

CORPVS CHRISTIANORVM

*Series Graeca*

8

ANASTASII  
SINAITAE  
OPERA

VIAE DVX

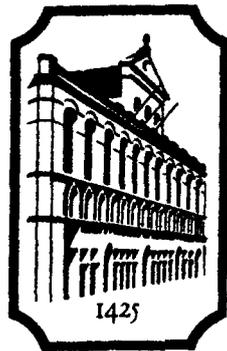
BREPOLS — TURNHOUT

1981

ANASTASII  
SINAITAE  
VIAE DVX

CVIVS EDITIONEM CVRAVIT

KARL-HEINZ UTHEMANN



TURNHOUT  
BREPOLS

LEUVEN  
UNIVERSITY PRESS

1981

## VORWORT

*nobis et ratio et res ipsa centum  
codicibus potiores sunt*

R. BENTLEY

P. MAAS

Die vorliegende Edition des *Hodegos* verdankt ihre Existenz einer den meisten Zeitgenossen wahrscheinlich recht abstrusen persönlichen Frage des Herausgebers. Wenn man ein Jahrzehnt geisteswissenschaftliche Fächer studiert und sich dabei tagaus, tagein mehr oder weniger ausdrücklich auf Quellen bezogen hat und immer wieder den Ruf besonders historisch engagierter Lehrer vernahm: *ad fontes* — man müsse die Quellen in ihrer "historischen Aussage" zur Geltung bringen, so wurde die Frage nach ihrem Sein und ihrer Leistung unumgänglich. Schienen sie manchem Lehrer der Archimedische Punkt, von dem her sich die "Objektivität" ihrer historischen Forschung begründen ließ, so schlich sich in des Schülers Gedanken der Zweifel ein, ob sich nicht auch hier im letzten das sog. "Objektive" als die Leistung des entschieden Subjektiven — sprich: des zu verstehen suchenden Herausgebers — erweisen würde.

Ich möchte hier keine ausführliche Darstellung meiner Erfahrung mit der Textüberlieferung des *Hodegos* geben, welche im immer neuen Durchlaufen und im je anderen Zuordnen der Daten zum gesamten Textcorpus — in seinem Inhalt, in seiner Traditionsgeschichte — zu einer Frage nach dem zu wählenden und zugleich vorgegebenen Standpunkt historischer Kritik wurde. Dies hieße darlegen und begründen, wie das Entdecken von Gemeinsamkeiten sich verdichtet zum Setzen von gemeinsamen Strukturen, d. h. wie das Probieren mit historisch zufällig aneinandergereihten Gegebenheiten, mit reinen Fakten, zum Erfassen von Relationen führt, welche, je mehr sie der Beliebigkeit des Zufalls enthoben sind, desto eindeutiger die vorgegebene Überlieferungsgeschichte widerspiegeln. Doch jede erfaßte Relation, ja jedes einzelne Faktum, das für das Bestehen des Zusammenhangs geltend gemacht wird, greift immer schon auf das Ganze voraus, setzt immer schon das Verstehen des ganzen Textes voraus, d. h. das Verstehen des ganzen Kontextes,

EDITORES

E. DEKKERS  
M. GEERARD  
C. LAGA  
M. PINNOY  
A. VAN ROEY  
G. VERBEKE

© Brepols 1981

No part of this work may be reproduced in any form,  
by print, photoprint, microfilm or any other means  
without written permission from the publisher.

---

MARCELLO RICHARD (†)

ET

ALOYSIO GRILLMEIER

AMICO ET MAGISTRO

---

wie er für uns gegeben ist, die wir das Einzelne und das Typische auf grundlegendere Zusammenhänge hin befragen.

Die Rekonstruktion einer Quelle heißt, will man es paradox und höchst mißverständlich ausdrücken, die Konstruktion einer Quelle; sie ist der Paradefall historischen Erkennens, weil sie am "Anfang" des geschichtlichen Wissens steht: *punctum agitur stantis et cadentis scientiae historicae*.

Doch genug der Aphorismen zu einer "Kritik der historischen Vernunft"! Genügen mögen auch die Hinweise auf die Motive, welche mich bewegten, die Edition einer Quelle zu bewerkstelligen. Von meinen bisherigen Studien legte es sich nahe, einen christologischen Text aus der griechischen Patristik herauszugeben. Leontios von Byzanz hätte mich sehr gereizt; doch Pater Brian E. DALEY hatte damals eine kritische Edition seiner Schriften schon in Angriff genommen, und so entschied ich mich für eine Herausgabe des *Hodegos*. Unser allzu früh verstorbener Promotor der Handschriftenforschung, Marcel RICHARD, dem ich mich durch freundschaftliche Gefühle verbunden fühle, riet mir zunächst ob der Schwierigkeit des Unternehmens ab, unterstützte dann aber, als ich im Sommer 1972 an "seinem" Institut mit dem Studium der Bibliothekskataloge und der Kollation der ersten Handschrift, des *Codex Mosquensis Bibl. Synod. gr. 265, Vlad. 197 (A)*, anfang, mit Rat und Tat mein Vorhaben.

Ein kaum lösbares Problem für diese Edition stellte von Anfang an der *Codex Athonensis Laurae B II* aus dem 10. Jahrhundert dar, da von ihm kein Mikrofilm existiert. Dem Kenner der lebenswürdigen Verhältnisse auf dem Berge Athos dürfte das Problem unmittelbar klar sein; dem, der noch keine Gelegenheit hatte, in die eigentlichen Schatzkammern des Athos Einblick zu nehmen, möchte ich einen Versuch anraten. Bei Herrn Prof. Dr. Peter STOCKMEIER, dessen Assistent ich seit Herbst 1972 sein durfte, möchte ich mich nicht nur für seine stets großzügige Unterstützung meiner Arbeit, sondern auch dafür herzlich bedanken, daß er im Oktober 1974 mit mir zusammen den Versuch unternahm, in der Bibliothek der Megiste Laura die besagte Handschrift einzusehen.

Die vorliegende Edition wurde im Sommersemester 1977 als Inauguraldissertation von der Philosophischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität in München angenommen. Ich möchte hier besonders meinem verehrten Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Hans-Georg BECK, dessen kritisches Urteil ich sehr zu schätzen lernte, sowie Herrn Prof. Dr. Stephan OTTO und Herrn

Prof. Dr. Julius ASSFALG dafür danken, daß sie mir als Lehrer Vorbild und Ansporn waren. Danken möchte ich hier auch meinen Lehrern aus der Gesellschaft Jesu, die mich als jungen Menschen geformt und zum wissenschaftlichen Arbeiten erzogen haben.

Dank schulde ich den Herausgebern und der Redaktion des *Corpus Christianorum Series Graeca*; besonders möchte ich mich bei Herrn Dr. Jacques NORET für all die Sorgfalt bedanken, mit der er den Text überprüfte, sowie bei Herrn Constant DE VOCHT für seine gründliche Erstlingsarbeit bei der Durchsicht der Einleitung.

München, den 7. März 1980

# SIGEL FÜR ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELWERKE

- ACO *Acta Conciliorum Oecumenicorum*, ed. E. SCHWARTZ, Berolini, 1914-1940; J. STRAUB, 1971 sqq.
- BHG *Bibliotheca hagiographica graeca*, troisième édition par F. HALKIN, Bruxelles, 1957
- BHG<sup>a</sup>,  
BHG<sup>n</sup> *Auctarium bibliothecae hagiographicae graecae*, par F. HALKIN, Bruxelles, 1969 (BHG<sup>a</sup> spectat ad numerum in BHG receptum, BHG<sup>n</sup> ad numerum nouum nunc primum in *Auctario* adhibitum)
- BZ *Byzantinische Zeitschrift*, Leipzig-München, 1892 sqq.
- CAC J. C. Th. DE OTTO, *Corpus Apologetarum Christianorum saeculi secundi*, I-IX, Ienae, 1847-1872
- CAG *Commentaria in Aristotelem Graeca*, edita consilio et auctoritate Academiae Litterarum Regiae Borussicae, Berolini, 1891-1909
- CCSG *Corpus Christianorum. Series Graeca*, Turnhout-Leuven, 1977 sqq.
- CCSL *Corpus Christianorum. Series Latina*, Turnhout, 1953 sqq.
- CPG *Clavis Patrum Graecorum*, cura et studio Mauritiï GEERARD, II-IV, Turnhout, 1974-1980
- CSCO *Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium*, Paris-Louvain, 1903 sqq.
- CSEL *Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum*, editum consilio et impensis Academiae Scientiarum Austriacae, Vindobonae, 1866 sqq.
- DThC *Dictionnaire de Théologie catholique*, Paris, 1923-1972
- EEBΣ 'Επετηρίς 'Εταιρείας Βυζαντινῶν Σπουδῶν, Athen, 1924 sqq.
- EO *Échos d'Orient*, Paris-Bucarest, 1897-1942
- GCS *Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten (drei) Jahrhunderte*, Leipzig-Berlin, 1897 sqq.
- JK *Regesta Pontificum Romanorum ...* edidit Ph. Jaffé. Editionem secundam ... curaverunt ... F. Kaltenbrunner ... Tomus primus, Lipsiae, 1885
- JÖB *Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik* (früher *Jahrbuch der Österreichischen byzantinischen Gesellschaft*), Wien, 1951 sqq.
- JThS *The Journal of Theological Studies*, London, 1899 sqq.
- MSR *Mélanges de science religieuse*, Lille, 1944 sqq.
- OCA *Orientalia Christiana Analecta*, Roma, 1935 sqq.
- OCP *Orientalia Christiana Periodica*, Roma, 1935 sqq.
- OCT *Scriptorum Classicorum Bibliotheca Oxoniensis* (Oxford Classical Texts), Oxonii, 1900 sqq.
- PG *Patrologia Graeca*, ed. J.-P. MIGNE, 1 - 161, Paris, 1857-1866
- PL *Patrologia Latina*, ed. J.-P. MIGNE, 1 - 221, Paris, editio prior, 1844-1864
- PO *Patrologia Orientalis*, Paris-Turnhout, 1903 sqq.
- RAC *Reallexikon für Antike und Christentum*, hrsg. von Th. KLAUSER, Stuttgart, 1941 sqq.
- REB *Revue des Études Byzantines*, Paris, 1946 sqq.
- RevSR *Revue des sciences religieuses*, Strasbourg, 1921 sqq.
- RHE *Revue d'histoire ecclésiastique*, Louvain, 1900 sqq.

- ROC *Revue de l'Orient Chrétien*, Paris, 1896-1946  
RSR *Recherches de science religieuse*, Paris, 1910 sqq.  
SChr *Sources Chrétiennes*, Paris-Lyon, 1941 sqq.  
TU *Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur*,  
Leipzig-Berlin, 1882 sqq.  
ZDMG *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*, Leipzig-  
Wiesbaden, 1847 sqq.  
ZKG *Zeitschrift für Kirchengeschichte*, Gotha-Stuttgart, 1877 sqq.  
ZNW *Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde der älteren  
Kirche*, Giessen-Berlin, 1900 sqq.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS  
FÜR DES ÖFTEREN ZITIERTE  
SEKUNDÄRLITERATUR

- ABRAMOWSKI, Luise  
*Andreas*  
dies., *Liber*  
dies., *Peripatetisches*  
ACHELIS, Hans  
*Hippolytstudien*  
ALPAGO NOVELLO, Luigi  
*Lollino*  
ANDRÉS, Gregorio DE  
*Catálogo*  
ANDRESEN, Carl  
*Logos*  
ARNOU, René  
*Nestorianisme*  
ASSEMANVS, Stephanus  
Euodius et Ioseph Simonius  
*Catalogus*  
ASTRUC, Charles  
*Sources*  
AUBINEAU, Michel  
*Bourbier*  
BALTHASAR, Hans Urs VON  
*Liturgie*  
BANDINIUS, Ang. Mat.  
*Catalogus*
- Zum Brief des Andreas von Samosata an Rabbula von Edessa*, in: *Oriens Christianus* 41 (1957) 51-64  
*Untersuchungen zum Liber Heraclidis des Nestorius*, CSCO, Vol. 242, Subsidia, Tome 22, 1963  
*Peripatetisches bei späten Antiochenern*, ZKG 79 (1968) 358-362  
TU, N.F. I, 4, 1897  
*La vita e le opere di Luigi Lollino vescovo di Belluno (1596-1625)*, in: *Archivio Veneto*, Quinta serie 14 (1933) 15-116; 15 (1934) 199-304  
*Catálogo de los Códices Griegos de la Real Biblioteca de El Escorial*, II.III, Madrid, 1965.1967  
*Logos und Nomos. Die Polemik des Kelsos wider das Christentum* (Arbeiten zur Kirchengeschichte, 30), Berlin, 1955  
*Nestorianisme et Néoplatonisme. L'unité du Christ et l'union des "Intelligibles"*, in: *Gregorianum* 17 (1936) 116-131  
*Bibliothecae Apostolicae Vaticanae codicum manuscriptorum catalogus*, III (codices syriaci), Romae, 1759  
Ch. ASTRUC, W. CONUS-WOLSKA, J. GOUILLARD, P. LEMERLE, D. PAPACHRYSSANTHOU, J. PARAMELLE, *Les sources grecques pour l'histoire des Pauliciens d'Asie Mineure. Texte critique et traduction*, in: *Travaux et Mémoires* 4 (1970) 1-227  
*Le thème du "Bourbier" dans la littérature profane et chrétienne*, RSR 47 (1949) 185-214  
*Kosmische Liturgie. Das Weltbild Maximus' des Bekenners*, Einsiedeln, 1961  
*Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Mediceae Laurentianae, naria continens opera graecorum patrum*, I. II. III, Florentiae, 1764. 1768. 1770

- BARDY, Gustave  
*Lucien* *Recherches sur saint Lucien d'Antioche et son école*, Paris, 1936
- BATIFFOL, Pierre  
*Librairies* *Librairies byzantines à Rome*, in: *Mélanges d'archéologie et d'histoire* 8 (1888) 297-308
- ders., *Lollino* *Les Manuscrits grecs de Lollino évêque de Bellune. Recherches pour servir à l'histoire de la Vaticane*, in: *Mélanges d'archéologie et d'histoire* 9 (1889) 28-48
- ders., *Rossano* *L'Abbaye de Rossano. Contribution à l'histoire de la Vaticane*, Paris, 1891
- BECK, Hans-Georg  
*Kirche* *Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich* (Byzantinisches Handbuch im Rahmen des Handbuchs der Altertumswissenschaft, Zweiter Teil, Erster Band), München, 1959
- BECK, Hildebrand  
*Vorsehung* *Vorsehung und Vorherbestimmung in der theologischen Literatur der Byzantiner*, OCA 114, 1937
- BEIERWALTES, Werner  
*Proklos* *Proklos, Grundzüge seiner Metaphysik* (Philosophische Abhandlungen, Band XXIV), Frankfurt a. M., 1965
- BELTING, Hans und  
BELTING-IHM, Christa  
*Kreuzbild* *Das Kreuzbild im "Hodegos" des Anastasios Sinaites. Ein Beitrag zur Frage nach der ältesten Darstellung des toten Crucifixus*, in: *Tortulae. Studien zu altchristlichen und byzantinischen Monumenten*, hrsg. von W.N. SCHUMACHER, Rom-Freiburg-Wien, 1966, 30-39
- BIENERT, Wolfgang A.  
*Dionysius* *Dionysius von Alexandrien. Zur Frage des Origenismus im dritten Jahrhundert* (Patristische Texte und Studien, 21), Berlin-New York, 1978
- BONITZ, Hermann  
*Index* *Index Aristotelicus*, (Berolini, 1870) Graz, 1955
- BONWETSCH, Nathanael  
*Dionysius* *Der Brief des Dionysius von Alexandrien an Paulus aus Samosata* (Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse, 1909), Berlin, 1909, 103-122
- ders., *Hippolyt* *Hippolyt's Kommentar zum Buche Daniel und die Fragmente des Kommentars zum Hohenlied*, herausgegeben von G. Nath. BONWETSCH (GCS 1, *Hippolytus Werke*, hrsg. von G. Nath. BONWETSCH und Hans ACHELIS, I, 1), Leipzig, 1897
- ders., *Überlieferung* *Die handschriftliche Überlieferung des Danielcommentars Hippolyts* (Nachrichten der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen,

- Philologisch-historische Klasse, 1896), Berlin, 1896, 16-42
- BRATKE, Eduard  
*Religionsgespräch*  
Das sogenannte Religionsgespräch am Hof der Sasaniden (TU, N. F. IV, 3), 1899
- BRIGHTMAN, Frank Edward  
*Liturgies*  
*Liturgies Eastern and Western being the texts original or translated of the principal Liturgies of the Church*, Oxford, 1896
- BRUNS, J. Edgar  
*Altercatio*  
*The Altercatio Iasonis et Papisci, Philo and Anastasius the Sinaite*, in: *Theological Studies* 34 (1973) 287-294
- BUDGE, E. A. Wallis  
*Homilies*  
*Coptic Homilies in the Dialect of Upper Egypt edited from the Papyrus Codex Oriental 5001 in the British Museum*, London, 1910
- CANART, Paul  
*Lollino*  
*Alvise Lollino et ses amis grecs*, in: *Studi Veneziani* 12 (1970) 553-587
- ders., *Sussidi*  
CANART, Paul e PERI, Vittorio, *Sussidi bibliografici per i manoscritti greci della Biblioteca Vaticana* (Studi e Testi, 261), Città del Vaticano, 1970
- CAVALLERA, Ferdinand  
*Amphiloque*  
*Les fragments de saint Amphiloque dans l'Hodegos et le tome dogmatique d'Anastase le Sinaïte*, RHE 8 (1907) 473-497
- CAVE, Guilielmus  
*Historia*  
*Scriptorum ecclesiasticorum historia literaria*, Genevae, 1720
- CHADWICK, Henry  
*Kirche*  
*Die Kirche in der antiken Welt*, Berlin-New York, 1972
- CHAÏNE, Marius  
*Chronologie*  
*La chronologie des temps chrétiens de l'Égypte et de l'Éthiopie*, Paris, 1923
- CHRYSOS, Euaggelos K.  
*Anastasii*  
Νεώτεροι ἐρευνᾶν περὶ Ἀναστασίου Σιναΐτων, in: *Κληρονομία* 1 (1969) 121-144
- COMBEFIS, Franciscus  
*Auctarium*  
*Graecolatinorum Patrum Bibliothecae novum Auctarium*, II, *Historia haeresis Monothelitarum*, Parisiis, 1648
- CORSINI, Eugenio  
*Pseudo-Dionigi*  
*Il trattato De Divinis Nominibus dello Pseudo-Dionigi e i commenti neoplatonici al Parmenide* (Pubblicazioni della Facoltà di Lettere e Filosofia, Torino, XIII, Fasc. 4), Turin, 1962
- COXE, Henricus O.  
*Bodleianae*  
*Catalogi codicum manuscriptorum Bibliothecae Bodleianae pars prima, recensionem codicum graecorum continens*, Oxonii, 1853

- DAIN, Alphonse  
*Manuscripts* *Les manuscrits*, Paris, 1949
- DES PLACES, Édouard  
*Diadoque* *Diadoque de Photicé, Œuvres spirituelles. Introduction, texte critique, traduction et notes*, Schr 5<sup>ter</sup>, 1966
- DEVRESSE, Robert  
*Italie* *Les Manuscrits Grecs de l'Italie Méridionale (Histoire, Classement, Paléographie)* (Studi e Testi, 183), Città del Vaticano, 1955
- DICKERMANN, Sherwood O.  
*De argumentis* *De argumentis quibusdam apud Xenophontem, Platonem, Aristotelem obvisis e structura hominis et animalium petitis Dissertatio*, Halle, 1909
- DIEKAMP, Franz  
*Analecta* *Analecta Patristica, Texte und Abhandlungen zur griechischen Patristik*, OCA 117, 1938
- ders., *Doctrina* *Doctrina Patrum de Incarnatione Verbi. Ein griechisches Florilegium aus der Wende des siebenten und achten Jahrhunderts*, Münster i. W., 1907
- ders., *Florilegien* Besprechung von Th. SCHERMANN, *Florilegien* (TU, N.F. XIII, 1), 1904, in: *Theologische Revue* 4 (1905) 445-450
- ders., *Hippolytos* *Hippolytos von Theben, Texte und Untersuchungen*, Münster i. W., 1898
- ders., *Streitigkeiten* *Die origenistischen Streitigkeiten im sechsten Jahrhundert und das fünfte allgemeine Concil*, Münster i. W., 1899
- DÖRRIE, Heinrich  
*Hypostasis* 'Hypostasis'. *Wort- und Bedeutungsgeschichte*, in: H. DÖRRIE, *Platonica Minora* (Studia et Testimonia Antiqua, VIII), München, 1976, 13-69
- ders., *Porphyrios* *Porphyrios' "Symmiktá Zetemata". Ihre Stellung in System und Geschichte des Neuplatonismus nebst einem Kommentar zu den Fragmenten (Zetemata. Monographien zur klassischen Altertumswissenschaft, Heft 20)*, München, 1959
- DOREZ, Léon  
*Sirleto* *Recherches et documents sur la bibliothèque du Cardinal Sirleto*, in: *Mélanges d'archéologie et d'histoire* 11 (1891) 457-491
- DRACHMANN, Anders Bjørn  
*Cyryllglossar* *Die Überlieferung des Cyryllglossars* (Det Kgl. Danske Videnskabernes Selskab. Historisk-filologiske Meddelelser, XXI, 5), København, 1936
- DRAGUET, René  
*Eutychès* *La christologie d'Eutychès d'après les actes du synode de Flavien (448)*, in: *Byzantion* 6 (1931) 441-457
- ders., *Julien* *Julien d'Halicarnasse et sa controverse avec Sévère d'Antioche sur l'incorruptibilité du corps du Christ. Étude d'histoire littéraire et doctrinale, suivie des Fragments dogmatiques de Julien*, Louvain, 1924
- DUCANGE  
*Glossarium* *Glossarium ad scriptores mediae et infimae graecitatis*,

- I-II, auctore Carolo DU FRESNE, Domino DU CANGE, (Lugduni, 1688) Graz, 1958
- DUCHESNE, Louis  
*Histoire* *Histoire ancienne de l'Église*, II, Paris, 1907
- EHRHARD, Albert  
*Überlieferung* *Überlieferung und Bestand der hagiographischen und homiletischen Literatur der griechischen Kirche von den Anfängen bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. Erster Teil. Die Überlieferung, I-III* (TU, 50. 51. 52), 1957-1952
- ELERT, Werner  
*Christologie* *Der Ausgang der altkirchlichen Christologie. Eine Untersuchung über Theodor von Pharan und seine Zeit als Einführung in die alte Dogmengeschichte, aus dem Nachlaß hrsg. von Wilhelm MAURER und Elisabeth BERGSTRÄSSER*, Berlin, 1957
- ELORDUY, Eleuterio  
*Ammonio* *Ammonio Sakkas. I. La doctrina de la creación y del mal en Proclo y el Ps. Areopagita* (Estudios Onienses, Serie I, vol. II), Oña (Burgos), 1959
- ELZE, Martin  
*Tatian*  
*Enchir. Symb.* *Tatian und seine Theologie*, Göttingen, 1960  
*Enchiridion Symbolorum Definitionum et Declarationum de rebus fidei et morum, quod primum edidit Henricus DENZINGER et quod funditus retractavit auxit notulis ornavit Adolfus SCHÖNMETZER*, Barcinone - Friburgi Brisgoviae - Romae - Neo-Eboraci, 1965
- ERBSE, Hartmut  
*Textüberlieferung* *Überlieferungsgeschichte der griechischen klassischen und hellenistischen Literatur*, in: *Die Textüberlieferung der antiken Literatur und der Bibel*, hrsg. von Herbert HUNGER, Otto STEGMÜLLER, Hartmut ERBSE, Max IMHOF, Karl BÜCHNER, Hans-Georg BECK, Horst RÜDIGER, München, 1975, 207-283
- EUSTRATIADIS, Sophronios  
and ARCADIOS Vatopedinos  
*Catalogue* *Catalogue of the Greek Manuscripts in the Library of the Monastery of Vatopedi on Mount Athos* (Harvard Theological Studies, XI), Cambridge/Mass., 1924
- EVANS, David Beecher  
*Leontius* *Leontius of Byzantium. An Origenist Christology* (Dumbarton Oaks Studies, XIII), Washington, 1970
- FABRICIUS, Joannes Albertus  
*Bibliotheca* *Bibliotheca Graeca sive Notitia Scriptorum Veterum Graecorum*, Editio noua curante Gottlieb Christophoro HARLES, X, Hamburgi, 1807
- FORTIN, Ernest Léonard  
*Chalcedon* *The Definitio Fidei of Chalcedon and its Philoso-*

- ders., *Christianisme*  
*pbical Sources*, in: *Studia Patristica*, V (TU, 80), 1962, 489-498  
*Christianisme et culture philosophique au cinquième siècle. La querelle de l'âme humaine en Occident*, Paris, 1959
- FRANCHI DE' CAVALIERI, Pius  
 et LIETZMANN, Johannes  
*Specimina*  
*Specimina Codicum Graecorum Vaticanorum*, Berlin et Lipsiae, 1929
- GALTIER, Paul  
*Cyrille*  
*Saint Cyrille d'Alexandrie et Saint Léon le Grand à Chalcedoine*, in: *Das Konzil von Chalcedon. Geschichte und Gegenwart*, Band I, *Der Glaube von Chalcedon*, hrsg. von A. GRILLMEIER und H. BACHT, Würzburg, 1962, 345-387
- GARDTHAUSEN, Victor  
*Palaeographie*  
*Griechische Palaeographie. Zweiter Band: Die Schrift, Unterschriften und Chronologie im Altertum und im byzantinischen Mittelalter*, Leipzig, 1913
- GARITTE, Gérard  
*Narratio*  
*La Narratio de rebus Armeniae. Édition critique et commentaire*, CSCO, Vol. 132, Subsidia, Tome 4, 1952
- GELZER, Heinrich  
*Leontios*  
*Leontios' von Neapolis Leben des heiligen Iohannes des Barmherzigen Erzbischofs von Alexandrien* (Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften, V), Freiburg i. B. und Leipzig, 1893
- GERO, Stephen  
*Iconoclasm*  
*Byzantine Iconoclasm during the reign of Leo III with particular attention to the oriental sources*, CSCO, Vol. 346, Subsidia, Tomus 41, 1973
- GOUILLARD, Jean  
*Iconoclasm*  
*Aux origines de l'iconoclasm: le témoignage de Grégoire II*, in: *Travaux et Mémoires* 3 (1968) 243-307  
*Le Synodikon de l'Orthodoxie. Édition et commentaire*, in: *Travaux et Mémoires* 2 (1967) 1-316
- GRILLMEIER, Aloys  
*Christ*  
*Christ in Christian Tradition from the Apostolic Age to Chalcedon (451)*, London, 1965  
 ders., *Logos*  
*Der Logos am Kreuz. Zur christologischen Symbolik der älteren Kreuzigungsdarstellung*, München, 1956  
 ders., *Neuchalcedonismus*  
*Der Neu-Chalcedonismus. Um die Berechtigung eines neuen Kapitels in der Dogmengeschichte*, in: *Historisches Jahrbuch* 77 (1958) 151-166  
 ders., "Piscatorie"  
 "Piscatorie" - "Aristotelice". Zur Bedeutung der "Formel" in den seit Chalcedon getrennten Kirchen, in: A. GRILLMEIER, *Mit ihm und in ihm. Christologische Forschungen und Perspektiven*, Freiburg - Basel - Wien, 1975, 283-300  
 ders., *Totenreich*  
*Der Gottessohn im Totenreich, Zweiter Teil: Die*

- ders., *Vorbereitung christologischen Probleme des Abstiegs Christi in der Überlieferung*, ebd., 100-174  
*Die theologische und sprachliche Vorbereitung der christologischen Formel von Chalkedon*, in: *Das Konzil von Chalkedon. Geschichte und Gegenwart*, Band I, *Der Glaube von Chalkedon*, hrsg. von A. GRILLMEIER und H. BACHT, Würzburg, 31962, 5-202
- GRUMEL, Venance  
*Aëtius*  
*Les textes monothélites d'Aëtius*, EO 28 (1929) 159-166
- ders., *Monothélisme*  
*Recherches sur l'histoire du monothélisme*, EO 27 (1928) 6-16, 257-277; 28 (1929) 19-34, 272-282; 29 (1930) 16-28
- ders., *Regestes*  
*Les Regestes des Actes du Patriarcat de Constantinople, I, Les Actes des Patriarches, Fasc. I, Les Regestes de 381 à 715*, Paris, 31972
- GUILLAUMONT, Antoine  
*Kephalaia*  
*Les "Kephalaia gnostica" d'Évagre le Pontique et l'histoire de l'Origénisme chez les Grecs et chez les Syriens* (Patristica Sorbonensia, 5), Paris, 1962
- HAASE, Felix  
*Quellen*  
*Die koptischen Quellen zum Konzil von Nicäa* (Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums, Band X, Heft 4), Paderborn, 1920
- HARL, Marguerite  
*Nudité*  
*La prise de conscience de la "nudité" d'Adam. Une interprétation de Genèse 3, 7 chez les Pères grecs*, in: *Studia Patristica*, VII (TU 92), 1966, 486-495
- HARNACK, Adolf von  
*Marcion*  
*Marcion. Das Evangelium vom fremden Gott* (TU 45), 31924
- HATZIDAKIS, Georgios N.  
*Einleitung*  
*Einleitung in die neugriechische Grammatik*, Leipzig, 1892
- HEINRICI, C. F. Georg  
*Gesprächsbücher*  
*Griechisch-Byzantinische Gesprächsbücher und Verwandtes aus Sammelhandschriften* (Abhandlungen der Philologisch-historischen Klasse der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, XXVIII, 8), Leipzig, 1911
- HELMER, Siegfried  
*Neubalkedonismus*  
*Der Neubalkedonismus. Geschichte, Berechtigung und Bedeutung eines dogmengeschichtlichen Begriffes*, Dissertation, Bonn, 1962
- HERGENRÖTHER, Joseph  
*Photius*  
*Photius, Patriarch von Constantinopel. Sein Leben, seine Schriften und das griechische Schisma*, I-III, Regensburg, 1867-1869
- HERMANN, Theodor  
*Joh. Philop.*  
*Johannes Philoponus als Monophysit*, ZNW 29 (1930) 209-264

- HESPEL, Robert  
*Florilège*  
*Le Florilège Cyrillien réfuté par Sévère d'Antioche. Étude et édition critique (Bibliothèque du Muséon, 37), Louvain, 1955*
- HOLL, Karl  
*Amphiloch.*  
*Amphilochius von Ikonium in seinem Verhältnis zu den großen Kappadoziern, (Tübingen und Leipzig, 1904) Darmstadt, 1969*  
ders., *Sacra Parallela*  
*Die Sacra Parallela des Johannes Damascenus (TU, N.F. I, 1), 1897*
- HONIGMANN, Ernest  
*Évêques*  
*Évêques et évêchés monophysites d'Asie antérieure au VI<sup>e</sup> siècle, CSCO, Vol. 127, Subsidia, Tome 2, 1951*
- HUNGER, Herbert  
*Textüberlieferung*  
*Antikes und mittelalterliches Buch- und Schriftwesen, in: Die Textüberlieferung der antiken Literatur und der Bibel, hrsg. von Herbert HUNGER, Otto STEGMÜLLER, Hartmut ERBSE, Max IMHOF, Karl BÜCHNER, Hans-Georg BECK, Horst RÜDIGER, München, 1975, 25-147*
- IRIGOIN, Jean  
*Stemmas*  
*Stemmas bifides et états de manuscrits, in: Revue de Philologie, de Littérature et d'Histoire anciennes 28 (1954) 211-217*
- JAEGER, Werner Wilhelm  
*Nemesios*  
*Nemesios von Emesa. Quellenforschungen zum Neuplatonismus und seinen Anfängen bei Poseidonios, Berlin, 1914*
- JANERAS, Vicenç-S.  
*Trisbacion*  
*Les byzantins et le trisbacion christologique, in: Miscellanea liturgica in onore ... G. Lercaro, II, Roma - Parigi - Tournai - New-York, 1967, 469-499*
- JOUASSARD, Georges  
*Hippolyte*  
*Une citation et un ouvrage de saint Hippolyte sous le nom de saint Irénée?, RevSR 17 (1937) 290-305*
- JÜLICHER, Adolf  
*Monophysitenkirche*  
*Zur Geschichte der Monophysitenkirche, ZNW 24 (1925) 17-43*
- JUNGLAS, Johann Peter  
*Leontius*  
*Leontius von Byzanz. Studien zu seinen Schriften, Quellen und Anschauungen, Paderborn, 1908*
- JVSTELLVS, Christophorus  
*Nomocanon*  
*Nomocanon Photii, Lutetiae Parisiorum, 1615*
- KLOSTERMANN, Erich  
*Eusebius, Onomastikon*  
*Eusebius, Onomastikon der biblischen Ortsnamen, GCS 11, 1, 1904*
- KOTTER, Bonifatius  
*Schriften, III*  
*Die Schriften des Johannes von Damaskos, Band III: Contra imaginum calumniatores orationes tres (Patri-*

- stische Texte und Studien, 17), Berlin - New York, 1975  
 ders., *Überlieferung*  
*Die Überlieferung der Pege Gnoseos des hl. Johannes von Damaskos* (Studia Patristica et Byzantina, 5. Heft), Ettal, 1959
- KREMER, Klaus  
*Metaphysikbegriff*  
*Der Metaphysikbegriff in den Aristoteles-Kommentaren der Ammonius-Schule* (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, Band XXXIX, Heft 1), Münster i. W., 1961
- KRUMBACHER, Karl  
*Litteratur*  
*Geschichte der byzantinischen Litteratur von Justinian bis zum Ende des oströmischen Reiches (527-1453)*, Zweite Auflage bearbeitet unter Mitwirkung von A. EHRHARD und H. GELZER, (München, 1897) New York, 1970
- KUMPFMÜLLER, Joannes Bapt.  
*De Anastasio*  
*De Anastasio Sinaita. Dissertatio*, Würzburg, 1865
- LAMBROS, Spyridon P.  
*Catalogue*  
*Catalogue of the Greek Manuscripts on Mount Athos, I-II*, Cambridge, 1895. 1900
- LAMPE, Geoffrey William  
 Hugo  
*Lexicon*  
*A Patristic Greek Lexicon*, Oxford, (1961) 1968
- LEBON, Joseph  
*Athanasie*  
*S. Athanase a-t-il employé l'expression 'Ο κυριακός άνθρωπος ?*, RHE 31 (1935) 307-329  
*Une ancienne opinion sur la condition du corps du Christ dans la mort*, RHE 23 (1927) 5-43, 209-241  
*La christologie du monophysisme syrien*, in: *Das Konzil von Chalkedon. Geschichte und Gegenwart*, Band I, *Der Glaube von Chalkedon*, hrsg. von A. GRILLMEIER und H. BACHT, Würzburg, 1962, 425-580
- ders., *Christologie*  
*Le Monophysisme Sévérien. Étude historique, littéraire et théologique sur la résistance monophysite au concile de Chalcédoine jusqu'à la constitution de l'Église Jacobite*, Lovanii, 1909
- ders., *Timothée*  
*La christologie de Timothée Aelure, archevêque monophysite d'Alexandrie, d'après les sources syriaques inédites*, RHE 9 (1908) 677-702
- LEBOURLIER, Jean  
*Christ I*  
*À propos de l'état du Christ dans la mort*, in: *Revue des sciences philosophiques et théologiques* 46 (1962) 629-649  
*À propos de l'état du Christ dans la mort*, ebd., 47 (1963) 161-180
- LENDLE, OTTO  
*Greg. Nyss., Encomium*  
*Gregorius Nyssenas, Encomium in sanctum Stephanum Protomartyrem. Griechischer Text, eingeleitet*

und herausgegeben mit apparatus criticus und  
Übersetzung, Leiden, 1968

- LEQUIEN, Michael  
*Dissert.* *Dissertationes Damascenicae*, I-VII, PG 94, 193-430
- LIDDELL, Henry George and  
SCOTT, Robert  
*Lexicon* *A Greek-English Lexicon*, Oxford, (<sup>1</sup>1940) 1977
- LOOFS, Friedrich  
*Nestoriana* *Nestoriana. Die Fragmente des Nestorius gesammelt,  
untersucht und herausgegeben*, Halle, 1905
- MAAS, Paul  
*Textkritik* Leipzig, <sup>2</sup>1950
- MAAS, Wilhelm  
*Unveränderlichkeit* *Unveränderlichkeit Gottes. Zum Verhältnis von  
griechisch-philosophischer und christlicher Gotteslehre*,  
München - Paderborn - Wien, 1974
- MAI, Angelo  
*Script. vet. nova  
collectio* *Scriptorum veterum nova collectio*, I-X, Romae,  
1825-1838
- MALATESTA ZILEMBO,  
Maria Giuseppina  
*Grottaferrata* *Gli amanuensi di Grottaferrata*, in: Bollettino della  
Badia Greca di Grottaferrata, Nuova serie 19  
(1965) 39-56, 141-159
- MANSI  
Joannes Dominicus MANSI, *Sacrorum conciliorum  
nova et amplissima collectio*, (Florentiae, 1759 sqq.)  
Graz, 1960
- MARTIN, Hubert  
*Controverse* *La controverse trithéite dans l'empire byzantin au VI<sup>e</sup>  
siècle*, Dissertation présentée à l'Université Ca-  
tholique de Louvain, (1959)
- MASPERO, Jean  
*Histoire* *Histoire des patriarches d'Alexandrie depuis la mort  
de l'empereur Anastase jusqu'à la réconciliation des  
églises jacobites (518-616)*. Ouvrage revu et publié  
après la mort de l'auteur par Adrian FORTESCUE  
et Gaston WIET (Bibliothèque de l'École des  
Hautes Études, 237), Paris, 1923
- MEIJERING, Eginhard P.  
*Athan.* *Orthodoxy and Platonism in Athanasius. Synthesis or  
Antithesis?*, Leiden, <sup>2</sup>1974
- MELIORANSKIĬ, B. M.  
Георгій Кипряничъ  
*Георгій Кипряничъ и Іоаннь Іерусалимлянинъ, два  
малоизвѣстныхъ борца за православіе въ VIII  
вѣкѣ*, S.-Peterburg, 1901
- MERCATI, Giovanni  
*Codici* *Codici latini Pico Grimani Pio e di altra biblioteca  
ignota del secolo XVI esistenti nell' Ottoboniana e i  
codici greci Pio di Modena con una digressione per la  
storia dei codici di S. Pietro in Vaticano* (Studi e  
Testi, 75), Città del Vaticano, 1938

- ders., *Opere Minori* *Opere Minori*, I-IV (Studi e Testi, 76-79), Città del Vaticano, 1937
- MOELLER, Charles  
*Chalcédonisme* *Le chalcédonisme et le néo-chalcédonisme en Orient de 451 à la fin du VI<sup>e</sup> siècle*, in: *Das Konzil von Chalkedon. Geschichte und Gegenwart*, Band I, *Der Glaube von Chalkedon*, hrsg. von A. GRILLMEIER und H. BACHT, Würzburg, 1962, 637-720
- ders., *Léonce* *Textes "monophysites" de Léonce de Jérusalem*, in: *Ephemerides theologicae Lovanienses* 27 (1951) 467-482
- ders., *Nephalius* *Un représentant de la christologie néochalcédonienne au début du sixième siècle en Orient: Nephalius d'Alexandrie*, RHE 40 (1944) 73-140
- MORAVCSIK, Gyula  
*Byzantinoturcica* *Byzantinoturcica. I, Die byzantinischen Quellen der Geschichte der Türkvölker* (Berliner Byzantinische Arbeiten, Band 10), Berlin, 1958
- MÜHLENBERG, Ekkehard  
*Apollinaris* *Apollinaris von Laodicea* (Forschungen zur Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 23), Göttingen, 1969
- MUNITIZ, Joseph A.  
*Accounts* *Synoptic Greek Accounts of the Seventh Council*, REB 32 (1974) 147-186
- MUYLDERMANS, Joseph  
*Evagriana* *Evagriana. Extrait de la revue Le Muséon, t. XLIV, augmenté de Nouveaux fragments grecs inédits*, Paris, 1931
- NAUTIN, Pierre  
*Dossier* *Le dossier d'Hippolyte et de Méliton dans les florilèges dogmatiques et chez les historiens modernes*, Paris, 1953
- NESSEL, Daniel DE  
*Catalogus* *Breviarium et Supplementum Commentariorum Lambecianorum siue Catalogus aut Recensio specialis codicum manuscriptorum graecorum, necnon linguarum orientalium Augustissimae Bibliothecae Caesareae Vindobonensis*, I-V, Vindobonae et Norimbergae, 1640
- NESTLE, Eberhard  
*Etymologie* *Geschichtliches zur Etymologie von θεός*, ZDMG 37 (1883) 126-127
- NICKAU, Klaus  
*Ammonii* *Ammonii qui dicitur Liber de adfinitum vocabulorum differentia* (Bibliotheca Scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana), Lipsiae, 1966
- NORRIS, Richard A. (Jr.)  
*Manhood* *Manhood and Christ. A Study in the Christology of Theodore of Mopsuestia*, Oxford, 1963
- ders., *Models* *Christological Models in Cyril of Alexandria*, in: *Studia Patristica*, XII, 2 (TU 116), 1975, 255-268

- OMONT, Henri  
*Fac-similés*  
ders., *Inventaire*  
*Fac-similés des manuscrits grecs datés de la Bibliothèque Nationale du IX<sup>e</sup> au XIV<sup>e</sup> siècle*, Paris, 1891  
*Inventaire sommaire des manuscrits grecs de la Bibliothèque nationale et des autres bibliothèques de Paris et des Départements*, I. III, Paris, 1886. 1888
- OPELT, Ilona  
*Etymologies*  
*A Christianisation of Pagan Etymologies*, in: *Studia Patristica*, V (TU 80), 1962, 532-540
- OPITZ, Hans-Georg  
*Untersuchungen*  
*Untersuchungen zur Überlieferung der Schriften des Athanasius* (Arbeiten zur Kirchengeschichte, hrsg. von E. HIRSCH und H. LIETZMANN, Band 23), Berlin-Leipzig, 1935
- ORBE, Antonio  
*Epinoia*  
*La Epinoia. Algunas preliminares históricos de la distinción κατ'ἐπίνοιαν* (En torno a la Filosofía de Leoncio Bizantino), Romae, 1955
- ORTIZ DE URBINA, Ignacio  
*Symbol*  
*Das Symbol von Chalkedon. Sein Text, sein Werden, seine dogmatische Bedeutung*, in: *Das Konzil von Chalkedon. Geschichte und Gegenwart*, Band I, *Der Glaube von Chalkedon*, hrsg. von A. GRILLMEIER und H. BACHT, Würzburg, <sup>3</sup>1962, 389-418
- OSTROGORSKY, Georg  
*Geschichte*  
*Geschichte des byzantinischen Staates* (Byzantinisches Handbuch im Rahmen des Handbuchs der Altertumswissenschaft, Erster Teil, Zweiter Band), München, <sup>3</sup>1963
- OTTO, Stephan  
*Person*  
*Person und Subsistenz. Die philosophische Anthropologie des Leontios von Byzanz. Ein Beitrag zur spätantiken Geistesgeschichte*, München, 1968
- OVDINVS, Casimirus  
*Commentarius*  
*Commentarius de scriptoribus ecclesiae antiquis*, I-II, Lipsiae, 1722
- PAPADOPULOS-KERAMEUS,  
Athanasios I.  
Ἱεροσολυμιτική  
*Ἱεροσολυμιτική βιβλιοθήκη ἤτοι κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τοῦ ἀγιωτάτου ἀποστολικοῦ τε καὶ καθολικοῦ ὀρθοδόξου πατριαρχικοῦ θρόνου τῶν Ἱεροσολύμων καὶ πάσης Παλαιστίνης ἀποκειμένων ἐλληνικῶν κωδίκων*, I-V, Petersburg, 1891-1915
- PARENTE, Pietro  
Θεοκίνητος  
*Uso e significato del termine Θεοκίνητος nella controversia monotelitica*, REB 11 (1953) 241-251
- PASQUALI, Giorgio  
*Storia*  
*Storia della tradizione e critica del testo*, Firenze, <sup>2</sup>1952

- RAHLFS, Alfred  
*Verzeichnis*  
*Verzeichnis der griechischen Handschriften des Alten Testaments, für das Septuaginta-Unternehmen aufgestellt* (Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse, 1914, Beiheft, Mitteilungen des Septuaginta-Unternehmens der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Band 2), Berlin, 1914
- REITZENSTEIN, Richard  
*Etymologika*  
*Geschichte der griechischen Etymologika. Ein Beitrag zur Geschichte der Philologie in Alexandria und Byzanz*, (Leipzig, 1897) Amsterdam, 1964
- REUMANN, John  
*Οικονομία*  
*Οικονομία as "Ethical Accommodation" in the Fathers and its Pagan Backgrounds*, in: *Studia Patristica*, III (TU 78), 1961, 370-379
- REUSS, Joseph  
*Ammonius*  
*Der Exeget Ammonius und die Fragmente seines Matthäus- und Johannes-Kommentars*, in: *Biblica* 22 (1941) 13-20
- ders., *Johannes-Kommentare*  
*Johannes-Kommentare aus der griechischen Kirche, aus Kettenhandschriften gesammelt und herausgegeben* (TU 89), 1966
- ders., *Presbyter Ammonius*  
*Der Presbyter Ammonius von Alexandrien und sein Kommentar zum Johannes-Evangelium*, in: *Biblica* 44 (1963) 159-170
- RHALLES, Georgios  
Alexandros und POTLES  
Michael  
*Syntagma*  
*Σύνταγμα τῶν Θεῶν καὶ Ἱερῶν Κανόνων τῶν τε Ἁγίων καὶ πανευφύμων Ἀποστόλων καὶ τῶν Ἱερῶν οἰκουμενικῶν καὶ τοπικῶν Συνόδων καὶ τῶν κατὰ μέρος Ἁγίων Πατέρων*, I-VI, Athen, 1852-1859
- RICHARD, Marcel\*  
*Ampbiloque*  
*Le fragment XXII d'Ampbiloque d'Iconium*, in: *Mélanges E. Podocharde*, Lyon, 1945, 199-210
- ders., *Anastase*  
*Anastase le Sinaité, l'Hodegos et le Monothélisme*, REB 16 (1958) 29-42
- ders., *S. Athanase*  
*Saint Athanase et la psychologie du Christ selon les Ariens*, MSR 4 (1947) 5-54
- ders., *De Sectis*  
*Le traité "De Sectis" et Léonce de Byzance*, RHE 40 (1939) 695-723
- ders., *Difficultés*  
*Les difficultés d'une édition des œuvres de S. Hippolyte*, in: *Studia Patristica*, XII, 1 (TU 115), 1975, 51-70
- ders., *Florilèges*  
*Florilèges spirituels, III. Florilèges grecs*, in: *Dictionnaire de Spiritualité*, V, Paris, 1962-1964, col. 475-512

\*Alle im folgenden angegebenen Artikel von M. Richard wurden nachgedruckt in: Marcel RICHARD, *Opera minora*, I-III, Turnhout und Leuven, 1976-1977.

- ders., *Fragments* *Quelques nouveaux fragments des Pères anténicéens et nicéens* (Symbolae Osloenses, XXXVIII), 1962, 76-83
- ders., *Hippolyte* *Pour une nouvelle édition du Commentaire de S. Hippolyte sur Daniel*, in: *Kyriakon. Festschrift Johannes Quasten*, ed. by Patrick GRANFIELD and Josef A. JUNGSMANN, I, Münster, 1970, 69-78
- ders., *Introduction* *L'introduction du mot "Hypostase" dans la théologie de l'incarnation*, MSR 2 (1945) 5-32, 243-270
- ders., *Léonce* *Léonce de Jérusalem et Léonce de Byzance*, MSR 1 (1944) 35-88
- ders., *Lettres* *Deux lettres perdues de Cyrille d'Alexandrie*, in: *Studia Patristica*, VII (TU 92), 1966, 274-277
- ders., *Questions* *Les véritables "Questions et Réponses" d'Anastase le Sinaïte*, in: *Bulletin de l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes* 15 (1967/1969) 39-56
- ders., *Théodore* *La tradition des fragments du traité Περὶ τῆς ἐνανθρωπήσεως de Théodore de Mopsueste*, in: *Le Muséon* 56 (1943) 55-75
- ders., *Théodoret* *La lettre de Théodoret à Jean d'Égées*, in: *Les Sciences Philosophiques et Théologiques* 2 (1941/1942) 415-423
- RICHTER, Gerhard  
*Dialektik* *Die Dialektik des Johannes von Damaskos. Eine Untersuchung des Textes nach seinen Quellen und seiner Bedeutung* (Studia Patristica et Byzantina, Heft 10), Ettal, 1964
- RIEDINGER, Rudolf  
*Pseudo-Kaisarios* *Pseudo-Kaisarios* (Byzantinisches Archiv, Heft 12), München, 1969
- RIEDMATTEN, Henri DE  
*Samosate* *Les actes du procès de Paul de Samosate. Étude sur la christologie du III<sup>e</sup> au IV<sup>e</sup> siècle* (Paradosis, VI), Fribourg en Suisse, 1952
- ROSÁN, Laurence Jay  
*Proclus* *The Philosophy of Proclus. The Final Phase of Ancient Thought*, New York, 1949
- SAKKOS, Stergios N.  
*Anastasii* *Περὶ Ἀναστασίων Σιναϊτῶν (Ἀριστοτέλειον Πανεπιστήμιον Θεσσαλονίκης. Ἐπιστημονικὴ Ἐπετηρὶς Θεολογικῆς Σχολῆς. Παράρτημα τοῦ ἡ' τόμου)*, Thessaloniki, 1964
- SCHERMANN, Theodor  
*Dorotheus* *Propheten- und Apostellegenden nebst Jüngerkatalogen des Dorotheus und verwandter Texte* (TU, 3. Reihe, Band I, 3), Leipzig, 1907
- ders., *Florilegien* *Die Geschichte der dogmatischen Florilegien vom V.-VIII. Jahrhundert* (TU, N.F. XIII, 1), 1904
- SCHILTZ, Eug.  
*Quicumque* *La comparaison du symbole Quicumque vult*, in: *Ephemerides Theologicae Lovanienses* 24 (1948) 440-454

- SCHMID, Andreas  
*Isidor* *Die Christologie Isidors von Pelusium* (Paradosis, II), Freiburg/Schweiz, 1948
- SCHÖNBORN, Christoph von  
*Sophrone* *Sophrone de Jérusalem. Vie monastique et confession dogmatique* (Théologie Historique, 20), Paris, 1972
- SCHWARTZ, Eduard  
*Eutyches* *Der Prozeß des Eutyches* (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Abteilung, Jahrgang 1929, Heft 5), München, 1929
- ders., *Korrespondenz* *Eine fingierte Korrespondenz mit Paulus dem Samosatener* (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-philologische und historische Klasse, Jahrgang 1927, 3. Abhandlung), München, 1927
- ders., *Sammlungen* *Publizistische Sammlungen zum Acacianischen Schisma* (Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Abteilung, N.F. 10, 1934), München, 1934
- ders., *Sermo maior* *Der s. g. Sermo maior de fide des Athanasius* (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-philologische und historische Klasse, Jahrgang 1924, 6. Abhandlung), München, 1925
- SCHWYZER, Eduard  
*Grammatik* *Griechische Grammatik, I-II* (Handbuch der Altertumswissenschaft, Zweite Abteilung. Erster Teil. Erster und Zweiter Band), München, 4<sup>1968</sup>. 1966
- SCIPIONI, Luigi I.  
*Ricerche* *Ricerche sulla cristologia del "Libro di Eraclide" di Nestorio. La formulazione teologica e il suo contesto filosofico* (Paradosis, XI), Friburgo Svizzeta, 1956
- SERRUYS, Daniel  
*Anastasiana* *Anastasiana*, in: *Mélanges d'archéologie et d'histoire* 22 (1902) 157-207
- SHERWOOD, Polycarp  
*Ambigua* *The Earlier Ambigua of Saint Maximus the Confessor and His Refutation of Origenism* (Studia Anselmiana, XXXVI), Romae, 1955
- SPEYER, Wolfgang  
*Fälschung* *Die literarische Fälschung im heidnischen und christlichen Altertum. Ein Versuch ihrer Deutung* (Handbuch der Altertumswissenschaft, Erste Abteilung, Zweiter Teil), München, 1971
- STÄHLIN, Otto  
*Clemens* *Clemens Alexandrinus III*, GCS 17, 1909
- STÄHLIN, Otto -  
FRÜCHTEL, Ludwig  
*Clem. Alex. III* *Clemens Alexandrinus III*, GCS 17, 21970

- TELFER, William  
*Peter* *St. Peter of Alexandria and Arius*, in: *Analecta Bollandiana* 67 (1949) 117-130
- THUMB, Albert  
*Sprache* *Die griechische Sprache im Zeitalter des Hellenismus. Beiträge zur Geschichte und Beurteilung der KOINH*, (Straßburg, 1901) Berlin - New York, 1974
- THUNBERG, Lars  
*Microcosm* *Microcosm and Mediator. The theological Anthropology of Maximus the Confessor* (Acta Seminarii Neotestamentici Upsaliensis, XXV), Lund, 1965
- TURYN, Alexander  
*Codices* *Codices graeci Vaticani saeculis XIII et XIV scripti annorumque notis instructi* (Codices e Vaticanis selecti, 28), in *Civitate Vaticana*, 1964
- VAN DE VORST, Charles et  
DELEHAYE, Hippolyte  
*Catalogus* *Catalogus codicum hagiographicorum graecorum Germaniae, Belgii, Angliae* (Subsidia Hagiographica, XIII), Bruxelles, 1913
- VAN DIETEN, Jan Louis  
*Geschichte* *Geschichte der Patriarchen von Sergios I. bis Johannes VI. (610-711)*. (Geschichte der griechischen Patriarchen von Konstantinopel, Teil 4) (Enzyklopädie der Byzantinistik, Band 24), Amsterdam, 1972
- ders., *Nicetae Choniatae* *Nicetae Choniatae Orationes et Epistulae* (Corpus Fontium Historiae Byzantinae, III), Berolini et Novi Eboraci, 1972
- ders., *Panoplia* *Zur Überlieferung und Veröffentlichung der Panoplia Dogmatike des Niketas Choniates* (Zetemata Byzantina, Heft 3), Amsterdam, 1970
- VAN ROEY, Albert  
*Fragments* *Deux fragments inédits des lettres de Succensus*, in: *Le Muséon* 55 (1942) 87-92
- VENDRYES, Jules  
*Traité* *Traité d'accentuation grecque*, Paris, 1904
- VLADIMIR (Archimandrit)  
*Onucanie* *Систематическое описание рукописей Московской Синодальной (Патриаршей) Библиотеки. Ч. I: Рукописи греческия*, Moskau, 1894
- VOGEL, Marie und  
GARDTHAUSEN, Victor  
*Schreiber* *Die griechischen Schreiber des Mittelalters und der Renaissance* (Zentralblatt für Bibliothekswesen, Beiheft 33), Leipzig, 1909
- WEISS, Günter  
*Anastasiana* *Studia Anastasiana I. Studien zum Leben, zu den Schriften und zur Theologie des Patriarchen Anastasius I. von Antiochien (519-598)* (Miscellanea Byzantina Monacensia, 4), München, 1965

WESTERINK, Leendert Gerrit

*Michael Psellus*

*Michael Psellus, De omnifaria doctrina. Critical text and introduction*, Nijmegen, 1948

ZELLINGER, Johannes

*Severian*

*Studien zu Severian von Gabala* (Münsterische Beiträge zur Theologie, Heft 8), Münster i. W., 1926

ZETTL, Engelbert

*Bestätigung*

*Die Bestätigung des V. Ökumenischen Konzils durch Papst Vigilius. Untersuchungen über die Echtheit der Briefe Scandala und Actius (JK.9.36.937)* (Antiquitas, 1. Reihe, Abhandlungen zur Alten Geschichte, Band 20), Bonn, 1974

## EINLEITUNG

Die Einleitung (*praefatio*) hält sich in den Grenzen, welche P. Maas in vorzüglicher Kürze umschrieben hat<sup>(1)</sup>. Sie steht im Dienst der Textkritik, deren Ziel die *constitutio textus* ist<sup>(2)</sup>; und nur sofern die Darstellung dieser dient, wird sie die handschriftliche Überlieferung beschreiben (*descriptio codicum*) und ihre Geschichte rekonstruieren (*recensio codicum*).

### ÜBERSICHT ÜBER DIE HANDSCHRIFTLICHE ÜBERLIEFERUNG (*DESCRIPTIO CODICVM*)<sup>(3)</sup>

#### I. Zeugen, welche mehr oder weniger vollatändig den gesamten Text des *Hodegos* enthalten.

1. **K** *Athonensis Kutlumusiu* 178; Papier; 13. Jahrh.; 143 Blatt; theologische Mischhs., weitgehend Exzerpte aus Johannes von Damaskus. Sie enthält ff. 56-128<sup>v</sup> den *Liber qui dicitur Dux Viae* (I, 1, 1 - XXIV, 92) einschließlich der Inhaltsangabe und auf ff. 17<sup>v</sup>-18 das Fragment II, 7, 10sq. 8, 102-113. Vgl. S. CXVIII ff. Sp. P. LAMBROS, *Catalogue*, I, 292 f.; B. KOTTER, *Überlieferung*, 84, S. 14 f.; G. WEISS, *Anastasiana*, 83.
2. *Athonensis Laurae B* 11; Pergamenths. des ausgehenden 10. Jahrh.; 158 Blatt; 120 × 110 mm. Sie enthält den *Hodegos* I, 1, 1-XXIV, 91 einschließlich der Inhaltsangabe ab Z. 57. Vgl. S. CLXVIII f.  
SPYRIDON (Lauriotes) und S. EUSTRATIADES, *Catalogue of the Greek Manuscripts in the Library of the Laura on Mount Athos, with Notices from other Libraries* (Harvard Theological Studies, XII), Cambridge/Mass., 1925, 13; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 106. 240.
3. **C** *Cantabrigiensis Bibliothecae Vniuersitatis Add. 3049 (F. 49)*; Papier; Sammelhs. von drei Kopisten, vermutlich des 12. bis 14. Jahrh.; 67 Blatt; 265 × 180 mm; der erste Teil, von dem noch von ff. 1-111 numerierte Folia vorhanden sind, stammt, wie das Kolophon f. 78<sup>v</sup> zu einem anonymen Traktat *De processione spiritus sancti* zeigt, von Nikolaos, Sohn des Popen Gregorios aus

(1) *Textkritik*, 15.

(2) ebd., 5.

(3) Die Klassifizierung der Handschriften wird im folgenden unter dem rein äußerlichen Gesichtspunkt mehr oder weniger gegebener materialer Vollständigkeit des Textes vorgenommen.

Klarentza/Peloponnes, aus dem Jahr 1336. Er schreibt auf den ff. 79-101<sup>v</sup> (alter Zählung) die Kapitel I, 3, 1 - XIII, 8, 19. Auf ff. 121-126<sup>v</sup> (alter Zählung) findet sich XIII, 8, 117 - XVII, 55, vermutlich von einer Hand des 12. Jahrh., falls nicht ein archaisierender Schreibstil vorliegt; auf f. 128 (alter Zählung) folgt von einer dritten Hand des 13./14. Jahrh. der Text von XIX, 28 - XX, 72. Vgl. S. CXXXI.

P. EASTERLING, *Handlist of the Additional Greek Manuscripts in the University Library, Cambridge*, in: *Scriptorium* 16 (1962) 314 f.

Σ *Matritensis Bibliothecae Nationalis 4669 (olim O. 6)*; Papier; 16. Jahrh.; 688 Blatt; 358 × 258 mm; theologische Mischhs. Sie enthält ff. 259-361 den *Liber qui dicitur Dux Viae* (I, 1, 1 - XXIV, 140). Vgl. S. LXVII ff.

E. MILLER, *Bibliothèque royale de Madrid. Catalogue des manuscrits grecs (Supplément au catalogue d'Iriarte)*, in: *Notices et extraits des manuscrits de la Bibliothèque nationale et autres bibliothèques* 31, 2 (1886) 59 f.

M *Monacensis Bibliothecae Nat. Bavaricae gr. 467 (olim Augustanus 32)*; Pergament; 11. Jahrh.; 258 Blatt; 250 × 185 mm; theologische Mischhs., welche ff. 1-127<sup>v</sup> den *Liber qui dicitur Dux Viae* enthält. Sie ist je Seite mit 30 Zeilen beschrieben und bis f. 127<sup>v</sup> paginiert. Die ältere Blatzzählung bricht f. 23 ab und setzt f. 127, d.h. S. 253, neu ein. J. Gretser hat diese Hs. seiner Edition zugrundegelegt. Vgl. S. CLXI ff.

I. HARDT, *Catalogus codicum manuscriptorum graecorum Bibliothecae Regiae Bavaricae*, IV, Monachii, 1810, 446-450; E. BRATKE, *Religionsgespräch*, 67 f.; C. VAN DE VORST et H. DELEHAYE, *Catalogus*, 133; B. KOTTER, *Überlieferung*, 367, S. 43; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 240.

A *Mosquensis Musei Historici, olim Bibliothecae Synodalis gr. 265 (Vladimir 197)*; Pergament; 9./10. Jahrh.; 322 Blatt; 265 × 170 mm; Vorbesitzer: Athoskloster Pantokrator (f. 7); anti-ikonoklastische Handschrift, die außer den auf den Bildersturm bezüglichen Texten das sog. *Religionsgespräch am Hof der Sasaniden* (BHG 802-805g), den vollständigen Text der ursprünglichen *Quaestiones et Responsiones* des Abbas Anastasius (Sinaita) und ff. 1-133<sup>v</sup> den *Liber qui dicitur Dux Viae* (I, 2, 32 - XXIV, 140) überliefert. Vgl. S. LXX ff.

Archimandrit VLADIMIR, *Описание*, 226-230 (9. Jahrh.); B.M. MELIORANSKIJ, *Георгий Кипрянин*, V-XXXIX (9. Jahrh.); E. BRATKE, *Religionsgespräch*, 71 f.; J. GOUILLARD, *Iconoclasm*, 255 (10./11. Jahrh. "au jugement plus sûr de Ch. Astruc"); M. RICHARD, *Questions*, 40 (9./10. Jahrh.); S. GERO, *Iconoclasm*, 63, Anm. 12; B. KOTTER, *Schriften*, III, 36 (9. Jahrh.).

7. **O** *Oxoniensis Bibliothecae Bodleianae* *Roe 22*; Pergamenths. aus dem Jahre 1286; IV. 560 Blatt; 304 × 230 mm; Schreiber: Ἰωνᾶς ταπεινὸς ῥακενδύτης, Pergament und Arbeit bezahlte ein Konstantin ὁ Μαυροζούμης; Vorbesitzer: Dreifaltigkeitskloster/Chalki. Der Kodex wurde von Thomas Roe, 1621-1628 englischer Botschafter in Istanbul, der Bodleiana geschenkt. Er enthält vor allem die Werke des Niketas Choniates, ff. 489-549<sup>v</sup> den *Liber qui dicitur Dux Viae*. Vgl. S. CLXXXI ff.  
H.O. COXE, *Bodleianae*, 480-482; M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 219; J.L. VAN DIETEN, *Panoplia*, 8-13; ders., *Nicetae Choniatae*, XVI; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 240.
8. *Oxoniensis Bibliothecae Bodleianae Auct. T. 1.1* (Misc. 179, olim *Claromontanus*); Papier; 17. Jahrh.; 262 Blatt, heute paginiert; 350 × 230 mm; patristische Mischhs. Sie enthält pp. 38-74<sup>a</sup> den *Liber qui dicitur Dux Viae* (III, 1, 9 - XXIV, 121) und trägt pp. 432-439 die fehlenden Teile (I, 1, 1 - III, 1, 8) nach. Vgl. S. CLXII; CLXXVII.  
H.O. COXE, a.a.O., 724-733; C. VAN DE VORST et H. DELEHAYE, *Catalogus*, 366 f.; B. KOTTER, *Überlieferung*, 411, S. 48; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 241. 257.
9. **P** *Parisinus Bibliothecae Nationalis gr. 1084* (*Med. Reg. 2916*); Pergament; 11. Jahrh.; IV. 273 Blatt; 182 × 238 mm; Vorbesitzer: Kardinal Niccolò Ridolfi; von Heinrich IV. für die königliche Bibliothek erworben; theologische Mischhs., die ff. 1-192<sup>v</sup> den *Liber qui dicitur Dux Viae* (I, 1, 11 - XXIV, 121) enthält. Vgl. S. CLXXVI ff.  
H. OMONT, *Inventaire*, I, 217; Hagiographi Bollandiani et H. OMONT, *Catalogus codicum hagiographicorum graecorum Bibliothecae nationalis Parisiensis*, Bruxelles, 1896, 66; E. BRATKE, *Religionsgespräch*, 62-66; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 240.
10. **X** *Parisinus Bibliothecae Nationalis gr. 1115* (*Med. Reg. 2951*); orientalisches Papier (beigebundene ff. 1-7. 307-314 aus westlichem Papier); aus dem Jahre 1276; 314 Blatt; 238 × 175 mm; Kopist: Λέων ὁ Κίνναμος; Vorbesitzer: Kardinal Niccolò Ridolfi; dogmatische Mischhs., sehr wahrscheinlich die von F. Combefis so genannte "Collectio Barlaami" (F. CAVALLERA, *Amphiloque*, 476 f.; K. HOLL, *Amphilochius*, 45 f.; F. DIEKAMP, *Doctrina*, XXI. Diese Bezeichnung stammt von den beigehefteten ff. 1-7. 307-314, welche auf zwei Kopisten des 14. Jahrhunderts zurückgehen [I: ff. 1-4. 308-314<sup>v</sup>; II: ff. 4<sup>v</sup>-7<sup>v</sup>. 307<sup>r-v</sup>, letzterer füllte noch eine Leerstelle von f. 8<sup>r-v</sup> aus]. Die Analyse dieser Texte findet sich bei E. SCHWARTZ, ACO I, 1, 7, p. VIII-X). Die

Hs. enthält fast den gesamten Text des *Hodegos*, aufgeteilt in zwei Textgruppen (ff. 87<sup>v</sup>-108. 129<sup>v</sup>-173<sup>v</sup>, vgl. S. LXXXVI, Anm. 5), ferner f. 203<sup>v</sup> als Anhang zum Symbol von Chalkedon (ACO II, 1, 2, p. 129, 23 - 130, 3) das fragmentarische Exzerpt II, 3, 57 sq. 73-77. 5, 21 sq. 36 sq. aus der Definitionensammlung und schließlich ff. 225-226<sup>v</sup> die *Expositio concisa* (I, 2). Vgl. S. LXXXVI ff.; CCXXIV, Anm. 17.

H. OMONT, *Inventaire*, I, 223; ders., *Fac-similés*, 13; P. BATIFFOL, *Librairies*, 297 f.; F. DIEKAMP, *Doctrina*, XX f.; Th. SCHERMANN, *Florilegien*, 6-10. 13-15; ders., *Dorotheus*, 2 ff.; M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 261; E. SCHWARTZ, ACO I, 1, 1, p. VII; ders., ACO II, 1, 1, p. VIII; E. ZETTL, *Bestätigung*, 36 f.; E.K. CHRYSOS, *Anastasioi*, 135-140; J. STRAUB, ACO IV, 1, XXIV f.

11. **Θ** *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 727 (olim 461)*; Papier; 16. Jahrh.; I. 299 Blatt; 354 × 250 mm. Die Hs. enthält ff. 1-96<sup>v</sup> den *Liber qui dicitur Dux Viae*, dem ff. 96<sup>v</sup>-117 die *Epistula synodica* des Sophronius von Jerusalem und ff. 119-122 ein Fragment der 6. ökumenischen Synode (*Gesta Conc. Constant. III, actio 18*, Mansi XI, 657 E - 665 E 7) folgen. Der beigeheftete zweite Teil der Hs. (ff. 123-299) gibt Manuel Kalekas Schrift *Aduersus Graecos de processione spiritus sancti* (lat. PG 152, 13-258) wieder. Vgl. S. LXVII ff.

R. DEVRESSE, *Codices Vaticani graeci*, Tomus III, *Codices 604-866*, Vaticano, 1950, 228 f.; S.N. SAKKOS, *Anastasioi*, 106, Anm. 1. 240; P. CANART, *Sussidi*, 475.

12. **V** *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1116*; Pergament; 13. Jahrh.; 177 Blatt; 235 × 185 mm; Sammelhs. aus drei Teilen: **a.** auf ff. 1-1<sup>a</sup>. 174-175, in zwei Kolumnen geschrieben, enthält sie Gregor von Nazianz, *Or. 40*, 1-3. 11-13 (PG 36, 360 B - 361 B 5. 372 D 2 - 373 C 14), ferner einen Text, den ich nicht verifizieren konnte; **b.** auf ff. 1<sup>b</sup>-31<sup>v</sup> Ps. Clemens Romanus, *Epitome de gestis Petri* (BHG 345), ff. 31<sup>v</sup>-38<sup>v</sup> id., *Epitome de gestis Petri, appendix* (BHG 346); **c.** auf ff. 39-173<sup>v</sup> liest man neben Sophronius' von Jerusalem *Epistula synodica* (ff. 142<sup>v</sup>-162), einigen katechetischen Erotapokriseis (ff. 162-164) und Kaiser Iustinians *Edictum confessionem rectae fidei continens* (ff. 164-173<sup>v</sup>) den *Liber qui dicitur Dux Viae* (ff. 39-142<sup>v</sup>: Inhaltsangabe; I, 1, 1 - XXIV, 121). Vgl. S. LXXII ff.

Hagiographi Bollandiani et P. FRANCHI DE' CAVALIERI, *Catalogus codicum hagiographicorum graecorum Bibliothecae Vaticanae*, Bruxelles, 1899, 98; A. EHRHARD, *Überlieferung*, III (TU 52), 1943, 962; P. CANART, *Sussidi*, 540.

13. **Δ** *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae Ottobonianus gr. 268*; Pa-

pier; 16. Jahrh.; 240 Blatt; 215 × 152 mm; Vorbesitzer: J.A. Altaemps; Abschrift des *Codex Vaticanus gr. 1967* (D), die zu einer Zeit vorgenommen wurde, als dieser noch vollständig erhalten war. Im Ottobonianus liest man ff. 8-27<sup>v</sup> die *Expositio concisa* mit der Definitionensammlung (I, 2; II, 1, 1-8, 137), ff. 96-224<sup>v</sup> die übrigen Teile des *Hodegos* (I, 1. 3; II, 8, 138 - XXIV, 121). Vgl. S. CXXXIII; CXXIV, Anm. 17.

E. FERON et F. BATTAGLINI, *Codices manuscripti graeci Ottoboniani Bibliothecae Vaticanae descripti*, Romae, 1893, 150-152; Hagiographi Bollandiani et P. FRANCHI DE' CAVALIERI, *Catalogus codicum hagiographicorum graecorum Bibliothecae Vaticanae*, Bruxelles, 1899, 270; F. DIEKAMP, *Hippolytos*, XVIII; Th. SCHERMANN, *Dorotheus*, 149, 168; O. STÄHLIN, *Clemens*, LIX; P. CANART, *Sussidi*, 207.

14. **W** *Vindobonensis Bibliothecae Nationalis theol. gr. 40 (olim 77)*; Papier; 12./13. Jahrh. (eindeutiger terminus post quem der Hs. ist der Tod des Kaisers Johannes II. Komnenos (1143), sofern mit ihm die Aufzählung der Kaiser auf f. 258 endet); 269 Blatt; 330 × 260 mm. Blatt 178<sup>v</sup>-202. 250<sup>v</sup>-251<sup>v</sup> stammen von einer zweiten Hand, vielleicht des 14. Jahrhunderts; dogmatische Mischhs., die insbesondere Akten der ökumenischen Synode von Ephesus enthält. Die Hs. wurde von Augerius von Busbeck in Konstantinopel erworben. Auf ff. 147<sup>v</sup>-151. 155-202 findet sich der *Liber qui dicitur Dux Viae*. Vgl. S. CXLIX ff.

H. HUNGER und O. KRESTEN, *Katalog der griechischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek*, Teil 3/1: *Codices theologici 1-100* (Museion, Veröffentlichungen der Österreichischen Nationalbibliothek, N.F., Vierte Reihe, I), Wien, 1976, 72-79 (13. Jahrh.); Th. SCHERMANN, *Florilegien*, 7 ff. 136; C. VAN DE VORST et H. DELEHAYE, *Catalogus*, 5; E. SCHWARTZ, ACO I, 1, 1, p. II-VII.

## II. Zeugen, welche mehrere Kapitel bzw. deren Bruchstücke überliefern.

15. *Athonensis Vatopedi 594 (olim 507)*; Pergamenths. des beginnenden 12. Jahrh.; 247 Blatt; 308 × 222 mm; dogmatische Mischhs. Sie enthält ff. 1-17 die Kapitel I, 1, 1 - II, 6, 11; II, 8, 23 - III, 1, 8. Auf f. 17<sup>v</sup> folgt mit der Überschrift Πίναξ τῶν κεφαλαίων τῆς Ὁδοῦ die Inhaltsangabe der *Doctrina patrum*. Vgl. S. LXXVII ff.

S. EUSTRATIADÉS und ARCADIOS Vatopedinos, *Catalogue*, 116 f. (11. Jahrh.); D. SERRUYS, *Anastasiana*, 167; F. DIEKAMP, *Doctrina*, XIV f. LXXXVI; ders., *Analecta*, 50. 77. 93 f. 173 ff. 222; Th. SCHERMANN, *Florilegien*, 3. 48. 65 f. (11. Jahrh.); S.N. SAKKOS, *Anastasioi*, 241 (11. Jahrh.).

16. *Athonensis Vatopedi 1213*, dessen ff. 13-51<sup>v</sup> ursprünglich der erste Teil des *Codex Athonensis Vatopedinus 290 (olim 260)* waren; Pergament; 10. Jahrh., in 2 Kolumnen geschrieben; 270 × 210 mm. Der Kodex 290 hat heute 159 Blatt, der Codex miscellaneus 1213 besitzt 163 Blatt. In letzterem findet sich ff. 44-49<sup>v</sup> in äußerst schlecht erhaltenem Zustand ein Fragment des *Liber qui dicitur Dux Viae* (II, 8, 125 - V, 75). Ursprünglich gehörten zum *Vatopedinus 290* auch der *Codex Parisinus Suppl. gr. 682*, ff. 2-22<sup>v</sup> und der *Codex Petropolitanus gr. 346*. Vgl. S. LXXXV, Anm. 89.  
S. EUSTRATIADIS und ARCADIOS Vatopedinos, *Catalogue*, 62. 204; G.N. BONWETSCH, *Überlieferung*, 17 ff.; ders., *Hippolyt*, S. VI; M. RICHARD, *Hippolyte*; ders., *Difficultés*, 53.
17. *I Hierosolymitanus Bibliothecae Patriarchalis τοῦ Παναγίου Τάφου 57*; Pergament; Sammelhs. des 12. Jahrh.; ff. 1-2A stammen aus einer Handschrift, welche gemäß dem Kolophon f. 2A ein Mönch Ephraim, ἱστοριογράφος καὶ μουσιάτωρ, im Jahre 1169 in Palästina geschrieben hat; ff. 2B - 287<sup>v</sup> wurden laut Subscriptio (f. 287<sup>v</sup>) von einem Kopisten Gerasimus, Vorsteher und Archimandrit der Νέα Μονή auf der Insel Chios, im Jahre 1182 (vgl. f. 186) geschrieben; ff. 288-293 stammen von zwei jüngeren Kopisten; 293 Blatt; 180 × 135 mm. Die Hs. des Kopisten Gerasimus ist eine theologische Mischhs.; sie enthält eine Reihe der Texte, die auch in den mit ihr verwandten *Codices Vaticani gr. 432, 451, 509* vertreten sind (z.B. Ps. Gregor. Nyss., *Testimonia aduersus Iudaeos*, PG 46, 193-233 [ff. 114-147]); die bei J. HERGENRÖTHER, *Photius*, III, 243 genannten Abschnitte von Photius' an Michael von Bulgarien adressierten Fürstenspiegel [ediert als *Ep. 8* in PG 102, 628A - 696D] [ff. 147 sqq.]; Theod. Raith., *Praep.*, p. 185, 1 - 206, 3 [ff. 201<sup>v</sup>-225]), und ff. 2B - 112<sup>v</sup> Auszüge aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae* (I, 3, 4 - XXIII, 3, 65). Vgl. S. CLXXIV ff.  
A.I. PAPADOPULOS-KERAMEUS, ἱεροσολυμιτικῆ, I, 138-142; M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 66; L.G. WESTERINK, *Michael Psellus*, 10; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 240.
18. *H Londinensis Musei Britannici Arundelianus 529 (olim Norfolcianus 536)*; Palimpsesth. aus dem Jahre 1111; 184 Blatt; 140 × 120 mm. Sie enthält ff. 140-184<sup>v</sup> auf dem getilgten Text Auszüge aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae*. Vgl. S. xci ff.  
J. FORSHALL, *Catalogue of Manuscripts in the British Museum*. New Series, Vol. I, Part I. *The Arundel Manuscripts*, London, 1834, 158-160; E. SCHWARTZ, ACO I, 1, 1, p. VII; E. ZETTL, *Bestätigung*, 36 ff.; J. STRAUB, ACO IV, 1, p. XXV.

19. **Y** *Mosquensis Musei Historici olim Bibliothecae Synodalis gr. 443* (*Vladimir 232*); Pergament; 12. Jahrh.; 203 Blatt; 200 × 135 mm; Vorbesitzer: Kallistos τοῦ Σταύρα (f. 1. 104<sup>v</sup>) und Athoskloster der Georgier (Iberon); häresiologische Mischhs. Sie enthält ff. 112<sup>v</sup>-114<sup>v</sup>. 117<sup>v</sup>-146 Auszüge aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae*. Vgl. S. XCIV ff.  
Archimandrit VLADIMIR, *Onucanie*, 301-304; B. KOTTER, *Überlieferung*, 351 A, S. 41; Ch. ASTRUC, *Sources*, 188.
20. *Mosquensis Publicae Bibliothecae V.I. Lenin 131 (Fund 339)*; Papierhs. des 14./15. Jahrhunderts; 81 Blatt. Sie enthält ff. 1-11. 23-35<sup>v</sup> Teile des Hodegos (I, 3, 80 - V, 7. 78 - VIII, 4, 100; IX, 2, 26 - X.2, 2, 24). Statt der *Synopsis synodorum* (V, 8-77) gibt sie eine eigene katechetische Zusammenfassung zu den sieben ökumenischen Synoden wieder (ff. 11-15), an welche sich ff. 15<sup>v</sup>-22<sup>v</sup> das sog. *Florilegium Mosquense*<sup>(1)</sup> anschließt; ff. 36-50<sup>v</sup> folgt nach Blattaussfall Ps. Athan., *Quaestiones ad Antiochum ducem* (PG 28, 625 C 16 - 677 A 3. 681 D 8 - 684 C 7. 677 D 8 - 680 A 13), ferner ff. 50<sup>v</sup>-51 ein Anhang desselben literarischen genus (inc. Ἡ τοῦ Οὐρίου γυνή), schließlich ff. 52-80<sup>v</sup> eine Redaktion der *Disputatio cum Herbaso Iudaeo* des Gregentius Tephrensensis (PG 86, 1, 621 ff.). Vgl. S. CLXIII ff.; ССХХIII.  
A. KAŽDAN, *Греческие рукописи библиотеки им. В. И. Ленина*, in: *Вопросы истории* 10 (1946) 107 f.; M. RICHARD, *Lettres*, 274; ders., *Florilèges*, 497.
21. **E** *Parisinus Bibliothecae Nationalis gr. 1053 (Med. Reg. 2909)*; Pergament; 10./11. Jahrh.; 255 Blatt; 295 × 130 mm; asketisch-hagiographische Mischhs., vermutlich aus Grottaferrata, zum Teil Abschrift des *Codex Cryptensis B. a. 19*, den Nilus von Grottaferrata im Jahre 965 schrieb. Die Hs. enthält ff. 139-151<sup>v</sup> ein Fragment des Hodegos (I, 3, 1 - V, 81). Vgl. S. CXII ff.  
H. OMONT, *Inventaire*, I, 211 f.; Hagiographi Bollandiani et H. OMONT, *Catalogus codicum hagiographicorum graecorum Bibliothecae nationalis Parisiensis*, Bruxelles, 1896, 65; R. DEVRESSE, *Italie*, 28; F. CAVALLERA, *Amphiloque*, 476 f.; É. DES PLACES, *Diadoque*, 70 f.; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 241.
22. **Ξ** *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 451 (olim 589)*; Papier; 14. Jahrh.; I. 208 Blatt; 292 × 216 mm; patristische Mischhs., die mit dem *Codex Vaticanus gr. 509* inhaltlich identisch ist. Beide

(1) Dieses christologische Florileg sollte nicht mit dem von M. Richard, *Florilèges*, col. 497 nach einer Handschrift derselben Bibliothek, dem *Codex 126*, benannten Florileg religiösen und profanen Inhalts verwechselt werden. Vgl. *Index Fontium*.

Hss. stammen von derselben Vorlage ab. Vgl. S. CLXXI ff.

R. DEVRESSE, *Codices Vaticani graeci*, Tomus II, *Codices 330-603*, Vaticano, 1937, 203-207; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 240; P. CANART, *Sussidi*, 432.

23.  $\Psi$  *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 509 (olim 338)*; Papierhs. aus dem Jahre 1313; VII. 390 Blatt; 310 × 227 mm; in zwei Teilbände gebunden (I: I - VII. 1 - 159; II: 160-390). "Liber ex duobus exemplaribus, quae cod. Vaticanis 451 et 432 proxima erant, descriptus" (R. Devreesse). Nach F. Diekamp, *Analecta*, 185, sind Blatt 175-383<sup>v</sup> eine Abschrift des *Vaticanus gr. 432*. Wie die Kollation der *recensio brevis* des *Liber qui dicitur Dux Viae* (ff. 65-98) zeigt, geht der erste Teil der Hs. auf eine mit dem *Vaticanus gr. 451* gemeinsame Vorlage, eine patristische Mischhs., zurück. Vgl. S. CLXXI ff.

R. DEVRESSE, a.a.O., 359-363; B. KOTTER, *Überlieferung*, 581, S. 68; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 241. 257; A. TURYN, *Codices*, 112; P. CANART, *Sussidi*, 441.

24.  $Z$  *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1702 (olim 1692 B)*; Papier; Sammelhs. aus sechs fragmentarisch erhaltenen Codices des 13./16. Jahrhunderts; 207 Blatt; 255 × 175 mm; ff. 45-92 sind das Bruchstück einer Hs. des 13. Jahrhunderts (f. 45 stammt aus deren 28. Lage, ff. 46-61 lassen sich als 29. und 30. Quaternio dieser Hs. bestimmen); 247 × 160 mm. Nach P. Canart handelt es sich wahrscheinlich um ein Geschenk des Meletios Pigas, Patriarch von Alexandrien, an Luigi Lollino, Bischof von Belluno (1596-1625). Die Hs. enthielt neben einem Exzerpt aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae* (ff. 63-78, fragmentarisch erhalten) Progymnasmata zum Rhetorikunterricht, Aesopische Fabeln, ein Väterflorileg und eine poetische Anthologie (Theodor Prodromos u.a.). Vgl. S. XCIV ff.

C. GIANNELLI, *Codices Vaticani graeci, Codices 1684-1744*, Vaticano, 1961, 45-51; P. BATIFFOL, *Lollino*, 33 f. 47; L. ALPAGO NOVELLO, *Lollino*; P. CANART, *Lollino*, 568; ders., *Sussidi*, 634.

25.  $D$  *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1967 (olim Basilianus 6)*; Pergament; Sammelhs. des 11./13. Jahrhunderts; 314 Seiten; 151 × 125 mm; S. 269-272. 279-282 Palimpsest einer Minuskelhs., ab S. 282 Palimpsest eines Unzialkodex; Mischhs. von legendarischem, katechetischem und häresiologischem Inhalt. Die Hs. enthält S. 1-35 ein Fragment der Definitionensammlung (II, 2, 44 - 8, 137) von einer Hand des 11./12. Jahrhunderts, S. 147-314 die Kapitel I, 1, 48-70; I, 3; II, 8, 138 - XV, 31 des *Hodegos* von verschiedenen Händen des 12./13. Jahrhunderts. Vgl. S. CXXXII f.; CLXXXII ff.; CCXXIII.

F. DIEKAMP, *Hippolytos*, XVII; Th. SCHERMANN, *Florilegien*, 12;  
P. CANART, *Sussidi*, 663.

26. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 2028 (olim Basilianus 67)*; Pergament; 10./11. Jahrh.; 231 Blatt; 216 × 155 mm; asketisch-dogmatische Mischhs., teilweise Abschrift des von Nilus von Grottaferrata im Jahre 965 geschriebenen *Codex Cryptensis B. a. 19*. Die Hs. enthält ff. 221<sup>v</sup>-231<sup>v</sup> das Fragment I, 3, 1 - V, 7 aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae*. Vgl. S. CXII ff.

É. DES PLACES, *Diadoque*, 71; M.G. MALATESTA ZILEMBO, *Grottaferrata*, 46; P. CANART, *Sussidi*, 673.

27. **B** *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 2102 (olim Basilianus 141)*; Fragment einer Pergamenths. des ausgehenden 10. Jahrhunderts; 90 Blatt; 150 × 105/110 mm; Schreiber: Νεόφυτος καλλιγράφος ἐν τῇ μονῇ τοῦ ἁγίου πατρὸς Ζαχαρίου εἰς τὸ Μερκούριον aus der Schule des Nilus von Grottaferrata. Von diesem Kopisten könnte auch der *Codex Cryptensis B. a. 4* aus dem Jahre 992 geschrieben sein (A. Rocchi). **B** enthält nur den *Liber qui dicitur Dux Viae*. Vgl. S. CXXX.

M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 331; A. ROCCHI, *Codices Cryptenses seu Abbatiae Cryptae Ferratae in Tusculano*, Grottaferrata, 1883, 62, Anm.; M.G. MALATESTA ZILEMBO, *Grottaferrata*, 48. 50; P. CANART, *Sussidi*, 684.

28. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 2112 (olim Basilianus 251)*; Pergament; 10./11. Jahrh.; 75 Blatt; 207 × 157 mm; Sammelhs., deren erster Teil ein Fragment des *Hodegos* ist (ff. 1-8<sup>v</sup>. 17-24<sup>v</sup>. 9-16<sup>v</sup>: II, 8, 30 - IV, 16; XXI, 3, 3 - XXIII, 3, 11). Es folgen ff. 25-66<sup>v</sup> eine Hs. des 11. Jahrh. mit den *Kleinen Katechesen* des Theodor Studites, ff. 68-71. 67 das Fragment einer *Passio S. Georgii* (11. Jahrh.), ff. 72-75 ein Bruchstück, das nach K. Aland zum *Codex Cryptensis A. a. 7* (Pergamenths. des 12. Jahrh.: A. Rocchi) gehört. Mir selbst lagen zur Kollation nur ff. 1-24<sup>v</sup> vor. Vgl. S. CXXXI.

J. LEROY, *Les Petites Catéchèses de S. Théodore Studite*, in: *Le Muséon* 71 (1958) 329-358 (bes. 358); Hagiographi Bollandiani et P. FRANCHI DE' CAVALIERI, *Ad Catalogum codicum hagiographicorum graecorum Bibliothecae Vaticanae Supplementum*, in: *Analecta Bollandiana* 21 (1902) 5-22 (bes. 6); K. ALAND, *Kurzgefaßte Liste der griechischen Handschriften des Neuen Testaments* (Arbeiten zur neutestamentlichen Textforschung, Band 1), Berlin, 1963, Nr. 1463 (vgl. A. ROCCHI, *Codices Cryptenses seu Abbatiae Cryptae Ferratae in Tusculano*, Grottaferrata, 1883, 7); P. CANART, *Sussidi*, 684.

29. *N Vindobonensis Bibliothecae Nationalis theol. gr. 166*; Papier; Sammelhs. des 14. Jahrh.; 145 Blatt; 160 × 240 mm. Die Hs. wurde von Augerius von Busbeck in Konstantinopel erworben. In ihr ist das Bruchstück einer Katenenhs. (ff. 1-69) mit den Resten einer dogmatischen Mischhs. zusammengebunden, welche ff. 72-143 fragmentarisch den *Hodegos* des Sinaiten enthält. Vgl. S. CXXXIV ff. (zum Inhalt des Fragmentes vgl. 'ebd., Anm. 196).

D. DE NESSEL, *Catalogus*, Tomus I, Pars I, 241 f.; K. STAAB, *Die Pauluskatenen nach den handschriftlichen Quellen untersucht*, Rom, 1926, 83-91.

**III. Zeugen, welche im wesentlichen nur die *Expositio concisa* (I, 2) oder die Definitionensammlung (II, 1-8) oder beide enthalten.**

30. *Alexandrinus Bibliothecae Patriarchalis 73 (olim 220)*; Papier; 1605 in Kerkyra (Korfu) geschrieben von Arsenius Hieromonachus aus Triikka/Epirus; 176 Blatt; 208 × 155 mm; philosophische Mischhs. (ff. 1-75 Kommentar zu Aristoteles' Hermeneutik; ff. 96-176 Kommentar zu Aristoteles' Erster Analytik). Sie enthält ff. 76-89<sup>v</sup> die Definitionensammlung II, 1, 1-8, 137. Vgl. S. LXXXI f.

Th. D. MOSCHONAS, *Πατριαρχεῖον Ἀλεξανδρείας. Κατάλογοι τῆς πατριαρχικῆς βιβλιοθήκης. Τόμος Α'. Χειρόγραφα*, Alexandria, 1945, 80; ders., *Catalogue of manuscripts of the Patriarcal Library of Alexandria*, Salt Lake City, 1965, 59; G. WEISS, *Anastasiana*, 74.

31. *Atheniensis Bibliothecae Nationalis 2205 (Suppl. 205)*; Papier; aus dem Jahre 1250; 155 Blatt; Mischhs., überwiegend Texte aus Johannes Damascenus. Sie enthält ff. 27-28 die *Expositio concisa* (I, 2). Vgl. S. CCXXIV, Anm. 17.

B. KOTTER, *Überlieferung*, 19, S. 9.

32. *Atheniensis Bibliothecae Nationalis 2492 (olim Serrensis Monasterii Iobannis Praecursoris 28 sive 65 [131])*; Pergament; 11./12. Jahrh.; 184 Blatt; 250 × 180 mm; unterzeilige Perlschrift; theolog. Mischhs. Sie enthält ff. 94<sup>v</sup>-101<sup>v</sup> die Definitionensammlung II, 1, 1-7, 47. Vgl. S. CCXXX f.

GERMANOS (STRINOPULOS) Bischof von Seleukia, *Κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς παρὰ τὰς Σέρρας ἱερᾶς καὶ σταυροπηγιακῆς μονῆς Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου*, in: *Ὁ Νέος Ποιμὴν* IV (1922) 42-44 (13. Jahrh.).

33. *Athonensis Dionysiu 216*; Papier; aus dem Jahre 1343; 453 Blatt; Schreiber: Ἰάκωβος ἱεροθύτης; überwiegend Texte asketischen

Inhalts. Die Hs. enthält ff. 434-445<sup>v</sup> die Definitionensammlung II, 1, 1 - 8, 135. Vgl. S. CCXXX f.

Sp. P. LAMBROS, *Catalogue*, I, 364 f.; O. STÄHLIN, *Clement*, LIX; M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 156.

34. *Athonensis Dionysii 586*; Papier; 17. Jahrh.; 295 Blatt; theologisch-kanonistische Mischhs. Sie enthält ff. 256-282 die dem Anastasius Sinaita zugeschriebene Definitionensammlung II, 1, 7-8, 55. Vgl. S. LXXXII f.  
Sp. P. LAMBROS, *Catalogue*, I, 436; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 241.
35. *Athonensis Pantocratoris 234*; Pergament; 13. Jahrh.; 547 Blatt; 168 × 123 mm; biblisch-kanonistische Hs. Sie enthält auf ff. 249<sup>v</sup>-252 die Definitionensammlung II, 1, 1 - 5, 149. Vgl. S. CCXXVIII.  
Sp. P. LAMBROS, *Catalogue*, I, 112 f.; B. KOTTER, *Überlieferung*, 109, S. 17; ebd., 519, S. 60; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 240; G. WEISS, *Anastasiana*, 75.
36. *Eton, Bibliothecae Eton College 144 (Bl. 5.13)*; Papier; zwischen 1435 und 1437 geschrieben; 336 Seiten; 112 × 85 mm. Schreiber: ein *νοτάριος* Dukas des Patriarchats von Konstantinopel; aus dem Besitz des Johannes Stojković O.P.; Mischhs. Sie enthält S. 219-239 die *Expositio concisa* mit der Definitionensammlung (I, 2; II, 1, 1 - 8, 137). Vgl. S. CCXXVIII, Anm. 33.  
M. Rhodes JAMES, *A Descriptive Catalogue of the Manuscripts in the Library of Eton College*, Cambridge, 1895, 73 f.; D.I. POLEMIS, *The Doukai. A Contribution to Byzantine Prosopography*, London, 1968, 198 (n. 256); A. VERNET, *Les manuscrits grecs de Jean de Raguse († 1443)*, in: *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* 61 (1961) 91 f.
37. *Florentinus Bibliothecae Laurentianae VIII, 20*; Pergament; 12. Jahrh.; 347 Blatt; 121 × 85 mm; Väterhs., die insbesondere Texte aus Maximus Confessor (*Disputatio cum Pyrrho*) und die griechische Übersetzung der *Instituta* Cassians (Ps. Athan., *Epistulae ad Castorem*, PG 28, 849-905) enthält. Auf ff. 1-41 findet sich die *Expositio concisa* (I, 2) mit der Definitionensammlung (II, 1, 1 - 8, 137). Vgl. S. CCXXX.  
A.M. BANDINIVS, *Catalogus*, I, 364-366.
38. *Florentinus Bibliothecae Laurentianae IX, 8*; Pergament; 11. Jahrh.; 354 Blatt; 320 × 205 mm; Mischhs., überwiegend kanonistischen Inhalts. Sie enthält ff. 289<sup>v</sup>-300 die Definitionensammlung (II, 1, 1 - 8, 137), der bis f. 311 ähnliche Sammlungen und Exzerpte folgen. Vgl. S. CCXXVI ff.

A.M. BANDINIVS, a.a.O., I, 395-403; O. STÄHLIN, *Clemens*, LVIII;  
B. KOTTER, *Überlieferung*, 195 A, S. 25; J. GOUILLARD, *Synodikon*, 18  
(12. Jahrh.); Ch. ASTRUC, *Sources*, 188 (12. Jahrh.).

39. *Florentinus Bibliothecae Laurentianae LIX*, 38; Papier; 15. Jahrh.;  
459 Blatt; 212 × 131 mm. Sie enthält Lexica und Definitionen-  
sammlungen, so ff. 444-452<sup>v</sup>. 454<sup>rv</sup> die Definitionensammlung  
aus dem *Hodegos* (II, 1, 1-7, 86. 8, 101-137) und ff. 457-460<sup>v</sup> das  
*Etymologicum* (II, 8, 1-86) mit einigen Fragmenten (II, 8, 141-154.  
138-140; V, 2-80; II, 3, 18-49; VIII, 5, 76-124). Vgl. S. CXXI f.;  
CCXXVII f.

A.M. BANDINIVS, a.a.O., II, 569-571.

40. *Florentinus Bibliothecae Laurentianae LXXXVI*, 6; Pergament;  
11./12. Jahrh.; 114 Blatt; 307 × 228 mm; theologische Mischhs.  
Sie enthält ff. 91-101 die *Expositio concisa* (I, 2) mit der Definitio-  
nensammlung (II, 1, 1-8, 137) und ff. 108<sup>v</sup>-109, innerhalb eines  
Florilegs über die Vorsehung Gottes, das dem Anastasius von  
Antiochien zugeschriebene Fragment II, 1, 47 sq. Vgl. S. CCXXVIII.

A.M. BANDINIVS, a.a.O., III, 294-296; H. BECK, *Vorsehung*, 118.

41. *Hierosolymitanus Bibliothecae Patriarchalis τοῦ Παναγίου Τάφου*  
370; Papier; Sammelhs. des 14./16. Jahrh.; 479 Blatt; ff. 1-420  
stammen von Germanus, Patriarch von Jerusalem, Ἀγιοσὸβ-  
βίτης, ff. 421-432. 433-454 von zwei Kopisten des 15. Jahrhun-  
derts, ff. 455-471 aus dem 14. Jahrh. und ff. 472-479 aus dem  
16. Jahrh. Der Kodex enthält ff. 440-454 die Definitionen-  
sammlung bis II, 7, 64. Vgl. S. CCXXVIII f.

A.I. PAPADOPULOS-KERAMEUS, Ἱεροσολυμιτικῆ, I, 388-393; M.  
VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 68; J. GOUILLARD,  
*Synodikon*, 20. 43; S.N. SAKKOS, *Anastasioi*, 240.

42. *Matritensis Bibliothecae Nationalis 4746 (olim O. 15)*; Papier; 16.  
Jahrh.; 448 Blatt; 337 × 245 mm. Die Hs. enthält ff. 103-110<sup>v</sup> die  
Definitionensammlung II, 1, 1-7, 86. 8, 101-137 und ff. 114-117<sup>v</sup>  
das *Etymologicum* (II, 8, 1-86) samt einiger Fragmente (II, 8, 141-  
154. 138-140; V, 2-80; II, 3, 18-49; VIII, 5, 76-124). Vgl. S. CXXI,  
Anm. 151; CCXXVII, Anm. 30.

E. MILLER, *Bibliothèque royale de Madrid. Catalogue des manuscrits grecs*  
(*Supplément au catalogue d'Iriarte*), in: *Notices et extraits des manus-*  
*crits de la Bibliothèque nationale et autres bibliothèques* 31, 2 (1886)  
67 f.; O. STÄHLIN, *Clemens*, LIX.

43. *Mediolanensis Bibliothecae Ambrosianae gr. 681 (Q 74 sup.)*;  
Pergament; 10. Jahrh.; 267 Blatt; 260 × 187 mm; (ff. 1-2. 266-  
267 stammen aus einer lateinischen Hs. des 14./15. Jahrhun-

derts); theologische Mischhs. Zur Datierung der Hs. vgl. man den *Codex Vaticanus gr. 1335* (und den *Urbinat. gr. 105*) bei P. FRANCHI DE' CAVALIERI et J. LIETZMANN, *Specimina*, Tabula 54 (und 53). Die Hs. enthält ff. 254<sup>v</sup>-262<sup>v</sup> mit dem Lemma "Maximus Confessor, *Ep. ad Cosmam diaconum Alexandriae de communi et proprio, i.e. de substantia et hypostasi*" (Max. Conf., *Ep. 15*; PG 91, 544 C) die Definitionensammlung (II, 1, 1 - 8, 135), an welche sich ein Fragment der *Expositio concisa* (I, 2, 1-94) und das Bruchstück XII, 3, 16-33 mit einem in ein Medaillon gefaßten Kreuz anschließt. Vgl. S. CCXXIX f.

A. MARTINI et D. BASSI, *Catalogus codicum graecorum Bibliothecae Ambrosianae*, II, Mediolani, 1906, 767-780; F. DIEKAMP, *Hippolytos*, XXVII f.; ders., *Analecta*, 183; J. MUYLDERMANS, *Evagriana*, 52 ff.; M. RICHARD, *Florilèges*, 48; B. KOTTER, *Überlieferung*, 310, S. 37; S.N. SAKKOS, *Anastasioi*, 240.

44. *Monacensis Bibliothecae Nat. Bauaricae gr. 66*; Papier; 16. Jahrh.; 266 Blatt; 330 × 225 mm; theologische Mischhs. mit Katenenfragmenten und Homilien, die von J. Gretser bei der Edition der *Opuscula* des Theodor Abucara (ff. 1-33) benutzt wurde. Die von mehreren Kopisten geschriebene Hs. enthält zunächst wie der *Codex Ottobon. gr. 382* auf Blatt 36-37<sup>v</sup> unter den Werken des Theodor Abucara zwei Reihen von Auszügen aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae*: a. II, 8, 138-154; VIII, 3, 2 sq. 4, 83-95; IX, 1, 71-75; XXIII, 3, 20-36; XXIV, 39-48 und b. II, 3, 18-49; I, 2, 1-28. Es folgt unmittelbar in beiden Hss. das *Opusculum 26* des Abucara (ed. J. Gretser, 500; PG 97, 1561) unter dem Namen des Theodor von Raithu. Ferner liest man in der Hs. ff. 86-96<sup>v</sup> die Definitionensammlung (II, 8, 101-137. 87-100; II, 1, 1 - 7, 86). Vgl. S. CVI, Anm. 94; CCXXVII f.

I. HARDT, *Catalogus codicum manuscriptorum graecorum Bibliothecae Regiae Bauaricae*, I, Monachii, 1806, 384-411; O. STÄHLIN, *Clemens*, LVIII; S.N. SAKKOS, *Anastasioi*, 240.

45. *Mosquensis Musei Historici olim Bibliothecae Synodalis gr. 509 (Vladimir 247)*; Papier; 16. Jahrh.; 244 Blatt; 220 × 140 mm; Vorbesitzer: Athoskloster der Georgier (Iberon); theologische Mischhs. Sie enthält ff. 23-27. 32<sup>v</sup>-(35) die Definitionensammlung II, 1, 1 - 4, 83. 98 - (5, 110) und ff. 110-112, von einem anderen Kopisten geschrieben, die *Expositio concisa* (I, 2), als deren Verfasser Anastasius Antiochenus genannt wird. Vgl. S. CCXXIV, Anm. 17; CCXXIX; CCXLI, Anm. 14.

Archimandrit VLADIMIR, *Onucanie*, 329-331.

46. *Oxoniensis Bibliothecae Aedis Christi (Christ Church) 47*; Papier; Sammelhs. des 14./16. Jahrhunderts; 290 Blatt; 148 × 100 mm.

Die Hs. enthält ff. 61<sup>v</sup>-74<sup>v</sup>. 77<sup>v</sup>-80<sup>v</sup> die Definitionensammlung (II, 1, 1-7, 64. 65-8, 137) und f. 188<sup>r</sup>v unter dem Namen des Gregor von Nyssa ein Exzerpt aus XIII, 8, 32-87. Vgl. S. CCXXVIII f.

G.W. KITCHIN, *Catalogus codicum mss. qui in Bibliotheca Aedis Christi apud Oxonienses adseruantur*, Oxonii, 1867, 23; G. WEISS, *Anastasiana*, 75.

47. *Oxoniensis Bibliothecae Bodleianae Baroccianus 30*; Papier; 14. Jahrh.; 109 Blatt; in quarto minori; theologische Mischhs. Sie enthält ff. 31<sup>v</sup>-35 die Definitionensammlung II, 1, 1-6, 2. 8, 73-119; vor Blatt 35 ist ein Folium ausgefallen. Vgl. S. CLX f.

H.O. COXE, *Bodleianae*, 48 f.; G. WEISS, *Anastasiana*, 100.

48. *Patmensis Monasterii S. Iohannis 125*; Pergament; 11. Jahrh. Die Hs. enthält ff. 41<sup>v</sup>-52 die Definitionensammlung von II, 1, 1-5, 149. In den bis f. 60 folgenden Erotapokriseis sind einzelne Fragmente aus der Definitionensammlung eingestreut. Vgl. S. CCXXVIII.

I. SAKKELION, Πατμιακή βιβλιοθήκη ἤτοι ἀναγραφὴ τῶν ἐν τῇ βιβλιοθήκῃ τῆς κατὰ τὴν νῆσον Πάτμον γεραρᾶς καὶ βασιλικῆς μονῆς τοῦ Ἁγίου Ἀποστόλου καὶ Εὐαγγελιστοῦ Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου τεθησαυρισμένων χειρογράφων τευχῶν, Athen, 1890, 71 f.;

B. KOTTER, *Überlieferung*, 519, S. 60.

49. *Romanus Bibliothecae Casanatensis 1700*; Sammelhs. aus drei lateinischen Hss. und einer griechischen Papierhs. (ff. 161-200) aus dem 15./16. Jahrh.; 270 Blatt; 157 × 107 mm; ff. 162-198 enthalten die Definitionensammlung, Blatt 161. 199-200 sind leer. Vgl. S. LXVII, Anm. 7.

F. BANCALARI, *Index codicum graecorum Bybliothecae Casanatensis*, in: *Studi Italiani di Filologia Classica* 2 (1894) 198 f.

50. *Salamantinus Bibliothecae Vniuersitatis M. 75*; Papier; 16. Jahrh.; 147 Blatt; 285 × 200 mm; Mischhs.; Schreiber: Nikolaos de la Torre. Sie enthält ff. 47<sup>v</sup>-59 die Definitionensammlung (II, 1, 1-8, 154). Vgl. S. CCXXX.

A. TOVAR, *Catalogus codicum graecorum Vniuersitatis Salamantinae. I. Collectio Vniuersitatis Antiqua* (Acta Salmanticensia iussu Senatus Vniuersitatis edita. Filosofia y Letras, XV, 4), Salamanca, 1963, 34-37; M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 358 f.

51. *Salamantinus Bibliothecae Vniuersitatis 2711 (olim Matritensis Bibliothecae Palatii 16)*; Papier; 16. Jahrh.; 424 Blatt; 300 × 205 mm; theologische Mischhs. Die Hs. stammt vielleicht aus der Schreibstube des Andreas Darmarius; sie enthält ff. 344-364 die Definitionensammlung (II, 1, 1-8, 154). Vgl. S. CCXXX.

Ch. GRAUX, *Rapport sur une mission en Espagne et en Portugal. Notices sommaires des manuscrits grecs d'Espagne et de Portugal. Mises en ordre et complétées par A. MARTIN*, in: *Nouvelles Archives des Missions scientifiques et littéraires*, Paris, 2 (1892) 78-80; M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 16-27.

*Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 197 (olim 1088)*; Papier; 16. Jahrh.; III. 145 Blatt; 326 × 239 mm; Sammelhs., deren zweiter Teil (ff. 68<sup>a</sup>-145) von einem Kopisten aus dem *Ottobonianus gr. 43* abgeschrieben wurde, wobei der Kopist die ursprüngliche Ordnung der Textfolge wiederherstellte; theologische Mischhs., überwiegend Definitionensammlungen. Sie enthält ff. 122-132. 133<sup>v</sup>-134<sup>v</sup> die Definitionensammlung des *Hodegos* (II, 1, 1 - 8, 137). Vgl. S. CCXXVII, Anm. 31.

I. MERCATI et P. FRANCHI DE' CAVALIERI, *Codices Vaticani graeci*, Tomus I, *Codices 1-329*, Romae, 1923, 234-236; B. KOTTER, *Überlieferung*, 563, S. 64; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 240; K. NICKAU, *Ammonii*, XXIX; P. CANART, *Sussidi*, 389.

*Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 344 (olim 15, deinde 898)*; Papier; ausgehendes 14. Jahrh.; II. 241 (+ 1<sup>a</sup>-1<sup>d</sup>); 223 × 146 mm; theologisch-lexigraphische Mischhs. Sie soll nach R. Devreesse aus zwei Teilen zusammengebunden sein (I: ff. 1-15, II: ff. 16-236); dem scheint aber die Beobachtung zu widersprechen, daß sie ff. 1<sup>d</sup>-8<sup>v</sup> und ff. 108-115 die Definitionensammlung des *Liber qui dicitur Dux Viae* (II, 1, 1 - 7, 64), vom gleichen Kopisten geschrieben, enthält, wobei sich f. 108 unmittelbar an f. 8<sup>v</sup> anschließt. R. Devreesse hatte den zweiten Textteil (ff. 108-115) dem *Lexicon* des Ps. Johannes Zonaras zugeschrieben. Blatt 115-116<sup>v</sup> folgt ein Auszug aus *Anast. Ant., Capita philosophica* (c. 29-31. 82. 86-89. 94-99. 102-104. 107-120. 128-133. 142-143. 99. 97. 145-150. 156-158. 161-162), dem sich ff. 116<sup>v</sup>-118 weitere Definitionen in Form von *Erotapokriseis* (inc. ΤΙ ΤΩΝ ΘΥΤΩΝ ΔΥΑΙΤΙΩΝ) anschließen. Vgl. S. CCXXIX.

R. DEVREESE, *Codices Vaticani graeci*, Tomus II, *Codices 330-603*, Vaticano, 1937, 19-21; A.B. DRACHMANN, *Cyryllglossar*, 20; P. CANART, *Sussidi*, 414.

*Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 447 (olim 304)*; Pergament; beginnendes 12. Jahrh.; 334 Blatt; 270 × 198 mm. Die Hs. enthält im wesentlichen Gregor von Nyssa, *Contra Eunomium* (cod. V der Ausgabe von W. Jaeger), Kyrill von Alexandrien, *Apologia contra Orientales* (*ACO* I, 1, 7, p. 33-65) und eine Sammlung aus kürzeren Vätertexten und Definitionensammlun-

gen. So liest man ff. 329-334<sup>v</sup> die Definitionensammlung aus dem *Hodegos* (II, 1, 26 - 4, 20. 5, 1 - 7, 19; des. mutilatum) mit vielen Auslassungen; der Text wird ausdrücklich im Lemma dem Anastasius Sinaita zugeschrieben. Vgl. S. CLXI.

R. DEVREESE, a.a.O., 195-197; Th. SCHERMANN, *Florilegien*, 12; W. JAEGER in *Gregorii Nysseni Opera*, Vol. II, *Contra Eunomium Libri*, Pars altera, Leiden, 1960, XIII f. (s. 12, nisi forte paulo uetustior est); S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 240; P. CANART, *Sussidi*, 432.

55. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 495 (olim 767)*; Pergament; Sammelhs. aus dem 11. und 14. Jahrhundert; 239 Blatt; 250 × 198 mm; philosophisch-theologische Mischhs., in deren Ergänzungsteil (vgl. B. Kotter) aus dem 14. Jahrhundert sich ff. 219<sup>v</sup>-224. 227<sup>v</sup> das Definitionenkapitel (II, 1, 1 - 7, 14. 8, 1-55) findet. Vgl. S. CCXXXV f.

R. DEVREESE, a.a.O., 316-321; O. STÄHLIN, *Clemens*, LVIII; G. WESTERINK, *Michael Psellus*, 10; B. KOTTER, *Überlieferung*, 574, S. 66f.; P. CANART, *Sussidi*, 439.

56. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 720 (olim 464)*; Pergament; 10./11. Jahrh.; I. 284 Blatt; 290 × 225 mm; kanonistisch-patristische Mischhs. Sie enthält ff. 46<sup>v</sup>-48<sup>v</sup> die *Expositio concisa* (I, 2) aus dem *Hodegos*. Vgl. S. CCXXIV, Anm. 17.

R. DEVREESE, *Codices Vaticani graeci*, Tomus III, *Codices 604-866*, Vaticano, 1950, 217-220 (ausgehendes 10. Jahrh.); E. SCHWARTZ, ACO I, 1, 1, p. XI; II, 1, 2, p. X (12. Jahrh.); B. KOTTER, *Überlieferung*, 594, S. 69 f. (13./14. Jahrh.); F. MUELLER in *Gregorii Nysseni Opera*, Volumen III, 1, S. XXXVII (11./12. Jahrh.); J. GRIBOMONT in: *Scriptorium* 16 (1962) 167 f. (10./11. Jahrh.); S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 240 (10. Jahrh.); P. CANART, *Sussidi*, 474.

57. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 728 (olim 854)*; Papier; ausgehendes 16. Jahrh.; 311 Blatt; 325 × 231 mm. Die Hs. enthält neben der Definitionensammlung (II, 1, 1 - 8, 154 auf Blatt 259-270<sup>v</sup>) Katenen und rhetorische Schriften, die ps. athanasianischen *Quaestiones ad Antiochum ducem* (PG 28, 597-700) und einen Auszug aus dem *Florilegium Coislinianum* (ff. 270<sup>v</sup>-311). Sie dürfte eine unmittelbare Abschrift des *Codex Ottobonianus gr. 221* sein. Vgl. S. CCXXX.

R. DEVREESE, a.a.O., 229 f.; F. DIEKAMP, *Hippolytos*, XXVIII; M. RICHARD, *Florilèges*, 485; P. CANART, *Sussidi*, 475.

58. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1075*; Pergament; 13. Jahrh.; 158 Blatt; 230 × 160 mm. Die Hs. enthält die *Dialectica brevis* und die *Expositio fidei* des Johannes von Damaskus (ff. 1-

145) sowie die *Expositio concisa* (I, 2) mit der Definitionensammlung (II, 1, 1 - 8, 154) aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae* (ff. 145<sup>v</sup>-158<sup>v</sup>), die sie im einführenden Lemma dem Damaskener zuschreibt; der Telosvermerk teilt aber zumindest die Definitionen dem Anastasius Sinaita zu. Vgl. S. CCXXXI.

O. STÄHLIN, *Clemens*, LVIII; B. KOTTER, *Überlieferung*, 600, S. 71; P. CANART, *Sussidi*, 532.

*Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1077*; Papier; 14. Jahrh.; 201 Blatt; 177 × 127 mm; Vorbesitzer: Ἐφραίμ ἱερομονότροπος (f. 82<sup>v</sup>); philosophisch-theologische Mischhs. Sie enthält ff. 84-97 eine Bearbeitung der *Expositio concisa* (I, 2) und der Definitionensammlung (II, 1, 1 - 8, 119). Vgl. S. CCXXXVII f.

O. STÄHLIN, *Clemens*, LVIII; B. KOTTER, *Überlieferung*, 602, S. 71; G. MORAVCSIK, *Byzantinoturcica*, 524 (15. Jahrh.); P. CANART, *Sussidi*, 532.

*Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1456*; Palimpsesth. des ausgehenden 10. Jahrhunderts; 185 Blatt; 190 × 150 mm; Inhalt: *Etymologica* und Definitionensammlungen, danach Photius' *Responsa canonica ad Leonem archiepiscopum Calabriae* (ed. A. Mai, *Script. vet. nova collectio*, I, 2, 216-224; ff. 168-174) und Scholien zur *Or. 45* des Gregor von Nazianz (ff. 175 sqq.; inc. φαίνεται οὗτος ὁ λόγος πρὸ τοῦ μεγάλου ἀπολογητικοῦ εἰρημένους); Kopist: Basilius (aus Kalabrien); Vorbesitzer: Kloster S. Maria del Patire bei Rossano und Kardinal Sirleto (1514-1585). Die Hs. enthält ff. 145<sup>v</sup>-167<sup>v</sup> (neuerer Zählung) die Definitionensammlung des *Hodegos* (II, 1, 1 - 8, 137). Vgl. S. CCXXX.

M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 57; A. RAHLFS, *Verzeichnis*, 263; K. HOLL, *Sacra Parallela*, 219-224; E. KLOSTERMANN, *Eusebius, Onomastikon*, XIX (12. Jahrh., vom Sinai); A. MAI, *Script. vet. nova collectio*, I, 1, XXXXII; I, 2, XXII (13. Jahrh.); P. BATIFFOL, *Rossano*, 65. 103 f. (10. Jahrh.); L. DOREZ, *Sirleto*; G. MERCATI, *Appunti sul palinsesto Vat. Gr. 1456*, in: *Opere Minori*, III, 186-193 (11./12. Jahrh.); R. DEVREESSE, *Italie*, 18. 34-36; M. RICHARD, *Florilèges*, 479; P. CANART, *Sussidi*, 595.

*Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1974 (olim Basilianus 13)*; Pergament; 11. Jahrh.; 125 Blatt (und einige Leerseiten); 190 × 140 mm; Mischhs. legendarischen und katechetischen Inhalts. Sie enthält ff. 22-23 in einer volkstümlichen lexigraphischen Sammlung das Fragment II, 7, 79 - 8, 7. 18-25. 46. 4, 142-170, ferner ff. 80-99<sup>v</sup> die Definitionensammlung mit der *Expositio concisa* (I, 2; II, 1, 1 - 8, 137). Vgl. S. CCXXII ff.

F. DIEKAMP, *Hippolytos*, XVII; Th. SCHERMANN, *Florilegien*, 12 (12./13. Jahrh.); ders., *Dorotheus*, 17. 148 f. 215 (12. Jahrh.); A. RAHLFS, *Verzeichnis*, 269 (10./11. Jahrh.); R. RIEDINGER, *Pseudo-Kaisarios*, 107; P. CANART, *Sussidi*, 664.

62. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae Ottobonianus gr. 43*; Pergament; 11./12. Jahrh.; 107 Blatt; 335 × 259 mm; Vorbesitzer: Johannes Angelus Altaemps; lexigraphisch-theologische Mischhs. Sie enthält ff. 66-73<sup>v</sup>. 94-99. 100<sup>v</sup>-102 die Definitionensammlung (II, 1, 1 - 7, 86. 8, 101-137. 1-100). Vgl. S. CCXXVII f.  
E. FERON et F. BATTAGLINI, *Codices manuscripti graeci Ottoboniani Bibliothecae Vaticanae descripti*, Romae, 1893, 31 f.; B. KOTTER, *Überlieferung*, 646, S. 76; K. NICKAU, *Ammonii*, XXIX (11. Jahrh.).
63. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae Ottobonianus gr. 221*; Papier; 16. Jahrh.; 245 Blatt; 358 × 216 mm; Vorbesitzer: J.A. Altaemps. Die Hs. enthält nach der dem Prokop zugeschriebenen Katene in *Prouerbia* (ff. 1-158) und den ps. athanasianischen *Quaestiones ad Antiochum ducem* (ff. 158-196) die Definitionensammlung des *Hodegos* (ff. 197-208: II, 1, 1 - 8, 154). Die Hs. schließt mit dem *Florilegium Coislinianum*. Vgl. S. CCXXX.  
E. FERON et F. BATTAGLINI, a.a.O., 129; H. ACHELIS, *Hippolytstudien*, 152-154; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 240; P. CANART, *Sussidi*, 203.
64. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae Ottobonianus gr. 292* (S. 6. 55; Q. 16. 4); Papier; 15. Jahrh.; 146 Blatt; 140 × 105 mm; Vorbesitzer: J.A. Altaemps; naturwissenschaftlich-theologische Mischhs. Sie enthält ff. 1-6<sup>v</sup>. 77-89<sup>v</sup> die Definitionensammlung (II, 2, 1 - 8, 137), wobei ff. 1-6 hinter f. 89 eingeordnet werden müssen. Vgl. S. CCXXIII.  
E. FERON et F. BATTAGLINI, a.a.O., 157; B. KOTTER, *Überlieferung*, 653, S. 77; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 257; P. CANART, *Sussidi*, 208.
65. *Venetus Bibliothecae Marcianae gr. Z. 503* (556); Papier; 14. Jahrh.; 120 Blatt; 169 × 123 mm; Miscellenhs. Sie enthält ff. 97-109<sup>v</sup> die *Expositio concisa* mit der Definitionensammlung (I, 2; II, 1, 1 - 8, 137). Vgl. S. CCXXIV, Anm. 17; CCXXX.  
A.M. ZANETTI et A. BONGIOVANNI, *Graeca D. Marci Bibliothecae codicum manu scriptorum per titulos digesta*, Venetiis, 1740, 265; B. KOTTER, *Überlieferung*, 720, S. 85.
66. *Vindobonensis Bibliothecae Nationalis theol. gr. 134* (olim 65); Papier; 13. Jahrh.; 270 Blatt; 260 × 170 mm; von mehreren Kopisten geschriebene theologische Mischhs.; Vorbesitzer:

Marcus Mamunus aus Kreta und Johannes Sambucus. Die Hs. enthält ff. 183-184 die *Expositio concisa* (I, 2). Vgl. S. CCXXIV, Anm. 17; CCXXXI.

D. DE NESSEL, *Catalogus*, Tomus I, Pars I, 218 f.; H. HÖRNER, *Auctorum incertorum uulgo Basilii uel Gregorii Nysseni Sermones de creatione hominis, Sermo de Paradiso*, in: *Gregorii Nysseni Opera, Supplementum*, Leiden 1972, CVI f. CXII (12./13. Jahrh.).

*Vindobonensis Bibliothecae Nationalis theol. gr. 263 (olim 249)*; Papier; 15. Jahrh.; 201 Blatt; 205 × 140 mm; Vorbesitzer: Johannes Sambucus; Mischhs., die hauptsächlich Homilien enthält; ff. 1-16 findet sich die Definitionensammlung (II, 1, 1 - 8, 137). Vgl. S. CCXXII ff.

D. DE NESSEL, a.a.O., 369-372; C. VAN DE VORST et H. DELEHAYE, *Catalogus*, 26.

**IV. Zeugen, die weitere Fragmente, einzelne Kapitel oder Exzerpte enthalten.**

*Atheniensis Bibliothecae Nationalis 2429 (olim Serrensis Monasterii Iohannis Praeursoris 177 [333])* enthält f. 74<sup>r-v</sup> das Fragment II, 8, 138-154.

*Atheniensis Societatis Historicae et Ethnologicae 257*; Pergament; 11. Jahrh.; 134 Blatt; 137 × 110 mm. Sie enthält ff. 1-6<sup>v</sup> das Fragment X.1, 1, 4 - 2, 204. Vgl. S. CXXXV.

Sp. P. LAMBROS, *Κατάλογος τῶν κωδίκων τῶν ἐν Ἀθήναις βιβλιοθηκῶν πλὴν τῆς Ἑθνικῆς*. B: *Κώδικες τῆς ἱστορικῆς καὶ ἑθνολογικῆς Ἐταιρείας*, in: *Νέος Ἑλληνομνημῶν* 10 (1913) 336-338; B. KOTTER, *Überlieferung*, 35, S. 9.

*Athonensis Dionysii 274*; Papierhs. mehrerer Kopisten des 16. bis 17. Jahrh. (Schreibernotiz am Schluß aus dem Jahre 1647); 589 Blatt. Sie enthält ff. 43-44<sup>v</sup> eine Abschrift des Fragments II, 1, 1-60 aus dem *Codex Vaticanus gr. 344* und in unmittelbarem Anschluß ff. 44<sup>v</sup>-52<sup>v</sup> ein dem Abschnitt II, 2, 1 - 4, 110 entsprechendes Bruchstück aus dem ps. athanasianischen *Liber de definitionibus* (PG 28, 536 B 7 - 544 A 4). Vgl. S. CCXXIX; CCXLI.

Sp. P. LAMBROS, *Catalogue*, I, 392-399; O. STÄHLIN, *Clemens*, LIX; B. KOTTER, *Überlieferung*, 45, S. 11; G. WEISS, *Anastasiana*, 96.

*Athonensis Dionysii 596*; Vorblätter A<sup>r-v</sup>. 143<sup>r-v</sup>; Pergament; Unzialschrift des 8./9. Jahrh. Auf den genannten Folia findet sich das Fragment XIII, 4, 30-50. 5, 69-89. Vgl. S. CXXVIII; CXXIX f.

Auf diesen Text hat mich Herr J. Noret aufmerksam gemacht. Vgl. *EEBS* 27 (1957) 236.

72. *Athonensis Laurae H 35*; Papier; 17. Jahrh.; 193 Blatt; 200 × 140 mm; theologisch-polemische Mischhs. Sie enthält ff. 57-62 das Kapitel XII, 2 sq.  
 SPYRIDON (Lauriotes) and S. EUSTRATIADIS, *Catalogue of the Greek Manuscripts in the Library of the Laura on Mount Athos, with Notices from other Libraries* (Harvard Theological Studies, XII), Cambridge/Mass., 1925, 108 f.; B. KOTTER, *Überlieferung*, 94, S. 16; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 241.
73. *Athonensis Vatopedi 16*; Pergament; 13. Jahrh.; 96 Blatt; 140 × 100 mm. Sie enthält, wie mir M. Richard am 26.7.1973 brieflich mitteilte, ff. 1-82 vierzehn *Quaestiones et Responsiones* des Anastasius Sinaita, ff. 89<sup>v</sup>-96<sup>v</sup> ein Fragment der Definitionensammlung (II, 3, 119 - 5, 104. 6, 13 - 7, 72. 77 - 8, 24. 83-140).  
 S. EUSTRATIADIS and ARCADIOS Vatopedinos, *Catalogue*, 8.
74. *Athonensis Vatopedi 63*; orientalisches Papier; 14. Jahrh.; 219 Blatt; 220 × 160 mm. Der Kodex enthält ff. 1-2 auf zur *Enarratio in prophetam Isaiam*, welche Basilius von Caesarea zugeschrieben wird (PG 30, 117-668; ff. 6-219), vorgehefteten Folia ein Fragment der Definitionensammlung mit der *Expositio concisa* (I, 2, 110-128; II, 2, 48-51. 3, 3-10. 50-62. 4, 3-73. 5, 3-18).  
 S. EUSTRATIADIS and ARCADIOS Vatopedinos, *Catalogue*, 19.
75. *Athonensis Vatopedi 236 (olim 620)*; Pergament; 12. Jahrh.; 311 Blatt; 335 × 248 mm; theologische Mischhs., welche f. 162<sup>r-v</sup> das Fragment XVII, 9-53 überliefert. Vgl. S. CL, Anm. 241.  
 S. EUSTRATIADIS and ARCADIOS Vatopedinos, *Catalogue*, 52 f. (11. Jahrh.); R.P. CASEY, *Serapion of Thmuis against the Manichees* (Harvard Theological Studies, XV) Cambridge/Mass., 1931, 3 (12. Jahrh.); M. RICHARD, *Le Florilège du Cod. Vatopédi 236 sur le corruptible et l'incorruptible*, in: *Le Muséon* 86 (1973) 249 (12. Jahrh.); E. SCHWARTZ, *Sammlungen*, 288 (14. Jahrh.); E. LAMBERZ, *Kodikologisches zur Handschrift Vatopedi 236*, in: *Κληρονομία* 5 (1973) 327-329 (12./13. Jahrh.); A. DE SANTOS OTERO, *Der Codex Vatopedi 236*, in: *Κληρονομία* 5 (1973) 315-326.
76. *Constantinopolitanus Metoch. S. Sepulcri 303 (255)*; Papier; Sammelhs. des 14. bis 16. Jahrh.; 391 Blatt; 205 × ? mm. Auf ff. 207a-208<sup>v</sup> findet sich ein Exzerpt aus II, 2, 1 - 5, 133 und ff. 208<sup>v</sup>-213 ein Nachtrag aus I, 1, 1 - II, 1, 60. 5, 137 - 7, 86 (16. Jahrh.). Vgl. S. CLXXIII.  
 A.I. PAPADOPULOS-KERAMEUS, *Ἱεροσολυμιτικῆ*, IV, 271 ff.; B. KOTTER, *Überlieferung*, 256, S. 30; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 241.

*Constantinopolitanus Metoch. S. Sepulcri 797*; Papierhs. des ausgehenden 15. oder beginnenden 16. Jahrh.; 120 Blatt; 138 × 94 mm; Schreiber: Isaac Monachus (f. 77); theologische Mischhs., die f. 50 Ps. Anastasius Sinaita, *Etymologia de nominibus*, inc. Πόθεν ἐτυμολογῆται θεός und ff. 70-77 Auszüge aus dem Abschnitt II, 2, 1 - 5, 133 enthält. Vgl. S. CLXXIII.

A.I. PAPADOPULOS-KERAMEUS, 'Ιεροσολυμιτική, V, 286-291; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 241. 252.

*Florentinus Bibliothecae Laurentianae VI, 12*; Papier; 14. Jahrh.; 237 Blatt; 240 × 175 mm; patristische Mischhs. Sie enthält ff. 219-227 ein Exzerpt aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae*. Vgl. den Inhalt desselben S. CLXV f.

A.M. BANDINIUS, *Catalogus*, I, 117-122.

*Florentinus Bibliothecae Laurentianae LVII, 40*; Bombyzin; aus dem Anfang des 15. Jahrh.; 286 Blatt; 232 × 170 mm. Der Kodex enthält ff. 277<sup>v</sup>-278<sup>v</sup> das *Etymologicum* (II, 8, 1-74).

A.M. BANDINIUS, a.a.O., II, 398-418; G. MORAVCSIK, *Byzantinoturcica*, 438; C. GIANNELLI, *Codices Vaticani graeci, Codices 1684-1744*, Vaticano, 1961, 18 f.

*Mediolanensis Bibliothecae Ambrosianae gr. 35 (A 109 sup., olim T 297)*; Papier; 15. Jahrh.; I. 36 Blatt; 220 × 145 mm (ff. 1-10; 205 × 145 mm); Sammelhs., deren erster Teil ff. 1-7<sup>v</sup>. 9 einige Fragmente der Definitionensammlung enthält (II, 3, 55 - 5, 117. 7, 52-86. 8, 101-119). Vgl. S. CCXXVII, Anm. 32.

A. MARTINI et D. BASSI, *Catalogus codicum graecorum Bibliothecae Ambrosianae*, I, Mediolani, 1906, 36 f.; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 240.

*Mediolanensis Bibliothecae Ambrosianae gr. 184 (C 69 sup., olim N 22)*; Papier; Sammelhs. des 15./16. Jahrh.; II. 239 Blatt. Sie enthält ff. 210-211 das *Etymologicum* (II, 8, 1-82).

A. MARTINI et D. BASSI, a.a.O., I, 194-200; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 252.

*Mediolanensis Bibliothecae Ambrosianae gr. 489 (L 88 sup., olim N 19)*; Pergamenths. des 9./10. Jahrhunderts; 231 Blatt; 270 × 200 mm. Sie enthält das ps. anastasianische "florilège en quatre-vingt-huit questions" (ff. 1-193<sup>v</sup>, inc. mutilatum qu. 12, PG 89, 445 C), dem sich eine Textfolge aus a. ff. 193<sup>v</sup>-197<sup>v</sup>: Ps. Basilius, *Adv. Eunom.*, V (PG 29, 752 B 6 - 761 B 3 ohne 756 A 8 - B 12), b. ff. 197<sup>v</sup>-208<sup>v</sup>: Cyr. Alex., *De trin. dial.* (mit dem inc. Μη γὰρ δὴ τινες ὀλως κτλ.; PG 75, 756 D 6 - 757 B 14. 789 D 1 - 792 D 10. 820 D 8 -

821 A 10. 1004 A 13. C 4 - D 3. 960 D 9 - 961 A 12. 1008 A 9 - 1012 D 6. 840 A 7-12. B 14 - C 4. 964 A 8 - B 11. 908 C 7 - D 4. 1013 D 1 - 1016 A 5. 1104 C 14 - 1105 D 3 mit Zusätzen ff. 200<sup>rv</sup>. 207<sup>v</sup>-208<sup>v</sup>), c. ff. 209-222<sup>v</sup>: Ps. Iustinus, reuera Theodoret. Cyr., *Expositio fidei* (PG 6, 1208 B 2 - 1240 B 8; CAC IV, 4-64), d. nach Blattausfall vor f. 223 das Ende eines Exzerpts aus einem dem Max. Conf. zugeschriebenen Werk über die Einwohnung des Logos, e. f. 226<sup>rv</sup>: Anast. Antioch., *Ad Sergium Gramm.*, fragm. 1, ed. G. Weiss, *Anastasiana*, 128, und f. nach Blattausfall vor f. 227 Michael Syncellus, *Libellus de orthodoxa fide*, ed. B. de Montfaucon, *Bibliotheca Coisliniana*, Paris, 1715, 90-93, anschließt, wie sie auch in den *Codices Vaticanus gr. 423*, *Patmensis 109* und *Coislinianus 120* (alle aus dem 9./10. Jahrhundert), wenn auch vor dem oben genannten ps. anastasianischen Florileg eingeordnet, vorliegt. Man vgl. auch die *Codices Parisinus gr. 1259 A*, *Ambrosianus gr. 1041* (H 257 inf.; ab f. 161<sup>v</sup>), *Athonenses Laurae* Γ 37. 113 (nach Katalog). Im Unterschied zu den genannten Handschriften, überliefert der *Ambrosianus gr. 489*, ff. 223-226, vor dem Fragment aus Anast. Antioch. das Kapitel XXIV, 1-92 aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae* in einer dem Archetyp überlegenen Textform (ohne Lemma). Vgl. S. CXCVI.

A. MARTINI et D. BASSI, a.a.O., I, 590 f.; M. RICHARD, *Questions*, 40 f.; R. DEVREESE, *Codices Vaticani graeci*, Tomus II, *Codices 330-603*, Vaticano, 1937, 138-141; G. WEISS, *Anastasiana*, 105. 128.

*Mediolanensis Bibliothecae Ambrosianae gr. 1041* (H 257 inf., olim A 28); Pergamenths. des 13. Jahrhunderts aus Thessalien; III (Papier). 259 Blatt; 321 × 225 mm; theologische Mischhs. Sie enthält ff. 37-43 die Definitionensammlung (II, 1, 1-8, 119) samt dem polemischen Kapitel gegen die Funktion der Philosophie in der kirchlichen Tradition aus der Einleitung (I, 3, 42-79). Im Lemma wird Anastasius Sinaita mit dem Patriarchen von Antiochien gleichgesetzt. Ferner findet sich ff. 116-119 mit dem Titel Anastasii Antiocheni (Θεοουπόλεως) *De oeconomia Christi* der Brief an die Gemeinde der Festung Babylon (Kairo) zusammen mit einem Exzerpt aus der Polemik gegen die Gaianiten (IV, 8-145; XIII, 6, 6-8, 119; XXIII, 2, 24-58). Schließlich überliefert die Hs. f. 122 das ebenfalls dem Antiochener Patriarchen zugeschriebene Bruchstück XVII, 9-42, während die einleitende Objektion zu diesem Kapitel (XVII, 3-8) sich f. 120<sup>v</sup> unter Auszügen aus den *Defensiones* des Eulogius von Alexandrien (ff. 119-122) findet, deren Verhältnis zu jenen, welche in der *Doctrina patrum* zu lesen sind, noch genauer zu bestimmen ist. Die Hs. gibt die Texte aus dem Hodegos teils frei wieder; denselben Tatbe-

stand hat B. KOTTER für die in dieser Hs. überlieferten Schriften des Johannes von Damaskus ausgewiesen. Vgl. S. CL, Anm. 241; CCXXXI f.

A. MARTINI et D. BASSI, a.a.O., II, Mediolani, 1906, 1108-1117; B. KOTTER, *Überlieferung*, 315, S. 38; G. WEISS, *Anastasiana*, 105.

*Monacensis Bibliothecae Nat. Bavaricae gr. 490*; Papier; 15. Jahrh.; 500 Blatt; 220 × 147 mm; Mischhs. vornehmlich philosophischen und literarischen Inhalts. Die Hs. enthält ff. 485<sup>v</sup>-488<sup>v</sup> ein Fragment der Definitionensammlung (II, 1, 1-3, 81), dem sich unmittelbar der zweite Teil des ps. athanasianischen *Liber de definitionibus* (PG 28, 537 C 10-541 A 10) anschließt. Vgl. S. CCXLII.

I. HARDT, *Catalogus codicum manuscriptorum graecorum Bibliothecae Regiae Bavaricae*, V, Monachii, 1812, 71-142; O. STÄHLIN, *Clemens*, LVIII; G. WESTERINK, *Michael Psellus*, 9; B. KOTTER, *Überlieferung*, 369, S. 43.

*Parisinus Bibliothecae Nationalis gr. 898 (Colbertinus 1539)*; Pergament; 12. Jahrh.; 123 Blatt; 260 × 193 mm; dogmatische Sammelhs., die insbesondere Teile der *Expositio* des Johannes von Damaskus und der *Opuscula* des Maximus Confessor enthält. Der letzte Teil der Hs., ff. 115-123<sup>v</sup>, ist ein Fragment des *Liber qui dicitur Dux Viae* (I, 1, 1-II, 4, 61; des. abruptum des Kodex).

H. OMONT, *Inventaire*, I, 170; B. KOTTER, *Überlieferung*, 426, S. 50; S.N. SAKKOS, *Anastasi*, 241.

*Parisinus Bibliothecae Nationalis Suppl. gr. 1187*; Papier; 14. Jahrh.; 23 Blatt; 194 × 147 mm. Die Hs. enthält ff. 21<sup>v</sup>-23 das Fragment II, 1, 1-2, 4, vermutlich von einer anderen Hand als jene, die vorher Elias' *Prolegomena* (ed. A. Busse, CAC XVIII, 1, Berolini, 1900, p. 1-25) geschrieben hat.

Ch. ASTRUC et M.-L. CONCASTY, *Bibliothèque nationale. Département des manuscrits. Catalogue des manuscrits grecs. Troisième partie: Le Supplément grec, tome III: nos 901-1371*, Paris, 1960, 357.

*Parisinus Bibliothecae Nationalis Coislinianus gr. 374 (226)*; Pergament; Sammelhs. des 11./14. Jahrhunderts; 322 Blatt; 190 × 150 mm. Die Hs. enthält in einem jüngeren Teil f. 244 das Fragment II, 2, 1-17.

R. DEVREESE, *Bibliothèque nationale. Département des manuscrits. Catalogue des manuscrits grecs. II. Le fonds Coislin*, Paris, 1945, 358 f.; B. KOTTER, *Überlieferung*, 514, S. 59 f.

*Romanus Bibliothecae Angelicae gr. 28 (B. 5. 6)*; Papier; 14./15. Jahrh.; XII. 324 Blatt; 217 × 150 mm; dogmatische Sammelhs.

Sie enthält auf ff. 35-36. 33-34. 28 die Fragmente II, 2, 21 - 5, 36. 7, 56-86; XII, 1, 1-30. Vgl. S. LXXXIII f.

P. FRANCHI DE' CAVALIERI et G. MUCCIO, *Index codicum graecorum Bibliothecae Angelicae*, in: *Studi Italiani di Filologia Classica* 4 (1896) 55-60; B. KOTTER, *Überlieferung*, 542, S. 62.

89. *Romanus Bibliothecae Angelicae gr. 30 (C. 3. 16)*; Papierhs. aus dem Jahre 1393/1394; VI. 379 Blatt; 220 × 148 mm; Schreiber: Joseph Monachus mit dem Beinamen ὁ Φιλάργιος; theologisch-philosophische Mischhs. Sie enthält f. 245 das Fragment II, 5, 53-65.

P. FRANCHI DE' CAVALIERI et G. MUCCIO, a.a.O., 64-76; M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 221.

90. *Romanus Bibliothecae Angelicae gr. 43 (B. 3. 8)*; Papier; 14. Jahrh.; XIV. 256 Blatt; Mischhs. Sie enthält f. 5 das Fragment XXIV, 100-121 und ff. 225<sup>v</sup>-233 das Definitionenkapitel samt dessen unmittelbarer Einleitung (I, 3, 1 - II, 8, 154) sowie das Scholium III, 1, 1-8 mit einem Zusatz, der auf den Tatbestand hinweist, daß hier kontaminierte Überlieferung vorliegt. Vgl. S. CLXVII f.

P. FRANCHI DE' CAVALIERI et G. MUCCIO, a.a.O., 84-92.

91. *Scorialensis X. II. 2*; Papier; 16. Jahrh.; IV. 132 Blatt; 299 × 212 mm; theologische Mischhs. Sie enthält ff. 87-103<sup>v</sup> die Kapitel I, 1, 41 - II, 8, 137; I, 1, 4-14. Vgl. S. CLXXVIII.

G. DE ANDRÉS, *Catálogo*, II, 263-265.

92. *Scorialensis X. III. 1*; Papier; 14. Jahrh. aus Zypern; X. 252 Blatt; 265 × 205 mm; Vorbesitzer: Francisco Patrizzi; Mischhs. Sie enthält ff. 198-199 das Fragment XXIII, 1, 2-27.

G. DE ANDRÉS, a.a.O., 294-296; E. JACOBS, *Francesco Patricio und seine Sammlung griechischer Handschriften in der Bibliothek des Escorial*, in: *Zentralblatt für Bibliothekswesen* 25 (1908) 34, Anm. 1; J. DARROUZÈS, *Autres manuscrits originaires de Chypre*, REB 15 (1957) 143.

93. *Scorialensis Ψ. III. 12*; orientalisches Papier; 13. Jahrh.; 223 Blatt; 239 × 223 mm. Der Kodex enthält f. 223<sup>v</sup> das Fragment II, 3, 3-17.

G. DE ANDRÉS, a.a.O., III, 71-72.

94. *Sinaiticus Monasterii S. Catharinae gr. 489*; Papier; 15./16. Jahrh.; 241 Blatt; 150 × 160 mm; theologische Mischhs. Die Hs. scheint auch die Topographie des Cosmas Indicopleustes zu enthalten. Sie gibt ff. 100-134<sup>v</sup> als Auszug aus dem *Hodegos*,

welcher dem Anastasius von Antiochien zugeschrieben wird, aus den beiden ersten Kapitel unseres Textes die Abschnitte I, 1, 4-14; II, 1, 1 - 8, 137 wieder. Vgl. S. LXXX ff.

V. GARDTHAUSEN, *Catalogus codicum Graecorum Sinaiticorum*, Oхоніі, 1886, 119; V.N. BENEŠEVIČ, *Описание греческихъ рукописей монастыря Святой Екатерины на Синаѣ. Том I: Замѣчательныя рукописи въ библиотекѣ Синайскаго монастыря и Синаеджуванійскаго подворья (въ Каирѣ), описанныя архимандритомъ Порфиріемъ (Успенскимъ)*, S.-Peterburg, 1911, 323. 330.

95. *Taurinensis Bibliothecae Nationalis gr. 185* (B. IV. 22; b. III. 11; 200 *Pasinus*); Bombyzin; 14. Jahrh.; häresiologische Mischhs. Sie war schon zur Zeit von J. Pasinus stark beschädigt, dürfte aber durch den Brand der Turiner Bibliothek am 26.1.1904 weiteren Schaden gelitten haben, so daß sie heute weitgehend unlesbar ist. Doch lassen sich die Texte aus dem Hodegos (ff. 70-90<sup>v</sup>. 91<sup>rv</sup>. 300-301) im Vergleich mit den verwandten Hss. aus der Wiener Nationalbibliothek, den zusammengehörigen *Codices Vindobonenses theol. gr. 306* und *307*, noch gut entziffern. Vgl. S. CX ff.

J. PASINUS, A. RIVAVTELLA et F. BERTA, *Codices manuscripti Bibliothecae Regii Taurinensis Athenaei per linguas digesti et binas in partes distributi*, I, Taurini, 1749, 297-301; G. DE SANCTIS, *Inventario dei codici superstiti greci e latini antichi della Biblioteca Nazionale di Torino*, in: *Rivista di Filologia e d'Istruzione Classica* 32 (1904) 410; F. COSENTINI, *Inventari dei manoscritti delle biblioteche d'Italia*, Volume XXVIII: *Torino*, Firenze, 1922, 23; B. KOTTER, *Überlieferung*, 706, S. 84; J. GOULLARD, *Synodikon*, 23; Ch. ASTRUC, *Sources*, 72 f. (13./14. Jahrh.).

96. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 419* (olim 284); Papier; 14. Jahrh.; VII. 330 Blatt; 234 × 162 mm. Der zweite Teil (ff. 294-314<sup>v</sup>) der dreiteiligen Hs. enthält neben Auszügen aus Johannes Chrysostomus und einer *Notitia episcoporum* ein umfangreiches Exzerpt aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae* (ff. 294-301). Zum Inhalt desselben, vgl. S. CLXV f.

R. DEVREESE, *Codices Vaticani graeci*, Tomus II, *Codices 330-603*, Vaticano, 1937, 131-134; S.N. SAKKOS, *Anastasioi*, 241; P. CANART, *Sussidi*, 426 f.

97. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 662* (olim 475); Papier; 13. Jahrh.; I. 253 Blatt; 244 × 170 mm; Mischhs., welche insbesondere Homilien des Patriarchen Johannes IX. Agapetus (1111-1134) und Erotapokriseis enthält. In der Hs. findet sich ff. 216<sup>v</sup>-217 das Fragment XXIV, 4-92 in derselben dem Archetyp

überlegenen Textform wie im *Codex Ambrosianus gr. 489* (L 88 *sup.*). Vgl. S. CXCVI.

R. DEVRESSE, *Codices Vaticani graeci*, Tomus III, *Codices 604-866*, Vaticano, 1950, 98-105; B. KOTTER, *Überlieferung*, 590, S. 69 (das genannte Fragment aus der *Expositio* des Johannes von Damaskus geht dem Text aus dem *Hodegos* voraus); P. CANART, *Sussidi*, 462 f.

98. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 703 (olim 465)*; Papier; 14. Jahrh.; II. 302 Blatt; Mischhs. asketischen Inhalts; Vorbesitzer: Athoskloster Pantocratoris. Die Hs. überliefert f. 191 das Fragment II, 7, 56-64.

R. DEVRESSE, a.a.O., 181-186.

99. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1124*; Papier; 13./14. Jahrh.; 130 Blatt; 173 × 108 mm; dogmatisch-katechetische Hs., die insbesondere Erotapokriseis enthält (ff. 16-38 Ps. Athanasius, *Quaestiones ad Antiochum ducem*). Blatt 1-16 liest man den ersten Teil der Definitionensammlung (II, 1, 1-3, 81) mit dem zweiten Teil des ps. athanasianischen *Liber de definitionibus* (PG 28, 537 C 10 ff.). Vgl. S. CCXLII.

P. CANART, *Sussidi*, 541.

100. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1664*; Papier; 16. Jahrh.; III. 297 Blatt; 310 × 217 mm; dogmatische Mischhs. Sie enthält ff. 156<sup>v</sup>-161<sup>v</sup> das Fragment II, 8, 141 - IV, 145; II, 8, 138-140. Vgl. S. CLXVI f.

C. GIANNELLI, *Codices Vaticani graeci*, *Codices 1485-1683*, Vaticano, 1950, 404-406; S.N. SAKKOS, *Anastasis*, 241.

101. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1694*; Pergamenths. aus dem Jahre 1203; II. 78 Blatt (I-II. 77-78 Papier); 185 × 127 mm; Katenenhs. (ff. 1-70 enthalten nach S. Leanza die Katene zum *Ecclesiastes* des Olympiodor von Alexandrien, die bisher dem Prokop von Gaza zugeschrieben wurde); Schreiber: Μιχαήλ ἱερεὺς καὶ νομικὸς τοῦ Γαζῆ; Vorbesitzer: Luigi Lollino, Bischof von Belluno (1596-1625). Die Hs. enthält ff. 70-71. 71<sup>v</sup>-73<sup>v</sup> das *Etymologicum* (II, 8, 1-100) mit dem Fragment II, 4, 169-190. 7, 56-62. Nach dem *Etymologicum* liest man einen Zusatz über die Unterscheidung von barbarismus und soloecismus und zur Etymologie von ἱερεὺς (II, 8, 26) eine Anspielung auf Konstantin, ὁ βουκινάτωρ (βυκινάτωρ cod.), Erzbischof von Bulgarien, der vordem κανστρίνσιος der Hagia Sophia war.

C. GIANNELLI, *Codices Vaticani graeci*, *Codices 1684-1744. Addenda et indices curavit* P. CANART, Vaticano, 1961, 18-20; M. VOGEL und V.

GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 275 (unter Manuel); P. BATIFFOL, *Lollino*, 32. 47; L. ALPAGO NOVELLO, *Lollino*; L. STIERNON, *Notes de titulature et de prosopographie byzantines*, REB 21 (1963) 183-187; J. DARROUZÈS, *Georges et Démétrios Tornikès. Lettres et Discours* (Le Monde Byzantin), Paris, 1970, 178, Anm. 1; A. TURYN, *Codices*, 19-21; P. CANART, *Sussidi*, 633; S. LEANZA, *Procopii Gazæi Catena in Ecclesiasten necnon Pseudochrysostomi Commentarius in eundem Ecclesiasten*, CCSG 4, Turnhout-Leuven, 1978, VII, Anm. 3.

102. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1823*; Papier; Sammelhs. des 13./16. Jahrhunderts; 235 × 160 mm; 282 Blatt; ff. 98-104. 129-135 stammen aus dem ausgehenden 14. Jahrhundert; 225 × 140 mm. Blatt 134-135<sup>v</sup> liest man das Fragment II, 1, 1-2, 52 aus der Definitionensammlung des *Hodegos*. Vgl. S. CCXXVII, Anm. 31.  
P. CANART, *Codices Vaticani graeci, Codices 1745-1962, Tomus I, Codicum enarrationes*, Vaticano, 1970, 224-240 (bes. 228).
103. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae Ottobonianus gr. 382*; Papier; 17. Jahrh.; 271 Blatt; 225 × 143 mm; theologische Mischhs. aus dem Besitz von J.A. Altaemps. Sie enthält ff. 42<sup>v</sup>-46 dieselbe Gruppe von Fragmenten wie der *Codex Monacensis gr. 66* (vgl. n. 44), die, nach dem Zusammenhang geurteilt, von Theodor Abucara zitiert sein könnten. Vgl. S. CVI, Anm. 94.  
E. FERON et F. BATTAGLINI, *Codices manuscripti graeci Ottoboniani Bibliothecae Vaticanae descripti*, Romae, 1893, 195-197; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 240; P. CANART, *Sussidi*, 216.
104. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae Reginae Suecorum gr. 48*; Papier; 14. Jahrh.; 221 Blatt; 215 × 142 mm; Vorbesitzer: Christian Ravius (1613-1677); theologisch-asketische Mischhs. Sie enthält ff. 17<sup>v</sup>-37<sup>v</sup> das Fragment I, 3, 1 - II, 8, 100 des *Hodegos*. Vgl. S. CXIII ff.  
H. STEVENSON senior, *Codices manuscripti graeci Reginae Suecorum et Pii PP. II Bibliothecae Vaticanae descripti*, Romae, 1888, 40-42; M. RICHARD, *Florilèges*, 503; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 241; Ch. CALLMER, *Königin Christina, ihre Bibliothekare und ihre Handschriften. Beiträge zur europäischen Bibliotheksgeschichte* (Acta Bibliothecae Regiae Stockholmiensis, XXX), Stockholm, 1977, 163; P. CANART, *Sussidi*, 304.
105. *Venetus Bibliothecae Marcianae gr. IV. 43 (coll. 1134; olim Nannus CCLXVI)*; Pergament; 15./16. Jahrh.; 90 Blatt; 230 × 166 mm; philosophische Mischhs. Sie enthält ff. 88-90<sup>v</sup> die Definitionensammlung mit ihrer unmittelbaren Einleitung (I, 3, 1 - II, 8, 154). Vgl. S. CXXXV.

E. MIONI, *Bibliothecae Divi Marci Venetiarum codices graeci manuscripti*, Vol. I, Pars altera, Romae, 1972, 231 f.

106. *Vindobonensis Bibliothecae Nationalis theol. gr. 252 (olim 96)*; Papier; 16. Jahrh.; 94 Blatt; 200 × 150 mm; Vorbesitzer: Johannes Sambucus; theologische Mischhs., die ff. 1-14<sup>v</sup> das Fragment I, 3, 1 - III, 2, 32 des *Liber qui dicitur Dux Viae* enthält. Vgl. S. CXXXI.  
D. DE NESSEL, *Catalogus*, Tomus I, Pars I, 354-357; B. KOTTER, *Überlieferung*, 744, S. 89.
107. *Vindobonensis Bibliothecae Nationalis theol. gr. 306*; Pergament; 13./14. Jahrh.; 170 Blatt; 180 × 135 mm; häresiologische Mischhs., welche von Augerius von Busbeck in Konstantinopel erworben wurde. Sie bildete ursprünglich mit dem *Codex Vindobonensis theol. gr. 307* (vgl. n. 108) eine einzige Hs. Sie enthält ff. 102<sup>v</sup>-121 und 121<sup>v</sup> Auszüge aus dem *Hodegos*. Vgl. S. CX ff.  
D. DE NESSEL, a.a.O., 413-419; C. VAN DE VORST et H. DELEHAYE, *Catalogus*, 401 (13./14. Jahrh.); B. KOTTER, *Überlieferung*, 747, S. 90 (13. Jahrh.); Ch. ASTRUC, *Sources*, 71. 188.
108. *Vindobonensis Bibliothecae Nationalis theol. gr. 307*; Pergament; 13./14. Jahrh.; 173 Blatt; 180 × 135 mm; häresiologische Mischhs., welche ursprünglich mit dem *Codex Vindobonensis theol. gr. 306* (vgl. n. 107) eine Hs. bildete und von Augerius von Busbeck in Konstantinopel erworben wurde. Sie enthält ff. 96<sup>v</sup>-97 das Fragment II, 8, 101-154; I, 3, 42-79. Vgl. S. CX ff.  
D. DE NESSEL, a.a.O., 419-424; C. VAN DE VORST et H. DELEHAYE, *Catalogus*, 31 (13. Jahrh.); J. GOUILLARD, *Synodikon*, 22 f.
109. *Vindobonensis Bibliothecae Nationalis phil. gr. 247*; Papier; 16. Jahrh.; VII. 106 Blatt; 210/212 × 145/148 mm; Mischhs., die Andreas Darmarius und dann Johannes Sambucus gehörte. Sie enthält ff. 21-23 das Fragment II, 1, 1 - 2, 45, an welches sich ff. 23-26 das dem Anastasius Sinaita zugeschriebene *Etymologicum de nominibus* anschließt, das auch im *Codex Constantinopolitanus Metoch. S. Sepulcri 797* (vgl. n. 77) zu lesen ist. Es handelt sich um eine erweiterte Fassung des *Etymologicum* (II, 8, 1-82), die an einer Stelle auf Johannes von Damaskus anspielt (f. 23<sup>v</sup>). Vgl. S. CCXXIX.  
H. HUNGER, *Katalog der griechischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek*, Teil I: *Codices Historici, Codices Philosophici et Philologici* (Museion. Veröffentlichungen der Österreichischen Nationalbibliothek, N. F., 4. Reihe, Veröffentlichungen der Handschriftensammlung, 1. Band), Wien, 1961, 356-358; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 241. 252.

110. *Vindobonensis Bibliothecae Nationalis phil. gr. 333*; Papier; 15. Jahrh.; I. 193 Blatt; 148 × 105/110 mm; Miscellenhs., die Augerius von Busbeck in Konstantinopel erworben hat. Sie enthält ff. 135<sup>v</sup>-139 einen Auszug aus dem Definitionenkapitel des *Hodegos* (II, 2, 1-45. 3, 52-55. 62-68. 80-112. 4, 3-11. 23-26. 38-48. 76-87. 95-96. 123-157). Vgl. S. CCXXIII.  
H. HUNGER, a.a.O., 427-430; S.N. SAKKOS, *Anastasi*, 240.
- Anhang I: Zeugen, welche Überarbeitungen des gesamten Werkes oder einzelner Kapitel enthalten.**
111. *Atheniensis Bibliothecae Nationalis 383*; Papier; 14./15. Jahrh.; 365 Blatt; 160 × 110 mm; Miscellenhs. Sie enthält ff. 321-325 eine Überarbeitung von II, 1, 1 - 2, 45. Vgl. S. CCXXXIV f.  
J. SAKKELION und A. SAKKELION, *Κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς Ἐθνικῆς Βιβλιοθήκης τῆς Ἑλλάδος*, Athen, 1892, 66 f.
112. *Cantabrigiensis Gonville and Caius College 355* (582; C. M. A. 948); Sammelhs. aus Papier, die aus zehn verschiedenen Faszikeln besteht; 232 Blatt. Im neunten Teil (ff. 195-226<sup>v</sup>) findet sich ff. 197<sup>v</sup>-212 eine mit dem ps. athanasianischen *Liber de definitionibus* verwandte Überarbeitung der Definitionensammlung, welche bis II, 8, 137 (= PG 28, 553 A 2) reicht. Sie nennt im Lemma Klemens von Rom, der die folgende "Lehre" vom Apostel Petrus empfangen habe. Vgl. S. CCXLII.  
M. Rhodes JAMES, *A descriptive Catalogue of the Manuscripts in the Library of Gonville and Caius College*, II, Cambridge, 1908, 401-404; H.B. SWETE, *Theodorus Lascaris jr., De processione spiritus sancti oratio apologetica*, London, 1875, 1 ff.
113. *Mosquensis Musei Historici, olim Bibliothecae Synodalis gr. 313* (*Vladimir 185*); Pergament; aus dem Jahre 992; 237 Blatt; 245 × 180 mm; Vorbesitzer: Athoskloster Vatopedi. Die Hs. enthält im wesentlichen die *Klimax* des Johannes vom Sinai (PG 88, 631 ff.); ff. 225<sup>v</sup>-228 liest man das Fragment einer Überarbeitung der Definitionensammlung (II, 1, 1 - 2, 45). Vgl. S. CCXXXIV f.  
Archimandrit VLADIMIR, *Onucanie*, 218 f.
114. *Parisinus Bibliothecae Nationalis gr. 854* (*Med. Reg. 2431*); Byzanzhs. aus dem Anfang des 13. Jahrh.; 422 Blatt; 260 × 175 mm. Soweit man nach einem Mikrofilm urteilen kann, könnte es sich bei Blatt 121-136 um zwei beigeheftete Quaternionen mit fünf Definitionensammlungen handeln. Ansonsten stellt die Hs.

eine profan-kirchliche Mischhs. dar. Sie enthält ff. 121-125<sup>v</sup> eine Überarbeitung der Definitionensammlung des Hodegos. Vgl. S. CCXXXIV f.

H. OMONT, *Inventaire*, I, 159 f.; O. STÄHLIN, *Clemens*, LVIII; Th. SCHERMANN, *Florilegien*, 12; J.A. MUNITIZ, *Accounts*, 150. 160; L.G. WESTERINK, *Michael Psellus*, 7; B. KOTTER, *Überlieferung*, 425, S. 50.

115. *Sinaiticus Monasterii S. Catharinae gr. 453*; Papier; 14./15. Jahrh.; 120 Blatt; 205 × 145 mm; offenbar eine Sammelhs., denn f. 7 folgt eine andere Hand der gleichen Zeit: ff. 1-6<sup>v</sup> enthalten eine mit dem ps. athanasianischen *Liber de definitionibus* verwandte Überarbeitung der Definitionensammlung von II, 1, 1 - 5, 12; das Folgende ist verlorengegangen. Vgl. S. CCXLII.  
V. GARDTHAUSEN, *Catalogus codicum graecorum Sinaiticorum*, Oxonii, 1886, 110; O. STÄHLIN, *Clemens*, LIX.
116. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1101*; Papier; 13./14. Jahrh.; 310 Blatt; 320 × 205 mm; dogmatische Hs., von einer Hand geschrieben, heute in zwei Volumina gebunden (I: ff. 1-160; II: ff. 161-310). Sie enthält ff. 1-20<sup>v</sup>. 170-171<sup>v</sup>. 194-227 eine Überarbeitung des *Hodegos*. Vgl. S. CII ff.  
G. GARITTE, *Narratio*, 14; P. CANART, *Sussidi*, 536.
117. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1447*; Papier; aus dem Jahre 1534; 288 Blatt; 216 × 156 mm; polemische Hs. gegen Häretiker mit Auszügen aus der *Expositio fidei* des Johannes von Damaskus und aus der *Panoplia dogmatica* des Euthymius Zigabenus; Schreiber: Pachomius ὁ ἐλάχιστος ἐν μοναχόποις; Vorbesitzer: Kardinal Sirleto (1514-1585). Die Hs. enthält ff. 5-11 die Definitionensammlung mit einigen Zusätzen (II, 1, 1 - 8, 154). Vgl. S. CCXXXVI f.  
M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 381; L. DOREZ, *Sirleto*; A. EHRHARD in K. KRUMBACHER, *Litteratur*, 84; H.G. OPITZ, *Untersuchungen*, 102 f., Anm. 5; G. MERCATI, *Codici*, 119; B. KOTTER, *Überlieferung*, 612, S. 72; P. CANART, *Sussidi*, 594. Es dürfte sich bei dieser Definitionensammlung um die von O. STÄHLIN, *Clemens*, LVIII, mit "Codex Vaticanus gr. 1445" bezeichnete handeln; dieser Meinung ist auch P. CANART, *Codices Vaticani graeci, Codices 1745-1962*, Tomus I, Vaticano, 1970, 229.
118. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 2220*; Bombyzinhs. aus dem Jahre 1304/1305; II. 359 Blatt (+ 6<sup>a</sup>. 10<sup>a</sup>); 241 × 175 mm; von mehreren Kopisten geschrieben; Vorbesitzer: Kardinal Salviati (1490-1553); theologische Mischhs. Sie enthält ff. 70-83

die Definitionensammlung mit Zusätzen und Umstellungen (II, 1, 1 - 8, 154), der sich das Fragment I, 3, 42-79 anschließt. Vgl. S. CXXXV f.; CCXXXV.

A. TURYN, *Codices*, 13. 104-107; P. CANART, *Sussidi*, 695.

119. *Venetus Bibliothecae Marcianae gr. II. 123* (coll. 567; olim *Nanianus CLXXIX*); Papierhs. aus dem Jahre 1353; I. 128 Blatt; 143 × 105 mm; Kopist: Jacobus δ Τζ(α, aus Korfu. Die Hs. enthält ff. 51-55<sup>v</sup>. 77<sup>v</sup>-82 ein Fragment des ps. athanasianischen *Liber de definitionibus* (PG 28, 548 D 11 - 553 B 16. 545 A 4 - 548 D 7; vgl. S. CCXXXIX ff.); die Hs. wurde nicht kollationiert.

E. MIONI, *Bibliothecae Divi Marci Venetiarum codices graeci manuscripti*, Vol. I, Pars altera, Romae, 1972, 8-12; M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 155.

120. *Vindobonensis Bibliothecae Nationalis theol. gr. 293* (olim 155); Papier; 16. Jahrh.; 120 Blatt; 200 × 145 mm; von mehreren Kopisten geschrieben; Vorbesitzer: Johannes Sambucus; Mischhs., die überwiegend Homilien enthält; ff. 71<sup>v</sup>-83 liest man den ps. athanasianischen *Liber de definitionibus* (PG 28, 533 A - 533 B). Vgl. S. CCXLII f.

D. DE NESSEL, *Catalogus*, Tomus I, Pars I, 399-401; A. EHRHARD in K. KRUMBACHER, *Litteratur*, 210; C. VAN DE VORST et H. DELEHAYE, *Catalogus*, 29.

**Anhang II: Zeugen, welche Zitate in Florilegien<sup>(1)</sup> und Definitionensammlungen<sup>(2)</sup> tradieren.**

121. *Lesbos, Monasterii Leimon 7*; Papierhs. aus dem Jahre 1421; 420 Blatt; theologisch-kanonistische Mischhs. Sie enthält in Florilegien drei Fragmente (ff. 411<sup>v</sup>. 402. 410: II, 2, 8-17. 8, 87-100; XVII, 3-42). Vgl. S. CXLIX, Anm. 241; CLXI, Anm. 288.

A.I. PAPADOPULOS-KERAMEUS, Κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τῆς νήσου Λέσβου ἐλληνικῶν χειρογράφων, in: Ὁ ἐν Κωνσταντινουπόλει Ἑλληνικὸς Φιλολογικὸς Σύλλογος. Τόμος πρῶτος. I. Παράρτημα τοῦ ΙΕ' τόμου, 1884, 22 ff.; B. KOTTER, *Überlieferung*, 271, S. 32.

122. *Oxoniensis Bibliothecae Bodleianae Auct. D. 4. 24* (*Misc. 7*); Papier; 16. Jahrh.; 71 Blatt; 191 × 151 mm. Sie enthält ff. 61-65

(1) Nicht erwähnt werden die Zeugen des *Florilegium Coislinianum*; vgl. den *Index Testimoniorum*.

(2) Zu den *Definitiones Patmensis* vgl. man den *Index Testimoniorum*.

eine dem Gregor von Nazianz zugeschriebene Definitionensammlung, die einerseits mit der von C.F.G. Heinrici, *Gesprächsbücher*, 39, 10 ff. edierten verwandt ist, andererseits die Definitionensammlung des *Hodegos* benutzte. Vgl. n. 124.

H.O. COXE, *Bodleianae*, 624 f.; vgl. OCP 46 (1980) 329, Anm. 112. 360-366.

123. *Scorialensis*  $\Psi$ . III. 8; orientalisches Papier; 13. Jahrh.; 264 Blatt; 247 × 167 mm; Vorbesitzer: Antonios Eparchos. Die Hs. enthält hauptsächlich Schriften des Johannes von Damaskus und auf ff. 248<sup>v</sup>-264<sup>v</sup> eine Definitionensammlung, die auch jene aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae* verarbeitet hat. Vgl. S. CCXXIV, Anm. 17.

G. DE ANDRÉS, *Catálogo*, III, 65-67; B. KOTTER, *Übertieferung*, 188, S. 24; ders., *Schriften*, III, 35; G. DE ANDRÉS, *La colección Escorialense de mss. griegos de Antonio Eparco*, *Scriptorium* 15 (1961) 110.

124. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 342 (olim 902)*; Pergament; aus dem Jahre 1087/1088; I. 285 Blatt; 176 × 130 mm; Mischhs. Sie enthält ff. 273<sup>v</sup>-275 jene Definitionensammlung, welche sich auch im *Codex Oxon. Auct. D. 4. 24* (vgl. n. 122) findet.

R. DEVREESE, *Codices Vaticani graeci*, Tomus II, *Codices 330-603*, Vaticano, 1937, 15-18; P. CANART, *Sussidi*, 413 f.; vgl. OCP 46 (1980) 329, Anm. 112. 360-366.

125. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1004*; Papier; 13. Jahrh.; 206 Blatt; 173 × 130 mm; von zumindest zwei Kopisten geschriebene Hs., die im allgemeinen dogmatische Texte, ff. 4-73 aber eine historische Abhandlung (inc. Κατὰ τοῦτους τοὺς χρόνους τὸ ἴλιον ἐκτίσθη) überliefert. Sie beginnt f. 1 mit dem Fragment II, 8, 120-137, das, wie der folgende Zusammenhang nahelegt, wohl innerhalb eines dyophysitischen Florilegs zitiert wurde.

P. CANART, *Sussidi*, 522.

126. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae Chisianus gr. 27 (R. V. 33)*; Papier; 13. Jahrh.; VI. 349 Blatt; 252 × 187 mm; asketische Mischhs.; f. 232<sup>v</sup> findet sich in einem alphabetisch geordneten Florileg asketischen Inhalts die Definition II, 6, 3-9 mit dem Lemma "Anastasius".

P. FRANCHI DE' CAVALIERI, *Bybliothecae Apostolicae Vaticanae codices manu scripti recensiti. Codices graeci Chisiani et Borgiani*, Romae, 1927, 44; P. CANART, *Sussidi*, 175.

Anhang III: Nicht eingesehene Handschriften (1).

127. *Cryptensis B. a. 7*; Pergament; 11. Jahrh.; 256 Blatt; 150 × 100 mm; Mischhs. vorwiegend monastisch-erbaulichen und homiletischen Inhalts, die durch Blattaussfall gelitten hat. Neben den Erotapokriseis des Ps. Anastasius Sinaita, deren Reihenfolge trotz ursprünglicher Zählung aus irgendeinem Grund vertauscht wurde, enthält sie auf Blatt 254<sup>v</sup>-256<sup>v</sup> ein Bruchstück der Definitionensammlung des *Hodegos*, welches mit II, 2, 18 beginnt und offenbar gegen Ende von II, 5 abbricht, da zumindest das folgende Blatt, wie man den Angaben von A. Rocchi entnehmen kann, verlorenging.  
A. ROCCHI, *Codices Cryptenses seu Abbatiae Cryptae Ferratae in Tusculano, Grottaferrata*, 1883, 64-70.
128. *Parisinus Bibliothecae Nationalis gr. 1305 (Reg. 2968)*; Papierhs. aus dem Jahre 1533; II. 105 Blatt; 206 × 147 mm; Schreiber: Νικόλαος Σοφιανός. Die Hs. enthält nach O. Stählin f. 84<sup>r</sup>v eine Definitionensammlung, die mit jener des *Hodegos* verwandt sein könnte.  
H. OMONT, *Inventaire*, I, 294; M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 356 f.; O. STÄHLIN, *Clemens*, LVIII f.
129. *Parisinus Bibliothecae Nationalis Suppl. gr. 270*; Papier; 17. Jahrh.; 523 Blatt; 198 × 140 mm. Sie enthält ff. 219-230<sup>v</sup> die *Expositio concisa* (I, 2) mit der Definitionensammlung.  
H. OMONT, a.a.O., III, 241 f.; S.N. SAKKOS, *Anastasis*, 240.
130. *Parisinus Bibliothecae Nationalis Suppl. gr. 681*; Sammelhs. aus orientalischem und westlichem Papier des 13./16. Jahrh.; 110 Blatt, von unterschiedlicher Größe, ff. 2-4: 223 × 146 mm; ff. 1-9<sup>v</sup> stammen vom Schreiber Kalos Hagiopetrites aus S. Pietro in Galatina/Otranto, von H. Omont fälschlich als Galaction Hagiopetrites wiedergegeben und so von M. Vogel und V. Gardthausen übernommen. Dieser Teil der Hs. wurde im Jahre 1298 auf Bombyzin und auf westlichem Papier (f. 3) geschrieben.

(1) Abgesehen von den folgenden Hss., wurden nicht eingesehen die Anastasius zugewiesene Exzerpte in den *Codices Parisini gr. 1091*, ff. 262-266; 1295, ff. 341-342<sup>v</sup>, und das *Etymologicum* im *Codex Parisinus gr. 2594*, ff. 169-173 (vgl. S.N. SAKKOS, *Anastasis*, 240). Nach J.A. MUNITZ, *Accounts*, 167, findet sich in der Arethas-hs. *Parisinus gr. 451*, ff. 168-169<sup>v</sup> (aus dem Jahre 913/914), und im *Coislinianus gr. 363*, ff. 154-159, eine *Synopsis synodorum*, welche auf der Basis des 5. Kapitels des *Hodegos* vervollständigt wurde.

Er enthält nach einer Mitteilung von Herrn Ch. Astruc auf ff. 2-4 die Definitionensammlung.

H. OMONT, a.a.O., III, 297; M. VOGEL und V. GARDTHAUSEN, *Schreiber*, 227; A. BATIFFOL, *Rossano*, 95. 162; O. STÄHLIN, *Clemens*, LIX; R. DEVRESSE, *Italie*, 51.

131. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 492 (olim 599)*; Papier; 13./14. Jahrh.; III. 203 Blatt; 272 × 192 mm; philosophisch-theologische Hs., die hauptsächlich Werke des Johannes von Damaskus und Theodor Abucara enthält; f. 188 liest man nach der Angabe von R. Devresse das Fragment II, 4, 11-20.

R. DEVRESSE, *Codices Vaticani graeci*, Tomus II, *Codices 330-603*, Vaticano, 1937, 311-314; B. KOTTER, *Überlieferung*, 572, S. 66; S.N. SAKKOS, *Anastasii*, 241; P. CANART, *Sussidi*, 438.

132. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1700*; Papierhs. aus dem Jahre 1332/1333; II. 159 Blatt; 147 × 110 mm; Vorbesitzer: Luigi Lollino, Bischof von Belluno (1596-1625). Die Hs. enthält f. 55<sup>v</sup> das Fragment II, 4, 142-179.

C. GIANNELLI, *Codices Vaticani graeci*, *Codices 1684-1744*, Vaticano, 1961, 30-41, bes. 37; P. BATIFFOL, *Lollino*, 32 f. 47; L. ALPAGO NOVELLO, *Lollino*; P. CANART, *Sussidi*, 634.

133. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1753*; Papier; ausgehendes 15. Jahrh.; I. 529 Blatt; 212 × 148 mm; Mischhs. Sie enthält f. 74<sup>r</sup> die Etymologien II, 4, 142-168.

P. CANART, *Codices Vaticani graeci*, *Codices 1745-1962*, Tomus I, *Codicum enarrationes*, Vaticano, 1970, 36-47; P. BATIFFOL, *Lollino*, 39. 48; P. CANART, *Sussidi*, 639.

134. *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae Reginae Suecorum lat. 349*; Papier; 16. Jahrh.; 174 Blatt; 202 × 152 mm. Die aus zwei Teilen bestehende Hs. (ff. 1-90. 91-174) enthält ff. 138-146 Auszüge aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae*, die hier nach A. Wilmart wiedergegeben werden: I, 3, 66-79; II, 2, 39-45. 3, 6-8. 53-57. 85-87. 4, 55-63. 120-123. 140-143. 6, 8-12. 8, 59 sq. 113-115; III, 1, 71-74. 2, 24-32; V, 8-14. 33-36; VI, 1, 15-21. 29-36. 80-84; VII, 1, 77-103; VIII, 1, 47-51; X.1, 2, 186-194; X.2, 5, 17-20. 7, 174-208; XII, 1, 1-6. 2, 7-11. 3, 69-77; XIII, 4, 33-35. 7, 18-20. 10, 1-3. 10-87; XXIII, 2, 88-94.

A. WILMART, *Codices Reginenses latini*, Tomus II, *Codices 251-500*, Vaticano, 1945, 297-309 (bes. 306 f.).

REKONSTRUKTION DER HANDSCHRIFTLICHEN ÜBERLIEFERUNG  
(REGENSIO CODICVM)

I. REKONSTRUKTION DER VARIANTENTRÄGER

Die überlieferungsgeschichtliche Untersuchung geht von den Textzeugen aus<sup>(1)</sup> und zielt auf die älteste uns zugängliche Textgestalt, den Archetypus<sup>(2)</sup>; die Aufgabe besteht darin, aus dem fragmentarischen Mosaik der uns überkommenen handschriftlichen Tradition die verlorenen Zwischenglieder, jene Modelle, deren Abschriften die erhaltenen Textzeugen mehr oder weniger unmittelbar sind, d. h. die Variantenträger und Hyparchetypi, zu rekonstruieren. Sind diese gefunden, läßt sich die Überlieferungsgeschichte des Textes vom Ursprung her nachzeichnen.

Man könnte nun bei der Darstellung der Geschichte der direkten Überlieferung eines Textes mit dem rekonstruierten Ursprung bzw. mit der ersten Aufspaltung in verschiedene Überlieferungswege beginnen und zunächst die entscheidenden Trenn- und Bindefehler<sup>(3)</sup>, welche in den Textzeugen auftreten, zur Sprache bringen<sup>(4)</sup>. Andererseits dürfte die Rekonstruktion der ältesten uns erkennbaren Textfassung anschaulicher sein, wenn man im Ausgang von den noch zuhandenen Handschriften zu deren uns abhandenen Vorlagen, den Variantenträgern, und schließlich über die Hyparchetypi zum Archetypus fortschreitet, also bei der Darstellung vom historisch Gegebenen ausgeht und auf den Ursprung hin zurückfragt. Zwar

---

(1) Bei der Kollation der Zeugen für die Hauptüberlieferung des *Hodegos* und jener für die selbständig tradierte Definitionensammlung (vgl. S. CCXXI ff.) befolgte ich eine Methode, die jener, welche O. LENDLE, *Greg. Nyss., Encomium* entwickelte, sehr verwandt ist. Einfacher dürfte jene sein, welche É. DE STRYCKER, *Suggestions pratiques pour la collation des manuscrits d'un texte hagiographique grec à tradition riche*, in *Corona gratiarum. Miscellanea Patristica, Historica et Liturgica Eligio Dekkers O.S.B. XII Lustra complenti oblata*, II (Instrumenta Patristica, XI), Brugge, 1975, 345-366 vorgestellt hat.

(2) Vgl. S. CXCv ff.

(3) Die *Wertung* der Varianten ist zur Erkenntnis der ursprünglichsten Verzweigungen in der Überlieferungsgeschichte unabdingbar; eine Konvergenz von Lesarten, denen an sich *weder* bindende *noch* trennende Kraft eignet, kann nur zur Bestätigung, nicht aber zur Begründung für diese geltend gemacht werden. Deshalb werden in den Variantenlisten eigentliche Bindefehler, denen die Beweislast zukommt, mit Asterisk gekennzeichnet.

(4) Diese Möglichkeit, die Überlieferungsgeschichte darzustellen, habe ich bezüglich der selbständig überlieferten Definitionensammlung wahrgenommen; vgl. die gekürzte Wiedergabe auf S. CCXXI ff.

kehrt man dabei in einem gewissen Sinn den Erkenntnis- und Begründungsweg um, weil die Gültigkeit des Rekonstruktionsversuches von der schon vollzogenen Erkenntnis des "ursprünglicheren Textes" und deshalb insbesondere der Hyparchetypi, der Modelle der ältesten Trennung in verschiedene Überlieferungszeige, abhängt.

In der Darstellung wird man gewöhnlich von den gesicherten Gegebenheiten der Überlieferung ausgehen und Hypothesen in ihrem unterschiedlichen Gewißheitsgrad entsprechend kennzeichnen; gerade bei diesen wird die Kritik, die uns in Zukunft zu einer adäquateren Erkenntnis der Überlieferungsgeschichte des Textes führen wird, einsetzen. Aus diesem Grunde wird im folgenden bei der Rekonstruktion der Variantenträger der Familie  $\alpha$  von den Zeugen des erschlossenen Kodex  $\delta$  ausgegangen; in den Bereich mehr oder weniger gesicherter Hypothesen treten wir bei jenen weitgehend fragmentarischen Textzeugen, die m. E. auf den Variantenträger  $\gamma$  als ihrer gemeinsamen Vorlage zurückgehen. Vor allem werden, um hier schon auf die entscheidenden Schwierigkeiten hinzuweisen, zwei Fragen den vorgelegten Rekonstruktionsversuch des Variantenträgers  $\gamma$  belasten:

1) Stammen die beiden Textreihen  $X_1$  und  $X_2$ , welche im *Codex Parisinus gr. 1115* ( $X$ ) überliefert werden, aus ein und derselben Handschrift oder, wenn aus zwei, zumindest aus zwei so eng miteinander verwandten Vorlagen, daß sie *quoad nos* als ein Kodex betrachtet werden können? Anders ausgedrückt, wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, daß der Variantenträger  $\eta$  jenes eine Modell für  $X_1$  und  $X_2$  gewesen ist <sup>(5)</sup>?

2) Läßt sich die Existenz eines Variantenträgers  $\theta$  als eines zweiten Überlieferungszeuges von  $\gamma$  mit hinreichender Gewißheit erweisen <sup>(6)</sup>?

---

Es sei hier ein Hinweis zum Verständnis der mehr oder weniger willkürlichen Auswahl von Varianten in der Einleitung bzw. im kritischen Apparat gegeben. Sie ist aus äußeren Gründen notwendig, weil Vollständigkeit Einleitung und Apparat überfrachten würden; sie ist in der Sache begründet, weil die Varianten nur im Hinblick auf die Rekonstruktion der handschriftlichen Überlieferung und damit der ursprünglichen Textgestalt zur Sprache kommen sollen. Dabei wird die Auswahl für den kritischen Apparat bei Lesarten, die für die Textgestalt und

(5) Vgl. S. LXXXVI-XC; CXXIII ff.

(6) Vgl. S. CXXX ff.

ihr Verständnis keine oder nur eine geringe Bedeutung haben, sollten sie *nur* in *einer* Handschrift bzw. in einem durch eine Fülle von Verlesungen gekennzeichneten Variantenträger, wie es bei κ der Fall ist, auftreten, sich auf so viele Fälle zu beschränken haben, daß trotz der Beschränkung eine *characteristica brevis* der handschriftlichen Überlieferung für den Leser des Apparates zustandekommt; dies allein kann Sinn und Ziel der Wiedergabe solcher Lesarten im kritischen Apparat sein. Die Einleitung, welche die handschriftliche Tradition zu rekonstruieren sucht, wird dagegen von solchen Lesarten, insbesondere von Schreibfehlern, eher und mehr Gebrauch machen, sofern sie gerade auf die Fülle dieser an sich unbedeutenden Verlesungen hinweisen muß, gewinnen sie doch für ihren Beweisgang beträchtliche Bedeutung: sie zeigen den gesicherten Ausgangspunkt für die Rekonstruktion an.

#### A. Der Variantenträger δ.

##### 1. Der Variantenträger κ.

###### a. Ein in der Neuzeit verlorengegangener Kodex.

Im 16. Jahrhundert existierte noch eine Handschrift des *Liber qui dicitur Dux Viae*, deren Überlieferungsgeschichte in das 9./10. Jahrhundert zurückreicht. Wie ihre Abschriften, der *Codex Vaticanus gr. 727* (Θ), ff. 1-96<sup>v</sup>, und der *Codex Matritensis Bibliothecae Nationalis 4669* (Σ), ff. 259-361 (?), zeigen, war diese Handschrift an vielen Stellen nicht mehr oder kaum noch lesbar.

Wo die Kopisten in ihrer Vorlage nichts oder kaum etwas lesen konnten, ließen sie in ihrem Text *fenestras*, d. h. einen der Stelle ungefähr entsprechenden Raum, offen. Solche *fenestras* liegen z. B. VI, 1, 46 (σπα)νίως Θ, σπανίως Σ; 47 χώρας; XIII, 4, 86-87 καὶ - ἀνα(φέρον-ται); 8, 36 καὶ - ὀφείλει; 37 ὑπάρχει; XIV, 2, 48 σὰρξ - αἷμα; 52 Μάνεντος - τινος und 69 αὐτήν vor.

Beide Handschriften wurden von einem Korrektor (Θ<sup>2</sup>, Σ<sup>2</sup>) überprüft. Diese verbesserten einerseits Verlesungen der Kopisten<sup>(7)</sup>; andererseits suchten sie die *fenestras* zu schließen. In IV, 38 διὰ - Κάιν; 39-40

(7) Ferner existiert noch eine Abschrift der Definitionensammlung (II, 1 - 8) aus demselben verlorenen Kodex, die heute dem *Codex Romanus Casanatensis 1700*, einer Sammelhandschrift, als Blatt 162-198 beigegeben ist.

(8) So füllt der Korrektor Θ<sup>2</sup> z. B. folgende Lücken aus: II, 1, 31 δύναμιν; 2, 3 καὶ θεός; 10 μὲν; 43 πνεῦμα<sup>2</sup>; III, 1, 13-14 μάλλον - ἀλήθεια; XIII, 9, 22-23 ἐν - ἡμῶν. Ferner verbessert er manchen Schreibfehler. Daß Θ<sup>2</sup> sich an der Vorlage orientiert, kann man daraus ersehen, daß er z. B. nach II, 3, 63

εις – Κάιν; 41 παιδεύει τούτους; XIII, 4, 87-88 (οί)κονομικῶς κατήλθε bietet z. B. Θ je eine *fenestra*, welche Θ<sup>2</sup> schließt. In VII, 1, 27 Αὐτὸ – τὸ, wo der Hyparchetypus α ein Αὐτὸ γὰρ τοῦτο τὸ liest, hat Θ einen entsprechenden Platz freigelassen, während Σ nur für τοῦτο τὸ eine offene Stelle beläßt; Θ<sup>2</sup> aber füllt die *fenestra* mit Αὐτῶ (9) γὰρ τοῦτο auf. In VII, 1, 28-29 μυρίων τα(λάντων) liest man in Σ eine *fenestra*, welche Σ<sup>2</sup> ausfüllt. Teilweise konjizieren die Korrektoren, um eine *fenestra* zu schließen. II, 3, 92 Σίμων - Φίλων wurde im Variantenträger κ, wie Α noch direkt bezeugt, umgestellt; Θ Σ aber haben (Φίλ)ων καὶ Σίμων in ihrer Vorlage nicht mehr lesen können und geben dies durch eine *fenestra* wieder; Θ<sup>2</sup> füllt diese durch (Φίλ)ων δύο, Σ<sup>2</sup> jedoch durch (Φίλ)ιππος. Weitere solche Konjekturen liegen z. B. in X.2, 1, 19 φοβερὸν καθέστηκε, wo beide Handschriften eine *fenestra* bieten, Σ nach dieser ein οὐκ ἐν hinzufügt, Σ<sup>2</sup> jedoch diesen Zusatz streicht und die *fenestra* mit φανερόν ausfüllt, und in XIII, 8, 36 καὶ – ὀφείλει, wo Σ<sup>2</sup> seine erste Korrektur ἤθελεν, welche auch Θ<sup>2</sup> anbringt, streicht und καὶ πάλιν schreibt, sowie in XIV, 2, 60 (μα)νιχαϊκῶς vor, wo Σ<sup>2</sup> für die in beiden Handschriften vertretene *fenestra* die ursprüngliche Lesart erschließt.

Manchmal zögert Θ, manchmal Σ bei der Wiedergabe zweifelhafter Stellen. So läßt z. B. Θ in VI, 2, 51 τολμή(σει) eine *fenestra* im Text, während Σ ein πολεμήσει schreibt (10). Σ aber bringt z. B. in VII, 1, 6 πρῶς καὶ, wo Θ πρὸς τοῦτο liest, und συγχώρησιν, wo Θ τὴν βούλησιν vermutlich konjiziert, eine *fenestra* (11). In Θ tritt schließlich eine oberflächlich verbessernde dritte Hand auf, die sich meist mit dem Hinweis γρ(άφεται) einführt. Diese kann ihre Verbesserungsvorschläge kaum aus der Vorlage von Θ und Σ schöpfen; denn diese gehen an den betreffenden Stellen stets zusammen.

Schon die bisher genannten Unterschiede zwischen dem *Codex Vaticanus gr. 727* und dem *Codex Matritensis Bibl. Nationalis 4669*

καὶ<sup>112</sup> das auch von Σ bezeugte ὁ bzw. τὸ nachträgt. Andererseits wagt Θ<sup>2</sup> auch Konjekturen; so füllt er z. B. II, 4, 128 die auch von Σ bezeugte Lücke richtig mit τοὺς ὀφθαλμούς aus. Σ<sup>2</sup> trägt in *margin* z. B. folgende Auslassungen von Σ nach: IX, 1, 73-74 ἐκ – καὶ; X.1, 2, 136-138 συντελοῦσιν – πρόσωπον; X.2, 5, 38-39 ἐπι – φύσει. Ferner verbessert Σ<sup>2</sup> Verlesungen wie z. B. IV, 36 ἡμῖν] ἡ μὲν (*fen. Θ, corr. Θ<sup>2</sup>*); 37 ἀνθρωπίνου] ἀνθρώπου und X.2, 5, 15 φωστήρ] φάσκων. Eine Konjektur liegt z. B. X.2, 1, 18 τρόπῳ] τόπῳ Θ, τόπου Σ vor, wo Σ<sup>2</sup> die ursprüngliche Lesart nachträgt.

(9) Auch Σ liest so.

(10) Man vgl. auch VI, 1, 62 ποιεῖται] (ποι)εῖται *fen. Θ*, ποιηται Σ; VIII, 2, 70-71 (ἀ)κατα(καλύπτῳ) *fen. Θ*; X.2, 5, 37 ἐμῆ] μὴ Σ, *fen. Θ*; X.3, 26 (συνε)τύχητε *fen. Θ*; XXII, 4, 87 προῦπέστη] *fen. et ἀπέστη Θ*.

(11) Man vgl. auch VII, 1, 7 πάλαι] ἀγίων Θ, *fen. Σ*, wo Θ wohl nicht gelesen, sondern konjiziert hat; VII, 1, 28 πατέρας *fen. Σ* und XIV, 2, 78-8; σώματος – τὸν *fen. Σ*, wo Θ sich zumindest um eine teilweise Entzifferung bemüht hat.

machen es wahrscheinlich, daß es sich um unabhängige Abschriften ein und derselben Vorlage handelt. Da der Matritensis (Σ) alle *in margine* überlieferten Scholien seiner Vorlage fortläßt und, weit unsorgfältiger abgeschrieben als der Vaticanus (Θ), Lücken enthält, die sich nicht ohne Rückgriff auf den ursprünglichen Text schließen lassen<sup>(12)</sup>, kann Θ keine Abschrift von Σ sein. Aber auch das umgekehrte Verhältnis ist durch die von Θ bezeugten Lücken höchstwahrscheinlich ausgeschlossen<sup>(13)</sup>; denn Σ bemüht sich ebenso wie Θ, eine möglichst getreue Kopie, nicht aber einen guten, "geglätteten" Text wiederzugeben. Wegen dieser für beide Handschriften zu beobachtenden Tendenz dürften schließlich auch einige Θ bzw. Σ eigene Varianten<sup>(14)</sup> bestätigen, daß ein gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis nicht vorliegt.

In der erschlossenen Handschrift oder in ihrer eigenen Vorlage war die Blattfolge an zwei Stellen innerhalb unseres Textes vertauscht<sup>(15)</sup>. Sie enthielt neben dem *Hodegos* höchstwahrscheinlich auch die in beiden Abschriften folgende *Epistula synodica* des Sophronius von Jerusalem.

Der Text dieser Handschrift wimmelte einerseits von Itazismen, Akzent- und Spirantenfehlern<sup>(16)</sup>, andererseits von eigentlichen Textverderbnissen<sup>(17)</sup>. Doch muß man bei dieser Handschrift durchaus mit der Wiedergabe ursprünglicher Überlieferung rechnen bzw. mit mehr oder minder gelungenen Konjekturen, wie es z. B. die Varianten II, 4, 128-129 ἄνω - θρωπιῆς] ἄνωθεν ῥοπιῆς καὶ und III, 1, 54 ἀκοῆν] νοῦν nahelegen<sup>(18)</sup>. Das vom Matritensis bezeugte Lemma für das Werk des Sinaiten stammt

(12) Vgl. z. B. II, 4, 79-80 δρους - ἐνεργείας; III, 2, 28-29 Ἐφραῖμ - διδασκάλου] πατρὸς; VII, 2, 90-91 εἶποιμι - ἀνθρώπε; VIII, 4, 12-15 διὰ - αὐτῶν; IX, 2, 39-40 τῆν<sup>1</sup> - ἔχει.

(13) Vgl. z. B. III, 2, 15 ἐν<sup>1</sup>; VIII, 2, 49 εἰ; X.2, 7, 131 δε; X.4, 9 πάσης; XII, 2, 20 τοῦ - Γρηγορίου; XIII, 9, 5 ὦν; XXII, 4, 26 ὑποστάσεις<sup>2</sup>; 91 πατρὸς; XXIV, 95 νοοῦμεν - μέρους<sup>2</sup>.

(14) Vgl. z. B. die Θ-Varianten I, 2, 1 περιτομῆ; 3, 54 πρώτος] α' Ἐ, ἄγιος Θ; X.4, 21 περὶ; X.5, 11 εἰπέ] εἰ περὶ und die Σ-Varianten I, 2, 20 εὐσεβείας; II, 1, 26 κατὰ] διὰ; IX, 1, 50 παῖθης] παρουσίας.

(15) IX, 2, 46 - X.1, 1, 16 λέγων - ὄλον lesen die Abschriften nach X.1, 2, 14 ὄνο(μασθῆ) und X.1, 2, 14-75 (ὄνο)μασθῆ - φύσις nach X.1, 2, 138 πατήρ.

(16) Denn Θ und Σ stimmen in diesen durchwegs überein.

(17) Im kritischen Apparat wird entsprechend den Forderungen von P. Maas und, um den Apparat nicht mit überflüssigem Ballast zu befrachten, nur eine Auswahl derselben wiedergegeben.

(18) Da der *Codex Mosquensis Bibl. Synodalis gr. 265* (Vlad. 197) (A; vgl. S. LXX) an der zweiten Stelle einen Vergleich nicht zuläßt, muß offen bleiben, ob diese Lesart nicht schon im Variantenträger κ, d. h. der Θ und Σ sowie A gemeinsamen Vorlage, vertreten war.

vermutlich nicht aus dieser im 16. Jahrhundert noch vorhandenen Handschrift, sondern dürfte auf den Kopisten von  $\Sigma$  zurückgehen (19).

#### b. Der Variantenträger $\kappa$ .

Die Überlieferung der aus  $\Theta$  und  $\Sigma$  erschlossenen Handschrift geht auf den Variantenträger  $\kappa$  zurück, den sie zusammen mit dem aus der Wende vom 9. zum 10. Jahrhundert stammenden *Codex Mosquensis Bibliothecae Synodalis gr. 265* (A) bezeugt (20).

Daß der *Codex Mosquensis* nicht die unmittelbare Vorlage der von  $\Theta$  und  $\Sigma$  bezeugten Handschrift gewesen sein kann, zeigen seine Sonderfehler wie z. B.

##### 1. Lücken

II, 4, 127-128 $\acute{\omicron}$ - $\acute{\omicron}$ φθαλμούς	X.2, 4, 6 καὶ ἄτοπα
II, 8, 145 καὶ - ἀνυπόστατος	XII, 1, 27 λοιπὸν
VIII, 4, 78 θείας	XII, 4, 7 καὶ ῥησίδα
X.1, 2, 154 τῷ πατρὶ	XIII, 5, 104 διὰ - βρώσεως

##### 2. Wortvarianten

I, 2, 100 ποιήσαντα
IX, 2, 10 γὰρ] δὲ
XIII, 10, 88 βουλήν
XXII, 4, 77 Κυρίλλου

##### 3. Stellungsvarianten

II, 5, 55 ἡ ψυχὴ διπτῶς
VIII, 1, 58 φύσις - πάντως
VIII, 3, 9 Χαναάν] Χάμ <i>transp. post</i> I. 8 Ἐπικατάρατος
X.2, 1, 13 ἀπρόσωπος - ἀνυπόστατος

und schließlich zwei Konjekturen, mittels derer  $\mathcal{A}$  Lücken des Variantenträgers  $\kappa$  schließt (21).

Andererseits besitzt der von  $\Theta$  und  $\Sigma$  bezeugte Kodex sehr viele Trennfehler, welche es ausschließen, daß er die Vorlage von  $\mathcal{A}$  gewesen

(19) I, 1, 1 gibt  $\Sigma$  als Titel des Werkes die Überschrift III, 1, 9-11 wieder.

(20) Der Kodex ist teilweise beschädigt; der Text beginnt f. 1 unmittelbar mit I, 2, 32 οὐδὲ; vor f. 22 sind sieben bis acht Folia, vermutlich also eine Lage, mit III, 1, 53 - VI, 1, 35 Ἡνίκα - ἀπίωλειαν verlorengegangen. Die Frühdatierung ist m. E. vorzuziehen. Es ist zwar auffällig, daß der Schreiber von  $\mathcal{A}$  desto mehr Unzialformen zuläßt, je weiter er in seinem Werk fortschreitet. Doch beschränkt er sich dabei auf die Buchstaben Lambda und Sigma, Alpha und Pi, wobei er aber letztere sehr selten in Unziale wiedergibt.

(21) XV, 56-57 Σευῆροι ἀβλοῦσιν] Ἡ ὀρχήστρα λέγει und XV, 63 Σευῆροι λέγουσιν] Ἡ θυμελικὴ λέγει.

ist (22). Alle drei Handschriften kommen in einer Fülle von Varianten überein, welche die Existenz von κ sichern.

## 1. Lücken

- II, 3, 71-72 ή - υπόστασις<sup>1</sup>  
 II, 3, 117-118 υπόστασις - γάρ  
 II, 4, 12 καὶ φυσικόν  
 II, 5, 40-52 Καινοτομία - βοᾷ  
 II, 5, 63 καὶ κινητικὴ  
 II, 5, 142-143 ἀλόγου - τῆς  
 II, 5, 149 ὕμνολογικόν  
 VI, 1, 99 καὶ διακρούσασθαι  
 VI, 1, 101 κἄν Βασιλείον  
 VIII, 4, 28-36 Λέγει - πρόσωπον

## 2. Zusätze

- I, 3, 46 εὐαγγελικῶ *add.* λόγῳ  
 VII, 1, 2 ἀγίους *add.* καὶ ἀοιδίμους  
 VII, 1, 46 πατέρες *add.* ἡμῶν  
 VIII, 3, 17 πρόσωπον *add.* Ὅμοιον τούτῳ (τοῦτο A) καὶ ἐπὶ Χριστοῦ

## 3. Wortvarianten

- |                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| I, 2, 49 ἀθέων        | VIII, 2, 19 φωνήν    |
| I, 2, 125 οἰκονοπρεπῆ | VIII, 5, 68-69 ὄντως |
| II, 5, 79 χρῆ         | VIII, 5, 90 ἀγαθὰς   |
| III, 1, 16 ἐργάταις   | X.2, 5, 13 ἀγαθότητα |
| III, 1, 19 διδάξει    |                      |

Die Spaltung der Überlieferung von κ in die Zweige A und ΘΣ erfolgte spätestens in der Zeit des Translitterationsvorganges, als unzial geschriebene Texte in die neue Schriftform der Minuskel umgeschrieben wurden (23). Denn die Zeugen Θ und Σ weisen Varianten auf, die am naheliegendsten als Verlesungen einer in Unziale geschriebenen Vorlage zu deuten sind (24). Da

(22) Es genüge auf einige Lücken wie z. B. II, 1, 3 ὁσίων; 2, 38 ἐν-τό; 3, 104 φύσεως; 4, 3 νοεράς; 90-91 ἀναιρουμένης - ζῶον; 108 καὶ αὐζητικῆς; 5, 86 Σάρξ<sup>1</sup> - συνδρομή und 127-128 καὶ - χωριστικόν zu verweisen; es ließen sich, wie ein Blick in den textkritischen Apparat bestätigen wird, zahlreiche weitere Varianten mit trennender Kraft aufzählen.

(23) Vgl. die zusammenfassende Darstellung von O. LENDLE in der Vorrede zu *Greg. Nys., Encomium*, 151.

(24) Zugleich in Θ und Σ auftretende Unzialverlesungen sind IV, 29 διαπόνθηεις] διὰ τὸ νηθεὶς Σ, διὰ τὸ νοθεὶς Θ; VIII, 5, 69 παρεστήσαμεν] γὰρ ἐστήσαμεν; IX, 1, 48 παρείναι] γὰρ εἶναι; XIII, 4, 67 τραυμάτων] πραγμάτων; XXI, 4, 23 πράγματι] γράμματι; vielleicht auch, da sich die Verlesung von Gamma und Tau zumindest in der alten Minuskel nicht nahelegt, I, 3, 4 τε] γε und XXIII, 1, 13 Ἀγρανίται λ(IΞΨ)] Ναγρανιστοὶ, wo Θ und Σ Νατρανιστοὶ lesen. Vielleicht war die von Θ und Σ abgeschriebene Handschrift selbst noch ein

auch der Variantenträger  $\kappa$  selbst eine Reihe solcher Lesarten enthält<sup>(25)</sup>, dürfte es ziemlich gewiß sein, daß der Kopist des erschlossenen Kodex  $\kappa$  sich noch der Unzialschrift bediente.

Der Text von  $\kappa$  war stark verderbt, voller Itazismen, Akzentfehler und einiger sprachgeschichtlich bedingter Veränderungen<sup>(26)</sup>. Doch fällt andererseits eine gewisse "Sorgfalt" auf;  $\kappa$  schreibt fast ausnahmslos vor Konsonanten ein  $\nu$  ἐφέλκυστικόν und das bewegliche  $\varsigma$  von οὔτως. Ursprüngliche Überlieferung könnte  $\kappa$  in VI, 2, 4 διαδόχων und insbesondere in XXII, 3, 19 οὐδὲ bewahrt haben.

## 2. Der Variantenträger $\delta$ und seine Zeugen.

### a. Der Hauptzeuge, der *Codex Vaticanus gr. 1116* (V).

Die Textgestalt des *Liber qui dicitur Dux Viae* im *Codex Vaticanus gr. 1116* (V) läßt sich mit einem gewiß fragwürdigen Ausdruck früherer Editoren als jene des *codex optimus* der Überlieferung kennzeichnen. Sie ist im allgemeinen "glatt" lesbar, sie enthält kaum sinnstörende und sehr wenige Sonderfehler. Selten tritt ein Verstoß gegen die historische Orthographie auf<sup>(27)</sup>. Für diese Textgestalt stellt sich ähnlich wie für jene des *Codex*

---

Unzialkodex; denn in  $\Theta$  treten die Verlesungen I, 1, 54 συνόδου] συνόλου und VIII, 5, 100 ἐκλεξαμένη] ἐκδεξαμένη auf. — Die in  $\mathcal{A}$  auftretenden Varianten II, 8, 74 γράμματά] πράγματά und XVI, 27 ἐκπορευτική] εἰσπορευτική könnten ebenfalls Unzialverlesungen sein.

(25) Unzialverlesungen des Variantenträgers  $\kappa$  sind höchstwahrscheinlich XIII, 5, 51 παχύτητα] ταχύτητα; 7, 133 στόματος] σώματος; XXII, 3, 7 γράμμασι] πράγμασιν; XXIV, 113 ποτε] τότε, ferner vielleicht die in der alten Minuskel nicht naheliegenden Verlesungen X.1. 2, 102 εἶγε] εἶτε und XIII, 10, 61 γε] τε; schließlich dürfte auch in XV, 12 οὐδ'αὖ] οὐ δύο eine Unzialverlesung vorliegen.

(26) Es handelt sich vor allem um einige Fälle des starken Aorist auf -α (z. B. XIII, 3, 36 ἴδατε; XIV, 1, 12 εἶδαν) und dessen Partizip auf -ώς (z. B. X.3, 50, 51. 52 παθότος); solche Varianten werden im textkritischen Apparat, wenn es sich um Sonderfehler einzelner Zeugen, nämlich  $D$  bzw.  $\Delta$  (vgl. S. cxxxiii, Anm. 195), oder für den Kodex  $\kappa$  erschlossene Varianten handelt, im allgemeinen nicht genannt.

(27) Wahrscheinlich fand der Kopist von V diese vorzügliche Textform vor und schuf sie nicht selbst. Denn es gibt in V einige Sonderfehler, welche vermuten lassen, daß der unmittelbar Schreibende nicht identisch ist mit jenem Kopisten, der den *textus optimus* von V erstellte. Man vgl. z. B. III, 1, 74 ἀνθρωπαρεσκίας] ἀνθρωποπαρεσκείας (dsgl. XXII, 1, 10); 75 εἰ διὰ σχολῆς] ἰδίας σχολῆς; X.2, 3, 129 πεφυκός] πεφυσικός; XIII, 1, 55. 59 θάνατος] ὁ θάνατος; 7, 139 στερέωσιν] στέρησιν; 8, 122 κόπους] σκοπούς; XVI, 12 οὐρανοῦ] ἀνθρώπου.

*Vindobonensis theol. gr. 40 (W)*<sup>(28)</sup> in aller Härte die Frage, ob gegen Kontamination wirklich "kein Kraut gewachsen" ist<sup>(29)</sup>, d. h. nach welchen Kriterien man den Einfluß einer Seitenüberlieferung erweisen und die sekundäre Variantenschicht von den Lesarten der Primärvorlage unterscheiden kann.

Einerseits stimmt *V* in vielen Lesarten, denen man zumindest in ihrer Konvergenz bindende Kraft nicht absprechen kann, mit dem Variantenträger κ überein, ohne aber mit diesem in der Fülle von dessen Textverderbnissen übereinzukommen. Wenn kein hinreichender Grund bestünde, mit dem kontaminierenden Einfluß einer Seitenüberlieferung zu rechnen, könnte man ohne weiteren Einwand auf einen übergeordneten Variantenträger δ schließen, von dem sich beide Traditionen herleiten.

Dem Variantenträger κ und dem *Codex Vaticanus gr. 1116 (V)* gemeinsame Lesarten, welche auf den Variantenträger δ hindeuten, sind z. B.<sup>(30)</sup>

## 1. Lücken

I, 3, 16-17 τὸ πᾶν	XII, 4, 41 τὰ <sup>1</sup>
II, 3, 113 τοῦ	XIII, 1, 38 καὶ θνητὸν
II, 4, 110 τὴν κεδρέαν	XIII, 3, 64 οὐκέτι οὐκ
V, 20 καὶ <sup>1</sup>	XIII, 8, 20 αἰ <sup>2</sup>
VI, 2, 30 τὰ	XIII, 9, 11 ὁ <sup>1</sup>
VIII, 2, 16 τῶ <sup>1</sup>	XIII, 9, 16 κολαφιζόμενος
X.2, 3, 56 ὡς	*XV, 7 τῶ ἐνὶ
X.2, 3, 90 δύο	XV, 55 ἐν τῇ
X.2, 4, 10 θεοῦ <sup>1</sup>	XXI, 1, 71 Ἀρτέμων

## 2. Zusätze

II, 6, 14 λόγος <i>add.</i> ὁ λόγος
X.2, 7, 138 (ἀρχι- Α)ἐπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως
*X.5, 57-58 ὡς ὑφειστώσαι
XIII, 2, 14 γενεῶν

## 3. Wortvarianten

I, 3, 17 προβολαῖς	*XIII, 10, 92 εὐκαλλίστων
II, 3, 78 Τετραχῶς	XVII, 20 Χριστοῦ
*II, 8, 5 πλάζειν	*XXIV, 86 συνέσει
*V, 3 ἐξ	

(28) Vgl. S. CXLIX ff.

(29) Während es in der zweiten Auflage bei P. MAAS, *Textkritik*, 31, die hier allgemein zitiert wird, heißt: "Gegen die Kontamination ist noch kein Kraut gewachsen", verschärft die dritte Auflage von 1957 die Aussage, indem sie das Wörtchen "noch" ausläßt.

(30) Bindefehler werden durch Asterisk (\*) gekennzeichnet.

auch der Variantenträger  $\kappa$  selbst eine Reihe solcher Lesarten enthält<sup>(25)</sup>, dürfte es ziemlich gewiß sein, daß der Kopist des erschlossenen Kodex  $\kappa$  sich noch der Unzialschrift bediente.

Der Text von  $\kappa$  war stark verderbt, voller Itazismen, Akzentfehler und einiger sprachgeschichtlich bedingter Veränderungen<sup>(26)</sup>. Doch fällt andererseits eine gewisse "Sorgfalt" auf;  $\kappa$  schreibt fast ausnahmslos vor Konsonanten ein  $\nu$  ἐφέλκυστικόν und das bewegliche  $\varsigma$  von οὔτως. Ursprüngliche Überlieferung könnte  $\kappa$  in VI, 2, 4 διαδόχων und insbesondere in XXII, 3, 19 οὐδὲ bewahrt haben.

## 2. Der Variantenträger $\delta$ und seine Zeugen.

### a. Der Hauptzeuge, der *Codex Vaticanus gr. 1116* (V).

Die Textgestalt des *Liber qui dicitur Dux Viae* im *Codex Vaticanus gr. 1116* (V) läßt sich mit einem gewiß fragwürdigen Ausdruck früherer Editoren als jene des *codex optimus* der Überlieferung kennzeichnen. Sie ist im allgemeinen "glatt" lesbar, sie enthält kaum sinnstörende und sehr wenige Sonderfehler. Selten tritt ein Verstoß gegen die historische Orthographie auf<sup>(27)</sup>. Für diese Textgestalt stellt sich ähnlich wie für jene des *Codex*

---

Unzialkodex; denn in  $\Theta$  treten die Verlesungen I, 1, 54 συνόδου] συνόλου und VIII, 5, 100 ἐκλεξαμένη] ἐκδεξαμένη auf. — Die in  $\mathcal{A}$  auftretenden Varianten II, 8, 74 γράμματά] πράγματά und XVI, 27 ἐκπορευτική] εἰσπορευτική könnten ebenfalls Unzialverlesungen sein.

(25) Unzialverlesungen des Variantenträgers  $\kappa$  sind höchstwahrscheinlich XIII, 5, 51 παχύτητα] ταχύτητα; 7, 133 στόματος] σώματος; XXII, 3, 7 γράμμασι] πράγμασιν; XXIV, 113 ποτε] τότε, ferner vielleicht die in der alten Minuskel nicht naheliegenden Verlesungen X.1. 2, 102 εἶγε] εἶτε und XIII, 10, 61 γε] τε; schließlich dürfte auch in XV, 12 οὐδ'αὖ] οὐ δύο eine Unzialverlesung vorliegen.

(26) Es handelt sich vor allem um einige Fälle des starken Aorist auf -α (z. B. XIII, 3, 36 ἴδατε; XIV, 1, 12 εἶδαν) und dessen Partizip auf -ώς (z. B. X.3, 50. 51, 52 παθός; solche Varianten werden im textkritischen Apparat, wenn es sich um Sonderfehler einzelner Zeugen, nämlich  $D$  bzw.  $\Delta$  (vgl. S. cxxxiii, Anm. 195), oder für den Kodex  $\kappa$  erschlossene Varianten handelt, im allgemeinen nicht genannt.

(27) Wahrscheinlich fand der Kopist von V diese vorzügliche Textform vor und schuf sie nicht selbst. Denn es gibt in V einige Sonderfehler, welche vermuten lassen, daß der unmittelbar Schreibende nicht identisch ist mit jenem Kopisten, der den *textus optimus* von V erstellte. Man vgl. z. B. III, 1, 74 ἀνθρωπαρεσκίας] ἀνθρωποπαρεσκείας (dsgl. XXII, 1, 10); 75 εἰ διὰ σχολῆς] ἰδίας σχολῆς; X.2, 3, 129 πεφυκός] πεφυσικός; XIII, 1, 55. 59 ἀθάνατος] ὁ θάνατος; 7, 139 στερέωσιν] στέρησιν; 8, 122 κόπους] σκοπούς; XVI, 12 οὐρανοῦ] ἀνθρώπου.

*Vindobonensis theol. gr. 40* (W)<sup>(28)</sup> in aller Härte die Frage, ob gegen Kontamination wirklich "kein Kraut gewachsen" ist<sup>(29)</sup>, d. h. nach welchen Kriterien man den Einfluß einer Seitenüberlieferung erweisen und die sekundäre Variantenschicht von den Lesarten der Primärvorlage unterscheiden kann.

Einerseits stimmt V in vielen Lesarten, denen man zumindest in ihrer Konvergenz bindende Kraft nicht absprechen kann, mit dem Variantenträger κ überein, ohne aber mit diesem in der Fülle von dessen Textverderbnissen übereinzukommen. Wenn kein hinreichender Grund bestünde, mit dem kontaminierenden Einfluß einer Seitenüberlieferung zu rechnen, könnte man ohne weiteren Einwand auf einen übergeordneten Variantenträger δ schließen, von dem sich beide Traditionen herleiten.

Dem Variantenträger κ und dem *Codex Vaticanus gr. 1116* (V) gemeinsame Lesarten, welche auf den Variantenträger δ hindeuten, sind z. B. <sup>(30)</sup>

## 1. Lücken

I, 3, 16-17 τὸ πᾶν	XII, 4, 41 τὰ <sup>1</sup>
II, 3, 113 τοῦ	XIII, 1, 38 καὶ θνητὸν
II, 4, 110 τὴν κεδρέαν	XIII, 3, 64 οὐκέτι οὐκ
V, 20 καὶ <sup>1</sup>	XIII, 8, 20 αἰ <sup>2</sup>
VI, 2, 30 τὰ	XIII, 9, 11 δ <sup>1</sup>
VIII, 2, 16 τῶ <sup>1</sup>	XIII, 9, 16 κολαφιζόμενος
X.2, 3, 56 ὡς	*XV, 7 τῶ ἐνὶ
X.2, 3, 90 δύο	XV, 55 ἐν τῇ
X.2, 4, 10 θεοῦ <sup>1</sup>	XXI, 1, 71 Ἀρτέμων

## 2. Zusätze

II, 6, 14 λόγος <i>add.</i> ὁ λόγος
X.2, 7, 138 (ἀρχι- A)ἐπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως
*X.5, 57-58 ὡς ὑφεστῶσαι
XIII, 2, 14 γενεῶν

## 3. Wortvarianten

I, 3, 17 προβολαῖς	*XIII, 10, 92 εὐκαλλίστων
II, 3, 78 Τετραχῶς	XVII, 20 Χριστοῦ
*II, 8, 5 πλάζειν	*XXIV, 86 συνέσει
*V, 3 ἐξ	

(28) Vgl. S. CXLIX ff.

(29) Während es in der zweiten Auflage bei P. MAAS, *Textkritik*, 31, die hier allgemein zitiert wird, heißt: "Gegen die Kontamination ist noch kein Kraut gewachsen", verschärft die dritte Auflage von 1957 die Aussage, indem sie das Wörtchen "noch" ausläßt.

(30) Bindefehler werden durch Asterisk (\*) gekennzeichnet.

## 4. Formvarianten

II, 4, 122 αὐτοῦ

VI, 1, 50 Γρηγορίου

VIII, 4, 38-40 προσωπολογήσασα κτλ.

VIII, 4, 90 πρόσωπον θεοῦ καὶ

XI, 31 ἐμπνευθεῖς

XIII, 9, 82 οἱ

XXII, 1, 6 εὐθεια

5. Akzentfehler, welche in δ sehr häufig auftreten und sich in einigen Fällen, nämlich XVI, 1 Γαβαλῶν; XVIII, 63 οὐσιῶν; XXI, 2, 39 ἐγχῶρει und XXII, 4, 35 ἐνουσιῶν, ebenso wie der "Flüchtigkeitsfehler" XIV, 1, 42 αὐτοκελεύτως (vgl. ἐκελεύθη bei H.G. Liddell – R. Scott, *Lexicon*, 936) bis in den Text von V durchgehalten haben.

Ein äußerer Grund spricht ebenfalls für diese Überlieferungsgeschichtliche Einordnung von V. In V folgt wie in Θ und Σ nach dem *Hodegos* die *Epistula synodica* des Sophronius von Jerusalem, an welche sich dieselben katechetischen Erotapokriseis anschließen, die in A, ff. 134-135, auf den *Hodegos*-text folgen<sup>(31)</sup>.

Andererseits gibt es Gründe in der Textgestalt von V nicht nur das Ergebnis vertikaler, sondern auch horizontaler Überlieferung zu sehen. Ein erster Hinweis auf eine solche Kontamination findet sich in der Tatsache, daß V an einigen Stellen Varianten verschiedener Herkunft zugleich bezeugt<sup>(32)</sup>. Eine weitere Beobachtung könnte vielleicht die Vermutung bestätigen: V bietet an einigen Stellen nicht die allen Zeugen der Familie α gemeinsamen Verlesungen<sup>(33)</sup> und an anderen Stellen Varianten, welche in den

(31) Schließlich schreibt V den Text VII, 2, 84-88 Ὁ – φύσεις einmal als Scholium am Rand von f. 69<sup>v</sup>, zum anderen eingeordnet an seinem Ort f. 69; nun schreibt aber A diesen Text in Majuskeln, durch welche dieser Kodex im allgemeinen Scholien und Überschriften kennzeichnet, und in Σ findet sich am Rand der Hinweis Σχόλιον.

(32) II, 5, 10 liest V für ἀμφύπαρκτος ein ἀμφαυθύπαρκτος; V, 11 steht in V vor der Lesart πρεσβυτέρου, welche nur noch vom rekonstruierten Kodex κ und der Handschrift W bezeugt wird, die allen übrigen Zeugen gemeinsame Variante διακόνου. IX, 2, 44 ἀσεβοῦς liest V mit dem Kodex κ zunächst δυσσεβοῦς (δ-Variante), vermerkt dann aber am Rand ein ἀσεβοῦς. VII, 1, 83, wo sich die Überlieferung der Hyparchetypi in die Varianten καθαίρει und καθαίρει spaltet, läßt V jeden Akzent fort; X.2, 2, 54 μένοῦσιν dürfte analog zu deuten sein.

(33) Für die folgenden Angaben beachte man, daß der *Codex Vindobonensis theol. gr. 40* (W) den Text von X.2, 1, 1 bis XI, 46 sowie einen Teil des *Etymologicum* nicht wiedergibt; die entsprechenden Stellen sollen in Klammern notiert werden. Abgesehen von Fällen, in denen man nicht ausschließen kann, daß die Zeugen von α die ursprünglichere Lesart bewahrt haben, wie z. B. in II, 5, 35 εἶρηκαν; VIII, 5, 12 ἐστιν om.; (X.2, 7, 37 εἶπον); XIII, 3, 119 ὄραν; 7, 41 ἐδήλου und 8, 27 τί, dürften eigentliche Verlesungen von α, welche sich aber

Handschriften des Hyparchetypus β ihre Parallele finden. Diese stellen, wie es für einen mit philologischen Sinn durchgeführten Vergleich zweier Traditionen desselben Textes zu erwarten ist, keine gravierenden Fehler dar. Neben Varianten, die auf Grund der handschriftlichen Überlieferung auf β zurückgehen dürften<sup>(34)</sup>, finden sich einerseits Übereinstimmungen mit dem *Codex Monacensis gr. 467 (M)*<sup>(35)</sup>, anderseits mit dem *Codex Parisinus gr. 1084 (P)* und den mit diesem verwandten Handschriften<sup>(36)</sup>. Begründen diese ab dem zweiten Drittel des Textes etwas häufiger auftretenden Varianten hinreichend einen überlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang? Und wenn ja, zu welchem Textzeugen der Familie β? Vielleicht ließe sich die Frage beantworten, wenn die handschriftliche Überlieferung vollständiger bis auf unsere Zeiten erhalten geblieben wäre, d. h., um in einem Bild zu sprechen, wenn wir statt der Bruchstücke eines Mosaiks das Mosaik selbst anschauen könnten. Anderseits legt es die Art der genannten Varianten nahe, auch mit einer zweiten Möglichkeit zu rechnen, nämlich damit, daß es sich um Konjekturen eines "sorgfältigen" Kopisten oder um "Verbesserungen" eines aufmerksamen Lesers handelt. Oder liegen in diesen Fällen, in denen V mit der Überlieferung der Familie β bzw. gewichtiger

nicht in V finden, an folgenden Stellen zu vermuten sein: (II, 8, 62 κύρος *om.*); II, 8, 115 ὅτε *om.*; IV, 40 τὸ | τὰ und XIII, 10, 101 τῷ Αἰγυπτίῳ | τῶν Αἰγυπτίων vorliegen; ferner möchte ich vom Archetypus abweichende α-Varianten z. B. in I, 1, 33 πραγματικῶν | πρακτικῶν; I, 2, 116 πως *om.*; (X.2, 7, 202 τὴν *om.*) vermuten, wenn auch in diesen Fällen nicht derselbe Grad der Wahrscheinlichkeit wie in den vorgenannten vorliegt. Zu I, 1, 33 vgl. man die Beweisführungen im *Hodagos* und die Stichworte πρόγμα und πραγματικός im Index, zu I, 2, 116 die parallelen Aussagen des Sinaiten in seinen *Capita (app. fontium)*, zu X.2, 7, 202 die wenn auch als Relativsatz formulierten Parallelen in X.1, 2, 107; X.2, 7, 197. 200. Es braucht nicht eigens betont werden, die weiteren Ausführungen legen es nahe, daß die genannten *loci* in V eher auf *diuinitio* als auf Zufall beruhen.

(34) Vgl. z. B. X.2, 7, 14 *add.* ὁ ἀρετικός; 32 τυγχάνωσι; XII, 4, 16 προβαλλόμεθα; XXI, 3, 9 ἡτροῦ. – Zu β vgl. S. CLXXXVIII ff.

(35) Vgl. z. B. V, 6 μετὰ ταύτας; X.2, 1, 4 φουρικῆ; XVIII, 8 σκιαγραφία, sowie die Lücken X.1, 2, 162 εἶναι; XXI, 2, 16 συμφώνως, ferner Varianten, bei denen ein Vergleich mit dem Variantenträger ζ (vgl. Anm. 36) nicht möglich ist, wie z. B. XIII, 5, 56 βρώσεων; 8, 49 συνηλίσθη; XIV, 2, 112 ἐπίστευσαν. – Zu M vgl. S. CLXI ff.

(36) Mit P gemeinsame Lesarten sind z. B. III, 2, 12 ἐννοοῦντα; IV, 78 πέμψω; VI, 2, 69 ἐπέστειλε; XI, 42 und XVII, 13 οὔτε; XXIII, 1, 47 *add.* τοῦ; XXIV, 99 στέφανον, ferner in XVII, 10 die Lesart ἐνότητος statt ὀνότητος. Mit dem Variantenträger ζ (IPΞΨ) übereinkommende Lesarten sind z. B. VIII, 5, 110 *add.* καὶ; X.2, 7, 172 ἦν | ἦν; XII, 3, 29 αὐτοὺς *transp. post* διαπαζοντες; XXI, 2, 26 κρείττων, ferner VI, 2, 33 τοῦ<sup>1</sup> der Zusatz αὐτοῦ, welcher sich auch in M (vgl. weitere Gemeinsamkeiten mit M in Anm. 35) findet. – Zu P vgl. S. CLXXVI f., zu ζ S. CLXXXVIII-CLXXX.

Zeugen derselben übereinkommt, obwohl *V* gewiß ein Zeuge des zweiten Traditionszweiges, nämlich der Familie *a*, ist, ursprüngliche Lesarten des Archetypus vor? In letztgenannter Hypothese wäre *V* nicht kontaminiert und tatsächlich der *codex optimus* der Überlieferung von *a*; doch warum stimmt die Textgestalt von *V* so auffällig mit jener von  $\kappa(A\Theta\Sigma)$  überein, so daß der Schluß auf eine gemeinsame Vorlage unumgänglich ist, ohne daß *V* jene Varianten enthält, in denen  $\kappa$  mit der übrigen Überlieferung von *a* übereinkommt? Bisher haben wir nur jene *loci* betrachtet, in denen *V* sich von der gesamten Überlieferung der Familie *a* abhebt, d. h. insbesondere, wir haben jenes Problem ausgeklammert, das sich durch die Textgestalt des *Codex Vindobonensis theol. gr. 40 (W)* stellt. Gleichgültig, ob *W* durch eine Seitenüberlieferung aus der Familie *\beta* mehr oder weniger eindeutig kontaminiert ist oder nicht, bzw., falls *W* kontaminiert ist, ob sein Grundtext der dem Hyparchetypus *a* am nächsten stehende erhaltene Zeuge ist oder nicht<sup>(37)</sup>, gleichgültig also, wie es mit der Überlieferungsgeschichtlichen Einordnung von *W* steht, ist es auffällig, daß *V* zugleich mit *W* in nicht wenigen Fällen die von den übrigen Zeugen der Familie *a* übereinstimmend tradierten Verlesungen nicht wiedergibt<sup>(38)</sup>.

Dort, wo nur *W* sich von der *a*-Überlieferung abhebt, ist es in einigen Fällen eindeutig ausgeschlossen, daß hier mittels gelungener Konjekturekritik der Text "saniert" wurde; die *lectio melior* stammt also an diesen Stellen gewiß (will man die Rolle des Zufalls in der Tradition nicht überbewerten) entweder aus der vertikalen oder aus der lateralen Überlieferung<sup>(39)</sup>. Doch an jenen Stellen, an denen *V* und *W* gemeinsam eine von den übrigen *a*-Zeugen abweichende Lesart wiedergeben, ist nur in zwei bzw. drei Fällen eine gelungene Konjektur unwahrscheinlich, aber nicht unmöglich<sup>(40)</sup>.

(37) Vgl. S. CLII f.; CLIV ff.; CLVII-CLX.

(38) Vgl. außer den auf S. CLIV f. und CLVIII f. genannten Varianten V, 51 und XII, 3, 49. Das Zitat X.1, 2, 54-55 Οὐχ - ἐνωσιν scheint in der Überlieferung der Familie *a* als Korrektur *in margine* tradiert worden zu sein, weshalb es in Textzeugen von *a* teils fehlt, teils als Scholium geschrieben wurde; *V* und *W* geben das Zitat an seiner ursprünglichen Stelle wieder.

(39) Vgl. die mit Asterisk versehenen Lesarten S. CLVII f., ferner die Bemerkung zu VI, 1, 89 auf S. CLV und die Zusammenfassung S. CLVII f.

(40) Sollte in der Vorlage von *V* in VI, 1, 89 das Wort ἐκέλευσεν gefehlt und in XIII, 7, 113 statt ὁρῶσα ein ὁραῖς gestanden haben, so ist m. E. eine Konjektur, welche die auch in der Überlieferung von *\beta* bezeugte Lesart erschließt, dem Zufall zu verdanken. Bei der Beurteilung der Textgestalt von *V* wird man also mit kontaminierendem Einfluß der Seitenüberlieferung rechnen müssen.

Sollte die Textgestalt von  $V$  das Ergebnis des kontaminierenden Einflusses eines Zeugen der Überlieferung von  $\beta$ <sup>(41)</sup> oder das Resultat gelungener Konjekturen sein, dann könnte  $\delta$ , bisher definiert als die  $\kappa$  und  $V$  gemeinsame Vorlage, selbst kontaminiert bzw. Träger der vermuteten Konjekturen oder Lesernotizen sein. Denn  $\delta$  könnte, nachdem  $\kappa$  abgeschrieben worden war, mit der Seitenüberlieferung  $\beta$  verglichen bzw. ohne Rückgriff auf diese verbessert worden sein.  $V$  würde einen späteren "état du manuscrit" wiedergeben. Wenn man aber mit dieser von J. Irigoin an der Plato- und Pindarüberlieferung<sup>(42)</sup> aufgewiesenen Möglichkeit rechnen muß, dann könnten (müßten aber nicht)  $\delta$  und  $\kappa$  nicht zwei Handschriften, sondern zwei zeitlich getrennte "états" ein und derselben Handschrift sein, d. h.  $A$  und die  $\theta$  und  $\Sigma$  gemeinsame Vorlage sind Abschriften dieser Handschrift vor und  $V$  eine Abschrift derselben nach dem Vergleich mit der Seitenüberlieferung. Das zweigliedrige Stemma wird zum dreigliederigen<sup>(43)</sup>.

#### b. Weitere Zeugen für $\delta$ ?

Aus dem *Codex Vaticanus gr. 1116* ( $V$ ) und dem erschlossenen Kodex  $\kappa$  läßt sich die Textgestalt des Variantenträgers  $\delta$  mit hinreichender Gewißheit rekonstruieren. Eine Reihe weiterer Handschriften, welche Teile des *Hodegos* überliefern, könnten, wenn auch nicht unmittelbar, von  $\delta$  abhängen; ihre Überlieferungsgeschichtliche Einordnung kann nur eine gewisse Wahrscheinlichkeit beanspruchen. Für die *constitutio textus* sind diese Zeugen weitgehend ohne Belang. Der sehr sorgfältig in 30 unterlinigen Zeilen je Seite geschriebene *Codex Athonensis Vatopedi 594* ( $U$ ) enthält ff. 1-17 die beiden ersten Kapitel des *Hodegos* mit dem einleitenden Scholium, welches der Archetypus vor dem 3. Kapitel überliefert. Es folgt die *Doctrina Patrum*, in welcher  $U$  als einziger Zeuge dieses Florilegs f. 136<sup>v</sup> ein Fragment aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae*, ohne die Quelle zu nennen, interpoliert<sup>(44)</sup>. Die Handschrift ist nicht mehr vollständig erhalten, denn vor der dritten Quaternio sind zwei

(41) Muß man in  $V$  noch mit einer zweiten sekundären Variantenschicht rechnen, welche aus der Überlieferung des  $\gamma$ -Zeugen  $\theta$  stammt? Einige Stellen legen eine solche Vermutung nahe. Man vgl. z. B. II, 8, 120 *add.* οὐν; 143 ἐπεσχότου; V, 56 κυκλωθείς; IX, 2, 39 Τσσαύτην; XIII, 6, 109 αὐταῖς und XVII, 44 καὶ τοὺς δακτύλους. — Zu  $\theta$  vgl. S. cxxxvi ff.

(42) *Stemmas*, 213-217.

(43) Diese Möglichkeit ist grundsätzlich nicht ausschließbar; bewiesen werden kann sie aber nur mittels weiterer Kriterien, wie sie in der von J. Irigoin untersuchten Überlieferung, nicht aber in der Tradition des Variantenträgers  $\delta$  vorliegen.

(44) XIII, 8, 55-114 Ποιήσας — ἔκουσίως; *Doctr. c.* 32, V, p. 244, 2-243, 18.

Blätter mit dem Abschnitt II, 6, 11 – 8, 24 ἦ<sup>1</sup> – στάσις verlorengegangen<sup>(45)</sup>. Ein Leser des 12./13. Jahrhunderts (*U*<sup>2</sup>) hat den Text mit einer anderen *Hodegoshandschrift*, vielleicht einem Zeugen des Hyparchetypus β, verglichen<sup>(46)</sup>. Schließlich findet sich in *U* die Schrift einer jüngeren dritten Hand; von dieser stammt z. B. f. 1 der Hinweis Ἡ βίβλος αὐτῆ ἐνὶ ὁ Ὁδηγός. Die Glossen dieses Lesers sind für Text und Überlieferungsgeschichte ohne Bedeutung.

Der Athonensis gibt eine Textform wieder, die sich selten mit der Überlieferung anderer Zeugen berührt. Die m. E. wahrscheinlichste Hypothese lautet, daß *U* einen mit dem *Codex Vaticanus gr. 1116* (*V*) verwandten Zeugen des Hyparchetypus *a* darstellt<sup>(47)</sup>; sie dürfte durch folgende Varianten gestützt sein<sup>(48)</sup>:

## 1. Lücken

I, 2, 137 ἐν	II, 2, 35 μὲν ( <i>S</i> )
II, 2, 12 Ἐρώτησις ( <i>S</i> )	II, 5, 107 ἡ ( <i>S</i> )
II, 2, 14 Ἀπόκρισις ( <i>S</i> )	III, 1, 4 καὶ

## 2. Zusätze

II, 2, 4 μὲν ( <i>S</i> )
II, 2, 38 θεῖα ( <i>S</i> )
II, 8, 136 μὲν

vgl. II, 8, 120 οὖν (*S*, ζ)<sup>(49)</sup>

Als Titel fügen *V* und *U* in II, 2, 18 Περὶ πατρός, 26 Περὶ υἱοῦ (*S*), 37 Περὶ πνεύματος (*S*), 46 Περὶ τριάδος usw. hinzu.

## 3. Wortvarianten

II, 2, 48 ὄν (*S*)

\*II, 8, 60 κέκληται | κέκτηται

(45) Ursprünglich hatte die Handschrift 31 Quaternionen. Bei ff. 9-14 handelt es sich nicht, wie F. Diekamp in seiner Einleitung zur *Doctrina* S. XIV angibt, um eine Ternio.

(46) Dieser Leser füllt Lücken im Text von *U* auf (z. B. I, 1, 54 Χαλκηδόνος; 3, 41 καὶ – βάρβαρος; 62-63 γὰρ – τριάδα; II, 2, 12-13 ἦ – ἐνεργητικῆ), trägt die Scholien I, 2, 138-144 und II, 5, 123-126 nach und verbessert einzelne Worte wie z. B. II, 8, 141 γεννήσεις *U*<sup>2</sup>] φύσεις *U*. Da nicht alle Korrekturen von *U*<sup>2</sup> stammen, sondern teils auch auf *U* selbst zurückgehen, kann besonders bei kleineren Radierungen nicht immer entschieden werden, welche Hand die Verbesserung vorgenommen hat. *U* liest I, 1, 63 εἰκοστῷ πρώτῳ mit *DNVΘΣ* ein ἑνδεκάτῳ, *U*<sup>2</sup> notiert am Rand κα', was man in den β-Zeugen *PAΞΨ* (*om. M*), aber auch in *K* und *X* liest. *U*<sup>2</sup> fügt zu II, 3, 17 das nur in den Handschriften der Familie β und dem kontaminierten Zeugen *W* sowie *T* an dieser Stelle überlieferte Scholium II, 3, 18-49 hinzu.

(47) Vgl. die Liste der *a*- (und *a'*-) Varianten S. CLXXXVI ff. (und CLIV f.; zu *a'*; vgl. weiterhin S. CLII f.; CLVII-CLX).

(48) Da der *Codex Sinaiticus gr. 489* (*S*) wahrscheinlich in einem überlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang mit *U* steht (vgl. S. LXXX), werden seine Varianten im folgenden mitvermerkt. – In II, 8, 62, 115, nicht aber in II, 5, 35 folgen *S* und *U* dem Wortlaut von *V* (vgl. S. LXXXIV f., Anm. 33).

(49) Vgl. S. LXXVII, Anm. 41.

\*II, 8, 123 οὖν (S)

vgl. auch II, 3, 14 βουκίον

#### 4. Formvarianten

II, 1, 28-29 τῷ πράγματι (U<sup>2</sup>) τῶν πραγμάτων (S)

II, 4, 107 γεναμένη

vgl. auch II, 8, 143 ἐπεσχάτου (49)

#### 5. Stellungsvarianten

I, 2, 51 λέγεσθαι δύναται

II, 6, 1 πίστεως *add.* 6, 4 Πίστις - ὑπαρξίς (S) (50)

\*II, 8, 70-71 ποταμῶ - ποτῶ (S)

Ferner ist auf einige U und V gemeinsame *lectiones meliores* wie z. B. I, 2, 116 πως; II, 1, 11 τὸ; 5, 74 Περὶ σώματος hinzuweisen. Beide Handschriften überliefern II, 8, 46 als Scholium. Schließlich stimmen U und V mit dem Variantenträger κ (A Θ Σ) in I, 1, 63 ἐνδεκάτω; 3, 21 πρόγνωσις; II, 3, 113 *om.* τοῦ (*corr. mg.* U) und 8, 48-49 διότι überein (51). Zugleich aber liest U im Unterschied zu V mit dem Variantenträger κ in I, 3, 27 συνετύχαμεν; II, 2, 17 θεωρητικὴν (*a. corr.* U)] θεωρικὴν; 5, 35 εἰρηκαν (52), mit dem Kodex A in II, 4, 108 φυτικῆς, in III, 1, 2 den Zusatz ταύτη und mit Θ und Σ in II, 3, 94 ἡ ἢ τρυγῶν ἡ ἢ ἀηδῶν (S).

Da U nicht alle δ-Varianten besitzt, könnte er entweder ein dem Ursprung näher stehender Zeuge des Hyparchetypus α als der *Codex Vaticanus gr. 1116* (V) sein oder eine im Blick auf eine Seitenüberlieferung "geglättete" Textform wiedergeben; zumindest ist eine Kontamination von seiten der in den *Codices Parisinus gr. 1053* (E) und *Vaticanus gr. 2028* (Φ) bezeugten Überlieferung nicht ausschließbar.

Denn einerseits finden sich in U nicht alle Fehler, in denen κ (A Θ Σ) und V übereinkommen (53), andererseits bezeugt der *Codex Sinaiticus gr. 489* (S), der wahrscheinlich in einem überlieferungsgeschichtlichen

(50) S und U wiederholen nach der Überschrift (6, 1-2) diese Definition (6, 4); U und V fügen zu T<sup>1</sup> ein δὲ hinzu.

(51) Man vgl. auch die Lücken I, 2, 36 ἐν und II, 1, 60 οἶον sowie die Formvarianten I, 2, 100-101 ἠγνόησε, αὐτὸν, αὐτῶ und II, 2, 47 ὑπεραριθμιοῦ.

(52) Vgl. auch II, 1, 27, wo U ὁ ὄρος überliefert; 4, 77 καὶ ἡ (S) und die Lücke 8, 118 οἰκονομικόν<sup>2</sup>.

(53) Z. B. enthält U, aber auch S nicht die Lücken I, 3, 16-17 τὸ πᾶν und II, 4, 110 τὴν κεδρέαν sowie die Varianten I, 3, 17 προβολαῖς; II, 3, 78 Τετραχῶς; 4, 79 αὐτῆς; 85 ῥύσιν und 122 αὐτοῦ. Man vgl. auch II, 4, 181, wo U mit der Lesart εἶναι nicht δ (A V Θ Σ) folgt, ferner I, 3, 29 κατεχόμεν U] καταχέωμεν A V Θ Σ. Sollte man insbesondere wegen der zuerst genannten Lücken von δ, welche in U (und S) nicht anzutreffen sind, annehmen, daß U (und S) nicht von δ abhängen können, sondern auf eine dem Ursprung näher stehende Vorlage zurückgehen? Sind die im folgenden genannten Fälle Indizien für eine Kontamination? Für die *constitutio textus* ist weder die eine noch die andere Hypothese von Bedeutung. — Wenn auch S in II, 2, 40 ἐκπορευτική; 4, 181 εἶναι und in den Zusätzen II, 2, 35 δὲ *add.* καὶ und II, 8, 121-122 (ὁ θεολόγος nach Γρηγόριος) mit U übereinstimmt,

Zusammenhang mit *U* steht, in II, 1, 10 ἀπορουμένων und 60 ὀριστον, vermutlich auch mit der Lesung ὦν κρατεῖ (πραγμάτων *S*) in II, 8, 41 Lesarten von δ, die man auch in *U* erwarten würde. Ferner besitzt *U* wie *E* und Φ<sup>(54)</sup> nicht die Lücke II, 8, 148 αὐτῶ, korrigiert II, 4, 66 ἐν aus einem ἐνα (*E*Φ) und folgt in einigen Varianten der Überlieferung von *E* und Φ<sup>(55)</sup>.

Der *Codex Sinaiticus gr. 489* (*S*) enthält ff. 100-134<sup>v</sup> mit dem Lemma Συναγωγή θεῶν δογμάτων Ἀναστασίου πατριάρχου Θεουπόλεως βίβλος Ὁδηγός<sup>(56)</sup> ein Fragment des ersten Kapitels und die Definitionensammlung aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae*<sup>(57)</sup>. Dem Kopisten von *S* fehlen weitgehend die Grundkenntnisse der historisch gewordenen Orthographie. So ist der Text gespickt voll Itazismen, Akzent-, Spiranten- und Schreibfehlern und oft nur von der gesprochenen Sprache her verständlich. Abgesehen davon ist die Textform von *S* arm an Lücken und Sonderfehlern<sup>(58)</sup>.

*S* steht überlieferungsgeschichtlich wahrscheinlich in einem nicht näher bestimmbareren Zusammenhang mit dem *Codex Athonensis Vatopedi 194* (*U*)<sup>(59)</sup>, ist aber gewiß keine unmittelbare Abschrift von *U*<sup>(60)</sup>. Da seine Textgestalt Einflüsse der selbständig überlieferten Definitionensammlung aufweist<sup>(61)</sup>, läßt sich nicht entscheiden, ob er von einer

so müssen diese Übereinkünfte nicht dafür sprechen, daß *S* von der schon kontaminierten Überlieferung von *U* abstammt. Denn diese Lesarten werden auch von der selbständig überlieferten Definitionensammlung bezeugt (vgl. Anm. 61; *S. CCXXI* f., Anm. 7).

(54) Vgl. *S. CXIII*.

(55) *Z. B.* II, 2, 35 *add.* καὶ; 4, 7 ἐαυτῆ (Φ, ἐαυτῆς *E*); 5, 30 ἐβένινον *S* *V*] ἐβέλληνον; 48-49 τὰς τῶν τριχῶν ἐκφύσεις *transp.*; 82 ἐπουράνιαι; 112 *add.* τοῦ.

(56) Dasselbe Lemma findet sich im *Codex Scorialensis X.II.2*, f. 87, einer Abschrift aus dem *Codex Parisinus gr. 1084* (*P*), die ansonsten, abgesehen vom eigentümlichen Nachtrag I, 1, 4-14, keine Übereinstimmung mit dem *Sinaiticus* aufweist (vgl. *S. CLXXVIII*).

(57) I, 1, 4-14; II, 1, 1-8, 137.

(58) Vgl. *S. LXXXII*.

(59) Einige der gemeinsamen Varianten von *S* und *U* wurden schon bei der Darstellung des Verhältnisses von *U* zum *Codex Vaticanus gr. 1116* (*V*) und zum Variantenträger κ mitvermerkt (vgl. *S. LXXVIII* f. mit Anm. 53). Hinzufügen lassen sich z. B. Lücken wie II, 3, 76 ἐστιν; 4, 45 ἐν; 149 ὁ "ἐλ-οφος"; 5, 47 καὶ<sup>1</sup> - ἐκκρίσεις; Zusätze wie II, 2, 33 καὶ (εἶτε *U*) *add.* ἐκ; 3, 94 ὁ<sup>1,2</sup>] ἢ ὁ; 4, 46 πάντες *add.* οἱ und Stellungsvarianten wie II, 3, 1-2 κατὰ - φύσις (nahe-liegende Korrektur wie in *XYΞΨ*); 4, 96 ψυχῆς λογικῆς.

(60) Vgl. *S. LXXVIII*, Anm. 46, ferner die *S. LXXIX* f. genannten δ-Varianten von *S*, welche in *U* nicht vertreten sind (II, 1, 60. 2, 49), schließlich weitere Sonderfehler von *U* wie die Lücken II, 1, 58 δέ; 2, 1 τὸ; 41 ὀξέως und die Wortvarianten II, 2, 33 καὶ] εἶτε; 4, 101 ὑπάρχοντα] τυγχάνοντα und 123 ἐχουσιν] κέκτηνται.

(61) Zur selbständig überlieferten Definitionensammlung vgl. *S. CCXXI* ff. - Auf Grund dessen, daß in *S* Berührungspunkte mit den verschiedensten Zeugen dieser Seitenüberlieferung vorliegen, läßt sich die Herkunft der zum Vergleich

mit *U* gemeinsamen Vorlage oder von einer Abschrift von *U*, welche mit einem Zeugen der genannten Seitenüberlieferung kollationiert wurde, abstammt<sup>(62)</sup>.

In den *Codices Vaticanus gr. 1116 (V)*, *Athonensis Vatopedi 594 (U)* und *Sinaiticus gr. 489 (S)* liegen, wie sich mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit zeigen ließ, je verschieden kontaminierte bzw. korrigierte Überlieferungen vor, die, da alle drei Handschriften in einer Anzahl von Varianten miteinander zusammentreffen<sup>(63)</sup>, von einer gemeinsamen Vorlage abstammen. Wäre nur einer der drei Textzeugen bis heute erhalten geblieben, könnte man nicht mehr feststellen, wie stark die Seitenüberlieferung den vertikal tradierten Text überformt hat, d. h. auch, daß man nicht entscheiden könnte, ob die Primärvorlage der relativ stark verderbte Text des Variantenträgers  $\kappa$  war oder eine von diesem verschiedene Abschrift eines gemeinsamen Modells<sup>(64)</sup>, des Variantenträgers  $\delta$ . Aus diesem Kodex  $\delta$  stammen erstens jene Varianten, in denen *S*, *U* und *V* zugleich mit  $\kappa$  übereinkommen<sup>(65)</sup>, zweitens jene nicht gerade zahlreichen, in denen *S*, *U* und *V* je mit einem der beiden anderen Zeugen dieselbe Lesart wie  $\kappa$  bieten<sup>(66)</sup>. Schließlich ist nicht auszuschließen, daß manche von  $\kappa$  bezeugte Lesart schon in  $\delta$  vertreten war; sie könnten in *S*, *U* und *V* zugleich getilgt sein. Auf Grund der fragmentarischen Überlieferung von *S* und *U* können die Varianten von  $\delta$  vom 3. Kapitel des *Hodegos* an nur mehr bestimmt werden, wenn sie in *V* nicht durch Kollation mit der Seitenüberlieferung bzw. durch Konjekturen verloren gingen.

Die im *Codex Alexandrinus Bibliothecae Patriarchalis gr. 73*, ff. 76-89<sup>v</sup> enthaltene Definitionensammlung (II, 1, 1-8, 137), deren *Etymologicum* (8, 1-82) einige Ergänzungen aufweist, stammt von einer mit dem *Codex Sinaiticus gr. 489 (S)* eng verwandten Handschrift ab.

---

herangezogenen Handschrift oder Handschriften nicht mehr erkennen. Daß aber der Text von *S* tatsächlich mittels dieser Tradition "verbessert" wurde, dürfte zumindest auf Grund der Lesart II, 3, 93-94  $\text{ἰδοῦ} - \text{οὐσία] ἔστιν ἰδοῦ πάλιν ὄλην τὴν οὐσίαν αὐτῶν ἐσήμανας}$ , eine für die genannte Überlieferung charakteristische Variante, gewiß sein; vgl. S. CCXXII, Anm. 7 (Die Abweichungen von *S* verweisen hier auf die Überlieferungsgeschichte des *Ottobonianus gr. 43*).

(62) Vgl. auch S. LXXIX f., Anm. 53.

(63) Vgl. S. LXXVIII f.

(64) Wie S. LXXVII gezeigt wurde, muß man auch mit der Möglichkeit rechnen, daß die Primärvorlage nicht eine Abschrift eines mit  $\kappa$  gemeinsamen Modells war, sondern ein späterer Zustand ein und derselben Handschrift und daß  $\kappa$  also als  $\delta_1$  und die *S*, *U* und *V* gemeinsame Vorlage als  $\delta_2$  in das Stemma eingeführt werden könnten.

(65) Vgl. S. LXXVIII f.

(66) Vgl. S. LXXVIII f.; LXXIX f.; LXXX f.

Varianten, welche auf den gemeinsamen Ahnen des Alexandrinus und Sinaiticus verweisen, sind außer der schon erwähnten Lesart II, 3, 93-94, wo die Alexandriner Handschrift zwar statt αὐτῶν ein τῶν πετεινῶν liest<sup>(67)</sup>, z. B.

II, 1, 40 πράττων] Πλάτων

II, 1, 54 Λοιπὸν δὲ] Ὁ γοῦν

II, 2, 28 ὑποστάσεων

II, 3, 61 Οἶον – λέγω] ἦτοι

II, 3, 69-70 ἡ – πατρότης *om.*

II, 3, 83 δὲ *add.* οἶον

II, 3, 91 εἴπας *add.* Καὶ πάλιν οἶον

II, 3, 95 ὑποστάσεις *add.* Καὶ πάλιν οἶον

II, 3, 128 λογιστικὸν] γελαστικὸν

II, 4, 17 ὀρέξεως] ἔξεως

Der Sinaiticus kann nicht die unmittelbare Vorlage des Alexandrinus gewesen sein. Denn der letztgenannte Kodex besitzt, wenn wir von Fehlern absehen, die ein Kopist mittels einer Konjekture leicht beheben konnte, insbesondere eine Reihe von Lücken, welche sich im Sinaiticus finden, nicht. Als Beispiele seien genannt II, 1, 55 καὶ<sup>1</sup> – ἀόριστον; 2, 21-22 ἡ<sup>2</sup> – τηρῶν und 2, 39 ἐστι – καὶ<sup>3</sup>. Ferner enthält er nicht die Varianten II, 3, 125 μὴ γνωριζόμενον] μεριζόμενον und 4, 169 ἐνεργείας] ἐτυμολογίας. Auch das umgekehrte Verhältnis ist, sofern man nicht eindeutig ausschließen kann, daß der Sinaiticus erst im 16. Jahrhundert geschrieben wurde, zumindest durch die Lücke II, 2, 42-47 Εἴρηται – ὑπεράριθμος im Alexandrinus ausgeschlossen.

Im *Codex Athonensis Dionysiu 586*, der durch irgendwelche Zeitumstände starken Schaden gelitten hat, findet sich ff. 256-282 die Definitionensammlung des *Hodegos*<sup>(68)</sup> mit einer Reihe bewußt vorgenommener Kürzungen. Die Textform steht in einer gewissen Nähe zur Überlieferung der Handschriften *S* und *U*<sup>(69)</sup>. Daß kontaminierte Tradition vorliegt, zeigt schon die Tatsache, daß die Handschrift an zwei Stellen zwei Lesarten zugleich bietet. So fügt sie II, 3, 107 φύσιν ein καὶ οὐσίαν hinzu, eine Lesart, die in den *Codices Vaticanus gr. 1077*<sup>(70)</sup> und

(67) Vgl. S. LXXXI, Anm. 61.

(68) II, 1, 7 εἰδέναι – 8, 55. Das Lemma lautet τῶν ἀναγκαίων ζητημάτων ἡ λύσις Ἀναστασίου τοῦ σοφοῦ Σιναΐτου und das *inc.* Ὁμοούσιον λέγεται τὸ ταῦτόν τῃ φύσει.

(69) Die *S* und *U* gemeinsamen Lesarten treten auch in dieser Handschrift auf. Ferner finden sich Übereinstimmungen mit *U* wie z. B. II, 4, 83 βλαστητικῶν; 5, 77 γὰρ *add.* καὶ bzw. mit *S*, wie z. B. II, 4, 158 ἵπτασθαι *add.* τοῖς oder 7, 27 οὐ *om.* Die Korrekturen der zweiten Hand in der Vatopedi-Handschrift (*U*<sup>2</sup>) treten in der Handschrift des Dionysiu-Klosters nicht auf.

(70) Vgl. S. CCXXXVII f.

*Vindobonensis phil. gr. 333* (71) sowie in den auf eine gemeinsame Vorlage zurückgehenden *Codices Ottobonianus gr. 43* und *Laurentianus IX. 8* (72) auftritt. Nach II, 7, 8 φύσις gibt sie ein ἡ παρθενία καὶ wieder, das sowohl im ps. athanasianischen *Liber de definitionibus* (73), als auch im *Codex Vaticanus gr. 495* (74) vorkommt. Mit letztgenanntem Kodex stimmt die Überlieferung der Athoshandschrift, abgesehen von Varianten, die leicht dem Zufall ihre Existenz verdanken können, in der Lesart II, 4, 48 γεωργητικοί] εὐρετικοί überein, mit dem *Codex Vaticanus gr. 1077* im Zusatz II, 2, 4 ὑπερούσιος] *add.* κατὰ τί θεός; sowie in der Lesart II, 3, 82 Οὐριήλ, Παφαήλ] καὶ οἱ λοιποί. Daß die Textform des *Codex Athonensis* im Laufe ihrer Überlieferungsgeschichte von seiten irgendwelcher Zeugen der selbständig überlieferten Definitionensammlung kontaminiert wurde, dürfte also sicher sein; Eindeutigeres auszusagen, ist aber nicht möglich.

Der *Codex Romanus Angelicus gr. 28*, eine Sammelhandschrift, enthält von einer Hand, die sich in das 14./15. Jahrhundert datieren läßt, ff. 35-36. 33-34. 28 das zweite Kapitel des *Hodegos* mit einem knappen Exzerpt aus dem 12. Kapitel (75). Die stark "geglättete" Textgestalt ist offensichtlich kontaminiert. Auffällig ist, daß kaum Lücken auftreten. Ferner fallen mehr oder weniger gelungene Konjekturen auf; eine von ihnen, die Lesung II, 4, 55-57 οἶον (76)... οὐ γὰρ εὐρέθη, wo alle Zeugen Εἰ οὐν... ἐὰν εὐρέθη lesen, ist bedenkenswert (77).

Der überlieferungsgeschichtliche Zusammenhang dieser Handschrift läßt sich nicht mehr eindeutig bestimmen. Die konstante Übereinstimmung mit einer Reihe an sich unbedeutender, auch bei aufmerksamen Vergleich leicht übersehbarer Varianten, die auch im *Codex Sinaiticus gr. 489* (S) auftreten, legt es nahe, die Primärvorlage der Textgestalt des Angelicus in der Vorgeschichte von S zu vermuten. Neben sporadischen Berührungspunkten mit der Überlieferung der *Codices Vaticani gr.*

(71) Vgl. S. CCXXIII.

(72) Vgl. S. CCXXVI ff.

(73) PG 28, 552 A 1; vgl. S. CCXXXIX ff.

(74) Vgl. S. CCXXXV f.

(75) Die Handschrift gibt II, 2, 21-5, 36. 7, 56-86 Εἰρηται - φύσις und XII, 1, 1-30 mit dem Lemma Τοῦ αὐτοῦ wieder. Offensichtlich ist der Anfang des Textes sowie der Abschnitt II, 5, 36-7, 56 τὸ δ' - ζωοποιῆσαι durch den Ausfall von einem Blatt vor f. 35 und zwei Blättern nach f. 34 verlorengegangen.

(76) Dsgl. lesen die *Codices Vaticani gr. 495* und 2220.

(77) Der Kodex gibt ansonsten II, 4, 58-59 die Lesarten μία] ἄλλη und ἑτέρα τῆς θεότητος wieder.

495<sup>(78)</sup> und 2220<sup>(79)</sup> liegt ein engerer Kontakt zu der im *Codex Vaticanus* *Reginae Suecorum* gr. 48 bezeugten Tradition vor<sup>(80)</sup>.

### c. Der Variantenträger $\delta$ .

Die Existenz des Variantenträgers  $\delta$  ist durch die Übereinkunft von  $\kappa$  und  $V$  hinreichend gesichert; die überlieferungsgeschichtliche Zuordnung weiterer Textzeugen bleibt unter dem Vorzeichen mehr oder weniger wahrscheinlicher Hypothesen.

Die Variante  $V$ , 3  $\xi\xi$  im *Codex Vaticanus* gr. 1116 ( $V$ ) geht wahrscheinlich nicht, wie J. Gretser meint<sup>(81)</sup>, auf ein verlesenes  $\epsilon'$  zurück, sondern dürfte ein Hinweis sein, daß nicht erst der Variantenträger  $\kappa$ , sondern schon  $\delta$  das 6. ökumenische Konzil in die *Synopsis synodorum* aufgenommen hat<sup>(82)</sup>. Sicherlich ist dies nur eine Vermutung; denn immerhin enthält  $V$  nicht diesen von den  $\kappa$ -Zeugen  $\Theta$  und  $\Sigma$ <sup>(83)</sup> sowie dem *Codex Oxoniensis* *Roe* 22<sup>(84)</sup> überlieferten "anachronistischen" Anhang, der wahrscheinlich, da ein Hinweis auf die 7. Synode fehlt, noch vor der Restauration des Bilderkultes durch die Synode vom März 843 in den Text des *Hodegos* eingefügt wurde<sup>(85)</sup>.

Der Variantenträger  $\delta$  war ebenso wie  $\kappa$  ein in Unziale geschriebener Kodex<sup>(86)</sup>, wie es auch die Unzialverlesung XIII, 4, 24  $\pi\alpha\chi\acute{\upsilon}$ , wo der Variantenträger  $\kappa$  ( $A\Theta\Sigma$ ) mit  $\pi\alpha\chi\acute{\upsilon}$  wohl die Lesart

(78) Vgl. S. CCXXXV f.

(79) Vgl. S. CXXXV f.; CCXXXV.

(80) Vgl. S. CXIII ff. – Beide Handschriften fügen nach II, 4, 139  $\delta\nu\theta\rho\nu\omega\pi\omicron\varsigma$  die Aussage von II, 8, 89-96  $\kappa\alpha\iota - \epsilon\nu\epsilon\rho\gamma\epsilon\iota\alpha\nu$  im gleichen Wortlaut ein; ferner treffen sie in einer Reihe von Varianten wie z. B. II, 3, 5  $\delta\rho\zeta\epsilon\tau\alpha\iota\ \gamma\nu\omega\rho\zeta\epsilon\tau\alpha\iota$ ; 75-76  $\omicron\upsilon\delta\epsilon^{1-3}\ \omicron\upsilon\tau\epsilon$ ; 4, 93  $\epsilon\nu$  *add.*  $\tau\acute{\omega}$ ; 112  $\delta\nu\alpha\kappa\rho\acute{\iota}\nu\epsilon\iota\nu\ \delta\iota\alpha\kappa\rho\acute{\iota}\nu\epsilon\iota\nu$ ; 5, 11  $\acute{\alpha}\gamma\iota\alpha\varsigma$  *add.*  $\pi\alpha\rho\theta\acute{\epsilon}\nu\omicron\upsilon$  zusammen.

(81) J. Gretser hat  $V$  teilweise kollationiert; vgl. S. CCXIX f.

(82) Vgl. den textkritischen Apparat zu  $V$ , 77. Es handelt sich um den von Chr. JvSTELLVS, *Nomocanon*, 182 f. veröffentlichten Text; vgl. zu diesem J. MUNITZ, *Accounts*, 148. Der *Synopsis synodorum* des *Hodegos* dürfte für die ersten vier Konzilien eine Quelle aus streng chaledonischer Überlieferung vorgegeben gewesen sein, so daß die Varianten  $V$ , 46. 53  $\epsilon\upsilon\tau\upsilon\chi\eta\varsigma\ \epsilon\upsilon\tau\upsilon\chi\iota\omicron\varsigma$  vielleicht nicht als Verlesungen des Archetypus zu werten sind, sondern als Eigenarten dieser Quelle. Vgl. aber auch XIV, 2, 54.

(83) In  $A$  ist der betreffende Text verlorengegangen, vgl. S. LXX, Anm. 20.

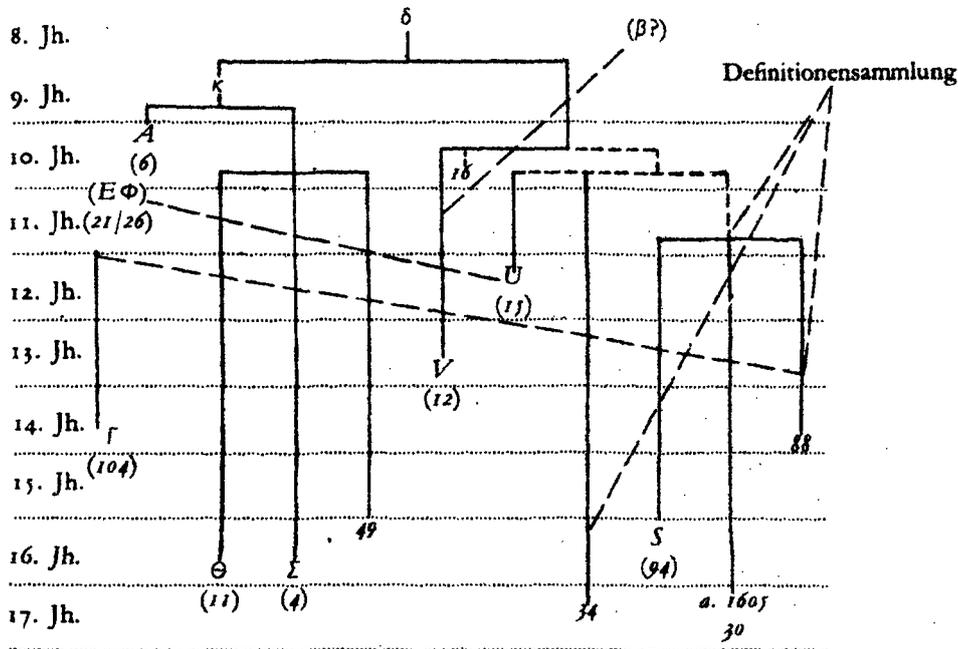
(84) Vgl. S. CLXXXIV.

(85) Konjekturen von  $\delta$  dürften in III, 1, 69-70  $\acute{\alpha}\pi\epsilon\mu\pi\omicron\lambda\omicron\upsilon\nu\tau\alpha\iota$  und  $V$ , 11  $\pi\rho\epsilon\sigma\beta\upsilon\tau\acute{\epsilon}\rho\omicron\upsilon$  vorliegen; ob auch II, 1, 11  $\tau\acute{\omicron}$ ; IV, 95  $\alpha\upsilon\tau\acute{\omega}$  und XIII, 2, 24  $\epsilon\acute{\iota}\pi\eta\varsigma$  Konjekturen sind oder auf den Archetypus zurückgehende Überlieferungen, ist kaum entscheidbar.

(86) Vgl. S. LXXI f.

von  $\delta$  wiedergibt,  $V$  aber ein  $\tau\rho\alpha\chi\acute{\upsilon}$  konjiziert, a posteriori bestätigt<sup>(87)</sup>.

Das Ergebnis, sei es eindeutig gesichert, sei es hypothetischer Natur<sup>(88)</sup>, läßt sich in folgendem Stemma veranschaulichen<sup>(89)</sup>:



(87) Auch die Verlesung XIII, 2, 57  $\delta\gamma\omega\nu\acute{\iota}\alpha\ ]\ \delta\rho\omicron\nu\acute{\iota}\alpha$  in  $V$  könnte ein Hinweis sein, daß die Spaltung der Überlieferung in die Zweige  $\kappa$  und  $V$  vor oder in die Zeit des Translitterationsvorganges zu datieren ist. Da aber die Verlesung von Gamma und Tau auch in der mittleren Minuskel geschehen sein könnte, sobald das als Majuskel geschriebene Gamma wieder in das Schriftbild eindringt, kann bei  $V$ , einer Handschrift des 13. Jahrhunderts, die Möglichkeit nicht ausgeschlossen werden, daß die Verlesung jüngeren Datums ist.

(88) Eindeutige Abhängigkeiten werden in den Stemmata mittels durchgezogener Linien, nicht eindeutige mittels waagerechter bzw. senkrechter gestrichelter Linien gekennzeichnet.

(89) Das im *Codex Vatopedi 1213*, einem Bruchstück des *Kodex 290* derselben Bibliothek, vorliegende Fragment II, 8, 125 - V, 75 zeigt, sofern es noch lesbar ist, auffällige Übereinstimmungen mit dem *Codex Vaticanus gr. 1116 (V)*. Doch schließen Lücken und Wortvarianten ein unmittelbares Abhängigkeitsverhältnis aus.

B. Der Variantenträger  $\gamma$ .

Eine Gruppe von ungefähr zwei Dutzend Handschriften, welche weitgehend nur fragmentarisch erhalten sind bzw. nur Bruchteile des *Hodegos* überliefern, dürften mit hoher Wahrscheinlichkeit von einer gemeinsamen Vorlage  $\gamma$ , vermittelt über zwei Abschriften  $\eta$  und  $\theta$ , abhängen.

1. Der Variantenträger  $\eta$ .a. Der Hauptzeuge, der *Codex Parisinus gr. 1115* (X).

Kolophon, Schrift und Inhalt des *Codex Parisinus gr. 1115* (X) werfen gewisse Probleme auf, welche die Vermutung nahelegen, daß es sich bei dieser Handschrift um ein Werk handelt, welches in der Auseinandersetzung um das 2. Konzil von Lyon seinen aktuellen Anlaß gehabt und dem Traditionsbeweis für die byzantinische Auffassung vom Hervorgang des Geistes gedient haben dürfte<sup>(1)</sup>. Wichtig für die Überlieferungsgeschichte des *Hodegos* ist der Hinweis der *Subscriptio*, daß eine auf das Jahr 759 n. Chr. datierte<sup>(2)</sup> Vorlage benutzt worden sei. Man kann nicht ausschließen, daß es sich um ein gewandertes, und zwar das älteste uns überlieferte Kolophon handelt. Die Datierung deckt sich mit anderen Gegebenheiten der handschriftlichen Überlieferung unseres Textes, welche darauf hinweisen, daß die Spaltung derselben in verschiedene Zweige in bzw. vor der Zeit des Ikonoklasmus anzusetzen ist<sup>(3)</sup>; ob aber der Text des *Hodegos* schon ein Bestandteil jener durch das Kolophon bezeugten Handschrift war, läßt sich nicht beweisen.

Der *Codex Parisinus* enthält fast den gesamten *Liber qui dicitur Dux Viae*<sup>(4)</sup>, aufgeteilt in zwei Textgruppen,  $X_1$  und  $X_2$ <sup>(5)</sup>. Da

(1) Vgl. dazu und zum folgenden meine Untersuchung, welche demnächst in dem *Annuaire Historiae Conciliorum* erscheinen wird.

(2) E. ZETTL, *Bestätigung*, 37, Anm. 4 weist mit Berufung auf eine Mitteilung von H. Omont darauf hin, daß das Sigma des Datums  $\zeta\sigma\zeta$  "durch Überschreibung korrigiert" ist, eine, sollte sie stimmen, gewiß nicht unerhebliche Tatsache.

(3) Vgl. S. CXXVIII-CXXX; CXLV f.; ferner CLXXXVIII.

(4) Nur der *Conspectus capitulorum* sowie XXIV, 1-21, 99-122 fehlen in X.

(5) Die erste Textgruppe  $X_1$  (ff. 87<sup>v</sup>-108) besteht aus I, 1, 1-II, 8, 137; XIII, 1, 1-3 πατέρων; 5, 83-9, 90; XIV, 1, 1-43 προσευχῆς; XVI, 1-XVIII, 66; XXI, 4, 1-40; XXIII, 1, 30-3, 75; die zweite Textgruppe  $X_2$  (ff. 129<sup>v</sup>-173<sup>v</sup>) aus II, 8, 138-XIII, 5, 86 νομοθετεῖ; XIII, 9, 91-10, 111; XIV, 1, 43 πρὸς-XV, 96; XIX, 1-XXIII, 1, 29 und XXIV, 22-98.

der *Hodegos* in einem gewissen Sinn eine Kompilation darstellt<sup>(6)</sup>, vermutete E.K. Chrysos bei der Analyse des in *X* überlieferten Textes, es könne sich hier um die ursprünglichste uns bekannte Überlieferungsgestalt der uns heute vorgegebenen Kompilation handeln<sup>(7)</sup>. Nach dieser Hypothese wurden die beiden Textgruppen  $X_1$  und  $X_2$  ursprünglich getrennt überliefert und später miteinander verschmolzen.

Doch, wie die eingehendere Analyse der Textgestalt und die Stellung von *X* im Überlieferungszusammenhang zeigen, ist das Verhältnis beider Textgruppen zueinander anders, ja umgekehrt zu deuten. Die Textfolgen  $X_1$  und  $X_2$  sind nicht zwei Quellen, aus denen ein Kompilator den *Hodegos* geschaffen hat, sondern  $X_1$  und  $X_2$  sind aus dem vorliegenden *Hodegos* entstanden. Es handelt sich um ein "Exzerpt" und seinen Nachtrag. Dazu zunächst eine Vorbemerkung.

Entweder in  $X_1$  oder in  $X_2$  liegt ursprünglich ein "Exzerpt" aus dem *Hodegos* vor, zu dem entsprechend entweder  $X_1$  oder  $X_2$  einen Nachtrag liefern. Sollte  $X_1$  "das Exzerpt" sein, so erweckt es den Eindruck, jemand habe mutig mit der Abschrift des *Hodegos* begonnen, aber am Ende des Definitionenkapitels den Mut verloren. Doch mit XIII, 1, 1 schien ihm die Sache wieder lohnend genug, aber nur bis XIII, 1, 3; mit XIII, 5, 8; beginnt er dann einige zusammenhängende Stücke abzuschreiben. Später hielt es irgendein  $X_2$  für sinnvoll, die ausgelassenen Abschnitte nachzutragen; daß in  $X_1$  schon XIII, 1, 1-3 und XXI, 4, 1-40 abgeschrieben waren, bemerkte er dabei nicht und auch den Ansatz von  $X_1$  bei XIII, 5, 8; übersah er beinahe. So ungefähr könnte es gewesen sein. Oder auch umgekehrt: bei  $X_2$  könnte es sich um ein "Exzerpt" handeln<sup>(8)</sup>, zu dem irgendein  $X_1$  dann den Nachtrag lieferte. Vielleicht hat der Kopist von  $X_2$  die Zusammengehörigkeit von I, 1, 1 - II, 8, 137 mit dem mit der "Widerlegung aller Monophysiten" beginnenden Textabschnitt in seiner Vorlage nicht eindeutig genug erkennen können; auf jeden Fall begann er mit dieser Überschrift und schrieb den folgenden Text zusammenhängend ab. Mit dem sich in die Länge ziehenden 13. Kapitel scheint sein Eifer

(6) Vgl. S. ccvi ff., bes. ccxii f.

(7) *Anastasi*, 137-140.

(8) Das Zeugnis des auf dieselbe Vorlage wie *X* zurückgehenden *Codex Arundelianus* 129 (*H*), welcher im ersten Teil seines Telosvermerks f. 184<sup>v</sup> seinen Text als ein Exzerpt kennzeichnet (Τέλος τῶν κατ'ἐκλογὴν τῆς βιβλίου Ἀναστασίου πρεσβυτέρου ἀγίου ὄρους Σινᾶ περὶ πίστεως τῆς οἰκονομίας Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ συλλεγόντων), muß nicht aus der *X* und *H* gemeinsamen Vorlage stammen, denn der Text von *H* ist selbst ein Exzerpt aus der Textgruppe  $X_2$  (vgl. S. xci; xciii, Anm. 49).

erläßt zu sein und vor der Abschrift der Paulusitate bricht er in XIII, 5, 86 ab. Die Harmasiten (XIII, 9, 91) fesseln offenbar seine Aufmerksamkeit ebenso wie die Aussage des Juden; beides war in seiner Vorlage vermutlich hervorgehoben<sup>(9)</sup>; Ähnliches könnte man für die folgenden Abschnitte der Textfolge  $X_2$  geltend machen. Der Kopist von  $X_1$  hätte dann den Nachtrag geliefert; ihm wäre zunächst mit dem Ansatz bei XIII, 1, 1-3 ein Versehen unterlaufen. Um nicht einfach ohne Nennung des Autors die folgenden Aussagen abzuschreiben, mag er XIII, 5, 85-86 wiederholt haben. Warum er XXI, 4, 1-40 wiedergibt bleibt unverständlich<sup>(10)</sup>; hat er einfach übersehen, daß es in  $X_2$  schon vorlag?

Ob also  $X_1$  vor  $X_2$  oder umgekehrt  $X_2$  vor  $X_1$  entstand, ist offenbar nicht zu entscheiden; daß aber entweder das eine oder das andere der Fall war, daß also "im Anfang der *Hodegos* war" und ursprünglich nicht zwei unabhängige Textgruppen  $X_1$  und  $X_2$  vorlagen, die von einem Kompilator zum *Liber qui dicitur Dux Viae* verschmelzt wurden, dafür sprechen genügend Gründe.

Erstens tritt XXI, 4, 1-40 in beiden Textfolgen auf; diese Tatsache besagt an sich nichts, sie könnte auf den Zufälligkeiten handschriftlicher Überlieferung beruhen: ein und derselbe Text wird in verschiedene "Corpora" aufgenommen.

Der Satz XIII, 1, 1-3 wirkt in  $X_1$  wie ein Einsprengsel. Daß XIII, 5, 85-86 in beiden Textgruppen wörtlich, aber ohne Abhängigkeit voneinander vorkommt, wäre ein seltsamer Zufall; vielmehr scheint die ursprüngliche Zusammengehörigkeit des vorhergehenden und nachfolgenden Textes durch das Vorhandensein dieses Satzes in  $X_1$  und  $X_2$  gesichert zu sein. Warum aber sollte nicht auch ein zweiter Text in zwei verschiedenen "Corpora" zugleich auftreten, ohne daß beide auf eine gemeinsame Quelle zurückgehen?

Auf den dem *Codex Athonensis Dionysiu 596* beigehefteten Bruchstücken eines Unzialkodex des 8./9. Jahrhunderts findet sich eine Marginalglosse, die in einer Beziehung zur Vorgeschichte von  $X_1$  und  $X_2$  stehen könnte. Es findet sich dort auf Blatt 143<sup>IV</sup> der Text XIII, 5, 69-88/89 (κα)τὰ – θά(νατον)<sup>2</sup>, und zwar in einer Textgestalt, welche sich, das mag hier vorweggenommen sein, vom Variantenträger η herleitet<sup>(11)</sup>; zu XIII, 5, 84 liest man die erwähnte Glosse Περὶ εἰκόνας, eine Bemerkung, die der *Codex Parisinus* in der Textfolge  $X_1$  zwischen XIII,

(9) Vgl. S. LXXXIX, Anm. 16 zu XIV, 1, 43.

(10) Vgl. zum analogen Problem in H S. xciii, Anm. 49.

(11) Beide Fragmente dieses Kodex (XIII, 4, 30-30. 5, 69-89) enthalten alle für η aufweisbaren Varianten. Vgl. auch S. cviii, Anm. 102; cxxix f.

1, 3 und 5, 8; einfügt<sup>(12)</sup>. Entscheidend ist, daß jenes Fragment einen Zustand der handschriftlichen Überlieferung bezeugt, wie er für die Vorlage von  $X_1$  und  $X_2$  anzunehmen ist, falls diese so wie das Fragment vom Variantenträger  $\eta$  abhängen sollte<sup>(13)</sup>. Nur dann gewinnt die Glosse des Dionysiu im Zusammenhang mit der in  $X_1$  eingeschobenen Bemerkung eine Bedeutung; stammt letztere aus dem Dionysiu-Kodex oder aus einer gemeinsamen Vorlage? Nun aber besitzt das Fragment im Dionysiu-Kodex gerade nicht die für  $X_1$  und  $X_2$  kennzeichnende Zäsur in XIII, 5, 8; bzw. 86. Man könnte andererseits darauf verweisen, daß das Kolophon des Parisinus ernstzunehmen ist<sup>(14)</sup>, so daß schon für das Jahr 759 die Aufteilung in die Textgruppen  $X_1$  und  $X_2$  bezeugt wäre, der Unzialkodex, von dem uns im *Codex Dionysiu 596* ein Fragment überkommen ist, also durchaus von dem Werk des Kompilators abhängen, ja mit diesem identisch sein könnte.

Wichtiger ist die Tatsache, daß die Kapitelzählung, welche dem Gesamttext des *Hodegos* entspricht, an einer Stelle, und zwar in  $X_2$ , erhalten ist: in VI, 1, 1 heißt es dort κεφάλαιον ζ<sup>(15)</sup>. Welch ein Zufall wäre es, daß die Kapitelzählung des Kompilators, der I, 1, 1 – II, 8, 137 der Textfolge  $X_2$  vorstellte, sich an dieser Stelle mit einer ursprünglicheren, nur  $X_2$  gehörigen Zählung decken sollte!

Daß  $X_2$  mit XIV, 1, 43 πρὸς mitten im Satz einsetzt, spricht ebenfalls gegen die Kompilationsthese; denn, abgesehen davon, daß damit der dritte gemeinsame Text in beiden "Corpora" vorliegen würde, erklärt sich diese Zäsur höchstwahrscheinlich aus der Überlieferungsgeschichte des Textes: der Archetypus dürfte πρὸς – Ἰουδαῖος als Titel geschrieben haben<sup>(16)</sup>. Der Sophist Kolluthus und der Hinweis, daß der Gegner ein Jude war, finden sich auf beiden Seiten der Zäsur<sup>(17)</sup>, die ein auffälliges Indiz dafür ist, daß nicht die in  $X_1$  und  $X_2$  vorliegenden Textgruppen zum *Liber qui dicitur Dux Viae* verschmolzen wurden, sondern umgekehrt der Text zerschnitten wurde.

(12) Die gleiche Bemerkung findet sich an derselben Stelle im *Codex Mosquensis Bibliothecae Synodalis gr. 443 (Vladimir 232) (Y)*, der mit  $X$  auf eine gemeinsame Vorlage zurückgeht. Vgl. S. xciv ff.

(13) Vgl. S. cxxxiii ff.

(14) Vgl. die auf S. lxxxvi, Anm. 1 genannte Untersuchung zur Entstehungsgeschichte des *Codex Parisinus gr. 1115*.

(15) Zu VII, 1, 1 liest  $X_2$  am Rande ein ζζ' (vielleicht korrigiert aus ζδ'), zu VIII, 1, 1 ein ξε' und zu XIX, 1 ein οη', vermutlich Spuren einer alten, in die Textgruppe eingetragenen Zählung.

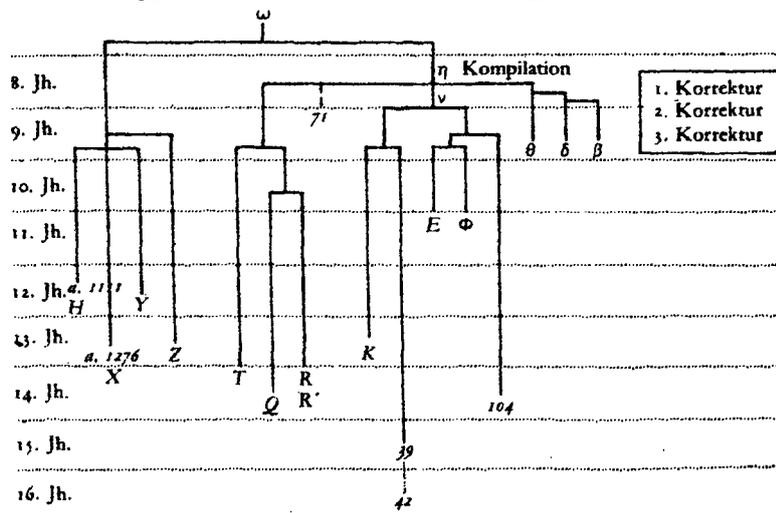
(16) Diese Schreibung wird bezeugt durch die Zeugen der Variantenträger δ(A V Θ Ξ) und θ(C N) sowie  $X$  einerseits und andererseits durch den Zeugen  $D^s$  des Hyparchetypus β (vgl. S. clxxxii ff.). Nur die Handschriften *K M O W<sup>a</sup>* sowie die *Codices Taurinensis gr. 185 (Q)* und *Vindobonensis theol. gr. 306 (R)*; vgl. S. cx ff.) schreiben den Satz fortlaufend.

(17) Vgl. XIV, 1, 37-38 mit XIV, 1, 44. 69.

Ein weiteres Argument läßt sich aus der zusammenfassenden Bemerkung XIII, 9, 92-100 gewinnen.  $X_2$  bietet hier nicht nur den Hinweis auf das Kreuz, sondern auch auf das Grab Christi, ohne aber den dazugehörigen Abschnitt XIII, 6, 31 ff. zu überliefern.

Von entscheidender Bedeutung ist schließlich die Stellung der in  $X_1$  und  $X_2$  bezeugten Überlieferung innerhalb der Traditionsgeschichte des *Hodegos*. Wie zu zeigen sein wird<sup>(18)</sup>, gehen die Varianten von  $X_1$ ,  $X_2$  und der mit ihnen verwandten Handschriften<sup>(19)</sup> auf einen Kodex  $\eta$  zurück. Sollten  $X_1$  und  $X_2$  zwei Textgruppen sein, aus denen der *Hodegos* kompiliert wurde, dann wären erstens die übrigen Zeugen von  $\eta$  die Abkömmlinge dieser Kompilation, und zweitens müßten drei Korrekturvorgänge in der Überlieferungsgeschichte des Textes angenommen werden. Im Variantenträger  $\theta$ <sup>(20)</sup> wären die für  $\eta$  typischen Lesarten getilgt, im erschlossenen Kodex  $\delta$ <sup>(21)</sup> wären die in  $\eta$  und  $\theta$  gemeinsamen Lesarten<sup>(22)</sup> ausgemerzt und schließlich im Ahnen der Zeugen des Hyparchetypus  $\beta$ <sup>(23)</sup> alle den Kodex  $\alpha$ <sup>(24)</sup> kennzeichnenden Textverderbnisse beseitigt worden. Wahrscheinlichkeit kann eine solche Hypothese nicht beanspruchen.

Das Stemma der verworfenen Hypothese wäre, wenn Ergebnisse einmal vorweggenommen werden dürfen, folgendes<sup>(25)</sup>:



- (18) Vgl. S. CXXIII ff.
- (19) Vgl. S. XCI ff.
- (20) Vgl. S. CXXX ff.
- (21) Vgl. S. LXXII ff.
- (22) Vgl. den Variantenträger  $\gamma$  S. CXLV ff.
- (23) Vgl. S. CLXXXVIII ff.
- (24) Vgl. S. CLXXXVI ff.
- (25) Vgl. die Stemmata S. CXXX und S. CCV.

b. Auf den Spuren der Überlieferungsgeschichte des *Codex Parisinus gr. 1115*.

a. Der Codex Arundelianus 529 (H).

Der im Jahre 1111 geschriebene<sup>(26)</sup> *Arundelianus 529 (H)* enthält ff. 140-184<sup>v</sup>, als Exzerpt gekennzeichnet<sup>(27)</sup>, die Kapitel IV, 1 – IX, 2, 78; XI, 1-46; XIII, 1, 1-3.24<sup>(28)</sup> – 3, 87; XIV, 2, 23-140 und XXI, 4, 1-40 mit dem Scholium XXIV, 93-98 aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae*; vor f. 181 ist, sofern man voraussetzen kann, daß H die Textfolge  $X_2$  wiedergab<sup>(29)</sup>, eine Quaternio ausgefallen<sup>(30)</sup>.

H und X gehen auf dieselbe Vorlage zurück. Dies zeigt zunächst schon ein Überblick über den Inhalt beider Handschriften. Im Parisinus<sup>(31)</sup> findet sich in gleicher Reihenfolge wie im Arundelianus ab f. 19<sup>v</sup><sup>(32)</sup> auf Blatt 8-14 die von E. Schwartz in den Akten der Synode von Ephesus edierte *Collectio Minor HX*<sup>(33)</sup>, f. 14 eine kurze Notiz über die Nachfolger Kyrills von

(26) Der zweite Teil des Kolophons f. 184<sup>v</sup> lautet: Ἐλαβε τὸ προσῆκον πέρας ἢ πανίερος αὐτῆ βίβλος μηνὶ Ιουνίῳ ζ' Ἰνδ(ικτιῶνος) δ' (a' cod.) ἔτους (ς)χ'ιθ'. Vgl. K. LAKE and S. LAKE, *Dated Greek Minuscule Manuscripts to the Year 1200*, Boston, 1945, Pl. 137.

(27) Vgl. S. LXXXVII, Anm. 8.

(28) προφέροντες] Προφέρουσιν.

(29) Vgl. Beilage I und S. XCIII, Anm. 49.

(30) Es fehlt ebenda der Abschnitt XIII, 3, 87 – XIV, 2, 23, der in  $X_2$  nur teilweise vorhanden ist. Setzt man an, daß sich auch in H ursprünglich nur die Textfolge von  $X_2$ , d. h. XIII, 3, 87 – 5, 86. 9, 91 – 10, 111; XIV, 1, 43 – 2, 23, vorfand, dann wäre hier vor f. 181 genau eine Quaternio der Handschrift verlorengegangen.

(31) Zum ersten Text des Parisinus f. 8 vgl. E. SCHWARTZ, ACO I, 1, 7, p. VIII.

(32) H überliefert ff. 1-6<sup>v</sup> Eigengut. Nach Blattaussfall vor f. 7 (vgl. auch E. SCHWARTZ, ACO I, 1, 1, p. VII) beginnt in H auf den ersten Blick ein Fragment aus den Akten von Ephesus (ACO I, 1, 1, p. 80, 23 – 83, 15); danach schließt sich f. 10, Z. 4 *ab imo* die Bemerkung καὶ μετὰ τὸ ἀναγνωσθῆναι πᾶσαν (scil. ἐπιστολὴν) mit ACO I, 1, 2, p. 36, 16-20 und dem 3. Brief Kyrills von Alexandrien an Nestorius (ACO I, 1, 1, p. 33-42, 5) an. Alle drei genannten Texte finden sich in derselben Reihenfolge auch in den Akten der 5. ökumenischen Synode (*actio* 6, ACO IV, 1, p. 157, 19 – 166, 23), so daß uns hier ein weiteres griechisches Fragment dieses Konzils erhalten ist; es fehlt in der gen. Edition. Auch im Parisinus findet sich diese Textfolge, und zwar als Exzerpt im Florileg *de processione spiritus* ff. 192-194 mit tendenziösen Zusätzen gegen das *filioque* der Lateiner.

(33) ACO I, 1, 7, p. 173, 21 – 174, 13.

Alexandrien und Johannes' von Antiochien<sup>(34)</sup>, ff. 14-27<sup>v</sup> die von E. Schwartz so genannte *Epistularum Collectio H* zur Synode von Chalkedon<sup>(35)</sup>, welche ff. 27<sup>v</sup>-31<sup>v</sup> mit dem *Tomus Leonis*<sup>(36)</sup> und der begeisterten Annahme desselben durch die Väter von Chalkedon<sup>(37)</sup>, d. h. mit einem Fragment der 3. Sitzung dieser Synode, abschließt. Während die Pariser Handschrift die Legende von der wunderbaren Korrektur des *Tomus Leonis* durch den Apostel Petrus, wie sie im *Pratum Spirituale* überliefert ist<sup>(38)</sup>, als kommentierendes Randscholium bietet, hat der Londoner Kodex durch eine bei ihm übliche Interpolation den Zusammenhang gelöst<sup>(39)</sup>.

Beide Handschriften enthalten sodann Exzerpte aus den *Gesta* der 5. ökumenischen Synode<sup>(40)</sup> mit demselben Telosvermerk<sup>(41)</sup>.

Nach einem nur im Parisinus überlieferten Florileg zur Verteidigung des orthodoxen Standpunkts im Drei-Kapitel-Streit<sup>(42)</sup> folgt in beiden Handschriften die Schrift *De sectis*<sup>(43)</sup>. Während

(34) Vgl. ACO II, 1, 1, p. VIII.

(35) ACO II, 1, 1, p. 35-52.

(36) ACO II, 1, 1, p. 10, 19-20, 5; zur Verwandtschaft unserer *Collectio* mit der Briefsammlung M vgl. auch ACO II, 1, 1, p. VIII.

(37) ACO II, 1, 2, p. 81, 23-31.

(38) PG 87, 3, 3012 AB; Hund X bieten die Angabe "Kapitel 201", während es sich bei der Edition um das 147. Kapitel handelt.

(39) H liest ff. 71-73 Kyrill von Skythopolis, *Vita Euthymii*, c. 27, p. 41, 4-44, 14, ferner ff. 74-75 (1) *Doctr.* c. 2, p. 11, 2-5, (2) Συμβουλία τῶν ἁγίων πατέρων (inc. Ὁρθοδοξίας ἐρασταὶ καὶ εὐσεβείας ζηλωταὶ), (3) *Doctr.* c. 2, XXVIII, p. 19, (4) ebd. c. 4, XI, p. 31, (5) den in Anm. 38 zitierten Text aus dem *Pratum Spirituale*. Die Auszüge aus der *Doctr.* finden sich in X ff. 121-122, der Einschub (2) ff. 174<sup>v</sup>-175 als Überschrift eines Florilegs, welches aber nach einem einzigen Zitat (*Doctr.* c. 37, II, p. 284) abbricht. — H interpoliert außerdem 1. ff. 80<sup>v</sup>-81<sup>v</sup> Kyrill von Skythopolis, *Vita Sabae*, c. 90, p. 198, 10-199, 11 und 2. f. 82<sup>r</sup> den *Libellus fidei*, welchen Petrus von Nikomedien auf der 6. ökumenischen Synode unterzeichnete (*actio* 10, MANSI XI, 452 A - 456 A); H gibt ebenso wie X f. 190<sup>r</sup> diesen Text als ἄρτος καὶ τύπος des 5. ökumenischen Konzils aus. X wiederholt den *Libellus* ff. 197<sup>v</sup>-198 als Glaubensbekenntnis des Papstes Agatho.

(40) H ff. 75<sup>v</sup>-91; X ff. 31<sup>v</sup>-38<sup>v</sup>; ediert in ACO IV, 1, p. 235-238. 240, 3-247, 39; vgl. E. ZETTL, *Bestätigung*, 39-41; J. STRAUB, ACO IV, 1, p. XXIV f.

(41) H f. 91; X f. 38<sup>v</sup>; ACO IV, 1, p. 247, 39 Apparatus, wo aber der Zusatz von H Τέλος τῆς ἁγίας οἰκουμένης ἐ' συνόδου fehlt.

(42) X ff. 38<sup>v</sup>-40; vgl. E. ZETTL, *Bestätigung*, 41-43.

(43) H ff. 91<sup>v</sup>-140; X ff. 40-60<sup>v</sup>; PG 86, 1, 1193-1268. — In der *actio* 9 ist in beiden Hss. das dyophysitische Florileg erhalten.

der Arundelianus vorher auf einen zweiten "Band" verwiesen hatte, welcher die Akten der 6. ökumenischen Synode enthalte (44), bringt der Parisinus das Schreiben des Papstes Agatho (45) und jenes der römischen Synode (46) an das ökumenische Konzil von 680/681, ferner die *Epistula synodica* des Sophronius von Jerusalem (47) sowie ein Fragment aus den Akten der 6. ökumenischen Synode (48).

In beiden Handschriften folgt nun der Text des *Hodegos*, im Parisinus  $X_1$ , im Exzerpt des Arundelianus aber Kapitel, die alle aus der Textfolge  $X_2$  stammen (49). E. Zettl ist dieser Tatbestand aufgefallen. Er meint, deshalb könnten "die beiden Codices nicht aus der gleichen Vorlage abgeschrieben" sein (50). Nun aber bestätigen die  $H$  und  $X_2$  gemeinsamen Varianten im Gegenteil, daß beide den Text des *Hodegos* mehr oder weniger unmittelbar aus demselben Kodex geschöpft haben (51). War er in dieser Handschrift noch in seiner ursprünglichen Ordnung überliefert, und hat erst  $X$  im Laufe seiner Überlieferungsgeschichte die Aufteilung in  $X_1$  und  $X_2$  vorgenommen (52)? Warum überliefert

(44) Nach dem Telosvermerk f. 91 (vgl. Anm. 41) findet sich der Hinweis Ζῆτει τὰ περὶ τῆς σ' συνόδου εἰς τὸ β' βιβλίον τὸ συνοδικὸν κατὰ τὴν ἀρχὴν κεϊμένην τὴν, wo der Satz abbricht. Daß in der Vorlage von  $H$  noch die in  $X$  folgenden Texte aus den Akten der Synode von 680/681 vorhanden waren, zeigt die Tatsache, daß  $H$  f. 140 nach der Schrift *De sectis* zunächst mit dem Schreiben des Papstes Agatho (vgl. Anm. 45) fortfährt, nach einer Zeile aber abbricht.

(45) ff. 60<sup>v</sup>-69; Gesta Conc. Const. III, *actio* 4, MANSI XI, 233 A - 260 B 7.

(46) ff. 69-73; Gesta Conc. Const. III, *actio* 4, MANSI XI, 285 B 4 - 300 A 3.

(47) ff. 73<sup>v</sup>-86<sup>v</sup>; PG 87, 3, 3148 A - 3200 C; MANSI XI, 461 B - 509 A.

(48) ff. 86<sup>v</sup>-87<sup>v</sup>; Gesta Conc. Const. III, *actio* 8, MANSI XI, 365 D 5 - 369 C 2.

(49) Zwei Tatsachen scheinen auf den ersten Blick dafür zu sprechen, daß  $H$  auch  $X_1$  kannte. Erstens enthält  $H$  auch das in seiner Zäsur auffallende Bruchstück XIII, 1, 1-3, zweitens aus dem in  $X_2$  überlieferten Abschnitt XIX, 1 - XXIII, 1, 29 genau das in der Textfolge  $X_1$  vorhandene Kapitel XXI, 4, 1-40. Durch die auf XIII, 1, 3 folgende Auslassung und das emphatisch in XIII, 1, 24 einsetzende Προφέρουσιν wird aber die Absicht, welche  $H$  mit der Zäsur in Zeile 3 verband, offenbar. Daß ferner  $H$  und  $X_1$  gerade die *Anakephalaïosis* (XXI, 4, 1-40) aufgriffen, mag an der Eigenart dieses Kapitels liegen, die der Einstellung eines "Exzerptors" entgegenkommt, und nicht purer Zufall sein. Es bleibt aber ein nicht unbeachtliches Argument dafür, daß  $H$  vielleicht eine Vorlage mit den beiden Textgruppen  $X_1$  und  $X_2$  kannte.

(50) *Bestätigung*, 44.

(51) Vgl. S. xcix f.

(52) Daß man für Leo Cinnamus, den Kopisten des Parisinus, selbst ein solches Vorgehen nicht ausschließen kann, zeigt die Art und Weise, wie er auch sonst seine Quellen auseinanderreißt und neu anordnet.

der Parisinus dann aber zuerst  $X_1$ ? Gibt es irgendwelche Anhaltspunkte dafür, daß diese Textfolge eher als die in  $X_2$  tradierten Kapitel das Interesse eines Schreibers fesseln mochte, so daß er zunächst bewußt  $X_1$  aufgriff und zu überliefern trachtete, später aber aus irgendeinem Grunde die Textfolge  $X_2$  nachtrug<sup>(53)</sup>?

Diese Fragen lassen sich erst im Blick auf zwei weitere mit  $H$  und  $X$  verwandte Textzeugen beantworten.

β. Die Codices Mosquensis Bibl. Synod. gr. 443 (Vlad. 232) (Y)  
und Vaticanus gr. 1702 (Z).

Der vom Athos stammende<sup>(54)</sup> *Codex Mosquensis Bibliothecae Synodalis* gr. 443 (Vlad. 232) (Y) aus dem 12. Jahrhundert überliefert nach der von Leontius Scholasticus auf Grund von Vorträgen des Philosophen und Abbas Theodor niedergeschriebenen Abhandlung *De sectis*<sup>(55)</sup> auf ff. 112<sup>v</sup>-114<sup>v</sup>. 117<sup>v</sup>-146 Auszüge aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae*. Er bringt zunächst das Kapitel über die Geschichte der Häresien (IV, 1-145), sodann eine eigene *Synopsis septem synodorum*<sup>(56)</sup>, schließlich nach I, 3, 1-13 φυλάξωμεν die Textfolge  $X_1$ <sup>(57)</sup>.

Da Y nicht die unmittelbare Vorlage von X war<sup>(58)</sup>, andererseits X als Handschrift des 13. Jahrhunderts nicht jene von Y gewesen sein kann, lag die Textfolge  $X_1$  gewiß, will man den Begriff des Zufalls nicht überfordern, beiden Handschriften schon vor. Ob im Modell von Y auch die ganze Textfolge  $X_2$  vorhanden war, ist

(53) Vgl. S. LXXXVII f.

(54) Vgl. S. XXXVII; außer den dort genannten Notizen findet sich am Seitenrand von f. 104<sup>v</sup> die von einer Hand des 13./14. Jahrhunderts geschriebene Bemerkung: Ἀνεκαινίσθη δὲ ὕστερον παρ' ἐμοῦ Λέοντος ἱερομονάχου δι' ἐξόδου κύρου Εὐθυμίου ἱερομονάχου καὶ ἐκκλησιάρχου τῆς ἁγίας καὶ βασιλικῆς μεγάλης μονῆς τοῦ Βατοπαιδίου.

(55) PG 86, 1, 1193-1268; vgl. S. XCII, Anm. 43.

(56) ff. 114<sup>v</sup>-117<sup>v</sup>.

(57) Vgl. S. LXXXVI, Anm. 5; in Y fehlt das Scholium II, 8, 120-137. Die Lücke I, 1, 62-2, 72 πρὸς - ὑπετάττετο deutet auf einen Blattausfall in der Vorlage von Y hin, die Einordnung von II, 3, 50-79 nach II, 4, 22 ἰδίωμα geht vermutlich auf Blattvertausch in der Vorlage zurück. Eine Abschrift von I, 3, 1-13, 1, 1-62, 2, 84-3, 89 aus Y, enthält der *Codex Constantinopolitanus Metoch. S. Sepulcri 303* (255), ff. 208<sup>v</sup>-211; vgl. S. CLXXIII.

(58) Zunächst gilt dies für die Textfolge  $X_2$ , ferner, wie die in Anm. 57 genannten Lücken und die ebenda erwähnte Umstellung von Y zeigen, auch für  $X_1$ . Zur Bestätigung seien noch einige Lücken von Y angeführt: I, 1, 12 ἀλλ' - πίστεως; 22-26 Σχόλιον - πολλά; 2, 108 καὶ χωρισμόν; 112-113 ἦ\* - ἐνδεια] ἀφαιρούς (sic); 3, 46 καὶ εὐαγγελικῶ; 72 ἐν\* - δόγμασιν.

unentscheidbar, wenn auch das Kapitel über die Geschichte der Häresien möglicherweise dieser entnommen ist<sup>(59)</sup>.

Im *Codex Vaticanus gr. 1702 (Z)*, einer Sammelhandschrift, deren ältester Teil die Reste einer dicken Handschrift des 13. Jahrhunderts sind, findet sich ff. 63-78 ein Fragment der Textfolge  $X_1$ <sup>(60)</sup>. Es beginnt nach Blattausfall<sup>(61)</sup> mit II, 3, 63 καὶ<sup>2</sup> und endet nach einige Auslassungen<sup>(62)</sup> mit XXIII, 2, 85.

Für die Textfolge  $X_1$  ist somit geklärt, daß sie nicht erst von Leo Cinnamus, dem Kopisten des Parisinus, geschaffen wurde, sondern ihm vorgegeben war. Lag ihm aber auch schon die Textfolge  $X_2$  im unmittelbaren Zusammenhang mit  $X_1$  vor? Anders ausgedrückt: bot ihm seine Vorlage schon  $X_1$  und  $X_2$ ?

Ein Hinweis, daß Leo Cinnamus auch die Textfolge  $X_2$  in Verbindung mit  $X_1$  schon in seiner Vorlage angetroffen hat, könnte im Kontext, den die Zeugen im Zusammenhang mit beiden Textgruppen bieten und der auf einen gemeinsamen Ahnen zu verweisen scheint, liegen. Dieser überlieferte wahrscheinlich nach der Schrift *De sectis* zuerst  $X_2$ , dann  $X_1$ . Denn sowohl im Arundelianus, dessen Exzerpt ganz aus der Textfolge  $X_2$  stammen kann<sup>(63)</sup>, als auch im Mosquensis, der mit dem Kapitel über die Geschichte der Häresien (IV, 1-145) einsetzt, das sich möglicherweise, wie gesagt<sup>(64)</sup>, aus  $X_2$  herleitet, scheint die ursprüngliche Anordnung der Texte noch erhalten zu sein<sup>(65)</sup>.

(59) Vgl. die leider wenig aussagefähigen  $HXY$  gemeinsamen Varianten im 4. Kapitel S. c, Anm. 75.

(60) Vgl. S. LXXXVI, Anm. 3.

(61) Auch vor f. 63 sind zwei Folia verlorengegangen; es fehlt II, 4, 45-5, 28 τὰ - τῆ<sup>2</sup>, ausgenommen der Abschnitt II, 4, 54-73, den man nach II, 4, 20 liest.

(62) Die Handschrift läßt von der Textfolge  $X_1$  die Stücke XIII, 8, 20-9, 64 καὶ - τὰ φω; XIV, 1, 1-43 προσευχῆς; XVIII, 1-66 und XXIII, 2, 86-3, 75 aus.

(63) Zu den  $H$  und  $X_2$  gemeinsamen Varianten vgl. S. xcix f., zum Inhalt die schematische Darstellung desselben in der Beilage I.

(64) Vgl. S. xciv f.; doch ferner S. c f.: deutet der ebenda genannte "Trennfehler" darauf hin, daß  $Y$  das 4. Kapitel aus einem anderen Überlieferungszweig entnommen hat?

(65) Sollte diese Vermutung zugunsten der Deutung sprechen, daß es sich bei der Textgruppe  $X_1$  um einen Nachtrag der in  $X_2$ , einem Exzerpt aus dem *Hodegos*, übergangenen Stellen handelt (vgl. S. LXXXVII f.)?

	X	H	Y	Z
<i>De sectis</i>	ff. 40-60 <sup>v</sup>	ff. 91 <sup>v</sup> -140	ff. 88 <sup>v</sup> -112	
Fragmente der 6. ökumen. Synode	ff. 60 <sup>v</sup> -87 <sup>v</sup>	f. 91 <sup>v</sup> .140		
$X_2$ bzw. Texte aus $X_2$	ff. 129 <sup>v</sup> -173 <sup>v</sup>	ff. 140-184 <sup>v</sup>	ff. 112 <sup>v</sup> -114 <sup>v</sup>	
$X_1$ bzw. Fragmente von $X_1$	ff. 87 <sup>v</sup> -108	Ende	ff. 117 <sup>v</sup> -146	ff. 63-78
Ps. Athanasius <sup>(66)</sup>	ff. 108-116		ff. 146-151 <sup>v</sup>	ff. 78-80
Kyrrill v. Alex. <sup>(67)</sup>	ff. 116 <sup>v</sup> -121			
Fragmente der <i>Doctr.</i> <sup>(68)</sup>	ff. 121-129 <sup>v</sup>	ff. 74-75		ff. 80-84 <sup>v</sup>

Die Hypothese, daß die Textfolgen  $X_2$  mit  $X_1$  in der Vorlage des Parisinus schon vorgegeben waren, kann auf Grund des Kontextes eine gewisse Wahrscheinlichkeit beanspruchen. Begründeter wäre sie, ließe sich nachweisen, daß beide Textfolgen aus ein und derselben Handschrift stammen. Daß dem so sein könnte, legt erstens der in  $X_1$  und  $X_2$  sowie in  $H$ ,  $Y$  und  $Z$  überlieferte Abschnitt XXI, 4, 1-40 nahe. In ihm finden sich als gemeinsame Varianten die Lücken  $Z$ . 22 ἐκ - ἀνθρωπότητος und  $Z$ . 29 τυγχάνοντα sowie die Wortvariante  $Z$ . 17 ἐδέσμευσεν, ohne daß ebenda eine Gegeninstanz aufweisbar ist. Zweitens sollte die unten zu begründende Hypothese überzeugen, daß

(66) *De communi essentia*, PG 28, 29 C - 80 C.  $Y$  gibt diese von der Edition teils abweichende Testimoniensammlung bis PG 28, 52 A 10 wieder;  $Z$  enthält sie in veränderter Reihenfolge bis PG 28, 61 B 5.

(67) *Adversus Anthropomorphitas*, c. 1-13, 17, 22, PG 76, 1077 B - 1100 B, 1105 B - 1108 B, 1117 B - 1120 A. Die Reihenfolge der c. 1-13 weicht von jener der Edition ab.

(68) Zu  $X$  vgl. *Doctr.* p. XX; zu  $H$  vgl. S. XCII, Anm. 39; von dem in  $X$  vorliegenden Exzerpt aus der *Doctrina* (F. DIEKAMP, *Florilegien*, 446 f.) sind 22 Zitate in  $Z$  überliefert.

beide Textfolgen  $X_1$  und  $X_2$  überlieferungsgeschichtlich auf ein und denselben Variantenträger  $\eta$  zurückgehen<sup>(69)</sup>, dann dürfte es zugleich wahrscheinlich sein, daß beide aus ein und derselben Handschrift stammen. Denn sollte  $X_1$  als Nachtrag zu  $X_2$  nicht jenem Kodex, aus dem  $X_2$  abgeschrieben wurde, entnommen sein, dann müßte jener zweite Kodex rein zufällig auch ein Zeuge des Variantenträgers  $\eta$  gewesen sein; wahrscheinlich ist diese Zufallshypothese nicht. Zumindest *quoad nos* ist die Vorlage von  $X_1$  und  $X_2$  als *eine* Handschrift zu betrachten.

$\gamma$ . Der Variantenträger  $\mu$ .

Die in  $X$ ,  $Y$  und  $Z$  vorhandene Textfolge  $X_1$  stammt aus einem Kodex  $\mu$ . Enthielt dieser auch die Textfolge  $X_2$ ? Ist  $\mu$  jene Vorlage von  $X$ , in der die Aufteilung in beide Textgruppen, wie es der Kontext nahelegen scheint, vorgegeben war, vielleicht sogar zum ersten Mal auftrat?

Gemeinsame Varianten in der Textfolge  $X_1$  sind in den von  $X$ ,  $Y$  und  $Z$  zugleich bezeugten Abschnitten beispielsweise<sup>(70)</sup>:

1. Lücken

II, 3, 103 αὐτῆς

II, 3, 120-121 τὸ<sup>1</sup> – ἀνυπόστατον

\*II, 5, 109 εἶδε – γῆ

\*II, 8, 30 ἤγουν – φορά

XIII, 6, 82 τὰς ἀποκαταστάσεις

XVI, 8 τουτέστι – Χριστός

XVI, 10 τὸ<sup>2</sup> – πᾶν<sup>2</sup>

XVII, 6 τῆς θεότητος

XVII, 14 κόλπων

XVII, 49 καὶ Ἀρείου

XXIII, 1, 49 καὶ γεννηθέντος

2. Wortvarianten

\*II, 4, 35 εἰς ἦν

XXIII, 2, 43 μεταβάσεις

3. Formvarianten

II, 7, 46 θεός

(69) Vgl. die S. cxxiv ff. genannten  $\eta$ -Varianten. – Es sei noch darauf hingewiesen, daß die genannten Handschriften im ihnen gemeinsamen Abschnitt XXI, 4, 1-40 mit dem  $\eta$ -Zeugen  $K$ , dem *Codex Bezae Cantabrigiae* 178, in der Lücke Z. 18 υλοῦ und im Zusatz Z. 27 ἦ übereinkommen.

(70) Zu den folgenden beiden Variantenlisten kann man die auf S. cviii f. genannten mit  $T_1$  übereinstimmenden Lesarten hinzufügen. – Bindefehler werden mit Asterisk gekennzeichnet.

II, 7, 74 όταν λέγωμεν

XIII, 7, 41 ἐπιστοῦτο

#### 4. Stellungsvarianten

II, 3, 102 πᾶσαν τὴν οὐσίαν .

II, 6, 2 ἡ πίστις ἡ ὀρθή

XVI, 13 δὲ *transp. post* θεότης

X und Y gemeinsame Varianten, welche in Z keinen Textvergleich zulassen, sind z. B.

#### 1. Lücken

\*I, 1, 30-31 ὑπονοθεύονται – προφέρεις] ὑποφέρει X, ὑποφέρεις Y

\*II, 1, 58-59 Ἄδριστον – θεός

\*II, 3, 17 καὶ μορφή

II, 4, 49 καὶ ἀπογινόμενον

II, 4, 184 καὶ φθειρόμενον

II, 5, 147 καὶ ὁ Σατανᾶς

II, 8, 69 ἐστὶν ἡ

\*XIII, 9, 43 οὐ

XIV, 1, 3 τοῖς

XXIII, 2, 90 οὐ γεννᾷ

XXIII, 2, 92 οὐχ αἰμοῦροεῖ

#### 2. Zusätze

I, 3, 1 Ἀναστασίου μοναχοῦ τοῦ Σινᾶ ὄρους<sup>(71)</sup>

I, 3, 68 πάντων

XIII, 8, 89 τὴν

#### 3. Wortvarianten

\*I, 3, 8 κράτος

II, 4, 185 δὲ

XIII, 9, 13 νόμον (cf. Gal. 4, 4)

XIII, 9, 14 τοῖς (cf. I Cor. 9, 21)

XIII, 9, 33 ἄνουν

XIII, 9, 43 λέγει

XIV, 1, 17 οὐκ

Da der *Codex Vaticanus gr. 1702* (Z) offensichtlich eine weniger verderbte Textform enthält als die beiden anderen Zeugen der Textfolge X<sub>1</sub><sup>(72)</sup>, können nicht alle Lesarten, welche in den nur vom Parisinus

(71) Y liest auch f. 117<sup>v</sup> beim ersten Ansatz zur Niederschrift der Textfolge X<sub>1</sub> (I, 3, 1-13) dieses Lemma. Vgl. auch S. CCXII, Anm. 51.

(72) Daß Z nicht die Verderbnisse XIII, 5, 119 δὴ; XXIII, 2, 64 ἐσκότασεν des Hyparchetypus α bzw. nicht alle Fehler besitzt, welche wahrscheinlich in seinen Ahnen vertreten waren, wie z. B. II, 4, 7 θέλειν; XIII, 7, 33 Πόντακος; 153 μῆ; 154 ὁ *om.*; XXIII, 1, 76 οὐ, ist kein hinreichender Grund, eine Kontamination anzunehmen. Diese Verderbnisse sind durch *diminatio* leicht zu heilen.

und Mosquensis bezeugten Abschnitten auftreten, dem Variantenträger  $\mu$  zugeschrieben werden.

$X$  und  $Y$  gemeinsame Varianten, welche nicht in  $Z$  auftreten, sind einige Auslassungen wie z. B. die Homoioteleuta II, 3, 72 τὸ<sup>1</sup> – ὑπόστασις<sup>2</sup> und 4, 67 Φιλεῖ – ζῶην, oder die Lücken XIII, 6, 37 ἐν – κήπω; 49 ὀβύσσου; 78 οἰαδήποτε; 7, 13 τὸ; 137 πρόσβασιν; XVI, 34 καὶ<sup>1</sup> – οὐδς und XXI, 4, 36 καὶ χαλιναγωγομένην, ferner drei Wortvarianten, nämlich II, 7, 58 λογικὸν; XVI, 32 σύνεσιν und XVII, 21 οὔτε.

Die wenigen  $Y$  und  $Z$  gemeinsamen Lücken (II, 3, 64 ἡ; 7, 12 ἀνυψωθέν] ὑψωθέν; 74 ὅτι; 8, 49 εἰς; XIII, 6, 21 Ἀπόκρισις – αὐτούς; 7, 13-14 ἐπὶ πᾶσιν) sind höchstwahrscheinlich zufälliger Natur. Es steht also fest, daß  $Z$  überlieferungsgeschichtlich der beste Zeuge von  $\mu$  ist, ohne aber — und dies steht trotz seines bruchstückhaften Zustandes, in dem er heute vorliegt, fest — die Vorlage von  $X$  zu sein<sup>(73)</sup>. Daß  $Z$  als auf das 13. Jahrhundert zu datierende Handschrift nicht von dem älteren Kodex  $Y$  abstammen kann, zeigen einerseits die  $X$  und  $Y$  gemeinsamen Varianten, andererseits die Sonderfehler von  $Y$ :

1. Lücken

II, 3, 131-132 οὐδς – τῶ	II, 4, 66 ἐν – θέλημα
II, 4, 25 ἐν τῶ	II, 5, 103 οὐν
II, 4, 60 ἀνθρώπου	XIII, 7, 92 ἐπιλαμβάνεται

2. Wortvarianten

II, 3, 96-97 καὶ τὰ λοιπὰ πάντα  
II, 7, 79 ἔμφασις] ἀπόφασις

3. Stellungsvarianten

II, 4, 30 οἰαδήποτε ἄλλη  
II, 4, 42 γλαυκοὶ – γοργοί.

War in  $\mu$  auch die Textfolge  $X_2$  enthalten? Zunächst sei mittels der  $H$  und  $X$  gemeinsamen Varianten die Voraussetzung weiterer Überlegungen abgesichert, daß nämlich das in  $H$  vorliegende Exzerpt aus der Textfolge  $X_2$  stammt.

$H$  und  $X_2$  gemeinsame Varianten sind z. B. <sup>(74)</sup>

1. Lücken

VI, 2, 15 ἀλλ' – ἀριστοτελικῶν  
VII, 2, 86 ἰατρὸς  
VII, 2, 112 καὶ κάτω<sup>8</sup>  
VIII, 1, 12 ἀλλὰ θεολογικῶς  
VIII, 4, 9 ἀποδειῖξαι πειράσομαι  
VIII, 4, 70 καὶ ἀλληγορικῶς

(73) Vgl. S. xciv, Anm. 62, ferner Sonderfehler von  $Z$  wie z. B. in II, 3, 115. 127. 128. 4, 54-73. 5, 99. 122. 8, 11. 67-73. 83-86.

(74) Hinzufügen lassen sich u. a.  $H$  und  $X_2$  mit  $T_2$  gemeinsame Varianten; vgl. S. cix. – Bindefehler werden mit Asterisk gekennzeichnet.

VIII, 5, 112 τοῦ

IX, 2, 11 καὶ ἀποστολικὰς

\*XI, 15-16 καὶ<sup>1</sup> – λαμβάνεσθαι

XIII, 1, 50 τὸν

XIII, 2, 39 ἐν – Χριστῷ

XIII, 2, 47 αὐτὴν

## 2. Zusätze

VI, 2, 33 αὐτοῦ

VII, 1, 18 δεῖ καὶ

VIII, 5, 32 πατέρων *add.* τὸν

## 3. Wortvariante

VIII, 3, 1 ταῦτα

## 4. Formvarianten

\*VI, 1, 115-116 ἀνακρίνοντος – ἐρμηνεύοντος

\*VII, 1, 16 τοῦ

VII, 1, 29 ηὕρισκαμεν

\*VII, 2, 118 διδασκάλων

VIII, 2, 89 Νεστορίου

\*VIII, 2, 97 φύσει

\*XIII, 3, 11 πέλαγος

## 5. Stellungsvarianten

V, 34-35 τὸ ἅγιον πνεῦμα

VI, 1, 45 εἶναι ἀληθῶς

VIII, 2, 26 φωνὴν τοῦ ἀποστόλου

IX, 1, 13-14 ἡμᾶς σαφῶς

XIV, 2, 85 καὶ εὐωδίας *transp. post* ἀρβρευσίας

Im kurzen *H*, *X* und *Y* gemeinsamen 4. Kapitel tritt kein eindeutiger Bindefehler auf<sup>(75)</sup>, wohl aber eine Lücke, welche man als einen Trennfehler deuten könnte. Ist diese Deutung unumgänglich? IV, 137 τὸν – βουλόμενος fehlt in *Y*, aber auch in allen anderen Zeugen außer *H* und *X*, welche nach der unten noch zu begründenden Hypothese<sup>(76)</sup> auf einen gemeinsamen Ahnen zurückgehen und diesen Abschnitt enthalten<sup>(77)</sup>. Einerseits wird man nicht eindeutig ausschließen können, daß der Fehler zufällig mehrmals unterlaufen ist, nämlich in der Vorgeschichte von *Y* und in jener der übrigen Zeugen, d. h., daß ihm in *Y* keine trennende Kraft gegenüber *H* und *X* eignet. Andererseits könnte man in ihm ein Indiz vermuten, daß das 4. Kapitel in *Y* nicht aus der Textfolge *X*<sub>2</sub> stammen kann, die auf den Kontext gegründete

(75) Vgl. die Lücken IV, 7 καὶ; 23 οἶ<sup>8</sup> und die Wortvariante 102 ἀπήλασε *XY*, ἀπέλασε *H*.

(76) Vgl. S. cxlv ff.

(77) Es handelt sich um die Handschriften *E*, *K* und *Φ* (vgl. S. cxii-cxxii) sowie *B*, *C*, *D* und *N* (vgl. S. cxxx ff.) und schließlich *W* (vgl. S. cxlix ff., bes. cliv f.).

Überlegung also nicht stichhaltig ist<sup>(78)</sup>. Deutet man die Lücke in  $Y$  also als Trennfehler, dann scheint die Aussage,  $\mu$  sei jene Handschrift, in welcher zum ersten Mal die Aufteilung in die Textgruppen  $X_1$  und  $X_2$  auftritt, oder, unbestimmter formuliert,  $\mu$  habe beide Textfolgen enthalten, fragwürdig, außer es gäbe Gründe, welche für  $H$  und  $X$  den kontaminierenden Einfluß einer Seitenüberlieferung vermuten lassen bzw. für  $\mu$  selbst die Tätigkeit eines die Arbeit des Kopisten überprüfenden Korrektors, dessen *in margine* oder *supra lineam* vorgenommene Verbesserung in IV, 137 in der zu  $Y$  führenden Überlieferung nicht aufgenommen wurde. Eine Spur, welche auf die beiden zuletzt genannten Möglichkeiten, Kontamination oder Revision, verweisen könnte, findet sich in X.2, 2, 34, wo aber ein Textvergleich mit  $H$  nicht möglich ist. An dieser Stelle haben alle übrigen Zeugen des Hyparchetypus  $\alpha$ , auf den die Textgestalt von  $X$  zurückgeht,  $\delta\acute{o}\lambda\omicron\nu\ \acute{\epsilon}\chi\epsilon\iota$  ausgelassen,  $X$  jedoch bietet diesen Satz als Randscholium. Nun läßt es sich nicht ausschließen, daß es sich bei diesen Worten in der Tat ursprünglich um eine Glosse handelt, die im Hyparchetypus  $\beta$  in den Text eindrang; besitzt  $X$  jenes  $\delta\acute{o}\lambda\omicron\nu\ \acute{\epsilon}\chi\epsilon\iota$  aus vertikaler oder lateraler Überlieferung? Eine Lücke, welche ebenfalls in allen  $\alpha$ -Zeugen außer  $H$  und  $X$  auftritt, nämlich V, 56-57  $\acute{\alpha}\pi\omicron - \Phi\lambda\alpha\beta\iota\alpha\nu\acute{o}\varsigma$ , könnte, will man die zufällige Wiederholung desselben Fehlers nicht zulassen, ebenfalls die Vermutung stützen, daß sich im Exzerpt  $X_2$  eine den anderen Zeugen von  $\alpha$  überlegene Textgestalt erhalten hat<sup>(79)</sup>. Wenn diese Vermutung nun aber unwahrscheinlich erscheint, weil sich die Textgestalt von  $X_2$  ansonsten in die Überlieferungsgeschichte der Variantenträger  $\eta$ <sup>(80)</sup> und  $\gamma$ <sup>(81)</sup> einordnen läßt, für Kontamination sich andererseits keine eindeutigen Beweise erheben lassen, dann bietet sich die Hypothese an, daß eine Marginalkorrektur des Hyparchetypus  $\alpha$  sich in der Überlieferung von  $H$  und  $X_2$  erhalten hat, in den übrigen Zeugen aber, da ihre Beziehung auf den Text nicht mehr verstanden wurde, ausgefallen ist.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß keine eindeutigen Gründe vorliegen, die jene durch den Kontext nahegelegte Hypothese,  $\mu$  sei die Vorlage des Parisinus gewesen, welche die Textfolgen  $X_2$  mit  $X_1$  enthielt<sup>(82)</sup>, widerlegen. Ob man diese Hypothese aber gelten lassen will oder nicht, entscheidend für die überlieferungsgeschichtliche Einordnung beider Textfolgen ist, daß sie, wie im folgenden zu zeigen sein wird, auf den Variantenträger  $\eta$  zurückgehen.

(78) Vgl. S. xciv f.

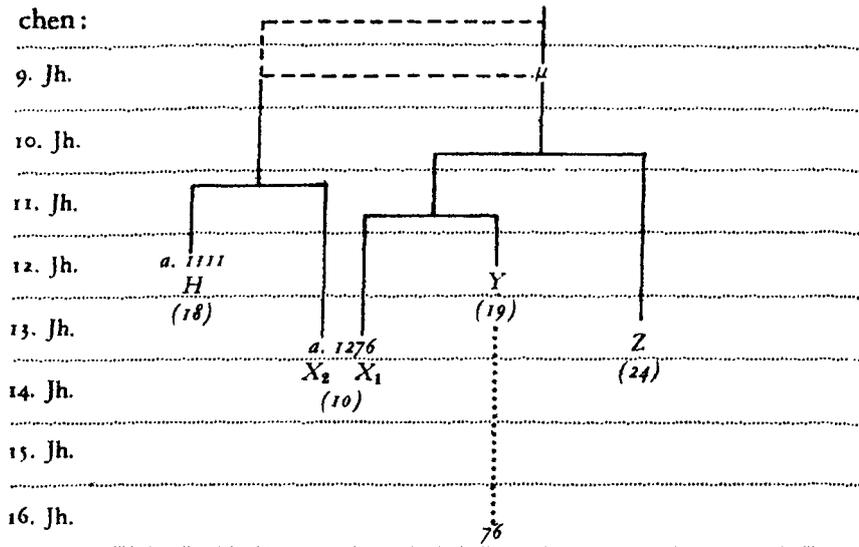
(79) Man könnte noch die Lücken IV, 29  $\tau\eta\varsigma$ ; 141  $\omicron\upsilon\nu$ ; V, 22  $\kappa\alpha\iota^1$ ; 33  $\delta$  und VII, 2, 24  $\kappa\alpha\iota^2$  sowie die Wortvariante IV, 33  $\delta\acute{\epsilon}$  hinzufügen; doch trennenden Charakter besitzen diese Varianten nicht.

(80) Vgl. S. cxxiiii ff.

(81) Vgl. S. cxlv ff.

(82) Vgl. S. xciv f.; xcvi ff.

Als Ergebnis der Untersuchung läßt sich die Überlieferungsgeschichte des Variantenträgers  $\mu$  in folgendem Stemma veranschaulichen:



Waagerechte bzw. senkrechte gestrichelte Linien kennzeichnen nicht eindeutig beweisbare Abhängigkeiten.

### c. Der *Codex Vaticanus gr. 1101* (T).

#### a. Eine Überarbeitung des *Liber qui dicitur Dux Viae*.

Der *Codex Vaticanus gr. 1101* (T) ist von einer einzigen Hand des 13./14. Jahrhunderts geschrieben. Er beginnt f. 1 mit der Überschrift 'Εκ τῆς βιβλίου τῆς καλουμένης Ὀδηγοῦ συνθεθείσης παρὰ Ἀναστασίου Θεοπόλεως<sup>(83)</sup>. Er enthält zunächst bis f. 20<sup>v</sup> (T<sub>1</sub>) eine Überarbeitung folgender Abschnitte des *Liber qui dicitur Dux Viae*: I, 3, 30 – II, 8, 119; VI, 2, 1–60 ἀντειπεῖν und VIII, 1, 13 – 4, 76 καὶ – ἀπεδείξαμεν] ἀπεδείχθη. Der Redaktor läßt einerseits, wie er es in der Überschrift ansagte, manches fort, erweitert aber andererseits den Text um zahlreiche Zusätze und stellt seine Reihenfolge teilweise um.

Aussparungen liegen I, 3, 80–89; II, 1, 37–46. 51–55 Τρία – λέγει; II, 8, 87–100; VI, 2, 34–37 ἐπειδὴ – οὐκ] μηδὲ vor. Nach II, 4, 135–136 πῶς – ἐνεργείας, das T mit der Formulierung II, 8, 98–100 θάμβος – αἰσχύνονται wiedergibt, nimmt der Text zunächst bis II, 4, 186 die Form eines Exzerpts an; doch nach II, 7, 72 trägt der Redaktor II, 4, 139–186 καθὰ – εἶρηται vollständig nach. Der letzte Abschnitt VIII, 1, 13 – 4, 76 ist ein Exzerpt, das im wesentlichen nur die Schriftzitate wiedergibt.

(83) Die folgenden vier Zeilen des Textes sind verwaschen und zumindest im Mikrofilm unlesbar.

Der Redaktor fügt einerseits Zusätze aus den inedierten *Capita philosophica* des Anastasius von Antiochien, andererseits aus Johannes von Damaskus ein. So liest man nach II, 1, 29 πράγματι die Definitionen 2 und 159, nach II, 1, 36 δεκτικόν die Definition 3, welche er nach II, 1, 58 στάσις wiederholt, nach II, 1, 60 δαίμων die Definitionen 6 und 4 sowie nach II, 2, 51 ἔχουσιν die Definition 135 (*Doctr.* c. 33, p. 253, 11) aus den *Capita philosophica*. Nach II, 5, 145 folgt auf einen noch nicht von mir identifizierten Abschnitt über den Begriff der Hypostase und des Enhypostaton, der ff. 59-60<sup>v</sup> im Text der *Panoplia dogmatica* des Euthymius Zigabenus<sup>(84)</sup> wiederholt wird, ein Abschnitt aus der *Dialectica* des Johannes von Damaskus (*fus. c.* 51, 1-56, p. 117-119; PG 94, 628 D 1 - 632 C 4). II, 8, 82 ῥημάτων fügt der Redaktor aus der *Expositio fidei* des Damaszeners die Unterscheidung von γένεσις und γέννησις (*c.* 44, 32sq., p. 104; II, 30, PG 94, 976 B 10 - C 1) hinzu. Schließlich finden sich weitere Zusätze wie II, 3, 119 λέγεται, wo es heißt Τοῦτο δὲ τῆς βλασφημίας ἐστὶ τοῦ ἀνθρωπολάτρου καὶ καταράτου Νεστορίου, oder II, 4, 49 ἀπογινόμενον, wo die Definition des Akzidenz ergänzt wird durch χωρὶς τῆς τοῦ ὑποκειμένου φθορᾶς (vgl. Johannes von Damaskus, *Dialectica*, c. 13, PG 94, 576 A 14 sq.; *fus. c.* 13, 2 sq., p. 82; Oxon. Auct. T.1.6, c. 10, p. 163, 55 sq.), oder II, 4, 119 ἐνεργείας, wo der Redaktor bemerkt ὡς φησὶν ὁ πολὺς τὰ θεῖα Διονύσιος, und II, 5, 82 ἐπουράνιοι, wo er erklärt διὰ τὸ πάχος μὴ ἔχειν.

Der Redaktor schafft teils eine neue Textfolge. So fügt er z. B. nach I, 3, 41 die Zeilen I, 3, 30-33 καταγελαστότερον - ὁμοίως an. Die Überschrift II, 1, 1-6 ordnet er hinter II, 1, 26 ὄρων ein. Die Reihenfolge der Definitionen II, 1, 47-60 stellt er um. Nach II, 2, 8 ἐννοηθέν fügt er II, 4, 117-120 οὐκ - θεός und II, 2, 14-17 Πρόδηλον - θεός sowie nach II, 3, 17 μορφή etwas verändert II, 3, 84-86 Ἡ - αὐτῇ ein, ohne aber diese Sätze an ihrem Ort später auszulassen. Alle Definitionen von "Wille" (II, 4, 54-73. 187-190) ordnet er nach II, 4, 20 ein; den Satz über die "naturhaften Idiome" (II, 4, 45-48) fügt er sinngemäß vor II, 4, 38, desgleichen II, 8, 102-119 nach der Definition von οἰκονομία II, 7, 10-11, welche er erst nach II, 7, 47 θεωθεῖς wiedergibt, ein. Die Definition von "Mensch" (II, 5, 137-145) stellt er nach II, 7, 64 um.

Ferner findet sich in *T* auf Blättern, welche dem Text der *Panoplia dogmatica* des Euthymius Zigabenus beigeheftet wurden<sup>(85)</sup>, das Fragment XVI, 15 - XVII, 53 mit XXIV, 24-75.

(84) Vgl. Anm. 85.

(85) Der Text der *Panoplia* (PG 130, 25 D - 1064 D) findet sich ff. 21-169<sup>v</sup>. 174-192<sup>v</sup>. Eine kritische Edition derselben wird die Auslassungen und Zusätze sowie den offensichtlich vorliegenden Blattvertausch und -ausfall näher bestimm-

Drittens überliefert der *Codex Vaticanus gr. 1101*, ff. 194-221<sup>v</sup> (T<sub>2</sub>)<sup>(86)</sup> die Kapitel XX, 1-93 und XXIII, 1, 2-26 λέγουσι mit dem Lemma Ἀναστασίου μοναχοῦ und VIII, 1, 1 – X.2, 5, 13; X.5; XXIII, 3, 20-75; XI, 1 – XIII, 9, 81 ἀφαντασίαστον, wo offenbar der weitere Text verlorengegangen ist, mit dem Lemma Τοῦ αὐτοῦ ἀποδειξίεις ἐν ἐπιτομῇ<sup>(87)</sup>. Auch T<sub>2</sub> stellt eine Überarbeitung des im *Liber qui dicitur Dux Viae* vorliegenden Textes dar.

Der Redaktor stellt die Textfolge teilweise um. So bringt er z.B. XXIII, 1, 14-18 ὡσπερ – ἀνθρωπίνην nach XXIII, 1, 26 λέγουσι, IX, 1, 23-24 οἱ – ὑπόστασιν vor IX, 1, 20 Παρέστωσαν, wobei er für 20-22 ὡς – βλασφημίας ein καὶ δίκας εἰσπραπτέσθωσαν τῆς οἰκείας βλασφημίας schreibt, oder XII, 2, 33-36 δύναται – υἱός nach XII, 5, 16 ψυχῆς.

Ferner läßt der Redaktor manches fort, wie z. B. VIII, 1, 59 – 2, 2 καθὰ – γὰρ] Ἀλλὰ μετὰ; VIII, 2, 3-4 τῆς – ὀμηγύρεως; 5-6 πρῶτος – λόγον] ἔφη; 16-17 Καὶ<sup>1</sup> – ἐπελαθόμεν; 18-22 καὶ<sup>1</sup> – μάλιστα] Ἀναλάβω πάλιν τὴν τοῦ μακαρίου θεοδέλφου φωνήν. Das Kapitel X.1, 2 bietet der Redaktor in unmittelbarem Anschluß an IX, 2, 10<sup>(88)</sup> als reines Florileg, indem er alle Kommentare des Sinaiten ausläßt. Die Väterzitate gibt er in der vorgegebenen Reihenfolge wieder, nur ordnet er die am Ende des Florilegs stehenden Zeugnisse aus Kyrill von Alexandrien (X.1, 2, 165-174), Proklus von Konstantinopel (Z. 176-181) und Amphilocheus von Ikonium (Z. 132-157) jeweils nach den ersten Zitaten aus diesen Vätern (Z. 55. 108. 120) ein. Er schließt das Florileg mit einer Deutung desselben ab, welche den Gedanken der ausgelassenen Kommentare des Verfassers wiedergibt: Ἴδου διὰ πλάτους καὶ ὁ ἅγιος Κύριλλος καὶ οἱ λοιποὶ ἅγιοι πατέρες δύο φύσεις ὁμολογοῦσιν ἐν Χριστῷ καὶ οὐ δύο πρόσωπα κατὰ τὴν βέβηλον νομοθεσίαν ὑμῶν τῶν

men müssen. Das Fragment aus dem *Hodegos* beginnt f. 170 unmittelbar im Satz XVI, 15 πλήρωμα. Blatt 172 fährt mit dem *inc. abruptum* σε Χριστοῦ· ἐπεὶ δὲ ἐπεφάνη ἡ χάρις τοῦ θεοῦ ἡ σωτήριος eines noch nicht identifizierten Textes fort. Deshalb ist zu vermuten, daß ff. 170-173 irrtümlicherweise in den Text der *Panoplia* eingeklebt wurden und das Bruchstück aus dem *Hodegos* der folgenden Textfolge zuzurechnen ist.

(86) Nach der *Panoplia* (vgl. Anm. 85) folgt eine leere Seite, und ff. 193<sup>v</sup>-194 liest man die auch im *Codex Oxoniensis Roe 22*, ff. 349<sup>v</sup>-350 überlieferten *Quaestiones ad Iacobitam* des zur Orthodoxie konvertierten Probus aus dem 6. Jahrhundert (vgl. S. CLXXXI).

(87) Vor f. 212 sind in T Blätter ausgefallen; es fehlt XIII, 1, 56 – 3, 106 σαρκωθέντα – ἐχρήσατο. Blatt 213-216 sind in verkehrter Reihenfolge eingeklebt; richtig eingeordnet, folgen ff. 216. 214-215. 213.

(88) IX, 2, 10 – X.1, 1, 58 Ἐφη – νομιζουσιν läßt der Überarbeiter aus.

ἀκεφάλων αἰρετικῶν τὴν λέγουσαν ὅτι, ἔνθα φύσεις ὀνομάζονται, ἐκεῖ πάντως καὶ πρόσωπα σημαίνονται· οὐκ ἔστι γὰρ φύσις ἀπρόσωπος. Von X.1, 3, 1 - X.2, 1, 12 Ταύτας - ὡς gibt der Redaktor nur ein knappes Exzerpt, das alle erzählerischen Momente fortläßt.

In  $T_2$  finden sich zahlreiche Zusätze wie z. B. VIII, 2, 36 Ἀντιστρέψωμεν *add.* οὐν διὰ τοὺς στρεβλοὺς ἀκεφάλους; 92 ἰκανῶς *add.* κἀν ἐν ἐπιτομῇ; 3, 21 ἀντιδικοίς *add.* ὑμῖν; 27 νῦν *add.* ὁ διδάσκαλος ὑμῶν; 5, 101 διαίρεσιν *add.* τὰ ἐκ διαμέτρου κακὰ καὶ ὁμοίμα τὴν ἀσέβειαν.

Statt XII, 4, 1-19 Οὐ - λέγοντες und nach 5, 18 bietet  $T_2$  Auszüge aus der *Expositio fidei* des Johannes von Damaskus<sup>(89)</sup>; nach XIII, 1, 36 εἶναι fügt der Redaktor aus demselben Werk ein Exzerpt hinzu<sup>(90)</sup>.

Des öfteren formuliert der Überarbeiter den Text neu; so schreibt er z. B. XII, 1, 22-25 Διαλεγομένων - ἀγωνιζομένων] Ἀγωνιζόμενοι γὰρ οὗτοι ἐξ ὧν προφέρουσι πατρικῶν ἡμῶν χρήσεων; 3, 10 καὶ<sup>1</sup> - ἐξετυπώσαμεν] τῆς εἰκόνης τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Χριστοῦ ἐκτυπώσαντες μετὰ καὶ ἧς μέλλομεν γράψαι ἐπιγραφῆς<sup>(91)</sup>, oder XIII, 8, 61-62 ἀκουσον - Ἀδὰμ] ζήσας Ἀδὰμ κατὰ τὴν γραφὴν.

Der *Codex Vaticanus gr. 1101* fährt f. 222 nach dem schon erwähnten Blattausfall unvermittelt mit I, 2, 7 ἐρμηνευέτωσαν fort und bietet bis f. 227 ( $T_3$ ) einen überarbeiteten Text der *Expositio concisa* (I, 2).

$T_3$  läßt I, 2, 13-21 Ὡσαύτως - ἐρμηνευέτω] ἐρμηνευέτωσαν; 45-51. 125-129 ὅτιπερ aus, liest 52-57 nach 72 γένοιτο und 61-70 Ὅτι οἱ αἰρετικοὶ δυσφημοῦνται δύο - ἡρμήνευσαν auch als Scholium, ferner fügt  $T_3$  im Text nach 61 ἐδυσφήμησαν und 124 πνεύματος Auszüge aus der *Expositio fidei* des Johannes von Damaskus ein<sup>(92)</sup>.

Schließlich entlehnt die anonym ff. 237<sup>v</sup>-247 überlieferte erste polemische Rede des Isaac Armenius gegen die Armenier, welche in  $T$  stark von der von Fr. Combefis edierten Fassung<sup>(93)</sup>

(89) c. 70, 11-24, p. 169 (III, 26, PG 94, 1096 A 1 - B 3) und c. 54, 3-7, p. 129 (III, 10, PG 94, 1020 A 1-8).

(90) c. 61, 3-4. 8. 13-16. 21-23. 32-39, p. 155-157 (III, 17, PG 94, 1068 B 11 - 1069 A 1. 6. 13 - B 3. 10-13. 1072 A 5 - B 1).

(91) Vgl. S. cxxx.

(92) c. 62, 33-81, p. 158-160 (III, 18, PG 94, 1073 B 8 - 1077 A 4) bzw. c. 59, 6-71. 120-123. 136-143. 72-117, p. 144-149 (III, 15, PG 94, 1048 A 5 - 1052 C 15. 1056 B 1-5. C 12 - D 9. 1052 D 1 - 1056 A 9) mit c. 63, 40-51. 33-39, p. 161 sq. (III, 19, PG 94, 1080 C 10 - 1081 A 10. 1080 C 1-9).

(93) *Oratio inuectiva* I, ed. Fr. COMBEFIS, *Anctarium*, col. 317-393 (PG 132, 1156-1218).

abweicht, einige Texte aus dem *Hodegos*, insbesondere ff. 243-244 das Florileg X.2, 7, 83-160, dem aus der *Expositio concisa* der Abschnitt I, 2, 1-28 mit der Bemerkung *Τούτοις πᾶσι συμφωνεῖ καὶ ὁ τοῦ ἁγίου ὄρους Σινᾶ πρεσβύτερος Ἀναστάσιος οὕτως ὡς ἐπὶ λέξεως γράφων* beigefügt ist<sup>(94)</sup>.

β. *Der Überlieferungsgeschichtliche Ort des Codex Vaticanus gr. 1101 (T).*

Obwohl der Überarbeiter von *T* stark in die Textgestalt eingegriffen hat, läßt sich die Herkunft der ihm vorliegenden Überlieferung noch eindeutig bestimmen.

Die Textform der ff. 1-20<sup>v</sup> tradierten Kapitel (*T*<sub>1</sub>) ist kontaminiert, für die übrigen Abschnitte läßt sich kein Einfluß einer Seitenüberlieferung ausweisen. Für die Textfolge *T*<sub>1</sub>, welche sich weitgehend mit jener von *X*<sub>1</sub> deckt<sup>(95)</sup>, stand dem Kopisten offensichtlich eine Handschrift zur Verfügung, welche einerseits mit dem Variantenträger  $\mu$  (*X*<sub>1</sub> *Y* *Z*) verwandt war, anderseits weit weniger Textverderbnisse als dieser besaß.

Die erste Textfolge *T*<sub>1</sub> stammt entweder aus einer Handschrift, die schon mit einem Zeugen des Variantenträgers  $\kappa$  (*A*  $\Theta$   $\Sigma$ )<sup>(96)</sup> verglichen worden war, oder der Schreiber selbst hat bei der Niederschrift von *T*<sub>1</sub> einen Kodex dieser Seitenüberlieferung eingesehen. Letzteres legt die einzige Stelle, an der zwei Lesarten zugleich überliefert werden, nahe; II, 5, 15 *συντρέχει* liest *T*<sub>1</sub> zunächst mit *XY προστρέχει*, trägt dann aber am Rand *συντρέχει* nach.

Das *Etymologicum* (II, 8, 1-82) hat *T*<sub>1</sub> offenbar aus dem Zeugen des Variantenträgers  $\kappa$  übernommen; denn der Vaticanus überliefert hier ausnahmslos nur Lesarten desselben<sup>(97)</sup>. Auch der Nachtrag zu den Etymologien von II, 4, 139-186 nach II, 7, 72<sup>(98)</sup> wurde wahrscheinlich mit der Überlieferung von  $\kappa$  verglichen; *T*<sub>1</sub> liest hier Z. 146 *στερεὰ*;

(94) Dieses Fragment findet sich auch im Kontext von Werken des Theodor Abucara in den *Codices Ottobonianus gr. 382* und *Monacensis gr. 66* mit dem Lemma Ἀναστασίου μοναχοῦ τοῦ Σινᾶ ὄρους ἑκθεσις κεφαλαίων ἐν ἐπιτομῇ περὶ πίστεως; die Varianten verweisen auf einen gemeinsamen Ursprung. Eine Darstellung des weiteren Inhalts des *Codex Vaticanus gr. 1101* findet sich in Anm. 25 eines Aufsatzes zur Syllogistik in der byzantinischen Kontroverstheologie des 6. Jahrhunderts, welcher 1981 in *JÖB* erscheinen wird.

(95) Die Abschnitte VI, 2, 1-60 und VIII, 1, 13-4, 76 von *T*<sub>1</sub> finden ihre Parallele in der Textfolge *X*<sub>2</sub>. Vgl. das Schema der Beilage I.

(96) Vgl. S. LXX ff. Wegen der in *A* nicht vertretenen Lesart II, 4, 160 *τροφή*, welche in *T*  $\Theta$   $\Sigma$  auftritt, dürfte der zum Vergleich herangezogene Kodex mit der Vorlage von  $\Theta$   $\Sigma$  verwandt gewesen sein.

(97) Vgl. im textkritischen Apparat die Lesarten von  $\kappa$  (*A*  $\Theta$   $\Sigma$ ).

(98) Vgl. S. CII.

160 τροφή<sup>(99)</sup>; 181 εἶναι, wo der Variantenträger  $\gamma$  (BCEKX<sub>1</sub>Y) ein εἶναι aufweist. Im Exzerpt aus VIII, 1, 13 καὶ - 4, 76 in T<sub>1</sub> stammen die Abweichungen zwischen T<sub>1</sub> und der im zweiten Teil von T sich findenden Wiedergabe dieses Textes (T<sub>2</sub>)<sup>(100)</sup> aus  $\kappa$ ; vgl. VIII, 1, 29 πετεινῶν und κτηνῶν; 2, 74 Ἄρα om.; vielleicht auch VIII, 1, 56 θεότητος. Auf Kontamination der Überlieferung von T<sub>1</sub> von seiten des Variantenträgers  $\kappa$  deuten auch folgenden Varianten: II, 5, 137 ὀρθοπεριπατητῶν; 7, 53 αὐτῆ (ἐαυτῆ T); 68 add. ἡ; 81 ὀριστικῶν; ferner eine Stelle, an der T<sub>1</sub> mit dem Variantenträger  $\kappa$  die vorzuziehende Lesart bietet: VI, 2, 4 διαδόχων statt διδοχῶν, wie die übrigen Textzeugen lesen<sup>(101)</sup>.

T<sub>1</sub> (und T<sub>2</sub>) bieten an einigen Stellen einen besseren Text als die übrigen Zeugen von  $\alpha$  bzw.  $\alpha'$ , ausgenommen die *Codices Vaticanus gr.*

(99) Vgl. Anm. 96.

(100) Daß die Primärvorlage von T<sub>1</sub> identisch ist mit jener Handschrift, aus der T<sub>2</sub> abgeschrieben wurde, zeigt die durchgängige Übereinstimmung von T<sub>1</sub> und T<sub>2</sub> in diesem Abschnitt.

(101) Eine Bestätigung für die Kontamination von T<sub>1</sub> dürfte auch, wenn einmal die Hypothese, sowohl T<sub>1</sub> und T<sub>2</sub> als auch H, X, Y und Z seien mit einer Reihe weiterer Hss. Zeugen für einen Variantenträger  $\eta$  und dessen Vorlage  $\gamma$  (vgl. S. cxxiii ff., cxlv ff.), vorausgesetzt werden darf, in drei Gruppen von Varianten zu sehen sein, nämlich erstens in Lesarten des Variantenträgers  $\eta$ , die in T<sub>1</sub> nicht auftreten, wie den Lücken II, 5, 77 γὰρ; VI, 2, 58-59 τὴν φύσιν; VIII, 2, 38 οὐδ' ὄλωσ (om. T<sub>2</sub>) und der Formvariante VI, 2, 23 ἐλέγξουσιν, zweitens in Varianten, welche T<sub>2</sub> und HX<sub>2</sub> gemeinsam sind, in T<sub>1</sub> aber fehlen, wie der Lücke VIII, 4, 63-64 ἐπὶ θεοῦ, den Wortvarianten VIII, 1, 34 ἦτοι (vielleicht eine Variante von  $\eta$ , doch unentscheidbar, da in  $\kappa$  καὶ<sup>1</sup> - θηρίων fehlt); 2, 84 κύριον; 4, 71-72 οὐδομοῦ, der Formvariante VIII, 1, 11-12 τῆ ἀγία ἐκκλησίᾳ und den Stellungsvarianten VIII, 2, 33-34 φέρων *transp. post* ἤλθεν und 3, 8 τὴν γύμνωσιν αὐτοῦ sowie drittens in den Lesarten des Variantenträgers  $\gamma$ , die in T<sub>1</sub> nicht auftreten, wie der Lücke VI, 2, 18-19 Σχόλιον - τριῶδος und den Wortvarianten II, 2, 40 ἐκπορευτικῆ und II, 4, 7 θέλειν. An allen bisher genannten Stellen stimmt T<sub>1</sub> mit dem Variantenträger  $\kappa$  überein. Ob dem Schreiber des Vaticanus noch andere Seitenüberlieferungen zum Vergleich zur Verfügung standen, ist schwer entscheidbar. Nach II, 2, 45 πνεῦμα enthält T<sub>1</sub> einen längeren Zusatz (vgl. Apparat), den auch mit kleineren Abweichungen die *Codices Oxoniensis Roa 22* (O) und *Vaticanus gr. 1077* an derselben Stelle lesen, ohne daß T<sub>1</sub> mit diesen Handschriften in sonstigen Lesarten konvergiert. Das Scholium II, 3, 18-49 überliefert T<sub>1</sub> wie die Zeugen des Hyparchetypus  $\beta$  am genannten Ort, während die übrigen Handschriften der Familie  $\alpha$  es in V, 81 einordnen. Daß der *Codex Vindobonensis theol. gr. 40* (W), dessen Primärvorlage an dieser Stelle auf einen  $\alpha$ -Zeugen zurückgeht, das Scholium in der Definitionensammlung tradiert, könnte auf den kontaminierenden Einfluß des Variantenträgers  $\lambda$  zurückgehen. Da T<sub>1</sub> aber weder mit  $\lambda$  noch mit W in Varianten konvergiert, dürfte diese Glosse entweder auch in der Überlieferungslinie von  $\alpha$  noch bis zum Variantenträger  $\eta$  an dieser Stelle vorhanden gewesen sein, oder man muß für T<sub>1</sub> mit einer Kontamination rechnen, die sich auf Grund unserer Kenntnisse der Überlieferungsgeschichte nicht näher bestimmen läßt.

1116 (*V*) und *Vindobonensis theol. gr. 40* (*W*). Doch sind diese Verderbnisse von *a* bzw. *a'* alle durch *divinatio* heilbar, ohne daß der Rückgriff auf eine Seitenüberlieferung postuliert werden muß<sup>(102)</sup>. So besitzen *T*<sub>1</sub> (und *T*<sub>2</sub>) nicht die Lücken VIII, 2, 11 τὸν λόγον; X.1, 2, 156 τὴν<sup>2</sup>; 167 αὐτοῦ; X.2, 3, 77 αἰ<sup>2</sup>; X.5, 10 θεοῦ; XIII, 5, 46 τὰ, die Wortvarianten XIII, 5, 119 δὴ; 7, 113 ὄσας und die Formvarianten VIII, 5, 51 ἑκατηράσατο; 92. 94 πέπονθαν; XIII, 6, 31. 39 ὁμοίως sowie 7, 41 ἐδήλου. In VIII, 4, 80 findet sich προσεδόκων, in XIII, 8, 105 liest man statt eines συνακολουθούτων ein συνακολουθουσῶν, und in II, 1, 60 fehlt οἶον nicht.

Konjekturen des Schreibers dürften II, 2, 28 ἐτερότης, wo der Archetypus offenbar δευτερότης las; 41 νεῦον – κινούμενον] νεύειν τε καὶ κινεῖσθαι<sup>(103)</sup>; 50 ἔχουσι; 3, 27 ὤσιν; 53 παράδοσιν] γνώμην<sup>(104)</sup>; 4, 127 ἀθρεῖ; VIII, 1, 37, wo die Wortfolge von *a*, nämlich νηστεία καὶ προσευχῆ, umgestellt wurde (cf. Marc. 9, 29; *T*<sub>1</sub> und *T*<sub>2</sub>); 48-49 τῆ φύσει τῆ ἀνθρωπίνῃ (cf. Iac. 3, 7; *T*<sub>1</sub> und *T*<sub>2</sub>); 4, 19 εἰς τὸν κόλπον (cf. Ioh. 1, 18; *T*<sub>1</sub> und *T*<sub>2</sub>) und 44 θέαν statt οὐσίαν, wodurch der Schreiber die vermutlich schon im Archetypus vertretene Verlesung φύσιν ἦ] φυσικὴν zu verbessern suchte, vorliegen.

Den Zusammenhang von *T*<sub>1</sub> und dem Variantenträger *μ* zeigen folgende gemeinsame Lesarten auf, die um so gewichtiger sind, als *T*<sub>1</sub> wenig Textverderbnisse aufweist<sup>(105)</sup>:

1. Lücken

II, 1, 30 ὡς	*II, 4, 146 γὰρ
II, 2, 26 ὁ	II, 4, 156 ἐν <sup>1</sup> "2
II, 3, 11-12 καὶ <sup>3</sup> – οὐσία	II, 5, 105 εἶρηται <sup>(106)</sup>

und der Zusatz

\*II, 2, 31 ἐξ οἴου

(102) Nur die Homoioteleuta XIII, 5, 77-78 τῆς – χωρισμός und 79 ἀληθῆς – τομή<sup>2</sup>, die in allen Zeugen von *a* außer *T*<sub>2</sub> und *W* auftreten, könnte ein Kopist kaum ohne einen vergleichenden Blick in eine laterale Überlieferung wörtlich zurückgewinnen. Sie könnten aber, was bei solchen Verlesungen nicht verwundert, öfter, nämlich in den Variantenträgern *δ* und *θ* sowie in der Überlieferung von *K* und *X*, unterlaufen sein. Im Fragment des Unzialkodex, das dem *Codex Athonensis Dionysii 596* beigeheftet ist, hat eine Hand vermutlich des 11./12. Jahrhunderts beide Lücken *in margine* verbessert. Ob zwischen diesem *η*-Kodex und *T*<sub>2</sub> ein Zusammenhang besteht, läßt sich auf Grund der geringen Textbasis nicht entscheiden.

(103) Diese Lesart besitzt auch der *Codex Vaticanus gr. 1077*.

(104) Vgl. S. CXX, Anm. 147.

(105) Fehler, denen bindende Kraft eignen dürfte, werden mit Asterisk gekennzeichnet.

(106) In II, 5, 36 fehlt in *YZ* und in *T*<sub>1</sub> καὶ ἑτερογενές; in II, 7, 59 stimmen diese Zeugen in der Variante λογικοῦ überein.

## 2. Wortvarianten

II, 3, 114 ἀνέλαβε

\*II, 5, 15 προστρέχει

## 3. Formvarianten

II, 3, 14 βουκίον

II, 3, 80-81 ὑπόστασις

II, 5, 67 ἀκάματος

## 4. Stellungsvarianten

II, 4, 32 ἐστὶν *transp. post* ἀκτιστονII, 4, 93 δύο *transp. post* Χριστῶ

II, 4, 96 ψυχῆς λογικῆς

II, 4, 156 χειμῶνι – θέρει

II, 5, 50 πάντα ταῦτα<sup>(107)</sup>

$T_2$  enthält einerseits eine Reihe von Varianten, welche mit  $H$  und  $X_2$  bzw., wo für die Textfolge  $X_2$  im Exzerpt  $H$  kein Vergleich möglich ist, mit  $X_2$  übereinkommen, ferner einige, die auch in den Zeugen der Textfolge  $X_1$  auftreten, ohne aber alle  $H$  und  $X_2$  bzw.  $X_1$ ,  $Y$  und  $Z$  gemeinsamen Lesarten wiederzugeben. Andererseits stimmt  $T_2$  im Unterschied zu  $T_1$ <sup>(108)</sup> eindeutig mit jenen Lesarten überein, welche sich für die *Codices*  $\eta$  und  $\gamma$  bzw. den Hyparchetypus  $\alpha$  namhaft machen lassen<sup>(109)</sup>.

1. Mit  $H$  und  $X_2$  gemeinsame Varianten<sup>(110)</sup>:

VIII, 1, 11-12 τῆ ἀγία ἐκκλησίᾳ

VIII, 2, 33-34 φέρων *transp. post* ἦλθεν

VIII, 2, 84 κύριον

VIII, 3, 8 τὴν γύμνωσιν αὐτοῦ

VIII, 4, 77 ὅτι *om.*VIII, 5, 18-19 φωνάς *transp. post* πατέρων2. Mit  $X_2$  gemeinsame Varianten, wo ein Vergleich mit  $H$  nicht möglich ist:

## a. Lücken

X.5, 19 ὡς

XIII, 1, 22 τῆς<sup>1</sup> – θεότητος

\*XIII, 3, 111-112 Καὶ – δοξάζεται

(107) Mit  $X$  und  $Y$  stimmt  $T_1$  in der Stellungsvariante II, 3, 76-77 τὸ ἄγιον πνεῦμα überein.

(108) Vgl. S. cvi f.

(109) Vier Lücken, welche man dem Kodex  $\alpha'$  zuschreiben möchte, fehlen in  $T_2$ : die S. cviii, Anm. 102 genannten Homoioteleuta und X.1, 2, 167 αὐτοῦ sowie XIII, 5, 46 τὰ (vgl. S. clv und clvii).

(110) Zur folgenden Aufstellung können die S. cxi f. genannten Varianten hinzugefügt werden. – Bindefehler werden durch Asterisk gekennzeichnet.

XIII, 4, 10 ἐξ ἡμῶν

\*XIII, 5, 6 τῆς φύσεως

XX, 87 τοῦ

b. Wortvarianten

\*XIII, 5, 44 προσελάβετο

XIII, 5, 71 οὔτε

c. Formvarianten

X.2, 5, 13 ἐκήρυξαν

XIII, 5, 11 θείας; ἐνεργείας

d. Stellungsvariante

XIII, 5, 82 μήτε ὕπνον *transp. post* εἴπησ

3. Mit  $X_1$ ,  $Y$  und  $Z$  gemeinsame Varianten sind die Lücken

XIII, 5, 98 θάνατον<sup>2</sup>

XIII, 6, 5 ἐν - Χριστῶ

XIII, 6, 33 τισι

XIII, 7, 19 ὡς θεός

und der Zusatz

XIII, 5, 93 τοῦ

Die Zäsuren, welche im Text von  $T_2$  auftreten, decken sich nicht mit jenen von  $X_1$  und  $X_2$ . Zwar entspricht der größere Teil von  $T_2$  der Textfolge  $X_2$ , doch gibt  $T_2$  als Parallele zu  $X_1$  immerhin die Abschnitte XIII, 5, 85 - 9, 81 und XXIII, 3, 20-75 wieder, ein Tatbestand, der zeigt, daß die gemeinsame Vorlage einen zusammenhängenden Text und noch nicht die betreffenden Einschnitte enthielt<sup>(111)</sup>.

d. Verwandte Handschriften.

Die in den *Codices Taurinensis gr. 185 (Q)* und *Vindobonenses theol. gr. 306 (R)* und *307 (R')* überlieferten Fragmente des *Hodegos* stimmen in einer Reihe von Lesarten mit den Textfolgen  $T_2$  aus dem *Codex Vaticanus gr. 1101* und  $X_2$  bzw.  $X_1$ , bezeugt durch den *Arundelianus (H)* und *Parisinus (X)* bzw. durch den letztgenannten sowie den *Mosquensis (Y)* und *Vaticanus (Z)*, überein, wenn auch zu  $X_1$  weniger Vergleichsmöglichkeiten bestehen<sup>(112)</sup>.

Die Wiener Handschriften bildeten ursprünglich einen einzigen Kodex und sind, wie es zunächst schon der gleiche Inhalt nahelegt, eng mit der Turiner Handschrift verwandt<sup>(113)</sup>.

(111) Vgl. S. LXXXVI, Anm. 5; ferner S. LXXXVIII f.

(112) Vgl. die schematische Darstellung des Inhalts in der Beilage I.

(113) Ch. ASTRUC, *Sources*, 72 f.

Der *Codex Taurinensis* gr. 185 (Q), ff. 70-90<sup>v</sup> und der *Codex Vindobonensis theol. gr. 306* (R), ff. 102<sup>v</sup>-121 enthalten, anonym überliefert, die Textfolge II, 8, 141-154; I, 3, 42-79; II, 3, 18-49; XIII, 7, 12-XIV, 2, 140; VIII, 1, 1-X, 1, 1, 58, wobei nach IX, 1, 110 anonym ein Abschnitt aus Johannes von Damaskus, *De haeresibus* <sup>(114)</sup>, eingeschoben ist; XII, 3, 16-5, 18; III, 1, 9-92; XVIII, 1-XX, 93 und XXIV, 1-73 ἀκινήσια. Ferner findet sich in Qf. 91<sup>rv</sup> und Rf. 121<sup>v</sup> nach einem dem Anastasius von Antiochien zugeschriebenen Fragment Περὶ τῆς ἀβρόβητου οἰκονομίας <τῆς> τοῦ θεοῦ λόγου σωματώσεως (*inc.* Γινωσκέτω ἕκαστος τῶν εὐφρονούντων), welches sich weder in den dogmatischen Reden desselben noch in den *Studia Anastasiana* von G. Weiss nachweisen ließ, die Definition von ἕξις (II, 3, 134-137). Schließlich wiederholen Q ff. 300-301 und R' ff. 96<sup>v</sup>-97 zum Teil den Anfang der Fragmentenreihe (II, 8, 101-154; I, 3, 42-79); der Text stammt, wie die Varianten zeigen, aus derselben Vorlage <sup>(115)</sup>.

Auf Grund der Kollation der Fragmente steht fest daß beide Hss. Abschriften ein und desselben Kodex sind. Q und R R' gemeinsame Textverderbnisse treten häufig auf; Sonderfehler schließen jedoch eine gegenseitige unmittelbare Abhängigkeit aus. Q kann z. B. wegen der Lücken VIII, 4, 5-6 καὶ - δύναται; XIII, 7, 66 τὴν (R liest τὸν); 121 ἦ; 8, 8 δὲ; 49 ἐπὶ; 101 δούλων καὶ; 9, 61-63 πῶς - μνήματι; 87 καὶ<sup>1</sup> - μετεβλήθη und 10, 35 τινες, sowie wegen der Wortvarianten VIII, 1, 39 Ἀθηναίων Ἀθηναίους (nach der Q und R gemeinsamen Lücke φιλοσόφους); 4, 6 τρόπου] πρόσωπον und XIII, 8, 91 παρὰ] πρὸς nicht die Vorlage von R und R' gewesen sein. Umgekehrt kann die Wiener nicht der Turiner Handschrift als Modell gedient haben; dies schließen die in R bzw. R' auftretenden Lücken wie z. B. II, 8, 149-150 ὑποστάσεως - προσθήκην (R); VIII, 2, 28-31 Οὐκ - φύσει; 35-37 ἔχοντα - νόμον; 4, 51 ἀνθρωπίνῳ; 74-75 Ὅστε - πρόσωπον; XIII, 7, 38-41 καὶ<sup>1</sup> - αὐτοῦ; 9, 67-68 ἐν - ἔχον aus.

Gemeinsame Varianten von Q und R einerseits und T<sub>2</sub> sowie H und X<sub>2</sub> bzw. X<sub>2</sub> andererseits sind z. B. die Lücken VIII, 4, 63 - 64 ἐπὶ θεοῦ und XII, 5, 11 ἦν, der Zusatz VIII, 5, 12 ἦ, die Wortvariante VIII, 4, 71-72 οὐδαμοῦ und die Formvariante VIII, 5, 74-75 θεότητος - ἀνθρωπότητος. Auf Grund dessen, daß der Redaktor von T mittels Konjekturen oft den Text verbessert, kann auch angenommen werden,

(114) 4 (PG 94, 681 B 5 - C 1).

(115) Gemeinsame Varianten sind z. B. I, 3, 42 γε *om.*; 48 διακρίνοντες; 52 *add.* τῶ; 54 γὰρ; 56 συνελθεῖν ἀδύνατον; 61 μοναδικῆ] μοναδικῶς; 69 Ταῦτα *add.* γὰρ, ferner θεοφόρος; 71-72 εἰπὼν - ὅτι *om.* Daß aber die zweite Fragmentengruppe nicht unmittelbar aus der ersten abgeschrieben ist, zeigen z. B. folgende Varianten mit trennender Kraft: I, 3, 44 φιλοσόφους Q R'] σοφιστικοῖς Q R; 45 τινὶ Q R'] πνεύματι Q R; 56 ἀδύνατον Q R'] οὐ δυνατόν Q R; 65 ἀπεριγράπτους *om.* Q R.

daß *Q* und *R* mit *H* und *X*<sub>2</sub> bzw. *X*<sub>2</sub> gemeinsame Lesarten wie z. B. die Lücken VIII, 3, 29 πρὸς πρόσωπον; XII, 3, 59 Σαρκὶ – πνεύματι und 72 τὸν, die Wortvariante IX, 2, 7 προσφέρειν und die Formvarianten VIII, 4, 47 τυπικοῦ; IX, 1, 27 εἶπαν; 110 νομοθετεῖ und XX, 59 οἴκησεν auf die gemeinsame Vorlage zurückgehen.

Ferner stimmen *Q* und *R* mit der Textfolge *X*<sub>1</sub> und deren Zeugen sowie *T*<sub>2</sub> in den Wortvarianten XIII, 8, 33 ἡλιακόμορφον und 9, 3 ἔπαθεν und den Formvarianten XIII, 9, 58 μεταστοιχειώσσα τὸ – ἀλλοιώσσα] μεταστοιχειώσας αὐτὸ – ἀλλοιώσας und, sieht man von *Z* ab, 69 ὄντα überein.

Hinzukommen *Q* und *R* mit *X*<sub>2</sub> bzw. *X*<sub>1</sub> gemeinsame Lesarten, wo *T* den Text nicht überliefert. Mit *X*<sub>2</sub> gemeinsame Varianten sind z. B. III, 1, 21 οἱ *om.*; 36 αὐταῖς; 67 θεοκινήτους; IX, 1, 111 Ἀποφθέγματα; 2, 50 τιθυρίζοντες; X.1, 1, 37 συνοδικοῦ; XIII, 9, 92 τοῦ *om.*; 10, 21 ποιούμενος *transp. post* τότε; 41 Μωσέα; 79 μακροθυμίαν und XIV, 1, 63 αὐτοῦ; 2, 109-111 ὅτι – ἔγνωσαν *om.* Mit *X*<sub>1</sub> gemeinsame Varianten sind z. B. XIII, 8, 83 αὐτὸν; 84 ἡ *om.*; XIV, 1, 3 τῆς συνόδου; 18 λόγῳ *om.*; 38 ποιούμενος; 39 αὐτοῦ *Y*] αὐτὸν *XQR*.

Außer XX, 62 παντός, das in den übrigen Zeugen des Variantenträgers η<sup>(116)</sup> fehlt, sind alle Lesarten dieses erschlossenen Kodex in *Q* und *R* vertreten. Bemerkenswert ist, daß in XII, 4, 32 statt τοῦ<sup>9</sup> ein gewiß nicht ursprüngliches τῆν in *R* zu lesen ist<sup>(117)</sup>, so daß hier nichts über die Darstellung eines Crucifixus mitausgesagt ist, sondern nur auf die der Kreuzdarstellung beigegebene Aufschrift verwiesen wird<sup>(118)</sup>.

#### e. Dër Variantenträger v.

##### a. Eine italogriechische Überlieferung.

Der *Codex Parisinus gr. 1053* (E) und der *Codex Vaticanus gr. 2028* (Φ), beide um die Wende vom 10. zum 11. Jahrhundert entstanden, gehen auf eine gemeinsame Vorlage, welche im wesentlichen Schriften asketischen Inhalts überlieferte, zurück. Diese Handschrift war zum Teil eine mehr oder weniger unmittelbare Kopie des *Codex Cryptensis B. a. 19*<sup>(119)</sup>, der im Jahre 965 aus der Hand des Nilus von Grottaferrata entstand. Aus einer anderen Quelle übernahm der Kopist der gemeinsamen Vorlage

(116) Vgl. S. CXXIII ff.

(117) *Q* ist an dieser Stelle nicht mehr lesbar. Dieselbe Variante bezeugt auch der *Codex Parisinus gr. 1084* (P).

(118) Vgl. auch S. CXC1; ferner S. CLXXXIX, Anm. 16.

(119) Vgl. É. DES PLACES, *Diadoque*, 70 f.; zum süditalienischen Ursprung der Handschriften vgl. auch R. DEVREESE, *Italie*, 28; M.G. MALATESTA ZILEMBO, *Grottaferrata*, 46.

von  $E$  und  $\Phi$  zumindest die Kapitel I, 3, 1 – V, 81 des *Hodogos*; eine verwandte Überlieferung findet sich im *Codex Vaticanus Reginae Suecorum gr. 48* ( $\Gamma$ )<sup>(120)</sup>.

$E$  und  $\Phi$  gehen auf eine gemeinsame Vorlage zurück; als Bindefehler seien genannt:

## 1. Lücken

I, 3, 1-2 τῆς βίβλου	II, 4, 61 βασιλείος καὶ
I, 3, 51 λόγοις	II, 4, 67 τουτέστι
I, 3, 57 ἐνωθῆναι	II, 8, 139 ὡς
II, 1, 45 ὡς	II, 8, 151 ἡμῖν
II, 3, 113 οὖν	III, 1, 38 ὡσπερ δὴ) ὡς
II, 4, 57 ἐν <sup>2</sup>	IV, 27 ὀρατῆς

## 2. Zusätze

I, 3, 5 θεοῦ	II, 5, 43 δὲ $E$ (δεῖ $\Phi$ )
I, 3, 36 θεὸν <i>add.</i> καὶ	II, 8, 143 Μαρίας
II, 4, 26 αἱ αὐτῶν) ἑαυτῶν αἱ	II, 8, 150 προσώπου <i>add.</i> οὐκ
II, 5, 18 αὐτῆς	

## 3. Wortvarianten

I, 3, 28 ἐπεχειρίζον	II, 5, 59 συγκριτική
I, 3, 29 κατέχωμεν	II, 5, 72 Νοερὸν
II, 1, 24 πλαζομένου	II, 8, 153 καινὸς) κοινὸς
II, 1, 34 αὐτὰ	III, 1, 32 ψυχῆς) γραφῆς
II, 1, 42 ἐν τε	IV, 59 ἀνθρωπίνης
II, 3, 123-124 ἐνυπόστατον	IV, 94 ἀτελῆ
II, 4, 20 προτροπή	IV, 127 κατὰ

## 4. Formvarianten

II, 1, 49 ἀσήμαντον) ἀσήμαντος
II, 4, 7 τῆ φύσει
II, 4, 66 ἐν) ἕνα (vgl. S. LXXX)
II, 7, 10 ἐκουσίου
II, 8, 149 ὑποστάσεων
III, 1, 41 βυθὸν

Sonderfehler von  $E$  und  $\Phi$  schließen eine unmittelbare Abhängigkeit beider Handschriften untereinander aus. Solche Varianten, denen mehr oder weniger trennende Kraft eignet, sind in  $E$  z. B.

(120)  $E$  enthält ff. 139-151<sup>v</sup> diesen Abschnitt; vor f. 147 ist in  $E$  ein Blatt mit II, 7, 59-8, 65 λογίζεται-τὸ ἔ(ως) verlorengegangen. Auch f ff. 17<sup>v</sup>-37<sup>v</sup> und  $\Phi$  ff. 221<sup>v</sup>-231<sup>v</sup> beginnen mit I, 3, 1. In  $\Phi$ , dessen Text einige mehr oder weniger bedeutende Auslassungen aufweist (z. B. I, 3, 80-82; II, 3, 58-61. 93-112; 4, 102-190; 5, 32-35. 62-65. 98-106; 7, 73-8, 100), endet der Text V, 7 mitten auf der letzten Seite des Kodex, in  $\Gamma$  bei II, 8, 100.

## 1. Lücken

I, 3, 35 παραδόσεως	II, 3, 65 ὅτι
II, 1, 14 ὅτι	II, 5, 119 ἄρβρευστον καὶ
II, 1, 17 ἡμῖν	III, 1, 38 τῆς καρδίας
II, 1, 59 δέ	

## 2. Wortvarianten

II, 8, 117 τούτους τοὺς] τοιούτους
III, 1, 33 ἅγιον
III, 1, 56 μήτε] μηδὲ
IV, 14 πρὸ
IV, 91 ἀρειανικὴν

Trennfehler gegen *E* liegen in  $\Phi$  z. B. folgende vor:

1. Lücken, und zwar größere, wie sie schon erwähnt wurden<sup>(121)</sup>, ferner kurze Auslassungen wie

II, 1, 2-6 λεγόμενοι – βουλόμενον
II, 1, 28 δηλωτικός
II, 2, 13 ἡ ἐνεργητικὴ
II, 4, 42 οὐ <sup>1</sup> – γλαυκοί
II, 4, 50 καὶ <sup>1</sup> – τελειότητος
II, 4, 83-86 ἐρπυστικῶν – γέννησιν
II, 5, 22-25 ὡσπερ – κέκτηται

## 2. Wortvarianten

I, 3, 21 προδιάγνωσις] διάγνωσις
I, 3, 62 γὰρ] δὲ

II, 1, 52 ἀγνωστα – ἀόριστα] ἀσήμαντα – ἀγνώριστα

und die Konjekturen von  $\Phi$  bei der Lücke II, 3, 72 τὸ<sup>1</sup> – ὑπόστασις<sup>2</sup>] τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου ἢ ἔκπεμψις.

Die allen drei Handschriften *E*,  $\Gamma$  und  $\Phi$  gemeinsamen Lesarten, welche auf die gemeinsame Vorlage zurückgehen, sind weitgehend Flüchtigkeitsfehler, wie sie einem Kopisten leicht unterlaufen.

## 1. Lücken

II, 3, 124 μὲν	II, 5, 49 ψελλισμάτων καὶ
II, 4, 18 ἐκ – φύσιν <sup>2</sup>	II, 5, 107 θεῖα
II, 4, 39-40 κολοβότης	II, 5, 109 ἰδοῦ
II, 5, 17 οὐσα	II, 5, 135 αὐτῆς

## 2. Zusätze

II, 2, 23 ὡς
II, 4, 94 τὸ

(121) Vgl. Anm. 120.

- II, 5, 11 παρθένου και  
 II, 7, 22 τῆς
3. Wortvarianten  
 II, 3, 53 ἀκολουθίαν<sup>(122)</sup>  
 II, 3, 128 λογικὸν  
 II, 3, 136 θεῖος] ἅγιος  
 II, 4, 6 γὰρ  
 II, 5, 42 οὐσία  
 II, 5, 59 συγκριτική ΕΦ, συγκρατητική Γ  
 II, 5, 107 Λέγεται
4. Formvarianten  
 II, 3, 89 αὐτοῦ  
 II, 5, 41 τῷ νόμῳ  
 II, 5, 82 ἐπουράνιαι
5. Stellungsvarianten  
 II, 3, 63 πνεῦμα τὸ ἅγιον  
 II, 3, 135 ἀφορίζουσα – διακρίνουσα  
 II, 4, 96 λογιστικὴ – θελητικὴ  
 II, 5, 48-49 τῶν τριχῶν ἐκφύσεις  
 II, 5, 107-108 ἡ φθορὰ *transp. post* γραφῆ  
 II, 7, 33 ἀρετῆς – κακίας  
 II, 7, 40-41 προσβολῆς γέγονε πονηρᾶς

Hinzufügen lassen sich eine Reihe von Varianten, welche auf denselben Kodex zurückgehen dürften, von dem E, Γ und Φ abstammen, für die aber auf Grund der Auslassungen von Φ nur mehr das Zeugnis von E und Γ geltend zu machen ist, wie z. B. die Lücke II, 3, 102-103 λοιπὸν, die Zusätze II, 5, 64 και oder 8, 83 ἀγνοεῖτω *add.* οὖν, sowie die Wortvarianten I, 3, 82 ἐρχομένους] ἀρχομένους; II, 4, 110 κεδρίαν; 177 δὲ; 182 νοητῶς; 5, 34 Ἡμιοῦσιον] Ὁμοούσιον und 8, 78 χέειν. Schließlich sei II, 7, 66 erwähnt, wo Γ und Φ αὐτότης statt ὄντοτης wiedergeben, sich E aber nicht mehr vergleichen läßt.

Γ stammt weder unmittelbar von E noch von Φ ab; Berührungspunkte mit der Textgestalt beider Handschriften liegen vor, ohne daß sich eine Konvergenz im Hinblick auf E oder Φ abzeichnet<sup>(123)</sup>. Γ könnte, besonders im ersten Teil des Textes,

(122) Es dürfte sich hierbei um eine Konjektur handeln, da das Wort vermutlich in der Vorlage ausgefallen war.

(123) Berührungspunkte mit dem Text von E sind die Lücken II, 1, 57 δ; 2, 34 ἡ und 3, 15 τί. Mit Φ kommt Γ in folgenden Varianten überein: I, 3, 21 τε *om.*; II, 4, 94 αὐτοῦ] αὐτῷ; 5, 6 διαιρετική; 51 ἀλλὰ *add.* και; die im Hyparchetypus α vor dem Titel II, 6, 1 überlieferte Definition II, 6, 4 ordnen beide Handschriften unmittelbar nach der Überschrift ein.

kontaminiert sein<sup>(124)</sup>, weil  $\Gamma$ , abgesehen von häufigen Sonderfehlern, manchmal einen besseren Text bietet, als die übergeordneten Variantenträger.

So besitzt der Text von  $\Gamma$  einige Lücken des Variantenträgers  $\nu$  ( $E\Gamma\Phi$ ) nicht<sup>(125)</sup>, ferner überliefert er nicht die Auslassungen I, 3, 26  $\tau\iota\nu\iota$  von  $\eta$ <sup>(126)</sup>, I, 3, 24  $\tau\epsilon$  und II, 1, 45  $\lambda\omicron\iota\pi\omicron\nu$  von  $\gamma$ <sup>(127)</sup> sowie II, 1, 60  $\omicron\lambda\omicron\nu$ , eine Lücke, die vielleicht auf  $\alpha'$  zurückgeht<sup>(128)</sup>. Es läßt sich aber nicht eindeutig feststellen, welche Seitenüberlieferung  $\Gamma$  beeinflußt haben könnte. Denn zu verschiedenen Zweigen der Überlieferung liegen je einige Berührungspunkte vor, ohne daß sich eine Konvergenz ausweisen läßt. Z. B. legen die Varianten I, 3, 21  $\pi\rho\acute{o}\gamma\nu\omega\sigma\iota\varsigma$  und II, 4, 42  $\xi\alpha\nu\theta\omicron\iota$  eine Abhängigkeit von einem Zeugen des Hyparchetypus  $\beta$ <sup>(129)</sup> bzw. von der selbständig überlieferten Definitionensammlung<sup>(130)</sup> nahe. Auf den *Codex Vindobonensis theol. gr. 40* ( $W$ )<sup>(131)</sup> könnten I, 3, 6 *add.*  $\epsilon\lambda\nu\alpha\iota W$ ;  $\tau\omicron\epsilon\lambda\nu\alpha\iota\Gamma$ ; 28  $\acute{\omega}\nu$ ; II, 4, 61 *add.*  $\delta\delta\gamma\iota\omicron\varsigma$  und 6, 15  $\delta\grave{\epsilon}$  verweisen. Andererseits könnte es sich bei den namhaft gemachten Wort- und Formvarianten um Verlesungen, die zufällig in der Überlieferungsgeschichte von  $\Gamma$  aufgetreten sind, bzw., und das könnte a fortiori für die meisten fehlenden Lücken gelten, um Zeugnisse für die Konjekturekritik der Byzantiner handeln. Eine Entscheidung läßt sich m. E. hier nicht herbeiführen.

Höchstwahrscheinlich liegt aber eine Kontamination der  $E\Gamma\Phi$  gemeinsamen Vorlage von seiten des Variantenträgers  $\xi$ <sup>(132)</sup> vor. Darauf deuten folgende Varianten hin:

II, 1, 32  $\sigma\acute{\omega}\mu\alpha\tau\omicron\varsigma$ <sup>(133)</sup> ( $BC$ )

II, 2, 31  $\epsilon\dot{\iota}\pi\omicron\iota\ \tau\iota\varsigma$  ( $BC$ )

II, 5, 69  $\delta\ \theta\epsilon\acute{o}\varsigma\ \theta$  ( $BCN$ )

III, 1, 20  $\acute{\epsilon}\sigma\tau\grave{\epsilon}\ \xi$  ( $BCD$ )

(124) Daß die Seitenüberlieferung besonders stark den Anfang eines Textes überlagert und gegen Ende weniger greifbar wird, ist, wie es nach H. LANGERBECK auch O. LENDLE in seiner Studie zur Editionstechnik in *Greg. Nys., Encomium*, 71 f. bestätigt, ein gutes Kriterium, die Primärvorlage und die sekundäre Variantenschicht in einem kontaminierten Text zu scheiden.

(125) Vgl. die Liste der Varianten S. CXIX.

(126) Vgl. S. CXXVII.

(127) Vgl. S. CXLVII.

(128) Vgl. S. CLIV.

(129) Vgl. S. CXCIV.

(130) Vgl. S. CCXXII, Anm. 7.

(131) Vgl. S. CXLIX ff.

(132) Zu  $\xi$ , einer Abschrift von  $\theta$ , vgl. S. CXL f.

(133) Diese Variante tritt nicht in  $\Gamma$  auf.

- III, 1, 61 διανοιῶν  $\xi$  (BCD)  
 III, 2, 13 θηλείας  $\theta$  (BCDN)  
 IV, 55 δὲ  $\theta$  (BCDN)  
 IV, 104 τὴν  $\xi$  (BCD)  
 IV, 107 κροταφηθείς  $\xi$  (BCD)  
 IV, 125 κάκεισε  $\xi$  (BCD)  
 IV, 140 ἀπόδεκτον  $\xi$  (BCD)  
 V, 33 οὖν  $\xi$  bzw.  $\theta$  (BCD) <sup>(133a)</sup>  
 V, 44 *add.* καὶ (D)  
 V, 52 ὠρισεν  $\theta$  (BCD)  
 V, 56 κυκλωθείς  $\theta$  (BCD)

Unter Umständen wurde die Katechese über die Häresien und Synoden (IV-V) aus dieser Seitenüberlieferung übernommen. Voraussetzung für die Stimmigkeit der Hypothese eines kontaminierenden Einflusses von seiten von  $\xi$  und damit des Ausschlusses jeder direkten Abhängigkeit von  $\xi$  ist die Tatsache, daß E,  $\Gamma$  und  $\Phi$  auffälliger mit jenen Zeugen übereinstimmen, welche m. E. auf den Variantenträger  $\eta$  verweisen <sup>(134)</sup>; zweitens wird die Hypothese durch die Vermutung gestützt, daß E,  $\Gamma$  und  $\Phi$  nicht unmittelbar auf  $\eta$  zurückgehen, sondern wie der *Codex Kullumusiu 178* (K) von einer Handschrift  $\nu$  abhängen <sup>(135)</sup>.

Bestätigt wird die Hypothese einer Kontamination durch die Tatsache, daß einige Textverderbnisse des Variantenträgers  $\eta$  in E,  $\Gamma$  und  $\Phi$  nicht auftreten, wie z. B. II, 4, 32 ἐστιν *transp. post* ἀκτιστον; 55 εἰς ἦν; 93 δύο *transp. post* Χριστῶ; 5, 13, wo das vor der Wiederholung von ἅμα θεὸς λόγος hinzugefügte δύο (διὸ K) in E $\Gamma\Phi$  fehlt; III, 1, 24 ἔλαιον und 26 αὐτοῦς. Man vergleiche auch II, 4, 96, wo E,  $\Gamma$  und  $\Phi$  λογιστικὴ und θελητικὴ umstellen, während καὶ λογιστικὴ in dem  $\nu$ -Zeugen K fehlt; vermutlich lag hier eine Lücke des Variantenträgers  $\nu$  vor, die in der Vorlage von E $\Gamma\Phi$  durch eine Korrektur über der Zeile geschlossen wurde. E und  $\Phi$  überliefern als einzige Zeugen des Hyparchetypus  $\alpha$  in III, 1, 45 ἐαυτὸν und mit U (vgl. S. lxxx) in II, 8, 148 αὐτῶ. Ob dies auf den Einfluß einer Seitenüberlieferung zurückgeht, wie sie in den *Codices Vaticani gr. 451* ( $\Xi$ ) und 509 ( $\Psi$ ) <sup>(136)</sup> bezeugt ist, dürfte trotz der gemeinsamen Varianten II, 2, 23 *add.* ὡς; 5, 42 οὐσ(α; 43 ἀναγκαίως und IV, 125 ἐκδημήσας unwahrscheinlich sein; vermutlich handelt es sich um Konjekturen in der Vorlage von E $\Gamma\Phi$ .

(133a) Vgl. S. cxl, Anm. 213.

(134) Vgl. S. cxliii ff.

(135) Vgl. S. cxviii f.

(136) Vgl. S. clxxi ff.

## β. Der Codex Athonensis Kutlumusiu gr. 178 (K).

Der *Codex Athonensis Kutlumusiu gr. 178 (K)* enthält auf Blatt 56-128<sup>v</sup> (137) den *Liber qui dicitur Dux Viae* einschließlich der Inhaltsangabe; nur das abschließende Scholium XXIV, 93-140 fehlt (138).

Reichen die ihm mit der E, Γ und Φ gemeinsamen Vorlage zukommenden Varianten aus, einen verlorengegangenen Kodex ν anzunehmen, dessen Kopist sich um eine sorgfältige Abschrift bemühte und nur wenige Flüchtigkeitsfehler in die Überlieferung eintrug?

## a. Allen vier Hss. gemeinsame Lesarten.

## 1. Lücken

I, 3, 16 ἀνωμων	II, 4, 47 περιπατητικοί
II, 1, 55 τὸ <sup>1</sup> “ <sup>2</sup>	II, 5, 51 ἡμῶν
II, 2, 22 οἶον “παι – πῆρ”	II, 5, 83 οὖν
II, 3, 8-9 καθὰ – ἐξῆς	II, 5, 85 δὲ
II, 3, 74 καὶ <sup>1</sup>	II, 5, 96 οὐκέτι] οὐκ
II, 3, 110-111 καὶ καμίνους	II, 6, 20 ἀληθινός
II, 4, 17 παρὰ	II, 7, 8 τοῦ

## 2. Zusätze

I, 3, 52 τῷ (cf. I Cor. 3, 19)
II, 5, 112 τοῦ
II, 7, 29 καὶ

## 3. Wortvarianten

II, 4, 32 οὐδὲ <sup>2</sup> ] οὔτε
II, 5, 26 εἰρηται] λέγεται
II, 6, 5 διὰ

## 4. Formvariante

II, 4, 7 ἐαυτῆς (ἐαυτῆ Φ)
---------------------------

## 5. Stellungsvarianten

II, 5, 9 ταύτας πάσας
II, 7, 15-16 ἔνδεια – ἐστίν <sup>2</sup> <i>transp. post</i> ψυχῆς

(137) Die Doppelblätter 114/116 und 115/117 sowie die Folia 127 und 128 wurden in vertauschter Reihenfolge eingehftet. Der obere Rand von Blatt 87-110<sup>v</sup> ist teils bis in den Text hinein zerstört.

(138) In einem Florileg, das hauptsächlich aus Exzerpten aus der *Dialectica* und *Expositio fidei* des Johannes von Damaskus besteht (vgl. B. KOTTER, *Überlieferung*, 14 f.) findet sich ff. 17<sup>v</sup>-18 ein Fragment aus dem *Hodegos* (II, 7, 10-11 mit 8, 102-113 νόμον) mit dem Lemma Ἀναστασίου πατριάρχου Θεουπόλεως περὶ οἰκονομίας. G. WEISS, *Anastasiana*, 83 schreibt die erste Definition irrtümlicherweise dem Antiochener Patriarchen zu.

b. Lesarten, welche in  $E$ ,  $K$ ,  $\Phi$ , nicht aber in  $\Gamma$  auftreten <sup>(139)</sup>.

## 1. Lücken

I, 3, 23-24 σπουδή – γέγονεν

II, 1, 2 λεγόμενοι

II, 1, 19-21 Σχόλιον – σημαίνει

II, 3, 82 Μιχαήλ (*transp. ante* Γαβριήλ  $\Gamma$ )

II, 5, 123-126 Σχόλιον – ἄφθαρτον

## 2. Zusätze

II, 2, 15 ἄν

II, 7, 57 ὡς

## 3. Formvarianten

II, 2, 44 δὲ] δ'

II, 4, 54 κοινὸν

c. Lesarten, welche in  $E$ ,  $K$ ,  $\Gamma$  an Stellen vertreten sind, die  $\Phi$  ausläßt <sup>(140)</sup>.

## 1. Lücken

II, 4, 130 ὅτι

II, 4, 135 αὐτῶν

II, 8, 70 τῶ – ἦ

## 2. Zusatz

II, 4, 158 τοῖς

## 3. Wortvarianten

II, 4, 112 διακρίνειν

II, 8, 86 ἐκμανθάνει] μανθάνει

d. Lesarten, welche bei Auslassungen von  $\Phi$  in  $E$  und  $K$ , nicht aber in  $\Gamma$  vertreten sind: II, 4, 134 τὸ<sup>3</sup> *om.*; 5, 63 *add.* δὲ; 67-68 ἀκαμάτως (*ἀκυμάντως E*) *transp. post* διατρέχουσα.

Schließlich dürfte die  $K$ ,  $\Gamma$  und  $\Phi$  gemeinsame Formvariante II, 7, 67-68 αἱ – ὑποστάσεις] ἦ – ὑπόστασις zu erwähnen sein, wo in  $E$  auf Grund von Blattausfall ein Vergleich nicht möglich ist <sup>(141)</sup>.

Ist die in  $K$  bezeugte Überlieferung kontaminiert?  $K$  fügt z. B. II, 4, 55 der Lesart von  $XYZ$  εἰς ἦν <sup>(142)</sup> das allgemein überlieferte εἰ οὖν hinzu <sup>(143)</sup>, und liest X.2, 6, 50 wie der Varianten-

(139) Vgl. S. cxvi.

(140) Vgl. S. cxiii, Anm. 120.

(141) Vgl. ebenda.

(142) Es handelt sich vermutlich um eine Verlesung des Variantenträgers  $\eta$  (vgl. S. cxiii ff.); der *Codex Vaticanus gr. 1101 (T)* konjektiert  $\delta$  καί. Die Vorlage von  $E\Gamma\Phi$  dürfte die Stelle, wenn sie dieselbe nicht in der Lesart von  $K$  vorfand, aus der Seitenüberlieferung des Variantenträgers  $\xi$  verbessert haben (vgl. S. cxvi f.).

(143) Der kontaminierte Text des *Codex Romanus Angelicus gr. 43* (vgl. S. clxvii f.) bietet wie  $K$  beide Lesarten nebeneinander.

träger κ (ΑΘΣ) <sup>(144)</sup> nach αὐ ein sinngleiches πάλιν <sup>(145)</sup>, tradiert also an beiden Stellen zwei Lesarten unmittelbar nebeneinander. Ist diese Tatsache, die sehr oft ein erster Hinweis auf die Kontamination eines Textes ist, in K auf den Einfluß einer Seitenüberlieferung zurückzuführen <sup>(146)</sup>? Ferner überliefert K in II, 2, 41, wo vielleicht schon der Variantenträger γ ὡς νεῦμα ausläßt, die beiden Worte nach νεῦον. In II, 3, 53 παράδοσιν <sup>(147)</sup> und XIII, 7, 31 καὶ<sup>1</sup> besitzt K die Lücken des Variantenträgers η nicht. Oder sind diese Auslassungen nicht den Codices η bzw. γ zuzuschreiben, sondern zufällig im Laufe ihrer Überlieferungsgeschichte mehrmals Kopisten unterlaufen wie z. B. das in allen Zeugen von η außer K und X fehlende τε in II, 4, 117? Denn es ist andererseits keine Seitenüberlieferung bekannt, mit welcher K konvergierend übereinstimmt. Auch zu der in den *Codices Vaticani gr. 451* (Ξ) und 509 (Ψ) <sup>(148)</sup> bezeugten Tradition besteht keine besondere Nähe. Es treten zwar gemeinsame Varianten auf, doch dürften diese die Annahme einer Kontamination nicht hinreichend begründen.

Solche gemeinsamen Lesarten sind, abgesehen von Lücken, die in beiden Überlieferungen äußerst häufig zu finden sind und allgemein "kaum je durch Kontamination übertragen" werden <sup>(149)</sup>, deren simultanes Auftreten in K und ΞΨ a fortiori zufälliger Natur ist, z. B.

1. Wortvarianten

II, 5, 10 αὐθύπαρκτος	V, 10 μεγάλου
II, 5, 15 αὐθυπάρκτως	VII, 1, 91 ἐγγράψας

2. Formvarianten

I, 1, 24 νήστης (νήστις <i>codd.</i> )	VII, 2, 59 διηρημένων
VII, 1, 98 οὐχὶ	VII, 2, 89 ἐπιτρέπωσιν

3. Zusätze

II, 4, 130 ὁ
X.1, 2, 66 ὁ

und die Stellungsvariante II, 7, 58-59 θυμικόν – ἐπιθυμητικόν.

(144) Vgl. S. LXX ff.

(145) Die Redensart αὐ πάλιν ist ansonsten im Griechischen geläufig; auf den Ursprung der Überlieferung scheint sie aber an dieser Stelle nicht zurückzugehen.

(146) Da m. E. eine Kontamination von K unwahrscheinlich bleibt, dürfte es sich in beiden Fällen um einen korrigierenden bzw. erklärenden, an den Rand oder über die Zeile geschriebenen Zusatz eines Lesers handeln, der in den Text gewandert ist.

(147) In η dürfte hier wie noch in X eine Lücke vorgelegen haben. Denn ΕΓΦ lesen ἀκολουθίαν, T konjektiert γνώμην und Y διδασκαλίαν.

(148) Vgl. S. CLXXI ff.

(149) P. MAAS, *Textkritik*, 9.

Der *Codex Laurentianus* LIX, 38 tradiert außer der selbständig überlieferten Definitionensammlung<sup>(150)</sup> auf Blatt 457-460<sup>v</sup> erstens das *Etymologicum* (II, 8, 1-86) unter dem Lemma Τοῦ ἁγίου Κλήμη μαθητοῦ τοῦ ἁγίου Πέτρου, ferner mit dem Titel Διδαχὴ Ἀναστασίου τοῦ Σιναΐτου die Aporie II, 8, 141-154. 138-140 zusammen mit der *Synopsis synodorum* (V, 2-80), welche um einen Zusatz zur 6. und 7. ökumenischen Synode erweitert wurde, und mit dem Scholium II, 3, 18-49 (vgl. V, 81), welches Kyrill <von Alexandrien> zugeschrieben wird, schließlich das Fragment VIII, 5, 76-124 Εἰ – δέ mit dem Lemma Τοῦ Σιναΐτου μεγάλου ἁγίου Ἀναστασίου<sup>(151)</sup>. Die Texte stammen aus einer Handschrift von der auch *K* abhängt. Die Rekonstruktion der gemeinsamen Vorlage zeigt deutlich, in welchem Umfang in *K* Textverderbnisse Eingang gefunden haben; im textkritischen Apparat wird nur eine geringe Auswahl der Sonderfehler von *K* wiedergegeben.

Dem *Codex Kutlumusiu* und *Laurentianus* gemeinsame Lesarten sind, abgesehen von den Lesarten, welche hypothetisch einem Variantenträger ν zugeschrieben wurden, z. B.

## 1. Lücken

II, 8, 38 ὄν	V, 58 ἡ <sup>2</sup>
II, 8, 59 Ὅμοίως – εἰρηται	VIII, 5, 96 τοῦ <sup>1</sup>
II, 8, 143 ἐκ – παρθένου	VIII, 5, 108 ὡσαύτως
V, 23 ταῦτόν	

## 2. Zusätze

II, 8, 37 κορώνη διὰ τὸ τὴν κάραν νεύειν ἐν τῷ κράζειν (νεύειν – τῷ) νεύουσαν, ὅταν <i>Laurentianus</i> )	
V, 45 γεννηῆσαι	

## 3. Wortvarianten

II, 8, 17 λύσις
II, 8, 27 τῷ ἱερίῳ νεύων
II, 8, 74 παρὰ Ῥωμαίοις
V, 10 μεγάλου

Die Sonderfehler von *K* schließen aber aus, daß der *Codex Kutlumusiu* die unmittelbare Vorlage des *Laurentianus* gewesen ist.

1. Lücken von *K*

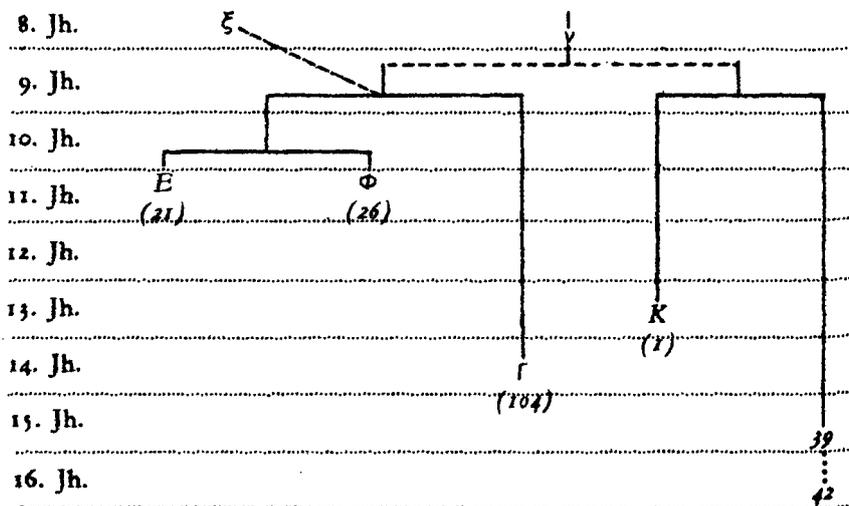
II, 3, 30-38 ὡσπερ – γῆ
II, 8, 9 πάλιν

(150) ff. 444-452<sup>v</sup>. 454<sup>rv</sup>, vgl. S. CCXXVII f.

(151) Zumindest die Fragmente des *Liber qui dicitur Dux Viae* im *Codex Matritensis Bibl. Nationalis 4746* (O. 15) sind eine Abschrift des *Codex Laurentianus*.

- II, 8, 14 ἤγουν πίπτει  
 II, 8, 14-15 ἀγαθὸν – θεόν  
 II, 8, 20-21 ἦτοι καταρῶρεῖ *et* “σῶ αἷμα”  
 II, 8, 32-34 ἦ – ἀνάπαυσις  
 II, 8, 36-37 λύπη – συνίσταται  
 II, 8, 39 κύων – κύειν  
 II, 8, 62-63 κῆρυξ – ὄξύς  
 II, 8, 64 “ὄρανός”  
 II, 8, 69-70 Πομάριν – κηπία  
 II, 8, 83 μηδὲ τοῦτο  
 V, 61 ἐν – τέλειον<sup>2</sup>  
 VIII, 5, 102 πρόσωπον  
 2. Weitere Varianten von *K*  
 II, 3, 39 διεπλάσθη] καὶ διαπλασθῆναι  
 II, 8, 16-17 νῶτα τὸν τεθνεῶτα  
 II, 8, 58 σάκελον  
 II, 8, 62 κύρος ἢ ἐξουσία καὶ τὸ κύριον ὄνομα  
 II, 8, 76-77 τῶν αἱμάτων – τοῦ τόκου *transp.*  
 II, 8, 151 ἀντιπίπτουσι *K* (ἀντείπουσι *Laurentianus*)  
 VIII, 5, 103 εὐσεβῶς] δυσσεβῶς

Das Ergebnis der Untersuchung läßt sich in folgendem Stemma veranschaulichen:



f. Der Variantenträger  $\eta$ .

Die für den Variantenträger  $\mu$  gesicherte Textfolgen  $X_1$ , bezeugt durch die *Codices Parisinus gr. 1115* (X), *Mosquensis gr. 443* (Y) und *Vaticanus gr. 1702* (Z), und  $X_2$ , bezeugt durch die *Codices Parisinus gr. 1115* (X) und *Arundelianus 529* (H), ferner die im *Codex Vaticanus gr. 1101* vorliegenden überarbeiteten Abschnitte  $T_1$  und  $T_2$  sowie die Fragmente der *Codices Taurinensis gr. 185* (Q) und *Vindobonenses theol. gr. 306* (R) und *307* (R'), das dem *Codex Dionysiu 596* beigeheftete Bruchstück eines Unzialkodex des 8./9. Jahrhunderts und schließlich jene Handschriften, welche die Hypothese eines gemeinsamen Ahnen  $\nu$  nahelegen, nämlich die *Codices Parisinus gr. 1053* (E), *Vaticani gr. 2028* ( $\Phi$ ) und *Reginae Suecorum gr. 48* ( $\Gamma$ ) sowie *Kutlumsiu 178* (K), stammen alle von einem Kodex  $\eta$  ab, der entweder vor dem ersten Bildersturm oder in der Zeit nach der Restauration des Bilderkultes durch die 7. ökumenische Synode von Nikaia bis zum zweiten Bildersturm geschrieben wurde.

Dieser Variantenträger  $\eta$  enthielt den gesamten *Liber qui dicitur Dux Viae* einschließlich der Inhaltsangabe<sup>(152)</sup>. Ein Überblick über die ihn kennzeichnenden Lesarten zeigt, daß er neben typischen Flüchtigkeitsfehlern eines Kopisten Zusätze aufweist, von denen jener nach II, 8, 154  $\gamma\nu\omega\rho\iota\zeta\epsilon\tau\alpha\iota$  in der Textfolge  $X_2$  bezeugte offensichtlich sekundär und für die Beurteilung des Überlieferungsgeschichtlichen Zusammenhangs von  $X_1$  und  $X_2$  von entscheidender Bedeutung ist. Jene Zeugen, welche außer X den entsprechenden Abschnitt und denselben Zusatz bieten (E, K,  $\Phi$ ), geben die Textgestalt von  $X_1$  und  $X_2$  vor der Aufteilung wieder; sie besitzen nicht die Zäsur zwischen II, 8, 137 und 138. Allgemeiner gesprochen, auf Grund der gemeinsamen Varianten, denen oft die Qualität eines Bindefehlers nicht abzusprechen ist, ergibt sich die Verwandtschaft von  $X_1$  und  $X_2$  mit Textzeugen, welche entweder den ganzen Text des *Hodegos* oder bedeutende Teile desselben enthalten; im letzteren Fall sind die Zäsuren von jenen, welche  $X_1$

(152) Daß die Inhaltsangabe (S. 3-5) im *Codex Kutlumsiu gr. 178* (K) sich nicht aus der von den *Codices Vaticani gr. 451* ( $\Xi$ ) und *509* ( $\Psi$ ) vertretenen Familie  $\beta$  herleitet (vgl. S. cxx), sondern auf den Hyparchetypus  $\alpha$  zurückgeht, zeigen die der Athoshandschrift und dem *Codex Vaticanus gr. 1116* (V; vgl. S. lxxii) gemeinsamen Lesarten: Z. 19 *add.* τὰς λεγούσας δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ und Z. 26 ἡ<sup>α</sup> *om.*, und die Tatsache, daß K nicht die Varianten von  $\beta$  (Z. 15 Εὐτυχέος, Z. 28 Διηγῆσεις, Z. 77 ἅγιον *om.* und πνεῦμα *add.* Πρὸς - σεσαρκωμένης) und  $\Xi\Psi$  (Z. 6 λαλεῖν - βουλόμενον] βουλόμενον διαλέγεσθαι, Z. 9 πρὸ *om.*, Z. 46-47 τῆς ἐν Χαλκηδόνι) besitzt.

und  $X_2$  kennzeichnen, verschieden: die Schnittlegungen decken sich nicht; sie waren offenbar den verschiedenen Zeugen nicht vorgegeben<sup>(153)</sup>.  $K$  dürfte in diesem Sinn die ursprünglichste Textgestalt von  $\eta$  wiedergeben<sup>(154)</sup>. Das aber bedeutet für die Edition, daß  $X_1$  und  $X_2$  trotz namhaft gemachter Schwierigkeiten<sup>(155)</sup> auf ein und dieselbe Handschrift (wenn nicht  $\mu$ , so  $\eta$ ) zurückgehen, in diesem Sinn also *quoad nos* als ein Zeuge  $X$  betrachtet werden können<sup>(156)</sup>.

Im folgenden sei entsprechend der Problematik, die diese Hypothese kennzeichnet, eine ausführlichere Auswahl aus den Varianten von  $\eta$  zusammengestellt.

a. Lesarten aus der Textfolge  $X_1$ , welche in allen genannten Zeugen, die den betreffenden Text enthalten, vertreten sind. Mit Asterisk werden jene Varianten gekennzeichnet, denen an sich als "Fehler" bindende Kraft nicht abzuspochen ist; die Konvergenz der übrigen Lesarten bestätigt die Hypothese eines gemeinsamen Ahnen  $\eta$ <sup>(157)</sup>.

(153) Vgl. auch S. LXXXVIII f.; CVI, Anm. 95; CX.

(154) Vgl. das Schema des Inhalts der Zeugen von  $\eta$  in der Beilage I.

(155) Vgl. S. XCIX-CI.

(156) Vgl. S. XCVII.

(157) Wenn hier und im folgenden von "Binde-" bzw. "Trennfehler" gesprochen wird, so ist zu beachten, daß es sich um einen nicht univoken Begriff handelt, der kontextunabhängig wäre vom Gesamt der handschriftlichen Überlieferung; d. h. je höher im Stemma einer Variante bindende bzw. trennende Kraft zugeschrieben wird, desto klarer muß der Fehlercharakter derselben und damit die Tatsache, daß sich die Aussage einer sinnvollen Interpretation entzieht, hervortreten. Setzen wir als Beispiel voraus, eine handschriftliche Überlieferung spalte sich nach den Hyparchetypi ( $\alpha$ ,  $\beta$ ) in Zweige auf, denen wir Variantenträger ( $\gamma$ ,  $\delta$ ,  $\epsilon$ ) zuordnen; diese hätten wiederum andere Spaltungen erzeugt, denen wir ebenfalls Träger von Varianten ( $\eta$ ,  $\theta$ ,  $\kappa$ ,  $\lambda$ ), streng genommen Subvariantenträger, zuordnen. Dieses an sich mögliche Stemma gibt die tatsächlichen Überlieferungsverhältnisse des *Hodegos* wieder – *quod erit demonstrandum*. Dieser Vorgriff ermöglicht es nun, an konkreten Beispielen den Begriff des "Binde-" bzw. "Trennfehlers" zu veranschaulichen. Man wird z. B. die  $\theta$ -Lesart in I, 3, 60  $\sigma\alpha\rho\kappa\omicron\varsigma - \kappa\eta\rho\acute{\upsilon}\tau\tau\omega\nu]$   $\epsilon\iota\sigma\acute{\omicron}\gamma\omega\nu$  an sich, d. h. unabhängig vom Kontext der gesamten handschriftlichen Überlieferung, nicht als Fehler bezeichnen und deshalb mit einem Asterisk versehen können; doch im Gesamtkontext, insbesondere im Hinblick auf die auch bei  $\theta$  schon zu berücksichtigende  $\gamma$ - und  $\delta$ -Überlieferung, kann der "Sinnänderung" in  $\theta$  ein "Fehlercharakter" oder bindende und somit trennende Kraft nicht abgesprochen werden; in diesem Sinn bezeichne ich auch schon diese und manch andere Variante mit einem Asterisk. Die Kontextabhängigkeit erweist den Begriff des "Bindefehlers" als einen Strukturbegriff, dem im gewissen Sinn Imprädikativität eignet. Das eigentliche Problem bei der Bestimmung des Fehlercharakters bildet die erste Spaltung der uns erhaltenen handschriftlichen Überlieferung, d. h. jene der

## 1. Lücken

I, 2, 127 ἐν  $KX_1Y$ I, 3, 15 εὐσεβῶς  $EKX_1Y\Gamma\Phi$ \*II, 4 122 ἀναγγελτικῆς  $EKT_1X_1Y\Gamma$ II, 5, 38-39 Σχόλιον - ἀμφότερα  $EKT_1X_1YZ\Gamma\Phi$ II, 8, 96 ἡμῶν  $EKX_1YZ\Gamma$ XIII, 6, 6-7 καὶ τιμία  $KT_2X_1YZ$ \*XIII, 7, 90 γὰρ  $KQR T_2X_1YZ$ XIV, 1, 9 καὶ θυόμενον  $KQR X_1Y$ XVIII, 12 τινὰ  $KQR X_1Y$ XXI, 4, 18 υἱοῦ  $KX_1YZ, HX_2$ \*XXIII, 2, 81 διαφθορά  $KX_1YZ$ 

## 2. Zusätze

\*II, 4, 158 λύκος διὰ τὸ λύειν οἴκους  $EKX_1Y\Gamma$  (158)\*II, 4, 168 πρόβατον διὰ τὸ πρὸ πάντων βατεύεσθαι αὐτό  $EKX_1Y\Gamma$   
(αὐτό] αὐτῷ  $X_1Y$ )XXI, 4, 27 ἦ  $KX_1YZ, HX_2$ 

## 3. Wortvarianten

I, 2, 45 λογικῆς  $KX_1$ II, 4, 32 οὐδὲ] οὔτε  $EKT_1X_1YZ\Gamma\Phi$ \*XIII, 7, 26 πεμπομένης  $QR T_2X_1YZ, om. K$ XXIII, 2, 93 εἶτε  $KX_1Y$ 

Hyparchetypi. Hier müßte man die höchsten Anforderungen stellen: der Fehler sollte sozusagen ins Auge springen. Andererseits verhindert nicht eine solche methodische Forderung gerade die Erkenntnis der in der Geschichte tatsächlich erfolgten ersten Spaltung? Sollten die ersten Kopisten keine offensichtlichen Sinnverderbnisse eingetragen haben, dann bleiben sie für uns unerkennbar; die Hyparchetypi sind in diesem Sinn nicht mit den ersten Abschriften identisch. Doch wäre es nicht so, daß – sollte einzig der oben genannte θ-„Bindfehler“ zwei Handschriftengruppen, die sich ansonsten durch eigentlichere „Fehler“ nach der methodischen Forderung des „Jedesto“ weiterhin stemmatisch und somit überlieferungsgeschichtlich aufspalten, unterscheiden – wir diesen beiden Gruppen dennoch – auf Grund dieser Variante – einen je verschiedenen Hyparchetypus zuordnen würden? Eine Variante, welche der Gesamtkontext nicht eindeutig als un- bzw. widersinnig ausschließt, könnte an der „Spitze“ des Stemmas bindende und somit trennende Kraft besitzen, wobei die Lesart des Archetypus unbestimmbar bleibt? Das Beispiel ist (glücklicherweise) ein konstruierter Grenzfall; da aber auch eine Kette nur so stark ist wie ihr schwächstes Glied, ist dieser Fall von nicht unerheblicher Bedeutung für die Tragfähigkeit einer Argumentation, welche die erste Spaltung einer handschriftlichen Überlieferung zu begründen sucht, und nicht unerheblich für die Klärung des Begriffs „Bindfehler“.

(158)  $T_1$  bietet im ersten Durchgang nur ein Exzerpt von II, 4, 159-186; der Nachtrag aus diesem Abschnitt nach II, 7, 72 wurde mit einem Zeugen von κ (AΘΣ) verglichen. Vgl. S. CII und CVI.

## 4. Formvarianten

- \*I, 2, 31  $\epsilon\alpha\upsilon\tau\acute{\alpha}$   $KT_1X_1$   
 \*I, 2, 91  $\epsilon\zeta\omega\sigma\iota\sigma\acute{\alpha}\epsilon\iota$   $KT_1X_1Y$   
 II, 4, 107  $\gamma\epsilon\nu\alpha\mu\acute{\epsilon}\nu\eta$   $ET_1X_1Y\Gamma$ , *del.*  $K$   
 II, 6, 5  $\Delta\iota\sigma\sigma\acute{\omega}\varsigma$   $EKT_1X_1YZ\Gamma\Phi$   
 II, 8, 79  $\rho\acute{\epsilon}\epsilon\iota\nu$   $EKX_1YZ\Gamma$  39

## 5. Stellungsvarianten

- II, 3, 69  $\acute{\alpha}\kappa\upsilon\sigma\sigma\omicron\nu$   $\pi\epsilon\rho\iota$   $\tau\acute{\omega}\nu$   $\alpha\upsilon\tau\acute{\omega}\nu$   $EKT_1X_1YZ\Gamma\Phi$   
 II, 3, 126  $\theta\acute{\alpha}\nu\alpha\tau\omicron\varsigma$  –  $\xi\delta\eta\varsigma$   $EKT_1X_1YZ\Gamma\Phi$   
 XIV, 1, 14-15  $\kappa\alpha\tau\alpha\lambda\alpha\beta\acute{\epsilon}\sigma\theta\alpha\iota$   $\tau\iota$   $\tau\acute{\omega}\nu$   $\alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon$   $KQRX_1Y$

b. Lesarten aus der Textfolge  $X_2$ , welche in allen genannten Zeugen, die den betreffenden Text enthalten, vertreten sind.

## 1. Lücken

- \*VI, 2, 58-59  $\tau\eta\nu$   $\phi\acute{\upsilon}\sigma\iota\nu$   $HKX_2$   
 \*VII, 2, 47  $\acute{\epsilon}\kappa\kappa\lambda\eta\sigma\iota\acute{\alpha}\varsigma$   $HKX_2$   
 VII, 2, 84  $\acute{\omicron}$   $HKX_2$   
 \*VII, 2, 94  $\pi\rho\omicron\sigma\acute{\omega}\pi\omicron\upsilon$   $HKX_2$   
 VIII, 2, 38  $\sigma\acute{\upsilon}\delta'\acute{\omicron}\lambda\omega\varsigma$   $HKQR T_2X_2$   
 VIII, 5, 20-22  $\text{Ei} - \phi\acute{\upsilon}\sigma\iota\nu$   $HKQR X_2$   
 IX, 1, 41  $\kappa\alpha\iota$   $\acute{\alpha}\rho\chi\eta$   $HKQR X_2$   
 IX, 2, 43  $\pi\acute{\alpha}\lambda\iota\nu$   $HKQR X_2$   
 X.1, 2, 2  $\tau\eta\varsigma$   $KT_2X_2$   
 X.1, 2, 29  $\gamma\acute{\alpha}\rho$   $KT_2X_2$   
 X.1, 2, 135-136  $\gamma\omicron\upsilon\nu$  –  $\omicron\iota\kappa\epsilon\iota\omicron\upsilon\tau\alpha\iota$   $KT_2X_2$   
 X.2, 3, 102-103  $\epsilon\iota$  –  $\phi\alpha\mu\epsilon\nu$   $KX_2$   
 \*X.2, 7, 13  $\kappa\alpha\iota$  –  $\acute{\alpha}\pi\acute{\omicron}\phi\alpha\sigma\iota\nu$   $KX_2$   
 \*XIII, 2, 77  $\kappa\alpha\iota$   $\alpha\iota\mu\alpha$   $HKX_2$   
 XIII, 4, 71  $\kappa\alpha\iota$   $\phi\theta\alpha\rho\tau\omicron\iota\varsigma$   $KT_2X_2$   
 XIII, 5, 2  $\acute{\epsilon}\kappa\upsilon\sigma\iota\omega\varsigma$   $KT_2X_2$   
 XIII, 10, 80-81  $\Sigma\chi\acute{\omicron}\lambda\iota\omicron\nu$  –  $\chi\rho\iota\sigma\tau\acute{\omicron}\nu$   $KQR X_2$   
 XIII, 10, 112  $\Sigma\chi\acute{\omicron}\lambda\iota\omicron\nu$  –  $\alpha\iota\omega\nu\alpha\varsigma$   $KQR X_2$   
 XIV, 1, 60  $\tau\omicron\upsilon$   $KQR X_2$   
 XIV, 2, 52  $\pi\lambda\epsilon\iota\omicron\nu\alpha\varsigma$   $HKQR X_2$   
 XIV, 2, 69  $\kappa\alpha\iota$   $HKQR X_2$   
 XXI, 4, 18  $\upsilon\iota\omicron\upsilon$   $HKX_2, X_1YZ$   
 XXII, 3, 38  $\acute{\alpha}\gamma\iota\omicron\upsilon\varsigma$   $KX_2$   
 \*XXII, 3, 65  $\tau\omicron\upsilon\varsigma$   $KX_2$

## 2. Zusätze

- \*II, 8, 154  $\tau\alpha\upsilon\tau\alpha$  –  $\acute{\epsilon}\pi\iota\tau\upsilon\chi\epsilon\iota\nu$   $EKX_2\Phi$  (159)  
 VII, 1, 85  $\acute{\omicron}$   $HKX_2$   
 XII, 3, 58  $\tau\eta$   $KQR T_2X_2$   
 XII, 4, 15  $\eta\mu\acute{\iota}\nu$   $KQR X_2$

(159) Vgl. diesen längeren Zusatz im textkritischen Apparat, ferner S. CXXIII.

XII, 5, 1 ὀρθοδόξου  $KQR T_2$ , ὁ ὀρθόδοξος  $X_2$

XXI, 4, 27 ἡ  $HKX_2$ ,  $X_1 YZ$

XXII, 2, 89 τοῦ  $KX_2$

3. Wortvarianten

\*VII, 1, 62 ἀνακαλυψάσης  $HKX_2$

VIII, 5, 4 ἀποπηδήσας  $HKQR T_2 X_2$

X.1, 2, 83 Εἰ  $KT_2 X_2$

X.1, 2, 124 ἔνωσιν  $KT_2 X_2$

XXII, 3, 43 ἐξώθεν  $KX_2$

4. Formvarianten

VI, 2, 23 ἐλέγξουσιν  $HKX_2$

\*VII, 1, 12 Νεστορίου  $HKX_2$

\*VII, 1, 27 εἰρηκότα  $HKX_2$

VIII, 3, 32 Ἰακώβου  $HKQR X_2$

VIII, 5, 116 πυθαγορικοῖς  $HKQR X_2$

\*IX, 1, 89 τῆς φύσεώς  $HKR T_2 X_2$ , *del. Q*

XII, 4, 8 προεβάλλοντο  $KQR X_2$

XII, 4, 16 προεβαλλόμεθα  $KQR X_2$

XIII, 3, 55 προσγινομένων  $HKX_2$

XIII, 3, 60 προσγινομένοις  $HKX_2$

\*XIII, 3, 95 σταγῶν  $KX_2$

5. Stellungsvariante

VII, 2, 5 αὐτὸν ἀνθρωπον  $HKX_2$

c. Lesarten, welche wahrscheinlich auf  $\eta$  zurückgehen, doch in  $K^{(160)}$ ,  $T^{(161)}$  bzw.  $E$ ,  $\Gamma$  oder  $\Phi^{(162)}$  nicht auftreten, und zwar

1. aus der Textfolge  $X_1$ :

I, 3, 26 τινι *om.*  $EKX_1 Y\Phi$ , *exc.*  $\Gamma$

II, 1, 3 *add.* καὶ μακαρίων  $EKT_1 X_1 Y$ , *exc.*  $\Gamma^{(163)}$

II, 1, 57 ψηλαφούμενον  $EX_1 Y\Phi$ , *exc.*  $KT_1 \Gamma$

II, 3, 83 Πέτρος *add.* καὶ  $KT_1 X_1 YZ\Phi$ , *exc.*  $E\Gamma$

II, 4, 79 αὐτῆς  $EX_1 Y\Phi$ , αὐτὸ  $K$ , *exc.*  $T_1 \Gamma$

II, 4, 82 κινητῶν  $ET_1 X_1 Y\Gamma$ , *exc.*  $K\Phi$

II, 5, 77 γὰρ *om.*  $EKX_1 YZ\Gamma\Phi$ , *exc.*  $T_1$

\*XIII, 6, 50 ἡγγισαν  $KX_1 YZ$ , *exc.*  $T_2$

\*XIII, 7, 113 *add.* εἶδε  $KQX_1 Y$ , ἰδοῦσα  $Z$ , *exc.*  $T_2$

XIII, 9, 16-17 φραγγελούμενος  $KQX_1 Y$ , *a. corr.*  $R$ , *exc.*  $T_2$

Auch die von  $K$  und  $X_1$  bezeugten Wortvarianten XIII, 5, 93

(160) Vgl. S. cxix f.

(161) Vgl. S. cvi ff.

(162) Vgl. S. cxv-cxvii.

(163) II, 1, 9 ὡς ὑποτέτακται überliefert  $\eta(EKT_1 X_1 Y, \text{exc. } \Gamma)$  wohl die ursprüngliche Lesart.

μυστήρια (gegen  $T_2$  YZ) und XXIII, 2, 24 ἔλευσιν (gegen Y) dürften auf den Variantenträger η zurückgehen.

2. aus der Textfolge  $X_2$ :

VIII, 4, 82 γὰρ *om.* HKQR  $X_2$ , *exc.*  $T_2$

\*IX, 1, 34-35 καὶ<sup>1</sup> – πνεῦμα *om.* HR  $X_2$ , *del.* Q, καὶ τὸν ἐξ αὐτοῦ γεννηθέντα ὁμοούσιον υἷον καὶ τὸ συναϊδιον καὶ ἅγιον πνεῦμα *coni.* K, *exc.*  $T_2$

IX, 1, 35-36 εἶπαν HKR  $X_2$ , *del.* Q, *exc.*  $T_2$

IX, 1, 110 νομοθετεῖ HQR  $X_2$ , ὁ Σευῆρος νομοθετεῖ K, *exc.*  $T_2$

X.1, 2, 45 εἰ K  $X_2$ , *exc.*  $T_2$

\*XII, 4, 30 εἰρημένοις KR  $X_2$ , *del.* Q, *exc.*  $T_2$

XIII, 4, 80 κηρίου K  $T_2$ , *a. corr.*  $X_2$

XXIV, 58 add. ὁ KQR  $X_2$ , *exc.*  $T_2$

Die ältesten Zeugen des Variantenträgers η sind die italogriechischen *Codices Parisinus gr. 1053* (E) und *Vaticanus gr. 2028* (Φ), deren Vorlage sich auf das ausgehende 10. Jahrhundert datieren läßt<sup>(164)</sup>, und das im *Codex Athonensis Dionysiu 596* erhaltene Fragment eines Unzialkodex des 8./9. Jahrhunderts. Wie Unzialfehler<sup>(165)</sup> zeigen, ist die Spaltung der Überlieferungszweige von η noch vor dem oder im Translitterationsvorgang anzusetzen. Denn einerseits lesen der *Codex Parisinus gr. 1115* (X) und der *Codex Mosquensis gr. 443* (Y) in XVIII, 55 statt ἑτεροουσίας ein ἑτεροθυσίας<sup>(166)</sup>, eine unsinnige Lesart, die wohl auf Unzialverlesung in der Vorgeschichte ihrer gemeinsamen Vorlage μ beruht. Andererseits tauchen auch im *Codex Athonensis Kutlumusu gr. 178* (K) zwei Unzialfehler auf, nämlich in II, 8, 17 δύσις] λύσις<sup>(167)</sup> und VII, 1, 24 ἐδίδου] ἐδήλου<sup>(168)</sup>.

Ein weiteres Argument für die Datierung von η bietet die Tatsache, daß alle den betreffenden Text bietenden Zeugen von η,

(164) Vgl. S. cxii.

(165) Unter "Unzialfehler" bzw. "Translitterationsfehler" werden im folgenden Verlesungen verstanden, die sich am einfachsten und naheliegend aus der noch in Unziale geschriebenen Überlieferungsgeschichte verstehen lassen. Da diese für die Datierung wertvollen Verderbnisse zumindest in die Zeit des Translitterationsvorganges zurückführen, seien sie auch "Translitterationsfehler" genannt. Vgl. auch S. lxxi, Anm. 23.

(166) ἑτεροθυσι Y. Der *Codex Taurinensis gr. 185* (Q) und der *Codex Vindobonensis theol. gr. 306* (R), die weiteren Zeugen von η, welche den Text bieten, haben die verderbte Lesung ἑτελοουσίου, welche einen Korrekturversuch darstellen mag.

(167) Diese Lesart bietet auch der *Codex Laurentianus LIX, 38*; vgl. S. cxxi.

(168) Daß der *Codex Vaticanus gr. 1101* (T) in II, 8, 74 statt γράμματα ein πράγματα liest, ist kein Hinweis auf den Variantenträger η, sondern aus dem Variantenträger κ (AΘΣ) übernommen; vgl. S. cvi.

nämlich  $K T_2 X_2$ , nach XII, 3, 12 keine Kreuzdarstellung enthalten. Die in der ikonoklastischen Epoche in den anderen Überlieferungszweigen des *Hodegos* eingeführten, primitiv gezeichneten Triumphkreuze oder Diagramme<sup>(169)</sup> überforderten sicher nicht die Kunstfertigkeit eines Kopisten<sup>(170)</sup>; sie waren leicht zu überliefern. Der Schreiber von  $\eta$  fand offensichtlich kein solches Triumphkreuz oder Diagramm in seiner Vorlage vor. Auf die Idee, eine solche Zeichnung einzuführen, kam er nicht. Er ließ einfach, was er vorfand, weg<sup>(171)</sup> und deutete dies, wie es noch die im *Codex Parisinus gr. 1115* (X) an dieser Stelle überlieferte *fenestra* bezeugt, dadurch an, daß er einen Teil der Seite nicht beschrieb. Daß er etwas vorfand, ist zunächst nur eine Vermutung, die an die erwähnte *fenestra* von X anknüpft; daß er eine Kreuzigungsikone vorfand, lassen die im folgenden genannten Indizien mutmaßen. Daß sich aber tatsächlich eine bildliche Darstellung am Ursprung der Traditionsgeschichte von  $\eta$  befand, ist durch den Überlieferungsgeschichtlichen Ort von  $\eta$  gesichert; denn die Textgestalt von  $\eta$  steht nicht am Anfang dieser Überlieferung: der Kontext von  $\eta$ , die rekonstruierte Traditionsgeschichte des *Hodegos*, verleiht der Hypothese hinreichende Gewißheit; der Darstellung vorgreifend, muß dieser "Kontext" hier eingebracht werden, der  $\eta$  als einen untergeordneten Träger von Varianten, d. h. als einen Subvariantenträger, erweist. Warum aber ließ der Kopist von  $\eta$  die Kreuzdarstellung fort? Schon E.K. Chrysos bezeichnete im Hinblick auf X das Bilderverbot des 8./9. Jahrhunderts als Grund<sup>(172)</sup>. Dieses Urteil ist m. E. gerechtfertigt<sup>(173)</sup>. Denn, wie die im *Codex Athonensis Dionysiu 596*, f. 143 überlieferte Glosse  $\Pi\epsilon\rho\iota$   $\epsilon\iota\kappa\acute{o}\nu\omicron\varsigma$  zu XIII, 5, 85, die in der Textfolge  $X_1$ , bezeugt durch die *Codices Parisinus gr. 1115* (X) und *Mosquensis gr. 443* (Y)<sup>(174)</sup>, zwischen XIII, 1, 3 und 5, 85 eingefügt wurde, zeigt, dürfte in der Vorlage von  $\eta$  die Ikone eines Crucifixus vorhanden gewesen

(169) Vgl. S. CXLV f. mit Anm. 225; CLXXXVIII; CXC f.

(170) Man muß damit rechnen, daß mancher Kopist vor der Wiedergabe einer kunstvollen Kreuzigungsikone zurückschrecken mochte, und somit, sofern er einen kunstfertigen Maler nicht finden konnte, die Überlieferung der Ikone abbrach.

(171) Auf Grund der im folgenden genannten Variante XII, 3, 10 des *Codex Vaticanus gr. 1101* (T), kann man nicht mit Gewißheit ausschließen, daß  $\eta$  selbst noch eine Kreuzigungsikone enthielt.

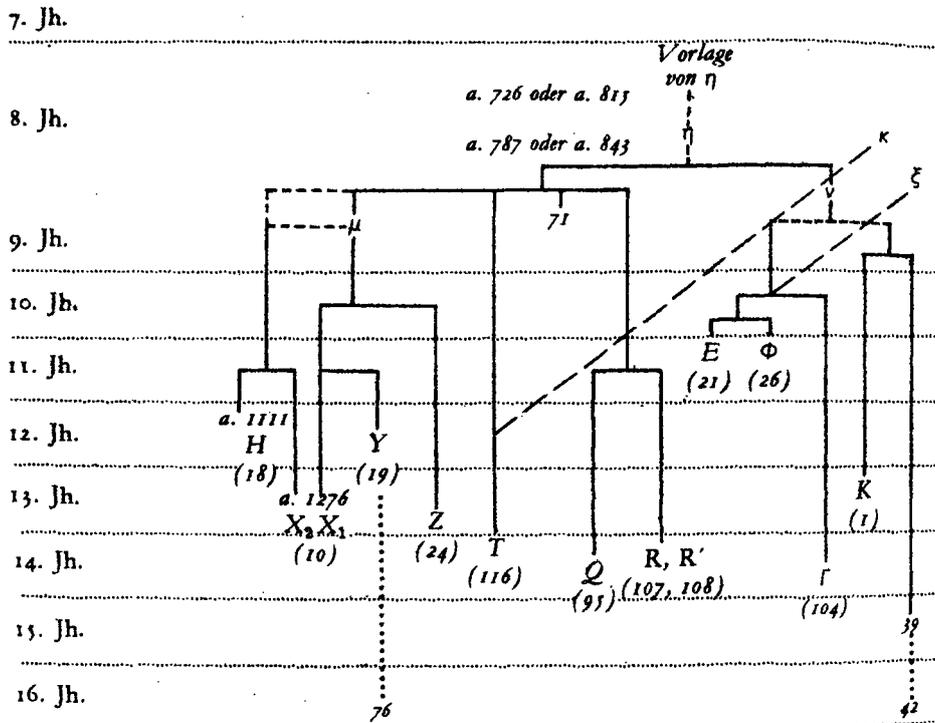
(172) *Anastasi*, 136 f.

(173) Die in Anm. 170 genannte Möglichkeit läßt sich selbstverständlich nicht mit Gewißheit ausschließen.

(174) Vgl. S. LXXXVIII f.

sein<sup>(175)</sup>. Die Vorlage von  $\eta$  bzw., wenn man der Variante des *Codex Vaticanus gr. 1101* ( $T_2$ ) in XII, 3,  $\text{καὶ}^1 - \text{ἐξετυπώσαμεν}] \text{τῆς εἰκόνας τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Χριστοῦ ἐκτυπώσαντες μετὰ καὶ ἧς μέλλομεν γράψαι ἐπιγραφῆς}$  größere Bedeutung zumessen möchte, der Kodex  $\eta$ , wurde vor dem ersten oder zweiten Bildersturm geschrieben.

Das Stemma des Variantenträgers  $\eta$ :



## 2. Der Variantenträger $\theta$ .

### a. Die Zeugen.

Der *Codex Vaticanus gr. 2102* (B), ein Pergamentkodex aus dem Scriptorium des Nilus von Grottaferrata, dessen Anfang und Ende verlorengegangen sind, gibt auf seinen 90 Blatt den *Liber qui dicitur Dux Viae* von I, 2, 13 – X.2, 7, 71. 76-79 wieder<sup>(176)</sup>.

(175) Man vgl. auch den Zusatz XII, 4, 15  $\eta\mu\acute{\iota}\nu$ , welchen die Zeugen K, Q, R und X<sub>2</sub> des Variantenträgers  $\eta$  überliefern.

(176) Sollte in B vor f. 4 ein Blatt ausgefallen sein, dann muß, da nur I, 2, 130 ( $\theta\acute{\epsilon}$ ) $\lambda\eta\mu\alpha$  – 144 fehlt, eine Seite im Kodex leer gewesen sein.

Ein Bruchstück einer weiteren italogriechischen Handschrift, eingehftet im *Codex Vaticanus gr. 2112* (F), enthält auf den drei noch erhaltenen Quaternionen (ff. 1-24<sup>v</sup>) einige Kapitel unseres Textes (177). Der im Jahre 1336 auf der Peloponnes geschriebene Teil der Handschrift *Additional 3049* der Universitätsbibliothek von Cambridge (C), welche ebenfalls in einem schlecht erhaltenen Zustand auf unsere Zeit überkommen ist, überliefert den *Hodegos* von der Vorrede zu den Definitionen (I, 3, 1) bis zum 13. Kapitel gegen die Gaianiten (178). Es folgen im Kodex sechs Folia einer zweiten Hand des 12. Jahrhunderts (C<sup>2</sup>), welche den Schluß des 13. Kapitels, sowie das 14. bis 17. Kapitel enthalten (179). Auf dem letzten Blatt, von einer dritten Hand geschrieben, liest man ein Fragment des 19. und 20. Kapitels (C<sup>3</sup>) (180). Überlieferungsgeschichtlich stammen die drei Teile des *Hodegos* in dieser Handschrift vom selben Variantenträger θ ab. Im *Codex Vindobonensis theol. gr. 252* (Π) findet sich ff. 1-14<sup>v</sup>, wie die Kollation erwies, eine Abschrift der Kapitel I, 3, 1 – III, 2, 32 aus dem *Codex Cantabrigiensis* (181).

(177) ff. 1-8<sup>v</sup>: II, 8, 30 – IV, 16 (ἀνα)τολή – και; ff. 17-24<sup>v</sup>.9-16<sup>v</sup>: XXI, 3, 3 – XXIII, 3, 11 (ἐξέ)θετο – ἀνάστασις<sup>1</sup>. Der Kopist schreibt das Rho teils "en as de pique"; seine Schrift ist ansonsten mit jener der Schule des Nilus verwandt.

(178) Vgl. S. xxxi f. – Der Kodex enthält nach Angabe von Patricia Easterling heute nur mehr 67 Blatt. Von den ersten 20 Lagen sind, wie die alte Lagenzählung zeigt, nur mehr 31 Blatt vorhanden. Vor f. 97 (alter Zählung) ist wahrscheinlich eine weitere Viererlage ausgefallen, ferner sind Blatt 104 und 105 nicht mehr vorhanden, so daß vom Text des *Dux Viae* die Kapitel VIII, 4, 89 – X.2, 4, 11 οὐ – συνάφειαν und XII, 3, 75 – XIII, 2, 89 οἰκονομικῶς – ὁ fehlen. Schließlich sind Blatt 84 und 85 mehr als zur Hälfte herausgerissen, so daß die Abschnitte II, 5, 99-143. 6, 13 – 7, 31.46-82. 8, 11-51 verloren sind. Mit f. 111<sup>v</sup> (alter Zählung) endet dieser Teil des Kodex bei XIII, 8, 19 δευτέρῳ.

(179) Vgl. S. xxxi f. – Blatt 112-120<sup>v</sup> sind, nachdem die Foliozählung im Kodex vermerkt worden war, aus der Handschrift entfernt worden. Auf f. 121 findet sich am oberen Rand der Hinweis, daß hier die 26. Lage begonnen habe. Da dies mit der Lagenzählung des ersten Teils der Handschrift übereinstimmt, dürfte das Bruchstück aus einem Kodex des 12. Jahrhunderts schon beigeftet worden sein, bevor die Zählung der Lagen vorgenommen wurde. Der Text des *Hodegos* in C<sup>2</sup> geht von XIII, 8, 117 (ὑπερη)φανίαν bis XVII, 55.

(180) XIX, 28 – XX, 72 αἰ – ὁμοούσιον. Das Blatt, recto und verso mit dem gen. Text beschrieben, wird im Kodex auf seiner Vorderseite als f. 128<sup>v</sup> gezählt.

(181) Π gibt alle Verlesungen von C wieder (z. B. II, 3, 54 υἰὸν] νῦν; 92 Κόνων] κόνων; 108 βοῦρῶς] βῶς; 5, 46-52 και<sup>a</sup> – βοῦ] κάλλη) außer den Lücken II, 4, 2 τὸ und 5, 56 ἡ<sup>a</sup> sowie der Wortvariante II, 1, 13 ἐπιζητούμεν; daß Π zu II, 1, 10. 14. 16. 29. 32 usw. die gleiche Marginalzählung wie B besitzt, welche in C fehlt, muß wegen II, 1, 19-21 nicht auf eine von C verschiedene Vorlage hindeuten. Ansonsten trägt Π Flüchtigkeitsfehler wie z. B. die Auslassungen II, 1, 12 και – λέγοντες; 3, 78 δὲ; 90-91 ἐκ πάντων; 4, 89 και<sup>a</sup>; 150 χελιδῶν; 188 μὲν in den Text ein.

Der *Codex Vaticanus gr. 1967* (D) ist eine Sammelhandschrift mit Texten, welche vom ausgehenden 11. bis zum 13. Jahrhundert geschrieben wurden. Der erste Faszikel (S. 1-35) beginnt unmittelbar mit II, 2, 44 εἶρηται<sup>(182)</sup> und stellt eine Abschrift eines wichtigen Zeugen der selbständig überlieferten Definitionensammlung, des *Codex Vaticanus gr. 1974*, dar<sup>(183)</sup>. Diese Kopie dürfte in ihrem Hauptbestand um die Wende des 11. zum 12. Jahrhunderts entstanden sein. Ein Bibliothekar des 13. Jahrhunderts (D<sup>2</sup>) hat die damals in der dritten<sup>(184)</sup> Quaternio ausgefallenen Blätter S. 5/6 und 11/12 (in der heutigen Zählung) nachgetragen<sup>(185)</sup> und am Rand von S. 31-33 die im gekürzten *Etymologicum* der selbständig überlieferten Definitionensammlung ausgelassenen Etymologien<sup>(186)</sup> notiert. Dieses Zeugnis für das 2. Kapitel des *Hodegos* kann in unserem Zusammenhang unberücksichtigt bleiben. Der nach einigen verlorengegangenen Blättern<sup>(187)</sup> S. 147 mit I, 1, 48 ἦ einsetzende Text stammt von einem zweiten Kopisten, der m. E. in das 12. Jahrhundert zu datieren ist<sup>(188)</sup>. Dieser berücksichtigt offensichtlich den Inhalt des ersten Teils der vorliegenden Handschrift, denn er läßt sowohl die *Expositio concisa* (I, 2) als auch die Definitionensammlung (II, 1, 1-8, 137) aus<sup>(189)</sup>. Ab Mitte S. 246 beginnt die Schrift eines Zeitgenossen des zweiten Schreibers; von ihm stammt der Text X.1, 3, 1 - X.2, 3, 44 Ταύτας - διδα(σκάλους). S. 253-313 trägt der oben erwähnte Bibliothekar des 13. Jahrhunderts (D<sup>2</sup>) die fehlenden Kapitel X.2, 3, 44 - XIV, 2, 99 ἀκαθαρσίαν

(182) Die beiden ersten Quaternionen sind, wie die Lagenzählung zeigt, ausgefallen. Der Kopist des *Codex Ottobonianus gr. 268* (Δ), einer Abschrift von D, hatte den Text noch vollständig vorliegen; vgl. S. cxxxiii.

(183) Vgl. S. ccxxiii.

(184) Vgl. Anm. 182; es handelt sich um die heutige erste Quaternio.

(185) II, 3, 95-134 (ὑποστάσεις - λοιπῶν; II, 4, 71-106 Θέλημα - ἐνέργειαν.

(186) II, 8, 7-18. 26-45. 47-86; vgl. S. ccxxi f., Anm. 7 mit S. ccxxiii, Anm. 16; ccxxvi, Anm. 23.

(187) Nach der Lagenzählung sind vor S. 147 drei Quaternionen und fünf Folia verlorengegangen. Δ hatte den Text von D noch unbeschädigt von I, 1, 1 an vorliegen. Vgl. S. cxxxiii, Anm. 195.

(188) Der ruhige Schriftzug gewinnt einige Male, besonders deutlich S. 193-194, einen bewegten Schwung, wobei an diesen Stellen das Rho und die Ligatur ερ "en as de pique" auffällt, ein Indiz, daß es sich um eine süditalienische Handschrift handeln könnte. Schrieb der Kopist des ersten Faszikels stets 20 Zeilen je Seite, so dieser Schreiber im allgemeinen 19 Zeilen, der Bibliothekar (D<sup>2</sup>) 28 bis 30 Zeilen und der Schreiber der S. 246-253 zwischen 19 und 23 Zeilen.

(189) Vgl. Anm. 182. - Vor S. 159 ist ein Folium (III, 2, 26 - IV, 35) ausgefallen.

nach<sup>(190)</sup>. Er benutzt dabei eine mit dem *Codex Oxoniensis Roe 22* (O) verwandte Handschrift des Hyparchetypus  $\beta$ <sup>(191)</sup>. Auf S. 313 wechselt die Vorlage und m. E. auch der Schreiber<sup>(192)</sup>; der Text folgt wieder der Überlieferung des Variantenträgers  $\theta$  bis zum abrupten Ende des Kodex (XV, 31)<sup>(193)</sup>.

Der Kopist des *Codex Ottobonianus gr. 268* ( $\Delta$ ) hatte für seine Abschrift den *Codex Vaticanus gr. 1967* (D) noch unbeschädigt vorliegen. Der Ottobonianus enthält ff. 8-27<sup>v</sup> die *Expositio concisa* (I, 2) mitsamt der selbständig überlieferten Definitionensammlung (II, 1, 1-8, 137)<sup>(194)</sup> und ff. 96-224<sup>v</sup> die übrigen Kapitel des *Liber qui dicitur Dux Viae*<sup>(195)</sup>.

(190) Von derselben Hand stammen auch der am Seitenrand von S. 148 zu I, 3, 1 als Scholium angegebene Text II, 5, 38-46 Ἐκότερον - σώματι (*add.* ἔσχεν), ferner am unteren Rand von S. 151 zu I, 3, 69 das Scholium III, 1, 1-8 und am Seitenrand von S. 152 zu II, 8, 138 der vom Kopisten des 12. Jahrhunderts ausgelassene Abschnitt I, 3, 80-89. Außer II, 5, 38-46 hat  $\Delta$  diese Glossen ebenso wie die in Anm. 186 genannten Etymologien fortgelassen.

(191) Vgl. S. CLXXXII ff.

(192) Die letzte mit dem Hyparchetypus  $\beta$  gemeinsame Lesart ist die Stel­lungsvariante XIV, 2, 82 φύσει τῆς θεότητος, die erste mit  $\alpha$  gemeinsame die *lectio* XIV, 2, 102-103 οἰκοῦντα - Χριστοῦ] ἔχει. M. E. ändert sich S. 313 ab XIV, 2, 99 καὶ der Schriftzug, so schwierig solche Fragen bei einer unruhig "flatternden" Schrift entscheidbar sind. Ab Mitte S. 314 (XV, 1) ist mit einem nochmaligen Schreiberwechsel zu rechnen.

(193) Da, abgesehen vom Bibliothekar  $D^2$ , der den Kodex im 13. Jahrhundert restaurierte, die erwähnten drei bzw. vier (vgl. Anm. 192) Kopisten auf dieselbe Vorlage oder zumindest, sollten sie verschiedene Handschriften benutzt haben, auf für uns nicht weiter unterscheidbare Zeugen zurückgriffen, werden sie im kritischen Apparat und in der Einleitung unter dem Sigel  $D$  zusammengefaßt.

(194) Vgl. S. CCXXIV, Anm. 17.

(195) I, 1, 3, 1-79; II, 8, 138 - XXIV, 121. Da  $D$  durch Blattaussfall stark gelitten hat, werden an allen Stellen, an denen  $D$  den Text nicht mehr bezeugt, die Lesarten von  $\Delta$ , sofern sie mit anderen Zeugen zusammengehen, in den kritischen Apparat aufgenommen. Von den Sonderlesarten dieser Handschrift wird nur eine geringe Anzahl aufgenommen, denn  $\Delta$  hat, wie ein Vergleich mit  $D$  lehrt, eine Fülle von groben Verderbnissen in den Text eingetragen. Aber auch von  $D$  gebe ich nur eine Auswahl der allzu häufigen Sonderlesarten wieder; zur Veranschaulichung greife ich willkürlich S. 78-79 (III, 1, 48-2, 3) der Edition heraus; hier finden sich folgende nicht im kritischen Apparat notierte Lesarten von  $D$ : III, 1, 48 καὶ εἰπῶν] εἶπεν; 59 συμφορόμενοι] συμπερόμενοι; 67 διδασκάλους ἑαυτοῦς *transp.*; 69-70 ἀπεμπολοῦντες] ἀμπεμπολοῦντες; 75 εἰ διὰ σχολῆς] ἰδίας σχολῆς; 80 ὅτιπερ] ὅτι; 90 τὸ *om.*, wobei die Itazismen und Akzentfehler nicht erwähnt sind. Auffällig ist, daß  $D$  (und  $\Delta$ ) öfter Iota adscriptum schreiben. (Zu den Prinzipien des kritischen Apparats im allgemeinen vgl. S. CCXLV ff.) Ferner werden zwei in  $D^2$  häufiger auftretende sprachgeschichtliche Erscheinungen im Apparat im allgemeinen nicht berücksichtigt, nämlich der Gebrauch des starken Aorists auf -α (z. B. XIII, 9, 23. 31 εἶδομεν] εἶδαμεν; 40 εἶπομεν] εἶπαμεν) und die Partizipialbildung des starken

Ferner ist als Zeuge dieses Überlieferungszweiges der in Konstantinopel von Augerius von Busbeck aufgekaufte *Codex Vindobonensis theol. gr. 166* (N) zu nennen, in dem das Bruchstück einer Katenenhandschrift mit einer theologischen Mischhandschrift, von der im wesentlichen nur noch der Text des *Hodegos* in einem äußerst fragmentarischen Zustand erhalten ist<sup>(196)</sup>, zusammengebunden wurde.

N enthält viele Randglossen, von denen die meisten ob ihrer Bedeutungslosigkeit im kritischen Apparat nicht aufgeführt werden. Solche Glossen sind z. B. Erläuterungen zu im Text erwähnten Personen. So liest man zu I, 1, 62 Ἀμμώνιος am Rand Οὗτος πρεσβύτερος ἦν Ἀλεξανδρείας, eine Angabe, die vermutlich aus der Überschrift XIV, 1, 1 stammt und den dort genannten Alexandriner Presbyter mit dem XIII, 8, 23 an Julian von Halikarnaß schreibenden Ammonius von Alexandria gleichsetzt. Ferner merkt N zu I, 1, 62 an Οὗτος ὁ Ἰουλιανὸς ἦν ἐπίσκοπος ἀλλικαρνασέα (*sic*) und zu I, 2, 61 Περὶ Θεοδώρου καὶ Διοδώρου τῶν αἰρετικῶν, ὧν ὁ μὲν Διόδωρος ἐπίσκοπος ἦν Ταρσοῦ, ὁ δὲ Θεόδωρος Μοψουεστίας ἐπίσκοπος. Zu III, 1, 9 findet sich das Scholium, Anastasius sei, nachdem er dieses Werk als πρῶτος τοῦ ἁγίου ὄρους Σινᾶ geschrieben habe, Patriarch von Antiochien geworden. Zum Zitat aus Maron von Edessa (XXII, 5) weist N darauf hin, daß Ibas von Edessa seinen von der 5. ökumenischen Synode verurteilten Brief an diesen Maron geschrieben habe. Zum Teil wiederholt N einfach Sätze des Textes als Glossen, zum Teil versucht der Schreiber sich in Schaubildern, um die Aussage zu verdeutlichen, zum Teil sucht er den Inhalt zu deuten, so z. B., wenn er zur Definition des menschlichen ἴδιον als Synthese zweier Naturen, der sterblichen und der unsterblichen (II, 4, 35-37), anmerkt Ὅ τι οἱ ἔξω τὸ γελαστικὸν εἰρήκασιν oder zur Unterscheidung von wesenhaftem Willen und individuellen Willensentscheidungen (II, 4, 54-73) schreibt Περὶ

Λογιστῶν auf -ῶς (z. B. X.5, 9 μαθόντες] μαθότες; XIII, 1, 66 παθόντα] παθότα; 6, 69 ἐπανελθόντα] ἐπανελθότα; 99 εἰπόντες] εἰπότες; 9, 35 ἰδόντες] εἰδότες; 37 ἀναλαβόντες] ἀναλαβότες).

(196) Dieser beginnt f. 72 mit I, 1, 7 ἐπίστασθαι. Vor f. 76, 77, 80, 98, 102 und 122 sind je ein oder zwei Blatt ausgefallen, vor f. 117 wahrscheinlich drei Quaternionen. So fehlen die Texte I, 3, 54 - II, 2, 38 οὕτω - λέγεται; II, 3, 80-135 Πάλιν - ἀφορ(ζ)ουσα; II, 4, 177 - 5, 48 Ἐνεργητικὸν - ἐκ(φύ)σεις; VII, 2, 131 - VIII, 2, 52 καὶ<sup>2</sup> - λέξις; VIII, 5, 17 - XII, 5, 7 (Σευφ)ρος - ἀθάνατον; XIII, 3, 115 - 5, 72 ὁ - οὔτε<sup>2</sup> und XIV, 2, 132 - XV, 53 ἀνθρωπίνην - φάτην. Der Text des *Hodegos* endet mit dem nach XXIV, 121 hinzugefügten Scholium, welches auch der Variantenträger κ (AΘΣ) und der *Codex Oxoniensis Roe 22* (O) an dieser Stelle, der *Codex Monacensis gr. 467* (M) als Einleitung des *Hodegos* überliefern (vgl. den textkritischen Apparat). Blattvertausch liegt an zwei Stellen vor; die richtige Reihenfolge ist ff. 72-89. 97. 90-96. 98-101. 117-136. 102-116. 137-144.

θελήματος ὄροι κατὰ Μονοθελημάτων (*sic*). Zur Deutung des anthropologischen Paradigmas der Christologie XVIII, 33 sqq. verweist N auf Niketas Stethatos und einige Male auf Johannes von Damaskus.

Zur Überlieferung des Variantenträgers  $\theta$  dürfte auch das im *Codex Atheniensis Societatis Historicae et Ethnologicae* 257 vorliegende Fragment X.1, 1, 4 – 2, 204 gehören<sup>(197)</sup>, wobei eine gewisse Nähe zur Textgestalt des Kodex B auffällt<sup>(198)</sup>; doch kann die Athener Handschrift keine Abschrift des Basilianus sein<sup>(199)</sup>. Ein weiterer, jedoch kontaminierter Zeuge ist der *Codex Marcianus gr. IV. 43*, der ff. 88-90<sup>v</sup> die Definitionensammlung mit ihrer Vorrede (I, 3, 1 – II, 8, 154) überliefert; seine Primärvorlage war eindeutig eine Abschrift des Variantenträgers  $\theta$ , vielleicht eine Kopie des Kodex  $\xi$ <sup>(200)</sup>. Der *Codex Vaticanus gr. 2220* enthält eine Überarbeitung der selbständig überlieferten Definitionensammlung, deren Grundtext wahrscheinlich mit der Primärvorlage desselben Textes im *Codex Vaticanus gr. 495* identisch ist<sup>(201)</sup>; eine sekundäre Variantschicht stammt aus einer mit N verwandten Überlieferung; statt der Kurzfassung des *Etymologicum*, wie sie für die selbständig tradierte Definitionensammlung kennzeichnend ist<sup>(201a)</sup>, gibt der *Codex Vaticanus gr. 2220* die ursprüngliche Zusammenstellung der Etymologien wieder, und zwar mit fast allen Sonderfehlern von N<sup>(202)</sup>. Die auf das *Etymologicum* im Vaticanus folgenden Abschnitte II, 8, 101-154 und I, 3, 42-79

(197) Alle Varianten der *Codices*  $\theta$  (außer der Lücke X.1, 2, 96 φησιν) und  $\gamma$  (außer der Auslassung X.1, 2, 161 ὁ) sowie des Hyparchetypus  $\alpha$  sind in diesem Fragment vorhanden (vgl. krit. Apparat), ohne daß eine Gegeninstanz gegen diese überlieferungsgeschichtliche Zuordnung geltend zu machen ist.

(198) Mit B stimmt das Fragment überein in den Lücken X.1, 2, 29 γὰρ und 33 ἐκ τῶν Σχολίων sowie in der *lectio* 83 εἰς. Wenn der Atheniensis Z. 194 statt ὄρον καὶ mit D ein σκοπὸν ἤγουν ἄκαιρον wiedergibt, so könnte in ihm die ursprüngliche Konjekture von  $\theta$  bzw.  $\xi$  (vgl. S. cxl mit Anm. 213) erhalten sein. B liest hier ἄκαιρον, hätte also das deutende σκοπὸν ἤγουν nicht übernommen. Oder sollte letzteres auf einer späteren Stufe der Überlieferung erst eingeführt worden sein? Vgl. S. cxli f.

(199) Sonderfehler von B wie die Lücke X.1, 2, 83 Τοῦ – Νύσσης und die Lesarten 84 ἐν] ἐπ' sowie 109 ἐν] ἐστὶ schließen eine solche Abhängigkeit aus; Sonderfehler des Atheniensis wie die Lücken X.1, 2, 25-29 Ἐγὼ – Κυρίλλου und 135-136 οἰκτιοῦται – οἰκτιοῦται] θεωρεῖται sowie die Konjekture 115 ἐν οὐρανοῖς] εἰς οὐρανοὺς zeigen, daß eine Abschrift desselben nicht auf uns überkommen ist.

(200) Vgl. S. cxl f.

(201) Vgl. S. ccxxxv.

(201a) Vgl. S. cxxxii, Anm. 186.

(202) Vgl. den textkritischen Apparat. Im Vaticanus fehlen nur die Lücke II, 8, 22-23 τὰ μέρη und die Varianten 22 ἰέναι] ἰεσθαι sowie 95 τὸν.

stammen unmittelbar aus derselben durch *N* bezeugten Überlieferung<sup>(203)</sup>.

Obwohl alle Zeugen des Variantenträgers  $\theta$  mehr oder weniger stark Schaden gelitten haben, ist bis auf den Abschnitt XII, 3, 75 – 5, 7 der Text des ganzen *Hodegos* für den Variantenträger  $\theta$  bezeugt.

#### b. Der Variantenträger $\theta$ und seine Abschrift $\xi$ .

Daß mit der Existenz eines Variantenträgers  $\theta$ , von dem die genannten Handschriften abhängen, zu rechnen ist, soll zunächst durch eine Zusammenstellung kennzeichnender Lesarten erwiesen werden<sup>(204)</sup>:

a. aus Abschnitten, in denen ein Vergleich mit *N* möglich ist:

##### 1. Lücken

I, 3, 17 πᾶν *BCDN*

I, 3, 17 ἀπάσαις – προσβολαῖς *BCDN*

I, 3, 47 τοὺς *BCDN*

II, 2, 43 καὶ *BCN*

II, 4, 2 τὸ *BCN*<sup>(205)</sup>

II, 4, 47 περιπατητικοί *BCN*

\*II, 4, 147-148 ἔχουσι – προσηγορίας *BCN*

II, 5, 54 ἡ *BCN*

II, 5, 67 ἀκαμάτως *BCN*

II, 5, 120 τοῦ *BNΠ*

II, 8, 120 ὡς σύνθετοι *BCFN*

II, 8, 145 καὶ – ἀνυπόστατος *BCDFN*

VI, 1, 62 οὕτως *BCDN*

VI, 1, 116 καὶ ἐρμηνεύοντας *BCDN*

VI, 2, 57 δόγματα *BCDN*

VII, 1, 10 φησι *BCDN*

VII, 1, 80 τοιαῦται *BCDN*

VII, 1, 108 πατέρων *BCDN*

VII, 2, 36 Οὐτε] Οὐ *BCDN*

VIII, 3, 4 ἐν *BCDN*

VIII, 3, 22 δὴ *BCDN*

(203) Vgl. den textkritischen Apparat. Wo in *N* der Text verlorengegangen ist, stimmt der Vaticanus mit der Lesart der übrigen Zeugen von  $\theta$  überein. Die Auslassung II, 8, 103 νοεῖσθαι von *N* fehlt im Vaticanus.

(204)  $\Delta$  als Abschrift von *D* bzw.  $\Pi$  als Kopie von *C* werden nur aufgeführt, wo der Text von *D* bzw. *C* verlorengegangen ist. Mit Asterisk werden jene Varianten gekennzeichnet, denen die Qualität von Bindefehlern nicht abzusprechen ist. Vgl. S. CXXIV f., Anm. 157.

(205) Nicht  $\Pi$ , vgl. Anm. 181.

- VIII, 3, 66 ὡςπερ] ὡς *BCDN*  
 VIII, 4, 26 σου *BCDN*  
 VIII, 4, 60 θεοῦ *BCDN*  
 XIII, 3, 50 ὑπὸ θεοῦ *CN*  
 XIII, 5, 114 δὲ *CN*  
 \*XIII, 6, 87 ἐν *CN*  
 XIII, 6, 97 ἐν *CN*  
 XIII, 7, 8 οὔτε δὲ] οὐδὲ *CN*  
 \*XIII, 7, 17 αὐτὴν *CN*  
 XIII, 7, 99 ὁ *CN*  
 \*XIII, 9, 93 κρατῶν *C<sup>2</sup>N*  
 XIII, 10, 30 ἐπὶ γῆς *C<sup>2</sup>N*  
 XIII, 10, 64 ὁ *C<sup>2</sup>N*  
 XIV, 2, 121 τῆς εἰκόνοσ *C<sup>2</sup>DN*  
 XVI, 8 τοῦ *C<sup>2</sup>NΔ*  
 XVI, 15 καὶ<sup>2</sup> *C<sup>2</sup>NΔ*  
 \*XIX, 16-17 τὸν τύπον *NΔ*  
 XX, 23 αὐτῆς *C<sup>3</sup>NΔ*  
 XX, 63 φύσεις *C<sup>2</sup>NΔ*  
 XXI, 1, 51 τῷ *NΔ*  
 XXII, 2, 63 καθάπερ] καθὰ *FNΔ*  
 XXII, 2, 108 ταῦτα *FNΔ*  
 XXII, 4, 55 δὲ *FNΔ*  
 XXIII, 2, 35 ὁ *FNΔ*  
 XXIII, 2, 49 τὴν<sup>1</sup> *FNΔ*

## 2. Zusätze

- II, 5, 147 καὶ *BCN*  
 VII, 1, 87 Ἄρχονται τῶν πατέρων τὰ ὀνόματα *BCDN*  
 VIII, 2, 73 Ἡ *BCDN*  
 VIII, 4, 37 καὶ *BCDN*<sup>(206)</sup>  
 XIII, 6, 57. 9, 24 καὶ *CN, C<sup>2</sup>N*  
 XIII, 7, 12 πρὸς τοὺς αἰρετικούς *CN*  
 XIII, 7, 114 εἶδεν *CN*<sup>(207)</sup>  
 XIV, 2, 102 ἔχει *C<sup>2</sup>DN*<sup>(208)</sup>  
 XXI, 1, 61 προσηγορία *NΔ*<sup>(209)</sup>

(206) Ob dieser Zusatz in  $\theta$  eingeführt wurde, weil der Kopist in seiner Vorlage die Verlesung von  $\mu\upsilon\rho\acute{\iota}\alpha\varsigma$  in  $\mu\alpha\rho\tau\upsilon\rho\acute{\iota}\alpha\varsigma$  vorfand, ist nicht entscheidbar; denn *B* folgt *CDN* nicht in dieser Variante, die sich auch in *Q* und *R* (vgl. S. cx ff.) findet.

(207) Es handelt sich um eine Konjektur, nachdem in der Vorlage  $\delta\rho\omega\sigma\alpha$  in  $\delta\sigma\alpha\varsigma$  verlesen war.

(208) Es handelt sich um eine Konjektur für das in der Vorlage ausgefallene  $\omicron\iota\kappa\omicron\upsilon\omicron\nu\tau\alpha - \chi\rho\iota\sigma\tau\omicron\upsilon$  (Z. 102-103).

(209) Es handelt sich um eine Konjektur, nachdem in der Vorlage 60-61  $\phi\omega\nu\eta - \gamma\epsilon\nu\omicron\mu\epsilon\nu\omicron\upsilon$  ausgefallen war.

## 3. Wortvarianten

- \*I, 3, 60 εἰσάγων *BCD 118*  
 I, 3, 69 θεοφόρος *BCD 118*  
 II, 4, 2 εἰρηται *BCN*  
 II, 4, 128-129 "ἄνω - θριωποῦς" *BCN*  
 \*II, 5, 67 σώματος *BCN*  
 II, 8, 121-122 ὁ - Γρηγόριος] Γ. ὁ θεολόγος *BCF*,  
 IV, 55 δὲ *BCDN*  
 VI, 1, 32 αὐτὴν *BCDN*  
 VII, 2, 14 καὶ *BCDN*  
 VII, 2, 95 οὐ *BCDN*  
 VIII, 2, 59 πολλῶ *BCDN*  
 VIII, 4, 50 καθὼς *BCDN*  
 XIII, 9, 59 διαδοῦς *C<sup>2</sup> N*  
 XIII, 10, 78 ἀδύναμον *C<sup>2</sup> N*  
 XIV, 1, 6 αὐξανόμενον *C<sup>2</sup> N*  
 \*XV, 56-57 Ὑμεῖς λέγετε *C<sup>2</sup> N Δ*  
 XXI, 1, 37 Χριστοῦ *N Δ*  
 XXII, 2, 84 ἐπὶ *F N Δ*  
 \*XXII, 3, 7 πέρασι *F N Δ*  
 XXIII, 3, 43 ἀρειανικὸν *N Δ*  
 \*XXIV, 24 διηρημένης *N Δ*

## 4. Formvarianten

- I, 3, 10 ὀνίνησι *BCDN*  
 II, 4, 107 γινομένη *BCN*  
 II, 4, 143 ἡνίκα *BCN*  
 II, 8, 143 ἐπεσχάτου *BCDFN*  
 III, 2, 13 θηλείας *BCDFN*  
 VI, 1, 63 πλατυτέρως *BCDN*  
 VII, 1, 73 καταδικάσαι *BCDN*  
 VII, 2, 94 ἐλθόντα *BCDN*  
 VII, 2, 121 γινομένων *BCDN*  
 XIII, 3, 54 ἀνεκάθηρε *CN*  
 XIII, 7, 104 ἡγάγομεν *CN*  
 XIII, 7, 132 παλαιστιμαῖον μέγεθος *CN*  
 \*XIII, 7, 139 χρόνους *CN*  
 XIII, 9, 1 ἐγκύπτουσι *C<sup>2</sup> N*  
 XIII, 9, 14 ἀπήγετο *N* (ἐπέγετο *C<sup>2</sup>*)  
 XIV, 1, 3 τὴν σύνοδον *C<sup>2</sup> N*  
 XIV, 2, 65 ἐκτίθημι *C<sup>2</sup> N*  
 XV, 79 ὁράται *C<sup>2</sup> N Δ*  
 XV, 80 νοεῖται *C<sup>2</sup> N Δ*  
 XIX, 42 ἐπ' *C<sup>2</sup> N Δ*  
 XXII, 2, 82 κατελθεῖν *F N Δ*

XXIII, 3, 70-71 ποιότητας διαφόρους *N Δ*

5. Stellungsvarianten

XIII, 8, 8 ἔχων ἐτέχθη *C N*

XXI, 1, 71 Ἀρτέμων πρῶτος *N Δ*

b. aus Abschnitten, in denen kein Vergleich mit *N* möglich ist <sup>(210)</sup>:

1. Lücken

II, 1, 58 δέ *BC*

V, 65 ἐν<sup>2</sup> *BCD*

VIII, 5, 139 ἀγίου *BD*

IX, 1, 120 σαφῶς *BD*

X.1, 2, 42 τῷ *BD 69*

X.1, 2, 96 φησιν *BD*

X.1, 2, 144 μου *BD 69*

X.1, 2, 171 ἐκ τῆς *BD 69*

X.1, 3, 8 γὰρ *BD*

X.2, 2, 45 καὶ *BD*

X.2, 3, 16 καὶ ἀνούσιον *BD*

X.2, 4, 23 τὰ *BC*

X.2, 6, 77 ἦγουν ὑποστάσεις *BC*

X.2, 7, 34 καὶ<sup>1</sup> – εὐαγγέλια *BC*

X.2, 7, 53 τὸν *BC*

XV, 7 ἐὰν *C<sup>2</sup> D*

2. Zusätze

II, 1, 34 οἶον *BC*

VIII, 1, 5 καὶ *BCD*

VIII, 5, 50 λέγομεν καὶ οὐ *BD (211)*

IX, 1, 90 ἀγίας *BD*

X.1, 2, 159 εἶναι *BD 69*

XV, 44 αὐτὰς ἐν τῷ Χριστῷ *C<sup>2</sup> Δ*

3. Wortvarianten

II, 1, 13 ἐπιζητούμεν *BC*

\*II, 1, 31 ἀνθρώπου *BC*

II, 1, 32 σώματος *BC*

V, 33 οὖν *BCD*

V, 56 κυκλωθεὶς *BCD (212)*

VIII, 1, 29 ἔρπετων *BCD*

VIII, 2, 2-3 τὸν – ἀκροτήριον *BCD*

(210) *N* ist in II, 8, 120 Ἰστέον, wo *BCF* ein οὖν hinzufügen, bzw. Z. 124 φύσεων, wo die genannten Hss. ein φυσικῶν wiedergeben, zumindest im Mikrofilm nicht mehr lesbar.

(211) Es handelt sich um eine Konjekture; in der Vorlage war 49-50 παρέλαβον – φύσιν ausgelassen worden.

(212) Es handelt sich um eine Konjekture, nachdem in der Vorlage 56-57 ἀπὸ – Φλαβιανὸς ausgefallen ist.

IX, 2, 39 Τοσαύτην *BD*

X.1, 2, 87 ἄσιτος *BD 69*

\*X.1, 2, 158 θεοῦ λόγου *BD 69*

\*X.1, 2, 194 ὄρον καὶ] ἄκαιρον *B* (σκοπὸν ἤγουν ἄκαιρον *D 69*)

X.2, 1, 19 ἐστὶν *BD*

X.2, 6, 57 φάσκων *BC*

XIV, 2, 140 παρθένον *C<sup>2</sup>D*

#### 4. Formvarianten

\*II, 5, 15 τῆ ἡμετέρα συλλήψει *BC*

V, 52 ὠρισεν *BCD*

VIII, 1, 53 λέγουσιν *BCD*

VIII, 2, 20 διωρύξει *BCD*

\*VIII, 2, 37 πρόσωπα *BCD*

IX, 2, 32 ἐπιστέλλοντα *BD*

X.1, 2, 109 συζυγίαν *BD 69*

\*X.1, 3, 17 ἄρεν, καῦσεν *BD*

X.2, 6, 53 αὐτοῦ *BC*

\*XV, 5 δογματίζοντες *C<sup>2</sup>D*

#### 5. Stellungsvarianten

\*IX, 1, 79 τὸ *transp. post* θεότητος *BD*

IX, 2, 5 εἶναι *transp. post* πρόσωπον *BD*

Da *N* des öfteren nicht die Lesart der übrigen Zeugen von *θ* wiedergibt, zugleich irgendein Einfluß einer Seitenüberlieferung auf die Textgestalt von *N* nicht nachzuweisen ist, besteht die Vermutung, daß die italo-griechischen Zeugen und der Cantabrigiensis von einer Abschrift von *θ*, dem Kodex *ξ*, abstammen<sup>(213)</sup>.

Lesarten dieser Abschrift *ξ* sind z. B.

#### 1. Lücken

II, 2, 48 διὸν *BC*

II, 3, 53 ὁ *BC*

II, 3, 54 τοῦ *BC*

II, 4, 121 ἀλλ' ἐκ] ἀλλὰ *BC*

II, 7, 38 γὰρ *BC*

III, 1, 2 τὰ *BCF*

IV, 7 καὶ ὀρθοδόξων *BCFD*

IV, 140 εὐαπόδεκτον] ἀπόδεκτον *BCD*

(213) Wo in *N* der Text verlorengegangen ist, kann nicht entschieden werden, ob es sich um eine Lesart des Variantenträgers *θ* oder seiner Kopie *ξ* handelt. Im kritischen Apparat wird vereinfachend in diesen Fällen *θ* geschrieben. Daß dieses Vorgehen nicht unbegründet ist, zeigt auch die Tatsache, daß, wo ein Vergleich mit *N* möglich ist, *θ*-Varianten häufiger als *ξ*-Lesarten auftreten.

VI, 1, 93 θεῖον *BCD*

VIII, 3, 18 καὶ *BCD*

2. Zusätze

III, 1, 48 ὁ *BCD*

VIII, 3, 45 γὰρ *BCD*

VIII, 4, 76 διαθήκης *BCD*

VIII, 4, 92 ἀγίαν *BD*

3. Wortvarianten

II, 7, 36 προβολή *BC*

II, 8, 14 νίπτει *BΓ*

II, 8, 66 ἔφα *BCF*

III, 1, 49 ἔλεγεν *BCDF*

III, 1, 61 διανοιῶν *BCDF*

III, 1, 64 ἀσεβῶν *BCDF*

IV, 59 ἀνδρός *BCD* (ἀνθρώπου *N*)

IV, 61 τοῦτον *BCD*

IV, 104 τὴν *BCD*

IV, 107 κροταφηθεὶς *BCD*

VII, 1, 78 ἀγίων *BCD*

VII, 2, 131 δὲ *BCD*

4. Formvarianten

II, 2, 46 μονάδος *BC*

III, 1, 20 ἐστὲ *BCDF*

III, 1, 56 ἀνακρίναντες *BCDF*

VI, 2, 39 αὐτὴν *BCD*

VII, 1, 56 πλατύ *BCD*

VII, 2, 75 σφαῖραν] σφαῖρα *BCD*

VIII, 3, 45 εὐλαβεῖτο *BCD*

5. Stellungsvariante

II, 4, 40 νωθρότης *transp. post* κολοβότης *BC*

Wahrscheinlich gehen die Zeugen *C*, *D*, und *F* auf einen Kodex zurück, der von ξ abgeschrieben wurde; man vgl. die gemeinsamen Lesarten:

1. Lücken

III, 2, 16 καὶ *CDF*

VI, 1, 71 δὲ *CD*

VII, 2, 33 ὅτι *CD*

VII, 2, 63 προφανῶς *CD*

VIII, 3, 62 δὲ *CD*

2. Zusätze

II, 8, 115 μαθητᾶς *add.* αὐτοῦ *CF*

IV, 129 φιλοσόφους καὶ τοὺς *CD*

VIII, 1, 35 τῶν *CD*

## 3. Wortvariante

III, 1, 30 ἀναγρεύειν *CDF*

## 4. Formvarianten

II, 8, 124 τυγχάνουσιν *CF*VII, 1, 22 ἐπινοήσαντος] ἐπινοήσαντες *CD*VII, 1, 98 εὐλαβήθη *CD*VIII, 1, 37 νηστείαις *CD*VIII, 1, 38 Χριστὸν *CD*VIII, 1, 64 θεοφανίων] θεοφανῶν *CD*VIII, 2, 13 τοῦ *CD*VIII, 2, 68 ἐπιδιδούς *D*, διδούς *C*VIII, 2, 71 αὐταῖς *CD*

## 5. Stellungsvariante

VII, 1, 83-84 ἔθετο ὁ θεός *CD* <sup>(214)</sup>

Eine unmittelbare Abhängigkeit der jüngeren Handschriften von den älteren Zeugen von  $\xi$  ist eindeutig durch Sonderfehler ausgeschlossen. Sonderfehler von *B* mit trennender Kraft sind selten; für die Überlieferungsgeschichtliche Zuordnung sind die Lücken II, 5, 40-52 Καίνοτομία – βοῆ; IV, 10 καὶ<sup>1</sup> – ἄκτιστον und VII, 2, 16-20 Σχόλιον – κακῶς entscheidend. Alle Wortvarianten von *B* wie z. B. X.2, 7, 14 συγγράμμασιν] συγγραμματαῦσιν dürften mittels *diuiniatio* heilbar sein. Für *F* seien Lücken wie z. B. III, 1, 29 ὑδάτων καὶ; 73-74 φιλαρχίας – καὶ; IV, 4 τοῦ υἱοῦ; 10 καὶ ἄκτιστον, ferner Verlesungen wie z. B. XXII, 2, 23 ἀποστάντες] ἄπαντες und 3, 66 φῶς γνώσεως] κατὰ τὸ τῆς γνώσεως φῶς genannt. *D* kann zumindest nach der Ausbesserung des beschädigten Kodex im 13. Jahrhundert wegen der Ergänzungen aus dem Hyparchetypus  $\beta$  (*D*<sup>2</sup>) nicht Vorlage des jüngeren Zeugen *C* gewesen sein. Doch auch die Sonderfehler seines älteren Textbestandes schließen diese Möglichkeit aus. Man vgl. z. B. die Lücken IV, 38-39 θανατοῖ – εἶτα; V, 39 ἐπὶ – βασιλέως; 53 τῷ βασιλεῖ; VI, 2, 30-31 τὰ – δόγματα; VII, 2, 62-63 καὶ ὄσιον und die Wortvarianten IV, 45 ἄσεμνα; V, 74 ἀγγελικὴν] διαβολικὴν und IX, 1, 44 ἄνδρες] ὄντες.

Zum Inhalt des Variantenträgers  $\theta$  ist anzumerken, daß er auch den *Conspetus capitulorum* zum *Liber qui dicitur Dux Viae* enthalten haben dürfte. Zwar ist dieser in keinem seiner Zeugen mehr überliefert, doch der *Codex Vindobonensis theol. gr. 166 (N)* kannte ihn. Denn er gibt die Überschrift zum 6. Kapitel im Wortlaut der Inhaltsangabe wieder.

(214) Für Varianten wie z. B. XXI, 4, 31 αὐτοῦ] Χριστοῦ *FΔ*; XXII, 4, 34-35 τὰς ὑποστάσεις Κύριλλος νοεῖ *FΔ*; XXIII, 1, 75-76 καὶ<sup>2</sup> – ἐσθιόμενον *om. FΔ*, für welche *B* keinen Vergleich zuläßt, muß es offen bleiben, ob sie  $\xi$  oder dessen Abschrift zuzuschreiben sind.

Der Variantenträger  $\theta$  dürfte ein in Byzanz angefertigtes Translitterationsexemplar des *Hodegos* gewesen sein<sup>(215)</sup>. Unzialverlesungen treten in XIII, 10, 105 γάρ ἐστι] πάρεστι ( $C^2 N$ ) und XXII, 3, 61 ἐκ] εἰς, wo leider außer  $N$  kein weiterer Zeuge zum Vergleich herbeigezogen werden kann, vielleicht auch in IV, 64 ΓΙΤΘΩΝ, wo  $N$  ΤΙΤΘΩΝ liest<sup>(216)</sup>, auf. Die in  $C$  und  $D$ , nicht aber in  $B$  auftretende Variante V, 72 εἰς] ἐκ könnte ebenfalls auf den Variantenträger  $\theta$  zurückgehen; sie ist aus dem Kontext leicht verbesserbar. Analog dürfte auch die in  $B$  und  $C$  vorliegende Verlesung II, 4, 144 ἦγουν] ἦτουν, welche in  $N$  nicht vorliegt, zu deuten sein. Ferner fällt auf, daß in  $\theta$  neben bedeutungslosen Wortänderungen Varianten auftreten, die darauf hindeuten, daß hier der Versuch unternommen wurde, einen "glatten", fehlerfreien Text zu schaffen. So dürfte die Konjektur V, 56 κυλλω-θεις] κυκλωθεις ( $BCD$ ) zu deuten sein, die sich auf Grund der im Satz überlieferten Lücke nahelegte; auch bei der Variante VII, 2, 136 ἔως ( $BCD$ ) liegt wohl eine Konjektur vor. Um eine stilistische Glättung dürfte es sich bei XXII, 2, 82 κατελθεῖν ( $FN\Delta$ ) handeln, wo der im *Hodegos* auch sonst vertretene, sicher nicht dem Ideal der "reinen Sprache" entsprechende Akkusativ mit Partizip durch einen Akkusativ mit Infinitiv ersetzt wird. Schließlich bietet  $\theta$  an einigen Stellen gegen alle Zeugen der Familie  $a$ <sup>(217)</sup>, ja teils gegen alle erhaltenen Zeugen<sup>(218)</sup> die *lectio melior*. Vom Ursprung her überlieferte Lesarten werden es kaum

(215) Vermutlich hat es sich um eine "Privattranslitteration" gehandelt, indem ein der Unzialschrift Kundiger einen Minuskeldkodex schuf. Zur in der Forschung umstrittenen Frage, ob es auch "offizielle Translitterationen" byzantinischer Gelehrter, d. h. den von A. DAIN postulierten "Archetypus", gegeben hat, vgl. man O. LENDLE's Untersuchung (*Greg. Nyss., Encomium*, 151, Anm. 2), die es wahrscheinlich macht, daß man in Konstantinopel selbst mit "derartigen Normativeditionen" rechnen muß. — Das Sigel  $\theta$  stellt im folgenden eine Kurzformel dar; denn, wo ein Vergleich mit  $N$  nicht möglich ist, kann zwischen dem Variantenträger  $\theta$  und dem Kodex  $\xi$ , dessen Existenz nur auf Grund einer Konvergenz von Varianten, welche jede nicht eindeutig bindende bzw. trennende Kraft besitzt, vermutet wurde, nicht unterschieden werden (vgl. S. CXXXIX f. mit Anm. 213).

(216) Da die Verlesung von Gamma und Tau auch in jüngerer Minuskelschrift möglich ist,  $N$  aber aus dem 14. Jahrhundert stammt, liegt hier kein peremptorisches Argument vor.

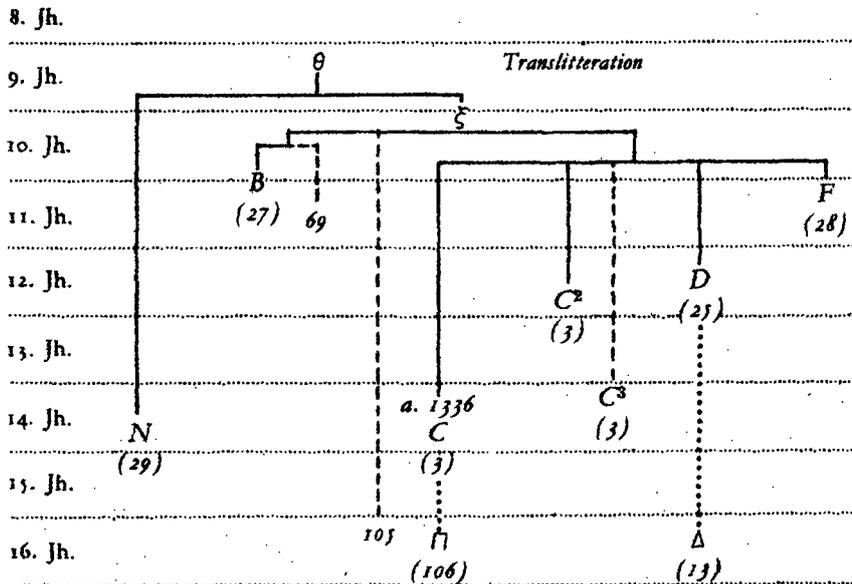
(217) Als Beispiele seien genannt: I, 1, 43 ψ; II, 4, 79 αὐτήν; X.1, 2, 168 ἀφράστω; XX, 42 τεχθεῖσα; XXIII, 2, 81 διαφθορά. Die Homoioteleuta X.2, 2, 43 ἡδύνατο — ὑποστάσεις<sup>2</sup> und X.2, 3, 102-103 εἰ — φάμεν dürften unabhängig voneinander sowohl im Variantenträger  $\delta$  als auch im Variantenträger  $\eta$  aufgetreten sein und nicht dem Hyparchetypus  $a$  zuzurechnen sein.

(218) VI, 1, 84 ἐκδόσεως; VII, 2, 56 ὅτι; XIII, 8, 131 ἦρκουν; 9, 13 ἐθελοντι (auch  $M$ ); vgl. auch IV, 4 ἐπιστολή  $N$  (im kritischen Apparat zu IV, 5-6).

sein; Kontamination von seiten der Tradition des Hyparchetypus  $\beta$  ist trotz der Tatsache, daß der einzige Zeuge von  $\theta$  für das Kapitel XII, 3, der *Codex Cantabrigiensis* (C), im Medaillon des Kreuzdiagramms wie der Hyparchetypus  $\beta$  ein  $\epsilon\nu\ \sigma\tau\alpha\upsilon\rho\omega$  liest<sup>(219)</sup>, auszuschließen<sup>(220)</sup>. Es dürfte sich bei den genannten *lectiones meliores* um gelungene Konjekturen handeln.

Für Byzanz als Ursprungsort von  $\theta$  spricht dessen bester Zeuge N<sup>(221)</sup>. Eine Abschrift dürfte noch im 10. Jahrhundert in ein Kloster der *Italia byzantina* gelangt sein. Ob von hier aus diese Überlieferungslinie die Peloponnes erreicht hat, muß offen bleiben, selbst wenn die italogriechischen Zeugen und der *Codex Cantabrigiensis* auf ein und dieselbe Abschrift  $\xi$  des Variantenträgers  $\theta$  zurückgehen.

Das Ergebnis der Untersuchung läßt sich in folgendem Stemma veranschaulichen:



(219) Vgl. S. cxciv, Anm. 38.

(220) Auch die Übereinstimmungen des Variantenträgers  $\theta$  mit der Überlieferung von  $\kappa(A\theta\sigma)$  dürften zufälliger Natur sein; vgl. z. B. XV, 52  $\theta\upsilon\mu\epsilon\lambda\iota\kappa\eta$ ; XXI, 2, 13  $\delta\mu\phi\omicron\tau\epsilon\rho\omega\nu$ , ferner den kritischen Apparat zu X.1, 2, 25, 144, 171, 187.

(221) Vgl. S. cxxxiv.

3. Der Variantenträger  $\gamma$ .

Aus den Variantenträgern  $\eta$  und  $\theta$  läßt sich deren Vorlage  $\gamma$  rekonstruieren. Diese war eine Unzialhandschrift, die spätestens in der Wende vom 8. zum 9. Jahrhundert, wenn nicht sogar vor dem Jahre 726 entstanden ist<sup>(222)</sup>. Die Spaltung der Überlieferung in die Zweige  $\eta$  und  $\theta$  vollzog sich während des ersten oder zweiten Bildersturmes<sup>(223)</sup>. Denn, was auch immer für eine Kreuzdarstellung sich im Variantenträger  $\gamma$  befunden haben mag<sup>(224)</sup>, der Kodex  $\eta$  dürfte sie weggelassen haben<sup>(224a)</sup>. Die Handschrift  $\theta$  ist zwar für das Kapitel XII, 3 nur durch den *Codex Cantabrigiensis Bibliothecae Vniuersitatis Additional 3049 (C)* bezeugt, so daß sich dessen Überlieferung nicht durch einen zweiten Zeugen von  $\theta$  überprüfen läßt. Doch dürfte sein Zeugnis zur Begründung der vorgetragenen Hypothese genügen. In *C* findet sich nämlich ein von einem Medaillon umrahmtes Triumphalkreuz<sup>(225)</sup>; die Bildlegende<sup>(226)</sup>, der "schlagende Beweis" des Sinaiten, ist in die Medaillonrahmung eingetragen. Sollte *C* an dieser Stelle nicht den Zustand der Überlieferung von  $\theta$  widerspiegeln,  $\theta$  also selbst kein Triumphalkreuz enthalten haben, dann dürfte sich in  $\theta$  entweder noch die ursprünglichere Kreuzdarstellung von  $\gamma$  vorgefunden haben, oder  $\theta$  hatte ebenso wie  $\eta$  jede Darstellung fortgelassen. Sollte letzteres der Fall sein, dann müßte *C* die Zeichnung erfunden oder aus einer Seitenüberlieferung empfangen haben. Da es aber trotz des év

(222) Vgl. S. CXXVIII ff., CXLIII. — Da sich das Alter des im *Codex Asbomensis Dionysii 596* erhaltenen Fragments einer Unzialhandschrift, eines Zeugen von  $\eta$ , nicht eindeutig auf das 8. Jahrhundert festlegen läßt, kann die Frage des doppelten *terminus ante* bzw. *post quem* (erster oder zweiter Bildersturm) nicht entschieden werden.

(223) Der erste Bildersturm unter den Kaisern Leo III. (717-741) und Konstantin V. (741-775) begann offiziell im Spätsommer 726 (vgl. St. GERO, *Iconoclasm*, 94-96), nicht erst 730 mit der Absetzung des Patriarchen Nikephorus (G. OSTROGORSKY, *Geschichte*, 137); die ikonoklastische Reaktion auf die 7. ökumenische Synode setzt 815 ein und bricht mit dem Tod des Kaisers Theophilus (842) zusammen.

(224) Vgl. S. CXLVI.

(224a) Diese Hypothese zum Kodex  $\eta$  besitzt eine hinreichende Wahrscheinlichkeit; sie setzt voraus, daß die Variante von  $T_2$  in XII, 3, 10 (vgl. S. CXXX mit S. CXXIX, Anm. 171), sollte sie im wörtlichen Sinn zu verstehen sein, nicht auf  $\eta$  selbst, sondern auf eine spätere Überlieferungsstufe Bezug nimmt.

(225) Es stellt eine verspielte Abwandlung des Triumphalkreuzes mit geschweiften, tropfenförmigen Enden dar, wie es auch im *Codex Mosquensis Bibl. Synodalis gr. 265 (Vlad. 197) (A)* und *Codex Vaticanus gr. 1967 (D<sup>2</sup>)* überliefert ist und in der Zeit des Bildersturmes verbreitet war; zur Literatur vgl. man H. BELTING und Chr. BELTING-IRM, *Kreuzbild*, S. 33, Anm. 15.

(226) XII, 3, 11-12.

σταυρῶ in der Inschrift des Medaillons — eine Lesart, die nur von den Zeugen der Familie  $\beta$  vertreten wird —, keine Hinweise auf eine Kontamination von  $C$  gibt und da es unwahrscheinlich ist, daß erst  $C$  bzw. eine von  $\theta$  unterschiedene Vorlage der Überlieferung von  $C$  das von einem Medaillon umrahmte Triumphalkreuz in die Überlieferung eingeführt hat<sup>(227)</sup>, dürfte die in  $C$  bezeugte Kreuzdarstellung schon in  $\theta$  vorhanden gewesen sein, sollte  $\theta$  nicht noch die ursprünglichere Darstellung von  $\gamma$  enthalten haben. Letztere war sicher kein Triumphalkreuz. Denn hätte  $\eta$  ein solches vorgefunden, hätte es dieses auch in der Zeit des Bildersturmes mitüberliefern können; auch dürfte es die Fähigkeiten eines Kopisten kaum überfordern, eine solch einfache vorgegebene Zeichnung zu reproduzieren. Die Kreuzdarstellung von  $\gamma$  war offensichtlich ein unter der Herrschaft ikonoklastischer Kaiser verbotenes Kreuzigungsbild<sup>(228)</sup>.

Den Text des Variantenträgers  $\gamma$  kennzeichnen vor allem Flüchtigkeitsfehler. In II, 3, 126 findet sich eine Interpolation; eine Randglosse, eine seit dem 6. Jahrhundert geläufige<sup>(229)</sup> Definition der hypostatischen Union, ist in den Text gewandert<sup>(230)</sup>.

Im folgenden sei eine Auswahl der Lesarten, welche den Variantenträger  $\gamma$  kennzeichnen, zusammengestellt<sup>(231)</sup>.

1. Lücken

a. Größere Auslassungen

II, 8, 7-8 διὰ – νεότητα  $BCN - KX_1YZ\Gamma_{39}$

XIII, 9, 34 μῆ<sup>1</sup> – αἰσθανόμενον  $C^2 - KQR T_2 X_1 Y$ <sup>(232)</sup>

XV, 73-74 ὅτι – παράνομον  $C^2 N\Delta - KX_2$

\*XXI, 1, 60-61 φωνή – γενομένου  $N\Delta - KX_2$

XXIV, 34-36 Σχόλιον – ὑποστάσεων  $N\Delta - KX_2$

(227) Man beachte, daß die Voraussetzung dieser Argumentation darin besteht, daß  $\theta$  jede Darstellung fortgelassen habe (eine Annahme, die für  $\eta$  wahrscheinlich ist [vgl. Anm. 224a]), daß also in der  $C$  bzw. seinen Vorstufen vorgegebenen Überlieferung kein Hinweis auf eine bildliche Darstellung vorlag. Es ist unwahrscheinlich daß man in nachikonoklastischer Zeit auf ein Triumphalkreuz zurückgegriffen hat.

(228) Vgl. zur Glosse περὶ εἰκόνοσ in  $\eta$ , S. cxxix f.

(229) Anast. Ant., *Capita*, 62. Spätere Quellen, in welchen diese Definition fortwirkt, sind z.B. Oxon. c. 12, 21, p. 166; Joh. Dam., *Dial.*, c. 65, 110 sq., p. 136 (PG 94, 664 A).

(230) Sie findet sich in  $BCE T_1 X_1 YZ\Gamma\Phi$ , nicht in  $K$ .

(231) "Bindefehler", besser Varianten mit bindender Kraft, werden mit Asterisk gekennzeichnet. Vgl. S. cxxiv f., Anm. 157.

(232) In  $N$  ist 30-35 ἀνθρώπου – νεκροί nicht mehr im Mikrofilm lesbar.

## Homoioteleuta und Zeilensprünge

- II, 8, 25 εὔρος – πλάτος  $BN\Gamma - KX_1YZ\Gamma$  39  
 VIII, 5, 49-50 παρέλαβον – φύσιν  $BD - HKQRX_2$   
 X.2, 7, 38-40 Τίς – διαμένειν  $BC - KX_2$   
 XII, 2, 16-20 Μή – Γρηγορίου  $C - KT_2X_2$   
 XIII, 9, 9-10 ὁ<sup>2</sup> – αὐτοῦ  $C^2N - KQRT_2X_1Y$   
 XIII, 10, 38-39 καὶ – πυρός  $C^2N - KQRX_2$   
 XIV, 1, 51 τὰ<sup>2</sup> – προσευχῆς<sup>2</sup>  $C^2 - KQRX_2$  (233)  
 XXIII, 3, 2-3 τὰ<sup>1</sup> – γνωμικῶς  $FND - KX_1Y$

## b. Kleinere Auslassungen

- I, 2, 66 σόν – τὸ<sup>4</sup>  $BN - KX_1$   
 I, 3, 24 τε  $BCDN - EKX_1Y\Phi$  (234)  
 II, 1, 45 λοιπὸν  $BC - EKT_1X_1Y\Phi$  (234)  
 II, 2, 1 τὸ  $BC - EKT_1X_1Y\Gamma$ , *exc.*  $\Phi$   
 \*V, 61 εἶναι  $BCD - EHKX_2$   
 VI, 1, 99 ἢ  $BCDN - HKX_2$   
 VII, 1, 115 γυναικῶν  $BCDN - HKX_2$   
 VIII, 4, 38 τινὶ  $BCDN - HKQRT_1T_2X_2$   
 VIII, 5, 70 καὶ δεσποτικῆς  $BD - HKQRX_2$   
 IX, 2, 73 ὁ  $BD - HKQRX_2$   
 X.1, 1, 42 καὶ  $BD$  69 -  $KQRX_2$   
 X.1, 2, 161 ὁ  $BD - KT_2X_2$   
 \*X.1, 2, 175 καὶ  $BD - KT_2X_2$   
 \*X.2, 5, 15 κατὰ τὸν  $BC - KX_2$   
 X.2, 6, 31 φησὶν  $BC - KX_2$   
 X.2, 7, 152 φύσιν, τουτέστι  $C - KX_2$   
 XIII, 2, 4 καὶ  $N - HKX_2$   
 XIII, 2, 22 λόγος<sup>2</sup>  $N - HX_2$  (22-24  $E\Gamma$  – ἐγένετο *om.*  $K$ )  
 XIII, 3, 66 καὶ  $CN - HKX_2$   
 \*XIII, 3, 76 παρακοῆς  $CN - HKX_2$  (ἀμαρτίας *coni.*  $C$ )  
 XIII, 4, 18 τε  $C - KT_2X_2$   
 XIII, 4, 40 ἀλλ' – ἀνθρωπον<sup>2</sup>  $C - KT_2X_2$   
 \*XIII, 4, 41 αὐτὸν  $C - KT_2X_2$   
 XIII, 4, 74 τινός  $C - KT_2X_2$   
 XIII, 4, 76 ἐκείνου  $C - KT_2X_2$   
 XIII, 5, 7 τοῦς<sup>2</sup>  $C - KT_2X_2$   
 XIII, 6, 7 καὶ ἀγία  $CN - KT_2X_1YZ$   
 XIII, 6, 65 καὶ  $CN - KT_2X_1YZ$   
 XIII, 7, 49-50 τοῦ οἴνου  $CN - KQRT_2X_1YZ$   
 XIII, 7, 102 καὶ  $CN - KQRT_2X_1YZ$

(233) In  $N$  ist 30-54 οὐδὲν – ἐσχίσε nicht mehr lesbar.(234)  $\Gamma$  läßt I, 3, 24 τε ebensowenig wie II, 1, 45 λοιπὸν aus, Lücken, die ansonsten alle Zeugen von  $\gamma$  vertreten.

- XIII, 7, 111 τὸν<sup>2</sup>  $CN - KQR T_2 X_1 YZ$   
 XIII, 7, 112 αὐτῆς  $CN - KQR T_2 X_1 YZ$   
 XIII, 8, 134 τοῖς  $C^2 N - KQR T_2 X_1 Y$   
 XIII, 10, 64 λέγω  $C^2 N - KQR X_2$   
 XIV, 1, 28 ὁ ποιητῆς  $C^2 N - KQR X_1 Y$   
 XIV, 2, 24 καὶ  $C^2 N - HKQR X_2$   
 XIV, 2, 41 τὸ δρώμενον  $C^2 - HKR X_2$ , *del. Q*  
 XVI, 20 γὰρ  $C^2 N \Delta - KX_1 YZ$   
 XVII, 37 τουτέστι  $C^2 N \Delta - KX_1 YZ$   
 XIX, 11 περὶ Χριστοῦ  $N \Delta - KQR X_2$   
 XX, 36 ὁ Χριστός  $C^2 N \Delta - KQR T_2 X_2$   
 XXII, 2, 86 καὶ<sup>1</sup>  $F N \Delta - KX_2$   
 XXII, 3, 30 ἢ τόδε  $F N \Delta - KX_2$

## 2. Zusätze

- \*VIII, 4, 34 πρὸς  $BCDN - KQR X_2$  (*exc. HT<sub>1</sub>T<sub>2</sub>*)  
 X.1, 2, 195 ὁ  $BD$  69 -  $KX_2$   
 X.2, 4, 35 τὰς τοιαύτας  $BC - KX_2$   
 X.2, 6, 58 τῆς ἐκκλησίας καὶ  $BC - KX_2$   
 X.2, 6, 67 αὐτοῦ  $BC - KX_2$   
 X.2, 7, 152 τε  $C - KX_2$   
 XIII, 6, 51 ἔπηξαν καὶ  $CN - KT_2 Z$  (ἔπηξαν  $X_1 Y$ )  
 XIV, 2, 80 Χριστὸς καὶ  $C^2 N - HKQR X_2$

## 3. Wortvarianten

- II, 5, 51 καθὼς  $N - EKT_1 X_1 YZ \Gamma \Phi$   
 II, 5, 121 ἐτρήθη  $BN - EKT_1 X_1 YZ \Phi$  *exc. \Gamma*  
 \*II, 8, 53 κλύειν  $BC$  (κλείειν  $FN$ ) -  $KX_1 YZ \Gamma$  39  
 \*II, 8, 151 ἀντεῖπωσι  $BCDFN - EX_1$  39 (ἀντιπῖπτοι  $K$ )<sup>(235)</sup>  
 \*III, 1, 10 ἀνθομολογηθὲν  $BCDFN - X_2$ <sup>(236)</sup>  
 \*IV, 19-20 καταγγελμάτων<sup>(237)</sup>  $BCN \Delta - EHKXY \Phi$   
 VIII, 2, 35 ποιούσιν<sup>(238)</sup>  $BCD - HX_2$  (ποιεῖ  $K$ )  
 VIII, 5, 17-18 οὐ  $BD - HKQR T_2 X_2$   
 \*VIII, 5, 133 χρόνον  $BD - HKQR X_2$   
 X.1, 1, 16 παριόντες  $BD$  69 -  $KR X_2$ , *del. Q*  
 X.1, 2, 45 συνηγμέναι  $BD$  69 -  $KT_2 X_2$

(235)  $Q, R, (R')$  lesen ἀπορούσι.

(236) Der Variantenträger  $v$  sowie  $Q$  und  $R$  haben diese Stelle verbessert. Hier mag auf einen anders gelagerten Fall hingewiesen werden, der aber eine Korrektur ohne Einblick in eine Seitenüberlieferung ausschließt, andererseits kaum zufälliger Natur zu sein scheint. In XXI, 3, 9-10 lesen  $\theta(FN \Delta)$  und  $X_2$  statt εὐθέως - ἐπινεμομένην ein μένειν, während  $K$  den ursprünglichen Wortlaut wiedergibt. Ist  $K$  doch kontaminiert?

(237) Es handelt sich hier um eine Konjekture, nachdem in  $\alpha$  das vorhergehende στρατευμάτων ausgefallen war.

(238) Vgl. Rom. 2, 14, aber auch VIII, 2, 38.

- \*X.2, 6, 81 ἑναρθρον BC -  $KX_2$   
 X.2, 7, 4 πότε BC -  $KX_2$   
 X.2, 7, 108 ὑπάρχει C -  $KX_2$   
 X.3, 56 ἐπαγορία C -  $KX_2$   
 XIII, 4, 1 αὐτόν C -  $KX_2$   
 XIII, 4, 5 καὶ C -  $KT_2X_2$   
 XIII, 6, 74 αὐτὴ CN -  $KT_2X_1Y$ , exc. Z  
 XIII, 6, 109 αὐταῖς CN -  $KX_1YZ$ , αὐτῶν  $T_2$   
 XIII, 6, 111 ἀμετατρέπτους CN - ἀμετατρέπτως  $KT_2X_1YZ$   
 XIII, 7, 35 Πόντακος CN -  $KQRT_2X_1Y$ , exc. Z<sup>(238)</sup>  
 XIII, 8, 36 αὐτῶν N -  $KQRX_1Y$   
 XIV, 1, 35-36 θαυματοποιίας  $C_2N$  -  $KQRX_1Y$   
 \*XXII, 3, 28 Ἐπὶ FNΔ -  $KX_2$
4. Formvarianten  
 II, 4, 100 σκαμωνία BCN -  $EKT_1X_1Y\Gamma\Phi$   
 X.2, 3, 133 τινῶν B -  $KT_2X_2$   
 X.2, 6, 19 τῆς BC - K, om.  $X_2$   
 \*XIV, 1, 62 λαλεῖν ἐκ τοῦ θεοῦ ἔλαβε  $C^2N$  -  $KQRX_2$   
 \*XXIII, 3, 70 ποιότητος NΔ -  $KT_2X_1Y$
5. Stellungsvarianten  
 V, 13 αἰῶνι *transp. post* μέλλοντι BCD -  $EHKX_2$   
 X.2, 5, 70 τὸ σῶμα *transp. post* λόγῳ BC -  $KX_2$   
 XIII, 4, 74 πτωχείας πάνυ C -  $KT_2X_2$   
 XIII, 9, 15-16 ἐμπτυόμενος *transp. post* δεσμούμενος  $C^2N$  -  $KQRT_2X_1Y$   
 XIII, 10, 69 ὁ Ἰησοῦς ἀμαρτία  $C^2N$  -  $QRX_2$ , del. K  
 XV, 10 Εὐγε ὑπὲρ  $C^2D$  -  $KX_2$   
 XXIII, 2, 93 Τοιαῦταί εἰσιν αἱ οὐσίαι FNΔ -  $KX_1Y$

## 4. Unsichere Zeugen.

## a. Der Codex Vindobonensis theol. gr. 40 (W).

Im Codex Vindobonensis theol. gr. 40 (W)<sup>(240)</sup> findet sich neben einem vereinzelt Fragment<sup>(241)</sup> fast der gesamte Text des Liber

(239) Dieselbe Lesart vertreten auch  $D^2$ , P und  $W^2$ . Vgl. S. CLIX, Anm. 283.

(240) Schon Ph. E. Pusey erkannte, wie eine dem Codex Vindobonensis theol. gr. 18 beigelegte Notiz zeigt, daß W auf Grund von Schrift und Lagenzählung ursprünglich der zweite Teil eines einzigen, heute in zwei Volumina, den Codices Vindobonenses theol. gr. 18 und 40, gebundenen Kodex ist.

(241) Das Fragment XVII, 3-42 Εἰ - Χριστῶ, welches man auch im Kodex 7, f. 410 des Klosters Leimon auf Lesbos antrifft, der die Antwort aber Kyrrill von Alexandrien zuschreibt, steht f. 146<sup>rv</sup> nach Dokumenten zum Filioque-streit zu Beginn eines Florilegs de processione spiritus. Es überliefert mit den Codices Parisinus gr. 1084 (P) und Vaticanus gr. 1116 (V) in XVII, 10 die Lesart ἐνότη.

*qui dicitur Dux Viae*. Dieser Text wurde von zwei Kopisten geschrieben. Der erste Teil ( $W^1$ ) stammt von jenem Schreiber aus der Wende des 12. zum 13. Jahrhundert<sup>(242)</sup>, auf den der Grundbestand des Kodex zurückgeht, der zweite Teil ( $W^2$ ) von einem Kopisten, der m. E. trotz der Tatsache, daß er auf Blatt 250<sup>v</sup> mit Zeile 10 unmittelbar nach dem ersten Schreiber fortfährt, kein Zeitgenosse desselben, sondern schon dem ausgehenden 13. vielleicht sogar dem 14. Jahrhundert zuzurechnen sein dürfte<sup>(243)</sup>. H. Hunger und O. Kresten neigen offenbar dazu, in den beiden Kopisten Zeitgenossen der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts zu sehen. Meine Hypothese hätte gewiß größere Wahrscheinlichkeit, wenn der zweite Kopist nur ausgefallene Blätter im Kodex ersetzt hätte; nun aber fährt er mitten auf f. 250<sup>v</sup> im Texte fort. Doch wie mag man hier Wahrscheinlichkeiten und Zufälle wägen? Ob jemand morgen oder eine, vielleicht zwei Generationen später ein begonnenes Werk vollendet, können wir nur auf Grund weiterer Informationen, die uns abgehen, entscheiden. Das Schriftbild von  $W^1$  wirkt archaisierend<sup>(244)</sup>, jenes von  $W^2$  im Vergleich damit "modisch"; in diesem Sinn besteht eine Übereinstimmung zwischen beiden Hypothesen<sup>(245)</sup>. Wenn es sich bei  $W^1$  und  $W^2$  eindeutig um Zeitgenossen handeln würde — um einen Schreiber, der sein Metier zur ausgehenden Komnenenzeit gelernt hat, und um einen Kopisten, der dem neuen Stil anhängt —, dann könnte die folgende Untersuchung schlicht von der Tatsache ausgehen, daß beide ein und dieselbe Vorlage benutzt haben, und  $W$  als einen, d. h. einheitlichen Überlieferungszeugen betrachten. Wenn im

τος. In von  $W$  unabhängiger Tradition findet sich im *Codex Ambrosianus gr. 1041* (H 257 inf.), f. 122 dasselbe Fragment ab Z. 9 mit dem Lemma Ἀναστασίου Θεουπόλεως und im *Codex Athonensis Vatopedi 236*, f. 162<sup>rv</sup> von Z. 9 bis 53 Οὐχ — ἰδιότητα.

(242) Das *Χρονικὸν ἐπιτομὸν* der Wiener Handschrift (ed. A. Pusch, Jena, 1908) endet f. 258 mit der Regierungszeit Kaiser Johannes' II. Komnenos: Ἀλέξιος ὁ Κομνηνὸς τὸν βοτανειάτην καθελὼν καὶ ἐν τῇ μονῇ τῆς Περιβλέπτου ἀποκείρας ἐβασίλευσεν ἔτη λζ' μῆνας δ' ἡμέρας ιε'. Ἰωάννης ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ πορφυρογέννητος μετὰ τελευτῆν τοῦ ἰδίου πατρὸς ἐβασίλευσεν ἔτη κδ' καὶ μῆνας η'. Die Handschrift ist also zumindest in die zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts zu datieren, möglicherweise aber dem 13. Jahrhundert zuzurechnen; denn die kalligraphische Schrift von  $W^1$  wirkt archaisierend.

(243) Zum betreffenden Text aus der *Panoplia dogmatica* des Euthymius Zigabenus auf f. 250<sup>v</sup> vgl. man den S. xxxv genannten, mir erst nach Abschluß der Edition vorliegenden Katalog von H. Hunger und O. Kresten auf S. 78, n. 50.

(244) Vgl. Anm. 242.

(245) Vgl. auch Anm. 254.

folgenden nicht so vorgegangen wird, um einerseits den Unterschied der Schrift von  $W^1$  und  $W^2$  ernstzunehmen und andererseits im Ansatz nicht schon andere Möglichkeiten auszuschließen, so hat dieses Verfahren zugleich den Vorteil, einen Prüfstein für beide Hypothesen zu liefern. Es wird sich zeigen, daß die Vorlagen von  $W^1$  und  $W^2$  eng verwandt sind, ja identisch sein könnten, was gewiß zugunsten der Hypothese spricht, die hier einen einmaligen, zusammenhängenden Schreibvorgang annimmt. Daß offenbar auch das Papier, welches  $W^2$  benutzte, sich nicht von jenem des ersten Kopisten unterscheidet<sup>(246)</sup>, spricht für diese Deutung. Andererseits, warum sollte diese Handschrift nicht erst einige Zeit später in derselben Bibliothek vollendet worden sein?

Der erste Teil ( $W^1$ ) teilt den Text in zwei Textgruppen ( $W^{1a}$ ,  $W^{1b}$ ) auf. Zunächst liest man ff. 147<sup>v</sup>-151 die Kapitel III, 1, 9 - V, 77 und IX, 1, 1-120 mit dem Hinweis im Lemma, daß Anastasius Mönch des Sinai war ( $W^{1a}$ )<sup>(247)</sup>. Nach einem knappen Exzerpt aus der Definitionensammlung auf f. 155<sup>r</sup><sup>v</sup>, welches mit II, 1, 27 Ὅρος einsetzt und bis II, 3, 54 Παῦλος eine Auswahl prägnanter Definitionen bietet, setzt die zweite Textgruppe ( $W^{1b}$ ) f. 155<sup>v</sup> mit der *Expositio concisa* (I, 2) ein. Der Kopist schreibt zunächst seine Vorlage bis zum Ende des 2. Kapitels ab<sup>(248)</sup>, überspringt dann die ff. 147<sup>v</sup>-151 geschriebenen Texte<sup>(249)</sup> und gibt mit veränderter Reihenfolge bis f. 175<sup>v</sup> den Text vom 6. Kapitel bis zum Ende des ersten Alexandriner Streitgesprächs im 10. Kapitel wieder<sup>(250)</sup>. Es folgt unmittelbar das 12. Kapitel gegen den Theopaschismus<sup>(251)</sup>, an welches sich mit dem Zitat aus Ps. Hippolyt von Rom, *De resurrectione et incorruptibilitate*, der Schluß des Dialogs mit einem Gaianiten aus dem 23. Kapitel anschließt<sup>(252)</sup>.

(246) Dies kann man den Angaben von H. Hunger und O. Kresten entnehmen.

(247) Es folgt ff. 151<sup>v</sup>-152<sup>v</sup> die hier und ansonsten anonym überlieferte *Concisa et perspicua fidei nostrae notitia*, welche J.B. PITRA, *Iuris ecclesiastici Graecorum Historia et Monumenta*, II, Romae, 1868, 271-274 aus  $W$  unter den Schriften der *gens Anastasiana* veröffentlichte.

(248) Nach II, 8, 154 wiederholt der Schreiber das Scholium II, 3, 18-49. Die Etymologien II, 4, 141-174 und 8, 1-82 läßt er aus. Den Text über die drei Weisen, in denen etwas οἰκονομικῶς ausgesagt werden kann (II, 8, 102-119) fügt er nach der Definition von οἰκονομία (II, 7, 10-11) ein.

(249) Diese Rücksicht, welche der Kopist auf seinen schon geschriebenen Text nimmt, kann man auch an der Tatsache belegen, daß er den in IX, 1, 111-114 ausgelassenen Satz Ἀπόφθεγμα - ῥήμα vor IX, 2, 3 καὶ nachträgt.

(250) VI, 2, 1 - VII, 2, 142; VI, 1, 1-131; VIII, 1, 1-5, 143; IX, 2, 3 - X, 1, 3, 29.

(251) XII, 1, 1 - 5, 18.

(252) XXIII, 2, 86 - 3, 15.

Mit f. 178<sup>v</sup> setzt die "verspielte" Zierschrift des gen. jüngeren Kopisten ( $W^2$ ), der vielleicht erst im 14. Jahrhundert lebte, ein<sup>(253)</sup>. Dieser Schreiber hat sich, wie die Überschriften und Scholien zeigen, teils in archaisierender Nachahmung der Schrift seines Vorgängers versucht. Er greift den Text des *Hodegos* dort auf, wo dieser (XII, 5, 18) im ihm vorliegenden Kodex abgebrochen war<sup>(254)</sup>, und schreibt ihn, wobei er den Schluß von  $W^1$ , nämlich XXIII, 2, 86–3, 15, wiederholt, bis zum Ende (XXIV, 121) ab.

Der überlieferungsgeschichtliche Zusammenhang muß für jede Textgruppe ( $W^{1a}$ ,  $W^{1b}$ ,  $W^2$ ) getrennt untersucht werden, da a priori nicht auszuschließen ist, daß sie aus handschriftlichen Zeugen verschiedener Herkunft stammen.

Ist bei  $W^{1a}$  mit der Möglichkeit zu rechnen, daß in dieser Textgruppe eine kontaminierte Überlieferung vorliegt? Außer V, 51 ἐν κωνσταντινουπόλει und IX, 1, 51 εὐαγγελίστηται gibt  $W^{1a}$  alle typischen  $\alpha$ -Lesarten wieder<sup>(255)</sup>. Ist  $W^{1a}$  gewiß ein Abkömmling von  $\alpha$ , so scheint sich die Frage, welchem Variantenträger  $W^{1a}$  näherhin zuzuordnen ist, nicht eindeutig beantworten zu lassen. In IV, 19–20 findet sich in  $W^{1a}$  nach der auf  $\alpha$  zurückgehenden Auslassung στρατευμάτων noch nicht die Konjektur καταγγελμάτων des Variantenträgers  $\gamma$  für καὶ ταγμάτων<sup>(256)</sup>; auch andere

(253) Neben ff. 178<sup>v</sup>–202 liegt ein Bruchstück von derselben Hand auch ff. 250<sup>v</sup>–251<sup>v</sup> vor. Der Kodex ist gegen Ende nicht mehr vollständig erhalten; denn nach f. 251 in der 55. Quaternio (jüngerer Zählung; 56. Lage älterer Zählung) sind sechs Blätter verlorengegangen, in der 50. Quaternio (jüngerer Zählung) vier Folia.

(254) Der Kopist  $W^1$  hat offensichtlich nach dem Abschluß des *Hodegos* Blätter unbeschrieben gelassen. Denn  $W^2$  setzt f. 178<sup>v</sup> ein, und  $W^1$  selbst fährt f. 202<sup>v</sup> mit Maximus Confessor, *De duabus Christi naturis* (PG 91, 145–149) fort. Ferner zählt die 48. Lage (jüngerer Zählung) neun Folia (ff. 197–205). Auf Grund der Methode, wie die Lagen beschrieben wurden, läßt sich schließen, daß  $W^2$  die freien Blätter (ff. 178<sup>v</sup>–180<sup>v</sup>, 198–200 und 202) nutzte und zwei Quaternionen (ff. 181–196) sowie ein Doppelblatt (ff. 197.201) hinzuhäftete. Sollte die hier vorausgesetzte Verfahrensweise unmöglich sein und die Tatsache, daß  $W^1$  auf dem Verso von Blatt 202 fortfährt nur so deutbar sein, daß  $W^2$  den zuvor stehenden Text schon geschrieben hat, bevor  $W^1$  sich auf f. 202<sup>v</sup> wieder aus Werk macht? Was sollte  $W^1$  bewogen haben, hier Blätter leer zu lassen, wenn er in der Hypothese, welche hier vorgezogen wird, nicht wußte, daß  $W^2$  den Text fortschreiben würde? Was sollte aber anderseits  $W^1$  bewogen haben, wenn er wußte,  $W^2$  würde im Text des *Hodegos* fortfahren, am Ende seiner Partie schon den Abschnitt XXIII, 2, 86–3, 15 abzuschreiben?

(255) Vgl. die Liste der  $\alpha$ -Varianten S. CLXXXVI ff.

(256) Der Text ist in  $W^{1a}$  im Unterschied zum Variantenträger  $\delta$  ( $A V \theta \Sigma$ ) auf Grund dessen, daß καὶ ausgelassen wurde, glatt lesbar.

$\gamma$ -Lesarten fehlen in  $\mathcal{W}^{1a}$  (257). Andererseits ist in  $\mathcal{W}^{1a}$  nach der *lacuna* IV, 137 τὸν – βουλούμενος, die neben  $\mathcal{W}^{1a}$  allen Zeugen von  $\gamma$  außer *HX* zukommt (Vgl. S. c f.), dieselbe Konjekture zu lesen, mit welcher der Variantenträger  $\theta$  einen sinnvollen Zusammenhang herstellte (258). Diese Beobachtung scheint auf den ersten Blick um so wertvoller, als auch eine Reihe von Übereinstimmungen mit dem *Codex Vindobonensis theol. gr. 166 (N)* bestehen (259). Und doch fehlen in  $\mathcal{W}^{1a}$  eine ganze Reihe von Varianten von *N* und weitere Berührungspunkte mit  $\theta$ . Einerseits liegt also  $\mathcal{W}^{1a}$  der Spaltung der  $\alpha$ -Überlieferung in ihre Zweige  $\gamma$  und  $\delta$  voraus, andererseits scheint  $\mathcal{W}^{1a}$  schon diese Spaltung vorauszusetzen, nicht aber jene der Variantenträger  $\eta$  und  $\theta$ . Ist  $\mathcal{W}^{1a}$  ein *textus contaminatus*, dessen Primärvorlage aus  $\gamma$ , dessen sekundäre Variantenschicht vielleicht aus einem Zeugen des Hyparchetypus  $\beta$ , näherhin aus der Überlieferung des Variantenträgers  $\lambda(I \Xi \Psi)$  stammt (260)? Diese Frage mag zunächst unbeantwortet bleiben.

Wenden wir uns  $\mathcal{W}^{1b}$  zu. Es ist offensichtlich, daß der Kopist bei der Abschrift Rücksicht nimmt auf den schon geschriebenen Text  $\mathcal{W}^{1a}$ . Es fragt sich nun, ob  $\mathcal{W}^{1b}$  aus derselben Vorlage wie  $\mathcal{W}^{1a}$  stammt.

Zunächst fällt auf, daß  $\mathcal{W}^{1b}$  von der im Variantenträger  $\lambda$  (261) bezeugten Textüberlieferung beeinflußt sein könnte.  $\mathcal{W}^{1b}$  mit  $\lambda(I \Xi \Psi)$  bzw. mit  $\zeta(I P \Xi \Psi)$  gemeinsame Varianten sind die Lücken II, 4, 63 δὲ; XII, 1, 2 τὸ und 3, 70 λόγου, die in allen  $\alpha$ -Zeugen fehlenden Worte X.1, 2, 15 καὶ und XII, 2, 20 τοῦ θεολόγου, die Lesart II, 2, 17 θεωρικὴν, ferner die Formvarianten II, 1, 45 καταισχυθησεται; 3, 4 ἀληθοῦς; VI, 1, 72 ὦσι; VIII, 1, 41 ἀνανεύσει; 2, 97 ἀφρόνως und X.1, 1, 33 ἀναγκάζητέ. Schließlich könnte sich in XII, 1, 15 ἐφετινὸν, das  $\lambda(I \Xi \Psi)$  mit ἐφεστῶτα,  $\mathcal{W}^{1b}$  mit ἐνεστῶτα wiedergibt, und in XII, 5, 18 τῷ ποιήσαντι, vermutlich einer Konjekture von  $\lambda$ , wo  $\mathcal{W}^{1b}$  τοῖς ποιήσασιν

(257) V, 13, 61; IX, 1, 94-95 (Homoioteleuton!).

(258) Ὁ wird El (in  $\mathcal{W}^{1a}$  Ἐάν) gelesen und IV, 139 ἔάν getilgt, ferner für προενέγκη ein προενέγκης eingeführt.

(259) Solche gemeinsamen Varianten sind z. B. III, 1, 9 ἐλαχίστου *om.*; 91 ὅτιπερ] ὅτι; 2, 30 αὐτοῖς (sonstige Zeugen von  $\alpha$  αὐτῶν); IV, 22 νῦν *om.*; 59 ἀνθρώπου (vgl. Anm. 260); 98 δὲ; 99 ἀγίου; 139 ταύτην.

(260) Vgl. IV, 59 ἀνθρώπου (vgl. Anm. 259); V, 44 *add.* καὶ. Mit  $\Xi \Psi$  gemeinsame Lesarten sind z. B. III, 2, 3 λόγους; IV, 91 ἀρειανικὴν; V, 45 ἐδίδαξε; 46 γοῦν; ferner im 9. Kapitel, wo auf Grund von Blattaussfall der Text in *I* fehlt, 1, 3 Ἀνεψύη und 72 χαρὰν, eine überlieferungsgeschichtlich ältere  $\zeta$ -Variante, da sie auch in *P* vertreten ist (vgl. S. CLXXX).

(261) Vgl. S. CLXXI ff.

liest, der Einfluß der Seitenüberlieferung verraten. Auch das in  $\gamma$  fehlende Scholium VI, 2, 18-19 könnte, wie es die Lücke  $\mu\acute{\iota}\alpha\nu \upsilon\pi\acute{o}\sigma\tau\alpha\sigma\iota\nu$  nahelegt, aus  $\lambda$  stammen.

Als  $\mathcal{W}^{1b}$  mit  $\beta$  gemeinsame Lesarten sind zu nennen I, 2, 110  $\acute{\epsilon}\chi\epsilon\iota\nu$ ; II, 3, 117 οὔτε; 7, 58 *add.* καὶ und VIII, 1, 6 ἀνωτάτω. Schließlich ist auf die Tatsache hinzuweisen, daß  $\mathcal{W}^{1b}$  als einziger  $\alpha$ -Zeuge das Scholium II, 3, 18-49 an diesem Ort und nicht am Ende des 5. Kapitels wiedergibt. Warum aber  $\mathcal{W}^{1b}$  das Scholium nach II, 8, 154 wiederholt, ist nicht ersichtlich.  $\mathcal{W}^{1b}$  kommt zwar in einigen Varianten mit  $\Xi\Psi$  im Unterschied zu  $I$  überein; doch dürfte es nicht möglich sein, auf Grund dieser Übereinstimmungen die kontaminierende Seitenüberlieferung in einer von  $\lambda$  unterschiedenen Vorlage von  $\Xi$  und  $\Psi$  zu suchen. Man vgl. die Lesarten, in denen  $\mathcal{W}^{1b}$  mit  $\Xi$  und  $\Psi$  übereinkommt:

## 1. Lücken

I, 2, 20 τοῦ

II, 2, 39 μέν

## 2. Zusätze

VIII, 3, 48. 57 τὸν

XII, 3, 43 τοῦ

## 3. Wortvarianten

VI, 1, 38 καὶ

IX, 2, 44 δυσσεβοῦς

VII, 1, 90 Ἰουστίνος (*Αὔγουστίνος codd. cett.*)

Gerade die letztgenannte Variante könnte auch auf eine Konjektur von  $\mathcal{W}^{1b}$  zurückgehen; zu einer solchen fordert der Kontext geradezu auf. Dann aber müßte man auch bei einigen anderen der aufgeführten Lesarten damit rechnen, daß in zwei verschiedenen Überlieferungen mehr oder weniger gelungene Konjekturen rein zufällig zusammentreffen, daß es sich also nicht um Indizien für eine Kontamination handelt<sup>(262)</sup>.

Sollte die Textgestalt von  $\mathcal{W}^{1b}$  kontaminiert sein, dann diene als Primärvorlage eine Handschrift der Familie  $\alpha$ <sup>(263)</sup>; sollte sie es nicht sein, dann könnte sie unmittelbar vom Kodex  $\alpha$  abstammen, während alle anderen uns erhaltenen Zeugen für diesen auf eine Handschrift  $\alpha'$  zurückgehen würden. Denn so könnte man auf den ersten Blick die Tatsache deuten, daß  $\mathcal{W}^{1b}$  nicht alle Varianten enthält, in welchen jene übereinstimmen.

Es handelt sich um folgende Lesarten:

## 1. Lücken

II, 1, 60 οἶον (*exc. K*)

II, 4, 9 καὶ

(262) Vgl. auch S. CLVI.

(263) Vgl. die Liste der  $\alpha$ -Varianten S. CLXXXVI ff.

- VI, 1, 89 ἐκέλευσεν (ἐκέλευεν *V*)  
 VI, 2, 50 μᾶλλον – διαβόλου  
 VII, 1, 70 τὸν  
 VII, 2, 24 καὶ<sup>2</sup> (*exc. HX*)  
 VIII, 2, 11 τὸν λόγον (*exc. V*)  
 VIII, 5, 19 Χριστοῦ (*exc. V*)  
 X.1, 2, 15 καὶ  
 X.1, 2, 80 Τοῦ αὐτοῦ (*exc. X*)  
 X.1, 2, 167 αὐτοῦ  
 XII, 3, 24-25 ὁμοῦ – αἰσχυρθέντες (*exc. V*)
2. Wortvarianten  
 II, 1, 52 ἀγνώριστα  
 II, 5, 26 Τετραχῶς  
 VII, 1, 83 καθαίρει  
 X.1, 1, 16 παρόντες  $\delta$  (ΑΘΣ, παρέντες *V*), παριόντες  $\gamma$
3. Formvarianten  
 I, 2, 11 αὐτῷ  
 II, 4, 33 ἔσται (*exc. CV*)  
 VIII, 4, 44 ἑώρακαν (*exc. V*)  
 VIII, 5, 51 ἐκατηράσατο (*exc. V*)  
 VIII, 5, 92 πέπονθαν (*exc. V*)  
 X.1, 1, 20 ἐλέγχουσιν (*exc. DV*)  
 X.1, 1, 33 ἀναγκάζετέ

Doch außer der Lücke VI, 1, 89 scheinen alle genannten Lesarten nicht als Bindefehler ansprechbar zu sein; teils können sie wie z. B. die Auslassung VI, 2, 50 zufällig mehrmals im selben Überlieferungszweig unterlaufen sein, teils fordern sie wie z. B. das fehlende τὸν λόγον in VIII, 2, 11, wo  $T_1$  ein τὸ λόγιον höchstwahrscheinlich konjiziert, eine Korrektur geradezu heraus; und ὁμοῦ – αἰσχυρθέντες in XII, 3, 24-25 könnte durchaus eine sekundäre Zutat sein, deren Existenz in  $\mathcal{W}^{1b}$  der Kontamination von seiten der  $\lambda$ -Überlieferung zuzuschreiben wäre.

Wenn man die Textgestalt von  $\mathcal{W}^{1b}$  mit jener der Familien  $\gamma$  und  $\delta$  vergleicht, so sind die Parallelen zu  $\delta$  wohl zufälliger Natur<sup>(264)</sup>; bei den wenigen mit  $\gamma$  gemeinsamen Lesarten<sup>(265)</sup> fällt besonders VIII, 5, 133

(264)  $\mathcal{W}^{1b}$  trifft sich an einigen Stellen mit dem Variantenträger  $\delta$  bzw.  $\kappa$  und der Überlieferung des Hyparchetypus  $\beta$  zugleich (vgl. z. B. I, 2, 6 δὲ *om.*; 3, 21 πρόγνωσις und IX, 2, 44 δυσσεβοῦς für  $\delta$ , II, 2, 17 θεωτικὴν für  $\kappa$ ). Weitere Übereinstimmungen mit  $\delta$  liegen z. B. in VI, 1, 50; VIII, 2, 16. 4, 90 vor.

(265) Bei der Untersuchung des Verhältnisses von  $\mathcal{W}^{1b}$  zu  $\gamma$  müssen einige Varianten, in denen beide Überlieferungen zugleich mit  $\Xi\psi$  bzw.  $\lambda(I\Xi\psi)$  übereinkommen, ausgeklammert werden. Es bleiben nur wenige  $\mathcal{W}^{1b}$  und  $\gamma$  gemeinsame Lesarten wie z. B. die Lücken II, 1, 45 λοιπὸν; 2, 1 τὸ; IX, 2, 73 ὁ; X.1, 2, 13 τὰ und die Stellungsvariante II, 2, 52 καὶ *transp. post* τοιοῦτος übrig.

χρόνον auf. Sollte  $W^{1b}$  doch ein kontaminierter Zeuge sein, dessen Primärvorlage innerhalb der Überlieferung von  $\gamma$  zu suchen ist<sup>(266)</sup>? Eine eindeutige Antwort ist m. E. nicht möglich.

Da die überlieferungsgeschichtliche Situation in  $W^{1a}$  und  $W^{1b}$  dieselbe zu sein scheint, liegt die Vermutung nahe, daß  $W^{1a}$  und  $W^{1b}$  auf ein und dieselbe Handschrift bzw., sollte  $W^1$  erst die vorliegende Textgestalt geschaffen haben, auf dieselbe Überlieferung zurückgehen<sup>(267)</sup>.

Im Unterschied zu  $W^2$  treten in  $W^1$  *lectiones meliores* auf, welche, sofern sich dies auf Grund der erhaltenen Textüberlieferung beurteilen läßt, Konjekturen darstellen und nur als solche bei der *constitutio textus* zu berücksichtigen sind. So liest  $W^1$  z. B. I, 3, 59 θεῖου πυρός, wo alle anderen Zeugen ein θεῖον πῦρ wiedergeben; nach I, 2, 121 ergänzt  $W^1$  διὰ, nach II, 5, 28 οὐσίᾳ ein μεῖζον καὶ und in IV, 73 ein καὶ τούτων. In V, 69 fügt  $W^1$  zum Namen des Kaisers Justinian das sicher nicht ursprüngliche τοῦ μεγάλου hinzu. In III, 1, 67 ersetzt  $W^1$  das nicht sehr geläufige παραυτὰ durch ein εὐθὺς; in VI, 1, 84, wo in allen Handschriften außer den Zeugen von  $\theta$  (BCDN) ἐκδόσεως zu fehlen scheint, findet sich die Konjektur ἐρμηνείας<sup>(268)</sup>; die Varianten VII, 2, 117 ἐμυσταγωγῆθη; VIII, 5, 99-100 τῷ ἀγίῳ πνεύματι ἐμπνευσθεῖσα und IX, 2, 45 Γρατιανοῦ sind gewiß sekundär. In IX, 1, 73 erschließt  $W^1$  ein vorzuziehendes φύσεων statt des ὑποστάσεων der übrigen Zeugen, in V, 11 ein πρεσβυτέρου statt διακόνου. Da der Text von  $W^1$  vielleicht von seiten der Überlieferung des Variantenträgers  $\lambda$  kontaminiert ist, kann die Tatsache, daß  $W^1$  an einigen Stellen Kenntnisse der Inhaltsangabe des *Hodegos* verrät<sup>(269)</sup>, nicht als ein vom Hyparchetypus  $\beta$  unabhängiges Zeugnis dafür gewertet werden, daß die Inhaltsangabe schon im Archetypus vorlag<sup>(270)</sup>.

(266) Als gemeinsame Varianten mit  $\theta$  sind aus der Liste S. cxxxvi ff. zu erwähnen: die Lücke II, 4, 2, die Wortvarianten II, 8, 121-122 und VI, 1, 32, die Formvarianten I, 3, 10 und II, 4, 107. Sie dürften zufälliger Natur sein.

(267) Deshalb wird im folgenden und im textkritischen Apparat nicht mehr zwischen  $W^{1a}$  und  $W^{1b}$  unterschieden.

(268) Diese Variante zeigt deutlich, daß man die Überlieferung  $W^1$  nicht einfachhin dem  $\gamma$ -Zweig  $\theta$  zuordnen kann. Vgl. zur  $\theta$ -Lesart S. cxliiii, Anm. 218.

(269) III, 1, 10 διδασκάλων *add.* Προοίμιον πρὸ τῆς πραγματείας (Inhaltsangabe Z. 9). Statt IV, 1-7 liest  $W^1$  Ἐξήγησις - Σευτήρου (Z. 10-12) ἐν βαβυλωνί γραφείῳ; V, 1 gibt  $W^1$  den in allen übrigen Handschriften fehlenden Titel Περὶ τῶν ἀγίων συνόδων (Z. 13) an.

(270) Daß die Inhaltsangabe doch auf den Archetypus zurückgeht, zeigt die Tatsache, daß sie nicht nur im *Codex Vaticanus gr. 1116* (V), für dessen Vorlage man einen Einfluß einer Seitenüberlieferung ( $\beta$ ) nicht ausschließen kann (vgl. S.

W<sup>2</sup>, der vermutlich im 14. Jahrhundert nachgetragene Text von XIII, 1, 1 – XXIV, 121, stammt von einem Zeugen des Hyparchetypus a ab<sup>(271)</sup>. Wenn man von den häufigen nur W<sup>2</sup> zukommenden Fehlern absieht<sup>(272)</sup>, gibt W<sup>2</sup> eine Textgestalt wieder, die sehr oft im Unterschied zu allen anderen Handschriften der Familie a die ursprüngliche Lesart enthält.

W<sup>2</sup> liest folgende Varianten, welche in den übrigen Zeugen des Hyparchetypus a auftreten, nicht<sup>(273)</sup>.

### 1. Längere Lücken

XIII, 5, 49-50 τὴν – εἶχε

XIII, 5, 77-78 τῆς – χωρισμός<sup>(274)</sup>

XIII, 5, 79 ἀληθῆς – τομῆ<sup>(274)</sup>

\*XIII, 7, 154-155 καταλιπῶν – παιδιῶδη

XIII, 10, 89-90 τὴν – ὁμοιωθεῖσαν

\*XIV, 2, 102-103 οἰκοῦντα – Χριστοῦ

\*XV, 13 τῆς – τριάδος

XXI, 4, 12 υἱοῦ – σχήματι

### Sonstige Lücken

XIII, 2, 83 γὰρ

\*XVI, 10 εἶναι

XIII, 5, 46 τὰ

XVII, 27 ἐν<sup>a</sup>

XIII, 5, 76 ἀληθῆς κέντησις

XIX, 7 καὶ ἀποφέρει

XIII, 5, 90 μὲν

XXI, 2, 18 Οὔτε] Οὐ

XIII, 6, 75 καὶ

XXI, 2, 41 καὶ

XIII, 7, 70 μυριάκις

XXII, 4, 33 ἄν

XIII, 7, 122-123 καὶ ἀποφορᾶς

XXII, 4, 45 ἐν<sup>a</sup>

XIII, 8, 82 ὁ

XXII, 4, 47 τόπω

XIII, 9, 47 τὴν

XXII, 4, 63 καὶ<sup>a</sup>

XIII, 10, 8 ἀγίαν

XXII, 4, 68 ὅλως

XIII, 10, 47 Θεός<sup>a</sup> – διψᾶ

XXIII, 2, 91 οὐ κοπιᾶ<sup>(275)</sup>

XVI, 2 τὸ

lxxiv ff.), sondern auch in einem weiteren a-Zeugen, dem *Codex Attonensis Kutilumensis gr. 178* (K), vorhanden ist, und in beiden Handschriften K und V bindende Varianten auftreten; vgl. S. cxxiii f., Anm. 152.

(271) Vgl. die Liste der a-Varianten S. clxxxvi ff.

(272) Im textkritischen Apparat wird nur eine Auswahl derselben geboten; Flüchtigkeitsfehler wie z. B. XVIII, 2 συνθέσεως] συνέσεως sind nicht aufgenommen worden.

(273) Jene Lesarten, denen bindende Kraft nicht eindeutig abzusprechen ist, werden mit einem Asterisk gekennzeichnet. Vgl. S. cxxiv f., Anm. 157.

(274) Vgl. S. cviii, Anm. 102.

(275) Die beiden Worte fehlen mit allen a-Zeugen auch in W<sup>1b</sup>.

## 2. Zusätze

XIII, 7, 105 ὅτι<sup>2</sup> *add.* καὶXIV, 1, 62 καὶ<sup>1</sup> *add.* τὸ

## 3. Wortvarianten

XIII, 4, 70 συναυλιζεσθαι XIX, 23 καὶ

\*XV, 92 (ῆ) ἀγία XXIII, 2, 11 ἄμωμον

## 4. Formvarianten

XIII, 6, 20 Ἀρματίτας XV, 39 ῥεθῆ

XIV, 2, 120 τοῦ σώματος XXI, 1, 63 κάκ

## 5. Stellungsvariante

XIII, 1, 62 τὸ ἅγιον ἄθάνατον πνεῦμα

Ferner fehlt eine Reihe von Varianten in *W*<sup>2</sup> und dem *Codex Vaticanus gr. 1116 (V)* (276), welche in allen übrigen Zeugen der Familie *a* vertreten sind, ohne daß sich zwischen beiden Überlieferungen eine Konvergenz feststellen läßt (277). Es handelt sich dabei

1. um die Unzialverlesung XXII, 3, 7 γράμμασι| πράγμασι (278)

## 2. um die Lücken

XIII, 6, 96-97 καὶ – ἄδη XXI, 2, 41 καὶ

XIII, 8, 7 τὰ<sup>2</sup> XXII, 2, 96 θεός<sup>1</sup>

XV, 42 δύο

um die Homoioteleuta

XV, 56-57 Σευῆροι – περιτομήν

XVI, 36 καὶ συμφυῶς

XXIII, 3, 2-3 τὰ<sup>1</sup> – γνωμικῶς

XXIII, 3, 24 καὶ ὁμοφυῆς

## 3. um den Zusatz XIII, 2, 16 ὄλη

## 4. um die Wortvarianten

XIII, 7, 113 ὄσας

XVI, 23; XVII, 4 Χριστοῦ

XXIII, 2, 64 ἐσκότασεν

## 5. um die Formvarianten

XIII, 7, 139 χρόνου

XIII, 10, 33 νεκρούς

(276) Vgl. S. LXXIV f., Anm. 33.

(277) *W*<sup>2</sup> stimmt mit *V* in folgenden Wort- und Formvarianten überein: XIII, 2, 32 μόνην (auch in *N* vertreten); 6, 103 αὐτή (vgl. Anm. 282); 10, 32 ἐγείραντα; XXII, 2, 53 δεικνύετε; 107 δίδειν (auch in *O* vertreten), ferner in den Lücken XIII, 2, 65 οἱ (auch *KX*); XV, 30 ἀγίας *om.* (auch in *M* und dem Variantenträger *γ*); XXII, 4, 76 οὖν; XXIII, 1, 10 σε (auch in *X*) und der Zusatz XVII, 48 τῷ, schließlich in einigen auch in der Überlieferung von *β* bezeugten Varianten (vgl. S. CLIX mit Anm. 280).

(278) Die Lesung des Variantenträgers *θ*, nämlich πέρασι, dürfte eine Konjekture im Ausgang von πράγμασι sein.

XXI, 4, 19 τὸ πῦρ

XXII, 4, 58 ἐπιλαμβανομένου

## 6. um die Stellungsvarianten

XIII, 1, 52 ψαλλόντων ὑμῶν καὶ λεγόντων

XIII, 8, 133 ἐν τοῖς καθ' ἡμᾶς

XXII, 4, 83 λέγειν *transp. post* ἀνέχεται

Hat  $W^2$  die genannten *lectiones meliores* in vertikaler Überlieferungslinie bewahrt oder aus einer Seitenüberlieferung empfangen? Ist  $W^2$  ein *textus contaminatus*? Die Frage gewinnt ihre Berechtigung, wenn man beobachtet, daß  $W^2$  an einigen Stellen mit den Zeugen des Hyparchetypus  $\beta$  übereinkommt.

$\beta$ -Varianten in  $W^2$  könnten zunächst die Zusätze XVIII, 21 θεὸν und XX, 72 πρὸς τὸ ὁμοούσιον sein, wenn auch nicht ausgeschlossen werden kann, daß sie schon im Archetypus  $\omega$  vertreten waren. Ferner schreibt  $\beta$  fast durchgehend Μωσῆς,  $\alpha$  aber Μωϋσῆς; XIII, 8, 85 und XIV, 1, 40 stimmt  $W^2$  darin mit  $\beta$  überein. Doch könnte diese Lesung ebenso wie die gemeinsamen Lücken<sup>(279)</sup>, Wort- und Formvarianten<sup>(280)</sup>, alles recht unbedeutende Abweichungen, rein zufälliger Natur sein.

Auch die Übereinkunft von  $W^2$  mit der in  $D^2$  fragmentarisch bezeugten Tradition von  $\beta$ <sup>(281)</sup> in den Varianten XIII, 4, 52 συνθέως; 56 ἐκότερον<sup>(282)</sup>; 64 *add.* ὁ; 7, 35 Πόντακος<sup>(283)</sup>; 109 αὐτή; 138 νευρῶν; 10, 48 πυρὸς und 54 πτύελοι|πτυελοι dürfte keine hinreichende Konvergenz aufweisen, um eine Kontamination anzunehmen.

Eine Kontamination der Textgestalt von  $W^2$  von seiten der Überlieferung des Hyparchetypus  $\beta$  läßt sich also nicht nachweisen. Wahrscheinlich geht  $W^2$  auf einen Kodex zurück, der dem Hyparchetypus  $\alpha$  näher steht als dessen Abschriften  $\gamma$  und  $\delta$ .

(279) XIII, 2, 58 ἐστι; XIV, 2, 74 τῶν; XV, 78 ὁ; XVII, 32 αὐτοῦ. Lücken werden im allgemeinen nicht durch Kontamination übertragen; vgl. P. MAAS, *Textkritik*, 9.

(280) XIII, 2, 24 εἶπη; vgl. XIV, 1, 6 αὐξοῦμενον; 55 ἠύλογησε. Man vgl. auch XV, 65 φασιν und XVII, 3, αὐτή. Außer XIII, 2, 24 und XV, 65 sind diese Lesarten auch in  $V$  vertreten.

(281) Vgl. S. CLXXXII ff.

(282) So lesen auch der Variantenträger  $\gamma$  und der *Codex Vaticanus gr. 1116* ( $V$ ); dasselbe gilt für die Lesart XIII, 6, 103 αὐτή.

(283) Diese Lesart bezeugt auch der Variantenträger  $\gamma$ . Geht sie also auf den Hyparchetypus  $\alpha$  zurück und wurde in  $\delta$  verbessert? Oder stammt sie gar, da auch in  $D^2$  und  $P$  bezeugt, aus dem Archetypus?

Seine Textgestalt berührt sich auf Grund von Fehlern, welche unabhängig von horizontal wirksamer Tradition im Laufe seiner eigenen Überlieferungsgeschichte entstanden sind, zufällig mit der Textform von  $\beta$  und jener der übrigen Abschriften von  $a$ . Wenn aber diese überlieferungsgeschichtliche Zuordnung von  $W^2$  zutreffend ist, dann müssen alle übrigen Zeugen des Hyparchetypus  $a$  von einem Kodex  $a'$  abstammen, der außer der Variante XIII, 4, 70 συναλλιζεσθαι, wo eine *lectio varians* von Act. 1, 4 nachwirken mag, nur Flüchtigkeitsfehler in die Überlieferung eingetragen hat<sup>(284)</sup>; diese dürften im allgemeinen zwar mittels *diuinitio* verbesserbar sein, doch für die Varianten XIII, 7, 113  $\delta\sigma\alpha\varsigma$ ; 154-155 καταλιπών - παιδιώδη *om.*; XIV, 2, 102-103 οἰκοῦντα - Χριστοῦ *om.* sowie für die Lücke XXI, 4, 12 υἱοῦ - σχήματι (sollte diese hier zu bedenken sein, d. h. sollte sie tatsächlich auf  $a'$  selbst zurückgehen und nicht zufällig mehrfach auf Grund des auslautenden Gleichklangs von  $\delta\mu\iota\omega\mu\alpha\tau\iota$  und  $\sigma\chi\eta\mu\alpha\tau\iota$  in der  $a$ -Überlieferung entstanden sein) ist eine den ursprünglichen Wortlaut treffende Konjektur unwahrscheinlich; für die Variante XIV, 2, 120 τοῦ σώματος stellt sich das Problem nicht, einen Eingriff in die Textgestalt vorzunehmen. Wie die Unzialverlesungen in  $a'$ , nämlich XV, 92 παγία] ἡ ἁγία und XXII, 3, 7 γράμμασι] πράγμασι, und die Tatsache, daß die Variantenträger  $\gamma$  und  $\delta$  Unzialhandschriften waren<sup>(285)</sup>, zeigen, war die Vorlage von  $a'$  in Unziale geschrieben.

#### b. Weitere Handschriften.

Der sorgfältigst in grazil kleiner Schrift geschriebene *Codex Oxoniensis Baroccianus 30* enthält ff. 31<sup>v</sup>-35 die Definitionensammlung (II, 1, 1 - 6, 2. 8, 73-119) in einer wahrscheinlich kontaminierten Textform. Die Primärvorlage geht auf den Variantenträger  $\theta$  zurück; eine nähere Zuordnung zu einem bestimmten Zeugen desselben ist nicht möglich<sup>(286)</sup>. Da einerseits nur ein Bruchteil der Lesarten von  $\theta$  in diesem Text auftritt, andererseits sporadisch gestreute Berührungspunkte zu den verschiedenen Zweigen der Überlieferung vorliegen, von denen auf Grund der

(284) Vgl. die Liste der Varianten S. CLVII-CLIX.

(285) Vgl. S. LXXXIV f.; CXLV (mit CXXVIII und CXLIII).

(286) Nach II, 3, 17 μορφή findet sich der Zusatz Ἐπιζήτησον εὐθέως τὰ ἀκόλουθα περὶ φύσεως, ἔνθα εὐρῆς κείμενον τὸν ἀστέρισκον· ἐν ᾧ καὶ προσγεγραμμένον ἐστίν, ὅσον τὸ ζήτημα; vgl. im kritischen Apparat den entsprechenden Zusatz der Zeugen von  $\theta$ , ferner die Tatsache, daß dessen Zeuge  $D$  vor dem Scholium V, 81 einen Asterisk überliefert.

Fülle an Sonderfehlern nicht auszuschließen ist, daß sie zufälliger Natur sind, läßt sich nur vermuten, es handle sich um einen vielleicht mehrfach kontaminierten Textzeugen von θ.

Im *Codex Vaticanus gr. 447*, wo man ff. 329-334<sup>v</sup> nach einer Zusätze einbringenden Rezension der aus der *Doctrina Patrum* bekannten alphabetischen Definitionensammlung<sup>(287)</sup>, ein Exzerpt aus dem zweiten Kapitel des *Hodegos* liest<sup>(288)</sup>, liegt ein analoger Fall zur Überlieferungsgeschichtlichen Einordnung des Baroccianus vor. Sicher ist, daß es sich um eine Textform handelt, welche sich vom Hyparchetypus α herleitet. Sporadisch treten Übereinstimmungen sowohl mit den Variantenträgern δ und θ sowie der Handschrift Y auf; im Vergleich zu den drei genannten Überlieferungszweigen besitzt jedoch der *Codex Vaticanus gr. 447*, wenn man von seinen relativ häufigen Sonderlesarten absieht, eine je weniger verderbte Textgestalt. Die Möglichkeit mittels unauffälliger Auslassungen, welche kaum durch Kontamination übertragen werden<sup>(289)</sup>, die Primärvorlage zu erschließen, entfällt bei dieser Handschrift, da der Kopist offensichtlich bewußt weitgehend die Kopula, Konjunktionen und Füllwörter ausläßt<sup>(290)</sup>.

### C. Der Variantenträger ε.

#### 1. Der Hauptzeuge, der *Codex Monacensis gr. 467 (M)*.

Der wichtigste Textzeuge für den Variantenträger ε ist der *Codex Monacensis gr. 467 (M)* aus dem 11. Jahrhundert, den

(287) *Doctr. c.* 33, p. 249-266; im *Vaticanus gr. 447* ff. 315-329.

(288) II, 1, 26-4, 20, 5, 1-7, 19 mit vielen Auslassungen wie z. B. II, 1, 37-46, 54-55, 2, 12-14, 5, 137-148, 6, 10-12, 22-7, 11. Das Lemma lautet Τοῦ ἁγίου Ἀναστασίου τοῦ Σινᾶ ὄρους. In der Handschrift 7, f. 411<sup>v</sup>, des Klosters Leimon auf der Insel Lesbos findet sich im Anschluß an ein hesychastisches Florileg (ff. 410<sup>v</sup>-411<sup>v</sup>) das Fragment II, 2, 8-17 in wörtlicher Übereinstimmung mit der kürzenden Neuformulierung, welche der *Codex Vaticanus gr. 447* enthält. In derselben Handschrift aus Lesbos werden in einem dyoenergetischen Florileg, dessen jüngstes Zeugnis aus Johannes von Damaskus stammt (ff. 399<sup>v</sup>-410<sup>v</sup>), f. 402 das Fragment II, 8, 87-100 mit dem Lemma Ἐκ τῆς βίβλου τοῦ ἁγίου Ἀναστασίου τοῦ Σινᾶ ὄρους πρεσβυτέρου, ἧς ἡ ἐπωνυμία Ὁδηγός, und f. 410 mit der Zuweisung an Kyrill (von Alexandrien) das Fragment XVII, 3-42 (vgl. S. CXLIX f., Anm. 241) überliefert.

(289) P. MAAS, *Textkritik*, 9; O. LENDLE, *Greg. Nys., Encomium*, 69.

(290) Eine zweite Hand hat über der Zeile öfter Varianten vermerkt. Diese stammen, wie besonders das II, 4, 8 zu θελητὸν hinzugefügte λήγον zeigt, aus einem Zeugen der selbständig überlieferten Definitionensammlung (vgl. S. CCXXIII, Anm. 16).

J. Gretser seiner Edition zugrundelegte<sup>(1)</sup>. Er enthält ff. 1-127<sup>v</sup> eine sorgfältig angefertigte Abschrift des *Hodegos* samt Inhaltsangabe. Wie die *in margine* stehenden Korrekturen zeigen, durch welche der Schreiber ihm unterlaufene Auslassungen, zumeist Homoioteleuta, nachträgt, wurde der Text nach seiner Fertigstellung vom Kopisten nochmals mit der Vorlage verglichen<sup>(2)</sup>. Ein Bibliothekar hat über viele Seiten, nachdem J. Gretser und der Kopist des *Codex Oxoniensis Bodleianus Auct. T. 1. 1 (olim Claromontanus)*<sup>(3)</sup> die Handschrift benutzt hatten, mit schwarzer Tinte verblichene Schriftzüge nachgezeichnet<sup>(4)</sup>. Er hat dabei nicht besonders aufmerksam gearbeitet. Denn manchmal läßt sich die unterliegende Schrift noch in ihrer abweichenden Lesart entziffern. Doch bieten dort, wo die ursprünglichen Schriftzüge des *Monacensis* nicht mehr lesbar sind, die Edition von J. Gretser und die Variantensammlung des *Codex Oxoniensis olim Claromontanus* eine sichere Basis, Fehler, welche der erwähnte Bibliothekar in den Text eintrug, auszuschneiden<sup>(5)</sup>.

Den Lesarten von *M* wird man oft den Vorzug geben müssen, sofern sich in ihnen höchstwahrscheinlich ursprüngliche Überlieferung erhalten hat; und doch ist seine Textgestalt einerseits durch viele mehr oder weniger lange Lücken entstellt, andererseits

(1) Vgl. S. CCXIX.

(2) Daß es sich um eine nachträgliche Korrektur handelt, zeigt der Umstand, daß ein Teil des Textes (ff. 91-104; S. 182-208) in Rußtinte geschrieben ist, die Verbesserungen aber wie z. B. XIII, 8, 99 ἡ – πτωχός und XV, 59-60 Ἀποκρίνονται – γέγονεν alle in jener braunen Tinte, in der auch Anfang und Ende des Textes geschrieben sind, nachgetragen wurden.

(3) Vgl. S. CLXXVII.

(4) Zumindest legt dies die Tatsache nahe, daß VI, 2, 69 J. Gretser statt ἀπέστειλε ein ἐπήγγειλε ediert, eine Lesart, die durch den *Codex Mosquensis Publicae Bibliothecae V. I. Lenin 131* (vgl. S. CLXIII ff.) bezeugt ist. In *M* selbst ist heute von der ursprünglichen Schrift nichts mehr zu erkennen; von der Hand des erwähnten Bibliothekars (*M*<sup>2</sup>) liest man aber ein ἐπέστειλε. In VI, 1, 89 ἐξεωσάμενος, eine Stelle, die J. Gretser nach den *Codices Vaticani gr. 727 (Θ)* und *1116 (V)* korrigierte (vgl. S. CCXIX f.), liest man heute ἐξεστησάμενος; der Kopist des *Codex Oxoniensis Bodleianus Auct. T. 1. 1*, der stets sorgfältig die Varianten von *M* am Rand seiner Abschrift des *Codex Parisinus gr. 1084 (P)* notierte (vgl. S. CLXXVII), las ἐξεγησάμενος. Anzumerken ist, daß sich in *M* noch die Glossen zweier jüngerer Hände finden, die für den Text unzerheblich sind, sowie die Korrekturen eines Lesers des 13./14. Jahrhunderts (*M*<sup>3</sup>), der z. B. III, 1, 73 φιλαρχίας; XVI, 14 ἀλλ' ὑπερπλήρης ὑπάρχουσα und XVII, 39 βοῶ am Rande nachträgt.

(5) J. Gretser und der Kopist des *Codex Oxoniensis* lasen z. B. im Zusatz zu XXIV, 48 λόγον ein τοπικῆν. Von den Schriftzeichen des 11. Jahrhunderts ist noch ein ...κῆν zu erkennen. In schwarzer Tinte liest man heute δεκ.κῆν.

durch häufige Konjekturen geglättet<sup>(6)</sup>. Schon das *inc.* verrät eine nicht ungeschickte Hand. *M* beginnt den *Hodegos* sorgfältig mit einem Lemma, welches Anastasios Sinaites als Verfasser angibt, und stellt das abschließende Scholium XXIV, 122-140 an den Anfang des Werkes<sup>(7)</sup>.

2. Eine kontaminierte Abschrift der Münchener Handschrift.

Einer der interessantesten Zeugen des *Liber qui dicitur Dux Viae* ist der *Codex Mosquensis Publicae Bibliothecae V. I. Lenin 131* (*Fund 339*) (L). Er stammt m. E. aus dem Übergang des 14. zum 15. Jahrhundert. Seine Schriftzüge zeigen eine gewisse Verwandtschaft mit dem sog. Metochitesstil<sup>(8)</sup>. Er enthält ff. 1-11<sup>(9)</sup> und 23-35<sup>v</sup><sup>(10)</sup> ein Fragment des *Hodegos*<sup>(11)</sup>.

Statt der *Synopsis synodorum* im 5. Kapitel des *Liber qui dicitur Dux Viae* gibt die Handschrift der Moskauer Lenin-Bibliothek eine eigene Katechese zu den 7 ökumenischen Konzilien wieder<sup>(12)</sup>, an welche sich ff. 15<sup>v</sup>-22<sup>v</sup> ein dyophysitisches Florileg anschließt, das im quellenkritischen Apparat und in den Testimonien als *Florilegium Mosquense* bezeichnet wird. Die Quellen dieses 111 Zitate vor-chalkedonischer Väter umfassenden Florilegs<sup>(13)</sup> sind der *Hodegos* selbst<sup>(14)</sup>, das bisher nur teilweise von A. Mai edierte Florileg aus dem 1. Buch des Leontius von Byzanz *Contra Nestorianos et Eutychianos*<sup>(15)</sup> und

(6) Sonderfehler von *M* werden im kritischen Apparat nur in einer Auswahl geboten, welche hinreichend die Eigenart dieser Überlieferung kennzeichnet.

(7) In der Vorlage von *M* und letztlich im Archetypus dürfte das Scholium am Schluß des *Hodegos* gestanden haben; denn darin stimmt die Überlieferung der Familie *a* mit jener des *Codex Oxoniensis* Roe 22 (O), einem Zeugen für β, überein. Diese Hypothese, daß *M* die Anordnung verändert hat, dürfte die wahrscheinlichere sein, selbst dann, wenn man geneigt ist, den Vorbehalt gegenüber O, seine Textgestalt sei aus der Überlieferung von *a* kontaminiert, sehr ernstzunehmen.

(8) Vgl. H. HUNGER, *Textüberlieferung*, 102.

(9) In der ersten Quaternio sind Blatt 2 und 7 umgekehrt eingehftet.

(10) Nach f. 31 sind drei Blätter verlorengegangen.

(11) I, 3, 80 - V, 7, 78 - VIII, 4, 100 λόγου; IX, 2, 26 - X.2, 2, 24 ὑπὲρ - σαρκωμένης.

(12) In diese wurde die V, 11-14 überlieferte Prophetie des Märtyrers und Bischofs Petrus von Alexandrien gegen Arius aufgenommen.

(13) Die Testimonien sind im Florileg von 1-100 und 1-11 durchnummeriert.

(14) Wie die Übereinstimmung des *Florilegium Mosquense* mit der Überlieferung von X.2, 7, 93-160 zeigt, übernimmt das Florileg Zitate aus dem *Hodegos*. Zumindest für diese Testimonien steht eindeutig fest, daß das Florileg nicht Quelle des *Hodegos* sein kann.

(15) Eine Analyse des Florilegs haben J.P. JUNGLAS, *Leontius*, 23 ff. und

zumindest noch eine dritte, nicht näher bestimmbare Sammlung<sup>(16)</sup>. Nach einem Anhang von drei Zitaten<sup>(17)</sup> folgt der Kopist wieder der Vorlage im *Hodegos*<sup>(18)</sup>.

Mit Ausnahme der Definitionensammlung (II, 1, 1 – 7, 86) kann *L* den gesamten Text des *Liber qui dicitur Dux Viae*, sofern er in *L* noch erhalten ist, aus *M* unmittelbar abgeschrieben haben. Die wenigen Fehler, welche *M* gegen *L* "trennen", könnte der Kopist von *L* leicht mittels Konjekturen verbessert haben<sup>(19)</sup>. An einigen Stellen scheint es sogar unabweisbar, daß in der Überlieferung von *L* Konjekturen vorliegen. So fehlt bei *M* in VIII, 1, 62 ἐτεροοῦσία; in 63 liest *L* nach ἐτερογενῆ ein ἐτεροφυῆ, wodurch wieder ein sinnvoller Zusammenhang gegeben ist. Auch in VIII, 4, 44, wo alle Handschriften außer den *Codices Taurinensis gr. 185* (*Q*), *Vindobonensis theol. gr. 306* (*R*) und *Vaticanus gr. 1101* (*T*) ein φυσικὴν οὐσίαν wiedergeben (φύσιν ἢ οὐσίαν ist nur eine Konjektur meinerseits), dürfte der Zusatz von θεᾶν ἢ vor οὐσίαν eine durch den Kontext angeregte Konjektur sein und nicht auf Kontamination durch eine Seitenüberlieferung zurückgehen<sup>(20)</sup>.

vollständiger R. DEVREESE, *Le florilège de Léonce de Byzance*, RevSR 10 (1930) 545-575 vorgelegt.

(16) Dieser sind die Zitate, welche Johannes Chrysostomus zugeschrieben werden (10-15), zuzuteilen; die Testimonien 10 und 11 könnten auf Nestorius zurückgehen.

(17) Der Anhang besteht aus dem 37. Kanon der Synode von Karthago (412) (K. RHALLES - M. POTLES, *Syntagma*, III, 400), einem Exzerpt aus Johannes Chrysostomus, *In ascensionem* (PG 52, 799, 9 – 800, 16), und dem bei Ps. Anastasius Sinaita, *Quaestiones*, 23 (PG 89, 540 C 7 – 541 B 6) überlieferten Testimonium aus dem *Ancoratus* des Epiphanius, c. 55, 1-3. 58, 1-8; p. 64, 8-17. 67, 10 – 69, 2.

(18) *L* wiederholt ebenso wie die *Codices Athonensis Laurae 131* (*A*), *Monacensis gr. 467* (*M*) und *Parisinus gr. 1084* (*P*) in V, 81 das Scholium II, 3, 18-49, welches die Zeugen des Hyparchetypus *a* nur an dieser Stelle überliefern.

(19) Varianten wie ein zusätzliches καὶ zu III, 2, 31 διδασκάλους oder ein fehlendes τοῦ vor IV, 115 Χριστοῦ sowie IV, 81 Μουναῶς können, da ihnen sicher keine trennende Kraft eignet, unberücksichtigt bleiben. Gewichtigere Fehler von *M* wie VII, 1, 11 παρὰ τοῖς *om.*; 2, 70 αὐτοφυῆ und X.1, 2, 171 ἐκ τῆς *om.* dürften mittels *diuinitio* heilbar sein. Daß *L* VI, 1, 89 ἐξεωσόμενος wiedergibt, *M* aber wahrscheinlich, wie es der *Codex Oxoniensis olim Claromontanus* nahelegt, ἐξεγησόμενος las (vgl. Anm. 4), dürfte ebenfalls kein hinreichender Grund sein, eine unmittelbare Abhängigkeit von *M* auszuschließen.

(20) Die Konjektur ist durch das vorangehende προσωπικὴν θεᾶν angeregt worden. Die genannten Handschriften *Q*, *R*, und *T* in der Textfolge *T*<sub>1</sub> (vgl. S. CII f.) lesen statt οὐσίαν ein θεᾶν (vgl. S. CVIII). Eine Kontamination der Textgestalt von *L* von seiten dieser Überlieferung ist trotz einer zweiten Parallele, nämlich des ebenfalls von *L* in VIII, 4, 62 wiedergegebenen Ἀντιβόρσις, auszuschließen, da weitere Anhaltspunkte fehlen.

Schließlich dürfte auch in VIII, 2, 21 ἰχώρων aus dem überlieferten χώρων konjiziert sein<sup>(21)</sup>.

In der Definitionensammlung folgt *L* weitgehend einer Überlieferung, wie sie der *Codex Vaticanus gr. 1974* bezeugt<sup>(22)</sup>. Aus *M* übernimmt *L* jedoch das *Etymologicum*<sup>(23)</sup>, die Scholien II, 3, 18-49<sup>(24)</sup> und 7, 37-38<sup>(25)</sup> sowie die Variante 1, 30 ὑπάρχοντες<sup>(26)</sup>.

### 3. Weitere Zeugen.

Im *Codex Laurentianus VI, 12*, ff. 219-227, und im *Codex Vaticanus gr. 419*, ff. 294-301, zwei Handschriften des 14. Jahrhunderts, ist ein Exzerpt aus dem *Liber qui dicitur Dux Viae* mit dem Lemma Ἐκ τῆς βίβλου Ἀναστασίου μοναχοῦ τοῦ ἁγίου ὁρουσ Σινᾶ überliefert<sup>(27)</sup>, welches aus der Vorlage des *Codex*

(21) Weitere Konjekturen dürften in II, 8, 37 γὰρ *add.* τινος; 64-65 νεάζον, wo alle Handschriften außer *L* νηπιάζον schreiben, und VII, 2, 70 *add.* λέγειν vorliegen.

(22) Die Lesarten des "Archetypus" und des Variantenträgers χ der selbständig überlieferten Definitionensammlung (vgl. S. CCXXXI, Anm. 16) treten auch in *L* auf; für die II, 4, 7-8 αὐτῆ θελητὸν in χ bezeugte Lesart αὐτῆ ληγον liest *L* ein korruptes αὐτολόγων. Eine Variante mit bindender Kraft findet sich in II, 4, 101 ἐνεργείας, wo der *Codex Vaticanus gr. 1974* φύσεως überliefert, *L* jedoch die Lesart des Vaticanus und von *M* miteinander zu φύσεως καὶ ἐνεργείας verbindet. Im Sinn eines Konvergenzargumentes können schließlich Varianten wie II, 2, 41 νεῦον|νεῦόν τε *L*, νεύοντι *Vat. 1974*; 4, 111 ἐχεφρόνως|ἐχεμφρόνως; 139 γὰρ *om.*; 140 πᾶσα *add.* ἢ; 150 διὰ - τὰ|διὰ *L*, διότι τὰ *Vat. 1974*; 5, 17 οὔτε δὲ|οὔδε ἢ und die Lücke 5, 117-118 ἄφθαρτον - δυνατόν gewertet werden. Die Lücke 4, 174 ἰδίας - τὰς<sup>2</sup> schließt *L* durch die Konjektur ἐκ τῆς. Die Lücken II, 4, 8 ἦγον κράτημα; 6, 8 ἀγαθῶν und 7, 12-13 οὐ - ἀλλοιωθέν sowie die Verderbnis 1, 33 αἵματος|σώματος des *Vat. 1974* konnte *L* im Rückgriff auf *M* verbessern.

(23) *L* gibt das *Etymologicum* nicht in der für den Variantenträger χ der selbständig überlieferten Definitionensammlung kennzeichnenden gekürzten Fassung (vgl. S. CCXXVI, Anm. 23) wieder. Alle Varianten des *Codex Monacensis gr. 467 (M)* im *Etymologicum* treten auch in *L* auf; vgl. den textkritischen Apparat.

(24) Mit *M* fehlt in *L* in II, 3, 31 λοιπὸν; in 44 hat *L* den Zusatz τὸν von *M* zu τουτέστι.

(25) Das Scholium wird von *L* an derselben Stelle wie in *M* (nach II, 7, 36) in den Text eingefügt. *L* läßt aber den Hinweis Σχόλιον fort.

(26) Weitere *M* und *L* gemeinsame Varianten sind z. B. II, 1, 42 ἐπιστομίζειν; 4, 23 ἴδιον; 181 εἶναι, wo die Zeugen der selbständig überlieferten Definitionensammlung ein εἶναι lesen, und 5, 72 νοητὸν. In II, 2, 4, wo *M* statt οὐσίας ein αἰτίας wiedergibt, ist *L* nicht mehr eindeutig lesbar; es scheint aber, daß *L* hier die Lesart von *M* bot.

(27) Das Exzerpt überliefert folgende Abschnitte: I, 3, 42-79; II, 8, 102-119; III, 1, 13-92. 2, 18-32; VI, 1, 3-2, 17; IX, 1, 112 ἀρκεί - 2, 95; X.1, 1, 3-58; X.2, 7, 176 - X.3, 62; XI, 3-46; XIII, 1, 9-66. 2, 79 Ἐχρηθ - 95. 10, 1-79;

*Monacensis gr. 467 (M)*, dem Variantenträger  $\epsilon$ , stammt<sup>(28)</sup>. Daß das Exzerpt nicht unmittelbar auf *M* zurückgeht, zeigen insbesondere die Lücken I, 3, 49-50 ἀλλὰ – δογματίσαντες, III, 1, 14 ὁ – λόγος und VI, 1, 86-87 μᾶλλον – φιλομυθῆ von *M*<sup>(29)</sup>. Zwischen dem Laurentianus und Vaticanus selbst besteht ebenfalls keine unmittelbare Abhängigkeit. Sie stammen beide von einem verlorengegangenen Kodex ab.

Sonderfehler des Laurentianus sind z. B. die Lücken III, 1, 38-40 ὡσπερ – πονηρά und XIII, 1, 38 ἐποίει, sowie die Wortvariante VI, 1, 89 ἐξεωσάμενος] ἀξίωσάμενος und die Stellungsvariante VI, 1, 96 πλάνη – παραδόσει. Als Sonderfehler des Vaticanus seien genannt die Lücken II, 8, 109 ὡς und VI, 1, 7-8 καὶ Ἀρειανῶν sowie die Wortvarianten I, 3, 72 ἐσήμανεν] ἐδήλωσεν; III, 1, 34 συνέχουσα; 68 παθοκινήτους] παθοχειροτονήτους und XIII, 10, 52 καὶ<sup>1</sup>] ἦ.

Im *Codex Vaticanus gr. 1664* findet sich ff. 156<sup>v</sup>-161<sup>v</sup> ein Fragment aus dem *Hodegos*<sup>(30)</sup>, das wahrscheinlich aus jener Handschrift stammt, aus welcher die Exzerpte des *Laurentianus VI, 12* und *Vaticanus gr. 419* abgeschrieben wurden. Denn für die Kürze des vergleichbaren Textes (III, 1, 13-92. 2, 18-32) treten auffällig viele gemeinsame Varianten auf:

- III, 1, 14 ἀλήθεια] αὐτοαλήθεια
- III, 1, 22 πολυτιμήτους
- III, 1, 57 ἐντὸς *transp. post* ἐαυτῶν] αὐτῶν
- III, 1, 70-71 τοῦ λόγου] λόγους καὶ
- III, 1, 80 καινοὶ] κοινοὶ

Doch kann bei diesem Text ein überlieferungsgeschichtlicher Zusammenhang mit einer Handschrift des Variantenträgers  $\theta$ ,

---

XVIII, 3 βουλόμενοι – 66; XXII, 3, 1-70 (ohne Z. 59-63). Vor jedem Abschnitt ist das Kapitel angegeben, dem er entnommen wurde. III, 1, 13-92 wird noch dem 2. Kapitel zugerechnet; X.2, 7 schon als 11. Kapitel gezählt. Diese verschobene Zählung hält sich bis zum 18. Kapitel, welches im Vaticanus als 17., im Laurentianus als 15. Kapitel bezeichnet wird, durch. Schließlich wird von beiden Handschriften das 22. Kapitel als 21. gezählt.

(28) Vgl. die Variantenliste S. CLXX f.

(29) Als Bestätigung, daß zwischen *M* und dem Exzerpt kein unmittelbares Abhängigkeitsverhältnis vorliegt, kann auch das Fehlen einiger unbedeutender Varianten von *M* wie der Lücken I, 3, 76 ἀποστόλων und II, 8, 111 δε, sowie der Wort- und Formvarianten VI, 1, 89 ἐξεγησάμενος (vgl. S. CLXII, Anm. 4), 126 παραταττόμενοι und IX, 2, 50 τιθυρίζοντες in der Überlieferung des Laurentianus und Vaticanus gewertet werden.

(30) II, 8, 141 – IV, 145; II, 8, 138-140.

vielleicht mit dem *Codex Vindobonensis theol. gr. 166 (N)* <sup>(31)</sup>, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reihe von Varianten deuten auf eine Kontamination von seiten dieser Überlieferung hin.

III, 1, 10 ἀνθομολογηθὲν (θ)

III, 1, 83 τοῦτο αὐτὸ τὸ αὐτὸ (N)

III, 2, 1-2 ὁ ὀρθόδοξος πρὸ τῆς διαλέξεως (N; doch auch ΞΨ)

III, 2, 30 αὐτοῖς (N; auch

IV, 34 γνώσεως (N; doch auch LΘΣ)

IV, 63 ὀλοτελῶς] ὀλοσχερῶς *Vaticanus*, ὀλοσχερῶς καὶ ὀλοτε-  
λῶς N

Man vgl. auch III, 1, 38.40 προσφέρει; III, 2, 10 θεοῦ, das in allen Zeugen des Hyparchetypus β fehlt, im *Vaticanus* aber vorhanden ist, und IV, 59 ἀνθρώπου.

Ein weiterer Textzeuge des Variantenträgers ε ist der *Codex Romanus Angelicus gr. 43*, eine von mehreren Kopisten des 14. Jahrhunderts geschriebene Handschrift. Der Kodex enthält ff. 225<sup>v</sup>-233 die Definitionensammlung samt ihrer unmittelbaren Einleitung und dem vor dem 3. Kapitel überlieferten Scholium <sup>(32)</sup>. Die Textform ist kontaminiert; die sekundäre Varietenschicht stammt aus der Überlieferung des Variantenträgers η <sup>(33)</sup>, vielleicht aus einer mit dem *Codex Athonensis Kutlumisii 178 (K)* verwandten Handschrift <sup>(34)</sup>. Die Primärvorlage ist eng mit dem *Codex Monacensis gr. 467 (M)* verwandt <sup>(35)</sup>. Doch auf Grund

(31) Vgl. S. CXXXIV f.; CXXXVI ff.

(32) I, 3, 1 – III, 1, 8; ein Lemma fehlt, der Text beginnt unmittelbar mit κεφάλαιον α'. Σὺν θεῷ κτλ. Im selben Kodex findet sich f. 5 innerhalb eines Florilegs der Abschnitt XXIV, 100-121 Νόμος – Ἀμήν mit dem Lemma Τοῦ ἁγίου Ἀναστασίου τοῦ Σινᾶ ἄρους τοῦ καὶ χρηματίσαντος πατριάρχου Ἀντιοχείας Θεουπόλεως, ἔνθα καὶ τὴν βίβλον τὴν λεγομένην Ὀδηγὸν ὑπηγόρευσεν.

(33) Zusätze weisen auf die Abhängigkeit von η hin: I, 3, 52 *add.* τῷ (cf. I Cor. 3, 19); II, 1, 2 *add.* καὶ ἀποστολικῆς; 4, 158 *add.* λύκος διὰ τὸ λύειν οἴκους; 168 *add.* πρόβατον διὰ τὸ πρὸ πάντων βατεῦσθαι αὐτό und III, 1, 8 *στιζέως add.* Ταῦτα – ἐπιτυχεῖν ἁμήν (vgl. den *textkritischen Apparat* zu II, 8, 154 *γνωρίζεται*), vgl. auch die Stellungsvariante II, 4, 93 δύο *transp. post* Χριστῷ. Hinzukommen *lectiones meliores*, wie sie im Variantenträger η erhalten sind, wie z. B. II, 1, 9 ὡς ὑποτέτακται und 8, 64 «ὄρανος». In II, 8, 117 liest man τούτους, nicht αὐτούς wie in M, ferner in II, 4, 89 ein γὰρ.

(34) Auf einen Zusammenhang mit der in K bezeugten Überlieferung deutet der Zusatz II, 4, 55 ὀρωμένον *add.* εἰς ἣν εἶχεν, wobei der *Angelicus* ebenso wie K das folgende Εἰ οὖν εἶχεν beibehält; vgl. auch die Formvariante II, 4, 54 κοινὸν.

(35) In kleinen Lücken und besonders unauffälligen Sonderfehlern folgt der Text des *Angelicus* konstant der Überlieferung von M; z. B. I, 3, 27 συνευχάμεν; 35 καὶ *om.*; 83 ἄγα *om.*; II, 1, 30 ὑπάρχοντες, wo der *Angelicus*

des Einflusses der Seitenüberlieferung und auf Grund dessen, daß sich der Unterschied zwischen *M* und dem Variantenträger  $\epsilon$  für den vom *Codex Angelicus* überlieferten Text nur für die Abschnitte I, 3, 42-79 und II, 8, 102-119 eindeutig verifizieren läßt<sup>(36)</sup>, kann nicht entschieden werden, ob er auf *M* oder eine ältere Überlieferungsstufe als *M* zurückgeht. Ebenso wenig wie der *Laurentianus VI, 12* und der *Vaticanus gr. 419* enthält der *Angelicus* zwar die Lücken I, 3, 49-50. 76 und II, 8, 111 von *M*, doch dies dürfte bei kontaminierter Tradition kein genügendes Kriterium sein, die Frage zu entscheiden.

EXKURS: Der *Codex Athonensis Laurae 131 (B 11)*.

Die Handschrift *B 11* der Großen Laura ( $\Lambda$ )<sup>(37)</sup> konnte ich im Herbst 1974 für zwei kurz bemessene Nachmittage in der Klosterbibliothek einsehen und teilweise kollationieren. Der aus dem ausgehenden 10. Jahrhundert stammende Kodex enthält auf seinen 158 erhaltenen Folia<sup>(38)</sup> nur den *Liber qui dicitur Dux Viae*. Der Text ist nach seiner Fertigstellung von einem Korrektor durchgesehen worden, wie die am Rand von einer zweiten Hand nachgetragenen Auslassungen des Kopisten zeigen.

Da die Kollation rasch erfolgen mußte und im Vergleich mit der bei J.-P. Migne nachgedruckten Gretserschen Edition<sup>(39)</sup>, die den *Codex Monacensis gr. 467 (M)* zugrundelegt<sup>(40)</sup>, erfolgte, eine spätere Kontrolle dieser Notizen aber nicht möglich war, können die nachfolgenden Ausführungen nur von beschränkter Gültigkeit sein. Eines ist jedoch sicher: auch bei genauerer Kollation von  $\Lambda$  werden sich für die *constitutio textus* keine wesentlich neuen Ergebnisse erbringen lassen.

---

ὑπάρχοντες καὶ ὡς ὀρίζοντες überliefert; 42 ἐπιστομίζειν; 51 ἐστὶ, ἐν *om.*; 52 ὀρήρητα; 60 ὀρίστον; 2, 4 αἰτίας; 25 εἰπον. Schließlich sei auf drei Varianten derselben Art, in denen auch der *Codex Laurentianus VI, 12* und der *Codex Vaticanus gr. 419* mit *M* übereinkommen, nämlich I, 3, 45 ἀλλ' ἀλλὰ; 58 ἐν φιλοσοφίᾳ und 71 τί *om.*, verwiesen.

(36) Weil nur hier die Überlieferung des *Laurentianus VI, 12* und des *Vaticanus gr. 419* zum Vergleich herangezogen werden kann.

(37) Vgl. S.N. SAKKOS, *Anastasis*, 106.

(38) Das Blatt 1 des Kodex ist verlorengegangen. Der Text beginnt f. 1 (heutiger Zählung) mit dem Titel des 18. Kapitels in der Inhaltsangabe (Z. 57). Die zweite Quaternio ist heute nach der vierten eingebunden. Ab f. 150 ist der Kodex stark beschädigt. Der Text endet f. 158<sup>v</sup> mit XXIV, 91 αἰῶνας, doch scheint das Schlußblatt der 20. Quaternio verlorengegangen zu sein.

(39) PG 89, 36-309.

(40) Vgl. S. CCXIX.

In der Vorlage von Λ ist I, 3, 23 – II, 1, 12 ἡμετέραν – θεός<sup>2</sup> ausgefallen. Dieser Bruch im Text (f. 6) beweist, daß heute keine Abschriften von Λ in direkter Überlieferung erhalten sind. Es mögen noch eine Reihe von Sonderlesarten von Λ angeführt werden, welche diese Tatsache bestätigen.

## 1. Lücken

I, 1, 4 βίον	VIII, 2, 2 τὰ
I, 2, 26 καὶ – ἀνθρωπότητα	X.2, 5, 55 φύσει
II, 5, 62-63 καὶ θερμαντικὴ	X.2, 6, 71 παρακαλῶ
II, 5, 101-103 αἰσθητήριον – οὖν] αἰσθητόν	

## 2. Wortvarianten

I, 1, 30 καὶ] δὲ	II, 8, 5 ῥῆον] σωτήριον
I, 2, 21 ἀποκρινέσθω] ἐκκρινέσθω	II, 8, 19 φθίσις] φθορά
II, 4, 18 ἐπίδειξις (W)	VIII, 2, 4 ἀποστόλων] ἀποστολικῶν
II, 4, 116 ἀποδειξέω] ἐκδειξέω	X.2, 3, 93 ὑμῶν] αὐτῶν
	XII, 1, 19 γε] καὶ

## 3. Formvarianten

I, 2, 41 τὸ] τὰ	X.1, 3, 20 φλυαροῦνται
II, 8, 17 θνήσκοντα] τεθνηκότα	X.1, 3, 23 Δός] Δόσον

## 4. Stellungsvarianten

I, 1, 62-63 πεποίηκεν <i>transp. post</i> Ἀλικαρνασέα
II, 1, 51-52 ἐν ἀνθρώποις κατ'οὐσίαν
II, 5, 146-148 <i>transp. post</i> II, 6, 2 πίστις
II, 7, 8 τοῦ Χριστοῦ ὁ τόκος

Hinzufügen läßt sich die Konjekture II, 3, 8 ἀλλ'οὐκ] καὶ μὴ und der Zusatz zu II, 7, 16 κίνησις *add.* ζήτησον μετὰ ε' φύλλα περὶ τοῦ οἰκονομικῶς καὶ εὐρήσεις.

Obwohl Λ nicht die Fülle der für M und den Variantenträger ε typischen Wortlücken besitzt<sup>(41)</sup>, steht die Textgestalt dieser Handschrift jener des *Codex Monacensis gr. 467 (M)* am nächsten.

## 4. Der Variantenträger ε.

Der Variantenträger ε enthielt, wie die Münchener Handschrift und der Kodex der Μεγίστη Λαύρα sowie die Kapitelangaben des Exzerpts in den *Codices Laurentianus* und *Vaticanus*

(41) Da die Nachprüfung der Kollation von Λ vorläufig nicht möglich ist, möchte ich auf die Wiedergabe von Variantenlisten verzichten, da Fehler in diesen unvermeidlich wären.

bezeugen, den gesamten *Hodagos*. Im folgenden sei eine Liste der dem erschlossenen Kodex  $\epsilon$  wahrscheinlich<sup>(42)</sup> zukommenden Varianten zusammengestellt. Sie zeigt, daß in  $\epsilon$  vor allem Flüchtigkeitsfehler auftreten, wie sie auch dem sorgfältigsten Kopisten bei seiner Arbeit unterlaufen.

## 1. Lücken

I, 3, 71 $\tau\iota$	IX, 2, 31 $\chi\rho\iota\sigma\tau\omicron\upsilon$
II, 8, 101 $\tau\omicron\upsilon$	IX, 2, 43 $\pi\acute{\alpha}\lambda\iota\nu$
III, 1, 51 $\tau\acute{\alpha}$	IX, 2, 53 $\lambda\acute{\epsilon}\gamma\epsilon\iota\nu$
III, 1, 70 $\tau\omicron\upsilon$	XI, 18 $\omicron\upsilon\upsilon$
III, 1, 72 $\tau\acute{\omega}\nu \acute{\epsilon}\kappa\kappa\lambda\eta\sigma\iota\alpha\sigma\tau\iota\kappa\acute{\omega}\nu$	XIII, 1, 39 $\tau\rho\iota\alpha\delta\iota\kappa\eta\varsigma$
IV, 29 $\tau\eta\varsigma$	XIII, 10, 37 $\omicron\upsilon\upsilon$
IV, 39 $\epsilon\acute{\iota}\tau\alpha$	XIII, 10, 54 $\kappa\alpha\acute{\iota} \acute{\epsilon}\kappa\kappa\rho\iota\theta\acute{\epsilon}\nu\tau\alpha$
IV, 40 $\kappa\alpha\acute{\iota}^2$	XVIII, 38 $\delta\upsilon\omicron$
IV, 99 $\kappa\alpha\acute{\iota}$	XVIII, 57 $\acute{\epsilon}\tau\iota$
IV, 113 $\tau\omicron\upsilon^2$	XVIII, 64 $\pi\acute{\alpha}\lambda\iota\nu$
VI, 1, 26 $\tau\acute{\omega}\nu \omicron\phi\epsilon\omega\nu$	XXII, 3, 34 $\mu\omicron\iota$
VI, 1, 38 $\tau\omicron\nu$	XXII, 3, 47 $\pi\alpha\tau\acute{\epsilon}\rho\omega\nu$
IX, 2, 26 $\tau\acute{\omega}\nu$	XXII, 3, 51 $\phi\eta\sigma\acute{\iota}$

## 2. Zusätze

III, 1, 15 <i>add.</i> $\kappa\alpha\acute{\iota}$	XVIII, 32 <i>add.</i> $\lambda\acute{\epsilon}\gamma\epsilon\iota\nu$
III, 2, 31 <i>add.</i> $\kappa\alpha\acute{\iota}$	

## 3. Wortvarianten

I, 3, 58 $\acute{\epsilon}\nu \phi\iota\lambda\omicron\sigma\phi\acute{\iota}\alpha$	VI, 1, 123 $\acute{\epsilon}\kappa\omega\phi\epsilon\upsilon\sigma\alpha\nu$
II, 8, 117 $\kappa\alpha\tau'\alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon\varsigma$	X.2, 7, 180 $\sigma\acute{\upsilon}\mu\phi\rho\nu\alpha\varsigma$
III, 1, 29 $\acute{\epsilon}\rho\epsilon\upsilon\nu\acute{\alpha}\nu$	X.2, 8, 10 $\acute{\omicron}\mu\omicron\lambda\omicron\gamma\omicron\upsilon\acute{\omicron}\nu\tau\omega\nu$
IV, 140 $\delta\omicron\zeta\acute{\alpha}\zeta\omega\nu\tau\alpha\iota$	XI, 38 $\theta\epsilon\omicron\lambda\omicron\gamma\omicron\varsigma$
VI, 1, 41 $\upsilon\acute{\iota}\omicron\upsilon$	XVIII, 25 $\pi\alpha\rho\alpha\delta\epsilon\acute{\iota}\gamma\mu\alpha\sigma\iota$

## 4. Formvarianten

IV, 116 $\tau\acute{\omega}\nu \delta\iota\alpha\iota\rho\acute{\epsilon}\sigma\epsilon\omega\nu$	XIII, 1, 51 $\alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon$
VI, 1, 124 $\phi\omega\nu\eta\varsigma \acute{\epsilon}\pi\alpha\rho\delta\omicron\nu\tau\omega\nu$	XIII, 10, 56 $\pi\acute{\alpha}\nu\tau\alpha$
IX, 2, 28-29 $\tau\eta\varsigma \phi\omega\nu\eta\varsigma$	XIII, 10, 75 $\acute{\alpha}\delta\eta\nu\eta \acute{\alpha}\delta\omicron\upsilon$
IX, 2, 32 $\alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon$	XVIII, 28 $\omicron\upsilon\delta\acute{\epsilon}\nu$
IX, 2, 48 $\sigma\upsilon\mu\phi\omega\nu\acute{\iota}\alpha\varsigma$	XXII, 3, 22 $\alpha\upsilon\tau\omicron\iota\varsigma\ ] \alpha\upsilon\tau\alpha\acute{\iota}\varsigma$

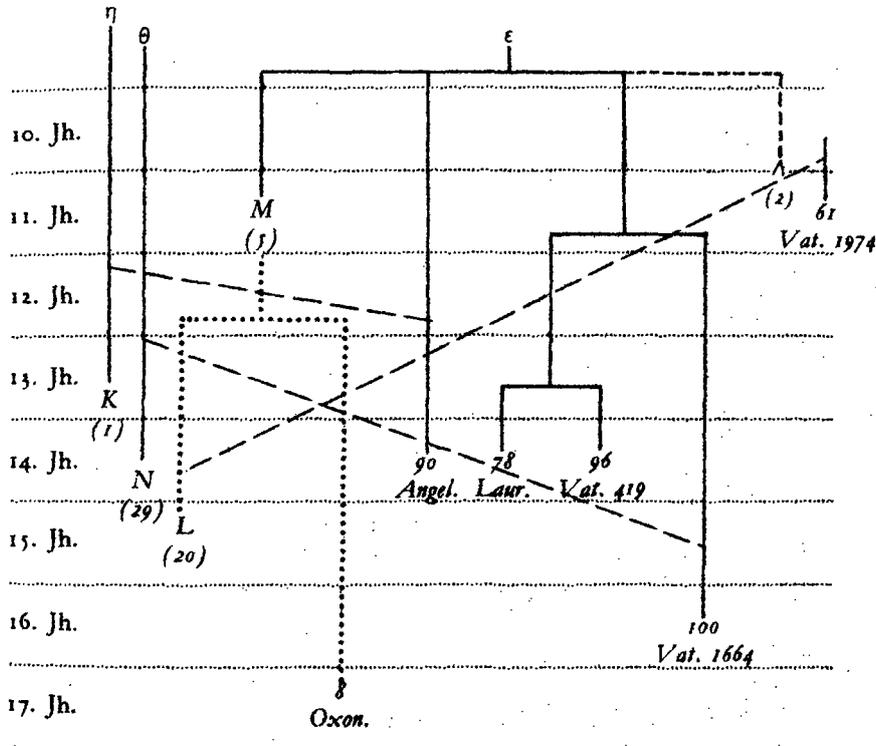
## 5. Stellungsvarianten

III, 1, 63-64 $\delta\iota\alpha\pi\alpha\acute{\iota}\zeta\omicron\upsilon\sigma\iota - \delta\iota\alpha\sigma\acute{\upsilon}\rho\omicron\upsilon\sigma\iota$
IX, 2, 26 $\tau\eta\varsigma \text{'}\acute{\alpha}\nu\alpha\tau\omicron\lambda\omicron\iota\kappa\acute{\omega}\nu \phi\omega\nu\eta\varsigma$
IX, 2, 82 $\eta \phi\acute{\upsilon}\sigma\iota\varsigma \acute{\epsilon}\sigma\tau\acute{\iota}\nu$

(42) Diese Einschränkung ist notwendig, da meiner Teilkollation von  $\Lambda$ , die sich an einer mit  $M$  eng verwandten Textgestalt orientierte, nur mit Vorbehalt zu trauen ist.

X.1, 1, 7 δογματικὰς φωνὰς  
 X.1, 1, 50 πολὺς λαδς  
 XIII, 1, 30 ἐνώσει – θεώσει  
 XVIII, 41 πραγμάτων κτιστῶν

Das Ergebnis der Untersuchung läßt sich in folgendem Stemma veranschaulichen :



#### D. Der Variantenträger ζ.

##### 1. Der Variantenträger λ.

###### a. Die Zeugen.

Die *Codices Vaticani gr. 451* (Ξ) und 509 (Ψ) sind Abschriften ein und derselben Handschrift, in der auch der *Hadegos* überliefert war; durch dessen Kollation ist diese These hinreichend gesichert. Die Sonderfehler beider Handschriften schließen ein unmittelbares Abhängigkeitsverhältnis aus.

1. Sonderfehler des *Codex Vaticanus gr. 451* (Ξ).

## a. Lücken

I, 3, 81 τοὺς	XVI, 21 ἄλλ' ἐπειδὴ
VII, 2, 40. 88 πατέρων	XXI, 2, 8 αὐτὸ
VII, 2, 105 εἰς μέσον	XXIII, 3, 53 οὐσίας
IX, 2, 93 γὰρ	

## b. Wortvarianten

I, 1, 38 δι' ὑπ'	VII, 1, 99 ἔπηξαν
I, 2, 22 θεοῦ	IX, 1, 10 τὸ ἀσέβημα
I, 2, 125 καινοπρεπῆ	IX, 2, 93 πάντων
II, 1, 42 δὲ	X.2, 3, 36 οὐκ ἔστιν
II, 4, 139 γὰρ] καὶ	X.2, 3, 111 ἑτέροις] ἑκατέροις
V, 25 αἴρεσιν] διαίρεσιν	

2. Sonderfehler des *Codex Vaticanus gr. 509* (Ψ) sind vor allem Lücken wie z. B.

I, 1, 36 καὶ – δεῖνα <sup>2</sup>	II, 2, 40-41 πνεῦμα – κινούμενον
I, 1, 55 καὶ ἡμεῖς	II, 3, 11 ὡς οὐσα
I, 2, 8-9 καὶ δυσσεβῶς	II, 5, 138 ὑλικόν
I, 2, 58 αὐτοῦ	X.2, 7, 181 τῶν δογμάτων
I, 2, 116 πως	XVI, 36 καὶ συμφυῶς
II, 1, 50 ἄλλ'	

Die erschlossene Handschrift bot den Text des *Hodegos* einerseits mit vielen Flüchtighkeitsfehlern, zu denen sicher auch ein Teil der zahlreichen Wortvarianten zu rechnen ist. Andererseits versucht sie an einigen Stellen mittels Konjekturen den Text zu verbessern. Kontaminierender Einfluß einer Seitenüberlieferung läßt sich bei Ξ und Ψ gemeinsamen Varianten nicht erkennen.

Fluchtighkeitsfehler sind z. B. die Ξ und Ψ gemeinsamen Lesarten II, 3, 98 ὀρνέων; 4, 99 ψυχικὰς; 167 βαδίζειν] βδίζειν; 188 ὄρεξις] ἔξις; 5, 86 ἀψηλάφητον] ἀψόφητον; 7, 47 ἐπλάττετο; VI, 2, 5 Μερικὰς] Μετὰ; X.2, 8, 4 δηλωτικῆ] δουλωτικῆ und die häufig auftretenden Lücken wie z. B. II, 1, 22 εἰδήσεως; 32 ὅτι; 45 ἐν; 52 καὶ<sup>2</sup>; 58. 59 δὲ; 2, 21 ἦ<sup>1</sup>; 32 καὶ; 39 μέν; 53 τῶ; 3, 78 δὲ und das Homoioteleuton III, 2, 21-22 καὶ<sup>1</sup> – πατέρων. Als Ξ und Ψ gemeinsame Varianten sind ferner einige größere Auslassungen wie z. B. II, 2, 29-31 ὁμογενῆς – εἶποις und 4, 45-46 τὰ – βροτοὶ bzw. Zeilensprünge wie XII, 4, 17-22 καὶ<sup>2</sup> – προφέρετε und 5, 8-14 ἀθάνατος – λέγετε sowie die Zusätze II, 4, 81 αἰσθητῶν *add.* ἐνέργειαν und 5, 77 ἐπουράνια *add.* καὶ σώματα ἀνθρώπινα zu nennen.

Eine Konjektur dürfte in der Ξ und Ψ gemeinsamen Vorlage in XII, 3, 80 gegeben sein, wo dieser Kodex für das im Variantenträger ζ ausgefallene φύσιν ein ζέσιν einsetzt. In X.2, 5, 80 liest der *Codex Parisinus gr. 1084* (P), wie Ξ und Ψ ein Zeuge von ζ, statt ἀπειθῶς ein ἀπαθῶς; die Lesart ἐμπαθῶς in Ξ und Ψ dürfte als Konjektur ihrer

gemeinsamen Vorlage zu verstehen sein. Auch in VII, 1, 90 dürfte die *lectio* Ἰουστίνος aus einem vorgegebenen Αύγουστίνος konjiziert sein<sup>(1)</sup>. Weitere Beispiele von *diuinatio* sind wahrscheinlich II, 2, 33 οὐδαμῶς; 3, 63 Φυλάξαι; X.2, 6, 33 τῷ und XXIII, 3, 70 ποιότητος] ποιότητος *add.* καί.

Im *Codex Constantinopolitanus Metoch. S. Sepulcri* 797 findet sich ff. 70-77 ein Exzerpt aus der Definitionensammlung des *Hodegos*<sup>(2)</sup>, welches der Schreiber dieser Handschrift, der Mönch Isaak<sup>(3)</sup>, aus der Ξ und Ψ gemeinsamen Vorlage anfertigte<sup>(4)</sup>. Eine Abschrift dieses Exzerpts überliefert der *Codex Constantinopolitanus Metoch. S. Sepulcri* 303 (255), ff. 207a<sup>r</sup>-208<sup>v</sup>, an welche sich ff. 208<sup>v</sup>-211 das erste Kapitel des *Hodegos* in einer Textgestalt, die auf den *Codex Mosquensis Bibl. Synodalis gr. 443 (Vlad. 232) (Y)* zurückgeht<sup>(5)</sup>, und schließlich ff. 211-213 ein Nachtrag anschließt, welcher die im Exzerpt des Mönches Isaak auf den ersten Blick ausfallenden Textteile, nämlich II, 1, 1-60 und 5, 137-7, 86, enthält<sup>(6)</sup>.

(1) Vgl. S. CLIV; CXCIX.

(2) II, 2, 1-5, 133 mit dem Lemma Ὅροι - λεγόμενοι (II, 1, 1-2) ἐκβληθέντες ἐκ τοῦ βιβλίου τοῦ ἁγίου Ἀναστασίου τοῦ Σιναΐτου, οὗ ἡ ἐπωνυμία Ὁδηγός. In dem Exzerpt sind außer Anfang und Ende der Definitionensammlung die Abschnitte II, 3, 64-77 Ἐὰν - ἁγίων; 84-137 Ἡ - δυνάμεων; 4, 11-20 Τριχῶς - παρατροπή; 33-48 Ἰδίωμα - τεχνῶν; 54-174 Θέλημα - προσηγορίας; 188-190 Θέλημα - ἐστίν; 5, 34-39 Ἡμιούσιον - ἀμφότερα und 74-94 Περὶ - εἶπεν ausgelassen worden.

(3) Nach II, 5, 133 liest man f. 77 die Mitteilung Ταῦτα ἐν συντομίᾳ ἐξεβλήθη ἐκ τῆς βιβλίου τῆς Ὁδηγοῦ, καὶ σύγγνωθί μοι, τιμιώτατε πάπα κύριε Γεώργιε καὶ ἐμοὶ κατὰ πάντα ποθεινότατε, ὅτι οὐκ εὐχέρησα καὶ πλείονα κατὰ τὸ παρὸν γράψαι· δοίη σοι ὁ θεὸς σύνεσιν διὰ τούτων καὶ τὰ λείποντα ἐνοῆσαι. Ἐρρωσο· ὁ σὸς Ἰσαὰκ μοναχός.

(4) Die Sonderfehler von Ψ wie z. B. die Lücken II, 2, 10 καί; 34 ἡ; 38 λέγεται; 40-41 πνεῦμα - κινούμενον; 3, 11 ὡς οὐσα und 13 αὐτό treten im Constantinopolitanus nicht auf. Eher könnte die Vorlage des Isaac Monachus in Ξ zu vermuten sein; doch liest der Constantinopolitanus mit allen übrigen Zeugen des Hyparchetypus β II, 2, 40 ἐκπορευτῆ, der Vaticanus aber ἐκπορευτική; ferner fehlt in ihm die Lücke II, 5, 26 ὁμοούσιον<sup>a</sup> von Ξ und schließlich gibt er II, 2, 17 statt der Ξ und Ψ gemeinsamen Variante θεωτικὴν ein θεωρητικὴν wieder.

(5) Vgl. S. xciv f. Wie in Y beginnt der Text, dessen Lemma Τοῦ αὐτοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ἀναστασίου τοῦ Σιναΐτου lautet, mit I, 3, 1-13 φυλάξωμεν, um dann ebenso wie in Y neu mit I, 1, 1 anzusetzen und das erste Kapitel unter Auslassung von I, 1, 62 - 2, 72 (vgl. S. xciv, Anm. 57) bis zum Ende wiederzugeben.

(6) Es wird vor dem Lemma Ἀναστασίου πατριάρχου Θεουπόλεως vom Kopisten darauf hingewiesen, daß es sich um den Anfang der f. 207a<sup>r</sup> beginnenden Definitionensammlung handle. Der Text geht auf einen Zeugen des Variantenträgers ψ der selbständig überlieferten Definitionensammlung zurück; vgl. S. ccxxv.

Der älteste Zeuge für den Variantenträger  $\lambda$  ist der aus dem 12. Jahrhundert stammende Kodex 57 des Handschriftenfonds des Hl. Grabes in der Jerusalemer Patriarchatsbibliothek (I). Der in ihm ff. 2B-112<sup>v</sup> überlieferte *Hodegos* des Sinaimönches Anastasius hat, da zwei Lagen und einige Folia verlorengegangen sind, eine starke Einbuße seines Textbestandes erfahren<sup>(7)</sup>. Die Überlieferung, welche *I* bezeugt, hängt weder von jener der  $\Xi$  und  $\Psi$  gemeinsamen Vorlage ab<sup>(8)</sup>, noch ist sie mit diesem erschlossenen Kodex identisch<sup>(9)</sup>. Vielmehr stammt sie wie die in  $\Xi$  und  $\Psi$  vorliegende Textgestalt von einem gemeinsamen Ahnen, dem Variantenträger  $\lambda$ , ab.

#### b. Der Variantenträger $\lambda$ .

Der verlorengegangene Kodex  $\lambda$  ließ manche Teile des *Liber qui dicitur Dux Viae* fort. So fehlen in ihm das *Etymologicum* (II, 8, 1-82), das Kapitel VIII, 5, 1-75, die beiden letzten Alexandriner Religionsgespräche samt dem Exkurs zur  $\mu\acute{\iota}\alpha\ \phi\acute{\upsilon}\sigma\iota\varsigma$ -Formel (X.3, 1 – X.5, 69), die Ausführungen über das anthropologische Paradigma der Christologie (XVIII, 1-66) und ein Teil der Aporien des 20. Kapitels (Z. 69-93)<sup>(10)</sup>. Schließlich finden sich im Variantenträger  $\lambda$  nicht die Kapitel XIII-XV und XXII; vom 21. Kapitel enthält  $\lambda$  nur die Zeilen 1, 36 – 2, 50; doch scheinen diese Kephalaia auf einer früheren Überlieferungsstufe ausgelassen worden zu sein, ohne daß ein Eingriff in die Kapitelzählung vorgenommen wurde. Denn  $\lambda$  zählt das 19. Kapitel,

(7) Zunächst ist der Anfang des Werkes verlorengegangen; f. 2B beginnt mit I, 3, 4 (λο)γικῆς. Nach f. 64 (heutiger Zählung) ist eine Quaternio (VIII, 5, 124 – X.1, 1, 11 ἀπεδείξαμεν – και), nach f. 104 vermutlich, sofern die Überlieferung von  $\Xi$  und  $\Psi$  zum Vergleich herangezogen werden kann (vgl. Anm. 10), eine weitere Quaternio (XVI, 51 – XXI, 2, 30 ἵνα – ἀνά[ληψιν]) ausgefallen. Schließlich fehlt der Schluß des *Hodegos* ab XXIII, 3, 65 λόγον. – Im Mikrofilm der Washingtoner Kongressbibliothek wurden ff. 8<sup>v</sup>-9 übersprungen.

(8) Die  $\Xi$  und  $\Psi$  gemeinsamen Varianten schließen diese Möglichkeit aus. Zu den S. CLXXII f. genannten Lesarten lassen sich insbesondere sehr viele Wortvarianten wie z. B. II, 2, 5 ἀνύπαρκτος; 10 θέσει; 40 δύναμις; 4, 72 ζωτικῆς; 80 ἀψευδῆς; 88 πάντοτε hinzufügen.

(9) Diese Möglichkeit ist, da für  $\Xi$  und  $\Psi$  der Einfluß einer Seitenüberlieferung nicht greifbar wird, durch Zeilensprünge (II, 5, 94-95 κατὰ – Χριστὸν; 7, 29-31 ἐστὶν – αὐτεξουσιότης) und sonstige Lücken von *I* (II, 7, 66 καὶ ὀνότης; III, 1, 32 καὶ ἔχειν; VII, 2, 16-20; XII, 4, 28-42 Τί – δύνανται) ausgeschlossen.

(10) Dafür, daß in  $\lambda$  die Kapitel XVIII, 1-66 und XX, 69-93 fortgelassen wurden, liegt direkt nur das Zeugnis von  $\Xi$  und  $\Psi$  vor. Indirekt bezeugt aber auch *I* diese Lücke. Denn berücksichtigt man, daß beide Abschnitte in  $\lambda$  ausgefallen sind, dann fehlt in *I* nach f. 104 genau eine Quaternio (vgl. Anm. 7).

einen Einwand *ex mente Nestorianorum* gegen die Severianer, als 18., nicht, wie es zu erwarten wäre, als 15. Kapitel, und das 23. als 22. Kapitel<sup>(11)</sup>. Offensichtlich hat der Kopist von λ das Bewußtsein gehabt, nur ein Kapitel, nämlich das 18., ganz ausgelassen zu haben.

Im Variantenträger λ finden sich neben einer Reihe auffälliger Verderbnisse<sup>(12)</sup>, Verbesserungen und Zusätze, die teils von einem gehobeneren, sozusagen "reineren" Sprachniveau, teils vom Gegenstand mehr oder weniger gefordert sind. Diese Textveränderungen dürften, da sich keine Kontamination durch eine uns erhaltene Seitenüberlieferung eindeutig nachweisen läßt<sup>(13)</sup>, als Konjekturen anzusprechen sein.

Im folgenden sei eine Auswahl solcher Konjekturen zusammengestellt. In II, 1, 11 verbessern alle Zeugen von λ Ὅσαχῶς zu Ποσαχῶς; doch wird Ὅσαχῶς in II, 1, 16. 43. 2, 1. 26. 37 beibehalten; die Ξ und Ψ gemeinsame Vorlage schreibt II, 1, 27. 2, 18 Ποσαχῶς, während II, 2, 8 und 5, 68 alle Zeugen und der *Codex Parisinus gr. 1084* (P)<sup>(14)</sup> Ποσαχῶς bieten.

Ferner lesen die Zeugen von λ in II, 1, 45 καταισχυθήσεται, die übrigen Textzeugen καταισχύνεται, in 4, 125 θεωρεῖν, wo der Archetypus höchstwahrscheinlich θρεῖν bot, und in 127 θεωρεῖ (θρεῖ Archetypus ω); in II, 4, 128-129, wo der Hyparchetypus β ἄνω θριωπής las, konjiziert λ ein ἄνω θεωρητικῆς, in 146 ein στεβρόως, VIII, 2, 97 ἀφρόνως statt ἀφρονες (ω), X.1, 1, 55 ein ἐξενεγκών, X.1, 2, 171 ἀπολογουμένου statt ἀπολογούμενος (ω), X.2, 7, 67 ἀκούσουσιν statt ἀκούσωσιν (ω), XII, 5, 18 τῷ ποιήσαντι statt τοῦ ποιήσαντος (ω) und in XXIII, 1, 64 ἀποτιθῶμεν statt ἀποτιθοῦμεν (ω) und 72 ψιλὸς ἄρτος statt ψιλόν (ω).

Konjekturelle Zusätze liegen z. B. in II, 3, 70 ὁ θεός; 80 ἦτοι ἡ κοινότης; 4, 39 τριχῶν; 162 ἔτη vor. Bei schon bekannten oder als bekannt vorausgesetzten Personen setzt λ oft den Artikel zum Namen hinzu. Statt θεός zieht λ ὁ θεός vor. Konjekturen, welche den Sinn der Aussage verfehlen, dürften in VI, 1, 49 *add.* οὐ; VIII, 4, 70 *add.* οὐκ und XII, 1, 15 ἐφεστῶτα vorliegen; man könnte hier auch auf VIII, 5, 105-106

(11) In Ξ und Ψ ist diese Zählung für das 19. Kapitel, in I für das 23. Kapitel bezeugt.

(12) Z. B. I, 3, 45 ἰδιωτικῶ; 67 σύμπρακτον; II, 4, 105 ψυχρῶν] ψυχρῆν; 149 ὄλοφος und ὄλλειν (*fort.* ὀλλύειν, ὀλλύναι); X.2, 6, 57 Σχολοῖς] Σχολαίσις.

(13) Nicht ausschließbar ist eine Kontamination durch eine verlorengegangene Tradition, welche der Textgestalt des Archetypus ω überlegen war (vgl. das Fragment im *Codex Ambrosianus gr. 489* (L 88 *sup.*) und *Vaticanus gr. 662*, S. cxvι). Für die Edition hat jedoch eine solche Hypothese keinen anderen Stellenwert als jene, es handle sich in λ um Konjekturen.

(14) Vgl. S. CLXXVI ff.

τὸν Χριστὸν] τοῦ Χριστοῦ hinweisen. Daß es sich in λ höchstwahrscheinlich um Konjekturen handelt, zeigt besonders deutlich die Lesart ἔγερσιν für XXIII, 2, 27 ἀνάστασιν, die sich durch den Kontext (Z. 24) nahelegt; der Variantenträger ζ<sup>(15)</sup> las hier vermutlich ἔνωσιν.

## 2. Der Hauptzeuge, der Codex Parisinus gr. 1084 (P).

Der wichtigste Textzeuge des Variantenträgers ζ ist trotz seiner stark verderbten Textform<sup>(16)</sup> der *Codex Parisinus gr. 1084* (P), eine sorgfältig, in 20 Zeilen je Seite geschriebene Pergamenthandschrift des 11. Jahrhunderts.

Der Text des *Hodegos* beginnt f. 1 mit I, 1, 11 συγτυγχάνειν. Die untere Hälfte des ersten Folium ist, wie eine Notiz auf Vorblatt I zeigt, am 14. 11. 1898 zerstört worden, wodurch die Zeilen I, 1, 18-27 τὰ ἔγρα(φικῶν) und 34-40 (χρονο)γράφους – ἀνέχεσθαι verloren gingen. Nach f. 4 fehlen zwei Blatt mit dem Abschnitt I, 2, 58-113 ἀναίρειται – ἀγίας. Vor f. 178 könnte wegen eines ausgefallenen Blattes, wie ein Bibliothekar *in margine* vermerkte, der Text von XXI, 3, 1-28 verlorengegangen sein.

Den Zeilenanfang von Abschnitten schmücken Majuskeln; sie sind wohl nachträglich und mit mangelnder Sorgfalt gemalt worden. So findet sich z. B. in I, 2, 17 statt des Epsilon für Εὐσκανδάλιστον ein Delta, in X.1, 2, 177 statt des Epsilon für εἰς ein Tau und in XVIII, 33 Ἐπειδὴ statt des Deltas, das den Zeilenanfang schmücken sollte, ein My.

Der Text ist von zwei jüngeren Händen korrigiert worden. Die erste Hand, die häufig eingreift, radiert und verbessert anschließend mit schwarzer Tinte. So schreibt P z. B. in VIII, 4, 39-40 φυσιολογήσα ἢ οὐσιολογήσα, wie aus der erhaltenen Lesung VIII, 4, 38 προσωπολογήσα noch zu entnehmen ist; der genannte Leser konjiziert aber φυσιολογήση ἢ οὐσιολογήση. Ferner schreibt er XXI, 4, 14 für ὄλου ein ὄλης, XXIII, 1, 77 für τιτράται ein τιτρώσεται. Da ihm offenbar die negative Bedeutung von σεμνός nicht geläufig war, hat er dieses in XIII, 7, 1 und XXIII, 3, 42 ausradiert. Für das seltene παρέδραμε führt er X.1, 1, 31 παρέδωκε ein. Von der zweiten Hand stammen z. B. in II, 4, 52 ἡ ξηρότης die über die Zeile geschriebene Variante ἡ ψυχρότης, das XXIII, 1, 51 nachgetragene Ὁ ὀρθόδοξος, die Verbesserung XXIII, 2, 69 κατ' ] κατὰ aus καὶ τὰ und eine unbedeutende Marginalglosse f. 84<sup>v</sup>.

(15) Vgl. S. CLXXVIII ff.

(16) Im kritischen Apparat wird nur eine Auswahl der Sonderfehler von P zitiert.

Der Text des *Hodegos* in *P* wurde von einem beschädigten Kodex abgeschrieben<sup>(17)</sup>, dessen Überlieferungsgeschichte zumindest in die Zeit des Translitterationsvorganges zurückverfolgt werden kann. Denn der Parisinus weist Varianten auf, welche sich am einfachsten als Unzialverlesungen deuten lassen. So liest man IV, 120 Λιόδωρος statt Διόδωρος; VIII, 2, 95 οὐ λέγω statt οὐδὲ; 3, 41 ἦπου statt ἦγουν; X.4, 4 Καθιδοποιόν statt Κλειδοποιόν; XII, 1, 5 γραμματικαὶ statt πραγματικαὶ und XVIII, 8 λέξαι statt δεῖξαι. Vielleicht sind auch die Varianten I, 2, 125 εἰς] ἐκ; II, 3, 70 ἡ πατρότης] εἰπάτω τις und XIII, 2, 90 Εὐλόγιον] σύλλογον Unzialverlesungen<sup>(18)</sup>.

Von *P* sind uns zwei Abschriften überliefert. Der *Codex Bodleianus Auct. T. 1. 1. olim Claromontanus* aus dem 17. Jahrhundert enthält S. 38-74a<sup>(19)</sup> eine Abschrift der Kapitel III, 1, 9 bis XXIV, 121 aus *P* mit über der Zeile und am Rande vermerkten Varianten aus dem *Codex Monacensis gr. 467 (M)*<sup>(20)</sup> und auf S. 432-439 einen Nachtrag der in dieser Abschrift fehlenden Teile, welche der Kopist auf Grund der Münchener Handschrift anfertigte<sup>(21)</sup>.

(17) In der Vorlage von *P* sind XIII, 3, 84-6, 14 ἴνα - καὶ<sup>2</sup> (f. 148<sup>v</sup>), XIII, 8, 6 - XIV, 2, 132 διὰ - ἐνεργεῖται (f. 159) und XXI, 4, 24 - XXII, 4, 87 καὶ - ἀλλ' (f. 178<sup>v</sup>) ausgefallen. Ferner dürfte sie XII, 3, 38 παθητόν] τὸν nicht mehr voll lesbar gewesen sein.

(18) Da für die Überschriften die Schreibung in Majuskeln beibehalten wird, kann die Verlesung II, 1, 2 π[όστιν] τί ἐστὶ nicht zur Begründung der Hypothese herangezogen werden.

(19) Die Paginierung ist in diesem Kodex sehr unsorgfältig vorgenommen worden. So fehlen z. B. zwischen S. 53 und 55 sowie S. 65 und 67 Seitenangaben, so daß man mit S. 54 und 66 je drei Seiten zu zählen hat. Mit 74 werden zwei aufeinanderfolgende Seiten gezählt.

(20) Vgl. S. CLXII mit Anm. 4. Daß der Kopist den Münchener Kodex und nicht die Ausgabe von J. Gretser (*g*) verglichen hat, erweist die Tatsache, daß dort, wo *g* von *M* abweicht und u. U. der Lesart des *Codex Vaticanus gr. 727 (Θ)* oder des *Codex Vaticanus gr. 1116 (V)* den Vorzug gegeben hat (vgl. S. CCXIX f.), der Claromontanus stets die von *P* abweichende Lesart des Monacensis wiedergibt. So vermerkt er z. B. III, 1, 72 καιρούς] καιρόν *M*; 76-77 εἰσοικ[σαντο] εἰσοικήσαντο; 2, 31 *add.* καὶ; IV, 40 καὶ<sup>2</sup> *om.*; 78 πέμψει] πέμψω *P g*, πέμψη *M*; 81 Ἀρδαβαῦ] Ἀρβαῦ *P*, Ἀραβαῦ *M*; V, 52 ὠρισεν und 76 προῦπάρχειν] ὑπάρχειν *M*. In X.2, 4, 19 ἡβ[εν] haben J. Gretser und der Kopist der Oxforder Handschrift γεηρόν in νεκρόν verlesen; letzterer notiert als Variante des Monacensis ein γεηρόν.

(21) Es handelt sich um das im Monacensis an den Anfang des *Hodegos* gestellte Scholium, welches andere Zeugen nach XXIV, 121 überliefern, und die Kapitel I, 1, 1 - III, 1, 8. Für den auf S. 385-393 überlieferten Text des Johannes von Damaskus, *De haeresibus*, hat B. Коттер, *Überlieferung*, 205 den Nachweis erbracht, daß er eine Abschrift des Monacensis darstellt.

Im *Codex Scorialensis X. II. 2* findet sich ff. 87-103<sup>v</sup> mit dem Lemma Συναγωγή θείων δογμάτων, Ἀναστασίου Θεουπόλεως βιβλος ἢ Ὁδηγός, wie es auch der *Codex Sinaiticus gr. 489* überliefert<sup>(22)</sup>, eine recht fehlerhafte Abschrift der ersten beiden Kapitel des *Hodegos*<sup>(23)</sup> aus dem Parisinus, an die sich ein Nachtrag von wenigen Zeilen anschließt<sup>(24)</sup>.

### 3. Der Variantenträger ζ.

Der *Codex Parisinus gr. 1084 (P)* und der rekonstruierte Kodex λ stammen vom Variantenträger ζ ab, welcher den gesamten Text des *Hodegos* einschließlich der Inhaltsangabe enthielt. Auf Grund seiner Unzialverlesungen dürfte er auf das 9./10. Jahrhundert zu datieren sein.

P kann nicht die unmittelbare Vorlage des Variantenträgers λ gewesen sein. Denn dies ist durch die P eigenen Lücken und Varianten, welche ohne Einblick in eine Seitenüberlieferung nicht zu verbessern sind bzw. keinen Anlaß zu einer Korrektur oder Konjekturen geben, ausgeschlossen. Im folgenden sei eine Auswahl von Varianten des Parisinus zusammengestellt.

#### 1. Lücken (vgl. auch S. CLXXVII, Anm. 17)

I, 2, 1 Ἐκθεσις – πίστειως	
I, 3, 26 τιμι	II, 4, 104 φυσικῶν
II, 1, 8 τινας	IV, 59 ἄνευ – ἀνθρωπινον
II, 4, 95-96 γὰρ – ἐνέργεια	VI, 1, 43-52 καὶ <sup>2</sup> – διδασκάλων
II, 4, 99-100 ὡς μαρτυρεῖ	VIII, 3, 53-54 τὸ – σε

#### 2. Wortvarianten

I, 1, 65 Ζητητέον	VII, 1, 89 ἀσεβῶν
III, 1, 45 εἶτα <sup>(25)</sup>	VII, 2, 119 βιβλους
IV, 106 αὐτοῦ	VIII, 2, 80 διήρησαν

#### 3. Stellungsvarianten

I, 3, 26-27 μᾶλλον – τυφλομαχία <i>transp. post</i> αἰρετικῶν
II, 2, 42 πνεῦμα <sup>1</sup> <i>transp. post</i> γραφῆ
II, 5, 102 ὄργανον <i>transp. post</i> αἰσθήσεις
IV, 60-61 οὐδ' οὐκ <i>transp. ante</i> ἐπαύσατο τοῦ – τάρπτειν
VII, 2, 13 κακῶς <i>transp. post</i> δύο
VII, 2, 85 μόνος <i>transp. post</i> ὁ

(22) Vgl. S. LXXX.

(23) I, 1, 41 ὅτι – II, 8, 137.

(24) Nachtrag (I, 1, 4-14 καρδίας) und Lemma stammen offensichtlich aus einem mit dem *Sinaiticus gr. 489* verwandten Zeugen.

(25) Greg. Naz., Or. 39, 9 (PG 36, 344 B 1).

In allen Zeugen von ζ treten zumindest zwei Unzialverlesungen auf. VII, 2, 65 δεῖξει, das im Hyparchetypus β wahrscheinlich δεῖξει lautete, wird in ihnen als λέξει wiedergegeben; VIII, 2, 6 παρ' wird in γὰρ verlesen. Vielleicht darf auch VI, 1, 85 καθεσθεις, das in P mit καὶ θεωθεις, in I mit καθεσθεις καὶ θεωθεις wiedergegeben wird, da keine konvergierenden Anhaltspunkte für eine Kontamination von ζ vorliegen<sup>(26)</sup>, als eine Unzialverlesung von ζ gedeutet werden, die als solche im Laufe ihrer Überlieferungsgeschichte erkannt und am Rand oder über der Zeile korrigiert wurde. Andererseits konnten wir auch einige Unzialverlesungen nachweisen, welche nur in P auftreten<sup>(27)</sup>. Da der Kopist des Kodex λ zu Konjekturen neigt und ihm nicht selten wertvolle gelingen<sup>(28)</sup>, fragt es sich, ob die in P vorhandenen Unzialverlesungen auf den Variantenträger ζ zurückgehen und in λ getilgt wurden oder ob sie nach der Spaltung der Überlieferung von ζ in die Zweige P und λ in der Vorgeschichte von P entstanden sind. Die Frage läßt sich nicht beantworten. Denn die einzige Unzialverlesung von P, für die es keinen einsichtigen Grund gibt, daß der Kopist von λ sie hätte "verbessern" müssen, nämlich X.4, 4 Κλειδοποιόν] Καθιδοποιόν, hat im Variantenträger λ auf Grund dessen, daß die beiden letzten Alexandriner Religionsgespräche fortgelassen wurden<sup>(29)</sup>, keine Parallele. So muß es offen bleiben, ob ζ selbst noch ein Unzial- oder schon ein Minuskelkodex war.

Im folgenden sei eine Auswahl von ζ kennzeichnenden Varianten zusammengestellt; Bindefehler werden mit einem Asterisk gekennzeichnet.

## 1. Lücken

I, 3, 13 καὶ - θείων	VI, 2, 11 Ὡσαύτως
*I, 3, 73 ἐν τί	*VIII, 3, 5 μόνον
II, 3, 116 ἀνθρωπων	*X.1, 1, 32 τὸ λέγειν
II, 7, 34 ἐκεῖ	X.1, 3, 24 εἶ - ἀπόλλυται
IV, 5 καθολικῆν	*XX, 66 διὰ
IV, 36 ἡμῖν	
Homoioteleuta	
I, 3, 71-72 ἐν - δόγμασιν	
II, 3, 123-124 καὶ <sup>1</sup> - ἀνυπόστατον	
VIII, 2, 9-10 φύσις - ἀλήθεια	

(26) Sporadische Berührungspunkte liegen nur zur die ersten fünf Kapitel des *Hodegos* tradierenden Überlieferung der *Codices Parisinus gr. 1053 (E)* und *Vaticanus gr. 2028 (Φ)* vor. Ein hinreichender Grund, Kontamination anzunehmen, besteht nicht.

(27) Vgl. S. CLXXVII.

(28) Vgl. S. CLXXV f.

(29) Vgl. S. CLXXIV.

## 2. Zusätze

II, 4, 100 λοιπὰ

II, 4, 130 ὁ

VI, 2, 61 ἱερῶν

XVII, 47 υἱῶ] τοῦ υἱοῦ αἵματι

## 3. Wortvarianten

I, 3, 19 Ἐπειδὴ

\*II, 4, 182 φαίνεται

II, 7, 54 τὴν

IV, 132 διαίρεσεως

VI, 2, 4 Ἑλλήνων

VII, 1, 83 μὲν οὖν

\*IX, 1, 72 χαρὰν

IX, 1, 91 ἐγκαλοῦμεν

\*X.1, 2, 23 ἰδικῶ

\*X.1, 2, 54 Διχῶς

X.1, 2, 66 ὁ Χριστός

X.2, 7, 1 διδασκάλου

\*XI, 39 Βασιλείου

XXIV, 62 ἡμᾶς] μιᾶς

## 4. Formvarianten

II, 2, 22 οἷα

II, 2, 28 ὑποστάσεων

II, 7, 3 γενόμενον

VI, 2, 28 λαλήσαντος

VI, 2, 46 νοεῖται

VIII, 4, 21 εἶπεν

IX, 1, 79 αὐτῶ

IX, 1, 81 προσωπικῶς

\*X.1, 1, 21 αὐτῆ

\*X.2, 3, 83 τοῦ

XI, 26 εὐρήσομεν

XII, 3, 54 ψάλλετε

## 5. Stellungsvarianten

II, 3, 71-72 ἡ - ὑπόστασις<sup>1</sup> *transp. post* ὑπόστασις<sup>2</sup>

II, 3, 117 λέγεσθαι δύναται

VI, 1, 15 ἐπίσκοπος Τιμόθεος

\*X.1, 2, 74-75 τῆς σαρκὸς *transp. post* λαλεῖ<sup>2</sup>

Der überlieferungsgeschichtliche Zusammenhang der Zeugen des Variantenträgers ζ läßt sich in folgendem Stemma veranschaulichen:

9. Jh.

10. Jh.

11. Jh.

12. Jh.

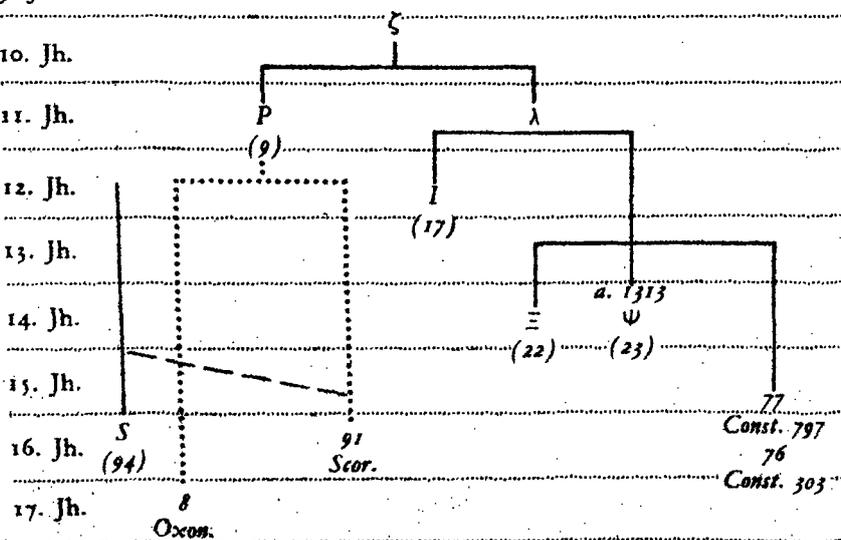
13. Jh.

14. Jh.

15. Jh.

16. Jh.

17. Jh.



E. Der *Codex Oxoniensis Thomas Roe 22* (O).

Der *Codex Oxoniensis Thomas Roe 22* (O), eine sorgfältig, in 33 Zeilen je Seite geschriebene Handschrift aus dem Jahre 1286, enthält ff. 489-549<sup>v</sup> den *Hodegos* (I, 1, 1 – XXIV, 140), an welchen sich ohne Zäsur die inediten *Quaestiones ad Iacobitam* des zur Orthodoxie konvertierten Probus anschließen<sup>(1)</sup>. Die dem *Hodegos* vorangestellte Inhaltsangabe fehlt zwar in O, doch setzt O an einer Stelle die Kenntnis derselben voraus. Denn an die Überschrift XXII, 2, 1-3 fügt O den Titel des 22. Kapitels aus dem *Conspectus* an. In der Textfolge nimmt O eine Umstellung vor; das letzte Kapitel (XXIV, 1-92) gibt O vermutlich wegen der inhaltlichen Zugehörigkeit und des XVII, 54-55 gegebenen Hinweises im Anschluß an das 17. Kapitel wieder<sup>(2)</sup>.

Überlieferungsgeschichtlich gehört O sicher zu den Textzeugen des Hyparchetypus  $\beta$ <sup>(3)</sup>, ohne daß aber eine Konvergenz von Varianten die Textgestalt von O einem der übrigen Zeugen von  $\beta$ , sei es dem Variantenträger  $\epsilon$  oder  $\zeta$ , sei es einer von  $\epsilon$  oder  $\zeta$  abhängigen Handschrift, enger zuordnet.

Mit allen Zeugen von  $\zeta$  stimmt O jeweils in einer gewissen Anzahl gemeinsamer Lesarten überein. So finden sich in O und dem Variantenträger  $\zeta$  zugleich z. B. die Lücken II, 5, 140-141 Ἐρημνεία – ὄρου; VIII, 2, 46-47 τουτέστιν – τελουσα; 4, 19 ἐκεῖνος und X.1, 2, 50-51 καὶ – ἰδικῶς, wobei die beiden zuletzt genannten Lücken Homoioteleuta sind, denen kaum bindende Kraft eignet. Die beiden Scholia II, 5, 146-148 und 7, 37-38 fehlen. Ferner kommen O und  $\zeta$  in einigen Zusätzen wie z. B. in II, 3, 11 *add.* ἦ; IV, 144 *add.* δύο und X.1, 2, 21 μονογενῆ bzw. θεοῦ *add.* υἱὸν, schließlich in einigen unbedeutenderen Varianten wie z. B. I, 3, 51 πειθοῖ; IV, 72 ἐπαύετο; X.2, 6, 1 Νυστάζας; 33 δύο φύσεις ἐπ' αὐτοῦ; XII, 3, 27-28 ἐνεκρώθη – ἐπαθεν *transp.* und XXIII, 3, 70 ποιότητος überein. Es läßt sich nicht ausschließen, daß diese Lesarten mit Ausnahme der Lücken, welche zufälliger Natur sein könnten, schon im Hyparchetypus  $\beta$  vertreten waren. Auch für einen engeren Zusam-

(1) Dieses *Opusculum* findet sich auch im *Codex Vaticanus gr. 1101* (vgl. S. CIV, Anm. 86), mit dem O auch im Zusatz zu II, 2, 45 übereinkommt (vgl. S. CLXXXV, Anm. 17). Erst f. 550 liegt eine Zäsur zur *Epistula synodica* des Sophronius von Jerusalem vor.

(2) Schwieriger zu deuten ist die Tatsache, daß der Kopist von O f. 490 nach I, 2, 30 ἀκροατήν zunächst mit V, 49-73 (Κα)θ' οὐ – αὐτῆς fortführt, dann aber seinen Irrtum bemerkt und den Abschnitt mit der Bemerkung συγχώρησον λήθη ὡδε streicht.

(3) Vgl. die Liste der  $\beta$ -Varianten S. CXCIII ff.

menhang von *O* mit der Überlieferung des Variantenträgers  $\epsilon$  läßt sich kein Konvergenzargument gewinnen. Gemeinsame Lücken sind z. B. IX, 2, 33 τοὺς und das Homoioteleuton VIII, 1, 15-16 Καὶ<sup>2</sup> – ὁμοιότητα; gemeinsame Wort- und Formvarianten liegen z. B. in VIII, 2, 3 ἀκροτηρίου; 76 λεγόμενον; 5, 71 δημιουργικῆς; XII, 3, 29 εἶπαμεν und XV, 14 πάντα vor. Hinzukommen einige Übereinstimmungen mit dem *Codex Monacensis gr. 467 (M)* an Stellen, wo ein Vergleich mit der Überlieferung von  $\zeta$  bzw.  $\lambda$  nicht möglich ist<sup>(4)</sup>. Diese sind höchstwahrscheinlich dem gemeinsamen Ahnen von *M* und *O*, dem Hyparchetypus  $\beta$ , zuzurechnen. Doch auch für die zuvor genannten  $\zeta$  und *O* gemeinsamen Varianten kann man, sofern sie ihre Existenz nicht dem Zufall verdanken, nicht ausschließen, daß sie auf diesen Hyparchetypus zurückgehen.

Ein fragmentarisches Zeugnis für den Hyparchetypus  $\beta$ , der im *Codex Vaticanus gr. 1967 (D)* überlieferte Abschnitt X.2, 3, 44 – XIV, 2, 99 (διδα)σκάλους – ἀκαθαρσίαν<sup>(5)</sup>, wurde in der bisherigen Darstellung ausgespart. Er stammt von jenem Bibliothekar, der im 13. Jahrhundert diesen Kodex ausbesserte (*D*<sup>2</sup>)<sup>(6)</sup>. Der Text von *D*<sup>2</sup> stimmt einerseits auffällig oft, sofern sich ein Vergleich durchführen läßt<sup>(7)</sup>, mit der vom *Codex Parisinus gr. 1084 (P)* bezeugten Überlieferung überein.

*P* und *D*<sup>2</sup> gemeinsame Varianten sind z. B.

1. Lücken

XI, 17 ὡς<sup>1</sup>

XIII, 3, 38 ὀ<sup>1</sup>

2. Wortvarianten

X.2, 4, 8 ἀνθρωπειῶν

XIII, 7, 25 ἐκρίψεως

XIII, 7, 35 Πόντακος (vgl. S. CLIX, Anm. 283)

XIII, 7, 109 αὐτή

3. Formvarianten

X.4, 37-38 ἐνοίκησεν

XIII, 7, 34 ἄπερ

XII, 4, 18 ἐπιτιθοῦντες

XIII, 7, 36 ἀπεκρίνετο

XIII, 3, 60 προσγεναμένοις

XIII, 7, 92 ὀφείλει

XIII, 6, 47 ἐώρακεν

XIII, 7, 138 νευρῶν

(4) Vgl. für  $\lambda$  S. CLXXIV, für  $\zeta$  S. CLXXVI und CLXXVII, Anm. 17.

(5) Vgl. S. CXXXII f., bes. Anm. 57;  $\beta$ -Varianten vgl. S. CXCIII-CXCV.

(6) Vgl. S. CXXXII ff.

(7) Vgl. S. CLXXVII, Anm. 17; XIII, 3, 84-6, 14; 8, 6 – XIV, 2, 132 fehlen in *P*.

Auffällig ist, daß  $D^2$  nicht in jenen Lesarten mit  $P$  zusammen-  
trifft, welche  $P$  mit den übrigen Zeugen des Kodex  $\zeta$  verbinden. Ist die  
Übereinkunft von  $D^2$  und  $P$  besonders im Hinblick auf XIII, 7, 35 nur  
zufälliger Natur?

Andererseits besitzt  $D^2$  eine Reihe von Varianten, die auch  $O$  eigen  
sind<sup>(8)</sup>.

1. Lücken

X.2, 3, 72 α <sup>2</sup>	X.2, 7, 100 τϖ <sup>2</sup>
X.2, 3, 77 α <sup>2</sup>	°XIII, 8, 24 ΕΙ

2. Zusätze

X.2, 7, 133 επισκόπου
XIII, 2, 59 θάνατος Χριστού μόνης θεότητος
°XIII, 10, 65 δ

3. Formvarianten

X.2, 3, 63 ημέλλετε	°XIII, 3, 109 ημελλε
X.2, 5, 1 εἶπαν	XIII, 6, 67 εἶδεν
X.2, 7, 184 ηὔραμεν	°XIII, 10, 93 ὁμολογήσατε <sup>(8a)</sup>
X.2, 8, 2 συνήφερε	

und die Wortvariante °XIII, 9, 21 ἐπειράσθη sowie die Stellungsvarian-  
te °XIII, 10, 94 ἀτιμότερα *transp. post* πάθη. Unter der Voraussetzung,  
daß  $D^2$  und  $O$  auf eine gemeinsame Vorlage zurückgehen<sup>(9)</sup>, fällt auf,  
daß an den Stellen, wo  $O$  zugleich mit den Zeugen des Hyparchetypus  $\alpha$   
bzw. des Variantenträgers  $\delta$  die *lectio melior* bietet,  $D^2$  der durch die  
übrigen Zeugen von  $\beta$  vertretenen Lesart folgt. Fordert also die  
Hypothese der gemeinsamen Vorlage von  $D^2$  und  $O$  die weitere  
Hypothese, daß  $O$  ein *textus contaminatus* ist?

Solche  $O$  mit  $\alpha$  gemeinsamen *lectiones meliores* liegen in dem mit  $D^2$   
zusammentreffenden Textabschnitt z. B. in X.5, 56 αὐτοῦ; XII, 4, 7  
καὶ ῥησίδια sowie 41 τϖ, wo an allen drei Stellen in der sonstigen  $\beta$ -  
Tradition Lücken auftreten, vor<sup>(10)</sup>. Für eine Nähe von  $O$  zur Überlie-  
ferung von  $\delta$  würde die Variante X.2, 7, 193-194 ἔλεγε sprechen, welche  
die übrigen  $\beta$ -Zeugen auslassen. Ferner könnten auch in XII, 4, 8  
προεβάλοντο und XIII, 10, 98 Νεστορίου Berührungspunkte von  $O$   
mit  $\delta$  gegeben sein. Schließlich liest  $O$  in XIII, 6, 31 mit den Zeugen von  
 $\alpha$  ein ὁμοίως. Lücken, in denen  $O$  mit  $\alpha$  bzw.  $\delta$  übereinkommt, können

(8) Mit dem Zeichen ° werden jene Lesarten gekennzeichnet, für die kein  
Vergleich mit  $P$  möglich ist.

(8a) Vgl. ferner X.2, 5, 74; XIII, 6, 96. 7, 120. °8, 127. °9, 13, Stellen, an  
denen  $D^2$  und  $O$  mit  $\zeta$  bzw. bei fehlendem Text in  $\lambda$  mit  $P$  zusammenkommen,  
sind z. B. X.2, 6, 33; X.5, 40; XII, 3, 27-28. 51; XIII, 7, 14. 147.

(9) Lücken von  $O$ , insbesondere jene von XII, 2, 22 bis 3, 16, schließen eine  
andere Möglichkeit aus.

(10) Vgl. auch X.2, 5, 53; XIII, °4, 21. 7, 119. °9, 35. 48. Zu  $O$  und  $D^2$   
gemeinsamen *lectiones meliores* vgl. X.2, 5, 43. 6, 10. 7, 32. 46.

vernachlässigt werden, da sie kaum durch Kontamination übertragen werden. Ist aber *O* in diesem mit *D*<sup>2</sup> gemeinsamen Textabschnitt wirklich kontaminiert? Kaum, denn den genannten Varianten eignet keine hinreichend bindende Kraft.

Wie aber steht es mit der Textgestalt von *O*, wenn auch der übrige, nicht von *D*<sup>2</sup> bezeugte *Hodegos* zum Vergleich herangezogen wird? Wird man dort, wo *O* als einziger Zeuge von  $\beta$  die vorzuziehende Lesart wiedergibt<sup>(11)</sup>, einen Beweis dafür sehen können, daß *O* ein ursprünglicheres Überlieferungsstadium von  $\beta$  als die Variantenträger  $\epsilon$  und  $\zeta$  darstellt? Oder wird man *O* mit dem Vorbehalt begegnen müssen, es könne sich bei seiner Textgestalt um eine durch die Seitenüberlieferung kontaminierte Tradition handeln? Immerhin enthält *O* in I, 2, 45 und II, 2, 17 zwei Lesarten zugleich, die er durch ein schlichtes  $\kappa\omicron$  verbindet; und in beiden Fällen scheint eine Verbindung von jeweils  $\alpha$  bzw.  $\beta$  zuzuteilenden Varianten vorzuliegen. Wenn *O* nicht kontaminiert ist, dann muß die Tatsache, daß *O* einige Varianten tradiert, die allen Zeugen des Hyparchetypus  $\alpha$ <sup>(12)</sup> bzw. des Variantenträgers  $\delta$  oder zumindest dessen Abschrift  $\kappa$ <sup>(13)</sup> eigen sind, dem Zufall zuzuweisen sein. Ein Zufall dürfte es dann auch sein, daß *O* ebenso wie der Variantenträger  $\delta$  in der *Synopsis synodorum* τεσσαρῶν (V, 3) tilgt und von sechs Synoden spricht und in V, 77 denselben Passus aus der "quasi-offiziellen"<sup>(14)</sup> *Synopsis* wie der rekonstruierte Kodex  $\delta$  einfügt<sup>(15)</sup>. Oder genügen diese Daten, der Überlieferung von *O* mit dem für die Textkritik nicht unerheblichen Vorbehalt zu begegnen, es könne sich bei ihr um eine kontaminierte Textgestalt handeln?

Die *Expositio concisa* (I, 2) und Definitionensammlung (II, 1-8) könnten in *O* oberflächlich mit einer Seitenüberlieferung kollationiert worden sein, die auch eine jüngere Handschrift, der *Codex Vaticanus gr.* 1077<sup>(16)</sup>, bezeugt. Beide überliefern II, 2, 45 in fast wörtlicher Übereinstimmung einen Zusatz über die verschiedenen Bedeutungen von

(11) Vgl. I, 3, 76; II, 1, 9, 3, 57, 80-81, 83, 87, 111, 4, 63, 8, 96; VII, 2, 108; VIII, 3, 55, 5, 118; X, 2, 2, 37; XVI, 13; XVIII, 36; XXI, 1, 62, 2, 13; XXIII, 2, 1.

(12) Z. B. IV, 40 τὰ; VI, 1, 40 Χριστῶ; XXII, 4, 50, 52 -στὰν, -θὲν] -στάντα, -θέντα; vgl. auch VIII, 5, 92, 94 πέπονθαν.

(13) Z. B. I, 1, 43 ὦν; II, 2, 38 εἶρηται; 3, 89 ἐσήμανες; III, 1, 24 ἔλαιον; V, 8 οἰκουμένη πρώτη; 37 *add.* δὲ; 41 ἀγίαν; 79 πλείστοι; X, 2, 7, 142 Stellung des Lemma Εἰρηναίου; XXIV, 86 συνέσει (vgl. XVI, 32). Mit dem Text von *V* (vgl. S. LXXII ff.) liegen z. B. folgende Übereinstimmungen vor: XIII, 10, 49-50 περιτομήν; XIV, 2, 70 καταδέχονται; XXI, 1, 80 ἐκκρίτων (vgl. XXIII, 1, 23); XXII, 2, 107 δίδειν und das X, 1, 3, 22 nur von *O* und *V* bezeugte πρόλογον. Von den Übereinstimmungen zwischen *O* und  $\theta$  sowie  $\Sigma$  sei nur die Unzialverlesung XIII, 4, 67 τραυμάτων] πραγμάτων erwähnt.

(14) J. A. MUNIZ, *Accounts*, 148.

(15) Vgl. S. LXXIV.

(16) Vgl. S. CCXXXVII f.

Pneuma in der Schrift<sup>(17)</sup>; beide stimmen in einer Reihe von Varianten wie z. B. I, 2, 65 *add.* τὸν; 95 τε καὶ; 3, 53 σοφία; II, 5, 10 αὐθυπαρκτος; 15 αὐθυπαρκτως; 8, 14 θεῖν; 27 θύων überein, die teils aber nicht nur diesen beiden Textzeugen zukommen.

Zur Beurteilung der von O bezeugten Lesarten für die *constitutio textus* ist schließlich die Tendenz von O zu beachten, durch Konjekturen den Text zu "glätten"<sup>(18)</sup> und durch Zusätze zu deuten<sup>(19)</sup>.

---

(17) Vgl. den textkritischen Apparat. Diesen Zusatz enthält ebenfalls, wenn auch mit einigen Abweichungen, der *Codex Vaticanus gr. 1101* (T); Hinweise auf einen Überlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang zwischen O und T liegen ansonsten aber keine vor. – Die häufigen Übereinstimmungen mit dem *Codex Bezae Cantabrigiae 178* (K) scheinen zufälliger Natur zu sein; vgl. z. B. I, 1, 41. 46-47; II, 3, 105. 5, 10. 7, 44; VI, 1, 80; VIII, 5, 26. 53. 71; IX, 1, 103. 104; X.2, 3, 26; XII, 2, 16; XIII, 3, 43. 4, 80. 6, 23. 66. 82. 96.

(18) Man vgl. z. B. I, 2, 72 ὑπετάττετο| ὑποτέταχτο; II, 4, 182 λέγεται; 5, 63 ζωτική; 63 συστατική| συστατικοῦ; VI, 1, 23 Διωχθεὶς οὖν ὁ Σευήρος; 104 ἐπὶ τὴν νομοθεσίαν; VII, 2, 70 *add.* λέγειν; 136 *add.* ἐφάνη; VIII, 4, 84 πατριάρχαι – προφήται *transp.*; IX, 1, 49-50 πολιτεῖαν| πολιτείας; X.1, 3, 22 πρόλογον; X.2, 1, 6 δυνατῶν; 2, 17 *add.* φύσεις; 3, 22 ἄρνῃ; X.3, 55 καλαμάριον; XIII, 8, 14 μιάρδος.

(19) Zu II, 5, 34 χλόην fügt O hinzu καὶ ἄλλως ὁμοουσίον ἐστὶ τὸ τῆς αὐτῆς οὐσίας ὑπάρχον κατὰ τὴν ὑπαρξιν καὶ ἐνέργειαν (vgl. II, 5, 21-22); vgl. auch die Zusätze zu I, 1, 70; III, 2, 7-17; VII, 2, 54; X.2, 7, 198 und XVII, 2 im textkritischen Apparat.

2. REKONSTRUKTION DER HYPARCHETYPI  
UND DES ARCHETYPUS

A. Der Hyparchetypus  $\alpha$ .

Mittels der Variantenträger  $\gamma$  und  $\delta$  läßt sich die Textgestalt des Hyparchetypus  $\alpha$  rekonstruieren. Er enthielt den *Liber qui dicitur Dux Viae* mitsamt der Inhaltsangabe<sup>(1)</sup>. Ein Überblick über die auf ihn zurückgehenden Varianten zeigt, daß er eine vorzüglich erhaltene, weitgehend fehlerfreie Textgestalt besaß. Im folgenden sei eine Auswahl ihn kennzeichnender Lesarten zusammengestellt<sup>(2)</sup>.

1. Lücken<sup>(3)</sup>

a. größere Lücken

\*XIV, 2, 70 ἡ - σῶμα

XXI, 3, 14-15 Ἀρειανὸν - τινὰς

XXII, 3, 57-58 καὶ<sup>2</sup> - ἐρμηνεύοντες

b. kleine Lücken

II, 3, 93 Καὶ; ὅλη

X.1, 1, 18 τοῦ ἁγίου

III, 1, 45 ἑαυτὸν

X.1, 2, 22 τὰ - διίσχυριζομένη

III, 2, 8 ὁμοίως

\*X.1, 2, 99 τῷ - Ματθαῖον

\*IV, 19 στρατευμάτων<sup>(3a)</sup>

X.1, 2, 157 τὸ

VI, 1, 79 ὁ - λόγος

X.2, 2, 34 δόλον ἔχει<sup>(4)</sup>

\*VII, 1, 114 τὴν

X.2, 3, 101 τὴν<sup>2</sup>

VIII, 1, 66 φησι

X.2, 6, 18 καὶ<sup>1</sup>

VIII, 4, 46 πρόσωπον

X.2, 6, 38 Χριστοῦ

VIII, 5, 38 εἶναι

X.2, 6, 57 οἷς

IX, 1, 27 ὅτι

X.2, 7, 17-18 Χαλκηδόνος

IX, 1, 35 δὲ; Καὶ

X.2, 7, 105 Ἀλεξανδρείας

IX, 2, 91 ἐστίν

X.2, 7, 182 τὰς

(1) Vgl. S. CXXII, Anm. 152.

(2) Bindefehler werden mit Asterisk gekennzeichnet. - Da m. E. in  $\mathcal{W}^2$  kein *textus contaminatus* vorliegt, sind die S. CLVII-CLIX f. genannten Varianten nicht dem Hyparchetypus  $\alpha$ , sondern einer Abschrift  $\alpha'$  desselben zuzuschreiben, von der alle übrigen Zeugen von  $\alpha$  außer  $\mathcal{W}^2$  abhängen. Ob auch die Textgruppen  $\mathcal{W}^{1a}$  und  $\mathcal{W}^{1b}$  demselben überlieferungsgeschichtlichen Ort zuzurechnen sind, bleibt ungewiß. Vgl. auch die S. CLIV f. genannten Lesarten von  $\alpha'$ . Da II, 8, 1-82 und X.2, 1, 1 - XI, 46 in  $\mathcal{W}$  fehlen, läßt sich hier nicht zwischen  $\alpha$  und  $\alpha'$  unterscheiden.

(3) Die von allen  $\alpha$ -Zeugen vertretenen Homoioteleuta VII, 1, 102 ἐμνήσθημεν - ὦν<sup>2</sup>; 2, 38-39 ταῖς - καὶ; XII, 4, 33-35 ὁ - γέγονε und XXII, 5, 11-13 Οὕτω - ὑποστάσεις<sup>1</sup> können, müssen aber nicht auf  $\alpha$  zurückgehen.

(3a) Vgl. S. CXLVIII, Anm. 237.

(4) Doch vgl. S. CI.

X.5, 10 θεοῦ	XIII, 7, 46 τὸ <sup>2</sup>
X.5, 35 γὰρ	XIII, 8, 52 Ὁ ὀρθόδοξος
XII, 3, 3 τε	XIII, 10, 74 θεοῦ
XII, 3, 23 τῶν	XV, 1 ζ'
XIII, 1, 23 ἀγίας	XVIII, 26 καὶ
XIII, 1, 51 τὸν	XX, 92 δ <sup>2</sup>
XIII, 4, 76 Χριστοῦ	XXIII, 2, 91 οὐ κοπιᾷ
*XIII, 5, 29 πάντα	

## 2. Zusätze

I, 3, 55 *add.* τὴν

\*II, 8, 63 wandert die Glosse ῥᾶον εὐχερές in den Text

XIII, 2, 32 *add.* καὶ\*XVI, 28 *add.* διὰXVI, 32 *add.* ἕως ὧδε ἢ χρήσιςXVIII, 9 *add.* τὸ

## 3. Wortvarianten

II, 8, 61 δεσμώτης

VI, 1, 7 Οὐαλεντίνων

VI, 1, 40 Χριστῶ

VI, 1, 79 ἔθετο

VIII, 4, 72 οὔτε

X.2, 7, 29 νομοθεσίᾳ

X.2, 7, 91 τόπους

X.5, 16 υἱοῦ

XIII, 5, 29 παρῆλθεν

XXII, 3, 29. 31. 32. 33. 36. 43 ἀγέννητον

## 4. Formvarianten

## a. "Verderbnisse"

II, 8, 61 πάντα

VII, 1, 10 λέγων

VII, 2, 8-9 γενομένου

X.2, 7, 107 θεοῦ

b. Formvarianten, bei denen für die Edition die Lesart des Hyparchetypus β gewählt wurde, wobei diese Wahl der Willkür nicht entbehrt.

I, 3, 42; II, 1, 7. 8, 56 χρῆ

VII, 1, 6 πραέως

VII, 2, 46 νῦν

X.1, 3, 7 ἐνεοί

X.5, 38 οἱ<sup>(5)</sup>

(5) Da der Vokativ in nominativer Form im *Hodagos* öfter auftritt, kann nicht entschieden werden, wem, dem Hyparchetypus α oder β, die Verlesung zuzuschreiben ist. Vgl. S. CCIII.

XXI, 1, 51 Καὶ ἐὰν

XXI, 2, 27 αὐτοῦ

XXII, 1, 9 κάκ

XXII, 4, 36 ἐξενέγκαντος

## 5. Stellungsvarianten

VIII, 1, 37 νηστεία καὶ προσευχῆ

\*XIV, 1, 9-10 ἐσθιόμενον – κλώμενον – μελιζόμενον

Das Scholium II, 3, 18-49, welches die  $\beta$ -Zeugen  $M$  und  $P$  hier und in V, 81 überliefern, findet sich in  $a$  nur am zuletzt genannten Ort. Der Variantenträger  $\kappa$  (6) läßt das Scholium aus, enthielt aber vermutlich in II, 3, 18 eine eigene Glosse zur Etymologie von φύσις, welche in  $\theta$  noch bezeugt ist.

Da der Kodex  $\gamma$  höchstwahrscheinlich eine Kreuzigungsikone enthielt (7), der Variantenträger  $\kappa$  aber das für die ikonoklastische Epoche typische Triumphalkreuz (8) mit der Legende Ἰησοῦς Χριστὸς (υἱὸς θεοῦ) νικᾷ überliefert (9), kann man annehmen, daß sich im Hyparchetypus  $a$  selbst auch eine Ikone befand. Ebenso wie bei  $\gamma$  dürfte damit gesichert sein, daß  $a$  spätestens vor der ikonoklastischen Reaktion von 815 bis 843 entstanden ist.

B. Der Hyparchetypus  $\beta$ .

Die Textgestalt des Hyparchetypus  $\beta$  läßt sich aus jener der Variantenträger  $\varepsilon$  (10) und  $\zeta$  (11) sowie des *Codex Oxoniensis Roe 22* ( $O$ ) (12) fast immer (13) rekonstruieren. Wie die Unzialverlesun-

(6) Vgl. S. LXX ff.

(7) Vgl. S. CXLVI.

(8) Vgl. die Literatur bei H. BELTING und Chr. BELTING-IHM, *Kreuzbild*, 33, Anm. 15.(9) Da  $V$  keine Darstellung enthält, kann über den Variantenträger  $\delta$  (vgl. S. LXXXIV f.) keine Aussage gemacht werden. Zum Kodex  $\kappa$  vgl. S. LXX ff.

(10) Vgl. S. CLXIX ff.

(11) Vgl. S. CLXXXVIII ff.

(12) Vgl. S. CLXXXI ff.

(13) Einerseits greift  $O$  oft genug glättend in den Text ein (S. CLXXXV, Anm. 18), ja es ist seinem Text mit dem nicht endgültig ausgeräumten Vorbehalt zu begegnen, er könnte durch die Seitenüberlieferung kontaminiert sein (S. CLXXXIII ff.), andererseits greift der *Codex Monacensis gr. 467* ( $M$ ) nicht weniger selten glättend in seine Vorlage ein. Wie steht es unter diesen Voraussetzungen mit jenen nicht seltenen Fällen, in denen entweder  $M$  oder  $O$  – nicht aber beide – mit der Überlieferung des Variantenträgers  $\zeta$  übereinstimmen? Weder für  $M$  noch für  $O$  läßt sich eine eindeutigere Zuordnung zur überlieferten Textgestalt

gen von ζ zeigen<sup>(14)</sup>, vollzog sich die Spaltung der Tradition von β spätestens im Übergang von der noch in Unziale geschriebenen handschriftlichen Überlieferung zur Minuskelschrift. Der Kodex dürfte also ebenso wie α eine Unzialhandschrift gewesen sein<sup>(15)</sup>.

Was für eine Kreuzdarstellung enthielt β im 12. Kapitel gegen den Theopaschismus? Zunächst fällt auf, daß β im unmittelbaren Kontext nicht von σταυρός, sondern von σταύρωσις spricht. Denn XII, 3, 9 liest man in β nicht τὸν τιμίον σταυρὸν. Vielmehr wiederholt β die Formulierung des Archetypus ω von XII, 1, 29 διαχαράξαντες τὴν τοῦ δεσπότητος σταύρωσιν<sup>(16)</sup>. Desgleichen scheint β in XII, 3, 15 statt des für α bezeugten τοῦ τιμίου σταυροῦ ein τῆς σταύρωσεως eingeführt zu haben<sup>(17)</sup>.

Zwei Zeugen des Hyparchetypus überliefern eine Kreuzigungsikone. Der *Codex Athonensis Laurae 131 (B 11)*<sup>(18)</sup> stellt den

---

von ζ erkennen. Ist z. B. in I, 3, 51 durch die Übereinkunft von O und ζ in der Form πειθοῖ letztere schon für den Hyparchetypus β in Anspruch zu nehmen, oder bleibt es auf Grund des Zeugnisses von M unentscheidbar, ob sich β hier von der Überlieferung von α unterscheidet? Oder, wie steht es z. B. in II, 2, 17, wo O die durch ζ bezeugte Lesart mit jener, welche α und M bieten, verbindet? Ist etwa auch M mit dem Vorbehalt zu begegnen, seine Textgestalt könnte kontaminiert sein? Man vgl. einerseits die Konvergenz von M und ζ in den auf S. CLXXXIV, Anm. 11 genannten Stellen, zu denen die S. CLXXXIII f. zuvor besprochenen *loci* sowie X.2, 6, 10. 7, 32. 46; XII, 3, 68; XIII, 2, 59. 6, 47. 52 hinzuzufügen sind. Andererseits vgl. man die S. CLXXXI dargestellte, weniger häufig gegebene Übereinkunft zwischen O und ζ. Nun dürfte aber Häufigkeit allein kein hinreichender Beweis für die Existenz von Kontamination, für den Ausschluß des Zufalls sein.

(14) Vgl. S. CLXXXIX. Hinzufügen lassen sich Unzialverlesungen von O (X.1, 2, 92. 194 ἡμέτερον] ὕστερον, ferner II, 8, 27 εὐων] θύων, die aber auf den kontaminierenden Einfluß eines mit dem *Codex Vaticanus gr. 1077* verwandten Zeugen zurückgehen könnte [vgl. S. CLXXXIV f.], und XIII, 4, 67 τραυμάτων] πραγμάτων, bei der ebenfalls die Möglichkeit, daß sie aus einer Seitenüberlieferung stammt, nicht eindeutig ausgeschlossen werden kann [vgl. S. CLXXXIV, Anm. 13]), welche bestätigen, daß sich die Spaltung der Überlieferung spätestens zur Zeit des Translitterationsvorganges vollzogen hat.

(15) Vermutlich liegt XIII, 3, 30 στόμα] σῶμα eine Unzialverlesung des Hyparchetypus β vor.

(16) Dies ist die einzige Stelle, wo für den Archetypus ω die Aussage "Kreuzigung" (σταύρωσις) statt "Kreuz" (σταυρός) zu vermuten ist. Man vgl. XII, 3, 15. 4, 2. 15. 32; XIII, 9, 92-97, und zu XII, 4, 32 τὴν vgl. S. CXXII; CXCII.

(17) Diese vom *Codex Monacensis gr. 467 (M)* und dem Variantenträger λ bezeugte Lesart mutet im Hinblick auf das Triumphalkreuz des letzteren merkwürdig an. M könnte die Lesart zwar selbst eingeführt haben; doch die Übereinkunft mit λ spricht eher dafür, daß diese Variante auf M in vertikaler Überlieferung überkommen ist.

(18) Vgl. S. CLXVIII f.

Gekreuzigten mit Maria und Johannes zu seinen Seiten dar<sup>(19)</sup>; es fehlt die Legende des Sinaiten<sup>(20)</sup> und jede Andeutung einer Medaillonfassung. Die Darstellung kann kaum den Anspruch erheben, ursprüngliche Züge bewahrt zu haben. Im *Codex Monacensis gr. 467 (M)*<sup>(21)</sup> findet sich ein in ein Medaillon gefaßtes Kreuzigungsbild; die Bildlegende ist auf beiden Seiten des Kreuzes angebracht. Doch gibt auch diese Handschrift nicht den ursprünglichen Typus einer Kreuzigungsikone wieder; vielmehr weist die Darstellung die Merkmale des 11. Jahrhunderts auf<sup>(22)</sup>. Es ist aber deshalb nicht ausgeschlossen, daß sich in der Tatsache, daß beide Handschriften einen *Crucifixus* darstellen, eine ursprüngliche Überlieferung widerspiegelt.

Während der *Codex Parisinus gr. 1084 (P)*<sup>(23)</sup> ein in ein Medaillon gefaßtes Diagramm in Kreuzform, bei dem die Legende auf die Kreuzbalken und nochmals in die Rahmung geschrieben ist, überliefert, geben die übrigen Zeugen des Variantenträgers ζ ein Triumphalkreuz in einem mit der Bildlegende beschrifteten Medaillon wieder<sup>(24)</sup>. H. Belting und Ch. Belting-Ihm meinten, im Diagramm des Parisinus sei "das authentische Textbild des Hodegos" tradiert worden<sup>(25)</sup>. Anastasius habe "eine Lehrzeichnung angefertigt, bei der es ihm in erster Linie auf die Inschrift und deren Plazierung auf den Kreuzbalken angekommen war. Er wollte damit seine Gegner verblüffen und zu einer konkreten Antwort zwingen, was ihm ja auch gelungen ist"<sup>(26)</sup>. Warum aber haben die anderen Zeugen des Variantenträgers ζ, wenn das Kreuzdiagramm des Parisinus die ursprüngliche Gestalt der

(19) Leider kann ich aus meinen Notizen nicht mehr entnehmen, ob der Gekreuzigte mit offenen oder geschlossenen Augen dargestellt ist. Vgl. S. CXCII, Anm. 33.

(20) Vgl. XII, 3, 11-12.

(21) Vgl. S. CLXI ff. Vgl. Abbildung neben S. 205.

(22) H. BELTING und Chr. BELTING-IHM, *Kreuzbild*, 32.

(23) Vgl. S. CLXXVI f. Vgl. Abbildung neben S. 204.

(24) Der u. U. von seiten des Variantenträgers λ kontaminierte Zeuge *W*<sup>1</sup>, d. h. die erste Textfolge des *Codex Vindobonensis theol. gr. 40* (vgl. S. CL ff.), enthält ein Kreuzigungsbild, welches die Merkmale des 13. Jahrhunderts aufweist (vgl. die Literatur zu dieser Ikone der Wiener Handschrift bei H. BELTING und Chr. BELTING-IHM, *Kreuzbild*, 31 f.). Obwohl η und der für θ hier einzig greifbare Zeuge, der *Codex Cantabrigiensis Bibl. Vniuersitatis Additional 3049 (C)*; vgl. S. CXLIV; CXLV f.), keine Ikone überliefert, kann man nicht ausschließen, daß von diesem Bild des 13. Jahrhunderts (in *W*) ein Überlieferungsgeschichtlicher Zusammenhang bis zum Hyparchetypus a besteht (vgl. S. CLXXXVIII).

(25) *Kreuzbild*, 35.

(26) ebd.

Skizze<sup>(27)</sup> des Sinaiten darstellt, dieses durch ein Triumphalkreuz ersetzt und nur mehr die Bildlegende des Medaillon<sup>(28)</sup> beibehalten? Das Triumphalkreuz dürfte ebenso wie das Diagramm des Parisinus seine Ursache im Bilderverbot des 8. und 9. Jahrhunderts haben. Liegt also in der unterschiedlichen Darstellung, hier Diagramm, dort Triumphalkreuz, ein Hinweis vor, daß sich die Spaltung der Überlieferung schon in der ikonoklastischen Epoche vollzogen hat? Wenn man auch keinen einsichtigen Grund namhaft machen kann, warum im Laufe der Überlieferungsgeschichte ein Triumphalkreuz durch das Diagramm des Parisinus ersetzt werden sollte, so kann man dennoch nicht ausschließen, daß das Diagramm "modo geometrico" aus der im Variantenträger λ bezeugten Darstellung des gerahmten Triumphalkreuzes entwickelt wurde. Es läßt sich also nicht eindeutig beweisen, daß der Kodex λ und ein Ahne des Parisinus je auf ihre Weise eine bildliche Darstellung ersetzt haben, welche in der Zeit des Bildersturmes Ärgernis erregte. Warum überliefert der Parisinus in XII, 4, 32 statt τοῦ<sup>3</sup> ein τῆν, wodurch aus einer Aussage über den *Crucifixus* eine solche über die Bildlegende wurde, deren "Sprachform" die retuschierende Hand augenfällig verrät<sup>(29)</sup>? Während das auf den Hyparchetypus β zurückgehende Fragment D<sup>2</sup> im *Codex Vaticanus gr. 1967*<sup>(30)</sup> ebenfalls ein Triumphalkreuz überliefert und damit für die Frage nach der Darstellung des Hyparchetypus selbst keine neue Erkenntnis bietet, könnte die einzige auffallende Lücke im *Codex Oxoniensis Roe 22 (O)*<sup>(31)</sup>, die schon in der Vorlage dieses Kodex anzusetzende *lacuna* XII, 2, 22 – 3, 16 τοῦ – αὐτούς, Anlaß zur Vermutung geben, daß hier irgendwann in der Überlieferungsgeschichte von O ein Blatt gewaltsam entfernt wurde. Sollte sich auf diesem Blatt eine

(27) Daß es sich um eine auf eine Schreibtafel (πιξίον XII, 1, 29. 3, 9) gezeichnete Lehrskizze handelt, zeigt die Terminologie des Sinaiten. Man vgl. διαχαράσσειν (XII, 1, 29), ἐκτυποῦν (3, 10), ἐκτύπωμα καὶ ὑπόδειγμα (4, 2-3), παράδειγμα καὶ σχῆμα ἐνυπόστατον (3, 7-8), ὁ τύπος τοῦ σταυροῦ (3, 14. 16; vgl. MANSI XIII, 377 C 12 – D 8).

(28) Der Parisinus bezeugt als einzige Handschrift die Inschrift auf den Kreuzbalken und im Medaillon. Die Bildlegende im Medaillon vertreten die Zeugen des Variantenträgers λ (vgl. S. CLXXIV ff.) und der *Codex Cantabrigiensis Bibl. Universitatis Additional 3049 (C)*; vgl. S. CXLIV f.).

(29) Daß P und der *Codex Vindobonensis theol. gr. 306 (R)*, dessen *gemellus*, der *Codex Taurinensis gr. 185 (Q)*, an dieser Stelle unlesbar ist, τῆν wiedergeben (vgl. S. CXII), ist eindeutig keine ursprüngliche Tradition. Es scheint sich geradezu um eine Konjektur zu handeln, die dadurch angeregt wurde, daß kein *Crucifixus* mit der Darstellung überliefert wurde.

(30) Vgl. S. CLXXXII ff.

(31) Vgl. S. CLXXXI ff.

Kreuzigungsikone befunden haben? Sollte diese das Mißfallen eines Bilderstürmers hervorgerufen haben?

Sollte nicht nur der Hyparchetypus  $\alpha$ , sondern auch  $\beta$  eine Kreuzigungsikone enthalten haben, so folgt sicher aus beiden rekonstruierten "Tatsachen" nicht unmittelbar, daß auch der Archetypus  $\omega$  eine solche enthielt; noch viel weniger ist ein Rückschluß aus dieser zweifachen Bezeugung auf jene Darstellung möglich, welche Anastasius geschaffen haben mag. Einerseits verweist zwar die in XII, 4, 31-33 vorliegende Textform des Archetypus darauf, daß in ihm eine Kreuzigungsikone vorgelegen haben könnte: "Schaut doch hin auf den vorliegenden τύπος des Kreuzes und auf die in drei Worten formulierte Inschrift Christi, der an ihm (hängt) – τοῦ Χριστοῦ τοῦ ἐν αὐτῷ"; andererseits lag zwischen beiden bilderfeindlichen Zeiten eine Epoche bewußter Restauration des Bilderkultes und damit der Betonung der bildlichen Darstellung. M. E. zu recht deuten H. Belting und Chr. Belting-Ihm die Aussagen des Sinaiten, wenn sie meinen, er habe seinen Gegnern eine Lehrskizze vorgelegt<sup>(32)</sup>. Doch, daß Anastasius den Theopaschiten (XII, 3) und Gaianiten (XIII, 9)<sup>(33)</sup> nicht nur ein schlichtes Kreuz, sondern einen *Crucifixus* entgegenhielt, dafür scheinen seine Worte XII, 3, 16-19 zu sprechen: "Sieh da, Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, in vollkommener und unteilbarer Wirklichkeit (hängt er) am Kreuz, d. h. Gottes Wort und die ihm hypostatisch geeinte vernunftbegabte Seele und der Leib" (34). Oder liegt hier nur eine emphatische Ausdrucksweise des Sinaiten vor, der sich im Blick auf seine Skizze eines schlichten Kreuzes die Gestalt des Gekreuzigten vergegenwärtigt? Die Frage ist unbeantwortbar. Wie das τοῦ σταυροῦ ἐκτύπωμα<sup>(35)</sup> des Sinaimönches Anastasius aussah, ob es vielleicht schon eine Darstellung des *Crucifixus* war, die den Zorn der Ikonoklasten hervorrufen mußte, läßt sich m. E. nicht mehr eruieren. Die Untersuchung der handschriftli-

(32) *Kreuzbild*, 33-35; vgl. S. CXCI, Anm. 27.

(33) Die Darstellung des *Crucifixus* endet in XIII, 9, 92-97 mit einem Hinweis auf die Lehrskizze. In der Vorstellung des Sinaiten spielen die geschlossenen Augen des toten Christus eine besondere Rolle (vgl. XIII, 9, 64-70.81). H. BELTING und Chr. BELTING-IHM, *Kreuzbild*, 36-39 haben in diesem Zusammenhang auf die von G. und M. SOTIRIOU, *Icones du Mont Sinai*, I, Athen, 1956, veröffentlichten Sinai-Ikonen Nr. 24 und 25 hingewiesen und einen Zusammenhang mit der Christologie des Sinaiten vermutet.

(34) Die Deutung XII, 3, 40-45 nimmt nicht unmittelbar Bezug auf die Lehrskizze, sondern weist, diese transzendierend, auf das Golgothageschehen hin.

(35) XII, 4, 2.

chen Überlieferung endet bei der hinreichend begründeten Hypothese, daß die Hyparchetypi *a* und *β* Ikonen des Gekreuzigten enthielten, welche in der Zeit des Bildersturmes nicht weiter tradiert wurden. Die Spaltung der Überlieferung in die Familien *a* und *β* vollzog sich also spätestens vor der ikonoklastischen Reaktion von 815, wenn nicht schon vor dem Jahre 726<sup>(36)</sup>.

Ebenso wie *a* bietet *β* eine vorzüglich erhaltene Textform des *Hodegos*. In *β* findet sich zum ersten Mal die Tendenz, Scholien in den Text einzufügen und nicht mehr *in margine* zu tradieren<sup>(37)</sup>. Im folgenden sei eine Auswahl der den Hyparchetypus kennzeichnenden Varianten zusammengestellt; Bindefehler werden wie bisher durch Asterisk gekennzeichnet.

### 1. Lücken

#### a. Größere Lücken

VII, 1, 107 ἀπρακτοι – και<sup>2</sup>; vgl. X.2, 5, 25

\*X.2, 5, 57 Ἐπαθεν – σάρξ

XXII, 4, 1 Ἀνδρέου – κεφάλαιον

#### b. Kleine Lücken

I, 2, 50 τῶν

XIII, 5, 22 δὲ

II, 5, 105 Περὶ φθαρτοῦ

XIII, 5, 103 ἀφθαρτον αὐτοῦ

II, 8, 3 Κατὰ

XIII, 6, 116-117 και<sup>2</sup> – ἀναπληρώσεως

\*II, 8, 67 διὰ – ἐκ

XIII, 7, 11 ὅλος (vgl. Z. 15)

II, 8, 133 και<sup>1</sup>

XIII, 7, 31 και<sup>2</sup>

III, 2, 10 θεοῦ

XIII, 7, 36 ὅλως

VI, 1, 54-55 και κριτῆς

XIII, 7, 156 και<sup>1</sup> – μετέφηβον

VII, 1, 27 τοῦτο

XIII, 8, 50 ἐν<sup>1</sup>

\*VII, 1, 43 σου

XIII, 10, 108 και

VII, 1, 80 φησὶν

XIV, 2, 74 τῶν

VIII, 5, 100 τὴν<sup>2</sup>

XXI, 1, 75 αὐτῆς

IX, 2, 22 τοῦς

\*XXII, 1, 19 ἔτοιμός

\*X.2, 5, 24 πατέρων

XXIII, 2, 6 Και<sup>1</sup>

X.3, 25 τῆ

XXIV, 73 Εἶτα

X.5, 13 λοιπόν

XXIV, 78 τῶν προδρόμων

XII, 1, 5 ὡς

(36) Vgl. S. CXXVIII ff.; CXLV, Anm. 223.

(37) Das Scholium II, 5, 38-39 fügt *β* in den Text nach 37 ὑπάρχον ein, ferner II, 5, 123-126 nach 130 δυνάμεων, IX, 1, 115-120 nach 114 ῥῆμα (war doch die Glosse IX, 1, 111-114 vielleicht schon im Archetypus nicht mehr als solche gekennzeichnet) und X.1, 2, 197-204 nach 196 ἀπρόσωπος. Vgl. z. B. auch I, 1, 22-26; II, 1, 19-21; XII, 3, 78-83; XXII, 3, 59-63. In den Zeugen von *β* tritt diese Tendenz in immer stärkerem Maße auf, wobei der zunächst an den Rand geschriebene Hinweis, es handle sich um ein Scholium, im Laufe der handschriftlichen Überlieferung sehr oft verlorengeht.

## 2. Zusätze

Zum in der Inhaltsangabe überlieferten Scholium Z. 77 fügt  $\beta$  hinzu :  
 Πρὸ ἐνὸς δὲ φύλλου τοῦ κδ' κεφαλαίου εὐρήσεις σχόλιον περὶ τῆς μιᾶς  
 τοῦ θεοῦ λόγου φύσεως τῆς σεσαρκωμένης (vgl. XXIII, 3, 16-75).

II, 2, 18 Περὶ πατρότητος	VIII, 4, 77 καὶ
II, 2, 26 Περὶ υἰότητος	XII, 3, 12 ἐν σταυρῶ (38)
II, 2, 37 Περὶ πνεύματος	XII, 4, 4 αὐτοῦ
II, 2, 52 Περὶ ἰδιώματος	XVIII, 21 θεὸν (39)
II, 8, 18 ἄδης	XX, 72 πρὸς τὸ ὁμοούσιον (39)
IV, 143 μὲν	*XXII, 2, 24 καὶ διδασκαλικῶν
VII, 2, 68 καὶ	XXIII, 2, 70 Χριστοῦ
VIII, 1, 46 καὶ	vgl. VI, 1, 49 <i>add.</i> Χριστοῦ

Im Zitat aus Kyrril von Alexandrien, *Ep. 2 ad Succensum, ep. 46, 2* (PG 77, 244 B 3-8; ACO I, 1, 6, p. 161, 4-6), welches sich \*X.1, 2, 18-23 findet, überliefert  $\beta$  den von E. Schwartz als Interpolation ausgeschiedenen Zusatz τὰ σώματος διῆσχυριζομένη. Da dieser Zusatz in den *Obiectiones*, c. 15 des Mönches Anastasius, der m. E. mit dem Verfasser der im *Liber qui dicitur Dux Viae* zusammengetragenen Kapitel identisch ist, fehlt, könnte es sich um eine Interpolation des Hyparchetypus  $\beta$  handeln (40).

## 3. Wortvarianten

I, 2, 45 λογικῆς
II, 4, 42 ξανθοί
II, 8, 57 οὔτε
II, 8, 70 αἰγύποτος
II, 8, 70 πότης
IV, 81 Ἀραβαῦ bzw. Ἀρβαῦ
IV, 92 αὐτῆς
*X.1, 3, 8 ἡσύχασαν
X.3, 60 ἐβόων
*XII, 3, 9 διαχαράξαντες τὴν τοῦ δεσπότης σταύρωσιν (vgl. S. CLXXXIX)
XIII, 3, 30 σῶμα
XIII, 6, 111-112 προλήψεις
XIII, 7, 67 παίδων
XIII, 8, 31 τε

(38) Dieser Zusatz findet sich auch im Medaillon der Kreuzdarstellung des *Codex Cantabrigiensis Bibl. Universitatis Additional 3049*, vgl. S. CXLIV.

(39) Vgl. auch S. CLIX.

(40) Die Glosse II, 3, 18-49 wird in V, 81 wiederholt, wo sie die Zeugen des Hyparchetypus  $\alpha$  überliefert. Diese doppelte von M und P bezeugte Überlieferung geht vermutlich auf den Archetypus zurück, da keine hinreichenden Gründe vorliegen, für die Textgestalt der beiden genannten  $\beta$ -Zeugen einen kontaminierenden Einfluß der Seitenüberlieferung zu vermuten.

- XIII, 9, 19-20 καίπερ, ὡς θεός, πάντα δυνάμενος  
 XIV, 1, 10 θρυπτόμενον
4. Formvarianten
- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| I, 2, 110 ἔχειν                          | VIII, 1, 6 ἀνωτάτω             |
| II, 4, 35 αὐτῶν                          | VIII, 5, 7 ποιήσεται           |
| III, 1, 4 βραχεῖα                        | IX, 1, 105 θεότης - ἀνθρωπότης |
| VII, 2, 65 δεῖξει <sup>(41)</sup>        | XII, 4, 16 προβαλλόμεθα        |
| VII, 2, 94 ἐλθόντα                       | XIV, 2, 36 καὶ λοιπῶν          |
| VII, 2, 137 ἀνεδείχθη ( <i>add.</i> καὶ) |                                |
5. Stellungsvarianten
- VII, 2, 8 πρὸ τῆς συνόδου τῆς ἀγίας  
 X.2, 7, 82 ἡμῶν θεοῦ  
 X.2, 7, 102 προσηλουῖσθαι - ῥαπίζεσθαι  
 \*XIV, 2, 82 φύσει *transp. post* πυρὸς  
 XXII, 4, 30 Εἰ καὶ

Die Überlieferung von β und α unterscheidet sich in der Schreibung des Namens von Moses. Während α fast durchgängig Μωϋσῆς überliefert, zieht β die Schreibung Μωσῆς vor<sup>(42)</sup>.

### C. Der Archetypus ω.

“Aufgabe der Textkritik ist Herstellung eines dem Autograph (Original) möglichst nahekommenen Textes (*constitutio textus*).”<sup>(43)</sup> Dieses einer kritischen Edition vorgegebene Ziel ist erreicht, wenn sich der Archetypus<sup>(44)</sup>, im allgemeinen die älteste erkennbare Textfassung<sup>(45)</sup>, aus den Variantenträgern rekonstruieren und die “Qualität” seiner Textgestalt<sup>(46)</sup> hinreichend bestimmen läßt.

(41) Vgl. S. CLXXIX.

(42) Vgl. z. B. VIII, 1, 11. 46. 3, 39. 40. 45. 46. 5, 6; XIII, 8, 35. 45. 85. 10, 32. 41; XIV, 1, 35. 40. 41. 50. 58; XIX, 19. 22; XXI, 2, 36; XXII, 2, 30; Ausnahmen sind z. B. VIII, 1, 40; 2, 2.

(43) P. MAAS, *Textkritik*, 5.

(44) Zu diesem von K. Lachmann in seinem Lukrezkommentar 1850 eingeführten Begriff vgl. man G. PASQUALI, *Storia*, 13-21 und H. ERBSE, *Textüberlieferung*, 210. 212-214, der eine kritische Auseinandersetzung mit der von A. Dain entwickelten Definition des Archetypus (vgl. A. DAIN, *Manuscripts*, 96. 109) bietet.

(45) P. MAAS, *Textkritik*, 6 definiert den Archetypus als “die Vorlage, bei der die erste Spaltung begann”; sein Text “steht also dem Original näher als der Text aller Zeugen”. Zur Problematik des Begriffs “Original” vgl. S. CXCvii, Anm. 51.

(46) P. MAAS, *Textkritik*, 15.

Obwohl sich in der handschriftlichen Überlieferung des *Liber qui dicitur Dux Viae* gewisse Kontaminationen beweisen bzw. manchmal nicht ausschließen lassen, können doch alle Zeugen mit Gewißheit einem von zwei verschiedenen Überlieferungszweigen, welche ihren Ursprung in den Hyparchetypi  $\alpha$  bzw.  $\beta$  haben, zugeordnet werden. Aus diesen läßt sich die Textgestalt des Archetypus  $\omega$  hinreichend bestimmen. Sein Text ist zwar die älteste, uns heute zugängliche Fassung des gesamten *Hodegos*, doch, wie das in den *Codices Ambrosianus gr. 489 (L 88 sup.)* und *Vaticanus gr. 662* überlieferte Fragment des Schlußkapitels zeigt, steht sie nicht am Ursprung der handschriftlichen Überlieferung, sondern setzt schon eine Geschichte derselben voraus. Der Archetypus  $\omega$  überliefert für XXIV, 14 γολιαθίτη, eine Lesart, der man als *lectio difficilior* gern den Vorzug geben möchte<sup>(47)</sup>. Andererseits gibt der Wortlaut des Fragments mit XXIV, 15-18 ὤλεσεν – αἰρετικῶν einen geschlosseneren Gedankengang wieder als der Text des Archetypus, so daß die Hypothese hinreichend begründet erscheint, daß im Laufe der Überlieferungsgeschichte, welche zum Archetypus führte, einem Kopisten ein Homoioteleuton unterlaufen ist<sup>(48)</sup>.

Aber nicht nur die Nebenüberlieferung dieses Fragments spricht dafür, daß der Archetypus selbst schon eine Überlieferungsgeschichte voraussetzt, sondern auch seine eigene Textgestalt. In II, 8, 18 δῆσις und in VIII, 2, 20 θολονάμων ist m. E. eine *Crux* unumgänglich. In X.3, 45 könnte vielleicht eine Textverderbnis vorliegen. Es könnte nach φρονεῖτε ein συγκοινωνῶ ὑμῖν ausgefallen sein, es könnte aber auch heißen: "Damit ich weiß, daß ihr so denkt, unterschreibt! Wenn ihr nämlich unterschreibt, werde ich sogleich mit euch zusammen die Eucharistie feiern." Doch die Prägnanz der Formulierung könnte auch für ihre Ursprünglichkeit sprechen. Ferner überliefert der Archetypus nach V, 67 μνήμη sinnwidrig ein ἐπὶ Μαρκίανου τοῦ βασιλέως, dessen ursprünglicher Ort wohl für V, 58-59 zu vermuten ist, wenn es sich nicht sogar um eine in den Text gewanderte Randglosse handelt. Das Scholium II, 3, 18-49 scheint im Archetypus zweimal vorhanden gewesen zu sein, einmal in der Definitionensammlung als Glosse zur Erörterung des Naturbegriffs, wo es wohl ursprünglich hingehört, und zum zweiten Mal, wie es die Hyparchetypi  $\alpha$  und  $\beta$  bezeugen, nach der

(47) Man vgl. auch die Variante τὸν Γολιάθ, οὕτω des *Codex Oxoniensis Roe 22* (O), welche m. E. eine Konjektur darstellt.

(48) In XXIV, 18 könnte αἰρετικῶν ein Zusatz der Überlieferung des Fragments sein, welcher den Vergleich verdeutlichen soll.

*Synopsis synodorum* in V, 81 (49). Schließlich zeigen mit mehr oder weniger hoher Wahrscheinlichkeit im Archetypus vermutete Fehler, die an sich zwar auch einem Autor unterlaufen können (50), deren Häufung aber eher auf eine schon vorausliegende Geschichte handschriftlicher Überlieferung verweist, daß der Archetypus nicht am Ursprung dieser Tradition steht, kurz gesagt, nicht das "Original" darstellt (51).

Die zuletzt angeführten Konjekturen seien in der folgenden Übersicht zusammengestellt.

a. Konjekturen, welche sich entgegen der gesamten Textüberlieferung nahelegen:

1. Zusätze, sofern im Archetypus eine Lücke vermutet wird:

Conspectus capitulorum (52): p. 4, 26 ἡ<sup>1</sup>

I, 1, 30 εἰ

I, 2, 78 λέγομεν (53)

I, 2, 82 ἰασίς

II, 6, 4 Σχόλιον

II, 6, 22-23 αἵρεσίς ἐστίν ἡ statt ἥ

II, 8, 21 εἶναι τὰ μέλη

II, 8, 83 Σχόλιον

X.2, 1, 11 προήνεγκον

X.2, 3, 111 σλ' statt τριάκοντα

X.5, 50 ἡ

XXI, 1, 15 τὸ

XXI, 2, 35 ἡ

(49) Vgl. S. cxciv, Anm. 40.

(50) Dies gilt um so mehr, als man vermuten möchte, daß der Autor von ihm schon früher formulierte Texte zu einem Gesamtwerk zusammenstellte. Vgl. S. ccxii.

(51) Zur Problematik des Begriffs "Autorenoriginal" für die spätantike Editionstechnik vgl. man die Untersuchung von O. LENDLE, *Greg. Nyss., Encomium*, 84-97. In zwei Scholien gibt Anastasius Anweisungen für denjenigen, der sein Werk "abschreiben" (μεταγράφειν) wird (XII, 3, 13-15; XXIV, 134-140). Es liegt hier aber keine Aussage über eine bestimmte Editionsweise vor, in welcher "der Autorenentwurf in die erste saubere Fassung" umgeschrieben wurde, bevor eigentliche Abschriften hergestellt wurden (vgl. O. LENDLE, a.a.O., 93). Vielmehr dürfte der Sinait an den genannten Stellen die künftigen Kopisten seines Werkes im Sinne haben.

(52) Die Inhaltsangabe ist dem Archetypus zuzuschreiben, vgl. S. ccxiii, Anm. 152.

(53) Vielleicht ist I, 2, 77-91 als ein Satz aufzufassen, so daß sich diese Konjektur erübrigt.

XXIII, 1, 24 ἄκρας<sup>(54)</sup>

XXIII, 3, 55 τῆς

2. Streichungen, sofern im Archetypus ein Zusatz vermutet wird:

II, 1, 19-21, sofern sich die in diesem Scholium angegebene Dreiteilung in der Definitionensammlung nicht durchführen läßt und von den Zeugen nur in sporadischen Ansätzen versucht wird; andererseits entspricht sie den Überschriften zu den Paragraphen des zweiten Kapitels.

V, 78-80 wiederholt V, 5-7

V, 81 wiederholt II, 3, 18-49<sup>(55)</sup>

XIII, 4, 29 τὸ (vielleicht auch 30 ἀσπόρως)<sup>(55a)</sup>

3. Konjekturen, sofern im Archetypus Wortfehler vermutet werden:

II, 1, 55 ὄριον statt ὄρος

II, 8, 34 ἀνάλυσις statt ἀνάλυμα

VIII, 4, 44 φύσιν ἧ statt φυσικὴν<sup>(56)</sup>

X.1, 1, 53 Σεμιδαλιτῶν statt Σημιδαλιτῶν

XIII, 8, 128 Εἰ statt Ἴνα

4. Konjekturen, sofern im Archetypus Formfehler vermutet werden:

II, 8, 69 πομάρια statt πομάριν bzw. πόμαρα

X.2, 7, 182 αἶς statt οἶς

XXII, 3, 54 ὑπαρχουσῶν statt ὑπάρχουσαν

b. Lesarten, in welchen auf Grund des überlieferungsgeschichtlichen Zusammenhangs der Textzeugen Konjekturen der Kopisten zu vermuten sind und die mit mehr oder weniger großer Wahrscheinlichkeit als gelungen gelten dürfen.

1. Zusätze, sofern im Archetypus eine Lücke vermutet wird<sup>(57)</sup>:

II, 5, 28-29 μεῖζον καὶ *exc.* *W*

II, 8, 93 ἢ ἐκ τοῦ αἰθεῖν *exc.* *Y* (καὶ αἰθεῖν *S*)

II, 8, 124 καὶ<sup>2</sup> *exc.* *η* (*KXZ*)

IV, 4 ἐπιστολὴ *exc.* *N* (vor Zeile 6 γραφεῖσα)

IV, 73 καὶ τούτων *exc.* *W*

V, 1 Περὶ – συνόδων *exc.* *O W*

(54) Diese Konjektur kann nur eine gewisse Wahrscheinlichkeit beanspruchen, sofern es hier um die Wiedergabe der These und Terminologie der Gaianiten geht.

(55) Vgl. S. CXCVI f.

(55a) Doch vgl. Athan., *Tomus ad Antiochenos*, 7 (PG 26, 804 B 5-6).

(56) Vgl. S. CLXIV.

(57) Im folgenden werden jene Textzeugen, in denen die vermutete Konjektur vorliegt, mit den in der Einleitung verwandten Sigeln aufgeführt. Das Sigel "exc." bedeutet wie im kritischen Apparat *excepto codice* bzw. *exceptis codicibus*. Da sich die Sigel für die Handschriften mit jenen des Apparats decken, sollen kurz die Sigel jener Zeugen, die für die Edition ausgeschieden wurden, in Erinnerung gebracht werden: *F* Vaticanus gr. 2112, *L* Mosquensis Publicae Bibl. V. I. Lenin 131, *S* Sinaiticus gr. 489, *T* Vaticanus gr. 1101.

VI, 1, 84 ἐκδόσεως *exc.*  $\theta$  (BCDN)

VI, 1, 85 τὴν *exc.* X

IX, 1, 18 ἡ' *exc.* HWX

IX, 2, 1-2 Χρήσεις – ὑπόστασιν *exc.* T

X.1, 2, 15 καὶ *exc.*  $\lambda$  (IΞΨ) W

X.2, 2, 50 καὶ *exc.* BX

X.2, 6, 53 τῷ *exc.* ΞΨ

XV, 10 τῆς *exc.* O

XVIII, 12 εἰς<sup>3</sup> *exc.* W<sup>2</sup>XY

XXII, 4, 45 Περὶ τῆς ἐν (Περὶ *exc.*  $\theta$  [FNΔ], τῆς *exc.* F [τῆ Δ] (58), ἐν *exc.* MW<sup>2</sup>)

2. Streichungen, sofern im Archetypus ein Zusatz vermutet wird:

II, 5, 147 καὶ ὁ Σατανᾶς *exc.* XY

XIII, 7, 51 ὄλην *exc.* TZ

3. Konjekturen, sofern im Archetypus Wortfehler vermutet werden:

II, 5, 26 Πενταχῶς statt Τετραχῶς *exc.*  $\lambda$  (IΞΨ) W

II, 8, 19 φθίσθαι statt φθείρεσθαι *exc.* VYZ, ἀφθεῖσθαι X

II, 8, 33 ἀνακαίνωσις statt ἀναγκαία (bzw. ἀναγκαῖα) *exc.* ΘΣ

II, 8, 64-65 νεάζον statt νηπιάζον *exc.* L

V, 46.53 Εὐτυχῆς statt Εὐτύχιος (59) *exc.* W in V, 46

VI, 2, 4 διαδόχων statt διδαχῶν *exc.* κ (AΘΣ)

VII, 1, 90 αὐ' Ἰουστίνος statt Αὐγουστίνος (Ἰουστίνος WΞΨ)

IX, 1, 73 φύσεων statt ὑποστάσεων *exc.* W

X.5, 67 Γαῖονδὸν statt Γαῖον *exc.* C

XII, 3, 3 Γαῖανού statt Γαῖου *exc.* CK

XIII, 10, 98 Νεστορίου statt Νέστορος bzw. Νεστόριος *exc.* O VΣ

XIV, 2, 54 Εὐτυχῆς statt Εὐτύχιος *exc.* A

XXIII, 1, 13 Ἀγρανῖται statt Ναγρανῖται bzw. Ναγρανισταὶ *exc.*  $\lambda$  (IΞΨ)

4. Konjekturen, sofern im Archetypus Formfehler vermutet werden:

I, 2, 100. 101 αὐτοὺς statt αὐτὸν, αὐτοῖς statt αὐτῷ *exc.* ATW

I, 3, 59 θεῖου πυρὸς statt θεῖον πῦρ *exc.* W

VII, 2, 124 ἔσται statt ἔσηται *exc.* O (60)

XII, 5, 18 τῷ ποιήσαντι statt τοῦ ποιήσαντος *exc.*  $\lambda$  (IΞΨ)

XIII, 1, 66 θανόντα statt θανέντα *exc.* KM

XIII, 2, 2 Ἰωβιανὸν statt Ἰουβιανὸν (bzw. Ἰουβενιανὸν) *exc.* KNO

XIII, 2, 53 μόνης θεότητος statt μόνη θεότης *exc.* MV

XIII, 6, 32 ἀμφοῖν τοῖν ποδοῖν statt ἀμφὶ τῷ ποδί *exc.* V

XIII, 7, 51 τριακονταετηρίδα statt τριακονταετερίδα *exc.* NOZ

(58) Δ liest τῆ über der Linie, doch statt πνεύματι ein πνευματικῆς, so daß in der Vorlage die durch F bezeugte Lesart zu vermuten ist.

(59) Vgl. jedoch S. LXXXIV, Anm. 82.

(60) Vgl. XV, 81, ferner im kritischen Apparat II, 4, 33 und VIII, 5, 53.

XIII, 7, 115 τριακονταετηρίδι statt τριακονταετηρίδι *exc. OZ*

XIII, 8, 131 ἤρκουον ἄν statt ἤρκουσαν (ἤρκουον *C<sup>2</sup>NO*)

XV, 81 ἔσται statt ἔσηται *exc. O* (vgl. VII, 2, 124)<sup>(61)</sup>

Wie man auf Grund anderer Quellen des 6. und 7. Jahrhunderts vermuten kann<sup>(62)</sup>, muß man für den *Liber qui dicitur Dux Viae* mit einer gewissen Unsicherheit im Ausdruck des Konditionalverhältnisses rechnen. Das heißt, daß Formen, die, am Kanon der klassischen Grammatik gemessen, fehlerhaft sind, durchaus am Ursprung der handschriftlichen Überlieferung stehen und zum Sprachgebrauch des Autors gehören können. Sie wären also nicht als Verderbnisse der handschriftlichen Überlieferung zu deuten. Da der Verfasser im allgemeinen die syntaktischen Regeln des Konditionalsatzes beherrscht, stellt sich die Frage, ob die wenigen Abweichungen von denselben oder, wie man sagen könnte, "Verderbnisse" dem Archetypus zuzuschreiben sind oder auf den Sprachgebrauch des Anastasius zurückgehen. Während es wegen der identischen Aussprache von εἴπης und εἴποις, welche für die handschriftliche Überlieferung vorauszusetzen ist, unentscheidbar bleibt, ob schon der Archetypus in II, 3, 66. 89-90. 107 ein εἰ mit dem Konjunktiv verband, so tat er es gewiß in X.2, 7, 67 und XXIII, 1, 69; und warum sollte diese *lectio* nicht auf den Verfasser zurückgehen, wenn dieser andererseits an einigen Stellen, nämlich in II, 3, 26-27. 33; X.4, 25 und XIII, 6, 22, analog zu ὅταν<sup>(63)</sup> mit ἔάν eine indikative Verbform verbindet? Daß an den zuerst genannten Stellen εἰ statt ἔάν ursprünglich ist, dürfte auch aus der Tatsache klar sein, daß in X.1, 1, 41-42 und 2, 14 ἐνθα und in II, 5, 92-93. 112 sowie in XXII, 2, 110 ἦνίκα<sup>(64)</sup> bei iterativem Gebrauch ohne ἄν mit dem Konjunktiv verbunden sind. Da selbst im Attischen in der Apodosis des Irrealis die Modalpartikel ἄν fortfallen kann<sup>(65)</sup>, geht diese Erscheinung in VIII, 2,

(61) Vielleicht sind auch die Lesarten in II, 4, 77 καί; 108 φυτικῆς; III, 1, 45 ἐαυτὸν; VII, 2, 35 κέκραγε nur als Konjekturen innerhalb der handschriftlichen Überlieferung zu betrachten. Eine "gelungene Konjektur" des Variantenträgers η (*KTX*) liegt in X.1, 2, 54 vor, und doch dürfte das dem Zitat entsprechende "richtige" Lemma, welches η enthielt, nicht das ursprüngliche gewesen sein. Da bei den Lemmata von Florilegien sehr oft Fehler auftreten, weil ein knappes Zitat von einem Kopisten übersprungen wurde, liegt hier ebenso wie in X.1, 2, 49 (vgl. X.2, 6, 62) ein auf das von Anastasius benutzte Florileg zurückgehender Fehler vor.

(62) Man vgl. die *Indices* zu den Editionen der Aristoteleskommentare, welche im Auftrag der Berliner Akademie erschienen sind (CAG), ferner Ps. Elias, *Isag.*, 160 und G.N. HATZIDAKIS, *Einleitung*, 216-219.

(63) II, 5, 132. 8, 109. 113-114; VIII, 2, 34-35. 37-38; X.5, 33-34; vgl. E. SCHWYZER, *Grammatik*, II, 650.

(64) Vgl. andererseits VI, 2, 40-41; X.5, 39-40; XII, 3, 65-66.

(65) Vgl. E. SCHWYZER, *Grammatik*, II, 353. 686.

42-43; XII, 3, 80-81; XIII, 8, 53; XIV, 2, 117-118; XVI, 49 und XXI, 4, 18-19 höchstwahrscheinlich auf den Verfasser selbst zurück. Auffälliger ist schon, daß in XII, 3, 78-79 und XXII, 2, 83 ein εἶν mit Indikativ in einem irrealen Gebrauch steht; angemerkt sei, daß in XXII, 2, 88 die Negation im Konditionalsatz mit οὐ ausgedrückt wird.

In II, 8, 22 und XIII, 1, 33 liest man statt des geläufigen ὡς ἄν ein ὡς ἴνα, in XV, 7, 39 für ἄν ein εἶν, und in IV, 87-89 sowie X.2, 3, 87-89 wird das finale ὅπως mit dem präsentischen Indikativ verbunden, was durchaus vom gewöhnlichen Sprachgebrauch des Sinaiten, wie er z. B. in VI, 2, 22-23 und X.1, 1, 19-20 vorliegt, abweicht<sup>(66)</sup>. In II, 5, 30 ἐβέλτι-  
vov, von S und V richtig wiedergegeben, dürfte trotz der auch bei Johannes Malalas bezeugten Form ἐβέλτιος<sup>(67)</sup>, im Archetypus eine Unzialverlesung in ἐβέλλιον vorliegen; gewiß aber liegt eine solche in VII, 1, 90 vor, wo der Archetypus Αὐγουστίνος statt αὐ'λουστίνος gelesen hat.

Die Sprache des *Hodegos* ist sicher, wenn man sie z. B. mit Hagiographien des 7. Jahrhunderts vergleicht, viel weniger geprägt von Konzessionen an die Umgangssprache als jene, die offenbar bewußt "einen Compromiss zwischen Schriftsprache und Volkssprache" suchte<sup>(68)</sup>. Die Sprache des Sinaimönches Anastasius ist die gehobene, "reine" Sprache der Gebildeten seiner Zeit<sup>(69)</sup>, die Sprache eines Redners, dem hin und wieder

(66) Es gibt genügend weitere Stellen im *Hodegos*, wo m. E. sich Vorschläge zur "Konjekture", zu einer mehr oder weniger "notwendigen" Korrektur des Archetypus, nahelegen. Und doch wird man schon mit einem *fortasse* im kritischen Apparat vorsichtig sein müssen, besteht doch die Gefahr, den lebendigen Sprachgebrauch des Sinaiten in das Prokrustesbett angelernter Sprachempfindung und eigener Logik zu zwingen. Ohne hier vollständig zu sein, möchte ich auf einige Beispiele im kritischen Apparat verweisen: I, 3, 64; II, 3, 8, 87, 8, 21, 134; IV, 67; VII, 2, 140; VIII, 4, 68, 5, 15 (das patristische Argument beginnt erst Zeile 128); XIII, 6, 111.

(67) *Chronographia*, 12, ed. L. DINDORF, *Corpus Scriptorum Historiae Byzantinae*, Bonn, 1831, 286.

(68) H. GELZER, *Leontios*, XLI.

(69) Gemeint ist nicht die am Kanon des Attischen ausgerichtete Hochsprache, sondern jene Sprache, welche die hellenistische Literatursprache, die literarische Koine, unmittelbar fortsetzt und im 7. Jahrhundert das Attische aus seiner Vorherrschaft zu verdrängen sucht. Sprachliche Erscheinungen des *Hodegos*, die sich als Fortsetzung der Koine verstehen lassen, sind der häufige Gebrauch des Perfekts statt des Aorists (vgl. A. THUMB, *Sprache*, 153, 199; G.N. HATZIDAKIS, *Einleitung*, 204 ff.; E. SCHWYZER, *Grammatik*, I, 779), die selten auftretenden Formen wie εἶνα und die ebenfalls selten vertretene Angleichung des Indikativs im aktiven Perfekt an die Flexion des aktiven Aorists (z. B. X.2, 2, 28; X.3, 58; XXI, 4, 35; vgl. H. GELZER, *Leontios*, 198; E. SCHWYZER, *Grammatik*, I, 666), die Verwechslung von εἰς und ἐν (vgl. A. THUMB, *Sprache*, 125), die Ersetzung des Dativs durch den Genitiv (vgl.

Formen und syntaktische Konstruktionen der Umgangssprache unterlaufen. Alle sprachlichen Ausdrücke, die zur lebenden Sprache der Zeit, in welcher das Werk entstand, gehören oder gehören könnten<sup>(70)</sup>, nur deshalb dem Archetypus zuzusprechen, dem Autor aber abzusprechen, weil sie nicht der Literatursprache und ihrer Grammatik entsprechen, hieße, einen willkürlichen Kanon der Textkritik zugrunde zu legen, hieße, mit den Worten von A. Thumb gesprochen, "durch Ausmerzung 'corrupter' Sprachformen ein Sprachdenkmal zu verfälschen (was man aber gern 'emendieren' und 'conjiçieren' nennt)"<sup>(71)</sup>.

Es seien einige Erscheinungen der Umgangssprache genannt, die als ursprüngliche Lesarten des *Viae Dux* zu werten sind.

#### A. Aus der Formenlehre.

##### 1. Gebrauch des Relativpronomen als Demonstrativpronomen<sup>(72)</sup>:

I, 3, 28; IV, 127; VIII, 2, 70. 5, 35; X.2, 7, 58. 182. 8, 1; X.3, 9; X.5, 9; XIII, 3, 40. 10, 50. 55; XXI, 1, 73. 74. 3, 16; XXIII, 3, 64; vgl. auch V, 49. 58; VII, 2, 13. 41; IX, 1, 10.

Es kann auch die verallgemeinernde Form des Relativpronomen im demonstrativen Sinn auftreten: I, 1, 63; VI, 1, 90; X.2, 5, 46; X.3, 9; XIII, 2, 46.

---

A. THUMB, *Sprache*, 249), welche im *Hodegos* außer bei mit ὄμο- zusammengesetzten Formen nicht auftritt. Auch die Ausweitung der Negation μή beim Partizip über den konditionalen, finalen und konzessiven Fall hinaus entspricht der durch die Koine eingeleiteten Sprachentwicklung (vgl. E. SCHWYZER, *Grammatik*, II, 594-596). Zumindest seit der Septuaginta ist es bezeugt, daß in der Literatursprache beim Ausdruck des Possessivverhältnisses durch die Genitive der Personalpronomina nicht mehr unterschieden wird zwischen prädikativer Stellung der nichtreflexiven und attributiver der reflexiven Genitive (vgl. E. SCHWYZER, *Grammatik*, II, 206). Obwohl die handschriftliche Überlieferung den Unterschied von Spiritus asper und lenis verwischt hat, – wurde er doch im byzantinischen Griechisch nicht mehr empfunden (vgl. E. SCHWYZER, *Grammatik*, I, 220) – könnte man, wie es z. B. G.H. ETTLINGER in seiner Edition des *Eranistes* von Theodoretus Cyrensis tut, auch bei prädikativer Stellung reflexiver Genitive (αὐτοῦ usw.) den Spiritus asper im Sinne historischer Orthographie beibehalten; ich habe dies im Anschluß an die Septuagintaedition von K. Aland nicht getan. Doch habe ich, abweichend von K. Aland, bei den attributiv gebrauchten Genitiven den Spiritus asper geschrieben, da diese im *Hodegos* teils noch in der vollen Form εαυτοῦ usw. auftreten.

(70) Man vgl. die Beurteilungskriterien, die G. N. HATZIDAKIS, *Einleitung*, 14 f. im Hinblick auf mittel- und spätbyzantinische Quellen zusammengestellt hat.

(71) A. THUMB, *Sprache*, 11, wo es um den analogen Sachverhalt bei literarischen Zeugnissen der hellenistischen Zeit geht.

(72) Vgl. E. SCHWYZER, *Grammatik*, I, 614, Anm. 7 – Vgl. aber R. KÜHNER - B. GERTH, *Ausführliche Grammatik der Griechischen Sprache*, II: *Satzlehre*, 2, Hannover-Leipzig, 1904, 434-436.

Daß der Unterschied zwischen individuellem und verallgemeinerndem Relativpronomen nicht mehr voll empfunden wird, zeigen z. B. II, 1, 48; XII, 1, 30 und XVI, 44; vgl. auch XIV, 2, 68. Diese sprachliche Erscheinung setzt schon in der sog. klassischen Zeit ein und tritt verstärkt in der Koine auf<sup>(73)</sup>.

2. Gebrauch des Relativpronomen als Interrogativum:

Statt ποσαχῶς liest man nur die Form ὄσαχῶς (II, 1, 27. 2, 1. 8. 18. 26. 37 usw.); II, 1, 56 heißt es οἶον statt ποῖον.

3. Die Form des reflexiven Personalpronomens wird für die (1. und) 2. Person identisch mit jener der 3. Person<sup>(74)</sup>: in XXII, 4, 56. 62 liest man ἐαυτῶ statt σεαυτῶ.

4. Der Vokativ tritt häufig in nominativischer Form auf<sup>(75)</sup>:

VII, 2, 17; VIII, 3, 32; IX, 2, 88; X.5, 64; XIII, 2, 24-25. 4, 46. 85. 5, 65. 7, 144. 9, 92; XV, 32.

5. Verkürzung von -ιος in -ις und -ιον in -iv<sup>(76)</sup>:

II, 3, 14 βουκίiv für βουκίov

II, 8, 69 πομάριiv für πομάριov

X.2, 7, 188 und XI, 39 κύρις für κύριος

X.3, 35 καλαμάριiv für καλαμάριov

6. Komparativ des Adverbs auf -ως:

I, 1, 52; IX, 2, 65; X.4, 49; XII, 1, 21; XIII, 4, 60. 5, 1-2. 106. 110. 8, 94. 10, 27. 38.

Adverb auf -α<sup>(77)</sup>: II, 4, 146 στερόρα.

Statt des adverbialen Ausdrucks πάντη (πάντη) findet sich im *Hodegos* stets παντί; vgl. II, 2, 41; VIII, 4, 74; IX, 2, 27; XIII, 6, 96. 10, 14; XXIII, 2, 53.

7. Falsche Augmentierung:

Es wird stets ἠδύνατο statt ἐδύνατο<sup>(78)</sup> und ἠβούλετο statt ἐβούλετο gebraucht, Augmentformen, die in (nach)klassischer Zeit schon nachweisbar sind<sup>(79)</sup>. Komposita mit εὐ- werden überwiegend mit ηὐ- augmentiert.

In XIII, 6, 50 findet sich die Form ἠνοίγησαν<sup>(80)</sup>. Auf den Archetypus könnte in VII, 2, 55 die Form ἐκέκραγε statt κέκραγε und in X.2, 8, 2 συνήφερε statt συνέφερε zurückgehen. In XVII, 46-47 dürfte die fehlende Augmentierung bei συναιματώθη ursprünglich sein.

(73) Vgl. E. SCHWYZER, *Grammatik*, II, 643.

(74) Vgl. G. N. HATZIDAKIS, *Einleitung*, 189 f.

(75) Vgl. H. GELZER, *Leontios*, 196.

(76) Vgl. G. N. HATZIDAKIS, *Einleitung*, 314 ff.; A. THUMB, *Sprache*, 134 f.; H. GELZER, *Leontios*, 196.

(77) Vgl. G. N. HATZIDAKIS, *Einleitung*, 52.

(78) Vgl. E. SCHWYZER, *Grammatik*, I, 762.

(79) Vgl. *ibd.*, I, 654.

(80) Vgl. G. N. HATZIDAKIS, *Einleitung*, 64 f.

8. Statt φασίν heißt es im allgemeinen φησίν<sup>(81)</sup>: I, 2, 64; IX, 1, 33; X.2, 5, 1. 8, 4; XI, 26; XIV, 2, 134; XX, 47. Statt φάς liest man in II, 4, 151 ein φής.
9. ἴστημι wird in XIII, 7, 114 wie ein Verb auf -άω flektiert<sup>(82)</sup>; τίθημι in XIII, 8, 123-124 und XXIII, 1, 64 wie ein Verb auf -έω.
10. In XII, 3, 79 dürfte die Form ἔσφαζες statt ἔσφαζας ursprünglich sein.
11. Statt ἀρνῆ bzw. ἐναντιοῖ liest man in X.2, 3, 22 ἀρνῆσαι<sup>(83)</sup> bzw. in XXII, 4, 56 ἐναντιοῦσαι.
12. Die in XIII, 8, 12 bezeugte Form der 3. Person Plural ἔγνων entspricht byzantinischem Sprachgebrauch<sup>(84)</sup>.
13. In XIII, 8, 105 wird die Partizipialendung im Plural des Genitivs der femininen nicht von der maskulinen Form unterschieden.

#### B. Aus der Syntax.

##### 1. Gebrauch des absoluten Partizips<sup>(85)</sup>.

Ein *Genitivus absolutus* statt eines *Participium coniunctum* im Nominativ findet sich in VI, 1, 23-24 und XII, 1, 22-30, statt eines *Participium coniunctum* im Dativ in X.3, 20-21.

In IX, 1, 101-102; X.1, 2, 171-172; X.5, 9; XIII, 8, 103-107. 10, 106-107 und XIV, 2, 29-35 tritt ein *Nominativus absolutus* auf<sup>(86)</sup>. In VII, 1, 84-86 liegt ein nicht geläufiger Gebrauch des Nominativs vor.

Die Neigung zur partizipialen Ausdrucksweise führt zuweilen zu langen Anreihungen. In X.2, 7, 46-54 stehen absolut gebrauchter Genitiv und Akkusativ sowie zwei *Participia coniuncta* unmittelbar nebeneinander.

##### 2. Akkusativ mit Partizip:

Daß ὁμολογεῖν und κηρύττειν sowohl als *Verba dicendi* empfunden und deshalb mit dem Akkusativ mit Infinitiv verbunden werden, als auch in einigen Fällen die Konstruktion der *Verba declarandi*, d. h. einen Akkusativ mit Partizip (z. B. VII, 1, 27-28; XX, 50-51; XXII, 4, 84-85. 5, 31-32; XXIII, 1, 67-69), annehmen, liegt im Bedeutungsfeld dieser Worte begründet<sup>(87)</sup>. Doch auch λέγειν wird VII, 1, 63-66 und XXII, 2, 82 mit einem Akkusativ mit Partizip verbunden.

##### 3. Die indirekte Frage wird einige Male mit τὸ eingeleitet<sup>(88)</sup>:

I, 1, 61. 2, 7. 21; VI, 2, 43.

(81) Vgl. H. GELZER, *Leontios*, 199.

(82) Vgl. *ibd.*

(83) So liest man in allen Handschriften; in Analogie zu ποιεῖται würde man ein ἀρνεῖσαι erwarten. Vgl. E. SCHWYZER, *Grammatik*, I, 668 f.

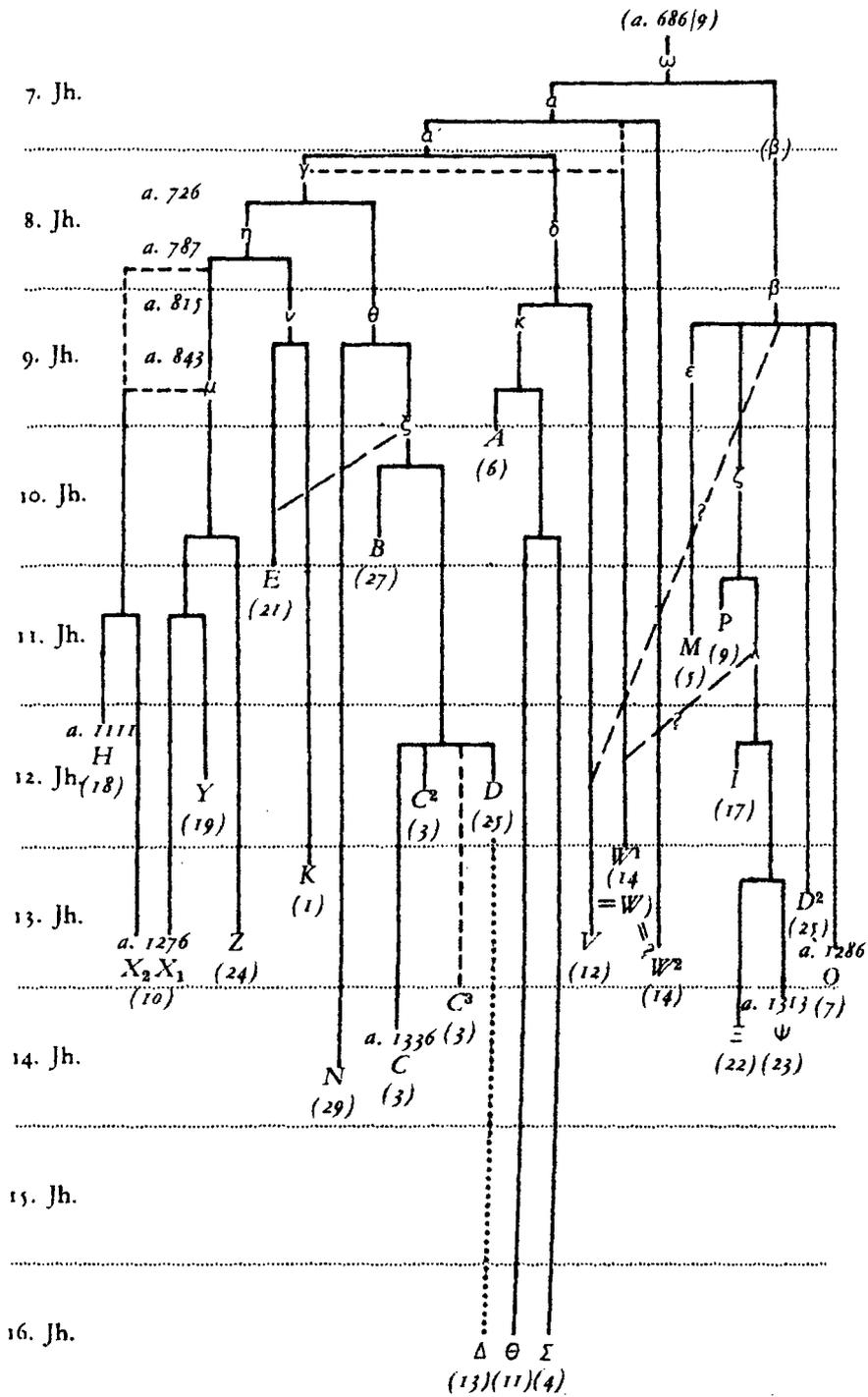
(84) Vgl. *ibd.*, 644, Anm. 5.

(85) Vgl. H. GELZER, *Leontios*, 200.

(86) Vgl. G. N. HATZIDAKIS, *Einleitung*, 144; A. THUMB, *Sprache*, 131.

(87) Vgl. E. SCHWYZER, *Grammatik*, II, 394.

(88) Vgl. H. GELZER, *Leontios*, 200.



Waagrecht und senkrecht gestrichelte Linien kennzeichnen nicht entscheidbare Abhängigkeitsverhältnisse, diagonal gestrichelte Linien hingegen Kontamination.

ZUR LITERARISCHEN EIGENART  
UND DATIERUNG DES *LIBER QUI DICITUR DVX VIAE*

Seit V.G. Cave<sup>(1)</sup> wurde immer wieder die These vertreten, der *Liber qui dicitur Dux Viae* sei eine Kompilation, ein "opus tum ex variis ipsius Anastasii, tum ex nonnullis veterum opusculis consarcinatum"<sup>(2)</sup>. Am schärfsten vertrat sie C. Oudin mit der Behauptung, dem *Hodegos* mangle ein geordneter Aufbau, er sei ein "perturbatum diversorum a se invicem distinctorum Opusculorum Collectaneum seu farrago potius incondita diversorum Tractatum, uti ex lectione apparet, absque ordine vel methodo"<sup>(3)</sup>. Gegen diese These von C. Oudin suchte J.B. Kumpfmüller den Nachweis zu erbringen, daß dem Werk eine innere Ordnung eigne<sup>(4)</sup>, ohne aber ausschließen zu wollen, daß eine Untersuchung der handschriftlichen Überlieferung zu einer "rectior atque accuratior huius operis editio" führen könnte<sup>(5)</sup>.

Die These, der *Hodegos* sei eine Kompilation, wurde neuerdings auf je verschiedene Weise von S.N. Sakkos<sup>(6)</sup> und E.K. Chrysos<sup>(7)</sup> vertreten. Letzterer stützt diese These auf die Beobachtung, daß im *Codex Parisinus gr. 1115* (X) der *Hodegos* in zwei Textgruppen aufgeteilt ist<sup>(8)</sup>, die jede für sich eine Art Florileg sei. Ein "Kompilator" habe sie zur jetzigen Gestalt miteinander verbunden<sup>(9)</sup>. S.N. Sakkos geht eher apriorisch und ohne genauere Kenntnis der handschriftlichen Überlieferung vor<sup>(10)</sup>. Der Kern des *Liber qui dicitur Dux Viae*, die Kapitel III-XV, sei ein Werk des Sinaimönches und späteren Patriarchen Anastasius II. von Antiochien (599-609)<sup>(11)</sup> mit dem Titel Ἀναστασίου ἐλαχίστου μοναχοῦ Πόνημα περὶ πίστεως ὀρθοδόξου ἀνθολογηθὲν

(1) *Historia*, 531 f.

(2) So faßt G. Ch. HARLES in der *Editio nova* von J. A. FABRICIUS, *Bibliotheca*, X, 575 (Nachdruck bei J.-P. Migne, PG 89, 14) die verschiedenen Stellungnahmen zusammen.

(3) *Commentarius*, II, 554.

(4) *De Anastasio*, 19-51.

(5) Vgl. *ibd.*, 51.

(6) *Anastasii*, 107 ff.

(7) *Anastasii*, 137-140.

(8) Vgl. S. LXXXVI, Anm. 5.

(9) *Anastasii*, 139; vgl. oben S. LXXXVI ff.

(10) Die Zusammenstellung der Handschriften bei S. N. SAKKOS, *Anastasii*, 240 f., orientiert sich an einigen Katalogen. Die *Codices Athonensis Laurae 131* (B 11) und *Vaticanus gr. 727* hat er eingesehen.

(11) Zum Todesdatum vgl. die ältere Literatur bei S.N. SAKKOS, *a.a.O.*, 104, die neuere Literatur bei G. WEISS, *Studia Anastasiana*, 5, Anm. 2.

ἐκ τῶν ἁγίων Γραφῶν καὶ διδασκάλων<sup>(12)</sup>. Anfang und Ende des *Hodegos* seien Schriften eines oder mehrerer Autoren<sup>(13)</sup>. Die heutige Textgestalt, insbesondere die Anordnung der Einleitungs- und Schlußkapitel sowie die Scholien gehen nach S.N. Sakkos auf einen Kompilator zurück<sup>(14)</sup>. Sofern ihm Parallelen zum "echten Werk" aufgefallen sind, handelt es sich seiner Meinung nach jeweils um eine μίμησις desselben<sup>(15)</sup>. Nur für die Definitionensammlung versucht S.N. Sakkos ausführlicher die Unechtheit zu beweisen. Er gibt fünf Gründe an<sup>(16)</sup>. Erstens stamme die Sammlung aus dem ps. athanasianischen *Liber de definitionibus*<sup>(17)</sup>. Daß sie in der handschriftlichen Überlieferung Anastasius zugeschrieben wird, gehe auf eine Verlesung zurück. Zweitens wird die Sammlung in der Überschrift als Zusammenstellung von Definitionen, welche aus den Vätern, besonders aus Klemens (von Alexandrien) geschöpft wurden, gekennzeichnet. Nun lassen sich aber die Definitionen bei den Vätern, insbesondere bei Klemens nicht nachweisen. Drittens bezieht sich der Verfasser der Sammlung in II, 3, 22 ff. auf *Sap.* 13, 1. Nun findet sich aber im "echten Werk des Anastasius Sinaita" VIII, 2, 1 ff. eine Parallele. Nur verweist dort der Autor nicht auf die Definitionensammlung, sondern auf ein anderes Werk, welches er geschrieben hat, nämlich seinen Τόμος ἀπολογητικὸς πρὸς τὸν λαόν. Viertens beruft sich Anastasius in seinem "echten Werk" nie auf Definitionen und Etymologien, welchen der Verfasser der Sammlung einen hohen Wert für die dogmatische Auseinandersetzung beimißt. Schließlich kann das *Etymologicum* aus sprachgeschichtlichen Gründen nicht vor dem 9. Jahrhundert entstanden sein. Denn bei vier Etymologien, nämlich II, 8, 17 ἄδης, 36 λύπη, 50 ἀγκύλη und 53 κοιλία, ist "die volle Identität der Aussprache von υ, οι, η und ει" vorausgesetzt. Aus diesem Grunde kann die Kompilation nicht vor dem 9. Jahrhundert entstanden sein.

Die fünf genannten Gründe für die "Unechtheit" der Definitionensammlung überzeugen nicht. Der gewichtigste ist der zuletzt angeführte, der, sollte er stimmig sein, zumindest die Etymologien als spätere Interpolation in das gegen Ende des 7. Jahrhunderts entstandene Gesamtwerk<sup>(18)</sup> erweist oder sogar,

(12) *Anastasi*, 108; vgl. III, 1, 9-11.

(13) *Anastasi*, 107.

(14) *ibd.*, 107. 111.

(15) *ibd.*, 117. 118 f.

(16) *ibd.*, 113-115.

(17) PG 28, 533-553; vgl. S. CCXXXIX ff.

(18) Vgl. S. CCXVI mit S. CCXII f.

sollten weitere Gründe namhaft zu machen sein, ein erster Hinweis sein kann, daß der *Hodegos* eine Kompilation darstellt, die nicht vor dem 9. Jahrhundert entstanden sein kann. Die Etymologien II, 8, 50 ἀγκύλη und 53 κοιλία setzen offenbar die gleiche Aussprache von υ und οι voraus; diese ist für Ägypten seit 150 vor Chr. und inschriftlich für das Attische seit dem 3. Jahrhundert nach Chr. belegt<sup>(19)</sup>. Die nach E. Schwyzer schon für das 8. Jahrhundert nachweisbare Aussprache der bis dahin schon gleichlautenden οι und υ als i<sup>(20)</sup> spielt für beide Etymologien keine Rolle, sie scheint aber bei den Etymologien II, 8, 17 ᾄδης und 36 λύπη vorausgesetzt zu werden. Nun ist aber letztere sehr zurückhaltend formuliert worden<sup>(21)</sup>, als sollte auf die ähnliche Aussprache, nicht auf den Gleichklang hingewiesen werden; und bei der Etymologie von ᾄδης als ἄδηλος δύσις ist eigentlich nicht entscheidbar, ob mehr auf das erste oder zweite Wort Wert gelegt wird. Ist die "itazistische" Aussprache von zuvor gleichlautend ü gesprochenem οι und υ, wie gesagt, durch andere Zeugnisse schon für das 8. Jahrhundert belegt, so kann man nicht ausschließen, daß sie schon etwas früher einsetzte. Ob diese Hypothese für unseren Text notwendig ist, hängt davon ab, wie man die lautliche Umschreibung von τρυγών mit τηριγών<sup>(22)</sup> in II, 4, 154 und die Tatsache werten möchte, daß der Archetypus in der Etymologie von Νεῖλος (II, 8, 71) die Lesart ὕλην statt der in der Tradition der *Etymologica* bezeugten Lesart ἰλύν enthielt<sup>(23)</sup>. Weitere Hinweise auf diesen sprachgeschichtlichen Vorgang liegen im *Hodegos* nicht vor.

Die übrigen vier von S.N. Sakkos genannten Gründe für die "Unechtheit" der Definitionensammlung lassen sich knapper besprechen; sie sind m. E. nicht stichhaltig. Für den von B. de Montfaucon unter den Werken des Athanasius edierten sog. *Liber de definitionibus* läßt sich heute höchstwahrscheinlich nicht mehr nachweisen, ob dieser mit dem Lemma Τοῦ αὐτοῦ auf Athanasius Bezug nahm<sup>(24)</sup>. Der Text von B. de Montfaucon stellt eine "philosophisch" inspirierte Überarbeitung einer Redaktion der Definitionensammlung des *Hodegos* dar<sup>(25)</sup>. Der zweite von S.N. Sakkos genannte Grund ist m. E. nicht eindeutig

(19) Vgl. E. SCHWYZER, *Grammatik*, I, 194 f. 233.

(20) *ibid.*, 195 f.

(21) Vgl. auch II, 7, 19.

(22) τηριγών BC, τηρηγών X.

(23) J. Gretser und der *Codex Vaticanus gr. 1447* konjizieren ἰλύν.

(24) Vgl. S. CCXXXIX, Anm. 2.

(25) Vgl. S. CCXL f.

artikuliert. Daß die Definitionensammlung des *Hodegos* nicht unmittelbar aus den Schriften der Väter, sondern aus vorliegenden Sammlungen schöpfte, dürfte vorauszusetzen sein und ist heute, da die Ausgaben solcher Sammlungen<sup>(26)</sup> und Untersuchungen zum Überlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang derselben<sup>(27)</sup> fehlen, nur ansatzweise nachweisbar. Insbesondere eine vollständigere Edition der dem Klemens von Alexandrien in der handschriftlichen Überlieferung zugeschriebenen Definitionen, welche teilweise mit dem Lemma Ἐκ τοῦ περὶ προνοίας überliefert werden<sup>(28)</sup>, dürfte in der Frage Klarheit schaffen, warum und mit welchem Recht die Definitionensammlung des *Hodegos* ausdrücklich auf Klemens Bezug nimmt. Der dritte Einwand gegen die ursprüngliche Zugehörigkeit der Definitionensammlung zum "echten Werk" überfordert offensichtlich die Konsequenz, welche man einem Autor wie dem Sinaimönch Anastasius zumuten kann. Sicher hätte er auch auf das Scholium II, 3, 18-49 hinweisen können; mußte er es aber? Die Aussage des Scholium und des achten Kapitels sind zwar dieselbe: "Natur" bedeutet soviel wie "Wahrheit, Wirklichkeit"; der Beweisgang aber ist sehr verschieden. Im Scholium greift er auf die Theodizee zurück, im 8. Kapitel auf die "Philologie". Am letzten Einwand von S.N. Sakkos ist die Beobachtung, daß der Autor außer in der Definitionensammlung nie in seiner Argumentation auf die Etymologien Bezug nimmt, sicher richtig. Auf die Definitionen, insbesondere auf die Unterscheidung von Natur und Hypostase, legt er aber stets größten Wert<sup>(29)</sup>. Daß er aber in der antimonophysitischen Polemik nicht aus den Etymologien argumentiert, spricht nicht unbedingt gegen die Einheit des Werkes, sondern kann aus der Entstehungsgeschichte desselben, die auf Grund weiterer Daten hypothetisch rekonstruiert werden kann<sup>(30)</sup>, verstanden werden. Auf die Etymologien

(26) *Doctr.* c. 33, p. 249-266; *Oxon. Auct. T.1.6*, c. 1-19, p. 151-173; unediert sind die *Capita philosophica* des Anastasius I. von Antiochien und die handschriftlich seit dem 10. Jahrhundert bezeugten *Definitiones Patmenses*, die auf ältere Quellen zurückgreifen. Vgl. zu den genannten Sammlungen den *Index fontium*, zu den *Definitiones Patmenses* außerdem den *Index testimoniorum*.

(27) Eine erste wertvolle Untersuchung zur Sammlung des *Codex Oxoniensis Bodlianus Auct. T.1.6* und zu den Quellen der *Dialectica* des Johannes von Damaskus hat G. RICHTER, *Dialektik*, vorgelegt.

(28) Einige Fragmente hat O. STÄHLIN, *Clemens*, 219-221 veröffentlicht, weitere finden sich z. B. in den *Definitiones Patmenses*; man vgl. den *Index fontium* unter diesem Lemma und unter ps. Clem. Alex., *De providentia*, ferner S. CCXXVI; CCXXXIV, Anm. 1.

(29) Vgl. bes. VI, 2.

(30) Vgl. S. CCXII ff.

greift Anastasius zurück, um gegen den Monenergismus<sup>(31)</sup> ein sozusagen allgemein gültiges Argument, eine *ratio theologica*, zu entwickeln<sup>(32)</sup>.

Zusammenfassend läßt sich sagen, S. N. Sakkos sieht in der Kompilation nur "σύγχυσις und fehlende Einheit"<sup>(33)</sup>. Um die Verfasserschaft des Anastasius II. von Antiochien für das sog. "echte Werk" zu sichern, muß er den im Text genannten Anhaltspunkten für eine Datierung einige Gewalt antun. X.2, 7, 174-182 Πρὸς – Κυρίλλου, wo ausdrücklich der Tod des Eulogius von Alexandrien († 608) vorausgesetzt wird, ist nach S.N. Sakkos ein Scholium<sup>(34)</sup>. Die Scholien aber hatte er ausnahmslos dem Kompilator zugewiesen<sup>(35)</sup>. Ein Einwand gegen die Frühdatierung ergebe sich deshalb nicht; außerdem werde ja in XI, 39-40, wo Eulogius als κύρις bezeichnet wird, vorausgesetzt, daß er noch nicht verstorben sei<sup>(36)</sup>. Die Hinweise auf Johannes, den Bischof der Theodosianer (XV, 16-21), und die Harmasiten (XIII, 6, 17-20. 9, 91) scheidet S.N. Sakkos im Sinne seiner Hypothese aus, handelt es sich ja hierbei ebenfalls um Scholien<sup>(37)</sup>. Mit der Überschrift des 15. Kapitels, in welcher, falls die Lesart des Hyparchetypus β ursprünglich ist, der 6. Festbrief "des gegenwärtigen Bischofs der Theodosianer in Alexandrien" bezeugt wird<sup>(38)</sup>, könnte er es sich leichter machen, da sich unmittelbar kein Einwand aus dieser Formulierung gegen die

(31) Man vgl. die Hypothese von M. RICHARD, *Anastase*, 31 f., zur alexandrinischen Reaktion auf das 6. ökumenische Konzil, die sich unter Harmasius im Andenken an den von Cyrus vertretenen Monenergismus formierte. Es ist auffällig, daß im *Hodegos* weniger die Frage des Willens Christi als jene der Energie angesprochen wird. Vgl. auch S. CCXVII f.

(32) Vgl. II, 4, 79-81. 111-115. 133-141. 173-175.

(33) "Die Existenz zweier Epiloge zeigt die in der Kompilation herrschende σύγχυσις und die fehlende Einheit." So schreibt S. N. SAKKOS, *Anastasioi*, 119, und bezieht sich auf die beiden Schlußscholien XXIV, 93-121. Das dritte Scholium, welches J. Gretser, da es die Münchener Handschrift (M) der Inhaltsangabe voranstellt, als *Prooemium* edierte und welches S. N. SAKKOS, *a.a.O.*, 111, als unecht ausschied, stellt der Textkritik ein schwieriges Problem. War es im Archetypus vorhanden? Und wenn ja, an welcher Stelle? Vgl. S. CLXIII, Anm. 7.

(34) *Anastasioi*, 125.

(35) *ibd.*, 107. 111; vgl. oben S. CCVII.

(36) *ibd.*, 126. 130; vgl. die kritische Bemerkung von G. WEISS in BZ 60 (1967) 343 zu dieser Behauptung.

(37) *ibd.*, 126 f. 128 f.

(38) Wie M. RICHARD, *Anastase*, 34 f., betont, darf dieser monophysitische Patriarch von Alexandrien nicht ohne weiteres mit dem im folgenden Scholium XV, 16-21 genannten Johannes III. (680-689) identifiziert werden. Vgl. S. CCXVII.

Frühdatierung ergeben kann<sup>(39)</sup>. Doch wird die Überschrift als ein in den Text gewandertes Scholium aus dem "echten Werk" ausgeschieden und dem Kompilator zugewiesen<sup>(40)</sup>.

M. Richard hat bei der Frage nach der *Datierung* des *Hodegos* die Vermutung ausgesprochen, man müsse mit zwei Redaktionen dieses Werkes rechnen. Die Scholien, aber auch Teile des Textes wie z. B. die *Expositio concisa* (I, 2) könnten aus einer Überarbeitung durch den Autor stammen, welche man in der Zeit nach dem 6. ökumenischen Konzil anzusetzen habe<sup>(41)</sup>. Im selben Zusammenhang beobachtet er zurecht, daß die Alexandriner Religionsgespräche (X.1 – X.4) und die Erzählung des 12. Kapitels noch den Bestand der byzantinischen Herrschaft in Ägypten voraussetzen<sup>(42)</sup>, daß, sofern sich gerade in diesen Kapiteln nie eine Anspielung auf die durch den innerchalkedonischen Monenergismus und Monotheletismus aufgeworfene Problematik findet<sup>(43)</sup>, sie die religionspolitische Situation Alexandriens zur Zeit der Herrschaft des Patriarchen Cyrus (631-641) widerspiegeln<sup>(44)</sup>. Andere Kapitel, neben der *Expositio concisa* seien die Polemik gegen die gaianitische Auffassung der *θέωσις* (XIII-XIV) genannt<sup>(45)</sup>, verraten "die Atmosphäre der monotheletischen Krise"<sup>(46)</sup>. An drei Stellen wird schließlich die Auseinandersetzung der Christen mit dem Islam greifbar<sup>(47)</sup>. Doch bleiben diese Nebenbemerkungen stets rückgebunden an

(39) S. N. Sakkos setzt offenbar bei seinem Argument die Zuweisung dieses 6. Festbriefes an den monophysitischen Patriarchen Benjamin (623-662) voraus, die M. RICHARD, *Anastase*, 35, vorgeschlagen hat; vgl. aber A. JÜLICHER, *Monophysitenkirche*, 21.

(40) *Anastasi*, 127.

(41) *Anastase*, 32 f. 39.

(42) *ibd.*, 34.

(43) In den bisherigen Darstellungen der Geschichte des Monotheletismus wurde auf den eigentlich christologischen, sozusagen "neuchalkedonischen" Ansatz der zur orthodoxen Kirche gehörenden Vertreter des "einen hypostatischen Willens Christi" nicht hingewiesen. Auch in der neuesten Darstellung von J. L. VAN DIETEN, *Geschichte*, findet sich dazu nichts, obwohl dieser im eigentlichen Sinn geistesgeschichtliche Gesichtspunkt zur Erhellung der Quellen Entscheidendes beitragen könnte.

(44) *Anastase*, 35.

(45) XIII, 4, 11-62. 5, 1-15. 64-84. 9, 70-78. 10, 94-96; XIV, 2, 27-35. 124-133; vgl. außerdem II, 4, 55-70. 133-139; XV, 11 f. 28 f.; XXIV, 6 f.

(46) *Anastase*, 39.

(47) I, 1, 44-49; VII, 2, 117-120; X.2, 4, 2-12. J. MASPERO, *Histoire*, 337 f., meinte, daß hier die Einwände christlicher Araber gegen den "catholicisme chalcédonien" zur Sprache kämen. Die Abwegigkeit dieses Gedankens hat M. RICHARD, *Anastase*, 36, deutlich herausgestellt. Auch S. N. SAKKOS,

die primäre Absicht, den Monophysitismus und seine in Ägypten vertretenen Konfessionen zu widerlegen.

Ist der *Liber qui dicitur Dux Viae* vielleicht die "Kompilation" von Schriften ein und desselben Autors<sup>(48)</sup>, welche, zu verschiedenen Zeiten entstanden, derselbe in einem Kodex<sup>(49)</sup> zu einem "Gesamtwerk" gegen den Monophysitismus zusammenfaßte? Vielleicht erklärt dies auch die Tatsache, daß diese "Kompilation" ohne ausdrückliche Zuweisung an den Mönch und späteren Presbyter<sup>(50)</sup> des Sinai Anastasius überliefert ist<sup>(51)</sup>. Ohne sein Selbstzeugnis im Text des *Hodegos* täten wir uns sicher schwerer, ihn mit dem Verfasser der *Sermones in creationem hominis secundum imaginem dei*<sup>(52)</sup>, der *Capita aduersus Monotheletas*<sup>(53)</sup>, der *Obiectiones*

*Anastasioi*, 127 f., sieht hier, d. h. VII, 2, 117-120 (der zweite *locus* im sog. "echten Werk", X.2, 4, 2-12, wird nicht erwähnt), keinen Hinweis auf den Islam, sondern auf Gnostiker. Denn Ἕλληνες δὲ καὶ Ἀραβες καλοῦνται οἱ γνωστικοί, καθ' ὅσον μάλιστα παρομοιάζονται πρὸς τοὺς μανιχαίους. "Der Leser wäre sehr dankbar für Belege des Satzes" (G. WEISS, BZ 60 [1967] 343).

(48) Sprachstil, Terminologie und Argumente des Werkes sind einheitlich und stimmen auffällig mit den *Sermones in creationem hominis secundum imaginem dei* (vgl. Anm. 52) und den *Capita aduersus Monotheletas* (vgl. Anm. 53) überein.

(49) Vgl. das Scholium XXIV, 131.

(50) Als Mönch bezeichnet sich Anastasius in III, 1, 9 und X.3, 37, als Presbyter in IV, 3.

(51) Allen Zeugen des Gesamttextes außer dem *Codex Monacensis gr. 467 (M)* (und den *Codices Parisinus gr. 1115 [X]* und *Mosquensis gr. 443 [Y]* in I, 3, 1) fehlt ein Lemma, während die Zeugen der selbständig überlieferten Definitionensammlung diese dem Sinaimönch Anastasius bzw. dem Patriarchen Anastasius von Antiochien zuweisen (vgl. S. CCXXI). Letzterem weist auch der Redaktor des im *Cod. Vat. gr. 1101 (T)* überlieferten Textes den *Hod.* zu (vgl. S. CII). Zum "Lemma" (III, 1, 9) in *W*, vgl. S. CLI. Ferner vgl. S. CVI, Anm. 94; CLXI, Anm. 288; CLXV; CLXVII, Anm. 32; CLXXIII, Anm. 2. 6; CLXXVIII; CCXXXI, Anm. 45. 48.

(52) *Sermo I* findet sich unter den *Spuria* des Grégor von Nyssa (PG 44, 1328-1345); *Sermo II ad calcem Philocaliae Origenis curante Ioh. Tarino*, Paris, 1624, 589-605; das Fragment eines *Sermo* edierte A. MAI aus dem *Codex Vaticanus gr. 1409* in *Script. vet. nova collectio*, VII, 192 (Nachdruck in PG 89, 1283-1286); *Sermo III* (IV nach der Überlieferung des *Vaticanus gr. 1409*) edierte zunächst A. M. BANDINIVS, *Catalogus*, I, 299-312 (Nachdruck in PG 89, 1152-1180) aus dem *Codex Laurentianus VII, 1*, wo er als *Sermo III* gezählt wird, sodann A. MAI a. a. O., 193-202, aus dem *Codex Vaticanus gr. 1409*. Der von A. MAI als Fragment mit dem Titel *Anastasioi Patriarchae Antiocheni Sermo secundum imaginem* veröffentlichte Text PG 89, 1144 D - 1149 C ist ein Exzerpt aus *Sermo I* (PG 44, 1329 B 3 - 1336 A 6) und *Sermo III* (PG 89, 1161 C 4 - 1164 B 4), dem PG 89, 1149 C 5-15 hinzugefügt wurde.

(53) Diese *Capita* sind bisher unediert. Sie finden sich im *Codex Vaticanus gr. 1409*, ff. 180<sup>v</sup>-192<sup>v</sup>, im unmittelbaren Anschluß an ein auf den *Sermo III* folgendes Florileg gegen die Monotheleten, welches A. Mai mit dem Titel *Contra Monophysitas*, a. a. O., 202-206 (Nachdruck in PG 89, 1180 B - 1189 D) veröffentlichte. Auch dieses Florileg dürfte dem Sinaiten zuzusprechen sein.

*aduersus unam naturam confitentes* (54) und höchstwahrscheinlich der ursprünglichen *Quaestiones et Responsiones* (55), deren Edition M. Richard vorbereitet hat (56), sowie der *Narrationes*, deren Ausgabe P. Canart wohl in absehbarer Zeit der Öffentlichkeit zugänglich machen wird, zu identifizieren.

Läßt sich in unserem "Gesamtwerk", welches in der Überlieferung als *Liber qui dicitur Dux Viae* bezeichnet wird (57), noch erkennen, aus welchen Teilen es zusammengefügt wurde? Die wichtigste Zäsur findet sich, wie S. N. Sakkos wohl zurecht erkannt hat (58), in III, 1, 9, wo ein Traktat des Mönches Anastasius über den orthodoxen Glauben beginnt, ohne daß man trotz der Doxologie am Ende des 15. Kapitels eindeutig sagen kann, wie weit dieser ursprünglich gereicht haben mag, bevor er in das "Gesamtwerk" aufgenommen wurde. Die Inhaltsangabe des Archetypus (59) gibt die Überschrift III, 1, 9-11 nicht wieder, sondern schreibt statt dessen Προόμιον πρὸ τῆς πραγµατείας. Ist die Inhaltsangabe und die Kapiteileinteilung nachträglich dem Gesamtwerk hinzugefügt worden? Muß man zwischen Archetypus und Niederschrift des "Gesamtwertes" stärker unterscheiden? Muß man zumindest mit der oberflächlich redigierenden Hand eines Bibliothekars oder Lesers rechnen, dem der Archetypus seine heutige Gestalt verdankt, auf den vielleicht der zweimalige Eintrag in die handschriftliche Überlieferung: Ἡ βίβλος ἡ λεγοµένη Ὀδηγός, zurückgeht (60)? Auf jeden Fall wird man der Inhaltsangabe und Kapiteileinteilung des Archetypus ω mit dem Vorbehalt begegnen müssen, daß sie vielleicht der ursprünglichen Einteilung des Werkes nicht voll entsprechen.

(54) Vgl. S. 392; ferner S. N. SAKKOS, *Anastasioi*, 131 f.

(55) Vgl. M. RICHARD, *Questions*; ferner S. XXXII, n. 6.

(56) J. Munitiz wird diese Erotapokriseis im CCSG veröffentlichen.

(57) Dieser Titel findet sich im Text des Archetypus als Überschrift zur Inhaltsangabe (Z. 2-3) und I, 3, 1-2. Anzumerken ist, daß derselbe Buchtitel auch in der handschriftlichen Überlieferung von Ps. Anast. Sin., *Quaestiones*, auftaucht. Die Liste dieser Handschriften bei S. N. SAKKOS, *Anastasioi*, 246 läßt sich noch um einige Zeugen erweitern.

(58) *Anastasioi*, 108.

(59) Vgl. S. CCXIII, Anm. 152.

(60) Vgl. Anm. 57. — Auch das zu XXI, 4, 25 in der α-Überlieferung und einem Zeugen der Familie β tradierte Scholium Δόξης διαφορὰν εἶπεν, οὐ φύσεως spricht für die Hypothese, der Archetypus stelle schon das Ergebnis eines redaktionellen Eingriffes dar, es sei denn, man müßte ein εἶπον konjizieren. Schließlich ist auf das in Athetese stehende δόλον ἔχει in X.2, 2, 34 (vgl. S. CI; CLXXXVI), auf die m. E. nicht ursprünglichen Scholien II, 1, 19-21 (vgl. S. CXCVIII) und V, 78-80 (vgl. ebd.), vielleicht auch auf die Zwischentitel im 2. Kapitel (vgl. bes. II, 4, 21-22 mit 4, 23 ff.) zu verweisen.

## CCXIV ZUR LITER. EIGENART UND DATIERUNG

Die folgende Übersicht über den Inhalt mag diesen Vorbehalt verdeutlichen.

- I, 1 Kurze Vorübung oder allgemeine Regeln für das "konfessionelle Gespräch".
- I, 2 Kurze Erörterung über die Zweideutigkeit dogmatischer Formeln (angewandt auf den Natur-, Willens- und Energiebegriff).
- I, 3 Vorwort zur Definitionensammlung. Sinn und Notwendigkeit der Begriffsbildung für den kirchlichen Glauben.
- II Die Definitionensammlung.
- III (Beginn eines Traktats des Mönches Anastasius).
- III, 1 Vorwort des Traktats.
- III, 2 Regeln für das "konfessionelle Gespräch" mit den Monophysiten.
- IV Brief des Anastasius, Presbyter des Sinaiklosters, an die Gemeinde von Babylon (Kairo): Kurze Geschichte der Häresien.
- V *Synopsis synodorum.*
- VI, 1 Der historische Ursprung und das Werden des monophysitischen Bekenntnisses.
- VI, 2 Die "aristotelische" Wurzel des Monophysitismus.
- VII, 1 (Zum Sinn und Ursprung der Zwei-Naturen-formel). Severus verwarf die Kirchenväter, die nach Nestorius die Zwei-Naturen-lehre vertraten.
- VII, 2 Orthodoxer und heterodoxer Gebrauch der Formel: Da diese Formel auch von Häretikern schon vor Nestorius benutzt wurde, muß Severus, wenn mit dem Aufkommen einer häretischen Deutung der Formel diese zu ändern oder aufzugeben ist, alle Kirchenväter, auch die vorephe-senischen, welche zwei Naturen lehrten, verwerfen.
- VIII Schriftbeweis, daß Natur und Person nicht identisch sind.
- VIII, 5 Natur ist ἡ τοῦ πράγματος ἀλήθεια. Zusammenfassung, Polemik und Überleitung zum Argument aus der Lehrentscheidung von Nikaia und aus den Vätern.
- IX, 1 Die *fides Nicaena*: Nichtidentität von Natur und Hypostase.
- IX, 2 Die Lehre der Väter: Nichtidentität von Natur und Hypostase.
- X Die vier Alexandriner Religionsgespräche. (Anwendung des Väterargumentes).
- X.5 Exkurs zur μία φύσις-Formel bei Kyrill von Alexandrien.
- XI Zum Sprachgebrauch des Kyrill von Alexandrien: Woher stammt die Identität von Natur und Hypostase im Sprach-

- gebrauch von Kyrill? (Athanasius, *Epistula ad Afros*).
- XII Einwände gegen den Theopaschismus der Monophysiten.
- XIII Einwände gegen und Dialoge über die Vergöttlichungslehre der Gaianiten.
- XIII, 10 Zeugnis des Ammonius von Alexandrien gegen Julian von Halikarnaß; Zeugnis der Ungläubigen und Ketzer: Philo, der Philosoph; Maro von Edessa.
- XIV, 1 Zeugnis aus Ammonius, Presbyter von Alexandrien, gegen die Häresien des Eutyches und Dioscorus: gegen die Leugnung der Menschheit Christi, mit einem Exkurs aus der Erfahrung des Verfassers: Das Gespräch mit dem jüdischen Sophisten Kolluthus in Antinopolis.
- XIV, 2 Anwendung gegen die Lehre der Monophysiten, besonders der Gaianiten.
- XV Gegen den 6. Festbrief eines monophysitischen Patriarchen von Alexandrien: eine kurze, komödienhafte Abhandlung zum Problem der Identität und Differenz christologischer und trinitarischer Terminologie, welche offenbar zu Lebzeiten dieses ungenannten Patriarchen abgefaßt wurde.
- XVI Col. 2, 9: "Mitinkarnation" von Vater und Geist in der Menschwerdung des Sohnes?  
Im Ausgang von einem Zitat aus Ps. Severian von Gabala wird gezeigt, daß die Unterscheidung von Natur und Hypostase, von naturhaften Idiomen und hypostatischen nicht dazu führt anzunehmen, daß in der Inkarnation des Sohnes sich Vater und Geist zugleich "mitinkarnierten".
- XVII Dasselbe Thema wie im 16. Kapitel: Widerlegung eines monophysitischen, insbesondere tritheistischen Einwandes.
- XVIII Unterscheidungen zum Gebrauch des anthropologischen Paradigmas in der Christologie.
- XIX Einwand *ex mente Nestorianorum* gegen den Gebrauch des anthropologischen Paradigmas bei den Monophysiten.
- XX Aporien gegen die monophysitische Lehre, daß man nach der Einigung nicht mehr von zwei Naturen sprechen kann.
- XXI, 1 (Wiederholung früherer Argumente in Kurzform).  
Im Rückgriff auf Argumente des 2. Alexandriner Religionsgespräches wird die Polemik des 7. Kapitels gegen Severus wiederholt.
- XXI, 2 Zur Dokumentation, daß schon vor Nestorius Häretiker

- die Zwei-Naturen-Lehre vertreten haben, wird die *Contestatio* des Eusebius, des späteren Bischofs von Dorylaion, zitiert (vgl. VII, 2).
- XXI, 3 Nochmals eine ausdrückliche Widerlegung des Severus: Die Unveränderlichkeit der dogmatischen Formel (zu VII, 1-2).
- XXI, 4 Kurze *Recapitulatio*, welche der Vermeidung von Mißverständnissen dienen soll: Der Verfasser ist kein Nestorianer.
- XXII ("Hermeneutische" Probleme des Schrift- und Väterbeweises.)
- XXII, 1 Einleitung.
- XXII, 2 (Überschrift des Kapitels). Voraussetzungen des Schriftverständnisses und Einwände von Apostaten gegen einzelne Schriftstellen.
- XXII, 3 Problem der literarischen Fälschungen für den Väterbeweis. Anfrage an die "Hermeneutik" und kurze Polemik gegen den Origenismus.
- XXII, 4 Zum Verständnis der Terminologie des Kyrill von Alexandrien: Zeugnisse von Häretikern:  
(1) Ps. Andreas von Samosata<sup>(61)</sup>.
- XXII, 5 (2) (Ps.) Maro von Edessa.
- XXIII Nochmals Polemik gegen die Gaianiten.  
(Es folgt als Scholium ein weiterer Exkurs zur  $\mu\acute{\iota}\alpha\ \phi\acute{\upsilon}\sigma\iota\varsigma$ -Formel; vgl. X.5).
- XXIV Widerlegung eines monophysitischen Einwandes, der die Themen des 15. bis 17. Kapitels aufgreift und die "Andersdenkenden" als Tritheiten bezeichnet.

Da die Scholien im allgemeinen dem Autor selbst nicht abgesprochen werden können, weist er doch selbst auf diese hin<sup>(62)</sup>, dürfte das Datum, nach dem Anastasius sein antimono-

(61) Im Unterschied zu L. ABRAMOWSKI, *Andreas*, bin ich der Meinung, daß dieser Text eine Fälschung des Anastasius Sinaita darstellt. Es ist doch zu auffällig, daß das Zitat genau die Deutung der Kyrillschen Terminologie wiedergibt, die der Verfasser des *Hodegos* als seine eigene vertritt, und daß es sich in den Argumenten und den Zitaten aus Kyrill von Alexandrien genau mit den Argumenten des Anastasius und den Zitaten seines Florilegs deckt. Vgl. die Angaben im *Apparatus Fontium*. Für das folgende "Testimonium" aus Maro von Edessa dürfte, wenn auch weniger eindeutig, dasselbe gelten.

(62) Die Hinweise auf die Scholien finden sich, wie kaum anders zu erwarten, in Scholien (III, 1, 1-3; XXIV, 134-136). Eine *petitio principii* wird man daraus kaum konstruieren können.

physitisches "Gesamtwerk" niederschrieb, festliegen. Denn im Scholium XV, 16-21 werden zwei Festbriefe des monophysitischen Bischofs Johannes III. von Alexandrien (680-689)<sup>(63)</sup> zitiert, welche dieser vor fünf Jahren geschrieben habe<sup>(64)</sup>. Da das Scholium offenbar voraussetzt, daß Johannes noch unter den Lebenden weilt, dürfte es zwischen 686 und 689 dem Text hinzugefügt worden sein<sup>(65)</sup>. Ein Hinweis, der diese Datierung bestätigt, findet sich in der zweimaligen Erwähnung der monenergetischen Sekte der Harmasiten<sup>(66)</sup>. Diese werden in der Überlieferung nur noch ein Mal erwähnt, nämlich im Text der *Epistula synodica* des Sophronius von Jerusalem, den die *Doctrina Patrum* zitiert. Dort ist eine Interpolation<sup>(67)</sup> in das Schreiben des Sophronius eingetragen worden, welche sowohl das 6. ökumenische Konzil voraussetzt<sup>(68)</sup>, als auch "den in Alexandrien bis jetzt der Wahrheit widerstrebenden Harmasius und die zu ihm haltenden Häretiker und Feinde der Orthodoxie, welche sich in sarazenischem Übermut brüsten", verurteilt<sup>(69)</sup>. F. Diekamp meint, daß, da Harmasius und seine Anhänger nicht von der 6. ökumenischen Synode gebannt wurden, diese erst nach dem Konzil aufgetreten sind und "unter dem Schutz der Sarazenen den Beschlüssen des Konzils Trotz geboten" haben<sup>(70)</sup>. M. Richard hat sich dieser These angeschlossen und sie interpretiert. Unter der Führung des Harmasius habe sich in der chakedoni-

(63) M. CHAÏNE, *Chronologie*, 252; vgl. Hist. Patr., III, *Agathon to Michael I* (766), PO V, 1 (1947) 10; H.-G. BECK, *Kirche*, 448.

(64) Da man unter den Festschreibern gern Osterfestbriefe vermuten möchte, klingt die Angabe "vor fünf Jahren" natürlich sehr verschwommen.

(65) Dieser bisher allgemein in der Forschung vorausgesetzten Datierung (G. Ch. HARLES in der *Editio noua* von J. A. FABRICIUS, *Bibliotheca*, X, 571 [Nachdruck bei J.-P. Migne, PG 89, 11]; J. B. PITRA, *Livris ecclesiastici Graecorum Historia et Monumenta*, II, Romae, 1868, 242; J. B. KUMPFMÜLLER, *De Anastasio*, 52 f.; S. VAILHÉ, *Anastase le Sinaïte*, in DThC 1, Sp. 1167 f.; A. JÜLICHER, *Monophysitenkirche*, 20 f.; M. RICHARD, *Anastase*, 29) widersprach J. MASPERO, *Histoire*, 340-342, der den Bischof der Theodosianer mit Johannes, einem Notar des monophysitischen Patriarchen Damianus und früheren Mönch des Klosters Beith-Aphthoneia, identifizierte. Dieser wird in der Chronik Michaels des Syrers (vgl. J. CHABOT, *Chronique de Michel le Syrien, Patriarche Jacobite d'Antioche* (1166-1199), II, Paris, 1901, 391) als Führer des Widerstandes gegen die Union der syrischen und ägyptischen Monophysiten von 616 (oder 617) erwähnt. Nach J. Maspero wurde Johannes zum Bischof dieser schismatischen Gruppe gewählt; leider ist diese "Tatsache" durch keine Quelle belegt (vgl. A. JÜLICHER, *Monophysitenkirche*, 21 ff.; M. RICHARD, *Anastase*, 30, Anm. 1).

(66) XIII, 6, 17-20. 9, 91.

(67) F. DIEKAMP, *Doctrina*, LXXIX, Anm. 2.

(68) *Doctr.*, c. 35, p. 271, 11-13.

(69) *ibd.*, p. 271, 13-16.

(70) *Doctrina*, LXXX.

schen Kirche Alexandriens nach dem 6. ökumenischen Konzil eine Gruppe gebildet, "um das Andenken von Cyrus und den Monotheletismus, den dieser gelehrt hatte, zu verteidigen" (71).

Zusammenfassend läßt sich als Hypothese formulieren, daß die einzelnen Teile des *Hodegos* seit der Zeit des Patriarchen Cyrus von Alexandrien bis spätestens 686/689, vermutlich aber noch vor dem 6. ökumenischen Konzil (72) entstanden sind und zwischen 686 und 689 zu einem "Gesamtwerk" zusammengestellt wurden, wobei ihr Verfasser, der Sinaimönch Anastasius, sie flüchtig mit einigen Scholien kommentierte (73).

(71) *Anastase*, 30-32.

(72) Es ist immerhin auffällig, daß kein direkter Hinweis auf die 6. ökumenische Synode in den Text Eingang gefunden hat. Dies mag aber daran liegen, daß das Werk eine Widerlegung des Monophysitismus beabsichtigte und der Verfasser sich deshalb nicht mit "innerkirchlichen" Fragen der chaledonischen Kirche auseinandersetzen wollte. Das Problem der einen Energie und des einen Willens Christi wurde wahrscheinlich deshalb nicht artikuliert, sondern nur mitausgesprochen, wo es sich in der Polemik gegen den Monophysitismus aus dem Kontext heraus nahelegte (vgl. I, 2 und die S. CCXI, Anm. 45 genannten Texte).

(73) Auf Grund des *Sermo III in creationem hominis secundum imaginem dei* (PG 89, 1156 D 14) muß man annehmen, daß Anastasius Sinaita diese Darstellung der Geschichte des Monotheletismus (vgl. den ausführlichen Kommentar von J. L. VAN DIETEN, *Geschichte*, 179-231) im Jahre 701 schrieb (vgl. M. RICHARD, *Anastase*, 33 f.). F. DIEKAMP, *Streitigkeiten*, 111 ff., hat zur Datierung des *Hodegos* auch die im *Codex Vindobonensis hist. gr.* 7 unter dem Namen des Anastasius Sinaita überlieferte Geschichte der Häresien und Synoden, welche J. B. PITRA, *Iuris ecclesiastici Graecorum Historia et Monumenta*, II, Romae, 1868, 257-271 veröffentlichte, herangezogen. Diese Geschichte berichtet bis zum Quinisextum unter Kaiser Justinian II., dem Nachfolger τῆς Κωνσταντινου εὐσεβείας τε καὶ βασιλείας (*Haer.*, p. 271, 1 f.), weshalb sich ihre Abfassung auf die Zeit von 692 bis 695 datieren läßt. Sie kann auf Grund auffälliger Parallelen zum *Hodegos* (vgl. *Index fontium*) außer einer offensichtlichen Interpolation (vgl. *Haer.*, p. 264, z. 8 - 265, 11) dem Anastasius Sinaita nicht abgesprochen werden (vgl. dagegen die Argumente von S. N. SAKKOS, *Anastasioi*, 172-174).

Die Edition von Jacobus GRETSER, *Anastasioi Sinaitae, Patriarchae Antiocheni ὉΔΗΓΟΣ, seu Dux Viae, Aduersus Acephalos. Nunc primum ex Bibliotheca inclytae Reipublicae Augustanae graece et latine editus*, Ingolstadii, 1606, richtet sich weitgehend nach dem *Codex Monacensis gr. 467 olim Augustanus 32 (M)*. Spätestens ab dem 12. Kapitel folgt sie getreu dieser Handschrift. Doch J. Gretser kannte nicht nur diese. Für die Definitionensammlung vergleicht er auch den *Codex Monacensis gr. 66*, dessen Lesarten er öfter in seiner Edition vermerkt<sup>(1)</sup>. Ferner kannte er die *Codices Vaticani gr. 727 (Θ)* und *1116 (V)*. Er erwähnt sie zwar nicht, doch im ersten Teil des Textes zieht er öfter deren Lesarten jenen des *Monacensis* vor.

An einigen Stellen vermerkt er am Rande die Varianten des *Codex Vaticanus gr. 727*, so z. B. III, 1, 16 ἐργάταις; 87 ἀμέμπτως; 91 ὅτιπερ] ὅτιπου und IV, 125 ἐπιδημήσας. Zumeist verbessert er aber den Text des Augustanus nach dieser Handschrift, ohne diese Tatsache kenntlich zu machen. So schreibt er z. B. IV, 34 statt γυμνώσεως ein γνώσεως, fügt VI, 1, 85 zu καθεσθεῖς ein οὖν hinzu und ersetzt VIII, 3, 45 die Lesart ἦν durch γὰρ. Varianten, welche aus dem *Vaticanus gr. 1116* stammen, sind z. B. III, 1, 36 πληρωθῆ, wo der Augustanus mit allen Handschriften πληροῦται liest; 76-77 εἰσοικίσαντο statt εἰσοικήσαντο; IV, 6 τοῦτι statt τοῦτο; 21 *add.* ὁ; 31-32 τρόπον μυστικώτερον; 44 ἐσωφρονίσθησαν οἱ ἄνθρωποι; 78 πέμψω; 122 χοῖρος ὁ, wo der Augustanus σύρος liest und der *Vaticanus* das ὁ bietet. V, 56-57 κυλλωθεῖς - Φλαβιανός, die Lesart des Augustanus, gibt J. Gretser zugunsten der Konjektur κυκλωθεῖς des *Vaticanus gr. 1116* auf. Schließlich schreibt er mit demselben *Vaticanus* in VI, 1, 60 συγγνώμην und 60-61 ἐπ'αὐτῶν, 81 Ἀκύλα *add.* καὶ sowie 86 Φιλαλήθη statt Φιλαλήθῃ. Einmal vermerkt er im Text ohne jeden Hinweis auf die Herkunft eine Variante desselben *Vaticanus*: IV, 37 notiert er zu ἀνθρωπίνου ein ἀνθρωπέου. Eine Fülle weiterer Varianten stammt aus den beiden *Vaticani*. Auf Grund der engen Verwandtschaft beider Hss. kann man nicht entscheiden, welchem sie entnommen wurden. Auffällige Beispiele sind III, 1, 29 διερευνᾶν, wo der Augustanus ἐρευνᾶν liest; 72 καιροῦς τῶν ἐκκλησιαστικῶν für die Lesart

(1) Aus dem *Codex Bauaricus* zitiert J. Gretser die Lesarten II, 2, 30 εἰς συγγένειαν] ἢ συγγένεια; 48 διὸν] δν; 3, 14 βουκίον; 7, 66 καὶ ὀντότης] ὄντως; 81 γαλέα, wo der *Bauaricus* γαλλή, i. e. γαλή liest; 81-82 τὸ - ἄλλ' *om.*; schließlich den Zusatz zu 7, 86 (vgl. S. CCXXVI, Anm. 21).

καὶρὸν des Augustanus; IV, 6 γραφεῖσαν statt γραφεῖσα; V, 3 ἔξ; 11 πρεσβυτέρου, wo der Augustanus διακόνου, der *Vaticanus gr. 727* πρεσβυτέρου, der *Vaticanus gr. 1116* ebenso wie J. Gretser beide Worte nebeneinander liest; ferner V, 52 ὀρίσας statt ὠρίσεν; VI, 1, 50 Γρηγορίου statt Γρηγορίων; 79 ἔθετο statt ἀπέθετο – λόγος; VIII, 2, 3 ἀκροατηρίου statt ἀκροτηρίου und 17 ἀπολογητικῶ statt ἀποστολικῶ. Die erste Stelle, für deren Korrektur J. Gretser nicht mehr auf die *Vaticani* zurückgriff, liegt in XII, 2, 34 διαβάλλειν vor. Der *Monacensis olim Augustanus* hat hier nach διαλ... eine *fenestra*; J. Gretser konjiziert διαλέγεσθαι.

Ob diese Lesarten der *Codices Vaticani* in der Edition von J. Gretser aus den Notizen des Andreas Schottus stammen<sup>(2)</sup>, wird man nicht mehr klären können. Denn, wo J. Gretser ausdrücklich auf diese verweist, sind die Angaben vage und zeigen bestenfalls, daß Schottus einen Kodex des Hyparchetypus *a* kollationiert hat.

Die Ausgabe von J. Gretser wurde 1740 in Ingolstadt nachgedruckt<sup>(3)</sup>, ohne daß auffällige Korrekturen vorgenommen wurden. Die Ausgabe von J.-P. Migne (PG 89, 36-309) ist eine fast fehlerfreie Wiedergabe dieses Nachdrucks<sup>(4)</sup>, in dem einige Korrekturen vorgenommen wurden<sup>(5)</sup>.

*Anmerkung zur georgischen Übersetzung des 12. Jahrhunderts.*

Die Übersetzung des *Liber qui dicitur Dux Viae* von Arsen Iqalthoeli<sup>(6)</sup> konnte ich, da ich des Georgischen nicht mächtig bin, für die Edition nicht vergleichen.

(2) Man vgl. auch H. CANISIVS, *Lectiones Antiquae, ad saeculorum ordinem digestae variisque opusculis auctae, quibus praefationes historicas, animadversiones criticae, et notas in singulos auctores adiecit* J. Basnage, I, Amstelaedami, 1725, 431.

(3) *Opera*, XIV, 1 sqq.

(4) Die Ausgabe von N. ABRAMIDES, 'Αναστασίου ὁσι Σιναιτου Πατριάρχου 'Αντιοχείας "Ὁδηγός", Volos (Βόλος), 1967, war mir nicht zugänglich.

(5) So fügt J.-P. Migne z. B. in I, 1, 30 ei ein und schreibt in VIII, 2, 6 ἐξετίθετο für das Gretser'sche ἐκτίθετο (*M* liest ἐκτίθετε). Vgl. auch S. CCXLVII.

(6) G. PERADZE, *Die alt-christliche Literatur in der georgischen Überlieferung*, in: *Oriens Christianus*, III, 3-4 (1928-1929) 112.

## Anmerkungen zur "selbständig überlieferten Definitionensammlung".

Eine breite handschriftliche Überlieferung bezeugt die Definitionensammlung des *Hodegos* (II, 1-8) als ein selbständiges bzw. selbständig tradiertes *Opusculum* (1). Einige dieser Handschriften lassen ihren überlieferungsgeschichtlichen Ort leicht erkennen; sie ordnen sich als Abschriften in die bisher erörterte Traditionsgeschichte des *Hodegos* ein; von ihnen wurde im vorhergehenden bei gegebenem Anlaß schon gesprochen. Die überwiegende Zahl der uns erhaltenen Textzeugen für die selbständig überlieferte Definitionensammlung geht, sofern meine Hypothese zur Rekonstruktion ihrer Traditionsgeschichte, von deren ausführlichen Wiedergabe hier abgesehen werden muß, stimmig sein sollte, auf ein und dieselbe Vorlage, ihren "Archetypus" (φ), zurück. Wenn im folgenden von "selbständig überlieferter Definitionensammlung" oder im kritischen Apparat von *Definitiones seorsum traditae* die Rede ist, so ist damit stets dieser Überlieferungszweig gemeint. Oft und höchstwahrscheinlich ursprünglich wird dem Text dieser Definitionen die *Expositio concisa* (I, 2) vorangestellt (2). In zwei Handschriften wird als Autor der Sinaimönch Anastasius genannt (3); doch die meisten Zeugen nennen im Lemma Anastasius, den Patriarchen von Antiochien (4).

Für unseren Zusammenhang ist entscheidend, ob bei dieser selbständig überlieferten Definitionensammlung eine vom Archetypus des *Hodegos* unabhängige Überlieferung vorliegt oder nicht, d. h. ob die Textgestalt des zu rekonstruierenden "Archetypus" φ dieser Sammlung sich einer bestimmten Familie der handschriftlichen Überlieferung des *Hodegos* zuordnen läßt oder, wenn dies nicht möglich sein sollte, zumindest auf den Archetypus ω des *Hodegos* selbst zurückweist. Andernfalls stellt sich die Frage, ob hier eine Quelle für die "Kompilation" des *Liber qui dicitur Dux Viae* (5) erhalten geblieben ist, sei nun deren Verfasser mit dem Sinaiten identisch oder nicht. Letzteres scheint nicht der Fall zu sein; denn der mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit (6) zu rekonstruierende "Archetypus" φ der Definitionensammlung weicht kaum von der Textgestalt des Archetypus ω ab (7) und dürfte sich von diesem herleiten.

(1) Zur von mir befolgten Methode bei der Kollation der zahlreichen im folgenden genannten Handschriften vgl. S. lxxv, Anm. 1.

(2) Vgl. S. ccxxiv f., Anm. 17.

(3) So im Lemma der *Expositio concisa*, welche der *Codex Parisinus gr. 1115*, ff. 225-226<sup>v</sup> überliefert, und im Telosvermerk des *Codex Vaticanus gr. 1071*, f. 158<sup>v</sup> (vgl. S. ccxxxi, Anm. 45).

(4) Die ursprüngliche Gestalt dieses Lemma dürfte Τοῦ ἁγίου Ἀναστασίου πατριάρχου Θεουπόλεως μεγάλης Ἀντιοχείας gelautet haben.

(5) Zur Kompilationsthese vgl. S. ccvi ff.

(6) Mehr als eine gewisse Wahrscheinlichkeit beansprucht der hier vorgelegte Rekonstruktionsversuch für die Überlieferungsgeschichte der *Definitiones seorsum traditae* nicht.

(7) Dem "Archetypus" φ der *Definitiones seorsum traditae* dürften folgende Varianten, welche in allen Zeugen, ausgenommen dem *Codex Vaticanus gr. 1071* (vgl. S. ccxxxi), auftreten, zuzuschreiben sein: (1) die Lücken: II, 2, 3<sup>8</sup> ἐν τῇ γραφῇ; 3, 18-49 Σχόλιον - αἰῶνα; 80 Πάλιν; 82 Οὐρίηλ; \*93 Καί (Die mit

Wollte man das umgekehrte Abhängigkeitsverhältnis behaupten, müßte man Indizien dafür geltend machen, die anzeigen oder vermuten lassen, daß der Text des "Archetypus"  $\phi$  die Quelle für das zweite Kapitel des *Hodegos* gewesen ist. Ein Indiz wäre die Zuweisung der selbständig überlieferten Definitionensammlung an den Antiochener Patriarchen; doch ist es m. E. unwahrscheinlich, daß dieser die vorliegende Sammlung zusammengestellt hat. Denn erstens verrät sich gerade in ihr der Zeithintergrund der monenergetischen bzw. monotheletischen Auseinandersetzung<sup>(8)</sup>; zweitens ist uns eine Definitionensammlung des Antiocheners überliefert, die erheblich in Stil und Inhalt von der vorliegenden abweicht<sup>(9)</sup>.

Die kollationierten Zeugen<sup>(10)</sup> der *Definitiones seorsum traditae* zeigen mannigfaltige Spuren von Kontamination, weshalb die Rekonstruktion ihrer Überlieferungsgeschichte bedeutende Schwierigkeiten in sich birgt.

Die wichtigsten Textzeugen sind die *Codices Vindobonensis theol. gr. 263 (a)* und *Vaticanus gr. 1974 (d)*. Am Vindobonensis offenbart sich m. E. die Erfahrung:

Asterisk [\*] gekennzeichneten Stellen könnten die ursprüngliche Textgestalt des *Hodegos* wiedergeben); \*4, 177  $\mu\epsilon\nu$ ; \*5, 71  $\Sigma\chi\acute{o}\lambda\iota\omicron\nu - \text{Κυρίου}$ ; 7, 37-38  $\Sigma\chi\acute{o}\lambda\iota\omicron\nu - \text{συντείνουσιν}$ ; 8, 6  $\eta\acute{\iota}$ ; 9-18  $\acute{\alpha}\gamma\nu\epsilon\acute{\iota}\alpha - \delta\eta\sigma\iota\varsigma$  (vgl. Anm. 16); 26-45  $\iota\epsilon\rho\epsilon\acute{\iota}\omicron\nu - \phi\rho\epsilon\nu\epsilon\varsigma$ ; 46  $\Sigma\chi\acute{o}\lambda\iota\omicron\nu$ ; 46  $\gamma\acute{\alpha}\rho$ ; 47-86  $\tau\rho\acute{\alpha}\chi\eta\lambda\omicron\varsigma - \acute{\epsilon}\kappa\mu\alpha\nu\theta\acute{\alpha}\nu\epsilon\iota$ ; (2) die Zusätze: II, 3, 93-94  $\delta\lambda\eta \eta \omicron\upsilon\sigma\acute{\iota}\alpha\iota \tau\eta\nu \omicron\upsilon\sigma\acute{\iota}\alpha\nu \pi\acute{\alpha}\sigma\alpha\nu \acute{\epsilon}\delta\eta\lambda\omega\sigma\alpha\varsigma$ ; \*7, 58  $\acute{\omega}\nu$  *add.*  $\kappa\alpha\iota$ ; (3) die Wortvarianten: II, 2, 40  $\acute{\epsilon}\kappa\pi\omicron\rho\epsilon\upsilon\tau\iota\kappa\eta$ ; 3, 89  $\epsilon\iota \acute{\epsilon}\lambda\alpha\nu$ ; \*117  $\omicron\upsilon\delta\acute{\epsilon}$ ]  $\omicron\upsilon\tau\epsilon$ ; 4, 32  $\omicron\upsilon\delta\acute{\epsilon}$ ]  $\omicron\upsilon\tau\epsilon$ ; \*42  $\gamma\lambda\alpha\upsilon\kappa\omicron\iota\acute{\iota} \zeta\alpha\nu\theta\omicron\acute{\iota}$ ; (4) die Stellungsvarianten: II, 3, 1  $\kappa\alpha\iota^1 - \phi\acute{\upsilon}\sigma\iota\varsigma^2$  *transp. post l. 2*  $\phi\acute{\upsilon}\sigma\iota\varsigma$ ; 91  $\omicron\upsilon\sigma\acute{\iota}\alpha \delta\lambda\eta$ . Die Scholia II, 5, \*38-39. 123-126. 8, 120-137 werden nicht als solche gekennzeichnet und in den Text eingefügt. Dieses gilt auch für die Definition \*II, 6, 4, welche vom "Archetypus" offenbar vor der zugehörigen Überschrift überliefert wurde. Sollte die im folgenden skizzierte Rekonstruktion der Überlieferungsgeschichte der *Definitiones seorsum traditae* im wesentlichen stimmig sein, dann müßte man noch eine ganze Reihe von Varianten dem "Archetypus"  $\phi$  zuschreiben, welche auf Grund von Flüchtigkeitenfehlern bzw. von im einzelnen auszuweisender Kontamination nicht in allen Zeugen auftreten: (1) Lücken: \*II, 1, 9  $\acute{\omega}\varsigma \upsilon\pi\omicron\tau\acute{\epsilon}\tau\alpha\kappa\tau\alpha\iota$ ; 60  $\omicron\lambda\omicron\nu$ ; 2, 1  $\tau\acute{o}$ ; 12  $\acute{\epsilon}\rho\omega\tau\eta\sigma\iota\varsigma$ ; 14  $\acute{\alpha}\pi\omicron\kappa\rho\iota\sigma\iota\varsigma$ ; 28  $\mu\epsilon\nu$ ; \*35  $\mu\epsilon\nu$ ; 38  $\tau\acute{o}$ ; 3, 64  $\eta$ ; 82  $\acute{\rho}\alpha\phi\alpha\eta\lambda$ ; 94  $\delta\acute{\epsilon}$ ; 95-97  $\tau\acute{o} - \lambda\acute{\epsilon}\gamma\omicron\nu\tau\alpha\iota$ ; \*4, 23  $\acute{\epsilon}\tau\mu\omicron\lambda\omicron\gamma\iota\alpha \iota\delta\iota\omega\mu\alpha\tau\omicron\varsigma$ ; (2) Zusätze: II, 1, 2  $\kappa\alpha\theta\omicron\lambda\iota\kappa\eta\varsigma$  *add.*  $\kappa\alpha\iota \acute{\alpha}\pi\omicron\sigma\tau\omicron\lambda\iota\kappa\eta\varsigma$ ; 3  $\delta\omicron\sigma\iota\omega\nu$  *add.*  $\kappa\alpha\iota \mu\alpha\kappa\alpha\rho\iota\omega\nu$ ; 59  $\delta\acute{\epsilon}$  *add.*  $\acute{\epsilon}\sigma\tau\iota\nu$ ; 2, 35  $\delta\acute{\epsilon}$  *add.*  $\kappa\alpha\iota$ ; (3) Wortvarianten: II, 1, 5  $2\acute{\alpha}\gamma\nu\omega\sigma\tau\alpha\iota \acute{\alpha}\gamma\nu\omega\rho\iota\sigma\tau\alpha$ ; 3, 75. 5, 12  $\omicron\upsilon\delta\acute{\epsilon}$ ]  $\omicron\upsilon\tau\epsilon$ ; 3, 76  $\omicron\upsilon\delta\acute{\epsilon}$ ]  $\eta$ ]  $\omicron\upsilon\tau\epsilon$ ; 4, 32  $\omicron\upsilon\delta\acute{\epsilon}$ ]  $\eta$ ]  $\omicron\upsilon\tau\epsilon$ ; \*181  $\acute{\epsilon}\iota\nu\alpha\iota \iota\acute{\epsilon}\nu\alpha\iota$  ( $\iota\acute{\epsilon}\nu\alpha\iota$ ); 5, 58  $\acute{\alpha}\nu\omega\nu\sigma\mu\omicron\varsigma$ ]  $\acute{\alpha}\nu\omicron\mu\omicron\iota\omicron\varsigma$ ; 121  $\acute{\epsilon}\tau\rho\omega\theta\eta$ ]  $\acute{\epsilon}\tau\rho\eta\theta\eta$ ; 8, 121  $\acute{o} \mu\acute{\epsilon}\gamma\alpha\varsigma$   $\Gamma\rho\eta\gamma\acute{o}\rho\iota\omicron\varsigma$ ]  $\Gamma\rho\eta\gamma\acute{o}\rho\iota\omicron\varsigma \acute{o} \theta\epsilon\omicron\lambda\omicron\gamma\omicron\varsigma$ ; 134  $\omicron\upsilon\tau\epsilon$ ]  $\omicron\upsilon\delta\acute{\epsilon}$ ; (4) Formvarianten: II, 2, 17  $\mu\acute{o}\nu\eta\eta$ ]  $\mu\acute{o}\nu\omicron\nu$ ; 4, 107  $\gamma\epsilon\nu\omicron\mu\acute{\epsilon}\nu\eta$ ]  $\gamma\iota\nu\omicron\mu\acute{\epsilon}\nu\eta$ ; 7, 6  $\tau\acute{o}$ ]  $\tau\omicron\upsilon$ ; 59  $\lambda\omicron\gamma\acute{\iota}\zeta\epsilon\tau\alpha\iota$ ; 61  $\delta\rho\gamma\acute{\iota}\zeta\epsilon\tau\alpha\iota$ ; 78  $\acute{\epsilon}\pi\iota$ ; (5) Stellungsvarianten: II, 3, 126  $\theta\acute{\alpha}\nu\alpha\tau\omicron\varsigma - \acute{\theta}\delta\eta\varsigma$ ; 4, 10  $\phi\acute{\upsilon}\sigma\epsilon\iota\varsigma$   $\mu\acute{o}\nu\alpha\iota$ ; 93  $\lambda\acute{\epsilon}\gamma\omicron\mu\epsilon\nu \delta\acute{\upsilon}\omicron$ ; 5, 50  $\pi\acute{\alpha}\nu\tau\alpha \tau\alpha\upsilon\tau\alpha$ .

(8) Vgl. II, 4, 1-190. 8, 1-100. Die *Expositio concisa* (I, 2), in welcher "die Atmosphäre der monotheletischen Krise" (M. RICHARD, *Anastase*, 39) besonders greifbar wird, wurde offenbar ursprünglich als Vorspann zu den *Definitiones seorsum traditae* überliefert (vgl. Anm. 17).

(9) *Capita philosophica* (CPG 6945); vgl. meine Edition in OCP 46 (1980), 306-366.

(10) Nicht eingesehen und kollationiert wurden die *Codices Parisini Bibl. Nationalis gr. 1305, Suppl. gr. 270 und Suppl. gr. 681* (vgl. S. LXII).

*Codices recentiores non deteriores.* Diese Handschrift des 15. Jahrhunderts enthält auf Blatt 1-16 die Definitionensammlung (II, 1, 1-8, 137); sie dürfte, obwohl in ihr die *Expositio concisa* (I, 2) fehlt, die ursprüngliche Textgestalt dieser Überlieferung am besten bewahrt haben. Der italogriechische *Codex Vaticanus gr. 1974 (d)* enthält auf ff. 80-99<sup>v</sup> die *Expositio concisa* mit der Definitionensammlung (I, 2, II, 1, 1-8, 137).

Eine fast zeitgenössische, vermutlich nicht unmittelbare Abschrift desselben aus dem 11./12. Jahrhundert findet sich im *Codex Vaticanus gr. 1967 (D)* auf den Seiten 1 bis 35. Daß diese Abschrift vermutlich nicht unmittelbar auf *d* zurückgeht, legt die im *Codex Ottobonianus gr. 292*, ff. 1-6<sup>v</sup>, 77-89<sup>v</sup> überlieferte Definitionensammlung<sup>(11)</sup> nahe. Denn diese um Randglossen und Zusätze im Text vermehrte Sammlung<sup>(12)</sup> stimmt zwar in einer Reihe von Lesarten mit *D* gegen *d* überein, besitzt aber nicht alle Zusätze von *D* wie z. B. die in II, 8, 3 zur ersten Definition von "Etymologie" von *D* hinzugefügte zweite: ἡ τοῦ ἐτύμου λόγου ἀνάπτυξις· καὶ ἄλλως, ἢ ἀνάπτυξις τῶν λέξεων, δι' ἧς τὸ ἀληθὲς σαφηνίζεται. Ferner begegnet im *Codex Vindobonensis phil. gr. 333*, ff. 135<sup>v</sup>-139 im Anschluß an eine ausdrücklich dem Anastasius Sinaita zugeschriebene Erotapokrisis<sup>(13)</sup> ein Exzerpt aus der Definitionensammlung<sup>(14)</sup>, welches aus derselben Überlieferung wie der Ottobonianus stammt. Schließlich findet sich eine eng mit *d* verwandte Tradition im *Codex Mosquensis Bibliothecae V. I. Lenin 131*<sup>(15)</sup>.

Durch einen Vergleich der Textgestalt des *Codex Vaticanus gr. 1974 (d)* mit den übrigen, bisher noch nicht genannten Zeugen der selbständig überlieferten Definitionensammlung läßt sich ein Variantenträger  $\chi$  rekonstruieren<sup>(16)</sup>; nur

(11) Blatt 1-6<sup>v</sup> (II, 5, 110-8, 137 ὅτι-φθεῖρεται) ist nach Blatt 77-89<sup>v</sup> (II, 2, 1-5, 110 T<sup>1</sup>-ἀνθρώπων) einzuordnen.

(12) So findet sich z. B. nach II, 5, 18 ein Zusatz aus der dem Maximus Confessor zugeschriebenen Definitionensammlung (PG 91, 213 A 8-216 A 2) und nach 8, 96 ἐνέργειαν die Bemerkung: ὅτι ὁ θεὸς λάμπει τοῖς δικαίοις, τοῖς δὲ ἁμαρτωλοῖς φλογίζει διὰ τὴν ἁμαρτίαν.

(13) ff. 133<sup>v</sup>-135: Anastasius Sinaita, *Quaest.*, 27 (= Ps. Anast. Sin., *Quaest.*, 95 [PG 89, 733 B-736 A]).

(14) II, 2, 1-45, 3, 52-55, 62-68, 80-112, 4, 3-11, 23-26, 38-48, 76-87 σημαντικόν, 95-96 ἐνέργεια-ἐργάζεσθαι, 123-157.

(15) Vgl. S. CLXV, Anm. 22.

(16) Lesarten dieses Variantenträgers  $\chi$ , welche in allen Textzeugen auftreten, sind: (1) Lücken: II, 1, 39 νῦν; 3, 92 ὁ<sup>2</sup>; 5, 140-141 τοῦ ὄρου; 8, 3 Κατὰ; 7-9 πορνεία-νεύειν (vgl. Anm. 7); (2) Wortvarianten: II, 2, 48 δεῖ διδόν] δεῖ δν; 3, 93 τὸ πετεινὸν ἑλαφρόν] τοῦ πετεινοῦ ἢ φύσις ἑλαφρά; 4, 55-56 Χριστοῦ] κυρίου; 5, 146 τετραχῶς] τριχῶς; 8, 19 φθίσθαι] φθείρεσθαι. Varianten, welche nicht in allen Zeugen auftreten, sei es auf Grund eines Flüchtighkeitsfehlers beim Kopieren, sei es, daß ein korrigierender Eingriff eines Kopisten naheliegt, sei es, daß sich der Einfluß kollateraler Überlieferung nachweisen läßt: (1) Lücken: II, 1, 27 ὁ; 2, 44 δὲ; 3, 135 οὐσιῶν; 4, 60 ἐστίν; 74-75 T<sup>1</sup>-ἐνέργεια; 5, 131 δέ; 7, 64 καὶ; 71 τῶν; (2) Zusätze: II, 4, 13, 16 Θέλημα add. δὲ; (3) Wortvarianten: II, 3, 16 ὡς προεῖπον] ὡς εἶπον; 4, 8 θελητῶν] ληγον; 18 ὑπὲρ] κατὰ; 77 καὶ] ἦ; 125-126 ἀνω-θρώπος] ἀνθρώπος; 137-138 παραστάσεως] καταστάσεως; 149 ἑλ-οφος] ἑλαφος; (4) Formvarianten: II, 4, 66 ἐν] ἕνα; 79 αὐτῆν] αὐτῆς; 8,

für diesen und nicht für den "Archetypus"  $\phi$  läßt sich, nebenbei bemerkt, die Textgestalt der *Expositio concisa* (I, 2) eindeutig bestimmen, da dieses Kapitel im *Codex Vindobonensis theol. gr. 263 (a)* nicht überliefert ist<sup>(17)</sup>. Die Rekonstruktion

133 ὁδατος] ὁδάτων; (5) Stellungsvariante: II, 5, 146-148 ἄνθρωπος – ἄνθρωπος *transp. post* II, 6, 9 κέκτηνται. Unter der Voraussetzung, daß der *Codex Vindobonensis theol. gr. 263 (a)* am besten die ursprüngliche Textgestalt des "Archetypus" der selbständig überlieferten Definitionensammlung bewahrt hat, kann man auf Grund der in *a* vorliegenden Unzialverlesung von δῆλωσιν statt δίδωσιν in II, 4, 110 und auf Grund dessen, daß eine solche in II, 4, 8 θελητῶν] λῆγον wahrscheinlich auch im Variantenträger  $\chi$  auftritt, folgern, daß sich die Spaltung der Überlieferung spätestens in der Zeit des Translitterationsvorganges vollzogen hat.

(17) Die *Expositio concisa* wird nicht nur in den *Codices Vaticani gr. 1974 (d)* und *Ottobonianus gr. 268 (Δ)*, sondern auch in den *Codices Vaticanus gr. 1075* (vgl. S. CCXXXI), *Laurentianus VIII, 20* (vgl. S. CCXXX) und *Marcianus gr. Z. 503 (556)* (vgl. ebenda) im Zusammenhang mit der Definitionensammlung überliefert. Für einen solchen Überlieferungszusammenhang spricht auch die im *Codex Scorialensis  $\psi$ . III. 8* auf ff. 248<sup>v</sup>-264<sup>v</sup> tradierte Definitionensammlung, welche aus der *Expositio concisa* die Zeilen 77-94. 115-124 (ff. 259<sup>v</sup>-260) und aus dem Definitionenkapitel die Abschnitte 1, 47-48 (f. 248<sup>v</sup>); 2, 1-6 (ff. 249<sup>v</sup>-250); 18-45 (f. 250<sup>v</sup>); 4, 3-18 (f. 260<sup>v</sup>); 54-55 (f. 260<sup>v</sup>); 76-107 (ff. 258<sup>v</sup>-259); 5, 3-4 (f. 253); 8-14 (f. 253<sup>v</sup>); 57-65 (ff. 257<sup>v</sup>-258); 72-73. 83-89 (f. 258); 6, 20-21 (f. 249) zitiert. Vgl. auch S. CCXXXVIII das zum *Codex Vaticanus gr. 1077* Gesagte. Der Text der *Expositio concisa* im *Codex Atheniensis Bibl. Nationalis gr. 2205* stammt von jener Handschrift ab, von der sich auch der Marcianus herleitet. Die *Expositio concisa* im *Codex Mosquensis Bibl. Synodalis gr. 509 (Vlad. 247)* auf ff. 110-112 ist eine Abschrift des eben genannten Atheniensis, jene im *Codex Vindobonensis theol. gr. 134*, ff. 183-184, geht auf den erwähnten *Codex Vaticanus gr. 1075* zurück, ohne aber eine unmittelbare Abschrift desselben zu sein; dies dürfte eine in der Wiener Handschrift vorliegende *fenestra* (I, 2, 72 ὑπετάττετο) ausschließen. Ansonsten stimmen beide Handschriften in 15 von 17 im übrigen ausschließlich dem Vaticanus eigenen Textverderbnissen überein. Der *Codex Ambrosianus gr. 687* (vgl. S. CCXXXIX f.) überliefert nach der Definitionensammlung ein Fragment der *Expositio* (I, 2, 1-94), welches ebenso wie die gesondert tradierte *Expositio* in den *Codices Vaticanus gr. 720*, ff. 46<sup>v</sup>-48<sup>v</sup> und *Parisinus gr. 1115*, ff. 225-226<sup>v</sup>, auf einen allen bisher genannten Zeugen gemeinsamen Ahnen zurückgeht. Die Tatsache, daß die *Expositio concisa* in dieser Überlieferung mit einer Doxologie geendet hat, wird die gesonderte Weitergabe dieses Textes begünstigt haben. In allen genannten Zeugen treten neun Varianten auf: (1) Lücken: 46 καὶ γεωργητικῆς; 60 δ; 76 πάλιν; 122 ἐκ – σώματος; (2) Zusätze: 110 ψυχὴν *add.* καὶ; 122 πλευρᾶς *add.* τοῦ; 124 τοῦ *add.* ἁγίου; (3) Stellungsvarianten: 121-123 καὶ<sup>2</sup> – ἐκκρισις *transp. post* περίπατος; 134 ἐν Χριστῷ εἶπεῖν. Auf die gemeinsame Vorlage dürften weitere elf Lesarten zurückgehen, welche in der einen oder anderen Handschrift auf Grund einer Auslassung oder einer "Korrektur" seitens eines Kopisten nicht mehr bezeugt sind: (1) Lücken: 66 τὸ<sup>2</sup>; 117 τοῦ<sup>1</sup> (vielleicht eine Lesart des Archetypus der Hauptüberlieferung); (2) Zusätze: 41 ὑπὸ *add.* τοῦ; 102 μανθάνομεν *add.* τὸ; 137 εἰρήκαμεν *add.* τῷ δὲ Χριστῷ καὶ θεῷ ἡμῶν ἢ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν; (3) Wortvariante: 45 Χριστοῦ] κυρίου; (4) Formvarianten: 57 ἐκπληροῦν] ἐκπληροῦντα; 70 ἐρμήνευσαν; 85 μηδεν] μηδεν; 110 σχεῖν] ἔχειν (vielleicht eine Lesart des Archetypus der Hauptüberlieferung); (5)

der Textgestalt von  $\chi$  steht vor erheblichen Schwierigkeiten; denn bestimmte Zeugen dieses Variantenträgers zeigen mehr oder weniger deutliche Spuren von Kontamination. Nun scheint sich bei eingehender Untersuchung aller kollationierter Textzeugen die Hypothese aufzudrängen, daß alle Zeugen von  $\chi$  außer  $d$  von einem Kodex  $\psi$  abstammen, der in nicht mehr näher bestimmbar zeitlichen Abstand verschiedene Eingriffe in seine Textgestalt erfahren hat; d. h. seine Zeugen geben als Abschriften, die zu verschiedenen Zeiten erfolgten, einen jeweils veränderten Zustand dieses Kodex  $\psi$  wieder<sup>(18)</sup>. Genau läßt sich die Frage zwar nicht beantworten, wie oft dieser Kodex  $\psi$  mit einer Seitenüberlieferung verglichen wurde bzw. wie oft irgendein Leser Konjekturevorschläge am Rande oder über der Zeile eingetragen haben mag. Mir schien ein Zustand des Kodex  $\psi$  vor jedem Vergleich mit einer Seitenüberlieferung ( $\psi_1$ ) und ein Zustand desselben, nachdem er mit einer oder mit mehreren kollateralen Traditionen verglichen worden war ( $\psi_2$ ), hinreichend unterscheidbar<sup>(19)</sup>.

Stellungsvariante: 86-87 ἐνέργεια θεϊκή. Ist die von mir vorgeschlagene Hypothese zur Rekonstruktion der Überlieferungsgeschichte der *Definitiones seorsum traditae* stimmig, d. h. sollte dem *Codex Vaticanus gr. 1974 (d)* jene Stellung im Stemma zukommen, die ihm hier zugesprochen wird, dann dürften noch weitere Varianten auf die gemeinsame Vorlage der *Expositio concisa* zurückgehen: z. B. 11 οὐδὲ] οὔτε; 37 προσταγμάτων] πραγμάτων; 89 θεόδοτον] θεόδοτον. In I, 2, 100. 101 gibt die Vorlage im Unterschied zum Archetypus  $\omega$  der Hauptüberlieferung des *Hodigos* die m. E. ursprünglichen Formen wieder; nur der *Laurentianus VIII, 20* (vgl. S. CCXXX) hat den Text an den Wortlaut von Sap. 15, 10-11 angeglichen. In I, 2, 82 dürfte wie in der Hauptüberlieferung eine Auslassung vorliegen, für welche ich die Konjektur ἰσσις vorschlagen möchte. Zu I, 2, 78 λέγομεν vgl. S. CCXVII, Anm. 53. Die schon erwähnte Stellungsvariante in I, 2, 121-123 bringt in die Aufzählung der Wunder Jesu eine "bessere", sozusagen historische Ordnung; sie deshalb für die ursprüngliche Lesart des *Hodigos* zu halten, ist m. E. in Anbetracht der Eigenart des Sinaiten, spontan und nicht logisch gliedernd aneinanderzureihen, bedenklich. Eher dürfte die "bessere" Ordnung in der Vorlage der selbständig überlieferten Definitionensammlung auf einen redaktionellen Eingriff zurückgehen.

(18) Im Sinn der These von J. IRIGOIN, *Stemmas*.

(19) Varianten, welche in allen Textzeugen auftreten: (1) Lücken: I, 2, 46 και ἐνεργητικῆς; 50 τῶν; II, 1, 45 ὡς; 3, 92 δ<sup>a</sup>; 4, 62 φύσει; 171-172 διὰ-σῶμα; 7, 85 δυνάμεθα; 8, 20 ἦτοι καταρρεῖ; 22 διὰ τὸ; (2) Wortvarianten: I, 2, 61 Θεόδωρος] Εὐνόμιος; II, 3, 91 Ὁ ἄνθρωπος ἐλεεινός] Ἡ ἀνθρωπότης ἐλεεινή; 4, 108 φυτικῆς] φυσικῆς; 7, 75 ἀρχων] ἀρχιερεὺς; 8, 3 δύνανται] δυνατόν; (3) Formvariante: II, 4, 35 αὐτῆς] αὐτῶν. Varianten, welche nicht in allen Zeugen auftreten, sei es auf Grund einer naheliegenden Konjektur eines Kopisten, sei es, daß sich der Einfluß kollateraler Überlieferung nachweisen läßt: (1) Lücken: I, 2, 51 τέλειος; II, 1, 14. 4, 58. 5, 93 δι; II, 1, 57 και φθειρόμενον; 3, 8 ἀλλ' - λεγόμενον; 4, 89 γὰρ; 5, 56 ἦ; 67 και; 8, 115 ὅτε; (2) Wortvarianten: I, 2, 45 λογιστικῆς] λογικῆς; II, 2, 8 ἐννοθέν] ἐνωθέν; 3, 128 λογιστικὸν] λογικὸν; 4, 83 ἐρπιστικῶν] ἐρπετῶν; 186 ἐνεργεῖν] ἐνεργητικὸν; 7, 23 σκυθρωπῆτις] σκυθρωπότης. Man könnte auch die Lücke II, 3, 136 γὰρ, die Formvariante II, 5, 128 φησιν] ἔφη sowie die Wortvariante II, 7, 66 και δντότης] τῶν δντων hier anreihen, wenn nicht unter den Ausnahmen der *Codex Laurentianus VIII, 20*

Eine erste Gruppe von Zeugen für den Zustand  $\psi_4$  der zu rekonstruierenden Handschrift geht auf einen Kodex zurück, in dem die selbständig überlieferte Definitionensammlung des *Hodegos* zusammen mit anderen Sammlungen von  $\delta\rho\omicron\iota$  überliefert war. Die ursprüngliche Textfolge dieser Handschrift dürfte am besten im *Codex Laurentianus IX, 8 (e)* erhalten sein. Der Kopist dieser sorgfältig geschriebenen Handschrift des 11. Jahrhunderts konnte offensichtlich, wie von ihm unbeschrieben gelassene *fenestrae* zeigen, die in ihrer Länge genau dem ausgefallenen Text entsprechen<sup>(20)</sup>, seine Vorlage nicht mehr voll entziffern. Im Laurentianus folgt auf den Abschnitt II, 1, 1-7, 86 (I)<sup>(21)</sup> ein neuchalcedonischer Traktat, der das Verhältnis von Natur und Person im Sinn des 5. ökumenischen Konzils zu bestimmen sucht (II: ff. 298<sup>v</sup>-299<sup>v</sup>)<sup>(22)</sup>. An diesen schließen sich bis f. 300 die dreifache Unterscheidung der Aussageweisen von  $\omicron\iota\kappa\omicron\nu\omicron\mu\iota\kappa\acute{\omega}\varsigma$  mit dem folgenden Scholium (II, 8, 101-137) an (III) sowie die Kurzfassung des *Etymologicum*, welche für den Variantenträger  $\chi$  der selbständig überlieferten Definitionensammlung kennzeichnend ist (IV)<sup>(23)</sup>. Es folgen ab f. 300<sup>v</sup> die in der handschriftlichen Überlieferung weit verbreiteten Unterscheidungen von homonym und synonym (V)<sup>(24)</sup>, Maximus des Bekenner's Brief 15 (VI)<sup>(25)</sup>, eine Definitionensammlung, die sich als Auszug aus Klemens' von Alexandrien Schrift über die Vorsehung ausgibt (VII)<sup>(26)</sup> und die auch sonst in Handschriften dem Sophronius von Jerusalem zugeschriebenen Definitionen (VIII)<sup>(27)</sup>. Diese gehen ohne Zäsur in eine Zu-

(vgl. S. CCXXX) zu nennen wäre, eine Handschrift, die keine Spur einer Kontamination verrät. Sollte man hier ein hinreichendes Indiz haben, daß eine Spaltung des Stemmas zwischen der gen. Handschrift und allen übrigen Zeugen anzunehmen ist? – In II, 8, 22 überliefert  $\psi$  statt  $\epsilon\iota\varsigma$   $\kappa\omicron\iota\nu\omicron\nu$  ein  $\acute{\epsilon}\kappa$   $\kappa\omicron\iota\nu\omicron\nu\omega\nu$ ; es könnte sich um eine Unzialverlesung handeln.

(20) Solche *fenestrae* liegen z. B. in II, 5, 114-116  $\nu\omicron\theta\eta\sigma\omicron\nu$  –  $\eta\mu\epsilon\tau\acute{\epsilon}\rho\omega\nu$ ; 6, 5-8  $\epsilon\iota\varsigma$  –  $\acute{\alpha}\kappa\omicron\theta\eta\varsigma$ ; 7, 20-24  $\kappa\alpha\iota$  –  $\tau\iota\nu\delta\varsigma$  vor.

(21) Die Definitionensammlung endet in  $\epsilon$  auf dieselbe zweite Definition von  $\kappa\alpha\tau\acute{\alpha}\chi\rho\eta\sigma\iota\varsigma$ , auf welche sie auch im *Codex Monacensis gr. 66* und *Ambrosianus gr. 35 (A 109 sup.)* ausgeht:  $\kappa\alpha\tau\acute{\alpha}\chi\rho\eta\sigma\iota\varsigma$   $\acute{\epsilon}\sigma\tau\iota\nu$ ,  $\delta\tau\alpha\nu$   $\acute{\epsilon}\kappa$   $\tau\iota\nu\omicron\varsigma$   $\sigma\upsilon\nu\theta\eta\epsilon\iota\alpha\varsigma$   $\lambda\acute{\epsilon}\gamma\eta\tau\alpha\iota$   $\tau\iota$   $\mu\eta$   $\delta\nu$   $\alpha\upsilon\tau\omicron$   $\kappa\upsilon\rho\iota\omega\varsigma$ ,  $\acute{\omega}\varsigma$   $\delta\tau\alpha\nu$   $\tau\iota\varsigma$   $\kappa\alpha\iota$   $\tau\omicron\nu$   $\acute{\epsilon}\nu$   $\lambda\acute{\iota}\mu\nu\eta$   $\eta$   $\pi\omicron\tau\alpha\mu\acute{\omega}$   $\lambda\chi\theta\acute{\upsilon}\alpha\varsigma$   $\acute{\alpha}\gamma\rho\epsilon\upsilon\omicron\nu\tau\alpha$   $\acute{\alpha}\lambda\iota\acute{\epsilon}\alpha$   $\lambda\acute{\epsilon}\gamma\eta$ ;  $\kappa\upsilon\rho\iota\omega\varsigma$   $\gamma\acute{\alpha}\rho$   $\acute{\epsilon}\pi\iota$   $\tau\eta\varsigma$   $\theta\alpha\lambda\acute{\alpha}\sigma\sigma\eta\varsigma$   $\lambda\acute{\epsilon}\gamma\epsilon\tau\alpha\iota$   $\acute{\alpha}\lambda\iota\epsilon\upsilon\varsigma$ ;  $\acute{\alpha}\lambda\alpha$   $\gamma\acute{\alpha}\rho$   $\eta$   $\theta\acute{\alpha}\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha$ .

(22) Eine Edition dieses Textes findet sich bei S. HELMER, *Neuchalcedonismus*, 275-278. Dieser Traktat wird auch, abgesehen von den im folgenden genannten Handschriften, im *Codex Ambrosianus gr. 1041 (H 217 inf.)* (vgl. S. CCXXXI f.) überliefert.

(23) II, 8, 1-7. 18-26. 46. 87-100 (vgl. S. CCXXI f., Anm. 7 mit S. CCXXIII, Anm. 16).

(24) Inc.  $\acute{\omicron}\mu\acute{\omega}\nu\mu\omicron\mu\omicron\nu$   $\acute{\epsilon}\sigma\tau\iota\nu$ ,  $\delta\tau\alpha\nu$   $\delta\upsilon\omicron$   $\pi\rho\acute{\alpha}\gamma\mu\alpha\tau\alpha$   $\mu\omicron\nu\omega$   $\delta\nu\omicron\mu\alpha\tau\iota$   $\kappa\omicron\iota\nu\omega\nu\omicron\upsilon\sigma\iota\nu$ .

(25) PG 91, 544 C – 553 C.

(26) Die Sammlung beginnt mit dem Lemma und der Definition von *Usie* und *Natur*, welche unter den *Opuscula* des Maximus Confessor ediert ist (PG 91, 264 B 5 – C 1; Ps. Clem. Alex., *De Prou.*, fragm. 37, 219, 15-22). Vgl. auch S. CCXXXIV, Anm. 1.

(27) Der Titel lautet:  $\acute{\epsilon}\kappa$   $\tau\omicron\upsilon$   $\pi\rho\acute{\omicron}\varsigma$   $\acute{\omicron}\nu\acute{\omega}\rho\iota\omicron\nu$   $\pi\acute{\alpha}\pi\alpha\nu$   $\acute{\rho}\acute{\omega}\mu\eta\varsigma$ , das inc.  $\Phi\upsilon\sigma\iota\varsigma$ ,  $\omicron\upsilon\sigma\iota\alpha$   $\kappa\alpha\iota$   $\mu\omicron\rho\phi\eta$   $\tau\alpha\upsilon\tau\omicron\nu$   $\acute{\epsilon}\sigma\tau\iota\nu$ . Diese Definitionen sind verwandt mit jenen bei Maximus Confessor, *Opusc.*, PG 91, 276 AB; wörtliche Übereinstimmung liegt in 276 B 2-4 vor.

sammenstellung von ὄροι des Maximus Confessor (IX)<sup>(28)</sup> über. Den Abschluß bilden Kapitel aus der Dialektik des Johannes von Damaskus (X)<sup>(29)</sup>.

Von den übrigen Zeugen der Gruppe hat der *Codex Laurentianus LIX, 38* (r) diese Abfolge von Texten bis zum Brief des Maximus Confessor an Kosmas (VI) bewahrt<sup>(30)</sup>, während in anderen Zeugen wie im *Codex Ottobonianus gr. 43* (r) die Reihenfolge durch Blattvertausch gestört<sup>(31)</sup> oder wie im *Codex Monacensis gr. 66* bei der Niederschrift geändert wurde<sup>(32)</sup>.

(28) Ohne Kennzeichnung ihrer Herkunft folgen zunächst die Definitionen aus Maximus Confessor, *Ep. 13*, PG 91, 528 A 10 - B 7 und *Opusc.*, PG 91, 265 C 5 - 268 A 4, danach mit dem Lemma "Maximus" der Traktat *De duabus naturis* (PG 91, 145-149), die Definitionensammlung PG 91, 149-153 in einer von der Edition abweichenden Anordnung, der antimonotheistische Traktat PG 91, 268 A - 269 D sowie die Begriffssammlung PG 91, 260 D - 264 B 4.

(29) c. 67. 45-46. 49, p. 139 sq. 109 sq. 113 sq. (PG 94, 665-669. 616-617. 621-624).

(30) Dieser Brief endet PG 91, 549 A 10 mit einem Scholium aus Gregor von Nyssa, welches auch der im folgenden genannte *Codex Ottobonianus gr. 43* an dieser Stelle überliefert. Im *Laurentianus LIX, 38* folgen die S. CXXI genannten Fragmente aus dem *Hodegos*. Eine Abschrift scheint im *Codex Matritensis 4746* (O.11) vorzuliegen; dies ergibt zumindest die Kollation der gen. Fragmente und der selbständig überlieferten Definitionensammlung.

(31) Zur Analyse stand mir ein Mikrofilm von f. 65<sup>v</sup> bis zum Ende zur Verfügung. Blatt 94-107<sup>v</sup>, wo der Kodex mitten im Satz von Maximus' Confessor *Epistula 15*, nämlich in PG 91, 553 B 3, sein abruptes Ende findet, müssen nach Blatt 73 eingeordnet werden. Blatt 86 beginnt mitten in der Zusammenstellung von ὄροι des Maximus Confessor mit PG 91, 265 D 6 (IX). Die folgenden Folia bis 92 sind vor Blatt 74 einzuheften, wo sie ihre unmittelbare Fortsetzung finden. - Die Kollation des *Codex Vaticanus gr. 197*, ff. 122-132. 133<sup>v</sup>-134<sup>v</sup> bestätigt die Angabe des Katalogs, daß es sich beim zweiten Teil dieser Sammelhandschrift um eine Kopie von r handelt. - Das Fragment II, 1, 1 - 2, 52 ἰδίωμα (*des. abr.*) im *Codex Vaticanus gr. 1823*, welches aus einer nicht mehr voll lesbaren Handschrift abgeschrieben wurde, läßt doch der Kopist für II, 1, 45 λοιπὸν, 45-46 ὡς - ἐπιστάμενος und 47 ὄρων *fenestras* frei, folgt in allen Varianten außer II, 2, 33 βροτοῦ βροτός] ἀρρώστου ἀρρωστος dem *Ottobonianus* (r).

(32) Im ersten Teil (ff. 1-10) des *Codex Ambrosianus gr. 35* (*A 109 sup.*), das Fragment einer wohl verlorengegangenen Handschrift, findet sich eine mit dem *Laurentianus IX, 8* (e) und *Monacensis gr. 66* enger verwandte Überlieferung, die einen gemeinsamen Ahnen vermuten läßt. Doch zeigt der Text des Ambrosianus deutliche Spuren einer Kontamination von seiten der im *Codex Parisinus gr. 1053* (E) und im *Codex Vaticanus gr. 2028* (Φ) bezeugten italogriechischen Überlieferung (vgl. S. CXXII ff.). Blatt 1 beginnt mit II, 3, 55 καί. Auf die Definitionensammlung, in welcher Umstellungen vorgenommen und der Abschnitt II, 5, 117 - 7, 51 καὶ<sup>9</sup> - σημαίνει ausgelassen wurden (I), folgen die zuvor mit II, III (bis Z. 119) und V gekennzeichneten Texte.

Laurentianus IX, 8 (e)	Laurentianus LIX, 38 (g)	Monacensis gr. 66	Ottobonianus gr. 43 (c)
I f. 289 <sup>v</sup>	(1) f. 444	(3) f. 86 <sup>v</sup>	(1) f. 66-73 <sup>v</sup> , (7) f. 94
II f. 298 <sup>v</sup>	(2) f. 452 <sup>v</sup>	(5) f. 97 <sup>v</sup>	(8) f. 99
III f. 299 <sup>v</sup>	(3) f. 454	(1) f. 86	(9) f. 100 <sup>v</sup>
IV f. 300		(2) f. 86 <sup>v</sup>	(10) f. 101 <sup>v</sup>
V f. 300 <sup>v</sup>	(4) f. 454 <sup>v</sup>	(4) f. 96 <sup>v</sup>	(11) f. 102
VI f. 301	(5) f. 455		(12) f. 103
VII f. 304			
VIII f. 305			
IX f. 305			(5) f. 86
X f. 310			(6) f. 92 <sup>v</sup> , (2) f. 74 <sup>rv</sup>

In die Vorgeschichte der erschlossenen Definitionenhandschrift dürfte die im *Codex Laurentianus LXXXVI, 6 (f)* bezeugte Überlieferung einführen<sup>(33)</sup>.

Die *Codices Patmensis 125 (p)* und *Athobensis Pantocratoris 234 (r)* überliefern im Zusammenhang der *Dialectica* und *Expositio fidei* des Johannes von Damaskus<sup>(34)</sup> ein Fragment der Definitionensammlung des *Hodegos* (II, 1, 1 - 5, 149), an welches sich im Patmensis katechetische Erotapokriseis<sup>(35)</sup> und eine Definitionensammlung<sup>(36)</sup>, die neben den "Philosophischen Kapiteln" des Anastasius von Antiochien und der Dialektik des Damaszeners die *ἄροι* des *Hodegos* benutzt, anschließen. Bruchstücke der zuletzt genannten Sammlung sind auch in der Athoshandschrift im Anschluß an unseren Text überliefert. Die Vorlage von *p* und *r* scheint ein kontaminierter Text gewesen zu sein, der wie jener der oben rekonstruierten Definitionenhandschrift einen "späteren Zustand" des Kodex  $\psi$  widerspiegeln dürfte.

Diese *p* und *r* gemeinsame Vorlage berührt sich in einigen Lesarten mit einer zu rekonstruierenden Handschrift, von welcher auch der in den *Codices Oxoniensis Aedis Christi 47*, ff. 61<sup>v</sup>-74<sup>v</sup> (*o*)<sup>(37)</sup> und *Hierosolymitanus S. Sepulcri 370*,

(33) Dieser Kodex, in dem es an auffälligen Verlesungen, Konjekturen und Anzeichen, daß sein Text im Laufe seiner Überlieferungsgeschichte mit anderen Handschriften verglichen wurde, nicht fehlt, überliefert auf Blatt 91-101 die *Expositio concisa* mit der Definitionensammlung (I, 2. II, 1, 1 - 8, 137). Eine sorgfältige Abschrift dieses Textes aus dem Laurentianus findet sich im Kodex 144 des Eton College bei Windsor; dies ergibt die Kollation beider. Da die Handschrift des Eton College 1435/1437 in Konstantinopel geschrieben wurde, dürfte auch der Laurentianus dorthier stammen.

(34) Vgl. B. KOTTER, *Überlieferung*, 109. 519, S. 17. 60.

(35) Blatt 52-54<sup>v</sup>: sie beginnen mit dem Lemma τοῦ αὐτοῦ, das im Rückgriff auf die Definitionensammlung des *Hodegos* Anastasius von Antiochien meint (vgl. S. CCXXI mit Anm. 4), und sind mit der *Compendiaria orthodoxae fidei explicatio* (PG 89, 1400-1404; CPG 6969) verwandt.

(36) Blatt 54<sup>v</sup>-60.

(37) In II, 7, 64 endet die Definitionensammlung mit dem Vermerk: Ὡδε ἐπληρώθησαν τὰ τοῦ ἁγίου Ἀναστασίου. Es folgen bis f. 76 anonym überlieferte

ff. 440-454 (*q*)<sup>(38)</sup> überlieferte Text der Definitionensammlung (II, 1, 1 - 7, 64) abstammen dürfte. Der *Codex Vaticanus gr. 344* enthält denselben Abschnitt wie *q* und *o*, und zwar auf ff. 14-8<sup>v</sup> den Text von II, 1, 1 - 4, 97 (*n*) und auf ff. 108-115 den Rest (II, 4, 98 - 7, 64 [*n*])<sup>(39)</sup>. Die im *Codex Mosquensis Bibl. Synodalis gr. 509* (*Vlad. 247*), ff. 23-27 und 32<sup>v</sup>(-35)<sup>(40)</sup> überlieferten Fragmente der Definitionensammlung (II, 1, 1 - 4, 83, 98-[5, 110]) sowie das Bruchstück II, 1, 1 - 2, 45 im *Codex Vindobonensis phil. gr. 247* stammen aus der Tradition des *Vaticanus gr. 344*. Auch die Einleitung zum sog. pseudo-athanasianischen *Liber de definitionibus* im *Codex Athonensis Dionysii 274*, ff. 43-44<sup>v</sup> dürfte eine mehr oder weniger unmittelbare Abschrift des ersten Kapitels der Definitionensammlung aus der genannten Handschrift des Vatikans sein<sup>(41)</sup>.

Schwierig einzuordnen in die Überlieferungsgeschichte unseres Textes ist der aus dem 10. Jahrhundert stammende *Codex Ambrosianus gr. 681* (*Q 74 sup.*), der auf Blatt 254<sup>v</sup>-262<sup>v</sup> die Definitionensammlung mit dem Lemma der Epistula 15 des Maximus Confessor und daran anschließend ein Fragment der *Expositio concisa* und des 12. Kapitels gegen den Theopaschismus enthält<sup>(42)</sup>. Der Text hat

Auszüge aus den "Philosophischen Kapiteln" des Anastasius von Antiochien (29, 87, 89, 94-99, 102-104, 106-120, 128-133, 142-150, 156-158, 161-162; vgl. Anm. 39 zum *Codex Vaticanus gr. 344*, ferner die Einleitung zu meiner Edition dieses Textes in OCP 46 [1980], 324-328), auf ff. 76-77<sup>v</sup> dieselben Definitionen in Frageform wie im *Vaticanus gr. 344* (vgl. a.a.O.) und auf ff. 77<sup>v</sup>-80<sup>v</sup> der Rest der Definitionensammlung (II, 7, 65 - 8, 137). Nach II, 6, 18 γλωττης sind die Definitionen 10-11, 8-9 aus den *Capita philosophica* des Anastasius von Antiochien interpoliert worden, und nach II, 6, 21 συνιστάμενος wurde ein längerer Zusatz eingefügt.

(38) Unser Text findet sich in einem Fragment eines Kodex, welches der Jerusalemer Handschrift beigegeben ist; die Abfolge der Texte stimmt mit der Oxforder Handschrift überein (vgl. Anm. 37), endet jedoch f. 454<sup>v</sup> mit der 132. Definition aus den "Philosophischen Kapiteln" des Antiocheners (*des. abruptum* des Kodexfragments). Außer den Interpolationen, welche auch der Oxoniensis enthält, finden sich in *q* weitere Zusätze, und zwar in II, 2, 8 ἐννοηθέν wird eine weitere Definition von θεός (*Doctr.*, c. 33, p. 261, 13-18) und in II, 7, 47 θεωθεός ein Bruchstück der im Oxoniensis und *Vaticanus gr. 344* überlieferten "Definitionen in Frageform" hinzugefügt.

(39) Der *Vaticanus* gibt die *q* und *o* gemeinsamen Interpolationen sowie die im Zusammenhang mit unserem Text anonym überlieferten *Capita philosophica* des Antiocheners und die in Frageform formulierten ἄροι in einem ursprünglicheren Überlieferungszustand als *q* und *o* wieder (vgl. Anm. 37, 38). Ein Vergleich der Definitionensammlung in allen drei Handschriften zeigt, daß sich die beiden Abschnitte der in *n* überlieferten Sammlung unterscheiden. Im ersten Abschnitt kommen alle drei Codices nur in einigen unbedeutenden Varianten überein, *q* und *o* aber weisen auf eine gemeinsame Vorlage zurück; im zweiten Abschnitt zeigt sich eine größere Nähe der Textgestalt von *n* zu jener von *q* als zu jener von *o*.

(40) Da mir ein Mikrofilm nur bis f. 35 zur Verfügung stand, muß hier die Frage offenbleiben, ob das Ende der Definitionensammlung ab II, 5, 110 in diesem Kodex noch vorhanden ist. Zur *Expositio concisa* (I, 2) vgl. S. CCXXIV, Anm. 17.

(41) Vgl. S. CCXLI, Anm. 14.

(42) Vgl. S. CCXXIV, Anm. 17.

weitgehend den Charakter eines Exzerpts, so daß ein Vergleich des öfteren nicht möglich ist. Die Primärvorlage der hier bezeugten kontaminierten Überlieferung scheint auf die *Definitiones seorsum traditae* zurückzugehen.

Wenn man voraussetzt, daß eine Handschrift anders als ein Buch "lebt", daß in ihr radiert und ergänzt wird, daß man bei ihr oft noch verschiedene Zustände, die sie im Laufe ihrer Geschichte annimmt, unterscheiden kann, dann dürften in unserem Fall die bisher genannten Zeugen des zu rekonstruierenden Kodex  $\psi$  (d. h. die erschlossene Definitionenhandschrift [1], die vom *Laurentianus* LXXXVI, 6 (f) bezeugte Überlieferung [2], die mit Werken des Damazeners tradierten  $\rho$  von  $p$  und  $r$  [3] sowie die von  $n$ ,  $q$  und  $o$  bezeugte Fassung, welche mit einem Teil der "Philosophischen Kapitel" des Anastasius I. von Antiochien und mit als Erotapokriseis formulierten Definitionen uns überkommen ist [4]) einen mehr oder weniger klar zu unterscheidenden Zustand  $\psi_2$ , vielleicht näherhin bestimmbare Etappen desselben, widerspiegeln. Denn bestimmte Lesarten treten jeweils in zwei oder drei der genannten vier Überlieferungszweige auf (43); sollte dies jeweils dem Zufall zu verdanken sein oder sollte dies ein Hinweis sein, daß die gen. Traditionen auf einen gemeinsamen Ahnen zurückgehen? Einen Ahnen, der dem Kopisten an bestimmten Stellen verschiedene Lesarten zur Auswahl anbot?

Eine Frage blieb zunächst offen, nämlich jene nach der Textgestalt des zu rekonstruierenden Variantenträgers  $\psi$ , bevor er mit einer oder mit mehreren kollateralen Traditionen verglichen oder mit Konjekturevorschlägen versehen wurde. Die Hauptzeugen für diesen Zustand  $\psi_1$  sind der *Codex Vaticanus gr. 1456* (b), eine Palimpsesthandschrift des 10. Jahrhunderts aus Kalabrien, und der *Codex Laurentianus VIII, 20* (f), ein Pergamentkodex des 12. Jahrhunderts. Von beiden Zeugen sind keine Abschriften überliefert. Kopien verlorengegangener Handschriften sind einerseits die *Codices Salamantini Bibl. Vniuersitatis M. 75* und *2711* (s), anderseits der *Codex Ottobonianus gr. 221* (f); eine Abschrift des letzteren ist der *Codex Vaticanus gr. 728*. Der Ottobonianus und der Ahne beider Salamantini stammen von einer gemeinsamen Vorlage ab, die einen *textus contaminatus* enthielt, dessen Grundtext oder Primärvorlage eine vielleicht in der Überlieferung zwischen b und dem Kodex  $\psi$  anzusiedelnde Handschrift war.

Auch die im *Codex Atheniensis Bibl. Nationalis 2492* (k) und *Athonensis Dionysii 276* (h) überlieferten Definitionen des *Hod.* stammen von einer gemeinsamen Vorlage ab, welche eine Abschrift des Variantenträgers  $\psi$  im Zustand  $\psi_1$  gewesen sein dürfte. Die Primärvorlage einer italogriechischen Handschrift, des *Codex Marcianus gr. Z. 503* (556) aus dem Fondo antico dieser Bibliothek, könnte mit dem aus b und k erschlossenen Kodex identisch sein. Eine sekundäre Schicht von Wortvarianten stimmt mit der Überlieferung des *Vaticanus gr. 344*,

---

(43) Vgl. Anm. 7. 16. 17. Eine genauere Begründung der Hypothese fordert an diesem Punkt eine ausführliche Darstellung aller in den genannten vier Überlieferungszweigen aufweisbaren Einflüsse kollateraler Traditionen, auf Grund derer erklärt werden kann, warum bestimmte Lesarten, bei denen Flüchtigkeitsfehler bzw. eine "Korrektur" mittels *diuinitio* unwahrscheinlich sind, in bestimmten Zeugen nicht (mehr) auftreten.

teils auch mit jener ihrer Verwandten *q* und *o*, der *Codices Hierosolymitanus S. Sepulcri 370* und *Oxoniensis Aedis Christi 47*, überein.

Schwierig gestaltet sich die Bestimmung des überlieferungsgeschichtlichen Orts des *Codex Vaticanus gr. 1075 (v)*. Er enthält nach der *Dialectica brevis* und der *Expositio fidei* des Johannes von Damaskus auf ff. 145<sup>v</sup>-158<sup>v</sup> die *Expositio concisa* (1, 2) mit der Definitionensammlung, an welche sich die antimonophysitische Aporie II, 8, 138-154 anschließt. Im Lemma werden diese dem Damasener zugeschrieben<sup>(44)</sup>, im Telosvermerk aber werden zumindest die ὅροι als Werk des Anastasius Sinaita gekennzeichnet<sup>(45)</sup>. Das Lemma dürfte auf den Kopisten zurückgehen, da eine Abschrift der gemeinsamen Vorlage, der *Codex Vindobonensis theol. gr. 134*, die *Expositio concisa* ohne dieses Lemma überliefert. Die Definitionensammlung besitzt in *v* eine fast fehlerfreie Textgestalt, insbesondere die für die Variantenträger  $\chi$  und  $\psi$  sowie den "Archetypus"  $\phi$  der *Definitiones seorsum traditae* namhaft zu machenden Varianten fehlen fast ausnahmslos und das *Etymologicum* hat seine ursprüngliche Gestalt<sup>(46)</sup>. Andererseits stimmt *v* auch mit keinem der uns überkommenen Zeugen der Hauptüberlieferung des *Hodegos* überein. Daher ist es m. E. auffällig, wenn *v* in einer Reihe unscheinbarer Abweichungen, welche bei einer Kollation dem vergleichenden Auge leicht entgehen, mit dem zu rekonstruierenden Text des Variantenträgers  $\psi$  übereinkommt und einige Varianten besitzt, die sich auch in Zeugen der rekonstruierten Definitionenhandschrift<sup>(47)</sup> finden und schließlich die *Expositio concisa* eindeutig in der Gestalt von  $\psi$  wiedergibt. Vielleicht läßt sich die Primärvorlage von *v* durch einen Vergleich mit dem *Codex Ambrosianus gr. 1041 (H 257 inf.)*, einer aus Thessalien stammenden Handschrift des 13. Jahrhunderts, näher bestimmen<sup>(48)</sup>. Sie dürften auf eine gemeinsame Vorlage zurückgehen, deren Herkunft durch den Kontext, in dem der Ambrosianus die Definitionensammlung überliefert, angedeutet und durch die schon erwähnten Varianten bestätigt wird. Im Ambrosianus findet sich nämlich vor der Definitionensammlung die Schrift *De duabus naturis* des Maximus Confessor<sup>(49)</sup>

(44) Das Lemma lautet: Τοῦ αὐτοῦ Ἰωάννου κεφάλαιον περὶ τοῦ εὐσεβῶς καὶ θεαρέστως λέγειν τὰς δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ, ὁμοίως καὶ τὰς ἐνεργείας καὶ θελήματα.

(45) Τέλος συν θεῶ τῶν ὄρων τοῦ ἁγίου Ἀναστασίου τοῦ Σινᾶ ὄρους.

(46) Zur Gestalt des *Etymologicum* in den *Definitiones seorsum traditae* vgl. S. CCXXVI, Anm. 23; für den "Archetypus"  $\phi$  ist anzunehmen, daß in ihm die Zeilen II, 8, 7-9 noch vorhanden waren (vgl. S. CCXXXI, Anm. 7).

(47) Vgl. S. CCXXVI ff.

(48) Diese Handschrift enthält neben der Definitionensammlung noch weitere Kapitel aus dem *Hodegos* (vgl. S. LII f.). Sie dürften aus voneinander unabhängigen Überlieferungen stammen und vom Kopisten gesammelt worden sein. Als Verfasser der Definitionen wird Anastasius Sinaita genannt, der mit dem gleichnamigen Patriarchen von Antiochien identifiziert wird. Der Text der Definitionensammlung hat auf weite Strecken den Charakter eines Exzerpts; andererseits finden sich einige Zusätze und vor allem nur in ihm vertretene Lesarten, die mit jenen des dem Johannes Zonaras zugeschriebenen Lexikon übereinstimmen (vgl. *Index Testimoniorum*).

(49) PG 91, 145-149.

und dessen Traktat *De duabus Christi dei nostri voluntatibus*<sup>(50)</sup> sowie der oben erwähnte neuchalkedonische Traktat über das Verhältnis von Natur und Person im Sinn des 5. ökumenischen Konzils<sup>(51)</sup>, alles Texte, welche sich in der rekonstruierten Definitionshandschrift fanden<sup>(52)</sup>.

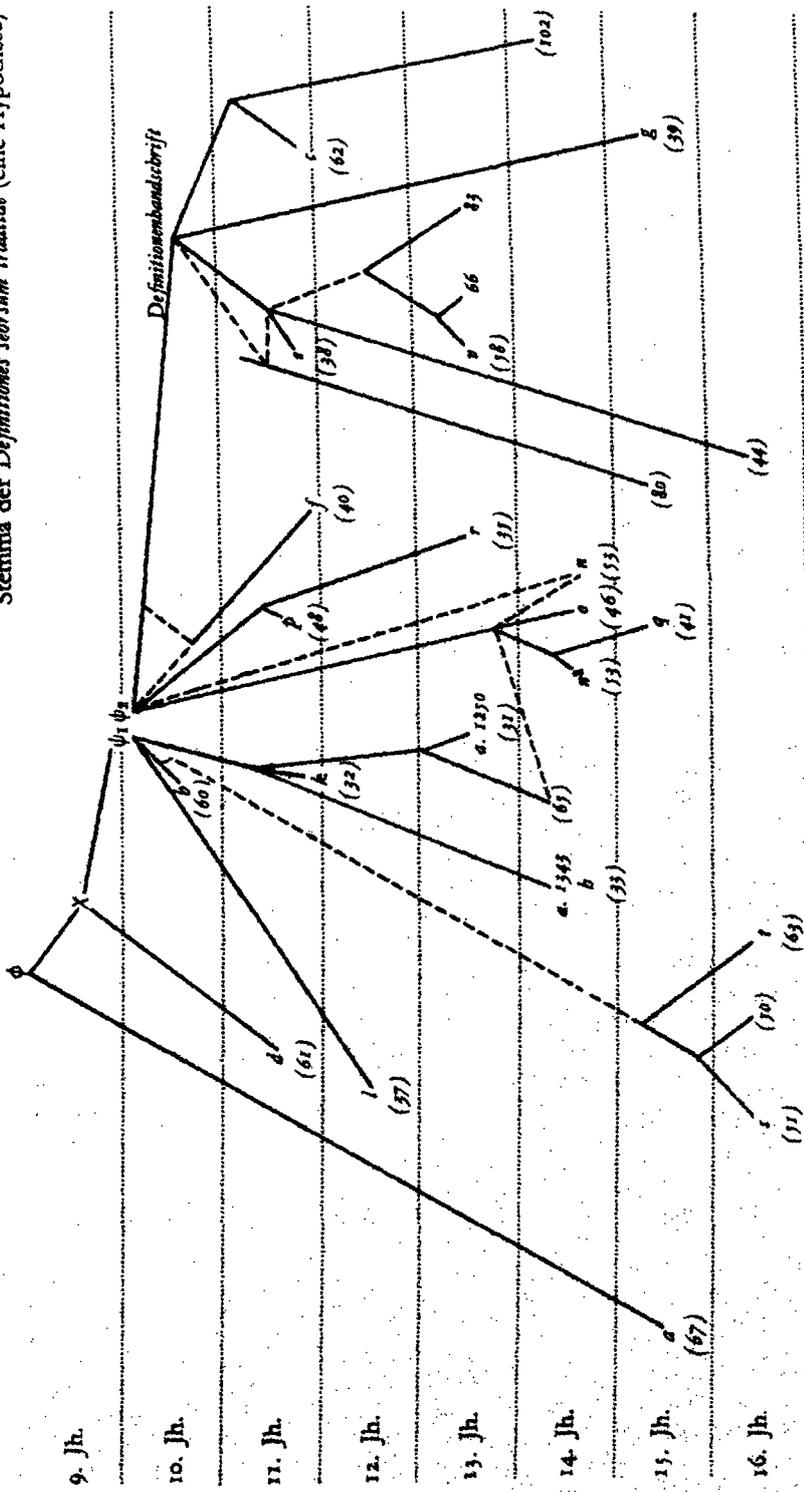
---

(50) PG 91, 268 A – 269 D. Der in der Edition angegebene Titel des *Opusculum* weicht von der vorliegenden Tradition ab.

(51) Vgl. S. ccxxvi, Anm. 22. Statt des in Anlehnung an die Definition von Chalkedon formulierten Epilogs des Traktats gibt der Ambrosianus eine auf der Grundlage des Scholiums XVII, 56-59 verfaßte knappe Widerlegung des aristotelischen Naturbegriffs wieder.

(52) Vgl. S. ccxxvi ff.

Stemma der *Definitiones sorsum traditae* (eine Hypothese)



## ANHANG II

### Überarbeitungen der *Definitiones seorsum traditae*.

Bisher wurde eine bestimmte Zahl von Handschriften ausgeklammert, deren Schreiber der Definitionensammlung durch Umstellungen und Interpolationen eine neue Gestalt gaben; sie verstanden sich nicht als bloße Kopisten, sondern als "Redaktoren". Da sie offensichtlich bemüht waren, einen möglichst "guten" Text zu schaffen, haben sie Seitenüberlieferungen zu Rate gezogen und sich von deren Lesarten anregen lassen. Diese Handschriften haben für die *constitutio textus* keine oder kaum eine Bedeutung. Ihre noch so "guten" Lesarten besitzen nur den Stellenwert von Konjekturen, welche man bei schwierigen *loci* gegebenenfalls bedenken wird.

#### a) Eine Überarbeitung ohne kollaterale Einflüsse.

Eine erste Überarbeitung der *Definitiones seorsum traditae* findet sich im *Codex Parisinus gr. 854*, ff. 121-125<sup>v</sup> (1) und fragmentarisch (II, 1, 1 - 2, 45) im *Codex Atheniensis Bibl. Nationalis 383*, ff. 321-325 (2) und *Mosquensis Bibl. Synodalis gr. 313 (Vlad. 185)*, ff. 225<sup>v</sup>-228. Der Atheniensis ist keine Abschrift des auf das Jahr 992 datierten Mosquensis; beide stammen von derselben Vorlage ab, die aber nicht das Modell des Parisinus gewesen sein kann (3). Der Bearbeiter dieser

(1) Bei Blatt 121-136<sup>v</sup> handelt es sich um zwei nachträglich eingehaftete Quaternionen, welche fünf Definitionensammlungen überliefern. Auf unseren Text folgen bis f. 130 Definitionen zur trinitarischen Frage, welche mit Ps. Clemens Alexandrinus, *De Providentia*, fragm. 39, S. 220 (aus diesem Kodex ediert) beginnen. Blatt 130-134 findet sich eine Anthologie zum Verhältnis von Natur und Hypostase, welche u.a. die Fragmente 37 und 38 der eben zitierten "Schrift" über die Vorsehung enthält (vgl. Näheres in meiner Edition der "Philosophischen Kapitel" des Anastasius von Antiochien in OCP 46 [1980] 333-335). Es folgen zwei dyotheletische Sammlungen, deren erste (ff. 134-136) eine ursprünglichere Überlieferung der unter den *Opuscula* des Maximus Confessor edierten (PG 91, 276 B - 280 B) wiedergibt, deren zweite einen besseren, wenn auch fragmentarischen Überlieferungsstand der demselben Maximus zugeschriebenen *Diversae Definitiones* (PG 91, 280 B - 281 C) bietet.

(2) Im selben Kodex finden sich vollständig erhalten die von C.F.G. HEINRICI, *Gesprächsbücher*, 51-55 aus dem *Codex Dresdensis A 187* (des. abr.) edierten Erotapokriseis, welche Ps. Athanasius, *Liber de definitionibus*, PG 28, 548 D 11 - 549 B 11. D 9 - 552 A 7. 549 C 7 - D 8 übernommen haben. Vgl. S. CCXXXIX ff.

(3) Gemeinsame Varianten des Atheniensis und Mosquensis sind: (1) Lücken: II, 1, 2-6 λεγόμενοι - βουλόμενον; 51 κατ' οὐσίαν; 55 τὸ²; 2, 22 δὲ; 31 οἶος¹; 41-42 καὶ - τὸ¹; 44 ἔστι - δε; (2) Zusätze: II, 1, 51 οἶον *add.* ἔστι; 2, 10 ὁ *add.* θεός; 17 ἐνέργειαν *add.* ἡμῖν; 43 ἅγιον *add.* πνεῦμα ὅτι φύσεις καὶ ἄλλως νοήσεις πνεῦμα; (3) Wortvarianten: II, 1, 7 δὲ] τὴν; 38-39 ἐντάττομεν] προστάττομεν; 44 ὄρους] λόγους; 52 ἀγνωστα] ἄορατα; 58 Ὀριόν] Ὀρος; 2, 11 λέγονται] γίνονται; 40 δὲ] γὰρ. Sonderfehler des Mosquensis, welche ausschließen, daß er die unmittelbare Vorlage der Athener Handschrift gewesen ist, sind die Lücken II, 1, 16 δε; 43-44 καὶ² - λόγος; 2, 22 οἶον; die Wortvarianten II, 1, 51 νοήματος] νόμου sowie 34 δε] οἶον, schließlich die Lesart II, 1, 10 ἀπορούμενον] ἀπορούσης μη.

Überlieferung ersetzt einige Definitionen des *Hodegos* durch solche, welche ihm angebrachter schienen<sup>(4)</sup>. Durch Umstellungen<sup>(5)</sup> und kleinere Auslassungen<sup>(6)</sup> sucht er, einen klareren Zusammenhang herzustellen. Er ordnet die Definitionen so um, daß sich folgender Aufbau ergibt: 1. Gott, 2. Natur, 3. Hypostase, 4. Idiome, 5. Logos und Glaube, 6. Mensch, 7. Seele, Nus und Körper, 8. Wille, 9. Energie und 10. Einheit bzw. Einigung.

b) *Kontaminierte Überlieferung.*

Eine weitere Überarbeitung der Definitionensammlung (II, 1, 1 - 7, 14) begegnet im *Codex Vaticanus gr. 495*, ff. 219<sup>v</sup>-224. Sie enthält mehr oder weniger lange Zusätze; teilweise stammen diese aus der *Dialectica* des Johannes von Damaskus<sup>(7)</sup>. Nach II, 7, 14 fügt der Überarbeiter weitere Definitionen hinzu<sup>(8)</sup>. Der Text unserer *δρσι* ist stark kontaminiert. Die Primärvorlage stammt wahrscheinlich aus der Überlieferung des Kodex  $\psi$ ; sie dürfte mit dem *Codex Laurentianus IX, 8 (e)* näher verwandt sein. Wahrscheinlich handelt es sich um dieselbe Handschrift, welche auch der Textgestalt der Definitionen im *Codex Vaticanus gr. 2220*, ff. 70-83 zugrundeliegt, bevor diese durch eine sekundäre Variantenschicht, welche aus einer Seitenüberlieferung stammt, wie sie im *Codex Vindobonensis theol. gr. 166 (N)* greifbar wird, überlagert wurde<sup>(9)</sup>.

(4) Statt II, 2, 3-8 gibt er zunächst die Definitionen aus Ps. Clemens Alex., *De Providentia*, fragm. 39, S. 220, sodann jene aus der *Doctrina Patrum*, c. 33, p. 261, 13 sq. (Ioh. Damasc., *Expositio*, c. 13, p. 41, 83 sq. [PG 94, 856 C 4-6]; vgl. C.F.G. HEINRICI, *Gesprächsbücher*, 39, 13 f.) wieder, statt II, 2, 28-30 die Definition der *Doctrina Patrum*, c. 33, p. 261, 15-17 und statt 2, 39-40 ὑπαρξίς die in der *Doctrina Z.* 17 f. folgende Definition. Eine freie Wiedergabe der *Capita philosophica* 91-93 des Anastasius Antiochenus findet sich anstelle von II, 4, 30-37 δτινα - γυνωρισόμενον. Diese Beispiele mögen genügen.

(5) II, 3, 80-133 fügt er nach 3, 13 δόγμασιν ein. Nach 3, 79 fährt er mit 4, 21-48. 6, 13-19. 1-12. 5, 137-138. 140-145. 138-139. 53-92. 4, 1-20. 54-70. 187-190 fort, fügt in das folgende Kapitel über die Energie (4, 74-185) nach 4, 168 eine Kurzfassung des *Etymologicum* (8, 3-4. 6. 18-19. 20. 25-26. 46. 96-100) ein und schließt mit 5, 1-5. 8-14, wobei er einige Definitionen aus einer unter den *Opuscula* des Maximus Confessor edierten Sammlung (PG 91, 213 A - 216 A) interpoliert.

(6) Ausgelassen werden II, 2, 46-55. 3, 14-17. 122-126. 134-137. 4, 71-73. 5, 19-52. 92-133. 7, 1-86.

(7) In der Überschrift der Definitionensammlung wird in II, 1, 3 nach Klemens auch der Damaszener als Quelle des folgenden Textes genannt.

(8) Eine andere zeitgenössische Hand hat f. 227<sup>v</sup> das um einige Zusätze erweiterte *Etymologicum* (II, 8, 1-55), welches auch im *Codex Vaticanus gr. 1447* vorliegt (vgl. S. CCXXXVII, Anm. 19), nachgetragen. Von derselben Hand könnten auch die wenigen, über die Zeile geschriebenen Korrekturen stammen. Sie könnten alle der im *Vaticanus gr. 1447* bezeugten Überlieferung entnommen sein.

(9) Vgl. S. CXXXV f. - Der Kopist des *Codex Vaticanus gr. 2220* nahm einige Umstellungen im Text der Definitionensammlung vor und fügte einige Glossen ein. II, 1, 39-46 Πλῆν - ἐπιστάμενος stellt er nach 1, 18 εἰσπράττομεν um; 1, 58 Ὀπος (statt Ὀπίον wie alle Handschriften außer den *Codices Atheniensis Bibl.*

Zusätze, Wort- und Formvarianten im *Codex Vaticanus gr. 495* lassen Beziehungen zu dem *Codex Angelicus gr. 28* (B. 5. 6) und dem sog. ps.-athanasianischen *Liber de definitionibus* (10) erkennen. Woher z. B. der Zusatz in II, 3, 126 νόσος *add.* καθ' - ύφεστός stammen mag, wird man nicht sagen können (11). An einer Stelle berührt sich der Text des Vaticanus auffällig mit der im *Codex Parisinus gr. 854* bezeugten Überlieferung (12).

Der *Codex Vaticanus gr. 1447* enthält auf Blatt 5-11 eine Überarbeitung der Definitionensammlung, welche besonders gegen Ende derselben tiefgreifendere Umstellungen vornimmt (13), Zusätze in den Text einfügt (14) und diesen teils

*Nat. 383, Mosquensis Bibl. Synod. gr. 313 und Vaticanus gr. 447*) gibt er nach 1, 27 ὄρος<sup>8</sup> wieder; 1, 58-59 ἄοριστον - θεός fügt er, gekürzt zu καὶ μόνον ἀκτιστον, beim ersten Auftreten der Definition von ἀοριστον nach 1, 49 θεός<sup>8</sup> ein, 1, 59-60 δυσόριστον - δαίμων nach 1, 51 ζωῆς, 4, 26-37 ἰδίωμα - γνωριζόμενον nach 2, 55 φύσει und 4, 21-53 *transp. post* 7, 51 σημαίνει; 3, 80-137 *transp. post* 3, 17 μορφή. Von Interesse könnte der Zusatz zu II, 3, 1 φύσεως sein. Er gibt den in der *Doctrina Patrum* (c. 6, XVI. XVII, p. 39, 19 - 40, 17. 24-25. 42, 8 sq.) und im ps.-anastasianischen "florilège en quatre-vingt-huit questions" (M. RICHARD, *Questions*, 40 ff.) als Appendix (PG 89, 824) unter dem Namen des Maximus Confessor (so im *Vaticanus gr. 423, Patmensis 109, Coislinianus 120*, ferner im *Marcianus 498*) überlieferten Text zur Unterscheidung von philosophischer und dogmatischer Definition von Natur und Usie in einer gekürzten Gestalt wieder: Οὐσία λέγεται ὡς οὐσα καὶ ὑπάρχουσα. Οἱ ἔξω σοφοὶ φασιν ὅτι τὸ τῆς φύσεως ὄνομα (*Doctr.*, 39, 24) - γεγονότων (40, 2). Οὐσία οὖν καλεῖται κατὰ τοὺς ἔξωθεν φιλοσόφους ἢ (*cod.* ἢ) ἀπλῶς τῶν ὄντων ὑπαρξίς· φύσις δὲ, αὐτὴ ἢ ἀπλῶς τῶν ὄντων κίνησις· πενταχοτρόπως δὲ αὐτῆ (cf. 40, 2-4). Ἡ δὲ ἀγία καθολικὴ ἐκκλησία τὴν ἑλληνικὴν ἑρεσχηλίαν ἀπαφυγοῦσα, φύσιν καὶ οὐσίαν ταύτην εἶναι ὠρίσατο (cf. 42, 8-9).

(10) Vgl. S. CCXXXIX ff. Zum Angelicus vgl. S. LXXXIII f.

(11) Vgl. den kritischen Apparat; ferner findet sich dieser Zusatz in *q* und *o* (vgl. S. CCXXXVIII f.).

(12) Der Parisinus (vgl. S. CCXXXIV) liest in II, 4, 137-138 statt παραστάσεως ein μαρτυρίας, was der Vaticanus vor παραστάσεως mit καὶ einfügt. Da der Angelicus *gr. 28* (B. 5. 6) dieses Wort aber nach γραφικῆς wiedergibt, könnte der Vaticanus es auch aus dessen Überlieferung übernommen haben.

(13) II, 4, 23-26 ἰδίωμα - ἰδιότητες fügt er nach 4, 48 ein, 4, 54-73 nach 4, 190. II, 5, 72-73 verbindet er mit 4, 184-185 zu einer Aussage. II, 5, 57-61 gibt er nach 5, 54 wieder. Entsprechend der Überschrift 5, 105-106 ordnet er den folgenden Text um (128-130. 127-128. 131-133. 107-126). Das Scholium II, 8, 120-137 fügt er nach einer Etymologie von ἄνθρωπος (παρὰ τὸ ἀθρεῖν ἢ ὄπωπεν, ὃ ἔστιν, ἢ εἶδεν ἀναλογιζέσθαι) nach II, 5, 145 ein, um dann mit 7, 52-72. 1 Φυσικόν - 9. 11-14. 1. 15-47. 10-11. 8, 102-119. 7, 48-51. 73-86. 6, 1-12. 20-23. 13-19. 5, 149. 8, 138-154. 1-79 fortzufahren.

(14) Nach II, 5, 97 interpoliert er Johannes Chrysostomus, *In ep. II ad Cor.*, Hom. XI, 1-2 (PG 61, 475, 11-32). Ferner fügt er in II, 2, 33 eine Etymologie hinzu, welche νόσος aus φύω ableitet, in II, 5, 68 eine zweite Definition von Nus und 5, 86 die Ableitung von σῶμα aus σῆμα καὶ τάφος τῆς ψυχῆς. II, 4, 25-26 ἀχώριστοι - ἰδιότητες erläutert er durch den Zusatz: διχῶς δὲ ὡς εἶπομεν (denn er hatte 4, 23-26 hinter 4, 48 umgestellt, vgl. Anm. 13) εἴρηται τὸ ἰδίωμα φυσικῶς ὡς τὸ γελαστικόν (cf. 4, 36 φύσεως *add.* καὶ τὸ γελαστικόν) καὶ τὰ ὁμοία, καὶ ὑποστατικῶς ὡς τὸ γλαυκότης καὶ τὰ λοιπά.

paraphrasiert<sup>(15)</sup>. Die Primärvorlage dürfte mit jener der *Vaticani gr. 495* und 2220 identisch sein. Eine häufigere Übereinstimmung mit dem *Vaticanus gr. 2220* muß, da es sich um stark kontaminierte Überlieferung handelt, nicht auf die Existenz eines Zwischengliedes hindeuten. Eine sekundäre Schicht von Wort- und Formvarianten sowie Zusätzen verbindet die Textgestalt dieses Kodex mit der gemeinsamen Vorlage der *Codices Patmensis 125 (p)* und *Athbonensis Pantocratoris 234 (r)*<sup>(16)</sup>. Schließlich dürfte im Laufe der Traditionsgeschichte auch ein Vergleich mit einem Zeugen der Hauptüberlieferung stattgefunden haben. Denn nach II, 3, 9 ἐξῆς fügt der Kodex das Scholium II, 3, 23-38 διτι – ἐδημιουργήθη mit der Einleitung Ἐφη γάρ που περὶ τῶν ἀσεβῶν ὁ Σολομῶν ein. Dieses Scholium findet sich aber nur in besagter Überlieferung<sup>(17)</sup>, ja es wird innerhalb der Definitionensammlung nur von Zeugen des Hyparchetypus β und dem *Codex Vindobonensis theol. gr. 40 (W)* tradiert. Das *Etymologicum* (II, 8, 1-79 εἰρηται)<sup>(18)</sup>, mit dem der Vaticanus die Definitionensammlung abschließt, stammt aus derselben Quelle, aus der es auch im *Codex Vaticanus gr. 495* nachgetragen wurde<sup>(19)</sup>.

Im *Codex Vaticanus gr. 1077* findet sich auf Blatt 84-97 eine Überarbeitung der Definitionensammlung, die einen kontaminierten Text wiedergibt; die Primärvorlage dürfte aus der Überlieferung der *Definitiones seorsum traditae* stammen, eine sekundäre Schicht von Varianten verweist auf die Hauptüberlieferung<sup>(20)</sup>. Ihr schließt sich ff. 97-127<sup>v</sup> ohne Zäsur eine

(15) Paraphrasen finden sich für folgende Textstellen: II, 2, 12-17. 49-51. 3, 73-77. 8, 61-62 Δεσπότης – εἰρηται. 73 νοτάριος – λέξις.

(16) Vgl. S. CCXXVIII.

(17) Außer den im kritischen Apparat genannten Handschriften besitzen die *Codices Athbonensis Laurae B 11* (vgl. S. CLXVIII f.), *Vatopedi 594* (vgl. S. LXXVII ff.), *Matritensis 4746* (vgl. S. XLII, n. 42), *Mosquensis Publicae Bibl. V. I. Lenin 131* (vgl. S. CLXIII ff.), *Romanus Angelicus gr. 43* (vgl. S. CLXVII f.), *Vaticanus gr. 1101* (vgl. S. CII ff.), *Taurinensis gr. 185* und *Vindobonensis theol. gr. 306* (vgl. S. CX ff.) sowie *Monacensis gr. 66* und *Ottobonianus gr. 382* (vgl. S. XLIII, n. 44) den Text dieses Scholiums.

(18) II, 8, 79-100 fehlt; vgl. Anm. 13.

(19) Der Nachtrag im *Vaticanus gr. 495* (vgl. S. CCXXXV, Anm. 8) kann, da er das *Etymologicum* nur bis II, 8, 55 enthält, nicht die unmittelbare Quelle für den *Vaticanus gr. 1447* gewesen sein. Auffällige gemeinsame Lesarten sind z. B. 8, 5 χεισθαι *add.* τὸν νοῦν; 9 νεύειν *add.* ἡγουν συγκατατίθεσθαι; 14 πταῖσμα *add.* πλανώμενον (πλανώμενον 495); θεῖον| θέειν ἡμᾶς ἐπ' αὐτῷ| ἡ τὸ ἄγαν θεῖον; 18 ἔγερσις *add.* καὶ ζωῆ; 26 τηροῦν *add.* ἐπ' αὐτῷ; 27 ὁ – εὐων| ἐκ τοῦ τὸ ἱερεῖον θύειν; 28 ἐκ – ἱερέυς| ἐξ οὐ καὶ θύτης; 38 νίκος *add.* ἐν τῇ δυνάμει; 39 συχνῶς| συνεχῶς; κύειν *add.* ἡγουν γεννᾶν; 41 ὦν *add.* ἐπάνω σκοπιᾶς ὦν; 42-43 σαλεύεσθαι| κινεῖσθαι; 43 ὀπισθεν (ὀπίσθια 1447) *add.* μέρη (καὶ 1447) ὑποκάτω; 48 στάζουσι *add.* ἀπορρέοντες; 52 ῥῆον *add.* ἐν τῇ ὑπηρεσίᾳ (+ τὰς χεῖρας 495); 54 ἐντὸς *add.* δι' αὐτῶν. Nach 8, 56 verdienen folgende Lesarten des *Vaticanus gr. 1447* eine Erwähnung: 65 ἴσθαι *add.* ὁ ἐστι πέμπειν; 71 νεάζειν – ὕλην| ἀεὶ νέαν ἰλὺν ἄγειν; 76 τις *add.* ἡ νηίτης| παρὰ τὴν νῆξιν τὴν πλεῦσιν; 79 ῥέον *add.* σκρινιάριος ὁ χαρτοφύλαξ| σκρίνον (*sic*) γὰρ τὴν δρυφάκτην λάρνακα ῥωμαῖοὶ λέγουσι.

(20) Ebenso wie im Variantenträger χ der selbständigen Überlieferung der Definitionensammlung, fehlen dem Vaticanus im *Etymologicum* zunächst die

Abhandlung über christologische, pneumatologische und trinitarische Fragen an, welche an einigen Stellen wörtlich Texte aus dem *Hodegos* wiedergibt<sup>(21)</sup>. Die Definitionensammlung beginnt der Redaktor mit der Überschrift II, 1, 1-4 Ὅροι – δεῖ, wobei er nach Klemens, den er mit jenem von Rom gleichsetzt, auch Anastasius von Antiochien als Quelle der Kompilation nennt. Er leitet danach aber stilistisch ungenau zur *Expositio concisa* (I, 2, 2-136 Ἰστέον Γνωστέον – ἐφάνδησαν) über. An diese schließt er den Text der ὅροι in einer durch Umstellungen<sup>(22)</sup>, Auslassungen<sup>(23)</sup> und Zusätze<sup>(24)</sup> stark veränderten Gestalt an.

Zeilen II, 8, 7-18 (vgl. S. CCXXIII, Anm. 16 mit S. CCXXI f., Anm. 7); sie werden nach Z. 82 nachgetragen (vgl. Anm. 22). Die Kontamination der Vorlage verrät sich an mehreren Stellen durch zwei nebeneinander überlieferte Varianten verschiedener Herkunft. Die zum Vergleich herangezogene Handschrift der Hauptüberlieferung könnte ein Kodex aus der Familie γ gewesen sein. Zum Zusatz zu II, 2, 45 vgl. den kritischen Apparat.

(21) Auf ff. 97-101 findet sich ein dyophysitischer Traktat, der weitgehend nur aus einer Anreihung von Definitionen aus Johannes von Damaskus, dem *Hodegos* (II, 3, 123-133; 8, 141-154; 5, 40-52; 7, 10-11; 8, 102-119; I, 2, 138-144; II, 7, 28-47; 81-86: zitiert in der Reihenfolge des Auftretens) und anderen Quellen besteht. In einer Paraphrase zu Johannes von Damaskus, *Expositio*, c. 8, p. 27, 204 sqq. (PG 94, 824 B 8 sqq.) werden auf ff. 121-122 die *loci* II, 2, 46-47; I, 3, 61-65 und I, 3, 42-68 eingefügt.

(22) Nach dem Zusatz II, 2, 45 (vgl. den kritischen Apparat) folgt II, 5, 55-91. 6, 13-19. 1-12. 20-7, 9. 11-12. 2, 48-51. Dann stellt der Redaktor die Aussagen zu Natur (3, 1-5; 5, 134-136; 3, 80-108) und Hypostase (3, 50-79), zu Energie (4, 175-186; 76-110), Wille (4, 1-20; 187-190; 54-73) und Idiomatica (4, 21-24; 26-28; 25-26; 28-48), zu Sinneswahrnehmung (5, 98-104) und Einheit (5, 1-18; 7, 13-14) zusammen. Erst jetzt folgt das Kapitel über den Zusammenhang von Energie, Wirklichkeit und Wortbildung, an welches sich unmittelbar das *Etymologicum* anschließt (4, 111-172; 8, 3-7; 18-82; 7-18). Es folgt eine weitere Sammlung von Etymologien. Nach einer kleinen Abhandlung über die Unvergänglichkeit des Leibes Christi (f. 96), in welche der Redaktor II, 5, 92-97 einfügt, liest man den entsprechenden Absatz aus dem *Hodegos* (II, 5, 105-133).

(23) Ausgelassen werden II, 2, 52-55; 3, 69-77; 93-97; 134-137; 4, 49-53; 5, 19-39; 137-145; 7, 15-27; 48-81; 8, 1-3.

(24) Zum Zusatz zu II, 2, 45 vgl. den kritischen Apparat und Anm. 22. Zu II, 4, 20 findet sich die Definition von naturhaftem und gnomischem Willen in Anlehnung an Maximus Confessor (PG 91, 280 A 4-8; *Doctr.*, c. 33, p. 261, 28-262, 3). In II, 4, 175 beginnt das Kapitel über die Energie (vgl. Anm. 22) zunächst mit weiteren Definitionen aus Maximus (PG 91, 153 A 9-11). Nach 4, 190 fügt der Redaktor ein Exzerpt aus Johannes von Damaskus ein (*Expositio*, c. 36, p. 90-92, 130-134; 124-125; 57-58; 60-63; 75-87; 95-96; 65-73; 127-130 [PG 94, 944-949]), wobei er nach Z. 95-96 ausdrücklich eine menschliche προαίρεσις für Christus ablehnt. Die Aussage von II, 5, 4-9 hat er mit einem Abschnitt der *Dialectica* (c. 65, p. 135, 98-103 [PG 94, 661 B 1-7]) verschmolzen. Nach II, 5, 104 fährt er verallgemeinernd mit Auszügen aus der *Expositio* (c. 32, p. 83, 2; c. 34, p. 86-87, 3-8; 13-19 [PG 94, 933 C 6; 937 D 1-940 A 3; 10-B 6]) fort. Schließlich gibt er nach II, 5, 134-136 Abschnitte der *Dialectica* frei wieder (c. 41, p. 107, 2; c. 31, p. 93-94, 7-22 [PG 94, 605 C; 592 A 3 - B 9]).

### ANHANG III

#### Der sog. ps.athanasianische *Liber de definitionibus* (CPG 2254).

Der von den Maurinern unter den Werken des Athanasius herausgegebene *Liber de definitionibus* (1) ist eine in mehreren jüngeren Handschriften überlieferte Überarbeitung der selbständig tradierten Definitionensammlung des *Hodegos*. Die von B. de Montfaucon benutzte Handschrift konnte ich nicht entdecken (2).

Da der Redaktor den Text stark gekürzt hat (3), ist oft ein Vergleich mit der Überlieferung der Definitionensammlung nicht möglich. Dennoch läßt sich mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit zeigen, daß der Redaktor einen Zeugen der *Definitiones soorsum traditae* benutzt hat (4).

Während die ursprüngliche Definitionensammlung sich nur an die Lehrer in der Kirche wandte (5), will der *Liber de definitionibus* allen orthodoxen Gläubigen dienen (6). So wird es verständlich, daß der Redaktor Ergänzungen zum Zusammenhang von Natur und Hypostase (7) sowie zur Psychologie (8) einfügt,

(1) Nachdruck bei J.-P. Migne, PG 28, 533-553.

(2) Die Angabe der Mauriner lautet: "In Librum de Definitionibus. – Codice Colbertino 4753 aliquoties usi sumus." (PG 28, 21; vgl. auch PG 28, 533 A). Im *Codex Colbertinus 4753*, dem heutigen *Parisinus gr. 1057*, findet sich der Text nicht. Ch. Astruc teilte mir mit: "Quant au problème de la source de l'édition des *Definitiones ps.-Athanasianae*, je n'ai trouvé aucun élément qui permette de le résoudre." (Brief vom 13.12.1976). Es muß also offenbleiben, aus welcher Athanasius-Handschrift (vgl. das Lemma *Τοῦ αὐτοῦ περὶ ὄρων*, 533 A) B. de Montfaucon den Text entnommen hat.

(3) Z. B. II, 1, 30-31 ἤτοι περικλείοντες 533 B 13; 31-32 ὁλον – ὅτι καὶ γὰρ ὁ 533 C 1; 49 Ἀόριστόν – θεός 536 A 8; 54-55 Λοιπὸν – λέγει 536 A 11; 2, 3 αἰτία πανακτής 536 B 8; 4-8 Θεός – ἐννοηθέν 536 B 9; 10 σχέσει – καὶ 536 C 2; 12-21 Ἐρώτησις – ἀγέννητος 536 C 6; 22-30 Διπτῶς – γνωριζομένη 536 C 8; 33-40 Κατὰ – ὑπαρξίς 536 C 10; 41 διὰ – νεῦμα 536 C 11; 46-47 Τριάς – ὑπαρξίς 536 C 15; 3, 1-10 Περὶ – ἐνοῦσιον 537 A 5.

(4) Der *Liber de definitionibus* enthält, sofern ein Vergleich möglich ist, alle Varianten des "Archetypus" (vgl. S. CCXXI f., Anm. 7) außer den Lücken II, 1, 60. 3, 93. 8, 6 und der Stellungsvariante 4, 10. Bei letzterer liegt eine Umformulierung des Redaktors vor (540 D 6). Von den Lesarten des Variantenträgers χ lassen sich nur die Lücke 1, 39 und die Wortvariante 8, 19 nachweisen (vgl. S. CCXXXII, Anm. 16). Die Übereinstimmungen mit Zeugen des Variantenträgers ψ können zufälliger Natur sein; eine Konvergenz läßt sich nicht erkennen.

(5) II, 1, 4-6.

(6) 533 A 6-8.

(7) II, 3, 79 ὁτομον *add.* ἐν – ἀγγελον 537 A 10 – 540 A 3; 108 εἰσὶν *add.* Πάλιν – ἐρευνᾶν 540 B 11 – C 12; 5, 31 καμήλου *add.* Ταῦτα – ἀλλότριον 545 B 1-8; 33 πῦρ *add.* ἄλλη – ὡσπερ 545 B 9-12; 34 πρὸς χλόην καὶ χλόη *add.* Ταῦτα – εἶρηται 545 B 13 – C 3. Die Edition von B. de Montfaucon weicht oft beträchtlich von der allen übrigen Zeugen des *Liber de definitionibus* gemeinsamen Lesart ab.

(8) II, 5, 55-57 *add.* ἥτις – ζῶον 545 C 7 – 548 C 5 (548 B 5-9; vgl. II, 7, 56-62; B 9-12; vgl. II, 5, 98-100), wo nach B 9 ἀγαθά die Edition eine große Lücke bietet; der ausgelassene Text handelt über den Unterschied menschlicher und tierischer Seele und Sinneswahrnehmung. An das umformulierte Scholium II, 8, 120-137 (552 B 4-14) wird ein Kapitel über die Seele angehängt (552 C 1 – 553 B 16). – Zum selben *genus litterarium* gehört auch der Zusatz 549 B 2-13.

wie sie in der volkstümlichen Literatur der Erotapokriseis häufig begegnen. Es wird auch verständlich, warum er teilweise umformuliert und schwierige Stellen erläutert<sup>(9)</sup>, vielleicht auch, warum er ein besonderes Interesse an den Etymologien verrät<sup>(10)</sup>. So gewinnen die *δροι* eine neue Gestalt, doch der Leitfaden bleibt die ursprüngliche Anordnung der Definitionen<sup>(11)</sup>.

Die von B. de Montfaucon edierte Handschrift gibt nicht die ursprünglichste Form des *Liber de definitionibus* wieder, sondern eine nachträgliche, "philosophisch" inspirierte Bearbeitung desselben. Diese Tatsache läßt sich anhand der Wortvarianten und Glossen belegen:

- II, 1, 4 μαθήματος fügen alle Zeugen ἐπιγινώσκειν καὶ hinzu, in der Edition heißt es μετιέναι καὶ 533 A 5.  
 II, 1, 11 θεός<sup>1</sup>] τόδε πρᾶγμα A 11-12  
 II, 1, 11 θεός<sup>2</sup>] τόδε A 12  
 II, 1, 12 θεός<sup>1</sup>] ὄνομα τόδε A 13  
 II, 1, 12 θεός<sup>2</sup>, 14 θεός<sup>3</sup>] τόδε A 14.15

(9) Man vgl. II, 2, 48-51 (διδόν - ἐχουσιν] διάγον - ζῆν) mit 536 D 1-8; II, 4, 49 Συμβεβηκός - ἀπογινόμενον] Εἶσι - ἀπογίνονται 541 C 2-5; II, 4, 54-70 Θέλημα - ζητεῖ] ἔστι - ἀρχῆς 540 D 14 - 541 A 10; II, 4, 78-81 Τὸ - λόγος] καὶ - ἐνέργειαν 541 D 1-2; II, 4, 106-107 καυστικὴν - γενομένη] γίνεται - ἐνέργειαν 541 D 15 - 544 A 1; II, 5, 28-29 ἔστι - ἔλαττον] δέ - διαφορὰν 545 A 11-12; II, 5, 79-90 Εἰδέναι - ψυχρόν] Δεῖ - ὑγρόν 548 C 5 - D 5; II, 5, 107-133 Εἶρηται - σκωλήκων] καὶ - θάνατος 549 A 1 - B 13 (549 A 1 - B 1 hat sich wohl verselbständigt, wenn es dem Redaktor des *Liber de definitionibus* nicht als Quelle diente; vgl. C.F.G. HEINRICI, *Gesprächsbücher*, 51, 10-20).

(10) Der *Liber de definitionibus* verrät ein besonderes Interesse an den Etymologien, nicht aber an der Deutung, welche Anastasius Sinaita in antimonenergetischer Absicht mit diesen verband. Während der *Liber* sonst Anreihungen von Beispielen kürzt, enthält er alle Etymologien (II, 4, 142 ff.; 544 A 13 ff.). Er stellt jene von "Gott" und "Mensch" nach II, 1, 36 (533 C 6) um und erläutert sie. Der von B. de Montfaucon edierte Text bietet hier einige Abweichungen, welche sich der Tendenz dieser Überarbeitung des *Liber* (vgl. unten) einfügen, z. B. C 8 ὀνοματοθεταῖ] ποιηταῖ; C 10 ἄνορθοπεριπατητικὸν - ἀνθρωπος] καὶ γὰρ διὰ τοῦτο λέγεται ὁ ἀνθρωπος "ἀνορθοπεριπατητικός"; C 14 λέγεται] ἐρμηνεύεται; D 1 Ὁ γὰρ] τοῦ γὰρ ἀνθρώπου ὁ; D 2-3 τοῦτου - ὄρος] διότι θεωρεῖ τὰ ἄνω καὶ περιπατεῖ ὀρθῶς, λέγεται "ἀνορθοπεριπατητικός" καὶ ἐν συγκοπῇ ἀνθρωπος. καὶ τοῦτό ἐστιν. Nach II, 2, 4 ὑπερούσιος werden Etymologien von θεός eingefügt (536 B 9; vgl. S. CCXLI); zu II, 4, 116-120 vgl. man 544 A 9-11. In II, 3, 12 wird die Etymologie von "Natur" eingefügt (537 A 7-8), nach II, 4, 167 jene von "Mensch" (544 B 13). Ansonsten kannte der Redaktor offensichtlich nur das kurzgefaßte *Etymologicum* der selbständig überlieferten Definitionensammlung (552 A - B; vgl. S. CCXXVI, Anm. 23). Die Deutung des Sinaiten (II, 8, 87 ff.) übernimmt er nicht, sondern bricht mit der Klausel καὶ ἐν τοῖς λοιποῖς ὁμοίως (552 B 3) ab.

(11) Wo der Redaktor von der Ordnung der vorgegebenen Definitionensammlung abweicht, sammelt er sachlich zusammengehörige Aussagen, welche in den *δροι* des Anastasius zerstreut vorliegen, an der Stelle, wo sie zum ersten Mal angesprochen werden. II, 1, 47-49 Ὅρος - θεός *transp. post* 1, 27 ὄρος<sup>2</sup> 533 B 8 (in der Edition fehlt 1, 26-27 Τί<sup>1</sup> - ὄρος<sup>1</sup>); 4, 71-73 Θέλημα - νόμου *transp. post* 4, 16 ἀνθρώπων 540 D 10-13.

- II, 1, 16 ἡ – προσηγορία] τὸ ὄνομα τόδε B 2  
 II, 1, 17-18 τὸ – εἰσπράττομεν] πόσα ζητοῦμεν τὰ σημαινόμενα τοῦ ὀνόματος B 3  
 II, 1, 25-26 τῶ – ὄρων] τῶν προειρημένων τρόπων τριχῶς ποιῆσθαι τὴν ἐξέτασιν B 6-7  
 II, 1, 28-29 τῆς – πράγματι] τῆς φύσεως τοῦ – πράγματος B 11  
 II, 1, 48 ὅστις] ὥστε B 9  
 II, 1, 55 <ὄριον>] ὄριστόν 536 A 13  
 II, 2, 4 ὑπερούσιος fügen alle Zeugen die Etymologie και λέγεται ἀπὸ τοῦ θεῖου ἦτοι τρέχειν ἢ ἀπὸ τοῦ αἰθεῖν ἦτοι καλεῖν ἢ ἀπὸ τοῦ θεωρεῖν τὰ πάντα hinzu (536 B 9), welche der Kopist der von B. de Montfaucon edierten Handschrift glossiert (B 10 - C 1).  
 II, 2, 52 κυρίως] ἰδίως 537 A 1  
 II, 4, 45 γένει] εἶδει 541 B 15  
 II, 4, 47 περιπατητικοί] ὀρθοπεριπατητικοί 541 C 2  
 II, 4, 105 ψυχρὰν] φυσικὴν 541 D 15  
 II, 5, 25 ὁμοίαν] τὴν αὐτὴν 545 A 8-9  
 II, 8, 3 ὀνόματος] νοδς 552 A 10<sup>(12)</sup>.

Der Bearbeiter des edierten Textes hat einige Verlesungen des ursprünglichen Textes des *Liber de definitionibus* korrigiert<sup>(13)</sup>. Der mit seinem Text nächst verwandte Zeuge ist der *Codex Athonensis Dionysii 274*. Dieser enthält einerseits auf ff. 43-44<sup>v</sup> eine Abschrift des Fragments II, 1, 1-60 aus dem *Codex Vaticanus gr. 344*<sup>(14)</sup>, anderseits in unmittelbarem Anschluß ff. 44<sup>v</sup>-52<sup>v</sup> den Abschnitt II, 2, 1-4, 110 (536 B 7 - 544 A 4) aus dem *Liber de definitionibus*<sup>(15)</sup>. Dieser stimmt mit dem von B. de Montfaucon edierten Text in folgenden Varianten überein:

1. Lücken

- (II, 3, 79) 537 D 4 ἐκάστου nach κοινόν  
 (II, 3, 79) 537 D 12 ἀκριβῶς nach μέλλουσιν] θέλουσιν  
 II, 4, 77 541 C 12 οὐσίας

2. Zusatz

- II, 4, 45 541 B 15 ἰσου add. και

(12) Stilistische Glättungen liegen z. B. II, 1, 34 πλειόνων add. συνισταμένη 533 C 3; II, 4, 46 οἶον πάντες] πάντες γὰρ 541 C 1; II, 4, 154 "τηριγών" – τηρεῖ] ἢ τηροῦσα τὴν γονὴν ἦτοι 544 B 5 und II, 5, 15 ἡ – σύλληψις] ἐπὶ τῆς ἡμετέρας συλλήψεως 544 D 14 vor.

(13) Man vgl. z. B. II, 2, 4 αἰτία τις] αἰτιατικῆς (αἰτία 536 B 9); 3, 107 τῶν ἀνέμων τὴν φύσιν *transp.* (540 B 9); 4, 5 θελητικόν] θεληματικόν (540 D 3); 10-11 θελητικαί] θεληματικαί (540 D 7) und 537 D 8 φύσιν] γνῶσιν ἀναθεωρεῖν.

(14) Vgl. S. ccxxix. Ob auf Grund der Lücken II, 1, 10 τοὺς und ἔστι; 17 τὸ; 27 εἶρηται ὄρος, der Formvariante 1, 10 ἀπορουμένων bzw. ἀπορουμένων sowie der Verlesungen 1, 8 πᾶν τὸ οἰονοῦν] παντοιοιοῦν und γνωριστὰ für 1, 52 ὄγνωστα] ὄγνωριστα im *Codex Vaticanus gr. 344* (n) nur auf eine gemeinsame Vorlage geschlossen werden kann, ist fraglich. Auch die dem Athonensis mit den Abschriften im *Codex Mosquensis Bibl. Synodalis gr. 509* und im *Codex Vindobonensis phil. gr. 247* gemeinsame Lücke 1, 14 εἶρηται dürfte keine bindende Kraft besitzen.

(15) Das Fragment besitzt folgende Auslassungen: (II, 3, 79) 537 A 10-11 και<sup>1</sup> – ὑπόστασις; (II, 3, 108) 540 B 14 - C 2 Πάλιν – ὑπόστασιν und II, 4, 84 (541 D 5) φωτιστικῶν – ἐκλαμψιν.

## 3. Wortvarianten

- (II, 3, 79) 537 C 6 χώματος] σώματος  
 (II, 3, 108) 540 B 13 καστάνη] κασταναία (καστανία)  
 II, 4, 6 540 D 3 δέ] γὰρ  
 II, 4, 12 540 D 9 ἦγουν] ἦ τὸ (ἦτοι)

Auf eine gemeinsame Vorlage geht die Textgestalt des *Liber de definitionibus* im *Codex Vaticanus gr. 1124*, ff. 1-16 und im *Codex Monacensis gr. 490*, ff. 485<sup>v</sup>-488<sup>v</sup> zurück<sup>(16)</sup>. Beide Handschriften enthalten zunächst den ersten Teil der Definitionensammlung des *Hodegos* (II, 1, 1 - 3, 81 προσηγορίαι) in einer Form, wie sie allgemein überliefert ist, sodann den zweiten Teil des *Liber de definitionibus* (ab 537 C 10).

Aus welcher Überlieferung der Abschnitt II, 1, 1 - 3, 81 stammt, ist nicht entscheidbar. Wenn er sich aus der Überlieferung der selbständig tradierten Definitionensammlung herleitet und keine Kontamination erfahren hat, dann dürfte er auf einem dem Ursprung nahe stehenden Kodex zurückgehen und dem "Archetypus" φ unmittelbar zuzuordnen sein.

Der *Monacensis* ist keine Abschrift des *Vaticanus*. Denn dieser enthält einige Sonderfehler, welche ein solches Verhältnis ausschließen.

1. Lücken des *Vaticanus*

- II, 1, 58 δέ  
 II, 2, 30 δέ  
 II, 3, 62 μία  
 II, 3, 85-86.88-89 (540 A 7-9) ἐστὶν - τοῦτο, καὶ - φύσις

2. Wortvarianten des *Vaticanus*

- II, 1, 37 ἀναριθμητοὶ] ἀριθμητοὶ  
 II, 2, 8 Ὅσαχῶς] Ποσαχῶς  
 540 C 7 διανοεῖσθαι] διερευνεῖσθαι (*sic*)

Der *Codex Sinaiticus gr. 453* enthält ff. 1-6<sup>v</sup> den *Liber de definitionibus* bis II, 5, 12 ἐκεῖ (544 D 11). Offensichtlich sind die weiteren Folia der Handschrift verlorengegangen. Denn, was ab f. 7 folgt, gehört einer anderen Hand der gleichen Zeit und wurde später zusammengebunden. Auch in der Vorlage des Kodex liegt vermutlich auf Grund von Blattausfall eine größere Lücke (536 A 2 - 537 D 12) vor. Ein mit dieser Handschrift verwandter Zeuge ist der *Codex Cantabrigiensis Bibl. Gonville et Caius Collegii 355* (C. M. A. 948). Dieser enthält auf Blatt 197<sup>v</sup>-212 den *Liber* bis 553 A 2 und schreibt ihn dem Klemens von Rom zu<sup>(17)</sup>.

Am besten erhalten ist der *Liber de definitionibus* im *Codex Vindobonensis theol. gr. 293*, ff. 71<sup>v</sup>-83<sup>v</sup><sup>(18)</sup>. Sofern ein Vergleich möglich ist, stimmen der *Vaticanus* und *Monacensis*, der *Sinaiticus*, *Cantabrigiensis* und *Vindobonensis* gegen den

(16) Im *Vaticanus* ist f. 8 verlorengegangen (II, 4, 46-115 οἶον - λεγόμεναι). Der *Monacensis* bricht mit 541 A 10 ἀρχῆς ab.

(17) Der Kodex leitet die Sammlung mit der Bemerkung: Ταῦτά εἰσι τὰ διδάγματα τοῦ ἁγίου Πέτρου τοῦ ἀποστόλου, ἅπερ ἐδίδαξε τὸν ἅγιον Κλήμην τὸν μαθητὴν αὐτοῦ ein und fügt 533 A 8 ἐσχηκότα hinzu Ὁ ἅγιος Κλήμης ἀ' πάπας ἀπὸ τοῦ Πέτρου.

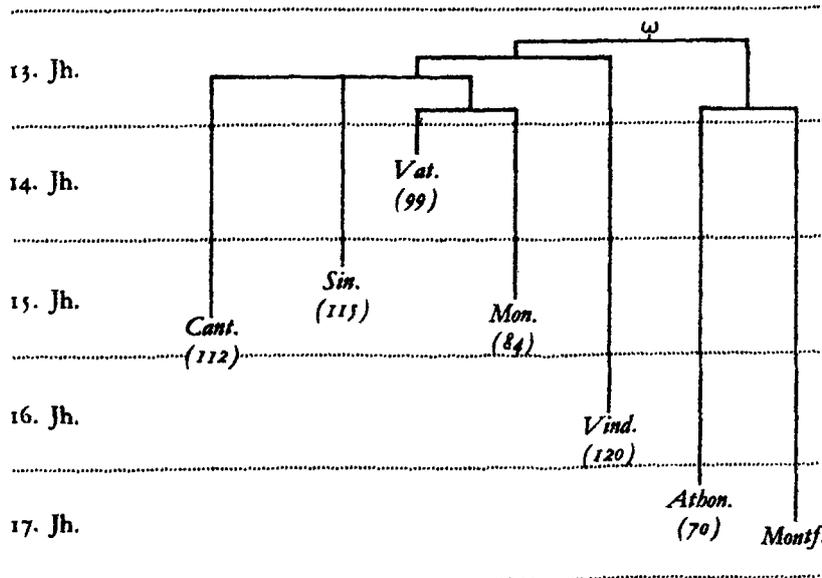
(18) Blatt 83<sup>v</sup> folgt ein Zusatz (*inc.* Πᾶσαι αἱ αἰσθήσεις ἐκ τῆς κεφαλῆς ἔχουσαι τὴν ἀρχὴν), der vielleicht dem *Liber* zuzurechnen ist.

edierten Text und den *Codex Athonensis Dionysiu 274* in folgenden Varianten überein:

1. Lücken
  - II, 1, 17 (533 B 3) αὐτοῦς
  - (II, 3, 79) 537 C 3 καὶ ἡ ὑπόστασις
  - (II, 3, 79) 537 D 5-6 ἐὰν - ἐστὶ
2. Zusätze
  - (II, 3, 79) 537 D 10 οὐρανίων *add.* τε
  - (II, 3, 79) 540 A 1 λέγονται *add.* καὶ τῆς αὐτῆς οὐσίας εἰσὶν
  - II, 6, 21 549 C 9 εὐσεβῶν *add.* θείῳ πνεύματι
3. Wortvarianten
  - II, 4, 146 544 B 1 ἀπὸ - τοῦ] διότι
  - II, 4, 156 544 B 6 διὰ τὸ] διότι
  - (II, 5, 57) 548 A 4 ἀναλλοίωτος] ἀλλοίωτος
  - (II, 7, 7) 552 A 2 δικαίως συναγόμενος] ἐκ δικαίου
4. Formvariante
  - (II, 3, 79) 537 D 10 ἐπὶ παντὸς πράγματος] ἐπὶ παντὶ πράγματι

Da im *Vindobonensis* die den anderen Zeugen gemeinsamen Lücken (II, 5, 57) 545 D 13 ἀλλὰ - ἐδημιούργησεν, 548 A 6-7 ποτε - φρόνιμος und II, 8, 8 (552 B 1) τῆν - πηροῦν nicht auftreten, kann er nicht unmittelbar von einem der älteren Zeugen abstammen. Zwischen dem *Cantabrigiensis* und dem *Sinaiticus* kann wegen der auf die Vorlage zurückgehenden Auslassung des *Sinaiticus* kein unmittelbares Abhängigkeitsverhältnis bestehen.

Die Überlieferungsgeschichte des *Liber de definitionibus* läßt sich in folgendem Stemma veranschaulichen<sup>(19)</sup>:



(19) Nicht kollationiert wurde der *Codex Marcianus gr. II. 123*.

Ein Blick in kritische Editionen unserer Zeit lehrt, daß die Herausgeber dazu neigen, möglichst alle in den Handschriften entdeckten Unterschiede der Lesungen zu verzeichnen; abgesehen davon, daß im Fall des *Hodegos* bei einem solchen Vorgehen sich der kritische Apparat leicht verdoppeln ließe, ist eine reine Aufzählung aller Gegebenheiten der Textgeschichte, einschließlich aller eindeutig eliminierten Subvarianten<sup>(1)</sup> und Abweichungen in der Schreibung, welche nicht eindeutig Variantenträgern zuzuordnen sind<sup>(2)</sup>, für die Rekonstruktion der Textgestalt ohne Nutzen. Man könnte konsequenterweise jeden kritischen Apparat sehr viel kürzer schreiben, als es im allgemeinen heute geschieht, wenn er nicht zugleich, insbesondere dann, wenn die *Introductio* als Einführung in die Textüberlieferung sich nur auf eine Auswahl von Lesarten zur Begründung des Stemmas beschränkte, zur Veranschaulichung des in der Einleitung Gesagten dienen soll.

Lesarten, die eine bestimmte Bedeutungsnuance in den Text eintragen, sind es gewiß wert, vermerkt zu werden; doch sollte eine einzelne Handschrift wie z. B. der *Codex Athonensis Kutlumsiu 178 (K)* übermäßig viele solcher "Interpretationsvorschläge" enthalten, so stellt sich die Notwendigkeit einer Auswahl, will man den Apparat nicht überfrachten und *K* ein ihm nicht zukommendes Übergewicht geben. Andere Handschriften wie z. B. der *Codex Parisinus gr. 1084 (P)* bzw. die beiden

---

(1) Vgl. zu dieser Forderung an den kritischen Apparat die Ausführungen von P. MAAS, *Textkritik*, 16.

(2) Wenn nicht besondere Gründe vorliegen, werden im kritischen Apparat Unterschiede der Schreibweise, die auf der Differenz von historisch fixierter Orthographie und üblicher Aussprache des Byzantiners beruhen, nicht verzeichnet. Sollte man aber nicht doch alle Fälle angeben, wo eine Verschiebung der Nuance eintritt, wie z. B. in X.1, 1, 6 ζητήσωμεν, wo die meisten Handschriften ζητήσωμεν schreiben, oder in X.1, 1, 31, wo ζ(I P Ξ Ψ) O P W ein ἔχομεν wiedergeben, bzw. in X.1, 1, 34, wo sich in κ(A Θ Σ) und I M O ein exhortatives συνηγορώμεν findet? Wie die genannten Stellen es zeigen, ist der Apparat in Bezug auf solche Stellen nicht vollständig; wie es die genannten Beispiele aber nahe legen, wird man die vorzuziehende Nuance kaum allein durch den Verweis auf die handschriftliche Überlieferung einsichtig machen können und, wenn die Gründe stichhaltig sind, wird man in solchen Fällen z. B. einem Indikativ einem aussprachegleichen Konjunktiv gegenüber auch gegen die gesamte handschriftliche Bezeugung den Vorzug geben dürfen; daß letztgenannte Fälle aber im kritischen Apparat vermerkt sein sollten, dürfte eine Selbstverständlichkeit sein. – Zur Lösung der Frage, ob Anastasius bei ἐόν oder ὄν auch den Indikativ verwenden kann (vgl. S. cc), dienen Varianten wie z. B. in X.1, 1, 30 ἐχῆ] ἔχει A D I K O Θ Σ nicht; deshalb wurden sie auch in den kritischen Apparat nicht aufgenommen.

*Vaticani*, der *Codex gr. 1967 (D)* und *Ottobonianus gr. 268 (Δ)* oder die *Codices Matritensis B. N. 4669 (Σ)* und *Vaticanus gr. 727 (Θ)*, welche Abschriften ein und derselben Vorlage sind, enthalten eine Überfülle an "sinnlosen Fehlern", von denen der kritische Apparat nur eine Auswahl wiedergibt.

Nun fordert P. MAAS, daß "die verworfenen Varianten sämtlich" im Apparat wiederzugeben sind<sup>(3)</sup>, d. h. daß alle einem Variantenträger zukommenden Lesarten, "auch die Schreibfehler"<sup>(4)</sup>, zu vermerken sind. Dies wird in der vorliegenden Edition mit einer einzigen Ausnahme auch versucht, d. h. ich möchte nicht ausschließen, daß bei der Niederschrift des kritischen Apparats im Rückgriff auf die Kollation der ein oder andere Flüchtigkeitsfehler unterlaufen ist: *μόνος γὰρ ἀπταιστος ὁ θεός (Hod. XXIV, 133-134)*; die genannte Ausnahme betrifft den Variantenträger  $\kappa(A\Theta\Sigma)$ <sup>(5)</sup>, der ja einzig auf Grund der zu manchem Zweifel Anlaß gebenden Textgestalt des *Codex Vaticanus gr. 1116 (V)* und damit auf Grund der nicht eindeutig möglichen Rekonstruktion des Variantenträgers  $\delta(AV\Theta\Sigma)$ <sup>(6)</sup> eine gewisse Bedeutung besitzt. Da dieser "Variantenträger"<sup>(7)</sup> eine Fülle von "Verderbnissen" enthält, welche für die Rekonstruktion des *Hodegos*

(3) *Textkritik*, 16.

(4) Ebd.

(5) Vgl. S. LXX ff.

(6) Vgl. S. LXXII ff.

(7) Variantenträger kann ein erhaltener Textzeuge oder eine rekonstruierte Vorlage heute noch vorhandener Zeugen sein, sofern sie Lesungen wiedergeben, welche sich auf Grund der Abhängigkeitsverhältnisse als möglicher Wortlaut des Archetypus anbieten. Als Variantenträger im ersten Sinn fungieren in der Überlieferungsgeschichte des *Hodegos* die *Codices Vindobonensis theol. gr. 40 (W)*, *Oxonienensis Roe 22 (O)* und – zumindestens über weite Textabschnitte – *Monacensis gr. 467 (M)*, als Variantenträger im zweiten Sinn z. B.  $\alpha'$ ,  $\epsilon$  und  $\zeta$ . (Zu *W* und  $\alpha'$  vgl. man das weiter unten in dieser Vorbemerkung Gesagte.) Wäre nirgends in der Überlieferungsgeschichte des *Hodegos* mit einer Kontamination zu rechnen, würden die genannten Variantenträger grundsätzlich zur Rekonstruktion des Archetypus ausreichen, alle weiteren Zeugen und erschlossenen Vorlagen wären nunmehr als "Subvariantenträger" zu betrachten. Da die genannte Voraussetzung fehlender Kontamination offenbar nicht zutrifft, sind gewiß  $\gamma$  und  $\delta$  noch als Variantenträger im eigentlichen Sinn,  $\lambda$  gewiß nur als ein Variantenträger im weiteren Sinn, d. h. als Subvariantenträger, anzusprechen. Für  $\kappa$  bleibt m. E. die Frage offen (vgl. auch Anm. 8). "Die Voraussetzung der Anerkennung eines Zeugen als Variantenträger ist ja, daß er mindestens einen Sonderfehler des anderen Variantenträgers nicht teilt; hat er aber an einer Stelle als einziger das Ursprüngliche bewahrt, so muß man bei allen seinen Sonderlesungen mit der gleichen Möglichkeit rechnen." (P. MAAS, *Textkritik*, 14).

unerheblich sind<sup>(8)</sup>, wird seine erschließbare Textgestalt im kritischen Apparat nicht vollständig beschrieben.

Schließlich wäre es nicht abträglich gewesen, die von J. GRETSER über den *Codex Monacensis gr. 467 (M)* hinaus eingeführten Lesarten, seien sie nun aus den *Codices Vaticani gr. 727 (Θ)* und *1116 (V)* übernommen, seien sie GRETSERSCHE Konjekturen, seien sie Fehler des Buchdruckers, wiederzugeben; es wurde weitgehend auf eine Wiedergabe derselben verzichtet, da sie nicht selten auftreten<sup>(9)</sup>. Die Abweichungen vom GRETSERSCHEN Text in der Ausgabe von J.-P. MIGNÉ sind eher überflüssig; doch läßt sich die Vermutung nicht von der Hand weisen, daß manche von ihnen nicht auf einen Druckfehler zurückgehen, sondern eine die Textgestalt "verbessernde" Konjektur sein sollen: *praevia, quam fieri potuit, diligentissima emendatione*<sup>(10)</sup>.

Diese Edition versteht sich nicht als nicht überholbare Rekonstruktion der Überlieferungsgeschichte des *Hodegos* und damit seiner Textgestalt. "Gegen die Kontamination ist noch kein Kraut gewachsen," meinte P. MAAS<sup>(11)</sup>; und in der Einleitung mußte manches in aller Offenheit formuliert, mit Vorbehalt und Zweifel dargestellt werden, wo sich der Eindruck ergab, daß man sich hier nicht auf historischen Zufall berufen kann, sondern mit kontaminierendem Einfluß einer Seitenüberlieferung und Versuchen byzantinischer Konjekturenkritik rechnen muß. Mit aller Vorsicht habe ich die Unterscheidung des Hyparchetypus *α* und eines Variantenträgers *α'*

(8) In VI, 2, 4 scheint mir die Lesung *διαδόχων* von *κ* beachtenswert und den Vorzug zu verdienen. Hat der "Variantenträger" *κ*, so möchte ich mit P. MAAS (wie in der zuvorstehenden Anm. 7 zitiert) fortfahren, "aber an einer Stelle als einziger das Ursprüngliche bewahrt, so muß man bei allen seinen Sonderlesungen mit der gleichen Möglichkeit rechnen."

(9) Aus dem Kapitel X.2, 1-6 seien jene Lesarten, die nicht wie z. B. X.2, 3, 111 *συγκείσθαι* | *σαρκούσθαι* und X.2, 3, 117 *εἰσόμεθα* | *ἰστάμεθα* im Apparat erwähnt werden und sich nur in der Edition von J. GRETSER finden (vgl. S. CCXIX f.), zur Veranschaulichung angeführt: X.2, 1, 2 *τὰ τῆς* | *ταύτης*; 5 *συνῆλθεν* | *συνῆλθον*; 2, 10 *αὐτὰς* | *αὐτὸς*; 28 *οὐδὲ* | *οὔτε*; 3, 7 *εἶπον* | *εἶπεν*; 74 *τῷ προσώπῳ* | *τὰ πρόσωπα*; 110 *τῷ* om.; 4, 19 *αἵτινες* | *αἱ*; 5, 7 *τῆς οἰκονομίας* | *τῆ οἰκονομία*; 31 *φησιν* add. *ὅτι*; 32 *τῶν* | *τῷ*; 34 *μετὰ* | *κατὰ*; 6, 21 *τῆ* | *ἡ*. Verlesungen von J. GRETSER liegen z. B. in X.4, 19 *πάντων* | *τινῶν*; XIII, 10, 58 *ὁ Ἰησοῦς* | *οἷς*; XIV, 2, 59 *ἠρνήσαντο* | *ἠρνήσαν τὸ* und in XXI, 2, 50 *ἔνωσιν* | *γένεσιν* vor. Oft kann man nicht entscheiden, ob es sich um einen Fehler J. GRETSERS oder des Buchdruckers handelt, wie z. B. in den folgenden Fällen: XIII, 8, 38 *καὶ ἡμῖν* om.; 72 *θεοῦ* – *τοῦ* om.; XIV, 1, 37 *ποτέ μου* | *πολέμου*; 2, 61 *αὐτὸν* | *αὐτὴν* und XXII, 2, 34 *υ'* (i.e. *τετρακοσ(ων) ἑτῶν*) | *ἑτεῶν*.

(10) So vermerkt J.-P. Migne auf dem Titelblatt von PG 89.

(11) *Textkritik*, 31; vgl. S. LXXIII, Anm. 29.

eingeführt<sup>(12)</sup>; die Nomenklatur sollte schon die schwierige Frage nach der Überlieferungsgeschichtlichen Bewertung des *Codex Vindobonensis theol. gr. 40* (*W*) deutlich machen. Man würde auf Grund der Unterscheidung zwischen  $\alpha$  und  $\alpha'$  erwarten, daß sich im kritischen Apparat nirgends – es sei denn, besondere Umstände sprechen dafür, hier dem Zufall eine höhere Wahrscheinlichkeit zuzulasten – eine Übereinkunft des Hyparchetypus  $\beta$  mit *W* gegen den als ursprünglich gedeuteten Text finden wird. Ich möchte der prägnanten Kürze wegen – wiederum – auf P. MAAS verweisen: “Aber wer Zweifelhafes als sicher vorträgt, entfernt sich vom Ziel weiter, als wer seine Zweifel eingesteht. Jener braucht freilich weniger Worte, aber seine Kürze ist trügerisch; ... (anderseits) allzu skrupulöses Abwägen der Wahrscheinlichkeiten kann schließlich den Keim des Fortschritts ersticken. Aber die Texte als Grundlage jeder philologischen Forschung sollten so behandelt werden, daß über den Grad der Sicherheit, der ihnen zukommt, möglichst Klarheit herrscht.”<sup>(13)</sup>

Entscheidend weiterführende Fragen sind, ob jene Stellen, an denen der Hyparchetypus  $\alpha$  mit dem *Codex Monacensis gr. 467* (*M*) bzw. mit dem *Codex Oxoniensis Roe 22* (*O*) übereinstimmt, als ursprünglich oder als Anzeigen von Kontamination anzusehen sind. Und – *last but not least* – wird sich für die künftige Erforschung der Textgestalt des *Hodegos* die Frage stellen, ob nicht alle Lesarten des Hyparchetypus  $\alpha$  bzw.  $\beta$  sich als der ursprüngliche Wortlaut des *Liber qui dicitur Dux Viae* verstehen lassen; daß dem m. E. nicht so ist, suchte ich in der Einleitung zu begründen.

---

(12) Vgl. S. CLIV f.; CLVII-CLX; ferner CLII.

(13) *Textkritik*, 13.

SIGLA CODICVM ET EDITIONVM

- A *Mosquensis Bibliothecae Synodalis gr. 265 (Vladimir 197)*  
 B *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 2102 (olim Basilianus 141)*  
 C *Cantabrigiensis Bibliothecae Vniuersitatis Additional 3049 (F. 49)*  
 D *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1967 (olim Basilianus 6)*  
 E *Parisinus Bibliothecae Nationalis gr. 1053*  
 H *Londinensis Musei Britannici Arundelianus 529*  
 I *Hierosolymitanus Bibliothecae Patriarchalis S. Sepulcri 57*  
 K *Athonensis Monasterii Kutlumusiu 178*  
 M *Monacensis Bibliothecae Nationalis Bauaricae gr. 467*  
 N *Vindobonensis Bibliothecae Nationalis theol. gr. 166*  
 O *Oxonienis Bibliothecae Bodleianae Roe 22*  
 P *Parisinus Bibliothecae Nationalis gr. 1084*  
 V *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1116*  
 W *Vindobonensis Bibliothecae Nationalis theol. gr. 40*  
 X *Parisinus Bibliothecae Nationalis gr. 1115*  
 Y *Mosquensis Bibliothecae Synodalis gr. 443 (Vladimir 232)*  
 Z *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 1702*  
 Δ *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae Ottobonianus gr. 268*  
 ⊖ *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 727*  
 ≡ *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 451*  
 Σ *Matritensis Bibliothecae Nationalis 4669 (olim O. 6)*  
 Ψ *Vaticanus Bibliothecae Apostolicae gr. 509*  
 g editio J. Gretser, Ingolstadt, 1606  
 m editio J.-P. Migne, Paris, 1860 (Tom. 89, 36-309)

Numeri in margine columnas editionis Ioannis Pauli Migne indicant.

## SIGLA APPARATVVM RARIORA

<i>ap.</i>	apud
<i>c.</i>	caput, capita
<i>coni.</i>	coniecit, coniecerunt
<i>cons.</i>	consequitur textus
<i>cons. a</i>	consequitur textus a loco citato
<i>del.</i>	deleuit uel deletum in, i.e. sensu lato accipitur ubi legi nihil iam potest uel aliquid legere non potui etsi fenestra non est
<i>des.</i>	desinit, desinunt
<i>em.</i>	emendauit, emendauerunt
<i>eras.</i>	erasit, eraserunt siue erasum in
<i>excis.</i>	excisit, exciserunt siue excisum in
<i>exp.</i>	expunxit, expunxerunt
<i>fen.</i>	fenestra
<i>fort.</i>	fortasse
<i>Hod.</i>	Hodegos, i.e. Dux Viae
<i>inc.</i>	incipit, incipiunt
<i>ins.</i>	inseruit textui, inseruerunt textui
<i>praem.</i>	praemisit, praemiserunt
<i>qu.</i>	quaestio, quaestiones
<i>ras.</i>	rasura
<i>scr.</i>	scripsit, scripserunt
<i>sec.</i>	secundum
<i>secl.</i>	seclusit
<i>uid.</i>	uidetur, uidentur
!	ex.g. Hod. II, I, 1 ! refert ad locum citatum ubi inuenies fontes et parallela

- (I, 1-3) 5 α' Προθεωρία κατ'ἐπιτομήν, ὧν δεῖ  
 ἐξασκεῖν τὸν περὶ πίστεως θεοῦ  
 λαλεῖν καλῶς βουλόμενον
- (II, 1-8) β' Ὅροι δογματικοὶ κατὰ τὴν ἐκκλη-  
 σιαστικὴν παράδοσιν
- (III, 1-2) γ' Προοίμιον πρὸ τῆς πραγματείας 37
- 10 (IV) δ' Ἐξηγήσεις κατ'ἐπιτομήν περὶ τῶν αἰ-  
 ρέσεων τῶν ἐξ ἀρχῆς ἕως Νεστο-  
 ρίου καὶ Σευήρου
- (V) ε' Περὶ τῶν ἀγίων συνόδων
- 15 (VI, 1-2) ς' Πόθεν τὴν ρίζαν ἔχει τὸ δόγμα  
 Εὐτυχοῦς καὶ Σευήρου
- (VII, 1-2) ζ' Ἀπόδειξις, ὅτι ἀπεβάλετο Σευήρος  
 τοὺς ἀγίους πατέρας καὶ ἐνομοθέτη-  
 σεν ἀκύρους εἶναι τὰς χρήσεις  
 αὐτῶν
- 20 (VIII, 1-5) η' Ἀπόδειξις ἐκ παλαιᾶς καὶ καινῆς  
 διαθήκης καὶ ἀπ'αὐτοῦ Μωϋσέως  
 καὶ Σολομώντος, ὅτι οὗ ταῦτόν ἡ  
 φύσις καὶ τὸ πρόσωπον

ΚΜVΞΨ

1 Ἀναστασίου μοναχοῦ τοῦ Σινὰ ὄρους. Παρακαλοῦμεν - ἐπλήρωσαν  
 (cf. *app. crit. ad XXIV, 122/140*) *praem.* M, Ἀρχὴ βιβλίου τοῦ ὁσίου Ἀνα-  
 στασίου μοναχοῦ τοῦ Σινὰ ὄρους. Προοίμιον *praem.* g, Τοῦ ἐν ἀγίοις Ἀνα-  
 στασίου Σιναΐτου Ἀντιοχείας ἐπισκόπου Ὀδηγός. Προοίμιον *praem.* m, Ἐν  
 ὀνόματι τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἀγίου πνεύματος *praem.* ΚΞΨ  
 2 τῇδε *om.* ΞΨ 4 α' *om.* ΚΞ 5/6 θεοῦ - βουλόμενον] τοῦ θεοῦ  
 βουλόμενον διαλέγεσθαι ΞΨ 7 β' *om.* Κ 9 γ' *om.* ΚΞ πρὸ *om.*  
 ΞΨ 10/70 δ' *et numeros sequentes om.* Κ 10 δ'] γ' Ξ 11 τῶν ἐξ]  
 τῆς g ἕως] ὡς ἡ Κ 13 ε'] δ' Ξ 14 ς'] ε' Ξ, *om.* Ψ ἔχει]  
 ἀρχει g 15 Εὐτυχοῦς] Εὐτυχέος β(ΜΞΨ) 16 ζ'] ς' *et hoc ordine*  
*sequuntur numeri huius conspectus* ΞΨ ἀπεβάλετο] ἀπεβάλλετο β(ΜΞΨ)  
 16/23 η' - πρόσωπον. ζ' - αὐτῶν *transp.* V 19 αὐτῶν *add.* τὰς  
 λεγούσας δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ α(ΚV) 21 αὐτοῦ *add.* τοῦ ΞΨ  
 22/23 ἡ *et* τὸ *om.* ΚΞΨ

- (IX, 1-2) 25 θ' Ὅμοίως παράστασις ἐκ τῆς ἐν Νικαίᾳ ἀγίας συνόδου, ὅτι οὐ ταῦτὸν <ῆ> φύσις, ἤγουν ἡ οὐσία, καὶ ἡ ὑπόστασις, ὡς Σευήρος νομίζει
- (X, 1-5) 30 ι' Διηγήσις διαλέξεων τεσσάρων, ὧν ἔδογματίσαμεν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ μετὰ τῶν Θεοδοσιανῶν καὶ Γαϊανιτῶν, ἐν αἷς ἠλέγξαμεν αὐτούς, ὅτι, ἐὰν ταῦτὸν ἔστι φύσις καὶ ὑπόστασις, Νεστοριανοὺς ποιοῦσιν ὅλους τοὺς ἀγίους πατέρας, καὶ αὐτὸν τὸν ἅγιον Κύριλλον. Ἐν ᾧ καὶ περὶ τῆς μιᾶς τοῦ θεοῦ λόγου φύσεως τῆς σεσαρκωμένης
- (XI) 40 ια' Παρασημείωσις περὶ τῆς φωνῆς τῆς λεγούσης τὰς φύσεις ὑποστάσεις, πόθεν αὕτη;
- (XII, 1-5) ιβ' Περὶ τοῦ σωτηρίου πάθους τοῦ Χριστοῦ, καὶ περὶ τοῦ ἁγίου, ἀθάνατος ὁ σταυρωθεὶς
- (XIII, 1-10) 45 ιγ' Συζήτησις περὶ τῶν χρήσεων τῶν πατέρων, ὧν προφέρουσιν ἡμῖν οἱ Σευήρου κατὰ τῆς συνόδου Χαλκηδόνος, καὶ ἐπίλυσις αὐτῶν εὐσεβῆς
- (XIV, 1-2) ιδ' Ἀμμωνίου Ἀλεξανδρέως κατὰ Μονοφυσιτῶν
- 50 (XV) ιε' Ἐτερον κεφάλαιον κατὰ τῆς νέας αὐτῶν ἑορταστικῆς
- (XVI) ις' Εἰς τὸ ἐν Χριστῷ κατοικεῖ πᾶν τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος, ἐρμηνεία εὐσεβῆς

52/53 Col. 2, 9.

K M V Ξ Ψ

24 τῆς *add.* τῶν K ἐν Νικαίᾳ] κατὰ Νικαίαν ΞΨ 25 συνόδου] συνοδίας V 26 ἡ<sup>2</sup> *om.* *codd.* ἡ<sup>2</sup> *om.* K Ξ ἡ<sup>2</sup> - ἡ<sup>2</sup> *om.* Ψ ἡ<sup>2</sup> *om.* α(K V) 27 ὡς *add.* ὁ ΞΨ νομίζει] λέγει ΞΨ 28 Διηγήσις] Διηγήσεις β(M ΞΨ) τεσσάρων] τέσσαρες ΞΨ 33 ὅλους] ὅλως K 35 ᾧ *fori. addendum* κεφαλαίω 37 τῆς *om.* V σεσαρκωμένης *add.* Σχόλιον. Ἐν τῷ εγ' (i' *cod.*) κεφαλαίω εὐρήσεις κεφάλαια, ἅπερ χρὴ προαναθεματίζειν ἡμᾶς, ἡνίκα τοῖς αἰρετικοῖς διαλεγόμεθα M 42 τοῦ] τὸ K 44 τῶν<sup>1</sup> *om.* K τῶν<sup>2</sup> *add.* ἁγίων K 45 ὧν - ἡμῖν *transp. post* χρήσεων (l. 44) K προσφέρουσιν ΞΨ 46/47 Χαλκηδόνος] Καλκηδόνος V, τῆς ἐν Χαλκηδόνι ΞΨ 51 ἑορταστικῶν M 52 κατοικεῖν M

- 55 (XVII) ιζ' Ἀπόδειξις ὅτι οὐ συνεσαρκώθη τῷ  
 υἱῷ ὁ πατήρ, ἢ τὸ ἅγιον πνεῦμα  
 (XVIII) ιη' Κατὰ τῶν κακῶς ἐπὶ Χριστοῦ λαμβανόντων τὸ ὑπόδειγμα τοῦ ἀνθρώπου
- 60 (XIX) ιθ' Κεφάλαιον μιανοῦ Παυλιανισιοῦ  
 (XX) κ' Κεφάλαια συλλογιστικὰ κατὰ Σευηριανῶν ἀφρόνων
- (XXI, 1-4) κα' Ἐτερον κεφάλαιον σύντομον, ἐν ᾧ ἀπόδειξις, ὅτι οὐ δεῖ ἀλληνάλλως μεταλλάττειν τὰ δόγματα
- 65 (XXII, 1-5) κβ' Κεφάλαια γραφικὰ ἀπορηθέντα ἡμῖν ὑπὸ ἀπίστων. Καὶ Ἀνδρέου Νεστοριανοῦ κεφάλαιον
- (XXIII, 1-3) κγ' Κατὰ Γαϊανιτῶν ἐν ἐπιτομῇ
- 70 (XXIV) κδ' Ἐκ τοῦ ἁγίου Διονυσίου ἀπόφασις φάσκουσα, ὅτι «κατ' οὐδένα τρόπον ἐκοινώνησεν ὁ πατήρ ἢ τὸ ἅγιον πνεῦμα τῇ τοῦ λόγου σαρκώσει εἰ μὴ τῇ εὐδοκίᾳ μόνῃ». Τοῦτο δὲ παρεθέμεθα διὰ τὸ φάσκειν Σευήρον συσσεσαρκῶσθαι τῷ υἱῷ τὸν πατέρα καὶ | τὸ ἅγιον πνεῦμα
- 75

K M V Ξ Ψ

56 ἢ καὶ ΞΨ 60 Κεφάλαια V 61/62 Σευηριανῶν *add.* τῶν V  
 64 ἄλλην ἄλλως Mg 66/68 Κεφάλαια - κεφάλαιον *cf. app. crit.*  
 XXII, 2, 3 68 κεφάλαιον| κεφάλαια κδ' M, κεφαλαίων V 70 Ἐκ  
*om.* M 71 φάσκοντος K 74 δὲ *om.* ΞΨ 75 φάσκειν| σφάττειν  
 ΞΨ 76 συσσεσαρκῶσθαι M, συσσαρκῶσθαι KV, συναρκῶσθαι g  
 77 ἅγιον *om.* β(MΞΨ) πνεῦμα *add.* Πρὸ ἑνός (ἑνός *om.* M) δὲ  
 φύλλου τοῦ κδ' κεφαλαίου εὐρήσεις σχόλιον περὶ τῆς μίης τοῦ θεοῦ  
 λόγου φύσεως τῆς (τῆς *om.* M) σεσαρκωμένης β(MΞΨ)

(I, 1) (α') Σὺν θεῷ. Προγυμνασία κατ'ἐπιτομὴν ὀμματίζουσα τὸν φιλόπονον, περὶ ὧν δεῖ πρὸ πάντων ἐξασκεῖν καὶ τὴν εἶδησιν ἔχειν·

ὅτι δεῖ προηγουμένως βίον σεμνὸν καὶ τὸ πνεῦμα τοῦ  
5 θεοῦ ἔνοικον ἔχειν·

ὅτι δεῖ τοὺς ὄρους καὶ μάλιστα τοὺς ἀναγκαιοτέρους ἐπίστασθαι ἐκ σπῆθους·

ὅτι δεῖ γινώσκειν κατὰ ἀκρίβειαν τὰ φρονήματα τῶν ἐξ ἐναντίας καὶ ἐγκύπτειν ταῖς τούτων γραφαῖς· πολλάκις γὰρ  
10 ἐξ αὐτῶν αὐτοὺς καταισχύνειν δυνάμεθα·

ὅτι οὐ δεῖ τοῖς ἀμυήτοις καὶ ἄφροσιν ὄλως συντυγχάνειν, ἀλλ'οἷς χρή, καὶ ὅτε χρή, καὶ ὅσα χρή περὶ πίστεως·

ὅτι δεῖ μετὰ φόβου θεοῦ πάση γραφῇ ἐγκύπτειν, μὴ κακούργως, ἀλλ' ἐν ἀπλότῃ καρδίας·

15 ὅτι οὐ δεῖ τὰ βαθύτερα ἡμῶν ψηλαφᾶν, οὐδὲ τὰ σεσιωπημένα τῇ θείᾳ γραφῇ· τοῦτο γὰρ ἔστι τὸ μὴ συντριβεῖν ὄστουν, τουτέστι, μὴ ἄπτεσθαι τῶν στερεῶν·

ὅτι δεῖ ἀνακρίνειν τὰ ὀριστικῶς λεγόμενα, καὶ πάλιν τὰ

---

I, 1, 4/5 cf. Hod. III, 1, 275sq.; Athan., De incarn. 57, 1-8, p. 466 (196 C 6-14) 6/7 cf. Hod. II, 1, 1-6 11/12 cf. Hod. X.2, 7, 76-79; XXII, 2, 45sq.; 13/14 cf. Hod. XXII, 3, 1-3; Anast. Sin., Quaest. 22 (Ps. 92: 725 C) 15/16 cf. Hod. IV, 32-36; Anast. Sin., Quaest. 19 (Ps. 89: 716 B) 16/17 cf. Ex. 12, 10.46; Num. 9, 12; Proul. 25, 15; Is. 38, 13; Threni 3, 4; Ioh. 19, 36 18/21 cf. Ephr. Ant., Tract. III, 259 b 20 (p. 156); Eulog. Alex., Tract. II, 268 a 11-22 (p. 11); id., Tract. IV, 275 b 35. 276 a 15 (p. 33.34); id., Tract. X, 284 a 41sq. (p. 58sq.); id., Def., fragm. sec. Cod. Ambros. gr. 1041 (= Doctr. c. 22, XIV, p. 146, 145sq.); Anast. Sin., Quaest. 21.28 (Ps. 91.96: 725 A. 749 CD); Ioh. Dam., C. Iac. 52: 1460 D - 1461 A; Hod. II, 7, 77-83; VIII, 4, 62.70; XIII, 1, 15-18

#### KMNORVXYΔΘΞΨ

I, 1, 1 α' om. codd. Σὺν inc. OXΔΘΣ, cons. post IV', 141 σύγγυ-  
σιν *primum* I, 3, 1/13 Σὺν - φυλάζωμεν, *deinde sententia abrupta hoc loco* Y  
(cf. IV, 1), Ἀναστασίου ἐλαχίστου μοναχοῦ πόνημα περὶ πίστεως  
ὀρθοδόξου ἀνθολογηθὲν ἐκ τῶν ἀγίων γραφῶν καὶ διδασκάλων *add.*  
*tamquam titulum* Σ, cf. III, 1, 9/11 Προγυμνασία σὺν θεῷ ΞΨ  
2 ἐξασκεῖν] ἐξετάζειν Δ 4/57 *numerant sententias sequentes* θ(NΔ)  
6 ἀναγκαιοτάτους ΞΨ 7 ἐπίστασθαι inc. N 10 καταισχύναι ΘΣ  
11 τοῖς ἀμυήτοις] ἐν τοῖς ἀνοήτοις N ὄλως καὶ ἄφροσιν Y  
ὄλως] μὴ N συντυγχάνειν *add.* ἀπλῶς N, inc. P 12 ἀλλ' -  
πίστεως om. Y οἷς - καὶ om. N ὅτε] ὅτι M ὅσα - ὅτε *transp.*  
ζ(PΞΨ) καὶ ὅσα om. KO ὅσα] ὡς ΘΣ, ὅσα g 13 ἐγκύπτειν]  
περικύπτειν X, *add.* καὶ K 16 τῇ - γραφῇ] καὶ ἀσαφῇ ΘΣ τὸ om.  
M 17 μὴ] τὸ μὲν ΘΣ 18/27 τὰ<sup>2</sup> - γρα(φικῶν) *excis.* P 18/19  
καὶ - πῶς *fen.* ΘΣ

μέσως πως, καὶ πάλιν τὰ καταχρηστικῶς καὶ ἀκάκως, οἶόν  
20 ἔστι τὸ λεγόμενον, ὅτι Πᾶς ἄνθρωπος ψεύστης, καί, Οὐκ ἔ-  
στιν ποιῶν χρηστότητα ἕως ἑνός.

**Σχόλιον.** Σημειωτέον, ὅτι τινὰς παραδόσεις καὶ  
ἀγράφως παρέλαβεν ἡ ἐκκλησία, οἶον τὸ κοινωνεῖν  
νηστικῶς, καὶ τὸ προσεύχεσθαι κατὰ ἀνατολάς, καὶ  
25 ὅτι παρθένος ἔμεινε μετὰ τὸν τόκον ἢ θεοτόκος, καὶ  
ὅτι ἐν σπηλαίῳ ἔτεκε, καὶ ἕτερα πολλά.

Σκοποὶ διαλέξεώς εἰσι δύο, ὁ μὲν διὰ γραφικῶν ῥήσεων,  
ὁ δὲ διὰ πραγματικῶν παραστάσεων, ὡς καὶ ἰσχυρότερος  
καὶ ἀληθέστερός ἐστι· τὰ μὲν γὰρ ῥήματα τῶν γραφῶν  
30 ἴσως καὶ ὑπονοθεύονται. Ὅθεν ἔστιν ἰδέσθαι, ὅτι, «εἰ»  
χρησιν προφέρει τῷ δι' ἐναντίας, κάκεϊνος εὐθέως ἕτεραν  
χρησιν προφέρει, καὶ ὁ αἰρετικός, καὶ ὁ Ἰουδαῖος· ὅθεν ὁ  
δυνάμενος διὰ πραγματικῶν ἀποδείξεων μᾶλλον ὀπλιζέσθω

20 Ps. 115, 2; Rom. 3, 4 20/21 Ps. 13, 1; Rom. 3, 12 22/26 cf. Bas.,  
Spir. s., 9, 22: 108 A; Ioh. Chrys., In II Thess. 2, 15: 488, 35-39; Ioh. Dam.,  
Exp., 89, 57, p. 208 (IV, 16: 1173 B 2) 24 Ioh. Dam., Exp., 85, 28. 89,  
49, p. 191. 208 (IV, 12.16: 1136 B 6. 1173 A 1) 25 cf. Hod. XXII, 2, 56-58  
26 cf. Hod. XXII, 2, 67-69 27/29 cf. Anast. Sin., Sermo I, 1340 C. 1341  
CD; Ps. Anast. Sin., Haer., p. 263, 8-10; Hod. I, 3, 19-21; VIII, 5, 124-127; XII,  
1, 4-30. 3, 7-9; XXIII, 1, 27-35 29/30 Opera patrum uel potius testimonia a  
Monophysitis allata persaepe sec. Anast. sunt ficticia: Hod. VI, 1, 31-48; X.2, 7,  
174-203; XII, 1, 9-20; XIII, 1, 9-15. 2, 6-8; XXII, 3, 17-25, praesertim illa  
Cyrilli Alex.: X.1, 1, 5-13. 2, 16sq.; X.2, 7, 182; XXII, 4, 76-78; solam sacram  
scripturam falsificare non potuerunt VI, 2, 62sq.; XXII, 3, 4-17. Etsi ualde  
uituperat haereticos, ipse tomum Flauiani ad Leonem Magnum finxit (cf. X.2, 7,  
54-70. 76-79; W. Speyer, Fälschung, 96sq.) et fort. testimonia Ps. Andreae Sam.  
(XXII, 4) necnon Maronis nestoriani (XIII, 10, 97-111; XXII, 5). — Cf. Ps.  
Anast. Sin., Haer., p. 263, 7sq. 19; Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 11, p. 85, 22-27

#### ΚΜΝΟΡΨΧΥΔΘΞΣΨ

19 τὰ om. Ψ 20 λεγόμενον] λέγειν Δαυῖδ ΘΣ ὅτι om. ΝΘΣ  
21 χρηστότητα add. οὐκ ἔστιν Κ 22/26 Σχόλιον — πολλά om.  
ΝΥΔΣ, transp. ante scholium I, 2, 138 Κ, ins. β(ΜΟΞΨ), mg. cett. ex  
α(XVΘ) 22 Σχόλιον om. ΜVΞΨ 23 ἐκκλησία add. καὶ ἐγγράφως  
ΞΨ 24 νησικόν Μ, νήστης (νήστις codd.) ΚΞΨ 24/26 καί² —  
ἔτεκε om. V 25 τὸν om. ΜΟΧ 26 ἕτερα πολλά] ἄλλα τινὰ δ(VΘ)  
27 διαλέξεων θ(ΝΔ)ΥΘ ῥήσεων] ῥημάτων Ρ 28 περιστάσεων  
ΞΨ 29 καὶ ἀληθέστερός om. ΞΨ 30 ἴσως transp. post ὑπονοθεύονται  
Κ ὅτι] ὅτε V εἰ om. codd., con. m 30/31 ὑπονοθεύονται —  
προφέρει] ὑποφέρει Χ, ὑποφέρει Y 31 προσφέρει Νζ(ΡΞΨ)  
δι' ἐναντίας] ἐναντίῳ g 31/32 κάκεϊνος — προφέρει om. θ(ΝΔ)  
32 προσφέρει ζ(ΡΞΨ) καί² — Ἰουδαῖος om. Κ ὅς om. ΘΣ  
33 πραγματικῶν] πρακτικῶν α(ΚΝΧΥΘΣ, exc. VΔ)

πρὸς τοὺς ἐναντίους· Δεῖ καὶ τοὺς χρονογράφους ἐπίστα-  
35 σθαι, καὶ τὸ κατὰ ποίους καιροὺς οὗτος ὁ πατήρ, καὶ πότε  
ἢ δεῖνα καὶ ἢ δεῖνα αἵρεσις ἦν.

Μὴ λανθανέτω δὲ ἡμᾶς μηδὲ τοῦτο·

ὅτι, ἐπὶ στενώσωμεν δι' ἐρωτήσεως τὸν δι' ἐναντίας,  
ἀγωνίζεται πρὸς ἑτέραν ἐρώτησιν μετενέγκαι τὸν λόγον,  
40 ὅπερ οὐ δεῖ ἀνέχεσθαι·

ὅτι χρή πρὸ τῆς διαλέξεως ἀπαιτεῖν ὄρκον τὸν ἐξ  
ἐναντίας, ὅτι οὐ καταπατεῖ τὸ ἴδιον συνειδὸς ἐν οἰωδήποτε  
ρήματι, ὧ λαλεῖ·

ὅτι δεῖ ἡμᾶς πρὸ παντοίου λόγου ἀναθεματίζειν ὅσας 41  
45 ὑπολήψεις ψευδεῖς ὑπολαμβάνει περὶ ἡμῶν ὁ δι' ἐναντίας,  
οἷον, ὅτε πρὸς Ἄραβας μέλλομεν διαλέγεσθαι, προαναθεμα-  
τίσωμεν τὸν λέγοντα δύο θεούς, ἢ τὸν λέγοντα, ὅτι  
ἐγέννησεν ὁ θεὸς σαρκικῶς υἱόν, ἢ τὸν προσκυνοῦντα ὡς  
θεὸν οἰονδήποτε κτίσμα ἐν οὐρανῷ ἢ ἐπὶ γῆς· ὁμοίως καὶ  
50 πρὸς τὰς λοιπὰς αἵρεσις χρή προαναθεματίζειν ὅσας περὶ  
ἡμῶν ψευδεῖς ὑπονοίας περὶ πίστεως ἔχουσιν· ταῦτα γὰρ  
ἀκούοντες προθυμότερως καὶ τὰ λοιπὰ δέχονται·

ὅτι χρή προλέγειν παντὶ Μονοφυσίτῃ, ὅτι «Οὐκ ἐκ τῆς  
συνόδου Χαλκηδόνος πρὸς ὑμᾶς ἀντιλέγομεν, ἀλλ' ἐκ τῶν  
55 πατέρων τῶν πρὸ τῆς συνόδου, οὓς καὶ ὑμεῖς καὶ ἡμεῖς  
ὀρθοδόξους ὁμολογοῦμεν»·

ὅτι δεῖ ἡμᾶς προασφαλιζεσθαι τὸν Μονοφυσίτην, καὶ  
ἀναθεματίζειν εἰλικρινῶς τὸν μὴ ὁμολογοῦντα θεὸν ἀληθι-  
νὸν τὸν Χριστόν, εἰθ' οὕτως οἰκειοποιεῖσθαι πρόσωπον

34 cf. Ps. Anast. Sin., Haer., 257, 2-4 41/43 cf. Dial. adu. Monophys., 144,  
16-22, 146, 16-18 46/48 cf. Hod. X.2, 4, 9-12 47/48 cf. Hod. III, 2, 12sq.  
59/64 cf. Hod. XIII, 10, 3sq. 18sq.

## DKMNORVXYΔΘΞΣΨ

34 τοὺς<sup>1</sup> om. XYΔ ἐναντίους] δι' ἐναντίας K 34/40  
(χρονο)γράφους - ἀνέχεσθαι *excis.* in P 36 δεῖνα<sup>1</sup> - δεῖνα<sup>2</sup>] δεῖ Ψ  
αἵρεσις om. Y 37 δὲ om. γ(KNXΥΔ)VΞΨ ἡμᾶς om. K  
τοῦτο *add.* τοὺς φιλοπόνους K 38 στενώσωμεν K ἐρωτήσεων  
ΞΨ 39 μετενεγκεῖν K 41 ἐξ] δι' KO 42 οὐ καταπατεῖ] οὐκ  
ἀπατᾷ NY συνειδὸς ΘΣ 43 ὦ] ὦν η(KXY)δ(VΘΣ)O 44  
παντοίου] παντός MΞΨ 45 ὑπολήψεις *transp. post* ὑπολαμβάνει Ψ  
ψευδεῖς om. Kζ(PΞΨ) δι'] ἐξ K 46/47 προαναθεματίσωμεν KOY  
47 ὅτι om. Y 48 σαρκικῶς] σαρκικόν θ(NΔ)ζ(PΞΨ) ἢ *inc.* D,  
*quare non iam sequitur* Δ 49 θεὸν *add.* τὸ D ἢ] καὶ ΞΨ 50  
ἀναθεματίζειν ΘΣ 51 ὑπονοίας] ὑπολήψεις K 52 καὶ τὰ λοιπὰ  
προθυμότερως (προθύμως Y) KY 54 Χαλκηδόνος MP 55 τῶν]  
ὦν Σ καὶ<sup>1</sup> om. D καὶ ἡμεῖς om. KOΨ 58/59 ἀληθινὸν om.  
K 59 οὕτως] οὐ (*sic*) K

- 60 Ἰουδαίου ἢ τὸ τοῦ Σαμοσατέως Παύλου, καὶ εἰσπράττειν αὐτὸν τὸ πότεν δηλον, ὅτι θεὸς ὕψιστός ἐστιν ὁ Χριστός, καθὼς ὁ Ἀμμώνιος πεποιήκε πρὸς τὸν Ἀλικαρνασέα, ἦντινα ἀντίθεσιν εὐρήσεις ἐν τῷ εἰκοστῷ πρώτῳ τετραδίῳ κειμένην.
- 65 Σημειωτέον, ὅτιπερ διὰ τοῦ ἐπικράματος τοῦ ποτηρίου, οὐ προσφέρουσιν οἱ Μονοφυσῖται, οἶνον ἄκρατον χωρὶς ὕδατος προσάγοντες, ἐλέγχονται σαφῶς ἄκρατον καὶ ἀπλήν καὶ ἀμιγῆ πάσης μίξεως σαρκὸς ἢ ψυχῆς γυμνὴν μόνην θεότητα ὁμολογοῦντες εἶναι τὸν Χριστόν.
- 70

(I, 2) Ἐκθεσις ἐν ἐπιτομῇ περὶ πίστεως.

Ἰστέον καὶ μὴ ἀγνοητέον, ὅτι οὐ δεῖ ἡμᾶς ἀβασανίστως καὶ ἀπερισκέπτως τὴν οἰانوῦν δογματικὴν φωνὴν λέγειν. Ἔστι γὰρ εὐσεβῶς καὶ δυσσεβῶς εἰπεῖν ἐν τῷ Χριστῷ δύο 5 φύσεις, ὁμοίως καὶ θελήσεις καὶ ἐνεργείας καὶ πᾶσαν ἑτέραν δογματικὴν φωνὴν. Ὅμοίως δὲ καὶ οἱ λέγοντες ἐν Χριστῷ δύο φυσικὰς ιδιότητας ἐρμηνευέτωσαν τὸ πῶς νοοῦσι τὸ «φυσικόν». Δύναται γὰρ καὶ εὐσεβῶς καὶ

I, 2, 4/34 cf. Anast. Sin., Fragm., 1284 D 14 - 1286 A 7 4/5 cf. Greg. Naz., Ep. 102, 2: 196 B 15 - C 1; Leont. Hier., C. Monophys., Flor., 1800 C 11 - D 1; Anast. Ant., Dial.; Eulog. Alex., Tract. III, 275 b 7sq. 18 (p. 32sq.); id., Tract. IV, 275 b 25sq. (p. 33); Doctr. c. 2, p. 11, 5

DKMNOBPVWXYZΘΞΨ

60 τὸ om. Y 61 αὐτὸν] αὐτὸ α(DKXYΘΣ, exc. NV) 62 ὁ om. γ(DKNXY)V 62 - I, 2, 72 πρὸς τὸν - ὑπετάττετο om. Y 63 εἰκοστῷ πρώτῳ] ἑνδεκάτῳ θ(DN)δ(VΘΣ), om. M, ἰδ' λόγῳ (et tetradīō om.) O 65 Σημειωτέον] Ζητητέον P ὅτιπερ] ὅτι DO κράματος M 66 προσφέρουσιν X 67 προσάγοντες] προσφέροντες ΞΨ ἐλέγχοντες ΘΣ 68 ἢ] καὶ D 69 εἶναι om. ΘΣ 70 Χριστόν add. Ὅτι οἱ ἄνευ κράσεως ὕδατος τὰ μυστήρια προσφέροντες Μονοφυσῖται καὶ αἱρετικοὶ εἰσιν O

I, 2, 1/137 om. D, qui tamen "Expositionem fidei" simul cum definitionibus seorsum traditis habuit I Ἐκθεσις - πίστεως om. KPX, Ἐκθεσις - ἐπιτομῇ om. V, Περὶ πίστεως ἐκθεσις ἐν ἐπιτομῇ M Ἐκθεσις inc. W (= W<sup>1b</sup>) ἐπιτομῇ] περιτομῇ Θ περι] τῆς ΞΨ 2 καὶ - ἀγνοητέον om. W 3 φωνὴν δογματικὴν ΘΣ φωνὴν om. O λέγειν φωνὴν W 4 Ἔστι] Ἔστω P δυσσεβῶς - εὐσεβῶς transp. K καὶ δυσσεβῶς om. Ψ τῷ add. ἐνι M 6 Ὅμοίως] Ὁσαύτως W δὲ om. β(MOPΞΨ)δ(VΘΣ)W ἐν add. τῷ K 8/9 καὶ δυσσεβῶς om. Ψ

δυσσεβῶς λέγεσθαι. Εἰρηται γὰρ «φυσικὸν» καὶ τὸ κατὰ  
10 κοινήν συνήθειαν τῶν ψιλῶν ἀνθρώπων γινόμενον καὶ  
μηδὲν θαυμαστὸν ἐν ἑαυτῷ κεκτημένον, ὅπερ οὐδὲ ἐπὶ  
φύσεως οὔτε ἐπὶ ιδιότητος ἐν τῷ Χριστῷ λέγεσθαι δύναται.

Ἵσαύτως καὶ ὁ βουλόμενος ἕτεραν καὶ ἕτεραν θέλησιν  
καὶ ἐνέργειαν κηρύττειν τῆς θεότητος καὶ τῆς ἀνθρωπότη-  
15 τος τοῦ Χριστοῦ μὴ, ὡς ἔτυχε κατὰ τινὰς ἀπαιδεύτους,  
ἄθυροστόμως καὶ ἀβασανίστως καὶ ἀναισχύντως κραζέτω  
δύο φυσικὰ θελήματα καὶ δύο φυσικὰς ἐνεργείας. Εὐσκαν-  
δάλιστον γὰρ ἔστι (καὶ μάλιστα τοῖς ἀπλουστέροις) τὸ  
ἀκούειν ἐπὶ Χριστοῦ δύο φυσικά, τόδε καὶ τόδε. Ἄλλὰ  
20 μετὰ τοῦ θεοῦ φόβου καὶ πάσης εὐλαβείας τοῖς δυναμέ-  
νοισ χωρεῖν λεγέτω καὶ ἀποκρινέσθω καὶ ἐρμηνευέτω, τὸ τί  
νοεῖ καὶ πῶς νοεῖ ἐπὶ Χριστοῦ τὴν φύσιν, τούτέστι τὸ

9/10 cf. Hod. II, 5, 40-42. 7, 2-3; Ioh. Dam., Exp. c. 86, 93, p. 194 (IV, 13: 1144 A 3sq.) 20/21 cf. Matth. 19, 12 22/25 cf. Hod. II, 3, 3sq. 7-10.44sq.-4, 177sq. 5, 3-5; VIII, 2, 8-10.69sq. 5, 120-122; X.2, 4, 27; XIII, 6, 118; XIV, 1, 10-11; XVIII 19sq. Haec notio adhibetur ad interpretanda testimonia in quibus Cyr. Alex. contendit idem esse naturam et hypostasim, X.2, 3, 2sq. 125-127! XXII, 4, 34sq. — Cf. Ps. Clem. Alex., Prouid., Fragm. 37, p. 219, 19sq., ex Max. Conf., Opusc., 264 B 10sq., quae definitio occurrit et in Anast. Ant., Capita, 52; Def. Patm. 955, f. 187; Oxon., c. 11, 32sq., p. 165. Modum excedit omnes locos, praesertim Maximi Conf., afferre, ubi natura "realitas" uel "veritas" dicitur. Sicut et Leont. Byz., CNE, I, c. 1: 1277 D 8sq. (cf. Exc. ap. Max. Conf., Opusc., 261 B 9sq.) et id., Solutio, 3, 1924 A 8-B 14, auctor reliquit notionem πρᾶγμα ὑφεστός αὐθυπόστατον (cf. Pamph., qu. 2, 2, p. 601, 40-45. 602, 17sq. 21-23; Anast. Ant., Capita, 46; Ps. Anast. Ant. - Cyr. Alex., Explicatio, 1401 A 4-11; Oxon., c. 11, 5sq. 8, p. 164; Ioh. Dam., Dial., fus. 40, 3, p. 106; cf. ibid. 1, 6-10, p. 57sq.), quae ipsius tempore philosophica dicebatur (cf. Max. Conf., Opusc., 276 A 7-9; Doctr. c. 6, XVI, p. 40, 25 sq. = G. Richter, Dialektik, 155; praeterea cf. H. Dörrie, Hypostasis, 44.47.51; Ammon., Cat., 55, 15; id., Isag., 19, 3; Ioh. Philop., Categ., c. 4: 46, 16; Ps. Elias, Isag., c. 31, 15, p. 76; Hod. I, 3, 71-73). Huius definitionis meminit Theod. Raith., Praep., 201, 13sq. 202, 3-5 (cf. Doctr., c. 27, I, p. 191, 22 - 192, 2, additamentum ad

#### BKMNOPVWXΘΞΣΨ

9 λέγεσθαι] νοεῖσθαι W κατὰ *add.* τὴν MΞΨ 10/11 καὶ -  
κεκτημένον *om.* M 11 ἑαυτῷ] αὐτῷ α' (KNVXΘΞ), ἑαυτοῖς W 12  
δύναται λέγεσθαι MΞΨ 13 Ἵσαύτως *inc.* B καὶ ἕτεραν *om.* XΘΞ  
14 τῆς<sup>ε</sup> *om.* K 15 μὴ *om.* K 15/16 κατὰ - καὶ] κατὰ τοὺς  
ἀπαιδεύτους καὶ ἀθυροστόμους W 17 φυσικὰ] φύσεις καὶ M 17/18  
Δυσσκανδάλιστον P Εὐσκανδάλιστον - τοῖς] Τοῖς γὰρ W 19 τόδε  
- τόδε] οὐκ ἀσφαλές W 20 τοῦ *om.* KWΞΨ θεοῦ] θεοῦ V  
εὐλαβείας] εὐσεβείας Σ 20/21 τοῖς - καὶ] πρὸς δυνατοὺς καὶ  
διακρίνειν ὀρθῶς ἐπισταμένους λαλεῖτω W 21 τὸ *om.* W 22 καὶ  
*add.* τὸ XΘΞ Χριστοῦ] θεοῦ Ξ

ἀληθὲς πρᾶγμα καὶ οὐ φύσιν ὑποστατικὴν ἤτοι προσω-  
πικήν, οὔτε φυσικὸν σαρκὸς μόριον, ἀλλὰ δύο ἡνωμένα <sup>44</sup>  
25 καθ' ὑπόστασιν ἀληθῆ πράγματα, τουτέστι τελείαν θεότητα  
καὶ τελείαν ἀνθρωπότητα, ἀσυγχύτως, ἀτρέπτως, ἀδιαι-  
ρέτως ἐν ἐνὶ προσώπῳ Χριστοῦ· ἐν γὰρ πρόσωπον ὁ  
Χριστός, μία ὑπόστασις.

Ὁμοίως παρακαλῶ καὶ περὶ θελημάτων προασφαλιζεσθαι  
30 τὸν ἀκροατὴν καὶ λέγειν αὐτῷ, ὅτι «Οὐ λέγω, μὴ γένοιτο,  
ἐν Χριστῷ δύο θελήματα, ὡσπερ σὺ νομίζεις, ἑαυτοῖς  
μαχόμενα καὶ ἐναντιούμενα, οὐδὲ ὅλως θέλημα σαρκικὸν ἢ  
ἐμπαθὲς ἢ πονηρόν· τοῦτο γὰρ οὔτε οἱ δαίμονες τολμῶσιν  
εἰπεῖν ἐπὶ Χριστοῦ. Ἄλλ' ἐπειδὴ τέλειον τὸν ἀνθρωπον  
35 ἔλαβεν, ἵνα ὅλον σώσῃ, καὶ τελειός ἐστιν ἐν ἀνθρωπότητι  
ὡσπερ καὶ ἐν θεότητι, τούτου χάριν θέλημα μὲν θεῖον  
λέγομεν ἐπὶ Χριστοῦ τὴν δεσποτικὴν τῶν προσταγμάτων  
αὐτοῦ καὶ τῶν ἐντολῶν ἐπιτροπήν, θέλημα δὲ ἀνθρώπινον  
πάλιν ἐπ' αὐτοῦ νοοῦμεν τὴν θελητικὴν τῆς νοερᾶς ψυχῆς

Leont. Schol., De sectis, actio 7: 1240 C), attamen eam interpretatus est τὸ ὄν  
πρᾶγμα (cf. Praep. 206, 2; praeterea ibid., 204, 10sq. 205, 15-17) 24 cf. Hod.  
III, 2, 12sq. ! 24/25 cf. Hod. II, 5, 3-5; Ps. Athan., Hom., 12: 205 C 1; exstat  
in Flor. Athan. 79, p. 32; in Flor. Vat. gr. 1431, R II, 13.59, p. 34.47; sec.  
Ioh. Dam., C. Iac., Flor. 25: 1497 A 11sq., Cyrillus Alex., Alloc. (cf.: 1113 A ex  
Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 67: 1832 CD), citavit similem textum ps-  
athanasianum, qui in Flor. Mosqu. 64 exstat sub titulo "Athanasii ex interpreta-  
tione symboli"; cf. praeterea Ps. Athan., C. Apoll., I, 13: 1116B 11-14 (ap. Iust.,  
C. Monophys., 104, p. 25, 9sq.); Ps. Athan., Fragm. 12: 1257 A 4sq. (ap. Ioh.  
Dam., C. Iac., Flor. 4: 1489 A 6sq.); Greg. Nyss., C. Eunom., III, III, 42: p.  
122, 25-28 (V: 697 A 4-6); Cyr. Alex., Theod., 44: p. 72, 21-23 (1200 C 11-13);  
id., Apol. c. Theod., c. 1: p. 112, 15sq. (396 C 9sq.) (exstat in Doctr. c. 27, I, p.  
192, 24, additamentum ad Leont. Schol., De sectis, actio 7: 1241 C; ap. Eubulum  
Lystr., Adu. Athan., p. 142, 18; cf. ibid. l. 4-9); id., Ep. 1, 18: ACO I, 1, p. 18,  
18sq. (28 D 2-4); Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, fragm. p. 229, 6 (cf. J. Lebon,  
Monophysisme, 384sq.); Eustath. Mon., Ep., 940 D 8sq. 26/27 cf. Conc.  
Chalc., Definitio, ACO II, 1, 2, p. 129 (325), 31 34/36 cf. Greg. Naz., Ep. 101,  
7: 181 C 8-184 A 1 36/44 cf. Gen. 1, 26. 2, 7; Max. Conf., Disp., 304 C 9-14.  
324 D 1-10; Anast. Sin., Sermo III, 1176 C

#### ΑΒΚΜΝΟΡΨΧΘΞΣΨ

24 ἡνωμένα *add.* καὶ Ο 25 ἀληθῆ] ἀληθινὰ W 26/27 ἀδιαιρέτως  
*om.* ζ(PΞΨ) 28 μία *add.* δὲ M 29 παρακαλῶ *om.* W, *transp. post*  
θελημάτων ΘΣ θελημάτων *add.* χρή W 30 αὐτῷ *om.* K 31  
ἑαυτοῖς] ἑαυτὰ η(KX)ΘΣ 32 μαχόμεθα Ξ ἐναντιούμενα] ὑπεναντία  
K οὐδὲ *inc.* A 33 οὔτε] οὐδὲ MVΞΨ 34 εἰπεῖν] λέγειν K  
35 ἀνέλαβεν η(KX)N ἴν' KMW ὅλως K 36 ὡσπερ -  
θεότητι *om.* M καὶ *om.* β(OPΞΨ)κ(AΘΣ) ἐν *om.* θ(BN)V 37  
ἐπὶ Χριστοῦ *om.* θ(BN)

40 δύναμιν, τὴν κατ'εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν θεοῦ αὐτῇ δοθεῖσαν καὶ ἐμπνευσθεῖσαν ὑπὸ θεοῦ, ἡνίκα γέγονεν, εἰς τὸ δι' αὐτῆς τῆς θελητικῆς αὐτῆς δυνάμεως βούλεσθαι καὶ ὑπακούειν καὶ ποιεῖν τὸ θεῖον θέλημα καὶ τὰ θεῖα προστάγματα.»

45 Εἰ δὲ ἐστέρηται ἡ τοῦ Χριστοῦ ψυχὴ τῆς λογιστικῆς καὶ θελητικῆς καὶ διακριτικῆς καὶ γεωργητικῆς καὶ ἐνεργητικῆς καὶ βουλευτικῆς δυνάμεως, ὄντως οὔτε κατ'εἰκόνα θεοῦ ἐστίν, οὔτε μὴν ὁμοούσιος τῶν ἡμετέρων ψυχῶν ὑπάρχει, ἀλλὰ τῶν ἀθελῶν καὶ ἀβουλεύτων καὶ ἀσόφων καὶ ἀδιαλο-  
50 γίστων τῶν ἀλόγων ψυχῶν. Καὶ οὐκέτι λοιπὸν ὁ Χριστὸς τέλειος ἐν ἀνθρωπότητι δύναται λέγεσθαι.

Οὐκοῦν ἔχει ὁ Χριστὸς ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχων κατὰ τὴν θεότητα θέλημα δεσποτικόν, ὅπερ ἐστὶ κοινὸν πατρὸς καὶ αὐτοῦ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος· ἔχει δὲ ὡς  
55 μορφήν δούλου λαβῶν καὶ τὸ θέλημα τῆς νοερᾶς καὶ ἀχράντου αὐτοῦ ψυχῆς, τὸ κατ'εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν θεοῦ ἐκπληροῦν τὸ θέλημα τοῦ δεσπότη.

Εἰ δὲ ἀναιρεῖται τὸ θέλημα τῆς ἁγίας καὶ νοερᾶς αὐτοῦ ψυχῆς, εὐρεθήσεται κατὰ τὴν θεότητα δουλικῶς ὑποκεί-  
60 μενος καὶ πληρῶν τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς. Οὕτω γὰρ ὁ Ἄρειος καὶ Διόδωρος καὶ Θεόδωρος ἐδυσφήμησαν δύο θελήματα λέγοντες κατὰ τὴν θεότητα ἐπὶ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ· τὸ μὲν τοῦ πατρὸς δεσποτικόν, τὸ δὲ τοῦ υἱοῦ δουλικόν. «Καὶ διὰ τοῦτο λέγει», φησὶν, «ὁ υἱὸς ὡς

45/48 cf. Hod. II, 4, 92-94; Anast. Sin., Sermo III, 1168 B. 1177 B; id., Capita 6 (10), f. 188<sup>v</sup> 52/67 cf. Anast. Sin., Sermo III, 1177 C - 1180 B 52 Phil. 2, 6 55 Phil. 2, 7 56 cf. Gen. 1, 26 60/67 cf. Anast. Sin., Fragm., 1285 A 10-13; id., Flor. c. Monothel., 1180 C - 1181 A (G. Bardy, Lucien, 287-295; cf. Doctr. c. 41, p. 302sq.; V. Grumel, Monothélisme, 159-166); Hod. IV, 90-97

ΑΒΚΜΝΟΡΨΧΘΞΣΨ

41 καὶ ἐμπνευσθεῖσαν *om.* Κ ἐμπνευσθεῖσαν] ἐρμηνευθεῖσαν Ρ ἡνίκα *add.* γὰρ Κ 42 αὐτῆς<sup>2</sup> *om.* Ψ 45 λογιστικῆς] λογικῆς β(ΜΡΞΨ, λογιστικῆς καὶ λογικῆς Ο)η(ΚΧ) 46 διακριτικῆς - θελητικῆς *transp.* Ο καὶ<sup>1</sup> - ἐνεργητικῆς *om.* Μ γεωργητικῆς] θεωρητικῆς Κ, *vars.* Ν, *om.* Ψ καὶ<sup>2</sup> *om.* Ψ 47 ὄντως *om.* ΘΣ αὐτε] οὐ ΞΨ 49 ἀθελῶν] ἀθέων κ(ΑΘΣ) 49/50 ἀδιαλογίστων] ἀλογίστων Ο 50 τῶν *om.* β(ΜΟΡΞΨ) 51 τελείως κ(ΑΘΣ) λέγεσθαι δύναται V 56 αὐτοῦ *om.* Κ 57 ἐκπληροῦντα ΜΡ τὸ θέλημα *om.* ΘΣ 58/113 ἀναιρεῖται - ἁγίας *desunt duo folia* Ρ 58 αὐτοῦ *om.* Ψ 60 ὁ *om.* Χ 61 Θεόδωρος - Διόδωρος *transp.* Ψ 64 φασὶν Ψ

65 δοῦλος πρὸς δεσπότην· Μὴ τὸ ἐμὸν θέλημα γενέσθω, πάτερ, ἀλλὰ τὸ σόν, καὶ ὅτι Οὐ ζητῶ τὸ θέλημα τὸ ἐμὸν, ἀλλὰ τὸ τοῦ πατρός.»

Ταῦτα τοίνυν τῶν αἰρετικῶν λεγόντων οἱ ἅγιοι ἡμῶν πατέρες μᾶλλον κατὰ τὸ ἀνθρώπινον τοῦ κυρίου ταῦτα 70 ἠρμήνευσαν. Εἰ δὲ ἐστέρητο τῆς νοερᾶς θελήσεως ἢ τοῦ κυρίου ψυχῆ, πρόδηλον λοιπὸν ὅτι ἀκουσίως δίκην ἀλόγου ὑπετάττετο τῷ θεῷ λόγῳ. Ἄλλὰ μὴ γένοιτο. Εἰ γὰρ τέλειος ἐστὶν ἢ ἐν θεότητι, καὶ ὁμοίως τέλειος καὶ ὁμοούσιος ἡμῖν κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα, ἔχει τελείας ὡσπερ τὰς θεϊκὰς 75 οὕτω καὶ τὰς καθ' ἡμᾶς ιδιότητας.

Οὕτω πάλιν καὶ ἐπὶ τῶν δύο ἐνεργειῶν νοητέον καὶ ἐρμηνευτέον τοῦ Χριστοῦ. Ἐνεργεῖαν μὲν αὐτοῦ θεῖαν <λέγομεν> τὴν τῶν θαυμάτων καὶ τεραστίων ποιήσιν, καὶ μάλιστα ἐν οἷς οὐ προσέψαυσεν, οὐδὲ ἤψατο ἢ παναγία 80 αὐτοῦ σάρξ, οἷα ἦν ἢ τῆς θυγατρὸς τῆς Χαναναίας μὴ ἐλθούσης πρὸς Χριστόν, καὶ ἢ τοῦ παιδὸς τοῦ ἑκατοντάρχου <ἴσας>, καὶ ἢ τοῦ καταπετάσματος διάρρηξις, καὶ ὁ τοῦ ἡλίου σκοτασμός, καὶ ἢ τῶν πετρῶν διάσχισις, καὶ ἢ τῶν τάφων διάνοιξις, καὶ ἢ τῶν νεκρῶν ἀνάστασις· τοῦ

65/66 cf. Luc. 22, 42 66/67 cf. Ioh. 5, 30 70/72 cf. Anast. Sin., Sermo III, 1173 C 4-6 76/124 quoad distinctionem tripartitam operationum (siue uocum christologicarum) cf. Hod. XIII, 5, 111-120 | Anast. Sin., Capita, c. 2 (6) de una operatione composita; c. 4 (8) de theandrica operatione ex mente Ps. Dionysii (argumentum quoad miracula Christi f. 187); c. 5 (9) de eo, quod unio hypostatica non probat omnia in Christo esse theandrica; id., Sermo III, 1161 CD; cf. praeterea Cyr. Alex., Adv. Anthrop., c. 20.22: 1113 D-1116 C. 1117 B-1120 A; Ioh. Scyth., Scholia, 336 A 8-13 (cf. H. U. v. Balthasar, Liturgie, 655) ad Ps. Dion. Areop., Ep. 4: 1072 C 4sq. 80/81 cf. Matth. 15, 21-28; Marc. 7, 24-30 81/82 cf. Matth. 8, 5-13 82 cf. Matth. 27, 51 82/83 cf. Luc. 23, 45 83 cf. Matth. 27, 51 83/84 cf. Matth. 27, 52

#### ΑΒΚΜΝΟΝΨΧΥΘΞΣΨ

65 πρὸς δεσπότην δοῦλος W πρὸς *add.* τὸν ΝΟΞΨ 66 σόν. - τὸ<sup>4</sup> *om.* γ(BKNX) 66/67 τοῦ πατρός *om.* K, *add.* μου κ(AΘΣ)  
68 λεγόντων] λαλούντων ΘΣ ἡμῶν *om.* X 68/69 πατέρες ἡμῶν K 70 ἠρμήνευσαν κ(AΘΣ)Ο ἐστέρητο M 70/71 ἢ - ἀκουσίως *om.* Σ, *corr. mg.* Σ<sup>2</sup> 72 τῷ *cons.* α I, ι, 62 Y 73 ἡμῖν] ἡμῶν ΒΚΥΘΞΣΨ 74 τὴν ἀνθρωπότητα] τὸ ἀνθρώπινον K 74/75 θεϊκὰς - τὰς *om.* K 75 οὕτως κ(AΘΣ) 76 Οὕτως δ(AVΘΣ)ΚΧ 77 θεῖαν *om.* M 78 λέγομεν *coniecti*, *nam cf. l. 90* τεραστίων *add.* αὐτοῦ K 79 οὐδὲ ἤψατο *om.* N 80 αὐτοῦ *om.* K τῆς θυγατρὸς *om.* ΞΨ, *add.* ἢ K 81 πρὸς *add.* τὸν W 82 ἴσας *coniecti* 82/84 καὶ<sup>2</sup> - διάνοιξις *om.* Ο 83 σχίσις ΞΨ

85 παναγίου γὰρ σώματος νεκροῦ κρεμαμένου καὶ μηδενὶ  
τούτων προσψάσαντος ἢ ἐν αὐτῷ τοῦ θεοῦ λόγου θεϊκὴ  
ἐνέργεια μόνη ταῦτα διεπράξατο καὶ ἐνήργησεν.

Ἄνθρωπινην δὲ πάλιν ἐν Χριστῷ ἐνέργειαν καθαρὰν καὶ  
ἀγίαν καὶ ἄμωμον καὶ θεόδοτον καὶ θεόκτιστον καὶ  
90 ζωτικὴν λέγομεν τὴν τῆς ἀγίας αὐτοῦ ψυχῆς ζωποιοὺν  
ἐνέργειαν, δι' ἧς ἐζωοποιεῖτο τὸ πανάγιον αὐτοῦ σῶμα τῆς  
χωρισθείσης κατὰ τὸν καιρὸν τοῦ πάθους καὶ ἐξελθούσης  
ἐκ τοῦ σώματος, εὐθέως νεκρὸν τὸ σῶμα γέγονε, τῆς  
θείας ἐνεργείας μὴ χωρισθείσης ἐξ αὐτοῦ. Ὅτι δὲ διὰ τῆς  
95 ἐνεργείας τῆς ζωτικῆς τῆς νοερᾶς ψυχῆς ζωοποιεῖται τὸ  
σῶμα, μαρτυρεῖ ἡ γραφὴ διὰ τοῦ θεοῦ ἐμφυσήματος  
δημιουργήσασα καὶ δοῦσα τῷ χοικῷ ἡμῶν σῶματι ψυχὴν  
ζωτικὴν, περὶ ἧς φησὶν ὁ Σολομὼν πρὸς τινὰς παρανόμους  
καὶ εἰδωλολάτρας· Πηλοῦ ἀτιμότερος ὁ βίος αὐτῶν, ὅτι  
100 ἠγνόησαν τὸν πλάσαντα αὐτοὺς καὶ τὸν ἐμπνεύσαντα αὐτοῖς  
ψυχὴν ἐνεργοῦσαν καὶ ἐμφυσήσαντα αὐτοῖς πνεῦμα ζωτικόν.  
Ἰδοὺ σαφῶς δι' ἐνεργείας τῆς ψυχῆς μανθάνομεν ζω-  
ποιεῖσθαι τὸ σῶμα, καθὼς καὶ ὁ κύριος τοὺς περὶ σαρκὸς  
καὶ ψυχῆς εἰσάγων λόγους φησὶν, ὅτι τὸ πνεῦμά ἐστι τὸ  
105 ζωοποιοῦν, ἢ σὰρξ ὠφελεῖ οὐδέν.

Εἰ δὲ λέγει ὁ δι' ἐναντίας, ὅτι, «Ὁ θεὸς λόγος ἦν ὁ

88/105 cf. Anast. Sin., Capita, c. 3 (7), f. 184 88/91 cf. Anast. Sin., Ser-  
mo III, 1169 D; praeterea ibid. 1164 B. 1169 A 91/93 Hod. XIII, 3, 76-78!  
93/94 cf. l. 106-111! 96/98 cf. Gen. 2, 7 98/101 cf. Sap. 15, 10sq.  
104/105 Ioh. 6, 63 106/111 cf. Hod. I, 2, 93sq.; III, 2, 13-15; XII, 3, 1-77;  
XIII, 9, 29-90; Anast. Sin., Capita, c. 6 (10), f. 188v; quoad definitionem mortis  
Christi, cf. Hod. XIII, 3, 76-78! Christo moriente deus diuinaque operatio et uita  
manet inseparabiliter unita corpori mortuo, cf. II, 3, 117sq.; XIII, 9, 69sq.;  
XXIII, 2, 80-85, quare caro mortua dicitur ἐνθεος, anima σύνθεος (Anast. Sin.,  
Sermo III, 1172 A 6. B 1. D 12), compositum humanum ἐνθεον καὶ σύνθεον (XIII,  
4, 52), homo dominicus ἐνθεος (XIII, 6, 110); cf. descensus ad inferos XIII, 6, 21-  
101!

#### ΑΒΚΜΝΟΝΨΧΥΘΞΣΨ

85 νεκροῦ κρεμαμένου] ἀπρωρημένου νεκροῦ W 86 προσψάσαντος  
ΞΨ, προσεγγίσαντος W 87 ἐνήργησεν M 88 δὲ om. θ(BN) 89  
ἀγίαν καὶ om. K θεόδοτον δ(AVΘΣ)MNΞΨ 90 τὴν om. V 91  
ἐζωοποιεῖ η(KXY)O 95 ζωτικῆς om. K τῆς<sup>91</sup> τε καὶ θ(BN)O  
97 δημιουργοῦσα Y καὶ δοῦσα om. M 98 ὁ om. W 99  
αὐτῶν] αὐτοῦ OΞΨ 100 ἠγνόησε α(BKNVXYΘΣ, exc. A)OΞΨ  
πλάσαντα] ποιήσαντα A αὐτοὺς] αὐτὸν et αὐτοῖς] αὐτῷ  
BKMNOVXYΘΞΣΨ 101 ψυχὴν - αὐτοῖς om. K αὐτοῖς] αὐτῷ  
BMNOVXYΘΞΣΨ 102 μανθάνομεν transp. post σαφῶς K 103  
καὶ om. κ(AΘΣ)BM τοὺς om. N 105 σὰρξ add. οὐκ M

ζωοποιῶν τὸ σῶμα.» ἔξ ἀνάγκης εὐρίσκεται λέγων, ὅτι  
 «Κατὰ στέρησιν καὶ χωρισμὸν αὐτοῦ τοῦ θεοῦ λόγου  
 τέθνηκεν αὐτοῦ τὸ σῶμα.» Καὶ εἰ ταῦτα οὕτως, τίς ἦν  
 110 χρεῖα ὅλως λαβεῖν ἢ σχεῖν αὐτὸν ζωτικὴν ψυχὴν λογι-  
 κήν;

Τινὲς δὲ φασιν, ὅτι «Καὶ πᾶσα αὐξήσις ἢ ἔκκρισις ἢ  
 ἀφαίρεσις ἢ ἔνδεια τῆς ἀγίας σαρκὸς τοῦ Χριστοῦ μὴ  
 θεωρουμένη φυσικῶς καὶ ἐπὶ τῆς θεότητος ἐνέργεια ἀνθρω-  
 115 πίνη λέγεται Χριστοῦ.» Θεανδρικὴν δὲ ἐνέργειαν νοοῦμεν  
 τὴν κοινοπρεπῶς πῶς ὑπὸ Χριστοῦ πραττομένην καὶ  
 θεωρουμένην, οἷα ἦν ἡ διὰ τοῦ πτύσματος τοῦ τυφλοῦ  
 ἀνάβλεψις, καὶ ἡ διὰ τῆς ἀφῆς τῆς ἀγίας αὐτοῦ χειρὸς τῆς  
 θυγατρὸς τοῦ ἀρχισυναγῶγου ἀνάστασις, καὶ ἡ τῶν ἄρτων  
 120 εὐλογία, καὶ ἡ διὰ τοῦ δακτύλου αὐτοῦ τοῦ κωφοῦ ἴασις,  
 καὶ ἡ διὰ τῆς οἰκείας φωνῆς τοῦ Λαζάρου ἔγερσις, καὶ ἡ  
 τῆς πλευρᾶς αἵματος ἔκκρισις ἐκ νεκροῦ σώματος, καὶ ὁ  
 ἐπὶ τῆς θαλάσσης περίπατος, καὶ ἡ διὰ τοῦ θεοστόμου  
 αὐτοῦ | ἐμφυσήματος μετάδοσις τοῦ πνεύματος. 48  
 125 Οἱ γοῦν αἰρετικοί, εἰς ταύτην τὴν κοινοπρεπῆ Χριστοῦ

112/115 Non tantum "sunt qui ita locuti sint", sed est locutio communis  
 Chalcedonensium (et Monophysitarum, cf. ex. g. Tim. Aelur., Adu. dic., uersio  
 J. Lebon, 468sq.; Seu. Ant., Ep. 3 ad Iulian., 180, 16sq., graece ap. Eustath.  
 Mon., Ep., 929 B) 115/117 cf. Anast. Sin., Capita, c. 4 (8), f. 185v-186; c. 5  
 (9), f. 188r; Hod. XIII, 5, 115sq. 117/118 cf. Marc. 8, 22-26; Ioh. 9,  
 1-7 118/119 cf. Marc. 5, 22-24, 35-42 119/120 cf. Matth. 14, 13-21; Marc. 6,  
 31-44; Luc. 9, 10-17 120 cf. Marc. 7, 32-35 121 cf. Ioh. 11, 43sq. 121/122  
 cf. Ioh. 19, 34 122/123 cf. Matth. 14, 25-34; Marc. 6, 48-53; Ioh. 6, 19-21  
 123/124 cf. Ioh. 20, 21-23

#### ΑΒΚΜΝΟΡΨΩΧΥΘΞΣΨ

107 ζωοποιῶν] φωτίζων ὁ ζωοποιῶν Κ 108 καὶ χωρισμὸν om. Υ  
 110 σχεῖν] ἔχειν β(ΜΟΞΨ)Ω ψυχὴν add. καὶ *archetypus definitio-*  
*num seorsum traditarum, quibus "Expositio fidei" praemissa est, ἢ add.*  
*Vatopedinus 594* 110/111 λογικὴν om. Κ 112 καὶ om. Κ ἢ  
 ἔκκρισις om. Σ, corr. mg. Σ<sup>2</sup> ἔκκρισις] ἔκρυσις Χ 112/113 ἡ<sup>2</sup> - ἔνδεια]  
 ἀφαιρούς (sic) Υ 113 ἔνδεια - ἀφαίρεσις *transp.* Χ ἀγίας add. αὐτοῦ  
*et* τοῦ Χριστοῦ om. Κ σαρκὸς *cons. a* I, 2, 58 Ρ Χριστοῦ] θεοῦ  
 ζ(ΡΞΨ) 116 καινοπρεπῶς Κ πῶς om. α(ΑΒΚΝΩΧΥΘΞ, *exc.*  
 V)ΟΡΨ ὑπὸ] ἐπὶ η(ΚΧΥ)Ω 117 θεωρουμένην] ἐνεργουμένην ΞΨ  
 τοῦ<sup>2</sup> om. δ(ΑΥΘΣ)ΝΩ, ζ(ΡΞΨ)Μ 121/123 καὶ<sup>3</sup> - περίπατος,  
 καὶ<sup>2</sup> - σώματος *transp. archetypus definitio-num seorsum traditarum (cf. l. 110)*  
 121 ἡ<sup>2</sup> om. Μ, add. διὰ W, *Athon. Laurae B 11, Vatopedinus 594, at cf.*  
*XIII, 7, 151* 122 πλευρᾶς add. τοῦ θ(BN)ζ(ΡΞΨ), add. ὕδατος καὶ W  
 ἔκκρισις] ἔκρυσις ΧΥ ἔκκρισις - σώματος om. Σ, corr. mg. Σ<sup>2</sup>  
 123 διὰ om. Μ 124 αὐτοῦ om. θ(BN) τοῦ add. ἀγίου Ν 125  
 καινοπρεπῆ ΚΞ, οἰκονοπρεπῆ κ(ΑΘΣ)

θεανδρικήν ἀφορῶντες ἐνέργειαν, ἀποστρέφονται τοῦ ὁμο-  
 λογεῖν ἐν αὐτῷ θεῖαν τινὰ ὁμοίως καὶ ψυχικήν, ζωτικήν,  
 ἀνθρωπίνην ἐνέργειαν. Δεῖ μέντοι ἀκριβῶς καὶ ἀναμφιβόλως  
 ἐπίστασθαι ἡμᾶς, ὅτιπερ οἱ ἐξ ἐναντίας ἐκ τοῦ θεωρεῖν τὸ  
 130 θέλημα ἑαυτῶν καὶ τὴν ἐνέργειαν τῆς οἰκείας ψυχῆς καὶ  
 τοῦ σώματος διηνεκῶς καὶ ἀπαύστως πολεμουμένην καὶ  
 βεβορβορωμένην ὑπὸ τῆς πυρώσεως καὶ ἐνεργείας τοῦ  
 διαβόλου, τούτου χάριν καὶ αὐτοὶ καὶ Νεστόριος παρητή-  
 σαντο εἰπεῖν ἐν Χριστῷ ἀνθρώπινον θέλημα ἢ ἐνέργειαν,  
 135 ἀλλὰ μονοφυῆ ταῦτοβουλίαν καὶ ταῦτοπραξίαν ἐφαντάσθη-  
 σαν, καθὼς περὶ τούτου διὰ πλάτους καὶ ἐν τοῖς ἐξῆς καὶ  
 ἐν ἑτέροις εἰρήκαμεν.

**Σχόλιον.** Μὴ λανθανέτω τοὺς φιλοπόνους, ὅτιπερ,  
 ἐπειδὴ τοὺς δαιμονιζομένους ἐνεργουμένους εἰώθαμεν  
 140 ὀνομάζειν, τούτου χάριν οἱ αἰρετικοί, ἐπειδὴν  
 ἀκούσωσιν ἐνεργείας ἐν τῷ Χριστῷ, εὐθέως τὰς τῶν  
 πασχόντων ἐνεργείας νομίζοντες ταύτας εἶναι ἀγανα-  
 κτοῦσι καὶ ἀποστρέφονται τὴν τοιαύτην φωνήν, ὡς  
 ἀληθῶς ἐνεργούμενοι ὄντες ἤγουν δαιμονιζόμενοι.

126/133 cf. Hod. III, 1, 58-61! IV, 61-63! Anast. Sin., Sermo III, 116o B  
 133/135 quoad Nestorium cf. Heraclius imp., Ecthesis, 22, 82-85 (996 B 8-12)  
 144 cf. Hod. IV, 61-63; XIV, 2, 100sq.; XXII, 1, 18sq.; Anast. Sin., Sermo  
 III, 116o B 1sq.; Ps. Anast. Sin., Haer., 259, 4sq. 26o, 8

ABDKMNPVWXYΘΞΣΨ

126 θεανδρικήν om. ΞΨ τοῦ] τὸ N, τῷ XY 127 ἐν om.  
 η(KXY) καὶ ψυχικήν om. M, add. καὶ O 129 ὅτιπερ] ὅτι W  
 ἐξ ἐναντίας] αἰρετικοὶ W 130/144 (θέ)λημα - δαιμονιζόμενοι excis. B  
 130 ἑαυτῶν] αὐτῶν M καὶ] κατὰ ΞΨ 131 καὶ ἀπαύστως om. W  
 132 βορβορουμένην V 133 καὶ! om. N 134 ἐν Χριστῷ om. K  
 135 μονοφυῆ] μονοφύσει κ(AΘΣ), Μονοφυσίται g 136/137 καὶ! -  
 ἑτέροις] ἐν τοῖς ἐξῆς W 137 ἐν om. V, add. τοῖς ΞΨ εἰρήσεται W,  
 εἶπομεν ΞΨ, om. K 138/144 Σχόλιον - δαιμονιζόμενοι om. WXY  
 138 Σχόλιον om. ζ(PΞΨ)Σ, cons. a I, 1, 7o D λανθανέτω add. δὲ  
 A, add. μηδὲ τούτα K 139 εἴωθεν K 141 ἐνέργειαν K τῷ om.  
 ζ(PΞΨ) 142 πασχόντων] παρεχόντων V, πασχημάτων Θ ἐνεργείας  
 add. προφέρουσιν A 144 ὄντες om. K

(I, 3) Σύν θεῶ. Προθεωρία τῆς ὑποθέσεως τῶν ὄρων τῆς βίβλου, ἧς ἡ ἐπωνυμία λέγεται Ὁδηγός.

Τῆς καθ' ἡμᾶς ἀπαντας βροτοῦς οὐσίας ἡ σύστασις ἐκ ψυχῆς λογικῆς τε μὴν καὶ νοερᾶς καὶ τῆς τῶν στοιχείων 5 συνδρομῆς, ὃ ἐστὶ σάρξ, παρὰ τοῦ πανσόφως δεδημιουργηκότος ἔλαχε, τῆς δὲ κατ' ἀρετὴν ἐντελοῦς πολιτείας ἐξ εὐσεβοῦς τε πίστεως καὶ τῆς τῶν θείων ἐντολῶν τηρήσεως τὸ κάλλος κρατύνεται· οὔτε γὰρ σῶμα ψυχῆς ἔρημον ζῶην καθ' ἑαυτὸ κέκτηται, οὔτε μὴν ἐντολῶν τήρησις ὀρθοδοξίας 10 ἀπηλλαγμένη παντελῶς ὀνήσειε τὸν ἄνθρωπον. Ὅπερ γὰρ ψυχῇ σώματι, τοῦτο ὀρθοδοξία πνεύματι. Οὐκοῦν σκοπήσωμεν, εἰ δοκεῖ, πρὸ πάντων, καὶ μάθωμεν καὶ φυλάξωμεν τὴν περὶ θεοῦ καὶ τῶν θείων ἀπαθῆ ἔννοιαν, ὅπως, τοῦ θεμελίου καθαροῦ τε καὶ ἀκραδάντου προκα- 15 ταβληθέντος, ὁ ἀκρογωνιαίος λίθος Χριστὸς εὐσεβῶς ὑφ' ἡμῶν γεραιρόμενος συσφίγξῃ ἡμῶν ἄμωμον εἰς ἅπαν τὸ πᾶν οἰκοδόμημα, βολαῖς ἀπάσαις καὶ προσβολαῖς αἰρετικῆς μαγγανείας γινόμενον ἀπτωτον.

Ἐπεὶ δὲ κρητὶς βεβαία καὶ ἀσφαλῆς θεμέλιος λογικῆς 20 ἀπάσης σοφίας πέφυκεν ἡ τῶν πραγματικῶν ὄρων προκατάληψις τε καὶ προδιάγνωσις, προηγείσθωσαν οὗτοι ὡσπερ τινὲς ἀσφαλεῖς ὀδηγοὶ τῆς παρουσίας ὑποθέσεως. Ὀλίγοις

I, 3, 3/5 cf. Hod. II, 5, 138sq. ! 4/5 cf. Hod. II, 5, 86 15/17 cf. Eph. 2, 20

ABCDEFGHIJKLMNORVWXYZΘΞΨ

I, 3, 1/13 Σύν - φυλάξωμεν *bis habet* Y, *hic et ante* I, 1, 1 (cf. *ibid.*)  
 I Ἀναστασίου μοναχοῦ τοῦ Σινᾶ (Σινὰ Y) ὄρους· σύν θεῶ XY  
 Ἀρχὴ σύν θεῶ *inc.* C, Σύν *inc.* E β' *add. mg.* N *lineas* II, 5,  
 49-52 *add. hic in mg.* D τῶν ὑποθέσεων E 1/2 τῆς βίβλου *om.* E  
 τῆς - Ὁδηγός *om.* W 2 ἡ *om.* Ψ λέγεται *om.* ΞΨ 3 πάντας  
 XY, *add.* τοὺς W ἡ *om.* C 4 ψυχῆς] ψυχικῆς V, *add.* τε K  
 (λο)γικῆς *inc.* I τε] γε VΘΣ τε μὴν *om.* K μὴν *om.* W, *add.*  
 ναὶ ΞΨ 5 ὃ] ἦτις W ἐστὶ *add.* ἡ I πανσόφου κ(AΘΣ)EX,  
*add.* θεοῦ E 6 ἔλαχε *add.* εἶναι W εὐτελοῦς C 7 τε *om.* X  
 8 κάλλος] κράτος XY 9 τηρήσεις ΘΣ 10 παντελῶς *om.* W  
 ὀνήσει θ(BCDN), τὸν ἄνθρωπον ὀνήσειν W 12/13 εἰ - φυλάξω-  
 μεν *om.* Σ, *corr. mg.* Σ<sup>2</sup> 13 καὶ - θείων *om.* ζ(IPΞΨ) 14 τε *om.* E  
 15 λίθος *om.* ΚΣ, *corr. mg.* Σ<sup>2</sup> εὐσεβῶς *om.* η(EKXY)ΞΨ 16  
 ἄμωμον *om.* EK εἰς ἅπαν] εἰς ἑαυτὸν *et transp. post l.* 17 οἰκοδόμημα  
 W 16/17 τὸ πᾶν *om.* δ(AVΘΣ) 17 πᾶν *om.* θ(BCDN) βου-  
 λαῖς λ(IΞΨ)X ἀπάσαις - προσβολαῖς *om.* θ(BCDN) προβολαῖς  
 δ(AVΘΣ) αἰρετικῶν W 18 γενόμενον ζ(IPΞΨ) 19 Ἐπεὶ δὲ]  
 Ἐπειδὴ ζ(IPΞΨ) 20/21 κατάληψις ζ(IPΞΨ) 21 πρόγνωσις  
 β(IMOPΞΨ) δ(AVΘΣ) W, *cf. l.* 24/25 22 τινὸς V Ὀλίγοις *add.*  
 οἷς X

γάρ (καὶ μάλιστα τοῖς κατὰ τὴν ἡμετέραν γενεάν) σπουδῆ  
καὶ πόνος γέγονεν ἢ τῶν ὄρων παιδεύσεις τε καὶ προ-  
25 διάγνωσις.

Ἄλλ' οὕτω πως ὡσπερ ἐν τινι νυκτομαχίᾳ, μᾶλλον δὲ 49  
τυφλομαχίᾳ, οἱ πολλοὶ τῶν αἰρετικῶν, οἷς συνετύχομεν, τὰ  
περὶ Χριστοῦ δογματίζουσιν ἐδοκιμάζουσιν οἷς ὡς ἀληθῶς καὶ  
πλατὺν γέλωτα κατεχόμεν, καὶ μάλιστα κατὰ τὴν Ἀλεξάν-  
30 δρου πόλιν. Τί γὰρ ἂν καὶ ἔσται τούτου καταγελαστότερον;  
Περὶ φύσεως ἐδογματίζουσιν καὶ τί ἐστὶ φύσεως ὄρος ὅλως  
οὐκ ἠπίσταντο περὶ ὑποστάσεως ἐφίλονικούν καὶ τί ἐστὶν  
ὑπόστασις οὐκ ἐγίνωσκον. Καὶ τὰ λοιπὰ ὁμοίως.

Ἡμεῖς γοῦν, τῇ συνεργίᾳ τοῦ Χριστοῦ ἐκ νεαρᾶς  
35 ἡλικίας καὶ ἐκ πατρικῆς παραδόσεως παραλαβόντες με-  
ρικῶς τὴν τῶν ὄρων παιδεύσιν, μετὰ θεὸν δι' αὐτῆς  
τροπουμένους καὶ ἥττωμένους πάντας τοὺς ἀντιδίκους  
θεασάμενοι, παρακαλοῦμεν πρὸ πάντων τῆς τῶν ὄρων  
γνώσεως ποιεῖσθαι ἐπιμέλειαν, καὶ μάλιστα τῶν εἰς δόγμα  
40 συντεινόντων Χριστοῦ, ὅπως μὴ ἔσεσθε τυφλοὶ βάρβαροι  
καὶ ὁ λαλῶν σὺν ὑμῖν βάρβαρος.

Εἰδέναι μέντοι γε πρὸ πάντων ἐχρῆν, ὡς ἡ παράδοσις τῆς  
καθολικῆς ἐκκλησίας οὐ στοιχεῖ, οὐδὲ ἔπεται τοῖς Ἑλλήνων  
φιλοσόφοις εἰς ἅπαν ὄροις, καὶ μάλιστα ἐν τῷ κατὰ  
45 Χριστὸν μυστηρίῳ καὶ τῷ τριαδικῷ λόγῳ, ἀλλ' ἰδίῳ τινὶ  
καὶ εὐαγγελικῷ καὶ ἀποστολικῷ στοιχεῖ θεοπρεπῶς κανόνι.

40/41 cf. I Cor. 14, 11 42/46 cf. Greg. Naz., Or. 29, 2: 36, 76 C 8; Hod. I,  
3, 71-73!

ABCDEFGHIKMNORVWXYZΘΞΨ

23 καὶ om. λ(ΙΞΨ) 23/24 σπουδῆ - γέγονεν om. ΕΚ 24 καὶ  
πόνος om. W τε om. γ(BCDEKNXY) 24/25 πρόγνωσις M  
26 οὕτως KXY τινι om. η(EKXY)P νυκτιμαχίᾳ κ(ΑΘΣ)EX  
26/27 μᾶλλον - τυφλομαχίᾳ *transp. post* αἰρετικῶν P 27 συνετύχα-  
μεν κ(ΑΘΣ)MY 28 δοκιμάζειν ἐδογματίζουσιν N ἐδοκιμάζουσιν  
ἐπεχειρίζουσιν E οἷς τῶν WX 29 κατεχόμεν καταχέωμεν θ(CDN,  
*exc.* B)MPΞ, καταχέωμεν δ(ΑVΘΣ), κατέχωμεν E 29/30 καὶ - πόλιν  
om. W Ἀλεξανδρουπόλιν BN 30 ἂν om. Ξ 31 ὅλως om. A,  
*transp. post* ἐστὶ K 32 ἠπίσταντα ἐγίνωσκον ΘΣ ἐφίλονικούν  
ἐδογματίζουσιν K 33 ὑπόστασις *add.* ὅλως KΞΨ 34 γοῦν δ' οὖν O  
συνεργίᾳ ἐνεργείᾳ ΞΨ 35 καὶ om. M παραδόσεως om. E  
38 τῆς τὴν M 39 γνώσεως om. M δόγματα λ(ΙΞΨ) 40  
τυφλοὶ *add.* καὶ κ(ΑΘΣ) 42 γε om. λ(ΙΞΨ) ἐχρῆν χρέη  
α(ABCDEFGHIKMNORVWXYZ) 43 ἐκκλησίας *add.* τοῦ Χριστοῦ W  
44 φιλοσοφικῶν β(ΙΜΟΡΞΨ)ξ(BCD)WXY 45 ἰδίῳ τινὶ ἰδιω-  
τικῷ λ(ΙΞΨ) 46 καὶ εὐαγγελικῷ om. Y εὐαγγελικῷ *add.* λόγῳ  
κ(ΑΘΣ)

Ἵπὲρ γὰρ τοὺς φυσικοὺς ὄρους καὶ νόμους ἐστὶ τὸ τῆς  
θεότητος μυστήριον, ὅπερ οἱ αἰρετικοὶ μὴ διακρίναντες,  
ἀλλὰ κοιναῖς ἐννοίαις καὶ φυσιολογίαις τὰ περὶ θεοῦ  
50 δογματίσαντες ἐπλανήθησαν. Διὰ τοῦτο ἔλεγεν ὁ Παῦλος,  
ὅτι Οὐκ ἐν πειθοῖς σοφίας λόγοις τοῦ αἰῶνος τούτου κηρύττει  
τὸν Χριστόν, ὅτι μωρία ἐστὶ παρὰ θεῶ ἢ ἐγκύκλιος  
φιλοσοφία.

47 Ὅρα γοῦν ὅτι ὁ πρῶτος ὄρος αὐτῆς οὕτω λέγει· «Τὰ  
55 κατὰ φύσιν ἑαυτοῖς ἐναντία πρὸς τὴν ἀλλήλων κοινωνίαν  
ἀδύνατον συνελθεῖν, οἷον ὡς τὸ πῦρ ἀδύνατον ἀπαθῶς  
ἐνωθῆναι τῷ χόρτῳ.» Καὶ μὴν ὁ πρῶτος ὄρος τῆς σω-  
τηρίας ἡμῶν ἀνατρέπει τὸν πρῶτον ἐμφιλόσοφον ὄρον,  
παρθενίαν καὶ τόκον, καὶ <θείου πυρὸς> πρὸς ἐναντίαν φύσιν  
60 σαρκὸς κοινωνίαν καὶ ἔνωσιν κηρύττων.

Δεύτερος φιλοσοφίας ὄρος· «Ἀπερίγραπτόν ἐστι μονα-  
δικὴ ὑπόστασις τῶν πάντων περιεκτικὴ· δυάδα γὰρ ἢ

51 I Cor. 2, 4; cf. I Cor. 2, 6 52 cf. I Cor. 3, 19 54/60 cf. "principium philosophicum" (neo)chalcedonensium excludens unam naturam compositam, quo unio hypostatica postulatur: Leont. Byz., Solutio, c. 7: 1944 B 9-14; Leont. Hier., C. Monophys., 12: 1777 B 13 - C 2; Theod. Raith., Praep., 215, 7-14.24-26; Ioh. Gramm., Apol. I, 2, 134-144 (= Eulog. Alex., Def., fragm. 2 in Doctr. 195, 21 - 196, 4); Ioh. Dam., Exp., 91, 56sq., p. 214 (IV, 18: 1184 C 8sq.) = Ps. Cyr. Alex., Trin., 24: 1165 C 8sq.; id., C. Iac. 24.26.38: 1449 A 55sq. C 7-10. 1453 C 10-12. Est argumentum "Ephraem Graeci", In margaritam, 259-279. Cf. et principium fundamentale relationum et distinctionum Leontii Byz., CNEI, 4: 1288 C 9-14. D 1-1289 B 1 (S. Otto, Person, 345sq.); est etiam "principium anthropologicum" quo analogia constitutionis humanae personae ad unionem hypostaticam Christi explicandam adhibetur, cf. Hod. X.2, 3, 52-55! XVIII, 1-66 et definitio hominis II, 4, 35-37. 5, 138sq. 61/62 cf. W. Elert, Christologie, 33-70

#### ABCDEIKMNOPVWXYZΘΞΣΨ

47 τοὺς om. θ(BCDN) καὶ add. τοὺς ΞΨ ἔσται K 48  
διακρίνοντες ΞΨ 49/50 ἀλλὰ - δογματίσαντες om. M 50 ἔλεγεν|  
ἐλεγχος V 51 ὅτι om. Y πειθοῖ ζ(IPΞΨ)O, πιθήνοις κ(AΘΣ)  
λόγοις om. E τοῦ - τούτου om. K κηρύττω W, κηρύττειν  
ΘΞΣ 52 παρὰ add. τῷ EKNYWΞΨ θεῶ| Χριστῷ K 53  
φιλοσοφ(α) σοφία EO 54 α' mg. D γοῦν| γὰρ W ὁ om. NY  
αὐτῆς ὄρος W 54 - II, 2, 38 οὕτω - λέγεται *desunt duo folia* N  
55 κατὰ add. τὴν α(ABCDEK VWXYΘΣ) αὐτοῖς E 56  
συνεισελεθεῖν λ(IΞΨ) ὡς om. ΞΨ τὸ om. O ἀπαθῶς *transp. post*  
l. 57 χόρτῳ D 57 ἐνωθῆναι om. E 58 ἐμφιλόσοφον| ἐν φιλοσοφίᾳ  
M 59 θείου πυρὸς| θεῖον πῦρ *codd. exc.* W 60 σαρκὸς - κηρύττων|  
εἰσάγων θ(BCD, *Vaticanus gr.* 2220) ἔνωσιν add. ἀφθορον W 61  
β' mg. DV 61/63 ἐστι - ἀπερίγραπτον om. K

τριάδα ἀπερίγραπτον ἀδύνατον λέγειν· ἐν γὰρ τῇ περιγραφῇ  
τῆς μονάδος γνωρίζεται δυάς.» Ἡ δὲ ἅγια ἐκκλησία  
65 τρεῖς ὑποστάσεις ἀπεριγράπτους θεοῦ ὁμολογεῖ.

Πάλιν ὁ Πλάτων φησίν, ὅτι «Πατρότης ἐστὶ προῦπαρξίς  
υἰότητος.» Ἡ δὲ ἐκκλησία συνύπαρκτον καὶ συνάναρχον  
λέγει τὸν υἱὸν τῷ πατρὶ πρὸ τῶν αἰώνων.

Ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα καλῶς ὁ θεόφρων Βασίλειος  
70 ἐπιστάμενός φησιν πρὸς Ἀμφιλόχιον· Φύσις δὲ καὶ οὐσία ἐν  
τοῖς ἐκκλησιαστικαῖς δόγμασιν ἓν τί ἐστίν. Εἰπὼν δὲ ὁ πατὴρ  
ἐν τοῖς ἐκκλησιαστικαῖς δόγμασιν ἐσήμανεν, ὅτι ἐν τοῖς  
ἐλληνικοῖς οὐχ ἓν τί ἐστίν οὐσία καὶ φύσις. Διὰ τοῦτο καὶ

63/64 primum cf. quaestio principiorum in academia platonica initium  
faciens disputationis de numero, ex qua pendent Cappadoces necnon Ps. Dion.  
Areop., Diu. nom., c. 4, 21, 5, 6, 10, 2, 13, 2, 3: 721 C 145sq. 820 D. 937 C 1-4. 977  
C - 980 A. 980 D; Ioh. Scyth., Scholia, 285 BC. 308 D. 408 BC; deinde cf.  
discussio (Hod. II, 2, 46sq.!) orta e quaestione christologica (Hod. X.2, 3, 71!)  
sicut exstat ap. Anast. Ant., Dial. 64/65 cf. Anast. Sin., Sermo I, 1341 D;  
Hod. II, 3, 57sq. 66/67 locum alibi non repperi; quoad Arianos cf. Athan., De  
decretis 18, 1, p. 15, 15 (448 A 5). Cf. et Ammon., Isag., 47, 9-19; id., Cat., 104, 5

66/68 cf. Ps. Cyr. Alex., Trin., 7: 1132 D 12 - 1133 B 1 = Ioh. Dam., Exp. 8,  
43-54, p. 20 (I, 8: 812 A 8 - B 9) 70/71 non sunt uerba Basilii (cf. Hod. IX, 2,  
38-40), est conclusio neochalcedonensium (cf. Hod. II, 3, 58-60; Ioh. Gramm.,  
Apol., I, 1, 35-40. 175. 221. 41-42 ap. Seuerum Ant., C. Gramm., Or. 2, 17, p. 113,  
2-8. 26sq.; Or. 3, 29. 39, p. 68, 13sq. 189, 19-21; passim) e theologia Cappado-  
cum, quam oppugnauit Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 1-4. 17-21, p. 43-64. 112-  
144 71/73 cf. Hod. I, 3, 42-46; II, 3, 3-10; VIII, 5, 117-127; Leont. Schol., De  
sectis, actio 1: 1193 A; Pamph., qu. 2, 5, p. 604, 23-31 (cf. Doctr. c. 6, XXI, p.  
45, 118sq.); Theod. Raith., Praep., 207, 7. 209, 5 (cf. Doctr. c. 6, XVII, p. 42, 6);  
Eubulus Lustr., Adu. Athan., 141, 148sq.; Max. Conf., Opusc., 276A; Doctr. c.  
6, XIX, p. 44, 9-23; Ps. Anast. Sin., Quaest., appendix ad qu. 154: 824 A 14 - B 7  
(= Doctr. c. 6, XVI, p. 39, 19 - 40, 4). C 9-12 (cf. G. Richter, Dialektik, 155);  
Ioh. Damasc., Dial., fus. 31, p. 93sq. 73/79 cf. Hod. II, 1, 3. — Ps. Clem.  
Alex., Prouid., Fragm. 37-41, p. 219sq., quae occurrunt in opusculis Maximi  
Conf.; quae fragmenta nihil nisi definitiones complectuntur, quae et in mss.  
collections definitionum compilantibus sub titulo "Clementis" traditae sunt;  
attamen ibi plures ineditae exstant sicut ex. g. Def. Patm. 162. 165sq. (f. 130<sup>rv</sup>).

ABCDEIKMOPVWXYΘΞΣΨ

63 ἀπερίγραπτον *om.* Y 64 γνωρίζεται *fort. addendum* ἢ, *cf. Scoria-*  
*lensis X.II.2 et Vaticanus gr. 2220* 65 θεοῦ ἀπεριγράπτους Y θεοῦ]  
τῆς θεότητος W 66 Πάλιν] Πλήν ΞΨ ὁ *om.* K 67 δὲ *add.* ἅγια  
K συνύπαρκτον καὶ *om.* W συνύπαρκτον] σύμπρακτον λ(ΙΞΨ)  
68 πρὸ *add.* πάντων XY 69 θεόφρων] θεοφόρος θ(BCD, *Vatica-*  
*nus gr. 2220*), *add.* καὶ μέγας W 71/72 ἐν - δόγμασιν *om.* ζ(ΙΡΞΨ)  
71 τί *om.* M 72 ἐν<sup>1</sup> - δόγμασιν *om.* Y ἐν<sup>2</sup> *om.* ξ(BCD) 73 οὐχ -  
τῇ οὐκ ζ(ΙΡΞΨ)XY τί ἐστίν] ἢ E ἐστίν *om.* δ(AVΘΣ)ξ(BCD)K

Κλήμης ὁ πολὺς ἐν σοφίᾳ καὶ γνώσει | πεποίηκεν ἰδια-<sup>52</sup>  
75 ζόντως ὄρους ἐκκλησιαστικῶν δογμάτων, ὡς φοιτητῆς καὶ  
θρέμμα γνήσιον ὑπάρχων τῶν ἀγίων ἀποστόλων Πέτρου  
καὶ Παύλου μάλιστα τοῦ πανσόφου, καὶ ἀκούσας αὐτοῦ  
ἀποβαλλομένου καὶ λίαν μυσатτομένου καὶ καθυβρίζοντος  
τὴν ἑλληνικὴν σοφίαν.

80 Πρώτη ἐρώτησις παρ' ἡμῶν πρὸς τοὺς αἰρετικούς  
τοὺς περὶ τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας τοῦ Χριστοῦ  
ἀντιλέγειν ἐρχομένους πρὸς ἡμᾶς· πόθεν ἦτοι ἐκ  
τίνος ἐν τῇ θεῖᾳ γραφῇ παρέλαβεν ἡ ἀγία ἐκκλησία  
πρὸ πάντων φύσιν; Καὶ τίς ὁ εἰπὼν αὐτὴν ἐνέργειαν;  
85 Καὶ ποῦ ἔμαθεν τὸ γένος; Καὶ τίς πρὸ πάντων εἶρηκε  
τὸ θέλημα; Καὶ ποῦ τὴν ὑπόστασιν; Καὶ ποῦ τὴν  
οὐσίαν ἐν πρώτοις ἀκήκοεν; Ἀποροῦντος δὲ αὐτοῦ  
τῶν τοιοῦτων ἀποδείξεων πρώτη ἦτα αὐτοῦ αὕτη  
γενήσεται.

193. 201 (f. 132<sup>rv</sup>). 275 (f. 137<sup>v</sup>). 379 (f. 145). 441 (f. 149). 547. 549 (f. 155<sup>v</sup>). 654  
(f. 162<sup>v</sup>). 675 (f. 164). 722 (f. 167<sup>rv</sup>). 741. 743 (f. 169<sup>v</sup>). 795 (f. 173). 852 (f. 177<sup>v</sup>).  
959 (f. 187), quare quaestio denuo inquirenda est, an Anast. Sin. fuerit auctor  
erroris historici (cf. O. Stählin - L. Früchtel, Clem. Alex. III, p. XXIII). Quoad  
Clem. Alex., Prouid., Fragm. 42, p. 220, notandum est fragmentum non tantum  
citari in Ps. Anast. Sin., Quaest. 96 : 741 D - 744 A, sed et in Anast. Sin., Quaest.  
28 77/79 cf. I Cor. 1-3

#### ABCDEFGHIKMOPIVWXYZΘΞΣΨ

75/76 καὶ - ὑπάρχων] γνήσιος W 76 ἀποστόλων *om.* ζ(ΙΡΞΨ)M  
77 Παύλου *add.* καὶ ΘΣ τῶν πανσόφων K 77/78 αὐτοῦ -  
καθυβρίζοντος] αὐτῶν ἀποβαλλομένων καὶ καθυβρίζόντων K 80 - Π,  
8, 137 *om.* D, *sed habet definitiones seorsum traditas; mg. add.* 80/89 Πρώτη  
- γενήσεται D<sup>2</sup> 80/82 Πρώτη - ἡμᾶς *bis habent* (*mg. tamquam scholium  
et in textu*) AΘ 81 τοὺς *om.* D<sup>2</sup>Ξ 82 πρὸς ἡμᾶς *om.* W 84  
φύσιν *add.* Σολομώντος OW, *mg.* P; ὁ Σολομών *mg.* V ἐνέργειαν *add.*  
Σολομών OW, *mg.* XY; *add.* Σολομών, Λευιτικοί, οἱ Ψαλμοί ΘΣ, *mg.* A;  
Ὁ Σολομών, ὁ Μωσῆς, ἐν τῷ Λευιτικῷ, ἐν τοῖς Ψαλμοῖς *mg.* V; Σο-  
λομών, Μωϋσῆς καὶ ὁ Ψαλμωδός *ins. ante l.* 82 πόθεν θ(BC) 85  
γένος *add.* παρὰ Μωσέως W, Μωϋσῆς *mg.* P, ὁ Μωσῆς *mg.* V, Λευιτικόν  
*mg.* η(KXY) 86 θέλημα *add.* Λευιτικόν O, *add.* Μωσῆς εἰς τὸ  
Λευιτικόν W, Ἐν τῷ Λευιτικῷ *mg.* V, Μωσῆς *mg.* XY ὑπόστασιν  
*add.* Οἱ Ψαλμοί OW, *mg.* KY, Ἐν τοῖς Ψαλμοῖς *mg.* V 86/87 Καὶ<sup>8</sup> -  
οὐσίαν *om.* K Καὶ<sup>8</sup> - ἀκήκοεν *om.* λ(ΙΞΨ) 87 ἀκήκοεν *add.* Ὁ  
Ψαλμός O, *mg.* PY, *add.* Εἰς τοὺς Ψαλμούς W, *add.* Σολομών, Μωϋσῆς,  
Λευιτικόν, οἱ Ψαλμοί, ὁ Ψαλμός M Ἀποροῦντος - αὐτοῦ] Ἀπο-  
ροῦντων δὲ αὐτῶν κ(AΘΣ); *cf. l.* 80/82 88 αὐτοῦ] αὐτῶν V

(II, 1) β' Σὺν θεῷ. Ὅροι διάφοροι κατὰ τὴν παράδοσιν καὶ πίστιν τῆς ἁγίας καθολικῆς ἐκκλησίας λεγόμενοι, συλλεγόντες ἀπὸ τε Κλήμεντος καὶ ἐτέρων ὁσίων πατέρων, οὓς δεῖ πρὸ παντὸς ἐτέρου μαθήματος ἐκστηθίζειν τὸν τῆ  
5 βοηθείᾳ τοῦ θεοῦ προΐστασθαι τοῦ λόγου τῆς εὐσεβείας βουλόμενον.

Πρὸς δὲ ἀκριβεστέραν παράδοσιν κάκεινο εἰδέναι ἐχρῆν, ὅτι περ πάντων τὸ οἰονοῦν ζήτημα ἢ ἐρώτημα τρεῖς τινὰς ἐρωτήσεις καὶ ἐξετάσεις ἔχει, ὡς ὑποτέτακται, οὕτως  
10 ἀπορούμενον παρ' ἡμῶν πρὸς τοὺς ἀντιδίκους οἶον, Τί ἐστὶ θεός; καί, Κατὰ τί εἴρηται θεός; καί, Ὅσαχῶς νοεῖται τὸ θεός; Καὶ ὅτε μὲν ἐρωτῶμεν λέγοντες «Τί ἐστὶ θεός;», πρόδηλον ὅτι τὸν ὄρον τοῦ πράγματος ζητοῦμεν ὅτε δὲ λέγομεν, ὅτι «Κατὰ τί θεός εἴρηται;», τὴν ἐτυμολογίαν  
15 αὐτὴν τοῦ ὀνόματος ἀπαιτοῦμεν ἡνίκα δὲ πάλιν λέγομεν, ὅτι «Ὅσαχῶς νοεῖται ἡ θεὸς προσηγορία;», πρόδηλον ὅτι τὸ κατὰ πόσους τρόπους εἴρηται θεός, εἰπεῖν ἡμῖν αὐτοὺς εἰσπράττομεν.

[Σχόλιον. Ἐνθα κεῖται τὸ α', ὁ ὄρος δηλοῦται· ἐνθα δὲ  
20 πρόκειται τὸ β', τὴν ἐτυμολογίαν δηλοῖ· ὅπου δὲ πάλιν τὸ γ', τοὺς τρόπους σημαίνει.]

Ὁ γοῦν ἐκτὸς εἰδήσεως τῶν ὄρων δογματίζειν ἐπιχει-

II, 1, 3 cf. Hod. I, 3, 73-79! 4/6 cf. Hod. IX, 2, 93-95 13 cf. Hod. I, 2, 22-25!

#### ΑΒCΕΙΚΜΟΡVWXYΘΞΣΨ

II, 1, 1 β' *mg.* I, κεφάλαιον β' *Vindob. theol. gr.* 252, *om. cell.*  
Ἄρχῃ σὺν θεῷ V τὴν *om.* λ(IΞΨ) 1/6 *scr. lat. titulum*  
EOPW 2 καθολικῆς *add.* καὶ ἀποστολικῆς η(EXY, *exc.* K)O  
λεγόμενοι *om.* EK 3 τε *om.* E ὁσίων *add.* καὶ μακαρίων  
η(EKXY) 7 Πρὸς - παράδοσιν *om.* W κάκεινο| ἐκεῖνο ΞΨ, *om.*  
Θ ἐχρῆν| χρῆ α(ABCEK V W X Y Θ Σ) 8 πάν *om.* κ(AΘΣ)  
9/10 ὡς - ἀντιδίκους *om.* W 9 ὡς ὑποτέτακται *om.* ζ(IPΞΨ)  
M, δ(AVΘΣ)BC 10 ἀπορούμενων δ(AVΘΣ) παρ' *om.* X  
τοὺς *om.* λ(IΞΨ) οἶον *add.* ἐρωτήσεις X, α' *mg.* B 11 τὸ| ὁ O,  
*om.* λ(IΞΨ)M, γ(BCEKY, *exc.* X)W, *cf.* II, 2, 1. 17. 8, 89-90 12  
ἐρωτοῦμεν λ(IΞΨ), *om.* W λέγοντες| λέγεται W ἐστὶ *om.* ΘΣ  
13 ἐπιζητοῦμεν θ(BC) 14 ὅτι *om.* EMY, β' *mg.* B εἴρηται  
θεός K 15 αὐτὴν *om.* W ὀνόματος| πράγματος Y πάλιν *om.* W  
16 ὅτι *om.* W, γ' *mg.* B ἢ *om.* EX 17 τὸ *om.* CKWΞΨ ἡμῖν  
*om.* BCEW αὐτοὺς *om.* W 19/21 Σχόλιον - σημαίνει *om.* EKWY,  
*ins. ante l.* 1 Σὺν β(IMOΞΨ, *exc.* P)κ(AΘΣ)C 19 Σχόλιον *om.*  
ΘΞΣΨ α' *add.* ζῆται φησὶν γ' σχόλιον Θ, *mg.* Σ δὲ *om.* BCXΘΣ  
20 τὴν *om.* κ(AΘΣ) 22 εἰδήσεως *om.* ΞΨ

ρῶν, οὐδὲν διαφέρει τυφλοῦ ὀδοιπόρου ὡδε κάκεισε πελαζομένου.

- 25 Ἄρκτηόν τοίνυν τῷ προειρημένῳ τρόπῳ τριχῶς ποιεῖσθαι τὰς ἐξετάσεις τῶν ὄρων. Τί ἐστὶν ὄρος; καί, Κατὰ τί εἴρηται ὄρος; καί, Ὅσαχῶς νοεῖται ὁ ὄρος; Ὅρος ἐστὶ λόγος σύντομος δηλωτικὸς τῆς ὑποκειμένης οὐσίας τῷ πράγματι. Ὅροι δὲ λέγονται ὡς ὀράσεις καὶ ὀφθαλμοὶ τῶν  
30 πραγμάτων τυγχάνοντες, καὶ ὡς ὀρίζοντες ἤτοι περικλείοντες συντόμως τὴν τοῦ νοήματος δύναμιν· οἷον ἀνθ' οὗ λέγομεν, ὅτι «Ἀνθρωπὸς ἐστὶν οὐσία ἐκ σαρκὸς καὶ ψυχῆς καὶ λόγου καὶ αἵματος καὶ στοιχείων καὶ ἐτέρων πλειόνων», περιορίζομεν ταῦτα διὰ τοῦ ὄρου λέγοντες, ὅτι  
35 «Ἀνθρωπὸς ἐστὶ ζῶον λογικὸν θνητὸν νοῦ καὶ ἐπιστήμης δεκτικόν.»

27/29 Arist., Top. 7, 3: 153 a 15-16; Ammon., Isag., 1, 6sq. 54, 15-19. 96, 11sq.; Elias, Prol., 2, p. 4, 5; Daudid, Prol., 5, p. 11, 17. 13, 7-26; Ps. Elias, Isag., 31, 4, p. 75; cf. Porph., Cat., 60, 15-21. 65, 10. — Anast. Ant., Capita, 1; id., Adu. Arbitrum, fragm. 4, Doctr. c. 29, II, p. 204, 22sq. (cf. G. Weiss, Anastasiana, 103); Max. Conf., In Porphyrium, p. 70, 3; Anast. Apocr., Ad monachos, f. 216; Doctr., c. 33, p. 264, 4sq.; Oxon., 9, 6. 10sq. 17sq., p. 161; Ioh. Dam., Dial., fus. 8, 2sq. 86-88, p. 69. 72 (552 D 3sq. 557 A 13 - B 2, cf. G. Richter, Dialektik, 97, n. 231; at cf. H. Bonitz, Index, 530). Cf. praeterea Ioh. Scyth., Scholia, 260 B. 301 CD; Max. Conf., Opusc., 201 A 14 - B 1 29/30 Ephr. Ant., Def., 271, 5; cf. Orio Theb., ed. Koes., 181, 26 30/36 cf. Anast. Apocr., Ad monachos, f. 216 35/36 cf. Hod. II, 5, 139-145. — Porph., Cat., 60, 17sq.; Ammon., Cat., 2, p. 27, 13sq.; id., Isag., 54, 14sq. 90, 15sq.; Elias, Prol., 2, p. 4, 17; id., Isag., 17, p. 44, 14; Daudid, Prol., 1.5.8, p. 2, 5. 11, 22sq. 24, 7; Ps. Elias, Isag., 31, 3, p. 75; Ps. Plato, Def. 415 a 11sq.; Did. Alex., Dogm. I, 688 B 12-15; Greg. Nyss., C. Eunom. I, 496, p. 170, 2-5 (I, 404 B 9-12); id., De anima, 52 C 9-11 (cf. Greg. Naz., Or. 31, 24: 36, 160 B 11); Nem. Emes., Nat., 1: 524 B (p. 55); Cyr. Alex., In Ioh. 8, 55; II, 128, 16-18 (932 C 4); id., Thes., I, 2: 28 D 1sq. 32 A 11; id., Dial. II, 728 A 2; Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 1, p. 47, 2sq.; Leont. Hier., Adu. Nest., IV, 37: 1709 B 13; Ioh. Philop., Arbitr., 274, 7sq. (745 B 8sq.);

#### ΑΒΣΕΙΚΜΟΡVWXYΘΞΣΨ

23/26 ὀδοιπόρου - ὄρων om. W 24 πελαζομένου] πλαζομένου BE, πελαγιζομένου YΨ 27 καί - ὄρος<sup>2</sup> om. O Ποσαχῶς ΞΨ ὁ om. α(ΑΒΣΕΚVWXY, exc. ΘΣ) Ὅρος<sup>3</sup> add. α' mg. ΒΜVXYΘ, add. Τί ἐστὶν ὄρος; λ(ΙΞΨ)W 28 τῆς add. φύσεως τῆς ΞΨ 28/29 τοῦ πράγματος K, τῶν πραγμάτων V 29 Ὅροι add. β' mg. ΒΜVXYΘ 30 τυγχάνοντες - ὀρίζοντες] ὑπάρχοντες M ὡς om. XY 31 τῶν νοημάτων W δύναμιν om. Θ, corr. mg. Θ<sup>2</sup> ἀνθ' οὗ] ἀνθρώπου θ(BC), om. V 32 λέγομεν om. θ(BC) ὅτι om. ΞΨ, γ' add. mg. B οὐσία ἐκ] οὐσίας X ἐκ σαρκὸς] ἔνσαρκος M<sup>2</sup>g σαρκὸς] σώματος θ(BC)E, add. τε W 34 ταῦτα] αὐτὰ E λέγοντες add. οἷον θ(BC)

Πολλοὶ μὲν οὖν εἰσι καὶ ἀναρίθμητοι ὄροι περὶ παντὸς πράγματος· ἐκ πολλῶν δὲ ὀλιγοστοὺς κυριωτέρους ἐντάττομεν διὰ τὸ ράθυμον τῶν νῦν ἀνθρώπων. Πλήν τοῦτο  
 40 γνωστότεον καὶ πιστευτέον, ὅτι ὁ φιλοπόνως πράττων τοὺς ὄρους ῥήτορας καὶ δεινοὺς | πολυλόγους δυνήσεται εὐχερῶς 53 ἐν ταῖς διαλεξέσιν ἀποστομίζειν. Ἐπὶν γὰρ ἐρωτηθῆ, «Τί ἐστι λόγος;» καί, «Κατὰ τί εἴρηται λόγος;» καί, «Ὅσαχῶς ὁ λόγος;» καὶ ἀπορήσῃ εἰπεῖν τοὺς ὄρους ὁ δι' ἐναντίας,  
 45 καὶ ἐν τοῖς λοιποῖς λοιπὸν καταισχύνεται ὡς μηδὲν ἐπιστάμενος.

Ὅρος τῶν ὄρων ἐστὶν ὁ πάντα μὲν ὀρίζων, αὐτὸς δὲ ὑπ' οὐδενὸς ὀριζόμενος, ὅστις ἐστὶν ὁ μόνος ὄρος τῶν ὄρων, θεός. Ἀόριστόν ἐστι τὸ κατ' οὐσίαν ἀσήμαντον, θεός.  
 50 Δυσόριστόν ἐστι τὸ μὴ καθόλου, ἀλλ' ἐκ μέρους γινωσκόμενον, οἷον τὸ ξύλον τῆς ζωῆς. Τρία εἰσι κατ' οὐσίαν ἐν

Anast. Ant., Capita, 38; Theod. Raith., Praep., 213, 25sq. 214, 17sq. (= Doctr. c. 33, p. 251, 9 sq.); Ioh. Gramm., Apol., I, 2, 25 (= Eulog. Alex., Def., fragm. 3: 2956 B 1sq. ex Doctr. c. 29, V, p. 206, 19); Doctr. c. 33, p. 251, 11sq.; Def. Patm. 143, f. 128<sup>v</sup>; Dial. adu. Monophys., 126, 11-13; Ioh. Dam., Dial., fus. 8, 5sq., p. 69 (552 D 6sq.) 47/48 Anast. Ant., Capita, 5; Oxon., 9, 26sq., p. 161; cf. Dial. adu. Monophys., 126, 8sq. 48/49 cf. Ioh. Scyth., Scholia, 41 A 1-3 49 cf. Ps. Dion. Areop., Coel. hier., 2, 3: 140 D 2 - 141 A 3; id., Diu. nom., 1, 1: 588 B 5-7; Ioh. Scyth., Scholia, 189 A 11sq. 51/53 cf. Ps. Athan., Quaest. 27: 613 C 5-8; modum excedit theologiam negatiuam eiusque fontes describere; cf. Hod. II, 2, 4-6! — Quoad angelum cf. Hod. IV, 16-18; Ioh. Dam., Exp., 17, 11.34sq., p. 45sq. (II, 3: 865 B 8. 869 C 12sq.); quoad animam cf. Hod. II, 5, 57-58; Nem. Emes., Nat., c. 1: 513 B 6-8 (p. 45, 15-17); quoad animam et deum cf. Anast. Sin., Sermo I, 1332 B 5-10. 1333 B 1-8

ΑΒΕΙΚΜΟΡΝΨΧΥΘΞΣΨ

37 Πολλοὶ *add.* γ' *mg.* M 37/38 περὶ - πράγματος *om.* K 37 παντὸς *om.* Y 38 ὀλιγοστοῦς] ὀλίγων τοὺς BK, ὀλίγους τοὺς δ(AVΘΣ)CEX, MO; *add.* τοὺς Y 40 καὶ πιστευτέον *om.* K 41 δεινοὺς πολυλόγους] σαφοῦς K εὐχερῶς *om.* K 42 ἐν ταῖς] ἐν τε E ἐπιστομίζειν KMW γὰρ] δὲ Ξ ἐρωτηθῆ *add.* ὁ ἐξ ἐναντίας W 43 καὶ - λόγος<sup>a</sup> *om.* K 44 ὁ<sup>a</sup> - ἐναντίας *om.* W 45 ἐν *om.* ΞΨ λοιπὸν *om.* γ(BCEKXY)W καταισχυνηθήσεται λ(IΞΨ)W, *fort. coniciendum* ὡς *om.* EXY 47 γ' *mg.* VX, α' *mg.* B ὁ *om.* Ψ δὲ] μὲν ΘΣ 48 ὅστις] ὅς ζ(IPΞΨ) ὁ *om.* ΞΨ ὄρος *om.* KY 49 β' *mg.* B τὸ - θεός<sup>a</sup> *om.* Σ, *corr. mg.* Σ<sup>a</sup> ἀσήμαντον] ἀσώματον P, *add.* οἷον K θεός<sup>a</sup>] θεοῦ Y 50 Δυσόριστόν *add.* μὲν IP; γ' *add. mg.* B ἀλλ' *om.* Ψ 51 ξύλον *add.* τὸ ΞΨ εἰσὶ] ἐστὶ M ἐν *om.* MVY 51/52 ἐν ἀνθρώποις *om.* O, *add.* ἀσημαντα καὶ K

ἀνθρώποις ἄγνωστα καὶ ἀόριστα, θεὸς καὶ ἄγγελος καὶ ψυχὴ, μόνῳ τῷ θεῷ γνωριζόμενα κατ'οὐσίαν.

Λοιπὸν ὁ καλῶς διαπορῶν πρὸς τὸν δι'ἐναντίας οὕτω 55 λέγει: «Τί <ὄριον>» καί, «Τί τὸ ἀόριστον;» καί, «Τί τὸ δυσόριστον;» καί, «Ὅσον εὐόριστον;» Εὐόριστον δέ ἐστὶ τὸ ψηλαφώμενον καὶ φθειρόμενον, ὅσον ὁ ἄρτος καὶ τὰ ὁμοία. Ὅριόν ἐστὶν ἀνυπέρβατος στάσις. Ἀόριστον δέ ἐστὶ τὸ μόνον ἄκτιστον, θεός· δυσόριστον δὲ τὸ κτιστὸν καὶ 60 ἀόρατον, ὅσον ἄγγελος, ψυχὴ, δαίμων.

(II, 2) Τί θεός; καί, Κατὰ τί θεός; καί, Ὅσαχῶς εἴρηται τὸ θεός;

Καὶ θεὸς μὲν ἐστὶν οὐσία ἀναίτιος, αἰτία παναλκῆς, πάσης οὐσίας αἰτία τις ὑπερούσιος. Θεός ἐστὶν ἀνώνυμος

56/57 cf. Ps. Elias, Isag., 17, 9-11, p. 30sq. 58 cf. Anast. Ant., Capita, 2

58/59 cf. Doctr. c. 33, p. 252, 23; Ioh. Dam., Exp., 17, 36-38, p. 46 (II, 3: 869 B 2sq.) 59/60 cf. Anast. Ant., Capita, 4.6; Oxon., 9, 23-26, p. 161

II, 2, 3 quoad substantiam uel usiam cf. Greg. Naz., Carmina, I, sectio 2, 34, 1: 945; Greg. Nyss., Ad Graecos, p. 19, 1-5 (176 A 1-5); Ioh. Dam., Inst., 1, 9, p. 20 3/4 cf. Gregor. Naz., Or. 28, 6: 36, 32 C 9sq.; id., Carmina, I, sectio 1, 6, 3sq.: 430 A; Ps. Dion. Areop., Diu. nom., 1, 3.5. 4, 7.10. 5, 10: 589 B 10sq. 593 C 5 - D 11. 704 AB. 705 D. 825 B 1sq., passim; Leont. Hier., Adu. Nest., I, 12: 1449 A 9sq.; Pamph., qu. 2, 4, p. 603sq.; Max. Conf., Amb., 1280 A 7-10 4 ὑπερούσιος: Cyr. Alex., Thes., 3: 36 B 7-9; id., Dial. II, 741 C 4sq.; id., In Ioh. 1, 3: I, 72, 5sq. (85 A 6sq.); Ps. Dion. Areop., Coel. hier., 2, 3: 140 C 4. 141 A 2; id., Diu. nom., 1, 1.5, 1: 588 A 3 - B 11. 816 B 3sq.; id., Myst. theol., 1, 1: 997 A - 1000 A; passim (cf. E. Corsini, Pseudo-Dionigi, 108-115; quoad Proclum Diadochum cf. W. Beierwaltes, Proklos, 347sq.); Ioh. Scyth., Scholia, 185 C. 308 D; Anast. Ant., Or. I, 5, p. 62, 20; Theod. Raith., Praep., 202, 8sq. 211, 12. 16sq.; Max. Conf., Opusc., 232 D 12. 249 B 4; id., Disp., 289 D 7sq. 325 A 3; persaepe de

#### ΑΒCΕΙΚΜΟΡVWXYΘΞΣΨ

52 ἀγνωστα] ἀγνώριστα α' (ΑΒCΕΚVXYΘΣ) ἀόριστα] ἀόρητα  
M, ἀόρατα ΞΨ καὶ<sup>a</sup> om. ΡΞΨ καὶ<sup>a</sup> add. ἡ Ο 54 ὁ om. ΞΨ  
55 λέγει ΞΨ ὄριον coniecti (cf. l. 58), ὄρος codd. καὶ<sup>a</sup> add. κατὰ ΞΨ  
τὸ<sup>1/2</sup> om. ΕΚ 56 Ὅσον] τί Κ Ὅσον add. τὸ VΞΨ Εὐόριστον<sup>a</sup>  
add. α' mg. B 57 ψηλαφώμενον ΕXY ὁ om. ΕW 58 Ὅριόν  
add. β' mg. B 58/59 Ἀόριστον - θεός om. XY 58 δέ om. θ(BC)ΞΨ  
59 ἄκτιστον add. ὅσον C δέ om. ΕΞΨ, add. ἐστὶ γ(BCEKXY)  
60 ἀόρατον] ἀόριστον δ(ΑVΘΣ)M ὅσον om. ΑΒCΕVXYΘΣ

II, 2, 1 Ἐρώτησις β' mg. X τῆ<sup>a</sup> add. ἐστὶ Y τῆ<sup>a</sup> add. εἴρηται  
WΞΨ εἴρηται] λέγεται W, om. ΞΨ τὸ om. γ(BCEKXY)IMW  
3 καὶ add. α' mg. BMVXY, om. CWΞΨ μὲν om. W 4  
οὐσίας] αἰτίας CM Θεός add. β' mg. BVXY, add. μὲν V

5 καὶ ἀσήμαντος παρ' ἀνθρώποις ὑπαρξίς πάσης ὑπάρξεως  
 ποιητικῆ. Ἀκοινώνητον γὰρ ὄνομα εἶπεν ὁ Σολομών εἶναι τὸν  
 θεόν· ἀκοινώνητον δὲ ὄνομα ἐστὶ τὸ μήτε ἀνθρώποις μήτε  
 ἀγγέλοις ἀκουσθὲν ἢ ἐννοηθῆν. Ὅσαχῶς ἡ θεὸς προσηγο-  
 10 ρία εἴρηται ἐν τῇ γραφῇ; Καὶ δῆλον ὅτι διττῶς, φύσει καὶ  
 οἱ σχέσει· φύσει μὲν ὁ ποιητής, σχέσει δὲ καὶ χάριτι καὶ οἱ  
 δίκαιοι λέγονται θεοί.

Ἐρώτησις. Ἡ θεὸς προσηγορία, πότερον οὐσιώδης ἢ  
 προσωπική ἢ ἐνεργητική ἢ τυπική καθέστηκε καὶ  
 μεταφορική; Ἀπόκρισις. Καὶ πρόδηλον ὅτι ἐνεργητική  
 15 τυγχάνει· οὐ γὰρ αὐτὴν τὴν τοῦ θεοῦ οὐσίαν ἡμῖν  
 παρίστησιν (ἀδύνατον γὰρ ταύτην γνῶναι), ἀλλὰ  
 μόνην τὴν θεωρητικὴν αὐτοῦ ἐνέργειαν δηλοῖ τὸ θεός.

Τί πατήρ; καί, Κατὰ τί εἴρηται πατήρ; καί, Ὅσαχῶς ἐπὶ  
 θεοῦ ἢ πατρότης;

20 Πατὴρ μὲν οὖν κυρίως εἴρηται ἀναίτιος ὑπόστασις γεννη-

uerbo diuino, cf. Opusc., 77 B 2. 125 B 5. 156 C 13sq. 157 C 10; Ps. Cyr. Alex.,  
 Triu., 7.8.10: 1132 B 2. 1140 A 5sq. 1141 D 6-8 = Ioh. Dam., Exp., 8,  
 14.168sq. 238sq., p. 25.28 (I, 8: 808 D 1.821 A 13sq. 828 C 1-3); Ioh. Dam., Inst.,  
 1, 9, p. 20; id., Dial., fus. 4, 68sq., p. 59 (537 B 12sq.) 4/6 cf. Hod. II, 1, 49.51-  
 53; II, 4, 117-119; II, 8, 90-91. — Ps. Dion. Areop., Diu. nom., 1, 1.6.7: 588 B 12.  
 596 A. C 6sq., passim; Ioh. Scyth., Scholia, 189 C 5; Pamph., qu. 2, 4, p. 604,  
 18sq.; Anast. Sin., Quaest. 19 (= Ps. 89: 716 C) 5/6 cf. Ps. Dion. Areop., Coel.  
 hier., 2, 3: 140 C 8sq. 6 cf. Sap. 14, 21; Ps. Dion. Areop., Diu. nom., 1, 2: 588 C  
 12sq., passim 7/8 cf. Hod. VIII, 4, 20-22! 10/11 cf. Ps. 81, 6; Ps. Dion.  
 Areop., Coel. hier., 12, 3: 293 AB; Ioh. Scyth., Scholia, 32 B 14 - C 2 (96 A,  
 nescimus utrum sit Ioh. Scythopol. an Maximi Conf.); Ps. Athan., Quaest. aliae,  
 3: 773 C 5-8; Ps. Anast. Sin., Quaest. 24: 544 D 12/17 Hod. II, 4, 115-120!  
 II, 8, 89-94!

#### ΑΒΣΕΙΚΜΟΡVWXYΘΞΣΨ

5 ἀσήμαντος] ἀνύπαρκτος ΞΨ 6/7 τὸν θεὸν εἶναι C 7/8 ἀνθρώπων  
 et ἀγγέλων λ(ΙΞΨ) ἀγγέλοις - ἀνθρώποις *transp.* CKWY 8  
 ἢ ἐννοηθῆν *om.* K νοηθῆν ΕΖ(ΙΡΞΨ) Ποσαχῶς Ζ(ΙΡΞΨ); *add.*  
 γ' *mg.* BVX 9 εἴρηται] νοεῖται ΞΨ 10 μὲν *om.* Θ, *corr. mg.* Θ<sup>2</sup>  
 ὅ] ὡς A σχέσει] θέσει ΞΨ καὶ<sup>1</sup> *om.* Ψ καὶ<sup>2</sup> *om.* K 12  
 Ἐρώτησις *om.* λ(ΙΞΨ)CVWXY 13 ἢ τυπική *om.* Y τυπική]  
 τοπική MX καθέστηκε] τυγχάνει Y 14 Ἀπόκρισις *om.*  
 Ζ(ΙΡΞΨ)γ(BCEXY, *exc.* K)VW Καὶ *om.* CO 15 γὰρ *add.* ἀν  
 EK 17 θεωρητικῆ] θεωρητικὴν κ(AΘΣ)Ζ(PΞΨ, *exc.* I)W, θεωρητικὴν  
 καὶ θεωρητικὴν O τὸ] ὁ K 18 Περὶ πατρότης *titulus* β(IMPΞΨ,  
*mg.* O), *mg.* ΑΣ, Περὶ πατρός V Ἐρώτησις γ' *mg.* X, Ἐρώτησις *mg.*  
 C, δ' *mg.* K 20 Ἀπόκρισις *mg.* C, α' *mg.* BIMOVYΣ, Ὅρος,  
 ἐτυμολογία, τρόποι *mg.* I μὲν - εἴρηται] ἐστὶν ἐπὶ θεοῦ W

τικῆ ἀγέννητος. Εἶρηται δὲ πατὴρ ἢ ὡς τὰ πάντα τηρῶν ἢ ὡς τοὺς οἰκείους παῖδας τηρῶν, οἷον «παι-τήρ». Διτῶς δὲ λέγεται πατὴρ ὁ θεός, φύσει καὶ χάριτι· φύσει μὲν τοῦ ἰδίου καὶ ὁμοουσίου θεοῦ λόγου, χάριτι δὲ καὶ ἡμῶν, ὡς 16  
25 τὸ Ἐγὼ εἶπα, θεοὶ ἐστε καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες.

Τί υἱός; καί, Κατὰ τί εἶρηται υἱός; καί, Ὅσαχῶς ὁ υἱὸς νοεῖται;

Καὶ υἱὸς μὲν κυρίως ἐστὶν δευτερότης ὑποστάσεως ἐν ταυτότητι φύσεως ἢ αὐξήσις προσώπων ὁμογενῆς ἢ πρό-  
30 οδος φύσεως εἰς συγγένειαν γνωριζομένη. Υἱὸς δὲ κυρίως εἶρηται, ὡς ἂν εἴποις «οἶος»· οἶος γὰρ ὁ πατὴρ τὴν οὐσίαν, τοιοῦτος ὁ μονογενῆς καὶ υἱός, εἴτε ἐξ ἀκτίστου ἀκτιστος, εἴτε ἐκ θνητοῦ θνητὸς καὶ βροτοῦ βροτός. Κατὰ δύο δὲ τρόπους πάλιν εἶρηται ἐπὶ θεοῦ ἢ υἱότης, φύσει καὶ  
35 χάριτι· φύσει μὲν υἱὸς ὁ θεὸς λόγος, χάριτι δὲ οἱ δίκαιοι.

21/22 cf. Etym. Gud., 455, 21-23; Etym. Magn. 656, 9sq.; Georg. Choer., 134, 14sq.; quoad primam etym. cf. Ps. Athan., Quaest. aliae, 8: 784 B 5sq., quoad secundam Origenes Theb., ed. Koes., 182, 11 25 Ps. 81, 6 30/32 cf. Etym. Gud., 545, 32; Ps. Athan., Quaest. aliae, 9: 784 B 8sq.; Anast. Ant., Or. I, 9.30, p. 64, 29sq. 75, 22sq. 34/36 cf. Athan., C. Arianos, III, 19: 361 C 11-364 A 2; Iust., Edictum, p. 76, 23 (999 B 4sq.); Ioh. Dam., Exp., 81, 15sq., p. 180 (IV, 8: 1117 A 2sq.)

#### ΑΒCΕΙΚΜΟΡVWXYΘΞΨ

21 Εἶρηται *add.* β' *mg.* ΒΜΟΥΥ ἢ' *om.* ΞΨ 22 οἷον] οἶα ζ(ΙΡΞΨ) οἷον «παι-τήρ» *om.* ΕΚΩΧ «παι-τήρ»] πατὴρ ζ(ΙΡΞΨ)δ(ΑΥΘΣ)ΒCΥ, *scripsi sicut M et Vatican. gr. 1101 et archetypus definitionum seorsum traditarum* Διτῶς *add.* γ' *mg.* ΒΜΟV 23 λέγεται] ἐστὶ W μὲν *add.* ὡς Ελ(ΙΞΨ) 24 θεοῦ] υἱοῦ καὶ K 25 εἶπον M 26 Περὶ υἱότητος *titulus* β(ΙΜΡΞΨ, *mg.* Ο), Περὶ υἱοῦ V, Ὅρος, ἐτυμολογία *mg.* Ι, Ἐρώτησις δ' *mg.* Χ, ε' *mg.* Κ ὁ *om.* ΚWXY υἱός' *om.* Κ 26/27 νοεῖται υἱός WY 28 α' *mg.* ΒΙΜΟΡVY, Ἀπόκρισις *mg.* C καὶ *om.* CW μὲν *om.* W δευτερότης] ἑτερότης *cod. Vatican. gr. 1101* ὑποστάσεων ζ(ΙΡΞΨ) 29 αὐτότητι κ(ΑΘΣ) ὁμογενῶν K 30 εἰς] ἢ X γνωριζομένην κ(ΑΘΣ) Υἱὸς *add.* β' *mg.* ΒΙΜΟΡVY κυρίως *om.* W 31 εἴποις] εἶποι τις BCEW, εἶποι ΘΣ οἶος' *add.* ἐξ οἴου XY, *om.* CO 31/32 τῆ οὐσίᾳ Y 32 καὶ *om.* ΟXYΞΨ, *transp. post* τοιοῦτος γ(BCEK)W, *add.* ὁ MP 33 καὶ - βροτός *om.* Y Κατὰ *add.* γ' *mg.* ΒΙΜΡV 34 δὲ *om.* ζ(ΙΡΞΨ) πάλιν *om.* Y, πάλιν τρόπους O, εἶρηται πάλιν P ἐπὶ *add.* τοῦ O ἢ *om.* EWYΨ 35 μὲν *om.* IMPΞΨ, δ(ΑΥΘΣ)W θεὸς *add.* καὶ ΞΨ δὲ *add.* καὶ E

Τί πνεῦμα; καί, Κατὰ τί εἶρηται πνεῦμα; καί, Ὅσαχῶς λέγεται ἐν τῇ γραφῇ τὸ πνεῦμα;

Καὶ πνεῦμα μὲν ἔστι λεπτὴ καὶ ἄυλος καὶ ἀσχημάτιστος  
 40 ἐκπορευτὴ ὑπαρξίς· πνεῦμα δὲ εἶρηται ὡσανεὶ «πᾶν νεῦμα»  
 διὰ τὸ ὡς νεῦμα ὀξέως παντὶ νεῦον καὶ κινούμενον.  
 Εἶρηται δὲ τὸ πνεῦμα ἐν τῇ γραφῇ τετραχῶς· πνεῦμα τὸ  
 πνεῦμα τὸ ἅγιον, πνεῦμα ὁ ἄγγελος, πνεῦμα καὶ ἡ ψυχὴ,  
 πνεῦμα καὶ ὁ ἄνεμος· ἔστι δὲ ὅτε καὶ ὁ νοῦς εἶρηται  
 45 πνεῦμα.

40/41 cf. Etym. Gud., 471, 6sq.; Ioh. Maur., Etym., (1) 80, p. 175, (2) 80, p. 7; Ps. Athan., Quaest. aliae, 10: 784 C 1sq. 42/45 Anast. Ant., Capita, 33; cf. Ioh. Dam., Exr., 13, 99-102, p. 41 (I, 13: 857 B 1 - 860 A 2); Etym. Gud., 471, 7-11  
 43/44 cf. Etym. Magn., 679, 17-22; Georg. Choer., 120, 28-32

ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΘΞΨ

37 Περὶ πνεύματος *titulus* β(ΙΜΡΞΨ, *mg.* Ο) V, Ἐρώτησις *mg.* C, Ἐρώτησις ε' *mg.* X, ζ' *mg.* K καὶ *om.* λ(ΙΞΨ) M W 38 λέγεται εἶρηται κ(ΑΘΣ) Ο, *om.* Ψ ἐν *cons. a I, 3, 54* N ἐν - τὸ *om.* Θ Σ τῇ *add.* θεία V τὸ *om.* Α 39 α' *mg.* ΒΙΜΝΡΨΥ, *et add.* ὄρος I Καὶ *om.* C W μὲν *om.* W ΞΨ ἀσχημάτιστος *add.* φύσις Ε 40 ἐκπορευτικὴ γ(ΒCΕΚΝΧΥ) V Ξ ὑπαρξίς] δύναμις ΞΨ πνεῦμα *add.* β' *mg.* ΒΙΜΝΡVΞ, *et add.* ἐτυμολογία I 40/41 πνεῦμα - κινούμενον *om.* Ψ 41 διὰ - παντὶ *om.* Υ ὡς νεῦμα *om.* θ(BCN) E, *transp. post* νεῦον K, *post* ὀξέως X 42 Εἶρηται *add.* γ' *mg.* ΒΙΜΝVΥ, *et add.* τρόποι I τὸ *om.* *et* πνεῦμα<sup>1</sup> *transp. post* γραφῇ P 42/43 τὸ<sup>2</sup> - ἅγιον] τὸ ἅγιον πνεῦμα W 43 πνεῦμα καὶ ὁ ἄγγελος *transp. post* ψυχὴ Θ Σ καὶ *om.* θ(BCN) M V ἢ *om.* Ε N 43/44 ἡ - καὶ *om.* K 44 καὶ *om.* N 44/45 ἔστι - πνεῦμα *om.* W 45 πνεῦμα *add.*

Ἐτεροι ἐνδεκαχῶς λέγουσι· πνεῦμα ὁ πατήρ, ὡς τὸ πνεῦμα ὁ θεός, καὶ τοὺς προσκυνοῦντας αὐτὸν ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ δεῖ προσκυνεῖν (Ioh. 4, 24)· πνεῦμα ὁ υἱός, ὡς τὸ πνεῦμα πρὸ προσώπου ἡμῶν Χριστὸς κύριος (Threni 4, 20)· πνεῦμα ἰδιαίτατον τὸ ἅγιον πνεῦμα, ὡς τὸ ὅταν ἔλθῃ ὁ παράκλητος, τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας ὃ παρὰ τοῦ πατρὸς ἐκπορεύεται (Ioh. 15, 26)· πνεῦμα τὸ χάρισμα, ὡς τὸ ἐλάβετε πνεῦμα υἰοθεσίας (Rom. 8, 15)· πνεῦμα ὁ ἄγγελος, ὡς τὸ ὁ ποιῶν τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ πνεύματα (Ps. 103, 4; Hebr. 1, 7)· πνεῦμα καὶ ἡ ψυχὴ, ὡς τὸ εἰς χεῖράς σου παρατίθημι τὸ πνεῦμά μου (Luc. 23, 46)· πνεῦμα ὁ ἄνεμος, ὡς τὸ πνεύσει τὸ πνεῦμα αὐτοῦ, καὶ

1 Ἐτεροι - λέγουσι] Καὶ πάλιν T, *om.* Π πατήρ *add.* ἡ καὶ τὸ κοινὸν τῆς θεότητος T 4 κύριος *add.* Ἡσαίου δὲ τὸ ρητόν (*cf.* Is. 52, 12) Ο, *add.* πνεῦμα ἢ ἐνέργεια τοῦ ἁγίου πνεύματος κατὰ τὸν Ἡσαϊαν (*cf.* Is. 11, 2) καὶ Γρηγόριον T 9 μου *add.* πνεῦμα τὸ ζωτικὸν αἷμα ἦτοι ἡ ἄλογος ψυχὴ κατὰ τὸν Ἐκκλησιαστήν (*cf.* Eccle. 3, 21) T

Τριάς ἐστὶ κατὰ μὲν τὴν φυσικὴν ἀκολουθίαν μονάδων  
σύνθεσις, κατὰ δὲ τὴν θεϊκὴν οὐσίαν ὑπεράριθμος ὑπαρξίς.

Ἄϊδιόν ἐστὶ τὸ «ἀεὶ διόν» ἤγουν τὸ μηδέποτε ἀρξάμενον,  
οὐδὲ λῆγον, οὐ πᾶν ἀτελεύτητον πάντως καὶ ἀναρχόν· οἱ  
50 γὰρ ἄγγελοι καὶ αἱ ψυχαὶ ἀρχὴν μὲν ἔσχον τοῦ εἶναι, τέλος  
δὲ οὐκ ἔχουσιν.

Ἰδίωμα λέγεται τὸ κυρίως ἐν τινὶ φύσει γνωριζόμενον, ἐν

46-47 Greg. Nyss., Adu. Apoll., 39, p. 194, 11 (1212 C 10sq.); Iust., C. Monophys., 189, p. 40, 8sq.; Anast. Ant., Capita, 77; Oxon., 16, 2, p. 168. — Cf. Ioh. Philop., Cat., 10, p. 173, 10; Simpl. Cat., 1.4, p. 32, 1. 65, 26; Anast. Ant., Dial. (= Doctr. c. 33, p. 251, 24sq.; Oxon., 16, 2sq., p. 168; cf. Ioh. Dam., Dial., fus. 50, 4sq., p. 114 [624 B 5sq.]; id., C. Iac., 50: 1457 CD). — Cf. Hod. I, 3, 63sq.; X.2, 3, 71! 47 cf. Bas., Spir. s., 17-18: 144-153; Seu. Ant. ap. Theodos. Alex., Or. theol., 5, p. 48, 15-18. 50, 12-15, cui aduersantur et Condobauditae (cf. Tim. Const., Haer., 57 B 11-13. C 9-11) et Tritheitae (cf. ibid., 61 A 5-10); Ioh. Max., C. Nest., II, 19, p. 40, 17-20; Iust., C. Monophys., 2, p. 7, 30-39 (1105 C 1 - D 3); Anast. Ant., Or. I, 11, p. 65, 22-30. 66, 15sq.; Georg. Mon., Haer., 266, 30sq.; Sophr. Hier., Synod., 465 D 3sq. 468 E 1-3 (3152 D 7sq. 3156 B 3-5); id., Or., 2, 3217 C 3sq. 48/49 cf. Bas., Adu. Eunom., II, 17: 608 C 13sq.; Anast. Ant., Capita, 160 (= Doctr. c. 33, p. 253, 16; Def. Patm. 25, f. 121<sup>v</sup>)

49/51 cf. Ps. Cyr. Alex., Trin., 7: 1136 A 3-5 = Ioh. Dam., Exp., 8, 87sq., p. 22 (I, 8: 813 C 7-9) 52/53 Hod. II, 4, 26-28!

#### ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΘΞΣΨ

ῥησεται ὕδατα (Ps. 147, 7)· πνεῦμα τὸ ἀντιδιαστελλόμενον τῷ  
γράμματι, ὡς τὸ τὸ μὲν γράμμα ἀποκτείνει, τὸ δὲ πνεῦμα ζωοποιεῖ (II  
Cor. 3, 6)· πνεῦμα ἢ γνωστικὴ διάθεσις, ὡς τὸ παρὰ τῷ Ἰησοῦ  
γνώσκονται οἱ πλανώμενοι τῷ πνεύματι (Is. 29, 24)· πνεῦμα ὁ θυμός,  
15 ὡς τὸ παρὰ τῷ αὐτῷ οὐ οὐ ἦσθα ὁ μελετῶν τῷ πνεύματί σου τῷ  
σκληρῷ ἀνελεῖν αὐτούς (Is. 27, 8)· πνεῦμα ὁ διάβολος, ὡς τὸ τὸ  
πνεῦμα τὸ ἄλαον καὶ κωφόν (Marc. 9, 25) O, *Vaticanus gr. 1077* (Π) *et*  
1101 (Τ)

12 τὸ μὲν om. O ζωοποιεῖ *add.* ἤγουν ὁ πνευματικὸς νόμος OΠ, *add.*  
πνεῦμα τὸ διαστελλόμενον τῇ υἰοθεσίᾳ κατὰ τὸ οὐκ ἐλάβετε πνεῦμα δειλίας εἰς  
φόβον (cf. Rom. 8, 15) T 14/16 πνεῦμα - αὐτούς om. T 16 διάβολος]  
δαίμων T

46 Περί τριάδος *titulus* V, *mg.* N μονάδος κ(ΑΘΣ)ξ(BC)E  
47 ὑπεράριθμος δ(ΑΥΘΣ)θ(BCN) 48 Περί ἀϊδιότητος *titulus*  
M P, *mg.* O; ζ' *mg.* K ἀεὶ διόν] ἀϊδιον κ(ΑΘΣ)EPXY, ἀεὶ ὄν  
λ(ΙΞΨ)NOVW, ἀεὶ ξ(BC) 49 οὐδὲ] μηδὲ EOP οὐ πᾶν]  
ἄπερ W, *add.* δὲ O πάντως] πάντη ΞΨ 50 ἔσχον] ἔχον M, ἔσχον  
κ(ΑΘΣ), ἔχουσι ΞΨ 52 Περί ἰδιώματος *titulus* β(IMPΞΨ, *mg.* O)V;  
ἢ *mg.* K

ἑτέρα δὲ οὐσία μηδαμῶς ὑπάρχον, ὡς περ ἐν τῷ ἀνθρώπῳ  
τὸ γελαστικόν· οὐ γάρ ἐστι γέλως ἐν ἄλλῃ οἰαδῆποτε  
55 φύσει.

(II, 3) Περὶ φύσεως. Τί φύσις; καί, Ὅσα ὡς ἡ φύσις; καί, Κατὰ  
τί εἴρηται φύσις;

Καὶ φύσις μὲν ἐστὶ κατὰ τὸ φρόνημα τῆς ἐκκλησίας  
ἀληθοῦς πράγματος ὑπαρξίς, κατὰ δὲ Ἀριστοτέλην καὶ τοὺς  
5 λοιποὺς Ἑλληνας πολυτρόπως ἡ φύσις ὀρίζεται, οὐστὶνας  
ὄρους οἱ ἀπὸ Σευήρου κρατοῦντες ἀπεπλανήθησαν. Φύσις  
ἐστὶ κατὰ τὸν θεῖον Ἀπόστολον πᾶν τὸ ἐν ἀληθείᾳ ὄν,  
ἀλλ' οὐκ ἐν φαντασίᾳ λεγόμενον, καθὰ πλατύτερον λέξομεν  
ἑξῆς. Φύσιν λέγει ἡ ἐκκλησία τὴν τῶν ὑπαρχόντων ἀλή-

53/54 Arist., Part., 3, 10: 673 a 8.28; Porph., Isag., 20, 12-15; id., Cat., 94,  
98sq.; Ammon., Isag., 32, 24, passim; Nem. Emes., Nat., c. 1: 521 B 125q. (p.  
53, 165q.); Cyr. Alex., Scholia, 25, in Flor. Cyr., 108, ACO I, 5, p. 228, 27, in  
Coll. Pal. p. 203, 30; Theod. Raith., Praep., 218, 18-22; Oxon., 10, 47-51, p. 163;  
Ioh. Dam., Dial., fus. 5, 90. 119-121, p. 62sq. (544 D 7-545 A 1). 14, 12-15, p. 84  
(577 A 10-13)

II, 3, 3/6 cf. Hod. I, 3, 71-73! 3/4 cf. Hod. I, 2, 22-25! 5/6 cf. Hod.  
VI, 2, 1-11! IX, 2, 65-78 (anonymus in Doctr. c. 6, XIX, p. 438q; auctor  
Doctrinae c. 11, p. 67, 2-6; c. 36, p. 272, 17-19), praeterea VIII, 5, 117-120.  
Seuerum Ant. categoriis aristotelicis innisum esse dixit et Theod. Raith., Praep.,  
200, 15, quod reuera de Ioh. Philop. commentatore Aristotelis pergnaro dici  
potest (cf. Arbitr., 274, 13-17. 275, 26-276, 14. 278, 12-23 [745 B 14-C 4. 748 A  
12-B 9. D 11-749 A 10]; cf. K. Kremer, Metaphysikbegriff, 565sq.; H. Martin,  
Controverse, 161sq.; cf. et Leont. Schol., De sectis, actio 5: 1233 A 13-B 5;  
Georg. Mon., Haer., 266, 25. — Cf. J. Lebon, Monophysisme, 242sq.;  
iudicium Seueri Ant. de auctoritate Aristotelis et de philosophia ut ancilla: Ep. 3  
ad Serg., 128, 1-17. 129, 178sq. 9/10 cf. Hod. I, 2, 22-25! Ps. Clem. Alex.,  
Prouid., Fragm. 37, p. 219, 195q. (ex Max. Conf., Opusc., 264 B 105q.; praeterea  
Def. Patm. 955, f. 187, sub titulo "Clementis", cf. I, 3, 73-79!); Anast. Ant.,  
Capita, 52; Oxon. 11, 32sq., p. 165

ΑΒCΕΙΚΜΝΟΡVWXYΘΞΨ

53 οὐσία om. P οὐδαμῶς ΞΨ ὡς περ] ὡς W τῷ om. ΞΨ

II, 3, 1 Περὶ φύσεως om. α(ΑΒCΕΚWXYΘΣ, exc. NV); Ἐρώτη-  
σις mg. CY, Ἐρώτησις c' mg. X, θ' mg. K 1/2 Κατὰ - φύσις²,  
Ὅσα ὡς - φύσις² transp. XYΞΨ, fort. transponendum 3 α' mg. BN,  
Ἀπόκρισις mg. C καὶ om. CW μὲν om. W 4 ἀληθοῦς  
λ(ΙΞΨ)W, ἀληθῶς P 6 Φύσις add. β' mg. BN, add. Ὅρος α' mg. I  
7 θεῖον om. K 8 ἀλλ' οὐκ] καὶ μὴ Athonensis Laurae B 11, καὶ  
οὐκ Ambrosianus gr. 1041, Vaticanus gr. 447, 491, 1447 οὐκ fort.  
addendum τὸ 8/9 καθὰ - ἑξῆς om. EK

10 θειαν ἤγουν τὸ τούτων ἐνούσιον. Φύσις δὲ εἴρηται διὰ τὸ  
πεφυκέναι καὶ εἶναι, | ὡσπερ καὶ οὐσία ὡς οὐσα καὶ ἐν 17  
ἀληθείᾳ γνωριζομένη. Φύσις καὶ οὐσία καὶ γένος καὶ μορ-  
φή ἐν καὶ τὸ αὐτὸ εἰσὶν ἐν τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς δόγμασιν.  
ὡσπερ ὁ ἄρτος καὶ τὸ ψωμίον καὶ βουκίν. Διὸ καὶ τὸ  
 15 ἔμφυτον καὶ τὸ ἐνούσιον ταῦτόν τί ἐστίν. Τετραχῶς δὲ  
 εἴρηται ἡ φύσις, ὡς προεῖπον, οὐσία καὶ φύσις καὶ γένος  
 καὶ μορφή.

20 **Σχόλιον.** Περὶ τοῦ φύσει ἐκ παλαιᾶς καὶ καινῆς  
 διαθήκης, ὅτι οὐδὲν ἕτερον σημαίνει τὸ λέγειν «φύσει  
 θεὸν τὸν Χριστὸν καὶ φύσει ἄνθρωπον» εἰ μὴ «ἐν  
 ἀληθείᾳ ὄντα θεὸν καὶ ἐν ἀληθείᾳ τὸν αὐτὸν γενόμε-  
 νον ἀτρέπτως ἄνθρωπον.» Εἴρηται τοίνυν τῷ σοφῷ  
 Σολομῶντι περὶ τῶν ἀσεβῶν ἀνθρώπων, ὅτι Μάταιοι  
 25 πάντες ἄνθρωποι οἱ ἔχοντες ἀγνωσίαν θεοῦ. Καὶ πάλιν  
 εἴρηται τῷ θείῳ Ἀποστόλῳ περὶ ἡμῶν τῶν ἐθνῶν,  
 ὅτι Ἡμεῖς ποτε τέκνα φύσει ὀργῆς. Ἐὰν οὖν φυσικῶς  
 ἦτοι αὐτοφυῶς εἰσὶν οἱ ἀσεβεῖς μάταιοι, ἀνεγκλητοί  
 εἰσὶν τὰ γὰρ ἐκ φύσεως φυσικῶς ἡμῖν ἐνυπάρχοντα

10/11 cf. Etym. Gud., 559, 48; Ps. Clem. Alex., Prouid., Fragm. 38, p. 219,  
 26 (e Max. Conf., Opusc., 265 D 9); Seu. Ant., Ep. 3 ad Serg., 126, 21sq.; Ephr.  
 Ant., Def., 271, 7sq.; Leont. Byz., Solutio, 7: 1944 A 9; Theod. Raith., Praep.,  
 202, 18-21 (= Doctr. c. 6, XVI, p. 40, 17-20); Ioh. Dam., Dial., fus. 31, 26sq., 41,  
 7.10, p. 94.107 (593 A 3-5. 605 D 7. 608 A 5); Hod. II, 4, 166; X. 2, 3, 129; XI, 17  
 12/13 cf. Hod. I, 3, 70-73; II, 3, 113-115! — Anast. Ant., Or. III, 11-13, p.  
 83, 37-39. 84, 4-6. 16-25; id., Dial. 18/49 cf. Theod. Raith., Praep., 203, 6-14  
 23/24 cf. Sap. 13, 1; Hod. VIII, 2, 7sq. 26 cf. Eph. 2, 3; Hod. VIII, 5, 23sq.

ABCDEIKMNPVWXYZΘΞΣΨ

10 Φύσις *add. mg.* γ' Β δὲ *om.* ζ(ΙΡΞΨ) ΙΙ καὶ<sup>2</sup> *om.* Υ, *add.*  
 ἡ ζ(ΙΡΞΨ)Ο ὡς οὐσα *om.* Ψ ΙΙ/12 καὶ<sup>3</sup> - οὐσία *om.* ΧΥ 14  
 ὡσπερ - βουκίν *om.* W βουκίον K V X Y, βουκάριον ΞΨ, βούκινον a.  
*corr.* P 15 τί *om.* ENXYΞΨ δὲ *om.* CXYΞΨ 16 ὡς - φύσις<sup>2</sup>  
*om.* CW καὶ φύσις *om.* ΞΨ 17 καὶ μορφή *om.* XY 18/49  
 Σχόλιον - αἰῶνα] Σχόλιον. Φύσις λέγεται διὰ τὸ φύειν ἤγουν βλαστάνειν  
 ἕκαστον τῶν φυτῶν καὶ λογικῶν καὶ ἀλόγων ζώων κατὰ τὸ ὁμοίωμα  
 αὐτοῦ καὶ ἀνατρέφειν αὐτοῦ τὸ βλαστῆσαν ἢ ἐξ αὐτοῦ τὴν βλάστησιν  
 ἔχον. Οὐσία λέγεται ἡ οὐσα ἐν τῷ ἀνθρώπῳ ἐξ ὑλικῶν στοιχείων περὶ  
 αὐτὸ τὸ σῶμα συστατικῆ ποιότητος καὶ δύναμις *add. mg.* Θ, Σχόλιον *mg.*  
 AΣ, *scholium om. hoc loco* α'(ABCEK NVXYΘΣ), *attamen in V,*  
*81, ipsum habent BDEK V X et iterant MP (= M' P');* *post II, 8, 154*  
*iterat scholium W (= W');* Ἐπιζήτησον (Ἐπιζήτει N) εὐθέως τὰ ἀκόλου-  
 θα περὶ φύσεως (*add. ἀνωθεν ἐν τῷ ἔμπροσθεν φύλλῳ N*) *mg.* CNX  
 18 Σχόλιον] Χρῆ εἰδέναι W', *om.* W 22 ἀτρέπτως *om.* P', ἀτρε-  
 πτον BW 26 οὖν *om.* ζ(ΙΡΞΨ)P' 27 εἰσὶν ὡσιν W'

30 ἀδιάβλητα καὶ ἀκατάγνωστα εἰσιν ὡς φυσικῶς ἐν ἡμῖν  
 ὑπὸ θεοῦ δημιουργηθέντα, ὡσπερ τὸ ἀναπνεῖν καὶ τὸ  
 ἐσθίειν καὶ τὸ καθεύδειν. Καὶ εὑρεθήσεται λοιπὸν ὁ  
 θεὸς φυσικῶς δημιουργήσας ἐν ἀνθρώποις τὴν μα-  
 35 ταιότητα. Ὡσαύτως καί, ἐὰν φύσει ἔσμεν τέκνα  
 ὀργῆς, εἰς θεὸν ἢ αἰτία ἀνατρέχει τὸν φύσει ἡμᾶς  
 τέκνα ὀργῆς κτίσαντα· φύσει γὰρ τὸ οὐσιωδῶς οὕτως  
 ὑπάρχον εἴρηται, ὡσπερ φύσει εἰς τὸ φωτίζειν ἢ τοῦ  
 φωτὸς φύσις γέγονε καὶ φύσει εἰς τὸ καίειν τὸ πῦρ  
 ἐδημιουργήθη καὶ φύσει ἢ γῆ εἰς τὸ βλαστάνειν  
 40 διεπλάσθη. Οὐκοῦν πρόκειται τοῖς αἰρετικοῖς ἐν ἑκ-  
 τῶν δύο εἰπεῖν, ἢ ὅτι ματαιότητος καὶ ὀργῆς φύσεις ὁ  
 θεὸς ἐποίησεν, ἢ ὅτι τὸ φύσει οὐδὲν ἕτερον δηλοῖ εἰ-  
 μὴ τὸ ἐν ἀληθείᾳ ὄν. Καὶ λοιπὸν ἀνέγκλητοί ἔσμεν  
 λέγοντες «φύσει θεὸν τὸν Χριστὸν καὶ φύσει ἄν-  
 45 θρωπον,» τούτέστι «κατὰ ἀλήθειαν θεὸν καὶ κατὰ  
 ἀλήθειαν ἄνθρωπον.» Ταύτην δὲ τὴν παράδοσιν καὶ  
 τὸν ὄρον τὸν περὶ φύσεως τοῦτον, ὄν νῦν ἐκ παλαιᾶς  
 καὶ καινῆς διαθήκης παρηγάγομεν, οὔτε διδάσκαλος  
 οὔτε ἄγγελος ἐξ οὐρανοῦ καινοτομῆσαι ἢ ἀνατρέψαι  
 δύναται εἰς τὸν αἰῶνα.

50 Περὶ ὑποστάσεως. Τί ὑπόστασις; καί, Κατὰ τί ὑπόστασις;  
 καί, Ὅσαχῶς ἢ ὑπόστασις εἴρηται;

Ἐπίστασις οὖν ἐστὶ κατὰ τὴν ἐκκλησιαστικὴν καὶ ἀπο-

34 Plato, Res Publica, II, 379 b 13sq.; X, 617 e 4sq. — Anast. Sin., Quaest.  
 16 (= Ps. 88: 713 C). 28 (= 96: 741 D. 749 A); id., Sermo III, 1176 C; cf. Hod.  
 II, 2, 3sq. 41/42 cf. Hod. I, 2, 22-25! 48 cf. Gal. 1, 8

ABCDEFGHIKMNOPVWXYZΘΞΣΨ

29 ἐν om. BDEWXΞΨ 30/38 ὡσπερ - γῆ om. K 30 τὸ<sup>a</sup> om. O  
 31 τὸ om. O λοιπὸν om. M 32 ἐν ἀνθρώποις om. V 33  
 ἐὰν] εἰ Vatican. gr. 1101 34 ἢ αἰτία om. BDE 34/35 τὸν - φύσει]  
 τὸ φύσει M 35/49 φύσει - αἰῶνα om. B 35/36 οὕτως ὑπάρχον] οὐ  
 τὸ (οὔτε D) συνυπάρχον DE 35 οὕτως add. καὶ O 36 εἴρηται]  
 εὔρηται ΞΨ εἰς τὸ] ἐκ τοῦ D 38 βλαστάνειν] βλαστήσαι  
 α'(DEK VW'X) 39 διεπλάσθη] καὶ διαπλασθῆναι K 40/41 ἢ -  
 ἐποίησεν om. O 41 τὸ om. ΞΨ 41/42 εἰ - ὄν transp. post l. 40  
 ματαιότητος V 44 θεὸν καὶ om. O 44/45 κατὰ ἀλήθειαν om.  
 DKMM'OVW'X 46 τοῦτον transp. post ὄρον W' 47 διαθήκης  
 om. ΞΨ 50 Περὶ ὑποστάσεως om. W; add. α' N 50/79 transp.  
 post II, 4, 22 ἰδίωμα Y 51 ἢ om. KV εἴρηται om.  
 α'(ABCEKNVXΘΣ, transp. post ὄσαχῶς W, post l. 50 τί<sup>2</sup> Y) 52 α'  
 add. λ(ΙΞΨ), add. ὄρος mg. I, add. Ἐπίστασις δὲ ἐστὶν πρόσωπον  
 μονομερὲς ἐκ διαφόρων συγκείμενον πραγμάτων καὶ φύσεων mg. Θ  
 οὖν om. WΞΨ ἐστὶ om. V 52/53 καὶ ἀποστολικὴν om. KO

στολικήν παράδοσιν τὸ πρόσωπον ἦγουν ὁ χαρακτήρ, καθά  
 φησιν ὁ Παῦλος τὸν υἱὸν ἀπαύγασμα τῆς δόξης τοῦ πατρὸς  
 55 καὶ χαρακτήρα τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ. τοιούτεσι πρόσωπον  
 ὁμοούσιον τοῦ χαρακτήρος καὶ τῆς ὑποστάσεως τοῦ πα-  
 τρός. Πρόσωπα δὲ καὶ χαρακτήρας λέγομεν ἐπὶ | θεοῦ 60  
 ἄσώματα καὶ ἀπερίγραπτα καὶ ἀσχημάτιστα. Πρόσωπον  
 ἦγουν ὑπόστασις ἔστι κατὰ ταῦς ἁγίους πατέρας τὸ ἰδικόν  
 60 παρὰ τὸ κοινόν. κοινότης γάρ ἐστίν ἡ φύσις ἐκάστου  
 πράγματος. ἴδια δὲ εἰσὶν αἱ ὑποστάσεις. Οἶόν τι λέγω·  
 φύσις ἐστὶν ἦγουν οὐσία μία ἡ θεότης, ὑποστάσεις δὲ τρεῖς.

54/55 Hebr. 1, 3 54/57 cf. Athan., Ep. ad Afros, 4: 1036 B 10sq.; Bas., Ep. 236, 6: III, 53, 7sq. (884 B 1); Greg. Nyss., Ad Petrum, 6-8: I, 89-92 (336 C-340 C); Leont. Hier., Adu. Nest., II, 1: 1525 C 1-3.13 - D 2. 1532 A 5-7; Theod. Raith., Praep., 204, 4sq.; Ps. Cyr. Alex., Trin., 8: 1136 C 3sq. = Ioh. Dam., Exp., 8, 108sq., p. 23 (I, 8: 816 C 1sq.); ibid., 23: 1164 B 11 = Ioh. Dam., Exp., 91, 9, p. 212 (IV, 18: 1181 A 13); praeterea cf. G.W.H. Lampe, Lexicon, 1457sq.; H. Dörrie, Hypostasis, 52.54 58/60 cf. Hod. IX, 2, 38-40: Bas., Ep. 214, 4: II, 205, 8sq. (789 A 12-14); id., Ep. 236, 6: III, 53, 1sq. (884 A 8sq.); cf. et Hod. VIII, 5, 135-138; Greg. Nyss., Ad Petrum, 2.5: I, 81, 1-83, 12. 89, 60-63 (325 B 2 - 328 B 7. 336 C 1-4; cf. A. Grillmeier, Christ, 285-287); id., Ad Ablabium, 40, 10-41, 2 (120 A 1 - B 3); id., Ad Graecos, 31, 26-32, 3 (185 B 1-4); Ps. Athan., Trin., I, 13: 1137 A 7-12; Theodoret. Cyr., Eran., I, p. 64, 11-13; Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 35-40. 168-172 (ap. Seuerum Ant., C. Gramm., Or. 2, 17, p. 113, 2-8.25-29); ibid., I, 2, 202-205 (= Eulog. Alex., Def., fragm. 2: 2953 C 1-5 ex Doctr., 198, 11-14); Ephr. Ant., Tract. I, 251 b 13-17 (p. 132); id., Tract. III, 259 b 14sq. (p. 155); Iust., C. Monophys., 22.57.169: p. 11, 39-12, 3. 16, 19sq. 36, 32-34 (1116 C 9 - D 9. 1121 B 3 - 5. 1137 D 4-7); id., Edictum, 86, 18-21 (1009 C 10-15); Leont. Byz., CNE, I, 1.4.7: 1280 A 6-10. 1285 C 118sq. 1305 B 8sq.; id., Capita, 24: 1909 B 1-3 (= Doctr. c. 24, II, p. 160, 6-8); Leont. Hier., Adu. Nest., II, 1: 1529 D 4-12. 1532 C 10-12; Ioh. Philop., Arbitr., 275, 26 - 277, 10 (748 A 12 - C 10); Pamph., qu. 1, 1.2, p. 598, 10-26.46 - 599, 1; Theod. Raith., Praep., 204, 15sq. (cf. Doctr. c. 6, XVII, p. 41). 207, 7sq.; Anast. Ant., Or. III, 11.17, p. 83, 37-39. 85, 32-38; id., Capita, 54.56; Dial. adu. Monophys., 140, 3sq.; Eubulus Lyst., Adu. Athan., 141, 17sq.; Eulog. Alex., Def., fragm. 1, 2948 B 10sq. (= Doctr. c. 11, XV, p. 72, 17sq.); Max. Conf., Opusc., 264 AB; id., Ep. 15, 545 A 1-4. 548 D 8-10; Ps. Anast. Ant. - Cyr. Alex., Explicatio, 1404 D 1-4; Ioh. Dam., Inst., 2, 7-9, p. 21 58/63 cf. Etym. Gud., 545, 20-22 60/61 cf. Pamph., qu. 11, 1, p. 639 (= Doctr. c. 6, XXII, p. 46, 14) 61/84 cf. Ioh. Dam., Inst., 7, 45-50, p. 24

ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΘΞΣΨ

53 παράδοσιν] ἀκολουθίαν Ε, διδασκαλίαν Υ, *om.* Χ ὁ *om.* Ξ(ΒΓ)  
 καθά] καθώς Υ 54 τοῦ *om.* Ξ(ΒΓ) 55 χαρακτήρ ΑΒΓΕΧΥΣ,  
 Μ 56 καὶ *om.* Μ 57 Πρόσωπον β(ΙΜΡΞΨ, *exc.* Ο) χαρακτή-  
 ρα λ(ΙΞΨ) 59 ἰδικόν] ἴδιον W 60/61 ἐκάστου πράγματος ἡ φύσις  
 Υ 61 ἴδια] ἴδια ΕΥΘΣ, ἴδια Ι εἰσὶν ἐστὶν ΘΣ αἱ ὑποστάσεις  
*om.* Κ 62 ἡ *om.* Χ

πατήρ καὶ υἱὸς καὶ ἅγιον πνεῦμα — τρία πρόσωπα ἡγουν  
 χαρακτηρες, μία δὲ ἡ οὐσία καὶ γένος. Ἐάν οὖν  
 65 εἴπης, ὅτι «Φυλάξει ἡμᾶς ἡ θεότης», ὅλην τὴν ἁγίαν  
 τριάδα ἐσήμανας· εἰ δὲ εἴπης «Μεθ' ἡμῶν ὁ υἱὸς τοῦ  
 θεοῦ», μίαν τῶν τριῶν ὑποστάσεων εἶπας καὶ ὅλην τὴν  
 θεότητα.

Καὶ πάλιν περὶ τῶν αὐτῶν ἄκουσον· ἡ θεότης, ἰδοὺ τὸ  
 70 κοινὸν καὶ ὀλοτελὲς τῆς οὐσίας· λοιπὸν ἡ πατρότης, ἰ-  
 δοὺ ἐν πρόσωπον ἦτοι ὑπόστασις· ἡ υἰότης, ἰδοὺ ἄλλη  
 ὑπόστασις· τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἰδοὺ ἄλλη ὑπόστασις.  
 Τρεῖς ὑποστατικαὶ ιδιότητές εἰσιν ἐπὶ τῆς θεότητος, τὸ  
 ἀγέννητον τοῦ πατρὸς καὶ τὸ γεννητὸν τοῦ υἱοῦ καὶ τὸ  
 75 ἐκπορευτὸν τοῦ ἁγίου πνεύματος· οὐδὲ γεννητός ἐστιν ὁ  
 πατήρ, οὐδὲ ἐκπορευτός ἐστιν ὁ υἱός, οὐδὲ γεννητὸν τὸ  
 πνεῦμα τὸ ἅγιον.

Πενταχῶς δὲ εἴρηται ἡ ὑπόστασις· ὑπόστασις καὶ πρόσω-  
 πον καὶ χαρακτήρ καὶ ἴδιον καὶ ἄτομον.

80 Πάλιν περὶ φύσεως. Φύσις λέγεται ἡ ἀγγελιότης, ὑποστά-

70/72 cf. Leont. Byz., Capita, 25: 1909 C 4sq. (= Doctr. c. 24, II, p. 160, 18sq.) 73 cf. Ps. Cyr. Alex., Trin., 9.10: 1140 D 8-10. 1144 A 7-10 = Ioh. Dam., Expr., 8, 201sq. 250sq., p. 27.29 (I, 8: 824 B 5sq. 828 D 3-5); Doctr., c. 26, p. 189, 5sq.; Hod. II, 4, 38sq. 78/79 cf. Leont. Schol., De sectis, actio 1: 1193 A; Theod. Raith., Praep., 207, 3. 209, 9sq. 211, 23sq.; Pamph., qu. 1, 1, p. 597sq.; Ps. Cyr. Alex., Trin., 13: 1149 A 10sq.; Ioh. Dam., Inst., 1, 3, p. 20; id., Dial., fus. 31, 28sq. 44, 10sq., p. 94.109 (593 A 6sq. 613 B 10sq.); id., Expr., 48, 4sq., p. 116 (III, 4: 997 A 6sq.)

#### ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΣΨ

63 καὶ<sup>1</sup> om. ΚΡ, add. ὁ ΘΞ καὶ<sup>2</sup> inc. Ζ, add. τὸ ΘΞ πνεῦμα  
 τὸ ἅγιον Ε 64 ἢ om. η(ΕΚΥΖ, exc. Χ)ΟΞΨ καὶ add. τὸ γ  
 γένος add. ἐν Ζ 65 ὅτι om. Ε Φυλάξαι ΝΞΨ 65/66 τὴν -  
 τριάδα τὴν φύσιν τῆς ἁγίας τριάδος W 66 ἐσήμανες ΟΘ, ἐσήμανε Σ  
 εἴπης codd., om. Χ, cf. etiam Χ, 2, 7, 67; XXIII, 1, 69 67/69 ὑποστάσεων  
 - αὐτῶν om. Θ, corr. mg. ΘΞ 68 θεότητα ἁγίαν τριάδα Κ 69  
 ἄκουσον περὶ τῶν αὐτῶν η(ΕΚΧΥΖ) τῶν om. ΞΨ 70 λοιπὸν om.  
 Υ πατρότης add. ὁ θεός λ(ΙΞΨ) 71 ἦτοι add. ἡ Ρ, fort. addendum  
 μία 71/72 ἢ - ὑπόστασις<sup>1</sup> transp. post ὑπόστασις<sup>2</sup> ζ(ΙΡΞΨ), om.  
 κ(ΑΘΣ) 72 τὸ<sup>1</sup> - ὑπόστασις<sup>2</sup> om. ΒΕΧΥ 73 εἰσιν ιδιότητες  
 transp. ΞΨ τῆς om. W 74 καὶ<sup>1</sup> om. ΕΚWΖ 75 οὐδὲ<sup>1</sup> οὐ γὰρ  
 W 76 ἐστιν om. WΖ οὐδὲ<sup>2</sup> οὐ Χ 76/77 τὸ - ἅγιον τὸ ἅγιον  
 πνεῦμα ΧΥ 78 Πενταχῶς Τετραχῶς δ(ΑΥΘΣ)Β δὲ om. ΞΨ  
 ὑπόστασις<sup>2</sup> om. C 80/135 Πάλιν - ἀφορίζουσα deest folium N 80  
 Πάλιν - φύσεως om. W Πάλιν ἔτι Κ, om. Υ, transp. post φύσεως  
 ΧΖ, add. καὶ ὑποστάσεως Ζ λέγεται ἢ ἐστὶν ΞΨ ἀγγελότης κ(ΑΘΣ),  
 add. ἦτοι ἡ κοινότης λ(ΙΞΨ) 80/81 ὑπόστασις ζ(ΙΡΞΨ) ΜΧΥΖ

σεις δὲ αἱ ἰδικαὶ ἐκάστου ἀγγέλου προσηγορίαι, Γαβριήλ, Μιχαήλ, Οὐριήλ, Ῥαφαήλ. Καὶ πάλιν φύσις ἐστὶ μία καὶ κοινὴ ἢ ἀνθρωπότης, ὑποστάσεις δὲ Πέτρος, Παῦλος, Θωμᾶς καὶ τὰ λοιπὰ πρόσωπα καὶ οἱ χαρακτήρες. Ἡ οὖν  
85 φύσις ἐστὶν ἡ κυρία καὶ αἰτία καὶ γεννητικὴ τῶν ὑποστάσεων τῶν ἐν αὐτῇ· καὶ διὰ τοῦτο ὑποστάσεις λέγονται ὡς ὑπο τὴν φύσιν ἰστάμεναι, τὴν αὐτῶν πηγὴν.

Καὶ πάλιν περὶ τοῦ αὐτοῦ ἐροῦμεν· ἐὰν εἴπῃς «Καλὴ φύσις ὁ ἀγγελος», ὄλην τὴν οὐσίαν αὐτῶν ἐσήμανας· εἰ δὲ  
90 εἴπῃς «Μέγας ἐστὶν ὁ Γαβριήλ», ὑπόστασιν μίαν ἐκ πάντων εἶπας. «Ὁ ἀνθρωπος ἐλεεινός», ἰδοὺ ὄλη ἡ οὐσία· ὁ δὲ Κόνων καὶ ὁ Σίμων καὶ ὁ Φίλων ὑποστάσεις εἰσίν. Καὶ πάλιν, ἐὰν εἴπῃς, ὅτι «Τὸ πετεινὸν ἐλαφρόν», ἰδοὺ ὄλη ἡ οὐσία· ἢ δὲ περιστερά, ἢ τρυγῶν, ἢ ἀηδῶν, ὁ ταῶς, ὁ  
95 κύκνος, ἰδοὺ αὐταὶ ὑποστάσεις. Τὸ κτῆνος, ἰδοὺ πᾶσα ἡ κτηνώδης οὐσία· ὁ δὲ ἵππος καὶ ὁ λέων καὶ ὁ κύων, ἰδοὺ

86/87 cf. Ioh. Gramm., Apol., I, 2, 208sq. (= Eulog. Alex., Def., fragm. 2: 2953 C 8sq. ex Doctr., 198, 175sq.); Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 1.33, p. 45, 9.17. 197,27; id., Ep. 3 ad Serg., 126, 23; Ephr. Ant., Def., 271, 11; Leont. Hier., Adu. Nest., II, 1: 1529 C 7sq.; id., C. Monophys., Flor., 1816 A 6sq. 1825 A 3; Theod. Raith., Praep., 204, 5sq. 205, 15sq.; Anon. Monophys., Tract. III, 696sq.; Ps. Cyr. Alex., Trin., 13: 1149 B 3sq.; Ioh. Dam., Dial., fus. 44, 13sq., p. 109 (613 C 1). — Theodoret. Cyr., Eran., I, p. 64, 10sq.; Leont. Byz., CNE, I, 1: 1277 D 8sq.; Hod. X.2, 3, 128sq.; XI, 17 96/97 cf. Ioh. Dam., Inst., 2, 6, p. 21; id., Dial., fus. 43, 6sq. 44, 13, p. 108sq. (612 B 5sq. 613 B 13)

#### ΑΒCΕΙΚΜΟΡVWΧΥΖΘΞΣΨ

81 ἰδικαὶ ἀγγελικαὶ W 82 Μιχαήλ om. EKP, corr. sup. l. P<sup>a</sup> Ῥαφαήλ. Οὐριήλ W Οὐριήλ eras. Y 82/83 Καὶ<sup>1</sup> - κοινῇ] Φύσις πάλιν W 83 κοινὴ add. ὡς g ὑπόστασις ζ(IΡΞΨ)ΜΧ Πέτρος add. καὶ ΚΧΥΖ, Ρ Παῦλος add. Λουκᾶς W 84 Ἡ] Εἰ ζ(IΡΞΨ) οὖν] γοῦν W 87 ἰστάμεναι add. κατὰ g αὐτῶν] αὐτὴν IMP, αὐτῆς ΞΨ, ἐαυτῶν Ambros. 681, Angelicus 28, Dionysiu 216, Laurent. VIII. 20, Matrit. B.N. 4746, Pantocras. 234, Sin. 489, αὐτῶν cett. πηγὴν fort. addendum οὐσαν, cf. II, 5, 17-18 88 Καὶ - ἐροῦμεν om. W τοῦ αὐτοῦ] τῶν αὐτῶν ΞΨ ἐὰν εἴπῃς om. Κ ἐὰν add. οὖν VW 89 αὐτῶν] αὐτοῦ E, om. Κ ἐσήμανες κ(ΑΘΣ)Ο 90 εἴπῃς codd., cf. l. 66 ὁ add. ἀρχάγγελος Y 90/91 ἐκ πάντων om. W 91 πάντων] τούτων Z εἶπας] εἶπες M ἐλεεῖται ΘΣ ἰδοὺ] τουτέστιν Θ, fen. Σ, ἡγοῦν Σ<sup>2</sup> ἢ om. ΞΨ 92 καὶ<sup>1</sup> - Σίμων om. Z Σίμων - Φίλων transp. κ(ΑΘΣ) Φίλ... fen. ΘΣ, add. (Φίλ)ων δύο Θ<sup>2</sup>, (Φίλ)ιππος Σ<sup>2</sup> 93/97 Καὶ - λέγονται om. W 93 Καὶ om. α(ΑΒCΕΚVWΧΥΖΘΣ) ὅτι om. Κ ὄλη om. α(ΑΒCΕΚVWΧΥΖΘΣ) 94 ἡ<sup>2</sup>] εἰ et ἡ<sup>3</sup>et<sup>4</sup>] ἢ ΒCΕΚλ(IΞΨ) ἡ<sup>2</sup>et<sup>4</sup>] ἢ ἢ ΘΣ ὀ<sup>1</sup>et<sup>2</sup>] ἢ ὁ λ(IΞΨ) ὀ<sup>1</sup>] ἢ E ταῶν M 96/97 ἰδοὺ αὐταὶ καὶ τὰ λοιπὰ πάντα Y

αὐται ὑποστάσεις καὶ χαρακτῆρες καὶ πρόσωπα λέγονται.

Οὐ μόνον δὲ ἐπὶ νοερῶν καὶ λογικῶν καὶ ἐμψύχων ὁ αὐτὸς κανὼν τῶν ὄρων ἀρμόζει, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πάσης  
 100 ἀψύχου καὶ ἀναισθήτου καὶ ἀκινήτου φύσεως. Οἶόν τι λέγω· ἔὰν εἴπωμεν, ὅτι «Ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸ φῶς», ἰδοὺ τὴν οὐσίαν πᾶσαν τῶν φωστήρων ἐσημίναμεν. Αὕτη λοιπὸν ἢ οὐσία τέμνεται εἰς τὰς ὑποστάσεις αὐτῆς· ὑποστάσεις δὲ φύσεως τοῦ φωτός εἰσιν σελήνη καὶ ἄστρα,  
 105 Ὠρίων, Ἑσπερος, Ἄρκτος, Ἐωσφόρος, Καρκίνος καὶ τὰ λοιπά. Ὁμοίως καὶ ἐπὶ ἀνέμων· ἔὰν εἴπησ «πνεῦμα», πᾶσαν τὴν φύσιν τῶν ἀνέμων ἐσήμανας· εἰ δὲ εἴπησ «Νότος» ἢ «Βορρᾶς» ἢ «Λίψ», αὐται ὑποστάσεις εἰσίν. Ὡσαύτως τὸ πῦρ μία | οὐσία ἐστίν, τέμνεται δὲ εἰς ὑποστάσεις ἧγουν  
 110 λύχνους καὶ κηρούς καὶ λαμπάδας καὶ κλιβάνους καὶ καμίνους. Ὁμοίως γοῦν, ὡς προεῖπον, καὶ ἡ ἀνθρωπότης πᾶσα μία οὐσία ἐστί, πολλὰ δὲ πρόσωπα.

Τὴν οὖν ἁγίαν σάρκα τοῦ Χριστοῦ οὐ λέγομεν πρόσωπον.

101 cf. Gen. 1, 3.14 111 cf. I. 82-84 113/115 Dial. adu. Monophys., 140, 8sq.; cf. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 100-102 (= I, 2, 61-63 = Eulog. Alex., Def., fragm. 1: 2945 B 7-9 ex Doctr., 70, 26-28); Anast. Ant., Or. III, 11, p. 83, 37-39; cf. ibid., 12.13.18, p. 84, 4-6. 16sq. 86, 16sq.; id., Dial.; Eulog. Alex., Def., fragm. 1: 2948 B 12-15 (= Doctr. c. 11, XV, p. 72, 19-23); Hod. XVII, 31-40. — Cf. J. Lebon, Monophysisme, 402-406; at in genere aduersati sunt Monophysitae huic opinioni: Tim. Aelur., fragm. ap. Iust., C. Monophys., 106, p. 25, 20-24 (1129 A 7-15); Theodos. Alex., Or. theol., Prooem., p. 29, 10-16; ibid., c. 6, p. 51, 32-35; Ioh. Philop., Arbitr., p. 277, 22 - 278, 16 (748 C 14 - 749 A 1) (cf. Th. Hermann, Joh. Philop., 232sq. 255); Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 17-21. 32, p. 112-144. 194, 16sq.; ibid., Or. 3, 39, p. 189, 22-31 (at cf. 3, 36, p. 166, 35 - 167, 24); quoad rem Seuerus distinguens unam naturam (J. Lebon, Monophysisme,

ΑΒΕΙΚΜΟΡΨΧΥΖΘΞΣΨ

98 Οὐ] Καὶ οὐ κ(ΑΘΣ) νοερῶν] ὄρνέων ΞΨ 99 ἐπὶ] ἀπὸ C  
 100 καὶ<sup>1</sup> om. W ἀκινήτου - ἀναισθήτου *transp.* ΞΨ 101 εἴπωμεν]  
 εἴπω ΞΨ 102 πᾶσαν τὴν οὐσίαν ΧΥΖ τῶν φωστήρων πᾶσαν  
 Μ ἐσήμανεν ΟΨΥ, ἐσήμανας Κ 102/103 λοιπὸν] οὖν ΘΣ, om. Ε  
 103 ἢ om. Ρ τὰς om. ΘΣ αὐτῆς om. ΧΥΖΘ 104 φύσεως  
 om. ΘΣ εἰσιν *add.* ἥλιος W ἄστρα - σελήνη *transp.* ΞΨ  
 ἀστέρες W 105/106 Ὠρίων - λοιπά om. W 105 Ἄρκτος]  
 Ἄρκτοῦρος ΚΟ, Ἄρκτρος ΑΒC 106 ἐπὶ] περὶ V 107 ἐσήμανες  
 κ(ΑΘΣ) εἴπησ *add.*, cf. I. 66 109 οὐσία om. Σ 110 καί<sup>2</sup>]  
 ἢ ΞΨ, om. Κ καὶ λαμπάδας om. Ρ 110/111 καί<sup>3</sup> - προεῖπον]  
 οὕτως W καὶ καμίνους om. ΕΚ 111 καὶ om. Κ ἢ om.  
 ζ(ΙΡΞΨ)Μ, C 113 οὖν] γοῦν Ρ, om. Ε τοῦ om. 5(ΑΥΘΣ)  
 τοῦ Χριστοῦ σάρκα W

ἀλλ' οὐσίαν, ἵνα σημάνωμεν, ὅτι ὅλην τὴν φύσιν ἡμῶν ἔλαβε  
 115 καὶ ἔσωσεν. Εἰ γὰρ εἶπομεν αὐτὴν ὑπόστασιν, ἓνα τινὰ  
 ἄνθρωπον εὐρισκόμεθα λέγοντες, ὅτι ἀνέλαβε καὶ ἔσωσεν ὁ  
 Χριστός. Πλὴν οὐδὲ δύναται λέγεσθαι ὑπόστασις, ἐφ' ὅσον  
 ἀχώριστός ἐστι τοῦ θεοῦ λόγου ἢ σάρξ· ὑπόστασις γὰρ τὸ  
 κειχωρισμένον πρόσωπον λέγεται. Ἐνυπόστατον μέντοι αὐτὴν  
 120 λέγομεν, οὐ μὴν ὑπόστασιν· τὸ γὰρ ἐνυπόστατον τὸ ὑπάρχον  
 ἐστίν, ὡπερ ἀνυπόστατον πάλιν τὸ μὴ ἔχον ὑπαρξιν ἡτοι  
 οὐσίαν, οἷόν ἐστι τὸ ἐνύπνιον ἀνούσιον καὶ ἀνυπόστατον  
 καὶ φαντασιῶδες. Καὶ ὅπως ὀριστικῶς εἶπωμεν, ἀνυπόστα-  
 τον καὶ ἀνύπαρκτον καὶ ἀνούσιόν ἐστι τὸ ῥήματι μὲν πολλάκις

253-280) siue carnem indiuiduam, quae participat id, quod commune est  
 humanitati (Or. 2, 17, p. 125, 5-9. 32 - 126, 13), et tamen non est persona (Or. 2,  
 12. 21. 32, p. 90, 28-31. 142, 6sq. 194, 13-15) attinixit distinctionem formalem  
 Leontii Byz. inter indiuiduam naturam et personam: Solutio, 1, 1916 D 4-1917 A  
 2. B 9 - D 9; at cf. et ibid., 7, 1945 A 6 - B 2 (S. Otto, Person, 56-60. 69-72); Leont.  
 Hier., Adu. Nest., I, 20: 1485 D 1sq.; ibid. II, 6. 7. 14: 1544 C 12-1545 A 5. 1548 B  
 7-C 8. 1552 D 5-8. 1565 D 12-1568 A 7; id., C. Monophys., 58, 1800 D 1-7. 1801 B  
 4-6 (Ch. Moeller, Léonce, 472; S. Otto, Person, 133); Pamph., qu. 10, 4, p. 638,  
 26-37; Ioh. Dam., Exp., 55, 9-14, p. 131 (III, 11: 1024 A 6-15) 118/119 cf.  
 Greg. Nyss., Ad Petrum, 4: I, 85, 44 (332 A 9); Leont. Byz., Capita, 7: 1904 A 14  
 (= Doctr. c. 24, II, p. 156, 21); Leont. Hier., Adu. Nest., II, 1: 1529 D 4-12;  
 Theod. Raith., Praep., 212, 11sq.; Max. Conf., Ep. 15, 557 D 9. 12sq.; Ioh. Dam.,  
 Dial., fus. 30, 4. 38, 32sq. 43, 19-21, p. 93. 105. 109 (589 B 10. 604 D 2. 613 A 2-5)

119/120 cf. Ephr. Ant., Def., 272, 4-11; Leont. Byz., CNE, I, 1: 1277 D-1280  
 B (J.P. Junglas, Leontius, 153-160; S. Otto, Person, 24-28; D.B. Evans,  
 Leontius, 132-143); Eustath. Mon., Ep., 908 B 5-7. 912 C 8. 916 B 7sq.; Leont.  
 Hier., Adu. Nest., II, 5: 1540 B 1sq. 1544 A 14 - B 10; ibid. II, 13: 1560 A - 1561  
 D (S. Otto, Person, 120-125); Dial. adu. Monophys., 139, 28sq. 140, 25; Max.  
 Conf., Opusc., 149 B 7-10. 152 D 10 - 153 A 3. 204 B 5-8. 261 A 3-11; id., Ep. 15,  
 557 D 15 - 560 A 4; Doctr. c. 21, IX, p. 137, 2sq. 11-13; Oxon. 12, 15sq., p. 165;  
 Ioh. Dam., Exp., 53, p. 128 (III, 9: 1016 D - 1017 B); id., C. Iac., 11. 79: 1441 B.  
 1476 C 13-15. — Quoad definitionem Theodori abbatis sec. Leont. Schol., De  
 sectis, actio 7: 1240 C 12 - D 4 (cf. Doctr. c. 27, I, p. 191, 21 - 192, 9) cf. M. Richard,  
 De sectis, 703-705. 712-721; eadem notio ap. Anast. Ant., Dial.; Max. Conf.,  
 Opusc., 261 A 13 - C 3; synthesim conatus est Ioh. Dam., Dial., fus. 30, 4-7. 45,  
 25sq., p. 93, 109sq. (589 B 10-13. 616 AC) 121/126 cf. Did. Alex., Dogm., II,  
 749 B 1-7; Pamph., qu. 2, 5, p. 605, 1-5 (= Doctr. c. 6, XXI, p. 45, 23-26); Doctr.  
 c. 33, p. 253, 1-3; Oxon., 12, 17-20, p. 165

#### ABCEIKMOPVWXYZΘΞΣΨ

114 ἀνέλαβε XYZ 115 ἔσωσεν *add.* ὁ Χριστός Z 116 ἄνθρω-  
 πον *om.* ζ(IΡΞΨ) 117 οὐδὲ] οὔτε β(IMOPΞΨ)W λέγεσθαι  
 δύναται ζ(IΡΞΨ) 117/118 ὑπόστασις - γὰρ *om.* κ(AΘΣ) 119  
 μέντοι] μὲν XZ, *om.* Y 120/121 τὸ - ἀνυπόστατον *om.* XYZ 123/124  
 καὶ<sup>1</sup> - ἀνυπόστατον *om.* ζ(IΡΞΨ)C ἀνυπόστατον] ἐνυπόστατον EΘ  
 124 ἀνύπαρκτον *add.* καὶ φαντασιῶδες I ἀνούσιον - ἀνύπαρκτον  
*transp.* X μὲν *om.* E

125 λεγόμενον, ἐν οὐσίᾳ δὲ ἢ ὑποστάσει μὴ γνωριζόμενον, οἶον  
ὁ ἄδης, ὁ θάνατος, ἢ νόσος. Πάλιν ἐνούσιον λέγομεν ἢ  
αὐτὸ τὸ ὄν ἢ τὸ ἐν τῇ οὐσίᾳ γνωριζόμενον ἰδίωμα, οἶον  
ἐνούσιόν ἐστι τοῦ ἀνθρώπου τὸ λογιστικὸν καὶ τὸ φθαρτόν.  
Ὅμοίως καὶ τὸ ἐνυπόστατον κατὰ δύο τρόπους λέγεται, ἢ  
130 τὸ κατὰ ἀλήθειαν ὑπάρχον ἢ τὸ ἐν τῇ ὑποστάσει ἰδίωμα,  
ὡς ἐν τῷ θεῷ καὶ πατρὶ τὸ ἀγέννητον, ἐν δὲ τῷ υἱῷ τὸ  
γεννητόν, ἐν δὲ τῷ ἀγίῳ πνεύματι τὸ ἐκπορευτόν, καθὼς  
καὶ ἀνωτέρω εἴρηται.

Ἐξίς ἐστὶν ἢ ποιά πάσης φύσεως δύναμις ἢ τῶν λοιπῶν  
135 αὐτῆν οὐσιῶν διακρίνουσα καὶ ἀφορίζουσα, καθά φησιν ὁ  
θεῖος Διονύσιος, ὅτι Φθορὰ γὰρ ἐστὶ φύσεως ἀσθένειά τε καὶ  
ἐλλειψίς τῶν φυσικῶν ἔξεων τε καὶ ἐνεργειῶν καὶ δυνάμεων

(II, 4) **Περὶ θελήματος. Τί ἐστὶ θέλημα; καί, Κατὰ τί εἴρηται  
θέλημα; καί, Ὅσαχῶς ἐστὶ τὸ θέλημα;**

Καὶ θέλημα μὲν ἐστὶν οὐσίας νοερᾶς καὶ λογικῆς ἔφεσις  
πρὸς τὸ καταθύμιον· πᾶν γὰρ νοερὸν πρόδηλον ὅτι καὶ  
5 θελητικόν· ὡσπερ γὰρ πνοή τις ἐστὶ καὶ ζωὴ ἢ θέλησις,

130/133 cf. l. 73-75 136/137 Ps. Dion. Areop., *Div. nom.*, 4, 25 : 728 B 8-10; cf. *Hod.* II, 5, 128-130!

II, 4, 5/6 cf. l. 54sq.; II, 3, 35sq.; *Anast. Sin., Sermo III*, 1177 B 9sq.; *id.*, *Capita*, c. 3 (7), f. 183<sup>v</sup>

ΑΒCΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΨ

126 θάνατος - ἄδης *transp.* η(ΕΚΧΥΖ) δ<sup>2</sup> *ei* ἢ *om.* W νόσος  
*add.* σκότος W, *add.* καθ' ὑπόστασιν (δέ *add.* Z) ἐστὶ τὸ ἐκ διαφόρων φύ-  
σεων ὑφεστός γ(ΒCΕΧΥΖ, *exc.* K), cf. *Anast. Ant., Capita*, 62; *Doctr.* c.  
33, p. 262, 21; *Ioh. Dam., Dial.* 65, 110sq., p. 136 (PG 94, 664 A);  
*Oxon.* c. 12, 21, p. 166 126/127 ἐνούσιον - οἶον *om.* K 127  
τὸ<sup>2</sup> *om.* C τῇ *om.* ΖΘ 128 ἐστὶ λέγομεν Z, *add.* τὸ ΞΨ τοῦ  
*om.* K τῷ ἀνθρώπῳ ΘΣ λογιστικόν] λογικόν E τὸ<sup>2</sup> *om.* V  
130 τῇ *om.* ΞΨ 131 ὡς *add.* τὸ W τῷ<sup>1</sup> *om.* W 131/132 υἱῷ  
- τῷ *om.* ΡΥ 133 ἀνωτέρω] ἐν ἐτέρῳ Ο 134 Περὶ ἔξεως *mg.* X  
135 αὐτῆν οὐσιῶν *codd.*, *fort. transponendum* αὐτῆν] ἑαυτῆν Z  
ἀφορίζουσα - διακρίνουσα *transp.* E καθά *cons.* a 3, 79 ἄτομον N  
136 γὰρ *om.* ΜΧ τε *om.* ΞΨ 137 ἐνεργειῶν] ἐνεργητικῶν  
κ(ΑΘΣ) καί<sup>2</sup> *om.* Α

II, 4, 1 Περὶ θελήματος] Ὅρος τοῦ θελήματος Ξ, *om.*  
ΒCη(ΕΚΧΥΖ)ΜΡΨ, Ἑρώτησις η' *mg.* X, Ἑρώτησις *mg.* CΥ 2  
θέλημα<sup>1</sup> *om.* Ζ ἐστὶ εἴρηται θ(ΒCΝ), τι κ(ΑΘΣ), *om.* WΞΨ τὸ  
*om.* θ(ΒCΝ)W 3 α' *mg.* ΜΝΥΨ, Ἀπόκρισις *mg.* C, Ὅρος *mg.* Ι  
Καί<sup>1</sup> *om.* CΞΨ νοερᾶς *om.* ΘΣ λογική V 5 θελητικῶς  
κ(ΑΘΣ) καὶ ζωὴ τις ἐστὶν Α

πάση λογικῇ φύσει οὐσιωδῶς ὑπάρχουσα. Θέλημα δὲ εἴρηται κατὰ τὸ θέειν λίαν ἅμα τὴν φύσιν πρὸς τὸ αὐτῇ θελητὸν ἢ τοῦ θελητοῦ λῆμμα ἡγουν κράτημα. Τριχῶς δὲ θεωρεῖται τὸ θέλημα, τουτέστι θεϊκὸν καὶ ἀγγελικὸν καὶ 10 ψυχικόν· αἱ τρεῖς γὰρ αὐται καὶ μόναι φύσεις εἰσὶ θελητικαί. Τριχῶς δὲ πάλιν καὶ ἐν τῇ γραφῇ τὸ θέλημα εὐρίσκομεν λεγόμενον, θεϊκὸν καὶ φυσικόν, ἢ ἡγουν μέσον, καὶ 64 τρίτον τὸ σαρκικόν, ὅπερ σημαίνει τὸ διαβολικόν. Θέλημα φυσικὸν θεόκτιστον ἀνθρώπου ἐστὶ κίνησις νοερὰ τοῦ 15 ἐπιθυμητικοῦ μέρους τῆς ψυχῆς κατὰ φύσιν πρὸς τὸ ποθοῦμενον συνωθοῦσα τὸν ἀνθρώπον. Θέλημά ἐστὶ θεϊκὸν παρὰ ἀνθρώποις ἢ τῆς ἐμφύτου νοερᾶς ὀρέξεως πρὸς τὸ ὑπὲρ φύσιν ἐκ τοῦ κατὰ φύσιν ἐπειξίς. Θέλημα σαρκικὸν ἐμπαθές ἐστὶν ἢ τοῦ κατὰ φύσιν πρὸς τὸ παρὰ φύσιν τῆς 20 ψυχῆς παρατροπή.

**Περὶ ιδιώματος. Τί ιδίωμα; καί, Ὅσαχῶς τὸ ιδίωμα; καί, Κατὰ τί εἴρηται ιδίωμα;**

Ἐτυμολογία ιδιώματος. Ἰδίωμα εἴρηται κατὰ τὸ ἰδίᾳ εἶναι

6/8 Etym. Gud., 257, 40-42. 48-49; cf. Etym. Gen., ed. Alp., 198, p. 52, 17 11/20 cf. Anast. Sin., Fragm., 1284 D; id., Sermo III, 1157 CD; id., Capita, c. 1 (5), f. 180<sup>v</sup>; Ephr. Ant., C. Seu., 2105 D 2-14 (ex Anast. Sin., Flor. c. Monoth., 1188 A 1-15) 23/25 cf. Porph., Isag., 12, 13-22; Nem. Emes., Nat., 1, 521 B 12-14 (p. 53, 16-18); Ammon., Isag., 109, 7-21; Ps. Elias, Isag., 44, 3-6, p. 117sq.; Theod. Raith., Praep., 218, 9-22; Oxon. 10, 505q., p. 163; Ioh. Dam., Dial., fus. 5, 119sq. 14, 9-17, p. 63.84 (544 D 7-9. 577 A 5 - B 2)

#### ABCEIKMNOPVWXYZΘΞΣΨ

6 φύσει] ψυχῇ ΞΨ Θέλημα *add.* β' *mg.* MNVYΨ, *add.* β' ἔτυμολογία *mg.* I δὲ] γὰρ E 7 θέειν] θέλειν γ(BCEKXY, *exc.* NZ), *eras.* Θ, θέ... *fen.* Σ, τῶν θείων *mg.* Σ<sup>2</sup> τὴν φύσιν] τῇ φύσει EWX, PΞΨ αὐτῇ] ἑαυτῆς EK, αὐτῆς NΞΨ 8 θελητὸν] βουλευτὸν Y ἡγουν] ἦτοι ΞΨ ἡγουν κράτημα *om.* Y κραταίωμα O 9 τουτέστι] ἦτοι ΞΨ καὶ<sup>2</sup> *om.* α' (ABCEKNVXYZΘΣ)Ξ ἀγγελικὸν] ἀθλικὸν (*sic*) Z, *om.* Y, σαρκικὸν *sup.* I. Y<sup>2</sup> καὶ<sup>2</sup> *om.* ΘΣ 10 γὰρ] γοῦν ΞΨ καὶ *om.* KW 11 ἐν *om.* Z εὐρίσκομεν τὸ θέλημα MΞΨ 12 καὶ φυσικὸν *om.* κ(AΘΣ) ἡγουν μέσον *om.* W καὶ<sup>2</sup> *om.* M 13 τρίτον τὸ *om.* Y 14 τοῦ *om.* κ(AΘΣ) 17 παρὰ *om.* EK τὸ *om.* Ψ 18 ἐκ - φύσιν<sup>2</sup> *om.* ζ(IPΞΨ)E ἐπειξίς] ἐπίδειξις W, πῆξις *coni.* G. WEISS, *Anastasiana*, p. 122 19 τῆς *om.* Θ 20 προτροπή E 21 Περὶ ιδιώματος Ξ, *mg.* CO, *om.* *cett.*; *exstat in definitionibus seorsum traditis et in cod. Vatican. gr. 1101* Ἐρώτησις *mg.* C τὸ *om.* KW 21/22 Κατὰ - ιδίωμα<sup>2</sup>, Ὅσαχῶς - ιδίωμα<sup>2</sup> *transp.* AΞΨ 22 εἴρηται *add.* τὸ θ(BCN)EO, *add.* ιδίωμα τὸ IMPΘΣ *post* ιδίωμα *transp.* II, 3, 50-79 Y 23 Ἐτυμολογία ιδιώματος *transp.* *ante* 4, 21 Τί AV, *mg.* CN, *om.* β(IMOPΞΨ)KW, *add.* Ὅρος *mg.* I 23/26 Ἰδίωμα - ἰδιότητες *transp.* *post* 4, 37 γνωριζόμενον W 23 ἰδίᾳ] ἰδιον M

ἄμα τῆς ἰδίας φύσεως ἀμιγῶς τῶν λοιπῶν οὐσιῶν ὑπάρχον  
 25 ἢ διὰ τὸ ἐν τῷ εἶδει ἄμα εἶναι· ἀχώριστοι γάρ εἰσι τῶν  
 φύσεων καὶ τῶν ὑποστάσεων αἱ αὐτῶν ιδιότητες. Ἰδίωμα  
 ἤγουν ιδιότης ἐστὶ τὸ κυρίως ἐν τινὶ φύσει ἰδικῶς  
 γνωριζόμενον, ἐν ἑτέρῳ δὲ μὴ εὐρισκόμενον. Οἶόν τι λέγω·  
 30 ἐν τῇ θεῖᾳ φύσει τὸ προαιώνιον, τὸ ἄκτιστον, τὸ ἀπερί-  
 γραπτον, ἅτινα οὐχ ὑπάρχουσιν ἐν ἄλλῃ οἰαδῆποτε οὐσίᾳ,  
 οὔτε ἐν αὐτῷ τῷ παναγίῳ σώματι τοῦ Χριστοῦ κατ'οὐ-  
 σίαν· οὔτε γὰρ προαιώνιον ἐστὶν οὐδὲ ἄκτιστον, οὐδὲ  
 ἀπερίγραπτον ἔσται ποτέ. Ἰδίωμα ἀγγελικῆς φύσεως τὸ  
 ἀπαθὲς τῆς οὐσίας καὶ ὕμολογικὸν ἀσίγητον· ἀπαθὲς δὲ τὸ  
 35 ἀθάνατον αὐτῆς εἶπον. Ἰδιον τοῦ ἀνθρώπου κυρίως τὸ  
 σύνθετον ἐκ θνητῆς καὶ ἀθανάτου φύσεως ἐν ἄλλῃ οἰαδῆ-  
 ποτε οὐσίᾳ μὴ γνωριζόμενον.

Εἰσὶ δὲ ἰδιώματα φυσικά, ἃ προεῖπον, καὶ εἰσὶν ὑποστατι-  
 κά, οἷον ἀσπρότης, σιμότης, μελανότης, μακρότης, κολο-  
 40 βότης, γλαυκότης, γοργότης, νωθρότης καὶ τὰ ὅμοια, ἅπερ  
 οὐκ ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ὁμοίως εὐρίσκονται· οὐ γὰρ

25/26 cf. Pamph., qu. 2, 2, p. 602, 6-8; Theod. Raith., Praep., 217, 16sq. 220,  
 12; Anast. Ant., Capita, 81; Ioh. Dam., Dial., fus. 13, 19-26, p. 83 (576 C 7-D 3)  
 26/28 cf. Hod. II, 2, 52sq.; Anast. Ant., Capita, 75 28/37 cf. Anast. Ant.,  
 Capita, 91-93 33/35 cf. Hod. II, 5, 149; Anast. Ant., Capita, 41 = Ioh. Dam.,  
 Exp., 17, 10, p. 45 (II, 13: 865 B 7) 35/37 cf. Hod. I, 3, 54-60! II, 5, 138-  
 139! 38/42 cf. Porph., Isag., 9, 9-23; Ammon., Isag., 94, 10-96, 9; Ps. Elias,  
 Isag., 25, 13-20, p. 52sq.; Pamph., qu. 2, 2, p. 602, 6-15; Theod. Raith., Praep.,  
 216, 12-15, 217, 3-5; Leont. Byz., Solutio, 7, 1945 B 3-7; Max. Conf., Opusc., 248  
 C. 249 B; Ps. Cyr. Alex., Trin., 13, 1148 D-1149 A; Ioh. Dam., Inst., 3, 2-16, 4, 3-  
 5, p. 215q.; id., Dial., fus. 12, 11-24, p. 82 (575 C 8 - 576 A 9)

ΑΒΓΔΙΚΜΝΟΡΨΩΧΥΖΘΞΣΨ

24 ἀμιγῆς Μ 25 ἐν τῷ om. ΚΥΘΣ 26 αὐτῶν om. Κ Ἰδίω-  
 μα] Τὸ γὰρ ἰδίωμα Θ, add. Ἑτυμολογία mg. I 28 μὴ] μὴν Ο 31/33  
 οὔτε - ποτέ om. W 32 ἐστὶν transp. post ἄκτιστον ΚΧΥΖ οὐδὲ<sup>1</sup>  
 οὔτε η(ΕΚΧΥΖ)Ρ οὐδὲ<sup>2</sup> οὔτε ΕΚ, ἀλλ'οὐδὲ Ρ 33 ἐσηται  
 α'(ΑΒΕΝΧΥΖΘΣ, exc. CV, ἔσεται Κ), ἔσεται ΜΟ 34 ἀπαθὲς<sup>1</sup>  
 ἀθάνατον W τῆς οὐσίας] τῆ οὐσίᾳ Ν ὕμολογικὸν add. καὶ  
 ΡΨΩΥ 34/35 ἀπαθὲς<sup>2</sup> - εἶπον om. W 35 αὐτῆς] αὐτῶν  
 β(ΙΜΟΡΞΨ) ἴδιον] ἰδίωμα W τοῦ om. ΞΨ 36 σύνθετον  
 transp. post φύσεως W θνητῆς add. τε ΞΨ 38 δὲ om. et εἰσὶν<sup>2</sup> add.  
 ἰδιώματα W 39 ἀσπρότης] λευκότης W μελανότης] μελανόθριξ ΟΡ,  
 add. τριχῶν λ(ΙΞΨ) 39/40 κολοβότης om. ΕΜ 40 γλαυκότης -  
 νωθρότης om. W γλαυκότης om. Μ νωθρότης transp. post κολο-  
 βότης ξ(ΒC) 41 οὐκ] οὔτε λ(ΙΞΨ) ὁμοίως ἀνθρώποις Μ εὐ-  
 ρίσκονται ὁμοίως ΘΣ 41/42 οὐ - γλαυκοὶ om. W

πάντες σιμοί, οὐ πάντες γοργοί, οὐ πάντες γλαυκοί. Διόπερ  
καί τινες ὑπόστασιν εἶναι λέγουσι τὴν συνδρομὴν τὴν ἰδι-

45 αἰουσαν τῶν χαρακτηριστικῶν ιδιωμάτων, ὧν προεῖπον.  
Τὰ δὲ φυσικὰ ιδιώματα ἐξ ἴσου ἐν παντὶ τῷ γένει ὁμοίως  
εὐρίσκονται, οἷον πάντες ἄνθρωποι βροτοὶ ὁμοίως εἰσὶ  
θνητοί, λογικοί, ἀναπνευστικοί, ὑπνωτικοί, περιπατητικοί,  
πλατυώνυχες, γεωργητικοί τεχνῶν.

50 Συμβεβηκὸς εἶρηται τὸ γινόμενον καὶ ἀπογινόμενον, οἷον  
ἡ νηπιότης καὶ γίνεται καὶ ἀπογίνεται διὰ τελειότητος. Ἡ  
ὑγεία ὁμοίως μεταβάλλεται καὶ ἡ νόσος καὶ ἡ θερμότης καὶ  
ἡ ξηρότης καὶ ἀπλῶς πᾶν τὸ παραλλαγῆναι δυνάμενον  
συμβεβηκὸς λέγεται.

Θέλημα οὐσιῶδές ἐστι τὸ κατὰ κοῖνου ἐν τῇ φύσει

42/44 cf. Porphy., Isag., 7, 21 - 8, 6. 129, 10; Ammon., Isag., 90, 6sq.; Ps. Elias, Isag., 38, 1-12, p. 98sq.; Heracleianus, Fragn. 42, 22-24. — Bas., Ep. 214, 4; II, 205, 10sq. (789 B 15q.); id., Ep. 236, 6; III, 54, 20-22 (884 C 1-3); Greg. Nyss., Ad Petrum, 6: I, 89, 5sq. (336 C 10-12); Georg. Laod., Ep. dogmat. ap. Epiphanius, Haer., 73, 16, p. 288, 21; Iust., C. Monophys., 22: p. 11, 41 (1116 C 12-14); Leont. Byz., CNE, I, 1: 1277 D 3sq.; id., Solutio, 7, 1945 A 10-12. C 1 (cf. S. Otto, Person, 66-78); Leont. Hieros., Adu. Nest., I, 8.20: 1432 B 1sq. 1485 B 5, passim; Anast. Ant., Capita, 59-61; Theod. Raith., Praep., 204, 198sq. 205, 15-20 (cf. Doctr. c. 6, XVII, p. 41, 16-18); Pamph., qu. 1, 1, p. 597, 15-17.21-24; Dial. adu. Monophys., 140, 8sq.; Eulog. Alex., Def., Fragn. 1: 2948 B 9-12 (e Doctr. c. 11, XV, p. 72, 1-4); Max. Conf., Opusc., 261 A 12sq. 276 A 8-B 4, passim; id., Ep. 15, 557 D 13sq. (cf. Doctr. c. 21, IX, p. 137, 21); Doctr. c. 33, p. 265, 8; Oxon., 12, 2.4, p. 165; Def. Patm. 873-875, f. 180; Ps. Anast. Ant. - Cyr. Alex., Explicatio, 1401 B 1sq.; Ioh. Dam., Dial., fus. 5, 133-137. 31, 31-34. p. 64.95 (545 A 15-B 4. 596 A 1-5); id., Exp., 50, 8-11, p. 120 (III, 6: 1001 C 13-D 1) 49/53 cf. Porph., Isag., 12, 25sq.; Ammon., Isag., 32, 25-33, 2. 110, 10-113, 25; David, Isag., Prooem. 2, p. 84, 24-85, 9; id., Isag., 32, p. 204, 26-207, 36; Ps. Elias, Isag., 45, 15sq., p. 119; Ioh. Philop., In Arist. de anima, 101, 3-7; Pamph., qu. 2, 2, p. 601, 45-602, 5; Oxon., 10, 55.58sq., p. 163sq.; Def. Patm. 805, f. 173v; Ioh. Dam., Dial., fus. 13, 2.9sq., p. 82sq. (576 A 14. B 7) 51/53 cf. Ioh. Dam., Inst., 4, 17, p. 22 54/55 cf. Anast. Sin., Sermo III, 1160 B 7-9. D 5. 1168 C 4sq.; id., Capita, c. 6 (10), f. 191v

#### ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΨ

42 οὐ] οὐδὲ ΞΨ γλαυκοί] ξανθοί β(ΙΜΡΟΞΨ) 44 ὧν] ὡς Ν  
45 - II, 5, 28 Τὰ - τῆ\* *desunt duo folio Z (cf. autem II. 54/73)* 45/46  
Τὰ - βροτοὶ *om.* ΞΨ 45 γένει *add.* καὶ Ν ὁμοίως *om.* Κ 46  
βροτοὶ - εἰσὶ *om.* W 47 περιπατητικοί *om.* θ(BCN)EK 47/53  
περιπατητικοί - λέγεται] γελαστικοί W 49 Περὶ συμβεβηκῶτος *praem.*  
*ut titulus I, mg.* NO καὶ ἀπογινόμενον *om.* XY 50 ἡ\* *om.* VΞΨ  
νηπιότης] πίστις B τελειότητα E 52 ξηρότης *add.* ἡ ψυχρότης  
*sup. l. P\** 54/73 Θέλημα - νόμου *transp. post 4, 20 Z* 54  
τὸ *om.* ΞΨ κοῖνον EK 54/55 ὁμοίως ἐν τῇ φύσει M

55 ὁμοίως ὀρώμενον. Εἰ οὖν εἶχεν ἐκουσίως ἡ σὰρξ τοῦ Χριστοῦ τὸ μὴ θέλειν ἀποθανεῖν, ὡς οἱ ἅγιοι πατέρες φασίν, ἔαν εὐρεθῆ τοιοῦτον θέλημα ἐν τῷ πατρὶ καὶ ἐν τῷ ἁγίῳ πνεύματι, πάντως ὅτι μία ἐστὶν ἡ θέλησις τῆς σαρκὸς καὶ τῆς θεότητος.

60 Φυσικὸν θέλημα ἀνθρώπου ἐστίν, ὡς φησιν ὁ ἅγιος Βασίλειος καὶ Κύριλλος, τὸ φιλόζωνον· πᾶς γὰρ ἀνθρώπος φύσει φιλεῖ τὴν ζωὴν καὶ τὸ ὄραν τὸ φῶς· ἰδοὺ τὸ κοινὸν θέλημα. Γνωμικὰ δὲ θελήματα ἐν τῇ φύσει ἡμῶν πολλά· ἄλλος γὰρ ἀνθρώπος θέλει ἰδιάζειν, ἄλλος οἰκοδομεῖν, ἄλλος γεωργεῖν, ἕτερος πλέειν, καὶ οἱ λοιποὶ ὁμοίως. Πολλὰ γνωμικὰ θελήματα ἔχομεν, ἐν δὲ φυσικὸν θέλημα, 65 τούτεστι τὸ φιλεῖν τὴν ζωὴν. Φιλεῖ δὲ τὴν ζωὴν ὁ ἀνθρώπος οὐκ ἀσκόπως, ἀλλὰ σημαίνουσα ἡ φύσις, ὅτι, ὅπερ ἀπ' ἀρχῆς εἶχεν ὅτε γέγονεν (ἤγουν τὴν ἀθανασίαν 70 αὐτῆν) ἀγαπᾷ καὶ ζητεῖ.

Θέλημα θεῖον τὰ προστάγματα τοῦ θεοῦ. Θέλημα φυσικὸν φύσεως λογικῆς ἢ ἐργασία τοῦ θεοῦ θελήματος. Θέλημα σαρκικὸν ἢ παρακοὴ τοῦ θεοῦ νόμου.

Περὶ ἐνεργείας. Τί ἐνέργεια; καί, Κατὰ τί εἴρηται ἐνέργεια;

75 καί, Ὅσαχῶς ἡ ἐνέργεια;

Ἐνέργεια τοίνυν ἐστὶ, καθά φησιν ὁ ἅγιος Γρηγόριος ὁ

55/56 cf. Max. Conf., Opusc., 224 C 1sqg. 60/62 locum non repperi, at isdem citatur ab Anast. Sin., Capita c. 1 (5), f. 180<sup>v</sup>; cf. testimonium Ps. Basilii, C. Arianos ap. Anast. Sin., Flor. c. Monoth., 1184 C 14 - D 3; Ephr. Ant., C. Seu., 2105 D 15 - 2108 A 1 ex eodem florilegio (1188 A 15 - B 1); Max. Conf., Opusc., 224 CD 63 cf. Ps. Cyr. Alex., Trin., 20, 1160 C 9 - D 1; Max. Conf., Opusc., 192 B 1-3 (L. Thunberg, Microcosm, 224-243) 76/88 cf. Greg. Nyss., Ad Xenodorum, uerbatim exstat ap. Anast. Sin., Capita, c. 3 (7), f. 184<sup>r</sup> et ap. Max. Conf., Opusc., 281 A 5 - B 4 (cum titulo in cod. Parisin. gr. 854, f. 136) 76/78 Anast. Ant., Capita, 68; Oxon., f. 13<sup>r</sup>, l. 14 (cf. G. Richter,

ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΣΨ

55 ὁμοίως om. K. Εἰ οὖν] εἰς ἣν XYZ, εἰς ἣν· εἰ οὖν K, οἶον Angelicus gr. 28 γοῦν ΞΨ 57 ἔαν εὐρεθῆ] οὐ γὰρ εὐρέθη omi. Angelicus gr. 28 ἐν<sup>2</sup> om. E ἐν τῷ<sup>2</sup> om. M 58 ὅτι om. C ἢ om. ζ(IPΞΨ) 60 ἀνθρώπου om. Y 61 Βασίλειος καὶ om. E καὶ add. ὁ ἅγιος W 62 τὸ<sup>2</sup> om. W τὸ<sup>2</sup>] γὰρ ΞΨ 63 δὲ om. ζ(IPΞΨ)MW 65 πλεῖν OW 65/66 καί - ἔχομεν om. W 66 ἐν - θέλημα om. Y 67 τούτεστι] πάντες ἔχομεν ἐπίσης W, om. ΑΕΖ τὸ] τοῦ Α Φιλεῖ - ζωὴν om. XY 68/69 σημαίνουσα - ὅπερ] σημαίνουσαν δηλοῖ τὴν φύσιν, ὅτι, ἥνπερ W 69 ἤγουν om. K 71 Θέλημα<sup>2</sup> add. μὲν Ψ 72 λογικῆς] ζωτικῆς ΞΨ, add. φύσεως W ἐργασία] ἐνέργεια O 73 σαρκικὸν add. καὶ παρὰ φύσιν W 74 Περὶ ἐνεργείας om. BCMΞΨ, add. ἐτυμολογία Α, Ἑρώτησις mg. C ἐνέργεια - τί<sup>2</sup> om. N 74/75 Ὅσαχῶς - ἐνέργεια<sup>2</sup>, Κατὰ - ἐνέργεια<sup>2</sup> transp. K 75 ἢ om. W 76 Ἀπόκρισις mg. C τοίνυν om. NW καθό ΞΨ

Νύσσης, ἡ φυσικὴ ἐκάστης οὐσίας δύνάμις τε καὶ κίνησις, ἥς  
μόνον ἐστέρηται τὸ μὴ ὄν. Τὸ γὰρ οὐσίας τινὸς μετασχὼν  
συμμεθέξει πάντως καὶ τῆς δηλούσης αὐτὴν ἐνεργείας· ὄρους  
80 γὰρ τῶν οὐσιῶν τὰς ἀψευδεῖς αὐτῶν ἐνεργείας ὁ ἀληθὴς  
ἐπίσταται λόγος· νοερῶν ἐνέργειαν τὴν νόησιν, αἰσθητῶν τὴν  
αἴσθησιν, κινητικῶν τὴν κίνησιν, πτηνῶν τὴν πτήσιν,  
νηκτῶν τὴν νῆξιν, βλαστικῶν τὴν βλάστησιν, ἔρπυστικῶν  
τὴν ἔρψιν, φωτιστικῶν τὴν ἐκλαμψιν, καυστικῶν τὴν καυ-  
85 σιν, ῥευστῶν τὴν ῥεῦσιν, θεωρητικῶν τὴν ὄρασιν, γεννη-  
τικῶν τὴν γέννησιν, καὶ καθολικῶς εἶπεῖν, τὸ πάσης  
φύσεως σημαντικὸν καὶ ἀφοριστικὸν ἡ ἐνέργεια αὐτῆς ἡ  
φυσικὴ καθέστηκεν, ἥς ἀναιρουμένης πάντως συναναιρεῖται  
καὶ ἀπόλλυται καὶ ἡ φύσις· ἀναιρουμένης γὰρ τῆς καύσεως  
90 σβέννυται τὸ πῦρ, ἀναιρουμένης τῆς κινήσεως τοῦ ζώου  
ἀπόλλυται τὸ ζῶον, ἀναιρουμένης τῆς νοήσεως ἀπόλλυται  
τὸ νοερὸν τῆς ψυχῆς καὶ τὸ λογιστικὸν αὐτῆς. Καὶ διὰ

Dialektik, 29, n. 66); Ioh. Dam., Exp., 37, 4.12sq., p. 93 (II, 23 : 949 A 8sq. B 7-9); cf. Arist., Met. 9, 3. 11, 9 : 1047 a 30.32. 1066 a 20sq.; id., An. 2, 5 : 417 a 16; passim; Ps. Alexander Alex., 280 D 7sq., ap. Ioh. Dam., Exp., 37, 5, p. 93 (II, 23 : 949 A 9sq.); Sophr. Hier., Scholium in Doctr. c. 14, p. 89, 8-12 = Ioh. Dam., Exp., 59, 149-151, p. 150 (III, 15 : 1057 A 7-11); Max. Conf., Opusc., 96 B 5 - C 2. 109 D. 192 B 5-13; id., Disp., 301 A - C; id., Ep. 6.7, 432 B 8sq. 436 C 3 - D 1 (L. Thunberg, Microcosm, 87-94); Doctr. c. 33, p. 258, 4 77/78 cf. Ps. Iustinus, Ad Euphrasium, 280 C 10sq.; Scholium Anastasii in Doctr. c. 14, p. 89, 6; Max. Conf., Opusc., 200 B 7-13 78/79 cf. Sophr. Hier., Synod., 484 A 1-5 (3172 B 11-15) 79/81 Max. Conf., Opusc., 281 D 2sq.; id., Amb., 1057 B 2sq. 81/86 cf. Ephr. Ant., Def., 271, 18-20 86/88 quoad theologiam Cappadocum cf. ex. g. Greg. Nyss., Ad Eustathium, p. 10, 22 - 11, 3. 14, 18-20 (693 C 13 - D 2. 696 B 11-13); cf. et Ps. Iustinus, Ad Euphrasium, 280 C 6sq.; Doctr. c. 14, p. 87, 2 88/89 cf. Max. Conf., Opusc., 97 BC. 201 A 14 - B 2; Pyrrhus ap. Max. Conf., Disp., 349 B 14 - C 1 92/97 cf. Hod. I, 2, 45-48!

#### ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΩΧΥΘΞΣΨ

77 Νύσης *codd.* καὶ ἡ ΑΒΕΙΜΟΡΥΘΣ 78 μετέχον Κ 79 αὐτὴν αὐτῆς δ(ΑΥΘΣ)η(ΕΧΥ, αὐτὸ Κ), αὐτὸ Μ 79/80 ὄρους - ἐνεργείας *om.* ΕΣ 80 αὐτῶν *add.* τε ΑΘ ἀληθῆς ἀψευδῆς ΞΨ 82 κινητῶν η(ΕΧΥ, *exc.* Κ)λ(ΙΞΨ) 83/86 βλαστικῶν - γέννησιν *om.* W 83 βλαστῶν λ(ΙΞΨ), βλαστητικῶν Ρ 84 φωτιστικῶν - ἐκλαμψιν *om.* Ρ ἔλλαμψιν λ(ΙΞΨ)ΚΝΟ 85 ῥεῦσιν ῥύσιν δ(ΑΥΘΣ)ΙΜΡ 85/86 γεννητῶν Ε 87 καὶ ἀφοριστικὸν *om.* Ρ 88/89 ἥς - φύσις *om.* Ν 88 πάντως πάντοτε ΞΨ συναναιρεῖται πάντως Κ 89 καὶ<sup>2</sup> *om.* ζ(ΙΡΞΨ) 89/90 ἀναιρουμένης - πῦρ *om.* ΘΣ 89 γὰρ *om.* ΙΜΟΡΨ 90 σβέννυται ἀπόλλυται W 91/92 ἀναιρουμένης - αὐτῆς *om.* W 92 λογικὸν ΟΥ

τοῦτο δύο λέγομεν ἐν Χριστῷ θελήσεις καὶ ἐνεργείας, ἵ-  
να μὴ ἄψυχον σῶμα καὶ ἄλογον ψυχὴν ἐπ' αὐτοῦ εἴπωμεν·  
95 ἐνέργεια γὰρ ἐμψύχου σώματος τὸ περιπατεῖν καὶ ἐργάζε-  
σθαι, ἐνέργεια δὲ λογικῆς ψυχῆς ἢ θελητικὴ καὶ λογιστικὴ  
καὶ βουλευτικὴ, διάνοια αὐτῆς ἐστίν.

Οὐ μόνον δὲ ἐπὶ ἐμψύχων καὶ κινητικῶν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ  
ἀψύχων καὶ ἀκινήτων ἐστὶν εὐρεῖν φυσικὰς ἐνεργείας, ὡς  
100 μαρτυρεῖ ἡ σκαμμωνία καὶ τὰ καθάρσια τὰ κενωτικῆς  
ἐνεργείας ὑπάρχοντα, καὶ ἡ ὑδράργυρος θανατικὴν ποιούσα  
ἐνέργειαν, καὶ τὸ κώνειον ὁμοίως ἀναιρετικὸν ὑπάρχον. Τὸ  
δὲ παράδοξον, ὅτι καὶ τινες διάφοροι φύσεις στερούμεναι  
πολλάκις τῶν φυσικῶν ἐνεργειῶν αὐτῶν ἐτέρας ἐνεργείας  
105 τίττουσιν, ὡς ἡ λίθος καιομένη ἀπόλλυσι τὴν ψυχρὰν  
ἐνέργειαν καὶ καυστικὴν σωμάτων ἐνέργειαν (ἄσβεστος  
γενομένη) κέκτηται. Ὅμοίως καὶ ἡ κέδρος καιομένη στερεῖ-  
ται μὲν τῆς φυτικῆς καὶ αὐξητικῆς καὶ βλαστώδους ἐνε-  
ργείας, ἱαματικὴν δὲ τινὰ καὶ ἀναιρετικὴν σκωλήκων ἐνέρ- 68  
110 γειαν τὴν κεδρέαν δίδωσιν.

Ἄμελει γοῦν τοῖς ἐχεφρόνως τὰς τῶν ὄντων προσηγο-  
ρίας διασκοπεῖν καὶ ἀνακρίνειν ἐπισταμένοις ἐστὶν εὐρεῖν,  
ὅτι αἱ πλείους πάσης ὑπάρξεως προσηγορίαι ἐνεργητικὰς,  
ἀλλ' οὐ φυσικὰς τὰς ὀνομασίας ἔχουσιν ἐκ τῶν ἰδίων  
115 ἐνεργειῶν ταύτας λαβοῦσαι καὶ ἔχουσαι καὶ λεγόμεναι. Καὶ  
ἀρκτέον τῆς τοιαύτης ἀποδείξεως ἐξ αὐτῆς τῆς τοῦ θεοῦ

98/99 Max. Conf., Opusc., 281 B 4sq. 111/115 cf. Iac. Edess., Scholia, p.  
495 115/120 cf. Hod. II, 2, 12-17; II, 8, 89-94!

ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΘΞΨ

93 δύο *transp. post* Χριστῷ ΚΧΥ 94 ἄψυχον *add.* τὸ Ε 95/96  
γὰρ - ἐνέργεια *om.* Ρ 96 δὲ *om.* ΘΣ ψυχῆς λογικῆς ΧΥ  
λογιστικὴ - θελητικὴ *transp.* Ε καὶ λογιστικὴ *om.* ΚΩ 98  
κινήτων W ἐπὶ<sup>a</sup> *om.* Μ 99 φυσικὰς] ψυχικὰς ΞΨ 99/100 ὡς  
μαρτυρεῖ *om.* Ρ 100 σκαμμωνία γ(ΒΓΕΚΝΧΥ), σκομμωνέα Ρ,  
ἀσκαμμωνία V 100/101 καὶ - ὑπάρχοντα *transp. post l. 102* ἐνέργειαν  
W 100 τὰ<sup>1</sup> *add.* λοιπὰ ζ(ΙΡΞΨ) τὰ<sup>2</sup>] τῆς ΧΥ 101 ἢ *om.* W  
ποιούσα] ἔχων W 102 ὁμοίως *add.* τ' V ὑπάρχον] ὑπάρχει  
κ(ΑΘΣ) 103 δὲ *om.* ΞΨ 104 φυσικῶν *om.* Ρ 105 ἢ] ὁ W, *om.*  
ΞΨ καιόμενος W 106 καυστικῶν ΟΡ 107 γενομένη] γεναμένη  
η(ΕΧΥ, *del.* Κ) V, γινόμενη θ(BCN) λ(ΙΞΨ) Μ W 108 μὲν *om.* ΞΨ  
φυτικῆς ΑΟ *Vaticanus gr. 1101, Vatopedinus 594, Laurae B 11:*  
φυτικῆς *ceff.* 110 τὴν κεδρέαν *om.* δ(ΑΥΘΣ) κεδρίαν Ε 111  
γοῦν *om.* Ε 112 ἀνακρίνειν] διακρίνειν ΕΚΝW 113 ὅτι *add.* καὶ  
Κ 114 ἔχουσιν] κέκτῃνται ΞΨ 115 λαμβάνουσαι ΘΣ 116  
τοιαύτης *om.* W (ἀποδεί)ξεως - αὐτῆς *qm.* Υ, ...ξεως τῆς *corr.* Υ<sup>β</sup>

προσηγορίας τε καὶ ὀνομασίας. «Θεὸς» γὰρ οὐκ αὐτὴν τὴν οὐσίαν τὴν ἀκατάληπτον καὶ ἀνώνυμον τοῦ δημιουργοῦ ἡμῖν παρίστησιν, ἀλλ' ἐκ τῆς θεωρητικῆς αὐτοῦ ἐνεργείας  
 120 εἶρηται θεός. Ὁμοίως καὶ τὸ «ἄγγελος» οὐ τὴν οὐσίαν αὐτὴν καὶ τὴν ὑπαρξιν τῆς αὐτῶν φύσεως δηλοῖ, ἀλλ' ἐκ τῆς ἀναγγελτικῆς αὐτῶν ἐνεργείας καὶ διακονίας τὴν ἀγγέλου ὀνομασίαν ἔχουσιν. Ὡσπερ δὴ καὶ ὁ ἄνθρωπος οὐκ ἐξ αὐτῆς τῆς οὐσιώδους αὐτοῦ ποιότητος λέγεται  
 125 ἄνθρωπος, ἀλλὰ διὰ τὸ ἄνω θρεῖν τὴν ὥπα εἶρηται «ἄνω-θρῶπος», ὅτι πάντων τῶν ζώων εἰς γῆν ὀρώντων τοὺς ὀφθαλμοὺς ὁ ἄνθρωπος μόνος ἄνω θρεῖ τὴν ὥπα ἤγουν ἄνω ὀρᾶ τοὺς ὀφθαλμοὺς, ὥστε καὶ αὐτὸς ἐκ τῆς «ἄνω-θριωπῆς» ἐνεργείας λέγεται ἄνθρωπος. Ἄλλοι δὲ λέγουσιν,  
 130 ὅτι ἐκ τῆς ἀνορθοπεριπατητικῆς ἐνεργείας ἄνθρωπος ἐκλήθη

117/119 cf. Hod. II, 2, 4-6! 120/123 Porph., Parm., X, 21, p. 96; Orio Theb., ed. Koes., 173, 10sq.; Etym. Gud., 3, 43-47 (ed. Stef., I, 9, 9sq. 20sq.); cf. Georg. Choer., 85, 10sq. 109, 30; Ps. Dion. Areop., Coel. hier., 4, 2: 180 B 1-4; id., Diu. nom., 4, 2: 696 B 13; Ioh. Scyth., Scholia, 36 B 9sq., 53 D 9sq. (cf. H.U. v. Balthasar, Liturgie, 666) 122/123 cf. Hebr. 1, 14 123/129 cf. Hod. II, 8, 94-96; Plato, Cratylus 399 c 1-6; Orio Theb., 16, 10.13 (ed. Koes., 174, 15q.; ed. Werf., 611, 45); Ammon., Isag., 57, 15-17; Elias, Prol., 1, p. 2, 5sq.; David, Prol., 8, p. 23, 27sq.; Etym. Gen., 34; Etym. Magn., 109, 16-18; Etym. Gud., 58, 9-11 (ed. Stef., I, 147, 8sq. 20.25sq. 148, 21-23); Ioh. Maur., Etym., (1) 127sq., p. 177, (2) 128sq., p. 8; Georg. Choer., 104, 1-3 129/132 cf. Orio Theb., ed. Koes., 174, 2; Etym. Gud., 58, 11sq. (ed. Stef., I, 147, 10); Ioh. Maur., Etym., (1) 129, p. 177; (2) 130, p. 8; Greg. Nyss., Opif., 8, 144 A. 149 A

#### ABC EIKMNOPVWXYΘΞΣΨ

117 τε om. EY γὰρ om. W οὐκ - τὴν om. Y, add. οὐ τῶν Y<sup>2</sup>  
 118 οὐσίαν - ἀκατάληπτον| ἀκατάληπτον οὐσίαν W 120 τὸ| ὁ ζ(I P Ξ Ψ), om. W 121 αὐτῶν| ὑπ' αὐτῶν Ξ Ψ ἀλλ' ἐκ| ἀλλὰ ξ(BC)  
 122 ἀναγγελτικῆς| ἀγγελτικῆς CIM, ἀγγελικῆς Ξ Ψ, om. η(E K X Y)  
 αὐτῶν| αὐτοῦ δ(A V Θ Σ) τὴν add. τοῦ W 124 αὐτοῦ om. B  
 ποιότητος αὐτοῦ Y 125 θρεῖν| ἀθρεῖν Ambrosian. gr. 1041, Angelicus  
 gr. 28, Vaticanus gr. 292, 495, 1077, θεωρεῖν λ(I Ξ Ψ); cf. II, 8, 95 τὴν|  
 τὸν λ(I Ξ Ψ) N 125/126 «ἄνω-θρῶπος»| «ἄνώθρωπος» MNOPV,  
 ἄνθρωπος XYΘΞΣΨ 126/127 τοὺς ὀφθαλμοὺς| τοῖς ὀφθαλμοῖς E, om.  
 W 127/128 ὁ - ὀφθαλμοὺς om. A 127 ὁ om. Θ Σ ἄνω - ἤγουν  
 om. W θρεῖ| ἀθρεῖ idem codd. ac 4, 125 et Vaticanus gr. 1101, θεωρεῖ  
 λ(I Ξ Ψ) τὴν| τὸν λ(I Ξ Ψ) N 128 ἄνω<sup>1</sup> om. Ξ Ψ τοὺς ὀφθαλμοὺς|  
 τοῖς ὀφθαλμοῖς M W Y et transp. ante ἄνω<sup>1</sup> W, τὸν ὀφθαλμόν λ(I Ξ Ψ),  
 om. Θ<sup>a</sup>. corr. Σ 128/129 ὥστε - ἄνθρωπος om. K W «ἄνω-θριωποῦς»  
 θ(BCN), ἄνω θριόπη X, ἄνω θριώπη Y, ἄνωθεν ῥοπήs καὶ comi. Θ Σ,  
 Vatican. gr. 1456, ἄνω θεωρητικῆς λ(I Ξ Ψ) 129 Ἄλλοι| Τινὲς K  
 130 ὅτι om. EKΞΨ ὀρθοπεριπατητικῆς W ἐνεργείας om. N,  
 add. ὁ ζ(I P Ξ Ψ) K

πάντων τῶν ζώων κατωκλινῶς κεκυφῶτων καὶ περιπα-  
τούντων.

Εἰ οὖν καὶ αἱ δύο προσηγορίαι τῶν οὐσιῶν τοῦ Χριστοῦ,  
λέγω δὴ τὸ «θεὸς» καὶ τὸ «ἄνθρωπος», ἐκ τῶν φυσικῶν  
135 αὐτῶν ἐνεργειῶν τὰ ὀνόματα ἔχουσιν, πῶς οὐκ αἰσχύνον-  
ταί τινες ἀπαρνούμενοι τὰς δύο λέγειν ἐπ' αὐτοῦ ἐνεργείας;  
Οἵτινες χωρὶς πάσης ἐτέρας γραφικῆς ἢ πατρικῆς παρα-  
στάσεως ἐξ αὐτῶν τῶν ὀνομάτων τοῦ Χριστοῦ καταισχύ-  
νονται, ἐκ τοῦ «θεὸς καὶ ἄνθρωπος». Καθὰ γὰρ πρὸ  
140 βραχέος εἰρήκαμεν, σχεδὸν πᾶσα φύσις ἐκ τῆς οὐσιώδους  
αὐτῆς ἐνεργείας ἔχει τὴν οἰκείαν προσηγορίαν, οἷόν τι  
λέγω παρθένος ἤγουν πυρθάνος κατὰ τὴν πύρωσιν  
θανатоῦν τῆς σαρκός. Καὶ πάλιν ὀπηνίκα λέγομεν περιστε-  
ράν, οὐκ αὐτὴν τὴν φύσιν τοῦ ζώου ἤγουν τῆς σαρκός  
145 αὐτοῦ τὴν ποιότητα ἐσημίναμεν, ἀλλὰ τὴν ἐνέργειαν, ἣν  
διαπράττεται· ἀπὸ γὰρ τοῦ πέτασθαι στερρῶ εἴρηται περι-  
στερά· καθὰ καὶ τὰ ἐξῆς οὐ φυσικάς, ἀλλ' ἐνεργητικὰς ἔχουσι  
τὰς οἰκείας προσηγορίας, οἷον

ἔλαφος, ὁ «ἐλ-οφος», διὰ τὸ ἐλεῖν τοὺς ὄφεις·  
150 χελιδῶν διὰ τὸ τὰ χεῖλη δονεῖν ἐν τῷ λαλεῖν·  
ὄφεις τουτέστιν ὁ φῆς ἤγουν ὁ λαλήσας πρὸς τὴν Εὐαν  
ποτέ·

133/139 cf. Hod. II, 8, 87-100 142/143 cf. Etym. Gud., 454, 183q.  
146/147 cf. Origo Theb., ed. Koes., 182, 21; Etym. Gen., 241; Etym. Magn.,  
664, 53; Etym. Gud., 462, 34; Georg. Choer., 150, 35q.; Ioh. Maur., Etym., (2)  
335sq., p. 14 149 Etym. Gen., 106; Etym. Magn., 326, 2.45q.; Etym. Gud.,  
179, 39.43 (ed. Stef., II, 450, 8.18); Georg. Choer., 129, 5; cf. Origo Theb., 3,  
48q.; Etym. Gud., ed. Stef., I, 146, 21-24 (cod. 2); Ioh. Maur., Etym., (2) 308-  
309, p. 13 150 cf. Origo Theb., ed. Koes., 184, 24sq.; id., ed. Werf., 617, 16sq.;  
Etym. Gen., 309; Etym. Magn., 808, 16sq.; Ioh. Maur., Etym., (2) 360, p. 15  
151 cf. Origo Theb., ed. Koes., 181, 30; Etym. Gud., 444, 12sq.

ΑΒΣΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΘΞΨ

131 κατωκλινῶς] κάτω κλιόντων καὶ Κ, κάτω W 134 τὸ<sup>142</sup> τοῦ  
W τὸ<sup>8</sup> om. ΕΚ 135 αὐτῶν om. ΕΚ 137 Οἵτινες add. καὶ W  
χωρὶς] δίχα W 137/138 παραστάσεως] παρατηρήσεως Y  
139/140 Καθὰ - εἰρήκαμεν] καὶ W 141 ἐνεργείας αὐτῆς C οἰ-  
κειάν om. Κ 141/174 οἷόν - προσηγορίας om. W 142 πυρθάνος]  
πῦρ θανόν Μ, πυρθένος ΞΨ τὴν om. Κ 143 ἠνίκα θ(BCN)Κ  
145 αὐτοῦ] αὐτῆς V ἐσήμανεν Ε 146 γὰρ om. ΧΥ πέτεσθαι  
λ(ΙΞΨ)Κ στερεὰ κ(ΑΘΣ), στερρῶς ΙΞ, στερεῶς Ψ 147/148 ἔχου-  
σι - προσηγορίας om. θ(BCN) 149 ἔλαφος praem. ἢ λ(ΙΞΨ) ὁ] τὸ  
Α ὁ «ἐλ-οφος»] ὄλοφος λ(ΙΞΨ), ὁ ἔλαφος ΜΟ, ὁ ἔλοφισ V, om. Κ  
διὰ τὸ] ἀπὸ τοῦ ΞΨ ἐλεῖν] ὀλλεῖν λ(ΙΞΨ) 150 διὰ] παρὰ ΞΨ  
τὰ om. Ε 151 τουτέστιν] ἤγουν Κ φῆς] φήσας ΘΣ ἤγουν -  
λαλήσας om. Κ

- δορκὰς ἐκ τοῦ ὀξέως δέρκειν καὶ ὄραν  
 155 τρυγῶν, «τηριγῶν», ὅτι τηρεῖ τὸ οἰκεῖον γένος μὴ  
 διγαμοῦσά ποτε  
 ἀηδῶν διὰ τὸ ἀεὶ ἄδειν ἐν θέρει καὶ ἐν χειμῶνι  
 γῦψ διὰ τὸ γυρεύειν τὰ ὕψη  
 ἵππος ἐκ τοῦ ἵπτασθαι ποσίν  
 160 ἑλλέβορος, ἐλοῦσα ἤγουν θανατοῦσα βρώσις· βορὰ γὰρ ἢ  
 βρώσις εἴρηται  
 ἀετός, «ἀεὶ ἔτος», διὰ τὸ πολλάκις ἀνακαινίζεσθαι καὶ  
 πολλὰ ζῆν  
 πετεινόν, τὸ τῆν πτέρυγα τεῖνον  
 ποταμός, ὡς πότιμον ἔχων ἐνέργειαν  
 165 χεῖμαρρος, ὅτι τῷ χειμῶνι ρεῖ  
 φύσις ἐκ τοῦ φύειν τὰς ὑποστάσεις

153 Etym. Gud., 150, 39sq. (ed. Stef., II, 375, 1); cf. Orio Theb., 25, 9sq. 48, 9sq.; Etym. Gen., 92; Etym. Magn., 284, 7sq.; Ioh. Maur., Etym., (2) 310, p. 13  
 154/155 Orio Theb., ed. Koes., 184, 8; Etym. Gud., 536, 41sq. (cf. *ibid.* l. 30)  
 156 Etym. Gud., 12, 9 (ed. Stef., I, 29, 19); cf. Orio Theb., ed. Koes., 176, 15, at etymologia hirundinis ap. Orionem uid. originem ducere ab αείδω: Orio Theb., 28, 1; Etym. Magn., 23, 38sq. 157 Etym. Gud., 132, 9 (ed. Stef., II, 327, 3 ex Orione Theb.); Etym. Magn., 244, 5 158 Orio Theb., ed. Werf., 614, 18; Dauid, Prol., 8, p. 23, 28sq.; Etym. Gud., 281, 25sq. 49; Etym. Magn., 473, 33. 479, 25; Georg. Choer., 132, 30sq.; cf. Orio Theb., 77, 2sq.; Ioh. Maur., Etym., (2) 313, p. 14 159 Etym. Gud., 182, 48sq. (ed. Stef., II, 458, 14); cf. Etym. Magn., 331, 28 159/160 Etym. Gen., ed. Berg., 153, 7; Etym. Gud., 111, 47sq. (ed. Stef., I, 278, 15sq.); cf. Orio Theb., 37, 14sq.; Etym. Magn., 205, 5 161/162 cf. Etym. Gud., 11, 40sq. (ed. Stef., I, 28, 18sq.) 163 Etym. Magn., 666, 35sq.; Georg. Choer., 110, 5sq.; cf. Etym. Gud., 463, 50; Ioh. Maur., Etym., (2) 331, p. 14 164 Etym. Gud., 477, 22; cf. *ibid.*, l. 19; Etym. Magn., 685, 7; Georg. Choer., 135, 19. 162, 12. 184, 6sq. 165 Orio Theb., ed. Koes., 184, 22; Etym. Gud., 563, 59; Etym. Magn., 810, 13sq.; Georg. Choer., 126, 32 166 Orio Theb., 160, 17 (ed. Koes., 184, 12; ed. Werf., 617, 10sq.); Etym. Gen., cf. R. Reitzenstein, Etymologica, 149; Etym. Gud., 559, 47; Ps. Cyr. Alex., Trin., 13, 1149 A 7sq.

ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΘΞΣΨ

153 δορκὰς - ὄραν om. ΞΨ καὶ ἤγουν conit. *Vaticani gr.* 1077, 2220  
 154/155 τρυγῶν - ποτε *transp.* post l. 156 χειμῶνι ΞΨ 156 ἐν<sup>1112</sup>  
 om. εἰ χειμῶνι - θέρει *transp.* ΧΥ 157 γῦψ - ὕψη om. ΞΨ γρῦψ Ρ  
 158 ἵπτασθαι *add.* τοῖς ΕΚΝ ποσίν *add.* λύκος διὰ τὸ λύειν  
 οἴκους η(ΕΚΧΥ) 159 βρώσις] τὰς βρώσεις ΞΨ 160 βρώσις]  
 τροφή ΘΣ λέγεται Χ 161 ἀετός *add.* ἤγουν Μ 162 πολλὰ *add.*  
 ἔτη λ(ΙΞΨ) 163 τεῖνειν CO 164 ὡς] διὰ τὸ Κ ἔχειν Κ 165  
 ὅτι *add.* ἐν O

βοτάνη κατὰ τὸ βαδίζειν ἄνω ὡσπερ καὶ ἄνθος ἐκ τοῦ  
ἄνω θέειν ἦτοι τρέχειν.

Καὶ ἡ ψυχὴ δὲ ἐκ τῆς οἰκείας ἐνεργείας ἔχει τὴν τῆς 69  
170 ψυχῆς προσηγορίαν· ψύχειν γὰρ τὸ ζωοποιεῖν λέγεται·  
οὐκοῦν ἐκ τῆς ζωοποιουῦ ἐνεργείας ψυχὴ λέγεται διὰ τὸ  
ζωοποιεῖν τὸ σῶμα.

Καὶ ἕτερα δὲ μυρία ἔστιν εὐρεῖν, ἵνα μὴ λέγω πάντα,  
κατὰ τὰς ἰδίας ἐνεργείας ἔχοντα τὰς οἰκείας προσηγορίας·  
175 ἐνέργεια γάρ ἐστιν ἡ τῆς φύσεως δύναμις.

Οὐ ταῦτὸν δὲ ἐνέργεια καὶ ἐνεργητικὸν καὶ ἐνέργημα.  
Ἐνεργητικὸν μὲν γὰρ εἴρηται αὐτὸ τὸ ὄν, τὸ τῆς οὐσίας  
πρᾶγμα· ἐνέργημα δὲ τὸ ἀποτελεσμα, ὅπερ ἀποτελεῖ ἡ  
ἐνέργεια τοῦ ἐνεργούντος· ἐνέργημα θεοῦ ὁ οὐρανός, ὁ  
180 ἄνθρωπος, ὁ ἄγγελος καὶ πᾶσα ἡ κτίσις. Ἐνέργεια δὲ  
εἴρηται διὰ τὸ ἐν ἔργοις εἶναι ἡγουν φαίνεσθαι. Διττῶς δὲ  
νοεῖται ἡ ἐνέργεια, λέγω δὴ νοερῶς καὶ αἰσθητῶς· αἰσθη-  
τόν ἐστι τὸ ὀρώμενον καὶ ψηλαφώμενον καὶ ἀκουόμενον  
καὶ φθειρόμενον· νοητὸν δὲ τὸ ἀφθαρτον καὶ αἰώνιον,  
185 νοερὸν δὲ τὸ τὰ νοήματα τὰ ἄδρατα ὄρων. Ἐνέργεια καὶ  
κατὰ τὸ ἐνεργεῖν ἦτοι πράττειν εἴρηται.

167/168 Etym. Gud., 112, 15-17 (ed. Stef., I, 280, 45sq.); ἄνθος Etym. Gud.,  
57, 49sq. (ed. Stef., I, 146, 10.20); Georg. Choer., 157, 30sq. 172, 13; cf. Oris  
Theb., 3, 4 (ed. Weisf., 611, 3); Etym. Magn., 108, 32sq. 169/172 cf. Hod. II,  
5, 60-61! 176 cf. Did. Alex., (Ps. Bas.) Dogm., I, 689 C 7-13, ap. Seuerum  
Ant., Ep. 1 ad Serg., 60, 9-14 eiusque explicationem operationis ibid., 59, 22-62,  
21 (cf. J. Lebon, Monophysisme, 444-447); notandum est testimonium Ps.  
Basilii ap. Max. Conf., Opusc., 285 A 11 - B 9 nihil aliud esse ac exc. e Seueri Ant.  
Ep. 1 ad Serg., 59, 25-34 178/179 cf. Doctr. c. 33, p. 258, 5 180/181 Etym.  
Gud., 186, 59 185 Etym. Gud., 410, 10 185/186 Etym. Gud., 186, 58

ΑΒCΕΙΚΜΝΟΡVWXYΘΞΨ

167 κατὰ] παρὰ ΞΨ ἄνω βαδίζειν XY βαδίζον κ(ΑΘΣ)  
168 τρέχειν add. πρόβατον διὰ τὸ πρὸ πάντων βατεῦεσθαι αὐτό  
η(ΕΚXY) 169 δὲ om. ΞΨ οἰκείας] ἰδίας Y 169/174 τὴν -  
ἔχοντα om. K 169/170 τὴν - προσηγορίαν] τὰς οἰκείας προσηγορίας E  
170 ζωοποιεῖν] ζωογονεῖν ΞΨ 171 οὐκοῦν - λέγεται om. Y 173  
μύρια CΘΣ λέγω add. τὰ N 174 οἰκείας om. Y 175 ἐνέργεια  
cons. a 4, 141 W 176 δὲ] γὰρ M 177 - II, 5, 48 Ἐνεργητικὸν -  
ἐκ(φύσεις) deest folium N 177 μὲν om. α(ΑΒCΕΚVWXYΘΞ)ΜΟ  
γὰρ] δὲ E, om. ΞΨ τὸ ὄν om. Ο 180 ἄγγελος - ἄνθρωπος  
transp. W 181 εἶναι] εἶναι γ(BCEKXY)ζ(IΡΞΨ)Ο δὲ] γὰρ  
λ(IΞΨ) 182 νοεῖται] φαίνεται ζ(IΡΞΨ) λέγω] λέγεται Ο  
νοερῶς] νοητῶς E 183 καὶ ψηλαφώμενον om. M καὶ ἀκουόμε-  
νον om. W 184 καὶ φθειρόμενον om. XY 185 τὰ<sup>2</sup> om. XY καὶ]  
δὲ XY, om. C

Οὐ ταῦτόν ἐστι τὸ θέλημα καὶ τὸ θελητικὸν καὶ τὸ θελητόν. Θέλημα μὲν γὰρ ἐστὶν οὐσίας νοεράς νοερά ὄρεξις· θελητικὸν δὲ ἐστὶν αὐτὸ τὸ πῆν θέλησιν ἔχον· θελητόν δὲ τὸ 190 ἀγαπώμενόν ἐστιν.

(II, 5) **Περὶ ἐνώσεως. Τί ἐστὶν ἐνωσις; καί, Κατὰ τί εἴρηται ἐνωσις; καί, Ὅσαχῶς νοεῖται ἡ ἐνωσις;**

Καὶ ἐνωσις μὲν ἐστὶ διεστῶτων πραγμάτων κοινωνικὴ συνδρομῆ. Ἐνωσις δὲ εἴρηται διὰ τὸ εἰς ἓν ὦσαι, τουτέστιν 5 συνωθῆσαι τὰ πράγματα. Πενταχῶς δὲ λέγεται ἡ ἐνωσις: συγχυτική, ὡς ἡ τοῦ οἴνου καὶ τοῦ ὕδατος; διαιρετή, ὡς ἡ ἀνθρώπου πρὸς ἄνθρωπον; σχετική, ὡς τὰ ἔθνη ἐν τῇ πίστει; θετική, ὡς χρυσὸς πρὸς χρυσόν; ἡ δὲ τοῦ Χριστοῦ ἐνωσις ὑπὲρ πάσας ταύτας καθ' ὑπόστασιν εἴρηται. Καθ' ὑπόστασιν δὲ ἐνωσις ἐστὶν ἡ ἀμφύπαρκτος ἐν τῇ μήτρα 10 τῆς ἀγίας θεοτόκου τῶν δύο φύσεων συνδρομῆ· οὔτε γὰρ

188 cf. Max. Conf., Opusc., 13 A 1sq. 277 A 10; id., Disp., 293 B 12-14. 301 C 7sq.; Ioh. Dam., Exp., 58, 38sq., p. 139 (III, 14: 1036 B 13) 189 cf. Max. Conf., Opusc., 77 B 12. 221 D 3, passim; Ioh. Dam., Exp., 36, 130, p. 92 (II, 22: 948 C 14sq.); ibid., 58, 40sq., p. 139 (III, 14: 1036 C 1sq.) 189/190 cf. Max. Conf., Disp., 292 C 5-9; Ioh. Dam., Exp., 36, 127sq., p. 92 (II, 22: 948 C 11sq.)

II, 5, 3/4 cf. Oxon., 9, 27sq., p. 161; Doctr. c. 28, p. 200, 14; c. 33, p. 260, 17; cf. definitio unionis hypostaticae ap. Anast. Ant., Capita, 62; Doctr. c. 33, p. 262, 21sq.; Oxon., 12, 21sq., p. 166; Ioh. Dam., Dial., fus. 65, 110sq., p. 136 (664 A 7); praeterea Max. Conf., Opusc., 41 C 16 - D 1. 73 D 10sq. 152 B 7, passim; Hod. I, 2, 22-25! 9/10 Anast. Sin., Sermo II (cf. Cod. Vatican. gr. 1409, f. 172<sup>v</sup>); scholium ad Sophroniū Hier. Synod., 473 DE (3161 C) in Cod. Laurent. LXXXVI. 6, f. 79; cf. Ioh. Dam., C. Iac., 83, 1484 A 3-5 9/18 cf. Theodoret. Cyr., Eran., II, p. 132, 22 - 134, 4; Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 206-215, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 32-33, p. 194, 1-11. 209, 3-7 11/12 Ps. Athan., Trin. IV, 4: 1256 D 8 - 1257 A 3; ibid. V, 6: 1268 CD

#### ΑΒΕΙΚΜΟΡVWXYΘΞΣΨ

188 μὲν om. KY γὰρ om. W 189 αὐτὸ om. K 189/190 θελητόν - ἐστὶν om. M 189 δὲ<sup>2</sup> add. αὐτὸ P τὸ<sup>2</sup> om. Θ

II, 5, 1 Περὶ ἐνώσεως om. W 3 α' mg. AIMΨ Καὶ om. CW μὲν om. W 4 Ἐνωσις add. β' mg. AIMΨ δὲ om. ΞΨ ὦσαι] ἐνώσαι P τουτέστιν] ἦτοι ΞΨ 5 ὠθῆσαι W Πενταχῶς add. γ' mg. M λέγεται] εἴρηται ΘΣ, γράφε λέγεται mg. Θ<sup>2</sup> 6 ὡς - διαιρετή sc. mg. M διαιρετική ΞΨ 6/7 διαιρετή - ἄνθρωπον om. K 7 ἄνθρωπον] θεόν ΞΨ 7/8 ἐν - πίστει πρὸς τὴν πίστιν KY 9 ταύτας πάσας EKM καθ' - εἴρηται om. ζ(ΠΞΨ) 10 ἀμφύπαρκτος] ἀθύπαρκτος ΚΟΞΨ, ἀμφαθύπαρκτος V, om. W 11 ἀγίας add. παρθένου καὶ Ε

τὸ σῶμα πρὸ τοῦ θεοῦ λόγου ὑπέστη ἐκεῖ, οὐδὲ ἡ ψυχὴ, ἀλλ' ἅμα σὰρξ, ἅμα θεὸς λόγος· ἅμα θεὸς λόγος, ἅμα σὰρξ ἔμψυχος λογική· ἐν αὐτῷ γὰρ ὑπέστη, καθάπερ, ὡς ἐμοὶ 15 δοκεῖ, καὶ ἡ ἡμετέρα σύλληψις (ἀμφυπάρκτως συντρέχει ἡ ψυχὴ καὶ τὸ σῶμα· οὔτε γὰρ σῶμα καθ' ἑαυτὸ συνίσταται, οὔτε δὲ ψυχὴ προϋπάρχει τοῦ σώματος), προτύπως οὔσα τῆς ἐνώσεως τοῦ Χριστοῦ.

Περὶ ὁμοουσίου. Τί ὁμοούσιον; καί, Κατὰ τί εἶρηται 20 ὁμοούσιον; καί, | Ὅσαχῶς τὸ ὁμοούσιον; 72

Καὶ ὁμοούσιον μὲν ἐστὶ τὸ τῆς αὐτῆς οὐσίας καὶ ἐνεργείας ἀπαραλλάκτως ὑπάρχον, ὡσπερ ἄνθρωπος ἄν-

13/14 Ps. Athan., Ad Iou., 532 A 12 - B 1; occurrit in Flor. Vat. gr. 1431, R 63, et ap. Seuerum Ant., Or. 2 ad Neph., 17, 14-16; Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 212-215 (ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 32, p. 194, 8-11); in Dial. adu. Monophys., 134, 29sq.; Formula, 7, 565 E 7-9; ap. Sophr. Hier., Synod., 473 DE (3161 C 2-4); eund., Or., 46, 3277 C 5sq.; Max. Conf., Opusc., 197 B 10sq.; in definitione Concilii Const. III, 637 C; Conc. Icon., Tomus III, 256 E - 257 A; ap. Ioh. Dam., Exp., 46, 31-33, p. 110 (III, 2: 985 C 6 - 988 A 1); eund., C. Iac., 79, 1476 C 15 - D 2 15/17 cf. Tim. Aclur., Adu. dic., uersio J. Lebon, p. 265-269; Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 30, 3-8; id., Phil., 108, 6-14, 112, 21-28; id., C. Gramm., Or. 2, 21, 3, 14, p. 142, 4 - 143, 6, 168, 8 - 169, 16; id., Ep. 2 ad Serg., 82, 35 - 83, 16; Iul. Hal., Apol., fragm. 63 Dr.; Iust., Edictum, 74, 24-27, 88, 3-15 (997 B 2-8, 1011 A 14 - C 3); Leont. Byz., Solutio, 7, 1944 C 1 - 1945 A 2; Leont. Hier., Adu. Nest. I, 1: 1401 BC; ibid., II, 1.7.20: 1528 B 3-9, 1549 D 2-5, 1552 D 4-8, 1580 C 4 - 1581 A 4, passim; Pamph., qu. 3, 3, 5, 1, p. 609, 26-32, 612, 10-20; Theod. Raith., Praep., 191, 20-23; Anast. Ant., Fragm. 2, in Doctr. c. 21, VIII, p. 135, 23sq. 136, 35sq.; id., Dial.; Dial. adu. Monophys., 140, 21sq.; Eulog. Alex., Tract. III, 268 a 39sq. (p. 12); Anast. Sin., Sermo II (cf. cod. Vatican. gr. 1409, f. 172v); Ioh. Dam., C. Iac., 53, 1464 B 10-13; Hod. IX, 1, 77-80; XVIII, 47-50; XX, 5-31; XXII, 4, 49-52, 87-89 (Ps. Andreas Samosat.) 16/17 cf. Iust., C. Orig., Anath. 1-3, ACO III, p. 213, 13-21 (989 A 11 - B 9); Conc. Const. II, Canones XV c. Orig., 1, ACO IV, 1, p. 248, 35q.; F. Diekamp, Streitigkeiten, 83-97; A. Guillaumont, Kephalaia, 140-159 17/18 cf. Anast. Sin., Sermo I, 1329 B 10-12, 1337 B 11 - 1340 B 6; id., Sermo II (cf. cod. Vatican. gr. 1409, f. 172v); id., Quaest. 5 (= Ps. 78: 708 B 3-5)

ΑΒΓΕΙΚΜΟΡΨΧΥΘΞΨ

12 οὐδὲ] οὔτε W 13 ἅμα<sup>1</sup> add. ἡ λ(ΙΞΨ) θεός<sup>1</sup>] θεοῦ X  
 λόγος<sup>1</sup> add. δύο XY, διὸ K ἅμα<sup>2</sup> - λόγος<sup>2</sup> om. CMVWΘΣ  
 14 ἔμψυχος] ἔμψυχωμένη K αὐτῷ] ταύτῳ λ(ΙΞΨ)W 14/15  
 ὡς - δοκεῖ om. W 15 τῆ ἡμετέρα συλλήψει θ(BC) ἀμφυ-  
 παρκτος· προστρέχει XY αὐθυπάρκτως ΚΟΞΨ 15/16 ἀμφυ-  
 πάρκτως - σῶμα<sup>1</sup> om. W 16 οὔτε] οὐ ΞΨ 17 δὲ om.  
 ζ(ΙΡΞΨ)W, add. ἡ K οὔσα] οὐσία P, om. E 18 τῆς add. αὐτῆς  
 E 19 Περὶ ὁμοουσίου om. W; Ἐρώτησις mg. C 21 α' mg. BC,  
 add. Ἀπόκρισις C καὶ<sup>1</sup> om. CW μὲν om. W τὸ om. K

θρώπου καὶ ἄγγελος ἀγγέλου καὶ ζῶον ζώου καὶ φλόξ  
φλογός, ἐν διαφόροις ὑποστάσεσι μία οὐσία ὄντα. Ὅμοού-  
σιον δὲ λέγεται ὃ τι ὁμοίαν οὐσίαν καὶ δύναμιν κέκτηται.  
25 <Πενταχῶς> δὲ εἴρηται τὸ ὁμοούσιον· ὁμοούσιον καὶ ὁμογε-  
νὲς καὶ συγγενὲς καὶ ὁμοφυῆς καὶ ὁμόφυλον.

Ὅμοούσιόν ἐστὶ τὸ τῇ δυνάμει ἐν τῇ αὐτῇ οὐσίᾳ <μεῖζον  
καὶ> ἔλαττον, οἶον λίθος σαθρὸς καὶ λίθος ἀκρότομος,  
30 ὁμοίως ξύλον φοῖνικος καὶ ξύλον <ἐβένινον>, σὰρξ ἰχθύος  
καὶ σὰρξ καμήλου.

Ἐτεροούσιόν ἐστὶ τὸ κατὰ πάντα τρόπον τοῦ ἑτέρου  
ἀνόμοιον, ὡς πῦρ καὶ ὕδωρ, καὶ ἄνθρωπος καὶ θεὸς καὶ  
ἄγγελος, καὶ πηλὸς καὶ ἥλιος πρὸς χλόην. Ἡμιούσιόν  
35 τινες εἰρήκασιν τὴν σάρκα τὴν νεκρὰν ζωῆς κεχωρισμένην.  
Τὸ ἕτεροφυῆς καὶ ἄλλογενὲς καὶ ἕτερογενὲς τὸ ἕτερας οὐ-  
σίας ὑπάρχον,

[**Σχόλιον.** Ἐκάτερον εἴρηται, τουτέστι τοῦτο κἀκεῖνο  
ἦγουν ἀμφότερα.]

40 Καινοτομία ἐστὶ τὸ κατὰ πάντα τρόπον παρηλλαγμένον

26/27 cf. Orop., 13, 16, p. 166; Ioh. Dam., Inst., 6, 2, p. 23 28/31 cf.  
Porph., Isag., 9, 16-23, 20, 4sq. 22, 9sq.; id., Cat., 114, 25sq. 139, 9-16;  
Ammon., Isag., 96, 13-97, 1, 126, 2-6; id., Cat., 59, 9-12, 89, 23-90, 5; Olymp.,  
Cat., 5, p. 64, 37-65, 8, 73, 4-6, 75, 4-20, 77, 10-32; ibid., 8, p. 128, 8-40; Ioh.  
Philop., Cat., 5, 8, p. 75, 13-30, 158, 14-19; Elias, Isag., 29, p. 79, 22-81, 2. —  
Cyr. Alex., Thes., 11, 152 BC; Ioh. Gramm., Apol., I, 2, 2sq. (= Eulog. Alex.,  
Def., fragm. 3; 29; 3 D 1sq. e Doctr., 205, 20sq.); id., C. Monophys., c. 7, 88-89;  
Anast. Ant., Or. I, 28, p. 74, 27sq.; Pamph., qu. 2, 3, p. 603, 26-36; Max. Conf.,  
Amb., 1264 C-1265 B (Greg. Naz., Or. 29, 14, 15; 36, 92 B 11-C 13, 93 C 2sq.);  
Ioh. Dam., Exp., 60, 25sq., p. 154 (III, 16: 1064 C 5-7) 40/52 cf. Hod. XIII, 5,  
5-8, 9, 74-76; Anast. Sin., Capita, c. 6 (10), f. 189; Seu. Ant., Ep. 3 ad Ioh., fragm. e  
Doctr. c. 41, XXIV, p. 309, 25-310, 2; Leont. Byz., Solutio, 3, 1921 B-1924 B;  
Theod. Raith., Praep., 191, 23-27; Anast. Ant., Or. I, 31, p. 75, 28-76, 4; Max.

ΑΒCD<sup>2</sup>ΕΙΚΜΟΡVWXYΖΘΞΣΨ

24/25 Ὅμοούσιον *add.* β' *mg.* BCM 25 λέγεται] εἴρηται ΘΞΣΨ,  
γράφε λέγεται *mg.* Θ<sup>3</sup> ὁμοίαν] μίαν ΜΧ 26 Πενταχῶς] Τετραχῶς  
α' (ΑΒCΕΚVXYΘΣ)ΜΟΡ, *add.* γ' *mg.* BCM δὲ *om.* ΘΣ  
ὁμοούσιον καὶ] τὸ Ε 27 ὁμοφυῆς - συγγενὲς *transp.* W 28  
Ὅμοούσιον] Ὅμοιοούσιον *Vaticanus gr.* 1101 αὐτῇ] αὐτοῦ  
κ(ΑΘΣ)ΒΞΨ, *cons. a II, 4, 44 Z* 28/29 μεῖζον καὶ W, *om. cett.*  
30 ὁμοίως] οἶον Y ἐβένινον V] ἐβέννινον g, ἐβέννιον K, ἐβέλινον  
W, ἐβέλλινον *cett.* 33 ὡς] οἶον ΞΨ καὶ<sup>4</sup> *om.* ΞΨ 33/37 καὶ<sup>4</sup> -  
κεχωρισμένην *om.* W 34 καὶ ἥλιος *om.* Z πρὸς χλόην] κοὶ χλόη  
ζ(ΙΡΞΨ) 35 εἴρηκαν ΑΒCΕXYΘΣ 36 Τὸ *om.* Ο καὶ ἕτερο-  
γενὲς *om.* YZ 38/39 Ἐκάτερον - ἀμφότερα *ins. post 5, 37*  
ὑπάρχον β(ΙΜΟΡΞΨ), *tamquam scholium exstat δ(ΑVΘΣ)C et mg. ad I, 3, 1*  
D<sup>2</sup>, *om.* η(ΕΚXYΖ)ΒW 40/52 Καινοτομία - βοᾷ *om.* κ(ΑΘΣ)Β,  
*praem.* Σχόλιον C 40/46 Καινοτομία - σώματι *scrips. in mg. ad I, 3, 1*  
D<sup>2</sup> 40 ἐστὶ *om.* CD<sup>2</sup>

τοῦ νόμου τῆς κοινῆς φύσεως καὶ ἐν μηδενὶ τῇ τῶν ἀνθρώπων συνηθείᾳ ἐξομοιούμενον. Τοῦτον δὲ τὸν ὄρον ἀναγκαῖον ἐπίστασθαι διὰ τοὺς κακῶς νοοῦντας τὴν καινοτομίαν ἐν τῷ Χριστῷ. Εἰ γὰρ καὶ ἐκαινοτόμησε τὴν φύσιν 45 ἀσπύρως γεννηθεῖς, ἀλλ' ὅμως μετὰ τὸν τόκον τὴν αὔξησιν τῆς ἡλικίας, καὶ τὰ πολλὰ τὰ ἐν τῷ σώματι, καὶ τὰς εἰσκρίσεις καὶ τὰς ἐκκρίσεις, καὶ περιτομὴν καὶ μετάστασιν, καὶ τὸ εἶδος καὶ τὰ μέλη, καὶ τὰς ἐκφύσεις τριχῶν καὶ ὀδόντων καὶ ὀνύχων καὶ ψελλισμάτων καὶ 50 νηπιώδους περιπάτου, ταῦτα πάντα οὐ κατὰ καινοτομίαν ἔσχεν, ἀλλὰ καθ' ὁμοιότητα ἡμῶν χωρὶς ἁμαρτίας, ὡς ὁ Παῦλος βοᾷ.

**Περὶ ψυχῆς. Τί ψυχῆ; καί, Κατὰ τί εἶρηται ψυχῆ; καί, Ὅσαχῶς λέγεται ἡ ψυχῆ;**

55 Καὶ εἶρηται μὲν ἐν τῇ γραφῇ τῇ παλαιᾷ διττῶς ἡ ψυχῆ, τουτέστιν ἡ λογικὴ καὶ ἡ ἄλογος ἡ τῶν κτηνῶν καὶ τῶν λοιπῶν τῶν ἐμψύχων. Ψυχῆ λογικὴ ἔστιν οὐσία νοερά, ἀνώνυμος καὶ ἀγνώριστος, λογικὴ, σώματος ζωτικὴ καὶ

Conf., Ep. 19, 592 D 35q.; quoad argumentum Monophysitarum e Ps. Dionysio Areop. cf. Hod. XIII, 4, 15qq., e Gregorio Naz., Or. 39, 12.13: 36, 348 B. D 9sq. cf. Leont. Byz., Solutio, l.c. cit.; Max. Conf., Amb., 1313 CD; Ioh. Dam., C. Iac., 35, 1453 A 15 51/52 cf. Hebr. 4, 15 57/59 Anast. Sin., Sermo I, 1332 B; id., Quaest. 19 (= Ps. 89: 716 C) 58/59 Anast. Sin., Sermo II (cf. cod. Vatican. gr. 1409, f. 173)

ABCD<sup>2</sup>EIKMNPVWXYZΘΞΨ

41 τοῦ νόμου] τῷ νόμῳ E 42 συνηθείᾳ] οὐσία ζ(ΙΡΞΨ)ΕΥ. ἐξομοιούμενου CXY 43 ἀναγκαίως ΕΞΨ, add. δὲ E 43/44 διὰ - Χριστῷ om. CD<sup>2</sup> 44 τῷ om. KZ καὶ om. Ξ 45 τόκον add. καὶ K 46 τὰ<sup>2</sup> add. ὄντα D<sup>2</sup> 46/52 καί<sup>2</sup> - βοᾷ] κάλλη C, ἔσχεν D<sup>2</sup> 47 ἐκκρίσεις] ἐκρῦσεις EX 48 τὸ om. E (ἐκ)φύσεις cons. a II, 4, 176 N, add. τῶν KW 48/49 τὰς τῶν τριχῶν ἐκφύσεις E 49/50 καί<sup>2</sup> - πάντα om. W 49 ψελλισμάτων καὶ om. EZ ψελλίσματα λ(ΙΞΨ) 50 νηπιώδεις περιπάτους λ(ΙΞΨ)Z πάντα ταῦτα MNPXYZ 51 ἡμῶν om. EK ὡς] καθὼς γ(EKNXYZ) ὁ om. XYZ 53 Περὶ ψυχῆς om. BMPWZΞΨ, Ἑρώτησις mg. C εἶρηται om. CNZ ψυχῆ<sup>2</sup> om. WZ 54 λέγεται] εἶρηται Z, om. ΕΞΨ ἡ ψυχῆ] ψυχῆ θ(BCN), om. WZ ἡ ψυχῆ λέγεται KXY 55 Ἀπόκρισις mg. C, α' mg. B 55/57 καὶ - ἐμψύχων transp. post l. 65 συστατικὴ W 55 τῇ παλαιᾷ γραφῇ EW 56 ἡ<sup>2</sup> om. CEKV ἡ<sup>2</sup> et τῶν<sup>2</sup> om. W 57 τῶν et λογικὴ om. W νοερά add. καὶ K 58 ἀνώνυμος] ἀνόμιος W ἀγνώριστος] ἀγνώριμος NX λογικὴ] λογιστικὴ N, om. VZ σώματος ζωτικὴ om. O

συστατική. Ψυχή ἐστὶν οὐσία λεπτή ἄυλος καὶ ἀσχημάτι-  
60 στος, εἰκὼν θεοῦ καὶ τύπος. Ψυχή δὲ εἶρηται διὰ τὸ ψύχειν  
ἦτοι διὰ τῆς οἰκείας ἐνεργείας ζωοποιεῖν τὸ σῶμα.

Ψυχή ἀλογός ἐστὶν ἢ τοῦ αἵματος ζωτική καὶ θερμαν-  
τική καὶ κινητική διὰ πνεύματος ὑλικοῦ ἐνέργεια. Ψυχή  
κτηνώδης ἐστὶ δύναμις ὑλικῆ ἐνεργητικῆ καὶ αἰσθητικῆ,  
65 σώματος συστατικῆ.

— Νοῦς λογικός ἐστὶν αἰσθησις θεωρητικῆ ψυχῆς ἀθανάτου  
καὶ νοερᾶς. Νοῦς ἐστὶν ὄρασις ἀσώματος | ἀκαμάτως εἰς 73  
πᾶν διατρέχουσα. Ὅσαχῶς ὁ νοῦς; Καὶ λέγομεν, ὅτι  
τριχῶς νοῦς θεοῦ, νοῦς καὶ ὁ ἄγγελος, νοῦς καὶ ὁ  
70 ἡμέτερος.

**Σχόλιον.** Τίς ἔγνω νοῦν Κυρίου;

Νοητόν ἐστὶ τὸ διὰ τοῦ νοῦ νοούμενον· νοερὸν δὲ εἶρηται  
διὰ τὸ τὰ νοήματα ὄραν.

60 Anast. Sin., Sermo I, 1328 C 6. 1329 B 9sq. 1332 A 11sq.; id., Sermo II  
(cf. cod. Vatican. gr. 1409, ff. 171<sup>v</sup>.173); id., Quaest. 19 (= Ps. 89: 716 C 2); cf.  
Anast. Ant., Capita, 15; Ioh. Dam., Exp., 26, 20, p. 76 (II, 12: 920 B 11sq.);  
ibid., 62, 20, p. 157 (III, 18: 1072 D 2); Hod. I, 2, 45-48; II, 7, 54 60/61  
Anast. Sin., Sermo III, 1161 B 12-14; cf. Orio Theb., ed. Koes., 184, 27 (ed.  
Werf., 617, 21sq.); Etym. Gen., 314; Etym. Gud., 575, 22.26sq.; Etym. Magn.,  
819, 28.34; Georg. Choer., 98, 20; Max. Conf., Ep. 6, 428 A 10-13; Hod. II, 4,  
169-172. Etsi Platonis etymologia differt (Cratylus 400 b 1-3) uide ibid. 400 a 5sq.

66 cf. Anast. Ant., Capita, 18; Def. Patm. 623, f. 160<sup>v</sup> 67/68 cf. Anast.  
Ant., Capita, 14; Doctr. c. 33, p. 263, 16; Def. Patm. 620.626, f. 160<sup>r</sup>; praeterea  
Ioh. Scyth., Scholia, 264 A 6 (Plato, Res Publica VII, 533 d 2); Anast. Ant.,  
Capita, 16 (= Doctr. c. 33, p. 263, 17sq.); Anast. Sin., Or., 837 A 4; Ioh. Dam.,  
Dial., fus. 1, 15sq., p. 53 (529 B 25sq.); id., Exp., 26, 48sq., p. 77 (II, 12: 924 B 10sq.)

71 Is. 40, 13; Rom. 11, 34; I Cor. 2, 16 72/73 cf. Ioh. Scyth., Scholia, 240  
BD. 257 AB, 264 AB (W. Beierwaltes, Proklos, 90sq.); Anast. Ant., Capita, 17

#### ΑΒΓΔΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΨ

59 συστατικῆ συγκριτικῆ Ε 60 καὶ τύπος om. W Ψυχή add. β'  
mg. M 63 καὶ κινητικῆ om. κ(ΑΘΣ) ὑλικοῦ ζωτικῆ Ο Ψυχή  
add. δὲ ΕΚ 64 ὑλικῆ om. K, add. καὶ Ε αἰσθητικῆ om. K, add.  
καὶ Υ 65 post συστατικῆ transp. Καὶ — ἐμψύχων (l. 55-57) W 66  
Περὶ νοῦ praem. V, Περὶ νοῦς praem. W Νοῦς λογικός| Νοῦ λόγος  
P, Νοῦς λόγος ΞΨ 67 ἀσώματος| σώματος θ(BCN). add. καὶ ΧΥ  
ἀκάματος ΧΥΖ, om. θ(BCN)κ(ΑΘΣ) 67/68 εἰς πᾶν (ἐκτός Ε)  
διατρέχουσα ἀκαμάτως (ἀκυμάντως Ε) ΕΚ 68/69 Ὅσαχῶς — τριχῶς|  
Τριχῶς δὲ ὁ νοῦς λέγεται W 68 Ποσαχῶς ζ(ΙΡΞΨ) ὅτι om. ΞΨ  
69 τριχῶς add. ὁ νοῦς Υ θεοῦ| ὁ θεός θ(BCN)ΕΥ νοῦς| add.  
δὲ Υ 71 scholium exstat hoc loco M V, post 5, 68 διατρέχουσα λ(ΙΞΨ),  
post 5, 69 θεοῦ W, om. cett. 72 Νοητόν| Νοερὸν Ε νοερὸν|  
νοητόν M 73 διὰ om. K νοήματα| νοητὰ M ὄρων K

Περὶ σώματος. Σώμα ἐστὶ κατὰ μὲν τοὺς ἔξω πᾶν τὸ  
 75 τριχῆ διαστατὸν ἤγουν τὸ ἔχον μῆκος καὶ πλάτος καὶ  
 πάχος· κατὰ δὲ τὴν ἐκκλησίαν σῶμα ἐστὶ πᾶν τὸ ἐκ τοῦ  
 μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι γενόμενον· καὶ σώματα γὰρ ἐπουράνια  
 καὶ σώματα ἐπίγεια· τὰ οὖν ἐπουράνια οὐκ ἔχουσι πάχος.  
 Εἰδέναι μέντοιγε προσήκει, ὅτι πᾶσα σὰρξ πρόδηλον ὅτι καὶ  
 80 σῶμα εἴρηται, οὐ πᾶν δὲ σῶμα σὰρξ ὀνομάζεται· καὶ γὰρ  
 οἱ ἀστέρες σώματα ἐπουράνια λέγονται, οὐ μὴν καὶ σάρκες  
 ἐπουράνιοι.

Τὸ σῶμα μὲν οὖν εἴρηται διττῶς· ποτὲ μὲν ὑλικόν, ποτὲ  
 δὲ λεπτόν. Σῶμα ὑλικόν ἐστὶ τὸ δι' ἀφῆς κρατούμενον καὶ  
 85 φθορᾷ ὑποκείμενον· σῶμα δὲ λεπτόν ἐστὶ τὸ ἀνέπαφον καὶ  
 ἀψηλάφητον. Σὰρξ ἐστὶ στοιχείων συνδρομή. Σὰρξ ἐστὶν  
 οὐσία ρευστὴ ἐξ αἵματος καὶ φλέγματος καὶ χολῆς καὶ  
 χυμοῦ συνισταμένη, ἤγουν ἐξ ἀέρος καὶ γῆς καὶ πυρὸς καὶ  
 ὕδατος, τούτεστιν ἐκ θερμοῦ καὶ ψυχροῦ καὶ ὑγροῦ καὶ  
 90 ξηροῦ· ὁ ἥλιος τὸ θερμὸν καὶ ζωτικόν, ὁ ἀῆρ τὸ ψυχρόν, ἡ  
 γῆ τὸ ξηρόν, τὰ ὕδατα τὸ ὑγρὸν στοιχεῖον τίκτει. Στοιχεῖόν  
 ἐστὶν οὐσία ἀπλῆ κτίσεως τετάρτη μοῖρα. Ἦνίκα τοίνυν

74/76 Nem. Emes., Nat., 2, 340 B 11 (p. 71, 14sq.); Ammon., Isag., 7, 18-20.  
 18, 20sq. 112, 5; Ioh. Philop., Cat., 5.6, p. 65, 34. 84, 11sq.; David, Isag., 8, p. 119,  
 22; Leont. Byz., CNE, I, 2: 1281 C 1; Anast. Ant., Capita, 36; Ioh. Dam., Exp.,  
 26, 58sq., p. 78 (II, 12: 925 A 11); cf. H. Bonitz, Index, 742, 1, 11-17 76/77 cf.  
 Anast. Ant., Capita, 35 77/78 I Cor. 15, 40 78 cf. W.W. Jaeger, Nemesios,  
 78.83sq.; C. Andresen, Logos, 260, n. 46; Ioh. Scyth., Scholia, 388 C - 389 C  
 86 Anast. Ant., Capita, 34; Anast. Sin., Sermo II (cf. cod. Vat. gr. 1409, f.  
 172); cf. Arist., An. 1, 4: 408 a 13sq. 86/90 cf. Nem. Emes., Nat., 4.5, 608 B.  
 613 B (p. 145. 151); Ioh. Dam., Exp., 26, 59-67, p. 78 (II, 12: 925 B 1-12) 86/91  
 cf. Ps. Athan., Quaest. 18.123: 608 C 4-12. 676 B 7-677 A 3; Anast. Sin., Sermo I,  
 1328 B 7-14; id., Quaest. 22 (= Ps. 92: 728 AB)

ΑΒCΕΙΚΜΝΟΡVWXYΖΘΞΣΨ

74 Περὶ σώματος om. β(ΙΜΟΡΞΨ)θ(BCN)ΧΥΖΘΣ 75/76  
 ἤγουν - πάχος om. ΧΥΖ 75 καὶ om. λ(ΙΞΨ)Μ πλάτος] εὐρος Κ  
 76 πάχος] βάθος Ρ ἐκκλησίαν] ἐκκλησιαστικὴν παράδοσιν Κ  
 πᾶν om. Κ 77 γινόμενον Ο, γενόμενον Ε, παραγενόμενον Κ  
 γὰρ om. η(ΕΚΧΥΖ)ΘΣ 78 σώματα add. ἀνθρώπινα καὶ σώματα  
 ΞΨ τὰ οὖν om. κ(ΑΘΣ) γοῦν ΡΞΨ 79 προσήκει] χρῆ κ(ΑΘΣ)  
 80 σῶμα<sup>8</sup> add. καὶ W, om. Κ γὰρ add. καὶ Κ 81 μὴν add. δὲ  
 Κ 82 ἐπουράνιοι ΕΧ, om. W 83 μὲν om. Ρ οὖν om. ΕΚΥ  
 84/85 καὶ - ὑποκείμενον om. Υ 85 δὲ om. ΕΚΞΨ 86 Σάρξ<sup>1</sup> -  
 συνδρομή om. ΘΣ Σάρξ<sup>1</sup> add. δὲ Ρ 87 καὶ χολῆς om. Μ, corr. sup.  
 λ. Μ<sup>2</sup> 89 ψυχροῦ - θερμοῦ transp. Κ 92 ἀπλῆ add. καὶ Β

ἀκούσης τοῦ Παύλου λέγοντος, ὅτι Οὐκέτι γινώσκομεν Χριστὸν κατὰ σάρκα, νόησον, ὅτι σάρκα τὴν φθαρτὴν εἶπεν· 95 οὐ γὰρ εἶρηκεν, ὅτι «Οὐκέτι γινώσκομεν Χριστὸν κατὰ σῶμα», ἀλλὰ κατὰ σάρκα, τουτέστιν, ὅτι οὐκέτι ἐστὶν ἐν οὐσίᾳ ῥευστῆ.

Περὶ αἰσθήσεως. Αἰσθήσεις εἰσὶ παρ' ἡμῖν πέντε, τουτέστιν ὄρασις, ἀκοή, ὄσφρησις, γεῦσις καὶ ἀφή ἤγουν 100 ψηλάφησις. Αἰσθητὸν οὖν ἐστὶ πᾶν τὸ μιᾷ ἐκ τῶν πέντε τούτων αἰσθήσεων ὑποπίπτον· αἰσθητήριον δὲ τὸ ὅλον τοῦ σώματος ὄργανον τὸ τὰς αἰσθήσεις τηροῦν· αἰσθητικὸν δὲ πᾶν ζῶον αἴσθησιν φόβου καὶ θανάτου ἔχον. Νοητὸν οὖν ἐστὶ τὸ διαφεῦγον τὰς πέντε ἡμῶν αἰσθήσεις.

105 Περὶ φθαρτοῦ. Τί φθαρτόν; καί, Κατὰ τί εἶρηται φθαρτόν; καί, Ὅσαχῶς ἡ φθορά;

Εἶρηται μὲν οὖν ἡ φθορά κατὰ δύο τρόπους ἐν τῇ θείᾳ

93/94 II Cor. 5, 16 94/97 cf. Cyr. Alex., C. Syn., 1434 AB (graec: Flor. Cyr., 86, p. 148, 4-24); Iul. Hal., Tomus, fragm. 34 Dr., ap. Seuerum Ant., C. Addit., 39, p. 126, 26-32; cf. ibid., p. 123, 24-124, 11; Seu. Ant., Adu. Apol., 16, p. 234, 18sq. 98/100 cf. Anast. Ant., Capita, 27; Ioh. Dam., Exp., 26, 78, p. 78 (II, 12: 925 D 2sq.) 100/101 cf. Ioh. Scyth., Scholia, 384 C 3sq.; Anast. Ant., Capita, 20; Doctr. c. 33, p. 250, 26; Ioh. Dam., Exp., 32, 4, p. 83 (II, 18: 933 B 9sq.) 101/102 Anast. Ant., Capita, 26; cf. Ioh. Dam., Exp., 32, 3, p. 83 (II 18: 933 C 7) 102/103 cf. Anast. Ant., Capita, 28; Doctr. c. 33, p. 250, 24sq.; Ioh. Dam., Exp., 32, 4sq., p. 83 (II, 18: 933 C 9sq.) 107/116 cf. Hod. XXIII, 2, 3-12; sec. Iul. Hal. corruptibilitas solui non potest a peccato (et concupiscentia: id., Tomus auctus, fragm. 51 Dr., ap. Seu. Ant., C. Addit., c. 13-23, p. 52, 16) totumque hominem eiusque animam afficit: id., Tomus, fragm. 46 Dr., ap. Seu. Ant., Refut., 5, p. 228, 20-25; ideoque Christus, cum impeccabilis sit, incorruptibilis est: id., Tomus, fragm. 17.21.49 Dr. (ap. Seu. Ant., Critica, p. 131, 28-32. 26, 278q. [et Adu. Apol. 18, p. 241, 12-15], ap. eundem, Refut. 8, p. 232, 32sq.); id., Apol., fragm. 60.70-71 Dr. (ap. Seu., Adu. Apol., 17.29.30, p. 240, 8-12. 271, 15-17. 274, 13-23). — Cf. Seu. Ant., Ep. 3 ad

#### ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΣΨ

93 ἀκούσεις ΕΙΡ 94/95 κατὰ - Χριστὸν om. ΙΚ 94 σάρκα] σῶμα, ἀλλὰ κατὰ σάρκα ΞΨ, add. ἀλλὰ κατὰ σῶμα Ζ εἶπεν] λέγει ΞΨ  
95 εἶρηκεν] εἶπεν ΧΥΖ Οὐκέτι om. ΞΨ 96 οὐκέτι] οὐκ  
CEKΘΣ, om. Μ ἐν om. ζ(ΙΡΞΨ)Ο, C 98 Περὶ αἰσθήσεως om.  
β(ΙΜΟΡΞΨ)θ(ΒCΝ)ΑΚ 98/99 τουτέστιν om. ΞΨ τουτέστιν -  
ἀκοή om. κ(ΑΘΣ) 99 ὄσφρησις, ἀκοή ΚΞΨ ὄσφρησις add. καί  
κ(ΑΘΣ)ΙΧΥ 99/143 καὶ - ἀγγέλων ex cis. C 99 ἤγουν] ἦτοι  
ΖΨ 100 πᾶν om. Ν 103 οὖν om. Υ 105 Περὶ φθαρτοῦ om.  
β(ΙΜΟΡΞΨ)Ζ εἶρηται om. ΧΥΖ 106 ἡ om. ΚΥ 107 Εἶρη-  
ται] λέγεται Ε, add. α mg. Β ἡ om. ΚVX ἡ φθορά transp.  
post l. 108 γραφῆ Ε θεία om. ΕΟ

γραφῆ, τούτέστι σωματικῶς καὶ πάλιν ψυχικῶς, ὡς ὅταν λέγη· Καὶ εἶδε κύριος ὁ θεός, καὶ ἰδοὺ πᾶσα ἡ γῆ κατεφθαρ-  
 110 μένη τῇ ἁμαρτίᾳ· καὶ πάλιν εἴρηται περὶ ἀνθρώπων, ὅτι Διεφθάρησαν καὶ ἐβδελύχθησαν ἐν ἀνομίαις καὶ ἐν τοῖς ἐπιτηδεύμασιν αὐτῶν. Λοιπὸν, ἡνίκα ἀκούσης διδασκάλου λέγοντος ἄφθαρτον τὸ σῶμα τοῦ Χριστοῦ ὑπάρχειν πρὸ τοῦ σταυροῦ, νόησον, ὅτι κατὰ τὴν φθορὰν τῆς ἁμαρτίας λέγει  
 115 αὐτὸ ἄφθαρτον ἦτοι | ἀμίαντον καὶ οὐ κατὰ λεπτότητά τινα 76 καὶ ἀλλοτριότητα τῶν ἡμετέρων σωμάτων. Ἄφθαρτον γὰρ κυρίως ἐστὶ τὸ ἀπαθές καὶ αὔλον καὶ ἀψηλάφητον· ἄφθαρ- τὸν ἐστὶ τὸ ὑφ' ἐτέρας οὐσίας βλαβῆναι μὴ δυνάμενον· ἄφθαρτόν ἐστὶ τὸ κατὰ πάντα ἄρβρευστον καὶ ἀνευδεές καὶ  
 120 ἄτρωτον· τὸ δὲ πανάγιον σῶμα τοῦ Χριστοῦ καὶ πέπονθε, καὶ ἐτρώθη τοῖς ἡλοῖς καὶ τῇ λόγχῃ, καὶ αἷμα καὶ ὕδωρ ἐξήγαγε, καὶ ἐκ ζωῆς νεκρὸν γέγονεν.

**Σχόλιον.** Τινὲς δὲ εἶπον, ὅτι δυνάμει μὲν φθαρτὸν ἦν τὸ πανάγιον σῶμα τοῦ Χριστοῦ, τούτέστι δεκτικὸν  
 125 φθορᾶς, ἐνεργείᾳ δὲ διειτηρήθη ἐν τῷ μνήματι ὑπὸ τῆς θεότητος τοῦ λόγου ἄφθαρτον.  
 Φθαρτὸν δὲ ἐστὶ πᾶν τὸ θανάτου δεκτικὸν καὶ ζωῆς

Iul., 203, 108sq.; id., Critica, 131, 328sq.; id., C. Addit., c. 5-12, p. 13, 10-13. 15, 128q. 20, 9-20. 21, 14-23, 2; c. 35, p. 107, 25 - 108, 30; passim; Ioh. Gramm., Adv. Aphth., III, 2208sq.; Leont. Byz., CNE, II, 1332 B 12 - 1333 B 5. 1356 B 4 - C 10; Euseb. Thess., 105 a 31-35. b 38 - 106 a 3. b 23-28 (p. 1298sq.) 109/110 cf. Gen. 6, 12 111/112 Ps. 52, 2; cf. Ps. 13, 1; cf. Hod. XXIII, 2, 8-9 121 cf. Ioh. 19, 34 123/126 cf. Iul. Hal., Tomus, fragm. 40 Dr.; Tim. Const., Haer., 44 B 9-13 127 cf. Hod. II, 8, 120-137; XIII, 3, 50-53; Ioh. Dam., Expr., 72, 35q., p. 171 (III, 28: 1100 A 2sq.)

ΑΒΕΙΚΜΝΟΡΨWXYΖΘΞΨ

108 Σωματικῶς δὲ λέγεται τρισσῶς· φθορά, διαφθορά καὶ καταφθορά. Φθορά μὲν ἐστὶν τὸ χωρισθῆναι τὴν ψυχὴν ἀπὸ τοῦ σώματος μόνον καὶ εἶναι τὸ σῶμα νεκρὸν· διαφθορά δὲ, ὅταν τὸ σῶμα βρωθῆν ὑπὸ σκωλήκων καὶ μόνα καταλειφθῶσι τὰ ὀστά γυμνά· καταφθορά δὲ λέγεται, ὅταν σαπῶσι καὶ αὐτὰ τὰ ὀστά mg. K 109 εἶδε - γῆ om. XYZ ἰδοὺ om. E 112 ἡνίκα| ὅταν Z ἀκούσης| ἀκούσεις EIP, add. τοῦ EKZ 113 τὸ om. EI 118 ὑφ' ἐτέρας om. Θ, corr. mg. Θ<sup>a</sup> 119 ἀρβρευστον καὶ om. EΞΨ· ἀνευδεές add. καὶ ἀτρεπτον W 120 τοῦ om. β(IMOPΞΨ)θ(BN)AK 121 ἐτρώθη| ἐτρήθη γ(BEKNXYZ)MO 122 νεκρὸν γέγονεν| χωριστικὸν ἔμεινε Z 123/126 Σχόλιον - ἀφθαρτον om. EKWXΣ, transp. post 1, 130 δυνάμεων (omisso verbo Σχόλιον) β(IMOPΞΨ) 123 εἶπαν ABZΘ 124 τοῦ om. ABIMNOPΘ 126 τοῦ add. θεοῦ N 127/128 καὶ - χωριστικὸν om. ΘΣ

χωριστικόν. Φθορά δὲ φύσεώς ἐστίν, ὡς φησιν ὁ ἅγιος Διονύσιος, ἀσθένειά τε καὶ ἔλλειψις τῶν φυσικῶν ἔξεων τε  
130 καὶ ἐνεργειῶν καὶ δυνάμεων.

Καταφθορά ἐστίν ἡ παντελῆς ἀπώλεια· διαφθορά δὲ ἐστίν, ὅταν ἄλλη οὐσία δι' ἐτέρας ἀφανίζεται, ὡσπερ τὸ σῶμα ὑπὸ σκωλήκων.

Ἡ μορφή ὡς τῶν μορίων ὑφ' ἑκλήθη μορφή ἦτοι οὐσία·  
135 μόρια δὲ μορφῆς αἱ ὑποστάσεις αὐτῆς λέγονται ἦτοι τὰ μέρη.

Ἄνθρωπός ἐστι ζῶον λογικόν ὀρθοπεριπατητικόν πλατυ-  
νυχον· ἢ ζῶον λογικόν ὑλικόν γελαστικόν· ἢ ζῶον ἐξ  
ἐναντίων οὐσιῶν ὁμόχρονος καὶ ἀρρήτος σύνθεσις· ἢ ζῶον  
140 λογικόν θνητὸν νοῦ καὶ ἐπιστήμης δεκτικόν. Ἑρμηνεία τοῦ  
ὄρου «ζῶον» κατὰ ἀφορισμὸν τῆς ἀψύχου κτίσεως.

128/130 Ps. Dion. Areop., Diu. nom., 4, 25: 728 B 8-10; testimonium occurrit ap. Leont. Byz., CNE, II, Flor. 90 (83); Anast. Sin., Capita, c. 3 (7), f. 183<sup>r</sup>; c. 5 (9), f. 188<sup>v</sup> 128/133 cf. Iul. Hal., Tomus auctus, fragm. 51 Dr., ap. Seuerum Ant., C. Addit., c. 13-23, p. 52, 1-18; Seu. Ant., Critica, 134, 205sq. 131 cf. Leont. Schol., De sectis, actio 10: 1261 C 135sq.; Doctr. c. 16, XVII, p. 114, 175q. 131/133 cf. Hod. XXIII, 2, 815sq.; Ioh. Dam., Exp., 72, 6-8, p. 171 (III, 28: 1100 A 6-9) 134/136 cf. Ephr. Ant., Def., 271, 95sq. 137/138 cf. Plato, Res Publica IX, 586 a 1-b 3; id., Timaeus 90 a 2-d 7; Ps. Plato, Def. 415 a 115q.; Arist., Part. (cf. H. Bonitz, Index, 523, 2, 1-5; S.O. Dickermann, De argumentis, 93); Ammon., Isag., 54, 205q.; Dauid, Prol., 5, p. 12, 26; id., Isag., 16, p. 142, 11-21; Theod. Raith., Praep., 218, 1.6; Anast. Ant., Capita, 39; Doctr. c. 33, p. 251, 115q.; Def. Patm. 143, f. 128<sup>v</sup>; Ioh. Dam., Dial., fus. 8, 30, p. 70 (553 B 8); Hod. II, 4, 475q. 129-132 138 cf. Hod. II, 2, 535sq.! 138/139 cf. Ioh. Gramm., Apol., I, 2, 26-28 (= Eulog. Alex., Def., fragm. 3: 2956 B 3-5 e Doctr. 206, 21-23); Anast. Ant., Capita, 138-139; Theod. Raith., Praep., 216, 15-22; Eulog. Alex., Def., fragm. 4: 2956 D 25q. c Doctr. 211, 225q.; Doctr. c. 33, p. 251, 95q.; Hod. I, 3, 54-60! X.2, 3, 52-55! XVIII, 15q.! 139/140 cf. Hod. II, 1, 355sq.!

#### ΑΒΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΣΨ

129 τε' om. W 130 ἐνεργειῶν] ἐνεργητικῶν κ(ΑΘΣ) 131 δέ om. M 132 ἀφανίζεται KMNWΞΨ Περὶ δὲ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ οὐ λέγομεν τὸ ἅγιον αὐτοῦ σῶμα διαφθορὰν δέξασθαι ἢ καταφθορὰν, ἀλλὰ μόνον φθορὰν ἐδέξατο ἡγοῦν θάνατον mg. K 134 ὑφ' ἢ VXY 135 αὐτῆς om. E 137 Περὶ ἀνθρώπου praem. V λογικὸν add. θνητὸν W ὀρθοπεριπατητὸν κ(ΑΘΣ) 138 ὑλικὸν om. Ψ ἐξ om. AP 139 ἔχον ὁμόχρονον καὶ ἀρρήτον σύνθεσιν ΞΨ 140/141 Ἑρμηνεία - ὄρου om. ζ(IPΞΨ)KOWZ τοῦ ὄρου om. M

«λογικόν» κατὰ ἀφορισμὸν τῆς ἀλόγου οὐσίας, «θνητὸν» κατὰ διορισμὸν τῆς ἀθανάτου τῶν ἀγγέλων ὑπάρξεως, «νοῦ καὶ ἐπιστήμης δεκτικόν» ὡς ἐν εἰκόνι θεοῦ κατὰ  
145 χάριν ὑπάρχον.

**Σχόλιον.** Ἄνθρωπος εἴρηται τετραχῶς ἐν τῇ γραφῇ: ἄνθρωπος ὁ θεὸς καὶ ὁ ἄγγελος [καὶ ὁ Σατανᾶς] καὶ ὁ ἐντὸς καὶ ὁ ἐκτὸς ἡμῶν ἄνθρωπος.

Ἄγγελός ἐστι ζῶον λογικόν ὑμνολογικόν πύρινον αὔπνον.

(II, 6) Περὶ πίστεως. Τί πίστις; καί, Κατὰ τί εἴρηται πίστις; καί, Ὅσαχῶς ἢ ὀρθή πίστις;

Πίστις ἐστὶν ἐκούσιος συγκατάθεσις.

(Σχόλιον.) Πίστις ἐστὶν ἐνδιάθετος ὑπαρξις.

5 Πίστις δὲ εἴρηται κατὰ τὸ πείθεσθαι εἰς τι. Διπλῶς δὲ νοεῖται ἢ πίστις ἢ ὀρθή: ἐστὶ γὰρ πίστις ἐξ ἀκοῆς τοῦ κηρύγματος, καὶ ἐστὶ βεβαιότερα πίστις, ἢ τῶν ἐλπίζομένων ἀγαθῶν ὑπόστασις. Καὶ τὴν μὲν ἐξ ἀκοῆς πάντες ἄνθρωποι ἔχειν δύνανται: τὴν δὲ δευτέραν μόνοι οἱ δίκαιοι κέκτηνται.  
10 Ὁρθοδοξία ἐστὶν ἀψευδὴς περὶ θεοῦ καὶ κτίσεως ὑπόληψις: ἢ ἔννοια περὶ πάντα ἀληθῆς: ἢ δόξα τῶν ὄντων 77 καθάπερ εἰσίν.

148 cf. Rom. 7, 22; II Cor. 4, 16; Eph. 3, 16 149 cf. Ps. Athan., Comm., 51: 77 B; Ps. Athan., Quaest. 30: 616 B 6sq.

II, 6, 5 cf. Origen Theb., ed. Koes., 181, 19; Etym. Magn., 673, 26 6/9 cf. Greg. Naz., Carmina, I, sectio 2, 34, 155-156: 956; Ioh. Dam., Exp., 83, 2-12, p. 186 (IV, 10: 1125 C - 1128 A) 6 cf. Rom. 10, 17 7/8 cf. Hebr. 11, 1

ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΣΨ

142/143 ἀλόγου - τῆς om. κ(ΑΘΣ) 143 ὑπάρξεως] οὐσίας ΞΨ, cons. a 5, 99 C 146/148 Σχόλιον - ἄνθρωπος om. ζ(ΙΡΞΨ)Ο, κ(ΑΘΣ)ΕΚΨΖ; ins. post l. 136 μέρη Μ 146 Ὁ ἄνθρωπος Μ 147 ἄνθρωπος add. καὶ θ(ΒCΝ)ΧΥ δ<sup>142</sup> om. Β καὶ ὁ Σατανᾶς *seclusi*, om. ΧΥ 149 Περὶ ἀγγέλου *praem.* V ὑμνολογικόν om. κ(ΑΘΣ)CΜ

II, 6, 1/12 Περὶ - εἰσίν om. λ(ΙΞΨ) 1 Περὶ πίστεως om. WZ 2 ἢ πίστις ἢ ὀρθή ΧΥΖ 3 α' mg. Β 4 Πίστις - ὑπαρξις *mid. scholium fuisse, nam ponunt ante titulum α(ΑΒΓΕΚΧΥΘΞ, exc. ΝΖ, qui add. tamquam primam definitionem ins., et exc. V, qui ins. post Περὶ πίστεως, et exc. W, qui ins. post 6, 3 συγκατάθεσις), ins. primo loco ante 6, 3 ΜΟ, ins. secundo post 6, 3 Ρ* 5 β' mg. Β κατὰ] διὰ ΕΚ εἰς τι om. Ρ Διπλῶς η(ΕΚΧΥΖ) 8 ἀγαθῶν om. Κ πάντες *add. οἱ Ν* 9 τὴν - κέκτηνται om. C 11 πάντα] πάντων Μ

Περὶ λόγου. Τί λόγος; καί, Ὅσαχῶς ὁ λόγος; καί, Κατὰ τί εἴρηται λόγος;

15 Εἴρηται μὲν οὖν ὁ λόγος τριχῶς· λόγος ἐνούσιος ὁ θεὸς λόγος, λόγος ἐνδιάθετος ὁ τῶν ἀγγέλων καὶ ὁ ἐν τῇ ἡμετέρᾳ διανοίᾳ λαλῶν, λόγος καὶ ὁ προφορικὸς τῆς γλώττης. Λόγος δὲ εἴρηται ἐκ τοῦ λέγειν. Λόγος προφορικὸς ἐστὶν ἄγγελος νοήματος.

20 Χριστιανὸς ἐστὶν ἀληθινὸς οἶκος Χριστοῦ λογικὸς δι' ἔργων ἀγαθῶν καὶ δογμάτων εὐσεβῶν συνιστάμενος.

Αἰρετικὸς ἐστὶ συκοφάντης καὶ κατήγορος ἀληθείας· αἵρεσίς ἐστὶν ἢ ψευδὴς ὑπόληψις τοῦ μὴ ὄντος.

(II, 7) Ἄτρεπτόν ἐστι τὸ ἀεὶ ὡσαύτως ἔχον. Φυσικόν ἐστὶν ἢ τὸ ἐν τῇ φύσει κείμενον ἢ τὸ κατὰ κοινήν καὶ καθολικὴν συνήθειαν γινόμενον ἢ τὸ ἀληθῶς ἀληθὲς γνωριζόμενον. Παρὰ φύσιν ἐστίν, ὃ ὁ θεὸς οὐχ οὕτως πεποίηκεν ἢ ὅπερ ὅλως οὐ πεποίηκεν, οἷον ἐστὶν ἡ ἁμαρτία καὶ ὁ θάνατος· ὑπὲρ φύσιν ἐστὶ τὸ κρείττονος οὐ γέγονε μεταποιούμενον· οἷον κατὰ φύσιν ὁ γάμος, παρὰ φύσιν ἡ πορνεία, ὑπὲρ

15/17 cf. Anast. Ant., Capita, 11; Anast. Sin., Sermo I, 1333 D 1-10 16/17 cf. Anast. Ant., Capita, 10 (= Doctr. c. 33, p. 263, 6; Oxon., 9, 30, p. 161; Ioh. Dam., Expr., 13, 93sq., p. 41 (I, 13: 857 A 6sq.)) 16/18 cf. Nem. Emes., Nat., 14, 668 A 1-13 (p. 208, 7-209, 6); Max. Conf., Opusc., 277 D; Ioh. Dam., Dial., fus. 31, 9-12, p. 94 (592 A 6-10); id., Expr., 35, p. 87 (II, 21: 940 BC) 18/19 Doctr. c. 33, p. 263, 7; Ioh. Dam., Expr., 35, 10, p. 87 (II, 21: 940 C 7); Def. Patm. 518, f. 154<sup>v</sup>; cf. Anast. Ant., Capita, 9; Oxon., 9, 30sq., p. 161; Ioh. Dam., Expr., 13, 94, p. 41 (I, 13: 857 A 7sq.) 20/21 Ps. Anast. Sin., Quaest. 1: 329 A 6-8; cf. Max. Conf., Opusc., 72 B 6-8

II, 7, 1 Def. Patm. 128, f. 128 (Iustino tribuitur); cf. Anast. Ant., Capita, 84 (= Oxon., 16, 35, p. 169); E.P. Meijering, Athan., 68.125sq.; W. Maas, Unveränderlichkeit 4/6 cf. Leont. Byz., CNE, II, 1332 D 12-1333 B 5 6 cf. Greg. Nyss., Or. catech., 40: 101 D 5sq. 7/8 Anast. Sin., Capita, c. 1 (5), f. 180<sup>v</sup>

ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΣΨ

13 - II, 7, 31 T<sup>1</sup> - ἢ excis. C 13 Περὶ λόγου om. NOZ 13/14 Κατὰ - λόγος<sup>3</sup> et Ὅσαχῶς - λόγος<sup>2</sup> transp. γ(EKXYZ) 15 α' mg. B μὲν οὖν] δὲ W οὖν om. Y δ<sup>1</sup> om. ΞΨ 16 λόγος<sup>2</sup> add. ἐστὶν P, add. ὁ K 17/18 λόγος - λέγειν om. Z 18/19 Λόγος<sup>2</sup> - νοήματος transp. post 6, 14 λόγος W 20 ἀληθινός] ἀληθής W, om. EK 22 κατήγορος add. τῆς K 22/23 αἵρεσις - ἢ] ἢ coadd., coniecti 23 ψεύδους Y

II, 7, 1 ἢ om. ΞΨ 2 τῇ om. VΞΨ 2/3 τὸ - ἢ om. K 3 γενόμενον ζ(IPΞΨ) ἀληθῶς om. K 4 θεὸς add. λόγος O 4/5 ἢ - πεποίηκεν om. K 5 ἐστὶν add. καὶ ΞΨ 6 τῷ τοῦ PM (sed M τὸ habet supra lineam), ὁ τοῦ g κρείττονος οὐ] κρείττον ὡς οὐ ζ(IP, κρείττον οὐ οὐ Ξ, κ. οὐ Ψ), κρειπτόνως οὐ δ(AVΘΣ)KOWZ

φύσιν ὁ τοῦ Χριστοῦ τόκος. Θέωσις ἐστὶν ἢ ἐπὶ τὸ κρεῖττον ὑψωσις, οὐ μὴν φύσεως μείωσις ἢ μετάστασις.  
 10 Οἰκονομία ἐστὶν ἐκούσιος μεγέθους συγκατάβασις πρὸς σωτηρίαν τινῶν ἐπιτελουμένη. Θεωθὲν λέγεται τὸ πρὸς μείζονα δόξαν ἀνυψωθὲν, οὐ μὴν τῆς οἰκείας φύσεως ἀλλοιωθὲν. Ἡ σύγκρασις ποτὲ μὲν τὴν ἔνωσιν, ποτὲ δὲ τὴν σύγχυσιν δηλοῖ.

15 Ἄλυπη ἐστὶν ἔνδεια ὀρέξεως· ὀρεξις δὲ ἐστὶν ἢ τοῦ ἐπιθυμητικοῦ μέρους τῆς ψυχῆς κίνησις· ἐπιθυμητικὸν δὲ ἐστὶ τὸ θελητικόν· ὥστε τὴν λύπην τὴν ἐπαινετὴν ὁ Χριστὸς ἐν τῷ θελητικῷ μέρει τῆς ψυχῆς ἐκουσίως ἐδέξατο· λύπη γὰρ κατὰ τὸ λείπον εἶρηται. Τοίνυν ἐν  
 20 ἀληθείᾳ ἐλυπεῖτο ὁ Χριστὸς τὴν ἀπώλειαν Ἰουδα καὶ Ἰουδαίων καὶ τῆς Ἱερουσαλήμ, ἣν καὶ ἐδάκρυσεν ἐν ἀληθινῇ αἰσθήσει ψυχῆς λυπούμενος καὶ δεικνύς τὸ φύσει φιλόανθρωπον. Ἀδημονία ἐστὶ σκυθρωπὴ τις ψυχῆς διάθεσις ἐπὶ ἀποτυχίᾳ τινὸς τῶν ποθουμένων γινομένη· Ἐμβρίμησις  
 25 ἐστὶ ψυχῆς λογικῆς τοῦ θυμικοῦ μέρους ἐνέργεια. Δειλία ἐστὶ συστολὴ ψυχῆς πρὸς ἑαυτὴν ἐπὶ προσδοκίᾳ τινὸς τῶν οὐ ποθουμένων συνισταμένη.

Αὐτεξουσίον ἐστὶ τὸ ἀδέσποτον· τὸ γὰρ ὑπὸ δεσπότην ὄν οὐκ ἐστὶν αὐτεξουσίον. Εἴ γε αὐτεξουσιότης κυρίως ἐστὶν  
 30 ἢ ἀκυρίευτος πρὸς τὸ καταθύμιον ἀνεμπόδιστος κυρίευσις, αὐτεξουσιότης ψυχῆς νοερᾶς ἐστὶν ἢ ἀκώλυτος πρὸς ἀρετὴν ἢ κακίαν τοῦ ἐπιθυμητικοῦ ἡμῶν ῥοπή τε καὶ

13/14 cf. Ioh. Dam., Dial., fus. 65, 105-110, p. 136 (661 B 14-664 A 7) 19  
 Anast. Sin., Capita, c. 2 (6), f. 182<sup>v</sup> 19/23 cf. Luc. 19, 41-44; Anast. Sin.,  
 Capita, c. 2 (6), f. 182 25/27 cf. Greg. Naz., Carmina, I, sectio 2, 34, 36: 949;  
 Max. Conf., Disp., 297 D 1sq.; Doctr. c. 33, p. 257, 148q. 28 Ephr. Ant.,  
 Def., 272, 1sq. 28/33 cf. Nem. Emes., Nat., 40.41, 768 B 7sq. 773 C 4-776 A 6  
 (p. 318, 98q. 325, 12-326, 2) 31/33 cf. Diad. Phot., c. 5, p. 86, 18-21 (1169 A);  
 Anast. Ant., Capita, 64; Doctr. c. 33, p. 253, 21sq.; c. 40, IV, p. 298, 5sq.; Max.  
 Conf., Opusc., 277 C 1sq.

ΑΒCΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΣΨ

8 τοῦ om. EK 10 ἐκούσιου κ(ΑΘΣ)ΕΖ 11 ἐπιτελουμένην  
 κ(ΑΘΣ), add. II, 8, 102-119 Τδ - λέγουσιν W Θεωθὲν] Θεόθεν  
 κ(ΑΘΣ) 12 ὑψωθὲν ΕΥΖΞ 13 Ἡ om. W 15 ἔνδεια - ἐστίν<sup>2</sup>  
 transp. post l. 16 ψυχῆς EK 16 ἐπιθυμητικοῦ θυμικοῦ ΞΨ 20 ὁ om.  
 δ(ΑΥΘΣ)ζ(ΙΡΞΨ)Μ 21 ἦν] δι' ἦν W 22 αἰσθήσει] πίστει P, add.  
 τῆς E 23 τις] τῆς δ(ΑΥΘΣ)ΚΧΥΨ, ζ(ΙΡΞΨ)Μ 26 ψυχῆς add.  
 λογικῆς τοῦ θυμικοῦ Ο 29 Εἴ γε] Ἡ γε λ(ΙΞΨ), Εἴ γάρ X, Ἡ γάρ  
 Υg, Εἴτε Z, add. καὶ EK 29/31 ἐστὶν - αὐτεξουσιότης om. I 31  
 ἀκώλυτος om. K, cons. a 6, 13 C 31/32 πρὸς ἀρετὴν om. O

κίνησις. Ἐνθα δὲ κακίας καὶ ἀρετῆς προσβολὴ οὐ γίνεται, ἐκεῖ οὐδὲ ἢ αὐτεξουσιότης τῆς ψυχῆς γνωρίζεσθαι δύ-  
35 ναται. Πῶς γὰρ ἂν καὶ φανήσεται ἢ αὐτεξούσιος προαί-  
ρεσις, ἔνθα προσβολὴ ἐναντία οὐχ ὑφίσταται;

**Σχόλιον.** Σημειωτέον τοὺς παρόντας ὄρους· εἰς Χρι-  
στὸν γὰρ καὶ εἰς τὰ αὐτοῦ συντείνουσιν.

Μόνος τοίνυν ὁ τοῦ Χριστοῦ νοῦς καὶ ἡ παναγία αὐτοῦ  
40 ψυχὴ ἀδεκτος καὶ ἀγνωριστος πάσης πονηρᾶς προσβολῆς  
γέγονεν· ~~μορφὴ γὰρ δούλου ἦν χαλιναγωγομένη καὶ~~  
~~δεσποζομένη ὑπὸ τοῦ καθ' ὑπόστασιν ἡνωμένου αὐτῆ θεοῦ~~  
~~λόγου.~~ Διόπερ καὶ ἔλεγεν ὁ κατὰ τὸν σωτῆρα νοούμενος  
ἄνθρωπος· Οὐ δύναμαι ἐγὼ ἀπ' ἑμαυτοῦ ποιεῖν οὐδέν. Ὑπὲρ  
45 γὰρ τοὺς ὄρους καὶ νόμους τῆς ἡμετέρας φύσεως ὑποστάς  
ἀσπόρως ὡς θεοῦ σῶμα καὶ ψυχὴ ὦν, τῇ τοῦ δεσπότητος  
νεύσει ἐτοίμως ὑπετάττετο ὡς θεωθεῖς.

Ποιότης ἐστὶν ἐνούσιος δύναμις, ὡς τοῦ ὕδατος ἡ  
ψυχρότης, καὶ τοῦ πυρὸς ἡ θερμότης, καὶ τοῦ λίθου ἡ  
50 σκληρότης, καὶ τῆς γῆς ἡ ξηρότης. Ποιότης καὶ ἰδιότης καὶ  
διαφορὰ καὶ ἰδίωμα ἐν καὶ τὸ αὐτὸ σημαίνει.

39/47 cf. Hod. XXI, 4, 35-37; Anast. Sin., Capita, c. 2 (6), ff. 181<sup>v</sup>.182<sup>v</sup>; ibid., c. 5 (9), f. 187<sup>v</sup>; cf. V. Grumel, Monothélisme, 30.33sq.272sq.; P. Parente, Θεοκίνητος, 241-251; Ch. v. Schönborn, Sophrone, 120, n. 4; W. Elert, Christologie, 239.243sq.254-256 41 cf. Phil. 2, 7 43/44 cf. Marc. Ancyr., Ep., fragm. in Flor. Athan., 27, 4 (= 55, 3sq.). 28, 2. 33, 6sq. 57, 17. 61, 18. 65, 50sq. (cf. E. Schwartz, Sermo maior, p. 61); id., Exp., 205 B 1; Greg. Naz., Or. 30, 12: 36, 117 C 6 (saepe citatur ubi agitur de uoluntatibus Christi); Max. Conf., Opusc., 65 B 1. C 1. 68 A 2. 12. 233 B 7. 236 C 2. D 4, passim; Anast. Sin., Flor. c. Monoth., 1184 B 14 sq.; Hod. X.2, 5, 15sq.50 sq. XIII, 3, 59. 6, 110! 44 Ioh. 5, 30 44/47 Pyrrhus ap. Max. Conf., Disp., 297 A 7sq.; Max. Conf., Opusc., 32 A 6 - B 5. 65 B 10 - 68 A 5. 80 D 3-5. 236 D 3sq. 50/51 cf. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 30, p. 77, 1-4. 81, 5-8 (cf. J. Lebon, Monophysisme, 433-441); Anast. Ant., Capita, 78; Max. Conf., Opusc., 245 D - 257 A; Ioh. Dam., Inst., 1, 3sq. 3, 9.12sq., p. 20sq.; id., Dial., fus. 12, 2sq., p. 81 (573 B 13sq.)

ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΣΨ

33 ἀρετῆς - κακίας *transp.* Ε 34 ἐκεῖ *om.* ζ(ΙΡΞΨ) ἢ *et* τῆς *om.* ΘΣ 35 ἂν *om.* ΞΨ 36 προσβολὴ ξ(ΒΓ) 37/38 Σχόλιον - συντείνουσιν *om.* ζ(ΙΡΞΨ)Ο, ΕΚΝΨΥΖΣ 39 νοῦς] τόκος Κ ἢ *om.* Θ 40 πονηρᾶς *om.* ΚΨΨ, *transp. post* προσβολῆς Ζ, *post l. 41* γέγονε Ε 41/42 καὶ δεσποζομένη *om.* ΧΥ 44 ἀφ' ἑαυτοῦ ζ(ΙΡΞΨ)ΕΝΘ, ἀφ' ἑμαυτοῦ ΑΥΣ, *transp. post* ποιεῖν κ(ΑΘΣ)ΚΟΖ 45/46 ὑποστάς ἀσπόρως *om.* ΞΨ 46/82 ἀσπόρως - ἄτινα *exclis.* C 46 θεοῦ] θεός ΧΥΖ 47 ὑπετάττετο] ἐπλάττετο ΞΨ 48 Περὶ ποιότητος *mg.* ΚΝ, *praem.* V

Τετραμερές ἐστὶ τὸ σῶμα ἐκ τεσσάρων στοιχείων ὡσπέρ  
 τις κόσμος συνιστάμενον· τριμερῆς δὲ ἡ ψυχὴ ἢ ἐν αὐτῷ  
προτυποῦσα τὴν ἁγίαν τριάδα ὡσπερ ἐν σώματί τινι  
 55 μέλλουσαν ἐν τῷ νεκρωθέντι κόσμῳ φανερωθῆναι καὶ  
τοῦτον τῇ θεογνωσίᾳ ζωοποιῆσαι. Τριμερῆ δὲ λέγουσι τὴν  
 ψυχὴν ἔχουσαν ὡσπέρ τινα στοιχεῖα νοερά τὰ ἑαυτῆς μέρη,  
 δι' ὧν συνίσταται, τούτέστι τὸ λογιστικὸν καὶ τὸ ἐπιθυμητι-  
 κὸν καὶ τὸ θυμικόν, ὅπως διὰ μὲν τοῦ λογιστικοῦ λογίζεται  
 60 τὴν ἀρετὴν, διὰ δὲ τοῦ ἐπιθυμητικοῦ ἀγαπᾷ τὸν θεόν, διὰ  
 δὲ τοῦ θυμικοῦ ὀργίζεται τοῖς δαίμοσιν ἀνδριζομένη κατ' αὐ-  
 τῶν ὡσπερ οὖν ἀδύνατον εἶναι σῶμα μὴ ἔχον τὰ τέσ-  
 σαρα στοιχεῖα, οὕτως ἀδύνατον εἶναι ψυχὴν μὴ ἔχουσαν  
 τὰ τρία μέρη, δι' ὧν καὶ συνέστηκεν.

65 Περὶ τοῦ πρὸς τι. Ἡ φύσις κυρία καὶ πηγαία μήτηρ  
 πάντων καὶ ὄντοτης ἐστίν. Πάντα δὲ λοιπόν, ὅσα ἐκ τῆς  
 φύσεως προέρχονται, τῶν πρὸς τι λέγονται, αἱ γὰρ ὑπο-  
 στάσεις καὶ ἡ υἰότης καὶ ιδιότης καὶ ποιότης καὶ  
 ἀπλότης καὶ πάντα τὰ λοιπὰ ἐκ τῆς φύσεως τὴν αἰτίαν καὶ  
 70 τὴν πρόσδον ἔχουσι καὶ κατὰ τοῦτο τῶν πρὸς τι λέγονται,  
 τούτέστι τῶν πρὸς τὴν ρίζαν τῆς φύσεως ἀποκρεμαμένων,  
ἐξ ὧν ἐστὶ καὶ ἡ θέλησις καὶ ἡ ἐνέργεια.

Κατάφασις ἐστὶ ὁσα ἡγουν κατηγορία περὶ τινος λεγο-  
 μένη, οἷον ὡς ὅτε λέγομεν, ὅτι «Ὁ ποταμὸς ἀνέρχεται» ἢ  
 75 «Ὁ ἄρχων εἰσέρχεται» ἀπόφασις | δὲ ἐστὶν ἀνατροπὴ τῆς 81

52/53 Anast. Sin., Quaest. 19 (= Ps. 89: 717 A 8) 54/56 Anast. Sin.,  
 Sermo I, 1336 B 139q; cf. Greg. Nyss., Or. catech., 2: 17 A; Theodoret. Cyr.,  
 fragm. ap. Ps. Anast. Sin., Quaest. 24: 545 AB; Max. Conf., Amb., 1196 AB;  
 Ps. Athan., Quaest. aliae, 4.14.15: 777 C - 780 C. 785 B-C 58/59 cf. Plato,  
 Res Publica IV, 439 d - e. 441 a; Daudid, Ptol., 12, p. 38, 6 73/77 cf. Olymp.,  
 Cat., 10, p. 134, 35 - 135, 1; Ioh. Philop., Cat., 4, p. 45, 8 - 46, 6

ΑΒΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΨ

52 ἐκ - στοιχείων om. B 53 αὐτῷ] αὐτῇ N, αὐτῇ κ(ΑΘΣ)ΒΥ, ΙΟ  
 54 τινι] τὴν ζ(ΙΡΞΨ) 55 κόσμῳ] σώματι Κ 56 ζωοποιηθῆναι Κ  
 57 ψυχὴν add. ὡς ΕΚ 58 ὧν add. καὶ β(ΙΜΟΡΞΨ)W, cf. l. 64  
 λογικὸν ΚΝΡΧΥ καὶ om. ΝΖ 58/59 καὶ - θυμικὸν om. Υ  
 θυμικὸν - ἐπιθυμητικὸν transp. ΚΞΨ 59 τὸ om. Χ μὲν διὰ Υ  
 λογικοῦ ΥΖ λογίζεται] προκρίνη W 59 - 8, 65 λογίζεται - τὸ  
 ἔ(ως) deest folium E 60/62 διὰ<sup>2</sup> - αὐτῶν, διὰ<sup>1</sup> - θεόν transp. Κ 64  
 συνίσταται Μ 66 καὶ om. ΙΡ ὄντοτης] ὄντος τις Μ, ἐν τούτοις Β,  
 om. ΙΡ 67 προέρχεται ΜΞΨ 68 καὶ<sup>2</sup> add. ἢ κ(ΑΘΣ) 69 πάντα  
 om. Ζ 71 τὴν om. ζ(ΙΡΞΨ) 73 Περὶ κατάφασεως praem. V 74  
 ὅταν λέγωμεν VXYZ ὅτι om. ζ(ΙΡΞΨ)ΥΖ 75 Ὁ om. ΧΥΣ

καταφάσεως, οἷον «Ὁ ποταμὸς οὐκ ἀνέρχεται, οὐδὲ ὁ ἄρχων εἰσέρχεται». Ἡ κατηγορία οὐ πάντως ἐπὶ κακῶ λέγεται, ἀλλὰ καὶ ἐπ' ἀγαθῶ· κατηγορία γάρ ἐστι πᾶσα περὶ οἰουδήποτε πράγματος ὀριστική ἔμφασις, οἷον ὁ θεὸς ἀγαθὸς φύσει· ὁ διάβολος πανοῦργος· δολερὸν ἢ ἀλώπηξ· κλεπτικὸν ἢ γαλέα. Καταχρηστικὸν ἐστὶ πᾶν τὸ μὴ ὀριστικῶς, ἀλλ' ἐν ἀφελότητι καὶ ἀκακίᾳ εἰρημένον ὑπὸ τινος, ἅτινα οὐδὲ εἰς νόμον ἢ ὄρον ἀναφέρεσθαι δύνανται, οἷον ἐστὶ τὸ εἰρημένον, ὅτι τότε ἐνέπτυσαν εἰς τὸ πρόσωπον τοῦ Χριστοῦ· οὐ γὰρ παρὰ τοῦτο δυνάμεθα πρόσωπον ἰδικὸν εἰπεῖν τὸ ἅγιον σῶμα αὐτοῦ, ἀλλὰ φύσιν.

### (II, 8) Περὶ ἔτυμολογίας.

Ἐτυμολογία ἐστὶν ἡ τῆς δυνάμεως τοῦ ὀνόματος ὀρθότης ἐξ αὐτοῦ τοῦ ὀνόματος ἐρμηνευομένη· οἷον, Κατὰ τί εἰρήνη; Κατὰ τὸ ἡρεμεῖν τὸν νοῦν· ὡσπερ πάλιν ταραχὴ διὰ τὸ ῥᾶον χειῖσθαι, καὶ πλάνη κατὰ τὸ πλαγιάζειν τὸν νοῦν.

Σωφροσύνη ἢ κατὰ τὸ σῶα φρονεῖν ἢ διὰ τὸ σῶμα φρουρεῖν ἀπὸ ῥύπου· πορνεία εἴρηται «πυρονία» διὰ τὸ

77/82 cf. Hod. I, 1, 18-21! 78/79 cf. Ioh. Philop., Cat., 2, p. 25, 27-26, 2  
80 Greg. Naz., Or. 28, 2: 36, 28 C 10sq.; Elias, Prol., 7, p. 19, 35; David, Prol., 12, p. 39, 7 84 Matth. 26, 67

II, 8, 2/3 Etym. Gud., 216, 2sq. (ed. Stef., II, 549, 8sq. ex Orione Theb.); cf. Plato, Cratylus 428 e 1sq.; Orio Theb., ed. Koes., 173, 1-3; Ps. Elias, Isag., 10, 2, p. 9 3/4 Etym. Gud., 170, 45 (ed. Stef., II, 427, 13. 428, 17 [cod. z]); Etym. Magn., 303, 42 4/5 Etym. Gen., 278; Etym. Gud., 522, 24; Etym. Magn., 746, 33sq. 5 Etym. Gud., 468, 45sq. (cf. R. Reitzenstein, Etymologika, 149); Etym. Magn., 674, 18; cf. Etym. Gen., 246 (= Etym. Magn., 674, 14-17) 6 Orio Theb., ed. Koes., 183, 11; cf. Plato, Cratylus 411 e; Etym. Gen., 277; Etym. Magn., 742, 33 6/7 Etym. Gud., 520, 34sq.; Etym. Magn., 742, 34

### ΑΒCΙΚΜΝΟΡVWXYΖΘΞΣΨ

76 οἷον] ὡς οἷον κ(ΑΘΣ) 78 γάρ] δέ Ρ 79 οἰουδήτινος ΞΨ  
80 δολερὰ *Vatican. gr. 2220* 81 ἢ *om.* XY γαλή ΚW ὀρι-  
στικὸν κ(ΑΘΣ) 82 ὑπὸ] ἀπὸ X ἅτινα] ὅπερ Z 83 οὐδὲ *cons. a*  
7, 45 C ὄρον - νόμον *transp.* K δύναται ΚΜVYZ 83/84 τὸ -  
ὅτι *om.* K 84 ὅτι] οἷον ΞΨ τοῦ *om.* λ(ΙΞΨ) τοῦ Χριστοῦ]  
αὐτοῦ M 85 ἰδικῶς ΞΨ

II, 8, 1/82 Περὶ - ῥημάτων *om.* λ(ΙΞΨ)W 2 τῶν ὀνομάτων Ρ  
3 Κατὰ *om.* β(ΜΟΡ) 5 χειῖσθαι] κείσθαι ΘΣ πλαγιάζειν] πλάζειν  
δ(ΑVΘΣ) 6 ἢ *om.* MV σῶα - τὸ *om.* K σῶα] σῶμα ΡZ  
τὸ *add.* τὸ ΜΖΘ σῶμα] σῶα ΘΣ 7 ῥύπου πορνείας] εἴρηται C  
«πυρονία»] πυρινία Ρ, πηρωνία M, *om.* K 7/8 διὰ - νεότητα *om.*  
γ(BCKNXYZ)

πυροῦν τὴν νεότητα ἢ διὰ τὸ πηροῦν τὸν νοῦν ἤγουν ἐκτυφλοῦν ἢ πάλιν διὰ τὸ πόρρωθεν νεύειν· ἀγνεΐα διὰ τὸ 10 ἄγονον ἴεσθαι βίον.

Ἄγάπη διὰ τὸ ἀγειν τὸ πᾶν ἦτοι ἐνοῦν καὶ συνάπτειν πρὸς ὁμόνοϊαν· ἀρετῆ, ἀρέσκον θεῶ τι, ἢ αἰρετῆ ἦτοι ἔραστή καὶ φιλητῆ· βάπτισμα, «βάπταισμα», ἐν ᾧ βάλλεται ἤγουν πίπτει τὸ πταΐσμα· ἀγαθὸν τὸ ἀγαν θεῖον ἢ τὸ 15 ἀγαπᾶν θεόν.

Θάνατος, «θένωτος», διὰ τὸ τίθεσθαι κατὰ νώτου τὸν θνήσκοντα· ἄδης διὰ τὸ ἀδηλον· ἄδης ἄδηλος δύσις ἢ ἄδηλος †δῆσις† ἀνάστασις, ἄνω στάσις ἦτοι ἔγερσις· φθορὰ

8/9 Etym. Magn., 684, 6sq.; cf. Etym. Gud., 475, 60.62sq. 476, 16-18 (cf. R. Reitzenstein, Etymologika, 101); Georg. Choer., 158, 20-22 9/10 Etym. Gud., 5, 36 (ed. Stef., I, 15, 5) 11/12 Etym. Gud., 3, 11sq. (ed. Stef., I, 7, 4sq. 12); Etym. Magn., 6, 3sq. 12/13 Etym. Gud., 75, 10sq. (ed. Stef., I, 191, 19 [cod. z]); cf. Etym. Gen., 41; Etym. Magn., 138, 25-30; quoad primam etymologiam cf. Orio Theb., ed. Koes., 175, 6; Etym. Gud., 75, 12 (ed. Stef., I, 190, 8.27sq.); secunda reperitur ut interpolatio in Platonis Cratylō 415 d 4sq., sec. Orionem adscribitur Didymo, Hypomnemata, ed. Schmidt, p. 185, 7, cf. Orio Theb., 1, 7sq. (ed. Koes., 185, 25sq.); praeterea cf. Etym. Gud., ed. Stef., I, 190, 25sq. (cod. z); quoad tertiam cf. Etym. Gud., 1, 8sq. 185, 27sq. (ed. Stef., I, 190, 26sq. ex Orione, fort. ex Heracleide, De etymologiis) 13/14 Etym. Gud., 104, 21sq. (ed. Stef., I, 260, 22sq. [cod. z]); Etym. Magn., 187, 52sq.; cf. Orio Theb., ed. Koes., 176, 32 14/15 Orio Theb., 1, 6-8; Etym. Gud., 2, 37 (ed. Stef., I, 6, 7); Etym. Magn., 4, 27; cf. etymologia boni παρὰ τὸ ἀγαν θεῖν ἡμᾶς ἐπ' αὐτό: Orio Theb., 1, 1sq. (ed. Werf., 611, 1); Etym. Gud., 2, 36 (ed. Stef., I, 6, 9); Etym. Gen., 11; Etym. Magn., 4, 18; Elias, Prol., 1, p. 1, 4 (= Doctr. c. 33, p. 249, 28); David, Prol., 3, p. 8, 16sq. 16/17 Etym. Gud., 254, 44sq.; Etym. Magn., 442, 33sq. 17 Etym. Gud., ed. Stef., I, 22, 1; cf. Orio Theb., 26, 26; Etym. Gud., ed. Stef., I, 22, 16-19; Etym. Magn., 17, 17. 42, 25sq.; Meth. Olymp., Res., 2, 28: p. 385, 21 (316 B); praeterea cf. Plato, Cratylus 403 a 5-7 18 Etym. Gud., 53, 3; Etym. Magn., 99, 57; cf. infra l. 30! 18/20 Etym. Gud., 552, 21sq.; Etym. Magn., 793, 15.20; cf. Orio Theb., 74, 8; Etym. Gen., 300

#### ΑΒCΚΜΝΟΡΡVΧΥΖΘΣ

8 πυροῦν] πηροῦν Μ 10 ἄγονον et βίον] ἀγνόν et βίον θ(BCN)XYZ, fort. coniciendum ἀγόνου et βίου ἴεσθαι] ἴστασθαι conī. g 11/51 διὰ - ὄντες exēis. C 11 Ἄγάπη] Ἀγιωσύνη Z 11/12 ἦτοι - ὁμόνοϊαν om. Z 12 ἀρέσκον - ἦ] διὰ τὸ ἀρέσκειν τῆ θεότητι κ(ΑΘΣ) αἰρετῆ] ἀρετῆ ΚΜΡ 13 ἔραστή add. καὶ σεβαστῆ Ο «βάπταισμα» om. κ(ΑΘΣ)Ν 14 ἤγουν πίπτει om. Κ πίπτει] νίπτει ΒΡ 14/15 ἀγαθόν - θεόν om. Κ 14 θεῖον] θεῖν Ο, cf. Doctr. c. 33, p. 249, 28 15 ἀγαπᾶν add. τὸν ΑΟVZ 16 «θένωτος»] θέωτος ΑΚΥ, θεωτός ΒΧΘΣ 16/17 κατὰ νῶτα τὸν τεθνεῶτα Κ 17 ἄδης] ἢ Ζ, add. διὰ τὸ Υ δύσις] φύσις κ(ΑΘΣ), λύσις Κ 17/18 ἦ - δῆσις om. Κ 18 δῆσις α' (ΑΒΝVYZΘΣ, δύσις Χ)Μ, δεΐσις Ρ, δεΐτις Ο, add. ἄδης β(ΜΟΡ), δέσις conī. D. Hoesehel, cf. Etym. Magn., p. 827, nota

ἐκ τοῦ <φθίσθαι> ῥῆον ἦτοι σήπεσθαι εὐχερωῶς· φθίσις γὰρ ἢ  
20 σῆψις ἐστίν· σορός, ἐν ᾧ τὸ σῶμα ῥεῖ ἦτοι καταρρεῖ· σῶμα,  
«σῶ αἷμα», σῶον αἷμα ἐν τῷ ἅμα <εἶναι τὰ μέλη>· μέλη,  
ὡς ἵνα εἴπησιν μέρη· κοινωνία διὰ τὸ εἰς κοινὸν εἶναι τὰ  
μέρη.

Σταυρός, «στα-ευρος», στάσις καὶ εὐρος ἦγουν μῆκος καὶ  
25 πλάτος· εὐρος γὰρ τὸ πλάτος ἐστίν· θυσιαστήριον τὸ τὴν  
θυσίαν τηροῦν· ἱερεῖον τὸ πρόβατον εἶρηται διὰ τὸ ἴεσθαι  
ἦγουν φέρειν τὸ ξριον· λοιπὸν ἱερεὺς ὁ τὸ ἱερεῖον εὖων  
ἦτοι προσφέρων· ἐκ τούτου οὖν ἐκλήθη ἱερεὺς.

Ὅσα ὀνόματα ἔχουσι τὸ «ἄνω» τὸ ἄνω δηλοῦσιν, οἷον  
30 ἀναφορὰ ἦγουν ἄνω φορά· ἀνάστασις, ἄνω στάσις· ἀνατολή,  
ἄνω ἐπιτολή τοῦ ἡλίου· ἀναγραφή, ἄνωθεν γραφή· ἀνάγνω-

20 Etym. Gud., 507, 40sq.; Etym. Magn., 742, 32 20/21 Orio Theb., ed. Koes., 183, 15; Etym. Gud., 520, 16; Etym. Magn., 742, 19; cf. Ioh. Maur., Etym., (1) 138-141, p. 177 21/22 cf. Orio Theb., 99, 22; Etym. Gen., 213; Etym. Gud., 385, 52; Etym. Magn., 577, 8sq. 22/23 Etym. Gud., 332, 59; Etym. Magn., 523, 31 24 Etym. Gen., 270; Etym. Gud., 509, 46sq.; Etym. Magn., 725, 27sq.; cf. Greg. Nyss., Or. catech., 32: 80 D. 81B; id., Res. I, p. 299sq. (621 D - 624 C); Ioh. Dam., Exp., 84, 36-39, p. 188 (IV, 11: 1129 B) 25/26 Orio Theb., ed. Koes., 179, 9; Etym. Gud., 267, 39; Etym. Magn., 459, 32 26/27 Etym. Gud., 272, 45-47; Etym. Magn., 468, 39sq. 27 cf. Etym. Gen., 164sq.; Etym. Gud., 272, 38sq.; Etym. Magn., 468, 5 27/28 Etym. Gud., 272, 37sq. 47sq. 29/30 Etym. Magn., 100, 3-8; cf. Etym. Gud., 50, 40-42, 53, 32sq. (ed. Stef., I, 128, 10sq.); Etym. Magn., 95, 35-37 30 cf. Etym. Gud., 53, 39 (ed. Stef., I, 136, 1). — Orio Theb., ed. Koes., 174, 3; Etym. Gud., 53, 3 (ed. Stef., I, 134, 6); Etym. Magn., 99, 57 30/31 Etym. Gud., 51, 22 (ed. Stef., I, 130, 1); cf. Orio Theb., ed. Koes., 174, 4 31 Etym. Gud., 53, 30 (ed. Stef., I, 135, 14); cf. Georg. Choer., 172, 11sq. 31/32 Etym. Gud., ed. Stef., I, 130, 3; cf. Orio Theb., ed. Koes., 174, 6

#### ΑΒΚΜΝΟΡΡΧΥΖΘΣ

19 φθίσθαι] ἀφθεῖσθαι X, φθείρεσθαι ΑΒΚΜΝΟΡΘΣ ῥῆον om.  
κ(ΑΘΣ) ἦτοι] ἦγουν κ(ΑΘΣ) 20 σορός] σωρός κ(ΑΘΣ)ΟΧΥ  
ἦτοι καταρρεῖ om. ΚΝ 21 «σῶ αἷμα»] σῶον αἷμα N, om. ΚΖΘΣ  
ἐν τῷ ἅμα om. Ζ εἶναι τὰ μέλη coniecti sec. Etym. Gud., 520, 16; cf.  
ibid. 520, 4; fort. loco ἅμα legendum αἷμα, i. e. transcriptum est e fonte huius  
etymologici, ubi nota rettulit lectorem ad etymologiam sanguinis (cf. Etym.  
Magn., p. 742, 19) aut textus corruptus est et olim exhibuit etymologiam  
cruoris derivatam ex ἅμμα τι εἶναι (cf. Orio Theb., 16, 7; id., ed. Koes., col.  
185, 1-2; Etym. Gud., ed. Stef., I, 45, 12 [Sturzius, 17, 51-52]; Etym.  
Magn., 34, 19) 22 ἵνα cf. XIII, 1, 33 διὰ τὸ om. ΜΡ 22/23  
κοινωνία - μέρη om. V 22 εἶναι] εἶναι κ(ΑΘΣ)ΚΖ, ἴεσθαι N  
22/23 τὰ μέρη om. N 24 «στα-ευρος» ΡV, σταευρός Α, στάευρος  
ΚΟΧΖ, στά εὐρος Υ, στά εὐρος ΒΜΝ, στα εὐρος Θ, fen. Σ, στατεύ-  
ρος Σ¹ 25 εὐρος - πλάτος om. γ(ΒΚΝΧΥΖ) 26 εἶρηται om. Ζ  
27 λοιπὸν] καὶ Ζ, add. ὁ Υ τὸᶜ - εὖων] τῷ ἱερῷ νεύων ΑΚ  
εὖων] νεύων Ρ, θύων Ο 28 ἐκ - ἱερεὺς om. Ζ 30 ἦγουν -  
φορά om. ΧΥΖ ἄνω στάσις om. Ζ 31 ἄνωθεν γραφή om. Μ

σις, ἢ ἄνωθεν γυνῶσις· ἀνάδοσις καὶ τὰ λοιπὰ ὁμοίως τούτων· ἀνάβασις, ἀνακαίνωσις (ἢ ἄνωθεν καίνωσις), ἀνάπαυσις, ἀνάλυσις, ἀναψυχή.

- 35 Γῆρας, γέρας ἦγουν τιμὴ ἢ, ὅτι γῆν ὀρᾶ· λύχνος διὰ τὸ λύνειν τὸ νύχθος ἦγουν τὸ σκότος· λύπη, «λείπει» ἐπὶ λείψει γὰρ συνίσταται· ἄνεμος, ὅτι φυσῶν πάλιν ἀναμένει· ἀρρῆνικὸν ἐκ τοῦ αἶρειν τὸ νῖκος· σημεῖον, σύσσημον ὄν τοῦ τιθέντος· κύων ἐκ τοῦ συχνῶς κύειν· κηρός, ὅτι καιόμενος  
40 ρεῖ, ὡσπερ καὶ κέδρος καιόμενος ἰδροῖ· νεφέλη διὰ τὸ νάματα ὑφελεῖν· ἐπίσκοπος ὁ ἐπὶ τῷ σκοπεῖν ὦν.

32 Etym. Gud., ed. Stef., I, 130, 6 33 Etym. Gud., 50, 48 (ed. Stef., I, 128, 21). — Etym. Gud., ed. Stef., I, 129, 15 33/34 Etym. Gud., 52, 38 (ed. Stef., I, 133, 5) 34 Etym. Gud., 53, 41 (ed. Stef., I, 136, 2) 35 Orio Theb., 40, 29. 41, 22 (ed. Werf., 613, 25sq.); Etym. Gen., 76; Etym. Gud., 125, 25. 27 (ed. Stef., II, 310, 6sq.); Etym. Magn., 227, 14. 230, 50 35/36 Aristonicus, ed. O. Carnuth, p. 149; Orio Theb., 94, 16 (ed. Werf., 614, 7sq.); Etym. Gen., ed. Alp., 156, p. 146, 24sq. (ed. Miller, 131. 209); Etym. Gud., 375, 12; Etym. Magn., 572, 19sq.; Doctr. c. 33, p. 262, 27sq.; Def. Patm. 530, f. 155; Georg. Choer., 128, 29 36/37 cf. Etym. Magn., 571, 56; Hod. II, 7, 19 37 Orio Theb., ed. Koes., 176, 12; Etym. Gud., ed. Stef., I, 140, 1; cf. Ioh. Maur., Etym., (2) 43, p. 6 37/38 Etym. Gud., 80, 22 (ed. Stef., I, 204, 11 ex Orione, cf. ed. Koes., 176, 3); Etym. Magn., 149, 6 38/39 Etym. Gud., 499, 10sq. 39 Etym. Gud., 356, 34sq.; Etym. Magn., 549, 44 39/40 Etym. Gen., 185; Etym. Gud., 320, 41; Etym. Magn., 512, 22; cf. Etym. Paruum, 334; Georg. Choer., 170, 13 40 Etym. Gud., 309, 13; cf. Etym. Magn., 498, 48; Georg. Choer., 137, 29; Ioh. Maur., Etym., (2) 459, p. 18 40/41 Orio Theb., ed. Koes., 180, 28; Etym. Gud., 406, 39sq.; Etym. Magn., 601, 54 41 Etym. Gud., 202, 9 (ed. Stef., II, 508, 12); Etym. Magn., 364, 14sq.

#### ΑΒΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΣ

32 ἢ *om.* Ο ἀνάδοσις] ἀνάβασις Υ, *om.* Μ 33/34 τούτων - ἀναψυχή *om.* ΝΖ 33 τούτων *om.* Μ ἀνακαίνωσις ΘΣ (*coni.* D. Hoeschel, Etym. Magn., 827, 33; *coni.* A. de Stefani, Etym. Gud. I, 129, 15), ἀναγκαῖα X *Vat. gr.* 1077 *Vat. Reg. gr.* 48, ἀναγκαῖα *cell.*; *fort.* ἀναγκαῖα (κένωσις), cf. *Ducange, Glossarium, col. 66*; Etym. Gud., 51, 9; Etym. Magn., 100, 6-7 καίνωσις] κενωθὲν κένωσις κ(ΑΘΣ), κένωσις ΒΟ, *add.* καὶ βάσις X 34 ἀνάλυσις] *coniecti sec. Vat. gr. 1075 et Vindob. phil. gr. 247*, ἀνάλυμα *codd.*, ἀνάλημμα *coni.* g 35 ἦγουν] τουτέστι Υ, *om.* κ(ΑΘΣ) X 36/37 λύπη - συνίσταται *om.* Κ 37 συνίσταται *add.* τῆς χαρᾶς Ν ἄνεμος - ἀναμένει *om.* Ν, *add.* κορώνη διὰ τὸ τὴν κάραν νεύειν ἐν τῷ κράζειν Κ 38/39 σημεῖον - τιθέντος *om.* Ν 38 ὄν *om.* Κ 39 κύων - κύειν *om.* Κ 40/41 ὡσπερ - ὦν *om.* Ν 40 ὡσπερ *om.* Ζ καὶ *om.* Μ *fort.* καιομένη ἰδροῖ] ἰδρῶς κ(ΑΘΣ)ΒΚΧ, Ρ τὸ *add.* τὰ κ(ΑΘΣ)Υ 41 ὦν] ὦν κρατεῖ κρανίον - εἰρηται (8, 46) *hic transp.* κ(ΑΘΣ)

Καρδία ὡς ἐκ τοῦ κραδαίνεσθαι ἤτοι ἀπαύστως σαλεύεσθαι· νεφροὶ διὰ τὸ ἐν νώτῳ φέρεσθαι· μετάφρενα, τὰ ὀπισθεν τῆς κεφαλῆς ἤγουν μετὰ τὰς φρένας· ἐν τῇ κεφαλῇ γὰρ αἱ  
45 φρένες·

(Σχόλιον. Κρανίον γάρ, ἐν ᾧ κρέματα ὁ νοῦς, εἴρηται.)  
τράχηλος, τῆς ῥάχης ἥλος· μύσταξ, ἐν ᾧ οἱ μυκτῆρες  
στάζουσιν· μηροὶ διὰ τὸν μερισμὸν τοῦ σώματος· ὦμος δέ,  
ὅτι ὁμάς ἐστὶ τοῦ πλάτους καὶ τοῦ μήκους· γόνυ ὡς εἰς  
50 γῆν νεῦον· ἀγκύλη διὰ τὸ ἄνω αὐτῆς κοῖλον· μάλα, ἐκ τοῦ  
μαλλοῦ τῶν τριχῶν· ὀδόντες, οἱ ἐπὶ ἐδωδῇ ὄντες· χεῖρες  
διὰ τὸ χεῖσθαι ῥᾶον καὶ διὰ τὸ τὴν χρεῖαν ὑπουργεῖν·  
πόδες διὰ τὸ παιεῖν τὸ ἔδαφος· κοιλία διὰ τὸ κύειν τὰ λεία·  
ἔντερα διὰ τὸ τὰ ἐντὸς ῥεῖν· πνεύμων, ὅτι ἐν αὐτῷ τὸ  
55 πνεῦμα.

42 Seleucus 162, 10 (sec. Etym. Paruum); Orio Theb., ed. Koes., 179, 1; Etym. Gud., 299, 13; cf. Etym. Magn., 491, 578q.; Georg. Choer., 104, 14-16; Ioh. Maur., Etym., (2) 252, p. 12 43 Etym. Gud., 406, 53; Etym. Magn., 601, 43sq. 43/44 cf. Orio Theb., 101, 13 43/45 cf. Etym. Gud., 389, 3-5; Etym. Magn., 580, 57 46 Etym. Gud., 343, 2; cf. Orio Theb., 81, 20-23 47 cf. Etym. Magn., 764, 43-45; Ioh. Maur., Etym., (1) 200, p. 179; (2) 207, p. 10 47/48 Orio Theb., ed. Koes., 180, 1; Etym. Magn., 595, 41; cf. Etym. Gud., 400, 13; Etym. Paruum, 337; Georg. Choer., 182, 30sq. 48 cf. Orio Theb., 99, 21-23 (ed. Koes., 180, 14sq. 187, 17-19); Etym. Gud., 392, 46sq. 48/49 Etym. Magn., 584, 27sq.; cf. Etym. Gen., 216; Etym. Gud., 392, 41.45. 579, 378q. 49/50 Etym. Gud., 128, 44 (ed. Stef., II, 320, 2.17); Etym. Magn., 238, 13sq. 50 Etym. Gud., ed. Stef., I, 14, 3; Etym. Magn., 10, 29 50/51 Etym. Magn., 574, 30; cf. Orio Theb., 100, 12sq.; Etym. Gud., 378, 56sq. 51 Etym. Magn., 615, 21; cf. Orio Theb., 117, 11; Etym. Gen., 223 (= Etym. Magn., 615, 22); Etym. Gud., 160, 21sq.; Georg. Choer., 102, 29sq.; Ioh. Maur., Etym. (1) 175, p. 178; (2) 176, p. 10 51/52 Etym. Gud., 564, 1sq. (cf. R. Reitzenstein, Etymologika, 147); Etym. Magn., 810, 40. — cf. Orio Theb., 163, 23sq. 53 Etym. Gud., 472, 1sq.; Etym. Magn., 678, 1. — Etym. Gud., 332, 23; Etym. Magn., 523, 16 54 Etym. Gud., 191, 4 (ed. Stef., II, 480, 4sq.; uid. esse ex Orione); cf. R. Reitzenstein, Etymologika, 172; Etym. Gen., 115; Etym. Magn., 310, 12sq. 344, 32; Ioh. Maur., Etym. (2) 249, p. 12 54/55 cf. Orio Theb., 129, 21sq.; Etym. Gen., 248; Etym. Gud., 471, 16; Etym. Magn., 677, 31.

#### ΑΒCΚΜΝΟΡVΧΥΖΘΞ

42 ὡς om. NZ 46 Κρανίον - εἴρηται ins. δ, 41 κ(ΑΘΞ), ins. δ, 47  
post ἥλος Z, post φρένες ΒΚΜΝΟΡΥ quare om. Σχόλιον γάρ om.  
δ(ΑΥΘΞ)ΚΜΖ εἴρηται om. VY 47 ῥάχης| ῥάχεως P  
48/49 δέ, διτ| διότι δ(ΑΥΘΞ), δέ, διότι M 49 ὡς| τὸ V εἰς  
om. YZ 51 οἱ ἐπι| ὁμοίως O ἐδωδῆν Z χεῖρες cons. a δ, 11 C  
52 διὰ τὸ<sup>2</sup> om. N τὸ<sup>2</sup> om. δ(ΑΥΘΞ)X τῇ χρεῖα NZ 53  
κύειν| κλύειν γ(ΒCΚΧΥΖ, κλείειν N) τὰ λεία| ταλία Mg, θάλα  
uel θάλαια consi. mg. g 54 τὸ<sup>2</sup> om. X τὰ om. VY

Ειδέναι μέντοιγε ἔχρην, ὅτι τινὰ ὀνόματά εἰσιν ἀλλόγλωσσα, ἅπερ οὐδὲ δύνανται ἔτυμολογηθῆναι, οἷον σακελλάριος συριστί ἐστίν· «σακέλ» γὰρ τὸ δέχεσθαι εἰρηται. Ὅμοίως ὁ λάτος ῥωμαῖστί εἰρηται· «λάτος» γὰρ πλάτος κέκληται.

60

Δεσπότης, δεσμός τις, διὰ τὸ πάντας περιέχειν καὶ συγκρατεῖν· κύριος, κύρος τὸ κράτος εἰρηται· κήρυξ, τῇ κινήσει ῥῆον ὀξύς· ὕψιστος ὁ ἐν τῷ ὕψει ἐστὼς οὐρανός, «ὄρανός», ὄρασις | ἄνω· σελήνη, σέλας, φῶς, σέλας <νε-85 ἀζον>· ἥλιος, «ἴ-εως», διὰ τὸ ἴεσθαι τὸ ἔως, ἦγουν φέρειν τὸ φῶς· ἔως γὰρ ἡ ἀνατολή· Πλειὰς ὡς ἐκ

58 Etym. Gud., 495, 26sq. 61/62 Etym. Gud., 139, 21sq. (ed. Stef., II, 347, 8sq., cf. R. Reitzenstein, Etymologika, 148); Etym. Magn., 258, 17sq. 62 cf. Etym. Gud., 356, 6sq.; Etym. Magn., 548, 10sq.; Georg. Choer., 32, 23; Ps. Anast. Sin., Hex., VII, 95; D 62/63 Seleucus, 163, 1sq.; Etym. Gud., 320, 47; cf. Orio Theb., 111, 22 63 Etym. Gud., 547, 6; Etym. Magn., 785, 42. 786, 15 63/64 Orio Theb., ed. Koes., 181, 28; cf. Plato, Cratylus 396 c 1; Etym. Gud., 441, 56sq. 59. 442, 4sq.; Etym. Magn., 642, 9sq.; Georg. Choer., 79, 1; Ioh. Maur., Etym. (1) 18, p. 174; (2) 17sq., p. 5 64 cf. Plato, Cratylus 409 b 12; Orio Theb., 147, 3sq. (ed. Koes., 183, 8-10. 189, 28-30); Etym. Gud., 498, 22-24; Ps. Anast. Sin., Hex., IV, 900 B; Georg. Choer., 109, 24sq.; Ioh. Maur., Etym., (1) 30, p. 174; (2) 30, p. 5 65/66 Etym. Gud., 241, 30sq.; Etym. Magn., 427, 21sq.; cf. Orio Theb., ed. Koes., 178, 7sq. 66/67 Etym. Gen., 247 (tribuit Orion Theb.); Etym. Magn., 675, 34

ΑΒCΕΚΜΝΟΡVΧΥΖΘΣ

56/60 Ειδέναι - κέκληται *scr. tamquam scholium* AV. Vatopedinus 594  
56 ἔχρην] χρῆ α(ΑΒCΚΝVΧΥΖΘΣ; cf. I, 3, 42 et II, 1, 7)  
57 οὐδέ] οὔτε β(ΜΡΟ), οὐ Ζ 58 «σακέλ»] σάκελλα ΜΧΥΖ, σάκελον Κ, σάκελ Ν, σακέλ *cett.*, cf. Leont. Neapolit., Vita Ioh. Alex., c. 12, p. 23, 9 59/63 Ὅμοίως - ὀξύς *om.* Ν 59 ὁ *om.* Μ εἰρηται] λέγεται Ρ 60 γὰρ *add.* ὁ κ(ΑΘΣ) 61 δεσμός τις] δεσμώτης α'(ΑΒΚVΧΥΖ, *om.* CΘΣ) πάντας] πάντα α'(ΑΒCΚVΧΥΖΘΣ)  
62 κύριος - εἰρηται] κύρος ἢ ἐξουσία καὶ τὸ κύριον ὄνομα Κ, *om.* Ζ κύρος *om.* α'(ΑΒCΧΥΘΣ, *exc.* V) 62/63 κήρυξ - ὀξύς *om.* Κ  
63 ῥῆον *add.* εὐχερές, ῥῆον α'(ΑΒCΧΥΖΘΣ, *exc.* V) 64 «ὄρανός» *om.* β(ΜΟΡ)ΚΝΖΘΣ, *fort.* «ὄρανός» 64/65 σέλας<sup>1</sup> - νεάζον] σέλας νέον ἔχουσα ἦται τὸ φῶς Ν 64 φῶς σέλας<sup>2</sup> *om.* β(ΜΟΡ)V 64/65 σέλας νεάζον *om.* Ζ νεάζον] *coni.* Mosquensis Biblioth. Lenin 131, νηπιάζον *codd.* 65 «ἴ-εως»] ἦως Ρ, *om.* ΝΖ (ἔ)ως *cons.* α II, 7, 59 Ε 66 ἔως - ἀνατολή *om.* ΝΖ ἔως] ἦως Ρ, ἔψα ζ(ΒC) ὡς *om.* Μ

πλειόνων ἀστέρων οὔσα· Ἐωσφόρος διὰ τὸ ἐκ τῆς ἑώσας φέρεσθαι ἦγουν ἐκ τῆς ἀνατολῆς.

Πομάριν, ῥωμαϊστί ἐστὶν ἡ λέξις· «πομάρια» γὰρ λέγουσι τὰ κηπία· Αἴγυπτος, «ἐγγύποτος», ὡς ἐγγίζουσα τῷ ποτῷ ἢ τῷ ποταμῷ· Νεῖλος διὰ τὸ νεάζειν τὴν ὕλην· Βαβυλῶν, ἑβραία ἡ λέξις «βαβέλ», τουτέστι σύγχυσις ἢ τάραχος.

Νυμφίος ὁ νῦν φιλῶν νύμφην· νοτάριος, ῥωμαία ἡ λέξις· «νότα» γὰρ τὰ γράμματά εἰσι ῥωμαϊστί· νήπιον, νέον πῖον ἦγουν λιπαρόν· νεώτερος ὁ νέος τῇ ὀράσει· ναύτης, τῆς νηός τις· κόρη, κώλυσις τοῦ ρεῖν ἦτοι πρὸ τοῦ τόκου ἦτοι πρὸ τῶν αἱμάτων· καὶ ἡ κόρη τοῦ ὀφθαλμοῦ ὡς ἐκ τοῦ κοίλου ρέειν τὸ δάκρυον λέγεται· ἐκ τούτου τὸ κολλούριον, τὸ κωλύον τὸ ρέον, εἴρηται· ὀφθαλμός, ὄρασις θολουμένη ὡμῶς ἦγουν χαλεπῶς· σχόλιον εἴρηται διὰ τὸ κατὰ σχολὴν

- 67/68 Etym. Gud., 228, 21 (ed. Stef., II, 578, 1); cf. Etym. Gen., 138; Etym. Magn., 352, 14sq.; Georg. Choer., 176, 10 69/70 cf. Etym. Gud., 475, 23sq.  
70/71 Etym. Gud., 14, 27sq. (ed. Stef., I, 37, 13sq.); Etym. Magn., 29, 11sq.  
71 cf. Oris Theb., 108, 24; Etym. Gen., 221; Etym. Gud., 350, 53, 404, 33, 39sq.; Etym. Magn., 602, 9-11, 16sq. 71/72 Etym. Gen., ed. Berg., 2, 9; Etym. Gud., 101, 35 (ed. Stef., I, 257, 1); Gloss. Cyr., 61, 12 73 Etym. Gud., 412, 26sq.; Etym. Magn., 608, 41sq. 73/74 Etym. Gud., 412, 1sq.; Etym. Magn., 604, 44sq.; cf. Oris Theb., ed. Koes., 181, 7sq. 74/75 Etym. Gud., 408, 52; Etym. Magn., 604, 21 75 Etym. Gud., 407, 4; Etym. Magn., 600, 47 75/76 cf. Etym. Magn., 598, 29sq. 76/79 Etym. Gud., 339, 46-49; Etym. Magn., 530, 4-7 79/80 Etym. Gud., 444, 6sq.; Etym. Magn., 644, 21sq. 80/82 Etym. Gud., 519, 28-30; Etym. Magn., 741, 15sq.

#### ΑΒCΕΚΜΝΟΡVΧΥΖΘΣ

67 διὰ - ἐκ om. β(MOP) τῆς ἑώσας] κτήσεως κ(AΘΣ), τῆς ἑως ΝΟΡΧ, τῆς ἑω ΒΕΚV, τὴν ἑω Μ 67/73 Ἐωσφόρος - νύμφην om. Ζ 68 ἐκ - ἀνατολῆς] ἀνατολήν Μ 69/70 Πομάριν - κηπία om. ΚΝ 69 ἐστὶν ἡ om. ΧΥ ἡ om. ΒΕΘΣ πομάρια] πομάριν ΕΡ, πόμαρα ΜV, πόμαρο κ(AΘΣ)Β, πόμαρον Ο, πομάρο CXY 70 «ἐγγύποτος» β(MOP)Κ, cf. Etym. Gud., ed. Stef., I, 37, 16, 24; Georg. Choer., 155, 12; Etym. Magn., 29, 10 ὡς ἐγγίζουσα] διὰ τὸ ἐγγίζειν Κ τῷ - ἡ om. ΕΚ ποτῷ] πότῳ β(MP, νότῳ Ο) 70/71 ποταμῷ - ποτῷ transp. V 71 ὕλην codd., ἰλύν com. g Vaticanus gr. 1447, cf. Etymologica 72 ἑβραϊκὴ Κ ἡ om. ΚV βαβέλ] βάβελ ΑΘ 73 φιλῶν add. τὴν Χ ῥωμαία] ῥωμαϊκὴ Κ 74 γράμματά] πράγματά ΑΣ ῥωμαϊστί] παρὰ Ῥωμαίοις et transp. post γὰρ ΚΘΣ, om. Ζ 75 τὴν ὄρασιν ΘΣ 75/80 ναύτης - χαλεπῶς om. Ν 76/77 τῶν αἱμάτων - τοῦ τόκου transp. Κ 77 ἐκ om. Μ 78 κοίλου κύκλου Μ ρέειν] χέειν Ε λέγεται ἐκ κτλ. β(MOP) κολλούριον ΑCΕΚΟΡΥΘΣ 79 κωλύειν ΧΥ ῥέον] ῥέειν η(ΕΚΧΥΖ) εἴρηται ὀφθαλμός κτλ. ΜΡ

παρατίθεσθαι πρὸς σαφεστέραν ἐρμηνείαν τῶν δυσνοήτων νοημάτων ἢ ῥημάτων.

85 «Σχόλιον.» Μὴ ἀγνοεῖτω ὁ φιλομαθὴς μηδὲ τοῦτο, λέγω δὴ, ὅτι ὁ φιλοπόνως ἐγκύπτων τοῖς προκειμένοις ὄροις πᾶσαν τὴν δύναμιν τῶν δογμάτων ἐν αὐτοῖς προαποκειμένην εὐχερῶς ἐκμανθάνει.

90 Ἰστέον, ὅτι καὶ αἱ δύο προσηγορίαι τοῦ Χριστοῦ, λέγω δὴ τὸ θεὸς καὶ ἄνθρωπος, ἐνεργητικῶς λέγονται, ἐκ τῶν οἰκείων αὐτῶν ἐνεργειῶν οὕτως ὀνομασθεῖσαι. Καὶ γὰρ τὸ θεὸς οὐ τὴν οὐσίαν τῆς θεότητος σημαίνει ἀκατάληπτος γὰρ αὕτη καὶ ἀνώνυμος ἡμῖν· ἀλλ' ἐκ τῆς θεωρητικῆς αὐτοῦ ἐνεργείας θεὸς εἴρηται, ὡς φησιν ὁ ἅγιος Διονύσιος, ἢ ἐκ τοῦ θέειν ἢ γουεν διατρέχειν, «ἢ ἐκ τοῦ αἰθεῖν» καὶ φλογίζειν. Ὅμοίως καὶ τὸ ἄνθρωπος οὐκ αὐτὴν τὴν φύσιν

88/89 cf. Hod. II, 4, 111-132 89/94 cf. Greg. Nyss., Ad Ablabium, p. 44, 7 47, 5, 52, 138sq. (121 D 4 - 125 A 8, 129 C 45sq.); Did. Alex., Dogm., I, 2: 681 C 10 - 684 A 1; Hod. II, 2, 12-17, 4, 115-120; aduersatus est thesi Theod. Abucara, Opusc. 27, 1565 91/92 Ps. Dion. Areop., Diu. nom., 12, 2, 3: 969 C 2-6, 972 A 4; Ps. Greg. Naz., Quaest., p. 39; Ps. Anast. Sin., Hex., VII, 953 C 13 - D 2; cf. Apoll. Athen., 244 F 285; id. ap. Seleucum, 160, 198q.; Euseb. Caes., Praep. V, 3, 2, p. 225, 2; Orio Theb., ed. Koes., 173, 35q.; Bas., Ep. 8, 11: I, 35, 33sq. (265 A 55sq.); Greg. Nyss., C. Eunom., II, 149, 585, p. 268, 30 - 269, 2, 397, 8-16 (XII, 960 C 6-8, 1108 A 8 - B 3); praeterea cf. Iren., Adu. haer., IV, 38, 3, PG 7, 1108 C; I. Opelt, Etymologies, 535 93 Plato, Cratylus 397 d 2-4; Seleucus, 160, 18; Daudid, Isag., 18, p. 151, 15-16; Elias, Cat., 5, p. 180, 34 - 182, 22; id., Isag., 22, p. 66, 5; Theoph. Ant., Ad Autolyicum 1, 4: 1029 A; Clem. Alex., Protr., 2, 26, 1, p. 19, 15; id., Strom., IV, 23: II, p. 315, 22; Euseb. Caes., Praep., I, 9, 12, p. 37, 15-18; ibid., V, 3, 2, p. 225, 2; Etym. Gud., 258, 579q.; Etym. Magn., 445, 433q.; Georg. Choer., 99, 6; cf. R. Reitzenstein, Etymologika, 188; I. Opelt, Etymologies, 534 93/94 duas etymologias simul praebent: Greg. Naz., Or. 30, 18: 36, 128 A 1-5; Etym. Gud., 259, 6-8; Ioh. Maur., Etym., (1) 1-6, p. 173; (2) 3-5, p. 4 (cf. Iac. Edess., Scholia, p. 495, ap. R. Reitzenstein, Etymologika, p. 182; E. Nestle, Etymologie); Ps. Athan., Quaest. aliae, 2, 773 B 11 - C 3; Scholiastes in Ioh. Clim., Scala 1, 645 A; Ioh. Dam., Exp., 9, 14-16, p. 31sq. (I, 9: 836 B 8 - 837 A 3). — Etym. Gud., 16, 54 (ed. Stef., I, 43, 9) 94/96 cf. Hod. II, 4, 123-129

ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΣΨ

83 Μὴ cons. α II, 7, 86 λ(ΙΞΨ)W μηδὲ τοῦτο om. K 83/86 Μὴ - ἐκμανθάνει scr. tamquam scholium V, om. Z, ins. cett., ut dubitandum liceat, utrum sit scholium; fort. est conclusio pertinens ad definitiones, quae antecedunt etymologias 84 ὅτι om. κ(ΑΘΣ) φιλόπονος κ(ΑΘΣ)Ψ 85 δογμάτων add. τὴν N 86 προκειμένην ζ(ΙΡΞ, κειμένην Ψ) 87 ὅτι om. ΞΨ 88 τὸ add. καὶ λ(ΙΞΨ) ἐνεργητικῶς om. K 89 ἐνεργειῶν om. K 90 οὐσίαν add. ἡμῖν N 91 θεωρητικῆς| ἐνεργητικῆς K 93 ἢ<sup>e</sup> - αἰθεῖν Y, om. cett. 94 Σχόλιον. Τοῦτο ἐν τοῖς ἐμπροσθεν κεῖται mg. X (cf. l. 101)

95 δηλοῖ, ἀλλὰ τὸ ἄνω θρεῖν τὴν ὤπα, τουτέστιν ἄνω ὄραν τὴν τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν ἐνέργειαν. Εἰ οὖν καὶ αἱ δύο προσηγορίαι τῶν Χριστοῦ φύσεων ἐκ τῶν οἰκείων ἐνεργειῶν τὰ ὀνόματα ἔχουσιν, θάμβος τῆς τῶν αἰρετικῶν πωρώσεως, πῶς τὰς οὐσιώδεις αὐτοῦ ἐνεργείας ἀπαρνού-  
100 μνοι οὐκ αἰσχύνονται.

**Περὶ τοῦ οἰκονομικῶς.**

Τὸ οἰκονομικῶς ἐπὶ τοῦ Χριστοῦ κατὰ τρεῖς δύναται νοεῖσθαι τρόπους, τουτέστιν ἢ ὡς χάριν τῆς οἰκονομίας, ὡς ὅταν λέγωμεν, «Οἰκονομικῶς ἐθήλασε καὶ ἐνηπίασε καὶ  
105 ἠύξησεν ὁ Χριστὸς καὶ ἐκοιμήθη καὶ ἐπέινασε», τουτέστι κατὰ τὴν φύσιν τῆς σαρκὸς τῆς οἰκονομίας αὐτοῦ. Λέγομεν πάλιν οἰκονομικῶς, καὶ ὅτε γίνεται πρᾶγμα οὐ πάντως ὀφείλον γενέσθαι· γίνεται δὲ διὰ συγκατάβασιν καὶ σκοπὸν σωτηρίας τινῶν, ὡς ὅταν ὁ Παῦλος περιέτεμε τὸν Τι-  
110 μόθεον βουλόμενος ἐπισπάσασθαι Ἰουδαίους· διὸ καὶ συνή- γνιζεν ἑαυτὸν. Καὶ ἡ περιτομὴ δὲ τοῦ Χριστοῦ κατὰ τοῦτον τὸν τρόπον γέγονεν οἰκονομικῶς, ἵνα μὴ φανῇ 88 καταλύων τὸν νόμον. Ἔστι δὲ πάλιν οἰκονομικόν, ὅταν ἦλθεν εἰς τὴν συκῆν ἀπὸ πρῶϊας πεινῶν καὶ ἐξήρανε  
115 αὐτήν, καὶ ὅτε ἦλθε πρὸς τοὺς μαθητὰς νυκτὸς περιπατῶν ἐπὶ τῶν ὑδάτων διὰ τινὰς οἰκονομίας ἀποκρύφους.

104/106 cf. Greg. Naz., Or. 29, 18: 36, 97 C 8sq.; Seu. Ant., Synod., 10, 10, 11, 8. 14, 13sq.; J. Lebon, Monophysisme, 194-197; Anast. Sin., Capita, c. 2 (6), f. 182; Hod. XXIII, 3, 1-15! 106/111 cf. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 320-326, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 11, p. 150, 17-24; Eulog. Alex., C. unionem, 244 b 4-9 (p. 112); J. Reumann, Οἰκονομία, 370-379 108/109 cf. W. Elert, Christologie, 272-275 109/110 cf. Act. 16, 3; Gal. 5, 2; Hypatius Ephesenus ap. Innoc. Mar., Coll., 37, p. 175, 37-40 110/111 cf. Act. 21, 24:26 111/112 cf. Luc. 2, 21 112/113 cf. Matth. 5, 17 113/115 cf. Matth. 21, 18-20; Marc. 11, 20 115/116 cf. Matth. 14, 25; Marc. 6, 48; Ioh. 6, 19.

ΑΒΓΕΙΚΜΝΟΡΨΧΥΖΘΞΣΨ

95 θρεῖν] ἀθρεῖν *coni.* λ(ΙΞΨ)ΝΧ, cf. II, 4, 125. 127 τὴν] τὸν λ(ΙΞΨ)ΝΧ 96 ἡμῶν *om.* ζ(ΙΡΞΨ)Μ, η(ΕΚΧΥΖ)ΘΣ 97 τῶν] *om.* Χ, *add.* τοῦ ΞΨ τῶν φύσεων τοῦ Χριστοῦ Κ 99/100 ἀπαρνού-  
μενοι] παραιτούμενοι λέγειν W 100 οὐκ ἐπαισχύνονται ΞΨ, οὐ κατά-  
σχύνονται κ(ΑΘΣ) 101 Περὶ - οἰκονομικῶς *om.* WYZ, *mg.* K, *add.* Σχόλιον. Τοῦτο καὶ ἐν τοῖς ἔμπροσθεν κεῖται CI, *add.* Σχόλιον *mg.* A  
102/119 Τὸ - λέγουσιν *transp. post* II, 7, 11 ἐπιτελουμένη W, *post* θ, 137 φθείρεται ΚΖ 102 Τὸ *om.* λ(ΙΞΨ) τοῦ *om.* ΚΜW 103  
νοεῖσθαι *om.* Ν 107 πάλιν *om.* Ο ὅτε] ὅτι ΧΥ 108 ὀφείλει Ν,  
ὀφείλει Χ γίνεσθαι W 109 τινός ΞΨ 110 ἐπισπάσαι ΞΨ 111  
δὲ *om.* ΜΝΞΨ 113 δὲ] δὴ V 115 ὅτε *om.* α(ΑΒΓΕΚΝΧ  
ΥΖΘΣ, *exc.* V) 116 ἐγκρύφους ΞΨ

Οἱ οὖν αἰρετικοὶ ἀφέντες τὸ κατὰ τούτους τοὺς τρόπους νοεῖν τὸ οἰκονομικόν, οἰκονομικὸν τὸ ὡς ἐν φαντασίᾳ καὶ δοκῆσει γινόμενον λέγουσιν.

- 120 **Σχόλιον.** Ἰστέον, ὡς αἱ σύνθετοι φύσεις, ὡς σύνθετοι, πεφύκασιν εἶναι καὶ εὐδιάλυτοι, ὡς φησιν ὁ μέγας Γρηγόριος, ὅτι «Σύνθεσις ἀρχὴ διαστάσεως». Διὰ τοῦτο γοῦν τὰ σώματα καὶ ἀνθρώπων καὶ ζώων εὐφθάρτα καὶ εὐθνητα τυγχάνει ὡς ἐκ τεσσάρων φύσεων «καὶ»  
 125 στοιχείων συγκείμενα καὶ οἶονεὶ τῶν στοιχείων πρὸς ἀλληλα ἐναντίως ἐχόντων καὶ στασιαζόντων. Τὰ δὲ ἀπλᾶ καὶ ἀσύνθετα τῶν πραγμάτων εὐδιάμονα καὶ ἕως τῆς συντελείας ἀκατάλυτα μένει, οἶον ψυχὴ ἀνθρώπου, ἥλιος, φῶς, φωσπῆρες, ἀήρ, ὕδατα, πῦρ,  
 130 πνεῦμα καὶ πάντα τὰ ἀπλᾶ καὶ ἐνιαῖα καὶ ἀμιγῆ καὶ ἀσύνθετα. Ὅθεν καὶ τὰ φυτὰ καὶ δένδρα, ὡς διὰ τῶν τεσσάρων στοιχείων συνιστάμενα (λέγω δὴ γῆς καὶ ὕδατος καὶ ἡλίου καὶ ἀέρος), καὶ αὐτὰ οὐκ ἀγήρατα, οὐδὲ ἀφθάρτα, οὔτε ἀμάραντα ἕως ἕξω διαμένει,  
 135 ἀλλὰ θνήσκει καθὰ καὶ τὰ σώματα. Ὡσπερ καὶ ἡ γῆ συνίσταται· ποιήσον δὲ πλίνθον σύνθετον ἐκ γῆς καὶ ὕδατος, καὶ εὐχερῶς φθείρεται.

117/119 cf. Hod. XIII, 4, 88-91 122 Greg. Naz., Or. 40, 7: 36, 365 C 4sq.; cf. id., Or. 28, 7: 36, 33 C 5sq.; Iul. Hal., Tomus, fragm. 30 Dr., ap. Seu. Ant., C. Addit., 32, p. 92, 7; Dial. adu. Monophys., 133, 29sq. 122/135 cf. Ps. Athan., Corp., 1432 B 2-12

ΑΒCEIKMNOBPVWXYZΘΞΨ

117 γοῦν ΞΨ κατὰ τούτους| κατ'αὐτοὺς Μ 118 οἰκονομικόν<sup>2</sup> om. κ(ΑΘΣ)ΚΝW, ζ(ΙΡΞΨ) τὸ<sup>2</sup> om. Σ 119 γινόμενον Κ λέγουσιν add. οἰκονομικόν W, hic des. et resumit in XIII, 1, 1-3, et postea statim in XIII, 5, 85 Y 120/137 Σχόλιον - φθείρεται om. ΕΣ 120 Σχόλιον om. ΚΡVWZΞΨ Ἰστέον add. οὖν ξ(BC)V, add. καὶ τοῦτο W, add. δὲ Ψ ὡς σύνθετοι om. θ(BCN) 121 ὁ om. θ(BCN)O W μέγας| ἄγιος Θ, om. θ(BCN)λ(ΙΞΨ)MOW 122 Γρηγόριος add. ὁ θεολόγος BCW, praem. ὁ θεολόγος N Σύνθεσις add. γάρ O 123 γοῦν| οὖν VW, om. cett. ex α(ABCCKNXZΘ) 124 τυγχάνουσιν ACΘ φύσεων| φυσικῶν BC, del. N, om. AOWΘ, add. ὦν X καὶ<sup>2</sup> η(KXZ), om. cett. 125 τῶν om. MZ στοιχείων<sup>2</sup> om. Z 126 ἀλληλα| ἀλλα O 129 ἀήρ om. κ(ΑΘ) 131/137 Ὅθεν - φθείρεται om. Z 132 καὶ om. ΘΞΨ 133 καὶ<sup>1</sup> om. β(ΙΜΟΡΞΨ)WX καὶ<sup>2</sup> om. κ(ΑΘ) αὐτὰ οὐκ om. O 134 ἕως - διαμένει codd., fort. coniciendum ἕως ἐξόδου δ. vel ἕως ἐξόδια μένει 135 τὰ add. σύνθετα W 135/137 Ὡσπερ - φθείρεται om. Θ 136 συνίσταται add. μὲν V δὲ om. ΞΨ σύνθετον om. N 137 φθείρεται| διαλύεται K, add. ἡ δὲ γῆ ὡς ἐν τῶν ἀπλῶν οὔσα μένει καθ'ἑαυτὴν ἀδιάλυτος W, transp. ad hunc locum l. 102/119 KZ, hic des. et resumunt in XIII, 1, 1-3 et postea statim in XIII, 5, 85 Z et pars prima X

Ἐνατροπή καὶ καθαίρεσις τοῦ πολυθρυλήτου προβλήματος πάντων τῶν Μονοφυσιτῶν τοῦ φάσκοντος, ὡς οὐκ ἔστι φύσις ἀνυπόστατος.

Ἐρώτησις ὀρθοδόξου. «Λέγοντες δύο γεννήσεις ἐπὶ Χριστοῦ, τουτέστι τὴν πρὸ αἰώνων ἐκ πατρὸς κατὰ τὴν θεότητα καὶ τὴν ἐπ' ἐσχάτων τῶν χρόνων ἐκ τῆς παρθένου κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα, εἶπατε ἡμῖν, εἴ ἔστι τόκος ἀνυπό-  
145 στατος, καὶ λέγομεν ὑμῖν, εἴ ἔστι φύσις ἀνυπόστατος.»

Κυρίως γὰρ τόκος ἔστι προσθήκη ὑποστάσεως ἐν ταυτότητι φύσεως. Οὐκοῦν, ὡς περ ἐν τῇ μιᾷ τοῦ θεοῦ λόγου ὑποστάσει γινόμεναι αἱ δύο γεννήσεις οὐκ ἐποίησαν αὐτῷ προσθήκην ὑποστάσεως, οὕτως οὐδὲ ἐκ τῶν δύο καθ' ὑ-  
150 πόστασιν ἡνωμένων φύσεων προσθήκην προσώπου ἐδέξατο. Λοιπὸν, ἡνίκα ἡμῖν ἀποροῦσι λέγοντες οἱ αἵρετικοί, ὅτι «Ἔστι φύσις ἀνυπόστατος;» ἀντερωτητέον αὐτούς· «Ἔστι

139/140 cf. Hod. VI, 2, 16sq. ! 147/151 cf. Hod. VI, 2, 20-26!

ΑΒCDEIKMNOΡVWXΘΞΣΨ

138 *cons. a I, 3, 79 D, inc. (X<sub>2</sub> =) X* 138/140 Ἐνατροπή - ἀνυπόστατος *om. κ(ΑΘΣ)Ν, transp. post δ, 154 γνωρίζεται D, post III, 1, δ στίξεως Β, post III, 1, 11 διδασκάλων C, tamquam scholium mg. scr. ΚΧ, praem. Σχόλιον ζ(BCD)MV* 138/139 Ἐνατροπή - πάντων| Ἐλεγχος καὶ ἀνατροπή *κ* 139 τοῦ *om. C* τῶν φασκόντων *ΕΚ* ὡς *om. ΕW* 141 γεννήσεις *om. C* 142 τὴν<sup>1</sup> *om. κ(ΑΘΣ)Κ* πρὸ αἰώνων| προαιώνιον *λ(ΙΞΨ)MVW* ἐκ *add. τοῦ* η(ΕΚΧ)ΞΨ 143 ἐπεσχάτου θ(BCDN)ΚVX ἐκ - παρθένου *om. Κ, transp. post l. 144 ἀνθρωπότητα ΞΨ, add. Μαρίας Ε* 145 καὶ - ἀνυπόστατος *om. Αθ(BCDN)ΚΧ* ἀνυπόστατος| ἀπρόσωπος *Ο* 148 γενόμεναι *λ(ΙΞΨ)Ε* αὐτῷ| αὐτοῦ *Ο, om. α(ΑΒCDKNVWXΘΣ, exc. Ε)* 149 ὑποστάσεων *Ε* 149/150 ὑποστάσεως - προσθήκην *om. D* 150 προσθήκη *W* 150/151 ἐδέξαντο *κ(ΑΘΣ), οὐκ ἐδέξατο Ε, ἐγένετο W* 151 ἡμῖν| ἡμᾶς *Μ, om. Ε* ἀποροῦσι| ἀντίπτωσι *γ(BCDENX, ἀντιπίπτουσι Κ), εἴπωσιν W* 152 ἀντερωτητέον αὐτούς| ἀντείπωμεν αὐτοῖς, ὅτι *W*

τόκος ἀπρόσωπος:» Ἐνθα γὰρ καινὸς τόκος, ἐκεῖ καὶ προσθήκη προσώπου γνωρίζεται.

---

ΑΒCDEIKMNOPVWXΘΞΨ

153 καὶ *om.* ΕΧ 154 γνωρίζεται *add.* Ταῦτα πάντα τὰ γεγραμμένα μὴ ἀπλῶς καὶ ὡς ἔτυχεν ἀναγινωσκέσθωσαν, ἀλλὰ μετὰ πόθου καὶ φόβου (φόβου καὶ πόθου Χ) καὶ πάσης εὐλαβείας· μήτε δὲ πάλιν ἀποκρυπτέσθωσαν, ἀλλὰ πᾶσι γνωρίζέσθωσαν ἱερεῦσὶ τε καὶ κληρικοῖς, μοναχοῖς τε καὶ πιστοῖς λαϊκοῖς (λαοῖς ΕΧ). Καὶ ὑπὸ τῶν ποθούντων ἀνεπιφθόνως μεταγραφέσθωσαν ἀνελλιπῶς πάντα. Καὶ μηδεὶς ἀγνοεῖτω ταῦτα χριστιανός. Ἴνα μὴ τὴν τῆς ἀγνοίας τιμωρίαν ὑποστῆ ἐν τῇ φοβερᾷ ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως, τοῦ φρικτοῦ βήματος τοῦ Χριστοῦ ἐν ἣ μέλλομεν γυμνοὶ καὶ τετραηλισμένοι παρίστασθαι καὶ ἐκ τῶν ἰδίων πράξεων (ἔργων Κ) ἢ καταισχύνεσθαι ἢ βασιλείαν κληρονομεῖν ἀτελεύτητον ἣς γένοιτο πάντας ἡμᾶς ἐπιτυχεῖν η(ΕΚΧ), *add.* Εἰ δὲ τῷ δευτέρῳ τόκῳ τοῦ σαρκαωμένου θεοῦ λόγου δευτέρον οὐ συνεισάγεται πρόσωπον, οὐκ ἄρα οὐδὲ τῇ διττῇ αὐτοῦ φύσει δευτέρα ὑπόστασις συνεισαχθήσεται ποτε. Χρὴ εἰδέναι ἐκ παλαιᾶς - αἰῶνα (II, 3, 18-49) *et cons.* VI, 2, 1 (W<sup>1b</sup> =) W

(III, 1) **Σχόλιον.** Παρακαλοῦμεν δὲ τοὺς ἐντυγχάνοντας τῇ βίβλῳ ἐκ παντὸς τρόπου ἀναγινώσκειν καὶ τὰ κατὰ τοὺς τόπους παρακείμενα σχόλια. Εἰ δὲ καί, ὡς εἰκός, καὶ βραχεὰ τινὰ σόλοικα ἔχει ἡ βίβλος, συγγνώμην αἰτοῦμεν· ὁ γὰρ αὐτοσχεδίως ἐκτιθέμενος, πολλάκις ἔχων τὸν νοῦν αὐτοῦ ἐν τοῖς νοήμασι καὶ σπεύδων ταῦτα σημειοῦσθαι, περιφρονεῖ τῶν σολοίκων καὶ τῆς στίξεως.

Ἄναστασιου ἐλαχίστου μοναχοῦ πόνημα περὶ πίστεως 89  
10 ὀρθοδόξου ἀνθολογηθὲν ἐκ τῶν ἀγίων γραφῶν καὶ διδασκάλων.

γ' «Προοίμιον πρὸ τῆς πραγματείας.»

Ἄρχῃ τῶν λόγων σου, Χριστέ, ἀλήθεια, μᾶλλον δὲ σὺ αὐτὸς ὁ θεὸς λόγος, ἡ ἀληθὴς ἀλήθεια, ὡς ὄντως ὢν ἐκ 15 τῆς ὑπεραληθοῦς πατρικῆς ἀληθείας γέννημα καὶ ἀλήθεια, καὶ τοῖς τῆς σῆς ἀληθείας ἐρασταῖς ἐπαγγελλόμενος ἀποστέλλειν τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας καὶ λέγων, Ὁ δὲ παράκλητος, ὃν πέμψω ὑμῖν ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ πατρὸς μου, τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ἐκεῖνος ὑμᾶς ὀδηγήσει εἰς πᾶσαν ἀλήθειαν, 20 ὅπως μὴ ὑμεῖς ἔσεσθε οἱ λαλοῦντες, ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας τὸ λαλοῦν ἐν ὑμῖν τὴν ἀλήθειαν. Καὶ γὰρ καὶ οἱ τοὺς φωτοφόρους καὶ πολυτίμους μαργαρίτας ἐκ βυθῶν ὁράτων

III, 1, 17/19 cf. Ioh. 14,26. 15,26. 16,13 20/21 cf. Matth. 10, 20

ABCDEFGHIKMNOPVWXΘΞΣΨ

III, 1, 1/8 Σχόλιον - στίξεως *om.* λ(ΙΞΨ)DEK, *add. mg. ad I, 3, 69 D<sup>2</sup>. ins. ante titulum* ABCMNPΘΣ, *scr. ut scholium* V 1 Σχόλιον O, *om. cett.*  
2 βίβλῳ *add.* ταύτη A τὰ *om.* κ(ΑΘΣ)ξ(BC) 3 τόπους| τρό-  
πους O 4 βραχεά| βραχεά β(MOP) 7 σημειώσασθαι ΘΣ 7/8  
τὰ σόλοικα καὶ τὰς στίξεις N 9 Ἄναστασιου *inc.* (W<sup>1a</sup> =) W ἐλαχίστου  
*om.* BNW, *transp. post* μοναχοῦ CD μοναχοῦ *om.* K, *add.* τοῦ Σινᾶ  
δρου B, *add.* τοῦ Σιναΐτου W πόνημα *om.* B 10 ἀνθολογηθὲν|  
ἀνθομολογηθὲν θ(BCDN)X γραφῶν| πατέρων ΞΨ 12 γ' M *et*  
*ante l.* 9 Ἄναστασιου N, *om. cett.* Προοίμιον - πραγματείας W, *om.*  
*cett.*, *cf. conspectus p. 3, 9* 13 Χριστέ| κύριε IP 14 ὁ - λόγος *om.*  
M 15 ὑπεραληθοῦς| ἀληθοῦς E, *add.* καὶ M 16 τοῖς *om.* K τῆς  
*om.* W σῆς *om.* KO ἐρασταῖς| ἐργάταις κ(ΑΘΣ) 16/17 ἀποστέλ-  
λειν *transp. post l.* 17 ἀληθείας O 18 ὃν *add.* ἐγώ OX 19 ὑμᾶς| ἡμᾶς  
Vn ὀδηγήσει εἰς| διδάξει κ(ΑΘΣ) πᾶσαν *add.* τὴν δ(ΑΥΘΣ)E,  
λ(ΙΞΨ)O 20 ἔσεσθε| ἐστὲ ξ(BCD), ἐστε E, ἔσησθε W 21 καὶ<sup>2</sup>  
*om.* κ(ΑΘΣ)IKW οἱ *om.* κ(ΑΘΣ)KX 22 φωσφόρους O, φωτοι-  
δεῖς W πολυτιμήτους O

τοῖς ἀνθρώποις θηρᾶν καὶ ἐμφανίζειν βουλόμενοι γυμνούν-  
 25 τες ἑαυτοὺς παντὸς περικαλύμματος καὶ ἐλαίου τὸ οἰκεῖον  
 τοῦ ἀέρος ἔλκοντες οὕτως ἑαυτοὺς τῷ φοβερῷ καὶ ζοφώ-  
 δει βυθῷ παραπέμπουσιν, δηλοῦντος, ὡς οἶμαι, τοῦ ὑπο-  
 δεύματος, ὅτι δεῖ πάντα ἄνθρωπον τὸν τοὺς βυθοὺς τῶν  
 30 πνευματικῶν ὑδάτων καὶ δογμάτων διερευνᾶν καὶ τοὺς  
 θεῖους καὶ καθαρούς μαργαρίτας ἐξ αὐτῶν ἀγρεύειν βουλό-  
 μενον γυμνὸν εἶναι παντὸς ἐμπαθοῦς περικαλύμματος καὶ  
 τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐν ταῖς ῥίσι τῆς ψυχῆς ἔλκειν καὶ ἔχειν  
 κατὰ τὸν λέγοντα ἅγιον, ὅτι Πνεῦμα θεῖον τὸ περιόν μοι ἐν  
 35 ῥισί· πνοή δὲ παντοκράτορος ἢ διδάσκουσά με, καί, Τὸ στόμα  
 μου ἦνοιξα καὶ εἴλκυσα πνεῦμα, ὅπερ ἐστὶ τὸ ἔλαιον τῆς  
 ἀγαλλιόσεως, ὅπως ἐπ' αὐτοῖς πληροῦται τὸ θεῖον λόγιον  
 τὸ φάσκον, ὅτι Ὁ ἀγαθὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ θησαυροῦ  
 τῆς καρδίας προσφέρει τὰ ἀγαθὰ, ὡσπερ δὴ πάντως καὶ ὁ  
 ἐμπαθῆς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ ἐμπαθοῦς θησαυροῦ τῆς καρδίας  
 40 προσφέρει τὰ πονηρά. Οὐ γὰρ τοσοῦτος ὁ κίνδυνος τοῖς εἰς  
 βυθοὺς ὑδάτων κατατολμῶσιν, ὅσος τοῖς τὰ πάθη ἔχουσι  
 καὶ διερευνᾶν τὰ βάθη τῶν ἱερῶν γραφῶν ἐπιχειροῦσιν·  
 μόνον γὰρ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὡς θεὸς δύναται ἐρευνᾶν τὰ  
 βάθη τοῦ θεοῦ. Διὰ τοῦτο καὶ σοφός τις ἔλεγεν, ὅτι πρῶτον  
 45 ἑαυτὸν καθαρτέον καὶ τότε τῷ καθαρῷ προσομιλητέον. Εἰ γὰρ  
 ὁ τὸν Χριστὸν ἔχων ἐν ἑαυτῷ λαλοῦντα καὶ ἕως τρίτου  
 οὐρανοῦ ἀνελθὼν καὶ ἐν παραδείσῳ ἀῤῥήτα ῥήματα μαθῶν

33/34 Iob 27,3, 33,4    34/35 Ps. 118, 131    35/36 cf. Ps. 44, 8; Hebr. 1, 9  
 37/40 cf. Luc. 6, 45    43/44 cf. I Cor. 2, 10    44/45 Greg. Naz., Or. 39, 9:  
 36, 344 B 1sq.    46 cf. II Cor. 13, 3    46/47 cf. II Cor. 12, 2.4

ΑΒCDEIKMNOPVWXΘΞΨ

24 ἔλαιον δ(Α V Θ Σ) Κ Ο Χ · 26 ἑαυτοῦς] αὐτοῦς κ(Α Θ Σ) Κ Χ 27  
 δηλοῦντες κ(Α Θ Σ) Ε 29 καὶ δογμάτων *om.* Κ Ν ἐρευνᾶν Μ  
 30 καὶ *om.* Ο ἀγρεύειν] ἀναγρεύειν C D 31 ἐμπαθοῦς *om.*  
 Ο Ξ Ψ περικαλύμματος ἐμπαθοῦς Ν 32 ἐν *om.* λ(Ι Ξ Ψ) καὶ ἔχειν  
*om.* Ι 33 θεῖον] ἅγιον Ε, ἅγιον καὶ θεῖον Ν μοι *om.* Κ 34  
 παντοκράτορος] πλουτοκράτορος Ο διδάσκουσά] συνεχουσό Κ 36  
 αὐτοῖς] αὐταῖς Χ, αὐτῶν Ο πληρωθῆ V, *coni.* g 37 ὅτι *om.* D  
 τοῦ θησαυροῦ τοῦ ἀγαθοῦ Κ 38 τῆς καρδίας *om.* Ε προσφέρει  
 Ε Ν Θ Σ ὡσπερ δὴ] ὡς Ε 40 προσφέρει Ε Ν Θ Σ 41 βυθὸν Ε  
 42 τὰ - γραφῶν *om.* Θ Σ βάθη *add.* τοῦ θεοῦ καὶ Κ 42/44 τῶν  
 - βάθη *om.* Ν 43 διερευνᾶν κ(Α Θ Σ) 45 ἑαυτὸν *om.*  
 α(Α Β C D K N V W X Θ Σ, *exc.* Ε) Μ Ρ, *transp. post* καθαρτέον Ο, *forsan*  
*om. archetypus* καὶ τότε] εἶτα Ρ W 46 ἐν ἑαυτῷ ἔχων Ο ἐν *om.*  
 Ε

καὶ εἰπῶν, ὅτι Ζῶ οὐκέτι ἐγώ, ζῆ δὲ ἐν ἐμοὶ Χριστός,  
ἐπιστέλλων τοῖς Κορινθίοις ἔφασκεν, ὅτι Ἐκ μέρους λαλοῦ-  
50 μεν καὶ ἐκ μέρους γινώσκωμεν, τίς ἐστὶν ὁ δυνάμενος λέγειν,  
ὅτι «Τελείως λαλῶ καὶ τελείως γινώσκω, καὶ μάλιστα τὰ  
περὶ τοῦ ἀκαταλήπτου θεοῦ»; Ἄπερ πάλιν τις θεολόγος  
λαλῶν διὰ πνεύματος ἁγίου ἔλεγεν, ὅτι περ Ἦνίκα περὶ θεοῦ  
λαλῶ, φρίττω καὶ γλῶτταν καὶ ἀκοὴν καὶ διάνοιαν. Τὸ γὰρ  
55 περὶ θεοῦ λαλεῖν οὐκ ἀκίνδυνον

Ἄλλὰ ταῦτά τινες μὴ ἐννοοῦντες μήτε ἀνακρίνοντες (οἱ  
τὰ ἐντὸς τῆς κοιλίας ἑαυτῶν, πῶς διοικοῦνται, μὴ ἐπιστά-  
μενοι, ἀλλ' ἐν τοῖς πάθεσι τῆς ἀτιμίας καὶ τῷ βορβόρῳ τῶν  
ἡδονῶν κατ' ἐμὲ συμφυρόμενοι καὶ οὐδέ, εἴ ἐστὶν ἐν  
60 ἀνθρώποις πνεῦμα | ἅγιον, ἐπιστάμενοι, ἀλλὰ πάντα τὰ 92  
θελήματα τῆς σαρκὸς καὶ τῶν ἡδονῶν ἀδεῶς ἐργαζόμενοι)  
ἐπὶ καπηλείων τε καὶ χαμαιτυπείων καὶ ἀγορῶν καὶ  
βαλανείων τὰ τοῦ Χριστοῦ μυστήρια διασύρουσι καὶ δια-  
παίζουσι καὶ βλασφημεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀπίστων παρασκευά-  
65 ζουσι δύο που πολλάκις λεξίδια ἢ τρία χρησιδία καὶ  
κλεψύδρια πατρικὰ συλήσαντες καὶ ἐκστηθίσαντες, καὶ  
παραυτὰ ἑαυτοὺς διδασκάλους οὐ θεοχειροτονήτους, ἀλλὰ  
παθοκινήτους προβαλλόμενοι, ἐκ κενοδοξοῦ καὶ φιληδόνου  
γνώμης, αἰσχροῦ κέρδους χάριν, πολλάκις Ἰουδαϊκῶς ἀπέμ-  
70 πολοῦντες τοῖς χοίροις καὶ ἀναξίοις τοῦς θεοῦ τοῦ

48 Gal. 2, 20 49/50 cf. I Cor. 13, 9. 11 53/54 Greg. Naz., Or. 39, 11;  
36, 345 C 79q. 57 cf. Rom. 16, 18; Phil. 3, 19 58/61 cf. Hod. I, 2, 128-133;  
XIV, 2, 10-101. 128-133; Anast. Sin., Sermo III, 1160 B; M. Aubineau,  
Bourbier 62/63 cf. Anast. Sin., Sermo III, 1156 A. 1157 A 70/71 cf.  
Matth. 7, 6

ΑΒCDEIKMNOPVWXΘΞΣΨ

48 Ζῶ *add.* μὲν W ἐμοὶ *add.* ὁ ζ(BCD)X 49 τοῖς *om.* N  
ἔφασκεν] ἔλεγεν ζ(BCD) 50 λέγειν] λαλεῖν P 51 λαλῶ -  
τελείως<sup>2</sup> *om.* O τὰ *om.* CDEKMN 53 τοῦ ἁγίου πνεύματος N  
53 - VI, 1, 35 Ἦνίκα - ἀπώλειαν *deest quaternio* A 54 γλῶτταν]  
νοῦν K ἀκοὴν] νοῦν ΘΣ γὰρ *om.* ΘΣ 56 ἀνακρίναντες ζ(BCD)  
57 ἑαυτῶν] αὐτῶν ζ(IPΞΨ), *om.* N 59 κατ' ἐμὲ] καθ' ἡμέραν *coni.*  
I.B. Kumpfmüller, *Anast.*, 26, *nota* 4 εἰ οὐδέ Σ εἰ *om.* O 61  
ἡδονῶν] διανοιῶν ζ(BCD)E, *cf.* Eph. 2, 3 62 τε *om.* N 62/63 καὶ  
βαλανείων *om.* N 63/64 διαπαίζουσι καὶ διασύρουσι M 64/65 καὶ -  
παρασκευάζουσι *om.* N 64 ἀπίστων] ἀσεβῶν ζ(BCD) 65 ἢ -  
χρησιδία *om.* K 65/66 καὶ κλεψύδρια *om.* W, *transp. post* πατρικὰ N  
66 καὶ<sup>1</sup> *om.* E 66/67 καὶ παραυτὰ] εὐθὺς W 67 θεοχειροτονή-  
τους] θεοκινήτους X 69 αἰσχροκέρδους ΘΣ, ἢ αἰσχροκερδίας W  
69/70 ἀπεμπολοῦνται δ(VΘΣ) 70 θεοῦ] θεοῦ X τοῦ *om.* M

λόγου μαργαρίτας. Καὶ γάρ, ὡς ἔξεστι μαθεῖν ἐκ τῶν κατὰ καιροῦς τῶν ἐκκλησιαστικῶν ιστοριογράφων, αἱ πλείους τῶν αἰρέσεων ἐκ κενοδόξου φιλαρχίας καὶ φιλαργυρίας καὶ ἀνθρωπαρεσκείας καὶ ὑπερηφανίας γεγόνασιν, — οὐκ ἂν οὕτως ἀποτυφλωθέντες, εἰ διὰ σχολῆς καὶ γυμνασίας καὶ ἀπαθείας τὸ πνεῦμα τὸ πανάγιον ἐν ἑαυτοῖς εἰσοικίσαντο. Εἰ γὰρ τὸ τί προσεύξασθαι καθὸ δεῖ οὐκ οἶδαμεν, ἔαν μὴ θεῖον πνεῦμα κτησώμεθα, πόσω γε μᾶλλον μυστήρια θεοῦ ἐρευνᾶν;

80 Ἄλλὰ πάντως ἐροῦσί μοι οἱ καινοὶ θεολόγοι, ὅτιπερ «Οὐδὲν οἴκοθεν λαλοῦμεν, ἀλλ' ἐκ τῆς ἀγίας γραφῆς καὶ τῶν ὁσίων πατέρων τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας» πρὸς οὓς κἀγὼ ἐρῶ, ὅτι «Καὶ πάντες οἱ αἰρετικοὶ τοῦτο αὐτὸ λέγουσιν, ὅθεν ἐκ τῆς ἱερᾶς γραφῆς καὶ τῶν διδασκάλων 85 ἡμῖν ἀντιλέγειν δοκοῦσιν.»

Διό, ὡς ἔμοι δοκεῖ, οὐδὲ τὴν γραφὴν, οὐδὲ τοὺς τῶν πατέρων λόγους δυνήσεται ἀνθρωπος ἀπταιστως καὶ ἀπλανῶς καταλαβεῖν, ἔαν μὴ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τὸ λαλήσαν ἐν αὐτοῖς ἔνοικον καὶ ὁδηγὸν κτήσῃται· τὸ γὰρ 90 εἰπεῖν τὸν Χριστόν, ὅτι τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας αὐτὸ ὑμᾶς ὁδηγήσει εἰς πᾶσαν ἀλήθειαν, εὐδηλον, ὅτιπερ καὶ τὴν γραφὴν καὶ τοὺς πατέρας ἐσήμανεν.

(III, 2) **Κεφάλαια, ἅπερ ὀφείλει ἀποβάλλεσθαι καὶ ἀναθεματίζεῖν πρὸς τῆς διαλέξεως ὁ ὀρθόδοξος, ἡνίκα μέλλει πρὸς Θεοδοσιανούς ἢ Γαϊανίτας συναίρειν περὶ πίστεως λόγον.**

77/78 cf. Rom. 8, 26 80/82 cf. Anast. Ant., Or. II, 9, p. 79, 21sq.; Max. Conf., Disp., 320 D 3-5; id., Ep. 15, 544 D 75q.; Ioh. Dam., Dial., Prooem., 60, p. 53 (525 A 6sq.) ibid., fus. 1, 18sq., p. 53, 2, 9-11, p. 55 (529 B 4, 533 A 7-11); Anast. Sin., Sermo III, 1172 B 12sq.; Hod. IX, 2, 3; XIII, 7, 81; XXIII, 1, 25sq.; XXIV, 13 88/89 cf. Matth. 10, 20 90/91 Ioh. 16, 13

BCDEIKMNOPTVWXΘΞΨ

71 ἔξεστι| ἐστι W 72 τῶν om. λ(IΞΨ)M ἐκκλησιαστικῶν om.  
M 73 καὶ φιλαργυρίας om. C 74 ἀνθρωπαρεσκείας NPVXΞΨg  
75 ἀποτυφλωθέντες add. τοιαῦτα πεπράχασιν N καὶ γυμνασίας om.  
K 76 ἀπαθείας| ἀπαθῶς p. corr. P ἑαυτοῖς| αὐταῖς ΘΣ 76/77  
εἰσοκίσαντο BKNWλ(IΞΨ), εἰσοκίσαντο EMΘΣ, εἰσοκίσαντο D  
77 μὴ om. X 78 πνεῦμα θεῖον λ(IΞΨ)E γε om. ΘΣ 80  
κενοὶ BCDEMOVWΘΣ 85 ἀντιλέγειν ἡμῖν EΘΣ 86 οὐδὲ| —  
γραφὴν om. K τὴν γραφὴν| τὰς θείας γραφάς W 87 ἀπταιστως|  
ἀμέμπτως ΘΣ 89 τὸ| τῷ PΞΨ 91 πᾶσαν add. τὴν DMΘΘΞΨ

III, 2, 1 ὀφείλει| δεῖ ei transp. post ἀναθεματίζεῖν V ἀποβάλλεσθαι C  
1/2 ὁ ὀρθόδοξος πρὸς τῆς διαλέξεως NΞΨ 3 Θεοδοσιανὸν ΞΨ  
ἢ add. πρὸς ΞΨ λόγον| λόγους WΞΨ, om. K, transp. post συναι-  
ρειν X

Πρωτοτύπως χρῆ ἀναθεματίζειν Νεστόριον καὶ τὴν πίστιν  
 5 αὐτοῦ, καὶ λοιπὸν καθεξῆς ταῦτα· τὸν μὴ ὁμολογοῦντα  
 φύσει καὶ ὑπὲρ φύσιν θεοτόκον τὴν ἁγίαν ἀειπαρθένον  
 Μαρίαν· τὸν λέγοντα δύο πρόσωπα ἢ δύο ὑποστάσεις ἐν  
 τῷ Χριστῷ ἢ δύο φύσεις διηρημένας· ὁμοίως τὸν μὴ  
 δεχόμενον τὴν καθ' ὑπόστασιν ἔνωσιν ἐν τῷ Χριστῷ· τὸν  
 10 μὴ δεχόμενον τὴν φωνὴν τὴν λέγουσαν μίαν τοῦ θεοῦ λόγου  
 φύσιν σεσαρκωμένην, καθὼς ἠρμήνευσεν αὐτὴν ὁ ἅγιος

III, 2, 9/12 Cyr. Alex., Ep. 46, 1-2: ACO I, 1, 6, p. 158, 8 - 160, 13 (240 A - 241 D); formula est doctrina patrum, cf. id., Ep. 45, 6: ACO I, 1, 6, p. 153, 23 (232 D 8sq.; cf. Apoll. Laod., Ad Iou., 251, 1sq. [28 A 2]; Ps. Athan., Ad Iou., 532 B 6-8); exemplo constitutionis humanae usus est ad exponendam formulam, cf. id., Ep. 44, ACO I, 1, 4, p. 35, 14-18 (225 B 2-9); id., Ep. 46, 2: ACO I, 1, 6, p. 160, 2-9 (241 B 12 - C 8), docens distinctionem κατ' ἐπίνοιαν (cf. Hod. X.5, 43sq.!) duarum naturarum, ex quibus (cf. Hod. X.2, 6, 1-3!) Christus unus constitutus est (cf. J. Lebon, Monophysisme, 301-303; A. Grillmeier, Vorbereitung, 169sqq.; id., Christ, 402sqq.). — Interpretatio formulae Cyrillianae ex mente Cyrilli procedere debet (Nephalius ap. Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 24, 35 - 25, 2. 46, 10-12; Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 270-278.294-309.333-362.374-387, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 12, p. 87, 11-14. 102, 6-13; ibid., Or. 3, 9.12, p. 123, 30 - 124, 5. 125, 22-25. 152, 34 - 154, 18; Iust., C. Monophys., 16.67, p. 10, 24-27. 17, 30-32 [1113 A 2-7]; Eustath. Mon., Ep., 941 A 12 - B 3; Leont. Hier., C. Monophys., Flor., 1813 AC; Leont. Schol., De sectis, actio 8, 1253 A 1-9; Formula, 565 B; Sophr. Hier., Synod., 477 A 1-5 [3164 D 7-10]) et quidem duas naturas significat (Leont. Byz., CNE, I, 1: 1277 A 2sqq.; id., Solutio, 6, 1936 B 2 - C 2; id., Capita, 17, 1905 CD [Doctr. c. 24, II, p. 158, 7-19]; Theod. Raith., Praep., 190, 17-22. 193, 18-21. 195, 11 - 196, 1 [cf. Ch. Moeller, Chalcedonisme, 686]; Anast. Ant., Dial.; Max. Conf., Disp., 300 C; id., Ep. 12.13.14: 481 A sqq. 496 C. 501 BC. 524 D - 525 C. 536 D; Conc. Lat., can. 5, 1153 AB; Eulog. Alex., Quaest., 152-155; Doctr. c. 2, p. 11, 4sq. 16, 12-16; cf. Tim. IV Alex., fragm. ap. Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 137, 1849 AC; A. Grillmeier, Neuchalkedonismus, 156; S. Helmer, Neuchalkedonismus, 52sq. 166sq.) — Alii theologo neochalcedonenses "naturam incarnatam" dicunt hypostasim Verbi incarnati (cf. Hod. X.5, 14-18): Ephr. Ant., Tract. I, 250 b 29-37 (p. 130, cf. S. Helmer, Neuchalkedonismus, 191sq.), et quidem ex mente Cyrilli Alex.: Neph., Apol. ap. Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 13, 33 - 14, 1; Iust., Edictum, p. 78, 5-13 (999 D 12 - 1001 A 13); Sophr. Hier., Synod., 476 D 6 - E 4 (3164 C 4 - D 2); Max. Conf., Opusc., 104 C 9sq. — Seu. Ant. formulam Cyrillianam naturam dicere compositam interpretatus est; cf. J. Lebon, Monophysisme, 292-297.319-321.

BCDEIKMNO PVW X Θ Ξ Ψ

4 α' mg. DN 5 τὸν add. β' mg. N 6 καὶ - φύσιν om. E  
 θεοτόκον *transp. post l.* 7 Μαρίαν K ἁγίαν add. καὶ O ἀειπαρθέ-  
 νον om. ΘΣ 7 Μαρίαν add. ἀνάθεμα *et ita sententiis sequentibus add.*  
 ἀνάθεμα O τὸν add. β' mg. D, γ' mg. N *et ita numerant sententias*  
*sqq.* 8 ὁμοίως om. α(B C D E K N V W Θ Ξ) 9/10 τὴν - δεχόμενον  
 om. W 10 θεοῦ om. β(I M O P Ξ Ψ) 11 ἐρμήνευσεν ξ(B C D) M Θ Σ  
 αὐτὴν om. Ξ Ψ

Κύριλλος· τὸν λέγοντα ἢ ἐννοούμενον ἐν Χριστῷ δύο φύσεις ἄβρενος καὶ θήλεος· τὸν λέγοντα, ὅτι ἐχωρίσθη ἡ θεότης τοῦ Χριστοῦ ἐκ τῆς ἀγίας αὐτοῦ σαρκὸς ἐν τῷ 15 σταυρῷ ἢ ἐν τῷ τάφῳ ἢ ἐν ἄλλῳ οἰωδήποτε τόπῳ· τὸν μὴ ὁμολογοῦντα θεοῦ τὸ σῶμα καὶ θεοῦ τὸ αἷμα, ὃ μεταλαμβάνομεν.

Πολλῶ πλέον δὲ πάντων καὶ πρὸ πάντων χρῆ ἀναθεματίζειν τὸν κηρύττοντα ἢ ἔχοντα νέαν πίστιν ἢ νέον δόγμα 20 παρηλλαγμένον τῆς πίστεως τῶν ἐν Νικαίᾳ τῆς πατέρων, καὶ τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει ρν', καὶ τῶν ἐν Ἐφέσῳ τὸ πρότερον σ' ἀγίων πατέρων, ὡσαύτως καὶ τὸν εὐρόντα ἢ 93 παραλαβόντα ἐκ τῆς συνόδου Χαλκηδόνος νέαν πίστιν παρεκτός τοῦ φρονήματος τῶν ἀγίων πατέρων· Διονυσίου, Εἰρηναίου, Κλήμεντος, Ἀμβροσίου, Ἰουλίου, Εὐσταθίου, Ἀθανασίου, Βασιλείου, Γρηγορίου καὶ Γρηγορίου, Ἀμφιλοχίου, Ἰωάννου, Ἐπιφανίου, Θεοφίλου, Πρόκλου, Ἐφραίμ, Ἰσιδώρου καὶ τοῦ μακαρίου πατρὸς καὶ διδασκάλου Κυρίλλου καὶ τῶν λοιπῶν ἀγίων πατέρων τῶν 30 ὁμοφρόνων αὐτῶν. Τοὺς γὰρ μὴ ἀκολουθοῦντας τούτοις τοῖς ἀγίοις διδασκάλοις κατακρίτους ἡγοῦμεθα καὶ ἄλλοτρίους τοῦ Χριστοῦ.

12/13 cf. Ps. Eulog. Alex., Exc. IV, 3, p. 370; Ps. Anast. Sin., Haer., 262, 115q; Hod. I, 1, 478q. 2, 24; X.2, 3, 132-134. 4, 5-12 13/15 cf. Hod. I, 2, 106-111; XIII, 6, 21-101!

## BCDEIKMNORVWXΔΘΞΨ

12 ἐννοοῦντα PV ἐν *add.* τῷ K 13 θηλείας θ(BCDN)E 14 αὐτοῦ *om.* X 15 ἐν<sup>1</sup> *om.* Θ ἄλλῳ δήποτε ΘΞΨ 16 τὸ<sup>1</sup> *om.* P καὶ *om.* CD 18 δὲ πλέον KΞ 20 τῆς *add.* ἀγίων W 21/22 καὶ<sup>1</sup> - πατέρων *om.* ΞΨ 22 πρότερον] πρῶτον IP ἀγίων πατέρων *om.* W 23 Χαλκηδόνος EPX 25 Κλήμεντος, Εἰρηναίου. K 26 Ἀθανασίου *om.* O 26 - IV, 35 Βασιλείου - τοιοῦτων *desunt duae paginae D, quare sequitur* Δ 26 Γρηγορίου *transp. post l. 25* Ἰουλίου ΘΣ 26/27 καὶ Γρηγορίου MV, *om. cett.* 27 Ἰωάννου *add.* Χρυσόστομου O Θεοφίλου *om.* K 28/29 Ἐφραίμ - διδασκάλου] πατρὸς Σ καὶ<sup>1</sup> - διδασκάλου *om.* W πατρὸς - διδασκάλου *om.* N, *transp.* Θ 30 αὐτῶν] αὐτῷ ζ(IPΞΨ), αὐτοῖς. NW Τοὺς - ἀκολουθοῦντας] Τῶν - ἀκολουθοῦντων ΘΣ γὰρ *om.* ΞΨ τούτοις *om.* E 31 ἀγίοις *add.* καὶ ΞΨ διδασκάλους *add.* καὶ M 32 τοῦ *om.* W

(IV) δ' Ἐν ὀνόματι τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ παναγίου καὶ ζωοποιῦ πνεύματος.

Ἀναστασίου ἐλαχίστου πρεσβυτέρου τοῦ ἀγίου ὄρους Σινᾶ (ἐπιστολὴ) περὶ πίστεως τῆς οἰκονομίας Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ πρὸς τὴν ἀγίαν καθολικὴν ἐκκλησίαν τὴν ἐν Βαβυλῶνι γραφεῖσα αἰτησαμένων τουτὶ τῶν ἐν αὐτῇ φιλοχρίστων καὶ ὀρθοδόξων ἡμῶν ἀδελφῶν.

Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ θεός, καὶ ὁ θεὸς ἦν ἐν ἀρχῇ καὶ πρὸ ἀνάρχου ἀρχῆς ἦν αἰεὶ καὶ ἔστι καὶ ἔσται ὁ θεός, Θεὸν δὲ λέγω τὴν ἀγίαν καὶ ὁμοούσιον καὶ ἄκτιστον τριάδα πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἀγίου πνεύματος.

Οὗτος ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ αἰεὶ ὢν καὶ προὖν καὶ πρὸ πάντων προὖν, ταῖς προαναρχικαῖς αὐτοῦ καὶ παναδήλοις θεοβουλίαις πρῶτον πάσης κτίσεως ἐννοεῖ καὶ ποιεῖ τὰς ἀγίας καὶ ἀγγελικὰς δυνάμεις, ὅτε οἶδε καὶ ὅπου οἶδε καὶ ὡς ἂν σύνοιδε καὶ ὡς μόνος αὐτὸς οἶδεν ὢν τὴν οὐσίαν καὶ τὴν τάξιν καὶ τὸν ἀριθμὸν καὶ τὴν διαγωγὴν καὶ τὴν ἰδέαν μόνος αὐτὸς ὁ τούτων ποιητὴς γινώσκει θεός.

IV, 8/23 Eulog. Alex., Trin., 177 A 1-15 (2940 D 5 - 2941 A 10); cf. Ps. Eulog. Alex., Exc., I, 1-4 8 cf. Ioh. 1, 1 9 cf. Greg. Naz., Or. 38, 7: 36, 317 B 3 (= Or. 45, 3: 36, 625 C 1) 9/10 cf. ibid., 8: 320 B 6sq. (= ibid. 4: 628 C 8sq.) 14/15 ibid. 9: 320 C 9sq. (= ibid., 5: 629 A 10sq.); cf. Ioh. Dam., Exp., 17, 75-81, p. 48 (II, 3: 873 A 13 - B 7)

ΒCΕΗΙΚΜΝΟΡVWXYΔΘΞΨ

IV, 1 δ' mg. NV *Laurae B 11, om. cett.* Ἐν inc. H et pars prima Y τοῦ<sup>1</sup> om. CHM τοῦ<sup>2</sup> om. X παναγίου] ἀγίου ΚΝΘΣ, om. E 1/2 Ἐν - πνεύματος om. ζ(ΙΡΞΨ)ΟVWΔ 1/7 Ἐν - ἀδελφῶν] Τοῦ αὐτοῦ ἐξήγησις κατ'ἐπιτομὴν περὶ τῶν αἰρέσεων τῶν ἐξ ἀρχῆς ἕως Νεστορίου καὶ Σευήρου ἐν Βαβυλῶνι γραφεῖσα W 2 καὶ om. E καὶ ζωοποιῦ om. ΚΝΘΣ 3 τοῦ ΟVΘΣ, om. cett. Σινᾶ VΘΣg 4 ἐπιστολὴ *conici* τοῦ om. ΟΡ τοῦ υἱοῦ om. ΘΣ 5/6 ἀγίαν - Βαβυλῶνι] ἐν Βαβυλῶνι ἀγίαν καθολικὴν ἐκκλησίαν ἐπιστολὴ N 5 καθολικὴν om. ζ(ΙΡΞΨ) 6 γραφεῖσα] γραφεῖσαν COPVΘΣΨ τουτὶ τούτων ΘΣ, τουτο *cett. exc.* V *Laurae B 11* 7 καὶ om. η(ΕΗΚXY)ΞΨ καὶ ὀρθοδόξων om. ξ(BCΔ)E, *add.* χριστιανῶν ΞΨ ἀδελφῶν ἡμῶν ΞΨ 10 καὶ<sup>1</sup> - ἄκτιστον om. B καὶ ἄκτιστον om. K 11 καὶ<sup>2</sup> om. OWΘΣ 12 καὶ προὖν om. ΚΘΣg 12/13 καὶ<sup>3</sup> - προὖν om. Y 14 πρῶτον] πρὸ EW, *add.* τῆς M, *add.* καὶ ΘΣ 15 ἀγγελικὰς καὶ ἀγίας ΘΣ 15/16 καὶ<sup>4</sup> - σύνοιδε om. W καὶ<sup>5</sup> - σύνοιδε om. N καὶ<sup>6</sup> - οἶδεν om. ΘΣ 16 σύνοιδε] συνεῖδε BCEHOVYΞg, συνοῖδε IPXΔΨ καὶ - οἶδεν om. K αὐτὸς μόνος W 18 γινώσκει *add.* κύριος καὶ W

Ἐκ τούτων δὴ τῶν ἄσωμάτων στρατευμάτων καὶ τα-  
 20 γμάτων ταξίάρχους εἰς ἀλαζονευθεῖς κατὰ τοῦ δημιουργοῦ,  
 ὡς φησὶν Ἡσαΐας καὶ Ἰεζεκιήλ οἱ προφῆται, ἀπεβρίφη καὶ  
 ἔπεσε σὺν τῷ τάγματι αὐτοῦ, ὁ καλούμενος νῦν διάβολος  
 καὶ οἱ δαίμονες οἱ σὺν αὐτῷ. Δημιουργοῦντος οὖν τοῦ  
 25 θεοῦ τὸν ὀρώμενον κόσμον (λέγω δὴ τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν  
 γῆν καὶ τὰ ἐν αὐτῇ) ἐνόμιζεν ὁ διάβολος, ὡς φησὶ τις τῶν  
 διδασκάλων, ὅτι Αὐτὸν μέλλει καθιστᾶν ὁ θεὸς βασιλέα καὶ  
 κύριον τῆς ὀρατῆς κτίσεως. Ὅτε δὲ εἶδε τὸν Ἀδὰμ  
 γεγονότα καὶ κατασταθέντα ὑπὸ τοῦ θεοῦ δεσπόζειν τῶν  
 ἐπὶ τῆς γῆς, διαπονηθεὶς καὶ φθονήσας τῷ ἀνθρώπῳ ὁ  
 30 πονηρὸς ἠπάτησεν αὐτὸν διὰ τῆς Εὔας καὶ τοῦ ξύλου, εἶτε  
 κατὰ παραχώρησιν θεοῦ, εἶτε καθ' ἑτερόν τινα μυστικώτε-  
 ρον τρόπον, τῷ θεῷ ἔγνωσται· οὐ γὰρ δεῖ ἡμᾶς περιεργά-  
 ζεσθαι τὰ σεσιωπημένα τῇ θείᾳ γραφῇ, λέγω δὴ τὰ περὶ  
 παραδείσου καὶ τοῦ ξύλου καὶ τῆς γυμνώσεως καὶ τῶν  
 35 χιτῶνων καὶ ἐτέρων τινῶν τοιούτων μὴ σαφῶς δεδηλω-  
 μένων ἡμῖν ἐν ταῖς βίβλοις ταῖς ἱεραῖς.

Ὡπλίσθη τοίνυν, ὡς προεῖπον, κατὰ τοῦ ἀνθρωπείου  
 γένους ἀπ' ἀρχῆς ὁ Σατανᾶς. Εἶτα θανατοῖ διὰ τοῦ Κάϊν τὸν  
 Ἄβελ· εἶτα ἀποπλανᾷ τοὺς ἀνθρώπους εἰς τὰς θυγατέρας  
 40 τοῦ Κάϊν, λοιπὸν δὲ καὶ εἰς τὸ εἶδωλα καὶ χειροποίητα

20/30 Anast. Sin., Quaest. 80 (= Ps. 126: 776 BC); cf. Ps. Athan., Quaest.  
 10-11, 604 C 1 - D 3 20/21 Is. 14, 12sq.; Ez. 28, 1sq. 26/27 locum non  
 reperit; cf. Bas., Mal., 8, 348 A 12 - B 11; Ps. Bas., Lac., 8, 1452 C 10sq.  
 29/30 cf. Sap. 2, 24 30 cf. Gen. 3, 1sq.; Greg. Naz., Or. 38, 12: 36, 324 B  
 16. C 6 (= id., Or. 45, 8: 36, 632 C 11. 633 A 4) 32/33 cf. Hod. I, 1, 1sq. !  
 33/35 cf. Gen. 3, 1.6-11.21; Greg. Naz., Or. 38, 12: 36, 324 C 11sq. (= Or.  
 45, 8: 633 A 8sq.); M. Harl, Nudité 37/38 cf. l. 19-30; Anast. Sin., Quaest.  
 80 (= Ps. 126: 776 C 8) 38/39 Gen. 4, 8 39/40 Gen. 6, 1sq.

## BCDEHIKMNOPVWXYZΘΞΨ

19 στρατευμάτων om. α(BCEHKNVWXYZΘΞ) καὶ om. W  
 19/20 καὶ ταγμάτων] καταγελημάτων γ(BCEHKNXZYΔ) 21 φη-  
 σιν add. ὁ Vg 22 νῦν om. NW 23 οἱ<sup>a</sup> om. HXY οἱ<sup>a</sup> - αὐτῷ  
 om. W 25 αὐτῇ] αὐτοῖς O 26 ὁ - βασιλέα om. N 26/27  
 βασιλέα - κτίσεως om. Y 27 ὀρατῆς om. E 28 τοῦ om.  
 β(IMOPΞΨ) 29 τῆς om. BCEKMNY 30 Εὔας CΘΣ 31  
 εἶτε add. καὶ IOP 31/32 τρόπον μυστικώτερον Vg 32 θεῷ add.  
 μόνῳ BC 32/33 περιεργάζεσθαι] ἐρευνᾶν et transp. post γραφῇ N  
 33 περὶ add. τοῦ E 34 καὶ<sup>a</sup> - γυμνώσεως] τῆς γνώσεως NΘΣg  
 35 μὴ cons. a III, 2, 26 D 36 ἡμῖν om. ζ(IPΞΨ) βίβλοις -  
 ἱεραῖς] ἱεραῖς βίβλοις N 37 ἀνθρωπίνου θ(BCDN)KMΘΞ<sup>a</sup> 38/39  
 θανατοῖ - εἶτα om. D 38/40 τὸν - Κάϊν om. Y 39 εἶτα om. M  
 40 τὸ] τὰ α' (BCDEHKNXZYΘΞ, exc. V) O, τὸ - τὰ W καὶ<sup>a</sup> om.  
 M

προσκυνεῖν ὡς θεοῦ ἀντὶ θεοῦ. Διὸ παιδεύει τούτους ὁ θεὸς διὰ κατακλισμοῦ· εἶτα φιλάνθρωπευθεὶς ἀνακαινίζει τὸν κόσμον διὰ τοῦ σπέρματος τοῦ Νῶε. Ἄλλ' οὐδὲ μετὰ ταῦτα οἱ ἄνθρωποι ἐσωφρονίσθησαν, ἀλλὰ περὶ τὰ εἰδῶλα  
45 καὶ τὰ κακὰ κατεμαίνοντο.

Λοιπὸν ἀναδείκνυσιν ὁ θεὸς τινὰς φωστῆρας τύπους θεοσεβείας τυγχάνοντας (λέγω δὴ τοὺς περὶ τὸν μακάριον Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ)· ἀλλ' οὐδὲ οὕτως ὁ κόσμος ἐσωφρόνισεν. Εἶτα ἐπήγαγε τῇ κτίσει διαφόρους καὶ πολυ-  
50 τρόπους παιδείας ὁ δεσπότης· εἶτα δίδωσι γραπτὸν νόμον σημείοις καὶ τέρασι καὶ δυνάμεσιν ὀπτανόμενος τῷ Ἰσραήλ· καὶ οὐδ' οὕτως οἱ ἄνθρωποι τῆς πλάνης ἀφίσταντο. Ἀπέστειλε μετὰ νόμον θαυματουργοὺς προφήτας, ἀλλὰ καὶ τούτους οἱ ἄνθρωποι ἀποστραφέντες κατέσφαξαν.

55 Τέλος δὴ πάντων, ὅτε ἦλθε τὸ πλήρωμα τοῦ χρόνου, τῆς ἀρχαίας βουλῆς τοῦ θεοῦ, τοῦ γενέσθαι τὸ μυστήριον, ὃ προώρισεν ὁ θεὸς πρὸ τῶν αἰώνων εἰς δόξαν ἡμῶν, ἐξαπέστειλε τὸν υἱὸν αὐτοῦ γενόμενον ἐκ γυναικὸς ἀειπαρθένου ἄνευ σπορᾶς ἀνθρώπων, ὅτε ἐπὶ γῆς ὤφθη καὶ τοῖς  
60 ἀνθρώποις συναναστράφη. Ἄλλ' οὐδ' οὕτως ὁ πονηρὸς ἀναίσχυντων τοῦ τὸν κόσμον ταραττεῖν ἐπαύσατο, ἀλλὰ θᾶπτον ἐνοικήσας εἰς ἴδια σκεύη καὶ ὄργανα ἀνθρώπινα ἀνατρέπειν ὀλοτελῶς τὴν τοῦ Χριστοῦ παρουσίαν ἔσπευδεν.

Καὶ πρῶτος Σίμων ὁ Μάγος ὁ Σαμαρείτης, ὁ ἀπὸ Γιθῶν  
65 τῆς κώμης, ἔφασκε τοῖς ἐν Ῥώμῃ ἐπὶ Πέτρου τοῦ κορυφαίου, ὅτι «Ψεύστης καὶ πλάνος ἦν ὁ ἐλθὼν Ἰησοῦς, ἐγὼ

41/42 Gen. 6, 5sq. 42/43 Gen. 8, 16 50/63 cf. Eulog. Alex., Trin., 177 A 19-30 (2941 A 14 - B 9) 50/51 cf. Ex. 19sq. 53/54 cf. Matth. 23, 31.37; Luc. 11, 47-50; Act. 7, 52 55/58 Gal. 4, 4 coniunxit cum I Cor. 2, 7 59/60 cf. Bar. 3, 38 61/63 cf. Bas., Adu. Eunom., I, 1: 500 A 7sq.; Greg. Naz., Or. 38, 14: 36, 328 A 5sq. (= Or. 45, 26: 36, 657 D 1); Eulog. Alex., Defensio, 241 b 23-25 (p. 104); Hod. I, 2, 128-133.144! XIV, 2, 100sq.; XX, 90sq.; XXII, 1, 14sq.18sq. 64/82 cf. Ps. Anast. Sin., Haer., 258, 10-21

#### BCDEHIKMNOPVWXYZΘΞΨ

41 ἀντὶ *add.* τοῦ λ(ΙΞΨ) 42 διὰ *add.* τοῦ ΞΨ 44 οἱ ἄνθρωποι *om.* ΘΣ, *transp. post* ἐσωφρονίσθησαν Vg 45 καὶ *om.* VΞΨ κακὰ] δασεῖνα D 51 δυνάμει καὶ τέρασι N 55 δὴ] δε θ(BCDN)EY 57 δόξαν] σωτηρίαν Y 58 γεννώμενον δ(VΘΣ)ξ(BCD)EH 59 ἄνευ - ἀνθρώπων *om.* P ἀνθρώπων] ἀνθρώπου λ(ΙΞΨ)O, NW, ἀνδρᾶς ξ(BCD), ἀνθρωπίνης E 61 τοῦ] τοῦτον ξ(BCD), *om.* λ(ΙΞΨ) 62 ἐνοικίας P ἀνατρέπειν *add.* ὀλοσχερῶς καὶ N 63 τὴν *om.* λ(ΙΞΨ) 64 ὁ Σαμαρείτης *om.* W 65 Πέτρου *add.* τοῦ ἀποστόλου καὶ Y

δέ εἰμι ὁ ἀληθὴς Χριστός.» Εἶτα μετὰ τοῦτον ἀναφανείς  
Κήρινθος καὶ Νικόλαος καὶ Μαρκίων τὰ ὅμοια τῷ Σίμωνι  
ἐφαντάζοντο. Ἄλλ' αὐθις ἡ τοῦ θεοῦ ψῆφος ὤλεσε τούτους  
70 καὶ τὰς αὐτῶν διδαχάς.

Ἄλλ' οὐδ' οὕτως ὁ πονηρὸς δράκων τοῦ πολεμεῖν τὴν  
ἐκκλησίαν ἐπαύσατο· θάπτον γὰρ διωγμοὺς ὑφ' Ἑλλήνων καὶ  
ἀνόμων κατ' αὐτῆς διήγειρεν. Ἄλλὰ «καὶ τούτων» ἐκ μέσου  
τῆ δυνάμει τοῦ Χριστοῦ γεγονότων ἐπίνοεῖ καὶ τρίτον τινὰ  
75 ἀπάτης τρόπον ὁ πολύμορφος ὄφεις· ἀκούσας γὰρ τοῦ ἐν  
εὐαγγελίοις ῥητοῦ τοῦ κυρίου λέγοντος, ὅτι Ἐὰν ἀπέλθω  
πρὸς τὸν πατέρα, ἐρωτήσω αὐτόν, καὶ ἄλλον παράκλητον  
πέμψει ὑμῖν, ὑπέσπειρέ τιςιν ἀνθρώποις μάγοις τε καὶ γόησι  
λέγειν, ὅτι «Ἐγὼ εἰμι ὁ παράκλητος, ὃν ὑπέσχετο ὁ  
80 Χριστὸς ἀποστέλλειν τῷ κόσμῳ.» Ἐξ ὧν ἦν Μάνης ὁ  
Μανιχαίων ἀρχηγὸς καὶ Μοντανός, ὁ ἀπὸ Ἀρδαβαῦ τῆς  
κώμης, καὶ ἕτεροί τινες, Ὀντινων καὶ αὐτῶν ἀστοχη-  
σάντων, ὡς εἶδεν ὁ ἐχθρὸς, ὅτι ἡμέρα καὶ ἡμέρα πλατύνε-  
ται καὶ αὔξει τὸ τοῦ Χριστοῦ κήρυγμα καὶ οὐκέτι ἰσχύ-  
85 ει πρὸς τὴν εἰδωλολατρείαν ἀποκλίνει τὸ γένος τῶν  
ἀνθρώπων, τὰ διάφορα λοιπὸν ζιζάνια κατέσπειρε τῷ  
κόσμῳ, ὅπως τὴν μάχην καὶ διάστασιν, ἣν ἐν τῇ εἰδωλολα-  
τρεία ἐκέκτηντο, ταύτην ἐν τῇ θεοσεβείᾳ οἱ ἄνθρωποι  
ἔχουσιν.

90 Ἐκ τούτου δὴ μετὰ χρόνους τινὰς Μάνεντός τε καὶ  
Μοντανοῦ καὶ Ναυάτου τὴν ἀρειανὴν ἐκείνην θυμελικὴν

76/77 cf. Ioh. 14, 12-28; 16, 10.17.28 77/78 cf. Ioh. 14, 16.26 78 cf.  
Matth. 13, 25 86/87 cf. Matth. 13, 25; Ps. Anast. Sin., Haer., 260, 5. 262, 24  
91/97 cf. Anast. Sin., Flor. c. Monoth., 1180 C-1181 C. 1184 A; Doctr. c. 41,  
p. 302sq. 91/92 cf. Eustath. Ant., C. Arianos, fragm. 54 Sp., ap. Eulog.  
Alex., Defensio, 240 a 35sq. (p. 100); Ps. Anast. Sin., Haer., 259, 1; Anast. Sin.,  
Capita, c. 3 (7), f. 184; c. 4 (8), f. 185; c. 6 (10), f. 188v

## BCDEHIKMNOPVWXYZΘΞΣΨ

67 ἀληθινός Ο Εἶτα om. ΘΣ ἀναφανείς codd., fort. coniciendum  
ἀναφανέντες, at cf. XIII, 9, 54-57 68 Κόρινθος ΚΞΨ 72 ἐπαύσατο|  
ἐπαύετο ΗΙΚΟΡΨΧΘΣ 73 Ἄλλὰ - τούτων W] Ἄλλ' cell. 74  
καὶ om. ΞΨ 78 πέμψω DPV τισιν] φησιν p. corr. P τε om. W  
81 Μοντανός BCEHIXΞΨ Ἀρδαβαῦ] Ἀραβαῦ M, Ἀρβαῦ IOP,  
Ἀρβωέ ΞΨ 83 καὶ ἡμέρα om. Σ 83/84 πλατύνεται καὶ om. ΘΣ  
84 τοῦ Χριστοῦ τὸ κήρυγμα λ(IΞΨ) 85 ἀποκλίνειν N τὸ γένος|  
τούς υἱούς Y 86/87 τὰ - κόσμῳ] καὶ κατέσπειρε τῷ κόσμῳ ζιζάνια  
διάφορα W 87 καὶ add. τὴν ΞΨ 88 κέκτηνται N 89 ἔχουσιν  
DEKNVW, MΞΨ, cf. X. 2, 3, 87-89 91 Μοντανοῦ BCHMX  
Ναβάτου V, om. Κ ἀρειανικὴν ΕΚΡΨΥΞΨ ἐκείνην om. Ο

ὀρχήστραν ὁ ταύτης μεσόχορος δαίμων συνεστήσατο, καὶ  
 τοὺς ταύτης μιμολόγους, Ἀπολινάριον φάσκοντα ἄψυχον  
 καὶ ἄνουν καὶ ἀθελῆ ἄνθρωπον ἀνειληφέναι τὸν Χριστόν,  
 95 καὶ Εὐνόμιον, καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς κτίσμα λέγοντας τὸν τοῦ  
 θεοῦ λόγον, καὶ | μίαν φύσιν καὶ θέλησιν καὶ ἐνέργειαν τῆς 97  
 θεότητος καὶ τῆς ἀνθρωπότητος αὐτοῦ δογματίζοντας.  
 Αὐθις δὴ πάλιν μὴ ἀρκούμενος ἐν τούτοις ὁ μισόκαλος  
 ὀπλίζεται καὶ κατὰ τοῦ πνεύματος τοῦ παναγίου διὰ  
 100 Μακεδονίου τοῦ πνευματομάχου. Ἄλλ' ἢ ἐξ ὕψους δύναμις  
 πάντας ἐκείνους τοὺς πονηροὺς καὶ θεομάχους θῆρας  
 ἀπώλεσε, καὶ οὐδαμοῦ σήμερον Ἀρειανῶν ἢ Μακεδονιανῶν  
 ἢ Εὐνομιανῶν μνήμη ἐν κόσμῳ τῶν τῆ θεότητι πολε-  
 μούντων· καὶ ὡσπερ δράκων καιρίαν τινὰ πληγὴν λαβῶν  
 105 ἡμέρα τῆ ἡμέρα διὰ τῆς ὀδύνης ἀσθενέστερος γίνεται,  
 οὕτω καὶ ὁ διάβολος διὰ Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ  
 κροταφισθεὶς κατὰ πρόσβασιν τοῦ χρόνου καταργούμενος  
 ἀπεδείχθη.

Ὅρα γάρ, ἠθέλησεν ἐν πρώτοις εὐθέως διασκεδάσαι τὴν  
 110 ἐπιδημίαν τοῦ Χριστοῦ καὶ οὐκ ἴσχυσεν. Εἶτα ἠθέλησε διὰ  
 διωγμῶν τὸ κήρυγμα καταργῆσαι καὶ ἡστόχησεν· ἠθέλησεν  
 ἀντὶ πνεύματος ἁγίου γόητας ἄνδρας προσκυνεῖσθαι καὶ  
 τοῦ σκοποῦ ἐξέπεσεν· προσέκρουσε τῆ θεότητι τοῦ Χρι-

93/94 Anast. Sin., Sermo III, 1173 C 4-6 96/97 cf. Lucius Alex., 65, 20 (cf. Hod. XVIII, 1sq. I); Aetius Ant., 312, 5-8 (cf. V. Grumel, Aetius, 163). — Eudox. Const., 65, 8 (cf. A. Grillmeier, Vorbereitung, 72sq.; id., Christ, 187-189); Theodoret. Cyr., De incarn., 9, 1428 A 11-13; Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 28, p. 56, 16-20; Tim. Const., Haer., 37 C 1-3; Leont. Byz., Capita, 19, 1908 C 6 (= Doctr. c. 24, II, p. 159, 14); Leont. Hier., C. Monophys., Flor., 1809 B 14 - C 10. 1852 D 5-7; Leont. Schol., De sectis, actio 3-4: 1217 C 3-7. 1224 B 6sq.; Eulog. Alex., Def., fragm. 6 in Doctr., 209, 10; Georg. Mon., Haer., 253sq.; Ps. Epiph. in Doctr. c. 34, V, p. 268 (= Ioh. Dam., Haer., 69, 720 A) 98/100 cf. Hod. V, 31-33; Ps. Anast. Sin., Haer., 259, 4sq. 100/101 cf. Ps. Anast. Sin., Haer., 259, 7sq. 104/105 cf. ibid., 258, 2-8

#### BCDEHIKMNOPVWXYZΘΞΨ

92 ταύτης| αὐτῆς β(ΙΜΟΡΞΨ)Κ 94 ἀθελῆ| ἀτελῆ E g ἄνθρω-  
 πον. om. ΡΞΨ 95 αὐτοῖς| αὐτῶ δ(VΘΣ) 97 καὶ - ἀνθρωπότητος  
 om. Σ 98 δῆ| δε ΙΚΝWY, om. ΞΨ 99 ὀπλίζετο N καὶ om.  
 CK MΞΨ παναγίου| ἁγίου DEKNWY 101 καὶ et θῆρας om. Κ  
 102 ἀπώλεσε| ἀπήλασε XY, ἀπέλασε H 103 ἢ Εὐνομιανῶν om. Κ  
 τὴν θεότητα PY 104 τινὰ| τὴν ζ(BCD)E, om. W λαβῶν om.  
 D 106 οὕτως H W X διὰ add. τοῦ ΘΣ Χριστοῦ| Ἰησοῦ ΞΨ  
 τοῦ υἱοῦ om. B τοῦ θεοῦ| αὐτοῦ Ρ 107 κροταφισθεὶς ζ(BCD)E  
 109 εὐθέως om. N 113 τοῦ\* om. M

στοῦ καὶ κατησχύνθη. Τότε δὴ λοιπὸν ἀδυνατῶν θεότητι  
 115 πολεμεῖν ἐπὶ τὴν σάρκα τοῦ Χριστοῦ τὸν πόλεμον ἔτρε-  
 ψε, μετὰ τὴν ἀρειανικὴν ὀρχήστραν τὴν τῆς διαιρέσεως  
 Χάρυβδιν διορύξας, λέγω δὴ τὴν σάρκα τοῦ Χριστοῦ  
 μερίζων ἐκ τῆς θεότητος καὶ εἰς δύο τὸν ἓνα κατατέμνων  
 Χριστόν. Ταύτης δὲ τῆς διαιρέσεως ἀρχηγοὶ γεγόνασι  
 120 Θεόδωρος ὁ Ἀντιοχείας καὶ Διόδωρος ὁ Ταρσοῦ.

Ἐξ ὧν ὡσπερ τις ρίζα ἔλλεβόρου ἐβλάστησεν ὁ  
 χαλδαῖος χοῖρος, ὁ Ἀσσύριος Νεστορίος, μέχρι καὶ νῦν  
 τὸν ἴδιον βόρβωρον τοῖς αὐτῷ πειθομένοις καταρφαίνων.  
 Καθαίρεθεις γὰρ ἀπὸ Κωνσταντινουπόλεως καὶ ἐπὶ τὰ τῆς  
 125 Μεσοποταμίας ἐνδημήσας κλίματα, ἐκέισε τὸν ἴδιον ἰὸν καὶ  
 τὸν βόρβωρον κατέσπειρεν· κάκειθεν ὡς ἐκ καναλίσκου  
 τινὸς πᾶσαν μάλιστα τὴν Ἀνατολὴν κατεμίανεν. Καθ' οὗ διὰ  
 πλάτους σύνταγμα πεποιήκαμεν τὸν δόλον καὶ τὴν πανουρ-  
 γίαν αὐτοῦ στηλιτεύσαντες· κάκει τοὺς φιλοπόνους παρα-  
 130 πέμπομεν.

Εἰδέναι μέντοιγε προσήκει, ὡς οὐκ ἔστι σήμερον κακουρ-  
 γοτέρα τῆς Νεστορίου αἵρέσεως δυσχερῶς τὸν ἴδιον ἰὸν  
 φανεροῦσα. Καὶ γὰρ αἰσχροῦ κέρδους καὶ δόξης χάριν  
 πολλάκις ἐν ὑποκρίσει καὶ θεὸν λέγουσι τὸν Χριστόν καὶ  
 135 θεοτόκον τὴν ἀγίαν παρθένον, καὶ ἀναθεματίζουσι Νε-  
 στορίον, καὶ ἀποβάλλονται τὸν λέγοντα δύο πρόσωπα ἐν  
 Χριστῷ. Ὁ μέντοι τὸν δόλον αὐτῶν ἐλέγξει βουλόμενος  
 τὸν μακάριον Κύριλλον καὶ τὴν κατ' αὐτὸν σύνοδον τὴν  
 κατὰ Νεστορίου προενέγκη αὐτοῖς, καί, ἐὰν ταῦτα εἰλι-

114/116 cf. *ibid.*, 259, 14sq. 121/122 cf. *ibid.*, 259, 16sq.

## BCDEHIKMNOPVWXYZΘΞΨ

115 τὸν *om.* ΞΨ 115/116 ἔτρεψε] ἔστρεψεν ΒΘΣ, ἔπαυσε Ρ 116  
 τῶν διαιρέσεων Μ 119 δὲ - διαιρέσεως *om.* ΘΣ διαιρέσεως]  
 αἵρέσεως W ἀρχηγοὶ *om.* Κ 120 Θεόδωρος] Θεοδώρητος Υ  
 Ἀντιοχείας] Ἀντιοχεύς ΞΘΣ, Μοψουεστίας Ν δ<sup>2</sup> *om.*  
 β(ΙΜΟΡΞΨ) 122 χοῖρος] Σύρος Μ ὁ ΟΥΓ, *om. celt.* 123  
 καταμαραίνων Ρ 125 ἐνδημήσας] ἐκδημήσας ΕΞΨ, ἐπιδημήσας ΘΣ  
 κάκεισε ζ(BCD)Ε 126 κάκειθεν ὡς] κάκει Κ 127 διὰ] κατὰ Ε  
 128 συντάγματα Ε τὸν δόλον *om.* Κ Σημείωσαι, ὅτι καὶ κατὰ  
 τῆς Νεστορίου αἵρέσεως ὁ πατήρ οὗτος ἕτερον σύνταγμα συνεγράψατο, ὃ  
 μὲν ἔστιν ἀγνοούμενον *mg.* W 129 φιλοπόνους] φιλοσόφους Κ, φιλο-  
 σόφους καὶ τοὺς φιλοπόνους CD 131 σήμερον *om.* Η 132 αἵρέσεως]  
 διαιρέσεως ζ(ΙΡΞΨ) ἴδιον *om.* Ν ἰὸν *om.* ΘΣ 133 αἰσχροκερδοῦς  
 ΗΝΧΘΣ 137 τὸν - βουλόμενος *om.* θ(BCDN)ΕΚWΥ, *quare conit.*  
 Ὁ] εἰ θ(BCDN)ΕΥ, Ἐὰν W ἐξελέγξει ΘΣ 139 προενέγκης  
 θ(BCD, προσενέγκοις Ν)ΕW, προσενέγκη ΜΧ ἐὰν *om.*  
 θ(BCDN)ΕW ταῦτα] ταύτην ΝW

140 κρινῶς δέξονται, ἐν τούτοις τὸ εὐαπόδεκτον ἔχουσιν.  
 Τσσαῦτα μὲν οὖν ἐπὶ τοῦ παρόντος περὶ Νεστορίου τοῦ  
 δυσσεβοῦς Ἰουδαιοφρονος καὶ χαλδαίου ἀσσυρίου χοίρου.  
 Τοῦτον γὰρ ἀποβάλλεται ἡ ἀγία ἐκκλησία διὰ τὴν τῶν ἐν  
 Χριστῷ φύσεων διαίρεσιν, ὡσπερ καὶ Σευῆρον καὶ τοῦς  
 145 σὺν αὐτῷ διὰ τὴν τῶν φύσεων σύγχυσιν.

(V) ε' «Περὶ τῶν ἀγίων συνόδων.»

Ἀναγκαῖον δὲ τὸν φιλόπονον καὶ τοῦτο ἐπίστασθαι, φημί  
 δὴ τὸ περὶ τῶν ἀγίων καὶ οἰκουμενικῶν τεσσάρων συνό-  
 δων, τὸ τίνος χάριν καὶ κατὰ ποίων αἰρέσεων γεγόνασιν 100  
 5 αὐταί· οὐ μὴν δέ, ἀλλ' ὅτι καὶ ἕτεραι διάφοροι τοπικαὶ πρὸ  
 αὐτῶν τε καὶ μετ' αὐτὰς γεγόνασι σύνοδοι ἐν διαφόροις  
 τόποις περὶ διαφόρων κεφαλαίων.

Ἡ μὲν οὖν ἀγία καὶ πρώτη οἰκουμενικὴ σύνοδος τῶν  
 10 τῆς πατέρων τῶν ἐν Νικαίᾳ γέγονεν ἐπὶ τοῦ ἀγίου  
 Κωνσταντίνου τοῦ βασιλέως κατὰ Ἀρείου τοῦ γενομένου  
 διακόνου ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, ὃν καὶ προανεθεμάτισεν ὁ

V, 3 etiam post concilium Constantinopolitanum sub Iustiniano habitum terminus "quattuor conciliorum" uigebat ap. defensores Chalcedonensis, cf. Eulog. Alex., Tract. I, 267 a 5sq. (p. 8); Sophr. Hier., Synod., 493 C 9-11. 496 B 4-13. D 10 - E 1 (3184 C 12-14. 3185 C 2-10. 3188 A 6-9) 5/7 Ps. Anast. Sin., Haer., 263, 24 - 264, 2 11/14 Passio 71, 8-10; Hist. Patr., 6, p. 391; Acta sincera, 457 C 8-11; cf. Synax. II, p. 356sq.; W. Telfer, Peter, 118sq.; L. Duchesne, Histoire, II, 98sq. 126sq.

BCDEHIKMNOPVWXYΘΞΣΨ

140 δέξονται] δέξονται *et transp. post* καὶ (l. 139) W, δοξάζονται M ἀπόδεκτον ξ(BCD)E 141 οὖν *om.* EKY ἐπὶ - παρόντος *transp. post* Ἰουδαιοφρονος (l. 142) K 142 Ἰουδαιοφρονος - χοίρου *om.* W καὶ - χοίρου *om.* K 143 Τοῦτον *add.* μὲν β(ΙΜΟΡ, *exc.* Ξψ) ἐκκλησία] σύνοδος K τῶν *om.* KN ἐν *add.* τῷ KN 144 Χριστῷ *add.* δύο ζ(ΙΡΞΨ)Ο 145 σύγχυσιν *sequitur synopsis synodorum alia atque illa Sinaitae et I, 3, 1/13 et postea I, 1, 1 - II, 8, 119 (cf. II, 8, 137) Y*

V, 1 ε' *mg.* BNO Laurae B 11, *post l. 7* κεφαλαίων M, *om.* *cett.* Περὶ - συνόδων Wg, *mg.* O, *add.* καὶ κατὰ τίνων συνέστησαν O, *om.* *cett.* 2 δὲ *om.* ζ(ΙΡΞΨ)Σ 3 δὴ] δὲ C, *om.* D τεσσάρων] ἐξ ΟΥΘ, καὶ Σ, *cf.* V, 77 4 τὸ *om.* λ(ΙΞΨ) τὸ - χάριν *om.* Κ γέγοναν M 5/7 αὐταί - κεφαλαίων *om.* W 5/80 οὐ - κεφαλαίων *om.* *et remocat ad Nemoconem* N 5 ὅτι *om.* ΘΣ 6 μετ' αὐτὰς] μετὰ ταύτας ΗΚΜVX 8 οἰκουμενικὴ πρώτη ΟΘΣ τῶν *om.* Vg 10 βασιλέως] μεγάλου ΚΞΨ γεγονότος W 11 διακόνου] πρεσβυτέρου WΘΣ, διακόνου πρεσβυτέρου Vg 11/12 ὁ ἅγιος μάρτυς Πέτρος DW

ἅγιος Πέτρος ὁ μάρτυς καὶ ἐπίσκοπος εἰπών, ὅτι Ἄρειος  
καὶ ἐν τῷ νῦν αἰῶνι καὶ ἐν τῷ μέλλοντι κεχωρισμένος ἐστὶν  
ἐκ τῆς δόξης τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ. Ἐκήρυττε  
15 γὰρ ὁ αὐτὸς Ἄρειος κτίσμα εἶναι τὸν υἱὸν καὶ λόγον τοῦ  
θεοῦ καὶ οὐ γεννηθέντα ἐκ τοῦ πατρὸς πρὸ τῶν αἰώνων.

Ἡ δὲ ἅγια σύνοδος ὁμοούσιον καὶ συνάναρχον ὥρισε τὸν  
υἱὸν τῷ πατρί, γεννηθέντα, οὐ ποιηθέντα. Κατέκρινε δὲ καὶ  
20 πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, τρεῖς ὑποστάσεις  
κηρύττουσα ἢ αὐτῆ θεόφρων σύνοδος, μίαν δὲ οὐσίαν. Ἐξ ἧς  
μάλιστα καὶ ἔστι καταισχυῖναι τοὺς Θεοδοσιανοὺς καὶ Ἰακω-  
βίτας ταῦτὸν λέγοντας εἶναι τὴν οὐσίαν ἢ τοὶ φύσιν καὶ τὴν  
ὑπόστασιν, καθὼς μέλλομεν δεῖξαι. Ἀπεκήρυξε δὲ καὶ τὴν  
25 αἵρεσιν Φωτεινοῦ ἢ ἁγία σύνοδος, τὴν φάσκουσιν ἀπὸ  
Μαρίας ἔχειν τὴν ἀρχὴν τῆς θεότητος καὶ τῆς σαρκὸς τὸν  
Χριστόν, καὶ μὴ εἶναι αὐτὸν προαιώνιον κατὰ τὴν ἀκτιστον  
αὐτοῦ θεότητα.

Ἡ δὲ δευτέρα ἅγια οἰκουμενικὴ σύνοδος τῶν ἐν Κων-  
30 σταντινουπόλει ρν' ἁγίων πατέρων γέγονεν ἐπὶ Θεοδο-  
σίου τοῦ μεγάλου βασιλέως κατὰ Μακεδονίου ἀρχιεπι-  
σκόπου Κωνσταντινουπόλεως κτίσμα λέγοντος τὸ πνεῦμα  
τὸ ἅγιον. Ἡ δὲ ἅγια σύνοδος καθελούσα Μακεδόνιον  
ὁμοούσιον ἐκήρυξε τῷ πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ τὸ πνεῦμα τὸ  
35 ἅγιον προσθεῖσα ἐν τῷ συμβόλῳ τὸ καὶ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ  
ἅγιον, τὸ κύριον καὶ ζωοποιόν, καὶ τὰ ἐξῆς.

Ἡ ἅγια σύνοδος τῶν ἐν Ἐφέσῳ τὸ πρότερον σ' ἁγίων  
πατέρων γέγονε, μετὰ ν' χρόνους τῆς ἐν Κωνσταντινουπό-

14/18 cf. Ps. Anast. Sin., Haer., 258, 1 ab imo - 259, 3 17/18 Symb. Nic.,  
in: Enchir. Symb. 125, p. 52 18/24 cf. Hod. IX, 1, 10-39; F. Haase, Quellen,  
p. 23.29.32.72sq. 24/28 cf. ibid., p. 23.30.32sq.75sq. 31/33 cf. Ps. Anast.  
Sin., Haer., 259, 5sq. 35/36 Symb. Const., in: Enchir. Symb. 150, p. 66

#### BCDEHIKMOPTVWXΘΞΣΨ

12 καὶ| ὁ W 13 νῦν - τῷ\* om. X αἰῶνι *transp. post* μέλλοντι  
γ(BCDEHKX) 15 αὐτὸς| οὗτος W 16 τοῦ om. M τῶν om.  
ΞΨ 18 δὲ om. B 19 τὸν om. MO Λίβυν KW εἶναι om. K  
20 καὶ<sup>1</sup> om. δ(VΘΣ) 22 καὶ<sup>1</sup> om. θ(BCD)EK 24 δὲ καὶ om.  
O 29 δὲ om. HKVX ἅγια *add.* καὶ HKVWX οἰκουμενικὴ  
ἅγια E 30 ἁγίων om. Σ γέγονεν *transp. post l. 29* δευτέρα K, *post*  
*l. 29* σύνοδος ΘΣ 31 βασιλέως om. O 32/33 τὸ ἅγιον πνεῦμα X  
33 δὲ| οὖν θ(BCD)E 34/35 τὸ ἅγιον πνεῦμα HX 35/36  
προσθεῖσα - ἅγιον om. W 36 ζωοποιούν PX καὶ - ἐξῆς om. W  
37 Ἡ *add.* δὲ EO, *add.* δὲ τρίτη WΘΣ

λει, ἐπὶ Θεοδοσίου τοῦ μικροῦ βασιλέως, κατὰ Νεστορίου  
 40 τοῦ δυσσεβοῦς ἐπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως ἀνθρωπο-  
 τόκον κηρύττοντος τὴν παναγίαν θεοτόκον, λοιπὸν δὲ καὶ  
 διαιροῦντος τὸν Χριστὸν εἰς δύο πρόσωπα ἀσεβῶς καὶ δύο  
 ὑποστάσεις· ὃν καθελούσα ἡ ἀγία σύνοδος θεοτόκον κυρίως  
 καὶ ἀληθῶς ὥρισε τὴν πανένδοξον ἀγίαν παρθένον μίαν  
 45 Χριστοῦ σύνθετον ὑπόστασιν εὐσεβῶς διδάσκουσα.

Μετὰ οὖν δέκα τινὰς χρόνους ἀνεψύη <Εὐτυχῆς> τις  
 ἀρχιμανδρίτης ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐξ οὐρανοῦ λέγων  
 κατεληλυθῆναι τὸ σῶμα τοῦ Χριστοῦ καὶ ἕτεροούσιον ἡμῶν  
 αὐτὸ εἶναι καὶ μίαν φύσιν τὸν Χριστὸν ὅλον τυγχάνειν. Καθ' οὗ  
 50 πεποίηκε τοπικὴν σύνοδον ὁ μακάριος Φλαβιανός, ἐπίσκο-  
 πος ὢν Κωνσταντινουπόλεως τότε, καθελὼν αὐτὸν καὶ

43/45 cf. Ps. Anast. Sin., Haer., 259, 23 - 260, 1 44/45 Haec formula  
 opponitur "naturae compositae" monophysitarum (cf. J. Lebon, Monophysisme,  
 292-296. 319-326); primum occurrit ap. Iobium Apoll. 286, 22 (ex Leont. Byz.,  
 Adu. fraudes, 1952 C 6sq.; cf. M. Richard, Introduction, 8); Ioh. Aegeen., 189,  
 3sq.; Theodoret. Cyr., Resp., 190, 1 - 191, 2 (cf. M. Richard, Théodoret, 416);  
 Ioh. Max., C. Nest., II, 2, p. 27, 14 - 29, 22; id., Capitula, 9, p. 10, 32; quoad  
 neo-chalcedonenses cf. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 10, p. 81, 23-25 (et S.  
 Helmer, Neuchalkedonismus, 193.207sq.228); Ioh. Gramm., C. Monophys., c.  
 7, 69-71. 10, 111sq.; Iust., Edictum, p. 86, 21sq. 36sq. (1009 C 14 - D 1. 1011 A  
 10); Eustath. Mon., Ep., 912 C 4sq.; Leont. Byz., Solutio, 6, 1929 D 11 (alludit  
 formulae, cf. M. Richard, Léonce, 24; S. Otto, Person, 63sq. 85. 98-105); Leont.  
 Hier., Adu. Nest., II, 11.24.27.29: 1445 D 4. 1492 B 8. 1493 C 5-8. 1496 A 5sqq.,  
 passim; Conc. Const. II, can. 4, ACO IV, 1, p. 241, 6; Theod. Raith., Praep.,  
 215, 10-13; Anast. Ant., Or. III, 9.18.22, p. 83, 8. 86, 20. 87, 30, passim; Pamph.,  
 qu. 5, 2. 6, 1. 5, p. 613.614, 27. 619, 8sq., passim; Dial. adu. Monophys., 141, 19;  
 Eulog. Alex., Trin., 178 B (2944 B 5); Formula, 6, 565 B 9; Heraclius imp.,  
 Ecthesis, 22, 49 (993 C 10); Sophr. Hier., Synod., 476 D 8. E 3sq. 484 A 8sq.  
 (3164 C 7sq. D 1sq. 3172 C 2sq.); Paulus II. Const., 1024 A 8sq.; Max. Conf.,  
 Opusc., 148 A 14sq. 201 CD; id., Ep. 12.13.15: 489 C 7sqq. 517 C 8sqq. 525 C  
 6sqq. 553 D 15, passim; Ps. Cyr. Alex., Trin., 18, 1157 A 2sq. 1161 D; ibid., 27,  
 1172 B 3-10 (= Ioh. Dam., Exp., 48, 14-18, p. 116sq. [III, 4: 997 B 5-12],  
 passim); Hod. X.2, 7, 57sq.; XXI, 4, 34 46/49 cf. E. Schwartz, Eutyches, 14,  
 30sqq. 24, 10-13. 25, 1 - 26, 25; quoad unam naturam cf. Hod. X.2, 6, 1-3!; R.  
 Draguet, Eutychès, 441-457

#### BCDEHIKMOPTVWXΘΞΨ

39 ἐπὶ - βασιλέως om. D βασιλέως om. K 41 παναγίαν] ἀγίαν  
 ΟΘΞ, *transp.* ante κηρύττοντος Ο 44 πανένδοξον *add.* καὶ  
 ΔΕΛ(ΙΞΨ) παρθένον *add.* καὶ λ(ΙΞΨ)W 45 Χριστοῦ om. M  
 εὐσεβῶς *add.* γεννησάι K ἐδίδαξε WΞΨ 46 γοῦν WΞΨ τι-  
 νὰς χρόνους] ἔτη W Εὐτυχῆς] Εὐτύχιος *sodd.* exc. W 48 καὶ om.  
 ζ(ΙΡΞΨ) ἡμῶν] ἡμῖν CD 51 Κωνσταντινουπόλεως] ἐν Κων-  
 σταντινουπόλει α' (BCDEHKXΘΞ, exc. V) καὶ om. θ(BCD)E

όρισας ὁμοούσιον ἡμῶν εἶναι τὸ σῶμα τοῦ Χριστοῦ. Λοιπὸν δέησιν ἐπιδεδωκῶς τῷ βασιλεῖ ὁ <Εὐτυχῆς> ἐπεισεν αὐτὸν καὶ μεταστειλάμενος Διόσκορον τὸν πάπαν Ἀλεξανδρεί-  
 55 ας ἐποίησε τὴν ἐν Ἐφέσῳ τὸ δεύτερον σύνοδον κατὰ Φλαβιανοῦ τὴν λεγομένην ληστρικήν, ἐν ἣ κυλλωθεῖς ἀπὸ 101 πληγῶν ὁ μακάριος Φλαβιανὸς ἀπέθανεν ἐξ αὐτῶν.

Δι' ὃν ἡ ἀγία σύνοδος ἡ ἐν Χαλκηδόνι γέγονε <ἐπὶ Μαρκιανοῦ τοῦ βασιλέως> κατὰ Διοσκόρου καὶ Εὐτυχοῦς  
 60 τῶν αἵρεσιάρχων μίαν φύσιν λεγόντων τὸν Χριστόν. Ἡ δὲ ἀγία σύνοδος διὰ τὸ τέλειον εἶναι ἐν θεότητι καὶ τέλειον ὁμοίως ἐν ἀνθρωπότητι τὸν Χριστόν, ἐν δύο αὐτὸν ἠνωμέ-  
 ναις φύσεσιν ἓνα κύριον ἀσυγχύτως καὶ ἀδιαιρέτως ἐκήρυξεν ἐπικυρώσασα καὶ τὴν καθαίρεσιν Νεστορίου, ἣν ἐποίησεν ὁ  
 65 μακάριος Κύριλλος ἐν τῇ ἐν Ἐφέσῳ τὸ πρότερον ἀγία συνόδῳ, εὐφημήσασα καὶ τὸν αὐτὸν μακάριον Κύριλλον καὶ εἰποῦσα· Κυρίλλου αἰωνία ἡ μνήμη.

53 cf. Gesta Conc. Chalc., actio 1, 559-572, ACO II, 1, 1, p. 151, 3. 152, 20-153, 3 54/56 cf. Ps. Anast. Sin., Haer., 261, 98q. 56/57 cf. Lib., Breu., 12.13, p. 118, 298q. 120, 13; Ps. Anast. Sin., Haer., 261, 10-12.215q.; de vi adhibita in concilio ita dicto Iatrociniō cf. Gesta Conc. Chalc., actio 1, 54.134, ACO II, 1, 1, p. 75, 10-15. 88, 11-16; notandum φονεύειν et φονεύς (cf. Hod. X.2, 7, 56) sec. usum loquendi concilii significant "deponere" et "qui deposuit" (cf. E. Schwartz, Index Vocabulorum, ACO II, 1, 3, p. 148); cf. Gesta, 257.530.1071, ACO II, 1, 1, p. 111, 325q. 143, 15.17. 191, 318q. 59/60 cf. Hod. VI, 1, 11-13; X.2, 7, 21; sec. Chalcedonenses Dioscorus I. Alex. propter fidem depositus est, cf. Tim. Aelur., Adu. dic., ed. Nau, 210, 3-7; Leont. Hier., C. Monophys., pars III, 1884 D 1 - 1885 B 5; Leont. Schol., De sectis, actio 6: 1233 D 4 - 1236 C 1; Eulog. Alex., Tract. III, 275 a 42 - b 2 (p. 32); Ps. Anast. Sin., Haer., 261, 18-20; Georg. Mon., Haer., XII, 2-3, p. 265, 17-29 61/64 cf. Conc. Chalc. Definitio, ACO II, 1, 2, p. 129, 248q. 305q.; in: Enchir. Symb. 302, p. 108; I. Ortiz de Urbina, Symbol, p. 391, n. 4 66/67 Gesta Conc. Chalc., actio 1, 247, ACO II, 1, 1, p. 111, 10; actio 3, 20.23, ACO II, 1, 2, p. 81, 11.278q.; cf. Ps. Anast. Sin., Haer., 262, 48q.

#### BCDEHIKMO P V W X Θ Ξ Σ Ψ

52 ὁρίσας] ὤρισεν θ(BCD)EM ἡμῶν] ἡμῖν E, om. X, add. αὐτὸ K 52/53 Λοιπὸν - Εὐτυχῆς] Ὁ δὲ Εὐτυχῆς δεηθεῖς τοῦ βασιλέως W  
 53 τῷ βασιλεῖ om. D ὁ om. θ(BCD)EKOP Εὐτυχῆς] Εὐ-  
 τύχιος codd. 54 πάπαν] ἐπίσκοπον W 56 ἡ add. καὶ W κυλλω-  
 θεῖς] κυκλωθεῖς θ(BCD)EVg 56/57 ἀπὸ - Φλαβιανὸς om.  
 α(BCDEK V W Θ Σ, exc. H X) 57 ἐξ αὐτῶν ἀπέθανε W 58 ἀγία  
 add. τετάρτη W ἡ<sup>a</sup> om. HKX Χαλκηδόνι EHP 58/59 ἐπὶ -  
 βασιλέως om. W, transp. post l. 67 μνήμη cett., transposui, cf. l. 9/10.  
 30/31. 39. 68/69 (forsan fuit nota marginalis) 61 εἶναι om.  
 γ(BCDEHK X) 61/62 τέλειον ὁμοίως om. ΞΨ 64/67 ἦν - μνήμη  
 om. W 65 ἐν<sup>a</sup> om. θ(BCD)EΞ 67 μνήμη add. l. 58-59 ἐπὶ -  
 βασιλέως codd. exc. W, transposui

Μετὰ χρόνους ρ' τῆς ἐν Χαλκηδόνι συνόδου γέγονεν ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ τοῦ βασιλέως ἡ πέμπτη οἰκουμενικὴ σύνοδος 70 κατὰ Ὀριγένους καὶ Διδύμου καὶ Εὐαγρίου τῶν ματαιοφρόνων λεγόντων τὰς ἡμετέρας ψυχὰς μετὰ τῶν δαιμόνων ἔξ οὐρανοῦ καταπεσεῖν εἰς τὰ σώματα ἡμῶν καί, ὅτι τέλος ἔχει ἡ κόλασις καὶ ἀποκαθίσταται δι' αὐτῆς πάλιν ὁ διάβολος εἰς τὴν ἀρχαίαν αὐτοῦ τάξιν τὴν ἀγγελικὴν. Κατέκρινε 75 δὲ ἡ αὐτὴ ἀγία σύνοδος καὶ Σευῆρον καὶ τὸ φρόνημα αὐτοῦ καὶ πάντα τὸν λέγοντα προϋπάρχειν τὰς ψυχὰς ἡμῶν πρὸ τῶν σωμάτων.

68/74 cf. F. Diekamp, *Streitigkeiten*, 82-120; J. Straub in *ACO IV*, 1, p. XXVI-XXIX; quoad textum cf. *Eulog. Alex., Trin.*, 178 B 5-12 (2944 B 7 - C 1); *Ps. Anast. Sin., Haer.*, 264, 3sq.; *Georg. Mon., Haer.*, IX, 3.4.16, p. 258, 4-260, 10. 262, 7-9 74/77 causa Seueri Antiocheni non acta est in concilio uniuersali a. 553 habito, sed in synodo Constantinopolitana a. 536 habita, cf. *Coll. Sabb.*, 37-39, *ACO III*, p. 110-119, ubi autem illa synodus dicitur concilium quintum (cf. E. Schwartz, *ACO III*, p. X)

#### BCDEHIKMOPTVWXΘΞΣΨ

68/69 Μετὰ – σύνοδος] Ἡ δὲ ἀγία καὶ οἰκουμενικὴ πέμπτη σύνοδος γέγονεν ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ βασιλέως τοῦ μεγάλου W 68 Μετὰ *add.* δὲ CDζ(ΙΡΞΨ) Χαλκηδόνι EHP 72 τὸ σῶμα Θ 73 πάλιν *om.* ΘΣ πάλιν δι' αὐτῆς M 75 καὶ<sup>1</sup> *om.* H WX 76 πάντα τοὺς λέγοντας W 77 σωμάτων *cons. IX, 1, 1 (W<sup>1a</sup> =) W; add.*

Ἡ δὲ ἕκτη οἰκουμενικὴ σύνοδος γέγονεν ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐπὶ Κωνσταντίνου βασιλέως, πατρὸς Ἰουστινιανοῦ, καὶ ἐπὶ Ἀγάθωνος πάπα Ῥώμης καὶ Γεωργίου πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως· ὑπῆρχον δὲ ρο' ἅγιοι πατέρες, συνηθροίσθησαν δὲ κατὰ τῶν καινοτομησάντων αἵρεσιν ἐν τῇ ἀγίᾳ καθολικῇ καὶ ἀποστολικῇ ἐκκλησίᾳ (λέγω δὴ Θεοδώρου τοῦ τῆς Φάραν ἐπισκόπου, Ὀνωρίου Ῥώμης, Κύρου Ἀλεξανδρείας, Σεργίου τε καὶ Πύρρου, Παύλου καὶ Πέτρου Κωνσταντινουπόλεως γενομένων ἐπισκόπων), ἔτι δὲ καὶ κατὰ τῶν ὀνομασάντων τὴν αἵρεσιν τούτων τῶν προγεγραμμένων ἐν ταύτῃ τῇ 10 ἀγίᾳ συνόδῳ αἱρετικῶν, τουτέστιν Μακαρίου τοῦ ὀνομασθέντος Ἀντιοχείας προέδρου καὶ Στεφάνου τούτου μαθητοῦ, καὶ κατὰ τῶν ἐκείνοις συμμαχεῖν οἰομένων. Οὗτοι γὰρ οἱ προλεχθέντες αἱρετικοὶ (Θεόδωρος καὶ Ὀνώριος, Κύρος καὶ Σέργιος καὶ Πύρρος καὶ Παῦλος καὶ Πέτρος, Μακάριός τε καὶ Στέφανος) δυσσεβῶς ἀπετόλμησαν 15 εἰπεῖν ἐν θέλημα καὶ μίαν ἐνέργειαν ἔχειν τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν καὶ μετὰ σάρκωσιν τὸν σύνδεσμον τῆς ὀρθοδοξίας διαλύσαι θελήσαντες. Τούτου χάριν ἡ ἀγία αὕτη καὶ οἰκουμενικὴ σ' σύνοδος τοὺς προγεγραμμένους αἱρετικοὺς ὡς θεομάχους ἀνεθεμάτισε καὶ πάντα αὐτῶν τὰ βλάσφημα δόγματα καὶ πάντας τοὺς τὰ ὅμοια αὐτῶν 20 φρονοῦντας ἢ καὶ φρονεῖν μέλλοντας καὶ ἀμετανοήτους διαμένοντας·

6 Φαράν Ο Κύρου] Κυρίλλου ΘΣ 9 τούτων] ταύτην Ο 17 σ' *om.* Ο

[Σχόλιον. Εἰδέναι μέντοιγε χρή, ὅτι γεγόνασι καὶ  
 80 ἄλλαι πλεῖσται σύνοδοι τοπικαὶ ἐν διαφόροις χώραις  
 χάριν διαφόρων ἐκκλησιαστικῶν κεφαλαίων.]  
 [Σχόλιον. Περὶ - αἰῶνα. (II, 3, 18-49)]

(VI, 1) **Κεφάλαιον ς'. Τὸ πόθεν ἡ μονόφθαλμος Σευήρου πίστις ἐβλάστησεν.**

Ὅσιον λοιπὸν πρὸς τὸ γινώσκειν τὸν φιλόπονον διὰ  
 βραχέων εἰπεῖν, πόθεν ἀπήρξατο καὶ ἡ τὴν σύγχυσιν  
 5 δογματίζουσα τῶν Μονοφυσιτῶν αἵρεσις καὶ ἐκ ποίων  
 αἱρέσεων καὶ δρακόντων ἀρχαίων τὸν ἴον ἐθήλασεν. Ταῖς

VI, 1, 6/11 thesis persaepe iterata ab auctore; quoad Manem cf. epp. ei adscriptae: Ep. ad Cynd., fragm. ap. Iust., C. Monophys., 92.102: p. 23, 37-24, 2. 25, 2sq. (1128 D 7-9) et in Doctr. c. 9, XIII, p. 64; id., Ep. ad Addam, fragm. ap. Iust., C. Monophys., 90, p. 23, 30-34; ap. Eustath. Mon., Ep., 904 A 4-14; tribuitur Valentino ap. Pamph., qu. 8, 5, p. 629 et ap. Eulog. Alex., Tract. III, 273 a 43 - b 3 (p. 26sq.); id., Ep. ad Scyth., fragm. ap. Iust., C. Monophys., 91, p. 23, 35sq.; ap. Eustath. Mon., Ep., 904 B 1-4; ap. Eulog. Alex., Tract. III, 273 b 4-8 (p. 27); id., Ep. ad Zeb., fragm. in Doctr. c. 41, XV-XVI, p. 306

BCDEHIKMNOPVWXΘΞΣΨ

σὺν αὐτοῖς δὲ καὶ Πολυχρόνιον τὸν νηπιόφρονα γέροντα τὸν νεκροὺς ἐγείρειν ἐν τῇ τοιαύτῃ πλάνῃ τῆς αἱρέσεως μεγαλοβήμονήσαντα ἀδειάς τε τυχόντα καὶ ἐν τῷ μὴ ἐγείραι μείζονας βλασφημίας τῆς τοιαύτης αἱρέσεως θριαμβεύσαντα. Τῆς ὀρθοδοξίας δὲ τὰ δόγματα  
 25 τρανότερως ἢ τοιαύτῃ ἀγία σύνοδος ἐκφάνασα δύο θελήματα φυσικὰ ἤγουν θελήσεις καὶ δύο φυσικὰς ἐνεργείας ἐβεβαίωσεν ἔχειν μετὰ σάρκωσιν τὸν κύριον ἡμῶν καὶ θεὸν Ἰησοῦν Χριστόν, οὐκ ἐν διαιρέσει προσώπων, μὴ γένοιτο, ἀλλὰ διὰ τὸ μηδὲ μίαν φύσιν τῶν ἐπὶ Χριστοῦ (τουτέστι τῶν δύο) ἀνεθέλητον ὑπάρχειν ἢ ἀνενεργητον. Οἱ  
 30 γὰρ τὰ τοιαῦτα τῶν φύσεων ἀναιροῦντες ἰδιώματα, ἐνεργείας τε καὶ θελήματα καὶ τὰς φύσεις ἀναιροῦσιν, ὧν πέρ εἰσιν ἰδιώματα. ΟΘΣ (ed. Chr. Justellus, *Nomocanon*, 1825q.)

29 ἀνεβλητῶν, ἀνενεργῶν *codd.* 31 ὧν πέρ] ὡσπερ ΘΣ

78/80 Εἰδέναι - κεφαλαίων *om.* BEW, *ins. post V, 77* σωμάτων ΚΖ(ΙΡΞΨ)V, *post additamentum de sexto concilio oecumenico* ΟΘΣ, *seclusi cf. V, 5-7* 78 Σχόλιον M, *scripserunt tamquam scholium* CHX γέγοναν MP 79 πλεῖστοι ΗΟΧΘΣ τοπικαὶ *om.* ΘΣ 81 *add.* BDEK VX, MP, *des.* E

VI, 1, 1/2 Κεφάλαιον - ἐβλάστησεν] Πόθεν - Σευήρου (*conspectus, p. 1, l. 14-15*) N 1/131 *transp. post VII, 2, 142* (W<sup>1b</sup> =) W 1 ς' εἰς O, *om.* M, *add. mg.* ς' NVΨ Τὸ *om.* λ(ΙΞΨ) 3 πρὸς - φιλόπονον *om.* W 4 ἤρξατο θ(BCDN)W

γὰρ Μανιχαίων καὶ Οὐαλεντινιανῶν καὶ Μαρκιωνιστῶν καὶ Ἀρειανῶν βιβλοῖς ἐγκύψας ὁ Εὐτυχήης ὁ καθαιρεθεὶς ὑπὸ τῆς ἀγίας συνόδου Χαλκηδόνας ἐκεῖθεν ἐδιδάχθη τὴν φαντασίαν καὶ δόκησιν καὶ τὸ μίαν φύσιν κηρύττειν τῆς θεότητος καὶ τῆς ἀνθρωπότητος τοῦ Χριστοῦ. Εἶτα ἐκ τοῦ Εὐτυχοῦς παρέλαβε τὴν τοιαύτην νόσον ὁ Διόσκορος· λοιπὸν καθαιρεθέντος καὶ Διοσκόρου ἐν Χαλκηδόνι, ἐσχίσθη ἡ ἐκκλησία Κωνσταντινουπόλεως καὶ Ἀλεξανδρείας.

15 Μετὰ γοῦν χρόνους τινὰς γέγονε Τιμόθεος ἐπίσκοπος τῶν Μονοφυσιτῶν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ καὶ εὐθέως κατέγραψε συγγράμματα κατὰ τῆς συνόδου Χαλκηδόνας καὶ τοῦ Τόμου Λέοντος τοῦ πάπα Ῥώμης.

20 **Σχόλιον.** Ἐν τῇ συνόδῳ γὰρ ἦν καὶ ὁ Τιμόθεος μετὰ τοῦ Διοσκόρου.

Εἶτα Ἰωάννης ὁ Καισαρεύς ὁ Γραμματικὸς ἀπελογήσατο

11/12 Monophysitae refutauerunt sectam Eutychii, cf. Diosc. I. Alex., Ep. ad Sec., fragm. ap. Zach. Rhet., H. E., III, 1: I, p. 104, 10-14 (p. 7, 1-6); Tim. Aelur., Adu. dic., ed. Nau, 206, 5-9; id., Ep. Const., ap. Zach. Rhet., H. E., IV, 12: I, p. 129, 20 - 139, 32 (p. 38-51) [ed. R.Y. Ebied, p. 332-337.351-357]; id., Ep. Alex., ap. Zach. Rhet., H. E., IV, 12: I, p. 140, 8 - 141, 35 (p. 52, 15-27) [uersio longior, ed. R.Y. Ebied, p. 337-341.357-362]; Seu. Ant., Ep. 1.2.3 ad Serg., 55, 35sq. 80, 1-11. 86, 8-11. 122, 55sq. (cf. J. Lebon, Monophysisme, 163-172.293sq.433-442); quoad causam Iuliani Hal., cuius doctrina Christum esse nobis consubstantialem excepto peccato et "corruptibilitate" (cf. ex. g. id., Tomus, fragm. 42 Dr., ap. Seu. Ant., Refut., 1, p. 215, 3-6; id., Apol., fragm. 65 Dr., ap. Seu. Ant., Adu. Apol., 24, p. 264, 14-20) ansam praebuit ad interpretationem ex mente eutychianismi, cf. Seu. Ant., C. Addit., 25.28.29, p. 65, 78sq. 72, 85sq. 81, 205sq.; id., Adu. Apol., 4.10, p. 164, 11-14. 198, 1-5; id., Ad Fel., 21-24 (cf. R. Dragnet, Julien, 141-145.163-169.181-184); Ioh. de Beith-Aphth., p. 251; Zach. Rhet., H. E., IX, 9: II, p. 70, 12-16 (p. 177, 24-29) 11/13 cf. Hod. V, 59-60! 15/18 Tim. Aelur., Refut.; quoad terminum post quem scripta est, cf. Euagrius, H. E., II, 8, p. 56, 6-8; Leont. Schol., De sectis, actio 5, 1228 C 7-9; J. Lebon, Monophysisme, p. 92.95 21/22 Ioh. Gramm. Apologiam pro concilio Chalcedonensi, ubi citauit Seu. Ant. Or. ad Neph. (a. 508-511) et eiusdem Ep. ad Mar., uid. scripsisse uel post ordinationem Seu. Ant. (nou. 512; cf. eiusd. Alloc., p. 323, 6sq.; 1116 C 118q.) uel post synodum

#### BCDHIKMNOPVWXΘΞΣΨ

7 Οὐαλεντινῶν α(BCDHKNVWXΘΣ) Μαρκιωνιστῶν| Μαρκιωνιστῶν *codd. exc.* KMV, cf. *Tim. Const., Haer., 48 A 4-6* 8 ὁ' *om.* HΨ 8/9 ὑπὸ - Χαλκηδόνας *om.* W 9 Καλχηδόνας HP 12 νόσον| αἵρεσιν K 13 Καλχηδόνι HPΨ 15 γοῦν *om.* W γέγονε - ἐπίσκοπος| Τιμόθεος τις ἐπίσκοπος γεγωνῶς W ἐπίσκοπος Τιμόθεος ζ(IPΞΨ) 16 καὶ - κατέγραψε| ἐξέθετο W 17 Καλχηδόνας HP 19/20 Σχόλιον - Διοσκόρου *ins. M, mg. CDNV, add. post scholium II, 3, 18-49 (in V, 81 uero locatum) X, om. cett.* 21 Ἰωάννης Γραμματικὸς ὁ Καισαρεύς W

ὑπὲρ τῆς συνόδου, καὶ ἕτεροι πλεῖστοι | δι' ἐκθέσεων ἀ-<sup>104</sup>  
 ληθεστάτων. Διωχθέντος οὖν Σευήρου ἀπὸ Ἀντιοχείας διὰ  
 τὰ πονηρὰ αὐτοῦ διδάγματα, ἅπερ κατὰ τῆς συνόδου  
 25 Χαλκηδόνος ἐδίδασκε, παραγίνεται ἐν Ἀλεξανδρείᾳ εἰς τὸν  
 φωλεὸν τῶν ὀφειῶν τῶν ἐχθρῶν τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας,  
 καὶ ἐγκύψας τοῖς συντάγμασι τοῦ Καισαρέως καὶ ἐτέρων  
 τινῶν τῶν συνταττόντων ὑπὲρ τῆς συνόδου διὰ πλειόνων  
 πατρικῶν καὶ γραφικῶν χρήσεων καὶ συστάσεων καὶ  
 30 ἀποδείξεων πρῶτον μὲν εὐθέως κατέγραψε κατὰ τοῦ  
 Καισαρέως Ἰωάννου· καὶ μετὰ τοῦτο, ὅπερ ὁ Ἀκύλας ἐπὶ  
 τῆς παλαιᾶς γραφῆς πεποίηκε παρερμηνεύσας ταύτην καὶ  
 τὰς πλείους χρήσεις καὶ μαρτυρίας τὰς περὶ Χριστοῦ  
 διαστρέψας καὶ περικόψας καὶ κατ' ἀντιπάθειαν πεπλανη-  
 35 μένην ἔκδοσιν πρὸς ἀπώλειαν Ἰουδαίοις καταλείψας, τὸ  
 αὐτὸ καὶ Σευήρος πεποίηκεν. Θεωρήσας γάρ, ὅτι ἐκ  
 πατρικῶν τῶν ὁσίων διδασκάλων χρήσεων παρέστησαν ἐν

Antiochenam a. 513 habitam (cf. E. Honigmann, *Évêques*, 15sq.) uel post  
 synodum Tyrensem a. 514/515 (cf. E. Honigmann, *ibid.*, 16sq.) habitam  
 (J. Lebon, *Monophysisme*, 62-64) et ante Philoxeni Mabb. Ep. ad Mar. (a.  
 515/518; ed. J. Lebon, p. 47.49; uersio p. 71sq. 73); cf. J. Lebon, *Monophy-*  
*sisme*, 61.137-147; E. Honigmann, *Évêques*, 78sq. 23/26 cf. *Zach. Rhet.*, H.  
 E., VIII, 1: II, p. 42, 22sq. (p. 141, 11-13); *ibid.*, VIII, 5: II, p. 53, 19sq. (p. 158,  
 16sq.); E. Honigmann, *Évêques*, 18.21 30/31 nihil obest ne Seuerus  
 scripserit orationes tres contra impium Grammaticum initio exilii sui (a.  
 518/519). — Primo aspectu auctor uid. distinguere duo opera Seueri: "primum  
 ... et postea"; primum uid. locutus esse de orationibus contra Grammaticum,  
 deinde de "Philalethe" (cf. l. 818sq.), tum et de testimoniis, quae Seuerus in  
 "Philalethe" disputauit (cf. l. 116-118; X.2, 3, 111-113, ubi autem uid. potius  
 alluisse Florilegio Cyr., sicut exstat in Codd. [Sin. gr. 1690], Parisin. gr. 415 et  
 Marc. gr. 165; cf. Flor., 231, p. 208, nota; *Seu. Ant.*, Phil., p. 105, 15-22);  
 postremo autem "Philalethem" pro "libro contra impium Grammaticum"  
 sumpsit (cf. l. 118sq.): Testimonio Anastasii innixi E.E. et J.S. Assemani  
 describentes Cod. Vatic. syr. 139 illa duo opera Seueri non distinxerunt (Cat., p.  
 221sq.); cf. F. Diekamp, *Doctr.*, p. XLVIII sq.; J. Lebon, *Monophysisme*,  
 123sq. 133sq. 151-153. Relatione Seueri in *Apol. pro Phil.*, p. 12, 25 - 13, 30  
 reperta, tota quaestio soluta est; cf. R. Draguet, *Julien*, 50-73; R. Hespel,  
*Florilège*, 8-51 31/48 cf. *Hod. I*, 1, 29-30!

ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΣΨ

22 ἐκθέσεως ΚΘΣ 23 Διωχθείς οὖν ὁ Σευήρος Ο 24 διδάγματα|  
 δάγματα Κ 25 Χαλκηδόνος ΗΡ 26 τῶν ὀφειῶν *om.* ΚΜ ὀφειῶν  
*om.* Δ 28 τῶν *om.* ΞΨ 29 πατρικῶν καὶ *om.* Κ 30 εὐθὺς ἔγραψε  
 W 31 καὶ μετὰ| μετὰ δὲ W ὁ *om.* α(ΒCΔΗΚΝVWΧΘΞ)ΜΞΨ  
 32 ταύτην| αὐτὴν θ(ΒCΔΝ)W 33 περὶ *add.* τοῦ Κ 35 Ἰουδαίοις  
*cons. a III, 1, 53* ὅτιπερ Α 36/38 Θεωρήσας - ἐν| καὶ ΞΨ 37 ὁσίων|  
 θείων W

δύο φύσεσιν ἀδιαιρέτοις ἐν ἐνὶ προσώπῳ τὸν Χριστὸν  
 οἱ περὶ τῆς συνόδου ἀπολογησάμενοι, ἐπιλαθόμενος ὁ  
 40 πολὺς οὗτος Σευῆρος, ὅτι τὴν κρίσιν πᾶσαν τῷ υἱῷ δέδωκεν  
 ὁ πατήρ, ἀρπάζει τὸ τῆς κρίσεως ἐκ τοῦ Χριστοῦ ὡς  
 Ἄντίχριστος ἀξίωμα, καὶ προκαθέζεται δικαστῆς καὶ κριτῆς  
 τῶν ἁγίων πατέρων καὶ διδασκάλων· καὶ παραγαγὼν τὰς  
 τούτων χρήσεις, ὅσας μὲν ἠδυνήθη παρερμηνεῦσαι, ταύτας  
 45 ὠμολόγησε τῶν πατέρων ἀληθῶς εἶναι· ὅσων δὲ πάλιν  
 χρήσεων αἱ βίβλοι σπανίως εὐρίσκονται ἢ διὰ τὸ ἀπομήκο-  
 θεν τῆς αὐτῶν χώρας ἢ διὰ τὸ ἕτερογλώσσους εἶναι,  
 ταύτας παρεγράψατο λέγων ψευδεῖς καὶ νόθους ὑπάρχειν.  
 Ὅσας δὲ πάλιν χρήσεις λεγούσας τὰς δύο φύσεις εὖρε,  
 50 Γρηγορίων τε καὶ Ἰωάννου καὶ Κυρίλλου καὶ Ἀθανασίου  
 καὶ Ἀμβροσίου καὶ Πρόκλου καὶ τῶν λοιπῶν περιφανῶν  
 διδασκάλων, ὧν αἱ βίβλοι καὶ αἱ χρήσεις ἀπαραίτητοί εἰσι  
 διὰ τὸ κατὰ πᾶσαν τὴν οἰκουμένην αὐτὰς προκεῖσθαι, περὶ  
 τούτων πάλιν ὄρον καὶ ἀπόφασιν ἐξέθετο ὁ νομοθέτης καὶ  
 55 κριτῆς Σευῆρος, ποτὲ μὲν γράφων πρὸς τὸν λεγόμενον  
 Νηφάλιον, ὅτι συγγνώμην παρέχει τοῖς ἁγίοις πατράσιν ἐπὶ  
 τῇ φωνῇ τῶν δύο φύσεων, ἐπειδὴ, φησί, κατὰ Ἀρειανῶν  
 ὀπλιζόμενοι ἠναγκάσθησαν τῇ φωνῇ τῶν δύο φύσεων χρήσα-  
 σθαι, ποτὲ δὲ πάλιν ἀναισχυντότερον χρώμενος οὐδὲ  
 60 συγγνώμης ἀξιοῖ τοὺς ἁγίους πατέρας, ἀλλ' ὅσον τὸ ἐπ' αὐ-  
 τῷ τὴν καθαίρεσιν καὶ ἐκβολὴν τῶν θεοπνεύστων αὐ-  
 τῶν διδαγμάτων ποιεῖται αὐταῖς ζηραῖς λέξεσιν οὕτως  
 ἐκθέμενος, καθὰ ὕστερον πλατύτερον ἐροῦμεν καὶ δεῖξομεν

40/41 cf. Ioh. 3, 22 56/59 locum non repperi; cf. Seu. Ant., Or. 1 ad  
 Neph., fragm., p. 3, 278sq.; id., Ep. ad Prosd., 310, 20-30; id. ap. Ioh. Gramm.,  
 Apol., I, 1, 601-603 (= id., C. Gramm., Or. 3, 27, p. 49, 33-50, 1); Hod. VI, 1,  
 68-70; VII, 1, 6-8, 39-42 63/64 cf. Hod. VII, 1, 3-23

ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΨ

38 δυοῖ W ἐνὶ καὶ W 40 δέδωκεν τῷ υἱῷ K υἱῷ Χριστῷ  
 α(ΑΒCΔΗΝVWΧΘΞ, exc. K)O 41 Χριστοῦ υἱοῦ M 41/42  
 ὡς Ἄντίχριστος om. W 43/52 καὶ² - διδασκάλων om. P 45 εἶναι  
 ἀληθῶς HX 46 εὐρίσκοντο κ(ΑΘΞ) 46/47 ἀπὸ μηκόθεν X,  
 μήκοθεν DK, μήκος W 47 χώρας fen. ΘΞ 49 χρήσεις add. οὐ  
 λ(ΙΞΨ) δύο add. Χριστοῦ MO φύσεις add. Χριστοῦ λ(ΙΞΨ)  
 50 Γρηγορίου δ(ΑVΘΞ)NW 54 ἐξέθετο - νομοθέτης] ἔθηκε νο-  
 μοθετήσας ΞΨ 54/55 καὶ κριτῆς om. β(ΙΜΟΡΞΨ) 59 δὲ om. W  
 60 συγγνώμην Vg 60/61 ἐπ' αὐτῶν Vg, om. Θ 61/62 αὐτῶν om.  
 κ(ΑΘΞ) 62 ποιεῖται add. ταῖς CD 62/63 αὐταῖς - ἐροῦμεν om. ΞΨ  
 62 ζηραῖς] γυμναῖς W οὕτως om. θ(BCDN) 63 πλατυτέρως  
 θ(BCDN)

αὐτὸν φάσκοντα, ὅτι περ Ἀπόβλητοί εἰσιν αἱ τῶν ἁγίων  
 65 πατέρων περὶ δύο φύσεων ἡνωμένων ἐν Χριστῷ χρήσεις, κἄν  
 αὐτοῦ Κυρίλλου ὑπάρχωσι, καὶ ὅτι, Πρὸς τοὺς καιροὺς  
 καὶ τὰς ἐναλλαγὰς τῶν αἱρέσεων δεῖ, φησὶν, παραλλάττειν καὶ  
 μεταφέρειν τὰ τοῦ Χριστοῦ δόγματα ὅθεν Ἀρειανῶν, φησὶν,  
 λεγόντων μίαν φύσιν ἐν Χριστῷ καλῶς ἐποίησαν οἱ πατέρες  
 70 εἰπόντες δύο φύσεις, καὶ συγγνώμην αὐτοῖς δίδωμι· Νεστορίου  
 δὲ λέγοντος δύο φύσεις ἐν Χριστῷ ἀπόβλητοι λοιπὸν εἰσιν αἱ  
 τῶν πατέρων φωναί, εἰ καὶ αὐτοῦ τοῦ μακαρίου Κυρίλλου εἰσίν.

Μία γὰρ λοιπὸν φύσις ἐστὶν ὁ Χριστὸς καὶ ἐστέρηται τῆς 105  
 ἐτέρας. Τάχα γὰρ Νεστορίον ἰδοῦσα ἡ παναγία σὰρξ τοῦ  
 75 Χριστοῦ ἡ καθ' ὑπόστασιν ἡνωμένη αὐτῷ ἐχωρίσθη καὶ  
 ἔφυγεν ἐκ τοῦ θεοῦ λόγου, καὶ ἀνούσιος καὶ ἀνυπόστατος  
 καὶ ἀφανὴς γέγονε, καὶ γυμνὸν λοιπὸν τὸν θεὸν λόγον  
 κατέλιπε κατὰ τὴν τοῦ Μάνεντος διδασκαλίαν. Ἐκεῖνος γὰρ  
 τοῦτό φησιν, ὅτι Ἐν τῷ ἡλίῳ ἀπέθετο ὁ θεὸς λόγος τὸ  
 80 σκῆνωμα αὐτοῦ τῆς σαρκός, ἡνίκα ἀνελαμβάνετο εἰς οὐρανοῦς.  
 Ταῦτα νομοθετήσας ὁ Σευῆρος ὡς οἶα τῷ Ἀκύλα  
 μαθητεύσας, καὶ τῷ ἰδίῳ ἔθνει τῶν Ἀλεξανδρέων, ὡς τὴν  
 λεγομένην παρ' Ἑβραίοις «δευτέρωσιν» τὴν περιέχουσαν τῆς  
 ὀρθῆς τῶν ἑβδομήκοντα ἐρμηνευτῶν ἐκδόσεως τὴν ἀναίρε-  
 85 σιν καὶ τοῦ θεοῦ νόμου τὴν κατάλυσιν, καθεσθεῖς  
 ἐκτίθεται αὐτοῖς βιβλὸν τὴν λεγομένην Φιλαλήθη, μᾶλλον δὲ  
 φιλομυθῆ, ἐν ἣ ὡς οἶα κριτὴν ζώντων καὶ νεκρῶν ἑαυτὸν  
 χειροτονήσας πίνακα χρήσεων καὶ πατέρων συνέταξεν, οὕς

64/66 locum non reperit; cf. l. 70-72; VII, 1, 22sq. ! Auctor uid. non  
 uebatim citasse testimonia 66/72 locos non reperit 68/70 cf. l. 56-59!  
 70/72 cf. l. 64-66; VII, 1, 10-12 79/80 cf. Ps. 18, 5; Greg. Naz., Ep. 101,  
 3:181 A 7-9; Hod. XIII, 2, 43-46 86/106 cf. l. 30sq. !

ABCDHIKMNORVWXΘΞΣΨ

66 αὐτοῦ *add.* τοῦ NVX ὑπάρχωσι ABCDHVXΘΣγ 67  
 παραλλαγὰς W 71 δὲ *om.* CD εἰσιν *om.* KO, *add.* καὶ P 72 εἰ  
 καὶ κἄν β(ΙΜΟΡΞΨ) VW, *cf.* l. 65 εἰσίν] ὡς ζ(ΙΡΞΨ)W 73  
 λοιπὸν *om.* K 74 ἐτέρας] ἡμετέρας K 75 αὐτῷ] αὐτοῦ O 78 τοῦ  
*om.* ζ(ΙΡΞΨ) 79 τοῦτό *om.* ΘΣ ἀπέθετο - λόγος] ἔθετο  
 α(ABCDHKNVWXΘΣ) 79 ὁ - λόγος *transp. post l. 80* σαρκός O  
 80 εἰς *add.* τοὺς AKO 81 ὡς *om.* W Ἀκύλα *add.*  
 καὶ Vg 84 ἐρμηνευτῶν] ἐρμηνείας W ἐκδόσεως *om.*  
 β(ΙΜΟΡΞΨ)δ(AVΘΣ)η(HKX)W, *coni.* θ(BCDN) 85 τὴν X, *om.*  
*cest.* καθεσθεῖς] καὶ θεωθεῖς P, *add.* καὶ θεωθεῖς I, *add.* οὖν κ(AΘΣ)  
 86 Φιλαλήθη] Φιλαληθῆ *add. exc.* OPV 86/87 μᾶλλον - φιλομυθῆ *om.* M  
 87 φιλομυθῆ] φιλομυθῶδη O 88 χρήσεων *add.* γραφῶν W

μὲν θέλει δεξάμενος, οὓς δὲ πάλιν ἐκέλευσεν ἐξεωσάμενος.  
 90 Ἦντινα βιβλον οὕτω δὴ κατέχουσι κατὰ τε τὴν Αἴγυπτον  
 καὶ Συρίαν οἱ τε Ἰακώβου καὶ Σευήρου καὶ Θεοδοσίου καὶ  
 Τιμοθέου καὶ Διοσκόρου μαθηταὶ καὶ τῆς ἐκκλησίας ἐχθροὶ  
 ὑπὲρ αὐτὸ τὸ κατὰ Ἰωάννην θεῖον εὐαγγέλιον. Καὶ καθά-  
 περ, ὡς πρὸ βραχέος εἶπον, οἱ Ἰουδαίων παῖδες πάσας τὰς  
 95 μωσαϊκὰς καὶ προφητικὰς ἐκδόσεις ἀφέντες τῇ ὑπὸ τοῦ  
 Ἰακώβου παραδόσει καὶ πλάνῃ στοιχοῦσιν, οὕτω δὴ καὶ οἱ  
 Σευήρου καὶ Ἰακώβου μαθηταὶ πάσας τὰς εὐαγγελικὰς καὶ  
 γραφικὰς καὶ πατερικὰς χρήσεις αἰροῦνται μᾶλλον παρα-  
 γράψασθαι καὶ διακρούσασθαι ἢ τὴν Σευήρου ἐν τῇ τοιαύτῃ  
 100 βίβλῳ νομοθεσίαν. Κἂν γὰρ αὐτοῖς Πέτρον ἢ Παῦλον  
 παραγάγοις κἂν Εὐστάθιον κἂν Γρηγόριον κἂν Βασίλειον  
 κἂν Ἰωάννην κἂν Ἀθανάσιον κἂν αὐτὸν τὸν ἀοίδιμον  
 Κύριλλον κἂν ἄλλου οἰουδήποτε πατρὸς χρήσιν ἢ σύντα-  
 γμα, οὐ πρότερον δέχονται τοῦτο, ἄχρις ἂν ἐν τῇ νομοθεσίᾳ  
 105 Σευήρου ἐπισκέψωσι, λέγω δὴ ἐν τῷ ὑπ' αὐτοῦ συνταγέντι  
 βιβλίῳ τῷ λεγομένῳ Φιλαλήθει. Καὶ πρὸς τὴν αὐτοῦ κρίσιν  
 καὶ ἐπιτροπὴν καὶ ἀπόφασιν ἢ δέχονται ἢ ἀπωθοῦνται τὸν  
 διδάσκαλον καὶ τὴν τούτου φωνήν, διδάσκαλον τῶν διδα-  
 σκάλων καὶ κριτὴν τῶν θαυματουργῶν καὶ ἑταστὴν καὶ  
 110 δοκιμαστὴν τῶν θεοφόρων ἀνδρῶν αὐτὸν καταστήσαντες.  
 Ταῦτα ἡμεῖς οὐκ ἐξ ἀκοῆς γράφομεν, ἀλλ' ἐκ πείρας  
 πολλῆς τυγχάνοντες καὶ ἐν Συρίᾳ καὶ ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ἐν  
 Ἀλεξανδρείᾳ καὶ ἐν ἑτέροις τόποις εἰδότες τοὺς τὴν μίαν  
 φύσιν ἐν Χριστῷ δογματίζοντας πᾶσαν γραφικὴν καὶ

#### ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΨ

89 θέλει| ἦθελε W ἐκέλευσεν om. α'(ΑΒCΔΗΚΝΧΘΣ, exc. V),  
 ἐκέλευεν Vg ἐξεωσάμενος| ἐξεώσας W, ἐξεστησάμενος M<sup>2</sup>, (ἐξεγησά-  
 μενος M *sec. cod. Bodl. Auct. T. 1. 1*) 90 δὴ om. W 92/97 μαθηταὶ  
 - Ἰακώβου| ὡς N 92 τῆς *add.* ἀγίας καθολικῆς W 93 θεῖον om.  
 ξ(BCD)W 94 οἱ om. P 95 ὑπὸ| ἀπὸ ΘΣ 96 παραδόσει|  
 ἐκδόσει W οἱ om. κ(ΑΘΣ)B 97 Ἰακώβου καὶ Σευήρου B καὶ  
 Ἰακώβου om. O 97/98 καὶ γραφικὰς om. W 98 πατρικὰς  
 θ(BCDN)λ(ΙΞΨ)ΟVWΧ 99 καὶ| ἢ γ(BCDHKNX) καὶ δια-  
 κρούσασθαι om. κ(ΑΘΣ) ἢ om. γ(BCDHKNX) 101 παραγάγης  
 N W κἀν<sup>9</sup>| καὶ VΞΨg Βασίλειον κἂν Γρηγόριον W κἂν Βασί-  
 λειον om. κ(ΑΘΣ) 102 κἂν<sup>9</sup>| καὶ Vg αὐτὸν om. K ἀοίδιμον|  
 μακάριον Vg, om. W 103 χρήσιν| ῥῆσιν κ(ΑΘΣ) 104 ἐν τῇ  
 νομοθεσίᾳ| ἐπὶ τὴν νομοθεσίαν O, τὴν νομοθεσίαν W 104/105 τῇ - ἐν  
 om. N 105 ἐπισκέψωνται ξ(BCD)K W 105/106 ἐν - Φιλαλήθει|  
 τὴν ὑπ' αὐτοῦ συνταγεῖσαν βίβλον τὴν λεγομένην Φιλαλήθῃ W 106  
 Φιλαλήθει KOPV, Φιλαλήθει *cell.* 108/109 διδασκάλων| διδαγμάτων  
 ΞΨ 110 αὐτὸν om. K 111 οὐκ om. X 112 συντυγχάνοντες  
 κ(ΑΘΣ), ὄντες W 113 εἰδότες| ἰδόντες K V X

115 πατρικὴν λέξιν κατὰ τὴν νομοθεσίαν Σευήρου ἀνακρίνοντας  
καὶ ἐρμηνεύοντας. Ἐνομοθέτησε γὰρ αὐτοῖς ἐν τῷ αὐτῷ  
βιβλίῳ τῷ καλουμένῳ Φιλαλήθει, ὅτιπερ σλ' χρήσεις τῶν  
ἀγίων πατέρων διέστρεψεν ἢ πίστις Χαλκηδόνας ἐν τῇ  
Ἀπολογία. ἢ ἐποίησατο ὑπὲρ αὐτῆς Ἰωάννης ὁ Καισαρεύς·  
120 ὅπερ καὶ προήγαγεν ἡμῖν ἐν Βαβυλῶνι Ἀθανάσιος ὁ  
νοτάριος.

Ἐπεὶ οὖν πρὸς τὰς χρήσεις τῶν πατέρων, ὡσεὶ ἀσπίδος  
κωφῆς καὶ ἰβουούσης τὰ ὦτα αὐτῆς, ἐκώφωσαν τὸ οὖς τῆς 108  
ἑαυτῶν καρδίας μηκέτι ἀκούοντες φωνὴν ἐπάδοντος,  
125 πάντως φαρμακοῦται φαρμακευομένη παρὰ σοφοῦ ἢ τούτων  
παρεμβολῆ· καὶ παραταπτόμεθα αὐτοῖς τῇ συνεργίᾳ τοῦ  
ὑπ' αὐτῶν ἀθετουμένου Χριστοῦ δι' ἑτέρου τρόπου, οὐ οὐκ ἐ-  
πίστανται, καὶ ἐπιπεσοῦμεθα τοῖς ἀλλοφύλοις τῆς ἀληθείας  
δι' ἄλλης ὁδοῦ εὐσεβείας, ἣς οὐκ ἐβάδισαν οὐδὲ ἔγνωσαν.  
130 Εἰ γὰρ ἔγνωσαν, οὐκ ἂν τὸν κύριον τῆς δόξης ἐβλασφήμη-  
σαν· μᾶλλον δὲ ἔγνωσαν καὶ ἐκουσίως εἰς αὐτὸν ἠσέβησαν.

(VI, 2) Ἰστέον δὲ πρὸ πάντων καὶ μὴ ἀγνοητέον, ὅτιπερ ἅπαντες  
οἱ μίαν οὐσίαν δογματίζοντες εἶναι τῆς θεότητος καὶ τῆς

117/119 cf. Hod. X.2, 3, 1115q. 122/123 Ps. 57, 5 124/125 cf. Ps. 57, 6  
130 cf. I Cor. 2, 8

VI, 2, 1/11 Arist., Cat. 5: 2 a 11.14. b 7 *distinxit substantiam primam  
individuum et secundam; prima in schola οὐσία μερική dicitur* (cf. ex. g.  
Olymp., Cat., 5, p. 59, 31 - 60, 17; Simpl., Cat., 5, p. 80, 315sq.; Ioh. Philop.,  
Cat., 5, p. 50, 2-15; *ibid.*, 7, p. 124, 28 - 125, 15; Elias, Cat., 5, p. 163, 68sq.;  
Pamph., qu. 2, 3, p. 602sq. = Doctr. c. 6, XX, p. 445sq.), *quam uocem  
Theodorus abbas sec. Leont. Schol., De sectis, actio 5, 1233 B 1-3 ipsi Aristoteli  
tribuit* (cf. E. Orth, Ein neues Aristotelesfragment, Philologische Wochen-  
schrift, 1934, 589sq.)

#### ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡΨΧΘΞΣΨ

115/116 ἀνακρίνοντας *et* ἐρμηνεύοντας HX 116 καὶ ἐρμηνεύοντας  
*om.* θ(BCDN) παρερμηνεύοντας W 116/117 τῷ βιβλίῳ αὐτῷ V  
116 αὐτῷ αὐτοῦ C 117 καλουμένῳ] λεγομένῳ KΞΨ Φιλαλήθει  
KOPV, Φιλαλήθει *ceff.* 117/118 τῶν - πατέρων *om.* X 118  
Χαλκηδόνας HP 119 ἢ] ἦν Θ 120 ὅπερ - προήγαγεν] ἦν καὶ  
προσήνεγκεν W ἡμῖν *om.* O 123 καὶ *om.* ΞΨ ἐκώφευσαν MW  
τὸ οὖς] τὰ ὦτα W 124 φωνῆς MNW ἐπάδόντων M 125  
πάντως *om.* K, *add.* δὲ O 125/126 πάντως - καὶ *om.* W 126  
παραταπτόμενοι M συνεργίᾳ *add.* τοῦ ἀγίου πνεύματος καὶ D 127  
ὑπ'] παρ' N αὐτῶν] αὐτοῦ ΞΨ 127/128 οὐ - ἐπίστανται] ἀγνοουμέ-  
νου αὐτοῖς W 130 ἂν *add.* εἰς W 131 ἔγνωσαν καὶ] γνόντες W  
εἰς αὐτὸν *om.* W

VI, 2, 1 *cons. a II, 8, 154* (W<sup>1b</sup> =) W

ἀνθρωπότητος τοῦ Χριστοῦ ἐκ τοῦ Ἀριστοτέλους καὶ τῶν  
 ἄλλων ἐλληνικῶν «διαδόχων» παρέλαβον λέγειν τὴν φύσιν  
 5 πρόσωπον εἶναι καὶ τὸ πρόσωπον ὁμοίως φύσιν. Μερικὰς  
 γὰρ οὐσίας λέγει ὁ Ἀριστοτέλης εἶναι τὰ πρόσωπα.

Λοιπὸν τοῦτω τῷ ματαίῳ κανόνι στοιχῶν ὁ Ἄρειος εἶπε  
 τρεῖς οὐσίας ἐπὶ πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος.  
 Τοῦτω τῷ ἀνόμῳ ὄρω καὶ Σευῆρος στοιχήσας ἐκ δύο  
 10 μερικῶν οὐσιῶν καὶ ὑποστάσεων ἡμιτόμων εἶπεν ἀποτε-  
 λῆσθαι μίαν φύσιν τὸν Χριστόν. Ὡσαύτως καὶ ὁ Εὐτυχῆς  
 καὶ ὁ Διόσκορος, Τιμόθεός τε καὶ Γαϊανὸς καὶ Ἰουλιανὸς  
 καὶ Ἰάκωβος καὶ Πέτρος ὁ Κναφεὺς καὶ Βαρσανούφιος καὶ  
 Θεοδόσιος τὸ δεκακέρατον τῆς πλάνης οὐκ ἐκ γραφικῶν  
 15 καὶ εὐαγγελικῶν, ἀλλ' ἐκ τῶν ἀριστοτελικῶν κατηγοριῶν  
 παρέλαβον τὸ λέγειν τὴν φύσιν πρόσωπον καί, ὅτι Οὐκ ἔ-  
 στι φύσις ἀπρόσωπος.

16/17 cf. J. Lebon, Monophysisme, 242-277.288; id., Christologie, 454-467; Hod. VIII, 1, 1sq. — Tim. Aelur., Refut., 9, p. 229, 7; quoad Seuerum Ant. cf. Eustath. Mon., Ep., 908 B 3sq. 912 A 5-7. 921 A 6sq.; Ioh. Philop., Arbitr., 281, 4-6. 282, 8sq. (752 B 10-12. 753 A 7sq.); praeterea cf. Ioh. Gramm., Apol., I, 2, 82-84 (= Eulog. Alex., Def., fragm. 2: 2948 D 9-12 e Doctr. 193, 17-19); Ephr. Ant., Tract. III, 256 b 17-20 (p. 147); Leont. Byz., CNE, I, 1: 1276 D 5-11; differt autem ab usu polemico principii ibid., 1277 D 11-13 (= Max. Conf., Opusc., 261 C 6sq.); id., Solutio, 3, 1921 B 8sq. (cf. S. Otto, Person, 23.52-54); Max. Conf., Opusc., 204 A 13-15; Chalcedonenses non-identitatem naturae et personae affirmantes obiciunt principium uel arianismum necnon tritheismum sapere (concludunt ex oeconomia ad trinitatem) uel nestorianismum docere (retorquent formulam Cyrillianam "ex duabus naturis"), cf. Ioh. Gramm., Apol., I, 2, 84-108 (= Eulog. Alex., Def., fragm. 2: 2948 D 12 - 2949 B 12 e Doctr. 193, 20 - 194, 21); Ioh. Max., Resp., 5, p. 12, 34-38; Iust., C. Monophys., 175-181, p. 37, 14-39, 7 (1137 D 11 - 1140 B 6); id., Edictum, p. 86, 18-20 (1009 C 9-12); Ephr. Ant., Tract. III, 256 b 20-24 (p. 147); Leont. Hier., C. Monophys., 51, 1797 BC; cf. argumentum Nestorianorum ap. eundem, Adu. Nest., I, 6: 1420 C 3 - D 9; Leont. Schol., De sectis, actio 1.5.7: 1193 A 5-7. 1233 A 1-15. 1240 A 2 - C 6; Eustath. Mon., Ep., 921 D 15 - 924 C 3; Dial. adu. Monophys., 134, 6.16-22; Pamph., qu. 7, 3, p. 624, 29-38; Eulog. Alex., Tract. IX, 283 b 15-42 (p. 56sq.); Max. Conf., Opusc., 205 A 1-9; Doctr. c. 27, p. 191, 17sq.; Ioh. Dam., C. Iac., 6, 1439

ΑΒCΔΗΚΜΝΟΡΨVWΧΘΞΣΨ

4 Ἑλλήνων ζ (ΙΡΞΨ) διαδόχων] διδαχῶν  
 β(ΙΜΟΡΞΨ)γ(ΒCΔΗΚΝΧ)VW παρέλαβον κ(ΑΘΣ)Η λέγειν  
 om. Κ 7 τῷ κανόνι τῷ ματαίῳ Α Η Ὡσαύτως om. ζ(ΙΡΞΨ)  
 12 ὁ om. β(ΙΜΟΡΞΨ)CΔΗΝ τε om. C καὶ Ἰουλιανὸς om.  
 ΟΞΨ, transp. post l. 13 Κναφεὺς Ρ 13 καὶ om. ΜW Γναφεὺς Ρ  
 14 δωδεκακέρατον Κ 15 ἀλλ' - ἀριστοτελικῶν om. ΗΧ 16 ὅτι  
 om. β(ΙΜΟΡΞΨ)

**Σχόλιον.** Καὶ Σαβέλλιος ὁμοίως τὴν φύσιν λέγων ὑπόστασιν, μίαν ὑπόστασιν εἶπε τῆς ἁγίας τριάδος.  
 20 Πάντα δὲ ταῦτα ἠγωνίσαντο καθυβρίσαι τὴν σύνοδον Χαλκηδόνος βουλόμενοι, ὡς ὄρισαν δύο φύσεις ἀδιαιρέτους τὸν ἕνα καὶ μόνον Χριστὸν τὸν θεόν, ὅπως, ὡς νομίζουσιν, ἐλέγξωσιν αὐτὴν δύο πρόσωπα λέγουσαν ἐν Χριστῷ, ὅπως τετραπρόσωπος εὔρεθῆ ἡ ἁγία τριάς, δύο μὲν  
 25 ἔχουσα πρόσωπα πατρὸς καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος καὶ ἕτερα δύο τὰ τοῦ Χριστοῦ. Ταῦτα μὲν οἱ αἰρετικοί.

Ἄλλα μὴν καθαιρέσεως καὶ ἐξορισμοῦ γενομένου τῆς ἑλληνικῆς σοφίας ὑπὸ Χριστοῦ τοῦ ἐν Παύλῳ λαλοῦντος, μηδαμῶς οἱ πιστοὶ καταδεξώμεθα κατὰ τὰ ἑλληνικὰ καὶ  
 30 ἀριστοτελικὰ διδάγματα τὰ τοῦ Χριστοῦ κηρύττειν δόγματα. Μηδὲ μὴν ὡς Παῦλος ὁ Σαμοσατεύς, ἀλλ' ὡς Παῦλος ὁ Ταρσεύς τὸν Χριστὸν καταγγέλωμεν, οὐκ ἐν σοφίᾳ λόγου, ἵνα μὴ κενωθῆ ὁ σταυρὸς τοῦ Χριστοῦ τοῦ λέγοντος: Ἀπολῶ τὴν

20/26 cf. Hod. II, 8, 147-151; X.2, 2, 30-33; X.4, 10-12; X.5, 13sq.; Athan., Ep. ad Epict., 2.8-9: 1033 A 11 - B 2. 1064 B 12 - 1065 B 14; Apoll. Laod., Fides, 30, p. 178, 17 - 179, 10; id., Dem., fragm. 82, p. 224, 25sq. c Greg. Nyss., Adv. Apoll., 52, p. 201, 25sq. (1224 B 1-3); Ps. Athan., Christus, 3, p. 296, 5-15 (124 C 9 - D 5); Proclus Const., Tomus, 8.16, p. 188, 34. 190, 24; Diosc. I. Alex., Anath., 1, arab. p. 158 (aethiop. p. 455sq.); Phil. Mabb., Haer., 249, 8sq.; id., Capita, 6, p. CX; Seu. Ant., Ep. 2 ad Serg., 94, 32sq.; id., C. Gramm., Or. 3, 29, p. 64, 31-34. 65, 15-17. 71, 325sq.; prouocauit ad testimonia apollinaristarum, cf. id., Or. 2 ad Neph., 13, 6-12. 15, 21-26; Ioh. Max., C. Nest., II, 17, p. 38, 16-27; Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 632-638, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 29, p. 66, 12-19; Iust., C. Monophys., 5. 192, p. 8, 25. 41, 10-12 (1108 C 3sq. 1141 B 6-10); Leont. Schol., De sectis, actio 9, 1257 C - 1260 A; Anast. Ant., Fragm., 2, 1282 C 8 - 1283 A 2 (= Doctr. 135, 19 - 136, 6); Dial. adu. Monophys., 128, 7-10. 131, 25sq. 134, 14-16; Eulog. Alex., Quaest., 3, 153, 6-15; Ps. Eulog. Alex., Exc., IV, 48sq., p. 370; Heraclius imp., Ecthesis, 21, 40 - 22, 42 (993 B 10-13); Max. Conf., Ep. 11.15: 468 D 5sq. 565 D 7sq. 569 A 11-15; Doctr. c. 24, p. 164, 4-8; Ioh. Dam., C. Iac., 80, 1477 A 5-7 27/28 I Cor. 1-2; cf. II Cor. 13, 3 32/33 I Cor. 1, 17 33/35 cf. I Cor. 1, 19-21

#### ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡΨΩΧΘΞΣΨ

18/19 Σχόλιον - τριάδος *om.* γ(BCDHKNX)ΟΡΨ, *ins. post l. 11* Χριστόν *et* Σχόλιον *om.* λ(ΙΞΨ), *ins. in ipso textu post l. 17* ἀπρόσωπος  
 Μ 19 μίαν ὑπόστασιν *om.* λ(ΙΞΨ)Ω 20 Ταῦτα δὲ πάντα ΔV  
 δε] γὰρ Η 21 Καλχηδόνος ΗΡ 23 νομίζουσιν ΙΝΟV ἐλέγ-  
 ξουσιν η(ΗΚΧ) 25 πρόσωπα ἔχουσα Ο τοῦ *om.* W 26 ἕτερα  
*add.* δε Ρ 27 γενομένου *om.* Θ 28 λαλήσαντος ζ(ΙΡΞΨ) 29 οἱ  
*om.* Μ 30 τὰ *om.* δ(ΑVΘΣ)Ρ 30/31 τὰ - δόγματα *om.* Δ 31  
 Μηδὲ] Μήτε ΡW ὡς<sup>1</sup> *add.* δ Ν Σαμοσατεύς - δ<sup>2</sup> *om.* Ο 33  
 τοῦ<sup>1</sup> αὐτοῦ τοῦ ΗΧ, τοῦ αὐτοῦ ΙΜΡV τοῦ<sup>2</sup> *om.* κ(ΑΘΣ)ΔΗΞΨ  
 λέγοντος *add.* ἐν τῷ Παύλῳ Κ

σοφίαν τῶν σοφῶν, ἐπειδὴ ἐμωράνθη ἡ σοφία τοῦ αἰῶνος  
 35 τούτου καὶ οὐκ ἔγνω ὁ κόσμος διὰ τῆς σοφίας τὸν θεόν. Καὶ  
 ἠὺδόκησεν διὰ τῆς ιδιωτείας τῶν μαθητῶν σῶσαι τοὺς εἰς 109  
 αὐτὸν εὐαγγελικῶς πιστεύοντας, οὐκ ἐν πειθοῖς σοφίας  
 λόγοις, ὅτι ἡ σοφία τοῦ κόσμου μωρία παρὰ τῷ θεῷ ἐστίν, καὶ  
 αὐτὴ καὶ οἱ στοιχοῦντες αὐτῆ.  
 40 Οὐκοῦν, ἤνίκα ἡμῖν τῆς ἀγέλης τοῦ προειρημένου δεκα-  
 κεράτου προσπελάσει τις τοὺς περὶ Χριστοῦ διαγυμνάζων  
 λόγους, μὴ πρότερον αὐτῷ τὴν οἴανοῦν ἀπολογίαν ποιήσω-  
 μεν, ἄχρις ἂν διερωτήσωμεν τὸ τί νοεῖ καὶ τὸ πῶς  
 ἐρμηνεύει τὴν φύσιν, καὶ τί ἐστὶ φύσις καὶ τί ὑπάρχει  
 45 ὑπόστασις, καὶ τί ἐστὶν οὐσία καὶ τί ὀρίζει τὸ πρόσωπον,  
 καὶ κατὰ ποῖον κανόνα νοεῖ τὸ γένος. Κἂν σοι τοὺς  
 ἀριστοτελικούς καὶ ὀμηρικούς ὄρους καὶ νόμους προ-  
 ενέγκῃ λέγων πρόσωπον εἶναι τὴν φύσιν, ἀπόστηθι λοιπὸν  
 ἀπ' αὐτοῦ καὶ στήσον αὐτὸν κάτω μετὰ τοῦ διαβόλου,  
 50 μᾶλλον δὲ καὶ τοῦ διαβόλου κατώτερον. Οὔτε γὰρ ὁ  
 διάβολος τολμήσει πρότιμῃσαι τὴν ἑλληνικὴν σοφίαν ὑπὲρ  
 τὴν μωσαϊκὴν καὶ προφητικὴν καὶ εὐαγγελικὴν καὶ ἀπο-  
 στολικὴν παράδοσιν.  
 Οὐκοῦν ὅσοι τοῦ πνεύματος τοῦ ἀγίου ἐρασταὶ μετὰ  
 55 τῆς ἀγίας καθολικῆς ἐκκλησίας κατὰ τὴν παράδοσιν τῆς  
 παλαιᾶς καὶ καινῆς διαθήκης πάντα τὰ τοῦ Χριστοῦ  
 κηρύττωμεν δόγματα. Κατὰ Μωσέα καὶ τοὺς προφήτας καὶ  
 τὸ εὐαγγέλιον ἐρμηνεύσωμεν τὴν οὐσίαν, τὸ γένος, τὴν  
 φύσιν, τὴν ὑπόστασιν, τὸ πρόσωπον, ὅπου οὐδεὶς δύναται  
 60 ἀντειπεῖν. Πρῶτον μὲν, ὅτι κυρία καὶ δέσποινα πάντων τῶν  
 ἄλλων ἐκκλησιαστικῶν γραφῶν καὶ πατέρων τυγχάνει,

37/38 I Cor. 2, 4    38 I Cor. 3, 19    49/50 cf. Ioh. Chrys., Cons., hom. 7, 6:  
 765, 49

ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΨ

34 αἰῶνος] κόσμου K    35 τούτου om. C    36 εὐδόκησεν MVW  
 37 πιστεύοντας εὐαγγελικῶς D    πειθοῖς] πειθοῖ λ(IΞΨ)    38 μω-  
 ρία] ἔχθρὰ K    39 αὐτῆ] αὐτὴ κ(AΘΣ)    αὐτῆ] αὐτὴν ζ(BCD)X, a.  
 corr. H    40 προειρημένου om. K    41 προσπελάσει λ(IΞΨ)NOVW,  
 προσπελάσει CD    43 τὸ² om. M    44 ὑπάρχει om. W    46 καὶ om.  
 δ(AVΘΣ)BHNX    νοεῖ τὸ] νοεῖται ζ(IPΞΨ)    Κἂν] Καὶ ἐάν OW  
 47 ὄρους] λόγους ΘΣ    47/48 προσενέγκῃ DOX    48 λοιπὸν om.  
 W    50 μᾶλλον - διαβόλου om. α'(ABCDHKNVXΘΣ)    51 τολμή-  
 σει om. ΞΨ    54 ὅσοι cf. VIII, 2, 97    56 τοῦ om. V    57  
 κηρύττομεν K    δόγματα om. θ(BCDN)    Κατὰ add. τὸν K    58/59  
 τὴν φύσιν om. η(HKX)    60 πάντων] πασῶν N    61 γραφῶν] πραγ-  
 μάτων ΘΣ, om. K    καὶ add. ἱερῶν ζ(IPΞΨ)

δεύτερον δέ, ὅτι καὶ ἀνόθευτος καὶ ἀναντιρρήτος ὑπάρχει πᾶσα νομικὴ καὶ ἀποστολικὴ φωνή· τρίτον δὲ λοιπὸν τούτου χάριν ἐκ παλαιᾶς καὶ καινῆς διαθήκης ἀναγκαῖον ἀποδειῖξαι τὰ περὶ φύσεως καὶ ὑποστάσεως καὶ προσώπου καὶ γένους καὶ οὐσίας, ἐπειδὴ τὴν ἐκβολὴν καὶ οἶονεὶ καθαίρεισιν τῶν ἀγίων πατέρων Σευήρος πεποιήται, καθὰ εὐθέως ἀποδειζομεν ἐξ ὧν πρὸς Νηφάλιον καὶ ἑτέρους τινὰς οὕτως ἀπέστειλε λέγων·

(VII, 1) ζ' Ἀπόδειξις, ὅτι ἀπεβάλετο ὁ δυσσεβῆς Σευήρος τοὺς ἁγίους πατέρας.

Εἰ δὲ καὶ ἐροῦσιν οἱ δι' ἐναντίας (τουτέστιν οἱ Χαλκηδόνας), ὅτι καὶ ἡμεῖς προσοίσομεν σοὶ φωνὰς πατέρων, ἐν αἷς προφανῶς λέγουσι δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ, ἐγὼ οὕτως πράως καὶ ἀφιλονείκως ἀπολογήσομαι· δῶμεν κατὰ συγχώρησιν τὸ λέγειν ἐπὶ Χριστοῦ δύο φύσεις ὑπὸ μηδενὸς τῶν πάλαι πατέρων ἀποδοκιμασθέν, ἀλλὰ πάντας (τουτέστι τοὺς ἁγίους

62/63 cf. Hod. I, 1, 29sq. ! 63/69 cf. Hod. VII, 2, 137-142 68/69 etsi Seuerus Antioch. expressis uerbis orationes duas tantum ad Nephaliū direxit, tamen aliorum meminit neochalcedonensium, quorum nomina tacuit ; cf. XXI, 1, 57sq. 3, 28q.

VII, 1, 3/23 Anastasius nouit tantum aliqua excerpta Orationis 1 ad Nephaliū, cuius autem pars prima et, nisi fallor, principalis in unico Cod. Mausiliensi olim Amidensi 30 deest ; attamen fragmenta — et quidem ea, quae edidit J. Lebon (omittens unum, cf. l. 6-8) — exstant ap. Seu. Ant., C. Gramm., qui autem non est fons testimoniorum, quae auctor noster citauit et partim siue uerbatim siue paucis mutatis reddidit 3/9 locum non repperi 6/8 cf. l. 14sq. ; Hod. VI, 1, 56-59 ; Seu. Ant., Or. 1 ad Neph., fragm. ap. eundem, C. Gramm., Or. 3, 22, p. 5, 19-21 (19-31, alludens fragmento orationis 1, p. 1, 4-21 [= Hod. VII, 1, 13-23 ; XXI, 3, 5-11] ideoque ad partem, quae illud fragmentum sequitur, pertinens) 8/9 cf. Seu. Ant., Exp., fragm. 1.2 ap. Iust., C. Monophys., 151-152, p. 31, 31-34 ; Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 118, 1841 D 3-8 ; Eustath. Mon., Ep., 904 D 12-14. 905 A 1sq. ; Doctr. c. 2, L-LI, p. 24, 17-22 ; Flor. Euthym., 21, 1081 C 10 - D 1 ; quod autem fragm. tribuit Max. Aquil.

ΑΒCΔΗΚΜΝΟΡVWΧΘΞΣΨ

62 ἀνοθεύτως καὶ ἀναντιρρήτως Β 65 τὰ] τὸ CΔ 69 οὕτως om. α(ΑΒCΔΗΚΝVWΧΘΞ) ἀπέστειλε] ἐπέστειλε M<sup>a</sup>ΝΟΡV, ἐπέστειλε Κ, ἐπήγγειλε Mg λέγων ] λόγων W

VII, 1, 1 ζ' mg. BCN Laurae B 11, om. cell. ἀπεβάλετο M 1/2 Ἀπόδειξις - πατέρας transp. post l. 12 ἐνομίσθησαν Mg 2 ἁγίους add. καὶ ἀοιδίμους κ(ΑΘΞ) 4 Χαλκηδόνας HP 5 ἐγὼ] λέγω KP 6 πράως καὶ] πραέως καὶ α(ΑΒCΔΗΚΝVWΧ, πρὸς τοῦτο Θ, fen. Σ) δῶμεν add. καὶ ΞΨ συγχώρησιν] τὴν βούλησιν Θ, fen. Σ 7 τὸ om. W τὸ λέγειν om. ΞΨ ὑπ' οὐδενὸς P πάλαι] ἀγίων Θ, fen. Σ

πατέρας) ὀρθῶς καὶ ἀδιαβλήτως χρῆσασθαι τῇ τοιαύτῃ φωνῇ.  
 10 Τί οὖν φησι πρὸς τοῦτο, λέγω, ὁ Σευῆρος; Πολλὰ τῶν  
 ἀδιαβλήτως λεγομένων λέξεων παρὰ τοῖς παλαιοῖς πατράσι  
 μετὰ Νεστορίου οὐκ ἀσφαλεῖς ἐνομίσθησαν. Καὶ μετὰ βραχέα  
 πάλιν φησὶν ὁ αὐτός· Καὶ μὴ μοι πάλιν εἴπῃς, ὡς τῇ λέξει  
 τῶν δύο φύσεων τινες | τῶν πατέρων ἐχρήσαντο· ἐχρήσαντο 112  
 15 γὰρ καθ' ἡμᾶς, εἰ καὶ τούτῳ τῷ λόγῳ συγχωρήσομεν. Ἄλλὰ  
 κατὰ τὸν χρόνον τοῦ μακαρίου Κυρίλλου τῆς νόσου τῆς  
 Νεστορίου κενοφωνίας τὰς ἐκκλησίας ἐπινεμομένης ἐπὶ πλεον ἢ  
 λέξεις ἀπεδοκιμάσθη. Καὶ γὰρ «πρὸς τὰς νόσους τὰ φάρμακα.»  
 Οὐ δύνανται δὲ αἱ τῶν ἄλλων πατέρων φωναί, εἰ καὶ  
 20 εὐρεθεῖεν (ὡς ἐν ὑποθέσει δὲ πάλιν λέγω), κατὰ τοῦ ἁγίου  
 Κυρίλλου προφέρεσθαι πρὸς τὴν ἐνσκήψασαν νόσον τὴν θερα-  
 πείαν ἐπινοήσαντος· τὸ πλεον λέγω, κἂν αὐτοῦ Κυρίλλου εἶεν  
 αἱ φωναί ὑπ' αὐτοῦ λεχθεῖσαι. Ταῦτα Σευῆρος ἐξέθετο.

1061 E 4-6 orationibus ad Nephaliium; cf. et Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 493-496, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 22, p. 3, 9-12; Doctr. c. 23, p. 149, 1-3 10/12 locum non repperi; cf. Seu. Ant. fragm. sine titulo ap. Eustath. Mon., Ep., 905 C 1-3; Hod. VII, 1, 75-77.86sq. 104-109. 2, 33-35. 106-109. 114-116. 129-131; X.2, 7, 15-17 13/23 Seu. Ant., Or. 1 ad Neph., fragm., 1, 4-13 (exstat ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 473-482); cf. id., Exp., fragm. 2, ap. Iust., C. Monophys., 152, p. 31, 33-39; Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 119, 1841 D 6 - 1844 A 3; Eustath. Mon., Ep., 904 D 13 - 905 A 5; Max. Aquil., 1061 E 6-9; Doctr. c. 2, 11, p. 24, 20-24; Flor. Euthym., 21, 1081 C 13 - D 4 13/15 Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 493-495, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 22, p. 3, 9sq. 18 Greg. Naz., Or. 29, 21: 36, 101 C 11sq. — Cf. Hod. VII, 1, 37-39.58sq. 2, 68sq.; XXI, 1, 61-63. 3, 4sq. 19/22 cf. Seu. Ant., Exp., fragm. 3, ap. Eustath. Mon., Ep., 905 A 5-8

#### ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΣΨ

10 φησι om. θ(BCDN)K λέγω| λέγων α(ΑΒCΔΗΚΝVWΧΘΞ)  
 ὁ Σευῆρος *transp. post* φησι W 11 παρὰ τοῖς om. M 12 Νεστορίου  
 η(ΗΚΧ)κ(ΑΘΣ) 12/13 Καὶ - αὐτός om. P Καὶ πάλιν μετὰ  
 βραχέα ΞΨ 13 φησὶν ὁ αὐτός| ὁ αὐτός φησὶν M, φησὶν ὁ αὐτός  
 Σευῆρος κ(ΑΘΣ)I, ὁ αὐτός Σευῆρός φησὶν ΞΨ 14 ἐχρήσαντο<sup>2</sup> οὐκ  
 ἐχρήσαντο *Seuer. Antioch.; attamen l. 15 Sinaita scr.* Ἄλλὰ, *Seuer. autem  
 dixit "Tempore enim ...", quare non conieci* οὐκ 16 τῆς<sup>2</sup> τοῦ ΗΧ 18  
 Καὶ - φάρμακα om. W νόσους *add.* δεῖ καὶ ΗΧ 19 αἱ| καὶ P  
 πατέρων om. ΘΣ 20 δὲ om. ΞΨ κατὰ| καὶ τὰ ΗΧ, τὰ ΘΣ  
 21 προσφέρεσθαι ζ(IΡΞΨ)N V X ἐνσκήψασαν| ἐγκύψασαν ΝΟ  
 22 αὐτοῦ *add.* τοῦ λ(IΞΨ)ΧΘΣ 23 φωναί *add.* αἱ W Ταῦτα  
*add.* μὲν W Σχόλιον. Εὐρήσεις (Εὐρίσκεῖς ΑΧΘ) τὰ ἀκόλουθα τῆς  
 χρήσεως Σευῆρου ἐν τῷ (κγ' V; ιβ' ΑΝΘ; ιζ' CD; om. X) τετραδίῳ  
 καὶ τὴν ἀνάλυσιν αὐτῆς (αὐτῶν C) *mg.* ΑΔN V X Θ, *ins. post l. 30*  
 ὁμολογούντων C; Εὐρήσεις τὰ ἐπίλοιπα τῶν βήσεων Σευῆρου ἐπὶ τὰ  
 ἐμπροσθεν καὶ τὴν τούτων ἀνάλυσιν *mg.* W; cf. VII, 2, 104

Ἔμοι δὲ τίς ἐδίδου κροτῆσαι τὸν ῥήτορα τοῦτον, ἐφ' οἷς  
25 τὴν ἐκκλησίαν, ἐπὶ τούτοις καὶ τὴν σύνοδον Χαλκηδόνος,  
ἀκων εὐεργέτησεν ὡσπερ οἱ Χριστὸν ζύλω προσηλώσαν-  
τες; Αὐτὸ γὰρ τοῦτο τὸ ὁμολογεῖν αὐτὸν εἰρηκότας τοὺς  
ἀγίους πατέρας ἀδιαβλήτως ἐν Χριστῷ δύο φύσεις μυρίων  
30 τάλάντων οὐκ ὠνούμεθα, εἰ ἠύρισκομεν τοιοῦτον συνήγο-  
ρον κατὰ τῶν μίαν φύσιν ἐν Χριστῷ ὁμολογούντων.

Δεύτερον ἕτερον ἡμῖν συνεστήσατο κέρδος, ὅτι καὶ αὐτὸν  
τὸν μακάριον Κύριλλον μαρτυρεῖ τὰς δύο ἐν Χριστῷ  
δογματίσαντα φύσεις. Εἰ γὰρ μὴ τοῦτο ἠπίστατο, οὐκ ἂν  
ἔλεγεν, ὅτι Κἂν αὐτοῦ Κυρίλλου εἶεν αἱ φωναὶ ὑπ' αὐτοῦ  
35 λεχθεῖσαι.

Τρίτον ἡμῖν κέρδος προξενεῖ ὁ πολὺς οὗτος ῥήτωρ  
φάσκων, ὅτι πρὸς τὰς νόσους καὶ πρὸς τὰς ἀνακυπτούσας  
αἱρέσεις δεῖ καὶ τὰ φάρμακα καὶ τὰ δόγματα παρασκευάζειν  
καὶ μεταλλάττεσθαι. Καὶ γὰρ οἱ μακάριοι πατέρες, φησί,  
40 πρὸς τὴν Ἀρείου παραταττόμενοι αἵρεσιν μίαν φύσιν λέγουσαν  
ἐν Χριστῷ, ἀνατρέποντες ταύτην τὰς δύο σαφῶς ἐπ' αὐτοῦ  
ὠμολόγησαν φύσεις. Ὅντως ὡς γλυκεῖα τῷ λάρυγγί μου τὰ  
λόγιά σου, ὑπὲρ μέλι τῷ στόματί μου. Ὅρῳ γάρ, ὅτι ἐν τοῖς  
λόγοις τῶν χειλέων αὐτοῦ συνελήφθη ὁ ἁμαρτωλός. Εἰ γὰρ  
45 διὰ τὴν νόσον Ἀρείου τὴν κηρύττουσαν μίαν φύσιν ἐν  
Χριστῷ τῷ θεῷ ἡμῶν οἱ ἅγιοι πατέρες ἀνατρέποντες ὡς  
δυσσεβὲς τὸ τοιοῦτον δόγμα δύο ἐκήρυξαν φύσεις, πολλῶ  
πλέον νῦν δι' Εὐτυχέα καὶ Διόσκορον καὶ Πέτρον καὶ  
Τιμόθεον καὶ Θεοδοσίον καὶ Ἰουλιανὸν καὶ Γαϊανὸν καὶ  
50 Βαρσανούφιον καὶ Ἰάκωβον καὶ τὸν σεμνὸν καὶ ἔξαρχον

31/35 cf. Hod. XXI, 1, 53-55 34/35 Seu. Ant., Or. 1 ad Neph., 1, 125q.

37/39 cf. I. 18! 39/42 locum non reperit; cf. Hod. VI, 1, 56-59! 42/43  
Ps. 118, 103 43/44 cf. Eccli. 23, 8 44/55 cf. Hod. IV, 96sq.!

ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡΨΩΧΘΞΣΨ

24 ἐδίδου] ἐδήλου Κ τὸν - τοῦτον] ὁ ῥήτωρ οὗτος *et transp. post*  
ἐφ' οἷς W 25 Χαλκηδόνος HP, *om.* O 26 εὐεργέτησεν  
λ(ΙΞΨ)ΝΨW 27 τοῦτο *om.* β(ΙΜΟΡΞΨ), *fen.* ΘΣ, *ubi scr.* τοῦτο  
Θ<sup>a</sup> εἰρηκότα η(ΗΚΧ)Θ, εἰρηκέναί W 28 πατέρας *om.* Ρ, *fen.* Σ  
29 ἠύρισκομεν] εὐρίσκαμεν κ(ΑΘΣ)ξ(BCD), ἠύρισκαμεν ΗΟΡΧ,  
ἠύρηκαμεν Κ, εὐρήκαμεν ΝW 31 Δεύτερον] Ἐπειτα W 33 δογμα-  
τίσαντα] μαρτυρήσαντα Χ ἐπίστατο VΘΣ 34 αὐτοῦ<sup>1</sup> *add.* τοῦ Χ  
37 πρὸς<sup>a</sup> *om.* ΔΡ 37/38 καὶ<sup>1</sup> - δεῖ *transp. post* φάρμακα Κ 39  
γὰρ *om.* ΞΨ φασί Ν 42 γλυκεῖα ζ(ΙΡΞΨ)ΚΝΨW, γλυκία Α  
42/43 τὰ - σου *om.* ΗΧ, *transp. post* γλυκεῖα Ν 43 σου *om.*  
β(ΙΜΟΡΞΨ) 44 λόγοις] λογίοις κ(ΑΘΣ) 45 μίαν φύσιν *om.* Χ  
46 πατέρες *add.* ἡμῶν κ(ΑΘΣ) 49 καὶ Γαϊανὸν *om.* κ(ΑΘΣ)

τῆς δεκακεράτου ταύτης ὀρχήστρας Σευῆρον καὶ τοὺς  
λοιποὺς αἰρεσιάρχας τοὺς μίαν φύσιν ἀρειανικῶς ἐν  
Χριστῷ δογματίζοντας, εὐλογον καὶ εὐκαιρον καὶ ἀρμόδιον  
κηρύττειν ἀδιαιρέτως καθ' ὑπόστασιν ἠνωμένας ἐν ἐνὶ  
55 προσώπῳ Χριστοῦ τὰς δύο φύσεις.

Γέλως δὲ ὄντως πλατύς, πῶς λέληθεν ὁ ῥήτωρ, δι' ὧν  
εἶρηκεν, ἀπαλλάξας παντὸς ἐγκλήματος τὴν Χαλκηδόνος  
σύνοδον· πρὸς γὰρ τὰς νόσους τὰς ἀνακυπτούσας δεῖ  
κατασκευάζειν καὶ τὰ φάρμακά φησιν. Καὶ πῶς, ὦ σοφώ-  
60 τατε, οὐ ταύτην | τὴν ψῆφον φυλάττεις καὶ ἐπὶ τῶν ἐν 113  
Χαλκηδόνι συνεδρευσάντων, ἀλλὰ πικρὸς κατηγοροῦς ὑπάρ-  
χεις; Τῆς γὰρ νόσου τοῦ Εὐτυχοῦς ἀνακυψάσης, φαντα-  
σίαν λέγοντος τὴν σάρκωσιν τοῦ Χριστοῦ καὶ οὐρανόθεν  
κατελθόν τὸ σῶμα αὐτοῦ καὶ ὡς ἐν σκιᾷ καὶ δοκῆσει  
65 ὀφθέν ἐπὶ τῆς γῆς καὶ ἑτεροούσιον ἡμῶν, μᾶλλον δὲ καὶ  
ἀνούσιον ὑπάρχον, ποῖον φάρμακον ἦν ἀναιρετικὸν τῆς  
τοιαύτης νόσου, ἀλλ' ἢ τὸ εἰπεῖν οὐσίαν καθ' ὑπόστασιν ἠνω-  
μένην τῷ θεῷ λόγῳ τὴν παναγίαν αὐτοῦ ψυχὴν καὶ τὴν  
σάρκα, καὶ ὁμολογεῖν αὐτὸν τέλειον ἐν θεότητι καὶ τέλειον  
70 τὸν αὐτὸν ἐν ἀνθρωπότητι, ἐν ἑκατέρᾳ φύσει:

Ἐκστασις δὲ με περιέχει, πῶς οὕτως ἀπερυθριασμένῳ  
προσώπῳ καὶ γλώττῃ ἀναισχύντῳ οὐκ ἔφριξεν ὄλον τὸ  
πλήθος τῶν ἀγίων πατέρων καταδικάσας ὁ Σευῆρος καὶ  
μηδ' αὐτοῦ τοῦ ἀγίου Κυρίλλου φεισάμενος, ἀλλὰ φάσκων,  
75 ὅτι Μετὰ τὸν καιρὸν Νεστορίου οὐκ ἀσφαλεῖς ἐκρίθησαν, ἀλλ' ἐ-  
σφαλμέναί πάντως αἱ τῶν ἀρχαίων ἀγίων πατέρων φωναὶ αἱ  
λέγουσαι δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ. Διὸ καὶ ἀπόφασιν καὶ  
ψῆφον ὁ ὄντως δυσσεβῆς ἐκτίθεται κατὰ τῶν ἀρχαίων  
πατέρων φάσκων ἀργὰς καὶ ἐσφαλμένας εἶναι τὰς τούτων  
80 διδαχάς, κἂν αὐτοῦ Κυρίλλου εἰσὶν αἱ τοιαῦται φωναί, φησίν.

58/59 cf. l. 181 62/65 cf. Hod. V, 46-49! 75/77 uid. esse uerba  
auctoris; cf. l. 10-12! 80 *Seu. Ant., Or. 1 ad Neph., 1, 12sq.*

ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΣΨ

52 τοὺς *om.* ΞΨ ἀρειανῶς A, ἀνθρωπικῶς M 52/53 ἐν Χριστῷ  
*om.* K 56 πλατύ ξ(BCD) ῥήτωρ *add.* εἶναι K 57 Χαλκηδόνος  
HP 58 τὰς<sup>2</sup> καὶ *et* ἀνακυπτούσας *add.* αἰρέσεις M 59 καὶ<sup>1</sup> *om.* N  
61 Χαλκηδόνη HPΞΨ 62 ἀνακυψάσης| ἀνακαλυψάσης η(ΗΚΧ),  
*add.* εἰς κ(AΘΣ) 64 κατελθεῖν DW 66 ὁποῖον O 70 τὸν αὐτὸν  
*om.* ANX, τὸν *om. cett. ex a*(BCDHKVΘΣ) *et* O ἐν<sup>2</sup> ὡς ΞΨ  
71 ἀπερυθριασμένῳ M 73 καταδικάσαι θ(BCDN), καταδικάζειν K  
74 ἀγίου| παναγίου ζ(IPΞΨ) 76 ἀγίων ἀρχαίων W 78  
ἀρχαίων| ἀγίων ξ(BCD)OPW 80 αὐτοῦ *add.* τοῦ N τοιαῦται *om.*  
θ(BCDN) φησίν *om.* β(IMOPΞΨ)

Ὁ μὲν οὖν Χριστὸς διὰ Παύλου φησίν, ὅτι Τέθηκεν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ πρῶτον ἀποστόλους, δεύτερον προφήτας, τρίτον διδασκάλους. Ὁ δὲ Ἀντίχριστος καθαιρεῖ καὶ ἐκβάλλει, οὓς ὁ θεὸς ἔθετο ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ πατέρας καὶ ποιμένας, ὡσπερ  
85 τις διδάσκαλος τῶν διδασκάλων ὧν ὁ ῥήτωρ Σευῆρος λέγων, ὅτι Οὐκέτι ἀσφαλεῖς εἰσιν αἱ τῶν ἁγίων πατέρων φωναί.

Λοιπὸν σιγησάτω ὁ ἀποστολικὸς Διονύσιος· παυσάσθω Εἰρηναῖος ὁ τῶν αἵρέσεων πέλυξ· μὴ λαλείτω Κλήμης τὸ  
90 τοῦ Χριστοῦ κλήμα. Ἦργησεν αὐτὸν Ἰουστίνος· ὁ τῷ οἰκείῳ αἵματι τοῦ μαρτυρίου ἐγγράφως γράψας Χριστοῦ τὰς φύσεις. Οὐδενὸς γὰρ ἐφείσατο οὗτος ὁ πολύσοφος τῶν διδασκάλων ἀντίδικος· οὐκ ἤσχύνθη τὴν ἀθλησιν Εὐσταθίου· οὐκ ἠδέσθη τὸν θαυματοποιὸν Γρηγόριον· οὐκ ἔφριξε  
95 τοὺς Ἀθανασίου ἀγῶνας· οὐ Βασιλείου τὴν πολιτείαν διενετράπη, ἣν καὶ δαίμονες ἔφριξαν· οὐ Γρηγορίου ἐτίμησεν, οὓς ἤσχύνθησαν Ἑλληνες· οὐκ Ἐπιφανίῳ τιμὴν ἀπένειμεν, ἐξ οὗ ἐπποθήσαν πνεύματα· οὐκ Ἰωάννην ἠύλαβήθη, ὃν καὶ βασιλεῖς ἔφριξαν· οὐκ Ἀμφιλοχίου, οὐκ Ἀμβροσίου,  
100 οὐκ Ἐφραίμ τοῦ παναρέτου, οὐ Πρόκλου, οὐκ αὐτοῦ Κυρίλλου, τῆς σφραγίδος τῶν πατέρων, ἐφείσατο, οὐδ' ἄλλου τινὸς πατρός, ὧν ἐμνήσθημεν καὶ ὧν οὐκ ἐμνήσθημεν. Ἀλλὰ τὴν πάντων ἐκβολὴν ἐποίησατο φάσκων, ὅτι  
105 «Ἔως μὲν τοῦ καιροῦ Νεστορίου ἐν δύο φύσεσιν ὁ Χριστὸς ἐγνωρίζετο κατὰ τὰς τῶν ἁγίων πατέρων φωνάς, μετὰ δὲ Νεστορίον μία φύσις γέγονεν ὁ Χριστός· καὶ 116

81/83 I Cor. 12, 28 86/87 uid. uerba esse auctoris; cf. l. 10-12! 104/109 non sunt uerba Seueri Ant.

ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΨ

83 δὲ| μὲν οὖν ζ(ΙΡΞΨ) καθαιρεῖ| καθαιρεῖ α'(ΑΒCΔΗΚΝΧΘΣ, καθαιρεῖ [sic] V) 83/84 ἔθετο ὁ θεὸς CD 85 ὧν| καὶ Α, ὧν *et transp. post* Σευῆρος ΞΨ Σευῆρος *add.* ὁ η(ΗΚΧ) 86 λέγων| λέγει λ(ΙΞΨ) ἁγίων *om.* ΘΣ 87 φωναί *add.* Ἀρχονται τῶν πατέρων τὰ ὀνόματα θ(ΒCΔΝ), *mg.* Α 88 σιγάτω ΝV 89 αἵρέσεων| ἀσεβῶν Ρ πέλεκυς ΞΨ 90 Ἦργησεν| Ἀργεῖτω W αὐτὸν Ἰουστίνος| *coniec.* Ἰουστίνος *com.* WΞΨ *ex* Αὐγουστίνος *cett.*; *cf.* *Florilegium Concilii Lateranensis a. 649 habiti, Mansi X, 1073 C 5sq.* 91 ἐγγράφως *om.* ΚΞ γράψας| ἐγγράφως ΚΞΨ 92 οὗτος *om.* κ(ΑΘΣ)D 96 διενετράπη λ(ΙΞΨ) Γρηγόριον Α 97 οὓς| ὃν Α 98 οὐκ| οὐχί ΚΘΞΨΨ; οὐχ ΑΗ εὐλαβήθη δ(ΑVΘΣ)CΔΙ 99 ἐφριξαν| ἐπηξαν Ξ 101 τῆς - πατέρων *om.* Κ 102 ἐμνήσθημεν - ὧν<sup>a</sup> *om.* α(ΑΒCΔΗΚΝVWΧΘΣ) 104 τῶν καιρῶν D δύο| δυοῖ W

ἄπρακτοι λοιπὸν καὶ ἄργαὶ καὶ βλάσφημοὶ εἰσιν αἱ τῶν  
 ἀρχαίων πατέρων φωναὶ αἱ τὸ πρὶν δύο φύσεις εἰποῦσαι  
 Χριστόν», σεληνιακῇ τάξει καὶ ψήφῳ ὁ σεληνιαζόμενος  
 110 Σευῆρος ὑποβάλλων τὸν Χριστόν, ποτὲ μὲν αὐτὸν λειψοφω-  
 τοῦντα, ποτὲ δὲ πάλιν πληροσέληνον ὄντα φανταζόμενος,  
 καὶ νῦν μὲν διφυῆ, νῦν δὲ μονοφυῆ γινόμενον, καὶ ἀλλοι-  
 οῦμενον καὶ μεταποιούμενον κατὰ τὴν τῶν λαγῶν τάξιν,  
 ἵνα τι καὶ βλάσφημον εἴπω, ἢ κατὰ τὴν τῶν ἐγκυμονουσῶν  
 115 γυναικῶν, νῦν μὲν δύο ψυχὰς ἔχουσῶν, νῦν δὲ πάλιν μετὰ  
 τὸν τόκον ἐν μιᾷ ψυχῇ γνωριζομένων.

(VII, 2) Εὐλογον δὲ οἶμαι καὶ ἐν τούτῳ τὸ κακοῦργον καὶ ψευδὲς  
 διελέγξει τοῦ ἐξάρχου Σευῆρου τῆς δεκακεράτου ὀρχή-  
 στρας καὶ δεῖξαι, ὅτιπερ πρὸ Νεστορίου γεγόνασιν οἱ τῆς  
 διαιρέσεως Χριστοῦ ἀρχηγοὶ καὶ αἵρεσιάρχαι οἱ εἰς δύο  
 5 μερίζοντες τὸν Χριστόν καὶ ψιλὸν ἄνθρωπον αὐτὸν λέγον-  
 τες, ὧν ῥίζα μὲν καὶ κεφαλὴ τυγχάνει ὁ Ἀρτέμων, ὡς  
 ἐξεστὶ γινῶναι ἐκ τῆς Ἐκκλησιαστικῆς Ἱστορίας Εὐσεβίου τοῦ  
 Παμφίλου πρὸ τῆς ἁγίας συνόδου τῆς ἐν Νικαίᾳ γενο-  
 μένης. Εἶτα μετὰ τὸν Ἀρτέμωνα Παῦλος ὁ Σαμοσατεύς· καὶ  
 10 Διόδωρος δὲ καὶ Θεόδωρος ὁ Ἀντιοχεὺς γεγόνασι κατὰ  
 τοὺς χρόνους τῶν Ἀρειανῶν, σύγχρονοι τῶν μακαρίων  
 Γρηγορίων καὶ Ἀθανασίου καὶ Βασιλείου τυγχάνοντες καὶ  
 τὸν Χριστόν κακῶς εἰς δύο μερίζοντες, ἐξ ὧν τὰ μισὰ

110/112 cf. Ioh. Gramm., Apol., ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 31, p. 185,  
 24-28; Hod. VII, 2, 27-28 112 cf. Hod. VII, 2, 70; XXI, 1, 60sq.

VII, 2, 1/26 cf. Hod. XXI, 1, 63-83 1/9 cf. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 616-  
 620, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 28, p. 55, 32-36, 2 6/9 cf. Euseb. Caes.,  
 H. E., V, 28, 1-2, p. 500, 3-9

ABCDHIKMNORVWXΘΞΣΨ

107 ἄπρακτοι - καὶ<sup>2</sup> om. β(IMOPΞΨ) 108 ἀρχαίων] ἁγίων KNV  
 πατέρων om. θ(BCDN) 109 Χριστοῦ DV, ἐπὶ Χριστοῦ K  
 109/110 σεληνιαζόμενος ὁ Σευῆρος ΞΨ 112 νῦν<sup>2</sup> - μονοφυῆ om.  
 κ(AΘΣ) 113 καὶ μεταποιούμενον om. M τῶν om. DΞΨ 114 ἢ  
 add. καὶ P τὴν om. α(ABCDHKNVWXΘΣ) 114/115 τὰς ἐγκυ-  
 μονούσας γυναῖκας W 115 γυναικῶν om. γ(BCDHKNX) μὲν]  
 δε BCDX ἐχούσας W δε om. N πάλιν om. W 116  
 γνωριζομένας W

VII, 2, 3 ὅτιπερ] ὅτι NΞΨ 4 Χριστοῦ om. M 5 αὐτὸν ἄνθρωπον  
 η(HKX) 6 τυγχάνει] ὑπάρχει λ(IΞΨ)X 7 γινῶναι om. K 8 πρὸ  
 τῆς συνόδου τῆς ἁγίας β(IMOP, τῆς ἁγίας - l. 10 Διόδωρος om. ΞΨ)  
 8/9 γενομένης] γινομένης O, γενομένου α(ABCDHKNVWXΘΣ)P  
 9 μετὰ om. DP 10 καὶ Θεόδωρος om. O 13 εἰς δύο κακῶς P  
 μισὰ] μισία M

δόγματα τῆς διαιρέσεως ἤντησε Νεστορίος, καθὰ μαρτυρεῖ  
15 καὶ ὁ ἅγιος Πρόκλος καὶ ὁ μακάριος Κύριλλος.

Σχόλιον. Ἐν τῇ ἀγίᾳ συνόδῳ τῇ ἐν Ἐφέσῳ τὸ  
πρότερον εὐρήσεις, ὁ φιλομαθής, ὅτι παρέστησεν ἡ  
σύνοδος σύμφωνα τὰ δόγματα Νεστορίου καὶ τὰ τοῦ  
Σαμοσατέως Παύλου πρὸ ρξ' ἐτῶν γενομένου καὶ  
20 διαιροῦντος τὸν Χριστὸν κακῶς.)

Λεγέτω μοι λοιπὸν ὁ φιλόσοφος Σευῆρος, πῶς οἱ  
μακάριοι πατέρες, σύγχρονοι Θεοδώρου καὶ Διοδώρου  
ὄντες τῶν αἵρεσιάρχων, δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ τοῦ θεοῦ  
εἰρήκασιν· καὶ γὰρ καὶ ὁ Σαμοσατεὺς καὶ οἱ περὶ Θεόδω-  
25 ρον καὶ Διόδωρον δύο πρόσωπα καὶ ὑποστάσεις καὶ ψιλὸν  
ἄνθρωπον πρὸ Νεστορίου τὸν Χριστὸν ἐβλασφήμησαν.  
Ὅστε οὐ πρὸς τοὺς καιροὺς σεληνιακῶς τὰ περὶ τοῦ  
Χριστοῦ οἱ πατέρες ἔδογμάτισαν, ἵνα μὴ δίκην χαμαιλέον-  
τος διαφόρους ἰδέας καὶ μορφὰς καὶ σχήματα αὐτὸν  
30 ἀνταλλάττοντα φανταστικῶς εἴπωσιν. Ἦκουσαν γὰρ αὐτοῦ  
λέγοντος· Ἴδετε, ἴδετε, ὅτι ἐγὼ εἶμι, καί, Οὐκ ἠλλοίωμαι.

Ἄλλ' ὁ σεμνὸς οὗτος δέκαρχος Σευῆρος ταῦτα οὐ  
συνῆκεν. Διὸ φησιν ὅτι Κατὰ τὸν καιρὸν Νεστορίου αἱ τῶν  
ἀγίων καὶ ἀρχαίων πατέρων φωναὶ ἀπεδοκιμάσθησαν καὶ  
35 ἀπεβλήθησαν. Τίνος ταύτας ἀποδοκιμάσαντος καὶ παραλογι-  
σαμένου, εἶπέ μοι, ὦ σοφώτατε; Οὔτε γὰρ τι τοιοῦτον ὁ  
θεῖος Κύριλλος ἔφησεν, ἀλλὰ καὶ πατέρας ἑαυτοῦ τούτους  
ἀναγορεύει καὶ ταῖς αὐτῶν διδασκαλίαις ἀκολουθεῖν ὁμολο-  
γεῖ· καὶ ἐν αὐτῇ τῇ ἀγίᾳ συνόδῳ τῇ κατὰ Νεστορίου χρή-  
40 σεις | πατέρων παρήγαγε δύο φύσεις ἐν ἐνὶ προσώπῳ τὸν 117

16/20 cf. Euseb. Dor., ACOI, 1, 1, p. 101sq.; Hod. XXI, 2, 1-40! 27/28  
cf. Hod. VII, 1, 110-112 28/29 cf. Max. Conf., Opusc., 40 C 4sq. 31 Deut.  
32, 39. — Mal. 3, 6; cf. Luc. 24, 39 33/35 non sunt uerba Seueri Ant., cf.  
Hod. VII, 1, 10-12! 39/44 cf. Hod. X.1, 2, 68-71!

#### ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΣΨ

14 καθὰ | καθὼς ΗΧ, καὶ θ(BCDN) 15 καὶ<sup>1</sup> om. DHX 16/20  
Σχόλιον - κακῶς om. ΒΗΙΚΟΡΧΣ, ins. hoc loco M, post l. 7 γινῶναι C,  
post l. 58 θεολόγησον ΞΨ 17 εὐρίσκεῖς ΑΘ ὅτι | τὸ V, δ Ξ 18  
τὰ<sup>2</sup> τὸ C, om. DN 20 κακῶς om. ΑΘ 24 καὶ<sup>2</sup> om.  
α'(ABCDKNVΘΣ, exc. ΗΧ)MP 27 Ὅστε add. καὶ ΞΨ τοῦ  
om. α(ABCDHKNVWΧΘΣ) 28/29 δίκην χαμαιλέοντος om. K  
29 ἰδέας καὶ om. ΞΨ 30 ἐναλλάττοντα W 33 ὅτι om. CD 34  
καὶ<sup>1</sup> om. DM 36 εἶπέ - σοφώτατε om. W Οὔτε | Οὐ θ(BCDN)  
38/39 καὶ - ὁμολογεῖ om. α(ABCDHKNVWΧΘΣ) 40 πα-  
τέρων | τινὰς K, om. Ξ

Χριστὸν κηρυττούσας, ἐξ ὧν ἐστὶ καὶ ἡ τοῦ μεγάλου Ἀμβροσίου ἢ λέγουσα, ὅτι Ἐκατέρα φύσις ἐστὶν ἐν Χριστῷ. Οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ μεγάλως ἐπαινεῖ Πρόκλον τὸν σύγχρονον αὐτοῦ· λέγει γὰρ ἐν τῇ Ἑρμηνείᾳ τοῦ συμβόλου  
 45 οὕτως· Ταῦτα φρονεῖ μεθ' ἡμῶν ὁ φιλόχριστος τῶν ἁγίων πατέρων χορὸς καὶ αὐτὸς δὲ ὁ νυνὶ τὸν τῆς ἁγίας Κωνσταντινουπολιτῶν ἐκκλησίας κοσμήσας θρόνον ὁ ὀσιώτατος καὶ θεοσεβέστατος ἀδελφὸς συνεπίσκοπος Πρόκλος. Ταῦτα μὲν ὁ θεῖος Κύριλλος φησιν.  
 50 Ἐγὼ δὲ πρὸς αὐτὸν ὑπὲρ Σευήρου βοήσας ἐρῶ· τί ποιεῖς, ὦ μακάριε Κύριλλε, ἐπαινῶν Πρόκλον μετὰ τὸν καιρὸν Νεστορίου λέγοντα περὶ Χριστοῦ, ὡς Ἐκεῖνος ἀφθάρτως ἐγεννήθη ὁ καὶ θυρῶν κεκλεισμένων ἀκωλύτως εἰσελθών, οὗ τὴν συζυγίαν τῶν φύσεων ὁ Θωμᾶς ἔωρακῶς  
 55 κέκραγε λέγων· «Ὁ κύριός μου καὶ ὁ θεός μου»; Καὶ πάλιν ὁ αὐτὸς εἰς τὸ «Παιδίον ἐγεννήθη ἡμῖν» οὕτω φησίν· Καὶ τὰς φύσεις τῷ λόγῳ διέλε, καὶ τὴν ἔνωσιν τοῦ μυστηρίου θεολόγησον. Τοῦ αὐτοῦ Πρόκλου· Καὶ ἔστιν εἷς υἱός, οὐ τῶν φύσεων εἰς δύο ὑποστάσεις διαιρουμένων, ἀλλὰ τῆς φρικτῆς  
 60 οἰκονομίας· τὰς δύο φύσεις εἰς μίαν ὑπόστασιν ἔνωσάσης. Ταῦτα Πρόκλου κατὰ τὸν καιρὸν τοῦ Νεστορίου διδάσκοντος ὁ θεῖος Κύριλλος σύμφρονα καὶ ἀγιώτατον αὐτὸν καὶ ὄσιον εἶναι ὁμολογεῖ, καὶ ἐπαινεῖ δύο φύσεις προφανῶς ἐπὶ Χριστοῦ λέγοντα.

42 Ambros., De fide, II, 9, 77, p. 84, 34; Exc. Ephes., XIII, 43, 1 (92, 25); cf. Hod. X.1, 2, 64-66! 43/44 cf. obiectio ap. Cyr. Alex., Ep. 44, ACO I, 1, 4, p. 35, 45q. (225 A 1-3) 44/48 Cyr. Alex., Ep. 55, ACO I, 1, 4, p. 60, 11-14 (316 C 2-6) 52/55 Proclus Const., Or., 2, ACO I, 1, 1, p. 104, 4-6 (684 A 5-8); cf. Hod. X.1, 2, 104-108! 55 Ioh. 20, 28 56/58 Proclus Const., In Is. 9, 5; cf. Hod. X.1, 2, 179-181! 56 Is. 9, 5 58/60 Proclus Const., Incarn., 11, p. 46, 10-13 (842 C 7 - 843 A 1); cf. Hod. X.1, 2, 176-178!

#### ΑΒCΔΗΚΜΝΟΡΨΩΧΘΞΣΨ

42 ἢ om. VΞΨ 46 νυνὶ] νῦν α(ΑΒCΔΗΚΝΨΩΧΘΣ) 46/47 Κωνσταντινουπόλεως λ(ΙΞΨ)Ο 47 ἐκκλησίας om. η(ΗΚΧ)Ψ β(ΙΜΟΡ, exc. ΞΨ qui codd. transp. post l. 46 ἁγίας) κοσμήσας| κατέχων et transp. post l. 46 νυνὶ W ὁ om. γ(CΔΗΚΝΧ, exc. Β) VΨ, M 48 θεοσεβέστατος] θεοφιλέστατος Κ ἀδελφὸς add. καὶ D V, forsā coniciendum 50 δὲ] καὶ Ο 51 Κύριλλε om. ΗΧ 54 τῶν add. δύο Ο 55 ἐκέκραγε β(ΙΜΟΡΞΨ)θ(ΒCΔΝ) 56 τὸ add. ὅτι θ(ΒCΔΝ), cf. X. 1, 2, 179 ἡμῖν add. υἱός Ν 57 τῷ λόγῳ τὰς φύσεις· Ο 58 Τοῦ - Πρόκλου] Καὶ πάλιν ὁ αὐτὸς Πρόκλος W αὐτοῦ add. μακαρίου Α υἱός] θεός ΞΨ 59 διηρημένων ΚΞΨ 61 τὸν om. ΚΧ τοῦ om. ΚΝΨ 62/63 καὶ ὄσιον om. D 63 εἶναι om. ΞΨ προφανῶς om. C D

65 Λοιπὸν παρακαλούμενος ὁ νομοθέτης Σευῆρος δείξει ἡμῖν, τίς ὁ ἀποδοκιμάσας τὰς τῶν ἁγίων πατέρων περὶ δύο φύσεων φωνάς, καὶ τίς τῶν πατέρων ἐδίδαξεν αὐτὸν λέγειν, ὅτι πρὸς τὰς νόσους τὰς ἀνακυπτούσας τῶν αἰρέσεων δεῖ παραλλάττειν καὶ τὰ τοῦ Χριστοῦ δόγματα, 70 καὶ νῦν μὲν αὐτὸν διφυῆ, νῦν δὲ μονοφυῆ, εἶτα ἄλλης αἰρέσεως ὀφθείσης φθαρτὸν τὸν Χριστὸν χρῆ λέγειν, εἶτα πάλιν ἄφθαρτον· εἶτα μονοπρόσωπον, εἶτα διπρόσωπον· εἶτα μονογενῆ, εἶτα διγενῆ· καὶ οὕτως ἕως τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος φέρειν καὶ μεταφέρειν τὸν Χριστὸν ὡς 75 πέρ τινα σφαῖραν ὑπὸ παιδῶν σφαιριζομένην καὶ ραπιζομένην.

Καὶ οὐκ αἰσχύνεται ὁ ῥήτωρ οὗτος ταῦτα νομοθετῶν, ἀλλὰ καὶ λογισμοὺς καὶ ὑποδείγματα ἐκτίθεται ἐν τοῖς ἐξῆς τοῦ αὐτοῦ λόγου φάσκων οὕτως· Οὐδὲ γάρ, εἴ τις ἄριστος 80 ἰατρός, φησὶν, λοιμώδους ἀσθενείας καταλαβούσης πόλιν τινὰ τὴν τοῦ ὕδατος πόσιν ἀπαγορεύσειεν, δύναται τις παρελθὼν εἰς μέσον λέγειν αὐτῷ· «Καὶ μὴν οἱ τῶν πατέρων ἡμῶν ἰατροὶ τὸ ὕδωρ πίνειν ἐπέτρεπον.»

Ὁ δὲ λέγει ἐνταῦθα ὁ Σευῆρος, τοιοῦτόν ἐστιν «Ὡς τῆς 85 νόσου Νεστορίου καταλαβούσης, ἐγὼ ὁ ἄριστος καὶ μόνος σοφὸς ἰατρός ἐπιτρέπω μηκέτι πίνειν ὑμᾶς τὸ ὕδωρ τῆς ζωῆς, τῆς τῶν πατέρων διδασκαλίας τῆς λεγούσης ἐν Χριστῷ τὰς δύο φύσεις, κἂν οἱ τῶν ἁγίων πατέρων ἰατροὶ ἐπιτρέπουσιν ὑμῖν τῷ τοιούτῳ ζωοποιῷ χρήσασθαι ὕδατι.»

90 Πρὸς ὃν ὡσανεὶ παρόντα εἶπομι ἄν· «Καὶ μὴν, ὦ ἄνθρωπε, αὐτὸς ὁ μακάριος Κύριλλος ἠπεδέξατο τοὺς 120 ἁγίους πατέρας τοὺς δύο εἰρηκότας ἐν Χριστῷ φύσεις, ὡς

68/69 cf. Hod. VII, 1, 18! 70 cf. Hod. VII, 1, 112 79/83 See. Ant., Or. 1 ad Neph., 1, 13-17; exstat ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 482-486; cf. Hod. XXI, 3, 5-11 92/93 cf. I. 32-64

ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΨ

65 δείξει| δείξει α' (ΑCΔΗΚΝVΧΘΣ, *exc.* Β), δείξάτω W, δείξει Μ, ὑποδείξει Ο, λέξει ζ (ΙΡΞΨ) 66 πατέρων *om.* κ (ΑΘΣ) 67 ἐδίδαξεν| ἐδειξεν W 68 νόσους *add.* καὶ β (ΙΜΟΡΞΨ) 70 αὐτὸν διφυῆ| αὐτοφυῆ Μ μονοφυῆ *add.* λέγειν Ο 71 χρῆ *om.* ΗΘ λέγειν χρῆ Κ 73 εἶτα διγενῆ *om.* Ο 75 παιδῶν Κ 75/76 καὶ ραπιζομένην *om.* κ (ΑΘΣ) 77 οὐ κατασχύνεται Ν 78 καὶ<sup>2</sup> *om.* ζ (ΙΡΞΨ) 79 λόγου| λογισμοῦ V 80 ἰατρῶν ΞΨ 81 πόσιν *add.* μῆ Μ 84 ὁ *om.* η (ΗΚΧ) ΞΨ 85 ὁ μόνος ἄριστος καὶ Ρ 86 ἰατρός *om.* ΗΧ πίνειν| πειν ΘΣ 89 ἐπιτρέπωσιν ΗΚΜΝWΞΨ ἡμῖν ΜΟΧΞΨ, ἡμῶς Ν 90 παρόντα *om.* κ (ΑΘΣ) 92 εἰρηκότας δύο V

πρὸ βραχείος ἀπέδειξα, καὶ μάλιστα Παῦλον τὸν Ἑμέσης·  
 ἐλθόντος ἐν Ἀλεξανδρείᾳ ἐκ προσώπου πασῶν τῶν ἀνα-  
 95 τολικῶν ἐκκλησιῶν καὶ ἐπισκόπων, ὅθεν καὶ ἐπ' ἄμβωνος  
 ἀνελθόντος ἐν τῇ Ἀλεξανδρέων ἐκκλησίᾳ, καὶ κηρύξαντος  
 ἐπὶ Χριστοῦ δύο ἠνωμένας φύσεις ἐν μιᾷ ὑποστάσει,  
 ὑπερηφράνθη ὁ μακάριος Κύριλλος καὶ φησιν· Εὐφραι-  
 νέσθωσαν οἱ οὐρανοὶ καὶ ἀγαλλιᾶσθω ἡ γῆ· ἰδοὺ ἠντλήσαμεν  
 100 ὕδωρ ζωῆς ἐξ ἀγίας πηγῆς τοῦ ὁσίου πατρὸς Παύλου, ὃς  
 διεσάφησεν ἡμῖν τὸ μέγα τῆς ἀληθείας μυστήριον. Ἴδοὺ ὕδωρ  
 ζωῆς ὀνομάζει ὁ θεῖος Κύριλλος τὴν τῶν δύο φύσεων  
 φωνήν, ἐξ οὗ ἡμᾶς κωλύει πίνειν ὁ σοφιστὴς ἱατρὸς  
 Σευῆρος.»

105 Ταῦτά μου εἰρηκότος παρελθὼν εἰς μέσον ὁ Σευῆρος  
 φησιν· «Ἀλλὰ διὰ τοῦτο σὺν τοῖς λοιποῖς πατράσι καὶ τὰς  
 Κυρίλλου ἀπερρίψα διδαχὰς εἰπῶν ἀπροσδέκτους ταύτας  
 εἶναι μετὰ Νεστόριον, κἂν αὐτοῦ Κυρίλλου τυγχάνουσιν  
 φωναὶ ὑπ' αὐτοῦ τοῦ στόματος αὐτοῦ εἰρημέναι.» — «Καὶ  
 110 ποίω λοιπὸν προσώπῳ ἢ παρῶρησίᾳ δύνασαι κεχρηῆσθαι, ὡς

93/97 cf. Paulus Emes., Hom. 1 et 2, ACO I, 1, 4, p. 11-14 (1433 A - 1444 A);  
 formula neochalcedonensis ibi non exstat, at cf. Hom. 1, p. 10, 20sq. 11, 9sq.  
 (1437 A 11-14); Hom. 2, p. 13, 19 (1441 B 3sq.); cf. Hod. X.2, 7, 91-93

98/101 Ps. 95, 11 est initium epistulae Cyrilli Alex. 39, ACO I, 1, 4, p. 15, 24  
 (173 C 3sq.; exstat in Flor. Cyr., 8, p. 113, 25; ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 1,  
 267sq. = Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 3, p. 15, 29sq.); responsio autem Cyrilli  
 ad allocutionem Pauli Emes. incipit Is. 12, 3 (cf. ACO I, 1, 4, p. 14, 27; Ps.  
 Paulus Emes., Hom. 3, 989 C 1sq.); sequitur testimonium ab Anastasio citatum  
 (ACO I, 1, 4, p. 15, 1-3; 989 C 2-6), quod exstat ap. Leont. Byz., CNE, I, Flor. 75  
 (67) (= Flor. Mosqu. 87); cf. Iust., C. Monophys., 166, p. 35, 37-39; Fac.  
 Herm., I, c. V, 40, 301-304, p. 36; Eulog. Alex., Tract. III, 269 b 17-21 (p. 15sq.)

106/116 dialogus ficticius ad uocem Seueri Ant., Or. 1 ad Neph., 1, 12sq.; cf.  
 Hod. VII, 1, 10-12.22sq. 110/114 cf. Hod. III, 2, 9-12!

#### ABCDHIKMNOPVWXΘΞΣΨ

94 ἐλθόντος] ἐλθόντα β(ΙΜΟΡΞΨ)θ(BCDN), *transp. post* Ἀλεξανδρεία  
 Κ προσώπου *om.* η(ΗΚΧ) 95 ὅθεν] οὐ θ(BCDN) 96 ἀνελ-  
 θόντα Ο, ἀνελθόντες κ(ΑΘΣ) κηρύξαντες Α 97 ἐπὶ *add.* τοῦ ΞΨ  
 98 ὑπερευφράνθη θ(BCDN)Χ 100 ὕδωρ *add.* τῆς Ο πατρὸς  
*add.* ἡμῶν CΞΨ 104 Σευῆρος *add.* Σχόλιον. Εὐρήσεις τὰ ἀκόλουθα τῆς  
 χρήσεως Σευῆρου καὶ τὴν ἀνατροπὴν αὐτῆς (αὐτὴν DM) εἰς τὸ κεφάλαιον  
 τοῦ (κ' *Laurae B 11, om. M*) τετραδίου (εἰς - τετραδίου] εἰς τὸ  
 ἕκτον φύλλον τοῦ ια' τετραδίου ADNΘ), ὅπου ὁ ἀστερίσκος  
 ADMNΘ, *uid. archetypo tribuendum (cf. VII, 1, 23)* 105 εἰς μέσον  
*om.* Ξ ὁ *om.* Ρ 106/107 καὶ - Κυρίλλου *om.* κ(ΑΘΣ) τὰς -  
 διδαχὰς] ταῖς - διδαχαῖς λ(ΙΞΨ) 108 τυγχάνωσιν ζ(ΙΡΞΨ)MNVW,  
*add.* αἱ θ(BCDN) 110 λοιπὸν ποίω W δύναται M, δύνῃ Ο

νομίζεις καθ' ἡμῶν, ταῖς τοῦ ἁγίου Κυρίλλου φωναῖς, προ-  
φέρων ἡμῖν ἄνω καὶ κάτω καὶ κάτω καὶ ἄνω τὴν ὑπ' αὐ-  
τοῦ εἰρημένην χρῆσιν τῆς μιᾶς τοῦ θεοῦ λόγου φύσεως  
σεσαρκωμένης;» — «Ἄλλ' οὐ ταύτην τὴν φωνὴν, φησὶν ὁ  
115 Σευῆρος, ἀπεβαλόμην, ἀλλὰ τὰς ἄλλας τὰς λεγούσας δύο  
φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ.»

Καλῶς ἐμαθήτευσε τοῖς Ἰουδαίων καὶ Ἑλλήνων καὶ  
Ἀράβων διδασκάλοις ὁ Σευῆρος ἐκ μέρους τὰς ἱερὰς  
γραφὰς δεχόμενος, μέρος δὲ τούτων ἀποβαλλόμενος, καθὰ  
120 ποιοῦσι καὶ οἱ Μανιχαίων παιῖδες. Πλήν, εἰ κατὰ τὰς  
νόσους τῶν γενομένων αἱρέσεων δεῖ παραλλάττειν τὰ  
δόγματα τοῦ Χριστοῦ καὶ τῆς ἀληθείας, καὶ ἀπόβλητος  
γέγονε διὰ Νεστορίου ἡ φωνὴ τῶν δύο φύσεων, ἀργὴ  
πάντως καὶ ἄπρακτος «ἔσται» νῦν καὶ ἡ φωνὴ ἡ φάσκου-  
125 σα μίαν τοῦ θεοῦ λόγου φύσιν σεσαρκωμένην διὰ τὰς  
δέκα αἱρέσεις τοῦ δεκακεράτου τοῦ προειρημένου, σύγ-  
χυσιν καὶ φαντασίαν καὶ ἄρησιν τῆς ἀνθρωπότητος  
τοῦ Χριστοῦ κηρύττοντος. Λοιπὸν τί πάθω ἢ τί πράξω,  
οἴμοι, οὐ γινώσκω. Διὰ γὰρ τὴν Νεστορίου νόσον, φησὶν,  
130 ἀπεδοκιμάσθησαν καὶ ἀπόβλητοι γέγονασιν αἱ δύο φύσεις Χρι-  
στοῦ· πάλιν τε δι' Εὐτυχέα καὶ Διόσκορον καὶ Θεοδοσίον  
ἀποδοκιμασθήσεται πάντως ἡ φωνὴ ἡ μίαν φύσιν φάσκου-  
σα τῆς θεότητος καὶ τῆς ἀνθρωπότητος αὐτοῦ. Καὶ ἔσται  
λοιπὸν κενὸν τὸ κήρυγμα καὶ ματαία ἡ πίστις· καὶ οἰχήσε-  
135 ται ἡ εὐσέβεια γενομένη πανταπώλεια.

124/125 cf. Hod. III, 2, 9-12! 129/131 locum non repperi, uid. autem non  
esse uerba Seueri Ant., cf. Hod. VII, 1, 10-12. 135sq. 133/134 cf. I Cor. 13,  
14-17.

ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡΨΩΧΘΞΣΨ

111 νομίζει M 112 ἄνω<sup>1</sup> om. K καὶ<sup>2</sup> - ἄνω<sup>2</sup> om.  
θ(BCDN)λ(IΞΨ)OY καὶ κάτω<sup>2</sup> om. κ(AΘΣ)HX 115 ἀπεβαλ-  
λόμην IKNOPX λεγούσας] λαλούσας D 117 ἐμαθήτευσε] ἐμυ-  
σταγωγῆθη W 118 διδασκάλων HX μέρους add. μὲν W 119  
γραφὰς] βιβλούς P 120 οἱ om. NOV 121 γινομένων θ(BCDN)M  
123 διὰ Νεστορίου transp. post φύσεων CDη(HKX), om. W  
Νεστορίου] Νεστορίου DN 123/124 τῶν - φωνὴ om. MW 124  
ἔσται] ἔσεται α'(BCDHVX, ἔσεται K, ἔσειται N, om. κ[AΘΣ]),  
ἔσειται λ(IΞΨ), ἔσεται P, ἔσται O; cf. XV, 81 125 λόγου om. D  
126 τοῦ<sup>1</sup> om. εἰ δεκακεράτου transp. post προειρημένου A 128  
πράξω] διαπράξομαι λ(IΞΨ) 129 οἴμοι - γινώσκω] οὐκ οἶδα W  
130 γέγοναν M φύσεις add. τοῦ X 131 τε] δὲ ζ(BCD)ζ(IP,  
om. ΞΨ) 131 - VIII, 2, 52 καὶ<sup>2</sup> - λέξιν desunt duo folia N 132  
πάντως om. M 133 καὶ - ἀνθρωπότητος om. O

Ἐπεὶ οὖν νέος νῦν τις λέγων «Ἐδόθη μοι πᾶσα ἐξουσία ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς» Ἀντίχριστος ἀναδειχθεὶς ὁ Σευῆρος καθαίρεισιν ἐποιήσατο τῶν ἀγίων πατέρων, φέρε ἐκ προφητικῆς καὶ εὐαγγελικῆς γραφῆς τὸ δεκακέρατον αὐτοῦ 140 συντρίψωμεν παριστῶντες, ὅτι ἕτερόν τί ἐστὶ φύσις καὶ ἕτερον τὸ πρόσωπον, καὶ οὐ ταῦτόν ἢ φύσις καὶ τὸ πρόσωπον.

(VIII, 1) ἡ Ἀπόδειξις ἐκ παλαιᾶς καὶ καινῆς διαθήκης, ὅτι οὐ ταῦτόν φύσις καὶ πρόσωπον.

Προκαθημένου τοῦ παμβασιλέως Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ καὶ ἐπηρμένου ἐν τῇ ἀγίᾳ καθολικῇ καὶ 5 ἀποστολικῇ ὀρθοδόξῳ ἡμῶν ἐκκλησίᾳ καὶ παρεστῶτων αὐτῷ τῶν ἀνωτάτων πασῶν ἀγγελικῶν δυνάμεων συμπαρόντων τε τῶν ἐξ αἰῶνος ἀγίων πατριαρχῶν καὶ προφητῶν καὶ εὐαγγελιστῶν καὶ ἀποστόλων μετὰ χειρας τὰς ἱεράς καὶ 10 θείας τῆς παλαιᾶς καὶ καινῆς διαθήκης δέλτους ἐπιφερομένων, πρῶτως ὡς πρῶτος τὸ πρῶτον τοῦ νόμου βιβλίον Μωϋσῆς εἰς μέσον παρελθὼν καὶ ἀναπτύξας τὴν ἀγίαν ἐκκλησίαν οὐκ ἀριστοτελικῶς, ἀλλὰ θεολογικῶς τὰ περὶ γένους ἤγουν φύσεως ἐκδιδάσκει λέγων· Καὶ εἶπεν ὁ θεός· Βλαστησάτω ἡ γῆ βοτάνην χόρτου, σπεῖρον σπέρμα κατὰ γένος

136/137 Matth. 28, 18; cf. Hod. VI, 1, 41sq. 140/142 cf. Hod. VI, 2, 16sq.!

VIII, 1, 1/2 cf. Hod. VI, 2, 16sq.! 3/6 cf. Is. 6, 1sq. 12 cf. Greg. Naz., Or. 23, 12: 35, 1164 C 13sq.; Tropaea Damascena, 218, 10. 219, 1-2. 241, 8-11; A. Grillmeier, "Piscatorie"; Hod. II, 3, 4sq.; VIII, 1, 30sq. 4, 7-9. 5, 19sq. 113-117; IX, 2, 74-76 13/16 Gen. 1, 11.12

ΑΒCΔΗΚΜΟΡVWΧΘΞΣΨ

136 νέος] ἕως θ(BCD) νῦν οὖν νέος K τις *add.* ἐφάνη O  
137 ἀναδειχθεὶς] ἀνεδείχθη β(IMOPΞΨ), ἀποδειχθεὶς W Σευῆρος  
*add.* καὶ β(IMOPΞΨ) 139 γραφῆς] φωνῆς ΞΨ αὐτοῦ] αὐτῷ O,  
*om.* ΞΨ 140 τί *om.* ζ(IPΞΨ) ἐστὶν *forsan addendum* ἢ 141 τὸ] τι  
D, *om.* OΞ καὶ<sup>1</sup> *add.* ὅτι W 141/142 καὶ<sup>2</sup> – πρόσωπον *om.* M  
142 *post* πρόσωπον *transp.* V<sup>1</sup>, 1, 1-131 (W<sup>1b</sup> =) W

VIII, 1, 1 ἡ *mg.* BCDV *Laurae B 11, om. cett.* 2 ταῦτόν ἐστὶ  
BCD 3 βασιλέως M 5 ἀποστολικῇ *add.* καὶ θ(BCD)ΞΨ ὀρθο-  
δόξῳ ἡμῶν *om.* ΘΣ 6 ἀνωτάτῳ β(IMOPΞΨ)W 7 αἰώνων P  
καὶ *om.* κ(AΘΣ)C 8 καὶ<sup>2</sup> *om.* K 8/9 τὰς – θείας *transp. post*  
δέλτους ΞΨ 9 διαθήκης *om.* κ(AΘΣ) 10 πρῶτως] πρῶτον ΘΣ,  
πρῶτος ΑΒCΔΗΚΜΟΡVW 11 Μωσῆς β(IMOPΞΨ) 11/12  
τὴν – ἐκκλησίαν] τῇ ἀγίᾳ ἐκκλησίᾳ HX 12 ἀλλὰ θεολογικῶς *om.* HX

15 καὶ καθ' ὁμοιότητα. Καὶ ἐξήγαγεν ἡ γῆ βοτάνην χόρτου, σπεῖρον  
σπέρμα κατὰ γένος καὶ καθ' ὁμοιότητα. Καὶ πάλιν μετὰ  
βραχεία· Καὶ εἶπεν ὁ θεός· Ἐξαγαγέτω τὰ ὕδατα ἔρπετὰ  
ψυχῶν ζωσῶν κατὰ γένος καὶ πετεινὰ πετόμενα ἐπὶ τῆς γῆς  
κατὰ τὸ στερέωμα τοῦ οὐρανοῦ. Καὶ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὰ κήτη  
20 τὰ μεγάλα καὶ πᾶσαν ψυχὴν ζῶων ἔρπετων, ἃ ἐξήγαγε τὰ  
ὑδατα κατὰ γένη αὐτῶν, καὶ πᾶν πετεινὸν πτερωτὸν κατὰ  
γένος. Καὶ αὐθις· Καὶ εἶπεν ὁ θεός· Ἐξαγαγέτω ἡ γῆ ψυχὴν  
ζῶσαν κατὰ γένος, τετράποδα καὶ ἔρπετὰ καὶ θηρία τῆς γῆς  
κατὰ γένος. Καὶ ἐγένετο οὕτως. Καὶ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὰ θηρία  
25 τῆς γῆς κατὰ γένος καὶ τὰ κτήνη κατὰ γένος καὶ πάντα τὰ  
ἔρπετὰ τῆς γῆς κατὰ γένος αὐτῶν.

Ἴδου δεσποτικαὶ καὶ θείαι φωναί. Τὰς διαφόρους τῶν  
πραγμάτων ὑπάρξεις (τῶν τε ἐμψύχων, τῶν τε ἀψύχων,  
τῶν τε πτηνῶν, τῶν τε νηκτῶν, τῶν τε ἔρπόντων) διάφορα  
30 γένη ἦτοι φύσεις προσηγόρευσε θεολογικῶς, ἀλλ' οὐ διά-  
φορα πρόσωπα ἀριστοτελικῶς καὶ ὁμηρικῶς, ὡσανεὶ δι-  
δάσκων ἡμᾶς ὁ τῶν ὄλων δημιουργός, ὅτι ἄλλο γένος  
ἦτοι ἄλλη φύσις τῶν βοτανῶν, καὶ ἄλλο γένος ἦτοι φύσις  
τῶν ἔρπετων, καὶ ἄλλο γένος καὶ φύσις τῶν θηρίων, καὶ  
35 ἄλλο γένος ἦτοι φύσις ἀνθρώπων, καὶ ἕτερον γένος ἦτοι  
φύσις δαιμόνων, καθὰ φησιν ὁ Χριστὸς περὶ αὐτῶν, ὅτι Τὸ  
γένος τοῦτο οὐκ ἐξέρχεται εἰ μὴ ἐν προσευχῇ καὶ νηστείᾳ.  
Ὅθεν καὶ ὁ Παῦλος τὸ ὁμοούσιον ἡμῶν καὶ Χριστοῦ τὸ

17/22 Gen. 1, 20sq. 22/26 Gen. 1, 24sq. 30/31 cf. I. 12! 36/37  
Matth. 17, 21; Marc. 9, 29

ABCDHIKMOPTVWXΘΞΣΨ

15/16 Καὶ<sup>2</sup> - ὁμοιότητα *om.* DIMOVW σπεῖρον - ὁμοιότητα *om.*  
P σπεῖρον σπέρμα *om.* η(ΗΚΧ) 16/17 πάλιν - Καὶ *om.* C 18  
κατὰ γένος *om.* BK 19 τὸ *om.* M 21 γένη| γένος ΞΨ 22 Καὶ<sup>2</sup>  
- θεός *om.* C 23/24 τετράποδα - γένος *om.* K 24 Καὶ<sup>1</sup> - οὕτως  
*om.* W 24/25 ἐποίησεν - καὶ<sup>1</sup> *om.* MW 25 τῆς γῆς *om.* CDW  
26 αὐτῶν *om.* W 28 τῶν τε ἀψύχων *om.* O τῶν τε<sup>2</sup> καὶ τῶν  
V 29 τε<sup>1</sup> *om.* λ(IΞΨ)W πτηνῶν| πετεινῶν ζ(IΡΞΨ)κ(AΘΣ), *add.*  
καὶ ζ(IΡΞΨ) τε<sup>2</sup> *om.* ζ(IΡΞΨ)W νηκτῶν| κτηνῶν κ(AΘΣ), *add.*  
καὶ W τε<sup>3</sup> *om.* W ἔρπόντων| ἔρπετων θ(BCD)MΞΨ, *a. corr.* OΘ  
30 προσηγορεύει K 33 ἄλλη *om.* MP 33/34 ἔρπετων - βοτανῶν  
*transp.* ζ(IΡΞΨ) 33 ἦτοι<sup>2</sup> *add.* ἄλλη X 33/34 ἦτοι<sup>2</sup> - τῶν<sup>2</sup> *om.* M  
34 καὶ<sup>1</sup> - θηρίων *om.* K καὶ<sup>2</sup>| ἦτοι AHOPX 35 ἦτοι<sup>1</sup>| καὶ W  
φύσις *add.* τῶν CDVWX 36 περὶ - ὅτι *om.* K 36/37 Τοῦτο  
τὸ γένος K 37 ἐξέρχεται| ἐκπορεύεται κ(AΘΣ) νηστεία καὶ προ-  
σευχῇ α(ABCDHVWXΘΣ, *exc.* K), *scr.* νηστείας CD 38 ὁ *om.*  
α(ABCDHKVWXΘΣ) Χριστὸν κ(AΘΣ)CDX τὸ<sup>2</sup>| τὸν D

κατὰ σάρκα διδάσκων τοὺς Ἀθηνῶν φιλοσόφους φησίν·  
40 Τοῦ γὰρ καὶ γένος ἑσμέν. Ἀλλ' ἴσως πρὸς Μωσέα καὶ  
Παῦλον ἀνανεύει Σευήρος μὴ καταδεχόμενος γένος λέγειν  
τὴν φύσιν.

Οὐκοῦν δυσωπεῖ αὐτὸν δι' ἡμῶν ὁ τοῦ θεοῦ ἀδελφὸς  
Ἰάκωβος ἐν τῇ καθολικῇ αὐτοῦ ἐπιστολῇ ὡς θεοῦ ἀδελφὸς  
45 ἀδελφὰ καὶ σύμφωνα τοῦ θεοῦ φθεγγόμενος· ἅπερ γὰρ ὁ  
θεὸς διὰ Μωϋσέως γένη ὠνόμασε, ταῦτα Ἰάκωβος φύσει  
προσηγόρευσε λέγων· Πᾶσα φύσις θηρίων τε καὶ | πετεινῶν, 124  
ἔρπετων τε καὶ ἐναλίων δεδάμασται καὶ δαμάζεται τῇ ἀνθρω-  
πίνῃ φύσει. Ἰδοὺ σαφῶς σοι ὁ τοῦ Χριστοῦ ἀδελφὸς τὰ  
50 διάφορα γένη διαφόρους φύσεις προσηγόρευσεν.

Ὅθεν καὶ πᾶς ὁ τῶν ἀγίων πατέρων χορὸς τὰ ἕτεροού-  
σια καὶ ἕτεροφυῆ «ἕτερογενῆ» οἶδεν ὀνομάζειν. Οὐκοῦν οἱ  
μῖαν φύσιν μετὰ τὴν ἔνωσιν λέγοντες εἶναι τὸν Χριστόν,  
ἤγουν ἐν γένος ἐκ παντὸς τρόπου, ἢ τὴν θεότητα συγγενῆ  
55 τῆς σαρκὸς λέγουσι τραπεῖσαν εἰς κτίσμα, ἢ τὴν σάρκα  
πάλιν συγγενῆ καὶ ὁμοούσιον γενομένην τῆς ἀγίας τριάδος,  
ἅπερ τῶν ἀμηχάνων καὶ ἀδυνάτων ἐστίν. Εἰ δὲ οὐχ ὁμο-  
ούσιον τὸ σῶμα τῷ λόγῳ, ἕτερα πάντως καὶ ἕτερα φύσις  
ἐν Χριστῷ, καθὰ ὁ πάνσοφος Κύριλλος ἀπολογούμενος  
60 ὑπὲρ τῶν Ἀνατολικῶν πρὸς Εὐλόγιον ἐσήμανεν ἐν Κων-  
σταντινουπόλει ὄντα.

40 Act. 17, 28 41/42 sec. Seuerum Antioch. idem est substantia ac genus  
(cf. C. Gramm., Or. 2, 33, p. 196-210; J. Lebon, Christologie, 460, n. 24), i.e.  
quod commune est omni individuo, quare in christologia natura individua  
distinguenda est a substantia, cf. id., C. Gramm., Or. 1, 4-5-9, p. 16-20.35-38;  
Or. 2, 2.17, p. 53-55.112-129 47/49 Iac. 3, 7 53 cf. Hod. X.2, 6, 1-3  
57/59 cf. Cyr. Alex., Ep. 44, ACO I, 1, 4, p. 36, 6sq. (225 C 128q.); Hod. X.1,  
2, 171-174!

ΑΒCΔΗΙΚΜΟΡΝΨΧΘΞΣΨ

39 φησίν] ἔλεγε ΞΨ 40 Τοῦ] Τούτου ΔΙ Μωϋσέα V 41  
ἀνανεύσει λ(ΙΞΨ) V W 41/42 τὴν φύσιν λέγειν V 43 δυσωπεῖτω  
W 44 ὡς add. τοῦ M 45 σύμφωνα] σύμφρονα M, σύντροφα K  
46 Μωσέως β(ΙΜΟΡΞΨ) K W ταῦτα add. καὶ β(ΙΜΟΡΞΨ)  
Ἰάκωβος add. ἐν τῇ καθολικῇ αὐτοῦ ἐπιστολῇ K 47 τε om.  
ζ(ΙΡΞΨ) W 48 τε om. W καὶ δαμάζεται om. K 48/49 τῇ φύσει  
τῇ ἀνθρωπίνῃ K 49 σοι] καὶ ΞΨ 50 προσηγόρευσεν] ὠνόμασεν ΞΨ  
53 λέγοντες] λέγουσιν θ(BCD) 56 γεναμένην ζ(ΙΡΞΨ) τριάδος  
om. δ(ΑΘΣ, θεότητος corr. mg. A, θεότητος V) 58 τῷ λόγῳ τὸ σῶμα  
K ΘΣ φύσις - πάντως transp. A

65 Σχόλιον. Κύριλλος ἐν τῷ Θησαυρῷ τὰ ἑτεροοῦσια ἑτερογενῆ λέγει εἶναι, καὶ Γρηγόριος ἐν τῷ Λόγῳ τῶν Θεοφανίων εἰς τὸ Πάλιν Ἰησοῦς ὁ ἐμὸς συγγένειαν μαρτυρουμένην εἶπεν τὸ ἅγιον πνεῦμα καὶ τὸν θεὸν λόγον ὡσπερ καὶ ὁ Γαβριὴλ φησι πρὸς τὴν θεοτόκον τὸ Καὶ ἰδοὺ Ἐλισάβετ ἡ συγγενῆς σου.

(VIII, 2) Ἄλλα ταῦτα μὲν τὸ πέρας ἐχέτω ἐνθάδε· λοιπὸν δὲ ἐπὶ τὰ ἐξῆς ἰτέον. Μετὰ γὰρ Μωσῆα εἰς μέσον παρελθὼν τοῦ θειοτάτου καὶ δεσποτικοῦ ἀκροατηρίου τῆς τῶν ἁγίων προφητῶν καὶ ἀποστόλων ὁμηγύρεως Σολομῶν ὁ πάνσοφος πρῶτος καὶ αὐτὸς τηλαυγῶς ἡμῖν ἐν τῇ παλαιᾷ διαθήκῃ τὸν περὶ φύσεως ἐκτίθεται λόγον ἐν τῇ παρ' αὐτοῦ ἐκτεθείσῃ Σοφίᾳ φάσκων· Μάταιοι πάντες ἄνθρωποι φύσει οἱ ἔχοντες ἀγνωσίαν θεοῦ. Τί ἐστὶ «φύσει»; Τοῦτ' ἐστὶν «ἐν ἀληθείᾳ»· φύσις γὰρ ἐστίν, ὡς αἱ θεόπνευστοι διαγγέλλουσι 10 γραφαί, ἡ τῶν πραγμάτων ἀλήθεια. Ἀντιστρέφω διὰ

62/63 persaepe in Thesouro Cyrilli Alex. occurrit haec identitas, auctor scholii uid. alludere ad. assertionem 8, 105 B 1-3; ap. Ephr. Ant., Tract. IV, 261 a 34-37 (p. 160); Doctr. c. 12, I, p. 73 63/66 Greg. Naz., Or. 39, 16: 36, 353 B 3-5; cf. id., Carmina, I, sectio 2, 34, 201: 960 A 67 Luc. 1, 36

VIII, 2, 7/8 cf. Sap. 13, 1; Theod. Raith., Praep., 203, 135q.; Hod. II, 3, 235sq. 8/10 cf. Hod. I, 2, 22-25! 10/11 cf. Arist., Top. 6, 1.12: 139 a 31. b 4.12. 149 b 22; Porph., Isag., 12, 205q.; id., Cat., 63, 20-22; Ammon., Isag., 27, 15q. 44, 205q.; id., Cat., 2, p. 27, 9-15; Ioh. Philop., Cat., 5, p. 63, 19-20; Elias, Prol., 3, p. 5, 6-18; id., Cat., 7, p. 209, 305sq.; David, Prol., 6, p. 19, 95sq.; Did. Alex., Dogm., I, 688 B 10 - C 6; Theod. Raith., Praep., 218, 20-22; Oron., 9, 215q., p. 161; Ioh. Dam., Dial., fus. 8, 415sq., p. 705q. (553 C 95sq.) 10/15 cf. Leont. Byz., CNE, I, 1: 1280 A 3-5 (ap. Max. Conf., Opusc., 264 A 65sq.);

#### ABCDHIKMO PVWXΘΞΣΨ

62/67 Σχόλιον - σου om. ζ(ΙΡΞΨ)ΗΚΣ, ins. hoc loco M, post l. 59 Χριστῷ C 62 Ὁ μακάριος Κύριλλος W ἐκ τῶν Θησαυρῶν Ο ἑτεροοῦσια om. M 63 εἶναι λέγει δ(Α V Θ) εἶναι om. W καὶ add. ὁ θεολόγος W τῶν add. ἁγίων Ο W Θ 63/64 τῶν θεοφανῶν CD, τῷ θεοφανεῖω V 66 φησι om. α(Α B C D V W X Θ) 67 τὸ om. Α W Θ Καὶ om. Ο V W συγγενίς D Θ, τῇ συγγενεῖ X

VIII, 2, 1 ταῦτα] μὴν g ἐχέτω] ἔχει τῶν ζ(ΙΡΞΨ) 2 τὰ] τὸ Α ἰτέον] ἰστέον κ(Α Θ Σ) γὰρ om. ΞΨ Μωσῆα V εἰς μέσον om. κ(Α Θ Σ) 2/3 τοῦ - ἀκροατηρίου] τὸν θειότατον καὶ δεσποτικὸν ἀκροτήριον θ(B C D) 3 ἀκροατηρίου] ἀκροατηρίου Α Μ Ο 4 ὁμηγύρεως] πανηγύρεως g 5 πρῶτος om. W 6 φύσεων κ(Α Θ Σ) Ρ Ξ Ψ 9/10 φύσις - ἀλήθεια om. ζ(ΙΡΞΨ) 9 ἐστὶν transp. post πραγμάτων (l. 10) W, om. α'(Α B C D H K X Θ Σ, exc. V) 10 ἀλήθεια add. ἀγνωσίαν θεοῦ κ(Α Θ Σ) θ(B C D) Ἀντιστρέφω add. δὲ W

τοὺς ἄφρονας τὸν λόγον τοῦ Σολομῶντος καὶ λέγω· «Μάταιοι πάντες ἄνθρωποι προσώπω οἱ ἔχοντες ἀγνωσίαν θεοῦ»· ἀλλ' οὐχ ἀρμόζει ὅλως τὸ λέγειν «μάταιοι προσώπω», ἀλλὰ «μάταιοι φύσει». Ὡστε οὐκ ἔστι ταῦτον  
15 φύσις καὶ πρόσωπον.

Καὶ εἴρηται μὲν ἡμῖν περὶ τούτου καὶ ἐν τῷ Τόμῳ τῷ ἀπολογητικῷ πρὸς τὸν λαόν, καὶ οὐκ ἐπελαθόμεν. Ἄλλ' ἐπειδὴ περὶ ἔλκουσ καὶ σηπεδόνοσ χρονίασ λαλῶ καὶ σύριγγοσ νομὴν καὶ δυσωδίαν ποιήσαντοσ (καὶ μάλιστα ἐν  
20 τοῖσ ὑπονόμοισ καὶ διώρυξιν τῶν ἱεροναμῶν καὶ αἰγυπτιακῶν χωρῶν), οὐκ ὀκνητέον πάλιν περὶ τῶν αὐτῶν εἰπεῖν, καὶ μάλιστα, ἵνα τὰσ ἀντιστροφὰσ τῶν λέξεων ποιήσαντεσ ἐκ τῆσ ἱερᾶσ γραφῆσ τοὺσ ἄφρονασ πείσωμεν, ὅτι οὐκ ἔστι ταῦτον φύσις καὶ πρόσωπον.

25 Οὐκοῦν ἀναλάβωμεν πάλιν τὴν τοῦ μακαρίου Ἰακώβου τοῦ ἀποστόλου φωνὴν διὰ τὴν ἀντιστροφήν | τῆσ λέξεωσ.<sup>125</sup> Πᾶσα φύσις θηρίων τε καὶ πετεινῶν, ἐρπετῶν τε καὶ ἐναλίων δεδάμασται καὶ δαμάζεται τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει. Οὐκ εἶπε «τῷ ἀνθρωπίνῳ προσώπῳ»· οὐ γὰρ ἐν πρόσωπόν ἔστιν ἡ  
30 ἀνθρωπότησ, ἀλλὰ μυρία πρόσωπα, φύσις δὲ μία. Καὶ διὰ τοῦτό φησι τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει.

Ταῦτά μου λέγοντοσ ὁ θεῖοσ ῥήτωρ τῆσ οἰκουμένησ

Theod. Raith., Praep., 212, 148q.; Pamph., qu. 7, 2, p. 624, 12-16; Ioh. Dam., C. Iac., 52, 1461 D 8-10 25 cf. Hod. VIII, 1, 438qq. 27/28 Iac. 3, 7; cf. Theod. Raith., Praep., 203, 188q.

#### ΑΒCΔΗΚΜΟΡVWΧΘΞΣΨ

11 τὸν λόγον om. α'(ΑΒCΔΗΚΧΘΣ, exc. V) 12/13 ἀγνωσίαν θεοῦ om. θ(BCD) 13/14 τὸ - φύσει om. W 13 τὸ τῷ ΒΧ, τοῦ CΔΚΘΣ 16 περὶ τούτου ἡμῖν W τῷ om. δ(ΑVΘΣ)W Τόμῳ transp. post l. 17 ἀπολογητικῷ W 17 ἀπολογητικῷ ἀποστολικῷ M 19 νομὴν φωνὴν κ(ΑΘΣ) καὶ - ποιήσαντοσ] δυσωδίας ποιησάσθσ W 20 διωρύξει θ(BCD) ἱεροναμῶν α'(ΑΒCΔΗΚVΧΘΣ)λ(ΙΞΨ), θολῶν ναμάτων O, θηλυνόμων P, θολῶν ἄμμων W, ἄμμου καὶ κονιορτοῦ ἐμπεπλησμένων τῶν θελονάμων M, καὶ κονιορτοῦ πεπλησμένοισ καὶ ἄμμων Mosqm. Bibl. Lenin 131 21 χωρῶν] χώρων β(ΙΜΟΞΨ, a. corr. P)κ(ΑΘΣ), ἰχώρων Mosqm. Bibl. Lenin 131 τῶν om. ΞΨ 23/24 πείσωμεν τοὺσ ἄφρονασ W 26 τοῦ ἀποστόλου om. κ(ΑΘΣ)M, transp. post φωνὴν ΗΧ 29/30 ἔστιν ἡ ἀνθρωπότησ] ἀνθρωποσ P 30 πρόσωπα om. W μία δὲ φύσις Ψ 32 μου om. ΘΣ

Παῦλος τὴν Πρὸς Ῥωμαίους φέρων ἐπιστολὴν εἰς μέσον ἤλθεν, ἐν ἣ ἡμᾶς διδάσκει λέγων· Ὅταν γὰρ ἔθνη τὰ μὴ νόμον ἔχοντα φύσει τὰ τοῦ νόμου τελοῦσιν. Τί ἐστὶ «φύσει» εἰ μὴ «ἐν ἀληθείᾳ»; Ἀντιστρέψωμεν τὴν φωνὴν καὶ εἴπωμεν· «Ὅταν γὰρ ἔθνη τὰ μὴ νόμον ἔχοντα προσώπῳ τὰ τοῦ νόμου τελοῦσιν.» Ἄλλ' οὐδαμῶς οὐδ' ὅλως ἀρμόζει τὸ λεγόμενον· ὥστε οὐκ ἐστὶν ἡ φύσις πρόσωπον.

40 **Σχόλιον.** Οὐδεὶς ἐκ φύσεως τὸν νόμον τοῦ θεοῦ ποιεῖ, ἀλλ' ἐκ προαιρέσεως, ἐπεὶ, εἰ ἐκ φύσεως ἦν ἡ ποίησις τῶν τοῦ θεοῦ ἐντολῶν, πάντες ἐδικαιοῦντο. Ὡστε καὶ ἐνταῦθα τὸ «φύσει» ἀντὶ τοῦ «ἐν ἀληθείᾳ» εἴρηται.

45 Πάλιν γὰρ λέγει, ὅτι Καὶ κρινεῖ ἡ ἐκ φύσεως ἀκροβυστία τὸν νόμον τελοῦσα, τουτέστιν ἡ τῶν ἐθνῶν ἀκροβυστία ἐν ἀληθείᾳ τὸν νόμον τελοῦσα κατακρίνει σὲ τὸν διὰ περιτομῆς παραβάτην τοῦ νόμου.

Καὶ πάλιν· Εἰ γὰρ ὁ θεὸς τῶν κατὰ φύσιν κλάδων οὐκ ἐφείσατο, τουτέστι τῶν κατὰ ἀλήθειαν συνουσιωμένων ἐν τῇ ρίζῃ, οὐδὲ σοῦ φείσεται τοῦ ἀρνούμενου τὴν ἀλήθειαν. Ἀντιστρέψωμεν πάλιν τὴν λέξιν διὰ τοὺς στρεβλοὺς καὶ εἴπωμεν· «Εἰ γὰρ ὁ θεὸς τῶν κατὰ πρόσωπον κλάδων οὐκ ἐφείσατο». Ποῖον πρόσωπον, εἶπέ μοι, ἡ ποῦ ὅλως ἔχει λόγον ἢ ἀκολουθίαν τὸ λεγόμενον; Οὐκοῦν οὐκ ἐστὶν ἡ φύσις πρόσωπον.

Εἰ γὰρ σὺ ἐκ τῆς κατὰ φύσιν ἀγριελαίου, τουτέστιν ἐκ τῆς κατὰ ἀλήθειαν ἀπιστίας, ἐξεκόπησας καὶ παρὰ φύσιν ἐνεκεν-

34/35 Rom. 2, 14; cf. Theod. Raith., Praep., 203, 35q. 45/48 Rom. 2, 27  
49/51 Rom. 11, 21 57/60 Rom. 11, 24

#### ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡΨΩΧΘΞΨ

33 φέρων] φησὶν K, om. D, *transp. post l. 34* ἤλθεν HX 35  
τελοῦσιν] τελῶσιν W, ποιοῦσιν γ(BCDHX, ποιεῖ K)OV φύσει]ῃ  
φύσις κ(AΘΣ) 37 προσώπῳ τὰ] πρόσωπα θ(BCD) 38 τελοῦσιν]  
ποιεῖ OW οὐδ' ὅλως om. η(HKX) 40/44 Σχόλιον - εἴρηται om.  
ζ(IΡΞΨ)KΣ, *ins. post l. 48* νόμου M, *post l. 35* νόμου C, *ibid.* τελοῦσιν  
O 42 πάντες *add.* ἂν W 43 ἐν om. θ(BCD) 45 Πάλιν γὰρ] Καὶ  
πάλιν W Καὶ om. α(ΑΒCΔΗΚVΩΧΘΣ) ἢ om. V 45/46  
ἀκροβυστία - ἐθνῶν om. O 46/47 τουτέστιν - τελοῦσα om.  
ζ(IΡΞΨ)O, C 47 κατακρίνει ζ(IΡΞΨ)V 50/54 τουτέστι - ἐφείσα-  
το om. X 52 πάλιν om. D διὰ *cons. a VII, 2, 131* N 53  
κλάδων om. κ(AΘΣ) 53/54 ἐφείσατο *add.* τουτέστι τῶν κατὰ ἀλήθειαν  
N 55 λόγον ἢ ἀκολουθίαν] ἀλήθειαν K 56 φύσις *add.* καὶ ΞΨ  
57 σὺ om. λ(IΞΨ)

τρίσθης εἰς καλλιέλαιον, πῶσω μᾶλλον οὗτοι οἱ κατὰ φύσιν  
60 ἐγκεντριοθήσονται τῇ ἰδίᾳ ἐλαίᾳ;

**Σχόλιον.** Ἀγριελαίαν τὴν ἀπιστίαν εἶπεν· οὐδεὶς δὲ  
κατὰ φύσιν ἐστὶν ἄπιστος, ἀλλὰ κατὰ προαίρεσιν.

ἽΩστε καὶ ἐνταῦθα ἀντὶ ἀληθείας κεῖται τὸ «φύσει»

Ταῦτά μου εἰρηκότος καὶ σπεύδοντος ἐφ' ἐτέρας ἀποδεί-  
65 ξεις πρὸς τὸ ἱερογραφικῶς παραστήσαι, ὅτι οὐκ ἔστι ταῦτόν  
φύσις καὶ πρόσωπον, κατέσχε μου τῆς χειρὸς πάλιν ὁ  
ἱερός ἀπόστολος τὴν Πρὸς Κορινθίους πρώτην αὐτοῦ ἐπι-  
στολὴν ἐπιδοῦς, ἐν ἣ πάλιν σαφῶς ἡμᾶς διδάσκει, ὅτι  
οὐδὲν ἕτερον σημαίνει ἢ φύσις εἰ μὴ αὐτὴν τὴν τῶν  
70 πραγμάτων ἀλήθειαν. Ἐν οἷς ἐγκαλῶν τισὶ γυναιξὶν ἀκατα-  
καλύπτῳ τῇ κεφαλῇ προσευχομέναις φησὶν· Ἐν ὑμῖν αὐτοῖς  
κρίνατε· πρέπον ἐστὶ γυναῖκα ἀκατακάλυπτον τῷ θεῷ προσεύ-  
χεσθαι· Οὐδὲ αὐτὴ ἢ φύσις διδάσκει ὑμᾶς; τουτέστιν οὐδὲ  
αὐτὸ τὸ πρᾶγμα. Ἄρα, ἐὰν ἀντιστρέψωμεν καὶ εἴπωμεν  
75 ἀντὶ τῆς φύσεως, ὅτι «οὐδὲ αὐτὴ ἢ ὑπόστασις διδάσκει  
ὑμᾶς;», ἔχει ὄλωσ νόστον ἢ | ἀκολουθίαν τὸ εἰρημένον; 128  
Οὐδαμῶς· ὥστε οὐκ ἔστι ταῦτόν φύσις καὶ πρόσωπον καὶ  
ὑπόστασις.

Ἄλλ' οἱ ἔξαρχοι τοῦ δεκακεράτου Σευήρου ῥήτορες ταῦτα  
80 οὐδαμῶς διενοήθησαν· οὐ Μωσέως, οὐ Σολομώντος, οὐ  
τοῦ Χριστοῦ, οὐκ Ἰακώβου, οὐ Παύλου εἰς τοὺς περὶ  
φύσεως καὶ ὑποστάσεως καὶ προσώπου λόγους μνεῖαν  
ἐποίησαντο. Εἰ γὰρ ταῦτα ἀναγνόντες ἔγνωσαν, οὐκ ἂν τὸν  
τῆς δόξης Χριστὸν ἐβλασφήμησαν φάσκοντες· «Οὐκ ἔστι  
85 φύσις ἀπρόσωπος· ἀλλὰ ταῦτόν ἐστὶν ἢ φύσις καὶ τὸ  
πρόσωπον.»

69/70 cf. Hod. I, 2, 22-25 | 71/73 I Cor. 11, 13sq. 83/84 cf. I Cor. 2, 8

#### ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΨ

59 πῶσω] πολλῶ θ(BCDN) οἱ - φύσιν om. D 61/63 Σχόλιον -  
φύσει om. ζ(ΙΡΞΨ)ΗΚΣ, ins. hoc loco et Σχόλιον om. ΜΟ, post l. 57  
φύσιν C 61 Ἀγριελαίον Μ 66 πάλιν τῆς χειρὸς ΘΣ 67/68  
ἐπιστολὴν αὐτοῦ Μ 68 ἐπιδοῦς ΔΙ, ἀποδοῦς ΞΨ, διδοῦς C 71  
αὐτοῖς] αὐταῖς CDλ(ΙΞΨ) 72 κρίνατε κ(ΑΘΣ)Κ 73 Οὐδὲ] Ἡ  
οὐδὲ θ(BCDN)V αὐτὴ - οὐδὲ<sup>a</sup> om. D 74 Ἄρα om. κ(ΑΘΣ)  
75 ὅτι] ἄρα Ν οὐδὲ] οὔτε D 76 νόστον ἢ om. W τὸ  
εἰρημένον] τὸ λεγόμενον ΜΟ, om. W 79 Σευήρου om. Μ 80  
οὐδαμῶς om. C διενοήθησαν] διήρησαν Ρ Μωσέως θ(BCDN)ΗΧ  
81 οὐ] ἢ V 82 μνεῖαν om. Ο 83 ἂν add. εἰς W 84 Χριστὸν]  
κύριον ΗΧ 85 ἢ om. κ(ΑΘΣ)D τὸ om. κ(ΑΘΣ)D

Λοιπὸν ἡ σύνοδος Χαλκηδόνος, μᾶλλον δὲ καὶ οἱ ἅγιοι πατέρες δύο φύσεις ἀδιαιρέτους εἰπόντες ἐν Χριστῷ, δύο πάντως καὶ πρόσωπα ἐπ' αὐτοῦ κατὰ Νεστόριον εὐρίσκονται λέγοντες· καὶ τούτου χάριν Σευῆρος ὁ δίκαιος κριτῆς τὴν αὐτῶν καθαίρεσιν ἐποιήσατο.

Ὅτι μὲν οὖν οὐκ ἔστιν ἡ φύσις πρόσωπον, ἰκανῶς ὁ λόγος ἐκ παλαιᾶς τε καὶ καινῆς διαθήκης ἀπέδειξεν. Λοιπὸν ἀκόλουθον ἀντιστρέψαι τὴν τάξιν καὶ ἐκ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς καὶ θείας γραφῆς παραστήσαι, ὅτι οὐδὲ τὸ πρόσωπον δυνατόν ἐστι φύσιν προσαγορεύεσθαι. Λοιπὸν ὅσοι ἀφρονες ταῦτόν λέγετε τὴν φύσιν καὶ τὸ πρόσωπον, τῶν λεγομένων νουνεχῶς ἀκούσατε.]

- (VIII, 3) Κατ' ἐρώτησιν καὶ ἀπόκρισιν ἀναγνωστέον τὰ ἀκόλουθα.
- Ἐρώτησις:** Καταρασάμενος ὁ θεὸς τὸν Κάϊν πᾶσαν τὴν φύσιν τῶν ἀνθρώπων κατηράσατο ἢ μίαν ὑπόστασιν ἤγουν ἐν πρόσωπον;
- 5 **Ἀπόκρισις:** Πρόδηλον ὅτι μόνον τὸ τοῦ ἡμαρτηκότος Κάϊν πρόσωπον· ὥστε οὐ ταῦτόν πρόσωπον καὶ φύσις.
- Ἐρώτησις:** Εἰπὼν ὁ Νῶε πρὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν στηλιτεύσαντα αὐτοῦ τὴν γύμνωσιν, ὅτι Ἐπικατάρατος καὶ παῖς οἰκέτης ἔσται Χαναάν, πότερον τὴν κοινήν φύσιν τῶν 10 τριῶν υἱῶν κατηράσατο ἢ ἐν ἐκ τῶν τριῶν προσώπων;
- Ἀπόκρισις:** Εὐδὴλον ὅτι μόνον τὸ τοῦ Χαμ πρόσωπον· ὥστε οὐ ταῦτόν φύσις καὶ πρόσωπον.

VIII, 3, 2 cf. Gen. 4, 11    8/9 cf. Gen. 9, 25

ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΨ

87 Λοιπὸν *add.* κατ' ἐκείνους W    Χαλκηδόνος HP    89/90 εὐρεθίσον-  
ται W    90 δίκαιος *add.* ὅσον τὸ εἰς ἐκεῖνον W    92 αὖν *om.* K    ἢ  
*om.* P    93 τε *om.* NP    ἀπέδειξε P    94 τὴν τάξιν *om.* N    95 καὶ  
θείας *om.* K    οὐδὲ] οὐ λέγω P    96 φύσιν] φύσει HX    97 ἀφρονες]  
ἀφρόνως *com.* λ(ΙΞΨ)W, *cf.* VI, 2, 54    λέγετε - πρόσωπον *om.* K

VIII, 3, 1 Κατ' - ἀκόλουθα *om.* WΘ    ἐρώτησιν *add.* δὲ MP    τὰ  
ἀκόλουθα] ταῦτα HX, *om.* ΞΨ    2 Ἐρώτησις *add.* ὀρθοδόξου κ(ΑΘΣ),  
*om.* HKMNPW    3/4 ἐν πρόσωπον - μίαν ὑπόστασιν *transp.* M    4  
ἐν *om.* θ(BCDN)    5 Ἀπόκρισις *om.* KMNPW    μόνον *om.*  
ζ(ΙΡΞΨ)    τὸ *om.* D    Κάϊν *om.* MW    7 Ἐρώτησις *om.*  
HKMPW    8 τὴν γύμνωσιν αὐτοῦ HVX, τὴν αὐτοῦ γύμνωσιν ΞΨ  
καὶ] Χαμ ADW    9 παῖς *add.* καὶ D    ἔσται *add.* τοῖς ἀδελφοῖς  
αὐτοῦ KW, *om.* N    Χαναάν *om.* AW    10 τριῶν] *om.* W    υἱῶν  
*add.* αὐτοῦ KW    ἐκ *om.* P    πρόσωπον ζ(ΙΡΞΨ)    11 Ἀπόκρισις  
*om.* KMOW    μόνον *om.* ΞΨ    12 ὥστε - πρόσωπον *om.* O    οὐ  
ταῦτόν] οὐκ ἔστιν N

**Ἑρώτησις:** Μετενεχθέντος τοῦ Ἐνώχ ὑπὸ τοῦ θεοῦ, πᾶσα ἡ φύσις τῶν ἀνθρώπων μετηνέχθη ἢ ἐν καὶ μόνον πρόσω-  
15 πον;

**Ἀπόκρισις:** Δῆλον ὅτι μόνον τὸ τοῦ Ἐνώχ πρόσωπον ὥστε οὐκ ἔστιν ἡ φύσις πρόσωπον.

Ὅμοίως καὶ ὁ Χριστὸς καταρασάμενος τὸν Ἰούδαν οὐ πᾶσαν τὴν φύσιν τῶν ἀποστόλων κατηράσατο, ἀλλ' ἐν  
20 πρόσωπον ὥστε οὐ ταῦτὸν φύσις καὶ πρόσωπον.

Καὶ ὅπως μὴ δόξωμεν μύθους διηγείσθαι τοῖς ἀντιδίκους, φέρε δὴ ἐπ' αὐτὴν τὴν κυρίως προσωπολεξίαν τὴν ἐν τῇ θείᾳ γραφῇ τυγχάνουσαν περὶ θεοῦ χωρήσωμεν. Γέγραπται γάρ, ὅτι μετὰ τὴν παράδοξον ἐκείνην παλαίστραν, φησὶν, ὁ  
25 θεσπέσιος Ἰακώβ ἐκάλεσε τὸν τόπον ἐκεῖνον· *Εἶδος θεοῦ*· εἶδον γὰρ θεὸν πρόσωπον πρὸς πρόσωπον, καὶ ἐσώθη μου ἡ ψυχὴ. Λεγέτω μοι νῦν ὁ φιλόσοφος Σευῆρος ὁ ταῦτὸν λέγων εἶναι τὴν φύσιν καὶ τὸ πρόσωπον· ἄρα δυνατὸν ἦν τῷ Ἰακώβ ἀντὶ τοῦ *Εἶδον θεὸν πρόσωπον πρὸς πρόσωπον*  
30 εἶπεῖν, ὅτι «*Εἶδον θεὸν φύσιν πρὸς φύσιν, καὶ ἐσώθη μου ἡ ψυχὴ*»; Οὐδαμῶς· ὥστε οὐ ταῦτὸν φύσις καὶ πρόσωπον.

Δέχου, ὁ Ἰακωβίτης, καὶ ἕτερον παρὰ Ἰακώβ λίθον σφενδονίτην· εἶπε γὰρ πρὸς Ἡσαῦ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, ὅτι *Εἶδον τὸ πρόσωπόν σου, ὡς ἂν τις ἴδοι πρόσωπον θεοῦ*. Ἰδοὺ  
35 πάλιν πρόσωπον εἶπεν· ἀδύνατον γὰρ ἦν αὐτὸν εἶπεῖν, ὅτι «*Εἶδον τὸ πρόσωπόν σου, ὡς ἂν τις ἴδοι φύσιν θεοῦ*», ὥστε οὐ ταῦτὸν φύσις καὶ πρόσωπον.

Εἴρηται πάλιν ἐν τῇ Ἐξόδῳ, ὅτι *Καὶ εἶδον οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τὸ*

13 cf. Gen. 5, 24; Hebr. 11, 5 18 cf. Matth. 27, 3-10; Act. 1, 18-20 24  
cf. Gen. 32, 25sqg. 25/27 Gen. 32, 31 34 Gen. 33, 10 38/40 cf. Ex. 34,  
35

#### ABCDHIKMNOPVWXΘΞΨ

13 Ἑρώτησις *om.* KMW ἢ *om.* B 14 κατηνέχθη D καὶ μόνον *om.* OW 16 Ἀπόκρισις *om.* MPWΞΨ 17 οὐκ – πρόσωπον] οὐ ταῦτὸν φύσις καὶ πρόσωπον D, *add.* Ὅμοιον τούτῳ (τοῦτο A) καὶ ἐπὶ Χριστοῦ κ(AΘΣ) ἢ *om.* CIP φύσις *add.* καὶ ΞΨ 18 Ἑρώτησις *mg.* DHX καὶ *om.* ξ(BCD) 18/19 οὐ πᾶσαν] ἅπασαν ΞΨ 19/20 ἀλλ' ἐν πρόσωπον] ἢ τὸν Ἰούδαν μόνον; Πρόδηλον ὅτι τὸν Ἰούδαν ΞΨ 20 ὥστε – πρόσωπον *om.* M ὥστε *add.* οὖν OP 21 δόξωμεν] δεῖξωμεν P 22 δὴ *om.* θ(BCDN) 23 περὶ θεοῦ *om.* ΞΨ 25 θεοῦ] κυρίου PΞΨ 28 εἶναι λέγων NΘΣ ἄρα *add.* τὸ V 29 πρὸς πρόσωπον *om.* HX 30 ὅτι *om.* MP ὅτι – θεὸν *om.* K 32 ὁ Ἰακωβίτης] Ἰακωβίτα W Ἰακώβ] Ἰακώβου η(HKX) 33 σφενδονίτην PΘΣ 34/35 Ἰδοὺ πάλιν *om.* V 35 ἦν *om.* X αὐτὸν] αὐτῷ κ(AΘΣ)ΞΨ 38 Καὶ *om.* M οἱ *om.* δ(AVΘΣ)BDN υἱοὶ *add.* τοῦ IP

πρόσωπον Μωϋσέως, ὅτι δεδόξασται, καὶ περιέθηκαν αὐτῷ  
40 κάλυμμα. Καλύψαντες οὖν τὸ πρόσωπον Μωϋσέως, ἄρα τὴν  
φύσιν πᾶσαν αὐτοῦ (ἤγουν ὅλον τὸ γένος τοῦ Ἰσραήλ)  
ἐκάλυψαν· Οὐδαμῶς ὥστε οὐ ταῦτόν φύσις καὶ πρόσω-  
πον.

Καὶ πάλιν, ὅτε λέγει ἐπὶ τῆς βάτου, ὅτι Καὶ ἀπέστρεψε τὸ  
45 πρόσωπον αὐτοῦ Μωϋσῆς· ἠύλαβεῖτο γάρ, ἀδύνατον ἦν εἰπεῖν,  
ὅτι «Καὶ ἀπέστρεψε Μωϋσῆς τὴν φύσιν αὐτοῦ», ὥστε οὐκ  
ἔστι ταῦτόν ἢ φύσις καὶ τὸ πρόσωπον.

Καὶ ὅταν λέγῃ ὁ προφήτης πρὸς θεόν· Ἐπίφανον τὸ  
πρόσωπόν σου, καὶ σωθησόμεθα, οὐ δύναται εἰπεῖν· «Ἐπίφα-  
50 νον τὴν φύσιν σου, καὶ σωθησόμεθα», ὥστε οὐ ταῦτόν ἢ  
φύσις καὶ τὸ πρόσωπον.

Ἄλλὰ μὴν οὔτε πάλιν προσευχόμενος καὶ φάσκων τῷ  
κυρίῳ, ὅτι Ἐξεζήτησέ σε τὸ πρόσωπόν μου, ἠδύνατο εἰπεῖν,  
ὅτι «Ἐξεζήτησέ σε ἢ φύσις μου»· οὔτε γὰρ ἢ φύσις τῶν  
55 ἀνθρώπων τότε ἐξεζήτησε τὸν θεόν, ἀλλ' ὁ Δαυὶδ· ὥστε οὐ  
ταῦτόν φύσις καὶ πρόσωπον.

Καὶ πάλιν λέγων πρὸς θεόν, ὅτι Ἐγὼ δὲ ἐν δικαιοσύνῃ  
ὀφθήσομαι τῷ προσώπῳ σου, οὐκ ἠδύνατο ἀνταλλάξαι τὴν  
φωνὴν καὶ εἰπεῖν· «Ἐγὼ δὲ ἐν δικαιοσύνῃ ὀφθήσομαι τῇ  
60 φύσει σου»· ἀδύνατον γὰρ τοῦτο. Οὐκοῦν οὐ ταῦτόν φύσις  
καὶ πρόσωπον.

Καὶ Ἡσαΐας δὲ λέγων, ὅτι Τὸ πρόσωπόν μου οὐκ ἀπέστρεψα  
ἀπὸ αἰσχύνης ἐμπυσμάτων, οὐκ ἠδύνατο εἰπεῖν, ὅτι «Τὴν

44/45 Ex. 3, 6    48/49 Ps. 79, 4    53 Ps. 26, 8    57/58 Ps. 16, 15    62/63  
Is. 50, 6

#### ABCDHIKMNORVWXΘΞΣΨ

39 Μωσέως β(ΙΜΟΡ, *exc.* ΞΨ)Κ    39/40 ὅτι - Μωϋσέως *om.* Ι  
40 Μωσέως ΜΟΡ    41 πᾶσαν *om.* ΔΨ    αὐτοῦ] αὐτῶν λ(ΙΞΨ),  
*om.* ΚΨ    ἤγουν] ἦτοι λ(ΙΞΨ), ἤπου Ρ    42 ταῦτόν *add.* ἢ *et* καὶ  
*add.* τὸ α(ΑΒCΔΗΚVWΧΘΣ, *exc.* Ν)Ο    44 Καὶ<sup>2</sup> *om.* Ο    45  
Μωσῆς ΙΜΟΡ    εὐλαβεῖτο ζ(ΒCΔ)    ἀδύνατον *add.* γὰρ  
ζ(ΒCΔ)ΘΣ    ἦν εἰπεῖν] ἔστιν νοῆσαι W    46 Μωσῆς ΙΜΟΡ  
46/47 ὥστε - πρόσωπον *om.* W    47 ἢ *et* τὸ *om.* κ(ΑΘΣ)ΞΨ    48  
πρὸς *add.* τὸν WΞΨ    49/50 οὐ - σωθησόμεθα *om.* Κ    50/51 ἢ *et* τὸ  
*om.* δ(ΑVΘΣ)    52 προσευχόμενος *add.* ὁ προφήτης W    53/54 τὸ -  
σε *om.* Ρ    53 ἠδύνατο] οὐ δύναται ΞΨ    55 ἐξεζήτη] ζ(ΙΡΞΨ)M  
57 πρὸς *add.* τὸν WΞΨ    ὅτι *om.* ΞΨ    δὲ *om.* V    δικαιοσύνη  
*add.* μου ΘΣ    58/59 οὐκ - εἰπεῖν] οὐ λέγει W    59 ἐν δικαιοσύνῃ *om.*  
W    60/61 ἀδύνατον - πρόσωπον *om.* W    62 δὲ *om.* CΔ    63/64  
οὐκ - ἐμπυσμάτων *om.* ΔΙΗΘ    63 οὐκ - ὅτι] οὐ λέγει W    ὅτι *om.*  
κ(ΑΘΣ)

φύσιν μου οὐκ ἀπέστρεψα ἀπὸ αἰσχύνης ἐμπτυσμάτων»  
65 ὥστε οὐ ταῦτόν φύσις καὶ πρόσωπον.

Ἄλλ' οὐδὲ ὅτε λέγει, ὅτι Ἔστησα τὸ πρόσωπόν μου ὡς περ  
πέτραν στερεάν, ἠδύνατο εἰπεῖν «τὴν φύσιν μου» ὥστε  
οὐκ ἔστι ταῦτόν φύσις καὶ πρόσωπον, ὡς Σευῆρος ληρω-  
δεῖ.

- (VIII, 4) Ταῦτα λέγω οὐ τὴν φύσιν μὲν τοῦ θεοῦ λέγων ἄορατον,  
τὸ δὲ πρόσωπον αὐτοῦ ὁρατόν (ἄπαγε τῆς ἀτοπίας), ἀλλὰ  
μόνον βουλόμενος δεῖξαι τοῖς αἰρετικοῖς τὴν διαφορὰν τῆς  
φωνῆς καί, ὅτι οὐ πάντως, ἔνθα ὀνομάζεται φύσις,  
5 δύναται καὶ πρόσωπον ὀνομάζεσθαι, οὔτε πάλιν, ἔνθα  
πρόσωπον λέγεται, | δύναται τὸ αὐτὸ ἐκ παντὸς τρόπου <sup>132</sup>  
καὶ φύσις προσαγορεύεσθαι. Καὶ τοῦτο εὐθέως καὶ ἐξ  
εὐαγγελικῆς καὶ ἀποστολικῆς, ἀλλ' οὐχ ἑλληνικῆς παραδό-  
σεως ἀποδειξαι πειράσομαι.
- 10 Φησὶ γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ πρὸς τινάς· Ὁρᾶτε, μὴ  
καταφρονήσητε ἑνὸς τῶν ἐλαχίστων τούτων· λέγω γὰρ ὑμῖν,  
ὅτι οἱ ἄγγελοι αὐτῶν διὰ παντὸς βλέπουσι τὸ πρόσωπον τοῦ  
πατρὸς μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. Εἰ δὲ ταῦτόν φύσις καὶ  
πρόσωπον, ἀντιστρέφω τὴν φωνὴν καὶ λέγω, ὅτι «Οἱ  
15 ἄγγελοι αὐτῶν διὰ παντὸς βλέπουσι τὴν φύσιν τοῦ πατρὸς  
μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς». Ἄλλὰ μὴν ἀδύνατον τοῦτο καὶ  
παντελῶς ἀμήχανον, καθὼς ὁ αὐτὸς ἡμᾶς διδάσκει θεὸς  
λόγος λέγων, ὅτι Θεὸν οὐδεὶς ἑώρακε πώποτε· ὁ μονο-

66/67 Is. 50, 7

VIII, 4, 7/9 cf. Hod. VIII, 1, 12! 10/13 cf. Matth. 18, 10 13/14 cf.  
Hod. VIII, 2, 10-11! 18/20 cf. Ioh. 1, 18

ABCDHIKMNORVWXΘΞΣΨ

64/65 οὐκ - πρόσωπον om. W 64 αἰσχύνης om. K V X 66  
οὐδὲ] οὔτε O ὅτε] ὅταν D M W Ξ Ψ ὅτι om. θ(B C D N) K ὡς-  
περ] ὡς θ(B C D N) K 67 ἠδύνατο] δύναται W εἰπεῖν add. ὅτι W  
68 οὐκ ἔστι] οὐ κ(A Θ Σ) K W, οὐκέτι g ὡς add. ὁ D

VIII, 4, 1 λέγω] λέγων M W Θ Ξ Σ Ψ λέγων] λέγω W Ξ Ψ 6  
λέγεται, δύναται om. W τρόπου om. W 7 φύσις] φύσιν W, φύσεως  
κ(A Θ Σ) καὶ<sup>3</sup> om. D K 8 ἀποστολικῆς add. παραδόσεως W  
οὐχ] οὐκ ἐξ W 8/9 παραδόσεως] μυθολογίας W 9 ἀποδειξαι  
πειράσομαι om. H X 11 ἐλαχίστων] μικρῶν K 12 διὰ παντὸς om.  
Θ 12/15 διὰ - αὐτῶν om. Σ 13 τοῦ om. A θ(B C D N) H M W 16  
μου om. κ(A Θ Σ) B C H O P W X ἐν add. τοῖς K M 17/18 ὁ -  
λόγος] αὐτὸς ὁ θεὸς λόγος ἡμᾶς διδάσκει M 18 λέγων add. Ἰωάννης  
ὁ Εὐαγγελιστῆς Θ, idem add. mg. A ὅτι add. τὸν M

γενῆς υἱὸς ὁ ὢν ἐν τοῖς κόλποις τοῦ πατρὸς, ἐκεῖνος  
 20 ἐξηγήσατο. Εἰπὼν δέ, ὅτι Οὐδεὶς θεὸν ἐώρακεν, οὐ περὶ  
 ἀνθρώπων μόνον τοῦτο εἶρηκεν, ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν ἀγ-  
 γέλων. Λοιπὸν λεγέτω ὁ ἀκέφαλος, πῶς τὸ πρόσωπον τοῦ  
 πατρὸς οἱ ἄγγελοι βλέποντες τὴν φύσιν οὐ βλέπουσιν, εἴ  
 25 ἄρα ταῦτόν ἐστι, καθὰ φάσκετε, ἡ φύσις καὶ τὸ πρόσωπον;  
 Ἄκουσον πάλιν καὶ Παύλου σε τοῦτο σαφῶς διδάσκον-  
 τος καὶ ἀπόθου τὸ πολυθρύλητόν σου ληρώδημα τὸ  
 φάσκον ταῦτόν ὑπάρχειν τὴν φύσιν καὶ τὸ πρόσωπον.  
 Λέγει γοῦν πρὸς Κορινθίους περὶ τῶν καθαρῶν τῆ καρδία,  
 ὅτι νῦν μὲν ὁρῶσι τὸν θεὸν ὡς ἐν ἐσόπτρῳ καὶ ἐν  
 30 αἰνίγματι, ἐν δὲ τῷ μέλλοντι αἰῶνι πρόσωπον πρὸς πρόσω-  
 πον. Εἶπέ μοι λοιπὸν νῦν ὁ λέγων ταῦτόν εἶναι τὴν φύσιν  
 καὶ τὸ πρόσωπον, ἄρα δυνατόν ἐστὶν ἀντιστρέψαι τὴν  
 φωνὴν καὶ εἰπεῖν· «Τότε δὲ φύσιν πρὸς φύσιν ὄψονται οἱ  
 δίκαιοι τὸν θεόν»; Ἄπαγε· αὐτὸς γὰρ Παῦλος ὁ θεῖος  
 35 προσμαρτυρεῖ περὶ θεοῦ λέγων· Ὅν εἶδεν ἀνθρώπων οὐδεὶς,  
 οὔτε ἰδεῖν δύναται. Ὡστε οὐ ταῦτόν φύσις καὶ πρόσωπον.  
 Καὶ ἄλλας δὲ μυρίας τοιαύτας παραστάσεις ἔστιν εὐρεῖν  
 ἐν τῇ θείᾳ γραφῇ προσωπολογησάσας μὲν ὡς ἐν εἰκόνι τινὶ  
 καὶ ὄπτασις τυπικῆ τὸν θεόν, οὐδαμοῦ δὲ αὐτὸν φυσιο-  
 40 λογησάσας ἢ οὐσιολογησάσας· οὔτε γὰρ εὐρήσεις ἐν πάσῃ  
 τῇ παλαιᾷ καὶ καινῇ διαθήκῃ φύσιν ἢ οὐσίαν θεοῦ δηλωθεῖ-  
 σαν ἢ λεγομένην, ἀλλὰ πάντες οἱ ὄπτασίαν θεοῦ τοῦ

20/22 cf. Ps. Dion. Areop., Coel. hier., 13, 4: 304 C 8-13; id., Diu. nom., 1, 1.2: 588 AB. C 5-8; Ioh. Scyth., Scholia, 100 A 13 - B 3, 189 B 13 - C 5, C 11 - D 1; Hod. II, 2, 75q.; XXIV, 97sq. 28/31 cf. I Cor. 13, 12 35/36 I Tim. 6, 16

ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΣΨ

19 εἰς τὸν κόλπον WΘΣ ἐκεῖνος om. ζ(ΙΡΞΨ)Ο, add. τοῦτο  
 ΑΒCΔΗΧΘΣ, add. σε τοῦτο V 20 θεὸν οὐδεὶς X 21 μόνων  
 ΚΞΨ εἶρηκεν] εἶπεν ζ(ΙΡΞΨ) 24 καθὰ φάσκετε *transp. past*  
 πρόσωπον A 25 Παύλου καὶ πάλιν *transp.* ΘΣ 26 σου] τοῦτο K,  
 om. θ(BCDN) 28/36 Λέγει - πρόσωπον om. κ(ΑΘΣ) 28 γοῦν]  
 οὐν KV 29 ὡς om. W ἐν<sup>2</sup> om. M 31 νῦν om. K 32 ἐστὶν]  
 ἦν V 33/34 οἱ δίκαιοι om. ΞΨ, add. πρὸς γ(BCDKNX, exc. H)  
 34 γὰρ add. ὁ ΞΨ ὁ θεῖος Παῦλος V 35 μαρτυρεῖ KW  
 οὐδεὶς ἀνθρώπων M 36 οὔτε] οὐδὲ *coni.* ζ(ΙΡΞΨ)ΗV 37/61  
 Καὶ - πρόσωπον om. λ(ΙΞΨ) 37 μυρίας] μαρτυρίας CDN τοιαύ-  
 τας om. κ(ΑΘΣ)W, add. καὶ θ(BCDN) 38 προσωπολογούσας W  
 τινὶ om. γ(BCDHKNX) 39 τυπικῆ om. M 39/40 φυσιολο-  
 γούσας ἢ οὐσιολογούσας W 40 ἢ οὐσιολογησάσας om. κ(ΑΘΣ)M  
 οὔτε] οὐδὲ W

ἀοράτου τυπικῶς καὶ σκιωδῶς θεωρήσαντες προσωπικὴν  
 θεάν, ἀλλ'οὐ «φύσιν ἦ» οὐσίαν θεοῦ ἐωράκασι, ὡσπερ ὁ  
 45 Δανιὴλ παλαιὸν ἡμερῶν πρόσωπον, καὶ ὡς υἱὸν ἀνθρώπου  
 ἕτερον πρόσωπον ἐρχόμενον μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρα-  
 νοῦ, καὶ Ἡσαΐας ἐν εἶδει καὶ σχήματι τυπικῶ ἀνθρωπί-  
 νου προσώπου ὄπτασίαν εἶδεν τὸν κύριον καθήμενον ἐπὶ  
 θρόνου ὑψηλοῦ καὶ ἐπηρμένου, οὐ τὴν θεϊαν φύσιν ὀρῶντες,  
 50 ἀλλ'ὡς ἐν εἶδει τινί, καθὸ ἠδύναντο βλέπειν καὶ καθὸ  
 ἐχώρουν, ὄπτανομένου αὐτοῖς ἐν ἀνθρωπίνῳ σχήματι τοῦ  
 ἀοράτου καὶ ἀσχηματίστου θεοῦ.

Εἰ δὲ ταῦτόν φύσις καὶ πρόσωπον, πῶς οὐκ εἶπε πρὸς  
 θεὸν ὁ προφήτης, «Μὴ ἀποστρέψῃς τὴν φύσιν σου ἀπ'ἐ-  
 55 μοῦ», ἀλλά, Μὴ ἀποστρέψῃς τὸ πρόσωπόν σου ἀπ'ἐμοῦ· καὶ  
 πάλιν, Τὸ πρόσωπόν σου ἐπίφανον ἐπὶ τὸν δοῦλόν σου· καὶ  
 πάλιν, Μὴ ἀποβρίψῃς με ἀπὸ τοῦ προσώπου σου· καὶ πάλιν,  
 Ἐσημειώθη ἐφ'ἡμᾶς τὸ φῶς τοῦ προσώπου σου, κύριε; Καὶ  
 ἀπλῶς ἐν μυρίοις τόποις ἡ θεία γραφή πρόσωπον θεοῦ  
 60 ὀνομάζουσα οὐδαμοῦ φύσιν | θεοῦ προσηγόρευσεν. Ὡστε 133  
 πρόδηλον ὅτι οὐκ ἔστι ταῦτόν φύσις καὶ πρόσωπον.

Ἐν ἀντίρρησις αἰρετικοῦ. «Ἄλλὰ καταχρηστικῶς, φησὶν,  
 καὶ καθὸ δυνάμεθα ἀκοῦσαι, ἡ θεία γραφή πρόσωπον ἐπὶ  
 θεοῦ προσηγόρευσεν, ὡσπερ καὶ χεῖρας καὶ πόδας καὶ ὦτα  
 65 καὶ πτέρυγας καὶ ὀφθαλμοὺς καὶ στόμα καὶ τὰ λοιπὰ μέλη,  
 ἐπεὶ ἀσώματον τὸ θεῖον καὶ ἀπρόσωπον καὶ ἀσχη-  
 μάτιστον.»

Ταῦτα τοῦ αἰρετικοῦ ἀντιλέγοντος συντίθημι τῷ λόγῳ·  
 ἀλλ'ἐκεῖνο πάλιν ἀντερωτῶ, ὅτι «Καὶ πῶς ἐν μυρίοις

45 Dan. 7, 9, 13 46/47 Dan. 7, 13 48/49 Is. 6, 1 55 Ps. 26, 9. 101, 3.  
 142, 7 56 Ps. 30, 17. 118, 135 57 Ps. 50, 13 58 Ps. 4, 7

ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΣΨ

43/44 προσωπικὴν θεάν *om. et ου del. K* 44 φύσιν ἦ] *coniecti*, (*cf.*  
*l. 41. 71*), φυσικὴν *codd.* ἐώρακαν α' (ΑΒCΔΗΚΝΧΘΣ, *exc. V*)  
*a. corr. P* 45 παλαιῶν δ (ΑVΘΣ)CΔNOP 46 πρόσωπον *om.*  
 α (ΑΒCΔΗΚΝVWΧΘΣ) μετὰ] ἐπὶ N 47 καὶ! *add. ὁ P* τυ-  
 πικοῦ ΗΧ, τυπικῶς V 50 καθὸ<sup>102</sup>] καθὼς θ (ΒCΔN) 51 ὄπτανό-  
 μνοι W 54/55 τὴν - ἀποστρέψῃς *om. K* 54 σου *om. X* 57  
 ἀποβρίψῃς] ἀποστρέψῃς ΒW 60 θεοῦ *om. θ (ΒCΔN)* Ὡστε *add.*  
 εἶναι W 62 Ἀντίρρησις αἰρετικοῦ *Vaticanus gr. 1101*, Ἀντίρρησις  
*Mosqu. Biblioth. Lenin 131*, Ἀντίθεσις *mg. N, om. cett.* φησὶν *add. ὁ*  
 αἰρετικὸς W 63/64 ἐπὶ θεοῦ *om. ΗΧ* 64 καὶ! *om. ΚΡΧ* 68  
 ἀντιλέγοντος] λέγοντος λ (ΙΞΨ)Κ συντίθημι *codd., fort. coniciendum*  
 συντίθεμαι; *add. μὲν W, add. ἔφην O* λόγῳ *add. κάγῳ W* 69 ὅτι  
*om. W*

70 τόποις ἢ θεία γραφή καταχρηστικῶς καὶ ἀλληγορικῶς εἰποῦσα πρόσωπον ἐπὶ θεοῦ, φύσιν ἢ οὐσίαν οὐδαμῶς ἐπ' αὐτοῦ εἴρηκεν, οὐδὲ καταχρηστικῶς, οὐδὲ ἀλληγορικῶς, οὐδὲ συμβολικῶς, εἰ ἄρα, ὡς φατε, ταῦτόν φύσις καὶ πρόσωπον; Ὡστε παντί που δηλον, ὅτι οὐκ ἔστι  
75 ταῦτόν φύσις καὶ πρόσωπον, καθὰ διὰ πλάτους ἐκ τῆς ἱερᾶς γραφῆς παλαιᾶς τε καὶ καινῆς ἀπεδειξαμεν.

Εἰ δὲ ζητεῖς λέγων, ὅτι «Καὶ τίνος χάριν οἱ μακάριοι προφήται διὰ πάσης τῆς θείας γραφῆς προσώπου θεοῦ ἐπιφάνειαν καὶ παρουσίαν ἐπεζήτησαν καὶ ἠύχοντο καὶ  
80 προσεδόκουν καὶ οὐ φύσεως;», ἄκουσον περὶ τούτου λόγον πατρικὸν ὁμοῦ τε καὶ πιστόν, καὶ μὴ ἀντείπησ' παράδοξος γὰρ ὄντως ὁ λόγος καὶ πάσης ἀποδοχῆς ἄξιος.

Γνόντες γὰρ δι' ἐνεργείας πνεύματος ἁγίου οἱ μακάριοι προφήται καὶ πατριάρχαι, ὅτι οὐ τὸ κοινὸν τῆς φύσεως  
85 τῆς ἁγίας τριάδος, τὸ ὀλοτελὲς πλήρωμα τῶν τριῶν προσώπων πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, ἐπὶ γῆς ἐπιφαίνεσθαι καὶ σαρκουῖσθαι μέλλει ἐπ' ἐσχάτων τῶν χρόνων, ἀλλὰ τὸ ἐν πρόσωπον, τουτέστιν ὁ θεὸς λόγος, τούτου χάριν οὐ τὴν τριαδικὴν οὐσίαν θεοῦ ἐπιδημήσαι  
90 ἔλεγον, ἀλλὰ προσώπου θεοῦ ἐπιφάνειαν ἐκέρυττον καὶ προσηύχοντο, ὡσανεὶ σαφῶς καὶ ἀριδῆλως τὸ πρόσωπον τοῦ θεοῦ λόγου καὶ τὴν αὐτοῦ ἐπὶ γῆς παρουσίαν ἐπιζητοῦντες καὶ πρὸς αὐτὸν λέγοντες: Ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου, καὶ σωθησόμεθα, καί: Ἐξεζήτησέ σε τὸ πρόσωπόν μου, τὸ πρόσωπόν σου, κύριε, ζητήσω, καί: Ἐπιφάναι τὸ

81/82 cf. I Tim. 1, 15. 4, 9 83/104 cf. Hod. XVII, 3-8! 93/94 Ps. 79, 4.8.20 94/95 Ps. 26, 8 95/96 Ps. 66, 2

ΑΒCΔΗΙΚΜΝΟΡVWΧΘΞΣΨ

70 καὶ ἀλληγορικῶς *om.* HX καὶ *add.* οὐκ λ(IΞΨ) 71/72 οὐδαμῶς] οὐδαμοῦ HX 72 οὐδὲ καταχρηστικῶς *om.* D οὐδὲ] οὐτε NVW, οὐ P οὐδὲ] οὐτε α(ΑΒCΔΗΝVWΧΘΣ, *excl.* K) 73 οὐδὲ] οὐτε DNVW ταῦτόν *add.* ἐστὶ D 74/75 Ὡστε - πρόσωπον *om.* O 74 παντί] πάντῃ κ(ΑΘΣ) 75/77 καὶ - ζητεῖς *om.* ΞΨ 76 καινῆς] νέας K, *add.* διαθήκης ξ(BCD) 77 δὲ *add.* καὶ β(IMOP) ὅτι *om.* HMPX 78 θείας *om.* Α 79 ἐζήτησαν κ(ΑΘΣ) 80 προσεδόκων MVW ἄκουσον *add.* καὶ W 81 ὁμοῦ τε *om.* W 81/82 παράδοξος - ἄξιος *om.* M 82 γὰρ *om.* Αη(HKX) καὶ *om.* Η πάσης καὶ X 84 πατριάρχαι καὶ προφήται O 85 τριάδος *add.* ἦγουν W 86/87 ἐπιφαίνεσθαι ἐπὶ γῆς O 89 - X.2, 4, 11 οὐ - συνάφειαν *deest quaternio* C 90 προσώπου θεοῦ] πρόσωπον θεοῦ καὶ δ(ΑVΘΣ)W 92 τὴν *add.* ἁγίαν ξ(BD) 94 Ἐζήτησεν ΘΣ

πρόσωπον αὐτοῦ ἐφ' ἡμᾶς καὶ ἐλεῆσαι ἡμᾶς, καὶ πάλιν· Τὸ πρόσωπόν σου ἐπίφανον ἐπὶ τὸν δοῦλόν σου, τουτέστιν ἐπὶ τὸν ἄνθρωπον, ὃν ἔπλασας. Ἰδικοῦ προσώπου θεοῦ ἦγουν τοῦ ἐνὸς τῆς ἁγίας τριάδος παρουσίαν οἱ προφήται κηρύττον-  
 100 τες, τουτέστι τοῦ θεοῦ λόγου, καὶ οὐ φύσεως κοινῆς, καὶ εἰ δεῖ σαφέστερον εἰπεῖν, ἐνουσίου προσώπου θεοῦ παρουσίαν καταγγέλλουσι καὶ οὐ τρισυποστάτου τριάδος ὀλικὴν τριπρόσωπον σάρκωσιν. Ὡστε οὐ ταῦτὸν ἢ φύσις καὶ τὸ πρόσωπον, ὡς μυριάκις εἶπον.»

(VIII, 5) Ταῦτα δέ μου ἐκ τῆς θείας γραφῆς καὶ τῶν προφητῶν λέγοντος φοβοῦμαι καὶ ἀγωνιῶ καὶ τρέμω, | μήπως δρι-<sup>136</sup> μυχθεις ὑπὸ τῶν τοιούτων ἐλέγχων ὁ Σευῆρος, τῆς σοροῦ ἐκ νεκρῶν ἀναπηδήσας καὶ τὸ δεκακέρατον αὐτοῦ συγκα-  
 5 λέσας καὶ σύνοδον ποιησάμενος, τὴν ἐκβολὴν καὶ ἀπο-  
 στροφὴν Χριστοῦ τε καὶ Μωϋσέως καὶ Παύλου καὶ τῶν προφητῶν καὶ εὐαγγελιστῶν ποιήσεται, καθάπερ καὶ ἐπὶ τῶν διδασκάλων πεποιήκει, καὶ νομοθετήσῃ λέγων, ὅτι «Ἔως μὲν τῶν καιρῶν Νεστορίου πισταὶ καὶ βέβαιαι  
 10 ὑπῆρχον αἱ τοῦ Χριστοῦ καὶ τῶν προφητῶν καὶ ἀπο-  
 στόλων φωναί· ἀπὸ δὲ τῶν καιρῶν Νεστορίου ἀπεδοκι-  
 μάσθησαν, καὶ οὐκέτι ἀσφαλῆς ἐστὶν ἡ παλαιὰ καὶ καινὴ διαθήκη μὴ λέγουσα ταῦτὸν τὴν φύσιν καὶ τὸ πρόσωπον. Πρὸς γὰρ τὰς ἀνακυπτούσας αἵρέσεις χρὴ παραλλάττειν  
 15 καὶ μεταστρέφειν τὰς θείας γραφὰς – καὶ τοὺς πατέρας – καὶ νῦν μὲν δέχεσθαι, νῦν δὲ ἀπορρίπτειν αὐτάς.»  
 Ταῦτα δὲ ποιεῖ ὁ Σευῆρος στενωθεὶς καὶ ἀπορήσας, δι' οἱ-

96/97 Ps. 30, 17. 118, 135

VIII, 5, 9/16 non sunt uerba Seueri Antiocheni, cf. Hod. VIII, 1, 105qq.

#### ΑΒΔΗΙΚΜΝΟΡΨΧΘΞΣΨ

96 ἡμᾶς<sup>2</sup> *add.* ὁ θεὸς ΙΜΟ 99 παρουσίας κ(ΑΘΣ) 100 κοινῆς] *κοινῆς κ(ΑΘΣ) 101/102 παρουσίας V*

VIII, 5, 1/75 Ταῦτα – ἀδιαιρέτως *om.* λ(ΙΞΨ) 2 καὶ τρέμω *om.* W  
 4 ἀποπηδήσας η(ΗΚΧ) δωδεκακέρατον Κ αὐτοῦ *om.* V 4/5  
 συγκαλέσας *add.* στίφος W 5 ἐκβολὴν *add.* τε Κ 5/6 ἐπιστροφὴν Ν  
 6 Χριστοῦ κυρίου Ο Μωσέως β(ΜΟΡ)W Παύλου *add.* τε DN  
 7 ποιήσεται β(ΜΟΡ) 9 πισταὶ – βέβαιαι] ἀξιόπιστοι W βέβαιοι  
 θ(BDN)K 10 καὶ<sup>2</sup> *add.* τῶν κ(ΑΘΣ)W 12 ἐστὶν *om.*  
 α(ΑΒΔΗΚΝΨΧΘΣ, *exc.* V) καὶ<sup>2</sup> *add.* ἡ ΗΟΡΨΧ 13 λέ-  
 γουσαι W 14 αἵρέσεις *add.* φησί W 15 καὶ<sup>2</sup> – πατέρας *for san*  
*secludendum* τοὺς *add.* ἁγίους W 17 - XII, 5, 7 (Σευῆ)ρος –  
 ἀθάνατον *desunt tres quaterniones* N 17/18 οἴου] οὐ γ(BDHKX)

ου τρόπου άκυρώσει τὰς τῶν άγιῶν πατέρων περὶ τῶν δύο φύσεων Χριστοῦ φωνάς· λοιπὸν δὲ μήτε νοῶν ἀποστολικῶς, ἀλλ' ἑλληνικῶς τὴν φύσιν. Εἰ γὰρ ἠκολούθησε Παύλῳ καθάπερ ἡ άγία ἐκκλησία, οὐδὲν ἕτερον εἶχεν εἰπεῖν τὴν φύσιν εἶναι εἰ μὴ τὴν τοῦ πράγματος ἀλήθειαν· ἐπεὶ πῶς νοήσωμεν τὸ λεγόμενον τῷ ἀποστόλῳ, ὅτι Καὶ ἡμέν ποτε τέκνα φύσει ὀργῆς; Τί ἐστι φύσει ὀργῆς εἰ μὴ ἐν ἀληθείᾳ ὀργῆς; Καὶ ἡδυνάμην περὶ τούτου καὶ ἐκ τῶν άγιῶν πατέρων πιστῶσαι τὴν φωνήν, ὅτι οὐδὲν ἕτερον σημαίνει ἡ φύσις εἰ μὴ τὴν ἀλήθειαν. Ἄλλὰ φοβοῦμαι, μὴ εἴπη μοι Σευῆρος, ὅτι ἐπὶ Νεστορίου ἀπεδοκιμάσθη καὶ αὕτη ἡ φωνή.

30 Πλὴν φέρε ἐπ' αὐτοῦ τοῦ χρόνου καὶ τοῦ βράσματος τοῦ δυσσεβοῦς Νεστορίου παραστήσωμεν αὐτὸν τὸν φωστήρα καὶ τοῦ χοροῦ τῶν πατέρων ἀοίδιμον, τὸν μακάριον Κύριλλον, τὴν φύσιν ἀλήθειαν εἶναι διδάσκοντα ἀποστολικῶς. Ὅθεν καὶ φαίνεται ἐν διαφόροις τόποις εἰρηκῶς φυσικὴν 35 γέννησιν ἐπὶ Χριστοῦ καὶ φυσικὴν ἔνωσιν· ἐν οἷς ἐπιλαβο-

19/20 cf. Hod. VIII, 1, 12! 20/22 cf. Hod. I, 2, 22-25! 23/24 Eph. 2, 3  
24/25 cf. Hod. II, 3, 25sq.; Theod. Raith., Praep., 203, 6-12 27 cf. Hod. I, 2, 22-25! 32/33 cf. Cyr. Alex., Explan., 3, p. 19, 3sq. (300 C 14-D 1); id., Apol. c. Orient., 3, p. 40, 20-25 (332 B 1-10) 34/39 *notio naturalis generationis spectat ad primum anathematismum Cyrilli Alex., Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 40, 22-24 (120 BC); cf. Theodoret. Cyr., Repr., 1, p. 109, 125q.18 (393 A 7sq. B 1); attamen vox ipsa non occurrit in apologiis Cyrilli. Notio unionis naturalis exstat in Cyrilli anathematismo tertio, cf. Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 40, 30 (120 C 9sq.); reductio ad vocem unionis uerae siue realis inuenitur praesertim in Apologia tertii anathematismi contra Theodoretum Cyrensis obiectionem secundum quam notio naturae necessitatem infert, cf. Repr., 3, p. 116, 19sq. (401 D 8sq.); Cyr. Alex., Apol., 3, p. 118, 24sq. 119, 18sq. 120, 2 (405 C 2sq. 408 B 1sq. C 1). Idem conceptus iteratur et in apologia ceterorum anathematismorum aduersus eundem Theodoretum et in Explan., ex. g. p. 19, 2 (300 C 12sq.), praecipue autem in Apol. c. Orient., 2.3, p. 38sq. (328 A sq.)*

## ΑΒΔΗΚΜΟΡΝΨΧΘΣ

18 τρόπου προσώπου Μ 18/19 φωνάς *transp. post* πατέρων ΗΧ  
19 φύσεων *add.* τοῦ Ψ Χριστοῦ *om.* α' (ΑΒΔΗΚΧΘΣ, *exc.* V)  
δὲ - νοῶν] οὐδὲ νοεῖ W 19/20 ἀποστολικῶς *om.* Δ 20 φύσιν  
*add.* εἶναι ΔΨ 20/22 Εἰ - φύσιν *om.* η(ΗΚΧ) 20 ἠκολούθησε *add.*  
τῷ κ(ΑΘΣ) 22 εἶναι *om.* Δ 23 Καὶ *om.* ΔΚ 24/25 Τί - ὀργῆς  
*om.* κ(ΑΘΣ) 24 φύσει<sup>2</sup> *add.* τέκνα ΔΟ Σχόλιον· Τί - ὀργῆς<sup>2</sup> *add.*  
*mg.* Θ 25 Καὶ<sup>1</sup> *om.* Η καὶ<sup>2</sup> *om.* V 26 πιστώσασθαι ΚΟ 27  
ἡ φύσις] τὸ φύσει W τὴν ἀλήθειαν] τὸ ἐν ἀληθείᾳ W 29 αὕτη  
αὕτη ΗΜΡΨΧ 31 φωστήρα *add.* τῆς ἐκκλησίας W 32 τοῦ -  
ἀοίδιμον] ἀοίδιμον τῷ χορῷ τῶν άγιῶν πατέρων W τὸν ἀοίδιμον καὶ  
μακάριον ΔΗΧ 35/36 ἐπιλαβόμενος Κ, *add.* τοῦ Χ

μένου Θεοδωρήτου τῶν τοιούτων φωνῶν ἐρμηνεύει ἑαυτὸν ὁ θεόφρων Κύριλλος ἐν ταῖς Ἀπολογίαις τῶν δώδεκα ἀναθεματισμῶν φάσκων, ὅτι φυσικὸν τὸ ἀληθινὸν εἶναι εἶρηκεν ἀποστολικῶς.

40 Καὶ πᾶσα δὲ ἡ Αἴγυπτίων καὶ Ἀλεξανδρέων μάλιστα συνήθεια «φυσικά» τὰ ἀληθῆ τῶν πραγμάτων ὀνομάζει ὅθεν καὶ ἀληθεύων ἕτερος πρὸς τὸν ἕτερον ἐν ταῖς διαλέξεσί φησιν, ὅτι «Φυσικά σοι λέγω», τουτέστιν ἀληθινά. Ἄρα δυνάμεθα ἀντιστρέψαι τὴν τοιαύτην φωνὴν καὶ 45 εἰπεῖν, ὅτι «Προσωπικά σοι λέγω»; Οὐδαμῶς· οὔτε γὰρ ἔχει ὅλως ἀκολουθίαν τὸ ῥῆμα. Ὡστε οὐ ταῦτὸν φύσις καὶ πρόσωπον.

Καὶ μὴ γελάσης τὰ λεγόμενα. Ἐξ ἀποστολικῆς γὰρ παραδόσεως ἀλήθειαν εἶναι τὴν φύσιν παρέλαβον ὀνομά- 50 ζειν καὶ οὐ ταῦτὸν εἶναι τὴν φύσιν καὶ τὸ πρόσωπον. Ἐπεὶ εἶπέ μοι σύ· ἰδοὺ κατηράσατο ὁ μακάριος Πέτρος ὁ μάρτυς ἐν Ἀλεξανδρείᾳ τὸν μιὰρὸν Ἀρειὸν λέγων· Ἀρειὸς καὶ ἐν τῷ νῦν καὶ ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι κεχωρισμένος ἔσται 137 τῆς δόξης τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ. Λοιπὸν ἢ κατάρα αὕτη, εἶπέ 55 μοι, εἰς ἐν πρόσωπον συντείνει ἢ εἰς τὸ κοινὸν τῆς φύσεως; Πρόδηλον ὅτι εἰς τὸ τοῦ Ἀρείου καὶ μόνον πρόσωπον. Οἱ δὲ ταῦτὸν λέγοντες εἶναι τὴν φύσιν καὶ τὸ πρόσωπον ὄντως κοινωνοὶ τῆς τοιαύτης κατάρας τυγχάνετε, ὁμοίως καὶ πάσης ἑτέρας κατάρας δοθείσης προσώπω 60 ἑλληνικῶ ἢ αἰρετικῶ· ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει ὁ λόγος τῆς ἀληθείας. Οὔτε γάρ, ἐὰν λεπρωθῆ ἐν πρόσωπον ἀνθρώπου, δύνασαι λέγειν, ὅτι ἡ φύσις τῶν ἀνθρώπων ἐλεπρώθη· οὔτε πάλιν, ὅτε κατεκλύσθη ἐπὶ τοῦ κατακλισμοῦ τὸ κοινὸν τῆς

40/44 cf. Hod. I, 2, 22-25! 44/47 cf. Hod. VIII, 2, 9-10! 51/54 Passio, p. 71, 8-10; Hist. Patr., 6, p. 391; Acta sincera, 457 C 8-11; cf. Synax. II, p. 356sq.; W. Telfer, Peter, 118sq.; L. Duchesne, Histoire, II, 98sq. 126sq.

#### ΑΒΔΗΚΜΟΡΨΧΘΣ

36 τοιούτων] αὐτῶν κ(ΑΘΣ) 38 ὅτι *add.* τὸ Χ εἶναι *om.* α(ΑΒΔΗΚΨΧΘΣ) 39 εἰρήκαμεν Ρ 42/43 τὸν *et* φησιν *om.* Κ 43/45 λέγω! " 2] λαλῶ V 44 τοιαύτην] αὐτὴν D, *om.* κ(ΑΘΣ) 46 καὶ *add.* τὸ ΜΟ 48/50 Καὶ - πρόσωπον *om.* Ρ 49 γὰρ *om.* Ο V 49 παραδόσεως *add.* μεμαθήκαμεν Κ 49/50 παρέλαβον - φύσιν *om.* γ(ΒΔΗΚΧ), *quare conit.* ΒΔΚ 50 καί] λέγομεν καὶ οὐ θ(ΒΔ) 51 ἐκατηράσατο α'(ΑΒΔΗΚΧΘΣ, *exc.* V) 53 νῦν - τῷ<sup>2</sup> *om.* V αἰῶνι *transp. post* νῦν ΔΚΜΟ ἔσται] ἔσται δ(Α V Θ Σ) Η Ο Χ 54 τῆς δόξης *om.* Μ 57/58 Οἱ - πρόσωπον *om.* Κ Μ 60 ἀλλ' *om.* κ(ΑΘΣ)

φύσεως τῶν ἀνθρώπων, δυνατὸν εἰπεῖν, ὅτι τὸ πρόσωπον  
 65 τοῦ δεῖνός του ἀνθρώπου κατεκλύσθη· οὔτε πάλιν, ἐὰν  
 ἔρημωθῆ οὐσία κτήτορος, δύνασαι εἰπεῖν, ὅτι τὸ πρόσωπον  
 αὐτοῦ ἠρημώθη. Τὸ γὰρ πρόσωπον, ὡς πολλάκις εἶπον, τὸ  
 ἰδικὸν σημαίνει, ἢ δὲ φύσις τὸ καθολικὸν καὶ τὴν τοῦ  
 πράγματος ἀλήθειαν, καθὼς παρεστήσαμεν ἐκ νομικῆς καὶ  
 70 προφητικῆς καὶ δεσποτικῆς καὶ εὐαγγελικῆς καὶ ἀποστο-  
 λικῆς καὶ διδασκαλικῆς καὶ δημηγορικῆς παραδόσεως. Καὶ  
 τούτῳ τῷ κανόνι ἢ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ στοιχοῦσα λέγει ἐν  
 Χριστῷ τῷ θεῷ δύο ἠνωμένας καθ' ὑπόστασιν φύσεις  
 ἡγουν δύο ἀληθῆ πράγματα, θεότητα λέγω καὶ ἀνθρωπότη-  
 75 τα, ἀσυγχύτως καὶ ἀδιαιρέτως.)

Εἰ οὖν, καθὼς ὁ λόγος πολυτρόπως καὶ πολυμέρως  
 παρέστησεν, ἢ φύσις ἀλήθειά ἐστιν, μανθανέτωσαν πάντες  
 οἱ μὴ λέγοντες φύσιν τὴν ἀνθρωπότητα τοῦ Χριστοῦ  
 ὡσπερ καὶ τὴν θεότητα αὐτοῦ, ὅτιπερ οὐ λέγουσιν ἀλήθειαν  
 80 τὴν σάρκα τοῦ Χριστοῦ καὶ τὴν ψυχὴν. Εἰ δὲ ἀλήθειά ἐστι,  
 πρόδηλον ὅτι φύσις ἐστίν· εἰ δὲ οὐκ ἐστὶ φύσις, οὐκ ἐστὶν  
 ἀλήθεια. Εἰ δὲ ἐν ἀληθείᾳ ἄνθρωπος γέγονε, φύσει ἄνθρω-  
 πός ἐστι καὶ μετὰ τὴν ἔνωσιν ὁ Χριστός καὶ φύσει θεός,  
 φύσει ἄκτιστος καὶ φύσει κτιστός ὁ αὐτός, τουτέστιν  
 85 ἀληθείᾳ καὶ ἀληθείᾳ. Μὴ ἀρνήσῃ τὴν φύσιν τῆς σαρκός, ὡ  
 αἰρετικέ, ἐπεὶ τὴν ἀλήθειαν ἠρνήσω. Ἡ ἀλήθεια γὰρ ἐστὶν  
 ἢ φύσις. Ἐὰν μονότροπον ἔχη τὴν φύσιν ὁ Χριστός,  
 μονότρόπως ἐστὶν ἀληθής καὶ καθ' ἕτερον τρόπον ψευδής·  
 εἰ δὲ ἐν θεότητι καὶ ἐν ἀνθρωπότητι ἀληθής ἐστὶν, πρό-  
 90 δηλον ὅτι τὰς δύο ἔχει ἀληθεῖς φύσεις, ὅτι ἢ φύσις ἀλήθειά  
 ἐστὶν.

67/68 cf. Hod. II, 3, 58-60! 76/91 cf. Hod. I, 2, 22-25!

#### ΑΒΔΗΙΚΜΟΡVWΧΘΞΣΨ

64 τὸ *om.* Μ 65 του ἀνθρώπου *om.* Κ του *om.* ΑΔWΧ  
 65/67 οὔτε - ἠρημώθη *om.* W 67 αὐτοῦ - πρόσωπον *om.* Μ  
 68/69 τοῦ πράγματος] τῶν πραγμάτων X, ὄντως κ(ΑΘΣ) 70 καὶ  
 δεσποτικῆς *om.* γ(BDHKX) καὶ εὐαγγελικῆς *om.* X 71 καὶ  
 διδασκαλικῆς *om.* Κ δημηγορικῆς] δημιουργικῆς ΚΜΟ 74/75  
 θεότητος *est* ἀνθρωπότητος ΗΟΧ 75 ἀδιαιρέτως] ἀτρέπτως ΘΣ 76  
 Εἰ *cons. a VIII, 4, 104* εἶπον λ(ΙΞΨ) 77 παρέστησεν] ἀπέδειξεν Μ  
 84 κτιστός - αὐτός *om.* Ο 85 τῆς σαρκός *om.* κ(ΑΘΣ)D 86  
 γάρ] δέ ΞΨ 88 μονότρόπως] μονότροπός κ(ΑΘΣ) καὶ *om.*  
 κ(ΑΘΣ) 89 ἐν<sup>a</sup> *om.* ΜΧ 90 δύο *add.* ἐνεργείας Κ ἔχει *add.*  
 καὶ Κ ἀληθεῖς] ἀγαθὰς κ(ΑΘΣ) φύσις *add.* ἢ ΒΗΚ

“Ὅπερ δὲ πεπόνθασιν οἱ μιαιοί, Ἄρειος λέγω καὶ Σαβέλ-  
 λιος, ἐπὶ τοῦ τριαδικοῦ λόγου, ταῦτόν καὶ Νεστορίος καὶ  
 Σευήρος ἐπὶ τοῦ τῆς οἰκονομίας λόγου πεπόνθασιν. Σαβέλ-  
 λιος μὲν γὰρ σύγχυσιν φανταζόμενος ἐπὶ τῆς θεότητος μίαν  
 95 ὑπόστασιν πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος  
 ἔλεγεν· Ἄρειος δὲ πάλιν ὁ μιαιρὸς πολεμεῖν Σαβελλίῳ  
 δοκῶν τρεῖς οὐσίας ἕτερογενεῖς ἐπὶ τῆς ὁμοουσίου τριάδος  
 ἔφασκεν. Ἡ δὲ ἁγία ἐκκλησία τὴν βασιλικὴν τοῦ θεοῦ ὁδὸν  
 100 ἐκλεξαμένη ἀπεβάλετο τὴν Σαβελλίου σύγχυσιν καὶ τὴν  
 Ἄρειου διαίρεσιν, τρία μὲν τὰ πρόσωπα καὶ οὐχ ἓν  
 πρόσωπον τὴν ἁγίαν τριάδα λέγουσα, μίαν δὲ τὴν οὐσίαν  
 αὐτῶν καὶ οὐ τρεῖς οὐσίας εὐσεβῶς ὀρίζουσα. Οὕτω πάλιν  
 καὶ Νεστορίου τοῦ δυσσεβοῦς δύο πρόσωπα ἐπὶ Χριστοῦ  
 105 δογματίζοντος, Σευήρου δὲ τοῦ δυστυχοῦς μίαν φύσιν τὸν  
 Χριστὸν φάσκοντος, ἡ ἁγία ἐκκλησία ὁμοίως ἀπεβάλετο καὶ  
 τὴν Νεστορίου διαίρεσιν, ἓν πρόσωπον τὸν Χριστὸν κηρύτ-  
 τουσα, ὡσαύτως καὶ τὴν Σευήρου σύγχυσιν, δύο ἠνωμέ-  
 νας | καθ’ ὑπόστασιν φύσεις ἀσυγχύτως καὶ ἀδιαιρέτως τὸν  
 110 ἓνα καὶ μόνον Χριστὸν υἱὸν κύριον Ἰησοῦν ἐκδιδάσκουσα,  
 μυσσατομένη ἐπίσης καὶ τὴν Σευήρου σύγχυσιν καὶ τὴν  
 Νεστορίου τοῦ ἀσεβοῦς διαίρεσιν.

Ἡ μὲν οὖν καθολικὴ ἐκκλησία τοῦ θεοῦ οὐκ ἀρι-  
 στοτελικῶς καὶ ἑλληνικῶς τὸν Χριστὸν δογματίζει, ἀλλ’ ὡς

92/112 cf. Leont. Byz., CNE, Prooem. et I, 7: 1276 B 3 - C 14. 1301 D 11 -  
 1304 A 4; Leont. Schol., De sectis, actio 1, 1197 D 2 - 1200 C 9; Theod. Raith.,  
 Praep., 190, 11-17; Max. Conf., Opusc., 143 A 7 - B 6. 148 B 1-13 99/100 cf.  
 Cyr. Scyth., Vita Sabae, 52, p. 144, 11-17; Seu. Ant., Or. 1 ad Neph., 4, 5-7;  
 Eustath. Mon., Ep., 936 A 115q.; Leont. Schol., De sectis, actio 1, 1200 A 1.75q.  
 B 10; Theod. Raith., Praep., 190, 155sq. 194, 295q. 196, 45q. 197, 245q. 198,  
 85sq.; Dial. adu. Monophys., 130, 265q. 345q.; Sophr. Hier., Synod., 477 B 6  
 (3165 A 13); Max. Conf., Opusc., 72 C 45q. 113/114 cf. Hod. VIII, 1, 121

#### ΑΒΔΗΙΚΜΟΡΨΩΧΘΞΣΨ

92 πέπονθαν α' (ΑΒΔΗΚΧΘΣ, exc. V) Ο λέγω om. W 94  
 πέπονθαν θ(ΒΔ)ΟΘΣ, πέπονθεν η(ΗΚΧ), ἔπαθον W 95 μὲν] καὶ Ψ,  
 om. D ἐπὶ - θεότητος om. V 96 τοῦ<sup>1</sup> om. λ(ΙΞΨ)ΚΩ τοῦ<sup>2</sup>  
 om. ΚΩΞΨ 97 ὁ μιαιρὸς om. W Σαβελλίον κ(ΑΘΣ) 99  
 ἔφασκεν] ἐληρώδει W ἁγία add. τοῦ θεοῦ ΑΡ 99/100 τὴν -  
 ἐκλεξαμένη] τῷ ἁγίῳ πνεύματι ἐμπνευσθεῖσα W 100 ἀπεβάλλετο  
 ΒΔΡΨΧΞΨ τὴν<sup>2</sup> om. β(ΙΜΟΡΞΨ) 102 πρόσωπον om. ΚΩ  
 τῆς ἁγίας τριάδος W 104 ἐπὶ add. τοῦ λ(ΙΞΨ) Χριστοῦ add.  
 ἔχειν W 105 δυστυχοῦς] δυσσεβοῦς ΞΨ 106 ἀπεβάλλετο ΔΟΡΧ  
 107 τοῦ Χριστοῦ Ρ 108 ὡσαύτως om. Κ 110 υἱὸν add. καὶ  
 ζ(ΙΡΞΨ)Υ, om. Κ 111 ἐπίσης] ἐφ' ἴσης ΗΜ, ἐφίσης κ(ΑΘΣ)ΒΟ  
 τὴν<sup>1</sup> om. λ(ΙΞΨ) τὴν<sup>2</sup> om. κ(ΑΘΣ) 112 τοῦ om. ΗΧΘΣ  
 113 τοῦ θεοῦ ἐκκλησία Κ

115 πολλάκις εἶπον, εὐαγγελικῶς καὶ ἀποστολικῶς, οὐκ ἐν  
πειθοῖς πυθαγορικῆς σοφίας λόγοις, ἵνα μὴ κενωθῇ ὁ  
σταυρὸς τοῦ Χριστοῦ. Ὁ μὲν γὰρ Ἀριστοτέλης φύσιν  
λέγει εἶναι ἀρχὴν κινήσεως καὶ ἡρεμίας ἢ δὲ εὐσεβῆς τῶν  
ἀποστόλων παράδοσις οὔτε ἀρχὴν κινήσεως οὔτε ἡρεμίαν  
120 ἡγουν τέλος ὁμολογεῖ ἐπὶ τῆς θείας φύσεως. Διὸ φύσιν  
λέγει ἢ εὐαγγελικὴ πίστις αὐτὸ τὸ πρᾶγμα τὸ πεφυκὸς καὶ  
ὑπάρχον ἐν ἀληθείᾳ· τὸ γὰρ μὴ ὄν ἐν ἀληθείᾳ καὶ οὐσία  
εὐσηλον ὅτι ἐν δοκῆσει καὶ φαντασίᾳ· λέγεται μὲν, οὐχ ὑ-  
πάρχει δέ. Καὶ ἤδη μὲν περὶ τούτου ἀπεδείξαμεν κατὰ τὸ  
125 ἡμῖν ἐφικτὸν ἐκ τε γραφικῶν καὶ φυσικῶν καὶ πραγματικῶν  
παραστάσεων, ὅτι ἕτερον ἐστὶν ἢ φύσις καὶ ἕτερον ἢ  
ὑπόστασις ἦτοι τὸ πρόσωπον.

Ἄλλ' ἀντιλέξει πάντως ταῖς ἡμετέραις γνώμαις καὶ τοῖς  
 παραδείγμασιν ὃ δι' ἐναντίας νομίσας ἡμᾶς ἀπορεῖν διδα-  
 130 σκαλικῶν περὶ τούτου παραστάσεων, καὶ τούτου χάριν οἰ-  
 κείοις λογισμοῖς λοιπὸν ἐξ ἀπορίας χρησαμένους. Οὐκοῦν,  
 ἵνα μὴ καὶ ἡμεῖς τὴν αὐτὴν ὁδὸν Σευήρου βαδίσωμεν τὸν  
 χορὸν τῶν ἀγίων πατέρων καὶ τὰς τούτων φωνὰς ἀπωθού-  
 μενοι καὶ ἀνατρέποντες, φέρε, καὶ πατρικῶς ὁμοῦ τε καὶ  
 135 συνοδικῶς ἀποδείξωμεν, ὅτι ἕτερον μὲν ἐστὶ τὸ κοινὸν τῆς  
φύσεως ἐκάστης τῶν ὄντων ὑπάρξεως ἐν οὐρανῶ καὶ ἐπὶ  
γῆς, ἕτερον δὲ πάλιν τὸ ἰδικὸν τῆς προσωπικῆς ὑποστά-  
σεως. Ποιήσομαι δὲ τὴν τοιαύτην παράστασιν οὐκ ἐξ ἑνὸς  
τινὸς ἀγίου στόματος, οὔτε ἐξ ἑκατόν, ἀλλ' ἐκ τριακοσίων

115/116 cf. I Cor. 2, 4 116/117 I Cor. 1, 17 117/118 Arist., Phys. II, 1,  
 IX, 3: 192 b 13sq. 21sq. 253 b 8sq.; id., Met. V, 1025 b 20sq.; cf. Ioh. Scyth.,  
 Scholia, 296 B. 324 BC; Theod. Raith., Praep., 202, 10sq.; Max. Conf., Opusc.,  
 265 D 6sq. 276 A 4sq.; Oxon., 11, 27-32, p. 164sq.; Ioh. Dam., Dial., fus. 41, 2.5,  
 p. 107 (605 C 14sq. D 4) 120/122 cf. Hod. I, 2, 22-25! 135/138 cf. Hod. II,  
 3, 58-60! VI, 2, 1-11! IX, 2, 38-40!

#### ΑΒΔΗΙΚΜΟΡΝΩΧΘΞΣΨ

116 πυθαγορικοῖς η(ΗΚΧ)Ο 117 γὰρ om. Ο 118 εἶναι om. Ψ  
 εἶναι λέγει ζ(ΙΡΞΨ)ΚΜ 119 οὔτε<sup>1</sup> οὔδε ΙΟ ἡρεμίας ΚΘΣ  
 121 καὶ om. ΚΩ 122 - IX, 1, 41 (ὑπ)ἀρχον - ἀρχὴ *praesto mihi*  
*non fuerunt ff. 296<sup>v</sup>-297 Σ* 122 τὸ - ἀληθείᾳ<sup>2</sup> om. ΟΡ 124 - X.1, 1,  
 11 ἀπεδείξαμεν - καὶ *deest quaternio I* 125 τε om. ΑΘ 126 ἢ<sup>1</sup> om.  
 ΔΞΨ ἢ<sup>2</sup> om. Δ 127 τὸ om. β(ΜΟΡΞΨ)θ(ΒΔ)Χ 131 λοιπὸν  
 om. Ω χρησάμενος ζ(ΡΞΨ)Κ, χρησαμένοις ΜΟ, χρησαμένου ΑΘ  
 133 χορὸν| χρόνον γ(ΒΔΗΚΧ)Ω 134 καὶ<sup>2</sup> om. ΚΩ τε om.  
 ΚΩ 137 ἕτερον δέ| καὶ ἕτερον Ρ 138 Ποιήσωμεν Θ 139 ἀγίου  
 om. θ(ΒΔ)

140 δέκα καὶ ὀκτῶ πατέρων, ἐν οἷς πλεῖστοι μὲν γεγόνασι Χριστοῦ μάρτυρες, πλεῖστοι δὲ σημειοφόροι. Ἴσως τὸ τοσοῦτον πλῆθος αἰδεσθεὶς ὁ Σευῆρος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ παύσονται λοιδοροῦντες ἡμᾶς.

(IX, 1) Θ' Περὶ φύσεως καὶ ὑποστάσεως· ἐκ τῆς ἁγίας συνόδου τῆς ἐν Νικαίᾳ.

Ἄνεφν ποτὲ δυὰς τις πονηρὰ ζιζανιόσπορος αἵρεσιάρχων (ὡσπέρ τις Ἄννας καὶ Καϊάφας ἢ Πιλᾶτος καὶ Ἡρώδης) εἰς θεὸν βλασφημοῦντων, Ἄρειος λέγω καὶ Σαβέλλιος, οἱ Σευῆρου διδάσκαλοι, ταῦτὸν λέγοντες καὶ αὐτοὶ τὴν φύσιν καὶ τὸ πρόσωπον, ὃ μὲν Σαβέλλιος ἐν πρόσωπον καὶ μίαν οὐσίαν λέγων ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος, ὃ δὲ Ἄρειος τρία πρόσωπα καὶ τρεῖς οὐσίας, ἀμφότεροι ταῦτὸν λέγοντες 10 εἶναι τὴν φύσιν καὶ τὸ πρόσωπον. Ὡν τὴν ἀσέβειαν καὶ τὸ τοιοῦτον φρόνημα ἀνατρέπουσα ἡ ἁγία καὶ μακαρία καὶ πρωτότοκος τοῦ ἁγίου πνεύματος οἰκουμενικὴ σύνοδος τῶν ἐν Νικαίᾳ τῆς πατέρων τῶν ἀοιδίμων διδάσκουσα σαφῶς ἡμᾶς, ὅτι ἕτερόν ἐστιν ἢ οὐσία ἢτοι ἢ φύσις καὶ ἕτερον ἢ 14 15 ὑπόστασις, οὕτω βοᾷ· Τοὺς δὲ λέγοντας, «Ἦν ποτε, ὅτε οὐκ ἦν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ,» καί, «Πρὶν γεννηθῆναι οὐκ ἦν,» καὶ ὅτι «Ἐξ οὐκ ὄντων ἐγένετο,» ἢ ἐξ ἑτέρας ὑποστάσεως ἢ οὐσίας φάσκοντας εἶναι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, (ἢ) τρεπτὸν ἢ ἀλλοιωτόν, τούτους ἀναθεματίζει ἡ ἁγία καθολικὴ καὶ ἀποστολικὴ ἐκκλησία. 20 Παρέστωσαν λοιπὸν κατάκριτοι ὡς κατάδικοι τῇ ἁγίᾳ καὶ μακαρίᾳ ταύτῃ συνόδῳ δίκας εἰσπραττόμενοι τῆς οἰκείας

IX, 1, 3 cf. Matth. 13, 25 3/10 cf. Hod. VIII, 5, 92-112! 15/19 Anathematismus symbolo Nicaeno adiectus, ap. Euseb. Caes., Ep. ad dioec., 1340; Athan., Ep. ad Iou., 3, 817 B 14 - C 4; id., De decretis, 37, 2, p. 36, 40-37, 2; Bas., Ep. 125, 2: II, 325q. (548 C 15 - D 15); Enchir. Symb. 126, p. 53

ΑΒΔΗΚΜΟΡΝΨΧΘΞΨ

140 ὀκτῶ *add.* θεοφόρων Ξ 141 τὸ *om.* DP 142 τοσοῦτον] τοιοῦτον P, κοινὸν ΞΨ 143 λοιδορούμενοι W ἡμᾶς *cons.* IX, 2, 3 (W<sup>1b</sup> =) W

IX, 1, 1 θ' *mg.* ΒΟΝΧΞΨ, *post* Νικαίᾳ (l. 2) M Σχόλιον *add.* *ante* Περὶ M, *cons.* a V, 77 (W<sup>1a</sup> =) W ἐκ] καὶ OP, *om.* α(ΑΒΔΗΚΝΨΧΘ) 1/2 Περὶ - ὑποστάσεως *transp.* *post* Νικαίᾳ W 3 Ἄνεφύη ΑΨΞΨ ζιζανόσπορος ΑΒΔΜΡΝΘΞΨ, ζιζανόσπορος W, ζιζανιοσπόρος K 5 λέγω] τε ΞΨ 10 τὴν ἀσέβειαν] τὸ ἀσέβημα Ξ 11 καὶ<sup>2</sup> *om.* M 13/14 ἡμᾶς σαφῶς HX 14 ἢ<sup>1</sup> *om.* B ἢ<sup>2</sup> *om.* ζ(PΞΨ)ΑΒΔΝ ἢ<sup>2</sup> *om.* D 18 ἢ<sup>1</sup> ΗΨΧ, *om.* *cett.* 20 ὡς] καὶ D 21/22 τῆς - Διόσκοροι *om.* g

βλασφημίας Σευῆροί τε καὶ Διόσκοροι καὶ ὄλον τὸ συνέ-  
 δριον τῆς δεκακεράτου αὐτῶν ματαιότητος οἱ ταῦτὸν  
 λέγοντες εἶναι τὴν φύσιν καὶ τὴν ὑπόστασιν ἦτοι τὸ  
 25 πρόσωπον. Ἴδου γὰρ ὁ χορὸς ὁ ἀγγελικὸς τῶν ἀγίων  
 πατέρων ἕτερόν τι διδάσκει τὴν οὐσίαν εἶναι καὶ ἕτερον  
 τὴν ὑπόστασιν· οὐ γὰρ εἶπον, ὅτι «τοὺς λέγοντας ἐξ  
 ἑτέρας ὑποστάσεως ἦγουν οὐσίας», ἀλλὰ τοὺς δὲ λέγοντας  
 30 ἐξ ἑτέρας ὑποστάσεως ἢ οὐσίας, σαφῶς ἡμᾶς διδάσκοντες  
 ἕτερόν τι εἶναι τὴν ὑπόστασιν καὶ ἕτερον τὴν οὐσίαν. Καὶ  
 οὐκ ἔστησαν μέχρι τούτου τὸν λόγον, ἀλλὰ καὶ ἐπαναλαμ-  
 βάνονται τὴν τοιαύτην φωνὴν διὰ τοῦ διπλασιασμοῦ κυ-  
 ροῦντες καὶ βεβαιοῦντες αὐτήν, καὶ φησι πάλιν· Πατέρα γὰρ  
 οἶδαμεν τὸν πατέρα καὶ υἱὸν τὸν υἱὸν καὶ ἅγιον πνεῦμα τὸ  
 35 ἅγιον πνεῦμα, μίαν οὐσίαν, τρεῖς δὲ ὑποστάσεις. Καὶ οὐκ εἶ-  
 πον «τρεῖς οὐσίας ἦτοι τρεῖς ὑποστάσεις», οὐκ εἶπον  
 «τρεῖς φύσεις καὶ τρία πρόσωπα», ὥσπερ οἱ ἄφρονες  
 λέγουσιν, ἀλλὰ μίαν οὐσίαν, τρεῖς δὲ ὑποστάσεις, ἄλλο  
 λέγοντες εἶναι τὴν οὐσίαν καὶ ἕτερον τὴν ὑπόστασιν.  
 40 Ἴδου ἡ κρητὶς τῆς τῶν πατέρων πίστεως. Ἴδου ἡ ρίζα  
 καὶ ἀρχὴ καὶ θεμέλιος τῆς εὐσεβείας. Ἴδου οἱ φωστή-  
 ρες καὶ κήρυκες τῆς ἀληθείας. Ἴδου οἱ ἄσειστοι καὶ  
 ἀκαταγώνιστοι στῦλοι καὶ πρόμαχοι. Ἴδου οἱ πνευματοφό-  
 ροι καὶ προφητικοὶ καὶ ἰσάγγελοι ἄνδρες. Ἐτερόν τι  
 45 λέγουσι τὴν φύσιν καὶ ἕτερον τὴν ὑπόστασιν. Καὶ τίς ἐστι  
 λοιπὸν ἐκεῖνος ὁ τὸν τοιοῦτον κανόνα καὶ ὄρον καὶ νόμον  
 ἀνατρέψαι δυνάμενος; Ἐγὼ γὰρ πείθομαι καὶ οὕτω πιστεύω

27/30 cf. Bas., Ep. 125, 1: II, 315q., 26-40 (548 A 1 - B 3); ap. Max. Conf., Ep.  
 15, 545 D 1 - 548 A 6; in Doctr. c. 6, X, p. 37; praeterea cf. Doctr. c. 6, p. 43, 11-  
 14. 44, 9-11

#### ΑΒΔΗΚΜΟΡΝΩΧΘΞΣΨ

22 Σευῆρός WΘ Διόσκορος W 24 τὸ om. β(MOPΞΨ) 25  
 ὁ ἀγγελικὸς χορὸς W 27 εἶπαν η(ΗΚΧ)κ(ΑΘ) ὅτι om.  
 α(ΑΒΔΗΚΝΩΧΘ) 27/28 λέγοντας - τοὺς om. κ(ΑΘ)ΡΧ 28  
 τοὺς - λέγοντας om. W δὲ om. ΚΝΞΨ 31 οὐκ om. Κ τούτου|  
 τούτων ζ(ΡΞΨ) 33 φησι| φασι ΜΝΩΞΨ 34/35 καὶ<sup>1</sup> - πνεῦμα om.  
 κ(ΑΘ)ΗΧ, cons. καὶ τὸν ἐξ αὐτοῦ γεννηθέντα ὁμοούσιον υἱὸν καὶ τὸ  
 συναἶδιον καὶ ἅγιον πνεῦμα Κ τὸ - πνεῦμα| τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ΔΩ  
 35 δὲ om. α(ΑΒΔΗΚΝΩΧΘ) Καὶ om. α(ΑΒΔΗΚΝΩΧΘ)  
 35/36 εἶπαν η(ΗΚΧ)κ(ΑΘ)Ο, a. corr. Ρ 36 οὐσίας| φύσεις Κ  
 εἶπαν κ(ΑΘ)ΚΟΧ, a. corr. Ρ 38 δὲ om. ΞΨ 39 ἕτερόν| ἄλλο  
 ΞΨ 41 καὶ ἀρχὴ om. η(ΗΚΧ) καὶ<sup>2</sup> cons. a VIII, 1, 122 Σ, add. ὁ  
 ΡΩ 41/42 τῆς εὐσεβείας transp. post φωστήρες ΘΣ 44 καὶ ἰσάγγε-  
 λοι om. Κ

παρεῖναι ἐν τῇ ἀγίᾳ ἐκείνῃ συνόδῳ ἀνδρας θεοφόρους,  
 προφητικὸν καὶ ἀποστολικὸν παρὰ θεῶ μέτρον καὶ πολι-  
 50 τείαν ἔχοντας· καὶ ἐξὸν μετὰ πάσης παρβήσεως κάκεινοις  
 λέγειν, ὅτι «Εἰ καὶ ἄγγελος ἐξ οὐρανοῦ εὐαγγελίσεται τὴν  
 ἐκκλησίαν, παρ' ὃ εὐηγγελισάμεθα καὶ ἐκηρύξαμεν αὐτῇ,  
 ἀνάθεμα ἔστω καὶ αὐτὸς καὶ τὸ κήρυγμα αὐτοῦ.»

Λοιπὸν θαρσεῖτω ἡ καθολικὴ ἐκκλησία τῆς ἀγίους συνη-  
 55 γόρους καὶ σύμφρονας ἔχουσα ἕτερον λέγοντας εἶναι τὴν  
 φύσιν καὶ ἕτερον τὴν ὑπόστασιν· πύλαι γὰρ ἄδου οὐ  
 κατισχύσουσιν, οὔτε ἀνατρέψουσι τὸν τοιοῦτον ὄρον καὶ  
 νόμον. Ὡστε ὡς ἐνώπιον θεοῦ ἀπροσωπολήπτως καὶ  
 ἀπροσπαθῶς λέγω, ὅτι τοῖς ὀρθῶς νοοῦσι κατὰ Σευήρου  
 60 καὶ Διοσκόρου καὶ πάντων τῶν λεγόντων τὴν φύσιν  
 ὑπόστασιν καὶ πρόσωπον εὐρίσκεται γεινομένη ἡ ἀγία 144  
 σύνοδος ἢ ἐν Νικαίᾳ· οὐ μὴν δέ, ἀλλὰ καὶ κατὰ Νεστορίου  
 τοῦ δυσσεβοῦς· καὶ αὐτὸς γὰρ ὁμοίως τῷ Σευήρῳ πρόσω-  
 πον λέγει τὴν φύσιν.

65 Εἰ δὲ ἡ φύσις πρόσωπόν ἐστιν, ἀκαίρως καθεῖλε Σαβέλ-  
 λιον ἡ ἀγία τῶν ἐν Νικαίᾳ σύνοδος ἐν πρόσωπον λέγοντα  
 ἐπὶ τῆς μιᾶς οὐσίας τῆς ἀγίας τριάδος.

Εἰ ἡ φύσις πρόσωπόν ἐστι καὶ τὸ πρόσωπον φύσις, πῶς  
 ἀνεθεματίσθη Ἄρειος τρεῖς φύσεις λέγων ἐπὶ τῶν τριῶν  
 70 προσώπων τῆς θεότητος;

Εἰ ἡ φύσις πρόσωπον δηλοῖ, εὐαγγελίζομαι Σευήρον καὶ  
 Θεοδοσίον ἀρὰν μεγάλην, ἣτις ἔσται παντὶ τῷ λαῷ αὐτῶν  
 τῷ λέγοντι ἐκ δύο «φύσεων» τὸν Χριστόν· εὐρεθήσονται  
 γὰρ πάντως καὶ ἐκ δύο προσώπων λέγοντες αὐτόν, εἶπερ  
 75 ταῦτόν ἐστιν ἡ φύσις καὶ τὸ πρόσωπον. Λοιπὸν πῶς  
 δυνησονται ἐγκαλεῖν Νεστορίῳ τὰ αὐτὰ Νεστορίου φρο-

51/53 cf. Gal. 1, 8    56/57 cf. Matth. 16, 18    71/72 cf. Luc. 2, 10; Hod.  
 XVII, 47sq.

#### ΑΒΔΗΚΜΟΡΝΨΧΘΞΣΨ

48 συνόδῳ ἐκείνῃ Dζ(PΞΨ) ἐκείνῃ om. O 49/50 καὶ<sup>2</sup> - ἔχοντας] λαβόντας K 50 κάκεινους W 51 εὐαγγελίσεται a'(ABDHKVX, εὐηγγελίσεται ΘΣ) 52 ἠηγγελισάμεθα κ(ΑΘΣ) 54/55 συνηγόρους add. πατέρας V 55 σύμφρονας] σύμφωνας P, συμφώνους ΞΨ 57 κατισχύσουσιν add. αὐτῇ κ(ΑΘΣ) 61 γενναμένη δ(ΑΥΘΣ)ζ(PΞΨ)ΗΧ, γεγонуῖα W 62 οὐ - ἀλλὰ] ναὶ μὴν W 70 τῆς add. μιᾶς W 71 Σευήρον] σήμερον ΞΨ 71/72 Σευήρῳ et Θεοδοσίῳ ΡW 72 ἀρὰν] χαρὰν ζ(PΞΨ)W 73 τῷ om. κ(ΑΘΣ) φύσεων] ὑποστάσεων codd. exc. W Χριστόν] υἰόν O 75 πρόσωπον add. κατ'αὐτούς· καὶ W 76 Νεστορίου] Νεστορίῳ ΚΟWΞΨg

νοῦντες; Εἰ γὰρ ἐκ δύο προσώπων ἐστὶν ὁ Χριστός, πρόδηλον ὅτι προϋπέστη ἐν τῇ μήτρᾳ τὸ τοῦ ἀνθρώπου πρόσωπον, καὶ εἰθ' οὕτως ἠνώθη εἰς αὐτὸ τὸ τῆς θεότητος  
80 πρόσωπον τοῦ θεοῦ λόγου.

Εἰ ἐκ δύο φύσεων προσωπικῶν ὁ Χριστός, ἴδου τὸ ἐν πρόσωπον θεὸς λόγος προσαγορεύεται· λεγέτωσαν ἡμῖν λοιπὸν οἱ ταῦτὸν λέγοντες τὴν φύσιν καὶ τὸ πρόσωπον τὴν προσηγορίαν καὶ τὸ ὄνομα τοῦ ἄλλου προσώπου τοῦ  
85 Χριστοῦ· οὐ γὰρ ἐστὶν ἀνώνυμον πώποτε πρόσωπον.

Εἰ εἰλικρινῶς καὶ ἀπροσπαθῶς ταῦτὸν φάσκετε φύσιν καὶ πρόσωπον, κατάθεσθε λέγειν ἐν πρόσωπον ἐπὶ τῆς μιᾶς οὐσίας τῆς θεότητος· καὶ τῆς μάχης παυσόμεθα. Εἰ κατὰ τὸν ἀριθμὸν τῶν φύσεων εἰσι καὶ τὰ πρόσωπα, εἶπατε  
90 τρεῖς φύσεις ἐπὶ τῶν τριῶν τῆς τριάδος προσώπων· καὶ οὐκέτι ὑμῖν διοχλήσομεν. Λέγοντες ὁμοούσιον τῷ πατρὶ τὸν Χριστὸν κατὰ τὴν θεότητα καὶ ὁμοούσιον ἡμῖν κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα, εἰ ταῦτὸν ἐστὶν ἡ οὐσία καὶ τὸ πρόσωπον, εἶπατε αὐτὸν ὁμοπρόσωπον τοῦ πατρὸς κατὰ τὴν θεότητα  
95 καὶ ὁμοπρόσωπον ἡμῶν κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα· καὶ τὸν πόλεμον παύσομεν. Εἰ ταῦτὸν ἡ φύσις καὶ τὸ πρόσωπον, πολλὰ δὲ καὶ ἀναριθμητὰ τὰ τῶν ἀνθρώπων πρόσωπα, εἶπατε πολλὰς καὶ τὰς φύσεις ἡμῶν· καὶ σιγῶμεν τοῦ μάχεσθαι.

77/80 cf. *Hod.* II, 5, 15-17; IX, 1, 115-120; X.4, 34-39; XXII, 4, 49-52

ΑΒΔΗΚΜΟΡΨΩΧΘΞΣΨ

77 Εἰ *add.* μὲν Ο 78 ἐν τῇ μήτρᾳ προϋπέστη Κ 79 εἰς αὐτὸ] αὐτῷ ζ(ΡΞΨ) τὸ *om.* ΚΘΣ, *transp. post* θεότητος θ(ΒΔ) 81 προσωπικῶς ζ(ΡΞΨ)Κ 82 λόγος *om.* Α ἡμῖν μοι Δ, *om.* Ψ 83 τὴν! *om.* δ(Α Β Θ Σ)η(ΗΚΧ)ΟΡ τὸ *om.* κ(Α Θ Σ)Ο 84/85 τοῦ Χριστοῦ *om.* Ψ 85 πώποτε] ποτε ζ(ΡΞΨ)· πρόσωπον *add.* Εἰ δὲ τὸ ἀνθρώπος δώσουσι, δίδωμι κἀγώ· ἀλλ' οὐ καθ' ἑαυτὸ ὑφιστάμενον εὑρίσκεται πώποτε καὶ κεχωρισμένον τοῦ ἐν ἑαυτῷ ὑποστήσαντος ἐνυποστάτου θεοῦ λόγου τὴν ἀνθρωπίνην φύσιν. Διὸ οὐδὲ ἀθυπόστατος λέγεται, ἀλλὰ θεοῦπόστατος καὶ ἐστὶ καὶ λέγεται σὰρξ Ψ 87 κατάθεσθε] σύνθεσθε Κ 88 κατὰ] καὶ Ο 89 τῆς φύσεως η(ΗΚΧ) Σχόλιον. Καθὼς πού φησι καὶ ὁ θεολόγος Γρηγόριος, ὅτι πᾶς ἀριθμὸς τῆς ποσότητος τῶν ὑποκειμένων ἐστὶ δηλωτικός, οὐ τῆς φύσεως τῶν πραγμάτων *add. mg.* V 90 τῆς *add.* ἀγίας θ(ΒΔ). 91 διοχλήσομεν] ἐγκαλοῦμεν ζ(ΡΞΨ) 91/92 τῷ - ὁμοούσιον *om.* Κ 93/94 εἰ - ὁμοπρόσωπον *om.* Κ 94/95 τοῦ - ὁμοπρόσωπον *om.* ΒΔΗΧ 95 ἡμῶν] ἡμῖν ΒΔΟΨΞΨ 97 τὰ *om.* Α η(ΗΚΧ)ζ(ΡΞΨ)Ψ ἀνθρώπων] πατέρων ΞΨ 98 σιγήσομεν Ψ, σιγήσωμεν κ(Α Θ Σ) 98/99 τοῦ μάχεσθαι *om.* Ψ

100 Στῆθί μοι μικρόν, ὦ αἰρετικέ, καὶ δέχου ὡς ὁ Γολιάθ  
 δαυϊτικὰς λιθοβολίστρας. Ἐκ δύο ὑποστάσεων ἦται  
 προσώπων ὁμολογῶν τὸν Χριστὸν Σευῆρος, πρόδηλον ὅτι  
 ἐκ θεότητος καὶ ἐξ ἀνθρωπότητος αὐτὸν συντεθέντα λέγεις·  
 αὐταὶ γὰρ εἰσιν, ἃς προσαγορεύεις ὑποστάσεις, τουτέστιν ἡ  
 105 θεότητος καὶ ἡ ἀνθρωπότητος. Ὅταν οὖν λέγῃς αὐτόν,  
 τουτέστι Χριστόν, τέλειον εἶναι μετὰ τὴν ἔνωσιν ἐν  
 θεότητι καὶ τέλειον ἐν ἀνθρωπότητι, πρόδηλον ὅτι ἐν δύο  
 ὑποστάσεσιν ἤγουν προσώποις ἐλέγχῃ ὁμολογῶν αὐτόν,  
 εἶγε ἡ φύσις καὶ ἡ ὑπόστασις καὶ τὸ πρόσωπον ἐν τι  
 110 ὑπάρχουσιν, ὡς νομοθετεῖς.

**Σχόλιον.** Ἀποφθεγμα ὀρθοδόξου πρὸς Θεοδοσιανόν·  
 ἀρκεῖ τοῖς εὐ φρονουῦσι τὸ εἰπεῖν τὸν Χριστὸν τέλειον  
 ἐκ θεότητος καὶ ἐξ ἀνθρωπότητος· τὰς γὰρ δύο  
 φύσεις σημαίνει τὸ ῥῆμα.

115 **Σχόλιον.** Τοῦ δὲ αἰρετικοῦ εἰπόντος, ὅτι «Τὸ μᾶλλον  
 ἐκ δύο φύσεων αὐτὸν εἶναι δηλοῖ τὸ ἐκ θεότητος καὶ  
 ἐξ ἀνθρωπότητος», μειδιάσας ὁ ὀρθόδοξος εἶπεν·  
 «Οὐκοῦν, ὦ βέλτιστε, τὸ ἐν θεότητι καὶ ἐν ἀνθρω-  
 πότητι τέλειον αὐτὸν εἶναι τὸ ἐν δύο φύσεσιν αὐτοῦ  
 120 σαφῶς παρίστησιν.»

100/101 cf. Hod. XXIV, 14-15 115/120 cf. Leont. Byz., Capita, 3, 1901  
 BC (= Doctr. 155, 24-28); Eulog. Alex., Quaest., 12, in Doctr. 155, 3-10. —  
 Anastasius nusquam fuit opinioni quorundam neochalcedonensium qui cen-  
 suerunt formulam concilii Chalcedonensis "in duabus naturis" (cf. Hod. V, 61-  
 64; VI, 1, 378q.) recte confessam non excludere, sed exigere formulam  
 Cyrillianam "e duabus naturis" (cf. S. Helmer, Neuchalkedonismus,  
 47-55. 1548q. passim); potius uid., etsi non dilucide expressit, illi aduersari (cf.  
 Hod. X.2, 3, 111-113; X.5, 43-45; XVIII, 18-22), et quidem quodam argumen-  
 to, quo plerique monophysitae usi sunt (cf. Hod. IX, 1, 77-80!)

#### ΑΒΔΗΚΜΟΡΨΩΧΘΞΨ

100 ὁ om. κ(ΑΘΣ)θ(BD)H 101 δαυϊτικὰς om. Ο 102 Χριστὸν  
 add. ὁ ΞΨ 103 ἐξ om. WΞΨ λέγει DKOW 104 προσαγορεύει  
 ΚΟ 104/105 ἡ<sup>1</sup>/<sup>2</sup> om. Α 105 θεότης et ἀνθρωπότης β(ΜΟΡΞΨ)Χ  
 καὶ om. ΘΣ ἡ om. ΚV αὐτόν] ταυτόν κ(ΑΘΣ) 106 τουτέ-  
 στι add. τὸν Μ Χριστόν] θεόν Ρ 109/110 εἶγε - νομοθετεῖς om. ΞΨ  
 109 ἡ<sup>2</sup> - καὶ<sup>2</sup> om. Κ καὶ<sup>2</sup> - πρόσωπον om. κ(ΑΘΣ) 110  
 νομοθετεῖς] νομοθετεῖ η(ΗΧ, ὁ Σευῆρος νομοθετεῖ Κ) 111 Σχόλιον  
 Laurae B 11, om. cett. Ἀποφθεγμα - Θεοδοσιανόν scr. mg. Κ, scr.  
 litteris maiusculis uel rubris cett. Ἀποφθέγματα ΗΟΧ 112 τὸν om.  
 Vg 113 ἐν θεότητι καὶ τέλειον ἐν ἀνθρωπότητι Κ ἐξ om. ΧΞΨ  
 115/120 Σχόλιον. - παρίστησιν om. ΗΣ, ins. post l. 114 ῥῆμα et Σχόλιον  
 om. β(ΜΟΡΞΨ) 115 Τὸ om. ΑΚΘ 115/116 ἐκ δύο φύσεων  
 μᾶλλον D 119 ἐν δύο φύσεσιν] ἐκ δύο φύσεων ΞΨ 120 σαφῶς om.  
 θ(BD) παρίστησιν des. W<sup>1a</sup>, cons. I, 2, 1 W<sup>1b</sup>

(IX, 2) «Χρήσεις πατέρων ἁγίων λεγόντων καὶ αὐτῶν ἕτερον εἶναι τὴν φύσιν καὶ ἕτερον τὴν ὑπόστασιν.»

Καὶ ὅπως μὴ δόξωμεν τοῖς ἐναντίοις οἴκοθεν φθέγγεσθαι, τοὺς ἁγίους πατέρας εἰς μέσον καλέσωμεν ἕτερον λέγοντας τὴν φύσιν καὶ ἕτερον εἶναι τὸ πρόσωπον. Οὐκ οἶδα, μήπως τὴν καθαίρεσιν τὴν παρὰ Σευήρου δειλιάσαντες οὐκέτι λοιπὸν τὴν τῶν δύο φύσεων φωνὴν προφέρειν τολμήσωσιν.

Προθήσω δὲ πρῶτον ὡς πρόκριτον τὸν θεσπέσιον Κύριλλον, ἐπειδὴ, ὡς οἴονται, ἐξ αὐτοῦ ἡμᾶς πολεμεῖν δοκιμάζουσιν. Ἐφη γὰρ Πρὸς τοὺς Ἀνατολικούς τοιάδε λέγων· Τὰς δὲ εὐαγγελικὰς καὶ ἀποστολικὰς περὶ τοῦ κυρίου φωνὰς ἴσμεν τοὺς θεολόγους ἄνδρας τὰς μὲν κοινοποιοῦντας ὡς ἐπὶ ἑνὸς προσώπου, τὰς δὲ διαιροῦντας ὡς ἐπὶ δύο φύσεων. Ἴδου σαφῶς ὁ πατὴρ οὐ ταῦτόν λέγει τὴν φύσιν καὶ τὸ πρόσωπον.

«Ἄλλ' ἀπελογήσατο, φησί, πρὸς Εὐλόγιον ὁ Κύριλλος περὶ τῆς τοιαύτης φωνῆς.»

**Σχόλιον.** Ἰστέον, ὅτι καὶ ἐν αὐτῇ τῇ Πρὸς Εὐλόγιον ἐπιστολῇ ὁ ἅγιος Κύριλλος εἶπεν ἑτέραν καὶ ἑτέραν φύσιν τῆς θεότητος καὶ τῆς σαρκὸς τοῦ Χριστοῦ.

Τίς ἢ ἀπολογία, εἶπέ μοι, ὦ αἰρετικέ; Εἰ μὲν γὰρ ἀπέστη τῆς πρὸς τοὺς Ἀνατολικούς κοινωνίας μετὰ τὴν τοιαύτην φωνὴν ὁ θαυμάσιος Κύριλλος, δεῖξον· ἀλλ' οὐ δεῖξεις τοῦτο. Οὐκοῦν κοινωνικὸς γεγονῶς τῶν ὁμολογούντων ἡνωμένας δύο φύσεις πρόδηλον ὅτι τὰ αὐτὰ καὶ αὐτὸς ἐφρόνει. Πλὴν

IX, 2, 3 cf. Hod. III, 1, 80-82! 10/13 Cyr. Alex., Ep. 39, ACO I, 1, 4, p. 17, 17-19 (177 A 13 - B 1); cf. Hod. X.1, 2, 1-5! 16/17 Cyr. Alex., Ep. 44, ACO I, 1, 4, p. 36, 22 - 37, 2 (228 A 15 - B 10); ap. Seu. Ant., Phil., 8, p. 162-174; ap. eund., Or. 2 ad Neph., 19, 14 - 21, 14; ap. eund., C. Gramm., Or. 3, 3 - 4, p. 14-36. — Cf. Hod. IX, 2, 26sq.; X.1, 2, 171sq. 18/20 Cyr. Alex., Ep. 44, ACO I, 1, 4, p. 36, 6sq. (225 C 12sq.); cf. Hod. X.1, 2, 171-174!

ΑΒΔΗΚΜΟΡΨΩΧΘΞΣΨ

IX, 2, 1/2 Χρήσεις - ὑπόστασιν *Vaticanus gr. 1101, om. cett.* 3 Καὶ *cons. a VIII, 5, 143 (W<sup>1b</sup> =) W* 5 τὸ πρόσωπον] τὴν ὑπόστασιν A τὸ πρόσωπον εἶναι θ(BD) 5/7 Οὐκ - τολμήσωσιν *om. W* 5 μήπως] μὲν πως M 6 τὴν παρὰ *om. A* 7 προσφέρειν D H X 8 ὡς πρόκριτον *om. W* θεσπέσιον] μακάριον D 10 Ἐφησε W 11 καὶ ἀποστολικὰς *om. H X* τοῦ *om. ΞΨ* 14 ὁ πατὴρ *om. ζ(PΞΨ)* 16 ὁ Κύριλλος *om. D* 18/20 Σχόλιον - Χριστοῦ *om. ζ(PΞΨ) ΗΚ Σ, ins. post l. 15* πρόσωπον M Ἰστέον - Χριστοῦ *om. Ο* 20 φύσιν *om. κ(ΑΘ)* σαρκὸς] σαρκώσεως κ(ΑΘ) 21 μὲν *om. ΞΨ* 22 τῆς *om. X* τοὺς *om. β(MOPΞΨ)* 23 θαυμάσιος] μακάριος D ΞΨ, *a. corr. Ο* 24/25 δύο ἡνωμένας φύσεις V

δεδόσθω, ὅτι ὑπὲρ τῆς φωνῆς τῶν Ἀνατολικῶν ἀπελογή-  
 σατο. Μὴ καὶ Πρόκλον ἠρνήσατο παντί τε καὶ προφανῶς δύο  
 φύσεις κηρύττοντα; Μὴ καὶ Ἀμβρόσιον ἐξεώσατο τὴν  
 φωνὴν τῶν δύο φύσεων διδάσκοντα, οὐ καὶ τὰς χρήσεις ἐν  
 30 τῇ Ἐφεσίων συνόδῳ προήνεγκε; Μὴ καὶ Ἰσιδωρον τὸν  
 Πηλουσιώτην ἀπώσατο περὶ δύο φύσεων Χριστοῦ πρὸς  
 αὐτὸν ἐπιστείλαντα, ὃν καὶ πατέρα ἑαυτοῦ ἀναγορεύει ὁ  
 ἱερός Κύριλλος; Πλὴν οὐ μόνον ἐν τῇ Πρὸς τοὺς Ἀνατολι-  
 35 κούς ἐπιστολῇ, ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς Πρὸς Ἑρμείαν ἐρωτήσαντα,  
 οὕτω σαφῶς λέγει ὁ πατήρ· *Ναὶ ἕτερον, καὶ πολὺ γε τὸ διάφορον*  
*καὶ τὸ διὰ μέσου χωροῦν.*

Ὡσαύτως καὶ ὁ θεόφρων Βασίλειος πρὸς Ἀμφιλόχιον  
 λέγει, ὅτι *Ταύτην ἔχει τὴν διαφορὰν παρὰ τὴν οὐσίαν ἢ*  
 40 *ὑπόστασις, ὅσῃν ἔχει τὸ ἰδικὸν παρὰ τὸ κοινόν. Διόπερ τοῦτο*

27/28 cf. Hod. VII, 2, 43-64! 28/30 cf. Hod. VII, 2, 42! X. 1, 2, 64-66!

30/32 Isid. Pel., Ep., I, 323: 369 B 7 ("ex duabus naturis", sicut ap. Seu. Ant.,  
 C. Gramm., Or. 3, 39, p. 184, 30-32; "in duabus naturis", sicut ap. Ioh. Gramm.,  
 Apol., I, 1, 1098sq., sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 39, p. 184, 26-30, est lectio  
 cod. Cryptoferrat. B a 1 et Leontii Hier., C. Monophys., Flor. 51, 1828 C 14; cf.  
 P.A. Schmid, Isidor, 48.110); cf. Hod. X.1, 2, 126sq.! 32/33 Isid. Pel., Ep. I,  
 370: 392 C 5sq.; cf. Hod. X.1, 2, 122sq.! 33/34 cf. l. 10-13! 34/37 cf. Cyr.  
 Alex., Dial., I, 700 A 2sq.; citatur in Flor. Vat. gr. 1431, R 45, p. 22, 13sq.; ap.  
 Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 20.33, p. 137, 22-25. 198, 10-12; Iust., C.  
 Monophys., 177, p. 38, 4-6; in Doctr. c. 6, VII, p. 36; ibid., c. 22, p. 148, 14-16  
 (fort. ex Eulog. Alex., Def.); ap. Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 51, 1828 C  
 14; Flor. Mosqu. 84 38/40 cf. 1<sup>o</sup>. Bas., Ep. 236, 6: III, 53, 1sq. (884 A 8sq.);  
 exstat ap. Theodoret. Cyr., Eran., I, p. 64, 11sq.; Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2,  
 1.17-33, p. 52, 33-35. 125, 24sq. 198, 5-7; ap. eundem, Ep. 3 ad Serg., 127, 14-16;  
 Theodos. Alex., Or. theol., 1, p. 31, 25sq.; Leont. Byz., CNE, I, Flor. 2 (2); Theod.  
 Raith., Praep., 207, 6sq. 209, 1-3. 212, 27; Pamph., qu. 1, 3, p. 600, 24-26; Max.  
 Conf., Ep. 15, 545 A 14sq.; Ioh. Dam., C. Iac., 5, 1439, 2sq. — 2<sup>o</sup>. Bas., Ep. 214, 4:  
 II 205, 8sq. (789 A 12-14); exstat ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 2, 21sq. (= Eulog.  
 Alex., Def., fragm. 3: 2956 A 11-13 e Doctr. 206, 15sq.); Seu. Ant., C. Gramm.,  
 Or. 2, 17, p. 125, 23-25; Leont. Byz., CNE, I, Flor. 1 (1); Pamph., qu. 1, 3, p.  
 600, 4-6; Max. Conf., Ep. 15, 545 A 8-10; Doctr. c. 6, III, p. 35

#### ΑΒΔΗΚΜΟΡΨΩΧΘΞΣΨ

26 τῆς Ἀνατολικῶν φωνῆς Μ 27 Μὴ καὶ| Μῆδὲ Ρ πάντῃ  
 θ(BD)ΗΟΧ παντί - προφανῶς om. W προφανῶς| πανταχοῦ Κ  
 28/29 τῆς φωνῆς Μ 29 καὶ om. ΡΨ 30 συνόδῳ om. Κ  
 προσήνεγκε Χ 31 Χριστοῦ om. Μ 32 ἐπιστέλλοντα θ(BD)  
 ὃν om. κ(ΑΘΣ) ἑαυτοῦ| αὐτοῦ Μ 33 τοὺς om. ΚΜΟ 34  
 τοῖς - ἐρωτήσαντα| τῶ - ἐρωτήσαντι ΞΨ 35 οὕτως ΜW 37 καὶ -  
 μέσου om. W 38 θεόφρων| θεοφόρος Ο 39 Ταύτην| Τοσαύτην  
 θ(BD) V 39/40 τῆν| - ἔχει om. Σ 40 ὅσον ΚΡ κοινόν - ἰδικόν  
 transp. Κ

παραλαβῶν ὁ ἱερὸς Ἀμφιλόχιος φησι περὶ Χριστοῦ· Διττὸς τὴν οὐσίαν, οὐ διττὸς τὴν ὑπόστασιν. Ταύτην γοῦν τὴν χρῆσιν Ἀμφιλοχίου πάλιν παρήγαγεν ὁ θεοφάντωρ Κύριλλος ἐν Ἐφέσῳ κατὰ Νεστορίου τοῦ ἀσεβοῦς. Ὁμοίως καὶ Πρὸς  
45 Σέλευκον τὸν υἱὸν Τραϊανοῦ τῇ αὐτῇ φωνῇ Ἀμφιλόχιος κέχρηται λέγων· Εἰς ἓν πρόσωπον συντελοῦσιν αἱ διτταὶ φύσεις.

Ἀκούεις συμφωνίαν πατέρων καὶ τοῦ μακαρίου | Κυρίλλου 148 ἕτερον λεγόντων τὴν φύσιν καὶ ἕτερον τὸ πρόσωπον. Καὶ  
50 πῶς λοιπὸν οὐ παύεσθε ψιθυρίζοντες μάτην καὶ λέγοντες· «Οὐκ ἔστι φύσις ἀπρόσωπος, ἀλλὰ ταυτόν ἐστι φύσις καὶ πρόσωπον»; Ἐκ ποίου τῶν πατέρων τοῦτο παρέλαβες λέγειν, δεῖξον. Ἄλλ' οὐκ ἰσχύσεις δεῖξαι εἰ μὴ Ἄρειον καὶ Σαβέλλιον καὶ Νεστόριον λέγοντας ταυτόν φύσιν καὶ  
55 πρόσωπον. Διόπερ ἀνατρέποντες τὸ τοιοῦτον δόγμα πάντες οἱ μακάριοι πατέρες (καὶ μάλιστα οἱ περὶ Ἀμβρόσιον καὶ Γρηγόριον καὶ Ἀθανάσιον) ἐν τρισὶ προσώποις ἤγουν ὑποστάσει μίαν φύσιν θεοῦ κηρύττουσι καὶ οὐ τρεῖς οὐσίας, ἀλλὰ μίαν, καθὰ ἐδίδαξεν ἡ μακαρία σύνοδος ἡ ἐν  
60 Νικαίᾳ τῶν τῆς πατέρων τῶν θεοφόρων. Ἄλλ' οἱ σοφοὶ οὗτοι καὶ καινοὶ ῥήτορες ἤρετίσαντο μυρίοις κρημνοῖς καὶ βλασφημίαις ἑαυτοὺς καταβρῖψαι, ὅπως, ὡς νομίζουσι, καθυβρίσωσι τὴν ἁγίαν σύνοδον Χαλκηδόνος καὶ τὴν καθολικὴν τοῦ Χριστοῦ ἐκκλησίαν.  
65 Εἰ δὲ βούλει, ἐρῶ σοι κεφαλαιωδестέρως. Ὅσοι κατὰ τὸν ὄρον τῆς ἑλληνικῆς φιλοσοφίας ἀριστοτελικῶς λέγου-

41/44 Ps. Amph. Icon., fragm. XXII; de genuinitate neganda cf. M. Richard, *Amphiloque*, 206-208; cf. Hod. X.1, 2, 149-157; X.2, 2, 38-40

44/47 Ps. Amph. Icon., Ep. ad Sel., fragm. XV c, 113 A 115sq. ex Doctr. c. 6, V, p. 36, 2; cf. Hod. X.1, 2, 118-120! 136sq. 65/78 cf. Hod. VI, 2, 1-11! VIII, 1, 12!

#### ΑΒΔΗΚΜΟΡΝΨΧΘΞΣΨ

41 παραλαβῶν] προλαβῶν P 42 γοῦν] οὖν HW 43 πάλιν om. η(ΗΚΧ)M 44 ἀσεβοῦς] δυσσεβοῦς δ(A V Θ Σ)WΞΨ, ἀσεβοῦς *add. mg.* V 45 Τραϊανοῦ] Τραϊνοῦ MΨ, Γρατιανοῦ W 46 - X.1, 1, 16 λέγων - ὅλον *transp. post* X.1, 2, 14 ὄνο(μασθῆ) Θ Σ 46 Εἰς] Εἰ DM 48 συμφωνίας M 49 ἕτερον<sup>2</sup> *add.* τὴν ὑπόστασιν ἤτοι ΞΨ 50 παύσεσθε ζ(PΞΨ) ψιθυρίζοντες] τιθυρίζοντες BHMΧ, τονθορύζοντες W καὶ om. A 52 παρελάβετε W 53 λέγειν om. KM δεῖξον] εἶπατε W ἰσχύεις XΘΣ, ἂν ἔχητε W 54 ταυτόν *add.* ἐστι M 55 πάντες om. AK 61 καινοῖ] κενοὶ BDPVΘΞΣΨ καὶ<sup>2</sup> om. ΞΨ 62 βλασφημία P, βλασφημιῶν ΞΨ καταβρῖψαι] κατακρημνίσαι W 63 καθυβρίσωσι KOΞΨ Καλχηδόνος HMP 65 κεφαλαιωδῶς W 66 φιλοσοφίας] σοφίας K

σι τὰς φύσεις ὑποστάσεις καὶ πρόσωπα, οὐ δύνανται οὔτε ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος τρεῖς ὑποστάσεις εἶπεῖν, ἵνα μὴ καὶ τρεῖς φύσεις εὐρεθῶσιν ὡς ὁ Ἄρειος λέγοντες· οὔτε 70 μὴν πάλιν δυνατόν αὐτοῖς δύο ὁμολογεῖν ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ φύσεις, ἵνα μὴ ἀναγκασθῶσι καὶ δύο πρόσωπα καὶ ὑποστάσεις ὁμολογεῖν νεστοριανῶς ἐπ' αὐτῷ· ἀπὸ γὰρ Ἄριστοτέλους παρέλαβε καὶ ὁ Νεστόριος λέγειν τὰς φύσεις ὑποστάσεις. Ἡ δὲ ἁγία ἐκκλησία ἀποφυγούσα τὰς ἀριστο- 75 τελικὰς καὶ ἑλληνικὰς ματαιολογίας, εὐαγγελικῶς καὶ ἀποστολικῶς, ὡς πρὸ βραχέος εἴρηται, τὰ περὶ Χριστοῦ πιστεύουσα οὐ λέγει ταῦτὸν τὴν φύσιν καὶ τὴν ὑπόστασιν.

Ἄλλὰ τί πρὸς τοῦτο πάντως οἱ ἀπὸ Σευήρου λέξουσιν; 80 Ἴσως γὰρ ἔρουσιν, ὅτιπερ «Ἐπὶ τοῦ τριαδικοῦ λόγου οὐ ταῦτὸν φύσις καὶ ὑπόστασις, ἐπὶ δὲ τῆς σαρκώσεως τοῦ Χριστοῦ τοῦ ἐνὸς τῆς ἁγίας τριάδος ταῦτόν ἐστιν ἡ φύσις καὶ τὸ πρόσωπον ἦγουν ἡ ὑπόστασις· οὐκ ἐνὶ γὰρ φύσις ἀπρόσωπος». Ταῦτα αὐτῶν λεγόντων δέχομαι προθύμως 85 τὸν λόγον καὶ ἀσπάζομαι ὑπταίαις χερσὶ τὸν τοιοῦτον ὄρον· οὐκ ἀπορρίπτω, ἀλλὰ στοιχῶ. Τί οὖν ἐντεῦθεν αὐτοῖς ἀσεβὲς τίκεται; Καὶ εἰς ποῖα βάραθρα ἀπωλείας καὶ βλασφημίας περιπίπτουσιν; Ἄκουσον, ὁ πιστός, διηγήσεώς τινος καὶ δραματουργίας παρ' ἡμῶν πρὸς τὰ τοιαῦτα γενο- 90 μένης ἐν Ἀλεξανδρείᾳ τοῖς Θεοδοσιανοῖς καὶ Γαϊανίταις διῖσχυριζομένοις ἡμῖν ἐκεῖσε, ὅτι ταῦτόν ἐστιν ἡ φύσις καὶ τὸ πρόσωπον ἐπὶ τῆς οἰκονομίας τοῦ Χριστοῦ.

Προσθήσω γὰρ λοιπὸν καὶ τοῦτο μετὰ τούτων πρὸς εἰδησιν τῶν προϊσταμένων τῆς εὐσεβοῦς πίστεως τῆς 95 ἁγίας καθολικῆς ἐκκλησίας.]

80/84 cf. *Seu. Ant.*, C. Gramm., Or. 2, 1.4.17, p. 49, 225sq. 59, 16-18. 60, 178sq. 126, 5-15, passim; *Leont. Byz.*, *Solutio*, 3, 1921 B 7-9. 1924 A 8-11. C 1-8  
93/95 cf. *Hod.* II, 1, 4-6

ΑΒΔΗΚΜΟΡΝΨΧΘΞΣΨ

67 καὶ *add.* τὰ ΚΧ 68 ὑποστάσεις τρεῖς *et add.* καὶ πρόσωπα W  
69 ὁ *om.* γ(BDHKX) 72 ἐπ' αὐτῷ ἐν αὐτῷ ζ(PΞΨ), ἐπ' αὐτοῦ O  
73 καὶ *om.* θ(BD) ὁ *om.* γ(BDHKX) O W φύσεις *om.* O  
76 τὰ], τὰς ΗΧ 79 - Χ.5, 69 Ἄλλὰ - φύσιν *om.* Η 82 ἡ φύσις  
ἐστὶν Μ 87 ἀπωλείας *om.* κ(ΑΘΣ) 89 παρ' ἡμῶν *om.* ΞΨ 91  
ἰσχυριζομένοις Κ ἐστὶν *om.* α(ΑΒΔΚVWXΘΣ) 92 ἐπὶ *om.* ΞΨ  
τοῦ *om.* ΞΨ 93/95 *uid. scholium fuisse, ita scr. A, ins. hoc loco M,*  
*post X.1, 1, 2 Ἀλεξανδρείᾳ cett.* 93 γὰρ *om.* WΞ λοιπὸν] δὲ W,  
*om.* Κ τούτων] τοῦτο Μ, πάντων Ξ 95 ἁγίας *add.* καὶ ΞΨ

(X.1, 1) ἰ' Ὁ σκοπός, ὃν ἐδογματίσαμεν πρὸς τοὺς ἑτεροδό- 149  
ξους ἐν Ἀλεξανδρείᾳ.

Χρήσεις τινὲς ἐμφέρονται ἐν τισὶ βίβλοις λέγουσαι τὰς  
φύσεις ὑποστάσεις, ἐπιγεγραμμέναι εἰς ὄνομα τοῦ ἁγίου  
5 Κυρίλλου. Εἶτε οὖν κατὰ ἀλήθειαν αὐτοῦ τυγχάνουσιν εἶτε  
ἑτέρου τινός, μετὰ ταῦτα ζητήσομεν· καὶ γὰρ καὶ ἑτέρας  
τινὰς φωνὰς δογματικὰς τοῦ αὐτοῦ Κυρίλλου ζητήσαντες  
ἐν ταῖς βίβλοις Ἀλεξανδρείας νενοθευμένας καὶ διεστραμμέ-  
νας αὐτὰς εὗρήκαμεν, μάρτυς κύριος ὁ θεός. Ὅμως, ὡς  
10 προεῖπον, πάντων τῶν διδασκάλων ἑτερόν τι λεγόντων  
εἶναι τὴν φύσιν καὶ ἕτερον τὴν ὑπόστασιν, φέρονται τινες  
βίβλοι τοῦ ἁγίου Κυρίλλου λέγουσαι τὰς φύσεις ὑποστά-  
σεις.

Οἱ γοῦν ἀπὸ Σευήρου καὶ Θεοδοσίου, Γαϊανοῦ τε καὶ  
15 Διοσκόρου καὶ πάντων τῶν μίαν Χριστοῦ φύσιν ὁμολο-  
γούντων, παρορῶντες ὅλον τὸ πλῆθος καὶ πλάτος τῶν  
ἁγίων πατέρων, ἐν ἐκείναις ταῖς χρήσεσιν ἀποκρέμονται  
ταῖς λεγούσαις ὡς ἐκ προσώπου τοῦ ἁγίου Κυρίλλου  
τὰς φύσεις ὑποστάσεις, ὅπως δι' αὐτῶν, ὡς νομίζουσιν,  
20 ἐλέγχωσιν ἡμᾶς, τοὺς δύο ἐν Χριστῷ λέγοντας ἡνωμένας  
φύσεις, ὡς καὶ δύο ὑποστάσεις ἐν αὐτῷ λέγοντας ἦτοι  
πρόσωπα.

Γενόμενος γοῦν, ὡς προεῖπον, ἐν Ἀλεξανδρείᾳ καὶ ἰδὼν  
τὸν μάταιον αὐτῶν σκοπὸν, ὅτι οὐδὲν κατὰ θεόν, ἀλλὰ  
25 πρὸς ἀντιπάθειαν τῆς ἐκκλησίας ὀρθῆ, ἀκούσας προφήτου  
τινὸς λέγοντος τὸ μετὰ στρεβλοῦ διαστρέφειν, ἐν ὑποκρίσει  
τινὶ εὐσεβοῦς πανουργίας κατ' ἰδίαν λέγω πρὸς τοὺς αἰρετι-

X.1, 1, 5/13 cf. Hod. I, 1, 29sq. ! 26 Ps. 17, 27 26/27 cf. II Cor. 12, 16;  
Hod. X.1, 1, 40sq.; X.2, 1, 18; X.2, 7, 76-79; X.4, 16sq.

#### ΑΒΔΙΚΜΟΡΝΩΧΘΞΨ

X.1, 1, 1 ἰ' *mg.* BMO *Laurae B 11, om. cels.* τοὺς *om.* ΘΣ 1/2  
ἐν Ἀλεξανδρείᾳ πρὸς τοὺς ἑτεροδόξους ΚΟ 3 Χρήσεις| ῥήσεις  
ζ(ΡΞΨ) 5 γοῦν ΞΨ αὐτοῦ κατὰ ἀλήθειαν ζ(ΡΞΨ) 7 τινὰς *om.*  
Ρ φωνὰς *om.* Σ δογματικὰς φωνὰς Μ 8 Ἀλεξανδρείας| ἐν  
Ἀλεξανδρείᾳ Μ νενοθευμένας| ἐγγεγραμμένας Κ 9 εὗρομεν. W  
11 ἕτερον *cons. ab VIII, 1, 124 I* 14 ἀπὸ| ὑπὸ κ(ΑΘΣ) 15  
πάντων τῶν *om.* ΞΨ φύσιν Χριστοῦ ζ(ΙΡΞΨ)Κ 16 παρορῶντες|  
παρόντες κ(ΑΘΣ), παρίοντες γ(ΒΔΚΧ), παρέντες V καὶ *add.* τὸ  
κ(ΑΘΣ) 18 τοῦ ἁγίου *om.* α(ΑΒΔΚΝΩΧΘΣ) 20 ἐλέγχουσιν  
ΑΒΚΧΘΣ τοὺς λέγοντας δύο κτλ. *transp.* Κ 21 αὐτῷ| αὐτῇ  
ζ(ΙΡΞΨ) 23 γοῦν| οὖν ΔΞΨ 25 πρὸς *add.* τὴν ΘΣ 27 τινὶ  
τινὸς Μ, *om.* ΞΨ

κούς· «Ὡς ἡ ἀλήθεια μαρτυρεῖ, τῶν οὐκ ἐνδεχομένων ἐστὶν οὔτε ἐν οὐρανῷ οὔτε ἐπὶ γῆς γνωρισθῆναι ἢ πάλιν  
 30 ὀνομασθῆναι φύσιν, ἐὰν μὴ πάντως ἔχη καὶ πρόσωπον.  
 Ἄλλὰ τί ἔχωμεν ποιῆσαι, ὅτι συνήθεια παρέδραμε τῇ  
 ἐκκλησίᾳ τὸ λέγειν δύο φύσεις ἐν Χριστῷ, ἐν δὲ πρόσω-  
 πον; Πλὴν ἐὰν μὴ ἀναγκάζητέ με ἀναθεματίσαι ἐπίσκοπον  
 ἢ σύνοδον, συνυπογράφωμεν κοινῶς ὀρίζοντες, ὅτι ἐνθα  
 35 ὀνομάσθη φύσις, πάντως ὅτι καὶ πρόσωπον σημαίνει· οὐκ ἔ-  
 στι γὰρ φύσις ἀπρόσωπος. Καὶ τοῦτο ὑπογραφόντων  
 ἡμῶν κρατεῖτε καὶ ὑμεῖς τὸ ἴσον τοῦ συνδοκτικοῦ στοιχή-  
 ματος· καὶ ἴσως γίνεται τις οἰκονομία, καὶ ἐνοῦνται αἱ ἅγαι  
 ἐκκλησίαι.»

40 Ἄγνοησαντες οὖν τὸ πανοῦργον τοῦ δράματος, μᾶλλον  
 δὲ ὑπὸ θεοῦ τυφλωθέντες ὑπέγραψαν, ὅτι, «Ἐνθα ὀνο-  
 μασθῆ φύσις ἐν Χριστῷ, πάντως ὅτι καὶ πρόσωπον  
 σημαίνει· οὐκ ἔστι γὰρ φύσις ἀπρόσωπος ἢ ἀνυπόστατος.»

Πρὸ γοῦν τῆς τοιαύτης δραματουργίας καὶ ὑπογραφῆς  
 45 ἤμην προσυλλέξας βίβλους ἐκ διαφόρων προσώπων, τὰς δὲ  
 πλείους ἐξ αὐτῶν τῶν Θεοδοσιανῶν, καὶ παρεξενέγκας τὰς  
 χρήσεις τῶν ἁγίων πατέρων τὰς ὀνομαζούσας φύσιν τὴν  
 σάρκα τοῦ Χριστοῦ καὶ ταύτας ἐν τόμῳ καθαρογραφήσας.  
 Καὶ δὴ μετὰ μίαν ἡμέραν δημοσίως ἐπὶ τῶν πρωτευόντων  
 50 καὶ τὴν πόλιν διοικούντων συνηθροίσθημεν καὶ λαὸς πολὺς,  
 τῆς τε καθολικῆς ἐκκλησίας ὁ κληρὸς καὶ πάσης ἑτέρας  
 πίστεως καὶ κοινωνίας Θεοδοσιανῶν τε καὶ Γαϊανιτῶν καὶ  
 «Σειμιδαλιτῶν». Εἶτα ὑπαναγινώσκειται τὸ ἔγγραφον τὸ 152

53 cf. Ps. Eriph., Haer., 86, p. 270, 8 (= Ioh. Dam., Haer., 86, 756 B)

#### ΑΒΔΙΚΜΟΡΝΩΧΘΞΣΨ

29 οὔτε<sup>1</sup> om. W οὐρανοῖς O οὔτε<sup>2</sup> καὶ W πάλιν om. P  
 30 φύσιν] φύσις codd. Laurentianus VI, 12 et Vaticanus gr. 419 31  
 παρέδραμε a. corr., παρέδωκε p. corr. P 31/32 παρέδραμε – τὸ  
 κατέσχε τὴν ἐκκλησίαν τοῦ W 32 τὸ λέγειν om. ζ(IΡΞΨ) ἐν  
 Χριστῷ om. O ἐν] ἓνα δ(A V Θ Σ)η(K X) 33 ἀναγκάζετε  
 α'(ΑΒΔΚ V Χ Θ Σ)ΜΟ ἀναθεματίσαι om. V 35 ὀνομασθῆ  
 ΔΚΜ V W ὅτι om. W 37 συνδοκτικοῦ] συνοδικοῦ W X, συνοδογ-  
 ματικοῦ Θ Σ 37/38 στοιχήματος] σχήματος V 41/42 ὀνομάσθη  
 ΡΞΨ, cf. l. 35 42 καὶ om. γ(B Δ Κ Χ)Θ Σ 43 ἐν] ἔστι θ(B Δ)  
 ἀπρόσωπος om. P 46 τῶν om. ΙΡΨ παρενέγκας X, παρεκ-  
 βαλῶν W 46/48 παρεξενέγκας – καὶ om. λ(IΞΨ) 47 τὰς om.  
 κ(A Θ Σ) 47/48 τὴν σάρκα om. V 49 Καὶ δὴ om. O 50  
 διοικούντων τὴν πόλιν W λαὸς add. δὲ O πολὺς λαὸς M 52  
 καὶ κοινωνίας om. X 53 Σεμιδαλιτῶν m Laurentianus VI, 12, Σεμεδα-  
 λιτῶν W, Σημιδαλιτῶν cett. 53/54 τὸ λέγον] τοῦ λόγου D

λέγον, ὅτι «Πᾶσα φύσις ὀνομαζομένη ἐν Χριστῷ πρόσωπον  
55 σημαίνει» καὶ ἐξενέγκας τὰς βίβλους αὐτῶν ὑπανέγκων ἐπὶ  
πάντων τὰς ὑποτεταγμένας χρήσεις, καὶ πρό γε πάντων τὰς  
τοῦ ἁγίου Κυρίλλου, εἰς ὃν μάλιστα καὶ ἀποκρέμασθαι  
νομίζουσιν.

(X.1, 2) Τοῦ μακαρίου Κυρίλλου πάπα Ἀλεξανδρείας ἐκ τῆς  
ἐπιστολῆς τῆς Πρὸς τοὺς Ἀνατολικούς γραφείσης· Τὰς δὲ  
εὐαγγελικὰς καὶ ἀποστολικὰς περὶ τοῦ κυρίου φωνὰς ἴσμεν  
τοὺς θεολόγους ἄνδρας τὰς μὲν κοινοποιούντας ὡς ἐπὶ ἑνὸς  
5 προσώπου, τὰς δὲ διαιροῦντας ὡς ἐπὶ δύο φύσεων.

Λέγω εὐθέως πρὸς αὐτούς· «Ὡς ἐπὶ δύο φύσεων, τούτέ-  
στι δύο προσώπων· οὐκ ἐνὶ γὰρ φύσις μὴ σημαίνουσα  
πρόσωπον, καθὼς ὑπεγράψαμεν.»

Τοῦ αὐτοῦ θεοσόφου Κυρίλλου ἐκ τῆς Πρὸς Σούκενσον

X.1, 2, 1/5 Cyr. Alex., Ep. 39, ACO I, 1, 4, p. 17, 17-19 (177 A 13 - B 1);  
uerba sunt Iohannis Ant., Ep. ad Cyr., ACO I, 1, 4, p. 9, 5-7 (172 D 11 - 173 A 4),  
quae iterata sunt in ep. Cyrilli ad Theod. (ap. Leont. Hier., C. Monophys., Flor.  
23.140: 1821 C. 1852 BC; cf. et M. Richard, Lettres); testimonium exstat in  
Flor. Cyr., 8, p. 114, 13-16; ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 262-265 sec. Seu. Ant.,  
C. Gramm., Or. 3, 2, p. 15, 24-27; ap. Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 19, 19-23. 20,  
26sq. (cf. id., Phil., 165, 20-24. 170, 31 - 173, 36; id., C. Gramm., Or. 3, 9.10, p.  
133, 128sq. 137, 21sq.)), qui censuit Cyrillum uerba Iohannis non ut sua  
agnouisse, sed tantum condescensione erga Orientales usum esse; ap. Innoc.  
Mar., Coll., 41, p. 176, 36 - 177, 1; Iust., C. Monophys., 163, p. 35, 9-11; Leont.  
Byz., CNE, I, Flor. 88 (79); Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 53.140: 1829 A.  
1852 BC; Leont. Schol., De sectis, actio 9; Fac. Herm., I, c. V, 32, 233-236, p.  
34; Lib., Breu., 8, p. 107, 4-6; Eulog. Alex., Tract. III, 270 a 4-7 (p. 16sq.);  
Eubulum Lystr., Adu. Athan., 143, 7-10; Max. Conf., Ep. 11, 496 B 10-13; in  
Flor. Mosqu. 27; ap. Ioh. Dam., C. Iac., Flor. 26, 1497 C 9-12 9/12 cf. Cyr.  
Alex., Ep. 45, ACO I, 1, 6, p. 153, 23 - 154, 2 (232 D 10 - 233 A 1); Flor. Mosqu.  
28 (uerbatim textus Anastasii); testimonium exstat ap. Ephr. Ant., Tract. IV,  
262 b 8-10 (p. 164); Iust., C. Monophys., 17, p. 10, 30sq. (1113 A 11-13); eund.,  
Edictum, p. 78, 20sq. (1001 B 8-11); Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 61. 149:  
1829 D 9-12. 1857 C 13-15; Ioh. Dam., C. Iac., Flor., 31, 1500 C 9-12. Haec  
florilegia omittunt τὰς ἐνωθείσας post φάμεν. cf. Seu. Ant., Phil., 213, 318sq.  
Textus receptus exstat in Flor. Cyr., 42, p. 126, 19-21; ap. Seu. Ant., Or. 2 ad

ΑΒΔΙΚΜΟΡVWXΘΞΣΨ

55 ἐξενεγκῶν λ(ΙΞΨ)

X.1, 2, 1 πάπα om. WΘΣ 2 τῆς om. κ(ΑΘΣ)η(ΚΧ) τοὺς om.  
ΚΞΨ γραφείσης om. W 3 καὶ ἀποστολικὰς om. κ(ΑΘΣ) 4  
θεολόγους] θεοφόρους ΘΣ 6 Λέγω - φύσεων om. D Λέγω add.  
ἐγὼ W 7 γὰρ om. ΞΨ 8 ἐγράψαμεν κ(ΑΘΣ) 9 θεοσόφου  
Κυρίλλου om. W ἐκ τῆς om. κ(ΑΘΣ) Σούκενσον] Συνέσιον P

10 ἐπιστολῆς· Οὐκοῦν ὅσον μὲν ἦκεν εἰς ἔννοιαν καὶ εἰς αὐτὸ τὸ μόνον ὄρασθαι τοῖς τῆς διανοίας ὀφθαλμοῖς, τίνα τρόπον ἐνηνθρώπησεν ὁ Ἐμμανουήλ, δύο τὰς φύσεις εἶναι φαμεν.

«Ἦγουν δύο τὰ πρόσωπα Χριστοῦ· οὐκ ἔστι γὰρ φύσις ἀπρόσωπος, ἀλλ' ἔνθα ὀνομασθῆ φύσις, ἐκ παντὸς τρόπου, 15 ὅτι <καὶ> πρόσωπον σημαίνει, καθὼς ὑπεγράψατε.»

**Σχόλιον.** Αὕτη ἡ χρῆσις διεστραμμένως κεῖται ἐν πάσαις ταῖς βίβλοις Ἀλεξανδρείας.

Τοῦ αὐτοῦ ἁγίου θεόφρονος Κυρίλλου πρὸς τὸν αὐτὸν Σούκενσον· Ὁρθότατα δὲ καὶ πάνυ συνετῶς ἡ σὴ τελειότης 20 τὸν περὶ τοῦ σωτηρίου πάθους ἐκτίθεται λόγον, οὐκ αὐτὸν τὸν μονογενῆ τοῦ θεοῦ λόγον, καθὸ νοεῖται καὶ ἔστι θεός, παθεῖν εἰς ἰδίαν φύσιν τὰ σώματος διίσχυριζομένη, παθεῖν δὲ μᾶλλον τῇ χοϊκῇ φύσει, τουτέστι τῷ χοϊκῷ αὐτοῦ προσώπῳ· οὐκ ἔστι γὰρ φύσις μὴ δηλοῦσα πρόσωπον.

25 Τοῦ αὐτοῦ ὁσίου πατρὸς Κυρίλλου· Ἐγὼ τὸ συγκεκριμέ-

Neph., 23, 19-25; ap. eund., C. Gramm., Or. 2, 13, 22, p. 94, 32-34. 145, 15-18; Leont. Byz., CNE, I, Flor. 69 (61); Flor. Euthym., 15b, 1080 D 115q. 16/17 cf. Hod. I, 1, 29-30! X.2, 7, 182-190 18/23 Cyr. Alex., Ep. 46, 2, ACO I, 1, 6, p. 161, 4-6 (244 B 3-8); citatur in Flor. Cyr., 52, p. 129, 14-17; ap. Seu. Ant., Ad Fel., 21, 18-22; Iust., C. Monophys., 20, p. 11, 15-17 (1113 D 10-1116 A 1); ap. eund., Edictum, p. 78, 36-80, 2 (1001 D 5-9); Doctr. c. 2, XXI, p. 17; Anast. Sin., Obiect., c. 15; Flor. Mosqu. 29 (uerbatim textus Anastasii); Flor. Euthym., 16, 1081 A 10 - B 1; praeterea cf. Flor. Vat. gr. 1431, R II, 5, p. 33; Leont. Schol., De sectis, actio 8, 1253 B 13 - C 2; Ephr. Ant., Tract. I, 250 b 1-4 (p. 129) 25/27 Cyr. Alex., Alloc., 1, 1112 C 4-7 (ed. ex Doctr. et Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 66, 1832 B - D); Exstat ap. Eustath. Mon., Ep., 941 B 8;

#### ABDIKMPVWXΘΞΨ

11 τίνη τῶν P 12 εἶναι om. PX φαμεν add. ἐν ἐνὶ τῷ προσώπῳ Χριστοῦ λ(ΙΞΨ) 13 Ἦγουν - Χριστοῦ om. λ(ΙΞΨ) Ἦγουν add. εἶπον ἐγὼ W τὰ om. γ(BDKX) W 13/14 οὐκ - ἀπρόσωπος om. X 14 ὀνομασθῆ ζ(ΙΡΞΨ), cf. X. 1, 1, 35 14/75 (ὀνο)μασθῆ - φύσις transp. post l. 138 πατήρ ΘΣ 15 καὶ τὸ ΜΟΡ, om. α'(ABDKVXΘΣ), cf. X. 1, 1, 35. 42. 2, 62 καθὼς ὑπεγράψατε om. M 16/17 Σχόλιον - Ἀλεξανδρείας om. ΚΟΡVΣ 16 Αὐταὶ αἱ χρήσεις DW κείνται W 17 πάσαις om. W 18 ἁγίου - Κυρίλλου om. W ἁγίου om. ΚΡVX θεόφρονος] θεοσόφου Κ, θεοφόρου κ(ΑΘΣ)Ψ, om. D 19 δὲ om. ζ(ΙΡΞΨ) πάνυ] πάντα ΞΨ 20 τοῦ om. κ(ΑΘΣ)ΚW πάθους om. Κ 20/21 οὐκ - λόγον om. Κ 21 μονογενῆ add. υἱὸν ζ(ΙΡΞΨ) θεοῦ add. υἱὸν Ο παθεῖν add. οὐκ Κ 22 τὰ - διίσχυριζομένη om. α'(ABDKVWXΘΣ), seclussit E. Schwartz; non exstat apud Anast. Monach. (Sin.), Obiect., c. 15; fort. secludendum 23 φύσει add. λέγω ἐγὼ W χοϊκῷ] ἰδικῷ ζ(ΙΡΞΨ) 25 ὁσίου - Κυρίλλου om. W πατρὸς om. κ(ΑΘΣ)θ(BD)P, add. ἡμῶν ΞΨ τὸ γὰρ λ(ΙΞΨ)

νον ἐπὶ Χριστοῦ οὐ παραδέχομαι· ἡ γὰρ κρᾶσις ἀφανισμὸν τῶν φύσεων ἐργάζεται ἢ γουν τῶν προσώπων Χριστοῦ· οὐκ ἔστι γὰρ φύσις ἀπρόσωπος.

Τοῦ αὐτοῦ μακαρίου Κυρίλλου· Οὐ γὰρ δήπου ὡσπέρ τινα 30 ἀνάχυσιν γεγενῆσθαι περὶ τὰς φύσεις φαμέν.

«Ἴδου πάλιν φύσεις ὁ πατὴρ λέγει, τουτέστι πρόσωπα ἐν Χριστῷ κατὰ τὸν ὄρον, ὃν ὑπεγράψατε.»

Τοῦ αὐτοῦ ἀοιδίου Κυρίλλου ἐκ τῶν Σχολίων Ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ φύσεις ἢ γουν αἱ ὑποστάσεις, τουτέστι τὰ 35 πρόσωπα Χριστοῦ.

Ταύτην τὴν χρῆσιν παραγαγὼν ἠρώτησα Ἀθανάσιον ἐν Βαβυλῶνι λέγων· «Ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ φύσεις ἢ γουν αἱ ὑποστάσεις τίνος;» Λέγει πρὸς με ἐκεῖνος· «Πρόδηλον αἱ ὑποστάσεις αἱ τοῦ Χριστοῦ.» Πρὸς ὃν ἐγὼ γελάσας 40 μέγα καὶ κροτήσας τῇ χειρὶ λέγω· «Καὶ τί λοιπὸν ἐγκαλεῖτε

Doctr. c. 10, IV, p. 66 (cf. *ibid.*, c. 2, XXII, p. 17, 9-11); in *Apol. anon.*, p. 170, 10 (deest in *Flor. Cyr.*); *Flor. Mosqu.* 30 (uerbatim textus Anastasii); ap. Ioh. Dam., C. Iac., *Flor.* 24, 1496 D 1-4; cf. *Flor. Euthym.*, 17, 1081 B 3sq. 29/30 cf. *Cyr. Alex.*, In *Hebr.*, fragm. 2, 1004 C 6 - 1005 A 1. — *Flor. Mosqu.* 31 (uerbatim textus Anastasii). — Cf. *Hod. X.2*, 6, 46-52! 33/34 *Cyr. Alex.*, *Schol.*, 11, ACO I, 5, p. 190, 28, e *Flor. Cyr.*, 102, ACO I, 5, p. 227, 12, e *Flor. Vat. gr.* 1431, R II, 67, p. 49; ACO I, 5, p. 230, 20 (1381 A 15sq.); textus longior exstat infra X.2, 3, 115-120! Testimonium citatur ab *Ephr. Ant.*, *Tract.* III, 239 b 32sq. (p. 156); *Leont. Byz.*, *Solutio*, 3, 1924 C 12; *Leont. Hier.*, C. *Monophys.*, *Flor.* 35, 1824 D 13 - 1825 A 1; *Leont. Schol.*, *De sectis, actio* 7, 1241 C 7sq. (cf. *Doctr. c.* 27, I, p. 192, 22sq. = PG 86, 2, 2012 B 7sq.); *Fac. Herm.*, XI, c. VII, 11, 92sq., p. 355; *Pamph.*, qu. 16, 4, p. 645, 19sq.; *Flor. Mosqu.* 26; *Eulog. Alex.*, *Def.*, 2957 C 9-11 (= *Doctr.* 215, 6-8); ab eod., *Quaest.*, 11, p. 154, 22sq.; *Max. Conf.*, *Ep.* 11, 496 B 6sq. 36/39 cf. *Hod. X.2*, 3, 22-25; XXII, 4, 29sq.

#### ABDIKMOBPVWXΘΞΨ

26 ἐπι] ὑπὸ X δέχομαι κ(AΘΣ) 27 ἐργάζεται *add.* λέγω ἐγώ W 29 Τοῦ - Κυρίλλου *om.* W μακαρίου Κυρίλλου *om.* DOXΞΨ μακαρίου] τρισμακαρίστου κ(AΘΣ), παμμάκαρος V γὰρ *om.* Bη(KX) 30 περι] παρὰ IP, πρὸς ΞΨ, *om.* M 31 ἴδου *add.* γὰρ W ὁ πατὴρ φύσεις ζ(IPΞΨ)W 31/32 ἐν Χριστῷ] Χριστοῦ ζ(IPΞΨ) 32 κατὰ - ὑπεγράψατε *om.* W ὃν *om.* V 33 ἀοιδίου - Σχολίων *om.* W ἀοιδίου] μακαρίου D ἐκ τῶν Σχολίων *om.* BVΘΣ Πρόσεχε ὁ ἀναγινώσκων καὶ μὴ συνάψης τὰ ὑποτεταγμένα τῇ διανοίᾳ τῶν προκειμένων χρήσεων· εἰ γὰρ καὶ συνεχρήσατο τοῖς λόγοις τῶν δι' ἐναντίας, ἀλλὰ πρὸς ἔλεγχον ἐκείνων. Δραματουργία τοίνυν ἐστὶν εὐσεβῆς τὸ σχηματισθέν, οὐ δόξης ὁμολογία *add. mg.* W 34 ἢ γουν αἱ ὑποστάσεις] λέγω ἐγώ W, *om.* K 35 πρόσωπα *add.* τοῦ· KP 38 αἱ *om.* KΘΣ 38/39 ἐκεῖνος - ὑποστάσεις *om.* M 38 Πρόδηλον *add.* ὅτι WX 39 τοῦ *om.* ζ(IPΞΨ) 40 μέγα] μεγάλως O τῇ χειρὶ τὰς χεῖρας W

τῇ συνόδῳ Χαλκηδόνος λεγούση δύο φύσεις ἡνωμένας ἐν τῷ Χριστῷ, δύο ὑμεῖς λέγοντες ὑποστάσεις ἐν αὐτῷ ὡς Νεστόριος;»

Τοῦ αὐτοῦ πανσόφου Κυρίλλου· Διάφοροι μὲν αἱ πρὸς  
45 ἐνότητα τὴν ἀληθινὴν συνηνεγμέναι φύσεις, εἰς δὲ ἐξ ἀμφοῖν Χριστός. «Πάλιν φύσεις διαφόρους ὀνομάσας ὁ διδάσκαλος δῆλον ὅτι πρόσωπα ἐν Χριστῷ διάφορα ἐσήμανεν, ὡς ὑμῖν δοκεῖ.»

Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ Πρὸς τὰς βασιλίδας· Οὐ διαιρετέον οὖν  
50 τὸν ἕνα Χριστὸν κύριον Ἰησοῦν εἰς ἄνθρωπον ἰδικῶς καὶ εἰς

44/46 Cyr. Alex., Ep. 4, ACO I, 1, 1, p. 27, 1sq. (45 C 2sq.) — In genere florilegia non diuidunt testimonium sicut auctor, sed citant usque ad ἔνωσιν, cf. infra l. 55sq.; occurrit ap. neochalcedonenses sec. Seuerum Ant., Or. 2 ad Neph., 15, 32sq.; Flor. Conc. Chalc., 12, p. 115, 27sq.; Flor. Leonis, II b, 25, p. 42, 11-14 (e uersione antiqua Romana quae exstat in Collectione Quesneliana, ACO I, 5, p. 338, 30sq.); Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 87, p. 182, 9-11; Flor. Vat. gr. 1431, R II, 6, p. 33; ibid., 57, 6sq., p. 46; Flor. Cyr., 2, p. 112, 2sq.; ap. Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 16, 2-4; eund., Phil., 135, 7sq. 154, 24 - 155, 5; eund., C. Gramm., Or. 3, 13.35, p. 162, 16-18. 156, 14-17; Innoc. Mar., Coll., 39, p. 176, 15-17; Iust., C. Monophys., 111, p. 26, 15sq.; Vig. Thaps., C. Eutychem, 5, 25, PL 62, 154 A; Doctr. c. 5, V, p. 34 49/53 reuera Cyr. Alex., Scholia, 13, lat. ACO I, 5, p. 194, 2-5, graece ex Exc. Parisinis, p. 222, 31-33 (1385 C 1-5); textus exstat et inter fragm. commentarii Cyrilli in ep. ad Hebr., fragm. 6, 1005 C 8-12. Flor. Mosqu. 32 (idem titulus et textus ac ap. Anastasium); testimonium occurrit cum eadem lectione uarianti ac ap. Anast.: Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 94, p. 183, 13-17; Flor. Vat. gr. 1431, R II, 14, p. 35 (quo ad titulum cf. Cyr. Alex., Ep. 4 et Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 28, 10 [48 C 3]. 35, 26-36, 4 [109 D 6-112 A 6]); Flor. Cyr., 104, p. 157, 16-19 (ACO I, 5, p. 227, 38); Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 860-863, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 35, p. 144, 26sq. 145, 18-20; Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 57, 1829 C 5-9. Cf. et florilegia, quae tradunt textum ipsum Scholiorum, sc. Flor. Leonis, II a, 29, p. 131, 7-9 (II b, 22, p. 41, 6-9); fort. florilegium neochalcedonensium citatum a Seuero Antioch., Or. 2 ad Neph., 18, 1-4, quia omnis obiectio abest (cf. id., C. Gramm., Or. 3, 35, p. 145, 13-20); Ephr. Ant., Tract. IV, 263 a 37-41 (p. 166); Iust., Edictum, p. 80, 8-10 (1003 A 3-7; cf. id., C. Monophys., 112, p. 26, 18sq.); Leont. Byz., CNE, Flor. I, 72 (64); Vig. Thaps., C. Eutychem, 5, 21, PL 62, 151 A; Doctr. c. 7, XVII, p. 53, 6-9. — Cf. Hod. X.2, 6, 62-64

#### ΑΒΔΙΚΜΟΡΨΩΧΘΞΣΨ

41 Καλκηδόνος Ρ ἐν om. Χ 42 τῷ om. θ(BD)Ρ ὑποστάσεις λέγοντες Μ αὐτῷ Χριστῷ κ(ΑΘΣ) 44 πανσόφου Κυρίλλου om. ΟΩ αἱ om. ζ(ΙΡΞΨ) 45 συνηνεγμέναι συνηγμέναι γ(BDKX)Ρ, συνηνεγκαμένα κ(ΑΘΣ) εἰς| εἰ ΚΧ 46 Χριστός add. Λέγω ἐγώ W ὀνομάσας| ὠνόμασεν Μ 49 τὰς om. λ(ΙΞΨ) βασιλίδας add. ἀγιωτάτου Κυρίλλου V Οὐ διαιρετέον| Ἄδιαιρετέον Ρ 50 κύριον Ἰησοῦν Χριστὸν ΚW 50/51 καὶ - ἰδικῶς om. ζ(ΙΡΞΨ)Ο

θεὸν ἰδικῶς, ἀλλ' ἓνα καὶ τὸν αὐτὸν Χριστὸν Ἰησοῦν εἶναι φάμεν, τὴν τῶν φύσεων εἰδότες διαφορὰν καὶ ἀσυγχύτους ἀλλήλαις τηροῦντες αὐτάς.

Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ Κατὰ Νεστορίου· Οὐχ ὡς τῆς τῶν 55 φύσεων διαφορᾶς ἀνηρημένης διὰ τὴν ἔνωσιν.

«Ἰδοὺ διὰ πλάτους ὁ πατὴρ φύσεις ὁμολογεῖ ἐν Χριστῷ, τουτέστι πρόσωπα, ὡς ὑμεῖς φατέ· οὐκ ἔστι γὰρ φύσις ἀπρόσωπος. Οὐ μόνον δὲ ὁ ἐν ἀγίοις Κύριλλος, ἀλλὰ δὴ καὶ πάντες οἱ λοιποὶ ἅγιοι πατέρες οἱ λέγοντες ἐν Χριστῷ 60 τῷ θεῷ ἡμῶν διαφόρους φύσεις ἐλέγχονται τὰ Νεστορίου φρονοῦντες κατὰ τὴν καινὴν νομοθεσίαν ὑμῶν τὴν λέγουσαν, ὅτι "Ἐνθα φύσεις ὀνομάζονται, ἐκεῖ πάντως καὶ πρόσωπα σημαίνονται· οὐ γὰρ ἔστιν, οὐκ ἔστι φύσις ἀπρόσωπος".»

Τοῦ ἀγίου Ἀμβροσίου ἐπισκόπου Μεδιολάνων· Φυλάζω-

54/55 *reuera* Cyr. Alex., Ep. 4, ACO I, 1, 1, p. 27, 28q. (45 C 48q.) — Florilegia, in quibus exstat sententia integra; cf. Hod. X.1, 2, 44-46! — Apol. anon., in Flor. Cyr., 51, p. 109, 278q. (Phil., 7, 18-20; Doctr. 171, 28q.); Ioh. Gramm., Apol., I, 913sq., ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 35, p. 156, 58q.; Ephr. Ant., Tract. IV, 263 a 268q. (p. 166); Leont. Hier., C. Monophys., Flor., 71, 1833 B 48q.; Max. Conf., Ep. 11, 496 B 38q.; Flor. Mosqu. 33 (idem titulus ac ap. Anastasium, textus tamen est longior); Vig. Thaps., C. Eutychem, 5, 25, PL 62, 154 A 64/66 Ambros., De fide, II, 9, 77, p. 84, 32-34; textus e recensione Cyrilli Alex., cf. Exc. Ephes., XIII, Coll. Athen., p. 92, 248q.; quoad lectionem uariantem textus Concilii Ephes. (Coll. Vat., p. 42, 29-43, 1), cf. Hod. X.2, 7, 151sq. 191-194. — Exstat in Flor. Andreae Sam., 41, 30.37-42, 2; Flor. Conc. Chalc., 2, p. 114, 128q.; Flor. Leonis, I, 7, p. 22, 19-21 (II a, 8, p. 123, 11-13; II b, 8, p. 37, 1-3); Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 33, p. 164, 15-17 (cf. ibid., 31, p. 163, 25-27, quae uersio et exstat ap. Ioh. Scyth., Apol., sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 17, p. 202, 218q.); Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 831-834, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 17, p. 199, 34-36; Seu. Ant., ibid., p. 196, 308q. (cf. Flor. Vat. gr. 1431, R II, 16, p. 35; Seuerus urget lectionem Concilii Ephes. ibid.,

#### ΑΒΔΙΚΜΟΡΨVWXΘΞΣΨ

51 καὶ *om.* K Ἰησοῦν Χριστὸν K Χριστόν] θεὸν W, *om.* O  
 52 εἰδότες] ἰδόντες O ἀσυγχύτως κ(ΑΘΣ) 53 ἀλλήλας K,  
 ἀλλήλους O 54 Τοῦ - Νεστορίου *om.* W αὐτοῦ *add.* μακαρίου  
 Κυρίλλου A, ἀγίου Κυρίλλου ΘΣ τοῦ Κατὰ Νεστορίου] τοῦ Κατὰ  
 Νεστόριον δ(ΑVΘΣ), τῆς πρὸς Νεστόριον ἐπιστολῆς *recte con.* η(KX),  
*add.* θεοπνεύστου Κυρίλλου V Οὐχ ὡς] Διχῶς ζ(IPΞΨ) 54/55  
 Οὐχ - ἔνωσιν *om.* DKΣ, *exstat tamquam scholium* ABXΘ 55 ἀνηρη-  
 μένων *coni.* g 56 *ante* Ἰδοὺ *add.* Λέγω πρὸς αὐτοὺς ἐγὼ W πατὴρ]  
 σωτῆρ ΞΨ 57/58 οὐκ - ἀπρόσωπος *om.* V 58 ὁ ἐν ἀγίοις *om.* W  
 δὴ *om.* W 59 ἅγιοι *om.* M 60 ἐλέγχονται] ἐλέγχοντες τοὺς ΞΨ  
 61 φρονοῦντας ΘΞΣΨ καινὴν] κενὴν BDIKOXΞΨ 62 φύσις  
 ὀνομάζεται V 62/63 πρόσωπον σημαίνει V 63 οὐκ ἔστι *om.* DWΘ  
 64 ἐπισκόπου *om.* MW Μεδιολάνων *om.* BDKW, IMOP

65 μεν τὴν διαφορὰν θεότητος καὶ σαρκός. Εἰς γὰρ ἐν ἑκατέρῃ  
λαλεῖ Χριστός, ἐπειδὴ ἑκατέρα φύσις ἐστὶν ἐν αὐτῷ, τουτέστιν  
ἑκάτερον καὶ διάφορον πρόσωπον· ἔνθα γὰρ ὀνομάζεται  
φύσις, πρόσωπον δηλοῖ. Καὶ τί λοιπόν, εἶπέ μοι, ταύτην  
τὴν χρῆσιν παρήγαγεν ὁ ἅγιος Κύριλλος ἐν τῇ κατὰ  
70 Νεστορίου τοῦ δυσσεβοῦς συνόδῳ, εἶπερ αἱ διάφοροι  
φύσεις διάφορα πρόσωπα δηλοῦσιν;

Καὶ μετὰ βραχέα ἐν τῇ αὐτῇ χρήσει φησὶν ὁ Ἀμβρόσιος:  
Ὡς θεὸς λαλεῖ τὰ θεῖα Χριστός, ἐπεὶ λόγος ἐστὶν ὡς  
ἄνθρωπος λαλεῖ τὰ ἀνθρώπινα, ἐπειδὴ ἐν τῇ ἐμῇ οὐσίᾳ λαλεῖ,  
75 τουτέστιν ἐν τῷ ἐμῷ τῆς σαρκὸς προσώπῳ, εἶγε ἡ φύσις  
πρόσωπον σημαίνει.

Τοῦ ἡδυτάτου φωστήρου Γρηγορίου ἐπισκόπου Νύσσης

p. 200, 6-10, et lectionem ἐν ἑκατέρῳ *ibid.*, p. 201, 1-7, quam ab eo introductam esse contendit Eulog. Alex., Tract. III, 271 b 11-29 [p. 21sq.]); Innoc. Mar., Coll., 61, p. 179, 33-36; Ephr. Ant., Tract. I, 251 a 26-28 (p. 131); Iust., C. Monophys., 155, p. 32, 31-33; Leont. Byz., CNE, Flor. I, 37 (32); Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 56, 1829 B 14-C 2; cf. *ibid.*, 95, 1837 C 6sq.; Leont. Schol., De sectis, actio 9, ined.; Fac. Herm., I, c. V, 12, 83-85, p. 30; Flor. Mosqu. 42; Flor. Euthym., 10, 1080 C 4-6; Flor. Conc. Lat., 86, 1097 A 3-6; Doctr. c. 2, XVI, p. 15, 4-6; Ioh. Dam., C. Iac., Flor. 17, 1493 C 12-14 68/71 cf. Innoc. Mar., Coll., 62, p. 179, 37sq.; Ephr. Ant., Tract. I, 251 a 28sq. (p. 131); Leont. Byz., CNE, Flor. I, 37 (32); Leont. Schol., De sectis, actio 9, ined.; Eulog. Alex., Tract. III, 271 b 10sq. (p. 21); Doctr. c. 2, XVI, p. 15, 2sq.; Ioh. Dam., C. Iac., Flor. 17, 1493 C 11sq.; Hod. VII, 2, 39-44; IX, 2, 28-30 72/74 Ambros., De fide, II, 9, 77, p. 85, 36-38; in Exc. Ephes., XIII, p. 43, 3sq. (p. 92, 27sq.); Flor. Leonis, I, 7, p. 22, 23sq. (II a, 8, p. 123, 14sq.; II b, 8, p. 37, 5-7); Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 33, p. 164, 19-21 (altera uersio [cf. *ibid.*, 31, p. 163-164, 2] exstat et in Ioh. Scyth. Apol., cf. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 17, p. 202, 26sq.); Flor. Vat. gr. 1431, R II, 16, p. 35; Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 836-838, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 17, p. 200, 2-4; *ibid.*, p. 196, 33-35; Iust., C. Monophys., 155, p. 32, 34sq.; Leont. Byz., CNE, Flor. I, 37 (32); Leont. Schol., De sectis, actio 9, ined.; Fac. Herm., I, c. V, 13, 88-90, p. 30; Flor. Conc. Lat., 86, 1097 A 9-11; Doctr. c. 2, XVI, p. 15, 8-10; Anast. Sin., Obiect., c. 15 77/79 Greg. Nyss., C. Eunom. III, III, 66: II, p. 131, 6sq. (V, 705 C 10sq.); Theodoret. Cyr., Eran., Flor. III, 48, p. 241; Gel., Ep., 24, p. 99, 31-36; Ephr. Ant., Tract. IV, 264 b 27-29 (p. 170); Leont. Byz., CNE, Flor. I, 28 (26); Fac.

#### ΑΒΔΙΚΜΟΡΨΩΧΘΞΣΨ

65 ἑκατέρῃ] ἐκάστῳ ΞΨ 66 λαλεῖ] λέγει Κ, *add.* ὁ ΚΞΨ ἐν αὐτῷ] ὁ Χριστός ζ(ΙΡΞΨ) 68 δηλοῖ *add.* καθ' ὕμᾱς W εἶπέ μοι *om.* κ(ΑΘΣ)ΚW 68/69 τὴν χρῆσιν ταύτην ΚW 71 φύσεις *add.* καὶ Κ 72 Καὶ - Ἀμβρόσιος] Τοῦ αὐτοῦ Ἀμβροσίου W 73 ἐπεὶ] ἐπειδὴ ΜW 74 ἐπειδὴ] ἐπεὶ ΞΨ 74/75 τῆς σαρκὸς *transp. post* λαλεῖ ζ(ΙΡΞΨ) 75 εἶγε] εἶτε Μ 77/78 Τοῦ - Εὐνομίου *om. et add. mg.* Γρηγορίου Νύσσης W 77 Τοῦ *add.* ἀγίου καὶ V ἡδυτάτου φωστή- ρος *om.* λ(ΙΞΨ) ἐπισκόπου *om.* λ(ΙΞΨ)Κ Νύσσης *codd. exc.* ΙΚ

ἐκ τῶν Κατ'Εὐνομίου· Ποία φύσις Χριστοῦ ἐπὶ τοῦ πάθους  
ῥαπίζεται καὶ ποία ἐξ αἰδίου δοξάζεται;

80 Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ αὐτοῦ λόγου· Πῶς οὖν μία αἰ δύο φύσεις 156  
εἰσίν; τουτέστι τὰ δύο πρόσωπα· οὐκ ἔστι γὰρ φύσις  
ἀπρόσωπος.

Τοῦ αὐτοῦ θαυμασίου Γρηγορίου Νύσσης· Ὁ τοίνυν Χρι-  
στός δύο ὑπάρχων φύσεις καὶ ἐν αὐταῖς τέλειος γνωριζόμενος.  
85 Ἴδου πάλιν δυάδα προσώπων διὰ τῶν δύο φύσεων λέγει.

Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ Εἰς τὸ «Μακάριοι οἱ πεινῶντες καὶ  
διψῶντες τὴν δικαιοσύνην» Τεσσαράκοντα γὰρ ἡμέρας ἀπόσιτος  
ὁ Χριστός διαμείνας ὑστερον ἐπεινάσεν· ἐδίδου γὰρ τῇ φύσει  
καιρόν τινα, ὅτε ἠβούλετο ἐνεργῆσαι τὰ ἑαυτῆς. Φύσιν δὲ  
90 ὀνομάζων τὸ σῶμα καὶ νῦν πρόσωπον σημαίνει.

Herm., XI, c. IV, 9sq., p. 340; Flor. Mosqu. 6; Conc. Const. III, actio 10, 424 E  
10. 425 A 7; Doctr. c. 15, XIX, p. 97; Anast. Sin., Obiect., c. 15 78/79 cf.  
Matth. 26, 67 80/81 reuera Greg. Nyss., Adu. Apoll., 40, p. 196, 5 (1216 A  
9); exstat ap. Ephr. Ant., Tract. III, 256 a 24 (p. 146); ibid. IV, 261 b 28sq. (p.  
161sq.); Iust., C. Monophys., 191, p. 41, 2; Eustath. Mon., Ep., 937 C 10sq.;  
Leont. Byz., CNE, Flor. I, 31 (24); Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 75, 1833  
D 9; Leont. Schol., De sectis, actio 9, ined.; Flor. Mosqu. 7. 78a (e Leont. Byz.);  
Doctr. c. 2, XV, p. 14; c. 9, IV, p. 60; Ioh. Dam., C. Iac., Flor. 23, 1496 C 11;  
Flor. Euthym., 11, 1080 C 10 83/84 Greg. Nyss., Ep. ad Phil., 195, 51-53  
(1112 C ex Ioh. Dam., C. Iac., Flor. 22, 1496 C); exstat et ap. Leont. Hier., C.  
Monophys., Flor. 47, 1828 B 7sq.; Flor. Mosqu. 8 (uerbatim textus Anastasii)  
86/89 cf. Greg. Nyss., Or. IV de beat., 1237 A 5-7; exstat ap. Ioh. Gramm.,  
Apol., I, 1, 715-717, sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 32, p. 91, 14-17; ap. eund.,  
Adu. Aphth., III, 240sq. (tribuit Gregorio Naz.); ap. Seu. Ant., Critica, 70, 20-  
22; ap. eund., Ep. 3 ad Iul., 192, 27-29; ap. eund., C. Addit., 26.32, p. 68, 31-69,  
1. 94, 26sq.; ap. eund., Adu. Apol., 4, p. 165, 12-15; Leont. Schol., De sectis,  
actio 10, 1260 C 15 - D 1 (= Doctr. c. 16, XVII, p. 112, 17sq.); Dial. adu.  
Monophys., 132, 20-22; Sophr. Hier., Synod., 484 E 4sq. (3173 B 9sq.); Max.  
Conf., Disp., 352 B (cf. id., Opusc., 77 B); Flor. Conc. Lat., 105, 1104 D 7-11;  
Flor. Mosqu. 9 (uerbatim textus Anastasii); Anast. Sin., Capita, c. 3 (7), f. 184<sup>v</sup>;  
Flor. Agath., 265 C. 268 E - 269 A; Doctr. c. 15, XXVII, p. 99 (cf. ibid., p. 91,  
13-15); Ioh. Dam., Exp., 59, 227-229, p. 152sq. (III, 15: 1061 C 14 - D 1)  
86/87 Matth. 5, 6 87/88 cf. Matth. 4, 1sq.

#### ΑΒΔΙΚΜΟΡVWXΘΞΣΨ

78 τοῦ om. ΞΨ 80/82 Τοῦ - ἀπρόσωπος om. P 80 Τοῦ - λόγου  
om. ΞΨ (cf. l. 83) Τοῦ αὐτοῦ om. α' (ΑΒΔΚVΘΣ, exc. X) ἐκ -  
λόγου om. IWX, cf. X. 2, 7, 120-121 81 εἰσίν add. λέγω ἐγώ W  
83 Τοῦ - Νύσσης] Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ αὐτοῦ λόγου ΞΨ, mg. I, Τοῦ  
αὐτοῦ DWX, om. B θαυμασίου om. M Νύσσης codd. exc. K  
'Ο] Εἰς θ(B, Εἰ D, corr. 'Ο D<sup>2</sup>), Εἰ η(KX) τοίνυν add. ὁ K 84  
γνωριζόμενος add. Λέγω πάλιν W 86 ἐκ τοῦ om. ζ(IΡΞΨ)K Εἰς  
τὸ om. κ(ΑΘΣ)D 87 τὴν δικαιοσύνην] τὴν δι (sic) I, om. ΜΧΞΨ  
γὰρ om. K ἀπόσιτος] ἄσιτος θ(BD) 89 ἐβούλετο λ(IΞΨ)  
90 ὀνομάζει D

Καθὰ πάλιν καὶ ὁ θεολόγος Γρηγόριος δυάδα προσώπων κατὰ τὸν ὑμέτερον ὄρον φαίνεται λέγων ἐν τῷ Χριστῷ ἐν τῷ λέγειν αὐτὸν οὕτως· Φύσεις μὲν γὰρ δύο, θεὸς καὶ ἄνθρωπος.

95 Ὅμοίως καὶ ὁ τὴν ψυχὴν καὶ τὸ σῶμα Χρυσόστομος ἐν τῷ λόγῳ τῷ Εἰς τὴν ἀνάληψίν φησιν· Πρὸς ποίαν φύσιν εἶπεν ὁ θεός «Κάθου ἐκ δεξιῶν μου»; Πρὸς ἐκείνην τὴν ἀκούσασαν, ὅτι «Γῆ εἶ καὶ εἰς γῆν ἀπελεύση.» Καὶ πάλιν ὁ αὐτός, ἐν τῷ πρώτῳ βιβλίῳ τῷ Εἰς τὸ κατὰ Ματθαῖον, θεὸν λέγει τὸν  
100 Χριστὸν ἐν ἀνθρωπίνῃ κρυπτόμενον φύσει. Εἰπὼν οὖν ὁ πατὴρ φύσιν τὸ τοῦ Χριστοῦ σῶμα ἐν ταῖς δύο χρήσεσι, πάντως ὅτι καὶ πρόσωπον αὐτὸ εἶπεν, εἶγε οὐκ ἔστι φύσις ἀπρόσωπος.

Ὅμοίως καὶ Πρόκλος ὁ Κωνσταντινουπόλεως ἐν τῷ  
105 λόγῳ τῷ Εἰς τὴν θεοτόκον λέγει περὶ Χριστοῦ, ὅτι Ἐκεῖνος

93/94 Greg. Naz., Ep. 101, 4: 180 A 6sq.; in Exc. Ephes., XIII, p. 43, 26 (p. 93, 18); Cyr. Alex., C. Theod. Mops., sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 8, p. 104, 27-30; Flor. Conc. Chalc., 3, p. 114, 15sq.; Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 41, p. 166, 15; Gel., Ep., 19, p. 99, 1; Flor. Vat. gr. 1431, R II, 15; ap. Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 26, 5sq.; ap. eund., C. Gramm., Or. 3, 8, p. 104, 14sq. 106, 17sq.; Innoc. Mar., Coll., 59.62, p. 179, 25sq. 37sq.; Ephr. Ant., Tract. III, 259 a 3 (p. 153); Iust., C. Monophys., 154, p. 32, 27; ap. eund., Edictum, p. 82, 32 (1005 D 7sq.); Leont. Byz., CNE, Flor. I, 7 (5). III, 117 (157); Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 11, 1820 B 1; Fac. Herm., I, c. V, 15, 103sq., p. 31; in Dial. adu. Monophys., 143, 11sq.; Flor. Mosqu. 1; Doctr. c. 2, I, p. 11; c. 7, IX, p. 51; c. 29, VI, p. 207; ap. Ioh. Dam., Exp., 60, 56sq., p. 155 (III, 16: 1068 B 1); ap. eund., C. Iac., 55, 1465 A 13sq.; ibid., Flor. 10, 1492 B 6; Flor. Euthym., 6, 1080 A 12sq. 95/98 Ioh. Chrys., In ascens., 446, 38sq.; in Flor. Leonis, I, 11, p. 23, 20-22 (retrouersio; II a, 16, p. 125, 20-22; II b, 17, p. 39, 16-18); Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 73, p. 176, 15-18; Vig. Thaps., C. Eutychem, 5, 24, PL 62, 152 CD; Anast. Sin., Obiect., c. 15 97 Ps. 109, 1 98 Gen. 3, 19 98/100 Ioh. Chrys., In Matth., hom. 2: 25, 4sq.; ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 978sq., sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 36, p. 162, 4sq.; Anast. Sin., Obiect., c. 15 104/108 Proclus Const., Or., 2, p. 104, 4-6 (684 A 5-8); testimonium citarunt Tim. Ael., Adu. dic., armen., p. 33 (Schwartz 81, p. 101); Flor. Vat. gr., R 1431, 47, p. 7; neochalcedonenses sec. Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 33, 17sq.; Leont. Byz., CNE, Flor. I, 60 (52); Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 84, 1836 C 6-8; Flor. Mosqu. 81; Doctr. c. 7, VII, p. 49. — Cf. Hod. X.2, 7, 195-198

ABDIKMOPVWXΘΞΣΨ

91 καὶ om. K 92 κατὰ — ὄρον om. W 93 ὁ θεός κ(ΑΘΣ)ΧΞ  
95 Ὅμοίως — Χρυσόστομος] Τοῦ Χρυσοστόμου W ὁ *transp. post*  
σῶμα M 96 φησιν om. θ(BD)W 98 ὅτι om. β(IMOPΞΨ)κ(ΑΘΣ)  
99 τῷ — Ματθαῖον om. α(ABDKVWXΘΣ) 100 Χριστὸν om.  
κ(ΑΘΣ) ἐν] ἐπ' ΞΨ κρυπτόμενον] κηρυττόμενον D 101 δύο]  
δυσὶ W, om. κ(ΑΘΣ) 102 εἶγε] εἶτε κ(ΑΘΣ), εἰ δὲ K 103  
ἀπρόσωπος] πρόσωπον K

ἀφθάρτως ἐγεννήθη ὁ καὶ τῶν θυρῶν κεκλεισμένων ἀκωλύτως  
εἰσελθὼν, οὐ τὴν συζυγίαν τῶν φύσεων ὁ Θωμᾶς ἐωρακῶς  
ἐκέκραγε λέγων· «Ὁ κύριός μου καὶ ὁ θεός μου». Ἴδου  
συζυγία φύσεων, τουτέστι προσώπων, ἐπειδὴ οὐκ ἐνὶ φύσις  
110 ἀπρόσωπος.

Καὶ ὁ θεοφόρος Ἐφραὶμ εἰς τὸν λόγον Τοῦ μαργαρίτου  
λέγει, ὅτι τῶν δύο φύσεων μετέχει ὁ μαργαρίτης ὁ ἀτίμητος,  
τουτέστιν ὁ Χριστός. Καὶ πάλιν λέγει· Διττὴν ἔχει τὴν φύσιν,  
ἵνα μὴ τὰς δύο ἀπολέσῃ· οὔτε γὰρ ἡμίθεος κατήλθεν ἐπὶ τῆς  
115 γῆς, οὔτε ἡμιάνθρωπος ἀνῆλθεν ἐν οὐρανοῖς.

«Ἴδου δύο φύσεις ἦτοι πρόσωπα καὶ ὁ δίκαιος εἶρηκεν  
Ἐφραὶμ κατὰ τὴν ὑμετέραν ὑπογραφὴν.»

Ὁμοίως καὶ ὁ μακάριος Ἀμφιλόχιος φησι περὶ Χριστοῦ  
ἐν τῷ λόγῳ τῷ Πρὸς Σέλευκον ἑγγονον Τραϊανοῦ· Ἐπειδὴ  
120 εἰς ἓν πρόσωπον συντρέχουσιν αἱ δύο φύσεις.

Καὶ ὁ τὴν Πηλουσιωτῶν δὲ κατακοσμήσας Ἰσίδωρος  
ἐκκλησιᾶν ἐπιστέλλει διδάσκων ὡς πατὴρ υἱὸν τὸν πάνσο-  
φον Κύριλλον καὶ λέγων· Πάση φυλακῇ τήρει σὴν καρδίαν,

108 Ioh. 20, 28 111/115 "Ephr. Gr.", In marg., 263 E 6. F 1-4 (ἡμίθεος] ἡ  
θεὸς φύσις ... μόνη || ἡμιάνθρωπος] ἡ ἑτέρα ἡ ἄνθρωπος ... μόνη oescio an sint  
coniecturae Assemani an lectiones Cod. Ambrosian. gr. 235 [D 51 sup.], s. 16, ex  
quo edidit sermonem); exstat ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 39, p. 179, 13-21;  
Leont. Byz., CNE, Flor. I, 54 (46): 1313 C (= Ps. Ephr. Ant., In marg., fragm.  
3, 2109 A, perperam Antiocheno ab ed. adscriptum); Flor. Mosqu. 45 (ed. p. 263  
E 6 - F 4); Flor. Marc. gr. 573, f. 34<sup>v</sup> (e Leont. Byz.); Doctr. c. 4, XII, p. 32, 4-6  
(= Ps. Ephr. Ant., In marg., fragm. 1, 2108 CD) 118/120 Ps. Amph. Icon.,  
Ep. ad Sel., fragm. XV c, 113 A 11sq. ex Doctr. c. 6, V, p. 36, 2 (Fragm. E 8 Cav.  
ex Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 100, 1837 D 5 et Ioh. Dam., C. Iac., Flor.  
21, 1496 B 11sq.); cf. infra l. 136-137 122/123 Isid. Pel., Ep. I, 370: 392 C 5sq.  
(P.A. Schmid, Isidor, 49); ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 1128sq., sec. Seu. Ant.,  
C. Gramm., Or. 3, 39, p. 186, 4sq.; sec. Seuerum, ibid., l. 135sq. est fictio  
aduersariorum christologiae Cyrilliana; latine exstat ap. Rust. Diac., 80, 7, p.  
10, 19; Coll. Sang., 9, p. 146, 2; Fac. Herm., II, c. IV, 13, 87-97, p. 59sq. — Cf.  
Hod. IX, 2, 32sq. 123 Prou. 4, 23 123/125 Isid. Pel., Ep. I, 102: 252 C 10-  
D 1 (P.A. Schmid, Isidor, 46); quoad lectionem uariantem ultimi uerbi

ΑΒΔΙΚΜΟΡVWXΘΞΣΨ

106 ἀφθαρτος ζ(ΙΡΞΨ) 107 οὐ add. καὶ ΑW 109 συζυγίαν  
θ(BD) φύσεων add. λέγω W τουτέστι add. τῶν M ἐπειδὴ add.  
ὡς φατε W 113 ὁ om. β(ΙΜΟΡΞΨ)KVX Καὶ om. η(KX)  
115 ἀπῆλθεν P 116 δύο om. M 118 περὶ Χριστοῦ om. η(KX)  
119 ἐν om. K λόγῳ - Τραϊανοῦ] πρὸς Σέλευκον λόγῳ W ἑγγο-  
νον] ἑγγονα α'(ΑΒΔΚVXΘΞ), om. W Τραϊανοῦ] Γρατιανοῦ Ο  
Ἐπειδὴ add. δὲ X 121 τὴν om. X 121/122 τὴν - ἐκκλησιᾶν]  
Πηλουσιώτης Ἰσίδωρος W

μήπου μίαν φύσιν ἐπὶ Χριστοῦ μετὰ τὴν σάρκωσιν | δέξῃ· ἢ γὰρ 157  
125 εἰς μίαν συγκατάθεσις ἑκατέρας ἐστὶν ἄρνησις. Καὶ μάλιστα  
ἔχων περὶ τούτου πλείστας ἀποδείξεις τοῦ ἁγίου πατρὸς ἡμῶν  
Ἀθανασίου ἀνδρὸς ὑπερφυῶς τὰ θεῖα ἐμβατεύσαντος.

«Ἰδοὺ καὶ Ἀμφιλόχιος καὶ Ἰσιδώρος, δύο εἰρηκότες  
φύσεις, δύο ὡς ὑμῖν δοκεῖ ἐδήλωσαν ἐν Χριστῷ πρόσωπα.  
130 Καὶ ὅπως πλατύτερον τὴν Ἀμφιλοχίου Πρὸς Σέλευκον εἴ-  
πωμεν χρῆσιν, οὕτως ἔχει περὶ Χριστοῦ·

Ἡ ληφθεῖσα πάσχει φύσις, ἡ δὲ λαβοῦσα ἀπαθῆς μένει.  
Οἰκειοῦται δὲ ὁ θεὸς λόγος ἀπαθῶς τὰ τοῦ ἰδίου ναοῦ, σταυρόν  
φημι καὶ θάνατον καὶ τὰ ἄλλα, ὅσα περὶ αὐτὸν οἰκονομεῖται καὶ  
135 θεωρεῖται· οἰκειοῦται γοῦν αὐτὸς ὁ θεὸς λόγος πάσχων οὐδέν,  
οἰκειοῦται δὲ τὰ τοῦ ναοῦ, ἐπειδὴ εἰς ἐν πρόσωπον συντελοῦσιν  
αἱ διτταὶ φύσεις.

Ἰδοὺ ἐν πρόσωπον ὁ πατὴρ εἶπε τὰς δύο φύσεις εὐαγ-  
γελικῶς· ὥστε οὐ ταῦτὸν φύσις καὶ πρόσωπον ἑλλη-  
140 νικῶς.»

**Σχόλιον.** Ἀρκοῦσι τῇ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ οἱ τῆς

notandum est incipit testimonii sequentis 369 B 9 (P.A. Schmid, Isidor, 48);  
exstat ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 1088-1090, sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3,  
39, p. 183, 29-31, qui censuit epistulam fictionem esse, cf. ibid., l. 11sq. 26sq.; ap.  
Leont. Byz., CNE, Flor. I, 62 (54); Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 77, 1836  
A 3sq.; Flor. Mosqu. 83 126/127 Isid. Pel., Ep. I, 323: 369 B 9-11 (P.A.  
Schmid, Isidor, 48.110); exstat ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 1105-1107, sec.  
Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 39, p. 185, 6-8, qui censuit epistulam ficticiam esse,  
cf. ibid., l. 4sq.; Leont. Byz., CNE, Flor. I, 63 (55); Leont. Hier., C. Monophys.,  
Flor. 51, 1828 C 15 - D 3; Flor. Mosqu. 84. — Cf. Hod. IX, 2, 30-32 132/137  
Ps. Amph. Icon., Ep. ad Sel., fragm. XV bc, 115 A ex Doctr. c. 7, XXV, p. 54sq.  
(cf. ibid., c. 2, IX, p. 12) et ex Doctr. c. 6, V, p. 36; cf. Doctr. c. 8, XIV, p. 57, 15-  
19 (Fragm. E 6-8 Cav.; K. Holl, Amphiloch., 55); de genuinitate neganda, cf.  
Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 34, p. 139, 16-22; exstat ap. Leont. Byz., CNE,  
Flor. I, 46 (39); Flor. Achrid., c. 2, p. 147 (totus textus cum lectione uarianti  
Leontii Byz.); Flor. Mosqu. 57 (uerbatim textus Anastasii); Ioh. Dam., C. Iac.,  
Flor. 21, 1496 B 7-12; quoad excerpta, quae habentur, cf. F. Cavallera,  
Amphiloque, 490 136/137 cf. Ps. Amph. Icon., Ep. ad Sel., fragm. B 1 Cav.  
141/143 cf. Hod. IX, 1, 10-39; XXIV, 102-114

#### ΑΒΔΙΚΜΟΡΨΧΘΞΣΨ

124 ἐπὶ Χριστοῦ *om.* Κ, *transp. post* σάρκωσιν Μ σάρκωσιν|  
ἔνωσιν η(ΚΧ) 125 συγκατάθεσις| συγκατάβασις ΘΣ 126 περὶ  
τούτου *om.* κ(ΑΘΣ) τοῦ *om.* λ(ΙΞΨ) 127 ὑπερφυῶς *add.* εἰς Ψ  
ἐμβατεύοντος Χ 129 πρόσωπα ἐν Χριστῷ Μ 135/136 γοῦν -  
οἰκειοῦται *om.* η(ΚΧ)Μ 136 τὰ - ναοῦ *om.* Δ τοῦ *add.* ἰδίου Μ  
138 πατὴρ| σωτὴρ ΞΨ 141/143 Σχόλιον - ὑπόστασις *om.* ΡΞΣΨ, *ins.*  
*post l.* 145 ἐστὶν Μ 141 Ἀρκοῦσι *add.* τῇ παρουσίᾳ διδασκαλίᾳ καὶ Κ

πατέρες καὶ οἱ σ' οἱ ἐν Ἐφέσῳ μαρτυροῦντες, ὅτι οὐ ταυτὸν ἢ φύσις καὶ ἢ ὑπόστασις.

Τοῦ αὐτοῦ Ἀμφιλοχίου ἐκ τοῦ Λόγου ὅτι «Ὁ πατὴρ μου  
145 μείζων μου ἔστιν» Διάκρινον λοιπὸν τὰς φύσεις τὴν τε τοῦ  
θεοῦ, τὴν τε τοῦ ἀνθρώπου· οὔτε γὰρ κατ' ἔκπτωσιν ἐκ θεοῦ  
γέγονεν ἄνθρωπος, οὔτε κατὰ προκοπὴν ἐξ ἀνθρώπου θεός.  
«Ὅρα πάλιν φύσεις ὁμολογοῦντα τὸν διδάσκαλον ἐν  
Χριστῷ καὶ οὐ πρόσωπα. Εἰ δὲ ταυτὸν φύσις καὶ πρόσω-  
150 πον, πῶς παραγαγὼν αὐτοῦ τὴν χρῆσιν ὁ μακάριος  
Κύριλλος ἐν τῇ Ἐφεσίων συνόδῳ, τὴν δύο φύσεις λέγου-  
σαν, ἐν δὲ πρόσωπον ἐν Χριστῷ, ἐπήγαγε λέγων πρὸς τὴν  
ἀγίαν σύνοδον οὕτως· Ὁρᾶτε τοίνυν, πῶς οἱ θεσπέσιοι  
πατέρες ὁμοούσιον τὸν Χριστὸν εἰρήκασιν τῷ πατρὶ κατὰ τὴν  
155 θεότητα καὶ ὁμοούσιον ἡμῖν τὸν αὐτὸν κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα,  
διπλοῦν τὴν οὐσίαν ἦτοι τὴν φύσιν, οὐ διπλοῦν τὴν ὑπόστασιν

144/145 cf. Ioh. 14, 28 144/147 Amph. Icon., In Ioh. 14, 28, fragm. II, 14-16 (= fragm. XII, 109 A 3-6; est textus ex Theodoret. Cyr., Eran., Flor. I, 56, p. 107, 7-9); testimonium exstat in Flor. Conc. Chalc., 6, p. 114, 27sq.; ap. Gel., Ep., 27, p. 100, 19-21; Flor. Vat. gr. 1431, R II, 21, p. 36; Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 54, p. 170, 18-20; Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 851-856, sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 34, p. 140, 5-8; Eustath. Mon., Ep., 913 B 155sq. (non est textus Ioh. Gramm., sed addit et locum a Severo Ant., C. Gramm., Or. 3, 34, p. 141, 11-14, citatum); Leont. Byz., CNE, Flor. I, 43 (37) = Flor. Mosqu. 58; Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 96, 1837 C 9sq. — Cf. Ioh. Chrys., In nat., 386, 3sq.; ap. Cyr. Alex., Ad Dominas, 15, p. 67, 19sq. (1216 A 10-12) et Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 32, p. 93, 13-15 150/153 certe auctor non alludit Exc. Ephesensis XVIII sq., ACO I, 1, 7, p. 94sq., sed uel testimonio IX, 2, 41-44 uel X.1, 2, 136sq.; locus primo notatus sec. Anastasium in Conc. Epheseno a Cyrillo Alex. citatus est, cf. Hod. X.2, 2, 38-40 153/157 Ps. Amph. Icon., Fragm. XXII, 117 D (est textus Ephraemi Ant., Tract. I, 251 a 18-22 [p. 131] qui uid. auctoritatem tribuisse Amphilocho; sec. K. Holl, Amphilocho., 57, Fragm. XXII eandem originem habet ac Fragm. XIX b, [117 B; reuera est textus Hod. X.2, 7, 133-137] et quidem ex Ps. Amph., Ep. ad Sel., attamen de hac interpretatione et de genuinitate neganda cf. F. Cavallera, Amphiloque, 482-485, et M. Richard, Amphiloque, 199-210, qui textum ut clausulam florilegii et Anastasii lectionem ὁρᾶτε loco ὁρᾶται ut fraus auctoris nostri interpretatus est); cf. Cyr. Alex., Dial. I, 680 B 5-9; Hod. X.2, 7, 93-97 et scholium Anastasii in Doctr. c. 4, p. 32, 17-21 156/157 cf. Hod. IX, 2, 41-44; X.2, 2, 38-40

#### ABDIK MOPVWXΘΞΣΨ

142 πατέρες *add.* οἱ ἐν Νικαίᾳ W *Vaticanus gr. 1101* 143 ἡ<sup>1,2</sup> *om.*  
δ(AVΘ)W, ἡ<sup>3</sup> *om.* B αἱ φύσεις καὶ αἱ ὑποστάσεις DX 144  
αὐτοῦ] ἀγίου X, *om.* ΞΨ ἐκ - Λόγου *om.* K ὅτι *om.* WX μου  
*om.* κ(AΘΣ)θ(BD)OP 145 λοιπὸν *om.* A 146 ἐκπτωσιν] οἰκείω-  
σιν *coni.* g ἐκ] ὑπὸ κ(AΘΣ) 147 οὔτε - θεός *om.* D 151/152  
τὴν - πρόσωπον] τῇ λεγούσῃ δύο φύσεις K 154 τῷ πατρὶ *om.* A  
156 τὴν<sup>3</sup> *om.* α(ABDVWXΘΣ, *exc.* K)

ἦτοι τὸ πρόσωπον; Ἴδου καὶ ἡ μάχαιρα τοῦ πνεύματος, ἡ τοῦ θεολόγου Κυρίλλου γλωσσα, ἐπὶ συνόδου σ' ἀγίων πατέρων ἕτερον εἶπε τὴν φύσιν παρὰ τὸ πρόσωπον ἦτοι  
160 τὴν ὑπόστασιν.»

**Σχόλιον.** Διὰ τοῦτο ὀκνῶ πιστεῦσαι, ὅτι Κύριλλος, ὁ ἐπὶ συνόδου εἰπὼν ἄλλο τὴν φύσιν εἶναι καὶ ἕτερον τὴν ὑπόστασιν, εἶπε τὰς φύσεις ὑποστάσεις. ἵνα μὴ ἑαυτῷ εὐρεθῆ ἑναντιούμενος.]

165 Τοῦ αὐτοῦ Εἰς τὸ «λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον» Καὶ λέλυται ὁ τοῦ σώματος ναὸς κατὰ τὸν τοῦ πάθους καιρὸν ἐν τῇ τριημέρῳ ταφῇ βουλομένου αὐτοῦ· καὶ πάλιν ἀνέστησεν αὐτὸν καὶ ἠνώθη αὐτῷ ἀρρήτῳ καὶ ἀφράστῳ λόγῳ οὐ κεκραμένος ἐν αὐτῷ ἢ ἀποσεσαρκωμένος, ἀλλ' ἀποσώζων ἐν ἑαυτῷ τῶν δύο  
170 φύσεων τῶν ἑτεροουσίων ἀσύγχυτον τὴν ιδιότητα.

Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τῆς Πρὸς Εὐλόγιον, ἀπολογούμενος ὑπὲρ τῶν Ἀνατολικῶν εἰπόντων δύο φύσεις ἐν Χριστῷ· Εἰ δὲ οὐχ ὁμοούσιον τὸ σῶμα τῷ λόγῳ, ἕτερα | πάντως καὶ ἕτερα 160

157 cf. Eph. 6, 17 161/164 cf. Hod. X.1, 1, 3-5 165 Ioh. 2, 19  
165/170 Cyr. Alex., Alloc., 1, 1112 D 8 - 1113 A 3 (ex Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 66, 1832 C 8-13); *ibid.*, 5, 1113 C 2-7 (ex Doctr. c. 2, XXXIV, p. 21, 2-6); Ps. Amph. Icon., Fragm. IX, 105 B, ubi perperam ed. est ex textu nostro sec. Cod. Parisin. gr. 1115 (X); praeter florilegia citata cf. Ephr. Ant., Tract. IV, 261 a 19-24 (p. 160); Leont. Byz., CNE, Flor. I, 83 (75); Flor. Mosqu. 22 (eundem titulum et textum habet ac Anastasius); Doctr. c. 30, III, p. 220, 7-9; Ioh. Dam., C. Iac., Flor. 25, 1496 D 13 - 1497 A 3. — Hod. X.2, 6, 43-45. 72sq.  
171/174 Cyr. Alex., Ep. 44, ACO I, 1, 4, p. 36, 6sq. (225 C 12sq.); cf. Flor. Cyr., 13, p. 116, 19sq. (Seu. Ant., Phil., 184, 7-11); Innoc. Mar., Coll., 47, p. 177, 43sq.; Iust., C. Monophys., 159, p. 33, 31sq.; Flor. Mosqu. 23 (uerbatim textus Anastasii)

#### ABDIKMPVWXΘΞΨ

157 τὸ *om.* α(ABDKVWXΘΣ) πνεύματος] πατρὸς D 158  
θεολόγου] θεοῦ λόγου θ(BD) 159 εἶπε] εἶπεν εἶναι θ(BD) 159/160  
ἦτοι - ὑπόστασιν *om.* M 161/164 Σχόλιον - ἑναντιούμενος *om.* PΞΣΨ,  
*ins. hoc loco* B, *post l. 143* ὑπόστασις I, *post l. 165* τοῦτον M, *post l. 153*  
οὕτως O 161 Σχόλιον *om.* I ὅτι *add.* ὁ X ὁ *om.* γ(BDKX)  
162 εἶναι *om.* MV 163 εἶπε] εἶπεν ὁ αὐτὸς W 164 εὐρεθῆ  
ἑαυτοῦ O 165 τοῦτον *om.* M 166 καιρὸν τοῦ πάθους M 167  
αὐτοῦ *om.* α'(ABDKVWXΘΣ) 168 ἠνώθη αὐτῷ] ἠνώσεν ἐν ἑαυτῷ τὰ  
διαζευχθέντα ἤγουν τὴν ψυχὴν καὶ τὸ σῶμα, ὧν οὐκ ἀπέστη W  
ἀφράστῳ] ἀφθάρτῳ α(AKVWXΘΣ, *exc.* BD) 169 ἐν ἑαυτῷ]  
ἑαυτὸν P, ἐν αὐτῷ ABDIKMXΞΨ τῶν *om.* PΞΣΨ 170 τὴν  
ἑτεροουσίαν *coni.* g 171 ἐκ τῆς] ἐκ τοῦ V, *om.* κ(AΘΣ)θ(BD)MΞΨ  
Εὐλόγιον *add.* τὸν ἴδιον ἀποκρισιάριον ΞΨ, Σχόλιον. Πρὸς Εὐλόγιον  
τὸν ἴδιον ἀποκρισιάριον *mg.* κ(AΘ, *exc.* Σ)D *Laurae* B II ἀπολογού-  
μενος] ἀπολογούμενον Α, ἀπολογουμένου λ(IΞΨ), ἀπολογούμε P  
173/174 πάντως - ἕτερον<sup>s</sup> *om.* X φύσις - πάντως *transp.* κ(AΘΣ)

φύσις, τουτέστιν ἕτερον καὶ ἕτερον πρόσωπον, ὡς λέγετε.  
175 «Ἄλλ' ἐπιστομίζει ὑμᾶς καὶ ὁ θεῖος Πρόκλος τοιαῦτα  
γράφων· Καὶ ἔστιν εἷς υἱὸς οὐ τῶν φύσεων εἰς δύο  
ὑποστάσεις διηρημένων, ἀλλὰ τῆς φρικτῆς οἰκονομίας εἰς μίαν  
ὑπόστασιν τὰς δύο φύσεις ἐνωσάσης.»

Καὶ πάλιν ὁ αὐτὸς εἰς τὸ ὅτι «Παιδίον ἐγεννήθη ἡμῖν,  
180 υἱός» φησιν· Καὶ τὰς φύσεις τῷ λόγῳ διέλε καὶ τὴν ἔνωσιν  
τοῦ μυστηρίου θεολόγησον. Ἄντιστρέψατε λοιπὸν ὑμεῖς τὴν  
τοῦ διδασκάλου φωνὴν καὶ εἶπατε περὶ Χριστοῦ· «Καὶ τὰ  
πρόσωπα τῷ λόγῳ διέλε καὶ τὴν ἔνωσιν θεολόγη-  
σον.»

185 Τοῦ ἁγίου Εἰρηναίου ἐκ τοῦ Λόγου τοῦ κατὰ Οὐαλεντίνου·  
“Ὅσπερ ἡ κιβωτὸς κεχρυσωμένη ἔσωθεν καὶ ἔξωθεν χρυσίῳ  
καθαροῦ ἦν, οὕτως καὶ τὸ σῶμα τοῦ Χριστοῦ καθαρὸν ἦν καὶ  
διαυγές, ἔσωθεν μὲν τῷ λόγῳ κοσμούμενον, ἔξωθεν δὲ τῷ  
πνεύματι φρουρούμενον, ἵνα ἐξ ἀμφοτέρων τὸ περιφανές τῶν  
190 φύσεων δειχθῇ.

Ἄντιόχου ἐπισκόπου Πτολεμαῖδος εἰς τὴν Χριστοῦ γένναν·

176/178 Proclus Const., Incarn., 11, p. 46, 10-13 (842 C 7 - 843 A 1); cf. E.A.W. Budge, Homelies, 97.241; exstat ap. Ephr. Ant., Tract. III, 257 a 9-12 (p. 148); Leont. Byz., CNE, Flor. I, 8 (6), 1309 C 10 - D 1 (titulus: Sermo in illud: “Puer natus est nobis”); Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 82, 1836 B 10-13 (eundem titulum habet ac Leont. Byz.); Doctr. c. 7, V, p. 49, 2-4 179/181 Proclus Const., In Is. 9, 5, ex Flor. Conc. Chalced. 11, p. 155, 23-25; ap. Leont. Byz., CNE, Flor. I, 59 (51); cf. titulus testimonii l. 176-178 ap. Leont. Byz. et Hier. 185/190 Ps. Iren., Fragm. VIII, 1233 A (II, p. 479); cf. ibid. Fragm. XXV, p. 454sq.; reuera Hipp. Rom., In Helc., fragm. (cf. G. Jouassard, Hippolyte; P. Nautin, Dossier, 34-40); in florilegiis occurrit sub titulo “Irenaei Lugdunensis, Adu. Valentinum”, cf. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 1154-1159, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 40, p. 201, 30 - 202, 9; Flor. Mosqu. 46; Ioh. Dam., C. Iac., Flor. I, 1485 D 11 - 1488 A 4; sine titulo operis Irenaeo tribuunt Leont. Byz., CNE, Flor. I, 14 (11), 1309 D 2 - 1311 A 3; Flor. Marc. gr. 573, f. 34<sup>rv</sup>; Seu. Ant. reperit textum in libello, cuius titulus fuit “Irenaei, Ex libro Regum, quae de Helcana et Samuele”, cf. C. Gramm., Or. 3, 40, p. 202, 12 sqq. 186/187 cf. Ex 25, 11 191/193 Antioch. Ptol., In nat., fragm. VI, 3, p. 56, 26sq.; citatur in Flor. Conc. Chalced. 7, p. 115, 1sq.; ap. Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 78, p. 177, 26sq.; Gel., Ep., 60, p. 105, 24sq.; Leont. Byz., CNE, Flor. I, 58 (50), 1316 A 3sq.; Flor. Mosqu. 97

#### ABDIKMOPIVWXΘΞΨ

175 καὶ om. γ(BDKX) τοιαῦτα om. W 176 εἰς] τις P δύο  
om. M 180 φησιν add. καὶ ἐδόθη D 181 τῶν μυστηρίων X θεο-  
λόγησον add. λέγω ἐγώ W 182 Χριστοῦ add. ὅτι W 183/184 καὶ -  
θεολόγησον om. W 187 σῶμα transp. post Χριστοῦ β(IMOPΞΨ)  
τοῦ om. IMOP καὶ om. δ(AVΘΣ)θ(BD)ζ(IPΞΨ) 189 τὸ om.  
P 189/190 τῆς φύσεως X 191 γένναν] γέννησιν conit. g

Μὴ συγχύσης τὰς φύσεις· καὶ οὐ ναρκήσεις περὶ τὴν οἰκονομίαν.

«Ἴδου κατὰ τὸν ὑμέτερον ὄρον καὶ νόμον καὶ ὁ θεῖος  
195 Εἰρηναῖος καὶ Ἀντίοχος διάφορα πρόσωπα ἦτοι φύσεις ἐν  
Χριστῷ ἔδογματίσαν, εἶγε οὐκ ἔστι φύσις ἀπρόσωπος.»

200 **Σχόλιον.** Ἐπειδὴ δὲ φιλόσογον τὸ τῶν αἰρετικῶν  
γένος, ἰστέον, ὅτι ἐν ἐρήμῳ καθήμενοι ἡμεῖς καὶ  
ἀποροῦντες τῶν διδασκαλικῶν βιβλίων ἀπὸ στήθους  
τὰς χρήσεις ἐγράψαμεν. Καὶ παρακαλοῦμεν τοὺς εὐ-  
ποροῦντας ἀνοθεύτους τὰς πατερικὰς βίβλους, εἴ τι  
περισσὸν παράκειται ἐν ταῖς παρούσαις χρήσεσι,  
τοῦτο ἐπιδιορθώσασθαι· οὐ γὰρ ἐκούσιόν τινα  
προσθήκην ἢ ὑφαίρεσιν πεποιήμεθα, μάρτυς κύριος.

(X.1, 3) Ταύτας δὴ καὶ ἑτέρας πλείους φωνὰς τῶν ἁγίων πα-  
τέρων κατὰ τὸν γραφέντα τύπον προαγαγόντων ἡμῶν καὶ  
ἐρμηνευόντων, ὅτι ἡ φύσις πρόσωπὸν ἔστι - καὶ λοιπὸν κατὰ  
τοῦτον ὕμῶν τὸν νόμον ἅπαντες οὗτοι οἱ μακάριοι πατέ-  
5 ρες τὰ Νεστορίου φρονοῦντες ἐλέγχονται ὡς δύο πρόσωπα  
ἐν Χριστῷ φάσκοντες - ἔμειναν ἅπαντες οἱ δι' ἐναντίας  
ἐννεοί, ἐσίγησαν, ἐφिमώθησαν, ἐξέστησαν, κατεπλάγησαν,  
ἠπόρησαν· οὐ γὰρ ἐλάλησαν, ἠλλοιώθησαν, ὅτι ἠσχύνθησαν  
παντὸς τοῦ λαοῦ τῆς ἐκκλησίας οἶονεὶ κροτοῦντος καὶ  
10 πρὸς ἅπαντας αὐτοὺς λέγοντος· «Εἴ ἡ φύσις πρόσωπὸν

198/200 cf. Ps. Anast. Sin., Haer., 257, 3sq. 201 cf. Hod. I, 1, 29-30!

X.1, 3, 6/10 cf. Tropaea Damascena, 274, 15 - 275, 10; Dial. adu. Monophys., 145, 318sq.

#### ΑΒΔΙΚΜΟΡΝΨΧΘΞΣΨ

192 οὐ ναρκήσεις] οὐκ ἀρνήση κ(ΑΘΣ) περὶ om. A 194 ὄρον  
καὶ] καιρὸν κ(ΑΘΣ), ἀκαιρον ΒΧ, σκοπὸν ἡγουν ἀκαιρον D, om. K  
καὶ] ὡς V, om. ζ(ΙΡΞΨ) 195 καὶ add. ὁ γ(ΒΔΚΧ) 197/204  
Σχόλιον - κύριος om. ΚVW, ins. hoc loco β(ΙΜΟΡΞΨ)θ(ΒΔ)ΘΣ  
197 Σχόλιον om. ζ(ΙΡΞΨ)ΘΣ Ἐπειδὴ - φιλόσογον] Δεῖ δὲ φι-  
λοσόφως X 198 γένος add. ὑπάρχει A 199/201 τῶν - εὐποροῦντας  
om. ΞΨ 201 πατρικὰς ΒΔΙΜΘΣΨ, om. Ο 202 περισσὸν add. ἡ  
ΡΧ 203/204 οὐ - κύριος om. Ρ 204 κύριος add. Πρόσθετες  
(Προσθήσω X) ὁ καλλιγράφος δίφυλλον, καὶ μάλιστα, ἐὰν εὐρης καὶ  
ἐτέρας χρήσεις θ(ΒΔ)Χ

X.1, 3, 3 καὶ om. θ(ΒΔ)λ(ΙΞΨ) 6 ἔμειναν add. οὐν λ(ΙΞΨ) 7  
ἐννεοί α(ΑΒΔV.WXΘΣ, exc. K) κατεπλάγησαν om. K 8 οὐ γὰρ]  
οὐκ θ(ΒΔ) ἠσχύνθησαν] ἠσύχασαν β(ΙΜΟΡΞΨ) 9 τοῦ λαοῦ om. K

ἔστιν, ἄρον, καῦσον τοὺς ἁγίους πατέρας δύο φύσεις  
 εἰρηκότας ἐν τῷ Χριστῷ. Εἰ δὲ οὐκ ἔστιν ἡ φύσις πρό-  
 σωπον, ἀνέγκλητός ἐστιν ἡ σύνοδος | Χαλκηδόνος δύο εἰ- 161  
 ποῦσα ἡνωμένας φύσεις ἐν μιᾷ ὑποστάσει Χριστοῦ.»  
 15 Καὶ πάλιν τὴν αὐτὴν φωνὴν ὁ ὄχλος ἀναλαμβάνων τῇ  
 Ἀλεξανδρέων ἰδιωτικῇ διαλέκτῳ ἐπιχωριάζων ἔκραζεν· «Εἰ  
 ἡ φύσις πρόσωπον δηλοῖ, ἄρον, καῦσον πρὸ πάντων τὸν  
 ἅγιον Κύριλλον τὸν λέγοντα· Ἀσύγχυτοι μεμενήκασι αἱ  
 Χριστοῦ φύσεις. Εἰ δὲ οὐκ ἔστιν ἡ φύσις πρόσωπον, μάτην  
 20 φλυαρεῖτε κατὰ τῆς ἐκκλησίας φάσκοντες τὴν φύσιν πρό-  
 σωπον.»

Ταῦτα βοῶντες ἐπὶ ὥρας ἰκανὰς καὶ προλόγιν ἀξιάκου-  
 στον ἐτύπωσαν οἱ αὐτόθι λέγοντες· «Δὸς τῷ Θεοδο-  
 σιανῷ καὶ Γαϊανίτῃ, εἴ τι ζητεῖ καὶ εὐθέως ἀπόλλυται»,  
 25 τουτέστι κατὰ τοῦ αὐτοῦ, ὅτι ἡ φύσις πρόσωπον σημαίνει,  
 καὶ διὰ ταύτης τῆς φωνῆς καταισχύνεται ἀναγκαζόμενος ἡ  
 τοὺς ἁγίους πατέρας Νεστοριανούς ἀποδειξαι, ἢ τὴν  
 σύνοδον Χαλκηδόνος ἀνέγκλητον ὁμολογήσαι κηρύξασαν  
 δύο φύσεις καθ' ὑπόστασιν ἡνωμένας ἐν Χριστῷ.

## (X.2, 1) Ἑτέρα διάλεξις.

Μέχρι τούτων τὰ τῆς διαλέξεως. Πλὴν πάλιν τὴν ἑαυτῶν  
 γνώμην συνιστᾶν βουλόμενοι καθ' ἑτέραν κάθοδον συνήχθη-

12/14 cf. Hod. V, 61-64 · 18/19 Cyr. Alex., Scholia, 11, lat. ACO I, 5, p.  
 190, 28, e Flor. Cyr., 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 158q.); cf. Hod. X.1, 2,  
 338q.!

## ΑΒΔΙΚΜΟΡVWXΘΞΨ

11 ἄρον, καῦσον| ἄρ' ἔγκαυσον X (ἄρον καῦσον AV, ἄρον καῦσεν B,  
 ἄραι, καῦσαι D) καῦσον| κλαῦσον ΞΨ · 12 τῷ om. KΞΨ · 13  
 Καλχηδόνος P, om. κ(AΘΣ) · 14 μιᾷ om. W ὑποστάσει add. ἐπὶ W  
 15 ἀναλαβόντες οἱ ὄχλοι W τῇ| τῶν ΞΨ · 16 ἐπιχωριάζοντες  
 ἔκραζον W ἔκραζεν Xg · Εἰ om. X · 17 ἄρον, καῦσον|  
 ἄρ' ἔγκαυσον X (ἄρον καῦσον AV, ἄρον καῦσεν BD), ἄραι, καῦσαι O  
 καῦσον| κλαῦσον ΞΨ · 18/19 Χριστοῦ αἱ φύσεις IP · 22 ἐφ' ὧρας  
 ζ(IΡΞΨ) προλόγιν| προλόγιον θ(BD)λ(IΞΨ), πρόλογον OV, om.  
 W; cf. *argumentum festi in liturgia S. Marci*, ed. F.E. Brightman, *Liturgies*,  
 118, 19; *Ducange, Glossarium*, col. 1244, cf. προκείμενον *ibid.*, 12415q.  
 22/23 ἀξιάκουστον| ἐξάκουστον ΞΨ, om. W · 23 ἐτύπωσαν - λέγον-  
 τεσ| ἔλεγον οἱ αὐτόθι τοῖς αἰρετικοῖς ἐμπαικτικῶς W · 24 εἴ - ἀπόλλυται  
 om. ζ(IΡΞΨ) ἀπόλλυται κ(AΘΣ) · 27 Νεστοριανούς| Ἀρειανούς X  
 28 Καλχηδόνος P · 29 ἐν add. τῷ W

X.2, 1, 1 - XI, 46 Ἑτέρα - εἰρηκεν om. W · 1 Ἑτέρα διάλεξις om.  
 Σ Ἑτέρα| Δευτέρα KO

σαν εἰς διάλεξιν ὁμοίως ἐν τῇ φαύρικι τῇ δημοσίᾳ. Ἐν ᾧ  
 5 συλλόγῳ συνήλθεν καὶ ὁ πολὺς αὐτῶν καὶ μέγας ὡσπέρ  
 τις λεγόμενος τῶν Δαναῶν πρόμαχος, Ἰωάννης ὁ μοναχὸς  
 ὁ λεγόμενος τοῦ Ζυγᾶ, ὁ τοῦ ὀκτωκαιδεκάτου. Παρὴν δὲ  
 σὺν αὐτῷ καὶ Γρηγόριος ὁ Νυστάζων ὁ Συραιοῦπιος τὸν  
 νοῦν, εἶτα καὶ ὁ δῆμος σὺν τῷ κλήρῳ ἦν γὰρ ἀπὸ  
 10 συνταγῆς καὶ προδηλώματος τὸ τοιοῦτον συνέδριον. Εἶτα  
 τὰ ἀπὸ τύπου αὐτῶν πρὸς ἡμᾶς <προήνεγκον> ἄπορα, ἵνα  
 μὴ λέγω ἄπυρα καὶ ψυχρὰ προβλήματα, ὡς: «Οὐκ ἔστι  
 φύσις ἀνυπόστατος, οὐδὲ ἀπρόσωπος· ἰδοὺ γὰρ ὁ μακάριος  
 Κύριλλος φάσκει ἐν διαφόροις τόποις τὰς φύσεις ὑποστά-  
 15 σεις εἶναι· διόπερ ἐλέγχεται ἡ σύνοδος Χαλκηδόνος δύο  
 ὑποστάσεις καὶ πρόσωπα εἰποῦσα ἐν τῷ ἐνὶ Χριστῷ  
 ὀρίσασα ἐν αὐτῷ λέγειν δύο φύσεις.»

Πρὸς δὴ ταῦτα πάλιν ἡμεῖς ἐν πανουργίας τρόπῳ πρὸς  
 αὐτοὺς ἀποκριθέντες εἰρήκαμεν: «Ἡμῖν φοβερὸν καθέστηκε  
 20 πιστεύειν, ὅτιπερ ὁ τρισμακάριος καὶ ὄντως θεοφόρος  
 Κύριλλος ἐκήρυξε τὰς φύσεις ὑποστάσεις εἶναι ἐν Χριστῷ  
 τῷ θεῷ.

(X.2, 2) Πρώτη μὲν τῇ τάξει, ὅτι ἐναντία ἐστὶν ἡ τοιαύτη φωνὴ  
 τῇ ἀγίᾳ συνόδῳ τῇ ἐν Νικαίᾳ ἕτερόν τι λεγούση τὴν φύσιν  
 καὶ ἕτερον τὴν ὑπόστασιν.»

Δεύτερον δέ, ὅτι πῶς ἐπὶ τῶν καιρῶν Νεστορίου ὁ

X.2, 1, 5/6 cf. Homerus, Ilias Γ 31. Θ 99. Λ 188 12/13 cf. Hod. VI, 2,  
 16sq. 13/17 cf. Hod. X.1, 1, 3-13 18 cf. Hod. X.1, 1, 26sq.!

X.2, 2, 1/3 cf. Hod. IX, 1, 10-39

#### ΑΒΔΙΚΜΟΡVXΘΞΨ

4 φαυρική KXΘΣ, φαυρική BDMOV, φαυρική A 5 συνήλθεν|  
 συνήχθη K 6 λεγόμενος om. K Δαναῶν| Δανᾶ M, δυνατῶν. O  
 7 Ζυγᾶ| Ζουγᾶ O 11 αὐτῶν| αὐτοῦ M προήνεγκον *coniecti*  
 12 ἄπυρα| ἄπειρα K, a. corr. O, ἄκυρα *coni. g; cf. Anast. Sin.,*  
*Capita, c. 2, f. 182* 13 ἀπρόσωπος - ἀνυπόστατος *transp.* A 15  
 Καλχηδόνος P 17 ὀρίσασα| ὀρίσας κ(AΘΣ) αὐτῷ| τῷ κ(AΘΣ)  
 δύο λέγειν φύσεις K 18 *ante* Πρὸς *add.* Ὁ ὀρθόδοξος MOP, *mg.*  
 λ(IΞΨ)V, Ὁρθόδοξος *mg.* BD πανούργῳ K 19 φοβερὸν κα-  
 θέστηκε *fen.* ΘΣ, οὐκ ἐν *coni.* Σ, *exp. et ser.* φανερόν Σ<sup>2</sup> καθέστηκε|  
 ἐστὶν θ(BD) 20 τρισμακάριστος K

X.2, 2, 1 Πρώτη| Πρῶτον θ(BD)MO, α' *mg.* ABDIPVXΘ τῇ  
 om. V 2 λεγούση| λέγουσιν ΘΣ 4 β' *mg.* ABDIPVXΘ ἐπὶ  
 τὸν καιρὸν MΘΣ

5 τούτου τὴν καθαίρεσιν ποιήσας Κύριλλος διὰ τὸ λέγειν αὐτὸν δύο ἐν Χριστῷ ὑποστάσεις αὐτός, κὰν ἐν ὄνειροις, ὑποστάσεις ἐν Χριστῷ εἶχε κηρύξαι;

Τρίτον, ὅτι τὰς χρήσεις, ἃς παρήγαγεν ὁ αὐτός ἅγιος Κύριλλος ἐν τῇ Ἐφεσίων συνόδῳ ἐκ διαφόρων πατέρων, 10 δι' οὐδὲν ἕτερον αὐτὰς προήνεγκεν εἰ μὴ διὰ τὸ λέγειν αὐτὰς μίαν Χριστοῦ τὴν ὑπόστασιν.

Τέταρτον, ὅτι μίαν ὑπόστασιν ὁ Θεοδώρητος κηρύττων 164 ἐν τῷ Χριστῷ πάντως ἐπιλαβέσθαι εἶχε τῆς φωνῆς τῶν ὑποστάσεων ἐν ταῖς Κατηγορίαις, αἷς ἐποιήσατο κατὰ τῶν 15 Δώδεκα Ἀναθεμάτων τοῦ ἁγίου Κυρίλλου. Ὡσαύτως καὶ ἐν ταῖς Ἀπολογίαις ἐρμηνεύσαι εἶχε τὴν τοιαύτην φωνὴν ὁ διδάσκαλος καὶ εἰπεῖν, ποίῳ σκοπῷ λέγει τὰς ὑποστάσεις; ἀλλ' οὐδενὸς τοιοῦτου ἐμνημόνευσεν, οὐδὲ εὕρισκομεν.

Πέμπτον, ὅτι, εἰ κατεδέξατο ὁ ἅγιος Κύριλλος εἰπεῖν ἐπὶ 20 Νεστορίου τὰς φύσεις ὑποστάσεις, οὐκ ἀπέσχιζε Νεστόριον.

Ἔκτον, ὅτι, καθὸ ἀπέχουσιν ἀνατολαὶ ἀπὸ δυσμῶν, ἀπέχει ἢ τῶν δύο ὑποστάσεων φωνὴ τῆς μιᾶς τοῦ θεοῦ λόγου φύσεως τῆς σεσαρκωμένης.

25 Ἑβδομον, ὅτι ἡ φωνὴ τῶν ὑποστάσεων ἀνατρέπει τὴν καθ' ὑπόστασιν ἔνωσιν. Πῶς γὰρ δυνατὸν ἐκ δύο ὑποστάσεων γενέσθαι σύνδρομον καθ' ὑπόστασιν οὐσιῶν ἔνωσιν; Ὅγδοον, ὅτι οὐδὲ εἶρηκαν οἱ ἅγιοι πατέρες ἐκ δύο ὑποστάσεων ἦγουν προσώπων εἶναι τὸν Χριστόν.

8/9 cf. Exc. Ephes., p. 39-45 (p. 89-95) 12/18 unam hypostasim Theodoretus Cyr. in Reprehensione anathematismorum Cyrilli sec. fragmenta, quae exstant, non confessus est, potius identitati notionis hypostaseos cum illa naturae assentitus est in Repr. tertii anathematismi, cf. Cyr. Alex., Apol. c. Theodoret., 3, p. 117, 11-18 (404 B 3-C 1). — Cf. Hod. XXII, 4, 58-61 22/24 cf. Hod. III, 2, 9-12! 26/27 cf. Hod. X.2, 3, 52-55!

#### ΑΒΔΙΚΜΟΡVXΘΞΣΨ

5 ποιησάμενος K 6 ἐν<sup>1</sup> add. τῷ θ(BD) δύο ὑποστάσεις ἐν Χριστῷ I 6/7 αὐτός - ὑποστάσεις om. D 8 γ' mg. ΑΒΔΙΡVXΘ αὐτός add. οὗτος ΞΨ 10 προήνεγκεν|προσήνεγκεν δ(ΑVΘΣ)η(KX)λ(IΞΨ), om. D 12 δ' mg. ΑΒΔΙΡVXΘ 16 τοιαύτην|αὐτήν K 17 τὰς add. φύσεις O 18 ἀλλ' om. D 19 ε' mg. ΒΔΙΡVXΘ εἰ add. καὶ ΞΨ εἰπεῖν om. κ(ΑΘΣ) 19/20 ἐπὶ Νεστορίου om. K 20/21 Νεστόριος ζ(IΡΞΨ) 22 ε' mg. ΑΒΔΙΡVXΘ καθὸ|καθ' ὅσον λ(IΞΨ)V 25 ζ' mg. ΑΒΔΙΡVXΘ 26 ἔνωσιν om. XΣ 26/27 Πῶς - ἔνωσιν om. P 27 γενέσθαι om. λ(IΞΨ) 28 η' mg. ΑΒΔΙΡVXΘ εἰρήκασιν λ(IΞΨ)M

30 Ἐνατον, ὅτι, ἐὰν ἐκ δύο ὑποστάσεων ἐστὶν ὁ Χριστός, οὐκέτι τρισυπόστατός ἐστὶν ἡ ἀγία τριάς, ἀλλὰ τετραπρόσωπος, ἔχουσα δύο μὲν ὑποστάσεις τὰς τοῦ Χριστοῦ, ἑτέρας δὲ δύο τὴν τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ ἀγίου πνεύματος.

Δέκατον δὲ (τὸ πάντων μεῖζον) [δόλον ἔχει], ὅτι αὐτὸς ὁ 35 θεόφρων Κύριλλος πρόσωπα εἶναι τὰς ὑποστάσεις λέγει ἐπὶ Χριστοῦ· φησὶ γὰρ ἐν τῷ τετάρτῳ ἀναθεματισμῷ τῶν Δώδεκα, ὅτι Εἴ τις προσώποις δυσὶν ἤγουν ὑποστάσει διαιρεῖ τὸν Χριστόν, ἀνάθεμα ἔστω. Ὅμοίως καὶ ἐν τῇ συνόδῳ τῇ ἐν Ἐφέσῳ φησὶν ὁ αὐτὸς διττὸν εἶναι τὸν Χριστόν τῇ 40 οὐσίᾳ, οὐ διπλαῖον τὴν ὑπόστασιν ἤτοι τὸ πρόσωπον· ἰδοὺ πρόσωπον νοεῖ τὴν ὑπόστασιν.

Καὶ πῶς λοιπὸν, ὦ ἄνδρες, πρόσωπα λέγων τὰς ὑποστάσεις ἠδύνατο λέγειν τὰς φύσεις ὑποστάσεις καὶ ὅτι Ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ φύσεις ἤγουν αἱ ὑποστάσεις 45 τοῦ Χριστοῦ, καὶ οὐκ εἶρηκεν ἐνταῦθα, ὅτι «Ἀσύγχυτοὶ εἰσιν αἱ ὑποστάσεις ἐξ ὧν ὁ Χριστός», ἀλλά, Ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ φύσεις ἤγουν αἱ ὑποστάσεις; Οὐκοῦν, εἰ ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν καὶ μετὰ τὴν ἔνωσιν αἱ ὑποστάσεις, πάντως ὅτι καὶ ὑπάρχουσιν· εἰ δὲ ὑπάρχουσι, πρόδηλον

30/33 cf. Hod. VI, 2, 20-26! 36/38 Cyr. Alex., Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 40, 28-41, 1 (120 C 11 - D 4); exstat ap. Iust., C. Monophys., 199, p. 43, 6-8; Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 139, 1852 B 11sq.; Leont. Schol., De sectis, actio 7, 1241 C 8-10; Vig. Thaps., C. Eutychem, 5, 19, PL 62, 149 A; cf. Doctr. c. 27, I, p. 193, 5-7; Eubulus Lystr., Adu. Athan., 143, 108sq. 18-20 38/40 Ps. Cyr. Alex. siue Ps. Amph. Icon., Fragm. XXII, cf. Hod. X.1, 2, 153-157! 156sq.!

44/45.46/47 Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 28; e Flor. Cyr. 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 15sq.); cf. Hod. X.1, 2, 33sq.!

47/54 cf. Leont. Byz., Capita, 5, 1901 D 1 - 1904 A 3 (= Doctr. c. 24, II, p. 156, 6-12); Eustath. Mon., Ep., 940 D 2-7; Eulog. Alex., Tract. I, 267 b 25sq. (p. 10); Hod. X.4, 27-34; XXII, 5, 13-15

#### ΑΒΔΙΚΜΟΡVXΘΞΣΨ

30 θ' *mg.* BDPVX Ἐνατον ΑΔΧΘΞΣ ἐκ *om.* ΞΨ 32 τὰς *om.* λ(ΙΞΨ)Κ 33 τοῦ<sup>2</sup> *om.* ΙΡ 34 ι' *mg.* ΑΒΔΡVX δὲ] γὰρ ΞΨ δόλον ἔχει *om.* α'(ΑΒΔΚVXΘΣ), *add. tanquam scholium litteris rubris mg.* X ὅτι] ὡς D 36 γὰρ *om.* D 37 Δώδεκα] δέκα ζ(ΙΡΞΨ)Μ, δώδε (sic) Ο 39/40 τὴν οὐσίαν ΚΜ 41 νόει λ(ΙΞΨ) 43 ἠδύνατο - ὑποστάσεις<sup>2</sup> *om.* δ(ΑVΘΣ)η(ΚΧ)D 43/44 ὅτι καὶ ζ(ΙΡΞΨ) 44 αἱ<sup>1</sup> *add.* Χριστοῦ V 45 τοῦ *om.* β(ΙΜΟΡΞΨ) Χριστοῦ *praem.* ἐπὶ ΞΨ καὶ *om.* θ(BD) 46 εἰσιν] μεμενήκασιν ΞΨ εἰσιν - Ἀσύγχυτοι *om.* Μ 46/47 ἐξ - ὑποστάσεις *om.* Κ 47 αἱ<sup>2</sup> *om.* δ(ΑVΘΣ)θ(BD)ΜΨ 48 καὶ *om.* Μ 49 εἰ - ὑπάρχουσι *om.* X 49/52 εἰ - δὲ *om.* Κ

50 ὅτι <καὶ> γνωρίζονται· εἰ δὲ γνωρίζονται, πάντως, ὅτι καὶ ἀριθμοῦνται· εἰ δὲ οὐκ ἀριθμοῦνται, δῆλον ὅτι οὐχ ὑπάρχουσιν· εἰ δὲ οὐχ ὑπάρχουσιν, οὐδὲ ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ φύσεις ἤγουν ὑποστάσεις· εἰ δὲ μεμενήκασιν, εἰς τὸν αἰῶνα μενοῦσιν.

(X.2, 3) Εἰ δὲ λέγετέ μοι, οἱ Σευήρου, ὅτι οὐ προσωπικὰς ὑποστάσεις εἶπεν ὁ θεόσοφος Κύριλλος, ἀλλ' ὑπάρξεις νοεῖ τὰς ὑποστάσεις ἤγουν ὑφιστάμενα καὶ ἀληθῆ πράγματα (τὴν θεότητα καὶ τὴν ἀνθρωπότητα λέγων τοῦ Χριστοῦ),  
5 ἡδυνάμην μὲν πρὸς τοῦτο ἀντιθεῖναι καὶ εἶπεῖν, ὅτι τοῦ διδασκάλου πρόσωπα λέγοντος τὰς ὑποστάσεις εἶναι ἐν τῷ τετάρτῳ κεφαλαίῳ τῶν Δώδεκα, ὡς πρὸ βραχέος εἶπον, ἀκόλουθον μᾶλλον καὶ ἀναγκαιότερον ἦν τῷ ὄρω καὶ τῇ φωνῇ τοῦ διδασκάλου στοιχεῖν ὑπὲρ τὰς ὑμέτερας ἀλληγο-  
10 ρίας. Πλήν, ἵνα μὴ δόξωμεν τοῦ στύλου τῆς πίστεως καὶ φωστῆρος κατηγορεῖν, δεδόσθω κατὰ τὸν ὑμέτερον ὄρον, ὅτι ὑπάρξεις τὰς Χριστοῦ ὑποστάσεις ὁ πάνσοφος εἶρηκε πατήρ. Οὐκοῦν ὑμῶν μὴ | καταδεχομένων μήτε φύ- 163  
15 εὔδηλον ὅτι ἀνύπαρκτον αὐτὴν φάσκετε καὶ ἀνυπόστατον καὶ ἀνούσιον εἶναι.»

Καὶ ἐπιστραφεῖς καὶ ἀποβλέψας πρὸς Ἰωάννην τὸν μονάζοντα λέγω· «Τί λέγεις πρὸς ταῦτα, ὦ φιλόσοφε; Ἄσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ Χριστοῦ ὑποστάσεις, ὁ θεός-  
20 φρων Κύριλλος βοᾷ, ὡς μαρτυρεῖς· καὶ σὺ οὐδὲ φύσεις

X.2, 3, 2/3 cf. Dial. adu. Monophys., 140, 26sq.; Ioh. Dam., Dial., fus. 43, 2-4, p. 108 (612 A 15 - B 2); Hod. I, 2, 22-25! X.2, 3, 125-127; XXII, 4, 34sq.  
5/7 cf. Hod. X.2, 2, 36-38! 19 Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 3, p. 190, 28; ex Flor. Cyr. 102, ACO I, 3, p. 227, 12 (1381 A 13sq.); cf. Hod. X.1, 2, 33sq.!

#### ΑΒΔΙΚΜΟΡVXΘΞΣΨ

50 καὶ<sup>1</sup> ΒΧ, *om. cett.* εἰ - γνωρίζονται<sup>2</sup> *om.* κ(ΑΘΣ)Μ 51/52 οὐχ - οὐχ] οὐδὲ ΞΨ 52 εἰ - ὑπάρχουσιν *om.* κ(ΑΘΣ)θ(ΒΔ)ζ(ΙΡΞΨ) 53 ἤγουν *add.* αἱ ΧΞΨ 54 μενοῦσιν] μένουσιν β(ΙΜΟΡΞΨ)δ(ΑΘΣ, μένουσιν V)

X.2, 3, 2 θεόσοφος] θεοφόρος ζ(ΙΡΞΨ) 2/11 ἀλλ' - ὄρον *om.* Σ, *mg. scr.* Θ 5 ἔδυνόμην V μὲν *om.* ΔΚV 6 πρόσωπα *om.* X 8 μᾶλλον *om.* Ο 9 στοιχεῖν] στήναι P 9/10 ὑμέτερας ἀλληγο-  
10 ρίας] ἡμέτερας διδασκαλίας X 10 Πλήν] Πάλιν P, *add.* πάλιν ΞΨ  
10/11 καὶ φωστῆρος *om.* Κ 12 τὰς ὑπάρξεις τοῦ Χριστοῦ Κ 13  
μεταδεχομένων Θ 14 ὑπόστασιν] ὑποστάσεις ΘΣ 16 καὶ ἀνούσιον  
*om.* θ(ΒΔ) 17 ἀποστραφεῖς θ(ΒΔ)ΜΡΧ, στραφεῖς Κ 20 βοᾷ]  
αὐστηροβοᾷ ΘΣ συμμαρτυρεῖς ΞΨ

καταδέχη ἀσυγχύτους μεμενηκέναι ἐν Χριστῷ; Τὰς ὑποστάσεις δέχη καὶ τὰς φύσεις ἀρνήσαι; Ὅντως γέλωσ τὰ καθ' ὑμᾶς καὶ μῦθος πλατύς. Ἐρωτῶμεν ὑμᾶς λέγοντες, ὅτι Τίνος ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ ὑποστάσεις; Καὶ ἀποκρίνεσθε ἀφόβως λέγοντες· Αἱ ὑποστάσεις τοῦ Χριστοῦ.  
 25 Καὶ ἐπὶ τῶν ἡμῶν ἀκούσητε λεγόντων, ὅτι Ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ φύσεις τοῦ Χριστοῦ, ἀγανακτεῖτε, βλασφημεῖτε, ἀνακράζετε, ἀποπηδᾶτε καὶ μυρία κακὰ ποιεῖτε. Ὅντως, πάλιν λέγω, σκηνῆς ἀπάσης καὶ ὀρχήστρας καὶ θυμελικῶν  
 30 ἑταιρίδων καταγελαστότερα τὰ καθ' ὑμᾶς. Τὰς Χριστοῦ ὑποστάσεις ὁμολογεῖτε, τὰς δὲ τούτου φύσεις ἀρνεῖσθε· τὰς ὑποστάσεις προφανῶς κηρύττετε, τὰς δὲ φύσεις δι' ἡμᾶς ἀποκρύπτετε· τὴν ἀδιάβλητον φωνὴν ἀπωθεῖσθε καὶ τὴν εὐδιάβλητον οἰκειοῦσθε.

35 Εἰ γὰρ ἔστιν ὅλως δυνατόν ἀδιαβλήτως εἰπεῖν ἐν Χριστῷ δύο ὑποστάσεις, πολλῶ πλέον κουφότερον καὶ ἀδιαβλητότερόν ἐστιν εἰπεῖν δύο φύσεις.

Εἰ δὲ οὐκ ἔστιν, ὡς λέγετε, φύσις ἀπρόσωπος, πολλῶ πλέον οὐκ ἔστιν ὑπόστασις ἀπρόσωπος, ὡς καὶ Κυρίλλῳ  
 40 δοκεῖ.

Εἰ δὲ ἀνέγκλητοί ἐστε λέγοντες ἐν Χριστῷ ὑποστάσεις, ἐπὶ πλείῳ ἔσμεν ἄμεμφοι οἱ λέγοντες φύσεις· ὑμεῖς μὲν γὰρ ἓνα συνήγορον τῶν ὑποστάσεων ἔχετε, ἡμεῖς δὲ τοὺς τῆς ἁγίου πατέρας καὶ πάντας τοὺς λοιποὺς διδασκάλους  
 45 λέγοντας ἐν Χριστῷ δύο φύσεις, ἀλλ' οὐ δύο ὑποστάσεις.

Εἰ δὲ τὰ Νεστορίου φρονοῦμεν οἱ λέγοντες ἡνωμένας ἐν Χριστῷ δύο φύσεις, πολλῶ πλέον ὑμεῖς οἱ φάσκοντες δύο ὑποστάσεις.

50 Εἰ δὲ δυνατόν ἐστιν εὐσεβῶς νοεῖν καὶ ἐρμηνεύειν τὰς ὑποστάσεις, πολλῶ μᾶλλον δυνατόν ἐρμηνευθῆναι εὐσεβῶς

23/25 cf. Hod. X.1, 2, 36-39 29 cf. Hod. IV, 91sq. 38 cf. Hod. VI, 2, 16sq.

ABDD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΨ

21 Χριστῷ *add.* ὑποκριτὰ ΘΣ, *mg.* ὑποκριτῆς Α 22 ἀρνήσαι| ἀρνή  
 Ο, *coni.* g, *cf.* XXII, 4, 16 23 καὶ μῦθος *om.* ζ(ΙΡΞΨ) 26  
 ἀκούσατε ΒΚΟΘΣ 28 ἀνακράζετε Ο μύρια ΘΣ 30 Τὰς *add.*  
 τοῦ λ(ΙΞΨ) 32 δι' *om.* Ρ 36 δύο *om.* V πλέον *pleonastice*  
 κουφότερον| οὐκ ἔστιν Ξ, *om.* κ(ΑΘΣ) 42 πλείω| πλείον  
 ζ(ΙΡΞΨ) V, πλέον Κ, *cf.* XIII, 10, 39 μὲν *om.* λ(ΙΞΨ) 43 ἔχετε|  
 λέγετε Ο 44 - XIV, 2, 99 (διδα)σκάλους - ἀκαθαρσίαν D<sup>2</sup> 45  
 δύο<sup>1</sup> *om.* ΞΨ 48 δύο *om.* X 51 δυνατόν *om.* ΞΨ

τὰς δύο φύσεις· ἐκ μὲν γὰρ δύο φύσεων δυνατόν ἐστι συντεθῆναι μίαν ὑπόστασιν, ὡσπερ σύγκειται ὁ ἄνθρωπος, ἐκ δὲ δύο χαρακτηριστικῶν ὑποστάσεων οὐ δυνατόν 55 ἔνωσιν καθ' ὑπόστασιν γενέσθαι.

Ὡστε, ὡς ἀληθῶς ἐν τούτῳ ἀποφράττεται τὰ τῶν λαιδοροῦντων τὴν σύνοδον Χαλκηδόνας καὶ ἡμᾶς στόματα, ὅτιπερ, ὡς ὑμεῖς λέγετε, Ἀθανασίου καὶ Κυρίλλου τῶν θεοφόρων λεγόντων τὰς Χριστοῦ φύσεις ὑποστάσεις, ἀπέ- 60 φυγεν ἡ σύνοδος καὶ ἡμεῖς τὸ δύο εἰπεῖν ὑποστάσεις. Εἰ γὰρ φύσεις λεγόντων ἡμῶν ἠνωμένας ἐν Χριστῷ καθ' ὑπόστασιν, τοιαῦτα καὶ τοσαῦτα κακὰ καταχέετε ἡμῶν ὡς τὰ Νεστορίου φρονούντων, ὅποια καὶ ὅσα κακὰ ἐμέλλετε ποιεῖν, εἰ ἤκούσατε τῆς Χαλκηδόνας ἢ τοῦ Λέοντος ἢ τινος 65 τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας ἡμῶν λέγοντος διαφόρους ὑποστάσεις τὸν Χριστὸν καί, ὅτι Ἀσύγχυτοι μεμενήκασι αἱ φύσεις ἡγουν αἱ δύο ὑποστάσεις αὐτοῦ.

Ταῦτά μου καὶ ἕτερα πλείονα εἰπόντος ἐν τῷ συνεδρίῳ ἀποκριθεὶς ὁ τοῦ Ζυγᾶ Ἰωάννης ὁ μοναχὸς εἶπεν· | «Οὐ 168 70 λέγομεν, ὅτι ἀσύγχυτοι μεμενήκασι αἱ δύο ὑποστάσεις.

52/55 cf. Iust., Edictum, p. 88, 7 (1011 B 5-7); Ephr. Ant., Ep. ad Dom., 247 a 24-36 (p. 120); id., Tract., I, 250 b 24-29 (p. 130); Leont. Byz., Capita, 26, 1909 D 8-15 (= Doctr. c. 24, II, p. 160, 32-161, 2); id., CNE, I, 7: 1301 D 11-1305 B 9 (cf. S. Otto, Person, 42sq.); Max. Conf., Opusc., 149 C 7-D 2. 213 A 9-12. 216 A 3-6; Ioh. Dam., Dial., fus. 42, 16-20, p. 107sq. (609 A 7-12); S. Helmer, Neuchalkedonismus, 266sq.; Hod. I, 3, 54-60! II, 5, 14-18; XVIII, 1sq.!

58/59 uid. spectare ad Athanasii epistulam ad Afros, 4, 1036 B 5-9; cf. l. 81.85sq.; XI, 1sqq. 66/67 Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 28; e Flor. Cyrilliano 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 15sq.); cf. Hod. X.1, 2, 33sq.!

#### ABD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΣΨ

52 τὰς *om.* M δύο<sup>1</sup> *om.* κ(ΑΘΣ) 53 ὁ *om.* κ(ΑΘΣ) 54 δὲ *om.* K δυνατόν *add.* τὴν P 56 ὡς *om.* δ(ΑVΘΣ)λ(ΙΞΨ)X τῶν *om.* K 57 Χαλκηδόνας P 58 ὅτιπερ, ὡς| ὅτι, ὡσπερ V 58/59 τῶν θεοφόρων *om.* M 59 Χριστοῦ *om.* M 59/60 ἀπέφυγεν – ὑποστάσεις *om.* K 60 τὸ| τὰς M 62 κακὰ *om.* ΞΨ 63 καὶ ὅσα *om.* X ἠμέλλετε κ(ΑΘΣ)BD<sup>2</sup>O 64 τῆς *add.* συνόδου V Καλχηδόνας P τοῦ *add.* πάπα K 65 λεγόντων P 67 αὐτοῦ *add.* Ἀντιλογία (Ἀνθηλογία *codd.*) ὀρθόδοξου καὶ αἰρετικοῦ κ(ΑΘΣ) 68 Ταῦτά *praem.* Ὁ ὀρθόδοξος IO, *mg.* η(KX), Ὁρθόδοξος *mg.* D<sup>2</sup> εἰρηκός κ(ΑΘΣ) συνεδρίῳ *add.* ὁ αἰρετικὸς D<sup>2</sup>IPΨ, *mg.* BKOPVXΞ 69 εἶπεν *add.* ὁ αἰρετικὸς KM 70 ὅτι *om.* α'(ABKVXΘΣ)D<sup>2</sup>MO, *for san con.* ζ(IPΞΨ) 70/72 αἱ – μεμενήκοισιν *om.* K

οὔτε σημαίνομεν τῆς δυάδος τὸν ἀριθμὸν, ἀλλὰ ἀδιορίστως φαμέν, ὅτι Ἄσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ φύσεις ἤγουν αἱ ὑποστάσεις.»

Ταῦτα αὐτοῦ εἰρηκότος μειδιῶν τῷ προσώπῳ λέγω πρὸς 75 αὐτόν· «Εἶθε δύο ἐλέγετε ὑποστάσεις καὶ μὴ πολλάς. Τὸ γὰρ μὴ εἶπειν ἀριθμὸν, ἀλλὰ ἀορίστως λέγειν ὑμᾶς, Ἄσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ φύσεις ἤγουν αἱ ὑποστάσεις, οὐ μόνον ἐπὶ δύο, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πλειόνων φύσεων καὶ ὑποστάσεων νοεῖται καὶ λέγεται.»

80 Εἶτα ὁ Ἰωάννης πρὸς ταῦτα· «Τῶν ἀγίων πατέρων ἐστὶν ἡ τοιαύτη φωνὴ Ἀθανασίου καὶ Κυρίλλου, καὶ οὐδεὶς δύναται ἀποβαλέσθαι αὐτήν.»

Πρὸς τοῦτο ἀποκριθεὶς εἶπον, τοῦ θεοῦ περὶ ἡμῶν τῶν τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας κρεῖττον τι προβλεψαμένου καὶ 85πραγματευσασμένου, ἵνα οἱ τῆς Ἀλεξανδρέων ἀγιώτατοι πρόεδροι τῆν τοιαύτην εἴπωσι φωνὴν διὰ τοῦς νῦν ἐν αὐτῇ

71 *numerus sapit sec. monophysitas nestorianismum, cf. argumentum e mente Seueri Ant. ap. Leont. Byz., Solutio, 2, 1917 D 10 - 1918 A 5; praeterea cf. Ioh. Philop., Arbitr., 281, 26sq. (752 D 6-8); J. Lebon, Monophysisme, 258-261; fontes chalcedonenses argumentum referunt, cf. Leont. Hier., C. Monophys., 33, 1789 A 12sq.; Leont. Schol., De sectis, actio 7, 1241 D 1 - 1244 D 3; Conc. Const. II, can. 7, ACO IV, 1, p. 242, 5-11; Theod. Raith., Praep., 195, 19-21; Pamp., qu. 6, 4, p. 617sq.; Eulog. Alex., Tract. IX, 284 a 14sq. (p. 57); Max. Conf., Ep. 12.14: 473 B - 476 D. 536 C 6sq.; Doctr. c. 30, p. 216, 115sq.; Ioh. Dam., Exp., 49, 23sq., p. 118 (III, 5: 1001 A 1-3); quidam auctores chalcedonenses retorquere argumentum monophysitarum conati sunt, nam numerus sec. eos non dicit diuisionem, sed unionem, cf. Anast. Ant., Dial.; Ioh. Dam., C. Iac., 50, 1457 CD; praeterea cf. Iust., Edictum, p. 82, 15-28 (1005 B 9 - D 2); Hod. II, 2, 46sq.!* At generaliter Leontii Byz. Solutionem, 2, 1920 A - 1921 B (cf. S. Otto, Person, 60sq.; Ps. Elias, Isag., 9, 22, p. 5) secuti sunt; cf. Pamp., qu. 6, 4-5, p. 617, 12sq. 18-20. 618, 3-13; Max. Conf., Ep. 12-15: 485 A sqq. 513 AB. 536 B 6 - D 1. 561 C sqq.; Ioh. Dam., Exp., 49, 29 - 37. 52, 8sqq., p. 119. 127 (III, 5.8: 1001 A 9 - B 7. 1013 A 7sqq.); id., C. Iac., 42, 1456 A 72/73 et 76/77 Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 28; e Flor. Cyrilliano 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 15sq.); cf. Hod. X.1, 2, 33sq.!

81.85/86 cf. l. 58sq.!

ΑΒΔ²ΙΚΜΟΡVXΘΞΣΨ

72 ἤγουν] ἦτοι ΞΨ αἰ² om. α'(ΑΒΚVXΘΣ)D²ΟΨ 74 mg. add. ὁ ὀρθόδοξος ΟVXΞ, ante Ταῦτα ΑΙΜΡΨ, ὀρθόδοξος add. *ibidem* D²ΘΣ, mg. ΒΚ μειδιῶν *codd.*, at cf. X.3, 25 74/75 πρὸς αὐτόν] αὐτῷ κ(ΑΘΣ) 75 λέγετε D²ΚV 76 ἀδιορίστως Β 77 αἰ² om. α'(ΑΒΚVXΣ, exc. Θ)D²ΙΟ 80 mg. add. Ὁ αἰρετικός ΟVΞ, ante Εἶτα ΑΙΜΡΨ, *ibid.* add. Αἰρετικός D²ΘΣ, mg. ΒΚX 82 ἀποβαλεῖν ζ(ΙΡΞΨ), ἀποβάλλεσθαι ΘΣ 83 mg. add. Ὁ ὀρθόδοξος ΟVXΞ, ante Πρὸς ΑΙΜΡΨ, *ibid.* add. Ὁρθόδοξος D²ΘΣ, mg. ΒΚ τῶν] τοῦ ζ(ΙΡΞΨ) 86/87 ἐμφωλεύσαντας ἐν αὐτῇ Μ

ἐμφωλεύσαντας τῆς παντοίας συγχύσεως δράκοντας, ὅπως ἐν τοῖς ὄπλοις, ἐν οἷς δοκοῦσιν ἡμᾶς πολεμεῖν, ἐν αὐτοῖς ὡσπερ ὁ Γολιάθ ὑπὸ τοῦ Δαυὶδ ἀναιροῦνται· βουλόμενοι 90 γὰρ Νεστοριανοὺς δεῖξαι τοὺς λέγοντας ἐν Χριστῷ δύο φύσεις, διὰ τῆς φωνῆς τῆς λεγούσης τὰς φύσεις ὑποστάσεις, λελήθασι κατὰ τῶν ἀγίων πατέρων καὶ καθ' ἑαυτῶν συνωθοῦντες τὸ ξίφος. «Λεγόντων γὰρ ὑμῶν τὰς φύσεις ὑποστάσεις, λέγοντος δὲ τοῦ θεολόγου Κυρίλλου 95 πρόσωπα εἶναι τὰς ὑποστάσεις, πρόδηλον λοιπόν, ὅτι, ἠνίκα λέγετε· Ἄσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ Χριστοῦ ὑποστάσεις, οὐδὲν ἕτερον ἐλέγχεσθε λέγοντες ἀλλ' ἢ, ὅτι ἀσύγχυτα μεμενήκασι τὰ τοῦ Χριστοῦ πρόσωπα. Οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν τὸν ἀοίδιμον Κύριλλον χαλεπῶς ἐνουβρίζετε 100 λέγοντες πρόσωπον εἶναι τὴν φύσιν. Εἰ γὰρ πρόσωπον ἢ φύσις σημαίνει, πῶς νοήσωμεν τὴν φωνὴν αὐτοῦ τὴν πρὸς Σούκενσον λέγουσαν· Δύο τὰς φύσεις εἶναί φαμεν, εἰ μὴ, ὅτι δύο τὰ πρόσωπα Χριστοῦ εἶναί φαμεν, εἴγε ἡ φύσις πρόσωπόν ἐστιν.»

105 Εἶτα πάλιν ὁ Ἰωάννης πρὸς ταῦτα ἀπεκρίνατο· «Ἐκ δύο φύσεων ἤγουν ὑποστάσεων ὁ μακάριος Κύριλλος εὐσεβῶς ὁμολογεῖ τὸν ἕνα καὶ μόνον Χριστὸν ὑπάρχειν.»

Πρὸς ὃν πάλιν ἔφην ἐγώ· «Εἰ μὲν τοῦ ἀγίου Κυρίλλου εἰσὶν αἱ τοιαῦται φωναί, καθὼς καὶ ἤδη προεῖπον, μόνῳ 110 ἔγνωσται τῷ θεῷ· ἐν ἐνὶ μὲν γὰρ τόπῳ λέγει ἐκ δύο

89 cf. I Reg. 17, 49; Hod. XXIV, 14-15! 94/95 cf. l. 5-7 96 Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 28; e Flor. Cyrilliano 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 15sq.); cf. Hod. X.1, 2, 33sq.! 102/103 Cyr. Alex., Ep. 45, ACO I, 1, 6, p. 154, 2 (233 A 1); cf. Hod. X.1, 2, 9-12! 109 cf. Hod. X.1, 1, 5sq. 110/111 locum non repperi; cf. Hod. XXII, 4, 48sq.

#### ABD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΨ

87 ὅπως] Ὅμως *copi.* g 89 ὁ *om.* η(KX) ἀναιρῶνται P, cf. IV, 87-89 90 γὰρ] δὲ M ἀποδείξαι B δύο *om.* δ(AVΘΣ)K 92/95 λελήθασι - ὑποστάσεις *om.* ΞΨ 94 θεολόγου] θεοφόρου O 95/96 πρόδηλον - ὑποστάσεις *om.* M 96/98 αἱ - μεμενήκασι *om.* Ψ 98 τοῦ Χριστοῦ τὰ πρόσωπα ΞΨ τοῦ *om.* δ(AVΘΣ)BOX 101 νοήσωμεν ζ(IPΞΨ) τὴν<sup>a</sup> *om.* α'(ABKVXΘΣ) 102 εἶναί *om.* X 102/103 εἰ - φαμεν *om.* δ(AVΘΣ)η(KX) 103 Χριστοῦ *om.* B 105 *mg. add.* Ὁ αἰρετικός IOVΞ, *ante* Εἶτα AD<sup>2</sup>PΘΣΨ, *post* Ἰωάννης M, Αἰρετικός *mg. add.* BKX 106 ἤγουν] ἦτοι ΞΨ 108 *mg. add.* Ὁ ὀρθόδοξος AOVΞ, *ante* Πρὸς IMXΨ, *ibid. add.* Ὁρθόδοξος ΘΣ, *mg.* K 109 ἤδη *om.* P 110 μὲν *om.* ΞΣΨ γὰρ *om.* O

συγκείσθαι ὑποστάσεων τὸν Χριστόν, ἐν ἑτέροις δὲ κσλ' φέρονται ἐπ' ὀνόματι αὐτοῦ χρήσεις μὴ λέγουσαι τὸ ἐκ δύο, ἀλλὰ ποτὲ μὲν λέγουσαι, Τύπος ἂν εἶεν ἡ κιβωτὸς τῶν Χριστοῦ ὑποστάσεων, ποτὲ δέ, Εἴ τις μετὰ τὴν ἄφραστον  
 115 ἔνωσιν διαιρεῖ τὰς ὑποστάσεις, καθὰ καὶ ἐν τοῖς Σχολίοις αὐτοῦ φησιν οὕτως: Ὅτι δὲ ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ φύσεις ἡγουν ὑποστάσεις, ἐντεῦθεν εἰσόμεθα. Τὸ γὰρ τοι χρυσίον ἐπαλειμμένον τῷ ξύλῳ μεμένηκεν, ὅπερ ἦν, | καὶ κατεπλούτει 169  
 120 εἶναι ξύλον. Ταῦτα ἐγὼ ἀκούων φρίττω, εἶγε ὁ λέγων πρόσωπα εἶναι τὰς ὑποστάσεις κατεδέξατο ὅλως, κἂν ἐν ὄνειροις, λέγειν ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ διαφόρους ὑποστάσεις. Ἄλλ' οὐ λέγει, φησίν, προσωπικὰς ὑποστάσεις ὁ Κύριλλος: ἀλλ' οὐδὲ ἐγὼ λέγω, οὐδὲ ἡ σύνοδος Χαλκηδό-

111/112 uid. alludere florilegii fragmento ex Seueri Ant. Philaethe, quod graece adhuc exstat et edidit R. Hespel, Florilège; cf. Hod. VI, 1, 30sq. 117-119; IX, 1, 115-120! 113 cf. Ex. 25, 10 113/114 cf. Cyr. Alex., De ador., IX, 597 B 14sq., ad quem locum prouocat Ps. Andreas Sam. XXII, 4, 45-47; exstat in Flor. Cyr., 235, p. 210, 20. — Contextus de incorruptibilitate agit, quapropter post interpretationem Seueri Ant., Phil., 290, 28sq. et Critica, 63, 16sq. magni momenti uid. fuisse, cf. id., Apol. pro Phil., 105, 6 - 107, 26 114/115 Cyr. Alex., Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 40, 28 (120 C 6sq.); ad quem locum referunt Hod. X.5, 58sq.; XXII, 4, 53sq.; exstat ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 143sq. 2, 191sq., sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 24, p. 151, 2sq. (= Eulog. Alex., Def., fragm. 2: 295 3 B 3sq. = Doctr. 197, 28); Flor. Vat. gr. 1431, R 15; Ioh. Max., Lib., 12, p. 5, 32-34; Innoc. Mar., Coll., 28, p. 173, 25-30; ex mente Seueri Ant. ap. Leont. Byz., Solutio, 3, 1924 C 11; Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 138, 1852 B 5sq.; Leont. Schol., De sectis, actio 7, 1241 C 5 (cf. PG 86, 2, 2012 D 5sq. = Doctr. c. 27, I, p. 192, 25); Ephr. Ant., Tract. III, 259 b 34-36 (p. 156); Eubulus Lystr., Adu. Athan., 142, 3sq. 115/120 Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 27-30; graece e Flor. Cyrilliano 102, ACO I, 5, p. 227, 11-14 (1381 A 15 - B 4); e Flor. Vat. gr. 1431, R II, 67, p. 49; ACO I, 5, p. 230, 17-23; exstat et ap. Leont. Byz., CNE, Flor. I, 89 (80); Flor. Mosqu. 69; Doctr. c. 20, XI, p. 129, 7-10 116/117 cf. Hod. X.1, 2, 33sq.!

ABD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΨ

111 συγκείσθαι] σαρκούσθαι g σλ' τριάκοντα *codd.*, cf. VI, 1, 30/31! 117; cf. Flor. Cyrill. 112 φέρονται] εκφέρονται K, φαίνονται X τὸ] τὰ X, *om.* A 116 δὲ *om.* κ(AΘΣ)ΚΟ φύσεις *add.* τοῦ Χριστοῦ λ(IΞΨ) 117 ἡγουν *add.* αἱ ΜΡΘΣ εἰσόμεθα] ἰστάμεθα g χρυσίῳ g 118 ἐπαλειμμένον] ἐπαλιμμένον κ(AΘΣ)Β, ἐπαλημμένον D, ἐπηλειμμένον VΞΨ g, *forma archetypa tribuenda forsitan corrigenda* ἐπαλημμένον τῷ ξύλῳ] τὸν ξύλον ΜΡg καταπλουτεῖ Μ 120 ὁ *om.* λ(IΞΨ) 121 εἶναι *om.* λ(IΞΨ) 121/123 κατεδέξατο - ὑποστάσεις *om.* K 121 κἂν] καὶ ζ(IΡΞΨ) 123 ὁ *om.* γ(BKX) 124 λέγω *om.* ΜV 124/125 Καλχηδόνας P, *scil.* λέγει *subintelligendum*

125 νος προσωπικὰς τὰς φύσεις, ἀλλ' ὡς περ ὁ θεῖος Κύριλλος  
 ὑπάρξεις νοεῖ τὰς ὑποστάσεις, τουτέστιν ὑφιστά-  
 μενα πράγματα, οὕτω καὶ γὰρ ὄντα καὶ πεφυκότα πράγματα  
 τὰς φύσεις λέγω. Ὡς περ γὰρ σὺ τὴν ὑπόστασιν ὑφιστά-  
 νοεῖς, οὕτω καὶ γὰρ τὴν φύσιν τὸ πεφυκός. Ἀλλὰ τάχα τοῦτο  
 130 βούλεσθε πρὸς ἡμᾶς εἰπεῖν, ὅτι αἱ μὲν φύσεις καὶ ὑποστά-  
 σεις, ἃς εἶπεν ὁ ἅγιος Κύριλλος, ὑπάρξεις σημαίνουσι,  
 καὶ ἀνέγκλητός ἐστιν· αἱ δὲ φύσεις, ἃς ἡ Χαλκηδὼν ἐπὶ  
 Χριστοῦ κηρύττει, φύσεις τινὲς ἀνέμων φυσῶντων, ἢ κα-  
 μήλων καὶ ἡμιόνων φυσικὰ μόρια τυγχάνουσιν.»  
 135 Ταῦτα μυκτηρίζων ἐμβριθῶς πρὸς Ἰωάννην τὸν μονάζον-  
 τα εἶπον.

(X.2, 4) Καὶ ἀποστραφεῖς πρὸς τὸν λαὸν τῆς ἐκκλησίας εἶπον·  
 «Μὰ τὴν ἀγάπην ὑμῶν, ἀκούοντες ὑποστάσεις ἐν Χρι-  
 στῷ οἱ ἀπὸ Σευήρου, νομίζω, ὑποστάσεις τινῶν χρημά-  
 των ἢ κτημάτων ἐννοούμενοι, τούτου χάριν ἀφόβως καὶ  
 5 ἀπαρητήτως αὐτὰς κηρύττουσι καὶ ὁμολογοῦσιν. Ἐπὶ  
 δὲ ἀκούσωσι φύσεις, αἰσχρὰ τινα καὶ ἄτοπα νομίζουσι  
 ταύτας εἶναι, τὰ μόρια τὰ συνουσιαστικὰ τῶν σωμάτων τῶν  
 ἀνθρωπίνων καὶ γυναικείων· καὶ τούτου χάριν τὴν τοιαύτην  
 φωνὴν ἀποφεύγουσιν ὡσανεὶ Σαρακηνοῖς μαθητεύσαντες.  
 10 Κάκεῖνοι γὰρ ἀκούοντες θεοῦ τόκον καὶ γέννησιν θεοῦ  
 εὐθέως γάμους καὶ σπορὰν καὶ σαρκικὴν συνάφειαν ἐν-

125/127 cf. Hod. I, 2, 22-25! Ps. Andreas Sam., XXII, 4, 34sq.; A.  
 Grillmeier, Vorbereitung, 180 128/129 cf. Hod. II, 3, 10sq.! 86sq.!

133/134 cf. Hod. III, 2, 12sq.!

X.2, 4, 5/8 cf. Hod. III, 2, 12sq.!

10/12 cf. Hod. I, 1, 46-48

ABCD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΨ

125 τὰς om. ΞΨ 128 σὺ] οὐ V ὑφιστάς om. κ(AΘΣ) 129 τὸ  
 om. ζ(IΡΞΨ) 130 βούλεται λ(IΞΨ) αἱ] ὁ λ(IΞΨ) 132  
 Καλκηδὼν P, Χαλκηδόνος σύνοδος M 133 τινὲς] τινῶν γ(BKX)O  
 134 καὶ] ἢ ΞΨ τυγχάνουσιν] πάσχουσιν Ψ 135 mg. add. Ὁ  
 ὀρθόδοξος OXΞ, ante Ταῦτα IΨ, *ibid.* add. Ὁρθόδοξος ΘΣ, mg. B  
 135/136 μονάζοντα] νυστάζοντα M 136 εἶπον om. λ(IΞΨ)

X.2, 4, 1 ἐπιστραφεῖς λ(IΞΨ)V 2/3 ἐν Χριστῷ] ἐπὶ Χριστοῦ ΞΨ  
 3/4 χρημάτων ἢ om. M 6 φύσεις] φύσιν M καὶ ἄτοπα om. A  
 7 σωμάτων τῶν] σωματικῶν κ(AΘΣ) 8 ἀνθρωπείων D<sup>2</sup>P καὶ  
 add. τῶν ΞΨ 9 Σαρακηνοῖς μαθητεύσαντες] Σαρακηνοὶ ὀνομαζόντες P  
 10 θεοῦ τόκον] θεοτόκον OX, εὐτόκον D<sup>2</sup> θεοῦ! om. δ(AVΘΣ)P  
 11 γάμους add. ποιῶσιν O 11/12 ἐννοούμενοι cons. a VIII, 4, 89 C

νοούμενοι βλασφημοῦσιν. Ἐπεὶ εἰ μὴ τοῦτο καὶ οἱ Σευήρου  
 ἐννοοῦνται, πῶς ὀνομάζοντες τὸ σῶμα τοῦ κυρίου πλεί-  
 στας καὶ διαφόρους προσηγορίας πτωχὰς ὄντως καὶ θε-  
 15 οῦ καὶ ἀγγέλων ἀλλοτρίας καὶ ἀναξίους, μόνην τὴν τῆς  
 φύσεως προσηγορίαν ἐπ' αὐτοῦ παραιτοῦνται εἰπεῖν;  
 · Ὅρα γοῦν. Λέγουσι τὸ σῶμα τοῦ κυρίου θνητόν, λέγου-  
 σιν αὐτὸ φθαρτόν, λέγουσιν αὐτὸ παθητόν, ῥευστόν, ὑλι-  
 κόν, γεηρόν, χοϊκόν, ἔμπεινον, ἔνδιψον, ἔγκοπον, αἵτινες  
 20 προσηγορίαι, ὡς προεῖπον, οὐδ' ἐπ' ἀγγέλων οὐδ' ἐπὶ τῶν  
 πνευμάτων δύναται λέγεσθαι· μόνον δὲ φύσιν ἦτοι ἀλή-  
 θειαν παραιτοῦνται ὀνομάζειν αὐτό. Καὶ τί λέγω τὰ προ-  
 ειρημένα ὀνόματα καὶ μὴ μᾶλλον τὰ τραχύτερα; Ὁμολο-  
 γοῦσι τὸν Χριστὸν διὰ τῆς σαρκὸς γενόμενον κατάραν καὶ  
 25 γενόμενον ἀμαρτίαν, ὡς φησιν ἡ γραφή. Ὁμολογοῦσιν αὐ-  
 τὸν πειρασθέντα τεσσαράκοντα ἡμέρας ὑπὸ τοῦ διαβό- 172  
 λου· φύσιν δὲ ἦτοι ἀλήθειαν λέγειν οὐκ ἀνέχονται. Ἐρωτώ-  
 μεν αὐτοὺς λέγοντες· Ποία φύσις Χριστοῦ ἠύξησε; Ποία  
 ἐνεκρώθη; Ποία ἐρράπισθη; Ποία ἐκοπίασε; Ποία ἐδάκρυ-  
 30 σε; Καὶ ἀπλῶς πάντα τὰ πτωχὰ ῥήματά τε καὶ πράγματα  
 τοῦ Χριστοῦ ἐρωτώμενοι παρ' ἡμῶν, ὅτι κατὰ ποίαν φύσιν  
 ἐπράχθησαν καὶ ἐρρέθησαν, ἀποκρίνονται λέγοντες, ὅτι κα-  
 τὰ τὴν σάρκα, κατὰ τὸ χοϊκόν, κατὰ τὸ ὄρώμενον, κατὰ  
 τὸ πρόσλημμα, κατὰ τὸ ἀνθρώπινον, κατὰ τὸ σῶμα τοῦ  
 35 Χριστοῦ. Ταύτας καὶ ἄλλας μυρίας προσηγορίας ὀνομάζον-  
 τες τὴν ἀνθρωπότητα τοῦ Χριστοῦ, φύσιν αὐτὴν ὁμολογεῖν  
 οὐκ ἀνέχονται καίπερ, ὡς προεῖπον, λέγοντες αὐτὴν ὑπό-  
 στασιν. Εἶδες πῶρωςιν ἀνθρώπων;»

12/38 cf. Eustath. Mon., Ep., 916 C 13 - D 12 24 Gal. 3, 13 25 cf. II  
 Cor. 5, 21 26 Luc. 4, 2; cf. Marc. 1, 13 27 cf. Hod. I, 2, 22-25! 29 cf.  
 Greg. Nyss., C. Eunom., III, III, 66: II, p. 131, 6sq. (V, 705 C 10sq.); cf. Hod.  
 X.1, 2, 77-79! Seu. Ant., Phil., fragm. ap. Eustath. Mon., Ep., 920 A 14 - B 1 et  
 argumentum Eustathii, ibid., B 1sq. 32/37 cf. Hod. XXI, 1, 24-30

ABCD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΨ

12/13 βλασφημοῦσιν - κυρίου *transp. post* προσηγορίας (*l. 14*) ΞΨ  
 12 εἰ μὴ *om.* K 13 ἐννοοῦντες K 15 καὶ ἀγγέλων] ὁμοίως καὶ  
 ἀγγέλω *et transp. post* ἀναξίους M ἀναξίας κ(AΘΣ)M μόνην τὴν  
*om.* K 18 αὐτὸ! *om.* D<sup>2</sup>K 19 ἐγκοπον *om.* κ(AΘΣ) 20 ἐπ' ἐπὶ  
 δ(AVΘΣ), ἐπὶ τῶν C οὐδ' ἠ οὐδὲ BKX, οὔτε C 23 μὴ] μὴν  
 PΞΨ τὰ *om.* θ(BC) 24/25 κατάραν - γενόμενον *om.* K 28  
 ἠύξανεν K 30 πάντα] πάντως O πτωχικά K 33 σάρκα *add.* ὅτι  
 M 33/34 κατὰ τὸ πρόσλημμα *om.* O 35 καὶ *add.* τὰς τοιαύτας  
 γ(BCKX) 36 φύσιν *add.* δὲ K

(X.2, 5) Οἱ δι' ἐναντίας εἶπον, ὅτι «Ἐὰν εἴπωμεν, φησί, τὸ τοῦ Χριστοῦ σῶμα φύσιν, ἐξ ἀνάγκης πάσης εὐρισκόμεθα ὡς ἡ σύνοδος Χαλκηδόνος ὁμολογοῦντες δύο φύσεις ἐν αὐτῷ ἡγουν δύο πρόσωπα· οὐκ ἔστι γὰρ φύσις ἀπρόσωπος.»

5 «Τούναντίον, ὦ ἄνδρες,» εἶπον. «Οὐκ ἔστιν ὑπόστασις ἀπρόσωπος. Ἄπαντες γὰρ οἱ πατέρες καὶ ἐπὶ τοῦ τριαδικοῦ λόγου καὶ ἐπὶ τῆς οἰκονομίας τὴν ὑπόστασιν πρόσωπον εἶναι φάσκουσιν. Εἰ δὲ κατὰ τὸν ὑμέτερον καὶ Σευήρου νόμον ὁ λέγων τὴν σάρκα τοῦ κυρίου φύσιν τὰ Νεστορίου  
10 φρονεῖ, ὡς δύο φύσεις καὶ πρόσωπα λέγων ἐπ' αὐτοῦ, εὐρεθήσονται πάντες πάλιν οἱ ἅγιοι πατέρες ἀπόβλητοι ὡς Νεστορίου σύμφρονες· ἅπας γὰρ αὐτῶν ὁ χορὸς φύσιν προφανῶς τὴν τοῦ Χριστοῦ ἐκήρυξεν ἀνθρωπότητα.

Καὶ πρῶτος αὐτὸς ὁ μακάριος Παῦλος ὁ ἀπόστολος καὶ  
15 φωστῆρ τοῦ κόσμου· μορφήν γὰρ δούλου καλεῖ τὸν κατὰ τὸν σωτήρα ἄνθρωπον. Ἡ δὲ μορφή φύσις ἐστίν, ὡς φησιν ὁ τῶν ἁγίων διδασκάλων χορὸς. Ὡσαύτως καὶ Διονύσιος ὁ Παύλου φοιτητῆς ἐν τῇ Πρὸς Γάϊον ἐπιστολῇ οὐσίαν ὀνομάζει τὴν τοῦ Χριστοῦ ἀνθρωπότητα, ὁμοίως καὶ Εἰρη-  
20 ναῖος ὁ ἀποστολικὸς σχεδὸν συνόμιλος, ὡς ἐν ταῖς ἔμπροσθεν ἐδειξαμεν χρήσεσιν. Εἰ δὲ δυσσεβὲς καὶ νεστοριανὸν καὶ ἀπόβλητον τυγχάνει τὸ ὀνομάζειν φύσιν τὴν ἀνθρωπότητα τοῦ Χριστοῦ, καθήρηται, πάλιν λέγω, καὶ ἀποβέβληται ὑφ' ὑμῶν πᾶσα ἡ τῶν ἁγίων πατέρων πληθὺς·  
25 καὶ ἀργαὶ καὶ ἄπρακτοι παρ' ὑμῖν αἱ τούτων διδασκαλίαι.

Ψεύστης λοιπὸν Ἰωάννης ὁ Κωνσταντινουπόλεως λέγων

X.2, 5, 4 cf. Hod. VI, 2, 16sq. 15 cf. Phil. 2, 7 15/16 cf. Hod. II, 7, 43sq. 17/19 Ps. Dion. Areop., Ep. 4, 107a A 6 - B 2 19/21 Ps. Iren., *Fragm.* VIII, 1233 A (II, p. 479); cf. Hod. X.1, 2, 185-190! 26/27 Ioh. Chrys., *In Matth.*, hom. 2: 25, 4sq.; cf. Hod. X.1, 2, 98-100!

ΑΒCD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΨ

X.2, 5, 1 εἶπαν CD<sup>2</sup>O, εἶπ.. B, om. κ(AΘΣ) φησί om. K 2  
σῶμα] ὄνομα ΞΨ 3 Καλχηδόνας P 5 mg. add. Ὁ ὀρθόδοξος  
IOΞΨ, Ὁρθόδοξος D<sup>2</sup> 8 ὑμέτερον add. λόγον ΞΨ καὶ om. M  
9 νόμον om. ΞΨ κυρίου] Χριστοῦ CKMV 10 πρόσωπα -  
φύσεις *transp.* A αὐτοῦ] αὐτῷ D<sup>2</sup>ΞΨ 11 πάλιν om. Ψ 12 χορὸς]  
χρόνος A 13 ἐκήρυξαν ACOX ἐκήρυξε τὴν τοῦ Χριστοῦ ΞΨ  
ἀνθρωπότητα] ἀγαθότητα κ(AΘΣ) 14 αὐτὸς om. κ(AΘΣ)P  
καὶ<sup>2</sup> om. P 15 γὰρ om. ζ(IPΞΨ) κατὰ τὸν om. γ(BCKX)  
16 σωτήρα] σωτήριον θ(BC) 16/17 φύσις ἐστίν] φύσιν σημαίνει *et*  
*transp. post* χορὸς θ(BC) 18 Γάϊον] Γαϊανὸν M 22 τὸ om. ΞΨ  
23 καθαιρεῖται κ(AΘΣ) λέγω] λέγων V, om. K 24 πατέρων  
om. β(D<sup>2</sup>IMOPΞΨ) 25 ὑμῖν] ὑμῶν θ(BC) 26 λέγων add. τὸν I

Θεὸν ἐν ἀνθρωπίνῃ κρυπτόμενον φύσει, καί, ὅτι Ἡ φύσις ἡ ἀκούσασα ἐπὶ γῆς, ὅτι, «Γῆ εἶ καὶ εἰς γῆν ἀπελεύση,» αὕτη ἤκουσεν ἐν οὐρανοῖς· «Κάθου ἐκ δεξιῶν μου.»

30 **Σχόλιον.** Ἐκ τοῦ Εἰς τὴν ἀνάληψιν.

Καὶ πάλιν ὁ αὐτὸς φησιν· Ἡ φύσις, δι' ἣν τὰ Χερουβιμ ἐφύλαττε τὸν παράδεισον, αὕτη ἐπάνω τῶν Χερουβιμ γέγονε σήμερον.

Εἰ δὲ ἀσεβὲς τὸ ὀνομάζειν μετὰ τὴν ἔνωσιν φύσιν τὴν  
35 ἀνθρωπότητα τοῦ Χριστοῦ, ἐλέγχεσθε προφανῶς ἀναθεματί-  
ζοντες τοὺς ἀγίους πατέρας, Ἀμβρόσιον μὲν λέγοντα, ὅτι  
Ἐν τῇ ἐμῇ οὐσίᾳ λαλεῖ ὁ Χριστὸς· Γρηγόριον δὲ φάσκοντα·  
Ποία φύσις ἐπὶ τοῦ πάθους | ῥαπίζεται; καί, ὅτι Ἐδίδου  
καιρὸν ὁ Χριστὸς τῇ φύσει τοῦ σώματος ἐνεργῆσαι τὰ ἑαυτῆς.

40 **Σχόλιον.** Πρὸς Εὐνόμιον· ἐκ τῶν Μακαρισμῶν.

Λοιπὸν δὲ καθαιρεῖτε καὶ Ἀθανάσιον διὰ τὸ φάσκειν, ἐν  
τοῖς Κατὰ Ἀρειανῶν, τὴν σάρκα τοῦ κυρίου ἰδίᾳ φύσει τὰ πάθη  
ὑπομεῖναι. Ποίω δὲ ἐπιτιμίω ἄρα καταδικάσετε Βασίλειον

27/29 cf. Ioh. Chrys., In ascens., 446, 38sq.; cf. Hod. X.1, 2, 95-98! 28  
Gen. 3, 19 29 Ps. 109, 1 31/33 Ioh. Chrys., In ascens., 445, 5sq.; ap. Seu.  
Ant., Or. 2 ad Neph., 35, 11sq.; Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 992-994, sec. Seu.  
Ant., C. Gramm., Or. 3, 36, p. 166, 25-27 (uerbatim textus Anastasii; cf. ibid.,  
27sq.); Flor. Mosqu. 16 (textus Seueri) 36/37 Ambros., De fide, II, 9, 77, p.  
85, 38; cf. Hod. X.1, 2, 72-74! 37/38 Greg. Nyss., C. Eunom., III, III, 66: II,  
p. 131, 6sq. (V, 705 C 10); cf. Hod. X.1, 2, 77-79! 38/39 Greg. Nyss., Or. IV  
de beat., 1237 A 6sq.; cf. Hod. X.1, 2, 86-89! 41/43 non sunt uerba  
Athanasii, sed uid. esse fictio auctoris alludens locis sequentibus: 1. Athan., C.  
Arianos, III, 34: 396 C 1-3; loco alludit Anast. Sin., Capita, c. 4 (8), f. 186v;  
exstat in Flor. Athan., 100, p. 36; ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 8, p. 99, 22 -  
101, 27; Pamph., qu. 6, 7. 17, 3, p. 620, 23-27. 649, 4-7; 2. Athan., C. Arianos,  
III, 41: 409 C 9sq.; exstat in Flor. Vat. gr. 1431, R II, 33, p. 38; ap. Ioh. Gramm.,  
Apol., I, 1, 775sq., sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 33, p. 117, 19sq.; 3. Athan.,  
C. Arianos, III, 55: 437 B 2sq. 43/46 Bas., Ieiun. 9, 177 D 4 - 180 A 1; exstat  
ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 662sq., sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 31, p. 83,  
21-25; Doctr. c. 14, VI, p. 88; cf. Flor. Mosqu. 18, ubi exstat uerbatim textus  
Anastasii X.2, 7, 146-149

ABCD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΣΨ

28 ἐπὶ *add.* τῆς AKX ἐπὶ γῆς *om.* V 30 Σχόλιον - ἀνάληψιν  
*om.* BKOPΞΨ, *ins. post l.* 27 διδασκαλίαι κ(AΘΣ)IM, *post l.* 28  
ἀπελεύση C τοῦ] τῆς M ἀνάληψιν *add.* λόγου AIV 31 φησιν  
*add.* ὅτι M τὰ] τὸ λ(IΞΨ), *fort. et* D<sup>2</sup> 34 τὸ *om.* ΞΨ φύσιν *om.*  
Σ 36 μὲν *om.* λ(IΞΨ) 37 Ἐν τῇ *om.* P 39 ἑαυτῆς] ἑαυτοῦ IP  
40 Σχόλιον - Μακαρισμῶν *om.* KOPΘΣ (ἐκ - Μακαρισμῶν *om.*  
D<sup>2</sup>M), *ins. post l.* 39 ἑαυτῆς λ(IΞΨ), *post l.* 36 πατέρας MV, *post l.* 33  
σήμερον *primum* Σχόλιον - Εὐνόμιον, *deinde post* πατέρας (l. 36) Σχόλιον.  
Ἐκ - Μακαρισμῶν C 41 δὲ *add.* καὶ ΘΣ 42 φύσει] πάσι ζ(IPΞΨ)  
43 δὲ] δ' β(IMOPΞΨ, *exc.* D<sup>2</sup>) ἐπιτιμίω] τιμίω D<sup>2</sup> καταδικά-  
ζετε ζ(IPΞΨ)M, *transp. etiam ante* ἄρα ζ(IPΞΨ)

λέγοντα ἐν τῷ Περὶ νηστείας λόγῳ περὶ Χριστοῦ, ὅτι  
 45 Ἐπανίων εἰς τοὺς οὐρανοὺς τροφῆς ἤψατο τὴν φύσιν τοῦ  
 σώματος τοῦ ἀναστάντος πιστούμενος; Ὡτινι συμφωνεῖ πάλιν  
 Ἄθανάσιος ἐν τῷ Περὶ ἐνανθρωπήσεως λόγῳ φάσκων περὶ  
 Χριστοῦ· Τὸ μὲν οὖν σῶμα κοινὴν ἔχον τοῖς πᾶσι τὴν φύσιν  
 σῶμα γὰρ ἦν ἀνθρώπινον. Καθὰ καὶ ὁ θεολόγος Γρηγόριος  
 50 ἐν τῷ Λόγῳ τῶν θεοφανίων φησὶ περὶ τοῦ κυριακοῦ  
 σώματος, ὅτι καὶ ἐπέινασε καὶ ἐδίψησε καὶ ἐδάκρυσε νόμῳ  
 φύσεως. Σύμφωνα δὲ πάλιν καὶ Ἀμβρόσιος περὶ τοῦ πά-  
 θους τοῦ Χριστοῦ φάσκει πρὸς Γρατιανὸν τὸν βασιλέα  
 λέγων· Καὶ γὰρ ἑκατέρας μετέχει φύσεως, τουτέστιν ἀνθρω-  
 55 πίνης καὶ θείας· ἐν γὰρ τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει τὸ πάθος  
 ὑπέμεινε. Καὶ πάλιν ὁ αὐτὸς ἐν τῷ Περὶ ἐνανθρωπήσεως  
 λόγῳ φησὶν· Ἐπαθεν κατὰ φύσιν οἰκείαν ἢ σὰρξ. Καθὰ

47/49 Athan., De incarn. 20, 4, p. 338, 296q. (132 A 15) 49/52 Greg. Naz.,  
 Or. 38, 15: 36, 328 C 10sq. (= Or. 45, 27: 36, 660 C 2sq.); generaliter testimonium  
 in florilegiis incipit "Missus est", cf. Hod. X.2, 7, 93-97! Lectio Anastasii νόμῳ  
 φύσεως exstat et in Leont. Byz., CNE., Flor. I, 24 (21) et tamquam lectio uarians  
 in editione Gregorii; Seu. Ant. praetulit lectionem νόμῳ σώματος, cf. C.  
 Gramm., Or. 3, 37, p. 171, 28-30; id., Ep. 2 ad Serg., 86, 24-26; id., Critica, 103,  
 10-12, quae lectio exstat et in Flor. Mosqu. 2 et in Doctr. c. 7, X, p. 52; in  
 florilegiis chalconensibus habetur generaliter ἀνθρωπίνου σώματος νόμῳ ex  
 Flor. Leonis, I, 5, p. 22, 5-7, quae lectio originem ducit e uersione graeca  
 translationis Rufini, Or., p. 103, 7-10 (cf. Flor. Leonis, II a, 13, p. 124, 28-30; II  
 b, 23, p. 41, 14-16), exstat et ap. Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 45, p. 168, 1-4;  
 Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 1032-1034, sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 37, p.  
 171, 33 - 172, 1; Leont. Byz., CNE, Flor. II, 100 (93); lectio Leontii Schol., De  
 sectis, actio 9, ined., sec. cod. Arundelian. 529 (H) et cod. Parisin. gr. 1115 (X)  
 est: ἀνθρωπίνου σώματος νόμῳ φύσεως 50/51 cf. Hod. II, 7, 43sq. X.2, 6,  
 21sq. XIII, 3, 98sq. 6, 110! XXIII, 2, 15; Anast. Sin., Capita, c. 4 (8), ff.  
 186.187; Ps. Anast. Sin., Haer., 263, 1sq.; praeterea Athan., De incarn. 20, 5, p.  
 338, 36 (139, n. 1); Ps. Athan., Trin., IV, 9-10: 1264 D 4 - 1265 B 5; Leont.  
 Hier., Adu. Nest., II, 20: 1580 C 9; Pamph., qu. 3, 3, p. 609, 16sq. 52/56  
 Ambros., De fide, II, 7, 58, p. 76, 47-49; exstat in Flor. Leonis, I, 6, p. 22, 13sq.  
 (II a, 7, p. 123, 6sq.; II b, 7, p. 36, 24-26); ap. Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II,  
 32, p. 164, 8sq.; Vig. Thaps., C. Eutychem, 5, 22: 151 C; Doctr. c. 8, VII, p. 56,  
 13-15; omnia testimonia graeca pro ἀνθρωπίνῃ habent τοῦ ἀνθρώπου 56/57  
 Ambros., De incarn., 5, 45, p. 247, 117; exstat in Flor. de uno, 42, p. 82, 27

ΑΒCΔ<sup>2</sup>ΙΚΜΟΡVΧΘΞΨ

45/46 τοῦ ἀναστάντος σώματος K 48 κοινὸν M τὴν om.  
 λ(ΙΞΨ) 49 σῶμα - ἀνθρώπινον om. IP 50 θεοφανειῶν ΙΞg  
 φησὶ] φύσιν P 53 τοῦ om. D<sup>2</sup>IMPΞΨ, θ(BC)KV Χριστοῦ  
 om. ΞΨ Γρατιανὸν] Τραϊανὸν A, Γραϊανὸν Θ, Γαϊανὸν Σ τὸν om.  
 κ(ΑΘΣ) 54 λέγων] φάσκων λ(ΙΞΨ) γὰρ om. κ(ΑΘΣ) 56  
 ὑπέμεινε] ἐδέξατο C 57 Ἐπαθεν - σὰρξ om. β(D<sup>2</sup>ΙΜΟΡΞΨ)

συμφωνεῖ καὶ ὁ Νυσσαεὺς λέγων· Ποία φύσις ἐπὶ τοῦ πάθους ραπίζεται;

- 60 Ἐπισφραγίσω δὲ τὰ εἰρημένα ὡσπέρ τινα βασιλικῶν δακτυλίῳ καὶ χαρακτῆρι τῷ αἰοιδίμῳ Κυρίλλῳ· ὅμως οἶδα, ὅτι καὶ αὐτὸν κατὰ τὴν Σευήρου κέλευσιν ἀπωθεῖσθε φύσιν ὀνομάζοντα τὸ σῶμα τοῦ δεσπότη Χριστοῦ. Γράφει γὰρ πρὸς Σούκενσον παθεῖν αὐτὸν καὶ σταυρωθῆναι  
65 τῇ χοϊκῇ φύσει, καὶ πάλιν φησὶν πρὸς τὸν αὐτόν, ὅτι Οὐ μεταπεφοίτηκεν ἢ τῆς σαρκὸς φύσις εἰς τὴν τοῦ λόγου φύσιν. Καὶ πάλιν ἐν ἑτέρῳ φησὶν· Ἀμοιρήσειεν μώμου παντὸς τὸ εἶδέναι, ὡς ἕτερα μὲν ἐστὶ κατ'ἰδίαν φύσιν ἢ σὰρξ παρά γε τὸν θεὸν λόγον. Ὅμοίως καὶ πρὸς Εὐλόγιον φάσκει, ὅτι  
70 Ἐὰν μὴ ὁμοούσιον ὑπάρχη τὸ σῶμα τῷ θεῷ λόγῳ, ἕτερα πάντως καὶ ἕτερα φύσις ἐστίν, – καθὼς ταῦτα πάντα καὶ ἐν τοῖς ἔμπροσθεν εἴρηται. Λέγων δὲ ὁ πατὴρ ἕτεραν καὶ ἕτεραν φύσιν ἐν Χριστῷ, πρόδηλον ὅτι τὴν θεότητα καὶ τὴν ἀνθρωπότητα τοῦ Χριστοῦ ἐπίσης φύσιν προσαγορεύει·  
75 ὡσαύτως καὶ ὅτε λέγει· Δύο τὰς φύσεις εἶναί φαμεν, πρόδηλον ὅτι τὴν σάρκα λέγει τὴν μίαν τούτων, καθὰ καὶ ὁ θεῖος· Ἐφραὶμ καὶ Ἰσίδωρος καὶ Πρόκλος καὶ Ἀττικὸς καὶ πάντες οἱ λοιποὶ πατέρες, οἱ λέγοντες ἐν Χριστῷ

58/59 Greg. Nyss., C. Eunom., III, III, 66: II, p. 131, 6sq. (V, 705 C 10); cf. Hod. X.1, 2, 77-79! 64/65 cf. Cyr. Alex., Ep. 46, 3, ACO I, 1, 6, p. 161, 6 (244 B 8); cf. Hod. X.1, 2, 18-23! 65/66 cf. Cyr. Alex., Ep. 46, 2, ACO I, 1, 6, p. 159, 20 (241 B 5-7); exstat in Apol. anon. iuncta Flor. Cyrilliano 6, p. 110, 4-6 (qui textus differt a Doctr. c. 24, XII, p. 171, 9sq.); Flor. Cyr., 50, p. 128sq.; ap. Seu. Ant., Phil., 137, 6 - 138, 24. 220, 3-26; Flor. Vat. gr. 1431, R II, 4, p. 33; Ephr. Ant., Tract. I, 250 b 17sq. (p. 130); id., Tract. IV, 263 b 6-8 (p. 166); Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 72, 1833 B 12-14; Pamph., qu. 10, 3, p. 637, 22sq.; ibid., qu. 17, 3, p. 649, 16sq.; Max. Conf., Ep. 11, 496 B 7-9 67/69 cf. Cyr. Alex., Apol. c. Orient., 3, p. 40, 7-9 (329 D 4-7); citatur a Flor. Cyr., 124, p. 166, 15-17; Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 56, 12-14; cf. id., Ad Fel., 22, 4sq.; exstat in Flor. Moscu. 43 (uerbatim textus Anastasii); ap. Max. Conf., Ep. 12, 472 B 1-3 69/71 cf. Cyr. Alex., Ep. 44, ACO I, 1, 4, p. 36, 6sq. (225 C 1 2sq.); cf. Hod. X.1, 2, 171-174! 75 Cyr. Alex., Ep. 45, ACO I, 1, 6, p. 154, 2 (233 A 1); cf. Hod. X.1, 2, 9-12!

#### ABCD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΣΨ

58 Νυσσαεὺς ABCD<sup>2</sup>MOPVXΘΣ 62 καὶ αὐτὸν ὅτι ζ(ΙΡΞΨ) τὴν add. τοῦ ΞΨ 66 μεταπέφυκεν Ρ 68 τὸ om. ΡV φύσιν| φύσις ΙΡ ἢ om. κ(ΑΘΣ) 69 πρὸς add. τὸν λ(ΙΞΨ) 70 τῷ θεῷ λόγῳ τὸ σῶμα γ(ΒCΚΧ) 71 καθὼς – πάντα| καθὰ φησιν C 71/72 ἐν τοῖς om. λ(ΙΞΨ) 72/73 καὶ ἕτεραν om. ΣΨ 74 τοῦ Χριστοῦ om. ΞΨ ἐπίσης| ἐφ' ἴσης Β, ἐπίσης κ(ΑΘΣ)Ο, αἱ φύσεις D<sup>2</sup> 75 λέγει om. λ(ΙΞΨ), add. Εἰ V Δύο om. ζ(ΙΡΞΨ) 76 πρόδηλον – λέγει om. κ(ΑΘΣ) 77 Ἐφραὶμ (sic) D<sup>2</sup>

80 διαφόρους φύσεις, τὸ σῶμα αὐτοῦ λέγουσι τὴν μίαν τού-  
των. Καὶ πῶς οὕτως ὡμῶς καὶ ἀπειθῶς ἐνίστασθε λέγον-  
τες, ὅτι ἀδύνατον τὴν τοῦ κυρίου ἀνθρωπότητα προσαγο-  
ρεύεσθαι φύσιν;»

(X.2, 6) Πρὸς ταῦτα Ἰωάννης καὶ Γρηγόριος ὁ Νυστάξας εἶπον  
«Πρὸ μὲν τῆς ἐνώσεως ὁμολογοῦμεν τὰς δύο φύσεις, μετὰ

X 2, 6, 1/3 distinctio temporum ante et post incarnationem exstat ap. Athan., C. Arianos, III, 29.43.55: 385 A - 388 A. 413 B 6-14. 437 B 2-8 (cf. M. Richard, S. Athanase, 13-15) et Cyr. Alex., Thes., 20.21.24: 337 B 2-5. D 7-10. 369 B 2-12. 392 C 9-13 (cf. A. Grillmeier, Vorbereitung, 167 sq.; id., Christ, 331 sq.), qui, orta crisi nestoriana, usus est distinctione ad explicandam unionem Christi, cf. id., Adu. Nest., II, 8: p. 45, 33 (92 C 12); id., Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 40, 28 (120 C 6sq.; cf. Hod. X.2, 3, 114sq. ! passim in apologiis, cf. ex. g. Apol. c. Orient., 3, p. 40, 105sq. [329 D 95sq.]); id., Ep. 40, ACO I, 1, 4, p. 26, 7-9 (192 D 9-193 A 2); id., Ep. 45, ACO I, 1, 6, p. 152, 195sq. 153, 21-24 (229 D 8-10. 232 D 5-9); id., Ep. 46, 1.4: ACO I, 1, 6, p. 158, 25sq. 161, 22sq. (240 C 5-7. 244 D 75sq.; cf. Ch. Moeller, Nephalius, 111); auctoritate Athanasii et Cyrilli nisus formula "e duabus naturis ante unionem, una natura post unionem" usus est Eutyches, cf. Gesta Conc. Chalc., actio 1, 527. 542, ACO II, 1, 1, p. 143, 105q. 144, 18-20; E. Schwartz, Eutyches, 25, 25-27. 26, 22-25; Flau. Const., Ep. ad Leonem, 40, 3-5 (cf. Hod. V, 46-49!); quam "tam absurdam tamque peruersam professionem" dixit Leo M., Tomus, 6, p. 18, 24-27 (177-180, p. 32); cf. Gesta Conc. Chalc., actio 5, 34, ACO II, 1, 2, p. 129, 215q. (Enchir. Symb., 300, p. 107, 245q.); distinctionem eutychianam monophysitae saeculi quinti non secuti sunt, cf. ex. g. Tim. Aelur., Refut., ed. Nau, 228, 125q., attamen formulam Cyrillianam "e duabus naturis" (Cyr. Alex., Ep. 45, ACO I, 1, 6, p. 153, 21 [232 D 5]; id., Theod., 24, p. 57, 17 [1168 B 75q.]; in genere τὰ ἐξ ὧν; cf. Hod. X.2, 3, 105sq.), qua usus est et Flau. Const. (cf. Gesta Conc. Chalc., actio 1, 271, ACO II, 1, 1, p. 114, 8-10; id., Ep. ad Theod., 35, 17-20), uid. caute confessi esse, cf. Theodoret. Cyr., Eran., II, p. 134, 5; Diosc. I Alex. sec. Gesta Conc. Chalc., actio 1, 332, ACO II, 1, 1, p. 120, 14 (P.A. Schmid, Isidor, 56-64); quoad reactionem Concilii Chalc. contra formulam "e duabus naturis", cf. Gesta Conc. Chalced., actio 5, 13, ACO II, 1, 2, p. 124, 14-16 (cf. I. Ortiz de Urbina, Symbol, 395-397); quoad monophysitas saeculi sexti cf. J. Lebon, Monophysisme, 370sq. — Seu. Ant. interpretatus est distinctionem athanasianam in hoc sensu quod spectaret ad tempora ante et post incarnationem (cf. C. Gramm., Or. 3, 7-33, p. 73-96. 100, 35sq., fragm. ap. Eustath. Mon., Ep., 913 C 10-D 12) et duas

ABCD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΣΨ

79 διαφόρους] δύο IP τὸ σῶμα] τὴν σάρκα ΞΨ 81 κυρίου *add.*  
σάρκα ἡγουν K

X.2, 6, 1 Πρὸς - εἶπον *scr. litteris maiusculis* κ(AΘΣ)θ(BC), *ante*  
Πρὸς *add.* Οἱ αἰρετικοὶ ζ(IPΨ, *mg.* Ξ)D<sup>2</sup>, *ibid.* *add.* Αἰρετικός V, *mg.*  
γ(BCKX) ὁ Νυστάξας] ὁ Νυστάξων BCMV, οἱ Νυστάζοντες K  
εἶπεν OVX, εἶπαν B 2 τὰς - φύσεις *om.* K

δὲ τὴν ἔνωσιν μία φύσις ἐστὶν ὁ Χριστὸς σεσαρκωμένη.»

Καὶ ἀποκριθεὶς εἶπον πρὸς αὐτούς· «Ἵπολαμβάνω, ὅτι  
5 μετὰ τὴν ἄρρητον ἔνωσιν τοῦ Χριστοῦ τὴν ἐν Ναζαρέτ γε-  
νομένην ἐν τῇ μήτρᾳ τῆς ἁγίας θεοτόκου, καὶ μετὰ τὸν  
τόκον, καὶ μετὰ τὴν ἀνάληψιν αὐτοῦ τὴν ἐν τῷ θρόνῳ τῷ  
χερουβικῷ, συναθροίσας τὸ δεκακέρατον αὐτοῦ καὶ ὑμᾶς ὁ  
Σευῆρος ἐτέραν δευτέραν ἔνωσιν ἐποίησε τῷ | Χριστῷ. Καὶ 176  
10 τούτου χάριν παρέδωκεν ὑμῖν λέγειν, ὅτι μετὰ τὴν ἔνωσιν,  
ἦν αὐτὸς ἐποίησατο ἐν Χριστῷ, μηκέτι προσαγορεύεσθαι  
φύσιν τὸ σῶμα αὐτοῦ, μήτε ὁμολογεῖν ἐν αὐτῷ δύο ἡνω-  
μένας φύσεις. Ἐπεὶ, εἰ μὴ τοῦτο ἐποίησεν, ἰδοὺ πάντες οἱ  
μακάριοι πατέρες, καθὼς προαποδέδεικται, μετὰ τὴν ἐν Να-  
15 ζαρέτ ἔνωσιν τοῦ Χριστοῦ εἰρήκασιν τὰς δύο φύσεις ἐπ' αὐ-  
τοῦ· οἱ μὲν ἐν τῷ τόκῳ τῷ ἐν Βηθλεέμ, οἱ δὲ ἐν τῇ ἀ-  
παντῇ τοῦ Συμεῶν, οἱ δὲ ἐν τῷ βαπτίσματι, ἄλλοι καθὰ  
καὶ Κύριλλος ῥαπισθῆναι καὶ παθεῖν αὐτὸν ἔφησαν τῇ χοϊκῇ  
φύσει. Πρόκλος ἐν τῇ ψηλαφήσει τῆς πλευρᾶς τῇ ὑπὸ τοῦ  
20 Θωμᾶ συζυγίαν κηρύττει Χριστοῦ φύσεων. Βασίλειος ἐν τῇ

naturas imaginaretur in sola contemplatione (cf. Hod. X.5, 43sq.) is, qui differentiam earum, ex quibus est unus Christus, inquit (cf. C. Gramm., Or. 3, 14, p. 165-177), i.e. distinctio esset rationalis (cf. J. Lebon, Monophysisme, 346-369.394-400.433-441); quare Seuerus sicut et omnes monophysitae anathematizavit eos qui confitebantur "duas naturas post unionem" (cf. id., Ep. ad Nic., 909 C 11sq.; id., Ep. 1 ad Serg., 59, 3sq.) neque admisit "duas post cogitationem unionis" (cf. id., C. Gramm., Or. 2, 10, p. 82, 14) nec autem "duas naturas ante unionem" (cf. id., Or. 2 ad Neph., 16, 16sq.). Quaestio disputata inter chalcedonenses et monophysitas mansit interpretatio formulae Cyrilliana, cf. Hod. X.2, 6, 31-33; Innoc. Mar., Coll., 36.51, p. 175.178, 27; Leont. Byz., Solutio, 6, 1933 B 13 - C 2; Doctr. c. 2, p. 16, 3-9. 17, 3-6; ibid., c. 23, p. 148-152 (cf. J. Lebon, Monophysisme, 159sq.) 17/19 cf. Cyr. Alex., Ep. 46, ACO I, 1, 6, p. 161, 6 (244 B 8); cf. Hod. X.2, 5, 64sq. 19/20 cf. Proclus Const., Or., 2, p. 104, 4-6 (684 A 5-8); Hod. X.1, 2, 104-108! — Cf. Ioh. 20, 28 20/22 cf. Bas., Ieiun., 9, 177 D 4 - 180 A 1; Hod. X.2, 5, 43-46!

#### ABCD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΣΨ

3 δὲ *transp. post* ἔνωσιν ΞΨ ἐστὶν *om.* κ(ΑΘΣ)ΞΨ σεσαρκωμέ-  
νος P 4 *ante* Καὶ *add.* Ὁ ὀρθόδοξος λ(ΙΨ, *mg.* Ξ)ΘΣ, *mg. add.* VX,  
Ὁρθόδοξος *add. mg.* θ(BC) Καὶ ἀποκριθεὶς] Οἱ ὀρθόδοξοι D<sup>2</sup> 5/6  
γενναμένην IP, γεγεννημένην ΞΨ 6 ὑπεραγίας I θεοτόκου] παρθένου  
ΞΨ 6/7 καὶ - τόκον *om.* O 8 δωδεκακέρατον P 9 δευτέραν *om.*  
OΨ τῷ ἐν τῷ δ(AVΘΣ), ἐν ΞΨ 10 λέγειν] λέγων ζ(IPΞΨ)M  
14 μακάριοι *om.* ΘΣ ἐν *om.* A 18 καὶ<sup>1</sup> *om.* α'(ABCKVXΘΣ)  
ῥαπισθῆναι *om.* O ἔφησαν *add.* ἐν ΞΨ 19 τῇ<sup>2</sup> τῆς γ(BCK, *om.*  
X), τὴν D<sup>2</sup> τῇ ὑπὸ *om.* ζ(IPΞΨ) 20 κηρύττει *add.* τῶν V

τροφή τῆ μετὰ τὴν ἀνάστασιν φύσιν ὀνομάζει τὸ δεσποτικὸν σῶμα. Ἰωάννης ἐν τῷ θρόνῳ τῷ χερουβικῷ μετὰ τὴν ἁγίαν ἐν οὐρανοῖς ἀνάληψιν ὁμοίως φύσιν προσηγόρευσεν ἡμετέραν ἐν Χριστῷ ἀκούσασαν ὑπὸ τοῦ πατρὸς: 25 *Κάθου ἐκ δεξιῶν μου.* Ὅπου δὲ τὸ πανάγιον σῶμα φύσις ὀνομάζεται, πρόδηλον ὅτι δύο φύσεις ἐν Χριστῷ γνωρίζονται. Οὐκοῦν, ὡς εἶπον, δευτέραν τινὰ ἔνωσιν ὁ νομοθέτης ὑμῶν ἐν Χριστῷ πεποίηκε Σευῆρος μετὰ τὴν ἁγίαν ἀνάληψιν· καὶ τούτου χάριν ἐνομοθέτησεν ὑμῖν μὴ λέγειν ἐν 30 Χριστῷ μετὰ τὴν ἔνωσιν δύο φύσεις.»

«Ἀλλὰ Κυρίλλου ἐστίν, φησίν, ἡ φωνὴ ἡ λέγουσα, ὅτι Μετὰ τὴν ἔνωσιν μία φύσις σαρκακωμένη ἐστὶν ὁ Χριστός· καὶ διὰ τοῦτο οὐ λέγομεν ἐπ' αὐτοῦ δύο φύσεις.»

Ταῦτα Ἰωάννου καὶ τῶν σὺν αὐτῷ ἑτεροδόξων εἰπόντων 35 ἐβόησα λαμπρᾶ καὶ περιχαρεῖ τῆ φωνῆ καὶ εἶπον· «Κυρίλλου αἰωνία ἡ μνήμη, καθὰ καὶ ἡ σύνοδος Χαλκηδόνος εἶρηκεν. Καὶ γὰρ οὐδεὶς τῶν ἁγίων πατέρων τὸ πανάγιον καὶ ἀμείωτον καὶ αἰώνιον καὶ ἀνεξάλειπτον τῶν Χριστοῦ φύσεων εἶρηκεν ὡς ὁ θεοφάντωρ Κύριλλος. Οἱ μὲν γὰρ 40 μακάριοι πατέρες τὸν ἀριθμὸν εἰρήκασιν· ὁ δὲ τρισμακάριος Κύριλλος μετὰ τοῦ ἀριθμοῦ καὶ τὴν ἀνεξάλειπτον καὶ τηρουμένην αἰετῶν φύσεων τοῦ κυρίου διαμονὴν μετὰ τὴν ἔνωσιν. Εἰς μὲν γὰρ τὸ Λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον εἶπεν Χριστὸν ἀποσώζοντα ἐν ἑαυτῷ τῶν δύο φύσεων τῶν ἑτεροου-

21/22 cf. Hod. II, 7, 43sq. X.2, 5, 50sq. XIII, 6, 110! XXIII, 2, 82; W. Elert, *Christologie*, 176-184 22/25 cf. Ioh. Chrys., *In ascens.*, 446, 38sq.; Hod. X.1, 2, 95-98! 25 Ps. 109, 1 31/33 cf. I. 1-3! III, 2, 9-12! 35/36 *Gesta Conc. Chalc.*, actio 1, 247, ACO II, 1, 1, p. 111, 10; *ibid.*, actio 3, 20.23, ACO II, 1, 2, p. 81, 11.27sq. 39/40 cf. Hod. X.2, 3, 71. 43 Ioh. 2, 19 43/45 cf. Cyr. Alex., *Alloc.*, 1.5: 1113 A 2sq. C 5-7; cf. Hod. X.1, 2, 165-170!

#### ΑΒCΔ²ΙΚΜΟΡVΧΘΞΨ

22 χερουβικῷ δεσποτικῷ ΞΨ 23/29 ὁμοίως - ἀνάληψιν *om.* X 24 ἀκούσαν ΞΨ 26 ἐν Χριστῷ *om.* K 26/27 γνωρίζονται ὀρίζονται κ(ΑΘΣ), ὀνομάζονται K 29 μὴ *om.* ΟΨ 29/30 μετὰ τὴν ἔνωσιν ἐν Χριστῷ Ο 31 *ante* Ἀλλὰ *add.* Πάλιν οἱ αἰρετικοὶ Ο, Οἱ αἰρετικοὶ D²IMP (*mg.* K), *ibid.* *add.* Ὁ αἰρετικὸς AV (*mg.* ΞΨ), Αἰρετικὸς ΘΣ, Αἰρετικ.. BC φησίν *om.* γ(BCKX)λ(IΞΨ) 32 φύσις *om.* ΘΣ 33 οὐ *om.* K δύο φύσεις ἐπ' αὐτοῦ ζ(IPΞΨ)D²O 34 *ante* Ταῦτα *add.* Ὁ ὀρθόδοξος λ(IΨ, *mg.* Ξ)OV, *mg.* BC, Αἰρετικὸς *mg.* X εἰπόντων βωόντων ΞΨ 35 καὶ περιχαρεῖ *om.* ΞΨ 36 Χαλκηδόνος *om.* ζ(IPΞΨ) 37 ἁγίων *om.* A 38 Χριστοῦ *om.* α'(ΑΒCΚVΧΘΣ) 39 ὡς *om.* Ξ 42 κυρίου Χριστοῦ κ(ΑΘΣ) 43 τὸ - εἶπεν *om.* A

45 σίων ασύγχυτον τὴν ιδιότητα. Πρὸς Σούκενσον δὲ πάλιν  
 φησί· Δύο τὰς φύσεις εἶναι φαμεν. Καὶ πάλιν πρὸς  
 Ἑβραίους – ἐν τῇ Ἑρμηνείᾳ – φησὶ περὶ τῶν Χριστοῦ  
 φύσεων οὕτως· Καὶ οὐ δήπου φαμέν ἀνάχυσιν ὡσπέρ τινα  
 συμβῆναι περὶ τὰς φύσεις, ὡς μεταστῆναι μὲν τὴν τοῦ λόγου  
 50 φύσιν εἰς τὴν ἀνθρώπου τυχόν, ἀλλ' οὐδ' αὐτὴν ἀνθρωπίνην εἰς  
 τὴν αὐτοῦ, νοουμένης δὲ μᾶλλον καὶ ὑπαρχούσης ἐκατέρας ἐν  
 τῷ τῆς ἰδίας φύσεως ὄρω, πεπραχθαί φαμεν τὴν ἔνωσιν.  
 Ὅμοίως καὶ ἐν <τῷ> ἔκτω τόμῳ τῆς αὐτῆς Ἑρμηνείας ταῖς  
 αὐταῖς ξηραῖς πάλιν κέχρηται φωναῖς λέγων· Οὐκ ἀνάχυσιν  
 55 τινα τὴν εἰς ἀλλήλας τῶν φύσεων πεπραχθαί φαμεν, μενούσης  
 δὲ μᾶλλον ἐκατέρας τοῦτο, ὅπερ ἐστίν. Καθάπερ καὶ ἐν τοῖς  
 Σχολίοις, οἷς ἐξέθετο, | φησὶν· Ὅτι ασύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ 177  
 φύσεις. Εὐ σοι γένοιτο, φωστῆρ καὶ πυρσὲ καὶ στῦλε τῆς  
 ἀληθείας, Κύριλλε. Ὅντως Κυρίλλου, πάλιν λέγω, αἰωνία καὶ  
 60 μακαρία ἢ μνήμη μὴ συγχωροῦντος ἡμᾶς ἐκ τῆς ἀληθείας  
 πλανηθῆναι, ἀλλὰ τὸ ἀμείωτον καὶ αἰώνιον τῶν Χριστοῦ  
 οὐσιῶν ἡμᾶς παιδεύοντος, καὶ πάλιν πρὸς τὰς βασιλίδας

45/46 Cyr. Alex., Ep. 45, ACO I, 1, 6, p. 154, 2 (233 A 1); cf. Hod. X.1, 2, 9-12!  
 46/52 Cyr. Alex., In Hebr., fragm. 2, 1004 C 6-1005 A 5 (ex Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 145, 1856 B 4-9; cf. *ibid.*, 59, 1829 D 1sq.); exstat ap. Ephr. Ant., Tract. IV, 261 b 10-15 (p. 161); Iust., C. Monophys., 146, p. 30, 37-40; Leont. Byz., CNE, Flor. I, 71 (63); Flor. Mosqu. 24 (uerbatim textus Anastasii); Doctr. c. 2, XXXII, p. 20, 9-13; Flor. Euthym., 19, 1081 B 12-C 3; Flor. Marc. gr. 573, f. 136 53/56 Cyr. Alex., In Hebr., fragm. 1, 1004 A 6-8; citatur a Theodoretto Cyr., Eran., Flor. II, 92, p. 183, 3sq.; Ephr. Ant., Tract. IV, 261 b 6sq. (p. 161); Iust., C. Monophys., 56, p. 16, 10-12; cf. *ibid.*, 57, p. 16, 13-15 (= PG 86, 1, 1121 A 7-9); Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 60, 1829 D 3-5; Conc. Const. II, can. 8, ACO IV, 1, p. 242, 17sq. (lat. p. 217, 23sq.); Flor. Mosqu. 25; Doctr. c. 5, I, p. 33, 14-16 56/58 Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 28, e Flor. Cyrilliano 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 15sq.); cf. Hod. X.1, 2, 33sq. 59/60 cf. l. 33sq. 62/64 reuera Cyr. Alex., Scholia, 13, ACO I, 5, p. 194, 4sq.; ex Excerptis Parisinis ACO I, 5, p. 222, 33 (1385 C 4sq.); cf. Hod. X.1, 2, 49-53!

ABCD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΣΨ

45 πάλιν *om.* Σ, *sup. l.* Θ 47 Χριστοῦ *add.* δύο Μ 48 οὐ  
 δήπου] οὐδέποτε ΞΨ 50 τῆν] *add.* τοῦ ΞΨ αὐ τῆν] αὐτὴν  
 λ(ΙΞΨ)ΜΧ, αὐτὴν τὴν θ(BC)V, αὐ πάλιν τὴν D<sup>2</sup>K, αὐ πάλιν κ(AΘΣ),  
 ἂν τὴν Ρ ἀνθρωπίνην *om.* κ(AΘΣ) 51 αὐτοῦ] ἑαυτοῦ Ο 53 τῷ  
 ΞΨ, *om. cett., uid. coniciendum* αὐτῆς] αὐτοῦ θ(BC)V 54 πάλιν *om.*  
 ΞΨ 55 τὴν *add.* τῶν Μ 56 ἐν] ἐπὶ ΞΨ 57 οἷς *om.*  
 α'(ABCKVXΘΣ)Μ φησὶν] φάσκων θ(BC) 58 στῦλε *add.* τῆς  
 ἐκκλησίας καὶ γ(BCKX) 59 πάλιν λέγω Κυρίλλου ΚVΘΣ 59/60  
 καὶ μακαρία *om.* Μ 61 τῶν] τοῦ Χ

ἐπιστέλλοντος καὶ παραγγέλλοντος τὴν τῶν φύσεων εἶδέναι  
 διαφορὰν καὶ ἀσυγχύτους ἀλλήλαις φυλάττειν αὐτάς.  
 65 Ὑμεῖς μὲν οὖν, ὦ ἄνδρες, μίαν τινὰ τοῦ μακαρίου  
 Κυρίλλου παρερμηνεύοντες χρήσιν φάσκετε αὐτὸν μίαν  
 λέγειν ἐπὶ Χριστοῦ μετὰ τὴν ἔνωσιν φύσιν. Ἴδου δὲ ὡς  
 κῆρυξ τῆς εὐσεβείας ἄνω καὶ κάτω φυλάττεσθαι, καὶ  
 σώζεσθαι, καὶ γνωρίζεσθαι καὶ μετὰ τὴν ἔνωσιν, καὶ  
 70 ἀριθμεῖσθαι ὁμολογεῖ ἐν Χριστῷ τὰς δύο φύσεις. Προσέχε-  
 τε, παρακαλῶ, μετὰ ἀκριβείας ταῖς τοῦ πατρὸς φωναῖς.  
 Εἶπε σώζεσθαι ἐν Χριστῷ τῶν δύο φύσεων τῶν ἑτεροουσιῶν  
 ἀσύγχυτον τὴν ιδιότητα ὁμοίως πάλιν εἶπε· Δύο τὰς φύσεις  
 εἶναί φαμεν· εἶπε νοουμένην καὶ ὑπάρχουσαν ἑκατέραν αὐτῶν  
 75 ἐν τῷ τῆς ἰδίας φύσεως ὄρω· εἶπε μένειν ἑκατέραν φύσιν ἐν  
 Χριστῷ τοῦτο, ὅπερ ἐστίν· εἶπεν, ὅτι Ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν  
 αἱ Χριστοῦ φύσεις ἤγουν ὑποστάσεις. Πρὸς τούτοις πᾶσι  
 παραγγέλλει λέγων τὴν τῶν φύσεων εἶδέναι διαφορὰν καὶ  
 ἀσυγχύτους ἀλλήλαις τηρεῖν αὐτάς. Ὁ μὲν οὖν θεοβόρητῳ  
 80 Κύριλλος, ὡς ἀποδέδεικται, ἐξαχῶς ἡμᾶς ἐνταῦθα τὴν  
 ἀμείωτον καὶ ἐνάριθμον ὑπαρξίν τῶν δύο Χριστοῦ διδάσκει  
 φύσεων λέγων αὐτάς ἐν Χριστῷ σώζεσθαι, λέγων αὐτάς  
 εἶναι, λέγων αὐτάς ὑπάρχειν, λέγων αὐτάς μένειν ἐν αὐτῷ·  
 εἶτα εἶπεν αὐτάς καὶ ἀσυγχύτους διασώζεσθαι, καὶ αὐθις  
 85 παραγγέλλει καὶ τὴν διαφορὰν τῶν φύσεων εἶδέναι, καὶ  
 ἀσυγχύτους αὐτάς τηρεῖν. Καὶ ταῦτα μὲν ὁ διδάσκαλος.

67/70 cf. Hod. X.2, 2, 47-54! 72/73 cf. Cyr. Alex., Alloc., 1, 5: 1113 A 2sq.  
 C 5-7; cf. Hod. X.1, 2, 165-170! 73/74 Cyr. Alex., Ep. 45, ACO I, 1, 6, p. 154,  
 2 (233 A 1); cf. Hod. X.1, 2, 9-12! 74/75 Cyr. Alex., In Hebr., fragm. 2, 1005  
 A 3-5; cf. l. 46-52! 76/77 Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 28, e Flor.  
 Cyrilliano 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 15sq.); cf. Hod. X.1, 2, 33sq.!  
 77/79 Cyr. Alex., Scholia, 13, ACO I, 5, p. 194, 48q.; ex Excerptis Parisinis  
 ACO I, 5, p. 222, 33 (1385 C 48q.); cf. Hod. X.1, 2, 49-53!

ΑΒCΔ²ΙΚΜΟΡVΧΘΞΨ

63 καὶ παραγγέλλοντας om. M 64 ἀσυγχύτους om. C ἀλλήλαις  
 om. ΘΣ 65 μὲν om. κ(ΑΘΣ) οὖν om. IP 66 παρερμηνεύσαντες  
 λ(ΙΞΨ) χρήσιν φωνῆν κ(ΑΘΣ) 67 ἐπὶ add. αὐτοῦ γ(ΒCΚΧ)  
 δὲ om. ΡΞΨ ὡς] ὁ θ(ΒC) 69 καὶ² om. ΚΞΨ 70 ἐν Χριστῷ  
 om. Ρ 73 τὴν ιδιότητα ἀσύγχυτον M 75 ὄρω om. D² 77 ἤγαόν  
 add. αἱ ΘΞΨ ἤγουν ὑποστάσεις om. θ(ΒC) 79 ἀσυγχύτως ΞΨ  
 ἀλλήλας ζ(ΙΡΞΨ)Κ 81 ἐνάριθμον] ἀνάριθμον IP, ἀναρίθμητον ΞΨ,  
 ἐναρθρον γ(ΒCΚΧ) Χριστοῦ om. γ(ΒCΚΧ) 82 λέγων - σώζε-  
 σθαι om. V ἐν - αὐτάς² om. ζ(ΙΡΞΨ) 84 αὐθις add. καὶ M 85  
 παραγγέλλει add. αὐτοῖς ΞΨ 86 αὐτάς] ταύτας D² τηρεῖν] φυλάττειν  
 M

(X.2, 7) Λοιπὸν ἐν τῇ ὑμετέρῃ καὶ τοῦ δικαιοκρίτου δικαστοῦ καὶ νομοθέτου Σευήρου φιλανθρωπία ἐστὶ τὸ ἀποφῆνασθαι περὶ Χριστοῦ τὸν ὄρον τοῦ χρόνου καὶ τὴν προθεσμίαν, καὶ εἶπεῖν ἡμῖν, ἕως πόσων ἐτῶν ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν ἐν 5 αὐτῷ αἱ δύο φύσεις, καὶ ἕως πόσων μηνῶν δύο τὰς φύσεις ἐν αὐτῷ εἶναι φαμεν, καὶ ἕως ποίου καιροῦ δέον ἐστὶ τὴν τῶν φύσεων εἰδέναί διαφορὰν, καὶ ἕως ποίων ἡμερῶν ἀποσώζει ἐν ἑαυτῷ τῶν δύο φύσεων τῶν ἑτεροου- 10 σίων ἀσύγχυτον τὴν ιδιότητα, καὶ ἕως ποίας παρουσίας δεῖ τὴν τῶν φύσεων Χριστοῦ εἰδέναί διαφορὰν καὶ ἀσυγχύτους ἀλλήλαις φυλάττειν αὐτάς.

Ταῦτα ἡμῶν διερωτώντων ἤδη πρὸ πολλοῦ τοῦ χρόνου ὁ δικαστῆς Σευῆρος τὴν ἀπόκρισιν καὶ τὴν ἀπόφασιν κατὰ Χριστοῦ ἐξέθετο λέγων ἐν τοῖς ἑαυτοῦ συγγράμμασιν, ὅτι 15 ἕως τῶν χρόνων Νεστορίου ἀσύγχυτοι ὑπῆρχον αἱ Χριστοῦ φύσεις, ἀπὸ δὲ Νεστορίου φυρμὸς καὶ μείωσις τῶν φύσεων γέγονεν. Ἀπὸ τῶν ἡμερῶν τῆς συνόδου Χαλκηδό- νος ψεύστης ἐστὶ Κύριλλος ὁ εἰπὼν· Δύο τὰς φύσεις Χριστοῦ εἶναι φαμεν. Ἀπὸ τῆς ἐκθέσεως τοῦ Τόμου Λέοντος 20 οὐκέτι ἀποσώζει Χριστὸς ἀσύγχυτον τὴν τῶν δύο φύσεων τῶν ἑτεροουσιῶν ιδιότητα, ἐξ ἧς καθηρέθη Διόσκορος. Οὐκέτι δεῖ εἰδέναί ἐν Χριστῷ τὴν τῶν φύσεων διαφορὰν καὶ ἀσυγχύτους τηρεῖν αὐτάς· πρὸς γὰρ τὰς | ἀνακυπτού- 180 σας αἱρέσεις δεῖ παραλλάττειν καὶ τὴν πίστιν, καὶ παραγρά- 25 φεσθαι τὰ τῶν θείων γραφῶν καὶ πατέρων διδάγματα.»

Ἀχθομένων οὖν καὶ λίαν δριμυττομένων ἐπὶ τοῖς λεγομέ- νοις Ἰωάννου καὶ τῶν σὺν αὐτῷ ἑτεροδόξων εἶπον πάλιν

X.2, 7, 1/11 cf. Hod. X.2, 6, 1-3! 14/17 Anastasius ironia utens alludit Seueri Antioch. dicto, cuius meminit Hod. VII, 1, 108sq. 18/19 Cyr. Alex., Ep. 45, ACOI, 1, 6, p. 154, 2 (233 A 1); cf. Hod. X.1, 2, 9-12! 19/21 cf. Leo M., Tomus, 3, p. 13, 11.27 - 14, 1 (54.74, p. 24sq.) 21 cf. Hod. V, 59sq.!

#### ABCD<sup>a</sup>IKMOPVXΘΞΨ

X.2, 7, 1 δικαίου κριτοῦ O δικαστοῦ διδασκάλου ζ(IΡΞΨ) 2 νομοθέτου *add.* ὑμῶν θ(BC) τὸ] τί V, τοῦ X ἀποφαίνεσθαι ΞΨ 4 ἡμῖν *om.* γ(BCKX) πόσων ἐτῶν] πότε γ(BCKX) 6 εἶναι *om.* P 7/9 τὴν - δεῖ *om.* X 10 Χριστοῦ εἰδέναί *om.* λ(IΞΨ) 12 τοῦ *om.* K 13 τὴν<sup>1</sup> *add.* αὐτοῦ κρίσιν καὶ τὴν K καὶ - ἀπόφασιν *om.* η(KX) 14 συγγράμμασιν *add.* ὁ αἱρετικός D<sup>a</sup>IMVΨ, *mg.* Ξ ὅτι *om.* M 15/16 Χριστοῦ *om.* M 16 μείωσις] σύγχυσις K 17 Ἀπὸ *add.* δὲ M 17/18 Χαλκηδόνας P, *om.* α'(ABCKVXΘΣ) 18 φύσεις *add.* τοῦ D<sup>a</sup> 20 Χριστὸς *om.* ΞΨ 25 καὶ *add.* τῶν γ(BCKX)V 26 *ante* Ἀχθομένων *add.* Ὁ ὀρθόδοξος δ(AVΘΣ)D<sup>a</sup>IΨ, *mg.* Ξ 27 ἑτεροδόξων] ὀρθόδοξων V

πρὸς αὐτούς· «Οὕτως ἐστὶν ὡς ἐνώπιον κυρίου, ὅτι τῇ  
 παραινέσει καὶ νοουθεσίᾳ Σευήρου πειθόμενοι, τῇ ἐπιτρε-  
 30 πούσῃ ὑμῖν παραγράφεσθαι μετὰ τὸν καιρὸν Νεστορίου τὰς  
 φωνὰς τῶν ὁσίων πατέρων, κὰν αὐτοῦ τοῦ ἁγίου Κυρίλλου  
 τυγχάνουσι δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ λέγουσαι, τούτου  
 χάριν οὐ δέχεσθε τὰς τῶν πατέρων χρήσεις, ἀλλ' ἠρετίσα-  
 σθε καὶ αὐτὰ τὰ ἅγια εὐαγγέλια σχεδὸν διακρούσασθαι καὶ  
 35 πᾶσαν παλαιὰν καὶ καινὴν καὶ πατρικὴν γραφὴν καὶ φωνήν,  
 καὶ στοιχηῆσαι ὡσπερ νέῳ τινὶ Ἀκύλᾳ τῷ Σευήρῳ. Ἐπεὶ τίς  
 ἐξ ὑμῶν οὐ γινώσκει κατὰ πᾶσαν ἀκρίβειαν, ὅτι εἶπον οἱ  
 πατέρες δύο φύσεις ἀμειώτους ἐν Χριστῷ διαμένειν; Τίς ἐξ  
 ὑμῶν οὐ μαρτυρεῖ, ὅτι τοῦ ἁγίου Κυρίλλου εἰσὶν αἱ  
 40 εἰρημέναι χρήσεις αἱ φάσκουσαι εἶναι, καὶ διαμένειν, καὶ  
 γνωρίζεσθαι, καὶ τηρεῖσθαι, καὶ μὴ συγχεῖσθαι, καὶ ἀρι-  
 θεμῆσθαι ἐν ἐνὶ προσώπῳ δύο ἀδιαιρέτους ἐν Χριστῷ  
 φύσεις; Τίς ἐξ ὑμῶν οὐκ οἶδεν, ὅτι οὐ ταυτόν ἐστι φύσις  
 καὶ πρόσωπον; Ἴδου γὰρ μυρία μὲν πρόσωπα ὑπάρχομεν  
 45 ἐνταῦθα, μία δὲ φύσις ἐσμὲν πάντες.»

Τούτων δὴ καὶ ἐτέρων πλειόνων ἐν τῷ συνεδρίῳ εἰρη-  
 μένων, ἐκ παλαιᾶς καὶ διαφόρου πείρας ὑπάρχον, ὅτι ἄνω  
 καὶ κάτω τῷ μακαρίῳ Κυρίλλῳ σχολάζουσιν οἱ τὰ Σευήρου  
 φρονουῦντες καὶ ἄνω καὶ κάτω τὰς αὐτοῦ χρήσεις φέρουσι  
 50 καὶ ἀποφέρουσι, τῶν δὲ λοιπῶν μακαρίων πατέρων οὐ  
 πλείστην πείραν ἔχουσι, πρὸ μικρῶν ἡμερῶν τῆς διαλέξεως  
 ἀκούσας, ὅτι τοὺς ἀκρέμονας καὶ ἐξάρχους αὐτῶν μετε-  
 στείλαντο — λέγω δὴ τὸν Ἰωάννην καὶ Γρηγόριον — οἱ  
 Θεοδοσιανοὶ πρὸς τὸ ἡμῖν παρατάξασθαι, καθεσθῆις συντέ-

38/43 cf. Hod. X.2, 6, 65-86 44/45 cf. Dial. adu. Monophys., 140, 3sqq.;  
 Hod. II, 3, 82sq. 111sq.; X.2, 8, 3sq. 54/70 cf. Hod. I, 1, 29sq.!

ABCD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΨ

28 ὡς om. ΞΨ 29 νοουθεσίᾳ νομοθεσίᾳ α' (ABCKVXΘΣ) πει-  
 θόμενοι Σευήρου M 30 μετὰ] κατὰ C 31 φωνὰς] γραφὰς ΞΨ  
 ὁσίων] ἁγίων κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup>ΞΨg 32 τυγχάνωσι ζ(ΙΡΞΨ)M V fort.  
*coniciendum* τυγχάνουσι, τὰς δύο φ. ἐ. X. λεγούσας 34 καὶ<sup>1</sup> — εὐαγγέλια  
 om. θ(BC) σχεδὸν *transp. post* αὐτὰ K διεκρούσασθε *coni.* τῇ  
 καὶ<sup>2</sup> om. θ(BC) 35 καὶ πατρικὴν om. γ(BCKX) 37 εἶπᾶν  
 α' (ABCKXΘΣ, exc. V)P 38/40 Τίς — διαμένειν om. γ(BCKX)  
 40/41 καὶ γνωρίζεσθαι om. D<sup>2</sup> 44 μύρια Θ 45 πάντες om. ΞΨ  
 46 δὴ] δὲ MPΞΨ ἐτέρων om. O 47 καὶ om. γ(BCKX) ὑπάρ-  
 χον K, ὑπάρχων *cest.* 50 καὶ ἀποφέρουσι om. MO 51 πλείστην]  
 πλείω τὴν ζ(ΙΡΞΨ) πείραν ἔχουσι] παρέχουσι M 52 ἀκούσας om.  
 λ(ΙΞΨ) ἀκρέμονας M 53 τὸν om. θ(BC)g 54 παρατάξασθαι]  
 παραδέξασθαι ΞΨ 54/55 συντέταχα] συντετύχηκα P

55 ταχα τόμον δογματικὸν ὡς ἐξ ὀνόματος Φλαβιανοῦ τοῦ  
ἐπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως τοῦ φονευθέντος ὑπὸ  
Διοσκόρου διὰ τὸ ὁμολογεῖν ἐν Χριστῷ δύο ἠνωμένας  
ἀδιαιρέτως φύσεις ἐν μιᾷ συνθέτῳ ὑποστάσει. Ἐν ᾧ τόμῳ  
τὸν μὲν σκοπὸν καὶ τὸ φρόνημα τῶν ἁγίων πατέρων μετὰ  
60 πολλῆς τιнос τῆς ἀκριβείας ἐφύλαξα, μικρὸν δὲ τὰς αὐτῶν  
ῥήσεις δι' ἐτέρων τινῶν ἰσοδυνάμων λέξεων ὑπαλλάξας  
τέθηκα, οἷον ἀντὶ «μορφῆς» «οὐσίαν» καὶ ἀντὶ «χοϊκοῦ»  
«γηγενὲς» καὶ ἀντὶ «πάθους» «σταυρόν», πρὸς τὸ δεῖξαι  
πᾶσιν, ὅτι ἐχθρωδῶς καὶ ἀντιπαθῶς, ἀλλ' οὐ φιλαλήθως  
65 ἐναντιοῦνται τῇ συνόδῳ Χαλκηδόνας καὶ τῷ μακαρίῳ  
Φλαβιανῷ καὶ τῷ Τόμῳ τοῦ ἁγίου Λέοντος. Ἐγίνωσκον  
γάρ, ὅτι ἀλόγως, εἰ μόνον ἀκούσωσιν τὸ ὄνομα Φλαβια-  
νοῦ ἢ τοῦ Λέοντος ἐν τῷ τόμῳ, ἀναθεματίζουσιν αὐτὸν μὴ  
ἀνακρίνοντες, εἰ ὀρθὴ ἢ διεστραμμένη ὑπάρχει ἢ ἔκθεσις ἐν  
70 αὐτῷ.

Εἶπον οὖν πάλιν πρὸς αὐτούς· «Ἐὰν ἀρέσκη ὑμῖν, ἵνα μὴ  
πολλὰ εἴπωμεν καὶ ἀκούσωμεν, ἴδου ἡ πίστις ἡμῶν καὶ τῆς  
συνόδου Χαλκηδόνας. Δέξασθε καὶ ἀνάγνωτε, καὶ ἡ στοι-  
χῆσατε ἢ ἀναθεματίσατε.»

75 Εἶχε δὲ ὁ τόμος οὕτως.

**Σχόλιον.** Ταῦτα ἐκτιθέμεθα, ἵνα τῷ αὐτῷ τρόπῳ  
κέχρηται οἱ φιλόπονοι κατὰ τῶν ἐναντίων. Ἐπεὶ καὶ  
ὁ μακάριος Παῦλος οἶδε τῷ τοιοῦτῳ τρόπῳ χρήσα-  
σθαι· διὸ καὶ ἔλεγε πρὸς τινὰς, ὅτι Δόλω ὑμᾶς ἔλαβον.

80 **Φλαβιανοῦ ἐπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως ἐκ τοῦ τόμου τοῦ**

55 cf. F. Cavallera, *Amphiloque*, 476, n. 2 56 cf. Hod. V, 56sq. ! 57/58  
cf. Flau. Const. sec. Gesta Conc. Chalc., actio 1, 271, ACO II, 1, 1, p. 114, 8-10;  
id., *Ep. ad Theod.*, p. 35, 19; Hod. V, 44-45 ! 61-64 ! 62/63 cf. l. 103 78/79  
II Cor. 12, 16; cf. Hod. X.1, 1, 26sq.; X.2, 1, 18; X.4, 16sq.; X.5, 53-56; XXII,  
2, 1.5-7

ABCD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΣΨ

58 ἀδιαιρέτους ζ(ΙΡΞΨ)θ(BC)K ᾧ *om.* M 60 τινοσ| τιμῆς P  
τῆς *om.* γ(BCKX) 64 ἀλλ' οὐ φιλαλήθως *om.* X φιλαληθῶς  
δ(AVΘΣ)θ(BC) 65 τῆ *om.* D<sup>2</sup> Καλχηδόνας P 66 τοῦ ἁγίου  
*om.* κ(AΘΣ) 67/68 ὅτι - Λέοντος *om.* X 67 ἀλόγως| ἀνόμως P  
ἀκούσουσιν λ(ΙΞΨ), *deletum in B et K* 68 τοῦ *add.* μακαρίου A  
69 εἰ| ἢ ABCD<sup>2</sup>IKMXΘΞΣΨ 71 ὑμῖν *des.* B, *mg. exstat scholium*  
l. 76-79 72 καὶ ἀκούσωμεν *om.* ΞΨ 73 Καλχηδόνας P 73/74  
στοιχῆσατε| στασιάζσατε ΘΣ 76/79 Σχόλιον - ἔλαβον *om.* ζ(ΙΡΞΨ)Σ,  
*ins. post l. 82* ἡμῶν C, *post l. 84* κατασκηνοῦν O, *post l. 108* ἄνθρωπος  
M, *mg.* B 76 ἐκτιθεμαι V 77 κέχρηται ὁ φιλόπονος X 79 πρὸς  
τινας ἔλεγε K 80/81 τοῦ δογματικοῦ *om.* ΞΨ

δογματικοῦ, οὐ ἔγραψε πρὸς Λέοντα τὸν πάπαν Ῥώμης περὶ  
τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας Χριστοῦ τοῦ ἀληθινοῦ θεοῦ ἡμῶν.

«Ὁ Λόγος, φησί, σὰρξ ἐγένετο καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν.»  
Ἔτερον δέ τι ἢ σκηνὴ καὶ ἄλλο τὸ κατασκηνοῦν οὐ λέγω  
85 ἄλλος καὶ ἄλλος ὡς ἐπὶ δύο προσώπων, ἀλλ' ἕτερον καὶ ἕτερον  
ὡς ἐπὶ δύο φύσεων.

**Σχόλιον.** Ἐκ τοῦ προσφωνητικοῦ Παύλου ἐπισκόπου  
Ἐμέσης ἐν Ἀλεξανδρείᾳ ἡ χρῆσις ἐστίν, ὃν ἐπὶ τοῦ  
ἀγίου Κυρίλλου εἶπεν.

90 Πᾶσα μὲν γὰρ εὐαγγελικὴ καὶ ἀποστολικὴ παραίνεσις καὶ  
μαρτυρία περὶ τοῦ Ἐμμανουὴλ εἰς δύο διαιρεῖται τρόπους, πῆ  
μὲν τὸ μοναδικὸν αὐτοῦ δηλοῦσα πρόσωπον, πῆ δὲ τὰς δύο

83 Ioh. 1, 14 83/86 cf. Paulus Emes., Hom. 2, p. 13, 9-15 (1441 A 4-14);  
ap. Iust., C. Monophys., 165, p. 35, 24-28; Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 52,  
1828 D; Fac. Herm., I, c. V, 38, 287-293, p. 36; Lib. Breu., 8, p. 107, 15-19;  
Eulog. Alex., Tract. III, 269 b 3-8 (p. 15); Ps. Eulog. Alex., Exc. IV, 6, p. 371.  
— Cf. Ioh. Chrys., In Ioh. hom. 11, 2: 80, 8-15; exstat in Flor. Conc. Chalc., 9, p.  
115, 8-15; ap. Gel., Ep., 41, p. 102, 20-24; Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 70,  
p. 175, 17-22; Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 34, 21-24; ap. eund., C. Gramm., Or. 3,  
36, p. 165, 27-29; fort. ap. Ioh. Gramm., Apol. (cf. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3,  
36, p. 166, 35sq.). — Gel. Caes., Fragm. XI, p. 47 (e Theodoret. Cyr., Eran.,  
Flor. I, 5, p. 93, 24-27); Theodoret. Cyr., Eran., I, p. 89, 17sq.; ibid., Appendix,  
p. 254, 30-255, 6; Cyr. Alex., In Ioh. I, 9, PG 73, 161 A 15 - B 14 (ap. Iust., C.  
Monophys., 140, p. 29, 26-33; Leont. Byz., CNE, Flor. I, 85 (77); Flor. Mosqu.  
70; cf. Doctr. c. 2, XVIII, p. 15; c. 5, IV, p. 34); Cyr. Alex., Scholia, 25, ACO I, 5,  
p. 203, 15sq. e Flor. Cyrilliano 108, ACO I, 5, p. 228, 19sq. (1397 B 12sq.); exstat  
in Flor. Leonis, I, 18, p. 24, 35sq.; ap. Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 95, p. 183,  
19sq.; Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 902sq. sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 35, p.  
154, 12-21; Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 18, 5-10; cf. Leont. Hier., C. Monophys.,  
Flor. 58, 1289 C 11sq.; Doctr. c. 8, VI, p. 56); Ammon. Alex., In Ioh., fragm. 23,  
p. 203, 3; Ephr. Ant., Tract. III, 256 a 25-41 (p. 146) 90/91 uid. allusio esse ad  
dictum Cyrilli Alex. de uocibus christologicis ex mente Orientalium; cf. Hod.  
X.1, 2, 2-5! 91/93 uid. esse uerba auctoris tomi pendentia ex Pauli Emes.  
homiliis 1 et 2, ACO I, 1, 4, p. 11, 9sq. (cf. VII, 2, 93-97), p. 13, 19-21 (1437 A 11-  
14, 1441 B 5-8); ap. Leont. Byz., CNE, Flor. I, 73sq. (65sq.); Flor. Mosqu. 85sq.;  
primus locus ap. Ephr. Ant., Tract. III, 257 b 14-18 (p. 148)

#### ACD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΣΨ

81 τὸν om. OV πάπα D<sup>2</sup>V 82 οἰκονομίας add. τοῦ κυρίου  
ἡμῶν Ἰησοῦ ΞΨ ἡμῶν θεοῦ IMOP 83 Ὁ om. D<sup>2</sup>K σὰρξ  
ἐγένετο, φησὶν ΘΣ 85 ἄλλος<sup>1897</sup> ἄλλως κ(AΘΣ)P 87/89 Σχόλιον -  
εἶπεν om. D<sup>2</sup>K ζ(IPΞΨ)Σ, transp. post l. 79 ἔλαβον C, post scholia l.  
76-79.98-100.104-105 ins. post l. 108 ἀνθρώπος M, ins. post l. 91 τρόπους  
O 87 προσφωνητικοῦ δ(AVΘ) 88 ἢ] οὐ ἢ com. g, add. δε O  
ὃν] ἦν CMOX, τὴν g 90 μὲν om. ΞΨ 91. τρόπους] τόπους  
α'(ACKVXΘΣ) 92 πρόσωπον] πρόσταγμα κ(AΘΣ) πῆ δὲ om. P

αὐτοῦ σαφῶς μαρτυροῦσα φύσεις. Καὶ γὰρ ἦν καὶ ἔστι διπλοῦς ὁ εἶς καὶ ὁ μόνος υἱὸς καὶ Χριστός, καὶ διπλοῦς ὁ ἐπ' αὐτῷ  
95 λόγος (οὐ πρὸ τῆς ἐνώσεως, ἀλλὰ μετὰ τὴν ἀφραστον ἐνώσειν), τέλειος ὁ αὐτὸς ὡςπερ ἐν θεότητι οὕτω καὶ ἐν ἀνθρωπότητι.

**Σχόλιον.** Γρηγορίου τοῦ θεολόγου Εἰς τὰ θεοφάνια, καὶ Κυρίλλου Ἱεροσολύμων, καὶ ὡσαύτως Κυρίλλου Ἀλε-  
100 ξανδρείας ἐν τῷ πρώτῳ Λόγῳ τῷ εἰς τὴν ἁγίαν τριάδα Εἰ γὰρ ἦν ἀπλοῦς, πῶς πάσχειν καὶ θνήσκειν ἡδύνατο; Πῶς τύπτεσθαι καὶ ραπίζεσθαι καὶ προσηλοῦσθαι, εἰ μὴ τῆ τοῦ σώματος παθητῆ καὶ γηγενεῖ φύσει;

93/97 Flor. Mosqu. 47 (cum titulo "S. Cyrilli Hier."; est uerbatim textus Anastasii). Sec. scholium l. 98-100 tribus testimoniis usus est auctor ad conectendam sententiam: 1. Greg. Naz., Or. 38, 15: 36, 328 C 9sq. (= Or. 45, 27: 36, 660 C 1sq.); exstat ap. Nephalius sec. Seu. Ant., Or. 1, p. 2, 20-22, et Seuereus Ant., ibid., 2, p. 31, 27-29; ap. Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 22.154: 1821 B 11sq. 1861 A 3sq.; Dial. adu. Monophys., 143, 12sq.; quoad florilegia quae citant et sententiam sequentem, cf. Hod. X.2, 5, 49-52! 2. Cyr. Hier., Catech., IV, 9, 468 A 5-7; exstat ap. Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 77, p. 177, 20sq.; Gel., Ep., 18, p. 98, 31-32; Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 1054-1056, sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 38, p. 177, 21-23 (cf. ibid., p. 174, 4sq.); Leont. Byz., CNE, Flor. I, 55 (47); Doctr. c. 4, X, p. 31, 16sq.; Flor. Mosqu. 62; 3. Cyr. Alex., Dial. I, 680 B 5-11 (cf. Doctr. c. 4, V, p. 30, 9-11; Leont. Byz., CNE, Flor. I, 65 [57]). 681 C 13 (cf. Ephr. Ant., Tract. IV, 263 a 3-5 [p. 165]; Leont. Byz., CNE, Flor. I, 66 [58]; Doctr. c. 13, VIII, p. 83) 95/96 cf. Hod. X.2, 6, 1-3!

96/97 cf. Cyr. Alex., Theod., 24, p. 57, 16 (1168 B 4-6); exstat in Flor. Cyr., 145, p. 174, 27sq.; ap. Ioh. Gramm., Apol., sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 11, p. 85, 8sq. (cf. ibid. l. 2sq. : editio Flor. Cyrilliani emendanda est); Iust., C. Monophys., 8, p. 9, 14sq. (1109 B 12sq.); Doctr. c. 7, II, p. 48; c. 8, III, p. 55; praeterea cf. Cyr. Alex., Ep. 46, 3, ACO I, 1, 6, p. 161, 3 (244 B 1sq.); exstat ap. Ephr. Ant., Tract. I.III, 250 a 42 - b 1. 258 b 34sq. (p. 129.153); Leont. Schol., De sectis, actio 8, 1253 B 11-13; Pamph., qu. 10, 3, p. 637, 35sq.; cf. et Cyr. Alex., Ep. 39, ACO I, 1, 4, p. 18, 25 (180 B 1sq.) 101/103 Flor. Mosqu. 36 (cum titulo in scholio l. 99sq. indicato; sunt uerba Anastasii) — Scholium l. 104sq. prouocat ad Greg. Nyss., C. Eunom., III, III, 66: II, p. 131, 6sq. (V, 705 C 10); cf. Hod. X.1, 2, 77-79! et ad Cyr. Alex., Ep. 46, 2, ACO I, 1, 6, p. 161, 6 (244 B 8); cf. Hod. X.1, 2, 18-23!

ACD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΣΨ

93 σαφῶς om. ΘΣ 94 εἶς - ὁ<sup>2</sup> om. P υἱὸς] Ἰησοῦς ΘΣg  
καὶ<sup>2</sup> om. κ(ΑΘΣ) αὐτῷ] αὐτοῦ ΘΣ 95 ἀλλὰ add. καὶ ζ(ΙΡΨ,  
excl. Ξ) 96 ὡςπερ om. γ(CKX) οὕτως AM, om. K καὶ add.  
τέλειος K 98/100 Σχόλιον - τριάδα om. ζ(ΙΡΞΨ)ΚΣ, transp. post  
scholium l. 87-89 C, transp. post l. 79 ἔλαβον M, ins. post l. 93 φύσεις O  
99 ὡσαύτως om. OX 100 ἐν - τῷ<sup>2</sup>] ἐκ τῶν λόγων τῶν κ(ΑΘ)  
τῷ<sup>2</sup> om. D<sup>2</sup>O 101 ἐδύνατο V 102 προσηλοῦσθαι - ραπίζεσθαι  
transp. β(D<sup>2</sup>IMOPΞΨ)

105 **Σχόλιον.** Γρηγορίου Νύσσης Κατὰ Εὐνομίου, καὶ Κυ-  
ρίλλου Ἀλεξανδρείας Πρὸς Σούκενσον.

“Ὡσπερ γὰρ ὁμοούσιος ὢν τῷ θεῷ καὶ πατρί, τέλειός ἐστιν  
ἐκ τελείου θεός, οὕτως καὶ ὁμοούσιος ἡμῖν ὑπάρχων τέλειος  
τυγχάνει ἄνθρωπος.

110 Ὁ γὰρ «ἐν μορφῇ θεοῦ» ὢν «μορφὴν δούλου» ἔλαβε δι’ ἡ-  
μᾶς· ἡ δὲ μορφὴ τοῦ θεοῦ οὐσίαν σημαίνει θεοῦ, ὡσπερ καὶ ἡ  
μορφὴ τοῦ ἀνθρώπου φύσιν ἀνθρωπίνην δηλοῖ.

**Σχόλιον.** Ἰωάννου ἐπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως ἐκ  
τῆς Ἑρμηνείας τῆς πρὸς Φιλιππησίους.

115 Αἱ μὲν οὖν πληγαὶ καὶ ὁ σταυρὸς καὶ ὁ **Γρηγορίου**  
θάνατός ἐστι τοῦ ἀνθρώπου, ἐν ᾧ ἐστιν ὁ **Νύσσης Κατὰ**  
δεσπότης ὁ θεὸς λόγος· ἡ δὲ δόξα καὶ τὸ **Εὐνομίου.**  
κράτος ἐστὶ τοῦ δεσπότη, περὶ ὃν ἐστιν ὁ  
δοῦλος, τουτέστιν ὁ ἄνθρωπος. Εἰ οὖν τὸ **Γρηγορίου**

106/108 non est sententia controuersa; at cf. Cyr. Alex., Ep. 46, 3, ACO I, 1, 6, p. 160, 145sq. (241 D 35sq.) — F. Cavallera, Amphiloque, 479, prouocauit ad “Ephr. Gr.”, In marg., fragm. ap. Leont. Byz., CNE, Flor. I, 54 (46), 1313 C 9sq.; cf. l. 120-123; X.1, 2, 111-115! 109/113 Flor. Mosqu. 17 (sunt uerba Anastasii). — Cf. Ioh. Chrys., In Phil. 2, 6, hom. 6, 1: 219, 43-48; exstat ap. Iust., C. Monophys., 171, p. 37, 1-5; praeterea cf. Ioh. Chrys., In Phil. 2, 6, hom. 6, 2: 219, l. ultima - 220, 5; exstat ap. Leont. Byz., CNE, Flor. I, 51 (43); Pamph., qu. 6, 7, p. 622, 3-8; at cf. et Bas., Adu. Eunom., I, 18: 552 C 7-553 A 2; exstat in Flor. Vat. gr. 1431, R II, 32, p. 38; Flor. Edess., 31, p. 29; Flor. Conc. Chalc., 1, p. 114, 7-10; ap. Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 39, p. 166, 13-17; Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 704-709, sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 31, p. 90, 16-20; Leont. Byz., CNE, Flor. I, 21 (18); Pamph., qu. 6, 7, p. 620, 40-621, 4; Flor. Marcian. gr. 573, f. 32; Ioh. Dam., C. Iac., Flor. 6, 1489 C 1-6; cf. Ephr. Ant., Tract. I, 252 a 14-16 (p. 134). — Cf. Theodoret. Cyr., De incarn. 10, 1428 C 12 - D 1 114/118 cf. Greg. Nyss., C. Eunom., III, III, 66: II, p. 131, 95q. (V, 705 C 12-14); cf. Hod. XIII, 3, 110-114! 118/120 Greg. Nyss., C. Eunom., III, IV, 14: II, p. 139, 3-6 (VI, 716 B 9-12); ap. Iust., Edictum, p. 86, 2-4; Leont. Byz., CNE, Flor. I, 30 (28)

ACD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΣΨ

104/105 Σχόλιον - Σούκενσον om. κ(ΑΘΣ)ζ(ΙΡΞΨ)Κ, ins. post l. 97  
ἀνθρωπότητι CD<sup>2</sup>O, transp. post scholium l. 98-100 M 104 Νύσσης codd.,  
add. ἐκ τοῦ X 105 Ἀλεξανδρείας om. α'(CVX) 107 θεός] θεοῦ  
α'(ACVXΘΣ, exc. K) οὕτω CKP 108 τυγχάνει] ὑπάρχει γ(CKX)  
III φύσιν add. σημαίνει (τοῦ add. C) ἀνθρώπου, τουτέστιν γ(CKX)  
112/113 Σχόλιον - Φιλιππησίους om. ζ(ΙΡΞΨ)ΚΜΣ, ins. post l. 108  
ἀνθρωπος et add. scholia siue lemmata sqq. usque ad l. 125 μαργαρίτην C, ins.  
ibid. D<sup>2</sup> 114/116 scholium om. ζ(ΙΡΞΨ)Κ, ins. post l. 111 δηλοῖ  
κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup>MO 115 ἐστι] sic codd. Νύσσης codd. 116 Εὐνομίου]  
Εὐνομιανῶν M 118/120 scholium om. ζ(ΙΡΞΨ)κ(ΑΘΣ)ΚΧ 118 τὸ]  
καὶ M Γρηγορίου] Τοῦ αὐτοῦ O, add. Νύσσης V

- ἀπαθές ἐστι περὶ τὸ θεῖον, τὰ δὲ πάθη περὶ  
 120 τὸ ἀνθρώπινον, πῶς ἂν τις τῶν εὐ φρο-  
 νούντων μίαν λέξειε τὰς δύο αὐτοῦ φύσεις;  
 Εἰ δὲ μία εἰσίν, ἄρα ἂν ἡμίθεος ἐσαρκώθη  
 θεός, καὶ ἡμιφυῆς ἀνελήφθη ἀνθρωπος.  
 Ἄλλ' οὐχ οὕτως διδάσκει τῆς εὐσεβείας ὁ θε-  
 125 σμός, ὃν διεκρούσατο Εὐτυχῆς ὁ ἀρχιμαν-  
 δρίτης μίαν κηρύττων φύσιν τῆς ἀκτίστου θε-  
 ὀτητος καὶ τῆς καθ' ἡμᾶς ἀνθρωπότητος τοῦ  
 Χριστοῦ.  
 Ὁ δὲ πᾶς τῶν ἁγίων πατέρων χορὸς  
 130 διττὸν τὴν οὐσίαν εἶναι ἤτοι τὴν φύσιν ὁμολο-  
 γεῖ τὸν Χριστόν, οὐ διττὸν δὲ τὴν ὑπόστασιν  
 ἤτοι τὸ πρόσωπον.  
 Εἰς ἓν γὰρ πρόσωπον, καθὼς καὶ ἡ ὑμετέ-  
 ρα διδάσκει ἀγιωσύνη, συνέδραμον αἱ δύο  
 135 φύσεις, ἅσπερ καὶ εἶναι καὶ σώζεσθαι  
 ἀτρέπτως καὶ ἀδιαιρέτως ἐν Χριστῷ ὁμολο-  
 γοῦμεν.
- Κατὰ  
 Εὐνομίου.  
 Τοῦ ἁγίου  
 Ἐφραίμ Εἰς  
 τὸν μαργα-  
 ρίτην.  
 Κυρίλλου ἐν 184  
 Ἐφέσῳ τῆ  
 συνόδῳ.  
 Ἀμφιλοχίου.  
 Κυρίλλου  
 Πρὸς  
 Σούκενσον.

120/121 cf. Greg. Nyss., Adu. Apoll., 40, p. 196, 5 (1216 A 9); Hod. X.1, 2, 80-81! 122/123 cf. "Ephr. Gr.", In marg., 263 F 1-4; cf. Hod. X.1, 2, 111-115! 124/128 cf. Hod. V, 46-49! 129/132 Flor. Mosqu. 37 (idem titulus ac scholium marginale; uerbatim textus Anastasii); cf. Hod. IX, 2, 41-44! X.1, 2, 152-160! 133/135 Ps. Amph. Icon., Ep. ad Sel., fragm. XV c, 113 A 115sq. (ex Doctr. c. 6, V, p. 36, 2); Fragm. E 8 Cav.; M. Richard, Amphiloque, 202; praeterea cf. fragm. Ps. Amph. in Doctr. c. 6, XIV, p. 38, 4sq. (= Fragm. B 1 Cav.), ap. Ephr. Ant., Tract. IV, 264 b 9sq. (p. 169); Leont. Byz., CNE, Flor. I, 44 (38); Flor. Mosqu. 54. — Cf. Hod. IX, 2, 44-47; X.1, 2, 118-120! 136sq. 133/137 Ps. Amph. Icon., Fragm. XIX b, 117 B, est textus noster ex Cod. Parisin. gr. 1115 (X). — Cf. Cyr. Alex., Ep. 45, ACO I, 1, 6, p. 153, 17sq. 154, 2 (232 C 13sq. 233 A 1; cf. Hod. X.1, 2, 12!); id., Ep. 46, 4, ACO I, 1, 6, p. 161, 19-162, 18sq. (244 D. 245 C 1sq.); F. Cavallera, Amphiloque, 482, prouocauit ad Leonem M., Tomus, 3, p. 13, 11sq. (54sq., p. 24)

ACD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΨ

120 τὸ ἀνθρώπινον] τὸν ἀνθρώπον C 122/125 scholium siue lemma  
 om. ζ(ΙΡΞΨ)Κ, ins. post l. 121 φύσεις κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup>ΜΟ 122 ἄρα  
 κ(ΑΘΣ) ἂν om. Ο 124 οὐχ] οὐδ' λ(ΙΞΨ), om. Ρ 129/131  
 scholium om. ζ(ΙΡΞΨ)γ(CKX), ins. post l. 128 Χριστοῦ κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup>Μ  
 129 πατέρων om. ζ(ΙΡΞΨ)Κ χορὸς πατέρων D<sup>2</sup> 131 οὐ] οὐδὲ  
 γὰρ et δὲ om. ζ(ΙΡΞΨ) 133 Ἀμφιλοχίου om. ζ(ΙΡΞΨ)γ(CKX), add.  
 ἐπισκόπου D<sup>2</sup>Ο, ins. ante l. 133 Εἰς κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup>ΜΟ, add. ibid. scholia l.  
 135/138 M 135/137 scholium Κυρίλλου - Σούκενσον ins. post l. 134  
 ἀγιωσύνη κ(ΑΘΣ), post l. 135 φύσεις D<sup>2</sup>Ο, om. ζ(ΙΡΞΨ)γ(CKX)  
 135 εἶναι] εἶπον ζ(ΙΡΞΨ) 136 καὶ ἀδιαιρέτως om. ΘΣ

Ἔστι γὰρ εἷς καὶ μόνος μονογενῆς υἱὸς καὶ λόγος τοῦ θεοῦ, οὐ τῶν φύσεων αὐτοῦ εἰς  
 140 δυάδα ὑποστάσεων τεμνομένων, ἀλλὰ τοῦ ἀρρήτου λόγου εἰς μίαν ὑπόστασιν τὰς δύο φύσεις ἐνώσαντος· ἐνδοθεν μὲν κοσμουμένου τοῦ παναγίου σώματος διὰ τοῦ θεοῦ λόγου, ἔξωθεν δὲ τῷ πνεύματι φρουρουμένου, ἵνα ἔξ  
 145 ἀμφοτέρων τὸ περιφανὲς τῶν φύσεων δειχθῆ. Οὕτω γὰρ καὶ ἐσθίειν αὐτὸν φαμεν οὐ πρὸ τοῦ πάθους μόνον, ἀλλὰ καὶ μετὰ τὴν ἀνάστασιν τὴν φύσιν τοῦ σώματος αὐτοῦ πιστούμενον. Εἰ δὲ τὸ σῶμα, εἰς ὃ οἱ αἰρετικοὶ  
 150 διαμφιβάλλουσι, φύσις καὶ οὐσία προσαγορεύεται, εὐδῆλον λοιπὸν φυλάττεσθαι ἐν τῷ ἐνὶ Χριστῷ ἑκατέραν φύσιν, τουτέστι τὴν θεϊαν καὶ τὴν ἀνθρωπίνην, καὶ ἐν μὲν τῇ θεῖα λαλεῖν αὐτὸν τὰ θεοπρεπῆ, ἐν δὲ τῇ ἡμετέρα  
 155 πάλιν φθέγγεσθαι αὐτὸν τὰ ἀνθρώπινα καὶ πτωχά, οὐ φυρμόν τινα, οὐ σύγχυσιν, οὐ διαίρεσιν περὶ τὰς φύσεις ἔχοντα, ἀλλ' ἕνα υἱὸν καὶ Χριστὸν καὶ κύριον καὶ σωτῆρα ὑπάρχοντα τοῖς εὐσεβῶς πιστεύειν εἰς αὐτὸν  
 160 βουλομένοις.

Πρόκλου.

Εἰρηναίου  
ἐπισκόπου.Βασιλείου  
Περὶ νηστείας.Ἀμβροσίου  
Πρὸς  
Γρατιανὸν  
βασιλέα.

138/142 cf. Proclus Const., Incarn., 11, p. 46, 10-13 (842 C 7 - 843 A 1); cf. Hod. X.1, 2, 176-178! 142/145 Ps. Iren., Fragm. VIII, 1233 A (II, p. 479), reuera Hipp. Rom., In Helc.; cf. Hod. X.1, 2, 183-190! 146/149 Flor. Mosqu. 18 (uerbatim textus Anastasii); cf. Bas., Ieiun., 9, 177 D 4 - 180 A 1; Hod. X.2, 5, 43-46! 149/160 Flor. Mosqu. 40, titulus est scholium marginale; uerba sunt Anastasii 151/152 cf. Ambros., De fide, II, 9, 77, p. 84, 32-34; cf. Hod. X.1, 2, 64-66! 153/155 cf. Ambros., De fide, II, 9, 77, p. 85, 36-38; cf. Hod. X.1, 2, 72-74!

ACD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΨ

138 μόνος om. V *scholium sine lemma* Πρόκλου om. ζ(ΙΡΞΨ)γ(CKX)D<sup>2</sup>, add. (ἀρχι- A) ἐπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως δ(AVΘΣ), ins. ante l. 138 Ἔστι κ(AΘΣ) 139 τῶν add. δύο ΞΨ 141/142 τὰς - φύσεις om. M 142 μὲν om. M 142/143 Εἰρηναίου ἐπισκόπου om. ζ(ΙΡΞΨ)γ(CKX)M, ins. post l. 140 τεμνομένων κ(AΘΣ)O 145 δειχθῆ] ἀποδείξῃ ζ(ΙΡΞΨ) 146/147 Βασιλείου - νηστείας om. α(A'CKVXΘΣ)ζ(ΙΡΞΨ)M, ins. ante Οὕτω D<sup>2</sup>, mg. O 146 φαμεν add. καὶ V 148/149 πιστουμένην P, πιστούμενος κ(AΘΣ)M 149/150 εἰς - διαμφιβάλλουσι om. K 150 ἀμφιβάλλουσι δ(AVΘΣ) 151/154 Ἀμβροσίου - βασιλέα mg. V, ins. post l. 149 πιστούμενον D<sup>2</sup>, post l. 151 προσαγορεύεται O, om. cett. 152 φύσιν τουτέστι om. γ(CKX) τὴν add. τε γ(CKX) 153 θεϊαν add. τε M 154 λαλεῖν] λαβεῖν ΞΨ 160 βουλομένοις add. εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν. (Κύριε add. A) Ἰησοῦ Χριστὲ διὰ τῆς ἀσπύρωσ σε τεκούσης σώσον ἡμᾶς κ(AΘΣ)

Ταῦτα δὴ τοῦ τόμου περιέχοντος καὶ ἀναγνωσθέντος ἐβδελύξαντο, ἀπώσαντο, ἀνεθεμάτισαν τὰ ἐν αὐτῷ γεγραμμένα ὃ τε Ἰωάννης καὶ Γρηγόριος. Καὶ μετὰ τὸ καταράσασθαι καὶ ἀνεθεματίσαι προηγόμεν εἰς μέσον τὰς βίβλους 165 τῶν ἁγίων πατέρων, ἐξ ὧν ὑπῆρχον πᾶσαι αἱ χρήσεις αἱ ἐν τῷ τόμῳ ὑπάρχουσαι· εἶχομεν γὰρ αὐτὰς αὐτόθι μετὰ χεῖρας ἠὺτρεπισμένας καὶ ἐκάστης χρήσεως τὸ ἐλέγχειν δεδηλωμένον. Καὶ ὅτε ἀπεδειξαμεν ἐκ τῶν ἰδίων αὐτῶν βιβλίων, ὅτι οὐ Φλαβιανόν, ἀλλὰ τοὺς ἁγίους πατέρας 170 κατηράσαντο καὶ ἀνεθεμάτισαν, ἀνέστη ὁ λεπτός δημος ἐσχάτως ἀτιμάζων καὶ σχεδὸν λιθοβολῆσαι αὐτοὺς θέλων. Οὗτος ὁ θρίαμβος καὶ ἡ αἰσχύνη, ἦν καὶ Ἰωάννης καὶ οἱ σὺν αὐτῷ δημοσίως ἔπαθον.

Πρὸς τὸ εἰδέναι τοὺς φιλοπόνους καλὸν καὶ τοῦτο πα- 175 ρασημειώσασθαι ἐνταῦθα.

Διηγοῦντο τοίνυν ἡμῖν οἱ τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, ὅτι μετὰ τοὺς χρόνους τοῦ μακαρίου Εὐλο- γίου τοῦ πάπα γέγονέ τις αὐγουστάλιος ἐνταῦθα σευηρι- νὸς καὶ ἐπὶ ἱκανοῦς χρόνους ἔσχε ἰδ' καλλιγράφους 180 ὁμόφρονας αὐτοῦ κατ'ἐπιτροπὴν αὐτοῦ καθεζομένους καὶ φαρσεύοντας τὰς βίβλους τῶν δογμάτων τῶν πατέρων καὶ μάλιστα τὰς τοῦ ἁγίου Κυρίλλου, ἐν <αἷς> ἐλθόντων ἡμῶν εἰς τὴν Πρὸς Σούκενσον χρῆσιν τὴν λέγουσαν, ὅτι Δύο τὰς φύσεις εἶναί φαμεν, οὐχ εὖρομεν αὐτὴν ὀρθῶς κειμένην ἐν 185 οἰαδῆποτε βίβλῳ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, ἀλλ'αἱ μὲν | εἶχον «Δύο 185 τὰς φύσεις ἦνῶσθαί φαμεν», αἱ δὲ πάλιν «Δύο τὰς φύσεις

174/203 cf. Hod. I, 1, 29sq. | 183/190 cf. Hod. X.1, 2, 16sq. 183/184 Cyt. Alex., Ep. 45, ACO I, 1, 6, p. 154, 2 (233 A 1); cf. Hod. X.1, 2, 12 | 185/186 cf. Cod. Vatican. gr. 720, ad locum apparatus criticus ACO I, 1, 6, p. 154. — Cf. Cyt. Alex., Ep. 40, ACO I, 1, 4, p. 26, 7 (192 D 9)

ACD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΨ

162 ἐν αὐτῷ] ἐαυτῶν C, ἐν αὐτοῖς O, ἐν τούτῳ ΞΨ 163 ὃ - Καί] Ὅτε - καὶ *codd.* gm 164 προσηγάγομεν MX 167 εὐτρεπισμένας κ(AΘΣ) καὶ *add.* ἐξ λ(IΞΨ) τὸ ἐλέγχιον C, τὸν ἐλεγχον M 170 καὶ ἀνεθεμάτισαν *om.* O 172 Οὗτος] Οὕτως D<sup>2</sup>PV καὶ<sup>2</sup> *om.* κ(AΘΣ) 180 ὁμόφρονας] σύμφρονας M καθημένους K 181 τῶν<sup>2</sup> *add.* ἁγίων κ(AΘΣ) 182 τὰς *om.* α'(ACKVXΘΣ) αἷς] *coniect.* οἷς *codd.* 184 ἠύραμεν κ(AΘΣ)D<sup>2</sup>OX 185 Δύο *om.* K 185/186 Τὰς δύο CX 186/187 αἱ - φαμεν *om.* X

έννοεῖσθαί φαμεν». Καὶ ἐν πολλῇ ἀθυμίᾳ ἡμῶν ὄντων ἐξήγαγεν ἡμῖν ὁ κύρις Ἰσίδωρος ὁ βιβλιοφύλαξ τοῦ πατριαρχείου βίβλον ἔχουσαν ἀνόθευτον τὴν τοιαύτην χρῆ-  
190 σιν.

Ὅμοίως καὶ τὴν τοῦ μακαρίου Ἀμβροσίου διέστρεψαν ἀντὶ γὰρ τοῦ Φυλάξωμεν τὴν διαφορὰν τῆς θεότητος καὶ τῆς σαρκός, «Φυλάξωμεν τὴν διαφορὰν τῆς ἀναγνώσεως» ἔλε-  
γον.

195 Πάλιν τε τὴν τοῦ μακαρίου Πρόκλου τὴν περὶ Χριστοῦ φάσκουσαν, ὅτι Ἐκεῖνος ἀφθάρτως ἐγεννήθη ὁ καὶ θυρῶν κεκλεισμένων ἀκωλύτως εἰσελθῶν, οὐ τὴν συζυγίαν τῶν φύσεων ὁ Θωμᾶς ἔωρακώς· ἀντὶ τοῦ ἀφθάρτως διὰ τοῦ ὦ γραφομένου οἱ Γαϊανῖται «ἀφθαρτος» λέγουσι, καὶ ἀντὶ τοῦ  
200 εἰπεῖν ὁμολογούμενον τὸ ἄρθρον τὸ φάσκον οὐ τὴν συζυγίαν τῶν φύσεων (τουτέστι τοῦ Χριστοῦ) ἐκεῖνοι πάλιν ἀρνητι-  
κὸν αὐτὸ φάσκουσι λέγοντες «οὐ τὴν συζυγίαν τῶν φύσεων ὁ Θωμᾶς ἔωρακώς» καὶ τὰ ἐξῆς.

Ὅμοίως εἰς τὸ Λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον, καὶ ἐν τρισὶν  
205 ἡμέραις ἐγερῶ αὐτόν, τὸν χορὸν τῶν ἀποστόλων λέγουσι να-  
ὸν τοῦ Χριστοῦ, σκορπισθέντα, φησὶν, καὶ πάλιν συναχθέντα.

(X.2, 8) Ἐν οἷς ἀναισχύντῳ στόματι οὐκ ἠρυθρίασαν λέγειν, ὅτι συνέφερε τοῖς Χαλκηδονίταις λέγειν ἐπὶ Χριστοῦ δύο

191/193 Ambros., De fide, II, 9, 77, p. 84, 32-34; cf. Hod. X.1, 2, 64-66! — Cf. lectiones uariantes in Exc. Ephes., XIII, p. 42, 29 (p. 92, 24) et E. Schwartz, ACOI, I, 4, p. XVIII sq. 195/198 Proclus Const., Or., 2, p. 104, 4-6 (684 A 5-7); cf. Hod. X.1, 2, 104-108! 198/199 cf. Flor. Mosqu. 81 204/205 Ioh. 2, 19 206 cf. Matth. 26, 31 sq. 56. 28, 7.16; Ioh. 16, 32

ACD<sup>2</sup>IKMOPVXΘΞΨ

188 κύρις| κύρ Ο, Κύριλλος Σ βιβλοφύλαξ ACMPX 189 πατριαρχείου| πατριάρχου CΞΨ, πατρικίου P 192 Διαφυλάξωμεν λ(IΞΨ) 193/194 ἔλεγον| ἔλεγε δ(AVΘΣ)OX, om. ζ(IPΞΨ)D<sup>2</sup>M 195 τὴν<sup>1</sup> om. Cλ(IΞΨ)K post Πρόκλου *subintelligendum* διέστρεψαν. 196 καὶ add. τῶν C 198 ὦ add. μεγάλου O 200 ὁμολογούμεν κ(AΘΣ)X τὸ φάσκον om. κ(AΘΣ) 201/203 τουτέστι - φύσεων om. K 202 τὴν om. α'(ACKXΘΣ, exc. V), ζ(IPΞΨ) 202/203 τῶν φύσεων om. M 203 τὰ om. κ(AΘΣ) 204 Ὅμοίως add. καὶ ΞΨ 205 ἐγείρω AD<sup>2</sup> χορὸν| χρόνον D<sup>2</sup> λέγουσι add. τὸν ζ(IPΞΨ) 206 τοῦ om. K Χριστοῦ| θεοῦ et add. mg. Χριστοῦ V

X.2, 8, 1/2 ὅτι - Χαλκηδονίταις om. P 2 συνέφερε D<sup>2</sup>KOXΘΣ, *forsan archetypus*

ὑποστάσεις καὶ μὴ λέγειν δύο φύσεις. «Ἡ γὰρ φύσις, φησὶν, πολλῶν ὑποστάσεων ἐστὶ δηλωτική.»

5 Ταῦτα αὐτῶν γλωσσαλογούντων λέγω πρὸς αὐτούς: «Εἴ-  
τα ὑμεῖς οὐχ ὁμολογεῖτε οὐδὲ μίαν φύσιν ὅλως ἐν τῷ  
Χριστῷ;»

Οἱ αἰρετικοὶ λέγουσι: «Ναί· ὁμολογοῦμεν μίαν φύσιν ἐν  
αὐτῷ, καθὰ διδάσκουσιν οἱ πατέρες.»

10 Ταῦτα αὐτῶν εἰρηκότων ἔφην μεγάλη τῇ φωνῇ: «Ὡστε  
καὶ ὑμεῖς ἐλέγχεσθε ἐν αὐτῇ τῇ μιᾷ φύσει τοῦ Χριστοῦ  
διαφόρους ὑποστάσεις ὁμολογούντες ἐν αὐτῷ, εἶγε κατὰ  
τὸν τρόπον, ὃν εἰρήκατε, διαφορῶν ὑποστάσεων ὑπάρχει ἢ  
φύσις σημαντική.»

(X.3) Ἔτερος πάλιν τρόπος, δι' οὗ συνήραμεν πρὸς τοὺς αὐ-  
τοὺς Θεοδοσιανοὺς κατὰ παρουσίαν τοῦ αὐγουσταλίου ἐπὶ  
δημοσίας ἀκοῆς καὶ τῆς πόλεως.

Ἰκανῶς τοίνυν καὶ ἀναμφιβόλως καταισχυθέντων τῶν  
5 αἰρετικῶν ἐκ τῆς γεγενημένης αὐτοῖς ὑφ' ἡμῶν δραματουρ-  
γίας, καὶ μηκέτι ὅλως ἐχόντων πρόσωπον διαῖραι τὸ στόμα  
αὐτῶν πρὸς τοὺς τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας, ἀποστείλαντες  
ἐν Αἰγύπτῳ μεταστέλλονταί τινας ἐπισκόπους, οὓς ἐδόκουν  
γραφικοὺς ὑπάρχειν· ἐν οἷς ἦν καὶ ὁ Κυνωπολίτης. Οἵτινες  
10 παραγενόμενοι πρὸς τὸν αὐγουστάλιον ἐπηρώτων αὐτὸν  
ἐπιζητοῦντες ἡμῖν διαλεχθῆναι περὶ Χριστοῦ. Καὶ ἀποστεί-  
λας μετεστείλατο ἡμᾶς γνησίως ἐν τῷ πραιτωρίῳ· οἱ δὲ  
παραγενόμενοι ἀπήγγειλαν ἡμῖν ὡς ὅτι «Ἐπίσκοποι τι-  
νες παρεγένοντο θεοδοσιανοὶ ἐπιζητοῦντες περὶ πίστεως

X.2, 8, 3/4 Seuerus Ant. non admisit quoad christologiam identitatem  
naturae et substantiae, i. e. eius, quod commune est, (cf. id., C. Gramm., Or. 2,  
17, p. 112-119), et expressis uerbis excludit obiectionem Anastasii (cf. ibid., 22,  
p. 146, 33-46 [= fragm. ap. Eustath. Mon., Ep., 920 D 10-12]); cf. et Hod. X.2,  
7, 445q.!

ACD<sup>a</sup>IKMOPVXΘΞΨ

4 δηλωτική *add.* Πρὸς αἰρετικούς κ(AΘΣ) 5/6 Ταῦτα - ὅλως *om.*  
ΞΨ 5 αὐτούς *add.* Ὁ ὀρθόδοξος γ(CX, *mg.* K) 6 τῷ *om.*  
CZ(IPΞΨ) 8 Οἱ αἰρετικοὶ *om.* δ(AVΘΣ)CO λέγουσιν *add.* ἐκεῖ-  
νοι A Ναί *om.* Σ, *fen.* Θ 10 *ante* Ταῦτα *add.* Ὁ ὀρθόδοξος  
κ(AΘΣ)XΨ, *mg.* Ξ εἰρηκότων] ὁμολογούντων M ἔφην] ἔφη IO,  
*add.* ὁ ὀρθόδοξος I τῇ *om.* ΞΨ

X.3, 1 - X.5, 69 Ἔτερος - φύσιν *om.* λ(IΞΨ) 1 τρόπος πάλιν K  
συνείραμεν MP 1/2 αὐτούς τοὺς X 4 τοίνυν] οὖν K 5  
γενομένης K 10 παραγενόμενοι ACX 10/13 πρὸς - παραγενόμενοι  
*om.* K

15 συνᾶραι λόγον μεθ' ὑμῶν ἐπὶ τοῦ αὐγουσταλίου». Παραγε-  
νομένων οὖν ἡμῶν καὶ καθεσθέντων λέγει ὁ αὐγουστάλιος·  
«Ἀκούσαντες οἱ ἐπίσκοποι οὗτοι τὰ κινηθέντα μεταξύ τῆς  
ἐκκλησίας καὶ τῶν Θεοδοσιανῶν παρεγένοντο ἐπιζητοῦντες  
διαλεχθῆναι τῇ ὁσιότητι ὑμῶν.» Εἶτα ταῦτα τοῦ ἄρχοντος  
20 εἰρηκότος ἤρξαντο λαλεῖν οἱ ἐπίσκοποι καὶ κατεγκαλεῖν μοι  
ὡς δῆθεν ταραζάντος τὴν πόλιν | καὶ τὸν λαὸν καὶ τὴν 188  
ἐκκλησίαν αὐτῶν.

Αἰσθόμενος οὖν ἐκ τῶν λόγων αὐτῶν ἐγὼ τὸ ἀμύητον  
καὶ τὸ ἀσύνητον αὐτῶν λέγω πρὸς αὐτοὺς πραεῖα καὶ  
25 μειδιῶσα τῇ φωνῇ· «Καλόγηροι πατέρες, ἐωράκατέ μέ ποτε  
ἢ συνετύχετε πρὸς με ἢ ἀκηκόατε τῆς πίστεώς μου ἢ τοῦ  
φρονήματός μου ἐκ τοῦ στόματός μου;» Καὶ ἀποκριθέντες  
λέγουσιν· «Οὐχί.»

«Οὐκοῦν, πατέρες, εἶπον, ἀκούσατε τὴν πίστιν μου. Καὶ  
30 ἐλπίζω εἰς τὸν θεόν, ὅτι πάνυ ὑμῖν ἔχει ἀρέσαι καὶ  
οὐχ εὐρίσκετε παντοίαν αἰτίαν ἐν ἐμοί.»

Ταῦτα δὲ εἶπον βουλόμενος πᾶσι φανερώσαι καὶ στηλι-  
τεῦσαι τὸν ἰδὸν τὸν ἐγκεκρυμμένον ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῶν  
καὶ πάσης τῆς ἐκκλησίας αὐτῶν. Καὶ λαβὼν χάρτην καὶ  
35 καλαμᾶριν παρὰ τῶν παρεστώτων νοταρίων τῷ αὐγουστα-  
λίῳ ἔγραψα οὕτως·

«Ἐγὼ Ἀναστάσιος μοναχὸς τοῦ ἁγίου ὄρους Σινᾶ ὁμο-  
λογῶ, ὅτι αὐτὸς ὁ θεὸς λόγος ὁ γεννηθεὶς ἐκ θεοῦ πα-  
τρὸς πρὸ πάντων τῶν αἰώνων αὐτὸς ἐσταυρώθη καὶ ἐτάφη  
40 καὶ ἔπαθε καὶ ἀνέστη.»

Ταῦτα ἔγραψα μὴ ὀνομάσας μήτε σάρκα, μήτε ἐπιδημίαν,  
μήτε ἐνανθρώπησιν, εἰ μὴ μόνην γυμνήν τὴν θεότητα τοῦ  
θεοῦ λόγου. Εἶτα ἀναστὰς ἐπέδωκα αὐτοῖς ἀνέγγων,  
ἐπήνεσαν, ἐστοίχησαν. Ὡς γοῦν εἶδον αὐτοὺς ἐπαινέσαντας

X.3, 30/31 cf. Ioh. 18, 38

ACD<sup>2</sup>KMOPVXΘΣ

15/16 Παραγενόμενων κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup> 17 οὗτοι οἱ ἐπίσκοποι V 19  
διαλεχθῆναι om. K, add. ἐπὶ M 20 μοι om. K; fort. coniciendum μου,  
cf. *tamen p. CCIV* 21 ταραζάντι M 23/24 Αἰσθόμενος - αὐτῶν  
om. M 23 τὸ om. PV 25 τῇ om. β(D<sup>2</sup>MOP) 26 συνετύχετε  
ΑΣ, συνε... *fen.* Θ ἀκηκόατε| ἠκούσατε K 27 ἐκ - μου om.  
κ(ΑΘΣ)Ο 32/33 καὶ στηλιτεῦσαι om. Ο 33 κεκρυμμένον  
κ(ΑΘΣ)K ἐν om. κ(ΑΘΣ) 34 καὶ<sup>1</sup> - αὐτῶν om. M 35  
καλαμᾶριον Ο 37 τοῦ om. γ(CKX)D<sup>2</sup>M Σινᾶ D<sup>2</sup>VΘΣ 38  
θεὸς add. ὁ K 39/40 ἔπαθε - ἐτάφη *transp.* Α 40 καὶ ἔπαθε om. K  
42 μόνην| μόνον MX

45 λέγω· «Ἐὰν οἶδα, ὅτι οὕτως φρονεῖτε, ὑπογράψατε· καὶ  
 εὐθέως συγκοινωνῶ ὑμῖν.» Ἦν γὰρ κυριακὴ τῶν ἡμερῶν  
 ὡσεὶ ὦρα τρίτη. Ἐδέξαντο καὶ ὑπέγραψαν. Καὶ λαβὼν τὸν  
 χάρτην μετὰ τὴν ὑπογραφὴν, πλησιάσας τῷ δοκοῦντι εἶναι  
 50 σοφωτέρῳ αὐτῶν καὶ ἥρέμα τῇ χειρὶ ἀψάμενος τοῦ πώγω-  
 νος αὐτοῦ εἶπον· «Χριστοῦ παθόντος σαρκί, ὦ Θεοπασχίτα,  
 καὶ οὐ θεότητι, σαρκὶ παθόντος κατὰ τὴν Πέτρου τοῦ  
 ἀποστόλου θεολογίαν καὶ οὐ θεότητι παθόντος κατὰ τὴν  
 Σευήρου βλασφημίαν, καθὼς νῦν ὑπεγράψατε. Βουλόμενος  
 γὰρ γυμνῶσαι πᾶσι τὴν ἐν τῇ ψυχῇ ὑμῶν βλασφημίαν  
 55 γυμνὴν θεότητα τοῦ θεοῦ λόγου ἔγραψα ἐν τῇ τοῦ χάρτου  
 ὑπαγορίᾳ οὔτε σαρκὸς μνημονεύσας, οὔτε ἐνανθρωπήσεως,  
 οὔτε τόκου τοῦ ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου.» Ὡς γοῦν ταῦτα  
 ἀκήκοαν, ὥσπερ ἐκ μέθης ἀνανήψαντες πολλὰ ἠγωνίσαντο  
 τὸν τοιοῦτον χάρτην ἀναλαβεῖν παρ' ἐμοῦ. Ἐγὼ δὲ ἐπὶ  
 60 πάντων ἀνεβόων, ὅτιπερ «Οὐ δίδωμι τοῦτον, ἕως ἂν  
 προσενέγκω αὐτὸν τῷ Χριστῷ καθ' ὑμῶν ἐν ἡμέρᾳ κρί-  
 σεως».

(X.4) Ἔτερος πάλιν σκοπὸς διαλέξεως, ὃν συνήραμεν πρὸς  
 τοὺς αὐτοὺς ἑτεροδόξους ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, λέγω δὴ πρὸς  
 Γεώργιον τὸν πρεσβύτερον καὶ λογογράφον τῆς ἐκκλησίας  
 αὐτῶν τὸν λεγόμενον Κλειδοποιόν.

5 Συγκαθεζομένων ἡμῶν ἐν τῷ σημειογραφείῳ τοῦ Καισα-  
 ρίου, ὁμοίως τὰ ἀπὸ τύπου προβλήματα αὐτῶν ἔλεγον  
 πρὸς ἡμᾶς, ὡς «Οὐκ ἔστι φύσις ἀνυπόστατος· λοιπὸν δύο  
 εἰποῦσα φύσεις ἢ σύνοδος Χαλκηδόνος ἐν Χριστῷ ἐξ  
 ἀνάγκης πάσης εὐρίσκεται καὶ δύο ὑποστάσεις ἤγουν  
 10 πρόσωπα λέγουσα ἐν αὐτῷ. Καὶ οὐκέτι τρία πρόσωπα ἦτοι

50 I Petr. 4, 1

X.4, 10/12 cf. Hod. VI, 2, 20-261

ACD<sup>2</sup>KMOPVXΘΣ

51 τὴν *add.* τοῦ κ(AΘΣ)η(KX)P 51/52 τοῦ ἀποστόλου *om.*  
 γ(CKX) 56 ὑπαγορίᾳ] ἐπαγορίᾳ γ(CKX) 57 τοῦ *cf.* XIII, 8, 1.  
 9, 88 γοῦν] γὰρ P 58 ἀκηκόασιν P 59 λαβεῖν γ(CKX)P  
 60 ἐβόων β(D<sup>2</sup>MOP) τοῦτον] αὐτὸν P

X.4, 3 λογογράφον] καλλιγράφον P 4 Κλειδοποιόν] Καθιδοποιόν P  
 6 αὐτῶν προβλήματα A 7 ὡς *om.* κ(AΘΣ) 8 φύσεις εἰποῦσα  
 M Καλχηδόνος P Χριστῷ] αὐτῷ M 9 πάσης *om.* CΘ 10  
 αὐτῷ] Χριστῷ M

τρεις υποστάσεις εύρισκεσθε λέγοντες ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος, ἀλλὰ τέσσαρας.»

Πρὸς ταῦτα πάλιν ἡμεῖς: «Τί γὰρ παραβλάπτεται ἡ ἀλήθεια, κὰν εἴπωμεν δύο ἢ ὑποστάσεις ἐν τῷ Χριστῷ; 189  
15 Οὐκ ἔστι γὰρ πρόσωπον ἢ ὑπόστασις.»

Ἄγνοήσαντες οὖν τὸν ἡμέτερον σκοπὸν πάλιν, ὅτι ὡς κακούργοις πανούργως καὶ οὐ κατὰ ἀλήθειαν λέγομεν ταῦτα, ἐνίσταντο ἀγανακτοῦντες καὶ χρήσεις πλείστας καὶ μαρτυρίας προφέροντες ἐκ πάντων τῶν ἁγίων πατέρων καὶ  
20 ἐξ αὐτοῦ τοῦ μακαρίου Κυρίλλου, ὅτι αἱ ὑποστάσεις πρόσωπα εἰσι καὶ ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος καὶ ἐπὶ τοῦ λόγου τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας. Ὅτε οὖν ἱκανῶς καὶ μετὰ πολλῆς τῆς ἐνστάσεως ἐκύρωσαν καὶ ὤρισαν πρόσωπα εἶναι ἐκ παντὸς τρόπου τὰς ὑποστάσεις, τότε λέγω πρὸς  
25 αὐτούς: «Ὅντως, ἐὰν πρόσωπα δηλοῦσιν αἱ ὑποστάσεις, τῷ ἁγίῳ Κυρίλλῳ προσκρούετε Νεστοριανὸν αὐτὸν καὶ ἑαυτοὺς δεικνύντες φάσκοντα: Ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ Χριστοῦ ὑποστάσεις ἧτοι ἀσύγχυτα ὑπάρχουσι τοῦ Χριστοῦ τὰ πρόσωπα. Τὸ γὰρ εἰπεῖν μεμενήκασιν τὴν αἰώνιον αὐτῶν  
30 καὶ ἀσύγχυτον καὶ ἐνύπαρκτον διαμονὴν παρίστησι: τὸ γὰρ παράδοξον, ὅτι οὐκ εἶπεν: «Ἀδιαίρετοι μεμενήκασιν αἱ ὑποστάσεις.» ἀλλ' «ἀσύγχυτοι», τουτέστιν εὐδηλοὶ καὶ εὐσύννοπτοι καὶ γνωριζόμεναι καὶ ἀριθμούμεναι καὶ διαμένουσαι. Κατὰ τοῦτον δὴ τὸν ὅρον λοιπὸν καὶ τὸν νόμον, ἡνίκα  
35 λέγετε ἐκ δύο ὑποστάσεων τὸν Χριστὸν συντεθέντα, ἐκ δύο προσώπων αὐτὸν λέγετε: εἰ δὲ ἐκ δύο προσώπων συνετέθη, δῆλον ὅτι προδιεπλάσθη ἡ σὰρξ καὶ τότε ἐνώκησεν εἰς αὐτὴν ὁ θεὸς λόγος. Καὶ εἰ ταῦτα οὕτως, τί μάχεσθε Νεστορίῳ τὰ Νεστορίου φρονοῦντες; Ὅντως ὁ  
40 οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ παρελεύσονται, οἱ δὲ ὅροι οὗτοι οὐ

16/17 cf. II Cor. 12, 16; Hod. X.1, 1, 26sq.; X.2, 7, 78sq. 27/28 cf. Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 28, e Flor. Cyrilliano 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 15sq.); cf. Hod. X.1, 2, 33sq.! 27/34 cf. Hod. X.2, 2, 47-54  
34/38 cf. Hod. IX, 1, 77-80! 39/40 cf. Matth. 24, 35

#### ACD<sup>2</sup>KMOPVXΘΣ

13 Πρὸς - ἡμεῖς om. PV, add. οἱ ὀρθόδοξοι ΘΣ, del. A, ὀρθόδοξος C, mg. K 14 εἴπομεν O 14/15 ἐν - ὑπόστασις om. D<sup>2</sup> 17 κακούργοις| κακούργως καὶ P 19 προσφέροντες CD<sup>2</sup>X 21 ἐπὶ| περὶ Θ 25 ἐὰν| κὰν P 27 ἀποδεικνύντες C, δεικνύοντες V φάσκοντες κ(ΑΘΣ), φάσκοντος V 34 τὸν<sup>3</sup> om. κ(ΑΘΣ) 37/38 ἐνοίκησεν δ(Α V Θ Σ) D<sup>2</sup> P η(Κ X) 40/41 οἱ - παρελεύσονται om. γ(CKX) 40 οὐ add. μὴ P

παρελεύσονται, ὅτι, ἐὰν ἡ ὑπόστασις πρόσωπον δηλοῖ, ἀδύνατόν ἐστι λέγειν, ὅτι Ἄσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ Χριστοῦ ὑποστάσεις, καί, Εἴ τις μετὰ τὴν ἄχραντον ἔνωσιν διαιρεῖ τὰς ὑποστάσεις, καί, Τύπος ἡμῖν ἔσται ἡ κιβωτὸς τῶν Χριστοῦ  
45 φύσεων ἡγουσιν ὑποστάσεων. Χρήσεις γάρ εἰσιν αὐται, ὡς λέγετε, τοῦ ἁγίου Κυρίλλου καὶ ἄλλαι πλείσται λέγουσαι ἐν Χριστῷ ὑποστάσεις.»

Μέχρι τούτου τὰ τῆς διαλέξεως. Διὰ τούτου τοῦ τρόπου συντομωτέρως οἱ αἵρετικοὶ αἰσχύνονται

(X.5) Περὶ τῆς φωνῆς τῆς λεγούσης «μίαν τοῦ θεοῦ λόγου φύσιν σεσαρκωμένην», ἣν ἄνω καὶ κάτω προφέρουσιν ἡμῖν οἱ αἵρετικοί.

Αὐτοῦ μὲν, λέγω δὴ τοῦ πανσόφου Κυρίλλου, ἐρμηνεύ-  
5 σαντος τὴν προκειμένην αὐτοῦ φωνὴν περιττόν τι λογιζομαι ἀμφιβάλλειν περὶ αὐτῆς. Πλὴν καθὼς ὁ αὐτὸς μακάριος Κύριλλος πρὸς Σούκενσον γράφων ἡμᾶς διδάσκει, οὐδὲν ἕτερον δηλοῖ διὰ τοῦ εἰπεῖν «σεσαρκωμένην» εἰ μὴ τὴν ἀνθρωπίνην ἡμῶν φύσιν. Ὅπερ μαθόντες, ἡνίκα λέγει  
10 πρὸς ἡμᾶς ὁ δι' ἐναντίας «μίαν τοῦ θεοῦ λόγου φύσιν σεσαρκωμένην», εἶπε πρὸς αὐτόν· «Τίς γὰρ τῶν εὐφρο- νούντων δύναται ὅλως εἰπεῖν δύο φύσεις τοῦ θεοῦ λόγου σεσαρκωμένας; Ἐπεὶ εὑρεθήσονται λοιπὸν τέσσαρες φύσεις ἐν τῷ Χριστῷ. Ἄλλ' οὐχ οὕτως, μὴ γένοιτο. Οὐκοῦν τὸ

42/43 cf. Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 28; e Flor. Cyrilliano 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 15sq.); cf. Hod. X.1, 2, 33sq. | 43/44 cf. Cyr. Alex., Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 40, 28 (120 C 6sq.); cf. Hod. X.2, 3, 114sq. | 44/45 cf. Cyr. Alex., De ador., IX, 597 B 14sq.; Hod. X.2, 3, 113sq. |

X.5, 4/9 cf. Hod. III, 2, 9-12 | 6/9 cf. Cyr. Alex., Ep. 46, 1.2, ACO I, 1, 6, p. 158-160 (240 A - 241 D); A. Grillmeier, Vorbereitung, 171-176, 180sq.; id., Christ, 402sq.; P. Galtier, Cyrille, 382sq.; A. Van Roey, Fragments 13/14 cf. Hod. VI, 2, 20-26 | 14/18 cf. Cyr. Alex., Apol. c. Theodoret., 2, p. 115, 13sq. (401 A 2-5); id., Apol. c. Orient., 4, p. 44, 11sq. (340 B 14 - C 1); Hod. III, 2, 9-12 |

#### ACD<sup>o</sup>KMOPVXΘΣ

43/44 καί - ὑποστάσεις om. K διαιρεῖ - ὑποστάσεις om. C 46  
λέγουσαι| λέγουσιν PX 49 καταισχύνονται K

X.5, 1 θεοῦ om. ΘΣ 2 ἡμῖν om. γ(CKX) 2/3 ἡμῖν οἱ| οἱ μὲν g  
4 δὴ λέγω M 5 προκειμένην κ(AΘΣ) αὐτοῦ| αὐτῷ κ(AΘΣ),  
om. K 7 γράφων om. V 10 θεοῦ om. α'(ACKVXΘΣ) 11  
εἶπε| εἶπεῖν CK, εἶπεν D<sup>2</sup>X 13 λοιπὸν om. β(D<sup>2</sup>MOP) 14 τῷ  
om. κ(AΘΣ)

- 15 εἰπεῖν «μίαν φύσιν σεσαρκωμένην» ἔρμηνεύει ἐν ἑτέρῳ τόπῳ ὁ αὐτὸς σοφώτατος πατὴρ λέγων «μίαν Χριστοῦ φύσιν σεσαρκωμένην» ἀντὶ τοῦ εἰπεῖν, ὅτι «ἐν πρόσωπον τῆς ἀγίας τριάδος σεσαρκωμένον». Ὁ λόγος γὰρ | σὰρξ 192 ἐγένετο, ὡς φησὶν ὁ εὐαγγελιστῆς.
- 20 Τούτων δὴ οὕτως ἐχόντων, τοῦ πατρὸς «μίαν φύσιν σεσαρκωμένην» λέγοντος, τί δῆποτε μὴ ἀρκεῖσθε τῇ τοιαύτῃ φωνῇ, ἀλλὰ καινοτομεῖτε τὸν διδάσκαλον λέγοντες: «Μία φύσις ὁ Χριστός· φύσις γὰρ Χριστοῦ μόνη θεότης, εἰ καὶ σεσάρκωται»; Ποίου τῶν πατέρων ταῦτα ἠκούσατε 25 λέγοντος; Τίς τῶν διδασκάλων μίαν φύσιν ἤγουν ἐν γένος εἶναι τὴν θεότητα καὶ τὴν σάρκα τοῦ Χριστοῦ μετὰ τὴν ἔνωσιν; Πῶς δὲ ὅλως δυνατόν γενέσθαι ὁμοφυῆς καὶ ὁμογενῆς τὸ κτιστὸν καὶ τὸ ἄκτιστον; Ὅπου γὰρ μία φύσις λέγεται, ἐκεῖ πάντως ἐν γένος καθέστηκεν, ἢ ὅλον 30 κτιστὸν ὑπάρχον ἢ ὅλον ἄκτιστον. Εἰ οὖν μία φύσις ὁ Χριστός, πάντως ἡμιγενῆς θεός ἐστι καὶ ἡμιγενῆς ἄνθρωπος, καθὼς οἱ τῶν Μανιχαίων μῦθοι διδάσκουσιν. Εἰ δὲ οὐχ ὁμοούσιον τὸ σῶμα τῷ θεῷ λόγῳ, ἀλλὰ ἑτεροούσιον, πάντως, ὅτι Ἐτέρα καὶ ἑτέρα φύσις ἐστὶ, καθὰ ὁ θεῖος 35 Κύριλλος πρὸς Εὐλόγιόν φησι: τέλειος γὰρ ἐν θεότητι καὶ τέλειος ἐν ἀνθρωπότητι ὁ Χριστὸς κατὰ τὰς τῶν ἁγίων πατέρων εὐσεβεῖς παραδόσεις.»

Ταῦτα τὰ ὄπλα, ὡ πρόμαχοι τῆς ἀγίας ἐκκλησίας καὶ τῆς ἀληθείας, φυλάσσετε ἐν καιρῷ πολέμου καὶ, ὀπηνίκα τῆς 40 ἀγέλης ἐκείνων τῶν λύκων προσπελάσει σοὶ τις τοὺς ψυχροὺς ἐκείνους προσάγων περὶ Χριστοῦ μύθους, καὶ φαντασίαν καὶ δόκησιν τὸν λόγον τῆς οἰκονομίας ποιούμε-

18/19 Ioh. 1, 14 23/24 cf. Tim. Aelur., Adu. dic., syriace in cod. Londin. British Museum Additional 12156, f. 19<sup>v</sup> (cf. J. Lebon, Monophysisme, 309); cf. Hod. XIII, 2, 49! 25/30 cf. Hod. II, 3, 12sq. | VIII, 1, 51-61 25/27 cf. Hod. X.2, 6, 1-3! 32/35 cf. Cyr. Alex., Ep. 44, ACO I, 1, 4, p. 56, 69q. (225 C 12sq.); Hod. X.1, 2, 171-174!

#### ACD<sup>a</sup>KMOPVXΘΣ

16 Χριστοῦ] υἱοῦ α' (ACKVX; τοῦ θεοῦ ΘΣ), om. P. 18 γὰρ om. CKΘΣ 19 ὡς om. XΘΣ 21 μὴ om. κ(ΑΘΣ) 22/23 ἀλλὰ - Χριστός om. K 23 γὰρ om. κ(ΑΘΣ) μόνη add. ἢ V 24 ἠκούσατε ταῦτα OP 25 γένος *forsan addendum* εἶπεν 31 ἡμιγενῆς! add. ὁ κ(ΑΘΣ) θεός - ἡμιγενῆς! ὁ M. 35 γὰρ om. α' (ACKVXΘΣ) 36 ἐν om. ΘΣ 38 ὡ] οἱ α' (ACKVXΘΣ) 40 λύκων] χοίρων X προσπελάσει D<sup>a</sup>OP, προσπελάσει κ(ΑΘΣ), προσπελάσει M σοὶ om. κ(ΑΘΣ)KM

νος, καὶ λέγων, ὅτι «Λεπταῖς τισιν ἐννοίαις ἦτοι νοῦ φαντασίαις νοοῦμεν τὸν Χριστὸν ἐκ δύο φύσεων μίαν

43/44 Seuerus Ant. uid. primus fuisse monophysita, qui contra obiectiones neo-chalcedonensium, quas ex epistulis Cyrilli Alex. ad defendendam unionem cum Orientalibus a. 433 peractam hauserunt, distinctionem rationalem repperit, quam Cyrillus ibidem introduxit concedens Orientales recte unum Christum "ex duabus naturis" confessos esse; cf. Cyr. Alex., Ep. 40, ACO I, 1, 4, p. 27, 12-17 (193 D 6 - 196 A 6); id., Ep. 45, ACO I, 1, 6, p. 153, 23 - 154, 2 (232 D 10 - 233 A 1); id., Ep. 46, 4, ACO I, 1, 6, p. 162, 4-8 (245 A 8-15); praeterea id., Theod., 25, ACO I, 1, 1, p. 57, 28 - 58, 3 (1168 D 1-7); Ioh. Gramm., Apol. I, 1, 394-401, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 14.16, p. 96, 3-8. 97, 2-9; id., Or. 2 ad Neph., 23, 22-33. 31, 1-12; id., C. Gramm., Or. 2, 11-14, p. 83, 13-16. 90, 20-31. 93, 11-16. 96, 1-34; ibid., Or. 3, 4, p. 23, 21-23. 25, 33 - 26, 20 (cf. J. Lebon, Monophysisme, 158.346-369; id., Christologie, 498-509); quoad argumentum contra hanc distinctionem, quod proposuit Cyrilli assecia Theodotus Ancyr., Hom., 6.9.12, ACO I, 1, 2, p. 84, 4-7. 86, 30-33. 89, 21-31 (1356 D 1-5. 1361 C 5-6. 1368 C 3 - D 1), cf. Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 25, 35sq.; id., C. Gramm., Or. 3, 20, p. 226, 6-228, 15; id., Adu. Apol., 22, p. 260, 1 - 262, 2 (attamen cf. Iul. Hal., Apol., fragm. 61 Dr., ap. Seu. Ant., loc. cit., 20, p. 251, 12-18; praeterea Flor. Vat. gr. 1431, R I, 5-6, p. 29, ex Tim. Aeluro, Adu. dic., Schwartz, 176-177, p. 106; cf. ibid., 189-190, p. 107; 206.216.226, p. 108sq.; 372, p. 116); Ps. Ioh. Philop., Opusc., 144-146 (cf. A. Orbe, Epinoia, 49sq.); Dial. adu. Monophys., 127, 31-33; aduersus Seuerum Ant. duas distinctiones κατ' ἐπίνοιαν, quae dicunt differentiam et excludunt diuisionem, sc. unam, quae est figmentum rationis tantum, et alteram, quae significat distinctionem realem rationis, excoluerunt Leont. Byz., Solutio, 6.7: 1925 D 5 - 1933 B 8. 1937 A 13 - C 14 (cf. A. Orbe, Epinoia, 45-49); id., CNE, I, 6: 1296 C 1sq.; Leont. Hier., C. Monophys., 10.24: 1773 D 10 - 1777 A 6. 1785 A 3 - B 11; Eustath. Mon., Ep., 921 C 12 - D 14. 937 A 5 - B 10; Pamph., qu. 9, 5, p. 634, 19 - 635, 4; cf. ibid., qu. 6, 4.5. 9, 4, p. 618, 3-5. 29sq. 634, 10-18; Max. Conf., Opusc., 41 B 3-6; illa notio, quae reperiri non potest in operibus Anastasii Sin., exstat praeterea ap. Iust., C. Monophys., 18.52, p. 10, 34 - 11, 3. 15, 9sq. (1113 A 15 - C 6); ap. eund., Edictum, p. 82, 17-23 (1005 B 14 - C 9); Conc. Const. II, can. 7, p. 242, 8sq. (Enchir. Symb., 428, p. 148, 10sq.); Anast. Ant., Or. IV, 4.5, p. 91, 22sq. 92, 4-6; ap. eund., Hypap. sec. Cod. Ambrosian. gr. 213 (C 123 sup.), f. 194 (cf. G. Weiss, Anastasiana, 95); Theod. Raith., Praep., 215, 20-23; Max. Conf., Ep. 12, 469 A 12 - B 7. 477 B 9-14; Doctr. c. 28, p. 199, 17 - 200, 20; Oxon. 18, 2 - 13, p. 170sq.; Ioh. Dam., Dial., fus. 65, 84-97, p. 135 (660 B 4 - C 6); ap. eund., C. Iac., 29, 1449 C - 1452 B. — Notandum et Andream Sam. locutum esse de distinctione rationali naturarum, cf. id., Ep. ad Rabb., 155, 29 - 156, 3. 158, 22-24 (uersio 164.167), at cf. ibid., 155, 8-10.21-23 (uersio p. 163; cf. L. Abramowski, Andreas, 60-64; ead., Peripatetisches). — Quoad originem notionis in theologia cf. Eunom. Cyz., Apol. I, 8: 841 D 8 - 844 A 3.11sq., qui reiecit deum ingenitum esse κατ' ἐπίνοιαν, quare Bas., Adu. Eunom., I, 6: 521 A 13 - 524 C 8 notionem distinctionis realis euoluit, de cuius origine stoica agit A. Orbe, Epinoia, 41; cf. et Plot., Enn. II, 9, 1, 42.53.54; Porphy., Sent., 44, p. 57, 14; id., Parm., V, 20sq. XIV, 1-7, p. 80.108-110; Proclus Diad., Parm., p. 752, 26 - 753, 25; quoad Ammonium cf. K. Kremer, Metaphysikbegriff, 18sq. 28, n. 39; praeterea cf. Eunom. Cyz., Apol. II, fragm. ap. Greg. Nyss., C. Eunom., II, 179: I, p. 276, 22-29 (XII, 969 A 4-11) et refutatio Gregorii, ibid., II, 181-182.190: I, p. 277, 12-14.20-26. 279, 23-27 (969

- 45 φύσιν σεσαρκωμένην. Μετὰ γὰρ τὴν ἔνωσιν οὐκέτι εἰσὶ δύο φύσεις· ἐθεώθη γὰρ ἡ σὰρξ καὶ ἀνεκράθη ὡσπερ σταγῶν ὄξους ἐν τῷ πελάγει, καὶ τοιαύτη γέγονεν, οἷον καὶ τὸ θεῶσαν αὐτὴν, καί, Ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο, ἵνα καὶ ἡ σὰρξ γένηται λόγος· ἡ γὰρ θέλησις θεότητος μόνη, ὡσπερ καὶ 50 (ἡ) οὐσία μόνη τοῦ λόγου· καί, οὐ δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ, μία προσκυνητὴ καὶ μία ἀπροσκύνητος», καὶ τὰ λοιπὰ τὰ καλῶς μὲν τοῖς πατράσι λελεγμένα, κακῶς δὲ τοῖς αἰρετικοῖς ἐρμηνευόμενα, ὅταν δὴ τούτους καὶ τοὺς τοιούτους τῆς δοκίσεως καὶ φαντασίας προφέρουσι λόγους.
- 55 ἐννοήθητι τοῦ Σολομώντος λέγοντος, ὅτι Ἀποκρίνου τῷ ἄφρονι πρὸς τὴν ἀφροσύνην αὐτοῦ· καὶ εἶπε καὶ σύ· «Ἀσύγ-

B 9-12. C 3-10. 972 D 5-10); Eunom. Cyz., Apol. II, fragm. ap. Greg. Nyss., *ibid.*, II, 344: I, p. 326, 14-18 (1025 B 14 - C 2); Greg. Naz., Or. 29, 13: 36, 92 A 7-12; *id.*, Or. 30, 8: 36, 113 B 4-6; in oeconomiam transtulit distinctionem Did. Alex., Dogm. I, 704 C 7-9. — Formula Chalcedonensis ἐν δύο φύσεσιν ... γνωριζόμενον (Conc. Chalc., actio 1, 34, p. 129, 30sq.) e mente Basilii Seleucia (ibid., actio 1, 169. 171. 176. 301. 532, p. 93, 1sq. 8sq. 17sq. 117, 22. 143, 25) uid. originem ducere e Cyrillo Alex. ansamque praebuit ad notionem distinctionis euoluendam 45/46 cf. Hod. X.2, 6, 1-3! 46/48 cf. uerba, quae tribuuntur Gregorio Nyss.: Hod. XIII, 3, 3-6.8-13 48 Ioh. 1, 14 48/49 cf. Marc. Ancyrr., De incarn., 3, 989 A 7-9; Hod. XIII, 2, 1-3 49/50 cf. Ps. Athan., C. Apoll., II, 10: 1148 C 8sq.; Hod. XIII, 2, 34-36 50/51 Apoll. Laod., Ad Iou., 250, 7 - 251, 1 (25 A 9 - 28 A 1); exstat ap. Cyr. Alex., Ad Dominas, 10, p. 65, 26sq. (1212 A 9sq.); ap. eund., Apol. c. Orient., 8, p. 48, 29 (349 B 5-7); ap. eund., C. Theod. Mops., fragm. 11, ed. Pusey III, p. 516; Eutychn., Lib., ed. Schwartz, Eutychnes, 32, 5-8 (cf. Gesta Conc. Chalc., actio 1, 342, ACO II, 1, 1, p. 144, 18-20); Tim. Aclur., Adu. dic., armen., p. 133.187 (Schwartz 238.315, p. 109.113); ap. eund., Ep. Const., ap. Zach. Rhet., H.E., 131, 26sq. (41, 27-29); Doctr. c. 9, p. 151, 22sq.; ap. eund., C. Gramm., Or. 2, 10, 3, 41, p. 81, 25q. 17-19. 218, 25q.; Eulog. Alex., Tract. III, 271 b 7sq. (p. 22); textus citatur tamquam fraus apollinaristarum ap. Innoc. Mar., Coll., 24, p. 172, 24sq.; Iust., C. Monophys., 72, p. 18, 30sq. (1125 B 35q.); Leont. Hier., C. Monophys., Flot. 158, 1864 A 6sq.; cf. *ibid.*, 160, 1864 D 2sq., ubi citantur uerba Apollinaris ex ep. Polemonis, p. 275, 2; Leont. Schol., De sectis, actio 8, 1253 C. 1256 C 6sq.; Doctr. c. 9, p. 62, 8sq. — Cf. Hod. III, 2, 9-12! 55/56 Prou. 26, 5; cf. Hod. X.2, 7, 78sq. 56/57 cf. Hod. X.2, 6, 1-3! — Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 28, e Flor. Cyrilliano 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 15sq.); Hod. X.1, 2, 33sq.!

#### ACD<sup>a</sup>KMOPVXΘΣ

48 ἵνα *om.* κ(ΑΘΣ) 49/50 θεότητος - φύσεις *om.* Κ 50 ἡ *coniecti*  
*cf.* XIII, 2, 35 οὐσία] ὁμοία Μ 52 τὰ] τοῖς κ(ΑΘΣ)Ρ λελεγμέ-  
 να] λεγόμενα ΑCΚΜV, λεγόμενα ΘΣ 53 δὴ] δὲ κ(ΑΘΣ) 54  
 προφέρωσι ΜΡ, προσφέρουσι Χ 55 τῷ *om.* ΚV 56 αὐτοῦ *om.*  
 D<sup>a</sup>MP

χυτοι μεμενήκασι καὶ μετὰ τὴν ἔνωσιν αἱ Χριστοῦ ὑποστάσεις. Καὶ εἴ τις μετὰ τὴν ἔνωσιν διαιρεῖ τὰς Χριστοῦ ὑποστάσεις, ἀνάθεμα αὐτῷ, καθά φησιν ὁ θεόσοφος Κύριλλος. Τύπος γάρ ἐστιν ἡ ἐν τῷ νόμῳ κιβωτὸς τῶν Χριστοῦ ὑποστάσεων. Τί δέ εἰσιν αἱ ὑποστάσεις; Πρόδηλον ὅτι πρόσωπα, καθὼς πάλιν ὁ αὐτὸς θεῖος διδάσκει Κύριλλος καὶ πᾶς ὁ τῶν ἁγίων πατέρων χορὸς». Οὕτω κατὰ τῶν ἐναντίων διὰ τῶν ἐναντίων, ὁ πιστός, ἐναντιώθητι· οὕτως αὐτοὺς πολέμησον. Ἐν τούτοις τοῖς ὅπλοις σφάξον μοι τὸν μιαρὸν Σευῆρον, ἐν τούτοις κατάβαλε Διόσκορον, ἐν τούτοις πάταξον Θεοδόσιον καὶ «Γαϊανὸν» καὶ Ἰουλιανὸν<sup>193</sup> καὶ ὅλον τὸ δεκακέρατον τῶν μίαν ἐπὶ Χριστοῦ δογματιζόντων φύσιν.

(XI) **ια'** Κεφάλαιον, ἐν ᾧ σημαίνει ὁ ἐξηγητής, πόθεν ἐρρέθησαν τῷ διδασκάλῳ αἱ φύσεις ὑποστάσεις.

Ὅπως δὲ μὴ τις τῶν καθ' ἡμᾶς ἢ μεθ' ἡμᾶς δόξη μα-  
νέντας ἡμᾶς τὰ Νεστορίου φρονεῖν, καὶ δύο πρόσωπα καὶ  
5 ὑποστάσεις ἐν Χριστῷ ὁμολογεῖν ἀσεβῶς, ἀναγκαῖον τὸ  
εἰπεῖν τὴν αἰτίαν, δι' ἣν ἐρρέθη ἡ τοιαύτη φωνή.

Ἡ τῶν Ἀφρων καὶ Ῥωμαίων καὶ Δυτικῶν γλώττα κατὰ  
τοὺς ἀρχαίους χρόνους τοὺς τοῦ κηρύγματος, οὕτω δο-  
γματικῶν λέξεων καὶ βάθους πεῖραν ἔχουσα, ὡς ἔθνικὴ καὶ

58/59 cf. Cyr. Alex., Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 40, 28 (120 C 6sq.); Hod. X.2, 3, 114sq. | 60/61 cf. Cyr. Alex., De ador., IX, 597 B 14sq.; Hod. X.2, 3, 113sq. |

XI, 7/11 cf. scholium Anastasii presbyteri in Doctr. c. 6, p. 38, 19 - 39, 2  
7/14 cf. Innoc. Mar., Coll., 29, p. 173, 30-32

#### ACD<sup>2</sup>HIKMOΡVXΘΞΣΨ

57/58 ὑποστάσεις *add.* ὡς ὑφεστῶσαι δ(A V Θ Σ) 58 εἴ - διαιρεῖ] ὁ  
διαιρῶν V 59 ἀνάθεμα *add.* ἔστω M, Μὴ λάβης τὰς ὑποστάσεις  
πρόσωπα. Ἀλλὰ πρὸς τὸ πειρᾶσθαι τοὺς ἐναντίους ἀντιφωνῶν κατ' αὐτοὺς  
λέγει ὑποστάσεις, ἵνα, ἐν ᾧ καυχῶνται, αἰσχυνθῶσιν σφαττόμενοι (ἐν *add.*  
Θ) τοῖς ἰδίοις ζήφεισιν *mg. add.* A Θ 62 θεῖος *om.* C διδάσκει θεῖος  
M διδάσκει] διδάσκαλος κ(A Θ Σ), *om.* V 63 χορὸς *add.* φησὶν V  
64 διὰ - ἐναντίων *om.* P X 66 κατάβαλε] πολέμησον τὸν μιαρὸν K  
67 Γαϊανὸν] *conieci cum* C, Γάϊον *reliqui codd.* 68 δεκακέρατον *add.*  
αὐτῶν M

XI, 1 *cons. a* IX, 2, 78 H, *a* X.2, 8, 14 λ(IΞΨ) **ια'** M, *mg.*  
CIKOPΞΨ, *om. cett.* ἐν *om.* ζ(IPΞΨ) ἐξηγητής] ποιητής M  
2 ἐρρέθησαν H τῷ διδασκάλῳ] τισι τῶν διδασκάλων H αἱ *add.*  
δύο *et* ὑποστάσεις *om.* M 3 μεθ'] δι' O 9/10 ἔθνη καὶ βάρβαροι  
οὐκ ἠυπόρησαν O

10 βάρβαρος οὐκ ἠὐπόρει διαστεῖλαι τὴν οὐσίαν καὶ τὴν φύσιν  
 ἐκ τῆς ὑποστάσεως, ἀλλὰ ταῦτὸν ἔφασκε τὴν οὐσίαν τῇ  
 ὑποστάσει, «ὑπαρξιν» τὰς ἀμφοτέρας λέξεις ὀνομάζουσα.  
 καὶ ὅλως ὑπόστασιν εἶπειν μὴ εὐποροῦσα, ἀλλὰ τρεῖς  
 ὑπάρξεις τὰ τρία πρόσωπα τῆς ἁγίας τριάδος λέγουσα.  
 15 Ἡ δὲ ὑπαρξις δύναται τρόπῳ τινὶ καὶ ἀντὶ οὐσίας καὶ ἀντὶ  
 ὑποστάσεως λαμβάνεσθαι: «ὑπαρξις» μὲν ὡς ὑπάρχουσα,  
 «οὐσία» δὲ ὡς οὐσα, «ὑπόστασις» δὲ πάλιν ὡς ὑφεστῶσα.  
 Ἀποροῦντες οὖν, ὡς προεῖπον, οἱ Δυτικοὶ εἶπειν τρεῖς  
 ὑποστάσεις ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος ἔλεγον τρεῖς οὐσίας.  
 20 Ἐκ τούτου τινὲς ἕτεροι χῶραι τὴν ἑλληνίδα γλῶσσαν κα-  
 λῶς ἐπιστάμεναι καὶ τὰς λέξεις τὰς δογματικὰς διαστέλ-  
 λειν δυνάμεναι διεμάχοντο ἐπὶ τοῦ μακαρίου Ἀθανασίου  
 πρὸς τοὺς Δυτικοὺς φάσκοντες αὐτοῖς, ὡς οὐ χρὴ τρεῖς  
 οὐσίας λέγειν ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος. Οἱ Δυτικοὶ πάλιν  
 25 ἀγνοοῦντες εἶπειν «ὑπόστασιν» διῖσχυρίζοντο τρεῖς λέγειν  
 οὐσίας, «ἵνα μὴ ἀνούσιον, φησὶν, εὐρεθῶμεν λέγοντες  
 ἤγουν ἀνύπαρκτον τὸν πατέρα ἢ τὸν υἱὸν ἢ τὸ ἅγιον  
 πνεῦμα». Μεγάλως οὖν ἐνστάσεως καὶ σχίσματος τυγχάνον-

15/16 cf. Athan., Ep. ad Afros, 4, 1036 B 8sq.; exstat ap. Ioh. Gramm.,  
 Apol., I, 2, 199sq. (= Eulog. Alex., Def., fragm. 2: 2953 B 13sq. e Doctr. 198,  
 8sq.); Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 3.26.33, p. 56, 9sq. 165, 13sq. 197, 32; ap.  
 eund., Ep. 3 ad Serg., 127, 1; momentum existentiae entis effert Proclus Diad.,  
 Elem., 65.67.103.173.192, p. 62, 13sq. 64, 9. 92, 12-13. 150, 24-26. 168, 13sq. (cf.  
 L. J. Rosán, Proclus, 65, n. 3. 82, n. 57); Ammon., Isag., 26, 26. 113, 4-9; Ps.  
 Elias, Isag., 46, 9-12, p. 122; momentum existentiae in definitione substantiae  
 ap. Leont. Byz., Solutio, 3, 1921 C 4-11 (cf. S. Otto, Person, 83-85); Anast. Ant.,  
 Capita, 44; Pamp., qu. 11, 1, p. 639 (= Doctr. c. 6, XXII, p. 46, 14); Ps. Anast.  
 Sin., Quaest. 154, app., 824 B 1-4 (exstat et in Doctr. c. 6, XVI, p. 39, 19-21; cf.  
 ibid., p. 40, 17-20 = sententia interpolata ex Theod. Raith., Praep., 202, 18-21);  
 in definitione naturae ap. Max. Conf., Opusc., 265 D 8; Ps. Anast. Ant. - Cyr.  
 Alex., Explicatio, 1401 A 10; in definitione unionis hypostaticae ap. Leont.  
 Schol., De sectis, actio 8, 1252 C 2sq. — Praeterea cf. Hipp. Rom., Haer. 15, p.  
 259, 18-21 (A. Grillmeier, Vorbereitung, 41-43; id., Christ, 138sq.; M. Elze,  
 Tatian, 64sq.) 16/17 cf. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 33, p. 197, 24-28; id.,  
 Ep. 3 ad Serg., 126, 21-23 28/29 cf. Innoc. Mar., Coll., 29sq., p. 173, 39sq.

ACD<sup>3</sup>HIKMO PVXΘΞΨ

10 ἠὐπόρει| εὐπορεῖ C 11 ἔφασκον O 12 ὀνομάζουσαι O 13  
 εἶπειν *add.* μὴ ἀνεχομένη K εὐποροῦσαι O 14 λέγουσαι O  
 15/16 καὶ<sup>1</sup> - λαμβάνεσθαι *om.* HX 17 ὡς<sup>1</sup> *om.* D<sup>3</sup>P πάλιν *om.*  
 ζ(I P Ξ Ψ) 18 οὖν *om.* KM 20 τούτου *add.* δὲ λ(I Ξ Ψ) 24  
 Δυτικοὶ *add.* δὲ ΞΨ 26 εὐρεθῶμεν| εὐρήσομεν ζ(I P Ξ Ψ) 28/29  
 τυγχάνοντος| γεγονότος K

30 τος ὁ μακάριος Ἀθανάσιος ὡς υἱὸς εἰρήνης θεοῦ ὥκο-  
νόμησε τοὺς λόγους αὐτοῦ ἐν κρίσει καὶ διακρίσει τῇ θείᾳ  
ἐμπνεύσει. Καὶ συγκαλεσάμενος ἀμφοτέρα τὰ μέρη καὶ  
ἀνακρίνας καὶ γνούς, ὅτι τὸ ἐν φρονούσιν, ἀλλὰ διὰ τὸ  
στενὸν τῆς γλώττης οἱ Δυτικοὶ διαμάχονται, εἰρήνευσε τὴν  
ἐκκλησίαν καὶ γράφων πρὸς τοὺς Ἀφροὺς συγκαταβάσει  
35 τῆς ἀπορίας αὐτῶν χρώμενος εἶπε τὴν οὐσίαν ὑπόστασιν.

Εἶπερ οὖν τοῦ ἁγίου Κυρίλλου εἰσὶν αἱ χρήσεις αἱ  
λέγουσαι τὰς φύσεις ὑποστάσεις, ἐντεῦθεν τοῦτο ἔλαβε.

Ταῦτα μαρτυρεῖ καὶ ὁ ἅγιος Γρηγόριος ὁ Ναζιανζοῦ εἰς  
τὸν ἐπιτάφιον τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου, ὁμοίως καὶ ὁ κύρις  
40 Εὐλόγιος ὁ πάπας Ἀλεξανδρείας εἰς τὸν Τόμον Λέοντος.  
Ἐγὼ δὲ πρὸς τοὺς αἰρετικούς πάλιν λέγω, ὅτι τὰ σπανίως  
καὶ ἐξ ἀνάγκης λεγόμενα οὐδὲ εἰς νόμον γίνονται, οὔτε  
εἰς προκριμά τι τῇ ἐκκλησίᾳ. Πλὴν καὶ ἐν τούτῳ ἡ εὐ-  
σεβείᾳ Χαλκηδόνος δείκνυται, ὅτι δυναμένη εἰπεῖν ὑπο-  
45 στάσεις πατρικῶς οὐδαμοῦ τῇ τοιαύτῃ λέξει ἐχρήσατο, οὔτε  
ἐκ δύο ὑποστάσεων αὐτὸν εἴρηκεν.

31/32 cf. Greg. Naz., Or. 21, 35: 35, 1125 B 1-6 32/33 cf. Bas., Ep. 214, 4: II, 205, 3sq. (789 A 7sq.; in Doctr., c. 6, III, p. 35); Greg. Naz., Or. 21, 35: 35, 1124 D 5 - 1125 A 1 (cf. infra l. 38sq. !); illorum locorum meminit scholium Anastasii presbyteri in Doctr., c. 6, p. 39, 4sq. 34/35 cf. Athan., Ep. ad Afros, 4, 1036 B 5sq.; exstat ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 2, 197sq. (= Eulog. Alex., Def., fragm. 2: 295; B 9-11 e Doctr. 198, 5sq.); Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 26, p. 165, 10-12; ap. eund., Ep. 3 ad Serg., 126, 32sq.; in textu interpolato Leont. Schol., De sectis, actio 7 in Doctr. c. 27, 1, p. 193, 2sq. (PG 86, 2, 2012 D 9sq.). — Cf. H. Dörrie, Hypostasis, 57 36/37 cf. Innoc. Mar., Coll., 31, p. 174, 4sq. 38/39 cf. Greg. Naz., Or. 21, 35: 35, 1124 D - 1125 B; exstat in Flor. Vat. gr. 1431, R I, 71, p. 9.133; ap. Theodos. Alex., Or. theol., 1, p. 34, 315sq. 39/40 locum non repereri; cf. l. 34sq. ! 41/42 cf. Greg. Naz., Or. 39, 14: 36, 352 B 1sq.; Leont. Byz., CNE, II, 1333 D 15 - 1336 A 1; Hod. XIII, 4, 85-88, XXIII, 3, 1-4

ACD<sup>2</sup>HIKMPVXΘΞΣΨ

29/30 οἰκονόμησε κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup>η(HK, a. corr. X) 30 καὶ διακρίσει  
om. MP τῇ om. V 31 ἐμπνεύσει| ἐμπνευθεὶς δ(Α V Θ Σ) 34  
Ἀφροὺς| ἄφρονας Θ Σ 37 ἔλαβον V Ξ Ψ 38 Ναζιανζοῦ| θεολόγος  
M 39 Ἀθανασίου| βασιλείου ζ(I P Ξ Ψ) κύρις P X, κύριος Ψ 41  
τοὺς om. Θ Σ 42 οὐδέ| οὔτε P V οὔτε| οὐδέ C 43 τι om.  
α'(Α C H K V X Θ Σ) M O τῆς ἐκκλησίας κ(Α Θ Σ) 44 Καλκηδόνος  
P 45 τῇ om. Ξ Ψ τοιαύτη| αὐτῇ C οὔτε| οὐδέ κ(Α Θ Σ)

(XII, 1) ιβ' Περὶ τοῦ σωτηρίου πάθους Χριστοῦ καὶ ὅτι Θεο- 196  
 πασχίται εἰσιν οἱ λέγοντες τὸ Ἅγιος, ἀθάνατος ὁ σταυρωθεὶς  
 καὶ παθών.

Ἦρος ἄριστος ἀνδρῶν πανσοφωτάτων τυγχάνει λέγων,  
 5 ὡς αἱ πραγματικαὶ ἀντιβῆσεις καὶ παραστάσεις ἰσχυρότε-  
 ραι καὶ πιστότεραι καὶ κραταιότεραι καθ' ὑπερβολὴν τυγχά-  
 νουσι τῶν ῥηματικῶν λέξεων τε καὶ βιβλιακῶν ῥήσεων. Αἱ  
 μὲν γὰρ πραγματικαὶ παραστάσεις οὐδαμῶς παραγραφῆναι

XII, 1, 1/3 propter Orientalium supplicationem primam, quae exstat in Coll. Athen. 62 (ACO I, 1, 7, p. 72, 37), E. Schwartz censuit additamentum ad trishagium iam a. 431 notum fuisse (id., Sammlungen, 242); cf. H. Chadwick, Kirche, 243sq.; sec. Ps. Nest., Liber, 499, 18sq. 500, 10 (uersio 318, 35sq. 319, 12) additamentum notum, sed nondum in liturgiam introductum fuisse uid. (cf. L. Abramowski, Liber, 130-132); Petrus Fullo (cf. Hod. XII, 3, 53-55) Antiochiae formulam ὁ σταυρωθεὶς δι' ἡμᾶς in liturgia admisit (cf. Theod. Lector, H.E., Epit. 390, p. 110, 5sq. [176 B 2-4]); Sabas a. 501 monachos armenios prohibuit, ne uterentur formula Petri Fullonis (cf. Cyr. Scyth., Vita Sabae, 32, p. 117, 19sq.; Cyr. meminit ibid., p. 118, 12-14 anathematismi Felicis Romani contra Fullonem, cuius fons sunt epistulae ficticiae ad Petrum Fullonem [x. collectio antiqua ACO III, p. 217-251, 2. illa in Coll. Auellana, p. 162-219, 3. recentissima in Coll. Sabb., 4. ACO III, p. 6-25] conscriptae rixis a. 510-512 ortis inter monachos Orientales Seuerum Antiochenum secutos et illos urbis regiae [cf. Theodor. Lector, H.E., Epit. 483sq., p. 137, 23 - 138, 8 (197 A 5 - B 14); Zach. Rhet., H.E., VII, 9: I, p. 33, 33-34, 18 (p. 129, 17 - 130, 10); Euagrius, H.E., III, 44, p. 146, 3-30]); Tim. I Const. additamentum a. 512 in urbem regiam introduxit (cf. V. Grumel, Regestes 200). Monophysitae trishagium ut laudem filii siue Christi, i.e. unius ex trinitate, interpretati sunt (cf. Phil. Mabb., Tract. II, 2.8, p. 39, 12-14. 114, 20; id., Ep. ad mon., p. 139; Seu. Ant., Trish., 319, 5 [cf. Iust., C. Monophys., 192, p. 41, 7sq. (1141 A 15 - B 3)]; cf. Hod. XII, 2, 27-31. 5, 5-18; XIII, 1, 50-66; Ephr. Ant., Ep. ad Zen., 245 a 43 - b 14 [p. 115]); generaliter chalcedonenses obiecerunt hymnum colere trinitatem et additamentum tollere impassibilitatem diuinitatis, cf. Ioh. Moschus, Vita, 110, 25-30; Sophr. Hier., Or., 5-6, 3224 A 3 - B 14 (cf. ibid., 3, 3220 B 10 - 3221 A 15); id., Ad Arcad., 33-35. 39-52, p. 223, 25 - 225, 22. 229, 5 - 241, 14; Conc. Quin., can. 81, 977 DE; Doctr. c. 1.8.42, p. 10, 1sq. 58, 7-9. 316, 2-4; Ioh. Dam., Exp., 54, p. 129-131 (III, 10: 1017 B - 1021 C); id., C. Iac., 85-87, 1484 B - 1485 C; V.-S. Janeras, Trishagion; quaestio cohaeret cum ea, utrum formula "unum ex trinitate passus est" theopaschismum dicat (cf. Hod. X.3, 50-53; XII, 3, 51sq.; XV, 29sq.!) 4/30 cf. Hod. I, 1, 27-29! 7/20 cf. Hod. I, 1, 29sq.!

ACD<sup>2</sup>IKMOPVWXΘΞΣΨ

XII, 1, 1 cons. a X.1, 3, 29 W 1 - XII, 5, 18 ιβ' - αὐτὸν om. H  
 1 ιβ' mg. CIKOPVΞΨ, om. cett. πάθους add. τοῦ OW 2 τὸ  
 om. ζ(IΡΞΨ)W ἀθάνατος] ὁ θεὸς C 5 ὡς om. β(D<sup>2</sup>IMOPΞΨ)  
 καὶ παραστάσεις om. K 6 πιστότεραι om. ΘΣ, ἀληθέστεραι mg. Θ

ἡ ῥαδιουργηθῆναι δύνανται· αἱ δὲ ῥηματικαὶ τῶν δέλτων  
 10 ἐκθέσεις πολλάκις ὑπὸ ἀνδρῶν κακοφρόνων προσθήκας καὶ  
 ὑφαιρέσεις πάσχουσιν, ὡς ἔξεστι μαθεῖν τῷ φιλοπόνῳ  
 — καθὼς καὶ ἤδη προεῖπον — ἐκ πολλῶν ἀντιγράφων οὐ  
 μόνον δογματικῶν, ἀλλὰ καὶ μωσαϊκῶν καὶ προφητικῶν  
 καὶ εὐαγγελικῶν παρηλλαγμένων. Καὶ γοῦν κατὰ τὸν  
 15 ἔφετινὸν χρόνον διάφορα τεύχη ψηλαφήσας Ἰερεμίου τοῦ  
 προφήτου οὐχ εὗρον ὅλως ἐν αὐτοῖς τὰ τριάκοντα ἀργύρια  
 τῆς τιμῆς τοῦ Χριστοῦ, οὔτε τὴν πρᾶσιν τοῦ ἀγροῦ τοῦ  
 κεραμέως. Εἰ οὖν αὐτῆς τῆς ἱερᾶς γραφῆς οὐκ ἐφείσαντο  
 οἱ κακόπιστοι, πόσω γε μᾶλλον τῶν διδασκαλικῶν λόγων,  
 20 καθὼς καὶ ἐν τοῖς ἔμπροσθεν πλατύτερον εἶρήκαμεν.

Οὐκοῦν διὰ πραγμάτων μᾶλλον ἰσχυροτέρως καταισχύ-  
 νονται οἱ αἰρετικοὶ καὶ ἄπιστοι. Διαλεγομένων γὰρ ἡμῶν  
 πάλιν πρὸς αὐτοὺς περὶ τοῦ σωτηρίου πάθους καὶ τοῦ  
 σταυροῦ τοῦ Χριστοῦ, ὡς εἶδομεν αὐτοὺς ἐκ τοῦ σκοποῦ  
 25 τῶν χρήσεων, ὧν προσέφερον, ἀγωνιζομένους παθητὸν δεῖ-  
 ξαι καὶ τὸν θεὸν λόγον καὶ θνητὸν μετὰ τῆς ἰδίας αὐτοῦ  
 σαρκός, οὐκέτι λοιπὸν διὰ ῥημάτων, ἀλλὰ διὰ πραγματικῶν  
 σχημάτων καὶ ὑποδειγμάτων πρὸς αὐτοὺς ἐχρησάμεθα ἐν  
 πυξίῳ τινὶ διαχαράζαντες τὴν τοῦ δεσπότητος σταύρωσιν καὶ  
 30 τινὰ ἐπιγραφὴν, ἥντινα μετὰ τὰς χρήσεις διαγράψομεν.

(XII, 2) Χρήσεις ἐκ πολλῶν ὀλίγαι, ἃς προφέρουσι Θεοδοσιανοὶ  
 καὶ Γαϊανῆται ἀγωνιζόμενοι παθητὸν σὺν τῇ σαρκὶ δεῖξαι  
 καὶ τὸν ἐν αὐτῇ ἀπαθῆ θεὸν λόγον.

15/18 Matth. 27, 9sq. Ieremiae quae dicitur prophetia est compositio artis  
 plena ex Zach. 11, 12sq. et Ier. 19, 1-15. 32, 6-9; de pretio triginta argenteorum  
 meminit Zach., aget autem, qui emitur Ier. 32, non est figuli

ACD<sup>2</sup>IKMOPVWXΘΣΞΨ

9 ἡ ῥαδιουργηθῆναι *om.* O W ῥηματικαὶ δὲ ζ(I P Ξ Ψ) 10 ἐκθέ-  
 σεis] ἐμφάσεις P κακοφρόνων] καὶ ὁμοφρόνων κ(A Θ Σ) 11 τὸν  
 φιλόπονον M 12 ἐκ πολλῶν *om.* V 14 καὶ εὐαγγελικῶν *om.* M  
 15 ἔφετινὸν] ἐφεστῶτα λ(I Ξ Ψ), ἐνεστῶτα W, ἐφετικὸν g 16 ἐν  
 ὄλοις αὐτοῖς W 19 γε *om.* W 20 πλατύτερον *om.* C V εἶρήκα-  
 μεν] κεῖται V 21 ἰσχυροτέρων ζ(I P Ξ Ψ) 22 γὰρ] οὖν η(K X)  
 24 εἶδομεν] οἶδαμεν λ(I Ξ Ψ) αὐτοὺς *add.* ὡς ζ(I P Ξ Ψ) 25  
 προσέφερον X 26 καὶ<sup>1</sup> *om.* λ(I Ξ Ψ) 26/27 καὶ<sup>2</sup> — ῥημάτων *om.* K  
 26 αὐτοῦ *om.* ζ(I P Ξ Ψ) 27 πραγματικῶν] πρακτικῶν P, πραγμάτων  
 V 28 σχημάτων *om.* V ἐχρησάμεθα] ἀντεταξάμεθα W 29 πυξι-  
 δίῳ P δεσπότητος] σωτήρος Ξ Ψ

XII, 2, 1/3 Χρήσεις — λόγον *om.* D<sup>2</sup> 1 προφέρουσι *add.* οἱ  
 δ(A V Θ Σ) C 3 ἀπαθῆ *om.* M

Ἐκ τῆς Πρὸς Κορινθίους α': Ἀλλὰ λαλοῦμεν θεοῦ σοφίαν ἐν  
5 μυστηρίῳ, ἣν οὐδεὶς τῶν ἀρχόντων τοῦ αἰῶνος τούτου ἔγνω-  
κεν· εἰ γὰρ ἔγνωσαν, οὐκ ἂν τὸν κύριον τῆς δόξης ἐσταύ-  
ρωσαν.

Τοῦ ἁγίου Ἰγνατίου ἐπισκόπου Ἀντιοχείας: Ἐάσατέ με  
μιμητὴν γενέσθαι τοῦ πάθους τοῦ θεοῦ μου.

10 Ἰουλίου ἐπισκόπου Ῥώμης: Ἰουδαῖοι τὸ σῶμα σταυροῦντες  
τὸν λόγον ἐσταύρωσαν. Πρὸς ταύτην τὴν χρῆσιν ἀπεκρίθην  
εὐθέως λέγων αὐτοῖς: «Εἰ τὸ σῶμα σταυροῦντες Ἰουδαῖοι  
τὸν λόγον ἀπέκτειναν, οὐκ ἦν τριάς ἢ τριάς, ἀλλὰ δυὰς ἐν  
οὐρανῷ, ἄχρισ ἂν ἀνέστη ὁ θεὸς λόγος ἐκ νεκρῶν τρι-  
15 ἡμερος.»

Τοῦ ἁγίου Γρηγορίου Ναζιανζοῦ: Μὴ που τὸν λογισμὸν  
ὀκλάσης αἷμα θεοῦ ἀκούων.

Μελίτωνος ἐπισκόπου Σάρδεων ἐκ τοῦ λόγου τοῦ Εἰς τὸ  
πάθος: Ὁ θεὸς πέπονθεν ὑπὸ δεξιᾶς Ἰσραηλῆτιδος.

XII, 2, 4/7 I Cor. 2, 7a.8 8/9 Ignat. Ant., Ad Rom., VI, 3, p. 260, 6;  
exstat in Flor. Edess., 3, p. 3; Flor. Achrid., c. 2, p. 144 (uerbatim textus  
Anastasioi); ap. Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 36, 25sq.; ap. eund., C. Gramm., Or.  
3, 41, p. 206, 30 10/11 Ps. Iulius Rom. reuera Apoll. Laod., De fide, 6, p. 198,  
24sq. (= Flor. Vat. gr. 1431, R I, 13, p. 31); exstat et in Flor. Edess., 61, p. 198,  
24sq.; ap. Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 37, 13sq.; ap. eund., C. Gramm., Or. 3, 41,  
p. 220, 6; ap. eund., Apol. pro Phil., 53, 32sq.; Flor. Conc. Lat., Test. haer. 3,  
1113 E 3sq.; Doctr. c. 41, XLVI, p. 315, 18; uid. exstare et ap. Eutych., Flor. in  
Spicileg. Casinensi I, p. 94 13/15 cf. Anast. Sin., Obiect., c. 14 16/17  
Greg. Naz., Or. 45, 19: 36, 649 C 4sq.; exstat ap. Tim. Aelurum, Adu. dic.,  
armen., p. 142 (Schwartz 264, p. 110); uersio syriaca in Cod. Londin. Addit  
12156, f. 8<sup>v</sup> (cf. E. Schwartz 164, p. 119); ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 41, p.  
222, 17sq.; in Flor. Achrid., c. 2, p. 147 18/19 cf. Mel. Sard., Hom., 96, 735-  
737, p. 116-118; textus Anastasioi est fragm. VII, ibid., p. 226 (CAC IX, 416; P.  
Nautin, Dossier, 83sq.); cf. Flor. Edess., 74, p. 69, 15sq. (P. Nautin, Dossier, 47,  
9sq.); Ps. Alexander Alex., Hom.; Euseb. Caes., H.E., IV, 26, 2.3, p. 380, 25sq.  
382, 8sq.

ACD<sup>2</sup>IKMOPVWXΘΣΞΨ

4 α' om. κ(AΘΣ)Cζ(IPΞΨ) 5 τούτου] τούτων *et transp. post*  
ἀρχόντων PΞΨ του αἰῶνος om. ΞΨ 8 ἐπισκόπου Ἀντιοχείας] τοῦ  
θεοφόρου W 10 Ἰουλίου] Ἰππολύτου K 11 ἐσταύρωσαν] ἀπέκτει-  
ναν O ἀπεκρίθην] ἀνταπεκρίθην ζ(IPΞΨ) 12 σταυροῦντες *add.* οἱ  
λ(IΞΨ) 13 ἀπέκτειναν] ἐσταύρωσαν ΞΨ ἢ *add.* ἁγία W 16/20  
Μὴ - Γρηγορίου om. γ(CKX) 16 Τοῦ ἁγίου om. CO Γρηγορίου  
*add.* ἐπισκόπου κ(AΘΣ)ζ(IPΞΨ) Ναζιανζοῦ] τοῦ θεολόγου  
KMOW, τοῦ θεολόγου Ναζιανζοῦ C, *add.* εἰς τὸ πάσχα O 17 θεοῦ  
*add.* καὶ πάθος M ἀκούων *add.* καὶ πάθος λ(IΞΨ) 18/19 τὸ πάθος]  
τὸ πάθος D<sup>2</sup> 19 Ὁ om. ΘΣ

20 Τοῦ ἁγίου Γρηγορίου· Ὀλίγαι ῥανίδες αἵματος θεοῦ κόσμον ὄλον ἠγίασαν.

Τοῦ ἁγίου Κυρίλλου κατὰ Νεστορίου· Θεοῦ τὸ πάθος, θεοῦ ὁ σταυρός, θεοῦ ὁ θάνατος, θεοῦ ἡ ἀνάστασις.

Συνηγορεῖν δὲ τῇ αὐτῶν θεοπασχία φάσκουσι καὶ τὴν φωνὴν Γρηγορίου τὴν φάσκουσαν, ὅτι Ὁ ἀρνούμενος τὴν Χριστοῦ θεότητα τετάχθω μετὰ τῶν θεοκτόνων Ἰουδαίων.

Διὸ καὶ ὁ πᾶς αὐτῶν σκοπὸς τοῦ τρισαγίου ὕμνου ὁ φάσκων Ἅγιος, ἀθάνατος ὁ σταυρωθεὶς ὑπὲρ ἡμῶν οὐδὲν ἕτερον σημαίνει εἰ μὴ «ἅγιος, ἀθάνατος ὁ θεὸς λόγος ὁ 30 παθὼν καὶ ἀποθανὼν δι' ἡμᾶς»· τὸν γὰρ θεὸν λόγον λέγουσιν ἀθάνατον, καθὰ καὶ ἔστιν ἀθάνατος. Ὁμοίως καὶ τὴν φωνὴν τὴν λέγουσαν θεοῦ τὸ πάθος μετὰ πάσης εὐλαβείας νοεῖν χρή, ἐπεὶ δύνатаί τις κακοθελῆς ὢν καὶ ἐπὶ τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ταύτην διαβάλλειν, ὁμοίως καὶ ἐπὶ 35 τοῦ ἁγίου πνεύματος· θεὸς γὰρ καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα καθάπερ καὶ ὁ πατὴρ καὶ ὁ υἱός.

(XII, 3) Ὡς γοῦν ταύτας καὶ ἑτέρας πλείους παρήγαγον ἡμῖν χρήσεις παθητὴν, ὡς προεῖπον, ἀγωνιζόμενοι δεῖξαι τὴν θεότητα τοῦ Χριστοῦ οἱ τε τὰ Σευήρου καὶ «Γαϊανού» καὶ Θεοδοσίου φρονοῦντες, βουλόμενοι ἡμεῖς τὸν δόλον καὶ 5 τὸν ἰδὸν τὸν κεκρυμμένον ἐν τῇ ψυχῇ αὐτῶν στηλιτεῦσαι

20/21 cf. Greg. Naz., Or. 45, 29: 36, 664 A 3sq.; exstat textus Anastasii in Flor. Achrid., c. 2, p. 147 22/23 Ps. Cyr. Alex., De incarn., p. 4, 9sq. (1416 B 2sq.); exstat in Flor. Edess., 80, p. 80sq.; cf. Ps. Cyrill. Alex., loc. cit., p. 6, 1sq. (1420 A 1sq.) 25/26 cf. Greg. Naz., Ep. 101, 5: 180 B 10-12; exstat in Exc. Ephes., XIII, p. 44, 35q. (p. 93, 28sq.); ap. Tim. Aelur., Adu. dic., p. 25.142 (Schwartz 60.262, p. 101); Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 41, p. 225, 16sq.; ap. eund., Ep. 3 ad Iul., 173, 28-30; Leont. Byz., CNE, Flor. III, 117 (157); Doctr. c. 7, IX, p. 51 27/31 cf. Hod. XII, 1, 1-3!

XII, 3, 1/77 cf. Hod. I, 2, 106-111! 2/3 cf. Hod. XII, 1, 25-27. 2, 1-3

ACD<sup>2</sup>IKMOPVWXΘΞΣΨ

20 Τοῦ ἁγίου om. O Γρηγορίου add. τοῦ θεολόγου λ(ΙΞΨ)O W  
21 ἠγίασαν] ἐκάθησαν K 22 - XII, 3, 16 Τοῦ - αὐτοῦς om. O  
24 καί] κατὰ κ(AΘΣ) 25 φάσκουσαν] λέγουσαν V τὴν<sup>a</sup> add.  
τοῦ D<sup>2</sup> 27 δι' om. ζ(ΙΡΞΨ) 27/28 ὁ φάσκων om. κ(AΘΣ) 30  
καὶ om. κ(AΘΣ) 32/33 εὐλαβείας] εὐσεβείας V 33 χρή νοεῖν ΞΨ  
χρή] δεῖ κ(AΘΣ) 34 τοῦ om. MP διαβάλλειν] διαλαβεῖν W,  
διαλ... M, διαλέγεσθαι conit. g καί<sup>2</sup> om. M

XII, 3, 3 τε om. α(ACKVWXΘΣ) Γαϊανού] Γαίου codd. exc. CK





οὐκέτι ῥηματικῶς καὶ γραφικῶς πρὸς αὐτοὺς παρεταξάμε-  
θα, ἀλλὰ πραγματικῶς διὰ παραδείγματος καὶ σχήματος  
ἐνυποστάτου, ἐν ᾧ καὶ ἰκανῶς καταισχυθέντες ἐνετράπη-  
σαν. Ὡς γὰρ προεῖπον, ἐν πυξίῳ τινὶ τὸν τίμιον σταυρὸν  
10 μετὰ καὶ ἐπιγραφῆς τινος ἐξετυπώσαμεν καὶ τὸν δάκτυλον  
ἐπιτιθέντες διηρωτῶμεν αὐτούς. Ἦν δὲ ἡ ἐπιγραφή· «Θεὸς  
λόγος καὶ ψυχὴ λογικὴ καὶ σῶμα».

15 **Σχόλιον.** Καὶ ἐξορκίζομεν εἰς τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ τὸν  
μεταγράφοντα τὸ βιβλίον, ἵνα τὸν αὐτὸν τύπον ποιήσῃ  
τοῦ τιμίου σταυροῦ.

Τοῦτον τὸν τύπον προθέμενοι ἠρωτήσαμεν αὐτούς· «Ἴδου  
ὁ Χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος, ἀνελλιπῆς καὶ  
ἀδιαίρετος ἐν τῷ σταυρῷ, τουτέστιν ὁ θεὸς λόγος καὶ ἡ  
καθ' ὑπόστασιν ἡνωμένη αὐτῷ ψυχὴ λογικὴ καὶ τὸ σῶμα.  
20 Ποῖον τῶν τριῶν τούτων ἀπέθανε καὶ ἐνεκρώθη καὶ ἀργὸν  
καὶ ἀκίνητον γέγονε; Πρόσεχε μετὰ ἀκριβείας. Οὐκ εἶπόν  
σοι, ποῖον ἐσταυρώθη; ἀλλὰ, ποῖον ἐκ τῶν τριῶν τούτων  
τῶν ἐν Χριστῷ ἀπέθανε καὶ ἐνεκρώθη τριήμερον;»

Ταῦτα ὑφ' ἡμῶν ἐρωτηθέντες ὁμοῦ καὶ ἐσχάτως αἰσχυ-  
25 θέντες οἱ αἰρετικοὶ λέγουσι· «Τὸ σῶμα ἀπέθανε τὸ τοῦ  
Χριστοῦ.»

Λέγομεν πάλιν πρὸς αὐτούς· «Μὴ ἀπέθανε ἢ ἐνεκρώθη ἢ

6/8 cf. Hod. I, 1, 27-29! 9/10 cf. Hod. XII, 1, 28-30 17 cf. Matth. 16,  
16

ACD<sup>2</sup>IKMOPVWXΔΘΞΨ

9 τὸν - σταυρὸν] διαχαράξαντες τὴν τοῦ δεσπότου (*add.* Χριστοῦ ΞΨ)  
σταυρῶσιν β(D<sup>2</sup>IMPΞΨ), *cf.* XII, 1, 29 τίμιον *add.* τοῦ κυρίου W  
10 καὶ<sup>1</sup> *om.* K 11 ἐπιθέντες V διηρωτῶμεν M, ἠρωτῶμεν  
ζ(IPΞΨ) ἐπιγραφή *add.* αὕτη W 11/12 Θεὸς - σῶμα *existat*  
*tamquam inscriptio crucis* CIMPWΘΞΨ (*post* λόγος *add.* ἐν σταυρῷ  
β(IMPΞΨ)C, σῶμα καὶ ψυχὴ λογικὴ *transp.* WΘΣ, λογικὴ *add.* νοερά  
W); *habent crucem triumphantem* κ(AΘΣ)D<sup>2</sup>, *orbe circumdata* λ(IΞΨ)C,  
*crucem simplicem orbe circumdata* P, *crucifixum* MW, *om. omnem crucem uel*  
*imaginem* KVX, *fen.* X 12 λόγος *add.* ἐν σταυρῷ β(D<sup>2</sup>IMPΞΨ)  
σῶμα καὶ ψυχὴ λογικὴ α'(ACKVXΘΣ), *om.* W 13/15 Σχόλιον -  
σταυροῦ *om.* D<sup>2</sup>KVX 13 Καὶ *om.* MW 15 τοῦ - σταυροῦ] τῆς  
σταυρώσεως λ(IΞΨ)M, τὸν τίμιον σταυρὸν C τιμίου *om.* P 16/59  
Τοῦτον - πνεύματι *deest folium* D<sup>2</sup>, *quam ob rem sequimur* Δ 16  
παραθέμενοι τὸν τύπον λ(IΞΨ) Ἴδου *cons. a* XII, 2, 21 O 17 ὁ  
Χριστός *om.* ΞΨ 17/18 ἀνελλιπῶς καὶ ἀδιαίρετως P 18 ἐν *om.* ΘΣ  
ἢ *om.* ΘΣ 19 αὐτῷ] αὐτοῦ ζ(IPΞΨ) 23 τῶν *om.*  
α(ACKVWXΘΣ) 24/25 ὁμοῦ - αἰσχυθέντες *om.* ACKXΘΣ 25  
λέγουσι *add.* Οὐ X τὸ<sup>2</sup> *om.* λ(IΞΨ)ΘΣ 27/28 ἔπαθεν - ἀπέθανεν -  
ἐνεκρώθη *transp.* K, ἔπαθεν - ἐνεκρώθη *transp.* ζ(IPΞΨ)OΔ

ἔπαθεν ἡ ψυχὴ αὐτοῦ;» Λέγουσιν ἐκεῖνοι· «Μὴ γένοιτο.»

Τότε δὴ διαπαίζοντες καὶ μυκτηρίζοντες αὐτοὺς εἶπομεν·  
 30 «Εἶτα οὐκ αἰσχύνεσθε, ὅτι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ τὴν κτισθεῖσαν  
 ὑπ' αὐτοῦ λέγετε ἀπαθῆ καὶ ἀθάνατον, τὸν δὲ κτίσαντα  
 αὐτὴν θεὸν λόγον λέγετε «Ἅγιος, ἀθάνατος ὁ παθὼν καὶ 200  
 ἀποθανῶν δι' ἡμᾶς», ὑπὲρ τὰ κτίσματα καθυβρίζοντες τὸν  
 κτίστην; Λέγετε τοὺς ἀγγέλους ἀθανάτους καὶ ἀπαθεῖς·  
 35 λέγετε τὰς ψυχὰς ἡμῶν ἀθανάτους· λέγετε καὶ τοὺς δαί-  
 μονας ἀπαθεῖς καὶ ἀθανάτους. Καὶ οὐκ αἰσχύνεσθε, πάλιν  
 λέγω, τὸν τούτων ποιητὴν, τὸν φύσει μόνον ὄντα ἀπα-  
 θῆ, παθητὸν καὶ θνητὸν προσαγορεύοντες, ὑπὲρ τὰ κτί-  
 σματα τὸν κτίστην ἀτιμάζοντες; Καὶ πρόσεχε, ὧ λέγω.  
 40 Πέντε τινὰ ὑπῆρχον ἐν τῷ σταυρῷ προσηλουμένου τοῦ  
 Χριστοῦ ἐν αὐτῷ. Ἦν ὁ ἥλιος, ὅστις καὶ πρῶτος τοὺς  
 ἥλους καὶ τὴν λόγχην ἐδέξατο καὶ ἔμεινεν ἀχώριστος τοῦ  
 σταυροῦ καὶ ἀπαθῆς ἐκ τῶν ἡλῶν. Ἦν καὶ τὸ πανάγιον  
 Χριστοῦ σῶμα· ἦν καὶ ἡ ἀγία αὐτοῦ ψυχὴ· ἦν καὶ ὁ θεὸς  
 45 λόγος· ἦν καὶ τὸ ξύλον τοῦ σταυροῦ. Τὰ τέσσαρα τούτων  
 κτιστά, ὁ δὲ θεὸς λόγος ἄκτιστος καὶ κτίστης αὐτῶν.  
 Διεφυλάχθη τὰ δύο κτίσματα ἀπαθῆ, λέγω δὴ ὁ ἥλιος καὶ ἡ  
 παναγία Χριστοῦ ψυχὴ. Καὶ πῶς λοιπὸν ἡ θεότης αὐτοῦ  
 ἀποθνήσκειν ἠδύνατο; Ὡστε κατὰ δύο μὲν τρόπους ἀθάνα-  
 50 τος ὁ Χριστός, καθ' ἓνα δὲ τρόπον θνητὸς ἦγουν τῇ σαρκί.  
 Οὐκοῦν οἱ πιστοὶ παρὰ σοὶ κρίνονται, ὧ ἀκέφαλε, Πέτρος  
 καὶ Παῦλος οἱ στῦλοι καὶ κορυφαῖοι καὶ φωστῆρες τῆς  
 οἰκουμένης καὶ τῆς πίστεως πρόκριτοι κήρυκες; Μηκέτι  
 κατὰ Πέτρον τὸν σὸν Κναφέα ψάλλε τὸ «Ἅγιος, ἀθάνατος  
 55 ὁ παθὼν θεὸς λόγος», ἀλλὰ κατὰ Πέτρον τὸν ἀλιέα λέγε  
 Χριστοῦ παθόντος σαρκὶ ὑπὲρ ἡμῶν. Μηκέτι κατὰ Παῦλον

53/62 cf. Hod. XII, 1, 1-3! 55/56 I Petr. 4, 1; cf. *ibid.*, 2, 21

Α C I K M O P V W X Δ Θ Ξ Σ Ψ

29 δὴ *om.* β(I M O P Δ Ξ Ψ) C K X αὐτοὺς *transp. post* διαπαίζοντες  
 ζ(I P Ξ Ψ) V, *om.* O εἶπαμεν A K M O X Δ 30 ὅτι *om.* O αὐτοῦ  
*om.* Θ Σ τὴν<sup>s</sup> *om.* κ(A Θ Σ) 35 καὶ *om.* C V W 39 ὧ] οἷς K, ὁ  
 δ(A V Θ Σ) M O W X 43 πανάγιον *add.* τοῦ C W X Ξ Ψ 44 σῶμα  
 Χριστοῦ K 44/45 ἦν<sup>s</sup> - λόγος *om.* K 47 Διεφυλάχθησαν Ξ Ψ 48  
 Χριστοῦ] αὐτοῦ A C M W Δ Θ Σ, *om.* λ(I Ξ Ψ) K 49 ἐδύνατο V μὲν  
 δύο α'(A C K X Θ Σ, *exc.* V) μὲν *om.* Δ 50 θνητὸς] θνήσκει V  
 51 σὴ] εἰ λ(I Ξ Ψ) O Δ, K V W σοὶ] σοῦ P Ξ Ψ 54 Γναφέα  
 λ(I Ξ Ψ), γραφέα P ψάλλε τὸ] ψάλλετε ζ(I P Ξ Ψ) 55 ὁ *add.*  
 σταυρωθεὶς καὶ K 56 ὑπὲρ ἡμῶν σαρκὶ K W

τὸν Σαμοσατέα, ἀλλὰ κατὰ Παῦλον τὸν Ταρσέα Χριστὸν κήρυττε θανατωθέντα μὲν σαρκί, ζωοποιηθέντα δὲ πνεύματι. Σαρκί τῇ θνητῇ καὶ οὐ πνεύματι τῷ ἀθανάτῳ Χριστὸς τέ-  
 60 θνηκεν. Οἱ δὲ ψάλλοντες τὸ Ἅγιος, ἀθάνατος ὁ σταυρωθεὶς καὶ παθὼν ὑπὲρ ἡμῶν, ἢ τὸν θεὸν λόγον τὸν ἀθάνατον θανατωθέντα λέγουσιν, ἢ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ τὴν ἀθάνατον ἀλλ' ἐλέγχει αὐτοὺς ὁ τοῦ Χριστοῦ τάφος οὐ θεὸν λόγον νεκρωθέντα ἔχων, οὔτε ψυχὴν νοερὰν θανατωθεῖσαν, ἀλλὰ  
 65 σῶμα ἐνθεον νεκρόν. Τούτων δὴ οὕτως ἐχόντων, ὀπηνίκα ἀκούσεις, ὅτι Ὁ κύριος τῆς δόξης ἐσταυρώθη, ἢ ὅτι Ὁ θεὸς πέπονθεν ὑπὸ δεξιᾶς Ἰσραηλίτιδος, ἢ, Ἐάσατέ με μιμητὴν γενέσθαι τοῦ πάθους τοῦ θεοῦ μου, ἢ, Ῥανίδας αἵματος θεοῦ, ἢ, Θεοῦ θάνατον καὶ ταφὴν καὶ σταυρόν, μηδαμῶς τῇ τοῦ  
 70 θεοῦ λόγου φύσει τὰ πάθη καὶ τὸν θάνατον λογίση, ἀλλὰ τῇ καθ' ὑπόστασιν ἠνωμένῃ αὐτῷ σαρκί. Ὡσπερ γὰρ θεολογεῖται ἢ σὰρξ διὰ τὴν πρὸς τὸν θεὸν λόγον ἄρρητον καὶ ἀδιαίρετον ἔνωσιν, οὕτω πολλάκις ἀνθρωπολογεῖται καὶ παθολογεῖται καὶ θανατολογεῖται καὶ ὁ ἐν αὐτῇ θεὸς λόγος,  
 75 οἰκειούμενος τὰ τῆς ἰδίας αὐτοῦ σαρκὸς πάθη οἰκονομικῶς πῶς καὶ συγκαταβατικῶς, μένων αὐτὸς ἀπαθῆς καὶ ἀθάνατος φυσικῶς καὶ ἀληθῶς ὡς θεός.»

**Σχόλιον.** Καὶ ὡσπερ, ἐὰν λαβῶν ῥομφαίαν καὶ εἰσελθὼν ἐν τῇ καμίνῳ τῶν παιδῶν ἐσφαξες Ἀζαρίαν,

58 reuera I Petr. 3, 18; cf. Hod. XIII, 5, 95 66 cf. I Cor. 2, 8 66/67 cf. Mel. Sard., Hom., 96, 735-737, p. 116-118; Hod. XII, 2, 18sq.! 67/68 Ignat. Ant., Ad Rom., VI, 3, p. 260, 6; cf. Hod. XII, 2, 8sq.! 68 cf. Greg. Naz., Or. 45, 29: 36, 664 A 3sq.; Hod. XII, 2, 20sq.! 69 cf. Hod. XII, 2, 22sq. 78/83 cf. Dan. 3, 25.91-94; Ephr. Ant., In Hebr. 4, 15: 1188 C 2-15 (2108 B 3 - C 1); Hod. XXI, 4, 10-29

ACD<sup>2</sup>IKMOPVWXΔΘΞΨ

58 κηρύττετε K μὲν *add.* τῇ η (ΚΧ) 59 Σαρκί - πνεύματι *om.*  
 X τῷ *cons. a. l. 12* D<sup>a</sup> 65 δὴ| δὲ ζ (IPΞΨ) 66 ἀκούσης  
 ACIKMOVΘΞΨ, *fort. scr. archetypus* Ὁ<sup>a</sup> *om.* δ (AVΘΣ)CD<sup>2</sup>K  
 68 μου| ἡμῶν M Ῥανίδες λ(IΞΨ)M, Ῥανίδος P 69 σταυρόν  
 καὶ ταφὴν ΞΨ 70 λόγου *om.* κ(AΘΣ)λ(IΞΨ)W 72 τὸν *om.*  
 D<sup>2</sup>MXΘΞΨ 73 καὶ<sup>a</sup> *om.* ΘΣ 73/74 καὶ παθολογεῖται *om.* KW  
 74 καὶ θανατολογεῖται *om.* CP 75 τὰ *om.* ΞΨ πάθη| πάθος ΞΨ  
 75 - XIII, 2, 89 οἰκονομικῶς - ὁ *desunt duo folia* C 76 μένων *add.*  
 δὲ W 76/77 μένων - φυσικῶς *om.* Σ ἀθάνατος *add.* καὶ  
 α'(AKVXΘ) 77 ὡς *om.* V 78/83 Σχόλιον. - αὐτῇ *om.*  
 κ(AΘΣ)η(KX), *ins.* β(D<sup>2</sup>IMOPΞΨ) 78 Σχόλιον D<sup>2</sup>V, *om. cett.*  
 79 ἐσφαξες| ἐσφαξας MOW, ἐσφαξες I

80 οὐδαμῶς τὴν τοῦ πυρὸς φύσιν | ἔβλαπτες ἢ ἐχώ-<sup>201</sup>  
ριζες ἐκ τοῦ σώματος, οὕτω καὶ τῆς σαρκὸς Χρι-  
στοῦ παθούσης ἀχώριστος καὶ ἀπαθῆς ἦν ὁ θεὸς  
λόγος ἐν αὐτῇ.

(XII, 4) Οὐ μόνον δὲ εἰς τὸν περὶ τοῦ πάθους Χριστοῦ λόγον  
συμβάλλεται ἡμῖν τὸ προκείμενον τοῦ σταυροῦ ἐκτύπωμα  
καὶ ὑπόδειγμα καὶ ἐπίγραμμα τῶν τριῶν προσηγοριῶν  
(λέγω δὴ τοῦ θεοῦ λόγου καὶ τῆς νοερᾶς ψυχῆς καὶ τοῦ  
5 παναγίου σώματος), ἀλλὰ καὶ ἐν πᾶσι τοῖς λοιποῖς τῶν  
ἐναντίων πρὸς ἡμᾶς προβλήμασι καὶ διαστρέμμασι. Πάλιν  
γάρ, ἡνίκα ἡμῖν τὰ χρησιδία καὶ ῥησιδία καὶ κλεψύδρια  
προεβάλλοντο, καὶ τὰς λεπτὰς ἐννοίας περὶ Χριστοῦ ἤτοι  
νοῦ φαντασίας, καὶ τὰς δοκῆσεις καὶ κράσεις καὶ συγχύ-  
10 σεις καὶ συμπλοκάς, καὶ τὰς ἀρνήσεις τῶν ἀγίων πατέρων  
τὰς σευηροπαραδότους, καὶ τὰ τῆς σταγόνος τοῦ ὄξους  
καὶ τοῦ πελάγους παραδείγματα (καὶ ἀπλῶς ἐν πάσαις  
αὐτῶν ταῖς προτάσεσι ταῖς ἀρνούμεναις τὸ εἰπεῖν ἐπὶ  
Χριστοῦ δύο ἠνωμένας ἀδιαιρέτως φύσεις), ἡμεῖς τὸν  
15 προκείμενον τίμιον σταυρὸν καὶ τὴν ἐν αὐτῷ τρισώνυμον  
ἐπιγραφὴν κατ'αὐτῶν εἰς τρόποιον ἀήττητον προεβαλόμεθα,  
διακωμωδοῦντες αὐτοὺς καὶ τερετίζοντες, καὶ τὸν δάκτυλον  
ἡμῶν εἰς ἐκάστην τῶν τριῶν προσηγοριῶν ἐπιτιθέντες, καὶ  
διερωτῶντες αὐτοὺς καὶ λέγοντες·  
20 «Τί φατε ἡμῖν, ὧ οὔτοι προφασίζόμενοι προφάσεις ἐν  
ἀμαρτίαις, καὶ πλῆθος ἡμῖν λαβυρίνθων λεξιδίων καὶ κλεψυ-  
δρίων καὶ ἀποσπαράγματα χρησιδίων προφέρετε λέγοντες,

XII, 4, 8/9 cf. Hod. X, 5, 43sq. I 11/12 cf. uerba Greg. Nysseno tributa:  
Hod. XIII, 3, 8-13! 20/21 cf. Ps. 140, 4

#### AD<sup>2</sup>IKMOPVWXΘΞΣΨ

80 φύσιν] ζέσιν ΞΨ, om. IP παρέβλαπτες W 82 ἦν] διαμεμένη-  
κε et transp. post l. 83 λόγος W 83 ἐν αὐτῇ om. W

XII, 4, 1 Χριστοῦ om. λ(IΞΨ) 4 ψυχῆς add. αὐτοῦ  
β(D<sup>2</sup>IMOPΞΨ) 7 γάρ] δέ W, om. O καὶ ῥησιδία om. A,  
D<sup>2</sup>IMPΞΨ 8 προεβάλλοντο IPη(KX)VW, προεβάλλοντο D<sup>2</sup>, προε-  
βάλλετο ΞΨ 14 ἀδιαιρέτους O 15 προκείμενον add. ἡμῖν η(KX)  
16 προεβαλλόμεθα η(KX)W, προβαλλόμεθα β(D<sup>2</sup>IMOPΞΨ)V  
17/22 καί<sup>2</sup> - προφέρετε om. ΞΨ 18 ἐπιτιθοῦντες D<sup>2</sup>P 18/19 καὶ  
διερωτῶντες] διερωτῶμεν W 21 καί<sup>1</sup> - λαβυρίνθων] σπήλαιον σκοτει-  
νὸν καὶ δύσβατον λαβύρινθον M, Σχόλιον. Ὁ Λαβύρινθος τὸ δυσ-  
διεξόδευτον εἶρηται οἶκημα ἢ σπήλαιον mg. add. AD<sup>2</sup>VWΘ 21/22 καὶ  
κλεψυδρίων om. K καί<sup>2</sup> - χρησιδίων om. M

ὅτι Μετὰ τὴν ἀρρήτον ἔνωσιν ἐθεώθη ἡ σὰρξ καὶ οὐκέτι  
λέγεται φύσις· τοιαύτη γὰρ γέγονεν οἶος καὶ ὁ θεώσας  
25 αὐτὴν θεὸς λόγος. Καὶ λοιπὸν οὐκέτι ἐστὶν ἐν τοῖς ἰδίοις  
ιδιώμασιν, ἀλλὰ τῇ τοῦ κρείττονος ἐκνικήσει μία φύσις τὸ πᾶν  
τοῦ Χριστοῦ γέγονε· συνανεκράθη γὰρ τὸ σῶμα τῷ πελάγει  
τῆς θεότητος, διὸ καὶ τοῦτο τῇ θεώσει θεὸς γέγονεν; Τί ἡμῖν  
τούτους καὶ τοὺς τοιούτους ἄνω καὶ κάτω περισύρετε  
30 λόγους, καλῶς μὲν τοῖς ἁγίοις πατράσιν εἰρημένους, κακῶς  
δὲ ὑφ' ὑμῶν νοουμένους; Ἐμβλέψατε δὴ εἰς τὸν προκειμέ-  
νον τοῦ σταυροῦ τύπον, καὶ εἰς τὴν τοῦ Χριστοῦ τοῦ ἐν  
αὐτῷ τρισώνυμον ἐπιγραφὴν, καὶ εἶπατε ἡμῖν, μὴ γέγονεν ὁ  
θεὸς λόγος ὁμοούσιος τῇ σαρκὶ μετὰ τὴν ἔνωσιν; Μὴ  
35 ἀπέστη ἡ νοερά ψυχὴ τοῦ εἶναι ψυχὴ; Μὴ γέγονε τὸ σῶμα  
ὁμοούσιον τῷ λόγῳ; Μὴ ἐστερήθη ἐν τῶν τριῶν τούτων  
τῆς οἰκείας ιδιότητος; Μὴ γέγονε τὸ σῶμα Χριστοῦ ἀ-  
περίγραπτον; Μὴ γέγονε θνητὴ ἡ νοερά αὐτοῦ ψυχὴ; Μὴ  
γέγονε παθητὸς καὶ ῥευστὸς ὁ θεὸς λόγος; Οὐδαμῶς.  
40 Οὐκοῦν, εἰ καὶ μετὰ τὴν ἔνωσιν ἄτρεπτα καὶ ἀσύγχυτα  
πάντα τὰ ἐν τῷ Χριστῷ μεμενήκασι, πῶς τὰ δύο ἀθάνατα  
καὶ τὸ θνητὸν αὐτοῦ σῶμα μία φύσις λέγεσθαι δύνανται;»

23/25 cf. Hod. XIII, 3, 4-6! 25/27 cf. Hod. XIII, 3, 8-13! 26 cf. Greg.  
Naz., Or. 29, 19: 36, 100 A 10; id., Ep. 101, 9: 185 B 8sq. — Cf. Flor. Conc. Lat.,  
Test. haer., 40, 1124 A 6sq., quod fragm. tribuendum est aut Seucro Ant., Ep. ad  
Nic. (cf. Doctr. c. 41, XLIII, p. 304) aut Collutho trith., Sat. (cf. Doctr. p. LI;  
ibid., c. 41, XXXVIII, p. 313); Theod. Raith., Praep., 196, 22sq.; Dial. adu.  
Monophys., 137, 5.18; Max. Conf., Amb., 1040 A 9sq. C 4-6; Anast. Sin.,  
Capita, c. 4 (8). 6 (10), ff. 189.190; Hod. XIII, 4, 3. 10, 89 28 cf. Greg. Naz.,  
Or. 39, 16: 36, 353 B 6sq.; Hod. XIII, 1, 25-27! 40/42 cf. Hod. X.2, 6, 1-3!

AD\*IKMOPVWXΘΞΣΨ

24 οἶος om. ΞΨ 25 θεὸς om. κ(ΑΘΣ)Χ, ζ(ΙΡΞΨ)D<sup>a</sup> [ἰδίους]  
ἐαυτῆς W, om. κ(ΑΘΣ) 27 τοῦ om. ΞΨ 28/42 Τί - δύνανται om.  
I 28 γέγονεν add. Σχόλιον. Κατ' ἐρώτησιν ἀναγνωστέον (ἀναγνωσθήτω  
ταῦτα ΞΨ, add. τὸ καταβατόν D<sup>a</sup>M) β(D<sup>a</sup>MOPΞΨ), mg. ΑΘ 30  
εἰρημένοις η(KX) 32 τοῦ] τὴν P Vindobon. theol. gr. 306 (Taurin. B. N.  
185 del.) 33 αὐτῷ - ἐπιγραφῆν] τῷ τρισωνύμῳ ὑπογραφῆν ζ(ΙΡΞΨ)  
33/35 ὁ - γέγονε om. AKVWXΘΣ, fort. α 37 οἰκείας] ἰδίας ΞΨ  
38 γέγονε - Μὴ<sup>a</sup> om. P 40 καὶ μετὰ] κατὰ Α καὶ<sup>a</sup> om. η(KX)  
41 τὰ<sup>a</sup> om. δ(AVΘΣ)K τῷ om. D<sup>a</sup>MΡΞΨ 42 δύνανται K

- (XII, 5) Ἐρώτησις πρὸς τοὺς αὐτοὺς ἐλέγχουσα τὴν θεο|πασχίαν <sup>204</sup>  
αὐτῶν. Ὁ ὀρθόδοξος: Ὅν λέγετε σταυρωθέντα, τοῦτον  
λέγετε καὶ ἀποθανόντα ἢ οὐ;  
Ὁ αἰρετικός: Ναί· εἰς γὰρ ὁ Χριστὸς καὶ οὐ δύο.  
5 Ὁ ὀρθόδοξος: Καλῶς λέγοντες οὖν Ἅγιος, ἀθάνατος ὁ  
σταυρωθεὶς καὶ παθὼν ὑπὲρ ἡμῶν καὶ ἀποθανῶν, τίνα λέγετε  
ἀθάνατον ἀποθανόντα; Κἂν γὰρ τὸν θεὸν λόγον εἶπητε,  
κακῶς λέγετε· ἀθάνατος γὰρ ἐστὶ. Κἂν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ  
εἶπητε τὴν ἀθάνατον θανατωθεῖσαν, κακῶς λέγετε. Κἂν τὴν  
10 σὰρκα εἶπητε ἅγιον ἀθάνατον ἀποθανοῦσαν ἐν τῷ σταυρῷ,  
κακῶς λέγετε· οὐ γὰρ ἦν ἀθάνατος ἢ σὰρξ ἐπὶ τοῦ  
σταυροῦ. Κἂν δὲ πάλιν τὴν πᾶσαν ὁλότητα τοῦ Χριστοῦ  
εἶπητε Ἅγιος, ἀθάνατος ὁ παθὼν καὶ ἀποθανῶν, καὶ οὕτως  
κακῶς λέγετε· τὸ γὰρ «ἀθάνατος» οὐχ ἀρμόζει ἐπὶ τοῦ  
15 σώματος, ὡς ἤδη προεῖπον. Ὁ δὲ θάνατος ἀλλότριός ἐστι  
τοῦ ἀθανάτου λόγου καὶ τῆς συναθανάτου αὐτοῦ ψυχῆς,  
ὥστε κατὰ πάντα τρόπον βλάσφημος ὁ τοιοῦτος ὕμνος  
ὕμνος σὺν ὑμῖν καὶ <τῷ ποιήσαντι> αὐτόν.

XII, 5, 5/18 cf. Hod. XII, 1, 1-3! XIII, 1, 50-66

AD<sup>2</sup>IKMNORVWXΘΞΨ

XII, 5, 1 Ἐρώτησις|Ἐρώτησις ὀρθοδόξου K, Ἐρώτησις· ὁ ὀρθόδοξος  
X, Ὁ ὀρθόδοξος· ἐρώτησις ΞΨ τοὺς om. ΞΨ 2 Ὁ ὀρθόδοξος om.  
κ(ΑΘΣ)MPW, mg. D<sup>2</sup>V 4 Οἱ αἰρετικοί MO, om.  
κ(ΑΘΣ)λ(ΙΞΨ)K 5 Ὁ ὀρθόδοξος om. κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup>KPW 7 ἀπο-  
θανόντα cons. a VIII, 5, 17 N Κἂν J καὶ D<sup>2</sup>Σ 8/14 ἀθάνατος -  
λέγετε om. ΞΨ 8/11 ἐστὶ - λέγετε om. M 8/9 Κἂν - λέγετε om. N  
Κἂν - εἶπητε om. X 9/11 Κἂν - λέγετε om. KX 9 τὴν<sup>2</sup> add.  
ἀγίαν W 10 ἀγιον|ἀγία PW, om. V 11 τοῦ om. I 12 πάλιν  
om. IP 14 ἀθάνατον AN 16 αὐτοῦ om. γ(KNX) 18 τῷ  
ποιήσαντι| τοῦ ποιήσαντος α'(AKNVXΘΣ)D<sup>2</sup>MOP, τοῖς ποιήσασιν  
W αὐτόν add. Ἀνάθεμά σοι εἰς τοὺς αἰῶνας D<sup>2</sup>, add. Θέλων μετὰ τὴν  
ἀρῆρτον ἐνωσιν Πέτρος ὁ Κναφεὺς μίαν φύσιν ἀποδειξάτω τὸν θεόν, λόγον  
ἔλεγε διδάσκων ὡς τῆς σαρκὸς τοῦ θεοῦ λόγου θεωθείσης καὶ γεγονότος  
μία φύσις, διὰ τοῦτο προσέθηκε τὸ ὁ παθὼν καὶ ἀποθανῶν δι' ἡμᾶς  
ἀγωνιζόμενος κρατῦναι τὰ τῶν Ἑλλήνων διδάγματα καὶ ἀποδειξάτω πᾶσιν,  
ὅτι οὐκ ἐστὶ φύσις ἀπρόσωπος. Τὸ ἅγιος ὁ θεός, ἅγιος ἰσχυρός, ἅγιος  
ἀθάνατος, ἔλεψον ἡμᾶς ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος εἰρηται, διόπερ καὶ τῶν  
ἀγγέλων ἐστὶν ὕμνος. Ἐπὶ δὲ τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας τοῦ θεοῦ λόγου  
οὐκ εἰρηται τοῦτο, οὐδὲ ἔχει χώραν ρηθῆναι et postea XXIII, 2, 88 -  
XXIII, 3, 15 Ἰππολύτου - καθέστηκεν et sic des. W; textum, qui sequitur  
in codice a XIII, 1, 1 usque ad finem, scr. altera manus recentior W<sup>2</sup>

(XIII, 1) ἰγ' Ἀνάκρισις ἦτοι συζήτησις καὶ γυμνασία ὀρθοδόξου  
καὶ ἀκεφάλου περὶ τινῶν χρήσεων, ὧν προφέρουσιν ὡς ἐκ  
τῶν ἀγίων πατέρων πᾶσαι αἱ αἰρέσεις αἱ ἀθετεῖν βουλόμε-  
5 ναὶ τὴν ἔνσαρκον οἰκονομίαν τοῦ Χριστοῦ, λέγω δὴ αἱ ἀπὸ  
Οὐάλεντος, καὶ Μάνεντος, καὶ Μαρκίωνος, καὶ καθεξῆς,  
ἕως Εὐτυχούς, καὶ Διοσκόρου, καὶ Σευήρου, καὶ Θεοδο-  
σίου, καὶ Γαϊανοῦ, τῶν μίαν λεγόντων φύσιν τῆς σαρκὸς  
καὶ τῆς θεότητος τοῦ Ἐμμανουήλ.

Πρὸ μέντοι τῆς τοιαύτης διασκέψεως ἐκεῖνο ἐροῦμεν, ὅτι,  
10 εἰ μὲν αἰρετικῶν τινῶν ἀνδρῶν εἰσι προσθήκαι αἱ τοιαῦται  
λέξεις, μόνῳ ἔγνωσται τῷ θεῷ (εὐρίσκομεν γὰρ τοὺς  
αὐτοὺς ἀγίους πατέρας ἐν ἑτέροις τόποις ἀσύμφωνα καὶ  
ἐναντία τῶν τοιούτων χρήσεων εἰρηκότας ῥήματα), εἰ δὲ  
καί, ὡς εἰκός, τινὲς ἐκ τῶν τοιούτων λέξεων πατρικαί  
15 εἰσιν, ἐκεῖνο ἐροῦμεν, ὅτι τοῖς μὲν ἀγίοις πατράσιν ἢ  
καταχρηστικῶς πῶς καὶ ἀπονήρως ἐν ἀκακίᾳ ἐβρέθησαν,  
ἢ κατὰ σκοπὸν τιμητικὸν τῆς ἀγίας ψυχῆς καὶ σαρκὸς  
τοῦ Χριστοῦ ἐνοήθησαν, ἃς οἱ ἀπαρνούμενοι τὸν τῆς  
ἐνανθρωπήσεως λόγον οὐ κατὰ τὸν σκοπὸν τῶν ἀγίων  
20 πατέρων ἐρμηνεύουσιν, ἀλλ' ἐπ' ἀρνήσει τῆς καθ' ἡμᾶς οὐ-  
σίας αὐτὰς ἐκλαμβάνουσι μίαν φάσκοντες γεγονέναι φύ-  
σιν τῆς σαρκὸς καὶ τῆς θεότητος μετὰ τὴν ἀφραστον ἐνω-  
σιν, ὡς οἶα τῆς ἀγίας σαρκὸς τοῦ Χριστοῦ διὰ τῆς συγ-  
κράσεως μεταβληθείσης εἰς θεότητος φύσιν, προφέρον-  
25 τες ἡμῖν τὴν τοῦ μακαρίου Γρηγορίου φωνὴν τὴν φάσκου-  
σαν περὶ τοῦ δεσποτικοῦ σώματος, ὅτι καὶ τοῦτο τῆ θεώσει  
θεός, ὁμοίως καὶ τὸν μακάριον Κύριλλον λέγοντα· Θεοῦ δ

XIII, 1, 9/13 cf. Hod. I, 1, 29sq. | 20/24 cf. Hod. X. 2, 6, 1-3 | 25/27 cf.  
Greg. Naz., Or. 39, 16 : 36, 353 B 6sq. ; citatur in Dial. adu. Monophys., 133, 21  
27/28 cf. Ps. Cyr. Alex., De incarn., p. 4, 98q. 6, 18q. (1416 B 25q. 1420 A  
18q.) ; Hod. XII, 2, 22sq. |

#### AD<sup>a</sup>HKMNOPVW<sup>a</sup>XYZΘΣ

XIII, 1, 1 - XV, 96 Ἀνάκρισις - Ἀμὴν om. λ(ΙΞΨ) 1/3 Ἀνάκρι-  
σις - πατέρων cons. a II, 8, 137 YZ et pars prima X, qui codd. postea  
omnia omiserunt usque ad XIII, 5, 81 Ἀλλ' 1 cons. a XI, 46 εἰρηκεν  
H ; inc. altera manus recentior W<sup>a</sup> ἰγ' mg. MN OV, λόγος ἰγ' mg. K,  
om. codd. 2 ὡς om. M 3/25 πᾶσαι - προφέροντες] Προφέρουσιν H  
3 αἱ<sup>1</sup> om. κ(ΑΘΣ)P αἱ<sup>2</sup> καὶ W<sup>a</sup>, om. K 5 καὶ Μάνεντος om.  
ΘΣ 6 Εὐτυχούς M 14 τοιούτων mg. ΘΣ 16 πῶς om. ΑΧ  
17/18 ἢ - ἐνοήθησαν om. K 21 αὐτὰς] ταύτας V 22 τῆς<sup>1</sup> -  
θεότητος om. X 23 ἀγίας om. α(ΑΚΝVW<sup>a</sup>ΧΘΣ) 24/25 προσφέ-  
ροντες D<sup>a</sup> 27 μακαρίον] ὀγιον H.

σταυρός, θεοῦ τὸ πάθος, θεοῦ ὁ θάνατος, θεοῦ ἡ ἀνάστασις, καὶ ἄλλα πλεῖστα τοιαῦτα. Ἄγνοοῦσι δὲ οἱ τάλανες καὶ 30 ἀπαιδευτοί, ὅτι οὐ τῇ φύσει, ἀλλὰ τῇ θεώσει καὶ ἐνώσει τοῖς ἁγίοις πατράσιν αἱ τοιαῦται εἴρηνται φωναί· οὐ γὰρ εἶπεν ὁ θεὸς Γρηγόριος τὸ σῶμα τῇ φύσει θεός, ἀλλ' ἐπεὶ καὶ τοῦτο, φησίν, | τῇ θεώσει θεός, ὡς ἵνα τις εἴποι, ὅτι 20, καὶ ὁ σίδηρος τῇ πρὸς τὸ πῦρ ἐνώσει ἀπαστράπτων τῇ 35 πυρώσει πῦρ λέγεται, οὐ μέντοι καὶ τῇ φύσει· οὐ γὰρ ἀπέστη τοῦ σίδηρος εἶναι. Οὕτω καὶ ὁ πάνσοφος Κύριλλος πάλιν οὐκ εἶρηκεν, ὅτι θεότητος ὁ θάνατος, οὐδὲ θεότητος τὸ πάθος (ἐπεὶ ἄρα ἂν παθητὸν καὶ θνητὸν ἐποίει τὸ πλήρωμα τῆς τριαδικῆς θεότητος), ἀλλὰ θεοῦ τὸ πάθος 40 εἶπε. Δύναται γάρ, ὡς ἤδη προεῖρηται, εὐσεβεῖ σκοπῶ λέγεσθαι «θεός» διὰ τὴν ἄκραν ἔνωσιν καὶ ὁ κυριακὸς ἄνθρωπος, εἶγε καὶ ἄνθρωποι ψιλοὶ καὶ μὴ ἡνωμένοι θεότητι ὠνομάσθησαν θεοί· οὐ δύναται δὲ «θεότης» καλεῖσθαι κτιστὸν ὑπάρχον τὸ πανάγιον σῶμα, ἵνα μὴ 45 φανῶμεν ὁμοούσιον λέγοντες τῷ κτίσματι τὴν θεότητα τῆς ἁγίας τριάδος. Ὅθεν θεὸν μὲν λέγομεν πολλακίς καὶ

30/31 cf. Sophr. Hier., Synod., 476 D 1-3 (3164 C 1sq.); Max. Conf., Opusc., 81 D 6sq. 105 C 13. 189 C 8sq.; Ps. Cyr. Alex., Trin., 14.24: 1152 B 10sq. 1165 C 3-5 (= Ioh. Dam., Exp., 91, 53sq., p. 214 [IV, 18: 1184 C 2-5]); Doctr. c. 20, p. 127, 8-12. 128, 6-8 32/33 Greg. Naz., Or. 39, 16: 36, 353 B 6sq. 33/36 cf. Orig., De princ., II, 6, 6, p. 145, 17-22; Apoll. Laod., Ad Diod., fragm. 128, p. 238, 25-30 e Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 99, p. 185, 1-5 (Riedm. 208, 19-23); Greg. Nyss., Or. catech., 10, 41 D 10 - 44 A 2; Cyr. Alex., Scholia, 9, ACO I, 5, p. 189, 30-36, ex Exc. Paris. p. 221, 26-32 (1380 A 11 - B 7); Theodotus Ancyr., fragm. 126, 22 - 127, 7; Theodoret. Cyr., Eran., II, p. 144, 30sq.; Ephr. Ant., In Hebr. 4, 15: 1188 B 10 - C 2 (2108 A 10 - B 3); Leont. Byz., CNE, I, 7: 1304 B 12 - C 7; Leont. Hier., Adu. Nest., I, 8.22.49: 1436 B 14 - C 1. 1488 C 12sq. 1489 A 10sq. 1512 A 12 - B 8; Anast. Ant., Ad Sergium, fragm. 1, 1285 B 12 - 1286 B 9 (= Doctr. c. 20, VI, p. 125, 21 - 126, 12); Ps. Eulog. Alex., Exc., IV, 1.2.7. VII, 7, p. 369-371. 376sq.; Max. Conf., Opusc., 60 B 10 - C 1. 189 C 11 - 192 A 5; id., Disp., 337 D 3 - 340 A 8. 341 B 4-9; id., Ep. 19, 593 B 1 - C 1; Ps. Cyr. Alex., Trin., 14.19, 1152 B 11-15. 1157 C 11-14; Anast. Sin., Capita, c. 5 (9), f. 187<sup>v</sup>; Ioh. Dam., C. Iac., 52, 1461 C 9sq. 36/40 cf. Ps. Cyr. Alex., De incarn., p. 4, 9sq. 6, 1sq. (1416 B 2sq. 1420 A 1sq.); cf. Hod. XII, 2, 22sq. 41/42 cf. Hod. II, 7, 43sq. 42/43 cf. Ps. 81, 6; Hod. II, 2, 10-11; XIII, 2, 27-29

#### ΑΔ²ΗΚΜΝΟΡΨW²ΧΘΣ

28 θεοῦ ὁ θάνατος om. κ(ΑΘΣ) 30 ἀπαιδευτοί] τοῦτο Κ ἐνώσει - θεώσει *transp.* Μ 32/33 θεός - θεός] θεόν Ν 33 ἵνα *codd. pro* ἂν, cf. II, 8, 22 εἶποι] εἶπη ΗΚΝ, εἶπει Δ² 34/35 ἀπαστράπτων - πυρώσει om. Ν 37 πάλιν - θάνατος om. Χ 38 καὶ θνητὸν om. δ(Α V Θ Σ) 39 τριαδικῆς om. Μ 40 προεῖρηται] προεῖπον Κ 46 θεὸν om. κ(ΑΘΣ)

ὄλον τὸ πλήρωμα τοῦ Χριστοῦ διὰ τὴν ἄκραν ἔνωσιν, οὐ λέγομεν δὲ αὐτὸν ὄλον «θεότητα», ἀλλὰ «θεότητα καὶ ἀνθρωπότητα» διὰ τὸ διάφορον τῶν φύσεων.

- 50 Καὶ ὅπως πάλιν τὸν περὶ τοῦ πάθους Χριστοῦ καὶ τοῦ τρισαγίου αὐτῶν ὕμνου ἀναλάβω τὸν λόγον, διερωτητέον καὶ ἀπορητέον αὐτοῖς· «Ψαλλόντων καὶ λεγόντων ὑμῶν Ἅγιος, ἀθάνατος ὁ σταυρωθεὶς καὶ παθὼν ὑπὲρ ἡμῶν, πόθεν δῆλον, ὅτι περὶ τοῦ Χριστοῦ τοῦτο λέγετε; Εἰ μὲν γὰρ 55 ἐλέγετε· «Ἅγιος, ἀθάνατος ὁ σταυρωθεὶς σαρκὶ ὑπὲρ ἡμῶν», εὐδηλον ἦν, ὅτι εἰς τὸν σαρκωθέντα Χριστὸν τὸν ὕμνον ἀναφέρετε. Μὴ ὀνομαζόντων δὲ ὑμῶν ὅλως σάρκα ἢ σῶμα ἢ ἐνανθρώπησιν ἐπὶ τοῦ τοιοῦτου ὕμνου, ἀλλὰ λεγόντων ζηρᾷ τῇ λέξει Ἅγιος, ἀθάνατος ὁ σταυρωθεὶς, 60 δύνатаί τις εὐλόγως ἐπιλαβέσθαι ὑμῶν καὶ εἰπεῖν, ὡς οὐ τὸν Χριστὸν λέγετε σταυρωθέντα, ἀλλὰ τὸν ἀθάνατον πατέρα καὶ θεὸν ἢ τὸ ἀθάνατον πνεῦμα τὸ ἅγιον. Τοῦ γὰρ σώματος θνητοῦ ὄντος καὶ οὐκ ἀθανάτου ἐν σταυρῷ πρόδηλοί ἐστε ἐκ παντὸς τρόπου, ὅτι ἢ τὸν ἀθάνατον 65 πατέρα ἢ τὸν ἀθάνατον θεὸν λόγον ἢ τὸ ἀθάνατον πνεῦμα ἅγιον λέγετε σταυρωθέντα καὶ παθόντα καὶ <θανόντα>.»

(XIII, 2) Ὁ ἀκέφαλος· Καὶ πῶς πάλιν εὐρίσκομεν τὸν μακάριον Ἄθανάσιον πρὸς Ἰωβιανὸν τὸν βασιλέα γράφοντα, ὅτι Ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο, ἵνα καὶ ἡ σὰρξ γένηται λόγος. Εἰ οὖν

50/66 cf. Hod. XII, 1, 1-3 | 5, 5-18

XIII, 2, 1/3 locus non exstat in ep. Athanasii nec in ep. ps. athanasiana; cf. autem Marc. Ancyr., De incarn., 3, 989 A 7-9; praeterea Athan., De incarn., 34, 3, 135sq., p. 458 (192 B 115sq.)

#### AD<sup>2</sup>HKMNOPVW<sup>2</sup>XΘΣ

50 τὸν om. HX πάθους add. τοῦ δ(ΑΥΘΣ)ΗΧ 51 αὐτῶν αὐτοῦ M ὕμνου - λόγον| ἀναλάβω ὕμνον κ(ΑΘΣ) τὸν om. α(ΗΚΝVW<sup>2</sup>X) 52 καὶ ἀπορητέον om. P ἀπορήτεον κ(ΑΘΣ) αὐτούς MNV Ψαλλόντων ὑμῶν καὶ λεγόντων α'(ΑΗΚΝΧΘΣ, exc. V) 56 ἦν om. KM 60 ἐπιλαβέσθαι add. τὴν φωνὴν K 62 θεὸν - πατέρα transp. Ο τὸ - ἅγιον| τὸ ἅγιον ἀθάνατον πνεῦμα α'(ΑΗΚΝVΧΘΣ) 64/65 τὸν - ἢ! om. Ο 65 θεὸν om. κ(ΑΘΣ) 66 ἅγιον om. κ(ΑΘΣ) θανόντα| ἀποθανόντα NP, ταφέντα V, θανέντα cett. exc. KM

XIII, 2, 1 ἀκέφαλος add. αἰρετικός HVX, Ἀκέφαλοι αἰρετικοί, οἱ μὴ ἔχοντες διδάσκαλον ἐν τῇ αὐτῶν αἵρεσει ὡσπερ οἱ Ἀρειανοὶ τὸν Ἄρειον mg. K 2 Ἰωβιανὸν ΚΝΘ, Ἰουβιανὸν ΗVW<sup>2</sup>ΘΣ, Ἰουβενιανὸν AD<sup>2</sup>MPX 3 καὶ om. κ(ΑΘΣ)K

λόγος γέγονε καὶ ἡ σὰρξ, πῶς δυνατὸν τοῦ λοιποῦ δύο  
5 λέγειν φύσεις;

Ἐπιπέριος· Καθὼς προεῖρηκα καὶ πάλιν ἐρῶ, ὅτιπερ  
ἐγὼ ἀμφίβολον ἔχω τὴν γνώμην, εἰ ὅλως τῶν ἁγίων  
πατέρων εἰσὶν αἱ τοιαῦται φωναί. Καὶ ἵνα ἀποτολήσας  
εἶπω, κὰν ἄγγελος ἐξ οὐρανοῦ εἶρηκε τὴν προκειμένην  
10 χρῆσιν, ἀδύνατόν τι καὶ οὐδαμῶς γινόμενον εἶρηκε. Καὶ  
τοῦτο αὐτὸς ὁ μακάριος Ἀθανάσιος καὶ Κύριλλος φάσκουσι  
λέγοντες, ὅτι ἀδύνατον καὶ παντελῶς ἀμήχανον τὴν σάρκα  
εἰς τὴν τοῦ λόγου μεταστῆναι φύσιν. Πῶς γὰρ δυνατὸν τὴν  
μετὰ μυρίας γενεὰς καὶ χρόνους ὑπὸ τοῦ προαιωνίου θεοῦ  
15 λόγου κτισθεῖσαν γενέσθαι ὁμοφυῆ καὶ συγγενῆ τοῦ ἀκτί-  
στου θεοῦ λόγου; Εἰ δὲ ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο, ἵνα καὶ ἡ  
σὰρξ γένηται λόγος, πρόδηλον λοιπὸν ὅτι καὶ ἐν τοῖς  
τοῦ λόγου ιδιώμασι χρῆ ὁμολογεῖν τὴν σάρκα, τουτέστιν  
ἀπερίγραπτον καὶ ἄκτιστον καὶ ἀναρχον καὶ ἀσχημάτιστον 208  
20 καὶ συναϊδίον τῷ πατρί. Εἰ δὲ οὐδὲν τούτων δυνατὸν λέγειν  
εἶναι τὴν ἁγίαν σάρκα τοῦ Χριστοῦ, πρόδηλον ὅτι οὐ  
γένετο λόγος ἡ σὰρξ. Εἰ δὲ οὐ γέγονε λόγος (ὥσπερ οὖν  
οὐδὲ γέγονεν), ἐψεύσατο ὁ λέγων, ὅτι ὁ λόγος σὰρξ  
ἐγένετο, ἵνα καὶ ἡ σὰρξ γένηται λόγος. Καὶ μή μοι εἴπησ, ὁ  
25 ἀκέφαλος, ὅτι οὐ τῇ φύσει εἶπεν ὁ διδάσκαλος γενέσθαι  
τὴν σάρκα λόγον, ἀλλὰ τῇ δόξῃ. Πρὸς γὰρ τοῦτο δύναμαί  
σοι κἀγὼ εἶπεῖν, ὅτι τῇ δόξῃ πάντες ἄνθρωποι δύνανται  
θεοὶ γενέσθαι κατὰ τὸ Ἐγὼ εἶπα, θεοὶ ἐστε καὶ υἱοὶ ὑψίστου  
πάντες· πλὴν, ὅτι οὐδὲ κεῖται ἐν τῇ βίβλῳ τοῦ διδασκάλου,

9 cf. Gal. 1, 8 11/13 auctor uid. alludere Athan., Ep. ad Epict., 2.4.8:  
1052 C 8sq. 1056 B - 1057 B. 1061 C - 1064 A, cuius epistulae meminit Cyr.  
Alex. eodem contextu (cf. Ep. 40, ACO I, 1, 4, p. 30, 10-19 [200 C 8 - D 8]; id.,  
Ep. 44, ACO I, 1, 4, p. 36, 38sq. 37, 11sq. [225 C 8-10. 228 C 11sq.]; id., Ep. 45,  
ACO I, 1, 6, p. 156, 19-24 [236 D 9 - 237 B 6]), et Cyr. Alex., Ep. 40, ACO I, 1, 4,  
p. 30, 25q. (200 B 7sq.) 28/29 Ps. 81, 6

#### AD<sup>a</sup>HKMNOPVW<sup>a</sup>XΘΣ

4 καὶ *om.* γ(HKNX) πῶς *add.* ἂν V 6 καθὼς - ὅτιπερ *om.*  
H ἐρῶ] λέγω V 9 κὰν] εἰ καὶ P προκειμένην] τοιαύτην P  
10 Καὶ<sup>a</sup> *om.* HX 11 αὐτὸς] οὕτως κ(AΘΣ) ὁ] ὁ τε N  
'Αθανάσιος *om.* ΘΣ 14 μετὰ *om.* δ(AVΘΣ) KW<sup>a</sup>X μυρίας -  
χρόνους] μυρίαίς γενεαῖς καὶ χρόνοις W<sup>a</sup> γενεὰς *add.* γενεῶν  
δ(AVΘΣ) 15 συγγενῆ] ὁμογενῆ P 16 καὶ *add.* ὅλη  
α'(AHNXΘΣ, *exc.* KV) 19 καὶ ἀσχημάτιστον *om.* P 22/24 Εἰ -  
ἐγένετο *om.* K 22 λόγος<sup>a</sup> *om.* γ(HNX) 24 εἶπη  
β(D<sup>a</sup>MOP)η(HKX)W<sup>a</sup> 27 πάντες *add.* οἱ N 28 εἶπον M καὶ  
*add.* οἱ ΘΣ 29 ὅτι *om.* KP

30 ὅτι τῆ δόξῃ, ἀλλ' οὕτως ἀπολύτως, ὅτι Ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο, ἵνα καὶ ἡ σὰρξ γένηται λόγος.

Οὐ ταύτην δὲ μόνον τὴν χρῆσιν προφέρουσιν ὡς τοῦ ἀγίου Ἀθανασίου, ἀλλὰ καὶ ἑτέραν τινὰ φάσκουσιν· Χριστὸν σαρκωθέντα δίχα ἁμαρτίας καὶ σαρκικῶν θελημάτων «Ἡ γὰρ θέλησις, φησίν, θεότητος μόνῃ», ὡσπερ καὶ ἡ οὐσία μόνῃ τοῦ λόγου.

Ταῦτα τίς εἶρηκεν, οὐκ ἔχω λέγειν· ἐκεῖνο δὲ ἐπίσταμαι καὶ κηρύττω, ὅτι πᾶς ἄνθρωπος μόνῃν οὐσίαν τοῦ θεοῦ λόγου κηρύττων ἐν τῷ Χριστῷ οὐκ ἔχει τινὰ κληρον, οὐδὲ μέρος ἐν Χριστῷ ὡς ἀρνησάμενος τὸ ἡμέτερον φύραμα καὶ τὴν καθ' ἡμᾶς φύσιν, ἣν ἀνέλαβεν ἐκ τῆς ἀγίας παρθένου καὶ θεοτόκου Μαρίας. Εἰ γὰρ θεότης ἐστὶ μόνῃ ἐν τῷ Χριστῷ, τί ἐγκαλοῦμεν Μανιχαίοις τοῖς λέγουσιν, ὅτι Ἐν σκιᾷ καὶ δοκῆσει καὶ φαντασίᾳ ἦν ἡ σὰρξ τοῦ Χριστοῦ, καὶ ἐν τῷ ἡλίῳ ἀνερχόμενος ἀπέθετο καὶ αὐτὸ τὸ σκιῶδες σῶμα, ὃ περιέκειτο ἐν φαντασίᾳ. Οἴσισι (λέγω δὴ Μανιχαίοις) γνησίως μαθητεύσας ὁ σεμνὸς Τιμόθεος τὴν αὐτὴν αὐτοῖς βαδίζει καὶ συνοδεύει τῆς πλάνης τρίβον φάσκων, ὅτι Φύσις τοῦ Χριστοῦ μόνῃ θεότης ἐστίν, εἰ καὶ σεσάρκωται. 50 Πρὸς ὃν τις εὐκαίρως ἂν τὴν τοιαύτην αὐτοῦ ἀναλαμβάνόμενος φωνὴν ἀνταποκριθῆσεται λέγων·

«Εἰ φύσις Χριστοῦ μόνῃ θεότης ἐστίν, ἀκόλουθον λοιπὸν λέγειν, ὅτι γέννησις «μόνης θεότητος», καὶ αὔξησις Χριστοῦ μόνῃ θεότητος, νηπιότης Χριστοῦ μόνῃ θεότητός ἐστι, 55 σπαργάνωσις Χριστοῦ μόνῃ θεότητος, ψηλάφησις Χριστοῦ

30/31 cf. l. 1-3 33/36 Ps. Athan., C. Apoll., II, 10: 1148 C 6-9; ap. Max. Conf., Opusc., 240 B 1sq.; id., Disp., 320 A 13-B 4 39 cf. Act. 8, 21 43/46 cf. Hod. VI, 1, 79-80! 45 cf. Ps. 18, 5 49 Tim. Aelur., Adv. dic., syriace in Cod. Londin. Addit. 12156, f. 19<sup>v</sup> (cf. J. Lebon, Monophysisme, 309); exstat ap. Iust., C. Monophys., 101, p. 25, 1 (1128 D 6sq.) (= PG 86, 1, 273 C 13-15); Eustath. Mon., Ep., 904 B 6sq.; Pamph., qu. 8, 5, p. 630, 30-34; cf. J. Lebon, Timothée, 686

#### AD<sup>3</sup>HKMNOPVW<sup>2</sup>XΘΣ

30 ὅτι<sup>1</sup> - ἀπολύτως om. P 32 δὲ add. καὶ α(AKVW<sup>2</sup>XΘΣ, exc. H, del. N) μόνῃν NVW<sup>2</sup>g 35 μόνῃ<sup>1</sup>] μόνῃς NW<sup>2</sup> ἢ om. MP 37 ἔχω add. τοῦ HX 39 ἐν - Χριστῷ om. HX οὐδὲ<sup>1</sup> ἢ A 40 ἐν add. τῷ HPXΘΣ 42 Εἰ<sup>1</sup>] Ἡ κ(AΘΣ)D<sup>2</sup> τῷ om. K 43 τοῖς λέγουσιν Μανιχαίοις M 47 σεμνὸς<sup>1</sup>] ἄσεμνος W<sup>2</sup>, om. P αὐτὴν om. HX 51 ἀνταποκριθεὶς λέγει P 52 ἐστίν om. HX 53 μόνῃς θεότητος<sup>1</sup>] μόνῃ θεότης codd. exc. MV 53/54 καὶ - θεότητος<sup>1</sup> om. KP 54 μόνῃς θεότητος<sup>1</sup>] μόνῃ θεότης AHNVX νηπιότης - ἐστὶ om. OV μόνῃς θεότητος<sup>2</sup>] μόνῃ θεότης K 55 θεότητος add. ἐστὶ HX 55/56 ψηλάφησις - θεότητος<sup>2</sup> om. V

μόνης θεότητος, βάπτισις Χριστοῦ μόνης θεότητος, πείνα  
καὶ δίψα καὶ κόπος καὶ ἀγωνία καὶ πτύσμα καὶ αἷμα καὶ  
δάκρυον Χριστοῦ μόνης θεότητός ἐστι, σταύρωσις Χριστοῦ  
μόνης θεότητος. Καὶ ποῖος, εἶπέ μοι, ἄνθρωπος ἢ δαίμων  
60 τι τοιοῦτον τολμήσει εἰπεῖν;»

Οὐκοῦν ἀσεβεῖ Τιμόθεος λέγων· Φύσις τοῦ Χριστοῦ μόνη  
θεότης ἐστὶ καὶ μετὰ σάρκωσιν. Εἰ γὰρ μόνη θεότης ἐστὶν ὁ  
Χριστός, ἡ δὲ θεότης ἀόρατός ἐστι καὶ ἀψηλάφητος καὶ  
ἄθυτος καὶ ἀμέλιτος καὶ ἄβρωτος, πρόδηλός ἐστιν ὁ  
65 Τιμόθεος ἀρνούμενος, ὡσπερ οἱ Ἰουδαῖοι, τὴν θυσίαν καὶ  
κοινωνίαν τῶν ἁγίων μυστηρίων τοῦ σώματος καὶ αἵματος  
τοῦ Χριστοῦ, καὶ μὴ πιστεύων, μήτε ὁμολογῶν ἐν ἀληθείᾳ  
σῶμα καὶ αἷμα ὄρατόν καὶ κτιστόν καὶ γηγενὲς Χριστοῦ  
εἶναι, ὁ προσφέρων μεταδίδωσι τῷ λαῷ λέγων· «Σῶμα  
70 καὶ αἷμα τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ  
Χριστοῦ.» Εἰ γὰρ φύσιν Χριστοῦ | μόνην θεότητα εἶναι λέγει, 209  
ἀλλότριον δὲ θείας φύσεως τὸ κρατεῖσθαι καὶ κλᾶσθαι καὶ  
μελίζεσθαι καὶ θρύβεσθαι καὶ ἐκχεῖσθαι καὶ κενοῦσθαι καὶ  
μεταβάλλεσθαι καὶ ὑπὸ ὀδόντων κατατέμνεσθαι καὶ πίνε-  
75 σθαι, εἰς ἕνα» ἐκ τῶν ὀποτέρων βόθρων ὁ Τιμόθεος πίπτει,  
ἡ παθητὸν καὶ ῥευστόν λέγων τὸ θεῖον, ἡ ἀρνούμενος τὸ  
σῶμα καὶ αἷμα Χριστοῦ, ὅπερ προσάγει καὶ ἐσθίει ἐπὶ τῆς  
μυστικῆς θυσίας καὶ μεταδίδωσι λέγων τῷ λαῷ· «Σῶμα καὶ  
αἷμα τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.» Ἐχρῆν γὰρ αὐτὸν  
80 μᾶλλον πρὸς τὸν μεταλαμβάνοντα λέγειν· «Θεότης μόνη  
τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.»

Λοιπὸν μῦθος παρὰ τῷ Τιμοθέῳ ὁ τῆς σαρκώσεως  
λόγος· ἀλλ' ἄπαγε. Ἡ γὰρ σὰρξ οὐκ ἔστι θεότης, καθὰ ὁ  
τρισμακάριος Ἀθανάσιός φησιν ὡδέ πως λέγων· Οὐ γὰρ  
85 ἦν τὸ σῶμα ὁ λόγος, ἀλλὰ σῶμα ἦν τοῦ λόγου. Καὶ πάλιν  
ὁ αὐτὸς τὸ διάφορον τῶν οὐσιῶν τοῦ Χριστοῦ κηρύττων

61/62 cf. l. 49! 65/81 cf. Hod. XXIII, 1, 36-79 84/85 Athan., Ep. ad  
Epicr., 6, 1060 B 6sq.; exstat ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 795sq., sec. Seu. Ant.,  
C. Gramm., Or. 3, 33, p. 126, 9 84/88 Flor. Mosqu. 50

AD<sup>2</sup>HKMNOPVW<sup>2</sup>XΘΣ

56 βάπτισις - θεότητος<sup>2</sup> om. M 58 ἐστι om. β(D<sup>2</sup>MOP)W<sup>2</sup>  
58/59 σταύρωσις - θεότητος om. P 59 θεότητος add. θάνατος  
Χριστοῦ μόνης θεότητος D<sup>2</sup>O 63 ἀόρατός| ἀβήτητός P 64 ἀμέλι-  
στος| ἀμέριστος P 65 οἱ om. K V W<sup>2</sup>X 74/75 καὶ πίνεσθαι om. M  
75 ἕνα| ὄν P, ἐν cett. exc. O βόθρων P 77 καὶ αἷμα om.  
η(HKX) 79 κυρίου add. καὶ σωτῆρος N 81 κυρίου add. καὶ θεοῦ  
K καὶ σωτῆρος om. MOΘΣ 83 γὰρ om. α'(AHKNVXΘΣ)  
καθάπερ H

κατεγκαλεῖ τισι βοῶν· Ποῖος ἄδης ἠρεύξατο τὴν φωνὴν τὴν  
λέγουσαν ὁμοούσιον εἶναι τὸ σῶμα καὶ τὸν θεὸν λόγον; Εἰ δὲ  
οὐχ ὁμοούσιον. ἑτέρα πάντως καὶ ἑτέρα φύσις ἐστὶ, καθὰ ὁ  
90 πάνσοφος Κύριλλος πρὸς Εὐλόγιον τὸν οἰκεῖον αὐτοῦ  
τοποποιὸν εἶρηκεν ὄντα ἐν Κωνσταντινουπόλει. Εἰ δὲ  
ἑτέρα καὶ ἑτέρα φύσις ὁράται ἐν Χριστῷ, οὐκ ἔστιν ἡ  
οὐσία αὐτοῦ μόνη τοῦ λόγου· εἰ δὲ οὐκ ἔστι μόνη τοῦ  
λόγου ἢ Χριστοῦ φύσις, ψεύστης ἐστὶ Τιμόθεος λέγων, ὅτι  
95 Φύσις Χριστοῦ μόνη θεότης, εἰ καὶ σεσάρκωται.

(XIII, 3) Ὁ ἑτεροδοξὸς φησιν· Οὐκ ἀπαρνούμενος ὁ Τιμόθεος ἢ  
Σευήρος τὴν σάρκωσιν τοῦ Χριστοῦ μίαν φύσιν ἐπ' αὐτοῦ  
κηρύττουσιν, ἀλλὰ τοῖς ἀγίοις πατράσιν ἐπόμενοι. Ὁ μὲν  
γὰρ μακάριος Γρηγόριος ὁ θεολόγος φησίν, ὅτι Ὁμόθεον  
5 γέγονε τὸ σῶμα τῷ θεῷ λόγῳ καὶ τοιοῦτον ἀπετελέσθη, οἶον  
καὶ τὸ θεῶσαν αὐτό. Ὁ δὲ θεόσοφος Νυσσαεὺς καὶ  
ὑποδείγματι κέχρηται ἐπὶ τῇ θεώσει καὶ μεταστοιχειώσει

87/88 cf. Athan., Ep. ad Epict., 2, 1052 C 9sq.; exstat ap. Theodoret. Cyr.,  
Eran., Flor. I, 41, p. 102, 29sq.; Flor. Vat. gr. 1431, R I, 55; Ioh. Gramm.,  
Apol., I, 1, 24sq., sec. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 1, 4, p. 16, 32sq.; ap. Seu. Ant.,  
ibid., 7, p. 26, 9sq.; Iust., C. Monophys., 122, p. 27, 30sq.; Doctr. c. 2, XII, p.  
13; c. 23, p. 151, 28 (cf. J. Lebon, Monophysisme, 159sq.); Ioh. Dam., C. Iac.,  
Flor. 9, 1492 B 1-3; praeterea cf. Ps. Ioh. Chrys., Ep. ad Caes., 759, 15q.; exstat  
ap. Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 37, 1825 C 3sq.; Doctr. c. 2, XXVII, p.  
19, 7sq.; Ioh. Dam., C. Iac., Flor. 34, 1501 C 14sq. 88/90 Cyr. Alex., Ep. 44,  
ACO I, 1, 4, p. 36, 6sq. (225 C 12sq.); cf. Hod. X.1, 2, 171-174! 94/95 cf.  
Tim. Aelur., Adu. dic., syriace in Cod. Londin. Addit. 12156, f. 19<sup>v</sup>; supra l. 49!

XIII, 3, 4/6 locum non repperi; uid. esse fictio auctoris alludentis testimo-  
niis sequentibus: 1. Greg. Naz., Or. 45, 13: 36, 640 C 15 - 641 A 3; exstat ap.  
Max. Conf., Opusc., 120 A 8sq.; Doctr. c. 20, p. 124, 5. 127, 13-16; Ioh. Dam.,  
C. Iac., 83, 1481 C 8sq.; 2. Greg. Naz., Carmina, I, sect. 1, 10, 61: 469 A; in  
Doctr. c. 3, XIII, p. 28; 3. Greg. Naz., Or. 39, 16: 36, 353 B 6sq.; cf. Hod. XIII,  
1, 25-27! praeterea cf. Greg. Naz., Or. 38, 13: 36, 325 B 14 - C 1 (= Or. 45, 9: 36,  
633 D 4-6); exstat in Flor. Edess., 64, p. 51sq.; Dial. adu. Monophys., 133, 21-  
25; Anast. Sin., Capita, c. 2 (6), f. 182<sup>v</sup>; Ioh. Dam., C. Iac., 83, 1481 C 8. 7  
ὑποδείγματι] cf. Greg. Nyss., Ad Theoph., p. 126, 18sq. (1276 C 14sq.). — Cf.  
Seu. Ant., Phil., 102, p. 267, 6-8 (graece ap. Eustath. Mon., Ep., 925 C 9-11); id.,  
Ep. ad Oecum., 444 A 9 - B 3; qui secutus est Cyrillum Alex., Scholia, 9, ACO I,  
5, p. 189, 29sq., ex Exc. Paris. p. 221, 25sq. (1380 A 9-11); textus analogus exstat  
ap. Anast. Ant., Ad Sergium, fragm. 1.2: 1285 B 12 - 1286 C 2 (= Doctr. 125,  
12 - 126, 20)

ACD<sup>2</sup>HKMNOPVW<sup>2</sup>XΘΣ

90 πάνσοφος cons. a XII, 3, 71 C 93 μόνη] μόνου D<sup>2</sup>N

XIII, 3, 1 ἀπαρνούμενος] sic codd., cf. XIII, 3, 85-86 6 Νυσσαεὺς  
codd.

τοῦ παναγίου σώματος τοῦ Χριστοῦ φάσκων, ὅτι, καθάπερ  
σταγῶν ὄξους βληθεῖσα ἐν τῷ πελάγει τῆς θαλάττης οὐκέτι  
10 ἐστὶν ἐν τοῖς ἰδίοις τοῦ ὄξους ἰδιώμασιν, ἀλλὰ μετεποιήθη καὶ  
συνεκράθη εἰς τὸ τοῦ πελάγους τῶν ὑδάτων ἰδίωμα, οὕτω δὲ  
καὶ τὸ πανάγιον ἐκεῖνο σῶμα συνανακραθὲν τῇ θεότητι οὐκέτι  
ἐστὶν ἐν τοῖς τῆς σαρκὸς ἰδιώμασιν.

15 **Σχόλιον.** Εἰ τὸ πέλαγος τῆς θεότητος ἀόρατόν ἐστι  
καὶ ἀψηλάφητον (θεὸν γὰρ οὐδεὶς ἑώρακε), συνανε-  
κράθη δὲ τὸ σῶμα Χριστοῦ, καὶ γέγονε πέλαγος,  
ὥστε λοιπὸν φαντασία ἦν ὁ λόγος ὁ τῆς οἰκονομίας  
μηδὲν ἀληθῶς ἢ ἀληθῆς δεικνύντος τοῦ Χριστοῦ ἐπὶ  
τῆς γῆς.

20 **Ὁ ὀρθόδοξος.** Τὴν αὐτὴν πάλιν γνώμην σοῦ ἡμῖν  
προβαλλομένου (λέγω δὲ τὴν ἀναίρεσιν τῆς ἐνσάρκου  
οἰκονομίας), ἀνάγκη λοιπὸν καὶ ἡμᾶς τοῖς ἤδη προειρημέ-  
νοις πρότερον χρήσασθαι καὶ νῦν ῥήμασιν. Εἰ γὰρ τοιοῦτον  
γέγονε τὸ ἅγιον σῶμα, οἷος ὁ θεώσας αὐτὸ θεὸς λόγος,  
25 καὶ οὐκέτι ἐστὶν ἐν τοῖς τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως ἰδιώμασι,  
πρόδηλον λοιπὸν, ὅτι οὐκέτι ἐστὶ περιγραφτόν, οὐκέτι ἐστὶ  
μεταβατικόν, οὐκέτι ἐστὶν ἐκπορευτόν, οὐκέτι ἐστὶ ψηλαφη-  
τόν, οὐκέτι ἐστὶν ὄρατόν, οὐκέτι σχῆμα ἀνθρώπου ἔχει  
Χριστός, οὐκέτι μέλη, οὐκέτι χεῖρας, οὐκέτι πόδας, οὐκέτι  
30 στόμα, οὐκέτι πλευράν. Καὶ πῶς λέγει, ὅτι Ὁψονται εἰς ὃν  
ἐξεκέντησαν; Εἰ γὰρ οὐκέτι ἐστὶ τὸ σῶμα Χριστοῦ ἐν  
οἰωδῆποτε ἀνθρωπίνῳ ἰδιώματι, ἀλλὰ μετεστοιχειώθη εἰς τὰ  
τοῦ πελάγους τῆς θεότητος ἰδιώματα, πῶς λέγει τοῖς 212  
μαθηταῖς μετὰ τὴν τριήμερον αὐτοῦ ἔγερσιν καὶ πρὸς

8/13 locum non reperiri; uid. autem esse uerba auctoris alludentis Greg.  
Nyss., Ad Theoph., p. 126, 17-21. 127, 5sq. (1276 C 12 - D 2.11sq.); cf. et Greg.  
Nyss., Ad. Apoll., 42, p. 201, 8-24 (1221 C 15 - 1224 B 1); id., C. Eunom., III,  
III, 63.68: II, p. 130, 14-18. 132, 27-133, 4 (V, 705 B 2-7, 708 C 3-10). — Cf.  
Theodoret. Cyr., Eran., II, p. 143, 29sq.; W. Elert, Christologie, 45-51 15  
cf. Ioh. 1, 18 30/31 cf. Ioh. 19, 37

ACD<sup>2</sup>HKMNOPVW<sup>3</sup>XΘΣ

9 θαλάσσης γ(CHKNX)V 10 ἀλλ' ἐμετεποιήθη CV 11 συνα-  
νεκράθη κ(AΘΣ)K τοῦ πελάγους] πέλαγος HX 12 συνανακραθὲν  
- θεότητι om. K 14/19 Σχόλιον - γῆς om. HMPΣ 17 ὁ τῆς  
οἰκονομίας λόγος CW<sup>2</sup> δ<sup>2</sup> - οἰκονομίας om. O 18 ἀληθῶς ἢ om.  
O 21 δὲ om. κ(AΘΣ) 22 λοιπὸν om. M 23 πρότερον om. M  
τοιοῦτο CD<sup>2</sup>KX 26/27 οὐκέτι<sup>1</sup> - ἐκπορευτόν om. V 26 ἐστὶ<sup>1</sup>  
om. α'(ACHKNXΘΣ) μεταγραφτόν κ(AΘΣ), γραπτόν HX 30  
στόμα] σῶμα β(D<sup>2</sup>MOP) πλευρᾶς κ(AΘΣ) ὅτι om.  
α'(ACHKNVW<sup>3</sup>XΘΣ)M 34 μαθηταῖς add. αὐτοῦ K

35 ἀφθαρσίαν τοῦ σώματος μεταποιήσιν· Ψηλαφήσατέ με καὶ ἴδετε, ὅτι πνεῦμα σάρκα καὶ ὀστέα οὐκ ἔχει, καθὼς ἐμὲ θεωρεῖτε ἔχοντα; Πῶς τοὺς τύπους τῶν ἡλῶν ἐψηλάφησεν ὁ Θωμᾶς; Περί ὧν φησιν ὁ αὐτὸς Νυσσαεὺς οὕτως· Σκόπησον, ὅσον εἰσέδου τὸ δόρυ ἐν τῇ πλευρᾷ ὥστε καὶ χεῖρα  
40 ὅλην μαθητοῦ πρὸς ψηλάφησιν δέξασθαι. Ὅτι συμφωνεῖ καὶ ὁ θεόσοφος Ἐπιφάνιος λέγων· Εἰπέ, Μαρκίων, πῶς ἡ κλάσις τοῦ ἄρτου γέγονεν; Ἐν φαντασίᾳ ἢ σώματος ἐνεργοῦντος ὀγκηροῦ;

Εἰ δὲ πρὸς ταῦτα διαπορεῖ λέγων ὁ δι' ἐναντίας, ὅτι «Καὶ  
45 πῶς τινες τῶν πατέρων φάσκουσιν ὡσπερ καὶ ὁ Νυσσαεὺς μηκέτι εἶναι τὴν σάρκα τοῦ κυρίου ἐν τοῖς ἀνθρωπίνοις αὐτῆς ἰδιώμασιν;», μανθανέτω ὁ ἀπαιδευτος, ὅτι οὐ καθὸ αὐτὸς ὑπολαμβάνει, οἱ ἅγιοι πατέρες τὰς τοιαύτας φωνὰς εἰρήκασιν, ἀλλὰ κατὰ τόνδε τὸν τρόπον. Ἐν ἀρχῇ ποτε  
50 τότε ἀφθαρτος καὶ ἀθάνατος ὑπὸ θεοῦ γεγονῶς ὁ ἀνθρωπος διὰ τῆς ἁμαρτίας γέγονε φθαρτὸς καὶ θνητὸς καὶ ὑλικὸς καὶ ρευστὸς καὶ βροτὸς καὶ πολυπαθῆς καὶ ἔλλυπος καὶ ἔγκοπος καὶ ἔνδακρυς καὶ ὑπνηλός. Σαρκωθεὶς οὖν ὁ θεὸς λόγος καὶ λαβὼν τὸ ἡμέτερον φύραμα ἀνεκάθαρε καὶ  
55 ἠλευθέρωσεν αὐτὸ πάντων τῶν προσγενομένων αὐτῷ διὰ τῆς ἁμαρτίας ἰδιωμάτων καὶ παθημάτων. Ὅταν οὖν ἀκούσης διδασκάλου λέγοντος μηκέτι εἶναι τὴν σάρκα τοῦ Χριστοῦ ἐν τοῖς τῆς σαρκὸς ἰδιώμασι, οὕτω νόησον, ὅτι οὐκέτι ἔστιν ὁ κατ' αὐτὸν νοούμενος ἀνθρωπος ἐν τοῖς διὰ  
60 τῆς ἁμαρτίας προσγενομένοις τῷ ἡμετέρῳ σώματι φθαρτοῖς

35/37 Luc. 24, 39 37/38 cf. Ioh. 20, 25, 27 39/40 cf. Greg. Nyss., Opif., 25, 221 D 2-5 41/43 cf. Eriph., Haer., 42, 11, 15, refut. 77: II, p. 154, 155q.; exstat in Flor. Conc. Lat., 109, 1105 A 7-13 50/53 cf. Hod. II, 5, 107-116, nota, quae spectat ad Iul. Hal. — Cf. Cyr. Alex., Ep. 45, ACO I, 1, 6, p. 154, 12-156, 18 (233 CD); Anast. Sin., Sermo II (cf. cod. Vatican. gr. 1409, f. 172); id., Sermo III, 1169 BC 53/78 cf. Anast. Sin., Capita, c. 6 (10), f. 189<sup>v</sup>-191<sup>v</sup> 57/58 cf. Greg. Nyss., Ad Theoph., p. 126, 208q. (1276 D 18q.); id., C. Eunom., III, III, 63: II, p. 130, 148q. (V, 705 B 18q.) 59 cf. Hod. II, 7, 438q.!

ACD<sup>2</sup>HKMNOPVW<sup>2</sup>XΘΣ

35 τοῦ σώματος om. K 37 Πῶς add. δε V 38 ὅτι om. D<sup>2</sup>PW<sup>2</sup>  
ὁ<sup>2</sup> om. P Νυσσαεὺς KN, Νυσσαεὺς cett. 43 ὀγκηροῦ] γεηροῦ  
KO 45 Νυσσαεὺς KN, Νυσσαεὺς cett. 46 κυρίου] Χριστοῦ  
κ(ΑΘΣ)P 49 τοῦδε τοῦ τρόπου κ(ΑΘΣ) 50 τότε om. HNX  
ὑπὸ θεοῦ om. θ(CN) γεγονῶς ὑπὸ θεοῦ A 51 διὰ τὴν ἁμαρ-  
τίαν K 54 ἀνεκάθαρε θ(CN) 55 προσγενομένων η(ΗΚΧ) 56  
ἰδιωμάτων add. τε K 58 τῆς om. ΘΣ 59 οὐκέτι] οὐκ κ(ΑΘΣ)  
60 προσγενομένοις-η(ΗΚΧ), προσγεναμένοις D<sup>2</sup>P

πράγμασιν, ἀλλὰ μετεστοιχειώθη διὰ τῆς ἐνώσεως τῆς θεότητος καὶ τῆς τριημέρου ἐγέρσεως τὸ πανάγιον αὐτοῦ σῶμα ἐπὶ τὸ κρεῖττον, καὶ οὐκέτι ἐστὶν ἐν τοῖς προτέροις ἰδιώμασιν· οὐκέτι ἐστὶ θνητόν, οὐδὲ φθαρτόν, οὐδὲ ρευ-  
 65 στόν, οὐδὲ ἐγκοπον, οὔτε ἐνδεές, ἀλλὰ μετεποιήθη ἀπὸ θνητοῦ εἰς ἀθάνατον, ἀπὸ φθαρτοῦ εἰς ἀφθαρτον, καὶ γέγονε τὸ ὑλικὸν αἶλον, τὸ σαρκικὸν πνευματικόν, τὸ παθητὸν ἀπαθές, τὸ ρευστὸν ἄρρευστον, τὸ ἔμπεινον ἄ-  
 70 πεινον, τὸ ἐνυδρον ἀνυδρον, τὸ ἐνδεές ἀνευδεές, τὸ πα-  
 70 χυμερές λεπτομερές, τὸ πρόσκαιρον αἰώνιον· οὐ μέντοι καὶ ἀπερίγραπτον, οὐδὲ ἀσχημάτιστον, οὔτε ἀμετάστατον, οὔτε ἀψηλάφητον, οὔτε ἀόρατον, οὔτε ἄκτιστον, οὔτε ἀναρχον· ταῦτα γὰρ μόνης θεότητός εἰσιν ἰδιώματα. Οὐ-  
 75 κοῦν ὁ εὐσεβῆς καὶ ὀρθόδοξος τῶν πατέρων λόγος οὐκ οἶδε νῦν τὸ πανάγιον τοῦ Χριστοῦ σῶμα ἐν τοῖς παρεισά-  
 κτοις διὰ τῆς παρακοῆς φυσικοῖς ἡμῶν ἰδιώμασιν, ἀλλ' ἐν τοῖς πρὸ τῆς ἁμαρτίας θεοκτίστοις τοῦ Ἀδάμ κατ' εἰκόνα θεοῦ καὶ καθ' ὁμοίωσιν πράγμασιν.

Οὕτως εὐσεβῶς νοητέον καὶ ἐκκληπτέον τὰς τῶν πατέ-  
 80 ρων φωνάς. Ὅσον μὲν γὰρ ἦν δυνατὸν καὶ δεκτικόν, τὸ 213 πανάγιον σῶμα μετέλαβεν ἐκ τῆς καθ' ὑπόστασιν αὐτῶ ἠνωμένης τοῦ λόγου θεότητος, ἵνα τὸ μοναδικὸν τοῦ προσώπου Χριστοῦ μάθωμεν· τινῶν δὲ καὶ ἀμέτοχον γέγονεν, ἵνα τὸ διάφορον διδαχθῶμεν τῶν φύσεων. Καὶ διὰ  
 85 τοῦτο, εἰ καὶ ἠνώθη τῷ ἀπεριγράπτῳ θεῷ λόγῳ ἢ σάρξ, οὐ γέγονεν ἀπερίγραπτος, οὔτε αἰδῖος, εἰ καὶ τῷ αἰδίῳ γέγονε σύζυγος, οὔτε μὴν ἀόρατος, εἰ καὶ τὸν ἀόρατον ἐνδοθεν φέρει, οὔτε μὴν ἀσχημάτιστος, εἰ καὶ ἐν τῷ ἀσχηματίστῳ τὴν ὑπαρξίν ἔλαβεν, οὔτε ἄκτιστος, εἰ καὶ ἐξ ἀκτίστου εἰς  
 90 κτίσιν ἦλθε καὶ τοῦτον ἐν ἑαυτῇ ἀδιάστατον ἔχει.

Εἰ δὲ ζηραῖς καὶ ἀβασανίστοις προσέχεις ταῖς γραφι-

62/63 cf. Greg. Nyss., C. Eunom., III, III, 52 : II, p. 126, 119sq. (V, 700 D 11);  
 ibid., III, IV, 13 : II, p. 138, 205sq. (VI, 716 A 125sq.) 77/78 cf. Gen. 1, 26

ACD<sup>2</sup>HKMNOPVW<sup>2</sup>XΘΣ

65 οὔτε] οὐδὲ CKP 66 καὶ om. γ(CHKNX) 74 καὶ add. ὁ  
 ΘΣ 75 τοῦ om. MW<sup>2</sup> 76 παρακοῆς om. γ(HKNX, ἁμαρτίας conl.  
 C) ἀλλ' ἐν] ἀλλὰ M 77 θεοκτίστοις] θεοπλάστοις V 78 καθ' om.  
 KM 80 δεκτικόν] δεκτὸν ΘΣ 81 μετέλαβεν] μετέβαλεν M 84 -  
 XIII, 6, 14 ἵνα - καὶ<sup>2</sup> om. P 84 ἀδιάφορον CΘΣ 86/87 τῷ - καὶ  
 om. CN 87 - XIV, 2, 23 οὔτε - ἄπτοντας *deest quaternio* H 87  
 ἐνδοθεν] ἐνδον M 88 τῷ om. M 89 καὶ om. κ(AΘΣ)

καῖς καὶ διδασκαλικάις φωναῖς, πολλαῖς καὶ ὀλεθρίαις ἀτοπίαις περιπίπτεις. Καὶ τοῦτο εὐθέως ἐκ τῆς προκειμένης τοῦ πανσόφου Γρηγορίου φωνῆς ἀποδειξω. Ἴδου ὡς 95 σταγόνα ὄξους τὴν ἡμετέραν φύσιν ἔφησεν ἀνακραθεῖσαν τῷ πελάγει τῆς θεότητος· πᾶσα δὲ σταγὼν κίρναμένη τῷ πελάγει τῆς θαλάττης εὐδῆλον ὅτι ἀόρατος λοιπὸν καὶ ἀνύπαρκτος καὶ ἀψηλάφητος γίνεται. Εἰ οὖν τὸ κυριακὸν σῶμα τῆ πρὸς τὸ πέλαγος τῆς θεότητος ἐνώσει ἀόρατον 100 γέγονεν (ἀόρατον δὲ φύσει καὶ ἀψηλάφητον ὑπάρχει καὶ τὸ τῆς θεότητος πέλαγος), ἄρα ἂν φαντασία λοιπὸν καὶ δόκησις εὐρεθήσεται πᾶσα ἢ ἐπὶ γῆς διαγωγή τοῦ Χριστοῦ ἀπ' αὐτῆς τῆς ἐκ παρθένου γεννήσεως καὶ καθεξῆς μέχρι τῆς αὐτοῦ εἰς οὐρανοὺς ἀναλήψεως; Οὐκοῦν οὐ συγχύσει 105 πραγμάτων, ἀλλὰ παραβολῇ ὑποδειγμάτων ὁ θεῖος Γρηγόριος τῇ προσηγορίᾳ τοῦ ὄξους καὶ τῆς θαλάττης ἐχρήσατο, τὸ εὐτελὲς τῆς ἡμετέρας φύσεως πρὸς τὸ ἄπειρον μέγεθος τοῦ ἀκαταλήπτου πελάγους· τῆς θεότητος ἐνδεικνύμενος· οὐ γὰρ ἂν σύγκρασιν καὶ ἀφανισμόν κηρύττειν ἔμελλε τῶν 110 Χριστοῦ φύσεων ὁ πρὸς Εὐνόμιον λέγων, ὅτι Ποία φύσις Χριστοῦ ἐπὶ τοῦ πάθους ῥαπίζεται; Καὶ ποία ἐξ αἰδίου δοξάζεται; Φανερὰ γὰρ ταῦτα, φησὶν ὁ πατήρ, κἂν μὴ τις ἐρμηνεύσῃ τῷ λόγῳ, ὅτι αἱ μὲν ὕβρεις τοῦ δούλου εἰσὶν, ἐν ᾧ ὁ δεσπότης, ἡ δὲ τιμὴ τοῦ δεσπότη, περὶ ὃν ὁ δούλος. Ταῦτα 115 ὁ διδάσκαλος λέγων, καὶ δοῦλον ὀνομάσας τὴν σάρκα ἤγουν τὴν μορφήν τοῦ δούλου, πῶς λοιπὸν αὐτὴν ἀφανισθεῖσαν καὶ συγχυθεῖσαν ὡς σταγόνα ὄξους ἐν πελάγει ἠδύνατο λέγειν; Ὡστε οὐ πρὸς σύγχυσιν, ἀλλὰ πρὸς ἄκραν ἐνωσιν τὸ ὑπόδειγμα αὐτοῦ ὀρᾷ.

98/99 cf. Hod. X.2, 5, 50sq.! 110/114 Greg. Nyss., C. Eunom., III, III, 66: II, p. 131, 6-10 (V, 705 C 10-14); exstat ap. Leont. Byz., CNE, Flor. I, 28 (26); Fac. Herm., XI, c. IV, 9-13, p. 340; Doctr. c. 15, XIX, p. 97; Conc. Const. III, actio 10, 425 A 7-11; cf. Hod. X.1, 2, 77-79! X.2, 7, 114-118!

#### ACD<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XΘΣ

92 πολλαῖς - ὀλεθρίαις| πολλοῖς τρόποις καὶ ὀλεθρίοις A 93 ἀτοπίαις om. κ(AΘΣ) ἀντιπίπτεις κ(AΘΣ) εὐθέως| σαφῶς K 95 σταγόνα| σταγὼν η(KX) 96 δὲ| μὲν N 97 θαλάσσης VX 98 γίνεται| γέγονεν κ(AΘΣ) 101 ἄρα β(D<sup>2</sup>MO)η(KX) λοιπὸν φαντασία η(KX) 107 τὸ εὐτελὲς om. κ(AΘΣ) μέγεθος| πέλαγος κ(AΘΣ) 108 πελάγους| μεγέθους κ(AΘΣ) 109 ἡμελλε D<sup>2</sup>O 111/112 Καὶ - δοξάζεται om. X 115 · XIII, 5, 72 ὁ - οὔτε<sup>2</sup> desunt duo folia N 119 ὀρᾷ α(AKXW<sup>2</sup>ΘΣ, exc. CV)

- (XIII, 4) Ὁ αἰρετικὸς πρὸς ταῦτα· Οὐκ ἀπαρνούμενοι οἱ πατέρες τὴν τοῦ κυρίου σάρκα τὰς τοιαύτας εἰρήκασι φωνάς, ἀλλὰ τῇ τοῦ κρείττονος ἐκνικήσει καὶ θεώσει· ὅθεν καὶ ὁ ἀποστολικὸς πατὴρ Διονύσιος ὁ Ἀρεοπαγίτης πάντα τὰ 5 ἀνθρώπινα τὰ φυσικὰ καὶ ἀδιάβλητα ἡμῶν ὑπὲρ φύσιν καὶ οὐ κατὰ φύσιν λέγει εἶναι ἐν τῷ Χριστῷ. Φησὶ γὰρ ἐν ταῖς θεολογικαῖς αὐτοῦ στοιχειώσεσιν ὡς ἐξ Ἱεροθέου τοῦ ἀγιωτάτου οὕτως περὶ Χριστοῦ· Τὸ δὲ πάντων καινῶν καινότεον, ὅτι ἐν ταῖς φυσικοῖς ἡμῶν ὑπερφύης ἦν, ἐν ταῖς 10 κατ'οὐσίαν ὑπερούσιος, πάντα τὰ ἡμῶν ἐξ ἡμῶν ὑπὲρ ἡμᾶς ὑπερέχων. Ὅθεν καὶ πρὸς Γάϊον ἐπιστέλλων ὁ αὐτὸς πατὴρ φάσκει, ὅτι Οὐ | κατὰ ἄνθρωπον ὁ Χριστὸς ἐνήργει τὰ ἀν- 216 θρώπινα καὶ φυσικὰ ἡμῶν πράγματα, ἀλλ' ὑπὲρ ἄνθρωπον λοιπὸν τὰ ἀνθρώπινα ἔπραττεν.
- 15 Ὁ ὀρθόδοξος· Ἐν πάσαις μὲν ταῖς θείαις καὶ ἱεραῖς γραφαῖς καὶ ἀναγνώσεσι τῆς θείας εὐλαβείας καὶ φόβου θεοῦ δέεται ὁ ἄνθρωπος, πολλῶ πλεον δὲ ἐν ταῖς περὶ θεοῦ ῥήμασι τε καὶ κηρύγμασιν. Ἄλλ' οἱ τῶν αἰρετικῶν παῖδες εἰκόασι μονοφθάλμοις τισὶν ἀνθρώποις, τὰ μὲν τῶν 20 πατέρων κατανοοῦντες, τὰ δὲ παρορῶντες. Ὁ γὰρ πατὴρ οὗτος ὁ εἰπὼν, ὅτι Πάντα τὰ καθ' ἡμᾶς ὑπὲρ ἡμᾶς εἶχεν ὁ Χριστός, ὁ αὐτὸς πάλιν εἶρηκεν ἐν τῷ Περὶ ἐνώσεως καὶ διακρίσεως κεφαλαίῳ, ὅτι Ἐκ παρθενικῶν αἱμάτων ἐσαρκώθη, ὅπερ παχύ τι ῥῆμα καὶ τοῖς ἰδιώταις βαρὺ καταφαίνεται, 25 ὡς μὴ ῥηθὲν ὑφ' ἑτέρου τινὸς τῶν διδασκάλων. Οὐκοῦν

XIII, 4, 3 cf. Hod. XII, 4, 26! 6/11 Ps. Dion. Areop., Diu. nom., 2, 10: 649 A 3-6; cf. Conc. Lat., 988 B 6-C 2 11/14 cf. Ps. Dion. Areop., Ep. 4, 1072 B 6. C 25q.; exstat ap. Sophr. Hier., Synod., 485 B 8sq. (3173 D 8sq.); Max. Conf., Opusc., 120 A 10-14; Flot. Conc. Lat., 93, 1100 E 5; Anast. Sin., Capita, c. 4 (8). 5 (9), ff. 185, 188; Doctr. c. 15, XX.XXI, p. 97, 10-18 21/22 cf. Ps. Dion. Areop., Diu. nom., 2, 10: 649 A 5sq. 22/23 cf. Ps. Dion. Areop., Diu. nom., 2, 9: 648 A 5-7; cf. Ioh. Scyth., Scholia, 225 D 5-7 (532 D 2-7; H. U. v. Balthasar, Liturgie, 649); Anast. Sin., Capita, c. 4 (8), f. 185. — Seu. Ant., C. Addit., 41, p. 133; id., Adu. Apol., 25, p. 267, 17-19; cf. et Sophr. Hier., Synod., 476 A 3-5 (3161 D 2-4)

ACD<sup>2</sup>KMOVW<sup>2</sup>XΘΣ

XIII, 4, 1 ταῦτα] αὐτόν γ(CKX) 5 τὰ] καὶ γ(CKX)g 8 καινῶν om. κ(AΘΣ) 9 ὑπερφύης] ὑπὲρ φύσιν M 10 τὰ om. κ(AΘΣ) ἐξ ἡμῶν om. X 15 ὀρθόδοξος add. πρὸς ταῦτα κ(AΘΣ) 18 τε om. γ(CKX) τῶν om. M 21 οὗτος ὁ] οὕτως D<sup>2</sup>M 22 ἐνώσεως add. λόγῳ W<sup>2</sup> 24 παχύ] ταχύ κ(AΘΣ), τραχύ V 25 ῥηθὲν κ(AΘΣ)D<sup>2</sup>

ἐχρῆν πάντα τὰ τοῦ πατρὸς ῥήματα εὐσεβῶς ἐκλαμβάνειν. Εἰ γὰρ οὐδὲν τῶν καθ' ἡμᾶς φυσικῶν εἶχε καθ' ὁμοιότητα ἡμῶν ὁ Χριστός, ἀλλὰ πάντα ὑπὲρ ἡμᾶς, ψεύδεται Παῦλος λέγων αὐτὸν γενόμενον ἄνθρωπον ἐκ σπέρματος Δαυὶδ [τὸ] 30 κατὰ σάρκα ἀσπόρως, καί, πρὸς τὰ παιδία κεκοινωνηκέναι σαρκὸς καὶ αἵματος, καί, πεπειραμένον κατὰ πάντα τρόπον καθ' ἡμᾶς δίχα μόνης τῆς ἁμαρτίας.

35 **Σχόλιον.** Ἐπεὶ οὖν τὰ παιδία κεκοινώθηκε σαρκὸς καὶ αἵματος. — δοκεῖ μοι, ὅτι ἐνθεν ἔλαβεν ὁ Διονύσιος τὴν φωνὴν ὡς Παύλου γενόμενος μαθητῆς.

Εἰ οὖν ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπων γέγονεν ἄνθρωπος καθ' ἡμᾶς Ἰησοῦς, οὐ πάντα τὰ καθ' ἡμᾶς ἐν αὐτῷ ὑπὲρ ἡμᾶς ἦν, εἶγε πεπειράται τῶν ἡμετέρων κατὰ πάντα τρόπον δίχα μόνης τῆς ἁμαρτίας, ὡς Παῦλος νομοθετεῖ. Εἰ δὲ ἐν πᾶσι 40 τοῖς ἀνθρωπίνοις οὐ κατὰ ἄνθρωπον, ἀλλ' ὑπὲρ ἄνθρωπον ἦν, πῶς δυνατόν λοιπὸν λέγειν αὐτὸν ὁμοούσιον ἡμῶν εἶναι κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα; Ὅμοουσιότης γὰρ κυρίως ἐστὶν ἢ τῶν φυσικῶν ἰδιωμάτων τοῦ ὁμοφυοῦς ἀπαράλλακτος ταυτότης. Οὐκοῦν οὐκ ἀπαρνούμενος ὁ Διονύσιος τὸ 45 τοῦ σώματος τοῦ Χριστοῦ πρὸς ἡμᾶς ὁμοούσιον, καθάπερ, οἱ αἰρετικοί, νομίζετε, εἶρηκε τὸ ἐν πᾶσι τοῖς φυσικοῖς ἡμῶν ὑπὲρ φύσιν αὐτὸν εἶναι, καί, οὐ κατὰ ἄνθρωπον ἐνεργεῖν τὰ ἀνθρώπινα, ἀλλὰ διότι οὐκ ἀπὸ σπορᾶς, ἀλλ' ἐκ τοῦ θεοῦ λόγου καὶ σὺν τῷ θεῷ λόγῳ καθ' ὑπόστασιν ἐν τῇ μήτρᾳ 50 ὑπέστη τὸ ἀνθρώπινον ἡμῶν τῆς ψυχῆς καὶ τοῦ σώματος τέλειον φύραμα.

29/30 Rom. 1, 3 30/31 cf. Hebr. 2, 14 31/32 cf. Hebr. 4, 15 33/34 Hebr. 2, 14 36 cf. Phil. 2, 7 38/39 cf. Hebr. 4, 15 46/47 cf. Ps. Dion. Areop., Diu. nom., 2, 10: 649 A 3-6 47/48 cf. Ps. Dion. Areop., Ep. 4, 1072 B 6

ACD<sup>2</sup>KMOVW<sup>2</sup>XΘΣ

29 γενόμενον| γεννώμενον W<sup>2</sup> 29/30 τὸ *seclusi, fort. et* ἀσπόρως *intercalatum est ex nota marginali* τὸ «κατὰ σάρκα» ἀσπόρως 31/32 καί<sup>2</sup> - ἡμᾶς *om.* K τρόπον - ἡμᾶς *om.* A 32 τῆς *om.* ΘΣ 33/35 Σχόλιον - μαθητῆς *om.* W<sup>2</sup>, *ins. hoc loco* MO, *ins. post l. 26* ἐκλαμβάνειν *et* Σχόλιον *om.* ACKXΘΣ; *iterat mg.* Θ 33/34 αἵματος - σαρκὸς *transp.* A 34 ὅτι *om.* M 35 ὡς - μαθητῆς| ὡς Παύλου φοιτητῆς *et transp. ante* τὴν K 38 κατὰ - τρόπον *om.* M 40 ἀλλ' - ἀνθρώπινον<sup>2</sup> *om.* γ(CKX) 41 δυνατόν| δύναται C λοιπὸν *om.* M - αὐτὸν *om.* γ(CKX) 43 ὁμοφυοῦς| ὁμοφύλου O 46 νομίζουσι V 47 οὐ *om.* W<sup>2</sup> 48 θεοῦ *om.* D<sup>2</sup>

Καὶ λοιπὸν σὺν θεῷ ὑποστάν, καὶ ἔνθεον καὶ σύνθεον  
γεγονός, οὐ φιλόανθρωπα εἶχε τὰ ἀνθρώπινα, ἀλλὰ θεάνθρω-  
πα, θεανδρικῶς μὲν καὶ ἀδιαστάτως τυγχάνοντα ἐν τῷ  
55 μοναδικῷ προσώπῳ Χριστοῦ, ὅμως φυλάττοντα ἀσύγχυτον  
ἐκατέρων τὴν οἰκειάν ἰδιότητα, καὶ δηλοῦντα σαφῶς, ὅτι  
τὰ μὲν τῶν φυσικῶν καὶ ἀδιαβλήτων ἡμῶν πραγμάτων ὁ  
Χριστὸς ἐν τῇ οἰκειᾷ σαρκώσει πεποίηκεν ὑπὲρ ἄνθρωπον,  
τὰ δὲ κατὰ ἄνθρωπον καὶ κατὰ τὸν νόμον τὸν κοινὸν τῆς  
60 ἡμῶν φύσεως, τινὰ δὲ πάλιν καὶ ταπεινοτέρως τῶν ἡμε-  
τέρων πραγμάτων ἐν τῇ οἰκειᾷ σαρκὶ διεπράξατο, ἵνα τὰ  
τῶν αἰρετικῶν ἐμφράξῃ στόματα. Τὸ γὰρ ὀφθῆναι τὸ εἶδος  
Χριστοῦ | ἐν τῷ σταυρῷ ἄτιμον καὶ ἐκλείπον ὑπὲρ τοὺς υἱοὺς <sup>217</sup>  
τῶν ἀνθρώπων, ὡς φησιν Ἡσαΐας, καὶ πάλιν τὸ ὀφθῆναι  
65 ἄγγελον ἐνισχύοντα αὐτόν, καὶ τὸ πρὸ τῶν ληστῶν τε-  
λευτῆσαι αὐτόν ἐκ τῆς ὀδύνης τῶν ἡλίων ἐκουσίως, καὶ τὸ  
μώλωπας καὶ τύπους τραυμάτων δεῖξαι ἐν ἀφθάρτῳ σώμα-  
τι, καὶ τὸ ἐν εὐτελεστάτῃ μορφῇ κηπουροῦ ὄρασθαι φύσιν  
ἀθανάτου καὶ πνευματικοῦ σώματος, καὶ τὸ ἐπὶ τεσσαρά-  
70 κοντα ἡμέρας συναλίζεσθαι καὶ ἐσθίειν καὶ πίνειν καὶ  
συνδιατᾶσθαι βροτοῖς καὶ φθαρτοῖς ἀνθρώποις τὴν ἄχραν-  
τον ἐκείνην καὶ ἔνθεον καὶ ἀνευδεῆ καὶ αὐλον καὶ ἀθάνατον  
τοῦ δεσποτικοῦ σώματος μετὰ τὴν ἀνάστασιν φύσιν, ὄντως  
πάνυ πτωχείας τινὸς καὶ συγκαταβάσεως καὶ εὐτελείας καὶ  
75 ταπεινώσεως μὴ ἀρμοζούσης τῇ ἀθανάτῳ φύσει τοῦ πανα-  
γίου ἐκείνου σώματος Χριστοῦ τυγχάνει. Ταῦτα γὰρ ἅπαν-  
τα οὐκ εἰσιν ὑπὲρ ἄνθρωπον, ἀλλὰ καὶ μᾶλλον πτωχότερα  
τῆς καθ' ἡμᾶς φύσεως· οὐδεὶς γὰρ ἀνθρώπων ἐκ νεκρῶν ἐν  
τῇ ἀναστάσει ἐγειρόμενος τοῦ λοιποῦ ἐσθίει καὶ πίνει  
80 βρώσιν ἰχθύων ὀπτῶν ἢ ἀπὸ μελισσίου κηρίον· οὐδεὶς

53/54 cf. *ibid.*, 1072 C 4sq.; *Hod.* XIII, 5, 115sq.! 63/64 cf. *Is.* 53, 3

64/65 cf. *Luc.* 22, 43 65/66 cf. *Ioh.* 19, 33 67 cf. *Luc.* 24, 39; *Ioh.* 20,

20.25.27 68 cf. *Ioh.* 20, 15 69/70 cf. *Act.* 1, 3sq. 70/71 cf. *Luc.* 24, 42;

*Ioh.* 21, 5.9sq.; *Act.* 10, 41 80 cf. *Luc.* 24, 42

#### ACD<sup>2</sup>KMOVW<sup>2</sup>XΘΣ

52 σὺν θεῷ] σύνθεον κ(ΑΘΣ), συνθέως D<sup>2</sup>W<sup>2</sup>, ἐνθέως V καὶ  
ἐνθεον *om.* Ο καὶ σύνθεον *om.* W<sup>2</sup> σύνθεον] σὺν θεῷ Α, σύνθετον  
CV, ἐν θεῷ ΘΣ 56 ἐκότερον D<sup>2</sup>γ(CKX)VW<sup>2</sup> 58 σαρκώσει  
πεποίηκεν] σαρκὶ ὑπέμεινεν ΘΣ 63 ἐν - σταυρῷ *om.* X 64 φησιν  
*add.* ὁ D<sup>2</sup>MW<sup>2</sup> 65/66 τετελευτηκέναι κ(ΑΘΣ) 67 τραυμάτων]  
πραγμάτων ΟΘΣ 68 κηπουροῦ κ(ΑΘΣ)KXg 70 συναυλίζεσθαι  
α'(ACKVXΘΣ) 72 ἀνευδεᾶ V 74 πάνυ - τινὸς] πτωχείας πάνυ  
γ(CKX) 76 ἐκείνου *om.* γ(CKX) Χριστοῦ *om.* α(ACKVW<sup>2</sup>XΘΣ)  
77 καὶ *om.* KX 79 καὶ πίνει *scil.* κηρίον 80 κηρίου KO, *a.*  
*corr.* X

δίκαιος, οὔτε δὲ ἀμαρτωλὸς ἀνίσταται ἔχων ἐν τῷ σώματι μώλωπας καὶ οὐλὰς καὶ τραυμάτων τύπους· οὐδεὶς δίκαιος ἐν εὐτελεστάτῃ μορφῇ κηπουροῦ ἐκ νεκρῶν ἀνίσταται, εἶγε τότε οἱ δίκαιοι λάμπουσιν ὡς ὁ ἥλιος.

85 Εἰ δὲ λέγεις μοι, ὁ αἰρετικός, ὅτι οἰκονομικῶς ταῦτα Χριστὸς πεποίηκε πρὸς πίστῳσιν τῶν μαθητῶν, καὶ εἰς νόμον οὐκ ἀναφέρονται, κἀγὼ σοι εὐθέως ἐρῶ, ὅτι οἰκονομικῶς κατῆλθε καὶ ἐσαρκώθη· καὶ λοιπὸν μὴ λεγέσθω ἀληθῆς ἢ οἰκονομικὴ αὐτοῦ ἐνανθρώπησις. Ἐφεύρομα γὰρ ἐστὶ τοῦτο πρῶτον τοῦ Μάνεντος· τὸ γὰρ «οἰκονομικῶς» ἀντὶ τοῦ «φαντασιωδῶς» ἐφεῦρεν ὁ Μάνης.

(XIII, 5) Δειξάντων τοίνυν ἡμῶν, ὅτι τινὰ ὁ Χριστὸς καὶ εὐτελεστέρως τῶν καθ' ἡμᾶς ἐκουσίως διεπράξατο καίπερ θεὸς ἀληθῆς ὑπάρχων, ἀναγκαῖον λοιπὸν εἶπεῖν καί, ἅπερ καθ' ὁμοιότητα ἡμῶν κατὰ τὸν νόμον τῆς φύσεως πεποίηκε, καὶ 5 πάλιν, ἅπερ ὑπὲρ ἀνθρωπον καὶ ὑπὲρ φύσιν ἐν τοῖς φυσικοῖς ἡμῶν ὡς θεὸς καὶ ποιητῆς τῆς φύσεως ἐξείργασατο καινοτομήσας τοὺς ὅρους καὶ τοὺς νόμους καὶ τὴν τάξιν τῆς ἀνθρωπίνης ἡμῶν φύσεως καὶ ὑπάρξεως.

Τὸ μὲν οὖν ἀνευ ὕλης καὶ σπορᾶς ὑποστήσαι ἀνθρωπον 10 ἐν τῇ μήτρᾳ τῆς παναγίας παρθένου, τοῦτο ὑπὲρ ἡμᾶς καὶ θεία ὡς ἀληθῶς θεοῦ ἐνέργεια. Τὸ δὲ κατὰ πρόσβασιν ἐνναμηνιαῖον αὔξειν καὶ ἐξογκοῦσθαι τὸ βρέφος καὶ τὴν κοιλίαν τῆς θεοτόκου Μαρίας, τοῦτο καθ' ἡμᾶς καὶ τῆς ἡμετέρας φύσεως φυσικὴ τις καὶ κοινὴ κυήσεως γαστρὸς 220 15 καὶ σώματος αὐξητικὴ ἐνέργεια. Πάλιν τε τὸ φυλάξαι σώας τὰς σφραγίδας τῆς παρθενίας μετὰ τόκον, τοῦτο θεότητος ἔργον καὶ ὑπὲρ ἡμᾶς. Τὸ δὲ προελθεῖν καὶ χωρισθῆναι τῆς μήτρας, τοῦτο καθ' ὁμοιότητα ἡμῶν πεποίηκεν ὁ Χριστὸς

84 Matth. 13, 43 88/91 cf. Anast. Sin., Capita, c. 2 (6), ff. 181<sup>v</sup>-182

XIII, 5, 1/109 cf. Sophr. Hier., Synod., 484 C 6 - 488 C 1 (3172 D 11 - 3177 A 9) 9/20 cf. Ps. Eulog. Alex., Exc., VII, 1-2, p. 375sq.

ACD<sup>2</sup>KMOVW<sup>2</sup>XΘΣ

81 δὲ *om.* κ(ΑΘΣ)W<sup>2</sup> 83 κηπουροῦ ΚΧ 84 οἱ δίκαιοι τότε ἐκλάμπουσιν Κ 85 λέγετε μοι, οἱ αἰρετικοὶ κ(ΑΘΣ) λέγεις] λέγει D<sup>2</sup> 86/87 καὶ - ἀνα(φέρονται) *fen.* ΘΣ 90 τοῦ *om.* CΘΣ

XIII, 5, 1/2 εὐτελέστερα κ(ΑΘΣ) 2 ἐκουσίως *om.* η(ΚΧ) 5 καὶ - φύσιν *om.* V 6 τῆς φύσεως *om.* X 7 τοῦς<sup>2</sup> *om.* γ(CKX) 9 οὖν *om.* κ(ΑΘΣ)Κ ὑποστήναι V 10 παρθένου] θεοτόκου V 11 θείας *et* ἐνεργείας X *Vaticanus gr.* 1101 ὡς *et* θεοῦ *om.* Κ ἐνεργείᾳ W<sup>2</sup>ΘΣ 12 ἐνναμηνιαῖον C 15 τε] δὲ W<sup>2</sup> 16 μετὰ *add.* τὸν C

βρέφος ἀληθῶς γενόμενος καὶ τεχθεὶς καὶ θεὸς σεσαρκωμέ-  
 20 νος φανερούμενος. Διὸ εὐθέως ἔδειξεν ὡς θεὸς παρθενι-  
 κοὺς μαζοὺς ὑπὲρ φύσιν γαλακτοῦ ῥοοῦντας, προσέδραμε  
 δὲ τῷ μαζῷ νηπιοπρεπῶς κλαυθμυριζόμενος κατὰ τὸν νό-  
 μον τῆς νηπιαζούσης ἡμῶν φύσεως· καθ'ὀμοιότητα ἡμῶν  
 ἀπαράλλακτον τὴν περιτομὴν καὶ ἐκβολὴν ἐποίησατο τῆς  
 25 σαρκός.

Εἰ γὰρ λέγετε ἀληθεύειν Παῦλον τὸν φάσκοντα περὶ  
 Χριστοῦ, ὅτι Πειεῖται πάντων τῶν ἡμετέρων κατὰ πάντα  
 τρόπον δίχα μόνης τῆς ἁμαρτίας, πάντως ὅτι διὰ πάντων  
 τῶν ἡμετέρων ἦλθεν, ἵνα πάντα θεώσῃ καὶ ἀγιάσῃ ὡς θεὸς  
 30 τῆ ἐνώσει. Οὐκοῦν θεὸς σεσαρκωμένος ὢν ἐξ αὐτῆς ἄκρας  
 ἐνώσεως ὁ Χριστὸς ἐταπεινώσεν ἑαυτὸν ἐκουσίως, καὶ διὰ  
 πάντων τῶν πτωχῶν καὶ ταπεινῶν ἰδιωμάτων τῆς μορφῆς  
 ἐμοῦ τοῦ δούλου ἐν κόσμῳ ἐφανερώθη μὴ ἐκπεσῶν τοῦ  
 εἶναι θεός. Ἐκουσίως καθ'ὀμοιότητα ἡμῶν πεποίηκε τὸν  
 35 ἐννεαμηναῖον χρόνον ἐν μήτρᾳ, καθ'ὀμοιότητα ἀνθρώπων  
 σμικροπρεπὲς νήπιον ἐτέχθη, καθ'ὀμοιότητα ἡμῶν τὴν  
 ὄρεξιν τοῦ μητρικοῦ γάλακτος καὶ τὸν μαζὸν ἐπεζήτησεν,  
 ἐκουσίως ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπων ὡς νήπιος μετὰ χρόνον  
 τοῦ τόκου τὰ νηπιώδη ψελλίσματα προεβάλλετο ἐκ τοῦ  
 40 στόματος, καθ'ὀμοιότητα ἡμῶν κατὰ βραχὺ μετὰ τὸν νη-  
 πιώδη συρτικὸν ἐπὶ τοῦ ἐδάφους περίπατον χειροκρατού-  
 μενος τὸ περιπατεῖν καὶ τὸ λαλεῖν ὑπὸ τῆς μητρὸς ἐδι-  
 δάσκετο, καθ'ἡμᾶς τὴν τῶν τριχῶν καὶ ὀνύχων ἔκφυσιν  
 κατὰ μικρὸν προεβάλλετο, καθ'ἡμᾶς τὴν αὐξησιν καὶ τὴν  
 45 περιγραφὴν καὶ τὴν παχύτητα τοῦ σώματος εἶχεν. Οὐχ ὑ-  
 πὲρ ἡμᾶς τὴν αὐξησιν τῆς ἡλικίας ἐποίησατο, οὐδὲ τὰ  
 ἄλλα τὰ τοῦ σώματος, ἵνα μὴ φαντασία καὶ δόκησις  
 νομισθῇ αὐτοῦ ἢ σάρκωσις. Οὐ ξένην, οὐδὲ ὑπὲρ ἀνθρω-  
 πον εἶχε τὴν τοῦ σώματος διάπλασιν, οὐχ ὑπὲρ ἀνθρωπον

19/20 cf. I Tim. 3, 16    26/28 cf. Hebr. 4, 15    31/34 cf. Phil. 2, 6-8

ACD<sup>2</sup>KMOV<sup>2</sup>XΘΣ

20 φανερούμενος *om.* M    21 ὑπὲρ φύσιν *om.* A    22 δὲ *om.*  
 β(D<sup>2</sup>MO), *add.* καὶ K    τῶν μαζῶν CΘΣg    29 ἦλθεν] παρήλθεν  
 α(ACKVW<sup>2</sup>XΘΣ)    πάντα *om.* α(ACKVW<sup>2</sup>XΘΣ)    32 ταπεινῶν  
 - πτωχῶν *transp.* M    34/35 ἡμῶν - ὁμοιότητα *om.* X    35 ἐννεαμη-  
 νιαῖον CV    ἀνθρώπων] ἡμῶν C    39 προεβάλλετο CM    40 κατὰ  
 μετὰ κ(AΘΣ)    41 περιπατῶν κ(AΘΣ)X    42 τὸ λαλεῖν] καλεῖν M  
 44 προεβάλλετο ACD<sup>2</sup>MΘ, προσελάβετο X    καὶ *om.* κ(AΘΣ)  
 46 τὰ *om.* α'(ACKVXΘΣ)    48 ξένον CV    49/50 τὴν - εἶχε  
*om.* ACKVXΘΣ, *fort.* α'

50 εἶχε τὸ τῶν μελῶν σχῆμα. Μορφὴν γὰρ δούλου ὁ δεσπότης περιέκειτο, οὐκοῦν καὶ σῶμα δούλου, καὶ παχύτητα δούλου, καὶ σχῆμα δούλου, καὶ τὸ παχυμερές τοῦ δούλου, καὶ τὸ φθαρτὸν σαρκίον τοῦ δούλου, καὶ τὸ θνητὸν τοῦ δούλου, καὶ τὰς ἐκκρίσεις τοῦ δούλου τὰς δι' ὀφθαλμῶν καὶ 55 διὰ στόματος καὶ ῥινῶν καὶ ἰδρώτων καὶ τῶν δύο τῶν καθ' ἡμᾶς μελῶν τῶν βρώσεως καὶ πόσεως ἐκκριτικῶν. Οὐ γὰρ τὸ ὑγιὲς καὶ ἀφθαρτον σῶμα ἐνεδύσατο τὸ πρὸ τῆς ἐκπτώσεως τοῦ ἀνθρώπου· τὸ γὰρ ὑγιὲς καὶ ἀφθαρτον καὶ ἀθάνατον ἰατρείας οὐκ ἔχρηζεν. Οὐκοῦν τὸ νοσήσαν καὶ 60 παρατραπέν μου σαρκίον ὁ θεὸς λόγος ἔλαβε, τὸ φθαρτὸν, τὸ βρευστόν, τὸ παχυμερές, τὸ ἐνδεές, τὸ θνητόν, τὸ παθητόν, τὸ ἐμπεινον, τὸ ἐνδιψον, τὸ ἐγκοπον, ὅπως πάντων τούτων αὐτὸ ἐλευθερώση.

Λοιπὸν μὴ μοι κακῶς παρερμήνευε τὰς τῶν πατέρων καὶ 65 τὰς Διονυσίου φωνάς. Εἰ γάρ, ὡς σύ, ὁ αἰρετικός, νομίζεις, οὐδὲν τῶν ἀνθρωπίνων ἡμῶν πραγμάτων τῶν φυσικῶν (λέγω καθ' ἡμᾶς) ἔσχεν ἢ ἐνήργησεν | ὁ Χριστός, πρό- 221 δηλον λοιπὸν, ὅτι οὐδὲ ὁμοούσιος ἡμῶν ἦν κατὰ τὴν σάρκα, οὐδὲ ὁμόσχημον ἀνθρώπων ἦν αὐτοῦ τὸ σῶμα, οὐδὲ κατὰ 70 ἀνθρώπων τὰ μέλη, οὔτε καθ' ἡμᾶς ἢ νηπιότης, οὔτε ἢ αὔξησις, οὐδὲ ὁ τῆς γαστρὸς τῆς μητρὸς ὄγκος, οὔτε ὁ χρόνος· οὔτε ἐν ἀληθείᾳ ἔφαγεν, οὔτε νηπιοπρεπῶς ἠύξησεν, οὐδ' ἄλλο τι τῶν θεοκτίστων καὶ ἀδιαβλήτων ἡμῶν κατὰ φύσιν ἐνήργησεν, οὔτε ἔσχεν, οὔτε ἔπραξεν. Λοιπὸν 75 οὔτε ὁ ὕπνος αὐτοῦ ἀληθῆς ἐστὶν ὕπνος, οὔτε ὁ θάνατος ἀληθῆς θάνατος, οὔτε ἢ κέντησις ἀληθῆς κέντησις, οὔτε ὁ

50 cf. Phil. 2, 7 76/78 cf. Plato, Phaedo 67 a 1. d 4-10. — Clem. Alex., Strom., VII, 71, 3; III, p. 51, 18sq.; Athan., De incarn., 28, 2, p. 366 (144 C 9); Ps. Athan., C. Apoll., II, 13; 1137 A 6-8; Ps. Athan., Trin. IV, 7; 1261 A 4; Greg. Nyss., Adv. Apoll., 17.30.55, p. 153, 4 sq. 179, 28q. 224, 278q. (1153 D 68q. 1189 D 1-3. 1257 A 15q.); id., Res. I, p. 293, 21sq. (617 B 48q.); Nem. Emes., Nat., 2, 549 A 13sq. (p. 81, 7); Theodoret. Cyr., De incarn., 18, 1452 A 13-

#### ACD\*KMNOVW\*ΧΘΣ

50 δεσπότης *add.* ἀνέλαβεν καὶ W<sup>2</sup> 52/53 σχῆμα - καὶ *om.* K  
54 καὶ<sup>1</sup> - δούλου *om.* K 55 διὰ - καὶ<sup>2</sup> *om.* W<sup>2</sup> 56 βρώσεων  
M V πόσεων M 57 ἀφθαρτον *add.* καὶ ἀθάνατον κ(AΘΣ) 61/62  
τὸ παθητόν *om.* OX 63 τούτων πάντων M 66 ἡμῶν *om.* M 70  
οὔτε<sup>1</sup> οὐδὲ κ(AΘΣ) 71 οὐδὲ<sup>2</sup> οὔτε X 72 ἔφαγεν<sup>1</sup> ἔφυγεν MX  
νηπιοπρεπῶς *cons.* a XIII, 3, 114 N 72/73 ἠύξησεν<sup>1</sup> ἔζησεν D<sup>2</sup>  
73 θεοκτίστων<sup>1</sup> κτιστῶν κ(AΘΣ) 75 ὁ<sup>1</sup> *om.* CX 76 ἀληθῆς  
κέντησις *om.* ACKNVXΘΣ, *fort.* a

- χωρισμός τῆς ψυχῆς αὐτοῦ ἐκ τοῦ ἀχράντου σώματος ἀληθῆς χωρισμός, οὔτε ἡ τρῆσις τῶν μελῶν καὶ τῆς πλευρᾶς τομῆ ἀληθῆς ἐστὶ σώματος πληγῆ καὶ τομῆ. Εἰ 80 γὰρ πάντα τὰ καθ' ἡμᾶς ὑπὲρ ἡμᾶς ἔπραττε καὶ ἔπασχε, μηδὲν λοιπὸν ἐπ' αὐτοῦ κατὰ νόμον τῆς φύσεως ὅλως εἴπησ, μήτε σῶμα, μήτε σχῆμα, μήτε μέλος, μήτε ὕπνον, μήτε μορφὴν, μήτε ἀριθμὸν ἐτῶν, μήτε ζωὴν, μήτε κίνησιν, μήτε περιγραφὴν σώματος, μήτε θάνατον.
- 85 Ἄλλ' οὐχ οὕτως αἱ θεῖαι γραφαὶ καὶ ὁ Παῦλος νομοθετεῖ· ἀκουσον γὰρ αὐτοῦ ἐν πάσαις ταῖς θεοφθόγοις αὐτοῦ ἐπιστολαῖς, καὶ εὐρήσεις, ὅτι τὸν μὲν ἡμέτερον θάνατον κοίμησιν ὀνομάζει, τὸν δὲ τοῦ Χριστοῦ θάνατον οὐ κοίμησιν, ἀλλὰ θάνατον κυρίως προσαγορεύει.
- 90 Περὶ μὲν γὰρ ἡμῶν φησιν· Οὐ θέλομεν ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, περὶ τῶν κεκοιμημένων, καί, ὅτι Πάντες μὲν οὐ κοιμηθήσόμεθα, καί, Οὐ μὴ φθάσωμεν τοὺς κοιμηθέντας, καὶ ἄλλα μυρία τοιαῦτα· περὶ δὲ Χριστοῦ, ὅτι Ἀπέθανε κατὰ τὰς γραφάς, καί, ὅτι τὸν θάνατον αὐτοῦ καταγγέλλομεν, καί, 95 ὅτι θανατωθεὶς μὲν σαρκί, καὶ ἀπλῶς ἐν διαφόροις τόποις τὸν ἡμέτερον θάνατον κοίμησιν λέγει, ἵνα σημάνῃ τὴν ὡς ἐξ ὕπνου ἡμῶν πάντων ἀνάστασιν· τὸν δὲ τοῦ Χρι-

B 1; Eustath. Mon., Ep., 936 C 13; Leont. Hier., C. Monophys., 33, 1789 B 2sq.; Anast. Sin., Sermo III, 1164 B 2sq. 1168 B 7-9; id., Capita, c. 3 (7). 6 (10), ff. 184<sup>v</sup>, 188<sup>v</sup>; Doctr. c. 33, p. 261, 24; Ioh. Dam., Exp., 100, 5sq., p. 234 (IV, 27; 1220 A 8) 85/100 cf. Anast. Sin., Capita, c. 3 (7), f. 184<sup>v</sup> 90/91 I Thess. 4, 13 91/92 I Cor. 15, 51 92 I Thess. 4, 13 93/94 I Cor. 15, 3 94 cf. I Cor. 11, 26 95 reuera I Petr. 3, 18; cf. Hod. XII, 3, 58 96/97 cf. Rom. 13, 11

ACD<sup>3</sup>KMNOVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

77/78 τῆς - χωρισμός om. δ(AVΘΣ)θ(CN)KX, fort. om. α' etsi textus exstat in Vaticano gr. 1101, at cf. Dionysiou 596. 78 τρῆσις| τρῶσις κ(AΘΣ) μελῶν| ἡλῶν K 79 ἀληθῆς - τομῆ<sup>2</sup> om. δ(AVΘΣ)θ(CN)KX, fort. om. α' etsi textus exstat in Vaticano gr. 1101, at cf. Dionysiou 596. τομῆ σώματος καὶ πληγῆ W<sup>2</sup> 80 ἔπασχε - ἔπραττε transp. M 82 μήτε ὕπνον transp. post εἴπησ X 82/83 μήτε μορφὴν transp. post εἴπησ ΘΣ 85 Ἄλλ' cons. a II, 8, 137 YZ et pars prima X, qui codd. hoc loco praem. XIII, 1, 1-3 Ἀνάκρισις - πατέρων (ὁ ὀρθόδοξος περὶ εἰκόνας add. XY post πατέρων) 85/86 νομοθετεῖ sic codd.; cf. XIII, 9, 54-57 86 - 9, 90 ἀκουσον - κτιστόν om. pars secunda X 86 ταῖς θεοφθόγοις om. XY 87 αὐτοῦ om. Y μὲν om. OY 88 θάνατον om. Z 90 μὲν om. α'(ACKNVXYZΘΣ)O θέλω| μὲν| θέλω Z 93 μυρία| μυστήρια KX. δὲ add. τοῦ XYZ 94/95 καί<sup>2</sup> - σαρκί om. Z 95 μὲν| ἐν XY 96 θάνατον om. M λέγει| ὀνομάζει ΘΣ 97 ὡς om. M πάντων om. Z

στοῦ θάνατον θάνατον ὀνομάζει, ἵνα τοὺς αἰρετικούς  
καταισχύνῃ τοὺς ἐν φαντασίᾳ λέγοντας γενέσθαι τὴν  
100 σάρκωσιν καὶ τὰ λοιπὰ τὰ ἀνθρώπινα τοῦ Χριστοῦ. Τοῦτο  
δὲ οὐ Παῦλος ἐλάλησεν, ἀλλ' ὁ Χριστὸς ὁ ἐν αὐτῷ οἰκῶν  
αὐτὸς «θάνατον» τὸν ἴδιον θάνατον ὠνόμασεν, ὁ καὶ μετὰ  
θάνατον καὶ μετὰ τὴν ἀφθαρτον αὐτοῦ ἀνάστασιν πιστωσά-  
μενος ἡμῖν τὸν λόγον τῆς σαρκώσεως διὰ τῆς βρώσεως  
105 καὶ τῶν τύπων τῶν ἡλων, ὡς προεῖρηται. Εἰ οὖν οὐ μόνον  
καθ' ἡμᾶς τὰ καθ' ἡμᾶς, ἀλλ' ἔστιν ὅτε καὶ πτωχοτέρως τῶν  
καθ' ἡμᾶς δεῖκνυσιν ὁ Χριστὸς ἐν ἑαυτῷ τὰ καθ' ἡμᾶς  
ἐκουσίως καὶ οἰκονομικῶς, πῶς δυνατὸν εἰπεῖν, ὅτι οὐδὲν  
ἄλλως τῶν ἀνθρωπίνων ἐνήργησε κατὰ φύσιν ἐπὶ γῆς;  
110 Καὶ εἰ δεῖ περὶ τούτου ἀκριβεστέρως εἰπεῖν, ἐροῦμεν καὶ  
ἡμεῖς τῷ θεοσόφῳ Κυρίλλῳ ἐπόμενοι. Ἐκεῖνος γάρ φησιν,  
ὅτι Αἱ μὲν τῶν τοῦ σωτῆρος φωνῶν εἰσι θεοπρεπεῖς, αἱ δὲ  
ἀνθρωποπρεπεῖς, ἄλλαι δὲ πάλιν μέσσην τινὰ ἔχουσαι τάξιν.  
Οὐκοῦν, εἰ λαλεῖ ὁ Χριστὸς θεϊκῶς, λαλεῖ δὲ καὶ ἀνθρω-

101 cf. II Cor. 13, 3    104/105 cf. Luc. 24, 39.42; Ioh. 20, 20.25.27. 21, 9sq.

112/113 cf. Cyr. Alex., Ep. 40, ACO I, 1, 4, p. 27, 22sq. (196 A 15 - B 2);  
Conc. Chalc. declaravit dictum Cyrilli correspondere fidei, quam Leo M.,  
Tomus, 3, p. 14, 27 - 15, 1 (94-95, p. 26) confessus est (cf. Gesta Conc. Chalced.,  
actio 3, 25, ACO II, 1, 2, p. 82, 13-22; Euagrius, H.E., II, 18, p. 84, 9-22). —  
Testimonium Cyrilli Alex. exstat in Flor. Cyr., 33, p. 123; ap. Scu. Ant., Phil.,  
165, 315sq. 205, 11-17; ap. eund., C. Gramm., Or. 3, 4, p. 31, 105sq. (cf. J.  
Lebon, Monophysisme, 467-477); Lib., Breu., 9, p. 109, 8-10; Sophr. Hier.,  
Synod., 488 D 3-5 (3177 B 9-11); Max. Conf., Opusc., 121 B 75sq.; Ps. Cyr.  
Alex., Trin., 24, 1165 B - D = Ioh. Dam., Exp., 91, 42-69, p. 213sq. (IV, 18:  
1184 B 2 - 1185 A 7)    114/120 cf. Cyr. Alex., Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 41, 1-4  
(120 CD); qui anathematismus exstat et in Ep. 40, ACO I, 1, 4, p. 26, 16-19 (193  
A 13 - B 2); sec. Cyr. Alex. enuntiat unum idemque subiectum esse omnium  
uocum christologiarum, cf. Apol. c. Theodoret., 4, p. 123, 13-21 (413 B 12 - C  
12); id., Apol. c. Orient., 4, p. 43, 31 - 44, 13 (337 D 9 - 340 C 3). Distinctio  
tripartita uocum originem ducit e christologia antiochena, cf. Cyr. Alex., Ep. 40,  
ACO I, 1, 4, p. 27, 17-22 (196 A 6-14); id., Ep. 44, ACO I, 1, 4, p. 36, 22-37, 4  
(228 A 15 - B 13); quoad interpretationem distinctionis tripartitae cf. Hod. I, 2,  
76-124! 115-117! XIII, 5, 115sq.! 118sq.!

#### ACD<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

98 θάνατον<sup>2</sup> om. CMW<sup>2</sup>XYZΘΣ    ἵνα om. X    100 σάρκωσιν  
add. τοῦ Χριστοῦ Y    τὰ<sup>2</sup> om. ACM    τοῦ Χριστοῦ] αὐτοῦ Y    102  
αὐτὸς add. τὸν M, add. γὰρ Z    θάνατον<sup>2</sup> om. M    103 ἀφθαρτον  
αὐτοῦ om. β(D<sup>2</sup>MO), *transp.* Y    104 διὰ - βρώσεως om. A    106 τὰ  
- ἡμᾶς<sup>2</sup> om. NO    109 κατὰ add. τὴν M    ἐπὶ add. τῆς K    110  
ἀκριβεστερον M    111 θεοσόφῳ] θεοφόρῳ Y    112 ὅτι om. Y  
112/113 αἰ<sup>2</sup> - ἀνθρωποπρεπεῖς om. κ(AΘΣ)    113 ἔχουσι V    114  
δὲ om. θ(CN)

115 πικῶς, φθέγγεται δὲ πάλιν καὶ ὁμαδικῶς, τούτεστι θεανδρικῶς, πάντως λοιπόν, ὅτι καὶ πάντα τὰ κατ'αὐτὸν πράγματά τε καὶ ἐνεργήματα τὰ μὲν ἐποίει κατὰ τὴν θεότητα, τὰ δὲ κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα, τὰ δὲ πάλιν κοινῶς κατὰ τὴν προσωπικὴν αὐτοῦ ὁλότητα· θεότητα δὲ λέγω 120 ἀχώριστον σαρκὸς καὶ ἀνθρωπότητα ἀδιαίρετον θεότητος.

115/116 θεανδρικῶς] cf. Ps. Dion. Areop., Ep. 4, 1072 C 4sq.; operationem deiuirilem interpretatus est distinctione tripartita uocum christologiarum Ioh. Scyth., Scholia, 536 A 8-13, ope Cyrilli Alex. epistulae 40 ad Acacium (cf. l. 112sq. ! 114-120!); Sophr. Hier., Synod., 488 D 5 - E 1 (3177 B 11 - C 5); cf. ibid., 481 C 11-13 (3169 D 4-6); Max. Conf., Opusc., 84 D - 85 B. 100 B - 104 A. 121 B sqq.; id., Disp., 345 C sqq.; id., Amb., 1045 D - 1060 D; Doctr. c. 15, XXI, p. 97; ibid., p. 98, 1-8; ibid., c. 20, XVI, p. 132. — Seu. Ant. haesitauit quoad formulam ps. areopagiticam (cf. Ep. 3 ad Ioh. 309, 17 - 310, 12); quoad eius doctrinam de operatione cf. Ep. 1 ad Serg., 59, 23 - 61, 9; id., C. Gramm., Or. 2, 37, p. 224, 34 - 225, 24; id., Ep. ad Prosd., 310, 18sq. (J. Lebon, Monophysisme, 443-466). — Cf. Formula, 7, 565 D 6-8; Sergius Const., Ep. ad Cyrum, 973 C 4-7 (V. Grumel, Regestes, 290); formulam Alexandrinam recusauit Sophr. Hier. (cf. Pyrrhus, Tomus, 988 D 1 - E 4 [572 B 3 - C 6]; V. Grumel, Regestes, 298], et Conc. Lat. (cf. actio 3, 972 B 1-3); quoad originem formulae cf. Theod. Phar., 273 E 5sq.; cf. et Max. Conf., Disp., 340 A - 341 A; et Maximus ipse de una operatione, et quidem hypostatica, loqui conatus est (cf. Opusc., 101 B 15. 232 A 9-15; id., Amb., 1044 D 6sq.) 118/119 cf. Cyr. Alex., Ep. 39, ACO I, 1, 4, p. 17, 17-19 (177 A 13 - B 1) (sunt uerba Ioh. Ant., Ep. ad Cyr., ACO I, 1, 4, p. 9, 5-7 [172 D 11 - 173 A 4]; cf. Hod. IX, 2, 10-13; X.1, 2, 1-5); id., Ep. 40, ACO I, 1, 4, p. 27, 19-21 (196 A 10-14); id., Ep. 44, ACO I, 1, 4, p. 36, 23-25 (228 B 2-6); id., Scholia, 8, ACO I, 5, p. 189, 16-18, ex Exc. Paris. p. 221, 11-14, e Flor. Cyrilliano 100, ACO I, 5, 226, 36 (1377 C 7-11); praeterea cf. id., Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 38, 21-23 (116 C 7-10) (ap. Seu. Ant., Or. 2 ad Neph., 15, 1-4; Ephr. Ant., Tract. III, 260 a 8-11 [p. 157]); Leo M., Tomus, 3, p. 14, 27-15, 1 (94-95, p. 26), cuius uocem "communio" Seuerus Ant. ope Cyrilli Alex. Apol. c. Orient., 3, p. 39, 18-20 (329 A 5-8) tamquam nestorianismo fauentem interpretatus est, cf. Or. 2 ad Neph., 37, 17-26; id., C. Gramm., Or. 2, 37, p. 223sqq.; id., Phil., p. 268, 28sqq. (graece ap. Eustath. Mon., Ep., 925 C 4 - D 4 = p. 267, 1-16); id., Ep. ad Paulum, 444 CD; praeterea cf. Ps. Cyr. Alex., De incarn., p. 3, 24-26 (1413 C 6 - 1416 A 1; Flor. Edess. 80); Theodoret. Cyr., De incarn., 21, 1456 A 7-10; Ammon. Alex., In Ioh. 3, 13, fragm. 81, p. 217; id., In Ioh. 3, 16, fragm. 85, p. 218 (exstat et in Cod. Oxon. Auct. T.1.1, f. 74); Ephr. Ant., Ep. ad mon., 248 a 30-32 (p. 123); id., Apol., 2105 B 3 - C 1; Anast. Ant., Or. IV, 4-5, p. 91, 21-23, 92, 3-7; id., Adu. Arbitrum, fragm. ap. Max. Conf., Opusc., 232 B 9sq. C 8-11; id., Fragm. 1, in Doctr. 79, 16 - 80, 3; Max. Conf., Ep. 19, 592 D 9 - 593 C 1; Anast. Sin., Capita, c. 4 (8), f. 186; Doctr. c. 15, p. 91, 7sq. 98, 1-7

ACD<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

115 φθέγγεται - ὁμαδικῶς om. AY 116 πάντως λοιπόν, scil. δῆλον  
καθ'αὐτὸν YZ, καθ'ἑαυτὸν K 118 τὴν om. Z 119 δὲ] δῆ  
α(ACKNVW<sup>2</sup>XY, exc. ZΘΣ) 120 ἀνθρωπότητα] (τῆς ΘΣ) ἀνθρω-  
πότητος κ(AΘΣ)

(XIII, 6) Καὶ τούτων οὕτως ἐχόντων, πῶς κατηγορῶν τοῦ Τόμου 224  
 Λέοντος Τιμόθεος ὁ ὑμέτερος πρόμαχος οὕτω φησὶν ἐν τῷ  
 συγγράμματι αὐτοῦ· Φύσις γὰρ τοῦ Χριστοῦ μόνη θεότης, εἰ  
 καὶ σεσάρκωται; Ὡσαύτως καὶ Σευῆρος καὶ οἱ λοιποὶ  
 5 πάντες ὑμεῖς μίαν φύσιν ἐν τῷ Χριστῷ δογματίζετε καὶ  
 ταύτην θεῖαν. Εἶπατε λοιπὸν ἡμῖν, ὦ σοφοί, αὕτη ἡ μία καὶ  
 τιμία καὶ ἅγια καὶ προσκυνητὴ φύσις, ἣν ὁμολογεῖτε θεῖαν  
 ἐπὶ τοῦ Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, τελεία ἐστὶ καὶ σῶα  
 καὶ ἀνελλιπὴς μετὰ τὴν ἔνωσιν ἐν παντὶ καιρῷ καὶ τόπῳ  
 10 καὶ ἐν πᾶσιν, οἷς ἐπραξεν ὁ Χριστός, ἢ οὐ;

Πρὸς ταῦτα ἀποκρίνονται ὁμοθυμαδὸν οἱ τε Σευηριανοί,  
 οἱ τε Γαϊανῖται καὶ λέγουσι· «Ναί, τελεία ἐστὶ καὶ ἀνελλιπὴς  
 καὶ ἀμέριστος μετὰ τὴν ἔνωσιν ἡ φύσις τοῦ Χριστοῦ ἐν  
 παντὶ καιρῷ καὶ τόπῳ καὶ πράγματι μηδαμῶς μερισμὸν ἢ  
 15 τομὴν ἢ μείωσιν ὑφισταμένη ἢ διαίρεσιν· εἷς γὰρ ἐστὶν ὁ  
 Χριστὸς καὶ μία ἡ φύσις αὐτοῦ καὶ οὐ δύο.»

**Σχόλιον.** Οὕτως ἐρωτήσατε αὐτοὺς καὶ ὑμεῖς καὶ  
 οὕτως ἀρμόσασθε πρὸς αὐτοὺς κατὰ τὸν προκείμενον  
 σκοπὸν, τοὺς μὲν Ἰακωβίτας περὶ φύσεως, τοὺς δὲ  
 20 Ἄρμασίτας περὶ θεανδρικής ἐνεργείας.

**Ἀποκρίσις ἡμῶν πρὸς αὐτούς.** Καὶ γὰρ τῶν ὁμολογου-

XIII, 6, 1/4 cf. Tim. Aelur., Adu. dic., syriace in Cod. Londin. Addit.  
 12156, f. 19<sup>v</sup>; Hod. XIII, 2, 49! 8/10 cf. Anast. Sin., Capita, c. 5 (9), f. 188  
 20 cf. additamentum ad fragm. ex Sophr. Hier., Synod., in Doctr. c. 35, p.  
 271, 13-16 21/101 cf. Anast. Sin., Sermo III, 1172 C 2 - 1176 A 4; id., Capita,  
 c. 2 (6), f. 181<sup>v</sup>; id., Quaest. 20 (= Ps. 90; 721 C 1-3); Hod. I, 2, 106-111! — Cf.  
 Ps. Athan., C. Apoll., I, 13, 17. 18: 1117 A 11 - B 1. 1125 A 5sq. 13. 1125 B 7 - C 4  
 (cf. J. Lebourlier, Christ I); Ps. Athan., Trin. IV, 7: 1260 D 10 - 1261 C 4;  
 animam Christi sec. Luc. 23, 43 triduo mortis in paradiso cum latrone uersatam  
 esse, corpus autem iacuisse "in corde terrae" (Matth. 12, 40) interpretatus est  
 Greg. Nyss., Res. I, p. 290, 18 - 294, 13 (613 D 8 - 617 C 6); id., Ep. 3, 22, p. 25,  
 21 - 26, 1 (1021 C 10 - D 5); id., Adu. Apoll., 17, p. 153, 4 - 154, 8 (1153 D 6 - 1156  
 C 5); ibid., 55, p. 224, 27 - 225, 6 (1257 A 1-9) (cf. J. Lebourlier, Christ II); Ps.  
 Hipp. Rom., In pascha, fragm. (= Flor. Edess., 72, p. 64sq.; exstat et in Doctr.  
 c. 7, XX, p. 53sq. [cf. A. Grillmeier, Totenreich, 158-169]); Cyr. Alex., Theod.,

#### ACD<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

XIII, 6, 4 Ὡσαύτως *add.* δὲ Z 4/5 Ὡσαύτως - πάντες] Ὡς M  
 5 ἐν - Χριστῷ *om.* XYZ δογματίζετε *om.* κ(AΘΣ) 6/7 καὶ  
 τιμία *om.* η(KXYZ) 7 καὶ ἅγια *om.* γ(CKNXYZ) καὶ προσ-  
 κυνητὴ *om.* Υ 8 τοῦ υἱοῦ *om.* N τοῦ θεοῦ *om.* Κ 9 μετὰ -  
 ἔνωσιν *om.* Z 14 πράγματι *cons.* a XIII, 3, 84 P 16 οὐ *om.* ΘΣ  
 17/20 Σχόλιον - ἐνεργείας *om.* YZΣ, *del.* N, *ins.* hoc loco  
 Αβ(D<sup>2</sup>MOP), *past* I. 21 αὐτοὺς C 20 Ἄρμασίτας α'(AKVXΘ,  
 Μαρτίτας C), Μασίτας P 21 Ἀποκρίσις - αὐτούς *om.* AVYZ

μένων ἐστίν, ἐὰν μία φύσις ἐστὶν ὁ Χριστὸς καὶ αὕτη  
 πᾶσα θεότης γνωρίζεται, ὡς οὐ δύναται ὅλως μείωσιν τι-  
 να ἢ ἔλλειψιν ἢ ὑφαίρεσιν ἢ διάζευξιν ἢ ἐλάττωσιν ἢ  
 25 ἀναπλήρωσιν παθεῖν· ἢ γὰρ θεία φύσις δεῖ καὶ εἰς τὸν  
 αἰῶνα ὁμοίως καὶ ἀνελλιπῶς, καὶ ἀμειώτως ἢ αὐτὴ ὑπάρχει  
 μήτε ἔλλειψιν, μήτε προσθήκην παθεῖν δυναμένη, ἀλλ' ἐν  
 παντὶ καιρῷ καὶ τόπῳ καὶ πράγματι ὁμοία καὶ σῶα καὶ  
 ἀνελλιπῆς τυγχάνουσα· εἰ οὖν φύσις Χριστοῦ καὶ ἐνέργεια  
 30 μία καὶ αὕτη θεία, ὀφείλει πάντως ὁ Χριστὸς ἐν παντὶ  
 τόπῳ ὁμοιος καὶ ἀνελλιπῆς εὐρίσκεσθαι ὡς θεός. Δευρὸ  
 μοι λοιπόν, ὦ αἱρετικέ, καὶ <ἀμφοῖν τοῖν ποδοῖν> ἀκολουθεῖ  
 μοι ἐν τέτταρσί τισι τόποις ἐν τῷ πάθει τοῦ Χριστοῦ, λέγω  
 δὴ νεκροῦ αὐτοῦ τυγχάνοντος ἐν τῷ μνήματι τοῦ Ἰωσήφ,  
 35 εἶτα ἀπὸ τοῦ μνήματος ἐλθέ μοι ἐπὶ τὸν ἄδην, καὶ ἀπὸ τοῦ  
 ἄδου ἄγωμεν ἐπὶ τὸν παράδεισον, καὶ ἀπὸ τοῦ παραδείσου  
 πάλιν ἐλθέ ἐκτὸς τοῦ τάφου ἐν τῷ κήπῳ, ἐνθα αὐτὸν  
 ἐθεάσατο ἐν σχήματι κηπουροῦ ἡ Μαγδαληνὴ Μαρία. Εἰ

21-22, p. 55, 31-56, 21 (1164 C 10-1165 B 13); id., Alloc., 1, 1112 C 7-1113 A 4  
 (e Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 66, 1832 B 6-C 14), cf. Hod. X.1, 2, 165-170!  
 id., C. Iulianum, lib. 3, or. 13, fragm. in Flor. Cyr., 180, p. 187, 16-28;  
 Theodoret. Cyr., De incarn., 19, 1452 C 10-1453 B 10; Ioh. Gramm., Apol., I,  
 1, 810-814, ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 33, p. 129, 18-22 (cf. J. Lebon,  
 Christ, 24-29); Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 33, p. 130, 3-8; cf. autem id.,  
 Critica, 119, 2sq.; id., Adu. Apol., 18, p. 245, 12-14; Iul. Hal., Adu. blasph.,  
 fragm. 115 Dr.; contra Seuenum argumento usus est Eustath. Mon., Ep., 920 A  
 8, B 5-7, 936 C 13-D 2; Babai M., De unione, III, 10, p. 93, 11-24; Anast. Ant.,  
 Or. IV, 12-13, p. 94, 24-34; Doctr. c. 7, p. 47, 18sq.; ibid., XX-XXII, p. 53sq.;  
 aduersus apthartodocetas Leont. Byz., CNE, II, 1341 B 1-C 3; Dial. adu.  
 Monophys., 135, 5sq. 137, 8sq.; cf. et Ps. Eulog. Alex., Exc. VII, 10, p. 377;  
 Iac. Edess., Ep. ad Georg.; quoad christologiam euagrianam cf. Euagrius  
 Pont., Sent. IV, 80; Conc. Const. II, Canones XV c. Origen., can. 9, ACO IV, 1,  
 p. 249, 15-18 34 cf. Matth. 27, 60 37/38 cf. Ioh. 20, 15

#### ACD<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

22 ἐὰν - ἐστίν<sup>2</sup> om. Z αὕτη] αὐτὴ CMPW<sup>2</sup> 23 γνωρίζεται add.  
 καὶ ΚΟ 24 ἢ<sup>3</sup> - ἐλάττωσιν om. P 26 ἀνελλιπῆς καὶ ἀμειώτως  
 κ(ΑΘΣ)θ(CN) 27/28 ἀλλ' - πράγματι om. κ(ΑΘΣ) 29 Χριστοῦ  
 add. μία V 30 αὕτη] αὐτὴ α(ΑΚVW<sup>2</sup>XYZΘΣ, del. C, exc. NZ)  
 31 ὁμοιος] ὁμοίως α(ΑΚVW<sup>2</sup>XYZΘΣ, exc. CN)Ο 32 ἀμφοῖν -  
 ποδοῖν V, ἀμφὼ τῷ πόδε Ο *Vaticanus gr. 1101*, ἀμφὼ τῷ ποδί P, ἀμφὶ  
 τὸ πόδε C, ἀμφὶ τῷ ποδί *celt.* 33 τέσσαρσί ΚΡ, τέτρασί ΧΥ τισι  
 om. PXYZ 34 αὐτοῦ νεκροῦ PVW<sup>2</sup> τοῦ om. XY 35/36 τοῦ  
 ἄδου] τοῦ Ἀδάμ Κ, αὐτοῦ Ζ 36 ἐπὶ] εἰς κ(ΑΘΣ)Ν τοῦ παραδεί-  
 σου] τούτου Ζ 37 ἐν - κήπῳ om. XY ἐνθ' XY 38 κηπουροῦ  
 α'(ΑΚΝVXΘΣ, κηπ<sup>2</sup> Ζ, exc. CY)

γὰρ μόνη θεότης ἐστὶν ὁ Χριστός, ὡς λέγετε, ὅμοιος καὶ  
 40 ἀνελλιπής ἐν παντὶ τόπῳ ὡς θεὸς εὐρίσκεται· ἀνελλιπές  
 γὰρ τὸ θεῖον. Καὶ πῶς λοιπὸν ἐν τῷ τάφῳ ἔλλιπής ἐστὶν ὁ  
 Χριστὸς ψυχῆς νοεράς χωρισθείσης ἐξ αὐτοῦ, ἥνικα εἶπε·  
 Πάτερ, εἰς χεῖράς σου παρατίθημι τὸ πνεῦμά μου; Κατέλω-  
 45 μεν καὶ ἐν τῷ ἄδῃ καὶ ἴδωμεν ἐκεῖ Χριστόν, πῶς σκυλεύει  
 τὸ δεσμοτήριον. Ἐρωτήσωμεν τὸν Ἀδὰμ, ἐρωτήσωμεν τὰ  
 σώματα καὶ τὰ στόματα τῶν ἀναστάντων ἀγίων, ὅπως  
 εἶπωσιν ἡμῖν, πῶς ἐώρακασιν ἐν τῷ ἄδῃ Χριστόν, ποίῳ  
 σώματι, ποίᾳ φύσει, ποίᾳ μορφῇ ἦλθε καὶ κατῆλθεν ἐν τοῖς  
 καταχθονίοις, πῶς ἐν ἴχνεσιν ἀβύσσου περιεπάτησε, ποίᾳ  
 50 φύσει ἠνοιγήσαν φόβῳ πύλαι θανάτου, ποίαν ἰδέαν ἰδόντες 225  
 οἱ πυλωροὶ τοῦ ἄδου ἔφριξαν; Ἄρα τὴν θεῖαν φύσιν ἐω-  
 ράκασιν γυμνήν; Ἄπαγε. Θεὸν γὰρ αὐδεὶς ἐώρακε πώπο-  
 τε. Ἄλλὰ τί; Ἄρα τὴν σάρκα τοῦ δεσπότου ἐθεάσαντο;  
 Οὐδαμῶς. Αὕτη γὰρ ἔνθεος ἐν τῷ τάφῳ νεκρὰ καὶ  
 55 ἀκίνητος ἔκειτο. Οὐκοῦν ἐν μὲν τῷ σταυρῷ, καθὼς φησὶν  
 ὁ προφήτης, Εἶδομεν Χριστόν, καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος σωματικόν,  
 οὐδὲ κάλλος· ἀλλὰ τὸ εἶδος τοῦ σώματος αὐτοῦ ἄτιμον,  
 ἐκλείπον παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων. Ἐν δὲ τῷ τάφῳ  
 εἶδομεν αὐτόν, καὶ οὐκ εἶχε ψυχὴν, οὔτε ἀνθρώπου πνεῦμα.  
 60 Ἐν δὲ τῷ ἄδῃ εἶδομεν αὐτόν, καὶ οὐκ εἶχε σῶμα, οὔτε  
 αἷμα, οὔτε ὄσῃ, οὔτε πάχος, οὔτε ὑλικὸν εἶδος, ἀλλὰ  
 μόνην ψυχὴν νοερὰν ἔνθεον σώματος κεχωρισμένην. Ἐν δὲ  
 τῷ παραδείσῳ σὺν τῷ ληστῇ εἶδομεν αὐτόν, καὶ οὐκ εἶχεν  
 οὔτε ψυχὴν, οὔτε σῶμα, ἀλλὰ μόνη τῇ θεότητι τῇ πανταχοῦ  
 65 παρούσῃ συμπαρῆν τῷ ληστῇ, ὡσπερ καὶ πρότερον τῷ  
 Ἀδὰμ γυμνὸς καὶ ἀσώματος συμπαρῆν ὁ θεός, ὡς μόνος

43 Luc. 23, 43 47/62 cf. Anast. Sin., Sermo III, 1172 C 11 - D 13, 1173 C  
 13 - D 4 49/51 cf. Iob 38, 16sq. 52/53 Ioh. 1, 18 56/58 cf. Is. 53, 2sq.  
 62/63 cf. Luc. 23, 43 65/66 cf. Gen. 3, 8

ACD<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

39 ὅμοιος] ὁμοίως κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup>MW<sup>2</sup>XYZ 41 Καὶ om. YZ 43  
 παρατίθημι] παραθήσομαι κ(ΑΘΣ) 44 ἐκεῖ add. τὸν M 45/46 τὰ  
 σώματα om. C 46 καὶ - στόματα om. Z, mg. Θ, *forsan secludendum*  
 47 ἐώρακαν M, ἐώρακεν D<sup>2</sup>P 49 ἐν om. X ἀβύσσου om. XY  
 50 ἠνοιγήσαν] ἠγγισαν η(KXYZ)W<sup>2</sup> φόβῳ om. Y 51 ἄδου]  
 θανάτου κ(ΑΘΣ) ἐφριξαν] ἐπτηξαν καὶ ἐφριξαν γ(CKNZ, ἐπτηξαν  
*tantum* XY) 51/52 ἐώρακαν D<sup>2</sup>MP 54 γὰρ add. ἢ D<sup>2</sup>Y ἐν-  
 θέως X τῷ om. Z 56 Εἶδομεν add. τὸν M οὐκ] οὐκέτι N  
 εἶχεν om. P 57 ἄτιμον add. καὶ θ(CN)K 59/60 ψυχὴν - εἶχε  
 om. KP 61 ὄσῃ M 63 τῷ<sup>2</sup> om. XY εἶδομεν αὐτόν om. M  
 64 οὔτε<sup>1</sup> om. KX οὔτε<sup>2</sup> add. ἀνθρώπου X 65 καὶ om.  
 γ(CKNXYZ) 66 ὅ] ὡς KMOZ

οἶδεν αὐτός, ὀρώμενος αὐτῷ καὶ μένων ἀόρατος. Αὐθίς τε μετὰ τὴν τριήμερον ταφὴν εἶδομεν Χριστὸν ἀναστάντα καὶ εἰς ἑαυτόν, ὡς Γρηγόριός φησιν, ἐπανεληθόντα καὶ πάλιν σῶμα καὶ ψυχὴν καὶ νοῦν καὶ θεὸν ἅμα τυγχάνοντα καὶ τῇ Μαρίᾳ ἐν τῷ κήπῳ πρώτη ὄραθέντα.

Τούτων δὴ οὕτως ὑπὸ Χριστοῦ πεπραγμένων τε καὶ τετελεσμένων παρέστωσαν νῦν οἱ αἵρετικοὶ οἱ φάσκοντες, ὅτι μία φύσις ὁ Χριστός, καὶ αὕτη πᾶσα θεότης ἐστίν· καὶ ἀκουέτωσαν Ἰακώβου τοῦ ἀποστόλου περὶ θείας φύσεως θεολογοῦντος καὶ λέγοντος, ὅτι Οὐκ ἔστι παρὰ τῇ θείᾳ φύσει παραλλαγή. Εἰ οὖν οὐκ ἔστι παρὰ τῇ θείᾳ φύσει οἰαδήποτε παραλλαγή, ἀλλὰ πᾶσα ταυτότης καὶ ἰσότης καὶ ἀνελλιπής καὶ πάγιος τελειότης, ποῖα, εἶπέ μοι, φύσει Χριστοῦ τὰς τοιαύτας καὶ τοσαύτας – ἀτρέπτως – ἐναλλαγὰς λογισώμεθα, τὰς ἐλλείψεις, τὰς ἀναπληρώσεις, τὰς διαστάσεις, τὰς ἀποκαταστάσεις, τὴν τῆς ψυχῆς διαίρεσιν ἀπὸ σώματος, τὴν ἐν τῷ ἄδη μακρὰν ἀναχώρησιν, τὴν πρὸς τὸ ἴδιον ἔνθεον σῶμα αὐτῆς σύνθεον ἔλευσιν; Σὺ εἶ αὐτὸς ὁ βασιλεὺς μου καὶ ὁ θεός μου, περὶ τοῦ θεοῦ λόγου ὁ προφήτης βοᾷ· καθὰ καὶ αὐτὸς ὁ θεὸς λόγος φησίν, ὅτι ἴδετε, ἴδετε, ὅτι ἐγὼ εἰμι, καί, Οὐκ ἠλλοίωμαι. Εἰ οὖν ἐν τοῖς τοῦ θεοῦ λόγου ἰδιώμασι μετεποιήθη καὶ ὁ καθ' ὑπόστασιν ἠνωμένος αὐτῷ ἄνθρωπος, πῶς ἐν μὲν τῷ σταυρῷ οὐκ εἶχεν εἶδος, οὐδὲ κάλλος, ἐν δὲ τῷ ἄδη ἀτελής ἦν καὶ ἐλλιπής ψυχῆς νοεράς, ἐν δὲ τῷ ἄδη ἐλλιπής ἦν σώματος τοῦ ἰδίου ἢ ψυχῆ, ἐν δὲ τῷ παραδείσῳ κατ' αὐ-

69 cf. Greg. Nyss., De orat., V, 1184 D 3sq.; id., Res. I, p. 293, 18sq. (617 A 15 - B 2); id., C. Eunom., III, III, 67: II, p. 132, 3-7 (V, 708 A 7-9); exstat ap. Leont. Byz., CNE, Flor. II, 102 (95); praeterea cf. Anast. Sin., Sermo III, 1173 D 4-6 70/71 cf. Ioh. 20, 11-17 76/77 cf. Iac. 1, 17 84/85 Ps. 43, 5 87 Deut. 32, 39. — Mal. 3, 6; cf. Luc. 24, 39 90 cf. Is. 53, 2sq.

#### ACD<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

67 οἶδεν] εἶδεν CD<sup>2</sup>O τε add. καὶ C 68 ταφὴν add. καὶ ἀνάστασιν Z 71 πρώτη ὄραθέντα ἐν τῷ κήπῳ W<sup>2</sup> 72/73 τε – τετελεσμένων om. KY 74 αὕτη] αὐτῆ γ(CKNXY, exc. Z)P 75 καὶ om. α'(ACKNVXYΘΣ, exc. Z) 77 φύσει<sup>1</sup> add. οἰαδήποτε C 77/78 Εἰ – παραλλαγή om. P 78 οἰαδήποτε om. XY, transp. post παραλλαγή K 80 καὶ τοσαύτας om. V ἀτρέπτως] ἀτρέπτους N, add. τοῦ Χριστοῦ κ(AΘΣ), forsan transponendum post ἐναλλαγὰς, at cf. l. 111 82 τὰς ἀποκαταστάσεις om. XYZ ἀπὸ add. τοῦ ΚΟ 84 αὐτῆς] αὐτοῦ κ(AΘΣ)Z σύνθεον] σύνθετον Y, σύντομον Z 85 περὶ – λόγου om. ΘΣ λόγου] μου N 86 αὐτὸς – λόγος] ὁ αὐτὸς λόγος K 87 ἐν om. θ(CN) 92/93 κατ' αὐτὴν] ταύτην P

τὴν τὴν ἡμέραν τοῦ πάθους συμπαρῶν ἐκεῖ τῷ ληστῇ  
οὐδὲ τὸ σῶμα εἶχεν ἐκεῖ, οὐδὲ τὴν ψυχὴν τὴν ἐν ἄδῃ  
95 οὐσαν; Καὶ ἵνα συντόμως εἴπω, ἐὰν δεῖξωσιν ἡμῖν οἱ  
αἰρετικοὶ παντὶ ἀνελλιπῆ τὸν Χριστὸν ἐν τῷ τάφῳ καὶ ἐν  
τῷ ἄδῃ καὶ ἐν τῷ παραδείσῳ μετὰ ψυχῆς καὶ σώματος  
ὄντα τῇ ἡμέρᾳ τοῦ πάθους, εὐδῆλον ὅτι μία οὐσία καὶ  
ἐνέργεια καὶ οὐ δύο ἐστί, καθὰ καὶ προκατέθεντο εἰπόντες, 228  
100 ὅτιπερ «Ἐν παντὶ καιρῷ καὶ τόπῳ καὶ πράγματι ἀνελλιπῶς  
παριστῶμεν εἶναι τὴν φύσιν τοῦ Χριστοῦ».

Πρὸς οὓς πάλιν τὰ αὐτὰ λέξω· «Εἰ μία φύσις ἐστὶν ὁ  
Χριστὸς καὶ αὕτη θεία, πόσον μέρος αὐτῆς ἔλειψεν, ὅτε  
ἔκειτο ἐν τῷ τάφῳ νεκρά; Καὶ εἰ ὅλως δυνατὸν ἔλλειψιν  
105 ὑπομεῖναι θεῖαν φύσιν, πόσον μέρος αὐτῆς τάττετε τὴν  
ψυχὴν καὶ πόσον τὸ σῶμα; Εἰ γὰρ μία οὐσία ὁ Χριστός,  
πάντως ὅτι τρίτη μοῖρα ταύτης ἐστὶν ὁ λόγος καὶ τρίτη τὸ  
σῶμα καὶ πάλιν τὸ ἄλλο τρίτον μέρος ἡ ψυχὴ. Διό, ἵνα μὴ  
ταῖς τοιαύταις ὑμῶν ἀπάταις καὶ φρενοβλαβεῖαις περιπέσω-  
110 μεν, ὁρῶντες ἡμεῖς εἰς τὸν κυριακὸν ἔνθεον ἄνθρωπον τὰς  
τοιαύτας καὶ τοσαύτας – ἀτρέπτως – ἐναλλαγὰς τε καὶ προσ-  
λήψεις καὶ ὑφαιρέσεις καὶ μεταστάσεις καὶ προκοπὰς καὶ

110 cf. Hod. II, 7, 43sq.; Anast. Sin., Capita, c. 3 (7), f. 184<sup>v</sup>; quoad originem  
formulae cf. Athan., Ep. ad episc., 9, 560 A 7sq. (cf. Seu. Ant., C. Gramm., Or.  
3, 17.23, p. 210, 24sq. 10, 155sq.; J. Lebon, Athanase; A. Grillmeier,  
Vorbereitung, 101, n. 10; id., Christ, 219, n. 2); Marc. Ancyr., Ep., in Flor.  
Athan., 4, 1. 32, 7.13. 33, 8. 56, 9. 63, 6sq. 65, 23.52. 66, 8. 77, 10; id., Exp., 1.4:  
201 C 3sq. 205 C 1; Ps. Athan., Disp., 20, 461 C 5; Ps. Athan., Trin. IV, 10: 1265  
A 2sq.; Eriph., Ancor., 37, 3. 78, 7. 93, 7, p. 46, 29. 98, 14sq. 115, 3; Greg. Naz.,  
Ep. 101, 3: 177 B (cf. E. Schwartz, Sermo maior, 55, n. 1); praeterea cf. I.eont.  
Hier., Adu. Nest., I, 16.18.19: 1464 B 4. 1468 B 13. C 10. 1473 C 14. 1476 A 10 et  
passim; id., C. Monophys., Flor., 1809 C 4. 1872 B 5; Pamph., qu. 4, 1, p. 611,  
6sq. (cf. Ch. Moeller, Chalcedonisme, 693)

ACD<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

93 συμπαρῶν] συμπαρῆν M, *add.* δὲ P 94 ἐκεῖ *om.* Z τὴν<sup>2</sup> *om.*  
MY 96 πάντη κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup>KOX 96/97 καὶ – ἄδῃ *om.* α'  
(ACKNXYZΘΣ, *exc.* V) 97 ἐν *om.* θ(CN) 99 προτέθεντο O  
100 καὶ τόπῳ *om.* Z 100/101 ἀνελλιπῶς – φύσιν] ἀνελλιπῆς ἐστὶν ἡ  
φύσις Z 102 λέξομεν Z 103 αὐτῇ] αὐτῆ γ(CKNXYZ)D<sup>2</sup>VW<sup>2</sup>  
πόστον] πῶς τὸ ΥΘΣ, *a. corr.* M, πόσον NZ, πὸς τὸ O, πῶς τὸν  
D<sup>2</sup>X 105 πόστον] πῶς τὸ ΘΣ, πόσον N τάττετε *om.* κ(ΑΘΣ)  
106 πόστον τὸ] πῶς τὸ D<sup>2</sup>ΘΣ, πόσον τῷ N 108 τὸ ἄλλο *om.* K  
τὸ ἄλλο πάλιν Z 109 τοιαύταις] αὐταῖς γ(CKNXYZ)V III  
ἀτρέπτως] ἀμετατρέπτως γ(KXYZ, ἀμετατρέπτους CN), *cf. l. 80, forsam  
nota marginalis interpolata* III/112 προσλήψεις] προλήψεις β(D<sup>2</sup>MOP)ΘΣ  
112 καὶ μεταστάσεις *om.* κ(ΑΘΣ)Z

μορφώσεις καὶ μεταμορφώσεις καὶ αὐξήσεις καὶ μεταποιή-  
σεις, καὶ βουλόμενοι τὴν θεῖαν καὶ ἄτρεπτον καὶ ἀναλλοίω-  
115 τον τοῦ θεοῦ λόγου φύσιν ἐλευθέραν δεῖξαι πάσης παρα-  
λλαγῆς καὶ μεταβολῆς καὶ ἀλλοιώσεως καὶ ἐλλείψεως καὶ  
ἀναπληρώσεως καὶ νεκρώσεως, τούτου χάριν τὴν τοῦ  
Χριστοῦ ἀνθρωπότητα φύσιν ἡγουν ἀλήθειαν προσαγορεύο-  
μεν καὶ οὐδέποτε τὴν Σευήρου καὶ Τιμοθέου δύσφημον  
120 δεξόμεθα φωνὴν τὴν λέγουσαν, ὅτι Φύσις Χριστοῦ μόνη  
θεότης ἐστίν.»

(XIII, 7) Ἄλλα τί πάλιν ἡμῖν προβάλλονται οἱ σεμνοὶ οὔτοι τῶν  
αἰρετικῶν ῥήτορες; Φάσκουσι γάρ, ὅτι «Εἰ μὴ θεότης ἐστίν  
ὁλος ὁ Χριστός, πῶς τὸ πτύσμα αὐτοῦ τυφλὸν ἴασατο;  
πῶς τὸ δάκρυον αὐτοῦ τὸν Λάζαρον ἤγειρε; πῶς ἐπὶ τῆς  
5 Σαμαρείτιδος διψήσας οὐκ ἔπιε; πῶς μετὰ τὴν νηστείαν  
τῶν τεσσαράκοντα ἡμερῶν πεινάσας οὐκ ἔφαγεν; Ἄλλ'οὐ-  
δὲ ὑπνώσαντα αὐτὸν εἰ μὴ ἅπαξ ἐν τῷ πλοίῳ ἀκηκόα-  
μεν, οὔτε δὲ πίνοντα, ὡς ἔτυχε, δείκνυσιν αὐτὸν τὸ εὐαγγέ-  
λιον. Ἄπερ ἅπαντα ἀποδείξεις εἰσίν, ὅτι θεία γέγονε καὶ ἡ  
10 σὰρξ καὶ οὐκ ἦν ἐν τοῖς ἀνθρωπίνοις ἰδιώμασι. Καὶ διὰ  
τοῦτο μία φύσις ὁλος ὁ Χριστός.»

**Ἀπόκρισις ὀρθοδόξου.** Εὐκαιρον ἡμῖν νῦν πρὸς ὑμᾶς  
εἰπεῖν τὸ Ὡ ἀνόητοι καὶ βραδεῖς τῇ καρδίᾳ τοῦ πιστεύειν ἐπὶ  
πᾶσιν, οἷς ἐλάλησαν περὶ Χριστοῦ ἀπόστολοι καὶ προφήται.  
15 Βουλόμενοι γάρ, ὡς νομίζετε, θεότητα δεῖξαι ὅλον τὸν

118 cf. Hod. I, 2, 22-25! 120/121 cf. Tim. Aelur., Adu. dic., syriace in  
Cod. Londin. Addit. 12156, f. 19<sup>v</sup>; Hod. XIII, 2, 49!

XIII, 7, 2/11 cf. Hod. I, 2, 115-124; XXIII, 2, 59-64 3 cf. Marc. 8, 22-26;  
Ioh. 9, 1-7 4 cf. Ioh. 11, 35. 43sq. 4/5 cf. Ioh. 4, 7-15 5/6 cf. Matth.  
4, 1-4; Luc. 4, 2 7 cf. Matth. 8, 24; Marc. 4, 38 13/14 cf. Luc. 24, 25

ACD<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

113 καὶ μεταμορφώσεις om. κ(ΑΘΣ)θ(CN)ΚΜ 113/114 καὶ<sup>2</sup> -  
μεταποιήσεις om. Σ καὶ μεταποιήσεις *transp. post l. 112* ὑφαιρέσεις Z  
114 τὴν - καὶ<sup>2</sup> om. Κ 116/117 καὶ<sup>2</sup> - ἀναπληρώσεως om. β(D<sup>2</sup>MOP)  
119 οὐδεπώποτε ΑΘ δύσφημον| δύσμον (*sic*) ΘΣ

XIII, 7, 1 οἱ σεμνοὶ *eras.* Ρ 3 ὁλος om. Μ 4 τὸν om. V  
τῆς| γῆς g 6 τεσσαράκοντα Μ 7 εἰ μὴ om. Υ 8 οὔτε δὲ|  
οὐδὲ θ(CN) αὐτὸν om. β(D<sup>2</sup>MOP) 9 ἀπόδειξις CKMOX, *del.*  
N καὶ om. CP 9/10 θεία - καὶ<sup>2</sup> om. Κ 11 ὁλος om.  
β(D<sup>2</sup>MOP) 12 ὀρθοδόξου om. V, *add.* πρὸς τοὺς αἰρετικούς θ(CN)  
νῦν ἡμῖν ΚΖ 13 τὸ om. ΡXY τοῦ *add.* μὴ κ(ΑΘΣ) 13/14  
ἐπὶ πᾶσιν om. CMYZ 14 περὶ - καὶ om. Κ Χριστοῦ *add.* οἱ W<sup>2</sup>  
καὶ *add.* οἱ κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup>KPOW<sup>2</sup> 15 ὅλην Κ

Χριστόν, αὐτῇ τῇ θεότητι αὐτοῦ καθάπερ Μανιχαῖοι καὶ Ἄρειανοὶ προσκρούετε παθητὴν αὐτὴν καὶ τρεπτὴν ὡς τὰ κτίσματα δεικνύοντες. Ἄμέλει γοῦν ὁ θεῖος καὶ πάνσοφος ἐν διδασκάλοις Μελίτων ἐν τῷ Περὶ σαρκώσεως Χριστοῦ λόγῳ  
 20 τρίτῳ λίαν ἐπιμέμφεται πάντα ἐξηγητὴν τὸν βουλόμενον ἐκ τῶν μετὰ τὸ βάπτισμα ὑπὸ Χριστοῦ πραχθέντων παραστή-  
 25 σαι ἢ πιστώσασθαι τὸ ἀληθές τῆς ψυχῆς ἢ τοῦ σώματος αὐτοῦ, ἢ τῶν φυσικῶν καὶ ἀναμαρτήτων αὐτοῦ πραγμάτων (λέγω δὴ πείνης, δίψης, ὕπνου, κόπου, δακρύου, πτύσμα-  
 30 τος, ἰδρωτός, ἐκκρίσεως τε τῆς διὰ ῥινῶν καὶ ἐκκρίσεως καὶ ἀποβολῆς τῆς φθειρομένης καὶ πεπτομένης βρώσεως τε καὶ πόσεως) φυσικῶς, οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ τῶν κα-  
 35 τὰ ψυχὴν ὁμοίως ἀδιαβλήτων καὶ φυσικῶν ἡμῶν ὄντων, τουτέστι λύπης καὶ ἀγωνίας καὶ ἀθυμίας. Φησὶ γὰρ κατὰ 229  
 40 Μαρκίωνος συντάττων ὁ θεόσοφος Μελίτων· ἀπηνεῖτο γὰρ καὶ ὁ Μαρκίων καθάπερ καὶ Σευῆρός τε καὶ Γαϊανὸς τὴν ἔνσαρκον Χριστοῦ οἰκονομίαν, τὰς αὐτὰς προτάσεις καὶ χρήσεις εὐαγγελικὰς πρὸς τὸν ἱερὸν Μελίτωνα προβαλλόμε-  
 45 νος, ἄσπερ καὶ νῦν οὗτοι πρὸς ἡμᾶς οἱ Μαρκίωνος τοῦ Ποντικοῦ μαθηταί. Πρὸς ὃν λίαν ἐχεφρόνως ὁ Μελίτων ἀπεκρίνατο φάσκων, ὡς Οὐδὲ μία ἀνάγκη τοῖς ὅλως νοῦν ἔχουσιν ἐξ ὧν μετὰ τὸ βάπτισμα ὁ Χριστὸς ἐπραξε παριστᾶν τὸ ἀληθές καὶ ἀφάνταστον τῆς ψυχῆς αὐτοῦ καὶ τοῦ σώματος τῆς καθ' ἡμᾶς ἀνθρωπίνης φύσεως. Τὰ γὰρ μετὰ τὸ βάπτισμα,  
 50 φησὶν, ὑπὸ Χριστοῦ πραχθέντα, καὶ μάλιστα τὰ σημεῖα, τὴν

18/20.36/48 cf. Ps. Mel. Sard., Incarn., Or. 3, fragm. VI; A. v. Harnack, Marcion, II, p. 318, n. 2; P. Nautin, Dossier, 84; A. Grillmeier, Christ, 114; Euseb. Caes., H.E., IV, 26, 3, p. 382, 7

#### ACD<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

17 αὐτὴν om. θ(CN) 18 δεικνύοντες P 20/21 ἐκ τῶν πρα-  
 χθέντων ὑπὸ Χριστοῦ μετὰ τὸ βάπτισμα K 21/22 παραστήσασθαι  
 κ(ΑΘΣ) 24/25 δακρύων, ἐμπτύσματος K 25 ἐκκρίσεως<sup>2</sup> ἐκκρίσεως  
 X καὶ ἐκκρίσεως<sup>2</sup> om. K ἐκκρίσεως<sup>2</sup> ἐκρίψεως ACNW<sup>2</sup>XZΘΣ,  
 D<sup>2</sup>P, add. τε V 26 καὶ<sup>2</sup> om. K πεπτομένης] πεπτομένης MN,  
 πεμπομένης η(XYZ, om. K) 27 δέ add. τούτων Y καὶ<sup>2</sup> om. K  
 28 ἡμῶν] ἡμῖν M ἡμῶν ὄντων om. Z 29 τουτέστι add. τῆς M  
 λύπης add. καὶ ἀδημονίας V 30 θεόσοφος] θεοφόρος Y, add.  
 Κύριλλος καὶ K 31 καὶ<sup>2</sup> om. XYZ καὶ<sup>2</sup> om. β(D<sup>2</sup>MOP)  
 Γαϊανὸς] Μαρκιανὸς X 34 ἄσπερ] ἀπερ ACD<sup>2</sup>KPW<sup>2</sup>XΘΣ, del.  
 N οὗτοι] αὐτοὶ γ(CKXYZ, del. N), om. W<sup>2</sup> οἱ add. τοῦ W<sup>2</sup>, om.  
 C 35 Ποντικῶν] Πόντακος γ(CKNXY, exc. Z)D<sup>2</sup>PW<sup>2</sup> 36 ἀπε-  
 κρίνετο D<sup>2</sup>P, ἀποκρίνεται W<sup>2</sup> ὅλως om. β(D<sup>2</sup>MOP) 37 βάπτισμα  
 add. φησὶν C 37/39 ὁ - βάπτισμα om. Z

αὐτοῦ κεκρυμμένην ἐν σαρκὶ θεότητα ἐδήλουν καὶ ἐπιστοῦντο τῷ κόσμῳ. Θεὸς γὰρ ὢν ὁμοῦ τε καὶ ἄνθρωπος τέλειος ὁ αὐτὸς τὰς δύο αὐτοῦ οὐσίας ἐπιστώσατο ἡμῖν, τὴν μὲν θεότητα αὐτοῦ διὰ τῶν σημείων ἐν τῇ τριετίᾳ τῇ μετὰ τὸ βάπτισμα, τὴν  
 45 δὲ ἀνθρωπότητα αὐτοῦ ἐν τοῖς τριάκοντα χρόνοις τοῖς πρὸ τοῦ βαπτίσματος, ἐν οἷς διὰ τὸ ἀτελὲς τὸ κατὰ σάρκα ἀπέκρυβε τὰ σημεῖα τῆς αὐτοῦ θεότητος καίπερ θεὸς ἀληθῆς προαιώνιος ὑπάρχων. Καὶ οὐ πεποίηκε σημεῖον προφανῶς ἐν ἀνθρώποις ἐπὶ γῆς, ὡς φησι τὸ εὐαγγέλιον, πρὸ τοῦ σημείου τοῦ  
 50 οἴνου τοῦ ἐν Κανᾷ τῆς Γαλιλαίας ἐν τῷ γάμῳ μετὰ τὸ αὐτοῦ βάπτισμα, ἀλλὰ πᾶσαν [ὄλην] τὴν <τριακονταετηρίδα> καθ' ὁμοιότητα ἡμῶν κατὰ πάντα τρόπον ἐβίωσε καὶ διῆξε δίχα μόνης τῆς ἁμαρτίας, καθὰ Παῦλος μαρτυρεῖ, καίπερ θεὸς ὢν ἀληθῆς καὶ πρὸ σαρκὸς καὶ μετὰ σάρκωσιν.

55 **Σχόλιον.** Σημειωτέον, ὅτι ψευδῆ εἰσι καὶ ἀπόβλητα τὰ λεγόμενα παιδικὰ θαύματα τοῦ Χριστοῦ.

Εἰ οὖν πεπεύραται ὁ Χριστὸς πάντων τῶν ἡμετέρων κατὰ πάντα τρόπον ἐπὶ τριάκοντα χρόνους, ὡς φησιν ὁ Παῦλος, μανθανέτωσαν οἱ αἰρετικοί, ὅτι τεχθεῖς ὡς θεὸς ἐκ τῆς ἀ-  
 60 γίας παρθένου ἔκουσίως φωνῇ μετὰ κλαυθμοῦ νηπιοπρεπῶς ἐδάκρυσεν ὡς ἄνθρωπος. Καὶ οὐ τότε μόνον, ἀλλὰ καὶ διὰ παντὸς αὐτοῦ τοῦ ἐνιαυσιαίου καὶ διητοῦς καὶ τριητοῦς νηπιάζοντος χρόνου Ἰησοῦς ὁ πεπειραμένος κατὰ πάντα τρόπον καθ' ὁμοιότητα ἡμῶν μυριάκις ἔκλαυσε τὸν  
 65 φυσικὸν καὶ νηπιώδη κλαυθμόν, μυριάκις ἐπέινασε καὶ ἐδίψησε καὶ ἔφαγε καὶ ἔπιεν, ἔκουσίως κατὰ τὴν τῆς φύσεως τῶν παιδίων πεῖναν καὶ δίψαν ἐσθίων καὶ πίνων· μυριάκις ὑπνωσε κατὰ τὸν ὕπνον τὸν φυσικὸν καὶ ἀνα-

42/43 cf. Mel. Sard., Hom., 7-8, § 2.58, p. 64 43/51 cf. Anast. Sin., Capita, c. 3 (7), f. 184<sup>v</sup> 48/51 cf. Ioh. 2, 11 51 cf. Luc. 3, 23 52/53 et 57/58 cf. Hebr. 4, 15 58 cf. Luc. 3, 23 64 cf. Hebr. 4, 15

#### ACD<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

41 κεκρυμμένην om. K ἐδήλου α(AKW<sup>2</sup>XYZΘΣ, exc. CNV) ἐπιστοῦτο κ(AΘΣ)XYZ 42 τελείως κ(AΘΣ) 46 τὸ<sup>2</sup> om. α(ACKNVW<sup>2</sup>XYZΘΣ) 48/49 ἐν ἀνθρώποις προφανῶς ΘΣ 49 ἐπὶ γῆς om. Z 49/50 τοῦ οἴνου om. γ(CKNXYZ) 51 ὄλην om. Z, *seclusi, fort. non secludendum sed supplendum* καὶ *post* πᾶσαν τριακονταετηρίδα NOZ, τριακονταετηρίδα *sine* -εταιρίδα *cert.* 52 κατὰ -τρόπον om. N 55/56 Σχόλιον - Χριστοῦ om. CKOPW<sup>2</sup>YS, *ins. post l. 48* ὑπάρχων M 55 Σχόλιον - ψευδῆ om. Z 58 χρόνοις P 59 ὡς θεὸς om. XYZ 61 τότε] τοῦτο M 62 αὐτοῦ om. Y 63 χρόνου *add.* ὁ Z Ἰησοῦς ὁ εἰς οὐς Y 67 παίδων β(D<sup>2</sup>MOP)

μάρτητον· μυριάκις ἔπτυσε καὶ τὸ ρευστὸν τοῦ σώματος  
 70 ἔδειξε καὶ διὰ ῥινῶν καὶ διὰ στόματος· μυριάκις ἔκοπίασεν  
 ὑποτασσόμενος ἐκουσίως καὶ δουλεύων ἐν τῇ τοῦ δούλου  
 μορφῇ τοῖς ἑαυτοῦ γονεῦσιν, ὡς φησιν ὁ Λουκᾶς· μυριά-  
 κικς ἠγωνίασε καὶ ἐλυπήθη ὡς νήπιος χωρὶς πάθους καὶ  
 ἁμαρτίας· Σῶμα γὰρ εἶχεν ὁ Χριστὸς ἁμαρτίας ἐλεύθερον, οὐ  
 75 μὴν τῶν σωματικῶν ἀναγκῶν ἀπηλλαγμένον, καθὰ διδάσκει ὁ  
 Χρυσόστομος Ἰωάννης ἐν τῇ Εἰς τὸ κατὰ Ματθαῖον ἑρμη-  
 νεία. Εἰ γὰρ ἀπηρνήσατο τὰς φυσικὰς καὶ ἀδιαβλήτους  
 ἀσθενείας καὶ ἐνδείας τῆς ἡμετέρας φύσεως, ἄρα ἂν αὐτὴν 232  
 τὴν φύσιν προαπηρνήσατο, καθὰ πάλιν καὶ τοῦτο ὁ αὐτὸς  
 80 Χρυσόστομος ἡμῖν ὑπηγόρευεν.

Οὐκ οἴκοθεν δὲ ταῦτα ὁ θεόσοφος πατὴρ ἐφθέγγετο,  
 ἀλλὰ Παύλῳ μαθητεύσας καὶ ἐπόμενος· ἀκήκοε γὰρ αὐτοῦ  
 ἐν τῇ Πρὸς Ἑβραίους περὶ Χριστοῦ λέγοντος· Ἐπεὶ οὖν τὰ  
 παιδία κεκοινώνηκεν αἵματος καὶ σαρκός, καὶ αὐτὸς (ἦγουν ὁ  
 85 Χριστός) μετέσχε παραπλησίως τῶν αὐτῶν παθημάτων. Λε-  
 γέτω μοι λοιπὸν ὁ αἰρετικός, ποῖά εἰσι τὰ παθήματα τῆς  
 σαρκὸς τῶν νηπίων τὰ φυσικὰ καὶ ἀδιάβλητα, ὧν ὁ  
 Χριστὸς μετέσχε, εἰ μὴ πείνα, καὶ δίψα, καὶ ὕπνος, καὶ  
 κόπος, καὶ ὅσα ἄλλα πρὸ βραχέος ὁ λόγος ἠρίθμησεν·  
 90 Ἐπήγαγε γὰρ εὐθέως ὁ ἀπόστολος λέγων περὶ Χριστοῦ·  
 Οὐ γὰρ δήπου ἀγγέλων ἐπιλαμβάνεται, ἀλλὰ σπέρματος Ἄβρα-  
 ἄμ ἐπιλαμβάνεται. Ὅθεν ὤφειλε κατὰ πάντα τοῖς ἀδελφοῖς  
 ὁμοιωθῆναι, ἵνα ἐλεήμων γένηται. Καὶ πάλιν μετὰ βραχέα  
 φησὶν· Οὐ γὰρ ἔχομεν ἀρχιερέα μὴ δυνάμενον συμπαθῆσαι ταῖς

71/72 cf. Luc. 2, 51; Phil. 2, 7 . 74/77 Ioh. Chrys., In Ioh. hom. 67, 2: 371,  
 58-60; exstat ap. Seu. Ant., Critica, 41, 5sq. 71, 24sq. 104, 19sq.; ap. eund., Ep. 3  
 ad Iul., 177, 15sq.; ap. eund., Refut., 4, p. 226, 11sq.; ap. eund., C. Addit., 56,  
 30sq.; ap. eund., Adv. Apol., 6, p. 175, 25sq.; ap. Leont. Byz., CNE, Flor. II, 108  
 (100); Fac. Herm., III, c. III, 29, 221sq., p. 85 . 81 cf. Hod. III, 1, 80-82!  
 83/85 Hebr. 2, 14 . 90/93 Hebr. 2, 16sq. . 94/96 Hebr. 4, 15

ACD<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

70 μυριάκις om. α' (ACKNVXYZΘΣ) 73/74 χωρὶς - ἁμαρτίας  
 om. K, χωρὶς μόνης ἁμαρτίας καὶ πάθους D<sup>2</sup> 76 Εἰς add. τὸ κατὰ  
 Ἰωάννην καὶ K 77 ἀπηρνήσατο add. φησιν Z 78 ἐνδείας] ἐννοίας  
 Z 79 ἀπηρνήσατο γ(CKNXYZ) καθὰ add. δὲ V, add. καὶ Z  
 καὶ τοῦτο om. PVZ 80 ἀπηγόρευεν CD<sup>2</sup>K 81 θεόσοφος]  
 θεοφόρος Y ἐφθέγγετο] ὑπηγόρευεν M 82 μαθητευθεὶς PZ 83  
 Ἑβραίους add. ἐπιστολῇ θ(CN)KZ 84 σαρκός - αἵματος transp.  
 KMZ 90 γὰρ om. η(KXYZ)C, transp. post εὐθέως N 91/92  
 ἀλλὰ - ἐπιλαμβάνεται om. KO 92 ἐπιλαμβάνεται om. Y ὀφείλει  
 D<sup>2</sup>P 94/95 τὰς ἀσθενείας NP

95 ἀσθενείαις ἡμῶν, πεπειραμένον δὲ κατὰ πάντα καθ'ὀμοιότητα  
χωρὶς ἁμαρτίας. Πεπειραμένον δὲ τίνος; Πρόδηλον ὅτι τῶν  
φυσικῶν ἡμῶν ἀδιαβλήτων ἀσθενειῶν, δι' ἃς ἐκουσίως  
ἐνηνθρώπησεν. Ὄταν οὖν ἀκούσης Παύλου μαρτυροῦντος,  
ὅτι «Πεπείραται ὁ Χριστὸς τῶν τῆς φύσεως ἡμῶν ἀσθε-  
100 νειῶν κατὰ πάντα χωρὶς μόνης τῆς ἁμαρτίας», μηκέτι  
λοιπὸν καθ' ἡμῶν ἀγανακτῆσης λεγόντων, ὅτι πείραν ἔσχεν  
ὁ Χριστὸς γεννηθεὶς πάντων τῶν νηπιακῶν καὶ φυσικῶν  
ἡμῶν τοῦ σώματος ἰδιωμάτων καὶ ἀμέπτων παθημάτων.  
Διὰ γὰρ τοῦτο τὰς προκειμένας ἤγαγον μαρτυρίας, ἵνα μὴ  
105 μοι εἴπῃς, ὅτι «Καὶ πόθεν δῆλον, ὅτι πείραν ἔσχεν ὁ  
Χριστὸς πάντων τῶν φυσικῶν ἡμῶν καὶ καθαρῶν καὶ  
ἀδιαβλήτων πραγμάτων ἄνευ σπορᾶς καὶ ἁμαρτίας γενόμε-  
νος ἄνθρωπος;»

Ὄρα γοῦν, ὅτι καὶ αὐτὴ ἡ θεομήτωρ καὶ θεοτόκος  
110 Μαρία, ἡ ἐκ πνεύματος ἁγίου συλλαβοῦσα καὶ τεκοῦσα  
ἀσπόρως αὐτὸν τὸν Χριστὸν τὸν θεόν, υἷον αὐτῆς καὶ  
τέκνον αὐτῆς ὠνόμαζεν αὐτὸν πάντοτε ἕως τῆς αὐτοῦ  
ἀπὸ γῆς ἀναλήψεως, καίπερ ὄρωσα αὐτὸν θεοσημείας  
ποιοῦντα καὶ νεκροῦς ἀνιστῶντα. Ἄλλ' ἐπειδὴ ἐν τῇ νη-  
115 πιότητι αὐτοῦ καὶ πάσῃ τῇ <τριακονταετηρίδι> τῇ πρὸ  
τοῦ βαπτίσματος πεπειραμένον κατὰ πάντα καθ'ὀμοιότητα  
ἡμῶν εἶδεν αὐτόν, τούτου χάριν υἷον αὐτῆς ὠνόμαζεν  
αὐτὸν καίπερ θεὸν ὄντα ἀληθινόν.

Εἰ δὲ σκληρὰ σοι καὶ βαρῆα καὶ ἄπιστα τὰ λεγόμενα  
120 φαίνονται, εἶπέ μοι, τί δήποτε μύρα ἤγαγον ἐν τῷ τάφῳ

115 cf. Luc. 3, 23    120/121 cf. Marc. 16, 1; Luc. 23, 56 - 24, 1

ACD<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

95 καθ'ὀμοιότητα *om.* CK, *add.* ἡμῶν Y    96 τίνος] τίνων Z    97 ἡμῶν] καὶ Y, *om.* NX, *add.* καὶ Z  
λοιπὸν V, *om.* Z    97 ἡμῶν] καὶ Y, *om.* NX, *add.* καὶ Z  
ἀδιαβλήτων *om.* N    ἐκουσίως *om.* N    99 ὁ *om.* θ(CN)    102  
καὶ *om.* γ(CKNXYZ)    104 γὰρ *om.* X    προκειμένας] προειρημένας  
K    ἠγάγομεν θ(CN)    105 ὅτι<sup>1</sup> *om.* CK    ὅτι<sup>2</sup> *om.* ΘΣ, *add.* καὶ  
α'(ACKNVXY, *exc.* ΘΣ)    105/108 ὅτι<sup>2</sup> - ἄνθρωπος *om.* Z    106  
καὶ καθαρῶν *om.* PX    109 γοῦν] γὰρ Y    αὐτῇ] αὐτῆ D<sup>2</sup>PW<sup>2</sup>  
111 τὸν<sup>1</sup> *om.* β(D<sup>2</sup>MOP)δ(AVΘΣ)W<sup>2</sup>    τὸν<sup>2</sup> *om.* γ(CKNXYZ,  
*con.* καὶ CN)    112 αὐτῆς *om.* γ(CKNXYZ)PΘΣ    αὐτὸν *om.* CP,  
*transp.* *post* πάντοτε M    113 ὄρωσα] ὄσας α'(ACKNVYZΘΣ, *exc.*  
V)    θεοσημείας] σημεῖα A, *add.* εἶδε η(KXY, ἰδοῦσα Z)    114  
ἀνιστῶντα] ἀνιστάντα g, *add.* ἑώρακεν A, εἶδεν θ(CN), ἐθεάσατο ΘΣ  
115 τριακονταετηρίδι OZ, τριακονταετηρίδι *sive* -εταίριδι *cert.*    τῆ<sup>2</sup>  
*om.* M    116 κατὰ πάντα] πάντων M    119 βαρεῖα D<sup>2</sup>MP    120  
φαίνεται MP    τάφῳ *add.* τοῦ α(CKNVW<sup>2</sup>XZΘΣ, *exc.* AY *qui om.*  
*et l. 121* Χριστοῦ)

Χριστοῦ αἱ γυναῖκες; Θεότης γὰρ ἢ εὐώδης καὶ ἄβρωμος οὐ χρήζει μύρων, ἀλλὰ τὸ σῶμα τὸ ὑλικὸν καὶ φθορᾶς καὶ ἀποφορᾶς δεκτικόν, δι' ἣν καὶ Νικόδημος ἀνθρώπινόν τι λογισάμενος μετὰ ἀλόγης ἐσμύρνισε τὸ ἔνθεον Χριστοῦ σῶμα.

Τοιγαροῦν ἔχοντες συνηγόρους ἡμῶν καὶ μάρτυρας <sup>233</sup> ἀψευδεῖς τοὺς αὐτόπτας καὶ ὑπηρέτας καὶ συγχρόνους τοῦ Χριστοῦ κατὰ σάρκα γενομένους, τούτοις μᾶλλον καὶ οὐκ ἄλλοις πειθαρχήσομεν. Οὗτοι γὰρ ἡμῖν καταγγέλλουσι τὴν <sup>130</sup> ὑπομάζιον τοῦ Ἰησοῦ γέννησιν, τὴν γαλούχησιν, τὴν ἐπὶ τῆς φάτνης ἀνάκλισιν τοῦ μικροφυοῦς τοῦ μεγάλου θεοῦ παλαιστιμαίου μεγέθους τοῦ σώματος, τὸ δάκρυον τὸ νηπιῶδες, τὸν ὕπνον, τὴν ἀφθεγξίαν τοῦ στόματος πρὸ τοῦ γινώσκειν τὸ παιδίον καλεῖν πατέρα ἢ μητέρα, ὡς Ἡσαΐας <sup>135</sup> φησί, τὴν κατὰ πρόσβασιν τῶν τριχῶν καὶ ὀνύχων καὶ τῶν μελῶν αὔξησιν, τὴν καθ' ἡμέραν τῆς τοῦ σώματος μορφῆς τρανοτέραν μόρφωσιν, τὴν κατὰ πρόσβασιν ἐξ ἀδυναμίας παιδικῆς τῶν νεύρων καὶ ὀστέων καὶ χειρῶν καὶ ποδῶν στερέωσιν, τὴν μετὰ χρόνον κατὰ φύσιν τῶν ὀδόντων <sup>140</sup> βλάστησιν, τὴν μετὰ τὸ γάλα στερεωτέρας βρώσεως μετάληψιν, τὴν χειροκρατουμένην διδαχὴν τοῦ περιπάτου.

**Σχόλιον.** Ταῦτα κατὰ τὴν τοῦ σώματος ἐνέργειαν ὁμολογοῦμεν ἐν Χριστῷ.

Εἰ δὲ ἐπὶ τοῖς λεγομένοις, ὁ αἰρετικός, ἀγανακτεῖς καὶ <sup>145</sup> φρίττεις, τί λοιπὸν δράσεις, εἰ ἀκούσεις σαρκὸς καὶ αἵματος ὀκταήμερου περιτομῆς ἐκκοπὴν καὶ ἀποβολὴν ἀπὸ Χριστοῦ γενομένην, ἢ πάλιν τριχῶν καὶ ὀνύχων αὐτῷ

123/125 cf. Ioh. 19, 39sq. 127 cf. Luc. 1, 2 130/131 cf. Luc. 2, 7  
133/134 cf. Is. 8, 4 145/147 cf. Luc. 2, 21

#### ACD<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

121 γυναῖκες *add.* τῷ Χριστῷ A ἄβρωμος] ἄβρωτος g 122 τὸ σῶμα *om.* M 122/123 καὶ ἀποφορᾶς *om.* ACKNVXYZΘΣ, *fort.* α 123 δι' ἣν] διὸ Z 124/125 σῶμα Χριστοῦ θ(CN)W<sup>2</sup>ΘΣ 127 τοὺς - καὶ<sup>2</sup> *om.* K καὶ<sup>2</sup> *om.* XYZ 128 μᾶλλον] μάλιστα Y 130 ὑπόμαζον XYZΘΣ Ἰησοῦ] Χριστοῦ X, υἱοῦ ΘΣ 131/132 θεοῦ παλαιστιμαίου *om.* A 132 παλαιστιμαῖον μέγεθος θ(CN) παλαιστιμαῖου] παλαιστημαῖου M, *cf.* G.W.H. Lampe, *Lexicon*, 998; *fort. coniciendum* παλαιστιαίου 132/133 τὸ<sup>1</sup> - στόματος *om.* C 133 στόματος] σώματος κ(AΘΣ) 134 ὡς *add.* ὁ P 136/137 μορφῆς - τὴν *om.* κ(AΘΣ) 137 πρόσβασιν *om.* XY 138 νεύρων D<sup>2</sup>PW<sup>2</sup>X καὶ ὀστέων *om.* C ὀστέων O 139 χρόνου α'(AKXYZΘΣ, χρόνους *copi.* θ[CN], *exc.* V) τῶν ὀδόντων κατὰ φύσιν M 142/143 Σχόλιον - Χριστῷ *om.* KMNOPYZΣ 146 ὀκτοήμερου M 147 γινομένην D<sup>2</sup>OPY αὐτῷ] αὐτῶν M, *om.* K

οὐσιωμένων διάφορον κουράν καὶ ἀπόρριψιν; Νόμος γὰρ  
 θεοῦ διατάττεται Ἰουδαίοις κείρεσθαι καὶ μὴ τρέφειν πλοκά-  
 150 μους. Ἐκὼν δέ σοι πάρειμι σιγήσων τὴν τῶν θρόμβων τοῦ  
 αἵματος καὶ τῆς πλευρᾶς εἰς γῆν ἐξ Ἰησοῦ κατάρρυσιν  
 τε καὶ ἐξ ἐνυποστάτου σαρκὸς θεοῦ ἀφαίρεσιν. Ἴσως δέ  
 σε μηδὲ τοῖς εὐαγγελίοις πιστεύειν μαρτυροῦσιν, ὅτι Προ-  
 155 ἐκοπτεν ὁ Ἰησοῦς σοφία καὶ ἡλικία, τὴν νηπιώδη καταλι-  
 πὼν καὶ πρὸς τὴν παιδιώδη καὶ μεираκιώδη καὶ προέφη-  
 βον καὶ ἔφηβον καὶ μετέφηβον καὶ ἔννομον καὶ τελείαν  
 μεθιστάμενος ἡλικίαν.

(XIII, 8) Εἰ γὰρ μὴ κατὰ νόμον τὸν φυσικὸν κατεδέξατο ἔκου-  
 σίως τὰ τῆς φύσεως τοῦ σώματος ἀδιάβλητα (μάλιστα  
 πρὸ τοῦ βαπτίσματος), διὰ τί θεὸς ὢν παντοδύναμος μὴ  
 εὐθέως, ἡνίκα ἐτέχθη, ἐπὶ τῆς φάτνης ἐλάλησε; διὰ τί  
 5 εὐθέως τεχθεὶς οὐ περιεπάτησε; τίνας χάριν μὴ εὐθέως  
 πατέρα καὶ μητέρα ἐκάλεσε; διὰ τί μὴ εὐθέως ὀδόντας καὶ  
 τρίχας καὶ τὰ λοιπὰ μέλη τὰ τοῦ σώματος πεπληρωμένα  
 ἐτέχθη ἔχων; διὰ τί δὲ μὴ καὶ μορφὴν τινα κρείττω καὶ  
 λαμπροτέραν τῆς ἀνθρωπίνης μορφῆς ἠμφιάσατο; Εἰ γὰρ  
 10 ταῦτα πεποίηκεν, εὐθέως ἂν ἐγίνωσκον καὶ οἱ γονεῖς καὶ ὁ  
 κόσμος, ὅτι θεὸς ἐστι καὶ οὐκ ἄνθρωπος. Καὶ εἰ τοῦτο  
 ἔγνω, οὐκ ἂν αὐτὸν υἱὸν ἴδιον ἐκάλουν, οὐκ ἂν αὐτὸν

150/151 cf. Luc. 22, 44; Hod. XXII, 3, 12-17 151 cf. Ioh. 19, 34  
 153/154 Luc. 2, 52

XIII, 8, 2/3 cf. Hod. XIII, 7, 18-54

ACD<sup>3</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

149 Ἰουδαίοις om. κ(ΑΘΣ) 151/152 ἐξ<sup>1</sup> om. Z 152 ἀφαίρεσιν  
 add. Ταῦτα κατὰ τὴν τοῦ σώματος ἐνέργειαν ὁμολογοῦμεν ἐν Χριστῷ W<sup>2</sup>  
 153 σε om. P μηδεὶ μὴ θ(CN)XY, om. K εὐαγγελικοῖς  
 κ(ΑΘΣ) πιστεύειν; X, *forsan addendum* τοῖς μαρτυροῦσιν] λόγοις  
 A 154 ὁ om. γ(CKNXY, exc. Z) τῇ νηπιώδει θ(CN)KZ  
 154/155 καταλιπὼν - παιδιώδη om. α' (ACKNVXYZΘΣ) 155  
 μεираκιώδει KNZ, om. C 155/156 προέφηβον καὶ πρὸς ἔφηβον MO  
 155/157 προεφήβω - ἐφήβω - μετεφήβω - ἔννομω - τελεία - ἡλικία Z  
 156 καὶ<sup>1</sup> - μετέφηβον om. β(D<sup>2</sup>MOP)

XIII, 8, 1 μὴ γὰρ θ(CN)K κατὰ fort. addendum τὸν, at cf. X. 3,  
 57; XIII, 9, 88 τὸν om. ΘΣ 2 τὰ - φύσεως om. Z 3 μὴ om.  
 W<sup>2</sup> 5 οὐκ ἐπεριπάτησε M 6 - XIV, 2, 132 διὰ - ἐνεργεῖται om. P  
 6 εὐθέως μὴ M 7 μέλη μέρη N τὰ<sup>2</sup> om. α'(ACKNVXYZΘΣ,  
 exc. V) 8 ἔχων ἐτέχθη θ(CN)Z καὶ μὴ N μὴ om. C καὶ<sup>1</sup>  
 om. KZ κρείττονα KZ καὶ<sup>2</sup> add. λίαν K 10 καὶ οἱ γονεῖς  
 ἐγίνωσκον K 12 ἔγνω] ἔγνωσαν V υἱὸν - αὐτὸν<sup>2</sup> om. C ἴδιον  
 υἱὸν ἀπεκάλουν V

ὑποτάσσεσθαι αὐτοῖς καὶ δουλεύειν κατεδέξαντο. Μᾶλλον δέ,  
ὡς φησιν ὁ Βατανεώτης ὁ νεαρός, εἰ ὑπὲρ ἄνθρωπον  
15 ἄνθρωπος πιστευθῆναι ἠβούλετο ὁ Ἰησοῦς, διὰ τί μὴ μᾶλλον  
συνήγαγεν ἐκ πάντων τῶν ἐθνῶν ἐν τῇ Σιών Ἰουδαίους καὶ  
Ἑλληνας, ὡσπερ ἐπὶ τῇ Πεντηκοστῇ πεποιήκε, καὶ οὕτως  
ὁρώντων πάντων κατῆλθεν ἐξ οὐρανοῦ ἄνθρωπος, ὡσπερ  
μέλλει κατέρχεσθαι ἐν τῇ δευτέρᾳ παρουσίᾳ αὐτοῦ, καὶ ὡσπερ  
20 ὠφθῆσαν πᾶσιν αἱ γλῶσσαι | αἱ τοῦ πυρός, καὶ ὡσπερ ὄλου 236  
τοῦ Ἰσραὴλ θεωρουμένου κατῆλθεν ἐν εἶδει πυρός ἐπὶ τοῦ ὄρους  
τοῦ Σινᾶ, καὶ θεωρήσας ἐπίστευσεν ὁ λαός;

Ταῦτα δὴ καὶ Ἀμμώνιος ὁ Ἀλεξανδρεὺς πρὸς τὸν  
Ἀλικαρνασέα γράφων φησίν, ὅτι, Εἰ ὑπὲρ ἄνθρωπον κατὰ  
25 πάντα τρόπον ἠβούλετο ὁ Χριστὸς γνωρισθῆναι καὶ κηρυχθῆναι  
τὸ σῶμα αὐτοῦ, τί ὅλως ἦν χρεία γυναικὸς καὶ μητράς  
Μαρίας; τίς ἦν χρεία ἐνναμηνιαίου ἐν γαστρὶ οἰκήσεως; Ὁ  
γὰρ τὸν Ἀδὰμ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι ποιήσας ἄνευ  
γυναικὸς καὶ μητράς καὶ τόκου ἠδύνατο καὶ ἑαυτῷ κατασκευά-  
30 σαι ἄνθρωπον καὶ οἰκῆσαι εἰς αὐτὸν καὶ ἐπιδημῆσαι ἐν κόσμῳ.  
Πάλιν δέ, εἰ μὴ ὁμοιωθῆναι ἡμῖν ἠβούλετο κατὰ τὴν σάρκα δίχα  
μόνης τῆς ἁμαρτίας κατὰ πάντα τρόπον, διὰ τί μὴ ἀστρώων  
σῶμα ἡμφιάσατο ἢ ἠλιόμορφον ἢ κρυσταλλοειδὲς καὶ λάμπον,

13/22 locum non repperi; sec. M. Lequien, Dissert., II, col. 288, auctor uid.  
Porphyrio alludere (cf. Joh. Chrys., In I Cor. hom. 6, 3: 32, 32); ille nouus  
Porphyrius non est Iulianus Hal. (sic Index PG 89, 1858) nec episcopus iulianista  
Hipponis Palaestinae, qui seduxit Iustinianum imperatorem ad promulgandum  
a. 564/565 edictum de incorruptibilitate corporis Christi (E. Honigmann,  
Énéques, 129, n. 4); potius uid. esse eorum aduersarius 17 et 20 cf. Act. 2, 3  
20/22 cf. Ex. 19, 17sq. 22 Ex. 4, 31 23/51 locum non repperi: cf. Hod.  
XIV, 1, 15sq.; praeterea cf. Hod. I, 1, 59-62; XIII, 10, 15sq.; N. Bonwetsch,  
Dionysius; E. Schwartz, Korrespondenz; J.P. Junglas, Leontius, 135-157; W.  
Speyer, Fälschung, 272sq. 31/32 cf. Hebr. 4, 15

ACD<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

14 νεαρός] μιάρός O 15 πιστευθῆναι om. κ(AΘΣ) ἐβούλετο V  
17 τῆς Πεντηκοστῆς K 18 ἄνθρωπος om. κ(AΘΣ) 19 ἐν om.  
M δευτέρᾳ des. C, cons. XIII, 8, 117 (ὑπερηφανίαν C<sup>2</sup> αὐτοῦ  
παρουσίᾳ XYZ 20 αἱ<sup>2</sup> om. δ(AVΘΣ)K 20 - XIII, 9, 64 καὶ -  
τάφῳ om. Z 21 τοῦ<sup>2</sup> om. KMW<sup>2</sup> 21/22 Σινᾶ ὄρους M 22 Σινᾶ  
D<sup>2</sup>YΘΣ, Σινα N 24 ὅτι om. ΘΣ Εἰ om. D<sup>2</sup>O 25 ἐβούλετο  
D<sup>2</sup>KV καὶ κηρυχθῆναι om. M 26 τί - χρεία] τίς χρεία ὅλως ἦν K  
27 τίς] τί α(ANW<sup>2</sup>XYΘΣ, exc. KV)D<sup>2</sup> ἐνναμηνιαίου NV 29  
τόκου καὶ μητράς ΘΣ 30 ἐν add. τῷ M 31 δέ] τε β(D<sup>2</sup>MO)  
ἐβούλετο O δίχα] χωρὶς Y 33 ἡμφιάσατο om. κ(AΘΣ)  
ἠλιακόμορφον XY λάμπον] λαμπρόν Y

οἶον ἦν τὸ πρόσωπον τοῦ Ἀδάμ, ὅτε γέγονε, καὶ τὸ πρόσωπον  
 35 Μωϋσέως ἐν τῷ ὄρει Σινᾶ; Ὡς γὰρ θεὸς αὐτῶν ὑπάρχων  
 λαμπροτέραν ἐκείνων μορφήν ἐνδείξασθαι καὶ ἔχειν ὀφείλει  
 πρὸς τὸ πιστωθῆναι τῷ κόσμῳ, ὅτι θεὸς ὑπάρχει. Διὰ τί δὲ  
 οὐχ ὠράθη καὶ ἡμῖν καὶ συνανεστράφη, ὡς ὠράθη καὶ  
 συνανεστράφη τῷ Ἀδὰμ μὴ ἐσθίων, μὴ πίνων, μὴ κοιμώμενος,  
 40 μὴ κοπιῶν, μὴ πτύων, μὴ δακρύνων, μὴ πάσχων; Ὁ γὰρ τὸν  
 Ἀδὰμ μὴ ποήσας, μηδὲ καταπλήξας ἐν τῷ συνδιαγείν αὐτῷ  
 ἠδύνατο καὶ ἡμῖν ὁμοίως ἐπιφανῆναι, καθὰ πάλιν καὶ τῷ  
 Ἀβραὰμ καὶ τῷ Ἰακώβ πρόσωπον πρὸς πρόσωπον ὠράθη καὶ  
 οὐκ ἐπάταξεν αὐτόν. Ὁμοίως καὶ οἱ προφήται καὶ ὁ Ναβουχο-  
 45 δονοσορ καὶ Μωϋσῆς καὶ ἄλλοι μυρίοι ὀπτασίαν δίχα σώματος  
 ἐωράκασιν θεοῦ· οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ πᾶσα ἡ τῶν ἀνθρώπων  
 φύσις ὀψεται Χριστὸν ἐρχόμενον ἐν τῇ δόξῃ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ·  
 καὶ τοῖς ἀποστόλοις δὲ ἐν ἀφθαρσίᾳ καὶ ἀθανασίᾳ ὧν μετὰ τὴν  
 αὐτοῦ ἀνάστασιν συνηλίσθη ἐπὶ ἡμέρας τεσσαράκοντα. Διὰ τί  
 50 οὖν μὴ ἐν ἀγγελικῇ φύσει ἐφάνη τῷ κόσμῳ, ἀλλ' ἐν φθαρτῇ καὶ  
 θνητῇ καὶ ῥευστῇ σαρκί;

**Ὁ ὀρθόδοξος**· Ὅτι γάρ, εἰ ὠφθη Χριστὸς κρείττονα τι-  
 να καὶ παράδοξον μορφήν ἔχων, εὐθέως ἐπιστεύετο, ὅτι  
 θεὸς ὑπάρχει. Ἐκ γραφικῆς ἱστορίας τὸ λεγόμενον πα-  
 55 ραστῆσαι πειράσομαι. Ποιήσας ὁ θεὸς ἐν ἀρχῇ τὸν Ἀδὰμ  
 κατ'εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν θεοῦ ἐνέθηκεν εἰς τὸ πρόσωπον  
 αὐτοῦ διὰ τοῦ ἐμφυσήματος τὴν χάριν καὶ ἔλλαμψιν καὶ  
 ἀκτῖνα τοῦ παναγίου πνεύματος. Εἶτα διὰ τῆς παρακοῆς καὶ  
 τῆς ἁμαρτίας ἀποσβεσθείσης τῆς τοιαύτης χάριτος ἐκ τοῦ

34/35 cf. Ex. 34, 29-35 38/42 cf. Gen. 3, 8 42/43 cf. Gen. 17, 1, 18, 1,  
 22, 14 43 cf. Gen. 32, 31 44/45 cf. Dan. 3, 92 45 cf. Ex. 33, 22sq. 47  
 cf. Matth. 16, 27 49 cf. Act. 1, 3sq. 56 cf. Gen. 1, 26 57 cf. Gen. 2, 7

#### AD<sup>2</sup>KMNOVW<sup>2</sup>XYΘΣ

35 Μωσέως β(D<sup>2</sup>MO)X, add. δ ΘΣ Σινᾶ] Σινά D<sup>2</sup>KVYΘΣ, add.  
 ἀνελάβετο ΘΣ 36 ἐκείνων] αὐτῶν γ(KNXY) καὶ - ὀφείλει fen.  
 ΘΣ, conit. ἤθελεν Θ<sup>2</sup>Σ<sup>2</sup>, sed postea exp. et scr. καὶ πάλιν Σ<sup>2</sup> ὠφείλε Ν 37  
 ὑπάρχει fen. et add. ἡ ΘΣ 38 ὠράθη - συνανεστράφη om. κ(ΑΘΣ)  
 καὶ<sup>1</sup> om. VW<sup>2</sup> καὶ<sup>2</sup> om. XY 39 τῷ] δι' ΘΣ 42 τῷ om.  
 κ(ΑΘΣ) 43 καὶ<sup>1</sup> add. τῷ Ἰσαὰκ καὶ κ(ΑΘΣ) πρὸς] εἰς Ν 44  
 αὐτόν] αὐτοῦς Ο 45 Μωσῆς β(D<sup>2</sup>MO) 48 δέ - ὧν om. V 49  
 αὐτοῦ om. Μ συνηλίσθη ΜV 50 ἐν<sup>1</sup> om. β(D<sup>2</sup>MO) ἐφάνη]  
 ἐπεφάνη Μ ἐν<sup>2</sup> om. Μ 50/51 καὶ θνητῇ om. κ(ΑΘΣ) 52 Ὁ  
 ὀρθόδοξος om. α(ΑΚΝVW<sup>2</sup>XYΘΣ) γάρ om. Ν 52/53 τινα om.  
 ΚΟΥ 54 Ἐκ add. δὲ ΑΝ 55 ἐν ἀρχῇ om. Μ 56 θεοῦ] αὐτοῦ  
 ΑΚ, add. αὐτοῦ mg. V 57 αὐτοῦ add. πνοὴν ζωῆς Κ ἐμφυσήματος  
 add. αὐτοῦ καὶ Κ 58 Εἶτα om. κ(ΑΘΣ) διὰ add. δὲ Α παρα-  
 κοῆς] παραβάσεως δὲ ΘΣ 59 ὑποσβεσθείσης Ο

60 προσώπου αὐτοῦ ἐγέννησε τὸν Κάϊν, ἐγέννησε τὸν Ἄβελ.  
 Μετὰ δὲ τούτους ἄκουσον, τί φησιν ἡ γραφή. Ἐζησε δὲ  
 Ἄδὰμ ἕτη διακόσια καὶ τριάκοντα καὶ ἐγέννησεν υἱὸν κατὰ τὴν  
 ἰδέαν αὐτοῦ καὶ κατὰ τὴν εἰκόνα αὐτοῦ, τουτέστιν οἷαν εἶχεν  
 ἀπ' ἀρχῆς, ὅτε γέγονεν ὑπὸ θεοῦ, εἰκόνα καὶ ἔλλαμψιν ἐπὶ  
 65 τοῦ προσώπου. Καὶ ἐπωνόμασε τὸ ὄνομα αὐτοῦ Σήθ, τουτέ-  
 στιν ἔξανάστασις, ἐπειδὴ εἶδεν ἐν αὐτῷ ἀνακαινισθεῖσαν  
 τὴν ἀρχαίαν καὶ παράδοξον ἐκείνην ἐπὶ τοῦ προσώπου  
 μορφὴν καὶ χάριν καὶ ἔλλαμψιν | τοῦ παναγίου πνεύματος, 237  
 ἦν θεασάμενοι ἐπὶ τοῦ προσώπου τοῦ Σήθ ἅπαντες οἱ κατ' ἐ-  
 70 κείνον τὸν καιρὸν ἄνθρωποι εὐθέως προσηγόρευσαν αὐτὸν  
 θεόν. Καὶ διὰ τοῦτο περὶ τῶν υἱῶν αὐτοῦ εἶπεν ἡ γρα-  
 φή, ὅτι Ἰδόντες οἱ υἱοὶ τοῦ θεοῦ (τουτέστιν οἱ υἱοὶ τοῦ  
 Σήθ) τὰς θυγατέρας τῶν ἀνθρώπων (τὰς ἐκ τοῦ γένους τοῦ  
 Κάϊν) ἔλαβον ἑαυτοῖς γυναῖκας. Μετεῖχον γὰρ καὶ αὐτοὶ τῆς  
 75 χάριτος τοῦ ἀγίου πνεύματος, ἕως οὗ εἶπεν ὁ θεός, ὅτι Οὐ  
 μὴ καταμείνη τὸ πνεῦμά μου ἐν τοῖς ἀνθρώποις τούτοις.  
 Μέντοιγε ὁ Σήθ ἐπὶ ἑννακοσίους πέντε χρόνους διέμεινεν  
 ἐν μέσῳ τῶν ἀνθρώπων ἔχων τὴν τοιαύτην παράδοξον τοῦ  
 προσώπου μορφὴν, ὀνομαζόμενος ὑπὸ πάντων θεός. Καὶ  
 80 ὁ Ναβουχοδοноσορ δὲ τὴν παράδοξον ὄψιν τοῦ τετάρτου  
 υἱὸν θεοῦ ἐκάλεσε. Καὶ ὁ Μανῶε τὴν ἑξαίρετον τοῦ ἀγ-  
 γέλου μορφὴν θεὸν προσηγόρευσε. Ὅμοίως καὶ ὁ Ἰακώβ  
 τὴν ξένην τοῦ παλαίσαντος αὐτῷ ὄψιν θεὸν ὠνόμασε.  
 Καὶ ἡ ἐγγαστρίμυθος παραδόξους μορφὰς θεασαμένη θε-  
 85 οὺς αὐτοὺς προσηγόρευσε. Καὶ Μωϋσῆς δὲ ἐπὶ τεσσαρά-  
 κοντα χρόνους διέμεινεν ἐν ἐκείνῃ τῇ παραδόξῳ τοῦ  
 προσώπου μορφῇ.

60 cf. Gen. 4, 1sq. 61/63 Gen. 5, 3 65 Gen. 4, 25 72/74 Gen. 6, 2  
 75/76 Gen. 6, 3 77 sec. Gen. 5, 8 uixit 912 annos 80/81 cf. Dan. 3, 92  
 81/82 cf. Iud. 13, 22 82/84 cf. Gen. 32, 31 84/85 cf. I Reg. 28, 13  
 85/87 cf. Ex. 34, 29-35; Deut. 2, 7

#### AD<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XYΘΣ

61 δὲ<sup>2</sup> om. W<sup>2</sup>YΘΣ 62 υἱὸν om. Y 63/64 εἶχεν - γέγονεν fen.  
 et coní. ἀνωθεν, et add. mg. αὐτὸς Θ, fen. et coní. αὐτὸς ἀνωθεν Σ 65  
 προσώπου add. αὐτοῦ M, add. ἔχοντα N 66 εἶδεν] εἶχεν D<sup>2</sup> 68 καὶ  
 χάριν om. Y 69 τοῦ<sup>2</sup> om. XY 71 Καὶ om. κ(AΘΣ)W<sup>2</sup> 72  
 οἱ<sup>1</sup> om. κ(AΘΣ) 75 ἀγίου] παναγίου K οὐ om. MV 76 ἐν] ἐπὶ O  
 K 76 ἐν] ἐπὶ O 77 διέμεινεν O 82/83 Ὅμοίως - ὠνόμασε om.  
 K 82 ὁ om. α'(ANVXYΘΣ) 83 παλαίσαντος] κολέσαντος N  
 αὐτῷ] αὐτὸν OXY 84 ἡ om. XY 85 αὐτοῦς] αὐτῆς A  
 Μωσῆς β(D<sup>2</sup>MO)W<sup>2</sup>

Καὶ τίνος χάριν ὁ πάντων τούτων τὰ πρόσωπα οὕτω  
δοξάσας Χριστὸς οὐκ ἔδειξε τοῖς ἀνθρώποις ἐν ἑαυτῷ  
90 τοιαύτην μορφήν, ὅπως πιστωθῆ, ὅτι θεὸς ὑπάρχει ἀληθῶς,  
καὶ τούτου χάριν κρείττονα παρὰ τὴν ὑλικὴν καὶ γηγενῆ  
καὶ φθαρτὴν ἔχει μορφήν, ἀλλ' ἐταπεινώσε καὶ ἐκένωσεν  
ἑαυτὸν μορφήν δούλου ἐκουσίως λαβών, — ὅθεν καὶ ἐν  
αὐτῇ τῇ ταπεινώσει ταπεινοτέρως ἐταπεινώσεν ἑαυτόν; Οὐ  
95 γὰρ υἱὸς βασιλέως ἐπὶ γῆς γέγονεν, οὐχ υἱὸς ἀρχιερέως,  
οὐχ υἱὸς δυνάστου, οὐ μητρὸς βασιλίδος, ἀλλὰ γονέων  
πτωχῶν, κώμης οἰκτρᾶς Ναζαρέτ, οὐ μητροπόλεως τινος,  
οὐ τῆς Ἰερουσαλήμ, ἀλλὰ τόπου πτωχοῦ· ὁ Ἰωσήφ πτωχός,  
ἢ τούτου τέχνη οἰκτρά, ὁ βίος αὐτῶν πτωχός. Ὅθεν καὶ ἐν  
100 Βηθλεὲμ οὐκ ἦν αὐτοῖς τόπος ἐν τῷ καταλύματι, οὔτε μὴν  
πλήθος δούλων καὶ ζώων καὶ ἡμιόνων. Διὸ καὶ πᾶσα ἡ ἐ-  
πὶ γῆς τοῦ Χριστοῦ διατριβὴ ἐν πτωχείᾳ καὶ πεζοπορίᾳ  
γέγονεν, ὁ κύριος τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς πεζὸς καὶ  
ἀδούλευτος ὢν, οἶκον ἐξ οἴκου μετερχόμενος, καὶ ξενο-  
105 δοχοῦμενος, καὶ ἐκ τῶν συνακολουθούντων αὐτῷ γυναι-  
κῶν τρεφόμενος ὁ πᾶσι τὴν ζωὴν καὶ τὴν τροφήν χαρι-  
ζόμενος.

Ταῦτα δὲ πάντα τὰ πτωχοπρεπῆ οὐκ ἀσκόπως ὁ Χριστὸς  
πεποιήκεν, ἀλλ' ἐπειδὴ δι' ὑψηλοφροσύνης ἔπεσεν ὁ ἀνθρω-  
110 πος νομίσας γενέσθαι θεός· τούτου χάριν διὰ πολλῆς καὶ  
ἀφάτου ταπεινοφροσύνης πεποιήκεν ὁ Χριστὸς πάντα τὰ  
τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας αὐτοῦ ἐπὶ τοσοῦτον ταπεινώσας  
ἑαυτόν, ὥστε καὶ αὐτὰ αὐτοῦ τὰ ἐντάφια ἱμάτια οὐκ ἐξ  
οἰκείων γονέων, ἀλλ' ἐκ τοῦ Ἰωσήφ ἐκομίσαστο ἐκουσίως.  
115 Διὸ ἐπιγνόντες τὸν σκοπὸν τῆς ἐκουσίου Χριστοῦ τα-  
πεινώσεως, ὅτι ἑαυτόν ἐκένωσε καὶ ἐπτώχευσεν, ἵνα τὴν  
ὑπερηφανίαν τοῦ ἐχθροῦ καταργήσῃ, μὴ δειλιάσωμεν μετὰ

92/93 cf. Phil. 2, 7sq.; Anast. Sin., Sermo III, 1177 C 7sq. 100 Luc. 2, 7  
105/106 cf. Luc. 8, 3 109/110 cf. Gen. 3, 5 113/114 cf. Marc. 15, 46  
116 cf. Phil. 2, 7sq.

AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XYΘΣ

88 πάντων] πάντα N τούτων *om.* γ(KNX Y) οὕτω *om.* Y  
89 Χριστός] θεός Y ἑαυτῷ *add.* τὴν XY 90 ἀληθής κ(AΘΣ)  
94 Οὐ] Ὁ V 95 ἐπὶ γῆς *om.* K 95/96 δυνάστου — ἀρχιερέως  
*transp.* Σ 98 ὁ *om.* β(D<sup>2</sup>MO)N 99 ὁ — πτωχός *om.* K 101  
καὶ<sup>2</sup> *om.* XY 102 Χριστοῦ] σωτήρος K πεζοπορία] πεζῆ πορεία  
D<sup>2</sup>KV 103 τοῦ *om.* Y πεζός καὶ *om.* M 105 συνακολου-  
θουσῶν V *Vaticanus gr.* 1101 106 καὶ — τροφήν *om.* O 113  
ἐντάφια] ἐπιτάφια O 117 (ὑπερη)φανίαν *inc.* C<sup>2</sup>, *cf.* XIII, 8, 19

Παύλου εἰπεῖν, ὅτι «Πεπεύραται Ἰησοῦς πάντων τῶν ἡμε-  
 120 τέρων παθημάτων δίχα μόνης τῆς ἁμαρτίας.» Καὶ μάλιστα  
 παραστάσεις καὶ τὰς νηπιώδεις ἕως εἰς ἄνδρα τέλειον  
 αὐξήσεις, τὰς πείνας, τὰς δίψας, τοὺς κόπους, τὰ δάκρυα  
 καὶ τὰ λοιπὰ τὰ καθ' ἡμᾶς, ἅτινα τοῖς αἰρετικοῖς ἀντιτιθοῦν-  
 125 ἐτες (λέγω δὴ, ἅπερ ἐν τοῖς τριάκοντα χρόνοις καθ' ἡμᾶς  
 ἔκουσίως διεπράξατο), μηκέτι περὶ ὧν μετὰ τὸ βάπτισμα ὁ  
 Χριστὸς ἐπεδειξάτο ἀνθρωπίνων ζυγομαχήσωμεν, μὴ περὶ  
 ὕπνου, μὴ περὶ βρώσεως ἢ πόσεως ἢ κόπου ἢ δακρύων ἢ  
 λύπης ἢ ἀγωνίας ἢ ἐτέρου τινὸς ὑλικοῦ. «Εἶ» γὰρ καὶ  
 μηδὲν ὅλως ἀνθρώπινον διεπράξατο μετὰ τὸ βάπτισμα ἐν  
 130 τοῖς τρισὶ χρόνοις, μήτε ἔφαγε, μήτε ἔπιε, μήτε ὕπνωσε,  
 μήτε ἔκοπίασε, μήτε ἔπτυσσε, μήτε ἔκλαυσεν, ἤρκουν (ἀν)  
 ἡμῖν εἰς τὸ βεβαιῶσαι τὸ ἀληθὲς τῆς αὐτοῦ ἀνθρωπότητος  
 πάντα, ὅσα ἔπραξε καθ' ἡμᾶς ἐν τοῖς τριάκοντα χρόνοις  
 τοῖς πρὸ τοῦ βαπτίσματος. Νόμος γάρ ἐστιν ἐξ ἀποστο-  
 135 λικῶν κανόνων ὁ ἐπιτρέπων τῶν πλειόνων μαρτυριῶν ἢ  
 χρήσεων εἶναι τὴν ψήφον ἐπὶ παντὶ ζητήματι καὶ δόγματι  
 συντείνοντι εἰς Χριστόν.

(XIII, 9) Πλὴν τῷ ἐπεσκεμμένως ἐγκύψαντι τοῖς ἀγίοις εὐαγγελίοις  
 πτωχότερα καὶ εὐτελέστερα καὶ ἀτιμότερά εἰσιν, ἅπερ  
 Χριστὸς πέπονθε καὶ ἔπραξεν ἐκουσίως μετὰ τὸ βάπτισμα  
 αὐτοῦ, ὑπὲρ πάντα, ὅσα πεποιήκεν ἀνθρώπινα καθ' ἡμᾶς  
 5 πρὸ τοῦ βαπτίσματος αὐτοῦ, καίπερ θεὸς ὧν ἀληθινὸς καὶ  
 πρὸ σαρκὸς καὶ μετὰ σάρκωσιν. Τί γάρ, εἶπέ μοι, τούτου

118/119 cf. Hebr. 2, 14. 4, 15 134/137 cf. Hod. XXIV, 118-120!

XIII, 9, 1/25 cf. Hod. XIII, 4, 60-84

#### AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XYΘΣ

122 πείνας] πενίας X, *add.* καὶ N 123/124 ἀντιτιθέντες M, ἀντιθέν-  
 125 τες V, ἀντιθούντες C<sup>2</sup>, cf. XXIII, 1, 64 126 ἐπεδειξάτο *add.* τι V  
 ἀνθρωπίνων *om.* κ(AΘΣ) 127 μὴ περὶ] ἢ V δακρύων] δακρύου  
 γ(C<sup>2</sup>KNXY)D<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup> 128 Εἶ] ἵνα *add.* 129 μετὰ - βάπτισμα  
*om.* O 131 ἤρκουν ἀν] *coniect.*, ἤρκουν C<sup>2</sup>NO, ἤρκοῦσαν  
 η(KXY)AD<sup>2</sup>VW<sup>2</sup>, ἀρκοῦσιν M, ἀρκοῦσαν ΘΣ 133 ἐν τοῖς  
 καθ' ἡμᾶς α'(AC<sup>2</sup>KNXYΘΣ, *exc.* V) 134 τοῖς *om.* γ(C<sup>2</sup>KNXY)  
 γάρ ἐστιν D<sup>2</sup> (cf. *Vendryes, p. 109*) 134 - XIII, 9, 1 ἀποστολικῶν  
 - τῷ *del.* N 136 χρήσεων] χρόνων O ψήφον *add.* βεβαιότεραν C<sup>2</sup>

XIII, 9, 1 ἐγκύπτουσι θ(C<sup>2</sup>N) ἀγίοις *om.* θ(C<sup>2</sup>N)K 3 ἔπραξεν]  
 ἔπαθεν XY

πτωχότερον ἐπὶ θεοῦ ἢ εὐτελέστερον ἢ ἀτιμότερον, ὅτι ὁ ποιητῆς οὐρανοῦ καὶ γῆς, τὸ ἀπαύγασμα τῆς δόξης τοῦ πατρός, ὁ χαρακτήρ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ, ὁ φέρων τὰ πάντα τῷ ῥήματι τῆς δυνάμεως αὐτοῦ, ὁ ὧν θεὸς ἐπὶ πάντων, ὁ ὁμοούσιος καὶ ὁμόδοξος λόγος τοῦ πατρός, ὁ συναϊδῖος τοῦ παναγίου πνεύματος, ὁ ἄκτιστος, ὁ ἀτρεπτος, ὁ αὐτόφωτος υἱὸς ὁ μονογενὴς ἐβελοντὶ ὑπὸ ἀνόμων ὡς ἄνομος σὺν ἀνόμοις σαρκὶ εἰς θάνατον ἀπάγεται ἀτιμον, ὡς κακοῦργος νυκτὶ συλλαμβανόμενος, δεσμούμενος, ραπίζόμενος, ἐκδουόμενος, ἐμπτυόμενος, κολαφιζόμενος, φραγγελλούμενος, ἐπὶ ξύλου γυμνὸς προσηλούμενος, ὡς κατάκριτος τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας καὶ τὴν πλευρὰν κεντούμενος, καὶ τὴν ἐκδίκησιν ἑαυτοῦ μὴ ποιούμενος καίπερ ὧν θεὸς παντοδύναμος, ἀλλ' ὡς πρόβατον ἡσύχως τὸν ὑπὲρ ἡμῶν θάνατον καταδεχόμενος. Τότε ὡς ἀληθῶς ἐπειράθη καθ' ὁμοιότητα ἡμῶν ἐν ἀληθείᾳ νεκρὸς γενόμενος· τότε καθ' ὁμοιότητα ἡμῶν εἶδομεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος, οὐδὲ κάλλος· ἀλλὰ τὸ εἶδος αὐτοῦ ἀτιμον, ἐκλείπον παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων.

**Σχόλιον.** Τὸ εἶδος αὐτοῦ, φησὶν, ἀτιμον, ἐκλείπον παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων, τουτέστιν ὑπὲρ τοὺς λοιποὺς καταδίκους ἀνθρώπους.

Τότε ἀληθῶς ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπων νεκρῶν νεκρὸς σαρκὶ ὁ θεὸς γέγονεν, ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπου ἐν τάφῳ

8/10 cf. Hebr. 1, 3 14 cf. Luc. 22, 37: Is. 53, 12 20/21 cf. Act. 8, 32: Is. 53, 7 21/22 cf. Hebr. 4, 15 23/27 Is. 53, 25q. 29/90 cf. Hod. I, 2, 106-111!

Α C<sup>2</sup> D<sup>2</sup> K M N O V W<sup>2</sup> X Y Θ Σ

7 ἢ εὐτελέστερον *om.* κ(ΑΘΣ) ἢ ἀτιμότερον *om.* C<sup>2</sup> V 8 οὐρανοῦ - γῆς] τῶν ἀπάντων W<sup>2</sup> 9/10 ὁ<sup>2</sup> - αὐτοῦ *om.* γ(C<sup>2</sup> K N X Y) M 11 ὁ<sup>1</sup> *om.* δ(A V Θ Σ) 13 ὁ μονογενὴς] ὁμογενὴς M ἐβελοντὶ] ἐβελοντῆς δ(A V, ὁ θέλων τῆς Θ Σ) η(K X Y) O W<sup>2</sup>, ὁ θέλων τῆς D<sup>2</sup> ὑπὸ ἀνόμων *om.* A ἀνόμων] νόμον X Y, cf. Gal. 4, 4 14 σὺν ἀνόμοις ὡς ἄνομος A M, *add.* ὧν A ὡς ἄνομος *om.* O σὺν] τοῖς X Y, cf. I. Cor. 9, 21 ἀπάγεται] ἀπήγετο θ(N, ἐπείγετο C<sup>2</sup>) 15 δεσμούμενος *om.* C<sup>2</sup> 15/16 ἐμπτυόμενος *transp. post* δεσμούμενος γ(C<sup>2</sup> K N X Y), *om.* V 16 κολαφιζόμενος *om.* δ(A V Θ Σ) 16/17 φραγγελλούμενος η(K X Y) D<sup>2</sup> 17 ἐπὶ - προσηλούμενος *om.* Y 19 ἑαυτοῦ] αὐτοῦ κ(ΑΘΣ) N 19/20 ὧν - παντοδύναμος] ὡς θεὸς πάντα δυνάμενος β(D<sup>2</sup> M O) 21 ἐπειράσθη D<sup>2</sup> O 22/23 ἐν - ἡμῶν *om.* K 24 ἀτιμον *add.* καὶ θ(C<sup>2</sup> N) K 26/28 Σχόλιον - ἀνθρώπους *om.* K N O W<sup>2</sup>, Tδ - ἀνθρώπους *om. et* Σχόλιον *mg. scr.* Σ 26/27 Tδ - ἀνθρώπων *om.* γ(C<sup>2</sup> X Y) M 30/35 ἀνθρώπου - νεκροὶ *del.* N 30 ἀνθρώπου] ἀνθρώπων κ(ΑΘΣ) W<sup>2</sup>, *a. corr.* D<sup>2</sup>

κατετέθη, καὶ εἶδομεν αὐτὸν νεκρὸν κείμενον, ἔνθεον, κεχωρισμένον ψυχῆς, σῶμα | νεκρὸν ἀληθῶς, ἄψυχον, ἄλα- 241  
λον, ἄπνουν, μὴ λαλοῦν, μὴ κινούμενον, – μὴ ὄρωντα, μὴ μεθιστάμενον, μὴ διδάσκοντα, μὴ αἰσθανόμενον, ἀλλὰ νε-  
35 κρὸν ἀληθῶς σῶμα θεοῦ, ὡς πάντες νεκροί. Καὶ ἰδόντες τὸ ὄραμα καὶ θέαμα τὸ μέγα τοῦτο τῆς θεοσώμου νεκρώσεως ἐξεθαμβήθημεν· καὶ ἀναλαβόντες τὰς προειρημένας φωνάς, ὡς καθ' ἡμῶν προφέρειν νομίζουσιν οἱ αἰρετικοί, ἀτενίζοντες τῷ παναγίῳ Χριστοῦ σώματι πρὸς αὐτοὺς διαποροῦντες  
40 εἶπομεν·

«Εἰ ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο, ἵνα καὶ τὸ σῶμα αὐτοῦ γένηται λόγος, πῶς τὸ πρὸ βραχείος λαλοῦν ἐν τῷ σταυρῷ Χριστοῦ σῶμα νῦν ἐν τῷ τάφῳ οὐ λαλεῖ λόγον καίπερ ἔχον ἐν ἑαυτῷ τὸν ἀσίγητον θεὸν λόγον; Εἰ γὰρ οὐδὲν τῶν  
45 ἀνθρωπίνων κατὰ ἀνθρωπον ἔδρασε Χριστός, πῶς καθ' ὁμοιότητα ἀνθρώπων ὑπέμεινε τὴν νέκρωσιν; Καὶ εἰ ἐν πᾶσι τοῖς φυσικοῖς ἡμῶν ὑπὲρ φύσιν ἦν, πῶς κατὰ τὴν φύσιν ἡμῶν χωρισμὸν ψυχῆς κατεδέξατο; Καὶ εἰ τοιοῦτον γέγονε τὸ σῶμα, οἷος ὁ θεώσας αὐτὸ θεὸς λόγος, πρόδηλον  
50 ὅτι οὐκ ἀπέθανεν, ἀλλὰ ἀθάνατον ἦν ἐν τῷ μνήματι, ὡσπερ ὁ θεὸς λόγος, καὶ δοκῆσει καὶ φαντασίᾳ ὡρατο νεκρὸν. Καὶ εἰ ὡς σταγῶν ὄξους συνανεκράθη ἡ σὰρξ τῷ πελάγει τῆς θεότητος καὶ οὐκέτι ἦν μετὰ τὴν ἔνωσιν ἐν οἰωδῆποτε ἰδιώματι ἀνθρώπων, ἢ φάσμα καὶ σκιὰν εἴλησεν ὁ Νικόδημος καὶ  
55 Ἰωσήφ ταῖς ὀθόναϊς καὶ τέθηκεν ἐν τῷ τάφῳ, ἢ πάλιν πέλαγος μόνης θεότητος εἴλησε σινδόνι καὶ κατέκλεισε

32 cf. Hod. XIII, 5, 76-78! 41 Ioh. 1, 14 41/42 cf. Hod. XIII, 2, 1-3! Marc. Ancyr., De incarn., 3, 989 A 7-9 44/45 cf. Ps. Dion. Areop., Ep. 4, 1072 B 6. C 2sq.; Hod. XIII, 4, 11-14! 46/47 cf. Ps. Dion. Areop., Diu. nom., 2, 10:649 A 3-6; Hod. XIII, 4, 6-11! 47/48 cf. Hod. XIII, 5, 76-78! 48/49 cf. Hod. XIII, 3, 4-6! 52/54 cf. Hod. XIII, 3, 8-13! 54/55 cf. Matth. 27, 59; Marc. 15, 46; Luc. 23, 53; Ioh. 19, 40; Anast. Sin., Capita, c. 4 (8), f. 186

Α C<sup>2</sup> D<sup>2</sup> K M N O V W<sup>2</sup> X Y Θ Σ

33 ἄπνουν| ἀπνουν XY ὄρωντα| ὄρων MW<sup>2</sup> 34 μὴ! – αἰσθανόμε-  
νον om. γ(C<sup>2</sup> K X Y) διδάσκοντα| διδάσκον MW<sup>2</sup> 35 ἰδόντες| εἰδότες  
D<sup>2</sup> M 36 θεοσώμου add. ταφῆς καὶ K 41/45 Εἰ – πῶς del. C<sup>2</sup> 43  
τῷ om. N οὐ λαλεῖ λέγει XY 47 τὴν om. α'(A C<sup>2</sup> K N V X Y Θ Σ)  
48 ψυχῆς add. καὶ σώματος K κατεδέξατο| ὑπεδέξατο κ(A Θ Σ)  
τοιοῦτο D<sup>2</sup> M V 52 εἰ om. O 54 φάσμα| φάντασμα NX, ἢ  
φάσμα add. mg. N εἴλησεν| εἴλισσεν NW<sup>2</sup> 54/57 εἴλησεν – δεσμή-  
σας cf. IV, 67 et XIII, 5, 85-86 55 ταῖς ὀθόναϊς| τὰς ὀθόνας M, ταῖς  
σινδόσι N, ταῖς σινδόναϊς C<sup>2</sup> τέθηκαν KY, τεθήκασιν V τάφῳ|  
μνήματι Θ Σ 56 θεότητος μόνης O εἴλησε| εἴλισσε NW<sup>2</sup> σινδό-  
σι N, ἐν σινδόνι Θ Σ

δεσμήσας, εἰ δὲ θεότητος φύσις περιεγράφετο ἐν τῷ μνή-  
 ματι μεταστοιχειώσασα τὸ σῶμα καὶ ἀλλοιώσασα πρὸς  
 τὴν οἰκείαν φύσιν, πῶς ὁ διδούς τῷ ἀψύχῳ οὐρανῷ φωνὴν  
 60 βροντῆς οὐ δέδωκε καὶ τῷ νεκρῷ καὶ ἀψύχῳ αὐτοῦ σώ-  
 ματι φωνὴν ἐν τῷ μνήματι; πῶς ὁ κινῶν τὴν ἄψυχον γῆν  
 ἐκ θεμελίων οὐκ ἐσάλειψε τὴν ἄψυχον αὐτοῦ σάρκα ἐν  
 τῷ μνήματι; πῶς ὁ ἀνοίξας τὰ στόματα τῶν ἀψύχων τάφων  
 οὐκ ἤνοιγε τὸ στόμα αὐτοῦ ἐν τῷ τάφῳ; Εἰ γέγονε τῆ  
 65 θεώσει καὶ τὸ σῶμα Χριστοῦ θεότης, πῶς οὐ θεωρεῖ καὶ  
 βλέπει ὡς ἡ θεότης ἢ τὰ πάντα θεωροῦσα, ἀλλὰ κεκλεισμέ-  
 νον ἔχει τὸ ὄμμα τὸ σῶμα τὸ ἔχον ἐν ἑαυτῷ τὸ φῶς τὸ  
 φωτίζον πάντα ἄνθρωπον; πῶς οὐ ζῆ τὸ ἔχον ἔνδον τὴν  
 τοῦ κόσμου ζωὴν; πῶς οὐκ ἀναπνεῖ ἀχώριστον ὄν τῆς πάν-  
 70 των πνοῆς καὶ ζωῆς θεοῦ; Καὶ γὰρ δυνατωτέρα καθ' ὑπερ-  
 βολὴν ἐστὶν ἡ δύναμις καὶ ἡ ἐνέργεια τοῦ θεοῦ λόγου τοῦ  
 ἐν αὐτῷ ὑπὲρ τὴν δύναμιν καὶ ἐνέργειαν τῆς ψυχῆς τῆς  
 χωρισθείσης ἐξ αὐτοῦ, ἡνίκα εἶπεν ἐν τῷ σταυρῷ Πάτερ,  
 εἰς χειράς σου παρατίθημι τὸ πνεῦμά μου. Εἰ οὖν καινοτομή-  
 75 σας τὴν φύσιν ἐκαινοτόμησε καὶ πάντα τὰ φυσικὰ τῆς  
 φύσεως καὶ οὐ κατὰ ἄνθρωπον ἔδρασε τι τῶν ἀνθρωπίνων,  
 ἔχρην αὐτὸν καὶ τὴν τοῦ σώματος νέκρωσιν μὴ καθ' ἡμᾶς  
 διαπράξασθαι. Εἰ δὲ κατὰ ἀλήθειαν ἀληθῆ θάνατον Χριστοῦ  
 καταγγέλλετε, καὶ ἀληθῆ ψυχῆς ἀπὸ σώματος διάζευξιν, καὶ 244  
 80 ἀψευδῆ ἐν τάφῳ τριήμερον νέκρωσιν, καὶ σώματος θνητοῦ  
 ἀφωνίαν καὶ ἀβλεψίαν καὶ ἀκινήσιαν ἀφαντασίαστον, γνῶτε  
 σαφῶς, ὡ τῶν αἰρέσεων παῖδες, ὅτι περ καὶ μετὰ τὴν ἔ-  
 νωσιν ἐκουσίως οὐ πάντα τὰ καθ' ἡμᾶς ὑπὲρ ἡμᾶς ἔπραξεν

61/62 cf. Iob 9, 6 63 cf. Ez. 37, 12sq.; Matth. 27, 52 64/65 cf. Greg.  
 Naz., Or. 39, 16: 36, 353 B 6sq.; Hod. XIII, 1, 32sq. ! 64/70 cf. Anast. Sin.,  
 Capita, c. 3 (7). 4 (8), ff. 185, 186; A. Grillmeier, Logos, 89, n. 59 67/68 Ioh. 1,  
 9 72/73 cf. Hod. XIII, 5, 76-78! 73/74 Luc. 23, 46 74/76 cf. Ps. Dion.  
 Areop., Ep. 4, 1072 B 6. C 2-5; Hod. XIII, 4, 11-14! 78/79 cf. I Cor. 11, 26  
 79 cf. Hod. XIII, 5, 76-78! 83/84 cf. Ps. Dion. Areop., Diu. nom., 2, 10:  
 649 A 3-6; Hod. XIII, 4, 6-11!

AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

57 δεσμήσας] ἐν τάφῳ Y 58 μεταστοιχειώσας αὐτὸ σῶμα καὶ  
 ἀλλοιώσας XY 59 διαδούς θ(C<sup>2</sup>N)K 63 τὰ om. V τὰ στόμα-  
 τα] τὸ στόμα D<sup>2</sup>Y, στόμα X 64 Εἰ add. γὰρ et cons. a XIII, 8, 20 Z  
 66 ἀλλὰ add. καὶ V 67 ἔχει - τὸ<sup>2</sup> om. W<sup>2</sup> τὸ ὄμμα om.  
 κ(ΑΘΣ) σῶμα] στόμα A 69 ὄν] ὄντα XY τῆς add. τῶν O  
 70 ζωῆς add. τοῦ X 74/78 Εἰ - διαπράξασθαι om. K 74/75  
 καινοτομῶν V 75 καὶ om. κ(ΑΘΣ) 75/76 τῆς φύσεως om. Z  
 82 ὡ] οἱ δ(ΑVΘΣ) 83 τὰ om. κ(ΑΘΣ) ὑπὲρ ἡμᾶς om. Y

ὁ Χριστός, οὐδὲ τοιοῦτον γέγονεν αὐτοῦ τὸ σῶμα, οἷ-  
85 ος καὶ ὁ θεώσας αὐτὸ λόγος, ἀπερίγραπτον καὶ ἀόρατον  
καὶ ἄκτιστον καὶ ἀναρχον· οὐδὲ ὡς σταγῶν ὄξους ἀνεκρά-  
θη καὶ ἠλλοιώθη καὶ μετεβλήθη εἰς ἀπερίγραπτον ὁμοού-  
σιον πέλαγος θεότητος, ἀλλ' ἐν ιδιότητι τῇ κατὰ φύσιν καὶ  
μετὰ τὴν ἔνωσιν εἰσιν, ἡ μὲν θεότης ἀόρατος, τὸ δὲ σῶ-  
90 μα ὄρατον καὶ περίγραπτον καὶ κτιστόν.»

**Σχόλιον.** Ταῦτα καὶ πρὸς Ἀρμασίτας ἀπορητέον.

Ταῦτά μοι φύλαττε, ὁ πιστός, ἐν καιρῷ τοῦ πρὸς τοὺς  
ἀλλοφύλους πολέμου, ὡσπερ ῥομφαίαν δίστομον κρατῶν  
τὸν σταυρὸν τοῦ Χριστοῦ καὶ τὸν τάφον. Καὶ ὅποτε τὰς  
95 πολυπλόκουσ αὐτῶν προβάλλονται τῆς θεοπασχίας φλυα-  
ρίας, ἄγαγε αὐτοὺς ἐπὶ τὸν προκειμένον σταυρὸν, κάκεϊ  
κεντήσας τούτους ἀπόσφαζον. Ὅτε δὲ τὴν φαντασίαν καὶ  
τὴν ἄρνησιν τῆς καθ' ἡμᾶς φύσεως ἐν Χριστῷ δογματίζου-  
σι, φέρε αὐτοὺς ἐπὶ τὸν δεσποτικὸν τάφον, κάκεϊ αὐτοὺς  
100 θανατώσας τῷ ἤδη παράπεμψον.

(XIII, 10) Καὶ γὰρ καὶ ὁ περὶ πάντα πολυπειρότατος τῶν ἐξηγητῶν  
Ἀμμώνιος ὁ Ἀλεξανδρεὺς τούτῳ τῷ τρόπῳ τὸν Ἀλικαρνα-  
σέα χειρωσάμενος ἐθανάτωσεν. Ἀναλαβὼν γὰρ καὶ προσ-  
ποιησάμενος τὸ τοῦ Σαμοσατέως πρόσωπον, ὡς εἶδε τὸν  
5 Ἰουλιανὸν εἰς δόκησιν καὶ φαντασίαν τρεπόμενον, καὶ ἄνω

84/85 cf. Hod. XIII, 3, 4-6! 86/88 cf. Hod. XIII, 3, 8-13! 91 cf.  
additamentum ad fragm. ex Sophr. Hier., Synod., in Doctr. c. 35, p. 271, 13-16

XIII, 10, 3/4 cf. Dial. adu. Monophys., 133, 8sq. 144, 23, 146, 16sqq.,  
passim; Hod. I, 1, 59-64

AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XYZΘΣ

84 αὐτοῦ γέγονεν M αὐτοῦ] αὐτὸ K 85 αὐτὸ *add.* θεός XY  
86 ὄξους *add.* καὶ M 87 ἀπερίγραπτον *add.* καὶ ἀόρατον καὶ  
ἄκτιστον καὶ ἀναρχον K 88 τῆ *om.* β(D<sup>2</sup>MO)κ(AΘΣ)η(KXYZ),  
*cf.* X, 3, 57; XIII, 8, 1 89 τὴν *om.* ΘΣ 90 περίγραπτον (*sic acc.*) -  
ὄρατον *transp.* X καὶ *om.* ΘΣ 91 - XIII, 10, 112 Σχόλιον -  
αἰῶνας *om.* Y *et pars prima* X 91 - XV, 96 Σχόλιον - Ἀμὴν *om.* Z  
91 Σχόλιον - ἀπορητέον *om.* MO Ταῦτα *cons. a* XIII, 3, 86 *pars*  
*secunda* X Ἀρμασίτας V, Ἀρμανίτας Θ 92/97 Ταῦτά - ἀπόσφαζον  
*scr. tamquam scholium* W<sup>2</sup> 92 τοῦ *om.* X ταῦς *om.* M 93  
κρατῶν *om.* θ(C<sup>2</sup>N) 96 τὸν σταυρὸν τὸν προκειμένον D<sup>2</sup> 97  
τούτους] αὐτοὺς ΘΣ 97 - XIII, 10, 2 τὴν - Ἀλεξανδρεὺς *del.* C<sup>2</sup>

XIII, 10, 1 Κεφάλαιον ἰδ' Ἀμμωνίου Ἀλεξανδρέως κατὰ Μονοφυσιτῶν  
*praem. ante* Καὶ<sup>1</sup> g πάντα] πάντων κ(AΘΣ) 2/3 Ἀλικαρνασσία C<sup>2</sup>

καὶ κάτω θεωθεῖσαν, καὶ ἀποθεωθεῖσαν, καὶ τραπεῖσαν, καὶ ὡς σταγόνα ὄξους πρὸς τὸ πέλαγος τῆς θεότητος λέγοντα ἀλλοιωθεῖσαν καὶ ἐξομοιωθεῖσαν τὴν ἁγίαν σάρκα τοῦ Χριστοῦ, ὡσανεὶ διαπριόμενος καὶ διαπληκτιζόμενος ἐπὶ τῇ 10 ἀθετήσει τῆς ἀληθείας ὁ ἱερός Ἀμμωνίος φησιν πρὸς τὸν Ἰουλιανόν·

Ἐπι μὲν θεὸς ἀληθὴς ὁ Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, καὶ θεῖον ὄντως αὐτοῦ τὸ ἅγιον σῶμα τῇ θεώσει, καί, «Ἐν αὐτῷ κατοικεῖ πᾶν τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος», παντί που δῆλον. Ὁ 15 γὰρ μὴ οὕτω φρονῶν ξένος καὶ ἀλλότριός ἐστι τῆς ἁγίας θεότητος αὐτοῦ. Ὅμως διὰ τὴν πολλὴν καὶ φιλόνηκον ὑμῶν ζυγομαχίαν τῶν ἀρνούμενων τὴν ἀνθρωπίνην φύσιν τοῦ Χριστοῦ, ἰδοὺ οἰκτιροῦμαι καὶ ἀναλαμβάνω πρόσωπον τοῦ Σαμοσατεύς, ἢ μᾶλλον ἀπίστου Ἰουδαίου Φίλωνος τοῦ φιλοσόφου. 20 Καὶ οὗτος γὰρ πρὸς Μνάσωνα τὸν ἀποστολικὸν μαθητὴν ἀντίφρησιν τότε περὶ τῆς Χριστοῦ ποιούμενος θεότητος διηρώτα τὸν Μνάσωνα λέγων·

«Τίς καὶ ποία καὶ πόθεν ἢ ἀπόδειξις, ὅτι θεὸς ὁ Χριστός; 25 εἴπης, τιμωτέρα καὶ παραδοξοτέρα ἐστὶν ἢ τοῦ Ἀδάμ γένεσις αὐτοχείρως ὑπὸ θεοῦ διαπλασθεῖσα καὶ θείῳ ἐμφυσήματι ψυχωθεῖσα καὶ καθαρωτέρως τῆς ἐν μήτρᾳ γυναικεῖα καὶ κόπρῳ καὶ βρώμῳ καὶ ῥύπῳ ἐνναμηνιαίας κατοικήσεως τοῦ Ἰησοῦ γεγεννημένη. Κἂν τὰ σημεῖα, ἅπερ ἐποίησε μετὰ τὸ 30 βάπτισμα αὐτοῦ, εἴπης, κἀγὼ σοι λέγω, ὅτι οὐδεὶς ἐπὶ γῆς ἐποίησε σημεῖα καὶ τέρατα ἐπὶ χρόνους τεσσαράκοντα, ὅσα ἐποίησε Μωϋσῆς. Κἂν μοι πάλιν δείξης τὸν Ἰησοῦν ἐγείροντα

12/79 locum non repperi; cf. Hod. XIII, 8, 23-51! praeterea M. Lequien, Dissert., II, col. 313sq.; E. Elorduy, Ammonio, 446-462; J.E. Bruns, Altercatio 13/14 Col. 2, 9 18/19 cf. l. 3sq. 20 cf. Act. 21, 16; Th. Schermann, Dorotheus, 302sq. 342, 84 23/79 uid. esse dictum Ps. Philonis non repertum 25/27 cf. Gen. 2, 7 29/32 cf. Hod. XIV, 1, 34sq. 32/33 cf. Luc. 7, 11-15; Ioh. 11, 43sq.

#### AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XΘΣ

6 καὶ ἀποθεωθεῖσαν *om.* θ(C<sup>2</sup>N)K 6/8 καὶ<sup>2</sup> - ἀλλοιωθεῖσαν *om.* O  
8 καὶ ἐξομοιωθεῖσαν *om.* κ(AΘΣ)MX ἁγίαν *om.*  
α'(AC<sup>2</sup>KNVXΘΣ) 10 ἀληθείας] ἐκκλησίας κ(AΘΣ) 14 παντί  
πάντη C<sup>2</sup>D<sup>2</sup> 16 Ὅμως] Ὅμοίως W<sup>2</sup> 21 ποιούμενος *om.* κ(AΘΣ),  
*transp. post* τότε X 24 τοῦ<sup>1</sup> *om.* C<sup>2</sup>K ἐκ *add.* τῆς O 25  
γένεσις] γέννησις W<sup>2</sup> 26/27 καὶ - ψυχωθεῖσα *om.* V 27 καὶ<sup>1</sup> *om.*  
γ(C<sup>2</sup>KNX) 30 ἐπὶ γῆς *om.* θ(C<sup>2</sup>N) ἐπὶ *add.* τῆς K 32 Μωσῆς  
β(D<sup>2</sup>MO) ἐγείραντα VW<sup>2</sup>

νεκρόν, ἀλλ' ὁ προφήτης Ἰεζεκιὴλ ἀνέστησεν ἐκ τῶν ξηρῶν  
 ὁστέων πλήθος ἀμέτρητον παρεμβολῆς νεκρῶν ἀνθρώπων, καὶ  
 35 αὐτὸς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, ὅτι μείζονα αὐτοῦ ποιήσουσί τινες  
 ἄνθρωποι σημεῖα. Εἰ δὲ φάσκετε πρὸς ἡμᾶς, ὅτι ὡς θεὸς  
 ἀνελήφθη εἰς οὐρανοὺς ὁ Ἰησοῦς, μάλιστα μὲν οὖν ὁ προφή-  
 τῆς Ἡλιοῦ ἐνδοξοτέρως ἀνελήφθη ἐν ἄρματι πυρός καὶ ἵπ-  
 40 ποῖς πυρός, ὥστε μείζω πάσης ὑμῶν βλασφημίας ἐστὶ τὸ  
 ὀνομάζειν «θεὸν οὐράνιον» τὸν Ἰησοῦν. Καὶ γὰρ καὶ ὁ θεὸς  
 αὐτὸς πρὸς Μωϋσέα εἶρηκεν, ὅτι «Οὐκ ὄψεται ἄνθρωπος τὸ  
 πρόσωπόν μου καὶ ζήσεται». Καὶ ἡ ὑμετέρα δὲ γραφὴ  
 μαρτυρεῖ, ὅτι «Θεὸν οὐδεὶς ἑώρακε πώποτε», θεόν, «ὃν εἶδεν  
 ἀνθρώπων οὐδεὶς, οὔτε ἰδεῖν δύναται».  
 45 Καὶ πῶς οὐκ αἰδοῦνται Χριστιανῶν κήρυκες λέγοντες θεὸν  
 τὸν Ἰησοῦν; Εἴρηται γάρ, ὅτι «Ὁ θεὸς πῦρ καταναλίσκον  
 ἐστίν». Εἶπέ μοι, θεὸς πύρινος πεινᾷ; Θεὸς πύρινος διψᾷ;  
 Θεὸς πύρινος πτύει; Θεὸς φλογερὸς δακρύει; Θεὸς πύρινος  
 περιτέμνεται καὶ αἱμορροεῖ καὶ ἀποβρίπτει εἰς γῆν τὴν περιτό-  
 50 μιον σάρκα καὶ αἷμα καὶ κόπρον γαστρὸς; Ἄπερ ἅπαντα  
 ἐκριφέντα ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ εἰς γῆν ὑπὸ κυνῶν ἐσθ' ὅτε ἡ θηρῶν  
 καὶ ὀρνίθων κατεβρώθη καὶ κατεπόθη, καὶ ὑπὸ κτηνῶν κατε-  
 πατήθη πάντα τὰ ἐκ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ ἐκκοπέντα καὶ  
 ἐκριφέντα καὶ ἐκκριθέντα καὶ ἀποβληθέντα, εἴτε πτύελοι, εἴτε  
 55 ὄνυχες, εἴτε τρίχες, εἴτε αἷμα, εἴτε ἰδρώς, εἴτε δάκρυον, ἅπερ  
 ἅπαντα μοῖραί τινες καὶ μέρη εἰσὶ συνουσιωμένα τῇ οὐσίᾳ τοῦ  
 σώματος, καὶ κατὰ πρόσβασιν καὶ αὔξησιν ἐκκοπτόμενα ἀποβ-

33/34 cf. Ez. 37, 1sq. 35/36 cf. Ioh. 14, 12 36/37 Marc. 16, 19; Act. 1,  
 11 37/39 cf. IV Reg. 2, 11 40/50 cf. Dial. adu. Monophys., 132, 22-32  
 41/42 cf. Ex. 33, 20 43 Ioh. 1, 18 43/44 I Tim. 6, 16 46/47 Deut. 4,  
 24. 9, 3; Hebr. 12, 29

AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XΘΣ

33 νεκρόν] νεκρούς α' (AC<sup>2</sup>KNXΘΣ, exc. V) ἐκ *add.* τῶν  
 νεκρῶν ἐκ K ξηρῶν *add.* δηλαδὴ K 35 Ἰησοῦς] υἱὸς A ὅτι  
*om.* C<sup>2</sup> μείζω N αὐτοῦ] τούτων V 37 εἰς *add.* τοὺς AN  
 οὖν *om.* MV 38 Ἡλιοῦ] Ἡλίας W<sup>2</sup> 38/39 καὶ - πυρός *om.*  
 γ(C<sup>2</sup>KNX) 39 μείζω] μείζον N, cf. X.2, 3, 42 40 καὶ<sup>2</sup> *om.*  
 κ(AΘΣ)θ(C<sup>2</sup>N)W<sup>2</sup> 41 Μωσέα β(D<sup>2</sup>MO)X 43 θεόν<sup>2</sup> *om.* κ(AΘΣ)  
 44 οὔτε] οὐδὲ C<sup>2</sup> 45 θεὸν *add.* εἶναι O 47 Εἶπέ μοι *om.*  
 κ(AΘΣ) 47/48 πεινᾷ - πύρινος<sup>1</sup> *om.* K 47 Θεός<sup>2</sup> - διψᾷ *om.*  
 α'(AC<sup>2</sup>NVXΘΣ)D<sup>2</sup> 48 Θεός<sup>1</sup> - πτύει *om.* D<sup>2</sup> πύρινος<sup>1</sup> *om.*  
 κ(AΘΣ) Θεός<sup>2</sup> - δακρύει *om.* M πύρινος<sup>2</sup>] πυρός  
 δ(AVΘΣ)D<sup>2</sup>W<sup>2</sup>, πῦρ ὦν O 49/50 περιτόμιον] περιτομήν OV 51  
 ἀπὸ] ἐκ κ(AΘΣ) 52 κατεβρώθη καὶ *om.* KΣ 53/54 καὶ ἐκριφέντα  
*om.* ΘΣ 54 καὶ ἐκκριθέντα *om.* M 56 πάντα M 57 καὶ<sup>2</sup> *om.*  
 α'(AC<sup>2</sup>KNVW<sup>2</sup>XΘΣ)O 57/58 ἀπεβρίπτοντο κ(AΘΣ)

ρίπτονται. Λέγετε γάρ, ὅτι ὠμοιώθη ὁ Ἰησοῦς κατὰ πάντα  
 τρόπον τοῖς ἀνθρώποις ἐν τῇ σαρκὶ αὐτοῦ χωρὶς ἁμαρτίας· διὸ  
 60 καὶ θανόντα αὐτὸν τριήμερον κηρύττετε θεὸν ὄντα. Καὶ ποῖος  
 θεός – «πῦρ καταναλίσκον» – δύναται ἀποθνήσκειν, ὅπου γε οἱ  
 δοῦλοι αὐτοῦ ἄγγελοι ἀποθνήσκειν οὐ δύνανται, οὔτε μὴν τὰ  
 πονηρὰ τῶν δαιμόνων πνεύματα, οὔτε πάλιν αἱ τῶν ἀνθρώπων  
 ψυχαί; Ποῖος δέ, πάλιν λέγω, θεὸς ὁ ἐξουσίαν ζωῆς καὶ θα-  
 65 νάτου ἔχων φεύγει, ὡς ἔφυγεν Ἰησοῦς ἀπὸ Ἡρώδου, ἵνα μὴ  
 νήπιος φονευθῆ; Ποῖος θεὸς πειράζεται ὑπὸ τοῦ διαβόλου ἐπὶ  
 ἡμέρας τεσσαράκοντα; Ποῖος θεὸς γίνεται «κατάρρα», καθὰ  
 Παῦλος περὶ Ἰησοῦ φησι; Ποῖος δὲ θεὸς ἀναμάρτητος ποιεῖ  
 ἁμαρτίαν; Δι' ὑμᾶς γάρ, ὡς λέγετε, «ἁμαρτία» ὁ Ἰησοῦς γέ-  
 70 γονεν. Εἰ δὲ θεὸς ἐστὶ, πῶς προσήυζατο, ἵνα παρέλθῃ αὐτὸν  
 τὸ ποτήριον τοῦ θανάτου καὶ οὐκ εἰσηκούσθη; Εἰ θεὸς ἐστὶ, 248  
 πῶς ὑπὸ θεοῦ ἐγκαταλειφθεὶς ἔλεγεν· «Ὁ θεός, ὁ θεός μου,  
 ἵνα τί με ἐγκατέλιπες;» Θεὸς ὑπὸ θεοῦ ἐγκαταλιμπάνεται;  
 Θεὸς θεοῦ δέεται λέγων· «Μὴ ἐγκαταλίπῃς τὴν ψυχὴν μου εἰς  
 75 ἄδην»; Θεὸς δεσμεῖται καὶ κολαφίζεται καὶ ἐμπύεται καὶ  
 σφάζεται; Εἰ δὲ ἄρα θεὸς ἦν, ἐχρῆν αὐτὸν πατάξαι τοὺς  
 συλλαβεῖν αὐτὸν θέλοντας, ὡσπερ ἐπὶ τοῦ Λῶτ ὁ ἄγγελος τοὺς  
 Σοδομίτας ἐπάταξεν, ἀλλὰ τὸ ἀδύνατον τοῦ Ἰησοῦ ὀνομάζετε  
 ὑμεῖς μακρόθυμον.»

80 **Σχόλιον.** Ἄνάθεμα καὶ κατάθεμά σοι, ὅτι καὶ αὐτοὶ οἱ  
 δαίμονες υἱὸν θεοῦ ὠμολόγησαν τὸν Χριστόν.

58/59 cf. Hebr. 4, 15 61 cf. Deut. 4, 24, 9, 3; Hebr. 12, 29 65 cf. Matth.  
 2, 13sq. 66/67 cf. Matth. 4, 1; Marc. 1, 13; Luc. 4, 2 67/68 Gal. 3, 13 69  
 cf. II Cor. 5, 21 70/71 cf. Matth. 26, 39; Luc. 22, 42 72/73 Ps. 21, 2; cf.  
 Matth. 27, 46 74/75 cf. Act. 2, 27; Ps. 15, 10 77/78 cf. Gen. 19, 11  
 80/81 cf. Matth. 8, 29; Marc. 3, 11; Luc. 4, 41

#### AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XΘΣ

60 Καὶ ποῖος *om.* κ(ΑΘΣ) 61 θεός *add.* ἀθάνατος ὢν καὶ Κ  
 ὅπου γε *om.* Ν 62 αὐτοῦ ἄγγελοι *om.* C<sup>2</sup> αὐτοῦ *add.* οἱ  
 κ(ΑΘΣ) 64 λέγω *om.* γ(C<sup>2</sup>KNX)D<sup>2</sup> ὁ *om.* θ(C<sup>2</sup>N)O 65  
 ἔφυγεν *add.* ὁ D<sup>2</sup>O Ἰησοῦς *om.* κ(ΑΘΣ) ἀπὸ *add.* προσώπου Κ  
 66 ἐπὶ *om.* Κ 68 περὶ *add.* τοῦ V Ἰησοῦ] Χριστοῦ κ(ΑΘΣ)  
 69 ὁ Ἰησοῦς ἁμαρτία γ(C<sup>2</sup>NX, *del.* Κ) 70/71 πῶς – ἐστὶ *om.* Κ  
 70 αὐτὸν] αὐτοῦ κ(ΑΘΣ) 71 εἰσηκούσθη] ἠκούσθη D<sup>2</sup>V Εἰ  
*add.* δὲ X 73 ἐγκατέλειπας κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup> 74 θεοῦ *om.*  
 α(AC<sup>2</sup>KNVW<sup>2</sup>XΘΣ) 75 ἄδου Μ 78 ἀδύνατον] ἀδύναμον  
 θ(C<sup>2</sup>N) τοῦ] τῷ g, *om.* D<sup>2</sup> 79 μακροθυμίαν X 80/81 Σχόλιον –  
 Χριστόν *om.* η(ΚΧ)Σ 80 Ἄνάθεμα *add.* σοι AC<sup>2</sup>NΘ, *add.* σφ Φίλωνι  
 C<sup>2</sup> σοι *om.* Α 81 υἱὸν θεοῦ] θεὸν Ν ὀμολογοῦσιν κ(ΑΘ),  
 ὠνόμασαν V

Ἀκουέτωσαν ταῦτα αἱ τῶν αἰρέσεων θυμελικαὶ ὄρχη-  
στραι, αἱ δοκοῦσαι τιμᾶν τὸν Χριστὸν καὶ διὰ τοῦτο  
ἀρνούμεναι τὸ ὁμολογεῖν φύσιν τὸ πανάγιον σῶμα αὐτοῦ.  
85 Ἴδου γὰρ ὁ μιαρὸς Φίλων οὐδὲν περὶ φύσεως ἐμέμψατο,  
ἀλλὰ τοῖς πάθεσι Χριστοῦ καὶ ταῖς ὕβρεσι σκανδαλιζόμενος  
προσέκοψε, καθὼς καὶ πάντες οἱ ἔθνικοί τε καὶ ἄπιστοι.  
Λοιπὸν, εἰ τιμᾶν τὴν ἀτιμον τιμὴν αὐτὸν βούλεσθε, λέ-  
γοντες τῇ τοῦ κρείττονος ἐκνικήσει ἀποθεωθεῖσαν τὴν  
90 σάρκα, καὶ τῷ πελάγει τῆς θεότητος ὁμοιωθεῖσαν, καὶ  
τοιαύτην γενομένην, οἷος ὁ θεώσας αὐτὴν λόγος, μηδὲν  
τῶν προειρημένων παθῶν καὶ τῶν εὐσκανδαλίστων φωνῶν,  
ῶν ὁ μιαρὸς Φίλων ἐν Χριστῷ ἀπηριθμησεν, ὁμολογήσητε.  
Καθ' ὑπερβολὴν γάρ εἰσιν ἀτιμότερα τὰ προκείμενα πάθη  
95 ὑπὲρ τὸ εἰπεῖν φύσιν ἢ βούλησιν ἢ ἐνέργειαν ἀνθρωπίνην  
ἐν αὐτῷ τῷ Χριστῷ.

Τὴν αὐτὴν δὲ τῆς ἀπωλείας ὁδὸν τῷ Φίλωνι βαδιζῶν καὶ  
ὁ Ἐδεσσηνὸς Μάρων ὁ μιαρὸς, «Νεστορίου» ἀπόγονος  
ὑπάρχων, συντάττων κατὰ τῶν ὁμολογούντων θεὸν τὸν  
100 Χριστόν, οὕτω πῶς φησιν ἐν τῇ δυσσεβεῖ αὐτοῦ συγ-  
γραφῇ· Σοφίζονται δὲ οἱ τῷ Αἰγυπτίῳ Κυρίλλῳ πειθόμενοι  
φάσκοντες, ὅτι «Ἀχώριστος ἦν ἐν τῷ τάφῳ τοῦ σώματος τοῦ  
Ἰησοῦ ἢ θεότης μεταποιοῦσα αὐτὸ ἀπὸ φθορᾶς εἰς ἀφθαρσίαν».  
Πρὸς οὓς ὡσανεὶ πρὸς παιδᾶς τινὰς ἐν θεάτρῳ παίζοντας  
105 ἔρεῖ τις· «Ποῦ γὰρ ἐστὶ τόπος, ὡ ἀνόητοι, ἔνθα οὐκ ἔστιν ἢ  
ἀπερίγραπτος θεότης;» Ὁ γὰρ τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν  
πληρῶν καὶ πανταχοῦ παρῶν, πάντως ὅτι καὶ ἐν τῷ τάφῳ  
τοῦ Ἰησοῦ ἦν, ὡσπερ καὶ ἐν πάσῃ τῇ κτίσει. Εἰ δὲ ἀπὸ φθορᾶς  
εἰς ἀφθαρσίαν τὸ σῶμα Χριστοῦ ἠγέρθη, οὐδὲν θαυμαστόν

89 cf. Hod. XII, 4, 26! 90 cf. Hod. XIII, 3, 8-13! 91 cf. Hod. XIII, 3,  
4-6! 97/111 locum non reperit; auctor uid. non uerbatim citauisse; cf. Ps.  
Maro Edess., Adu. Seuerum, infra XXII, 5, 1-25 101/108 cf. Hod. XIII, 6,  
21-101!

AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XΘΣ

88 τιμὴν βουλὴν A αὐτὸν| αὐτῶν AC<sup>2</sup>ΘΣ, αὐτοῦ KW<sup>2</sup> 89/90  
τὴν - ὁμοιωθεῖσαν om. AC<sup>2</sup>KNVXΘΣ, fort. a 91 αὐτὴν add. θεός  
K 92 εὐσκανδαλίστων| ἀσκανδαλίστων O, εὐκαλλίστων δ(AVΘΣ)  
93 ὁμολογήσατε M, ὁμολογήσατε D<sup>2</sup>O 94 ἀτιμότερα *transp. post*  
πάθη D<sup>2</sup>O 95 φύσιν om. κ(AΘΣ) 97 ἀπωλείας| πολιτείας  
κ(AΘΣ) καὶ om. W<sup>2</sup> 98 ὁ μιαρὸς om. κ(AΘΣ) Νεστορίου  
*coni.* OVΣ, Νεστόρος C<sup>2</sup>D<sup>2</sup>MW<sup>2</sup>X, Νεστόριος KNΘ, Νεστόριο A  
101 τῶν Αἰγυπτίων α(AC<sup>2</sup>KNW<sup>2</sup>XΘΣ, *exc.* V) 105 γὰρ ἐστι|  
πάρεστι θ(C<sup>2</sup>N) 107 τῷ om. ΘΣ 108 καὶ om. β(D<sup>2</sup>MO) 109  
τὸ - ἠγέρθη| μετηνέχθη κ(AΘΣ)

110 ἄπιστοι γὰρ καὶ ἔθνικοι διὰ θανάτου ἄφθαρτα σώματα ἀνιστάμεθα ἔχοντες.

Σχόλιον. Ἐνάθεμά σοι εἰς τοὺς αἰῶνας.

(XIV, 1) ιδ' Ἀμμωνίου πρεσβυτέρου Ἀλεξανδρείας ἐκ τοῦ Πρὸς τὰς αἰρέσεις Εὐτυχοῦς καὶ Διοσκόρου λόγου ιε'.

Ἔστι γοῦν τὸ παρ' αὐτοῖς τοῖς τῇ συνόδῳ Χαλκηδόνος ἐπιμεμφομένοις, τὴν δὲ φύσιν τῆς σαρκὸς τοῦ Χριστοῦ ἀπαρνούμενοις ὄντως ἐκπλήξεως ἀνάπλεων, ὅτι περὶ τὸ ὄρώμενον σῶμα καὶ κρατούμενον καὶ αὐξούμενον καὶ σπαργανούμενον καὶ περιτεμνόμενον καὶ ψηλαφώμενον καὶ δεσμούμενον καὶ ῥαπιζόμενον καὶ σφαζόμενον καὶ κεντούμενον καὶ βασταζόμενον καὶ θαιπτόμενον καὶ θυόμενον καὶ κλώμενον καὶ μελιζόμενον καὶ 10 ἐσθιόμενον καὶ θρυβόμενον καὶ μεταδιδόμενον φάσκουσι μὴ εἶναι φύσιν | ἧγουν ἀλήθειαν, τὸν δὲ λόγον τὸν ἀόρατον, ὅνπερ 249 οὔτε εἶδον, οὔτε ὄψοντα, οὔτε ἐκράτησαν, οὔτε κρατήσονται, οὔτε κατέλαβον, οὔτε καταλήψονται, οὔτε περιέγραψαν, οὔτε ἐθανάτωσαν, οὔτε ἐμέλισαν, οὔτε ἔφαγον (οὔτε ὅλως τι τῶν 15 αὐτοῦ καταλαβέσθαι δύνανται, οὐ φύσιν, οὐ μορφήν, οὐκ εἶδος, οὐ χρῶμα, οὐ σχῆμα, οὐ μέτρον, οὐ κίνησιν, οὐ μετάστασιν, οὐ κατάβασιν, οὐκ ἔλευσιν ἢ ἀναχώρησιν, οὐδ' ἄλλο τι τῶν ἐν τῷ

XIV, 1, 1/33 locum non reperiri; cf. J. Reuss, Ammonius; id., Presbyter Ammonius; id., Johannes-Kommentare, XXVIII; Hod. XIII, 8, 23-31 | auctor censuit Ammonium presbyterum eundem esse ac Ammonium supra citatum (Hod. XIII, 10, 10-79; cf. XIV, 1, 34-36 = XIII, 10, 29-32) 9/14 cf. Hod. XXIII, 1, 36-79 | 11 cf. Hod. I, 2, 22-25 |

#### AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XYΘΣ

110 καὶ *om.* M 112 Σχόλιον – αἰῶνας *om.* η(ΚΧ)ΝΣ Ἐνάθεμά σοι καὶ κατέθεμά W<sup>2</sup> τοὺς αἰῶνας | τὸν αἰῶνα M, *add.* αἰρετικέ O

XIV, 1, 1 *cons. a* XIII, 9, 90 Y *et pars prima* X ιδ' *mg.* MN<sup>2</sup>OV, λόγος ιδ' *mg.* K, *om. cett.* 1/43 ιδ' – προσευχῆς *om. pars secunda* X 1/2 Ἀμμωνίου – ιε' *om.* M 3 τοῖς *om.* κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup>XY τῆς συνόδου MVXY, τὴν σύνοδον θ(C<sup>2</sup>N), *del.* K 6 αὐξόμενον η(ΚΧΥ), αὐξανόμενον κ(ΑΘΣ)θ(C<sup>2</sup>N) 7 καὶ<sup>1</sup> – δεσμούμενον *om.* κ(ΑΘΣ) 9 καὶ θυόμενον *om.* η(ΚΧΥ) 9/10 ἐσθιόμενον – κλώμενον – μελιζόμενον *transp.* α(AC<sup>2</sup>KN<sup>2</sup>VW<sup>2</sup>XYΘΣ) μελιζόμενον – ἐσθιόμενον – κλώμενον *transp.* D<sup>2</sup> 10 θρυβόμενον | θρυπτόμενον β(D<sup>2</sup>MO), *om.* KN 12 εἶδαν κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup> 13 κατέλαβον | ἔλαβον κ(ΑΘΣ) 14/15 καταλαβέσθαι τι τῶν αὐτοῦ η(ΚΧΥ) 15 αὐτοῦ | αὐτῶν X 16 οὐ σχῆμα *om.* Λ 17 κατάβασιν | μετάβασιν *sup. l.* M<sup>2</sup> g οὐκ ἔλευσιν | οὐ κέλευσιν κ(ΑΘΣ)ΚΧ, D<sup>2</sup>Mg οὐδ' | οὐκ ΧΥ

θεῶ λόγῳ ὄντων), τοῦτον ὁμολογοῦσιν οὐσίαν. Καὶ μὴν (ἵνα τι καὶ παραφρονῶν πρὸς αὐτοὺς εἶπω) τὸ ὄρῳμενον καὶ κρατούμενον ἐν τοῖς πράγμασι μᾶλλον πιστεύεται, καὶ οὐσία ὑπάρχουσα ὁμολογεῖται παρὰ πάντων ὑπὲρ τὸ μὴ ὄρῳμενον ἢ κρατούμενον, ἀλλὰ λόγῳ ἐξ ἀκοῆς πιστευόμενον. Τὰ γὰρ τῆς Χριστοῦ θεότητος πίστει ἐξ ἀκοῆς παρειλήφμεν, τὰ δὲ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ διὰ τῆς πείρας αὐτῆς τῶν πραγμάτων ἐωράκαμεν καὶ ἐψηλαφήσαμεν. Ὡς εἰ δόξει τινὶ τῶν ἀπίστων περιεργότερον εἰσπράξει ἡμᾶς φυσικὰς ἀποδείξεις περὶ τῆς θεότητος τοῦ Χριστοῦ, καὶ ὅποια ἢ ταύτης φύσις, καὶ πόθεν δῆλον, ὅτι ἐν τῇ σαρκὶ αὐτοῦ ἦν ὁ θεὸς ὁ ποιητὴς τῶν ἀπάντων, οὐδὲν ἕτερον τῶ ταῦτα περιεραζομένῳ δυνάμεθα λέγειν ἀλλ' ἢ, ὅτι «Πίστει μόνη τὰ περὶ τῆς θεότητος πάντα παραδίδονται, πίστει ἀπεριέργῳ καὶ οὐκ ἐξερευνήσει, οὐδὲ καταλήψει, κἂν γὰρ οἱ πιστοὶ διὰ τῶν θεοσημείων τοῦ Χριστοῦ ἐπιστώθημεν τὸ ἀληθὲς τῆς αὐτοῦ θεότητος.»

Ἄλλ' ἤκουσας πρὸ βραχέος, πῶς ὁ δι' ἐναντίας ἀντέθηκε τοῖς Χριστοῦ θαύμασι τὰς ἀμυθήτους Μωϋσέως σημειοποιίας.

Καὶ γοῦν ποτέ μου κατὰ τὴν Ἀντινόπολιν πρὸς Κόλλουθον τὸν σοφιστὴν τὰς διαλέξεις ποιουμένῳ (Ἰουδαῖον καὶ αὐτὸν τυγχάνοντα), ἀντιθέτος καὶ αὐτοῦ τοῖς τοῦ Χριστοῦ θαύμασι τὰς Μωϋσέως θαυματουργίας, εἶτα ἐμοῦ εἰρηκότος, ὅτι «Μωϋσῆς μὲν ὡς προφήτης ὢν διὰ προσευχῆς ἐξετέλει τὰ τεράστια, ὁ δὲ Χριστὸς ὡς θεὸς αὐτοκελεύστως τὰ θαύματα διεπράττετο δίχα προσευχῆς», πρὸς ταῦτα ἔφασκεν ὁ Ἰουδαῖος, ὅτι «Καὶ ὁ Χριστὸς διὰ προσευχῆς τὸν Λάζαρον ἤγειρε, καὶ διὰ προσευχῆς τοὺς πέντε ἄρτους

22/23 cf. Rom. 10, 17 44/45 cf. Ioh. 11, 41sq. 45/46 cf. Matth. 14, 19; Marc. 6, 41; Luc. 9, 16

AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XYΘΣ

18 λόγῳ om. XY τοῦτον] τοῦτο O τι] τί OVXY 20 οὐσία] φύσις g 21 ἢ] μήτε V 26 περιεργότερον - ἀποδείξεις] ἀπόδειξις Y 28 δῆλον om. M ὁ ποιητὴς om. γ(C<sup>2</sup>KNXY) 30 τῆς om. W<sup>2</sup> 32 θεοσημείων] σημείων MX 35 Μωσέως β(D<sup>2</sup>MO) 35/36 σημειοποιίας] θαυματοποιίας γ(C<sup>2</sup>KNXY) 37 Ἀντινόπολιν] Κωνσταντινούπολιν C<sup>2</sup> 37/38 Κολλοῦθον C<sup>2</sup>NXY, Κολλουθὸν D<sup>2</sup>, Ἀκόλουθον M 38 ποιουμένῳ] ποιουμένου cons. θ(C<sup>2</sup>N), ποιούμενος XY, cf. l. 43-44 πρὸς ταῦτα (scil. μοι) ἔφασκεν 39 τοῦ om. κ(AΘΣ)Y 40 Μωσέως β(D<sup>2</sup>MO)W<sup>2</sup>Y 41 Μωσῆς β(D<sup>2</sup>MO) 42 τὰ om. β(D<sup>2</sup>MO) τεράστια] σημεία κ(AΘΣ) 43 δίχα] διὰ AD<sup>2</sup> 43 - XV, 96 πρὸς - Ἀμὴν om. Y et prima pars X, exstat in parte secunda X, quae cons. a XIII, 10, 111

ἐπλήθυνε, καὶ προσηύξατο παρελθεῖν αὐτὸν τὸ ποτήριον, καὶ εἰς ὄρος κατ' ἰδίαν θεῶ ὡς ἄνθρωπος προσηύχετο, καὶ ὑπὲρ τῶν σταυρωσάντων τῷ θεῶ προσηύχετο λέγων· Ἄφες αὐτοῖς· οὐ γὰρ οἶδαςι, τί ποιῶσιν. Εἰ δὲ καὶ χωρὶς προσευχῆς ἐποίησε σημεῖά τινα, οὐδὲν θαυμαστόν· καὶ Μωϋσῆς γὰρ τὰ μὲν διὰ προσευχῆς, τὰ δὲ καὶ χωρὶς προσευχῆς ἔθαυματούργει, ὡσπερ καὶ Ἡλίας χωρὶς προσευχῆς τὸ ἔλαιον καὶ τὸ ἄλευρον ἐπλήθυνε, χωρὶς προσευχῆς τὸν Ἰορδάνην ἔσχισε, χωρὶς προσευχῆς καὶ Ἐλισσαῖε τὸ ἔλαιον ἠύλγησε, καὶ τὸν θάνατον τὸν ἐν τῷ λέβητι ἰάσατο, χωρὶς προσευχῆς τὸν λεπρὸν Νεεμὰν ἐκαθάρισε, καὶ νεκρὸν ὁ νεκρὸς Ἐλισσαῖε ἀνέστησεν. Εἰ δὲ λέγεις μοι, ὅτι περὶ Μωϋσῆς καὶ οἱ προφῆται ὑπὸ θεοῦ ἀπεστάλησαν ὡς δοῦλοι, ἀγῶ σοὶ ἐρῶ, ὅτι καὶ ὁ Χριστὸς ἔλεγεν, ὅτι ὁ θεὸς αὐτὸν ἀπέστειλε, καὶ ὅτι οὐ δύναται χωρὶς τοῦ θεοῦ ποιῆσαι οὐδέν, καὶ ὅτι, ὅσα λαλεῖ, ἐκ τοῦ θεοῦ ἔλαβε πρόσταξιν τὸ τί εἰπεῖν καὶ τί λαλῆσαι καὶ μὴ ποιῆσαι τὸ θέλημα τὸ ἑαυτοῦ, ἀλλὰ τὸ τοῦ πέμψαντος αὐτόν. Εἰ δὲ καὶ σεισμὸς καὶ σκότος γέγονε, ὡς λέγετε, ὅτε ὁ Ἰησοῦς ἔσταυρώθη, ἀλλὰ μὴν καὶ ἐφ' ἑτέρων ἁγίων πολλάκις ὑπὸ τινῶν ἀνόμων ἀδίκως ἀποθανόντων σημεῖα καὶ σεισμοὶ καὶ τέρατα γέγονασιν.»

Σχόλιον. Οὐκ ἀσκόπως δὲ ἡμῖν τὰ Φίλωνος καὶ Μάρωνος καὶ Κολλούθου τῶν δυσσεβῶν ἐνταῦθα

46 cf. Matth. 26, 39; Marc. 14, 36; Luc. 22, 42 47 cf. Matth. 14, 23  
 48/49 cf. Luc. 23, 34 52/53 cf. III Reg. 17, 14-16 53/54 cf. IV Reg. 2, 8  
 54/55 cf. IV Reg. 4, 1-7 55 cf. IV Reg. 4, 38-41 55/56 cf. IV Reg. 5, 8-14  
 56/57 cf. IV Reg. 13, 20sq. 59/60 cf. Ioh. 5, 36. 38. 6, 29. 57. 7, 29. 8, 42. 10, 36, passim 60/61 cf. Ioh. 5, 19, 30. 8, 28 61/62 cf. Ioh. 12, 49 62/63 cf. Ioh. 6, 38 64/65 cf. Matth. 27, 45. 54

#### AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>KMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XΘΣ

46 αὐτόν] αὐτὸ ΘΣ 47 ὡς ἄνθρωπος om. N προσηύξατο K  
 48 προσηύξατο D<sup>2</sup> 50 τινα σημεῖα M 50/54 οὐδὲν - ἔσχισε del.  
 N 50 Μωσῆς β(D<sup>2</sup>M<sup>2</sup>O) 51 γὰρ om. C<sup>2</sup> τὰ - προσευχῆς<sup>a</sup> om.  
 γ(C<sup>2</sup>KX) 52/53 τὸ - προσευχῆς om. D<sup>2</sup>X 54 τὸ om. κ(ΑΘΣ)  
 55 εὐλόγησε κ(ΑΘΣ)η(KX)N τὸν<sup>a</sup> om. κ(ΑΘΣ)D<sup>2</sup> τῷ] τῇ  
 δ(ΑVΘΣ) 56 προσευχῆς] εὐχῆς NOW<sup>2</sup> 57 δὲ add. καὶ K  
 ὅτι περὶ] ὅτι γ(C<sup>2</sup>KNX) 58 Μωσῆς β(D<sup>2</sup>M<sup>2</sup>O) 59 ὅτι<sup>a</sup> om.  
 κ(ΑΘΣ) καὶ om. M 60 τοῦ om. η(KX) 62 καὶ<sup>a</sup> add. τὸ  
 α'(AC<sup>2</sup>KNVXΘΣ) λαλῆσαι] λαλεῖν ἐκ τοῦ θεοῦ ἔλαβε γ(C<sup>2</sup>KNX)  
 63 ἑαυτοῦ] αὐτοῦ C<sup>2</sup>X τὸ<sup>a</sup> om. KW<sup>2</sup>, add. θέλημα D<sup>2</sup> καὶ om.  
 ΘΣ 64 ὁ om. C<sup>2</sup>K 67 γέγοναν D<sup>2</sup> 68/72 Σχόλιον - ἡμῖν om.  
 κ(ΑΘΣ)MOW<sup>2</sup> 69 Κολλούθου D<sup>2</sup>

70 τέθειται· ἔστι γὰρ ὅτε καὶ δι' ἄλλοτρίων ὄπλων  
θανατώσαι τοὺς ἀντιδίκους. Ἄρμόζουσι κατὰ πάσης  
αἰρέσεως μὴ συγκοινωνούσης ἡμῖν.

(XIV, 2) Ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα τῶν ἀπίστων καὶ ἀθέων περὶ τῆς  
θεότητος τοῦ Χριστοῦ γλωσσαλοῦντων καὶ βλασφη-  
μούντων λεγέτωσαν ἡμῖν οἱ φάσκοντες τὴν τοῦ κυρίου  
σάρκα ἀνακραθεῖσαν καὶ τῷ πελάγει τῆς ἀοράτου θεότητος  
5 ὁμοιωθεῖσαν, πόθεν τὸν δι' ἐναντίας πείθουσιν, ὅτι θεὸς  
ἔστιν ὁ Χριστός, εἰ μὴ πίστει μόνῃ ἀπεριέργῳ. Τὴν δὲ τοῦ  
σώματος αὐτοῦ φύσιν οὐ μόνον πίστει, ἀλλὰ καὶ δι' αὐτῆς  
τῆς πείρας τῶν πραγμάτων, ὧν ἐωράκαμέν τε καὶ ἐψη-  
λαφήσαμεν καὶ καθ' ἡμέραν φύσει καὶ ἀληθείᾳ ἐσθίοντες  
10 μεταλαμβάνομεν. Ἄλλ' οἶμαι πάντας τοὺς παραιτούμενους  
καὶ ἀπαρνούμενους τὴν φύσιν καὶ τὰ τῆς φύσεως τοῦ  
σώματος τοῦ Χριστοῦ καὶ τὰς ταύτης ιδιότητας, ἀπ' αὐτοῦ  
ἐκείνου Μάνεντος τοῦ μισαροῦ μέχρι καὶ νῦν, μὴ ἄλλοθεν  
ποθεν ἀποστρέφεισθαι καὶ ἀποφεύγειν αὐτοὺς ταῦτα, εἰ μὴ  
15 ἐκ τοῦ εἶναι αὐτοῦς ὄλους δι' ὄλου βεβορβορωμένους τῇ  
πυρώσει καὶ ἀσελείᾳ καὶ ἐπιθυμίᾳ καὶ ἡδυπαθείᾳ τῆς  
πορνείας, καὶ τῷ γαργαλισμῷ τῶν ἡδονῶν τοῦ σώματος  
καὶ τοῦ λογισμοῦ καὶ τῆς ψυχῆς αὐτῶν, καὶ νύκτωρ τε καὶ  
μεθ' ἡμέραν μολυνομένους λογιστικῶς τε καὶ πρακτικῶς  
20 περὶ τὰς τῶν σωμάτων ἐρωτομανίας καὶ ἀκαθαρσίας καὶ  
ἀνδρομανίας καὶ θηλυμανίας καὶ ἡδυπαθείας καὶ σαρκικὰς  
αἰσχροουργίας, καὶ ὄραν διηνεκῶς ἐν ἑαυτοῖς ὡσπέρ τινα  
φλόγα δεινῆς καμίνου, ἀπτοντας τοὺς γαργαλισμοὺς τῆς  
φλογὸς καὶ τῶν σπινθήρων τῶν τῆς σαρκὸς αὐτῶν πυρώ-  
25 σεων τῆς ἀσελγοῦς ὀρέξεως, κακ' οὗτου λοιπὸν οἰομένους  
ἀκάθαρτον εἶναι τὴν φύσιν τοῦ σώματος καὶ ἀναξίαν ὄλως,

XIV, 2, 4/5 cf. Hod. XIII, 3, 8-13! 5/10 cf. Hod. XIV, 1, 22-33 8/9  
cf. I Joh. 1, 1 9/10 cf. Hod. XXIII, 1, 36-79! 10/10! cf. Hod. III, 1, 58-61!

AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>HKMN<sup>2</sup>OVW<sup>2</sup>XΘΣ

71 θανατώσαι] κατασφάζαι N Ἄρμόζουσι *add.* δε N

XIV, 2, 4 ἀοράτου] ἀπροσίτου D<sup>2</sup> 7 αὐτοῦ *om.* A 9/10 μετα-  
λαμβάνομεν ἐσθίοντες M 11 τῆς φύσεως *om.* M 13 μισαροῦ  
κ(AΘΣ)D<sup>2</sup>W<sup>2</sup> 15 ὄλους - ὄλου] ὄλων κ(AΘΣ) 18 καὶ! *om.*  
C<sup>2</sup>K 19 λογιστικῶς] μυστικῶς C<sup>2</sup> 23 τοὺς *cons.* α XIII, 3, 87 H  
24 καὶ *om.* γ(C<sup>2</sup>HKNX) 25 ἀσελγοῦς *add.* αὐτῶν C<sup>2</sup>X κακ]  
καὶ ἐκ κ(AΘΣ) 26 ἀνάξιον KM

καὶ λόγῳ ψιλῶ ὁμολογεῖσθαι, ὅτι σῶμα τὸ καθ' ἡμᾶς  
 ἀνέλαβεν ὁ Χριστὸς ἢ ἀνθρωπίνην σάρκα ἢ ἐνέργειαν ἢ  
 θέλημα ἢ ιδιότητα παντοῖαν ὁμοούσιον ἡμῶν, νομίζοντες οἱ  
 30 κατὰσπιλοι καὶ βορβορώδεις χοῖροι, ὅτιπερ κατὰ τὴν αὐτῶν  
 τῆς σαρκὸς ἡδυπάθειαν καὶ φιλήδονον ἀκαθαρσίαν οὕτω  
 πᾶσα σὰρξ καὶ πᾶν ἀνθρώπου σῶμα ἐνεργεῖται καὶ πολε-  
 μεῖται καὶ μολύνεται καὶ μαίνεται καὶ ἐκπυροῦται πρὸς  
 35 ῥύσεις σαρκομανίας.

Τοιαύτης μιὰς διαθέσεως καὶ σαρκικῆς ἐκκαύσεως ὧν  
 Οὐαλεντίνος πρῶτος μετὰ τοὺς ἀποστολικοὺς χρόνους  
 ἀναφανείς ἐκήρυξε μὴ εἰληφέναι σάρκα τὴν καθ' ἡμᾶς τὸν  
 Χριστόν. Τούτου τὴν ἀκαθαρσίαν τῆς σαρκὸς περιέχων καὶ  
 40 Μάνης ὁ δυσσεβῆς | ἔφασκε σκιᾶ καὶ δοκῆσει καὶ οὐ φύσει <sup>2</sup>  
 εἶναι τὸ σῶμα τὸ ὀρώμενον τοῦ Χριστοῦ. Διὸ οὐδὲ κτίσμα  
 θεοῦ εἶναι τὴν σάρκα ἡμῶν ἐδογματίζεν, ἀλλὰ κτίσμα τοῦ  
 διαβόλου· Καὶ τούτου χάριν, φησίν, οὕτως ὑπὸ τοῦ κτίσαντος  
 αὐτὴν ἐκπυροῦται καὶ πολεμεῖται δαίμονος· οὐ γὰρ οἰκεῖ, φησίν,  
 45 ἐν τῇ σαρκὶ ἡμῶν ἀγαθόν, διὸ «Ἡ μὲν σὰρξ ἐπιθυμεῖ κατὰ τοῦ  
 πνεύματος, τὸ δὲ πνεῦμα κατὰ τῆς σαρκός», καί· «Τὸ φρόνημα  
 τῆς σαρκὸς ἔχθρα εἰς θεόν», καί· «Τίς με ῥύσεται ἐκ τοῦ  
 σώματος τοῦ θανάτου τούτου;» «Ὅτι σὰρξ καὶ αἷμα βασιλείαν  
 θεοῦ οὐ κληρονομήσουσιν», καί· «Οἱ ἐν σαρκὶ ὄντες θεῶ  
 50 ἀρέσαι οὐ δύνανται.»

Ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα τοῦ δυσσεβοῦς συλλέξαντος καὶ  
 παρερμηνεύσαντος Μάνεντος, μετὰ τινος πλείονας χρόνους  
 ἐγκύψαντες καὶ ὡσπερ καταθελχθέντες καὶ τερφθέντες  
 <Εὐτυχῆς> ὁ ἀρχιμανδρίτης καὶ Διόσκορος, Τιμόθεός τε καὶ  
 55 Σευῆρος καὶ μάλιστα Ἰουλιανὸς ὁ Ἀλικαρνασεὺς ταῖς τοῦ

40/41 cf. Hod. XIII, 2, 43-46 43/44 locum non repperi 44/45 cf. Rom.  
 7, 18 45/46 cf. Gal. 5, 17 46/47 Rom. 8, 7 47/48 Rom. 7, 24 48/49 cf.  
 I Cor. 15, 50; ap. Manem, cf. Epiph., Haer. 66, 87, 1: III, p. 130, 12sq.; Acta  
 Archelai, XLV, 4, p. 66, 9-12 49/50 Rom. 8, 8

Α C<sup>2</sup> D<sup>2</sup> H K M N O V W<sup>2</sup> X Θ Σ

27 ὁμολογεῖσθαι| ὁμολογεῖσθε V 33 καὶ μολύνεται om. K V 36  
 ὦν| ὦν H V, ὦν A X Θ Σ, ὁ K 40/44 ὁ - φησίν del. N 41 τὸ<sup>1</sup> om.  
 β(D<sup>2</sup> M O) W<sup>2</sup>, fort. autem add. α'(A C<sup>2</sup> H K V X Θ Σ) τὸ ὀρώμενον om.  
 γ(C<sup>2</sup> H K X) 48 σὰρξ - αἷμα fen. Θ Σ 49 Οἱ add. μὲν W<sup>2</sup> ὄντες  
 add. τῶ Θ Σ 52 προερμηνεύσαντος M Μάνεντος - τινος fen. Θ Σ  
 πλείονας om. η(H K X) 53 ἐγκύψαντος κ(A Θ Σ) καταθελχθέν-  
 τος καὶ τερφθέντος κ(A Θ Σ) 54 Εὐτυχῆς| Εὐτύχιος codd. excc. A

Μάνεντος καὶ Οὐάλεντος βίβλοις, ὁμοῦ τε λοιπὸν καὶ ἔχοντες τὸν ἐμπαθῆ καὶ ἀκάθαρτον τῆς σαρκὸς γαργαλισμὸν καὶ τὰς αἰσχρὰς κινήσεις συμπνιγούσας καὶ σκοτούσας αὐτῶν τὴν διάνοιαν, ἠρνήσαντο μέχρι τῆς δευρο  
 60 μανιχαϊκῶς τὴν φύσιν καὶ τὰ τῆς φύσεως τοῦ παναγίου σώματος τοῦ Χριστοῦ, καὶ τούτου χάριν φάσκουσιν αὐτὸν θεότητα εἶναι μόνην οἰόμενοι, ὅτιπερ, ἐὰν ὁμολογήσωσιν ἐπ' αὐτοῦ σαρκὸς φύσιν, ἀκάθαρτόν τι καὶ ῥυπαρὸν καὶ ἀνάξιον θεοῦ πρᾶγμα ὁμολογοῦσιν.

65 Ταῦτα δὲ νῦν οὐ στοχαστικῶς ἐκτίθεμαι, ἀλλὰ δι' αὐτῆς τῆς πείρας ἐν Ἀλεξανδρείᾳ καὶ ἐν ἄλλοις τόποις ἐξ αἰρετικῶν στομάτων αὐτὰ ἀκηκῶς καὶ μάλιστα Γαϊανιτῶν, οἵτινες, ὡσπέρ τινα ἀκάθαρτον καὶ μιαρὰν οὔσαν τὴν τοῦ σώματος ἡμῶν φύσιν βδελυττόμενοι καὶ κακίζοντες αὐτήν,  
 70 οὐ κατεδέχοντο ὁμοούσιον ἢ ὁμοπαθὲς ἡμῶν σῶμα ὁμολογεῖν ἐν Χριστῷ, προφέροντες καὶ αὐτοὶ τὰς ἀσθενείας τὰς φυσικὰς τῆς σαρκὸς, ἃς διὰ τῆς παρατροπῆς τῆς παρακοῆς ἐσχῆκαμεν (λέγω δὴ τὰς τῆς βρώσεως καὶ πόσεως φθαρτὰς καὶ δυσώδεις ἐκ κοιλίας ἐκκρίσεις, καὶ τὰς τῶν  
 75 ἰδρώτων ἀποφοράς, καὶ τοὺς τῶν ὀδόντων βρώμους, καὶ τοὺς τῶν τραυμάτων ἰχώρας καὶ σήψεις καὶ ὀσμὰς καὶ δυσωδίας καὶ σκώληκας), καὶ ἀνάξιον λέγοντες εἶναι φύσιν τοιοῦτου σώματος ὄλως κἂν προσψαῦσαι θεῷ, ἀγνοοῦντες οἱ παράφρονες, ὅτιπερ οὐ δι' ἕτερόν τινα τρόπον  
 80 ἐνηθρώπησεν ὁ θεὸς λόγος, τὸ οὐράνιον πῦρ τὸ καταναλίσκον, εἰ μὴ διὰ τὰ τοιαῦτα ἡμῶν πάθη, ὅπως ἐνώσας ταῦτα τῇ ἰδίᾳ τοῦ νοεροῦ πυρὸς τῆς θεότητος φύσει ὡσπερ ἐν χωνευτηρίῳ ἀποκαθάρη τὸν ἀνθρωπινὸν καὶ ἀποκα-

80/81 cf. Deut. 4, 24, 9, 3; Hebr. 12, 29    81/83 cf. Hod. XIII, 1, 33-36!  
 81/86 cf. Hod. XIII, 3, 54-78

#### AC<sup>2</sup>D<sup>2</sup>H<sup>2</sup>K<sup>2</sup>M<sup>2</sup>NO<sup>2</sup>V<sup>2</sup>W<sup>2</sup>X<sup>2</sup>ΘΣ

56 λοιπὸν] καὶ λοιπῶν β(D<sup>2</sup>M<sup>2</sup>O)    57 ἀκάθαρτον *add.* τὸν ΘΣ  
 58/59 καὶ σκοτούσας *om.* κ(AΘΣ)    60 (μα)νιχαϊκῶς *fen.* ΘΣ, *repleuit* Σ<sup>2</sup>    61 καὶ *om.* ΘΣ    64 ὁμολογήσωσιν Κ    65 ἐκτίθημι θ(C<sup>2</sup>N), ἐκτιθέμεθα Μ, *del.* Κ    69 καὶ *om.* η(HKX) αὐτήν *fen.* ΘΣ    70 καταδέχονται ΟV    ἢ - σῶμα *om.* α(A<sup>2</sup>C<sup>2</sup>H<sup>2</sup>K<sup>2</sup>N<sup>2</sup>V<sup>2</sup>W<sup>2</sup>X<sup>2</sup>ΘΣ)  
 74 ἐκκρίσεις] ἐκρῦσεις X    τῶν *om.* β(D<sup>2</sup>M<sup>2</sup>O)W<sup>2</sup>    75 καὶ<sup>1</sup> *om.* κ(AΘΣ)    78/83 σώματος - τὸν *fen.* Σ    79/80 (παρά)φρονες - ἐνηθρώπησεν *fen.* Θ    80 ὁ *add.* Χριστὸς καὶ γ(C<sup>2</sup>H<sup>2</sup>K<sup>2</sup>N<sup>2</sup>X)    81 εἰ - διὰ *fen.* Θ    81/82 ἐνώσας - ἰδίᾳ *fen.* Θ    82 πυρὸς *om.* Θ    φύσει τῆς θεότητος β(D<sup>2</sup>M<sup>2</sup>O)    83 ἀποκαθάρη τὸν *om.* Θ

τασθήση εἰς τὸ ἀπ' ἀρχῆς τῆς ἀφθαρσίας καὶ ἀπαθείας καὶ  
 85 ἀρβρευσίας καὶ ἀθανασίας καὶ ἀβρωμίας καὶ εὐωδίας ἀξίω-  
 μα. Ὅθεν διὰ τὰς τοιαύτας ἀσθενείας καὶ ῥύπους τῆς  
 γηγενοῦς ἡμῶν σαρκὸς ἔλεγεν ὁ Χριστός, ὅτι Πῦρ ἦλθον  
 βαλεῖν ἐπὶ τὴν γῆν, τουτέστι θεότητα ἐνώσαι τῇ γεώδει  
 ἡμῶν φύσει. Οὐκοῦν προφανῶς ἐλέγχονται | οἱ τὴν κατ' εἰ- 256  
 90 κόνα καὶ ὁμοίωσιν θεοῦ ἡμῶν φύσιν βδελυττόμενοι, καὶ  
 κακίζοντες καὶ ἐνυβρίζοντες ἡμῶν τὸ σῶμα τὸ ὑπὸ χειρῶν  
 θεοῦ διαπλασθὲν καὶ μορφωθὲν καὶ θεῖῳ ἐμφυσήματι ψυχω-  
 θέν, ὅτι περ αὐτῷ τῷ ποιητῇ προσκρούουσι τὸ ποίημα καὶ  
 95 ὁμοίωμα τῆς εἰκόνας αὐτοῦ, καθυβρίζοντες τὸν ἄνθρωπον  
 ὡς ἀκάθαρτον κατὰ τὴν Μανιχαίων δόξαν.

Εἰ οὖν ἀκάθαρτος ἢ τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου εἰκῶν, πῶς  
 ἰδοῦ πάντα, ὅσα ἐποίησεν ὁ θεός, καλὰ λίαν; Ἀλλὰ τοῦτο  
 πάσχουσιν οἱ αἰρετικοί, ὡς καὶ ἀνωτέρω προεῖπον, διὰ τὴν  
 προσοῦσαν τῇ σαρκὶ αὐτῶν παρὰ φύσιν ἀκαθαρσίαν καὶ τὸ  
 100 ἔχειν ἐν ἑαυτοῖς κατακρατοῦσαν τῆς ψυχῆς καὶ τοῦ σώμα-  
 τος τὴν ἐνέργειαν τοῦ διαβόλου. Οὐδεὶς γὰρ παρ' αὐτοῖς  
 ὡς καθαρὸς τῇ καρδίᾳ ἐν ἑαυτῷ τὸν θεὸν οἰκοῦντα  
 ἐθεάσατο κατὰ τὸν λόγον τοῦ Χριστοῦ. Οὐδεὶς αὐτῶν  
 ἔγνω, οὔτε ἐθεάσατο τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν ἐντὸς  
 105 αὐτοῦ. Οὐδεὶς ἐκείνων ἔχει τὸν θησαυρὸν τοῦ πνεύματος  
 ἐν τῷ ὀστρακίνῳ σκεύει τοῦ πηλίνου σώματος. Οὐδεὶς  
 αὐτῶν ἐφόρεσε τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου θεοῦ ἐν τῇ  
 καρδίᾳ. Οὐδεὶς ἐν ἐκείνοις γέγονε σύμμορφος τῆς δόξης  
 τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ. Εἰ γὰρ ἔγνωσαν, ὅτι ὁ κολλώμενος τῷ  
 110 κυρίῳ ἐν πνεῦμα αὐτὸς καὶ ὁ κύριος γίνεται, ὡς φησὶν ὁ

87/88 Luc. 12, 49 89/90 cf. Gen. 1, 26 91/93 cf. Gen. 2, 7 97 cf.  
 Gen. 1, 31 98 cf. Hod. I, 2, 128-133 102/103 cf. Matth. 5, 8 104/105 cf.  
 Luc. 17, 21 105/106 cf. II Cor. 4, 7 107 cf. I Cor. 15, 49 108/109 cf.  
 Rom. 8, 29; Phil. 3, 21 109/110 cf. I Cor. 6, 17

#### AC<sup>2</sup>DD<sup>2</sup>HKMNOVW<sup>2</sup>XΘΣ

84 τῆς *om.* κ(ΑΘΣ) 84/85 καὶ<sup>1</sup> - ἀρβρευσίας *om.* Κ 84 ἀπαθείας  
*fen.* Σ 85 καὶ ἀθανασίας *om.* Ο ἀβρωμίας *fen.* Σ καὶ εὐωδίας  
*transp. post* ἀρβρευσίας ΗΧ 87 ὅτι *om.* κ(ΑΘΣ) 88 ἐπὶ| εἰς  
 κ(ΑΘΣ) 90 καὶ ὁμοίωσιν *om.* κ(ΑΘΣ) 95 τὴν| τῶν ΘΣ, *add.* τῶν  
 θ(C<sup>2</sup>N)Η 99 προσοῦσαν| παροῦσαν Μ ἀκαθαρσίαν *des.* D<sup>2</sup>, *cons.*  
 D 102/103 οἰκοῦντα - Χριστοῦ *om.* α'(AC<sup>2</sup>DHKNVXΘΣ), *quare*  
*add.* ἔχει *post* καρδίᾳ ΚV, *post* θεὸν θ(C<sup>2</sup>DN), *add.* εἰσωκῆσατο *post*  
 ἑαυτῷ ΘΣ 104 οὔτε| οὐδὲ C<sup>2</sup> ἐντὸς| ἐν τοῖς ΘΣ 109/111 ὅτι -  
 ἔγνωσαν *om.* ΗΧ

ἀπόστολος, εἰ ἔγνωσαν, ὅτι θεοὶ καὶ υἱοὶ ὑψίστου οἱ ἄξιοι  
 γίνονται, εἰ ἠπίσταντο, ὅτι ἐλεύσεται ὁ Χριστὸς καὶ ὁ  
 πατὴρ καὶ μονὴν παρὰ ἀνθρώπῳ ποιήσωσιν, εἰ ἔμαθον,  
 πῶς ναὸς θεοῦ γίνεται ὁ ἄνθρωπος καὶ τὸ πνεῦμα τοῦ  
 115 θεοῦ οἰκεῖ ἐν αὐτῷ, καί, ἵνα διὰ συντόμου εἶπω, εἰ  
 ἐνεδύσαντο τὸν Χριστὸν κατὰ τὸ εἰρημένον, ὅτι Ὅσοι εἰς  
 Χριστὸν ἐβαπτίσθητε, Χριστὸν ἐνεδύσασθε, αὐτὸς ὁ Χριστὸς ὁ  
 οἰκῶν ἐν αὐτοῖς ἐδίδασκεν αὐτούς, πῶς ἐνοικεῖ ἐν τῇ  
 σαρκὶ ἡμῶν ὡς θεὸς καὶ ἐμπεριπατεῖ, καὶ πῶς τὸ πῆλινον  
 120 τοῦτο σῶμα διὰ τοῦ πυρὸς τοῦ πνεύματος ἀπεντεῦθεν ἤδη  
 σύμμορφον γίνεται τῆς δόξης τῆς εἰκόνας τοῦ Χριστοῦ, καὶ  
 πῶς ἀνακαθαίρεται παντὸς ρύπου καὶ γίνεται κατ'εἰκόνα  
 καὶ ὁμοίωσιν θεοῦ, ὡς ἦν ἀπ'ἀρχῆς διὰ τῆς ἐνώσεως καὶ  
 κοινωνίας τῆς θεότητος. Ἐνθα γὰρ θεότης οἰκεῖ καὶ  
 125 μάλιστα κατ'οὐσίαν, ἐκεῖ πάντα ἁγνά, πάντα ἅγια, πάντα  
 καθαρὰ, πάντα θεοῦ ἄξια, οὐδὲν ἐκεῖ ἀπόβλητον, οὐδὲν  
 ῥυπαρόν, οὐδὲν θεῷ ἐναντίον, οὐ σῶμα, οὐ ψυχὴ, οὐ νοῦς,  
 οὐ φύσις, οὐ θέλημα, οὐκ ἐνέργεια. Ἄλλ'ὡς προεῖρηται,  
 διὰ τὸ μὴ κτήσασθαι αὐτούς τὴν ἀπάθειαν τῆς σαρκὸς καὶ  
 130 τὴν καθαρότητα τῆς φύσεως, νομίσαντες οἱ αἰρετικοί, ὅτι  
 πᾶσα σὰρξ καθ'ὁμοιότητα αὐτῶν ὑπὸ τοῦ βορβόρου τῶν  
 ἡδονῶν ἐνεργεῖται, παρητήσαντο ὁμολογεῖν ἀνθρωπίνην  
 φύσιν καὶ τὰ τῆς φύσεως ἐν τῷ Χριστῷ.

«Τί οὖν, φησίν, Νεστορίος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ὁμολογοῦν-  
 135 τες φύσιν καὶ πάντα τὰ τῆς φύσεως ἡμῶν ἐν Χριστῷ,  
 πνεύματος ἁγίου οἱ τοιοῦτοι μετέχουσιν;» Ἄπαγε τῆς  
 ἀτοπίας. Μάλιστα μὲν γὰρ καὶ αὐτοὶ διὰ τὸ μὴ οἰκεῖν εἰς

111 cf. Ps. 81, 6    112/113 cf. Ioh. 14, 23    114/115 cf. I Cor. 3, 16  
 116/117 Gal. 3, 27    118/119 cf. II Cor. 6, 16    121 cf. Rom. 8, 29; Phil. 3,  
 21    122/123 cf. Gen. 1, 26    128/133 cf. I. 10-101

#### AC<sup>3</sup>DHKMNOPVW<sup>3</sup>XΘΣ

111 ὑψίστου *add.* πάντες D    112 ἠπίσταντο| ἐπίσταντο  
 κ(ΑΘΣ)η(ΗΚΧ)N, ἐπίστευσαν V, ἐπίστευσαν τὸ M    113 ποιήσου-  
 σιν *coni.* KMN    ἔμαθον HW<sup>3</sup>X    114 ὁ *om.* κ(ΑΘΣ)    115 διὰ  
 συντόμου| (διὰ D) συντόμως DM    116 εἰρημένον| γεγραμμένον K  
 117/118 ὁ<sup>3</sup> - αὐτοῖς *om.* O    119 ὡς| ὁ DKM    πῆλινον *add.*  
 ἡμῶν M    120 τοῦτο σῶμα| τοῦ σώματος α'(AC<sup>3</sup>DHNVXΘΣ, αὐτοῦ  
 σώματος K)    121 τῆς εἰκόνας *om.* θ(C<sup>3</sup>DN)    122 παντὸς - γίνεται  
*om.* D    127 οὐδὲν *add.* τῷ κ(ΑΘΣ)    129 κτήσασθαι| κεκτήσθαι K  
 132 παρητήσαντο *cons. a XIII, 8, 6 P.*    132 - XV, 53 ἀνθρωπίνην -  
 φάνη *deest folium* N    133 καὶ τὰ| κατὰ VΘΣ, μετὰ P    135 ἐν *add.*  
 τῷ C<sup>3</sup>    137 αὐτοὶ - εἰς *om.* W<sup>3</sup>

αὐτοὺς τὴν θεότητα τούτου χάριν ἠρνήσαντο ὁμολογεῖν  
θεὸν ἀληθῶς τὸν Χριστὸν καὶ θεοτόκον κυρίως τὴν ἀγίαν  
140 θεοτόκον Μαρίαν.

(XV) ιε' Περὶ τῆς ἑορταστικῆς, μᾶλλον δὲ θρηνητικῆς, ς' 217  
ἐπιστολῆς τοῦ νῦν ἐπισκόπου τῶν Θεοδοσιανῶν ἐν Ἀλε-  
ξανδρείᾳ τῆς πεμφθείσης ἐν Βαβυλῶνι.

Ἄλλα τί πάλιν ἡμῖν οἱ τὴν μίαν φύσιν ἐπὶ Χριστοῦ  
5 λέγοντες δογματίζουσι; Φάσκουσι γάρ, ὅτι «Ἐὰν εἴπωμεν  
δύο φύσεις ἐπ' αὐτοῦ, ἀνάγκη πᾶσα ἡμᾶς δύο λέγειν φύσεις  
καὶ ἐπὶ τῆς ἀγίας τριάδος. Ὅσα γὰρ ἐὰν προστεθῇ τῷ ἐνὶ  
τῆς ἀγίας τριάδος Χριστῷ, ταῦτα τῇ πάσῃ τριάδι  
λογίζεται.» Εὐγε ὡς ἀληθῶς τῆς πολλῆς τῶν ἀσόφων  
10 σοφίας. Ὑπέρευγε <τῆς> τῶν νέων τοῦ Μάνεντος μαθητῶν  
νομοθεσίας. «Διὰ τοῦτο, φησὶν, οὐ φάσκομεν ἐν τῷ Χριστῷ  
δύο ἠνωμένας φύσεις, οὔτε μὴν θελήσεις, οὐδ' αὐ ἐνεργείας,  
ἐπειδὴ πάντα, ὅσα ἂν ἐν τῷ ἐνὶ τῆς ἀγίας τριάδος Χριστῷ  
ὁμολογήσωμεν, ταῦτα πάντως καὶ ἐπὶ πάσης τῆς ἀγίας  
15 τριάδος λέξωμεν.»

Σχόλιον. Ἰωάννης ὁ ἐπίσκοπος τῶν Θεοδοσιανῶν πρὸ  
πέντε χρόνων ἐν δύο ἑορταστικαῖς αὐτοῦ ἐξέθετο τὴν  
φωνὴν τὴν λέγουσαν· «Πάντα τὰ ἐν τῷ Χριστῷ  
λεγόμενα, ταῦτα καὶ ἐπὶ πατρὸς καὶ τοῦ ἀγίου  
20 πνεύματος λέγονται.» Ἐπιλαβομένων ἡμῶν τῆς

XV, 5/15 cf. Hod. XXIV, 1-9

#### AC<sup>2</sup>DHKMOPVW<sup>2</sup>XΘΣ

139 ἀληθῶς] ἀληθινὸν κ(ΑΘΣ) ἀγίαν] παναγίαν D, om. M 140  
θεοτόκον] παρθένον θ(C<sup>2</sup>D), om. M

XV, 1 - XXI, 3, 28 ιε' - ὑπάρχων om. H 1 ιε' M, mg. AV,  
λόγος ιε' mg. K, om. cett. 1/2 μᾶλλον - ἐπισ(τολῆς) del. K 1 ς'  
om. α(AC<sup>2</sup>D VW<sup>2</sup>XΘΣ) 2 νῦν] Νύσης P 3 τῆς - βαβυλῶνι om.  
X 5 λέγοντες δογματίζουσι] δογματίζοντες θ(C<sup>2</sup>D) 6 φύσεις<sup>1</sup> om.  
O 7 καὶ om. DMW<sup>2</sup> ἐὰν om. θ(C<sup>2</sup>D) τῷ ἐνὶ om. δ(AVΘΣ)  
8 τῆς - τριάδος] τῷ V Χριστῷ] ὁ Χριστός κ(ΑΘΣ) 10  
Ἑπέρευγε] Εὐγε ὑπὲρ γ(C<sup>2</sup>DKX) τῆς O, om. cett., cf. XXII, 4, 19  
12 οὐδ' αὐ] οὐ δύο κ(ΑΘΣ) 13 πάντα om. P ἂν - τῷ om. C<sup>2</sup>  
τῆς - τριάδος om. α'(AC<sup>2</sup>DKVXΘΣ) ἀγίας om. PW<sup>2</sup> 14  
πάντως] πάντα MO 15 λέξομεν DHKMPΘΣ 16/21 Σχόλιον -  
ἐξέθετο om. AC<sup>2</sup>PW<sup>2</sup>ΘΣ, Σχόλιον mg. A 17 εἰς τὰς δύο ἑορταστικὰς  
M 18 λέγουσαν add. διτι M τῷ om. V 19 τοῦ om. γ(DKX)  
20 λέγονται add. καὶ γ(DKX) O ἐπιλαβανομένων O

πρώτης πάλιν τῷ ἐξῆς χρόνῳ τὰ αὐτὰ ἐξέθετο.

Προφανῶς οἱ δυστυχεῖς ῥήτορες τῷ θεολόγῳ Γρηγορίῳ ἀντιστρατευόμενοι· ἐκεῖνος γὰρ ἐν τῷ Περὶ υἱοῦ λόγῳ φησίν, ὅτι, "Ὅσαπερ ἐπὶ τῆς τριάδος ἐνικῶς λέγονται, ταῦτα  
25 ἐπὶ τῆς σαρκώσεως τοῦ Χριστοῦ ἐναντίως ἔχει· καὶ ὅσα πάλιν ἐπὶ τῆς τριάδος πληθυντικῶς, ταῦτα ἐπὶ τῆς οἰκονομίας μοναδικῶς, οἷόν τι, μίαν οὐσίαν ἐπὶ τῆς ἀγίας καὶ ὁμοου-  
σίου τριάδος ὁμολογεῖν ἐδιδάχθημεν, μίαν θέλησιν, μίαν ἐνέργειαν, ἐπὶ δὲ τῆς σαρκώσεως τοῦ ἐνὸς τῆς αὐτῆς  
30 ἀγίας τριάδος δύο φύσεις καθ' ὑπόστασιν ἠνωμένας θελητι-  
κάς τε καὶ ἐνεργητικὰς οὐσας. "Ὅθεν ἐπόμενοι τῷ θείῳ Γρηγορίῳ, οἱ εὐφρονες, φάσκομεν διαφόρους ἐνεργείας καὶ θελήσεις ἐν τῷ Χριστῷ· "Ὅσα γάρ, φησίν, ἐπὶ τῆς τριάδος ἐνικῶς λέγονται, ἐπὶ τῆς σαρκώσεως ἐναντίως ἔχει. Ἐπὶ μὲν

23/27 locum non repperi; cf. l. 34-37 29/30 "unus ex trinitate" est formula saeculi sexti post controuersiam de theopaschismo illius formulae "unus ex trinitate passus est (carne)" (ante controuersiam: Proclus Const., Tomus, 21, p. 192, 7; Henoticum, ap. Euagrium, H.E., III, 14, p. 113, 14sq.; Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 29, p. 72, 23-73, 6; controuersia publice orta est a. 519 monachis Scythicis formulam propugnantibus, cf. E. Schwartz, ACO IV, 2, p. V-XII; Ch. Moeller, Chalcedonisme, 653-655; pace facta a. 520/521 formula ipsa a. 533 Romae accepta est, cf. E. Schwartz, ACO IV, 2, p. XVI) raro occurrens exceptis operibus Iustiniani (cf. Fac. Herm., I, c. I, 4-13, p. 4-7)

33/34 locum non repperi; cf. l. 23-27 34/37 cf. Greg. Naz., Ep. 101, 4: 180 A 10 - B 3; exstat in Exc. Ephes., XIII, p. 43, 28-33 (p. 93, 20-25; cf. Cyr. Alex., Scholia, 34, ACO I, 5, p. 210, 19-211, 14; e Flor. Cyrilliano 111-118, p. 229, 15-230, 8); cf. Nest., Fragm. B IX, p. 224, 12sq.; Paulus Emes., Hom. 2, p. 13, 12-15 (1441 A 10-14); Andreas Sam. ap. Cyr. Alex., Apol. c. Orient., 10, p. 54, 20sq. (361 D 7); exstat praeterea ap. Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 41, p. 167, 3-5; Flor. Vat. gr. 1431, R II, 15, p. 35; Ioh. Gramm., Apol., I, 2, 240-245 (= Eulog. Alex., Def., fragm. 5: 2957 D 11-2960 A 2 e Doctr. 215, 24-27); Seu. Ant., Or. 1 ad Neph., 6, 22sq.; ibid. 2, 26, 8-20. 36, 6-10; ap. eund., Ep. 2 ad Serg., 95, 15-22; ap. eund., C. Gramm., Or. 3, 8.29, p. 106, 21-25. 74, 17-20; Iust., C. Monophys., 5, p. 8, 28sq. (1108 C 8-11); ap. eund., Edictum, p. 82, 34-36

AC<sup>2</sup>DKMOPVW<sup>2</sup>XΔΘΣ

21 τὰ αὐτὰ] ταῦτα K 23 γὰρ om. D υἱοῦ] Χριστοῦ κ(ΑΘΣ), Ἰησοῦ C<sup>2</sup> 24 ὅτι om. KX "Ὅσαπερ] Ὅσα M, Ὅσα ἂν P τῆς add. ἀγίας C<sup>2</sup>X λέγεται C<sup>2</sup>DΣg 25 σαρκώσεως] ἐνώσεως X 28 ἐδιδάχθημεν ὁμολογεῖν MV ἐδιδάχθημεν om. C<sup>2</sup> 29 αὐτῆς om. κ(ΑΘΣ)O 30 ἀγίας om. γ(C<sup>2</sup>DKX)MVW<sup>2</sup> 31 οὐσας] οὐσίας κ(ΑΘΣ), om. W<sup>2</sup>, des. D, quom ob rem sequimur Δ θείῳ om. ΘΣ 32 ἔμφρονες W<sup>2</sup> φάσκομεν] λέγομεν K 34 λέγεται C<sup>2</sup>MΔΣ

- 35 γὰρ τῆς τριάδος ἄλλος καὶ ἄλλος, ἐπὶ δὲ τοῦ Χριστοῦ οὐκ ἄλλος καὶ ἄλλος, ἀλλὰ ἄλλο καὶ ἄλλο, ἐπὶ δὲ τῆς τριάδος οὐκ ἄλλο καὶ ἄλλο. Ἐὰν ταῦτα οἱ αἰγυπτιάζοντες τὸν νοῦν οὐκ ἔγνωσαν, οὐδὲ συνήκαν. Ἐν σκότει διαπορευόνται φάσκοντες, ὅτιπερ «Πάντα, ὅσα ἐὰν προστεθῆ καὶ ῥηθῆ  
 40 ἐν τῷ Χριστῷ, ταῦτα τῇ πάσῃ ἀγίᾳ τριάδι ἀρμόζει.»  
 Λοιπὸν δεῦτε δὴ κατὰ τοῦτον ὑμῶν τῆς τραγωδίας τὸν μῦθον δύο ὡσπερ θυμελικὰς ἐταιρίδων ὀρχήστρας συστησάμενοι, ἀντιφθόγγως ἀλλήλαις θυμελικῶς ὀρχήσασθε· τὰς περὶ Χριστοῦ φωνὰς οἱ μὲν λέγοντες, οἱ δὲ τῇ τριάδι  
 45 αὐτὰς ἀναποκρινόμενοι προσάψατε. Εἰ δὲ δεῖ κάμει συμπαῖξαι καὶ ἐμπαῖξαι ὑμῖν, ἤδη τῆς τραγωδίας ἀπάρξομαι. Λέγω· «Ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο.» Ἀποκρίνονται Σευῆροι· «Ἡ τριάς σὰρξ ἐγένετο. Πάντα γὰρ τὰ Χριστοῦ τῇ τριάδι ἀρμόζουσιν.» Ἐγὼ λέγω· «Μαρία μήτηρ τοῦ Χριστοῦ.»  
 50 Ἡ ὀρχήστρα Σευῆρου λέγει· «Μαρία μήτηρ τριάδος.» Ἡμεῖς λέγομεν Ἰησοῦ γέννησιν ἐν Βηθλεὲμ ἐν τῇ | φάτνῃ. 260  
 Ἡ θυμέλη λέγει, ὅτι «Ἡ τριάς νήπιος ἀνέκειτο ἐν τῇ φάτνῃ.» Αὐλῶ ὑμῖν πάλιν, καὶ ὀρχήσασθε· καὶ θρηνῶ ὑμᾶς, καὶ ὑμεῖς κόψασθε. Λέγω ἐγὼ· «Χριστὸς ἐπειράσθη σαρκί.»  
 55 Ὑμεῖς ὀρχοῦμενοι λέγετε· «Ἡ τριάς ἐπειράσθη ἐν τῇ

(1005 D 11 - 1007 A 2); Innoç. Mar., Coll., 59, p. 179, 27-29; Leont. Byz., CNE, Flor. I, 7 (5). III, 117 (157); ap. eund., Solutio, 7, 1941 B 7-10; ap. eund., Capita, 11-12, 1904 CD (= Doctr. 157, 1-10); Leont. Hier., C. Monophys., 18, 1780 D 1-6; Theod. Raith., Praep., 195, 78q.; Fac. Herm., I, c. V, 16, 107-114, p. 31; Flor. Mosqu. 1; Doctr. c. 7, IX, p. 51; Ioh. Dam., C. Iac., 48sq. 64: 1457 BC. 1468 D - 1469 A; ibid., Flor. 13, 1492 CD 47 Ioh. 1, 14 53/54 cf. Matth. 11, 17

#### Α C² K M N O P V W² X Δ Θ Σ

35 γὰρ om. C² 35/36 ἄλλος¹·⁴] ἄλλως C² P W² 36/37 ἐπὶ - ἄλλο²  
 om. P V X 39 Πάντα om. V ἐὰν] ἂν K V X καὶ ῥηθῆ om. O X  
 ῥεθῆ α'(A C² V Δ Θ Σ, exc. K) 40 πάσῃ τῇ δ(A V Θ Σ) K πάσῃ  
 add. τῇ X 41 ὑμῶν om. M 42 δύο om. α'(A C² K X Δ Θ Σ, exc. V)  
 θυμελικῶν M 43 ἀντιφθόγγους O, ἀντιφθόγγους Δ, ἀνεπιφθόγγως  
 g 44 λέγοντες add. αὐτὰς ἐν τῷ Χριστῷ θ(C² Δ) 44/46 οἱ² -  
 ἀπάρξομαι del. C² 45 προσάψαντες cons. V nam post ὀρχήσασθε codd.  
 om. ρησιτυμ 46 καὶ ἐμπαῖξαι om. κ(A Θ Σ) 47 Λέγω] λέγων  
 κ(A Θ Σ), add. ἐγὼ K 48 τὰ] τοῦ K W² X Δ, add. τοῦ V 49  
 ἀρμόζει θ(C² Δ) Ἐγὼ add. δὲ κ(A Θ Σ) Ἐγὼ - Χριστοῦ om. Δ  
 Μαρία add. ἡ K τοῦ om. C² M X 50 μήτηρ add. τῆς K O 51  
 Ἡμεῖς add. δὲ P 52 θυμέλη] θυμελική κ(A Θ Σ) θ(C² Δ) 53 Αὐλῶ  
 cons. a XIV, 2, 132 N 55 ἐν τῇ om. δ(A V Θ Σ)

σαρκί.» Ἐγὼ φάσκω Χριστοῦ σαρκικὴν περιτομὴν· Σευῆροι  
 αὐλοῦσιν τριάδος περιτομὴν. Ἐγὼ λέγω· «Χριστὸς  
 ραπίζεται.» Ἡ ὀρχήστρα βοᾷ, ὅτι «Ἡ τριάς ραπίζεται.»  
 Ἐγὼ φάσκω· «Χριστὸς κατὰρα γέγονεν.» Ἀποκρίνονται  
 60 Σευῆροι· «Ἡ τριάς κατὰρα γέγονεν.» Ἡ ἐκκλησία λέγει·  
 «Χριστὸς προδίδοται.» Σευῆροι λέγουσιν· «Ἡ τριάς  
 προεδόθη.» Ἡμεῖς λέγομεν, ὅτι «Ἐδάκρυσεν ὁ Ἰησοῦς  
 σαρκὶ καὶ ἐκοπίασε.» Σευῆροι λέγουσιν· «Ἡ τριάς ἐδάκρυ-  
 σε καὶ ἐκοπίασεν.» Ἐγὼ λέγω· «Χριστὸς σαρκὶ ἔπαθε.»  
 65 Σευῆροι φάσκουσιν· «Ἡ τριάς πέπονθεν.» Ἡ ἐκκλησία  
 λέγει· «Χριστὸς τέθνηκε.» Σευῆροι φάσκουσιν· «Ἡ τριάς  
 τέθνηκεν, ὅτι πάντα τὰ ἐπὶ Χριστοῦ λεγόμενα εἰς αὐτὴν  
 ἀνατρέχει.»

Ἐγὼ δὲ καὶ συντάπτων ταῦτα δέδοικα, μὴ ὑποβρύχιος  
 70 γένωμαι τῷ μεγέθει τῆς βλασφημίας. Ἄλλ' ἴσως ἀνανεύων  
 πρὸς ταῦτα ὁ ἀκέφαλος φάσκει, ὅτι «Μόνα τὰ οὐσιωδῶς  
 ἐν Χριστῷ λεγόμενα ἐπιγράφομεν ὁμοίως τῇ πάσῃ τριάδι».  
 Ἄλλὰ καὶ πρὸς τοῦτο ἀνθυπαντήσας ἔρω, ὅτι «Δυσσε-  
 βῆς ὑμῶν τὸ δόγμα καὶ παράνομον. Πῶς γὰρ δυνηθῆτε  
 75 φάσκειν μίαν τριάδος φύσιν σεσαρκωμένην, πῶς ἐκ δύο  
 φύσεων μία ὑπόστασις ἢ τριάς, πῶς δύο γεννήσεις ἐπὶ τῆς  
 τριάδος, πῶς δύο φύσεις καὶ ιδιότητες, πῶς ὁρατὴ καὶ  
 ἀόρατος ἢ τριάς ὡσπερ ὁ Χριστός; Εἰ δὲ τὰ πάντα τὰ ἐν  
 τῷ Χριστῷ ὀρῶνται καὶ ἐπὶ πατρὸς καὶ τοῦ πνεύματος,  
 80 πρόδηλον ὅτι καὶ πάντα τὰ ἐν ἐκείνοις νοοῦνται καὶ ἐν τῷ  
 Χριστῷ. Καὶ λοιπὸν ἔσται μία φύσις ὁ Χριστὸς ἐν τρισὶν

57/58 cf. Matth. 26, 67; Marc. 14, 65; Ioh. 18, 22; 19, 3    59 cf. Gal. 3, 13

AC<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XΔΘΣ

56 σαρκικὴν Χριστοῦ κ(ΑΘΣ)Κ    56/57 Σευῆροι - περιτομὴν *om.*  
 ΧΘΣ, *vid. omisise a; nam coni. cett. ex a' exc. V, scil.* Σευῆροι  
 αὐλοῦσιν] Ἡ ὀρχήστρα λέγει ΑΚ, Ἡμεῖς λέγετε θ(C<sup>2</sup>NΔ)    57 τριά-  
 δος] τῆς τριάδος σαρκικὴν Κ    61 προδίδοται] παραδίδοται ΟΔ    62  
 προεδόθη] παρεδόθη κ(ΑΘΣ)ΟΡΔ    62/63 ὁ - σαρκὶ *om.* κ(ΑΘΣ)  
 63 Σευῆροι λέγουσιν] Ἡ θυμελικὴ λέγει Α    63/64 Σευῆροι - ἐκοπία-  
 σεν *om.* ΘΣ    64 ἔπαθε] πέπονθεν V, ἐκοπίασε X    65 φάσκουσιν]  
 φασιν ΟΡW<sup>2</sup>    71 ταῦτα] τοῦτο C<sup>2</sup>    72 ὁμοίως *add.* καὶ Κ    73 καὶ  
*om.* X    73/74 ὅτι - παράνομον *om.* γ(C<sup>2</sup>KNXΔ)    74 ὑμῶν] ὑμῖν Μ  
 ἐδυνηθῆτε Ρ, δυνηθείητε Μ, δυνηθεῖτε C<sup>2</sup>W<sup>2</sup>    75 τριάδος *om.* Ο  
 77 φύσεις καὶ] φυσικαὶ ΚW<sup>2</sup>    78 ὡσπερ *add.* καὶ W<sup>2</sup>    ὁ *om.*  
 β(ΜΟΡ)W<sup>2</sup>    τὰ *om.* ΜVΘΣ    τὸ δ Δ, *om.* C<sup>2</sup>NX    79 ὁράται  
 θ(C<sup>2</sup>NΔ)    80 καὶ *om.* W<sup>2</sup>    νοεῖται θ(C<sup>2</sup>NΔ)    81 ἔσται Ο, ἔσεται  
 ΜΡΔ, ἔσεται *cett., cf. II, 4, 33; VII, 2, 124; VIII, 5, 13*

ὑποστάσεις καὶ προσώποις ὑπάρχων, ὁ αὐτὸς καὶ γεννήτορ  
καὶ ἀγέννητος καὶ ἔκπορευτός, καὶ γεννήτωρ καὶ γέννημα  
κατὰ τὴν Σαβελλίου τοῦ μιανοῦ δυσσέβειαν, εἰς ἣν ἐκ  
85 παντὸς τρόπου περιπίπτουσιν οἱ ταῦτὸν λέγοντες εἶναι τὴν  
φύσιν καὶ τὴν ὑπόστασιν· ὁμοιον γὰρ αὐτοῖς ἐστὶ τὸ εἰπεῖν,  
ὅτι ὑπόστασις θεοῦ ἔσαρκώθη, καὶ τὸ εἰπεῖν, ὅτι ἡ φύσις  
τῆς τριάδος ἔσαρκώθη, εἴπερ ταῦτὸν φύσις καὶ ὑπόστασις.»  
Ἄλλ' ὡς ἔοικεν, ἠρετίσαντο, ὡς οἴονται, οἱ αἵρετικοὶ  
90 μυρίοις κρημοῖς ἑαυτοὺς καταποντῶσαι καὶ μόνον μῶμόν  
τινα κατὰ τῆς ὀρθοδόξου ἡμῶν πίστεως φλυαρῆσαι· ἥδε  
ἔστηκε παγία καὶ ἀκράδαντος ἐπὶ τῷ θεμελίῳ τῆς ὀρθοδό-  
ξου πέτρας, πρὸς ἣν αἱ πύλαι τοῦ ἁδου, τουτέστιν αἱ τῶν  
αἱρέσεων γλῶσσαι, προσκρούουσι μὲν, οὐ κατισχύουσιν δὲ  
95 αὐτῆς τῇ χάριτι τοῦ θεμελιώσαντος αὐτὴν Χριστοῦ τοῦ  
υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν.

(XVI) ις' Σευηριανοῦ ἐπισκόπου Γαβάλων εἰς τὸ ἀποστολικὸν 261  
λόγιον τὸ περὶ Χριστοῦ φάσκον, ὅτι Ἐν αὐτῷ κατοικεῖ πᾶν  
τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος σωματικῶς.

Καὶ μὴν, εἰ ἀπερίγραπτος τυγχάνει ἡ θεότης καὶ ἄποσος,  
5 οὐδὲ πλήρωμα δυνατὸν λέγεσθαι ἐπ' αὐτῆς, οὐδὲ πᾶν. Καὶ γὰρ  
τὸ πληρούμενον καὶ πλήρωμα ἔχον πρόδηλον, ὅτι καὶ ποσότητα  
ἔχει καὶ περιγραφὴν καὶ στάσιν· ὡς, ὅταν λέγῃ «πλήρωμα

93/95 cf. Matth. 16, 18 95/96 cf. Matth. 16, 16

XVI, 1/17 Seu. Gab., In Col. 2, 9, fragm.; genuinitatem negavit J.  
Zellinger, Severian, 126sq., attamen nesciuit sententiam Ps. Dionysio alluden-  
tem esse scholium; nihil uid. obesse textum usque ad l. 17 (fort. et l. 37-41)  
Seueriano tribui 2/3 Col. 2, 9 7/8 cf. Rom. 13, 10

Α C<sup>2</sup> I K M N O P V W<sup>2</sup> X Y Z Δ Θ Ξ Σ Ψ

83 καὶ ἀγέννητος om. M 84 τὴν add. τοῦ P 85 ταῦτὸν fen. Θ Σ  
87 ὑπόστασις - διτ<sup>2</sup> om. M 89 ὡς οἴονται om. Θ Σ 90 ἑαυτοὺς  
om. N καταποντῶσαι θ(C<sup>2</sup>NΔ)V καὶ μόνον del. A, om. Θ Σ 92  
παγία] ἀγία α'(A K V X Θ Σ, ἡ ἀγία C<sup>2</sup>N, exc. Δ) 94 αἱρέσεων]  
αἱρετικῶν κ(A Θ Σ) οὐ κατισχύουσι δ(A V Θ Σ) O W<sup>2</sup> X, οὐκ ἰσχύου-  
σι M 95 θεμελιώσαντος] θελήσαντος M 95 - XVI, 4 τοῦ<sup>2</sup> -  
τυγχάνει del. C<sup>2</sup> 96 αἰῶνας add. τῶν αἰώνων K M Θ Σ Ἀμήν om.  
Θ Σ

XVI, 1 cons. a XII, 1, 18 λ(IΞΨ), a XIV, 1, 43 Y et pars prima X,  
a XIII, 9, 90 Z ις' mg. ANP, λόγος ις' mg. K, om. cett. Γαβαλῶν  
δ(A V Θ Σ) M 1 - XVIII, 66 om. pars secunda X 2 λόγιον] λόγον  
O τὸ om. α'(A K N V X Y Z Δ Θ Σ) 4 τυγχάνει add. καὶ ζ(I P Ξ Ψ)

νόμου» Χριστός, τουτέστι «τέλος τοῦ νόμου Χριστός», καὶ πάλιν «τὸ πλήρωμα τοῦ χρόνου» καὶ «τὸ πλήρωμα τῶν  
 10 ἔθνων τῆς γῆς», οὐ δύναται εἶναι ὑπὲρ τὸ πᾶν· τὸ γὰρ πᾶν ποσότητός ἐστι σημαντικόν, οἷόν ἐστι τὸ πᾶν τοῦ χρόνου καὶ τὸ πᾶν τοῦ κόσμου καὶ τὸ πᾶν τοῦ οὐρανοῦ καὶ τὸ πᾶν ὕδωρ. Ἡ δὲ θεότης ὑπὲρ τὸ πᾶν καὶ ἔστι καὶ λέγεται· οὐ πλήρωμα ἔχουσα, ἀλλ' ὑπερπλήρης ὑπάρχουσα. Πῶς οὖν νοήσωμεν τὸ  
 15 πᾶν πλήρωμα τῆς θεότητος ἐν Χριστῷ; Καὶ γὰρ καὶ αὐτὸς εἶρηκεν, ὅτι «Οὐκ εἰμι μόνος, ἀλλ' ὁ πατήρ μου μετ' ἐμοῦ ἔστι» καὶ, «Πνεῦμα κυρίου ἐπ' ἐμέ, οὐ εἶνεκεν ἔχρισέ με».

Καὶ τί ἐροῦμεν λοιπόν; Ἄρα τὸ πλήρωμα τῶν τριῶν ὑποστάσεων προσωπικῶς σὰρξ ἐγένετο καὶ ἐσκήνωσεν ἐν  
 20 ἡμῖν; Οὐδαμῶς. Ὁ λόγος γὰρ σὰρξ γενόμενος ἐπέφανεν ἐπὶ τῆς γῆς. Ἄλλ' ἐπειδὴ εὐδοκία καὶ ἀποστολῆ τοῦ πατρὸς καὶ συνεργία καὶ ἐπισκιάσει τοῦ παναγίου πνεύματος τὸ μυστήριον τῆς σαρκώσεως τοῦ υἱοῦ γέγονε, τούτου δὴ χάριν ἐν αὐτῷ λέγεται εἶναι πᾶν τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος  
 25 ταῖς φυσικαῖς πάσαις ιδιότησι τῆς τριαδικῆς θεότητος, οὐ ταῖς ὑποστατικαῖς· οὐ γὰρ τὸ ἀγέννητον τοῦ πατρὸς πρόσωπον ἐσαρκώθη, οὔτε μὴν ἡ ἐκπορευτικὴ τοῦ ἁγίου πνεύματος ὑπόστασις, ἀλλὰ τὸ ἀχώριστον τῆς τριάδος μυστήριον.

8 cf. Rom. 10, 4    9 cf. Gal. 4, 4    9/10 cf. Rom. 11, 25    15 Col. 2, 9  
 16/17 cf. Ioh. 16, 32    17 Luc. 4, 18: Is. 61, 1    19/20 cf. Ioh. 1, 14    21  
 cf. Matth. 3, 17    22 cf. Luc. 1, 35    24 cf. Col. 2, 9

#### AC<sup>2</sup>IKMNO<sup>2</sup>PVW<sup>2</sup>XYZΔΘΞΨ

8 νόμου<sup>1</sup> om. X, add. ὁ XΔΘΣ τουτέστι - Χριστός om. OPXYZ  
 τοῦ om. θ(C<sup>2</sup>NΔ) 10 εἶναι om. σ'(AC<sup>2</sup>KNVXYZΔΘΣ) τὸ<sup>2</sup> -  
 πᾶν<sup>2</sup> om. XYZ 11/12 ποσότητος - πᾶν<sup>2</sup> om. K 12 τὸ<sup>1</sup> om. ΘΣ  
 13 δὲ om. ζ(IPΞΨ)M, transp. post θεότης XYZ καὶ<sup>1</sup> om. ΞΨ  
 14 νοήσωμεν ζ(IPΞΨ) 14/15 τὸ πᾶν] πᾶν τὸ Y 15 ἐν add. τῷ  
 C<sup>2</sup> καὶ<sup>2</sup> om. θ(C<sup>2</sup>NΔ) 16 ὅτι om. P 19 προσωπικῶς add. γὰρ  
 X 20 γὰρ om. γ(C<sup>2</sup>KNXYZΔ)W<sup>2</sup> γενόμενος κ(AΘΣ), ἐγένετο  
 καὶ Z ἐπεφάνη M 20/21 ἐπέφανεν - γῆς] ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν ΞΨ  
 21 Ἄλλ' ἐπειδὴ om. Ξ 22 παναγίου] ἁγίου ΞΨ 23 σαρκώσεως -  
 υἱοῦ] σαρκὸς Δ υἱοῦ] Χριστοῦ α'(AKNXYZΘΣ, exc. C<sup>2</sup>V) 24  
 ἐν αὐτῷ om. V πᾶν om. O 26 τὸ - πατρὸς] τοῦ ἀγεννήτου πατρὸς  
 κ(AΘΣ) 26/27 πρόσωπον τοῦ πατρὸς M 28 ἀλλὰ add. διὰ  
 α'(AC<sup>2</sup>KNVW<sup>2</sup>XYZΔΘΣ) ἀχώριστον] ἀχώρητον Ψ

- 30 Σχόλιον. Οὕτω καὶ ὁ ἅγιος Διονύσιος εἶπεν κατὰ τὴν κοινήν θελήσιν εἶναι ἐν Χριστῷ τὸν πατέρα καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα ἦτοι κατὰ τὴν εὐδοκίαν καὶ συναίνεσιν. Οὐ γὰρ ὡσπερ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ, οὕτω καὶ ὁ πατὴρ καὶ ὁ υἱὸς καὶ τὸ πνεῦμα τοπικὰς περιγραφὰς καὶ διαι-  
 35 ρέσεις καὶ τρεῖς οἴκους καὶ χωρισμοὺς τοπικοὺς ἔχουσιν, ἀλλ' ἀλληλοφυῶς καὶ συμφυῶς καὶ φεραλλήλως τὸ μυστήριον τῆς τριάδος καθέστηκεν. Ἄλλ' ἐπειδὴ ἐν τῇ ἐπιδημίᾳ καὶ ἐπιφανείᾳ τοῦ λόγου Χριστὸς μὲν γέγονεν αὐτὸς ὁ υἱὸς καὶ λόγος, χριστῆς δὲ τούτου ὑπάρχει ὁ πατὴρ,  
 40 χρίσμα δὲ αὐτοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, τούτου χάριν λέγεται ἐν αὐτῷ κατοικεῖν πᾶν τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος σωματικῶς. Καὶ γὰρ ἐν ἐκάστῳ γενομένῳ χριστῷ τριῶν τινων συνεργία καὶ σύνοδος γίνεται, τούτεστι τοῦ χρίοντος καὶ τοῦ χρισμένου καὶ τοῦ χρίσματος, ἅτινα εἰ καὶ μὴ ὑποστατικῶς  
 45 ἐνοῦνται, ἀλλὰ τῇ συνεργίᾳ ὁμαδικῶς ἢ γνωρίζονται. Διὸ 264 καὶ φησί τις τῶν ἁγίων πατέρων, ὅτι Τούτου χάριν οὐκ ἐσαρκώθη ὁ πατὴρ ἢ τὸ ἅγιον πνεῦμα, ἀλλ' ὁ υἱός, ἵνα μὴ σύγχυσις τῶν ὑποστατικῶν ἰδιοτήτων γένηται ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος. Εἰ γὰρ ἐτέχθη ἐπὶ γῆς ὁ πατὴρ, υἱοπάτωρ εὕρισκετο.  
 50 Διὸ θεοπρεπῶς ὁ ἄνω υἱὸς γεννητός, αὐτὸς καὶ κάτω υἱὸς γεννητός, ἵνα καὶ μετὰ τόκον σώζηται ἐπὶ τῆς τριάδος τὸ ἀγέννητον τοῦ πατρὸς καὶ τὸ γεννητὸν τοῦ υἱοῦ καὶ τὸ ἐκπορευτὸν τοῦ ἁγίου πνεύματος.

30/32 Ps. Dion. Areop., *Diu. nom.*, 2, 6: 644 C 9-12; cf. *Ioh. Scyth.*, *Scholia*, 221 D 6. 224 A 4; *Hod.* XXIV, 81-85; 41 Col. 2, 9 46/49 locum non reperit

AC<sup>2</sup>IKMNOBPVW<sup>2</sup>XYZΔΘΞΨ

30/32 Σχόλιον - συναίνεσιν *om.* ζ(ΙΡΞΨ)κ(ΑΘΣ)C<sup>2</sup>N, *ins. post l. 21* γῆς O, Οὕτω - συναίνεσιν *ins. hoc loco et uerbum* Σχόλιον *om.* M 32 συνευδοκίαν XZ καὶ συναίνεσιν] καὶ σύνεσιν OXY, *om.* V, *add.* ἕως ὧδε ἢ χρῆσις (ἢ ἁγίου Διονυσίου *add.* N)Y, *mg.* KNVW<sup>2</sup>X 33 Οὐ γὰρ] Οὐχ M 34 καὶ<sup>1</sup> - υἱὸς *om.* KXY τὸ *add.* ἅγιον M 35 καὶ χωρισμοὺς] κεχωρισμένους *coni.* θ(C<sup>2</sup>NΔ) τοπικοὺς *om.* M ἔχουσιν *om.* W<sup>2</sup> 36 καὶ συμφυῶς *om.* AC<sup>2</sup>KNXYZΔΘΣ (*fort.* α, *exc.* V)OΨ 37 ἀποδημία V 38 καὶ ἐπιφανεία *om.* Z ὁ αὐτὸς AI 42 γὰρ *add.* καὶ P γενομένῳ κ(ΑΘΣ) συνέργεια C<sup>2</sup> 43 χρίοντος] χρίσαντος ΞΨ 46 τῶν *add.* σοφῶν ΘΣ 47 ἀλλὰ λ(ΙΞΨ) 49 ἐπὶ γῆς *om.* λ(ΙΞΨ) ἠύρισκετο κ(ΑΘΣ) 50 αὐτὸς *om.* MV 50/51 αὐτὸς - γεννητός *om.* C<sup>2</sup>P 51 - XXI, 2, 30 ἵνα - ἀνά(ληψιν) *deest quaternio* I 51 καὶ *om.* δ(AVΘΣ)KW<sup>2</sup>XY σώζε-ται κ(ΑΘΣ)KOW<sup>2</sup>XY τῆς *add.* ἁγίας Z 52 καὶ<sup>1</sup> - υἱοῦ *om.* M 53 ἁγίου] παναγίου MOW<sup>2</sup>

(XVII) ιζ' Ἀπορία, μᾶλλον δὲ ἀπόρροια, Σευηριανοῦ πρὸς τὴν καθολικὴν ἐκκλησίαν.

«Εἰ μία φύσις ἐστὶ τῆς ἁγίας τριάδος, ὁράται δὲ αὕτη ἡ φύσις τελεία καὶ ἀνελλιπῆς ἐν τῇ ὑποστάσει τοῦ υἱοῦ 5 ἰδικῶς θεωρουμένη, ἐσαρκώθη δὲ ὁ υἱός, ἄρα ἂν εὑρεθῆσεται πάντως ὅλον τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος σαρκωθὲν κατὰ τὸ εἰρημένον, ὅτι Ἐν αὐτῷ κατοικεῖ πᾶν τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος σωματικῶς.»

Ἀπόκρισις ὀρθοδόξου. Οὐχ ὁράται τὸ ὀλικὸν τῆς τρια- 10 δικῆς ὀντότητος ἐν τῇ ἰδικῇ ὑποστάσει τοῦ λόγου, ὡς ἡ Σαβελλίου σύγχυσις νομοθετεῖ. Οὐ γὰρ ἔχει τὸ ἀγέννητον τοῦ πατρὸς ὁ λόγος, οὔτε τὸ γεννητικόν, οὔδὲ τὸ ἀναίτιον, οὔδὲ τὸ ἀμφιδέξιον τῆς καθέδρας, οὔδὲ τὸ ἐγκολπον τῶν ἀκόλπων κόλπων, οὔτε μὴν τὸ τοῦ πνεύματος ἐκπορευτόν,

XVII, 3/8 exstat inter excerpta ex Eulogii Alex. Defensionibus, quae habentur in Cod. Ambrosian. gr. 1041 (H 257 inf.), ff. 119-122; cf. Eulog. Alex., Def., fragm. 1, 2944 D 6 - 2945 B 13 (= Doctr. 69, 17-70, 30) ex Ioh. Gramm., Apol., I, 2, 36-65 ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 17, p. 119, 26-120, 21, qui textus sequitur lineas 3-8 in Cod. Ambrosiano; quoad obiectionem monophysitarum cf. Seu. Ant., Ep. ad Mar., in C. Gramm., Or. 2, 17, p. 119, 4-13; id., C. Gramm., Or. 2, 28, p. 174, 58sq.; ibid., Or. 3, 1.39, p. 6, 2-5. 189, 22-31; Anon. Monophys., Fragm. V, p. 191, 6-9; Dial. adu. Monophys., 132, 3-6; hanc obiectionem monophysitae etiam tritheitis opposuerunt, cf. Theodos. Alex., Or. theol., 6, p. 51, 31-53, 30. — Cf. Doctr. c. 11, XV, p. 73, 1-4 7/8 Col. 2, 9 13 cf. Ps. 109, 1; Lit. Bas., p. 329, 1-3; Lit. Chrys., p. 329, 2; Ps. Dion. Aereop., Diu. nom., 9, 8: 916 B 13/14 cf. Ioh. 1, 18

AC<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΔΘΞΣΨ

XVII, 1 ιζ' *mg.* ANOV, *om. cett.* ιζ' - ἀπόρροια *del.* KZ  
μᾶλλον - ἀπόρροια *om.* P ἀπόρροια| ἀπορία MΘΣ (ἀπορία AY),  
ἐπίρροια ΞΨ, ἀπειρία *coni. g.* cf. X.2, 1, 11-12 Σευηριανοῦ| Σευήρου K  
2 ἐκκλησίαν *add.* τοῦ πληρώματος τῆς θεότητος O 3 Εἰ μία|  
Ἑρμηνεία κ(ΘΣ, *a. corr.* A, *exp. et corr. mg.* A<sup>2</sup>) αὕτη| αὕτη MOP,  
KVW<sup>2</sup>XY 4/9 ἀνελλιπῆς - Οὐχ *del.* C<sup>2</sup> 4 υἱοῦ| Χριστοῦ α'  
(AKNXYZΔΘΣ, *exc.* V) 5 ἰδικῶς θεωρουμένη *om.* M θεωρου-  
μένου N, θεωρουμένη κ(AΘΣ)XYΔ, θεωρουμένη *cett.*, *at cf. l. 10* 6  
τῆς θεότητος *om.* XYZ 9 ὀρθοδόξου *om.* MZ, *add.* περὶ τοῦ πληρώ-  
ματος τῆς θεότητος Y ὁράτε Y τὸ *om.* Ψ 10 ὀντότητος|  
ἐνότητος PV *et W j. 140'*, αὐτότητος ΘΣ, (ὀντως Y) θεότητος YΞΨ  
11 Οὐ - ἔχει| οὔτε ΞΨ, *om.* P 12 ὁ - οὔτε| τῷ λόγῳ αὐτίνος ΞΨ  
οὔτε| οὔδὲ Z τὸ| τι κ(AΘΣ) οὔδὲ| οὔτε MOP 13 οὔδὲ|  
οὔτε PV οὔδὲ| οὔτε P 13/14 τῶν - κόλπων *om.* M 14  
κόλπων *om.* XYZΔ

15 οὐδέ τι ἕτερον τῶν ὑποστατικῶν ἰδιοτήτων τοῦ πατρὸς καὶ  
 τοῦ ἁγίου πνεύματος· ζοῦ γὰρ ὡσπερ ἀγέννητος ὁ πατήρ,  
 οὕτω καὶ ὁ υἱός· οὔτε μὴν ὡς γεννήτωρ ὁ πατήρ, οὔτε  
 καὶ ὁ υἱός· οὔτε δὲ πάλιν ἀναίτιος ὁ υἱός, οὔτε ἐκπορευ-  
 20 τός, οὔτε ἀποστέλλων τὸν πατέρα, καθὰ ἀπεστάλη ὑπὸ τοῦ  
 πατρὸς. Διόπερ σαρκωθείσα ἡ τοῦ υἱοῦ ὑπόστασις οὐ  
 συνεσάρκωσεν ἑαυτῇ τὴν ἀγεννησίαν τοῦ πατρὸς, οὐδὲ τὴν  
 ἐκπορευτικὴν ὑπόστασιν τοῦ ἁγίου πνεύματος. Ἄλλ' ἐπειδὴ  
 πάντα τὰ φυσικὰ τῆς τριάδος ἰδιώματα, τουτέστι τὸ  
 25 ἀναρχον, τὸ ἄκτιστον, τὸ ἀπερίγραπτον, τὸ ἀναλλοίωτον, τὸ  
 ἀδιάδοχον, τὸ ἀγαθόν, τὸ ζωοποιόν καὶ πάντα τὰ τοιαῦτα,  
 ἀπαρallάκτως καὶ ἰσοφυῶς καὶ ὁμοίως ὄρωνται ἐν τῷ υἱῷ  
 ὡσπερ καὶ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ἐν τῷ ἁγίῳ πνεύματι, τούτου  
 χάριν εἴρηται κατοικεῖν ἐν αὐτῷ πᾶν τὸ πλήρωμα τῆς  
 30 θεότητος καὶ κατὰ τοῦτο εἴρηται τέλειος ὁ Χριστὸς ἐν  
 θεότητι.

Ὡσπερ οὖν καὶ τέλειος ἐν ἀνθρωπότητι λεγόμενος οὐ  
 συνέλαβεν ἐν τῇ σαρκώσει αὐτοῦ πάσας τῶν ἀνθρώπων  
 τὰς ὑποστατικὰς ἰδιότητας· οὐ γὰρ ἔσχε τὸ ἀγέννητον τοῦ  
 Ἄδάμ, οὐδὲ τὸ πλευρογέννητον τῆς Εὔας, οὐδὲ τὸ μέγεθος  
 35 τῶν γιγάντων, οὔτε τὸ εἶδος τῶν Αἰθιοπῶν· αὗται γὰρ  
 ὑποστατικαὶ | εἰσιν ἰδιότητες. Ἄλλ' ἐπειδὴ πάντα τὰ κοινὰ 26;  
 καὶ φυσικὰ τοῦ ἀνθρώπου ἐκουσίως κατεδέξατο, τουτέστι  
 τὸ κτιστόν, τὸ ὄρατόν, τὸ φθαρτόν, τὸ θνητόν καὶ ὅσα

28/29 Col. 2, 9 33/34 cf. Greg. Naz., Or. 31, 11: 36, 144 D 1-145 B 7; id.,  
 Or. 39, 12: 36, 348 C 4-8; id., Carmina, I, sect. 1, 3, 37-43: 411 A; Ps. Athan.,  
 Quaest. aliae, 15, 78; C 1-D 10; Ps. Dion. Alex., Apol., 5, 240, 14-241, 9, p. 22;  
 Anast. Ant., Or. I, 13, p. 67, 5-10; Ps. Cyr. Alex., Trin., 8, 1136 D 4-9 = Ioh.  
 Dam., Exp., 8, 119-122, p. 23 (I, 8: 817 A 3-9); Anast. Sin., Sermo I, 1329 C 5-D  
 4

AC<sup>2</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XYZΔΘΞΣΨ

15 οὐδέ] οὔτε P 16 οὐ γὰρ] οὐχ M 17/18 οὔτε - υἱός om.  
 κ(ΑΘΣ)ΚΡΧ 19 ὑπὸ] ἀπὸ P, παρὰ W<sup>2</sup>X 20/21 Διόπερ - πατρὸς  
 om. ΞΨ 20 υἱοῦ] Χριστοῦ δ(ΑΥΘΣ) 21 οὐδέ] οὔτε ΧΥ 23  
 τῆς add. ἁγίας ΞΨ 24 τὸ ἀναλλοίωτον om. κ(ΑΘΣ) 25 ζωοποιούν  
 Χ 26 ὁμοίως] ὁμοφυῶς M ὄραται M 27 ἐν<sup>s</sup> om.  
 α'(AC<sup>2</sup>KNVXYΔΘΣ, exc. Z) 28 ἐν αὐτῷ om. V 29 καὶ om. Α  
 ὁ Χριστὸς τέλειος VZ ἐν add. τῇ P 30 θεότητι] υἱότητι ΞΨ  
 32 σαρκώσει] σαρκί Y αὐτοῦ om. β(MOPΞΨ)W<sup>2</sup> 32/33 τὰς  
 transp. post πάσας C<sup>2</sup>Y 33/34 οὐ - Εὔας om. ΞΨ 35 οὔτε] οὐδέ  
 C<sup>2</sup>PXΔ αὗται] αἱ P, αὐτὰ ΞΨ, οὔτε W<sup>2</sup> γὰρ] γοῦν X 36 τὰ  
 om. P 37 ἐδέξατο ΞΨ τουτέστι om. Αγ(C<sup>2</sup>KNXYZΔ) 38 τὸ  
 ὄρατόν om. W<sup>2</sup>

ἀλλὰ ἐν ἡμῖν ἀδιάβλητα, καθὰ Παῦλος βοᾷ, τούτου χάριν  
40 αὐτὸν τέλειον καὶ ἐν ἀνθρωπότητι γινώσκομεν.

Ταῖς οὖν φυσικαῖς ιδιότησι πᾶν τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος  
καὶ τῆς ἀνθρωπότητος ὁρᾶται ἐν τῷ Χριστῷ. Οὔτε γάρ,  
ἐὰν τὸν ἴδιον ὄνυχά τις πορφυροβαφήσῃ, ἤδη καὶ τὴν  
σάρκα καὶ τὸ ὄστουν τοῦ δακτύλου συνεπορφυροβάφησε,  
45 καίπερ ἀδιαιρέτων τῶν τριῶν ὑπαρχόντων. Οὐκοῦν οὐδὲ ὁ  
πατὴρ καὶ τὸ πνεῦμα καθ' ὑπόστασιν συνεβάφη καὶ συναι-  
ματώθη τῷ υἱῷ. Πλὴν ὡς ἐνώπιον θεοῦ εὐαγγελίζομαι  
ἀρὰν μεγάλην παντὶ λέγοντι τὴν φύσιν ὑπόστασιν, ὅτι καὶ  
ταῖς Σαβελλίου καὶ Ἀρείου καὶ Νεστορίου δυσσεβείαις  
50 περιπίπτει. Οὔτε γάρ, ἐὰν εἰς ἑωσφόρος ἀμφιάσῃται νε-  
φέλην, δυνάμεθα εἰπεῖν, ὅτι πάντες οἱ ἀστέρες συνημ-  
φιάσθησαν τούτῳ κατὰ τὰς ἰδίας ὑποστάσεις, ἀλλ' ἡ μόνον  
κατὰ τὴν κοινὴν τῆς φύσεως τοῦ φωτὸς ιδιότητα.

55 **Σχόλιον.** Εἰς τὸ ἔσχατον τέτράδιον κείται τὰ ἀκόλου-  
θα.

**Σχόλιον.** Ταύταις ταῖς δυσσεβείαις περιπίπτουσιν οἱ  
αἵρετικοὶ ἐκ τοῦ ἀριστοτελικῶς αὐτοὺς νοεῖν τὴν  
φύσιν καὶ τὴν ὑπόστασιν· ἐκεῖνος γὰρ εἶπεν ἰδικὰς  
φύσεις εἶναι τὰς ὑποστάσεις.

(XVIII) ιη' Κεφάλαιον περὶ τοῦ ὑποδείγματος τῆς τοῦ ἀνθρώπου

39 cf. Hebr. 4, 15 47/48 cf. Luc. 2, 10 50/53 cf. Hod. XXIII, 3, 28-34  
56/59 cf. Hod. II, 3, 5sq. I VI, 2, 1-11 I

XVIII, 1/2 primus, qui exemplio anthropologico usus est, uid. esse Malchio,  
cf. Paulus Sam., Fragm. 30.36 Riedm. (cf. A. Grillmeier, Vorbereitung, 76, n. 9);

Α C² K M N O P V W² X Y Z Δ Θ Ξ Σ Ψ

39 ἀλλὰ - ἡμῖν ἡμῖν ἀλλὰ ζ(PΞΨ) χάριν *add.* καὶ Θ Σ 42 τῷ  
*om.* W² Θ Σ 44 τοῦ δακτύλου] καὶ τοὺς δακτύλους γ(C² N X Y Z, *om.*  
K, *exc.* Δ) V 46 καί] οὐδὲ Ξ Ψ τὸ *add.* ἅγιον M 46/47  
συνηματώθη ζ(PΞΨ) N V Z 47 υἱῷ] τοῦ υἱοῦ αἵματι ζ(PΞΨ) ἐνώ-  
πιον *add.* τοῦ Α C² 48 ἀρὰν] χαρὰν O παντὶ *add.* τῷ V W²  
φύσιν τὴν ὑπόστασιν Z 49 ταῖς *om.* β(M O P Ξ Ψ) καὶ Ἀρείου  
*om.* X Y Z καὶ Νεστορίου *om.* N 50 εἰς *om.* Ψ ἀμφιάσῃται  
O Ξ Ψ 53 τοῦ φωτὸς *om.* Z Ξ Ψ 54 - XVIII, 66 Σχόλιον - ἀνθρω-  
πον *om.* Ξ Ψ 54/55 Σχόλιον - ἀκόλουθα *om.* Α K N O V W² X Y Z Δ Θ Σ  
ἀκόλουθα *des.* C², *cons. manus tertia* C² αἱ XIX, 28 56/59 Σχόλιον  
- ὑποστάσεις *om.* Α K P W² Y Θ Σ 59 *post* ὑποστάσεις *transp.* XXIV,  
1 - 92 Ἐπίλυσις - Ἀμῆν O

XVIII, 1 - XXI, 3, 28 Κεφάλαιον - ὑπάρχων *om.* Z I ιη' *mg.*  
Α N O Θ, λόγος ιζ' *mg.* K, *om. coll.* I/5 Κεφάλαιον - παράδειγμα  
*transp. post l. 13* ὑποδείγματι M

κατασκευῆς καὶ συνθέσεως καὶ ὅτι κακῶς αὐτὸ νοοῦσιν οἱ  
 Ξευήρου σύμφρονες βουλόμενοι ἐκ δύο μερικῶν καὶ ἀτελῶν

ponit notionem unionis animae et corporis neoplatonicam, cf. Porph., Σύμμικτα Ζητήματα, fragm. ap. Nem. Emes., Nat., 3, 604 A 6-13 (p. 139, 6-140, 5; cf. et Prisc., Sol., 1, p. 50, 25-52, 22); cf. H. Dörrie, Porphyrios, 12-99; E.L. Fortin, Chalcedon, 490, n. 2; quae notio sec. Nemesium a fortiori ualet de unione, quae in Christo habetur, cf. ibid., 601 A 6-B 11. 604 B 1-4 (p. 137, 4-139, 1. 140, 6-141, 1); cf. R. Arnou, Nestorianisme, 118-127; deinde ponit principium neoplatonicum: "quia incorporale, impatibile", cf. Porph., Sent., 18, p. 8, 12 (cf. Plot., Enn. III, 6); utrum Ariani posteriores negantes existentiam animae Christi (cf. A. Grillmeier, Vorbereitung, 68-77; id., Christ, 183-192) ex constitutione hominis argumentati sunt, non patet, cf. autem Lucius Alex., p. 65, 20sq.; est argumentum Apoll. Laod., Ad Dion. I, 2.9, p. 257, 15-18. 259, 23-260, 5; cf. id., De unione, 5, p. 187, 5-14; id., Ad Diod., fragm. ap. Theodoret. Cyr., Eran., Flor. II, 100.105-106, p. 185, 6-9.30-186, 9 (Riedm. p. 208, 24-27. 209, 15-25 = fragm. 129.134-135 Lietzm., p. 239, 1-4.26-240, 8); id., Dem., fragm. 69.72.85, p. 220, 23-25. 221, 22sq. 225, 19sq. (cf. R.A. Norris, Manhood, 95-122; E. Mühlberg, Apollinaris, 18-25.149-180); praeter Apollinaristas usi sunt exemplo ex. g. Ps. Athan., Trin. IV, 6. V, 26: 1260 C 2-5. 1280 A 9sqq.; Greg. Naz., Ep. 101, 4: 180 A 6sq. (cf. id., Or. 38, 11.13: 36, 321 C 12-18. 325 B 14sq.); Greg. Nyss., Or. catech., 11, 44 A 4-B 14 (cf. ibid., 6, 37; 25 CD. 93 A. D 7-12); Theod. Mops., De incarn., lib. VIII, c. 62, fragm., p. 298-300 (Syr., p. 69-71; retransversio graeca: M. Richard, Théodore, 64sq.; cf. id., Introduction, 22-29); id., Adu. Apoll., lib. IV, fragm., p. 318sq., exstat ap. Fac. Herm., IX, c. IV, 25-65, p. 289sq. (cf. R. Arnou, Nestorianisme, 117; R.A. Norris, Manhood, 151-153. 216, nota 3. 228-234); Andreas Sam., Ep. ad Rabb., p. 155, 29sq. (uersio: 164sq.; cf. L. Abramowski, Peripatetisches, 358-362); Theodoret. Cyr., Eran., II, p. 114, 22sq. 137, 26sq. 139, 24sq. (cf. ibid., Flor. III, 74sq., p. 249, 19-252, 26 = Euseb. Emes., p. 33, 5-36, 15. 38, 19-41, 8); id. ap. Cyr. Alex., Apol. c. Theodoret., 3, p. 117, 18-118, 2 (404 C 1-D 2, cf. Cyr., ibid., p. 120, 8sq. [408 C 9sq.]); id., De incarn., 32, 1473 A 5-B 12; id., Exp., 11, 1225 B 11-1228 C 11; id., Ep. 21, II, p. 74, 26-28. 76, 1-16; Cyr. Alex., Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 36, 11-13. 38, 5-8 (112 B 3-6. 116 A 8-13); id., Adu. Nest., II, prooem. 6, p. 33, 6-9. 42, 27-34 (60 D 11-61 A 3. 85 A 2-13); id., Ep. 44, ACO I, 1, 4, p. 35, 14-18 (225 B 2-9); id., Ep. 45, ACO I, 1, 6, p. 154, 3-8 (233 A 4-12); id., Ep. 46, 2.4, ACO I, 1, 6, p. 160, 2-9. 162, 4-9 (241 B 12-C 8. 245 A 8-B 2); cf. R.A. Norris, Models, 263sq.; Augustinus, Ep. 137, 11, p. 110, 3sq. (cf. E.L. Fortin, Christianisme, 111sq.); Leo M., Ep. ad Iul., p. 7, 15-23; Gel., Ep., p. 94, 11-23; Ps. Athan., Symb., 1584 B 13sq. (Enchir. Symb. 76, p. 42; cf. E. Schiltz, Quicumque); Ioh. Gramm., C. Monophys., c. 7-8, 68-98; id. Apol., I, 2, 133-160.177-181 (= Eulog. Alex., Def., fragm. 2: 2952 A 1-C 9. 2953 A 1-6 e Doctr. 195, 20-196, 20. 197, 12-17), cf. et ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 1, 6.9, p. 24, 14-18. 35, 15-19 contra Seuerti Ant. Ep. ad Mar. (cf. C. Gramm., Or. 1, 8, p. 33, 16sq. 32-35, 2) eiusque Or. 1 ad Neph., 5, 11sq. 6, 7-10; modum excedit alios locos enumerare, nam Seuerus persaepe tractauit de exemplo constitutionis humanae; Ioh. Max., Resp., 9.11. p. 13, 31-33. 14, 6sq.; id., C. Nest., II, 2.3, p. 28, 27-43. 29, 33-35; Ephr. Ant., Tract. I, 249 a 44-250 a 20 (p. 126-128); Iust., C. Monophys., 15.22.25-27, p. 10, 15sq. 11, 32. 12, 15-35. 14, 32-15, 25 (1112 C 15-15. 1116 B 10sq. 1117 A 12-D 2); id., Edictum, p. 80, 18-84, 7 (1003 B 7-1007 B 1);

φύσεων μίαν φύσιν εἶναι τῆς θεότητος καὶ τῆς ἀνθρωπότη-  
5 τος τοῦ Χριστοῦ κατὰ τὸ τοῦ ἀνθρώπου παράδειγμα.

Οἱ μὲν οὖν μακάριοι πατέρες εἰς εἰκόνα τυπικὴν λαμβά-  
νουν τὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τοῦ Χριστοῦ, βουλόμενοι ὡς ἔν  
τινι σκιογραφίᾳ δεῖξαι τὸ ὄρατον αὐτοῦ καὶ τὸ ἀόρατον,  
καὶ τὸ θνητὸν καὶ ἀθάνατον, καὶ τὸ ψηλαφητὸν καὶ ἀψη-  
10 λάφητον. Οἱ δὲ κακόφρονες τῶν Μονοφυσιτῶν παῖδες λα-  
βόντες τὴν ἀφορμὴν ἐκ τῶν ἁγίων πατέρων οὐκέτι κατ'αὐ-  
τοὺς εἰς εἰκόνα τινὰ τυπικὴν, ἀλλ'εἰς ἰσότητα φυσικὴν  
ἐπὶ Χριστοῦ κέχρηται τῷ τοῦ ἀνθρώπου ὑποδείγματι.  
Σευήρου γὰρ ἤκουσαν λέγοντος ὅτι "Ὡσπερ ἐπὶ τῆς μιᾶς  
15 τοῦ ἀνθρώπου φύσεως μέρος μὲν ταύτης ἐστὶν ἡ ψυχὴ, μέρος  
δὲ τὸ σῶμα, οὕτω καὶ ἐπὶ τοῦ Χριστοῦ καὶ τῆς μιᾶς φύσεως  
αὐτοῦ μέρος τάξιν ἐπέχει ἡ θεότης καὶ μέρος τὸ σῶμα.  
Τοῦτο δὲ οὐδὲν ἕτερόν ἐστιν ἀλλ'ἡ τὸ ὁμολογεῖν ἐκ δύο  
ἀτελῶν πραγμάτων εἶναι τὸν Χριστόν, ἐξ ἀτελοῦς θεότητος  
20 καὶ ἐξ ἑλλιποῦς ἀνθρωπότητος, καὶ μὴ εἶναι αὐτὸν τέλειον

*persaepe ap. Leont. Byz., ex. g. CNE, I, 1.2.4: 1280 B 7-10. 1280 B 11-1281 B 2. 1288 D 1 - 1289 A 11; id., Solutio, 7, 1940 B 3 - C 2 (cf. S. Otto, Person, 66-68.95; D.B. Evans, Leontius, 545q. 99-119); Leont. Hier., Adu. Nest., I, 6.14.27: 1420 B 25sq. (cf. S. Otto, Person, 91-97) 1453 B 1-4. 1456 B 10-1457 A 4. 1493 B 10-C 8, passim; id., C. Monophys., 4.6.15: 1772 AB. 1772 D 13sq. (cf. M. Richard, Léonce, 548q.; S. Otto, Person, 142sq.) 1777 D, passim; Fac. Herm., IX, c. IV, 1-17, p. 281-285; Anast. Ant., Or. III, 6.8, p. 81, 24-29. 82, 215sq., passim; Doctr. c. 29, p. 204, 7-10 14/17 locum non repereri; cf. J. Lebon, Monophysisme, 227, n. 3. 297, n. 2 18/22 cf. Apoll. Laod., De unione, 5, p. 187, 9-11; quoad principium Apollinaristarum "duo perfecta unum fieri non possunt" cf. Ps. Athan., C. Apoll., I, 2: 1096 B 6sq.; Greg. Naz., Ep. 101, 8: 184 B 11sq.; Apoll. Laod., Dem., fragm. 81, p. 224, 145q. (A. Grillmeier, Vorbereitung, 106sq.; id., Christ, 223-225). — Cf. argumentum nestorianorum ap. Leont. Byz., CNE, I, 2: 1280 C 25q. 1281 B 75sq.*

#### ΑΚΜΝΟΡVW<sup>2</sup>XYΔΘΣ

5 παράδειγμα] ὑπόδειγμα X, *add.* Σευήρου αὐτοῖς τοῦτο νομοθετήσαν-  
τος W<sup>2</sup> 6 Οἱ - οὖν] Ὅτι μὲν οὖν οἱ κ(ΑΘΣ) Οἱ - πατέρες *om.* Y  
7 ἐπὶ *om.* ΘΣ τοῦ *om.* Α 8 σκιογραφίᾳ M V Y Δ, *del.* N τὸ  
*om.* P 9 καὶ<sup>2</sup> *add.* τὸ α(AN V W<sup>2</sup> X Y Δ Θ Σ, *exc.* K) καὶ<sup>2</sup> *om.* V  
καὶ<sup>2</sup> *add.* τὸ κ(ΑΘΣ)θ(ΝΔ) 11/12 κατ'αὐτοῦς] κατὰ τοὺς ΑΜΔ  
12 τινὰ *om.* η(ΚΧΥ) V εἰς<sup>2</sup> *om.* β(ΜΟΡ)δ(ΑΥΘΣ)θ(ΝΔ)Κ  
13 τῷ - ὑποδείγματι] τὸ - ὑπόδειγμα κ(ΑΘΣ) - παραδείγματι Y  
14 ὅτι *om.* P 15/16 μέρος<sup>1</sup> - φύσεως *om.* Ο 16 οὕτω] τὸ P  
καὶ<sup>2</sup> *add.* ἐπὶ κ(ΑΘΣ) τῆς *om.* Y 16/17 αὐτοῦ φύσεως M  
20/21 τέλειον - θεότητι *om.* XY

ἐν θεότητι καὶ τέλειον ἐν ἀνθρωπότητι, ἀλλ' ἡμίθεον καὶ ἡμιμερῆ | ἀνθρωπον.

268

Ἡμεῖς δὲ τὴν αὐτῶν ἀτοπίαν ἀνατρέποντες οὕτω πρὸς αὐτοὺς παραταξόμεθα. Καὶ πρῶτον ἐκεῖνο ἐρουῦμεν, ὅτι οὐκ ἐξομοιοῦνται τοῖς ὑποδείγμασι τὰ πράγματα, ἐπεὶ καὶ σκώληξ εἶρηται ἐν τῇ γραφῇ τύπος τοῦ Χριστοῦ εἶναι, καὶ λέων, καὶ πρόβατον, καὶ ἀρνίον, καὶ φοῖνιξ, καὶ κρίνον, καὶ μήλον· ἀλλὰ μὴν οὐδενὶ τούτων κατ' οὐσίαν ἐξομοιοῦται φυσικῆν.

30 Δεύτερον ἐκεῖνο πάλιν λέξομεν αὐτοῖς, ὅτι, εἰ μὲν ἕτερόν τι ἦν τὸ ὑπόδειγμα, ὃ προφέρετε ἡμῖν ἐπὶ Χριστοῦ, καὶ ἕτερόν τι, ὅπερ ἐπιδημήσας ἀνέλαβε, τάχα ἂν ἠδύνασθέ τι εὐλογον ἔχειν ἐπὶ τούτῳ. Ἐπειδὴ δὲ αὐτὸ τὸ παράδειγμα (λέγω δὴ τὸν ἀνθρωπον) ἤνωσεν ἑαυτῷ καθ' ὑπόστασιν, 35 τουτέστι τὰς δύο ἡμῶν μερικὰς οὐσίας, ὡς λέγετε, καὶ οὕτως ἀπελέγχεσθε δύο ἐπ' αὐτοῦ ὁμολογοῦντες τὰς φύσεις, μίαν μὲν τελειάν τὴν τοῦ θεοῦ λόγου, ἑτέρας δὲ δύο ἡμισείας τῆς ἡμετέρας ψυχῆς καὶ τοῦ σώματος.

Καὶ καθ' ἑτέρους δὲ πλείονας τρόπους εὐρήσεις τὸ τοῦ 40 ἀνθρώπου παράδειγμα ἀνόμοιον ἐπὶ τοῦ Χριστοῦ. Ὁ μὲν γὰρ ἀνθρωπος ἐκ δύο κτιστῶν πραγμάτων σύγκειται, τῆς ψυχῆς λέγω καὶ τοῦ σώματος, ὃ δὲ Χριστὸς ἐξ ἀκτίστου

26 cf. Ps. 21, 7 27 cf. Gen. 49, 9; Apoc. 5, 5. - cf. Is. 53, 7; Act. 8, 32. - cf. Ier. 11, 19; Apoc. 5, 6. 12. - cf. Ps. 91, 13. 27/28 cf. Cant. 2, 2sq. 33/38 cf. Leont. Schol., De sectis, actio 7, 1248 B 2-6. C 2 - D 5 (cf. M. Richard, De sectis, 707); praeterea cf. Iust., C. Monophys., 22, p. 11, 30-39 (1116 B 6 - C 8); Leont. Byz., CNE, I, 6: 1293 B 11 - C 3. 1296 B 4-10; Leont. Hier., Adu. Nest., II, 14: 156; B 4-7; Dial. adu. Monophys., 129, 27-31; Doctr. c. 29, XIII, p. 209sq.; Hod. XXIII, 3, 60-75 40/43 cf. Ioh. Gramm., Apol., ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 7, p. 74, 34-75, 3; Iust., C. Monophys., 25, p. 12, 16-19 (1117 A 14 - B 5); id., Edictum, p. 80, 37 - 82, 1 (1003 D 14 - 1005 A 1)

#### ΑΚΜΝΟΡVW\*ΧΥΔΘΣ

21 καὶ<sup>1</sup> - ἀνθρωπότητι *om.* ΚΜ ἡμίθεον *add.* θεὸν β(ΜΟΡ)W\*  
21/22 καὶ<sup>2</sup> - ἀνθρωπον *om.* Ρ 23 αὐτῶν| αὐτῆν Ο 23/24 οὕτω  
- ἐκεῖνο *om.* Κ 25 παραδείγμασι Μ 26 καὶ *om.*  
α(ΑΚΝVW\*ΧΥΔΘΣ) 27/28 μήλον - κρίνον *transp.* Μ 28 οὐδὲν  
ΜΔ 28/29 ἐξομοιοῦται κατ' οὐσίαν Κ 29 φυσικῶς *coni. g.* 31 τι  
*om.* Α ἦν| ἔστιν Κ 32 ἐδύνασθέ Δ τι<sup>2</sup> *add.* λέγειν Μ 35  
μερικὰς ἡμῶν Ρ 36 ἀπελέγχεσθε| ἀπεκδέχεσθε ΜΡ δύο, *scil. duas*  
*dimidiae naturae dicuntur idem esse ac una (l. 38), sed fort. coniciendum* τρεῖς;  
*vide enim argumenta locorum qui in apparatus fontium citantur* τὰς *om.* Ν  
37 δὲ *om.* ΘΣ 38 δύο *om.* Μ ἡμισείας *om.* Ρ ψυχῆς *add.* τε  
Ρ 40 (ἀν)όμοιον - τοῦ *fen.* ΘΣ 41 πραγμάτων κτιστῶν ΜΥ

θεότητος καὶ κτιστῆς ἀνθρωπότητος· ὁ ἄνθρωπος ἐκ δύο περιγραφῶν, ὁ Χριστὸς ἐκ περιγραφῆτος σώματος καὶ 45 ἀπεριγραφῆτος θεότητος· ὁ ἄνθρωπος ἐξ ὑλικοῦ καὶ νοεροῦ συνέστη, ὁ δὲ Χριστὸς ἐκ θεοῦ λόγου καὶ λογικοῦ ἀνθρώπου νοεροῦ εἰς ὑπαρξιν· οὔτε γὰρ σῶμα πρὸ τῆς ψυχῆς συνέστηκεν, οὔτε ἡ ψυχὴ πρὸ τοῦ σώματος, ὁ δὲ θεὸς λόγος πρὸ πάντων τῶν αἰώνων καὶ ψυχῶν καὶ 50 σωμάτων καθέστηκε.

Καὶ ἄλλα δὲ μυρία τοιαῦτα εὐρήσεις ἐπὶ τῆς θεότητος μὴ ἀρμόζοντα μήτε ἐπὶ τῆς ψυχῆς, μήτε ἐπὶ τοῦ σώματος.

Σχόλιον. Ἐκ δύο ἀθανάτων (λόγου καὶ ψυχῆς) καὶ 55 θνητοῦ σώματος σύγκειται ὁ Χριστός. Καὶ πῶς λοιπὸν ἐπὶ τοσαύτης ἑτεροουσίας καὶ παραλλαγῆς ἀσυγχύτου μία φύσις δύναται εἶναι;

Εἰ δὲ φιλονικεῖ ἔτι ὁ Σευῆρος κατ'ἰσότητα τῆς τοῦ ἀνθρώπου συνθέσεως ἀποδείξαι καὶ τὴν ἀόρητον ἔνωσιν τοῦ Χριστοῦ, μανθανέτω ὁ ἀπαίδευτος, ὅτι ὁ βουλόμενος 60 τὴν τοῦ ἀνθρώπου κατασκευὴν ἀκριβέστερον διασκέψασθαι οὐ μόνον ἐκ δύο φύσεων εὐρήσει τοῦτον συγκεκείμενον, ἀλλὰ καὶ ἐκ πλειόνων. Ἐκ τεσσάρων μὲν γὰρ ἀπλῶν οὔσιων ἦτοι τῶν στοιχείων σύγκειται τὸ σῶμα, ἑτέρα δὲ πάλιν παρὰ ταῦτα οὐσία ἐστὶν ἡ ψυχὴ, ἑτέρα δὲ ἡ τοῦ 65 θεοῦ λόγος. Ὡστε ὑποδείγματι, ἀλλ'οὐκ ἰσότητι ἐπὶ Χριστοῦ νοητέον τὸν ἄνθρωπον.

47/50 cf. Leont. Byz., CNE, I, 2: 1280 B 11 - C 2. D 3sq.; Leont. Hier., C. Monophys., 45, 1796 CD; ibid., Flor., 1860 D 1; Hod. II, 5, 15-17! 57/65 cf. Leont. Byz., CNE, I, 6: 1296 B 12sq. 65/66 exemplo constitutionis humanae aduersati sunt Nest., Liber, p. 234-245 (uersio p. 141-148); cf. id., Ep. ad Alex., ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 37, p. 227, 9-33 (cf. L.I. Scipioni, Ricerche, 25-31, at Nestorius exemplo usus est: Fragm. C, XXI, p. 330, 18-331, 8; cf. Fragm. DX, p. 358, 9-18; ACO I, 1, 6, p. 105, 8-15); Ps. Nest., Liber, p. 12, 18sq. 49, 9sq. 51, 12sq. (uersio p. 6, 24sq. 30, 21sq. 32, 12sq.; cf. L. Abramowski, Liber, 114sq.); Ps. Athan., De exemplo, 1233 A - 1237 C, reuera Euther. Tyan., Refut., 22, p. 43, 22 - 46, 21; Gel., Ep., p. 90, 32 - 92, 5; de exemplo tantum agi dicunt ex. g. Theodoret. Cyr., Exp., 11, 1225 B 14sq. 1228 C 9-11; Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3, 40, p. 197, 32 - 201, 4; Ephr. Ant., Tract. I, 249 b 34-36 (p. 127); Iust., C. Monophys., 25.27, p. 12, 15sq. 26-28 (1117 A 12.

#### ΑΚΜΝΟΡΨΩΞΥΔΘΣ

51 τοιαῦτα om. κ(ΑΘΣ) τοιαῦτα μυρία ΟΥ εὐρήσεις τοιαῦτα  
transp. Ρ 53/56 Σχόλιον - εἶναι om. ΑΚΡΔΘΣ, ins. post l. 66  
ἀνθρωπον Ο, post XIX, 42 φύσεων Μ 55 τοσαῦτα ἑτεροουσίας  
(ἑτεροουσί Υ)ΧΥ 57 ἔτι om. Μ καθ'ἰσότητα ΨΥΘΣ 62 Ἐκ  
om. κ(ΑΘΣ) 64 πάλιν om. Μ δὲ add. πάλιν Α 65 οὐχ ἰσότητι  
κ(ΑΘΣ)ΟΨΞΥ

(XIX) ιθ' Ἀντίθεσις κακοτρόπου Παυλιανιστοῦ πρὸς Σευηριανὸν προφέροντα κατ'ἰσότητα τοῦ Χριστοῦ εἶναι τὴν τοῦ ἀνθρώπου σύνθεσιν.

Παυλιανιστής: «Ἀγωνιζόμενος Σευήρος μερικὸν θεὸν καὶ 5 μερικὸν ἀνθρώπον ἀποδείξει τὸν Χριστόν, ἐκ δύο ἀτελῶν φύσεων μίαν ὑπάρχοντα φύσιν, ἄνω καὶ κάτω τὸ τοῦ ἀνθρώπου ἡμῖν φέρει καὶ ἀποφέρει ὑπόδειγμα μήτε τῆς μωσαϊκῆς, μήτε τῆς προφητικῆς ἢ εὐαγγελικῆς γραφῆς που μαρτυροῦσης εἰς τύπον τῆς τοῦ Χριστοῦ συνθέσεως εἶναι 10 τὴν ψυχὴν καὶ τὸ ἀνθρώπινον σῶμα. Ἄλλ'ἀπετυφλώθη καταλιπὼν τοὺς τῶν θείων γραφῶν περὶ Χριστοῦ τύπους, 269 καὶ ἰδίους ἀναπλάττεται μύθους. Τύπος μὲν γὰρ πρωτότυπος καὶ θεοχάρακτος ἐν τῇ θείᾳ γραφῇ τυγχάνει τοῦ Χριστοῦ ὁ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ ἀντ'αὐτοῦ σφαγιασθεὶς κριὸς 15 τῶν δύο προσώπων τῶν ἑτερογενῶν αὐτοῦ σαφῶς τὴν εἰκόνα προδιαγράφοντες. Οὐ τοῦτον δὲ καὶ μόνον τὸν τύπον ὁ χορὸς τῶν ἀοιδίμων πατέρων οἶδεν εἰς Χριστόν ἀναφέρειν, ἀλλὰ καὶ ἑτέρους πλείονας, λέγω δὴ τὸν ἱερὸν Μωϋσέα καὶ τὴν θήβην, εἰς ἣν κατακλεισθεὶς ἀπερρίφη ὑπὸ 20 τῆς ἰδίας μητρὸς ἐν τῷ ρεῖθρῳ τοῦ ποταμοῦ· δύο πάλιν ἡμῖν τὰς Χριστοῦ ὑποστάσεις ἢ θεία γραφῆ κηρύττουσα

B 15 - C 4); Leont. Byz., CNE, I, 2: 1280 C 8-11. D 2sq.; Leont. Hier., Adu. Nest., I, 14:19: 1453 B 2-7. 1473 A 14 - B 3; id., C. Monophys., 45, 1796 CD; ibid., Flor., 1860 B 1-3; Leont. Schol., De sectis, actio 7, 1245 C 5sq. 1248 B 2-6; Eulog. Alex., Def., fragm. 4, 2956 D 11 (e Doctr. p. 212, 38q.); id., Tract. III, 275 a 1-3 (p. 31); Ioh. Dam., Exp., 47, 1789q., p. 111sq. (III, 3: 989 A 9sq.); id., C. Iac., 54-57, 1464 C - 1468 A; Theod. Abucara, Capita, ined.

XIX, 14 cf. Gen. 22, 12sq. 18/20 cf. Ex. 2, 3

#### AKMNOPTVW<sup>2</sup>XΔΘΞΨ

XIX, 1 - XXI, 3, 28 ιθ' - ὑπάρχων *om.* Y *et pars prima* X, *exstat in parte secunda* (*cons. a XV, 96*) X 1 *cons. a XVII, 53 scholio XXIII, 1, 2 - 12 in hunc locum transposito* ΞΨ ιθ' - κακο(τρόπου) *del.* K ιθ' *mg.* PNO, *ιθ' mg.* ΞΨ, *om. cett.* 2 κατ'ἰσότητα κ(AΘΣ)W<sup>2</sup>X 4 Παυλιανιστοῦ MP, *om.* KVX 6 μίαν ὑπάρχοντα *om.* K 7 καὶ ἀποφέρει *om.* AKNVXΔΘΣ, *fort.* α' τῆς *om.* N 8 μήτε - προφητικῆς *om.* W<sup>2</sup> ἢ *add.* τῆς W<sup>2</sup> που *om.* K 9 τοῦ *om.* MNEΨ 11 περὶ Χριστοῦ *om.* γ(KNXΔ) 13 τοῦ *om.* ΞΨ 15 αὐτοῦ *om.* ΞΨ 16/17 τὸν τύπον *om.* θ(NΔ) 19 Μωσέα β(MOPΞΨ) θίβην N 21 τὰς *add.* τοῦ NW<sup>2</sup> κηρύττουσα ἢ θεία γραφῆ M

διὰ τοῦ Μωϋσέως καὶ τῆς κιβωτοῦ, καθάπερ καὶ ἡ ἑτέρα  
 κιβωτὸς ἢ ἐκ ξύλων ἀσήπτων καὶ χρυσοῦ συγκειμένη  
 τύπον ἐναργῆ φέροι ἡμῖν τῶν ἑτεροουσίων φύσεων ἦγουν  
 25 Χριστοῦ ὑποστάσεων. Τί δὲ ἄρα δοκεῖ τῷ Σευῆρῳ αἰνίτ-  
 τεσθαι καὶ ἡ στάμνος ἢ χρυσῆ ἢ τὸ οὐράνιον ἔχουσα  
 μάννα εἰ μὴ τὰς ἀλλοφύλους καὶ ἑτεροφυεῖς τοῦ Χριστοῦ  
 ὑποστάσεις; Ὡσαύτως καὶ αἱ δύο τρυγόνες (ἢ θυομένη καὶ  
 ἢ μὴ θυομένη) δύο Χριστοῦ προσώπων εἰσὶ δηλωτικαὶ  
 30 σαφῶς, λέγω δὴ τῆς ἀπαθοῦς αὐτοῦ θεότητος καὶ τῆς  
 παθητῆς αὐτοῦ σαρκός. Ὡσπερ πάλιν καὶ οἱ δύο τράγοι (ὁ  
 σφαζόμενος καὶ ὁ εἰς τὴν ἔρημον ἐκπεμπόμενος) σαφῶς  
 ἡμῖν τὸ διάφορον τῶν τοῦ Ἐμμανουὴλ λαλοῦσι χαρακτηρι-  
 στικῶν ὑποστάσεων τοῦ ἐν μορφῇ θεοῦ καὶ ἐν μορφῇ  
 35 ἀνθρώπου ὑπάρχοντος.»

Εἰ δὲ δάκνεται καὶ κρεουργεῖται τούτων ἀκούων Σευῆρος,  
 καὶ οἱ σὺν αὐτῷ τὴν τοῦ σωτῆρος ἀπαρνούμενοι  
 ἐνανθρώπησιν, πάντως λέξουσι μὴ ἕξομοιοῦσθαι τὰ παρα-  
 δείγματα αὐτοῖς τοῖς πράγμασιν. Οὐκοῦν, ὦ ἀνόητε,  
 40 εἰπέ, μὴδὲ τὸ τοῦ ἀνθρώπου ὑπόδειγμα ἐν ἀπαραλλάκτῳ  
 ἰσότητι τῆς ἐνώσεως καὶ ἐνανθρωπήσεως τοῦ Χριστοῦ  
 κήρυττε ἐπὶ ἀθετήσει τῶν ἐκατέρων αὐτοῦ φύσεων.

**Σχόλιον.** Τούτων ἐξ αἰρετικῶν πρὸς αἰρετικούς εἰρη-  
 μένων οὐ βλάπτει ἔχειν τὴν αὐτῶν εἶδησιν καὶ ἡλῶ  
 45 τὸν ἦλον συντρίβειν τῶν κακοτρόπων.

22/23 cf. Ex. 25, 10sq. 26/27 cf. Hebr. 9, 4: Ex. 16, 33 28/29 cf. Luc. 2,  
 24: Leu. 12, 8 31/32 cf. Leu. 16, 8-10 34/35 cf. Phil. 2, 6sq. 40/42 cf.  
 Hod. XVIII, 65sq. 44/45 prouerbium exstat ex. g. ap. Arist., Pol. 5, 11:  
 1314 a 5

Α C<sup>3</sup> K M N O P V W<sup>2</sup> X Δ Θ Ξ Ψ

22 Μωσέως β(M O P Ξ Ψ) 23 ἡ] καὶ δ(A V Θ Σ) X, om. θ(N Δ), del.  
 K 24 ἐναργῆ] ἐνεργῆ M φύσεων om. V ἦγουν add. τοῦ Ξ, add.  
 τῶν Ψ 28 αἱ cons. a XI<sup>II</sup>, 55 C, et quidem C<sup>3</sup> ἢ θυομένη] αἱ  
 θυόμεναι ζ(P Ξ Ψ) 28/29 καὶ<sup>2</sup> - θυομένη om. P Δ 29 ἡ om. M  
 31 πάλιν om. P X 31/32 τράγοι - σφαζόμενος] κριοὶ οἱ σφαζόμενοι  
 Ξ Ψ 33/34 χαρακτηριστικῶς κ(A Θ Σ) P 37 ἀπαρνούμενοι τὴν τοῦ  
 σωτῆρος M 39 ἀνόητοι κ(A Θ Σ) η(K X) M O P 40 εἰπέ] εἶπατε  
 K P, om. M ἐν] εἶναι ζ(P Ξ Ψ) 41 καὶ add. τῆς W<sup>2</sup> 42 κηρύττε-  
 τε β(M O P Ξ Ψ) K Θ Σ ἐπ' θ(C<sup>3</sup> N Δ) 43/45 Σχόλιον - κακοτρόπων  
 om. κ(A Θ Σ) ζ(P Ξ Ψ) K 45 τὸν κακοτρόπον N

(XX) κ' Ἀπορίαι συλλογιστικαὶ πρὸς τοὺς αὐτοὺς ἀκεφάλους κατὰ πεῦσιν καὶ ἀπόκρισιν περὶ τῆς ἀρρήτου ἐνώσεως τοῦ Χριστοῦ διὰ τὸ λέγειν αὐτοὺς, ὅτι μετὰ τὸ γενέσθαι τὴν ἔνωσιν οὐκέτι δυνατὸν λέγειν δύο φύσεις.

5 Ἐρώτησις ὀρθοδόξου· Καθ' ὑπόστασιν ἀδιαίρετον καὶ ἄρρητον ὁμολογεῖς ἐν τῇ σαρκώσει ἐνωθέντα τὸν θεὸν λόγον τοῖς σπλάγχνοις καὶ τοῖς στέρνοις τῆς παναμώμου καὶ ἀειπαρθένου θεοτόκου Μαρίας, ἢ κατ' ἐνοίκησιν ψιλὴν καθ' ὁμοιότητα τῶν λοιπῶν ἀνθρώπων, ὡς ἐν σκηνῇ τιμὴ καὶ οἴκῳ, καθὰ λέγει Νεστόριος;

Ὁ ἀκέφαλος· Πρόδηλον ὅτι καθ' ὑπόστασιν ἄρρητον καὶ ἀδιαίρετον ὁμολογοῦμεν ἐνωθέντα τὸν θεὸν λόγον τῇ οὐσίᾳ καὶ γαστρὶ καὶ τοῖς σπλάγχνοις αὐτῆς, καθὰ καὶ οἱ ἅγιοι πατέρες ἐκήρυξαν.

15 Ὁ ὀρθόδοξος· Οὕτως ἔχει ἡ ἀλήθεια καὶ οὕτω πιστεύομεν 272 καὶ οὕτω κηρύττομεν. Εἶπέ μοι λοιπόν, παρακαλῶ, ὦ βέλτιστε, τοῦ θεοῦ λόγου καθ' ὑπόστασιν ἠνωμένου τοῖς σπλάγχνοις καὶ σαρκὶ καὶ μυελοῖς τῆς πανυμνήτου θεοτόκου, καὶ ἀδιαίρετως καὶ ἀχωρίστως σαρκωθέντος καὶ συμ-  
20 πλακέντος τῇ παναχράντῳ ὑπάρξει αὐτῆς, ὅτε ἔφερον αὐτὸν ἐν γαστρὶ καθ' ὑπόστασιν ἠνωμένον ἐν ἑαυτῇ τὸν ἐνναμηνιαῖον χρόνον, πότερον μία φύσις ἦν ἢ παρθένος καὶ ὁ καθ' ὑπόστασιν ἠνωμένος τῇ σαρκὶ αὐτῆς θεὸς λόγος ἢ δύο φύσεις; Καὶ εἰ μὲν μίαν φύσιν εἶπης τῆς γυναικὸς καὶ τοῦ  
25 θεοῦ λόγου, εἶπέ μοι, πόσον μέρος ταύτης τῆς μιᾶς φύσεως ἐν τῷ τόκῳ λαβὼν ὁ Χριστὸς διέστη ἐξ αὐτῆς.

XX, 3/4 cf. Hod. X.2, 6, 1-3! 5/31 cf. Hod. II, 5, 15-17! 25/29 cf. Hod. XIII, 6, 102-106

AC<sup>3</sup>KMNOPVW<sup>3</sup>XΔΘΞΨ

XX, 1 κ' *mg.* ANOP, *ισ'* *mg.* ΞΨ, λόγος *ισ'* *mg.* K, *om. cett.* αὐτοὺς *om.* ζ(PΞΨ) 1/4 Ἀπορίαι - φύσεις *om.* M 6 τῇ *om.* ζ(PΞΨ) θεὸν *om.* K 8 θεοτόκου *om.* NXΔ, *transp. post* παναμώμου (*l. γ*) M 11 Ὁ *om.* κ(AΘΣ)W<sup>2</sup>XΔΞΨ 12 λόγον *om.* W<sup>2</sup>, *add.* καὶ K 13 καὶ *add.* τῇ KΞΨ γαστρὶ] σαρκὶ K καὶ *om.* ζ(PΞΨ) καθὰ] ὡς V 15 Ὁ ὀρθόδοξος *fen.* ΘΣ Ὁ *om.* XΔΞ οὕτω] οὕτως δ(AVΘΣ)η(KX)ΞΨ 16 καὶ - κηρύττομεν *om.* ΞΨ οὕτως η(KX)MV κηρύττομεν *add.* Ὁ ὀρθόδοξος A λοιπόν *om.* ζ(PΞΨ) 18 μυελοῖς] μέλεσι P 20 παναχράντῳ] πανάγνω ΞΨ 21 ἑαυτῇ] αὐτῇ MW<sup>2</sup> ἐνναμηνιαῖον C<sup>3</sup>V 22 ὁ] οὐ ΘΣ 23 τῇ σαρκὶ *om.* K αὐτῆς *om.* θ(C<sup>3</sup>NΔ) 25 πόσον] πῶς τὸ ΘΣ, πόσον NXΞΨg, *del.* K ταύτης] αὐτῆς ΞΨ 26 ἐξ] ἀπ' ΞΨ

καὶ πόστον ἀπέμεινεν ἐν αὐτῇ; Εἰ δὲ οὐκ ἔστι μία, ἀλλὰ δύο φύσεις ἢ παρθένος καὶ ὁ θεὸς λόγος μετὰ τὸ γενέσθαι τὴν καθ' ὑπόστασιν ἔνωσιν ἐν τῇ κοιλίᾳ αὐτῆς, τί μάτην  
30 προφασίζεσθε φάσκοντες ἀδύνατον εἶναι δύο φύσεις μετὰ τὴν καθ' ὑπόστασιν ἔνωσιν;

"Ἄλλο. Ἡ ἐκ τόπου εἰς τόπον ἐκπορευτικὴ μετάστασις οὐκ ἔστιν ἀπεριγράπτου φύσεως· τὸν οὐρανὸν γὰρ καὶ τὴν γῆν πληροὶ ὁ λόγος καὶ θεός. Σαρκωθεὶς τοίνυν καὶ τεχθεὶς  
35 ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου, πῶς προῆλθε καὶ ἐχωρίσθη ἐξ αὐτῆς ὁ Χριστός; Κατὰ σάρκα ψιλὴν, ἢ κατὰ σάρκα καὶ τὴν θεότητα; Καὶ εἰ μὲν κατὰ σάρκα ψιλὴν εἴπησεν αὐτὸν χωρισθέντα ἐν τῷ τόκῳ ἐκ τῆς μητρὸς, ἴδου τὰ Νεστορίου φρονεῖς. Εἰ δὲ σαρκὶ καὶ θεότητι τὸν χωρισμὸν ἐκ τῆς  
40 μητρὸς πεποιήκε, πῶς ἢ καθ' ὑπόστασιν ἠνωμένη θεότης τοῖς σπλάγχνοις καὶ στέρνοις τῆς ἁγίας παρθένου ἐχωρίσθη τεχθεῖσα ἀπ' αὐτῆς;

"Ἄλλο περὶ τοῦ αὐτοῦ. Ἐρώτησις· Πῶς φρονεῖς τὸ πανάγιον πνεῦμα κατελθὸν ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ἐπὶ τὸν Χριστὸν  
45 καὶ μείναν ἐπ' αὐτόν; Κατ' οὐσίαν καὶ κατὰ ἀλήθειαν ὑποστατικῶς, ἢ κατὰ χάριν τινὰ καὶ ἁγιασμὸν ὡς ἐφ' ἑνὸς τῶν προφητῶν καὶ ψιλῶν ἀνθρώπων, καθά φησιν οἱ αἰρετικοί;

Ἄκεφαλος· Πρόδηλον ὅτι οὐσιωδῶς καὶ οὐχ ὡς ἐφ' ἑνὸς τῶν προφητῶν ὁμολογοῦμεν τὸ πανάγιον πνεῦμα ἐπιδημήσαν καὶ μείναν ἐν τῷ Χριστῷ.

Ἄρθόδοξος· Λέγε μοι λοιπόν, παρακαλῶ, τοῦ ἁγίου

43/45 cf. Ioh. 1, 32sq.

AC<sup>3</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XΔΘΞΣΨ

27 πόστον] πόστον C<sup>3</sup>KNXΞΨg ἐν om. W<sup>2</sup> 29 ἔνωσιν om. ΘΣ  
32 Ἄλλο] Ἄλλος M (add. λόγος g), Ἄλλ' K, om. δ(AVΘΣ)C<sup>3</sup>PΔ  
μετάστασις] μετάβασις V 34/35 Σαρκωθεὶς - παρθένου om. ΞΨ  
36 ὁ Χριστός om. γ(C<sup>3</sup>KNXΔ) 36/37 Κατὰ - θεότητα om. M  
37 Καὶ om. κ(AΘΣ) Καὶ εἰ] Κάν. M εἴποις N 38 τῆς om.  
O 39 τὸν om. M 41 καὶ add. τοῖς N 42 τεχθεὶς  
δ(AVΘΣ)η(KX)W<sup>2</sup> ἀπ' ἐπ' A, ὑπ' NΔ, ἐξ ζ(PΞΨ), cf. XXI, 2, 12  
43 Ἄλλος MW<sup>2</sup>ΔΨ, Ἄλλως conit. g τοῦ - Ἐρώτησις om. Δ  
Ἐρώτησις om. α'(AC<sup>3</sup>KNXΘΣ, ἐρωτήματος V) 44 πανάγιον]  
ἅγιον ΞΨ ἐπὶ - Χριστὸν om. M 45 ἐπ' αὐτόν] ἐν Χριστῷ M 47  
φασιν C<sup>3</sup>KOVΔΨ 50 πανάγιον] ἅγιον ΞΨ 51 ἐπιδημήσαι καὶ  
μείναι ΞΨ καὶ μείναν om. κ(AΘΣ) 52 Ὄρθόδοξος om.  
κ(AΘΣ)η(KX)

πνεύματος ὑποστατικῶς, ὡς λέγεις, μείναντος ἐν τῷ Χριστῷ, ὁ λόγος καὶ ἡ σὰρξ καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα μία φύσις  
55 εἰσὶν ἢ δύο;

Ἄλλο πρὸς τοὺς αὐτοὺς. Ὁ θεῖος ἀπόστολός φησιν, <sup>273</sup>  
ὅτι Ἐν Χριστῷ κατοικεῖ πᾶν τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος  
σωματικῶς. Πρόδηλον οὖν ὅτι ἐν τῇ ἐνώσει τῇ γενομένη  
ἐν τῇ ἀγία παρθένω τότε ὤκησεν ἀβρόχως ἐν αὐτῇ πᾶν τὸ  
60 πλήρωμα τῆς θεότητος. Ὑπάρχοντος τοίνυν παντὸς τοῦ  
πληρώματος τῆς θεότητος ἐν αὐτῇ ἀδιαιρέτου, πότερον  
μία φύσις ἦν τῆς παρθένου καὶ τοῦ πληρώματος παντὸς  
τῆς θεότητος διὰ τὴν ἐνωσιν ἢ δύο φύσεις;

Ἄλλο. Εἰ διὰ τὸ ἀχώριστον καὶ ἀδιαιρέτον τοῦ θεοῦ  
65 λόγου καὶ τῆς ἐμψύχου αὐτοῦ σαρκὸς μία φύσις ὁ θεὸς  
λόγος καὶ ἡ σὰρξ τυγχάνει, πάντως ὅτι διὰ τὸ ἀχώριστον  
αὐτὸν εἶναι τοῦ θρόνου τοῦ χερουβικοῦ μία λοιπὸν φύσις ὁ  
θρόνος καὶ ὁ θεὸς λόγος ὁ ἐν αὐτῷ ἐστίν.

Ἄλλο. Τὸ ἀσώματον πρὸς τὸ ἀσώματον, καὶ τὸ αὔλον  
70 πρὸς τὸ αὔλον, οἰκειότεραν πάντως καὶ εὐχερεστέραν καὶ  
ἀχωριστοτέραν τὴν ἐνωσιν ἔχει (ὡς ὁμοφυῆς καὶ πνευματι-  
κὸν καὶ ὁμοούσιον) ὑπὲρ τὴν ἐνωσιν τοῦ ἀσωμάτου πρὸς  
τὸ ὑλικόν, καὶ τοῦ ἀφθάρτου πρὸς τὸ φθαρτόν, καὶ τοῦ  
ἀπαθοῦς πρὸς τὸ παθητόν, καὶ τοῦ ἀπεριγράπτου πρὸς τὸ  
75 περιγραπτόν. Εἰ οὖν μία φύσις διὰ τὴν ἀχώριστον ἐνωσίν  
ἐστὶ τῆς περιγεγραμμένης καὶ θνητῆς σαρκὸς καὶ τοῦ  
ἀπεριγράπτου ἐν αὐτῇ θεοῦ λόγου, πολλῶ πλέον μία  
λοιπὸν ὑπόστασις ἔσται τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς καὶ τοῦ

57/58 Col. 2, 9 67/68 cf. Ez. 1, 26. 10, 1

AC<sup>3</sup>KMNOPVW<sup>2</sup>XΔΘΞΣΨ

53 ὡς λέγεις, ὑποστατικῶς ΞΨ 54 καὶ<sup>2</sup> - πνεῦμα *om.* κ(ΑΘΣ)  
56 Ἄλλος ΜΔ, Ἄλλως *coni.* g αὐτοὺς *add.* ἀκεφάλους Α 57  
Ἐν *add.* τῷ ΟΞΨ 58/60 σωματικῶς - θεότητος *om.* Ο 58 οὖν *om.*  
ΞΨ 59 ἐν<sup>1</sup> *om.* X οἴκησεν κ(ΑΘΣ)η(ΚΧ)W<sup>2</sup> 59/63 ἐν<sup>2</sup> -  
θεότητος *om.* Δ 62 παντὸς *om.* η(ΚΧ) 63 φύσεις *om.* θ(C<sup>3</sup>NΔ)  
64 Ἄλλος ΜΔ, Ἄλλως *coni.* g, *om.* δ(ΑVΘΣ)P 65 μία *om.* ΘΣ  
66 ἢ *om.* ΞΨ διὰ *om.* ζ(PΞΨ), *add.* καὶ ΞΨ 67 λοιπὸν *om.*  
θ(C<sup>3</sup>NΔ) 68 θρόνος *add.* ὁ χερουβικός C<sup>3</sup> δ<sup>2</sup> *om.* ΑW<sup>2</sup> ἐστίν  
*om.* κ(ΑΘΣ)Κ 69 Ἄλλος ΜΔ, Ἄλλως *coni.* g, *om.* δ(ΑVΘΣ)C<sup>3</sup>KP  
69 - XXI, 1, 35 Ἄλλο - ἀπρόσωπος *om.* ΞΨ 70/71 καὶ ἀχωριστο-  
τέραν *om.* KW<sup>2</sup> 72 ὁμοούσιον *des.* C<sup>3</sup>, *add.* πρὸς τὸ ὁμοούσιον  
β(MOP)W<sup>2</sup> *fort. archetypo tribuendum* 73 φθαρτόν] ἀφθαρτον ΧΔ  
77 πλέον] μάλλον V μία *om.* V 78/80 καὶ<sup>2</sup> - πατρός *om.* Ο

ἀχωρίστου τῶν κόλπων αὐτοῦ μονογενοῦς υἱοῦ, εἶπερ  
 80 ἀχωρίστον δοξάζεις τὸν υἱὸν τῶν κόλπων τοῦ πατρὸς.  
 "Ὅσας γὰρ ἂν ἐνώσεις εἴπης τοῦ κτιστοῦ πρὸς τὸ ἀκτι-  
 στον, οὐκ οἶμαι εἶναι ταύτας ἐνωτικωτέρας τῆς συναλλήλου  
 ὑπάρξεως τῶν ὁμοφυῶν καὶ συμφυῶν καὶ ἀψύλων ὑποστά-  
 σεων τοῦ θεοῦ, εἰ καὶ τὰ μάλιστα ἐν τρισὶν ἀσυγχύτοις  
 85 ὑποστάσει τὴν ὁμοούσιον τριάδα πιστεύομεν.

"Ἄλλο. Σευήρου καὶ Τιμοθέου καὶ ὑμῶν λεγόντων, ὅτι  
 Φύσις Χριστοῦ μόνη θεότης ἐστί, λέγοντος δὲ τοῦ Χριστοῦ  
 πρὸς τοὺς μαθητὰς περὶ Λαζάρου, ὅτι Ἄπέθανε, καὶ χαίρω,  
 ὅτι οὐκ ἦμην ἐκεῖ, πῶς θεὸς ὦν οὐκ ἦν ἐκεῖ; Ποῦ οὐκ ἔστιν  
 90 ὁ θεός; Πάντως ἀληθῶς ἐν τῇ καρδίᾳ Σευήρου καὶ ὑμῶν  
 οὐκ ἔστιν ὁ θεός. Διὸ περὶ τῶν ὑμετέρων καρδιῶν λέγει  
 καὶ ὁ ἅγιος ἄγγελος, ὅτι Ἠγέρθη, οὐκ ἔστιν ὡδε ὁ Χριστός,  
 τουτέστιν ἐν ταῖς ὑμετέραις ψυχαῖς.

Σχόλιον. Διὰ συντόμου χρήσιμον.

(XXI, 1) (κα')

Αὐτὰ περὶ τῶν αὐτῶν ταυτολογούντων καὶ προβαλλο-  
 μένων τῶν Μονοφυσιτῶν ἀνάγκη καὶ ἡμᾶς ταυτολογεῖν τὰς  
 τῶν ἁγίων πατέρων φωνὰς πρὸς αὐτούς. Καθὰ οὖν καὶ ἐν  
 5 τῇ δευτέρᾳ πρὸς αὐτούς διαλέξει (πρόκειται ἐν τῷ τρισ-  
 καιδεκάτῳ τετραδίῳ) πάλιν διὰ συντόμου ἐροῦμεν.

Ἐρωτώμενοι παρ' ἡμῶν πᾶσαν εὐαγγελικὴν καὶ ἀποστο-  
 λικὴν καὶ προφητικὴν καὶ μωσαϊκὴν πτωχοπρεπῆ φωνήν

79/80 cf. Ioh. 1, 18 81/84 cf. Greg. Naz., Or. 34, 8: 36, 249 A 9sq. 87  
 cf. Hod. XIII, 2, 49! 88/89 cf. Ioh. 11, 15 92 Marc. 16, 6

XXI, 1, 2/6 cf. I. 39-47; X.2, 8, 1-9

ΑΚΜΝΟΡΝW<sup>2</sup>ΧΔΘΣ

80 δοξάζει κ(ΑΘΣ)η(ΚΧ), δοξάζη ΝV 81 ἂν om. P 82  
 ἐνωτικωτέρας] ἐνικωτέρας ΧΔ, ἐναντιωτέρας P συναλλήλου] σὺν  
 ἀλλήλοις M 83 καὶ συμφυῶν om. M, add. καὶ ἀλλήλων P 86  
 Ἄλλος MW<sup>2</sup>, Ἄλλως conit. g, om. κ(ΑΘΣ)NPX 87 τοῦ om. X  
 88 περὶ add. τοῦ V 89 ἔστιν] ἦν κ(ΑΘΣ) 90 ὁ om.  
 θ(ΝΔ)W<sup>2</sup>X 91 ὁ om. θ(ΝΔ)ΟΧ Διὸ add. καὶ ΧΔ λέγει om.  
 W<sup>2</sup>Δ 92 ἅγιος om. κ(ΑΘΣ) 92/93 ὡδε - τουτέστιν om. M 92  
 ὁ<sup>2</sup> om. α(ΑΚΝVW<sup>2</sup>ΧΔΘΣ) 94 Σχόλιον - χρήσιμον om. δ(ΑVΘΣ)K  
 χρήσιμον] πάνυ καλόν X

XXI, 1, 1 κα' mg. OP, om. cast. 2 Αὐτὰ Ταῦτα P 2/6 Αὐτὰ -  
 ἐροῦμεν scr. tamquam titulum W<sup>2</sup>; c. XXI incipere XXI, 3, 1 Ἀνατροπὴ  
 conit. g 3 ταυτολογεῖν] ταῦτό λέγειν κ(ΑΘΣ)W<sup>2</sup>, ταῦτὰ λέγειν M  
 5/6 ἐν - τετραδίῳ om. O τρισκαιδεκάτῳ] γ. M, ἐνδεκάτῳ P,  
 ἐβδόμῳ α(ΑΚΝVW<sup>2</sup>ΧΔΘΣ, om. Δ), τρίτῳ (sic) g

ἀρμόζουσαν τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει τοῦ Χριστοῦ, οἷον τὸ  
 10 Προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει κύριος, καὶ τὸ Ἐγενήθη ὡσεὶ  
 ἄνθρωπος ἀβοήθητος, καὶ τὸ Ἰδοὺ συνήσει ὁ παῖς μου, καὶ τὸ  
 Ἄνθρωπός ἐστι, καὶ τίς γινώσεται | αὐτόν; καὶ πάλιν τὰς 276  
 εὐαγγελικὰς φωνάς, οἷον τὸ Ὁ πατήρ μου μείζων μου ἐστι,  
 καὶ τὸ Οὐ δύναμαι ἀπ' ἑμαυτοῦ ποιεῖν οὐδέν, καὶ τὸ Ἐμὲ δὲ  
 15 οὐ πάντοτε ἔχετε, καὶ <τὸ> Τί με ζητεῖτε ἀποκτεῖναι, ἀνθρω-  
 πον, ὃς τὴν ἀλήθειαν εἶπον ὑμῖν; καὶ <τὸ> Λάζαρος ἀπέθανε,  
 καὶ χαίρω, ὅτι οὐκ ἦμην ἐκεῖ, καὶ τὸ ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου  
 λεγόμενον, ὅτι Ἠγέρθη, οὐκ ἔστιν ὧδε, καὶ τὸ Ἰησοῦς ὁ  
 παῖς προέκοπτε σοφία καὶ ἡλικία καὶ ὑπετάσσετο τοῖς γονεῦσι,  
 20 καὶ τὸ Ὁ θεὸς καὶ τὸν κύριον ἤγειρε, καὶ τὸ Ἐδόξασε τὸν  
 παῖδα αὐτοῦ Ἰησοῦν, τουτέστι τὸν δοῦλον αὐτοῦ, καί, ὅπως  
 συντόμως εἶπω, οἰοιδήποτε ῥῆμα πτωχοπρεπὲς Χριστοῦ ἐκ  
 θείας γραφῆς, ἐρωτήσωμεν αὐτούς, ὅτι κατὰ ποίαν φύσιν  
 τοῦ Χριστοῦ ταῦτα τὰ ταπεινὰ εἴρηται; Αὐτοὶ ἀποφεύ-  
 25 γοντες τὸ εἰπεῖν τὴν σάρκα τοῦ Χριστοῦ φύσιν λέγουσιν,  
 ὅτι κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα τοῦ Χριστοῦ ταῦτα λέγονται,  
 κατὰ τὸ πρόσλημμα, κατὰ τὸ ὀρώμενον, κατὰ τὸ σῶμα, κατὰ  
 τὴν σάρκα· καὶ ἀπλῶς μυρίας ἄλλας προσηγορίας ὀνομά-  
 ζουσι τὴν ἀνθρωπότητα αὐτοῦ, φύσιν δὲ οὐδαμῶς αὐτὴν  
 30 λέγειν ἀνέχονται. Εἶτα ἐρωτῶμεν αὐτούς, ὅτι «Τίνος χάριν  
 παραιτεῖσθε τὸ ὀνομάσαι φύσιν τὴν ἀνθρωπότητα τοῦ  
 Χριστοῦ;» Καὶ ἀποκρίνονται λέγοντες, ὅτι «Ἐὰν εἶπωμεν  
 αὐτὴν φύσιν, ἐξ ἀνάγκης πάσης λέγομεν αὐτὴν καὶ πρόσω-  
 πον καὶ εὐρισκόμεθα δύο πρόσωπα ὁμολογοῦντες ὡσπερ ὁ  
 35 Νεστόριος. Οὐκ ἔστι γὰρ φύσις ἀπρόσωπος.»

Ἐρώτησις ὀρθοδόξου πρὸς ταῦτα· «Τί οὖν, ὦ ἄνδρες;  
 πᾶς ὁ λέγων τὴν σάρκα τοῦ κυρίου φύσιν, καθὼς καὶ ἡ

10 Act. 3, 22. 7, 37; cf. Deut. 18, 15 10/11 Ps. 87, 5 11 Is. 52, 13 12  
 Jer. 17, 9 13 cf. Ioh. 14, 28 14 cf. Ioh. 5, 30 14/15 Matth. 26, 11; Ioh.  
 12, 8 15/16 cf. Ioh. 8, 40 16/17 cf. Ioh. 11, 15 18 Marc. 16, 6 18/19  
 cf. Luc. 2, 43. 51sq. 20 I Cor. 6, 14 20/21 Act. 3, 13 24/30 cf. Hod. X. 2,  
 4, 32-37

ΑΚΜΝΟΡVW<sup>2</sup>XΔΘΞΣΨ

10 κύριος *add.* ὁ θεὸς ΘΣ Ἐγενήθη V W<sup>2</sup>ΘΣ 15 τὸ *coniesi*  
 16 εἶπον ὑμῖν ὑμῖν λελάληκα κ(ΑΘΣ) τὸ κ(ΑΘΣ), *om. cett.*  
 17 τὸ *om.* NVX 18/19 ὁ παῖς *om.* ΔΘΣ 19 ἡλικία *add.* καὶ  
 χάριτι M 23 ἐρωτήσωμεν OP 25 τὸ τοῦ N 27 κατὰ καὶ  
 κ(ΑΘΣ) 29/30 λέγειν αὐτὴν AP 30 ὅτι *om.* κ(ΑΘΣ) 33 πάσης  
*om.* P 36 Ἐρώτησις *cons. a* XX, 68 ΞΨ ταῦτα (τοὺς Δ) αὐτούς  
 ΚΔ 37 κυρίου Χριστοῦ θ(NΔ)ΘΣ

σύνοδος Χαλκηδόνας αὐτὴν εἶπε, Νεστοριανὸς ὑπάρχει;»  
 Ἐποκρίνονται πρὸς ταῦτα οἱ Σευήρου λέγοντες: «Ναί, οὐκ ἔ-  
 40 στι γὰρ φύσις ἀπρόσωπος.» Ὅτε οὖν ταῦτα εἶπωσι, τότε  
 προφέρομεν αὐτοῖς τὰς προειρημένας ἐν τοῖς ἔμπροσθεν  
 τῶν ἁγίων πατέρων χρήσεις τὰς ὀνομαζούσας τὴν σάρκα  
 τοῦ Χριστοῦ φύσιν καὶ μετὰ τὴν ἔνωσιν, καὶ ἐλέγχομεν  
 αὐτούς, ὅτι οὐ τοῖς ἁγίοις πατράσιν ἀκολουθοῦσιν, ἀλλὰ τῇ  
 45 νομοθεσίᾳ Σευήρου στοιχοῦντες ἀπορρίπτουσι τὰς φωνὰς  
 τῶν ἁγίων πατέρων, Νεστοριανοὺς αὐτοὺς δεικνύντες διὰ  
 τὸ ὀνομάζειν αὐτοὺς φύσιν τὴν σάρκα τοῦ Χριστοῦ.

Ταῦτα δὲ πάντα κατὰ ἀντιπάθειαν τῆς συνόδου Χαλκηδό-  
 νος ποιοῦσι, δι' αὐτὴν ἀρνούμενοι τοὺς ἁγίους πατέρας,  
 50 καὶ στοιχοῦντες μᾶλλον Σευήρῳ τῷ οἰκείῳ διδασκάλῳ  
 κακῶς τῷ νομοθετήσαντι αὐτοῖς καὶ εἰπόντι, ὅτι «Κὰν  
 αὐτοῦ τοῦ ἁγίου Κυρίλλου ἐστὶ φωνὴ λέγουσα δύο φύσεις  
 ἐν Χριστῷ, μὴ δέξασθε ταύτην.» Ἐπειδὴ δέ, ὡς καὶ ἄλλοτε  
 εἶπον, γινώσκων ὁ Σευήρος τὴν φωνὴν τῶν δύο φύσεων  
 55 τῶν ἀδιαιρέτων Χριστοῦ πατρικὴν οὖσαν καὶ ἀδιάβλητον,  
 καὶ ἀπορῶν πρὸς τὴν ταύτης ἀνατροπὴν, προφασίζεται  
 προφάσεις ἐν ἁμαρτίαις φάσκων πρὸς Νηφάλιον καὶ πρὸς  
 Σιμπλίκιον, ὅτι «Ἔως τῶν χρόνων Νεστορίου δεκτὴ ἦν ἡ  
 φωνὴ τῶν δύο φύσεων, ἀπὸ δὲ | τῶν χρόνων Νεστορίου 277  
 60 ἀπεδοκιμάσθη ἡ τοιαύτη φωνή, ἐκ διφυοῦς μονοφυοῦς γενο-

43 cf. Hod. X, 2, 6, 1-3! 44/46 cf. Eustath. Mon., Ep., 904 C 1 sq. 51/53  
 uid. uerba esse auctoris; cf. Hod. VII, 1, 22sq.; Seu. Ant., Or. 1 ad Neph., 1,  
 12sq. 53/55 cf. Hod. VII, 1, 31-35; Eustath. Mon., Ep., 908 B 5 - 909 B 10;  
 Doctr. c. 2, XXXV-XLIX, p. 21, 7 - 24, 15 56/57 cf. Ps. 140, 4 57/58 cf.  
 Hod. VI, 2, 68sq. 58/60 locum non repperi; cf. Hod. VII, 1, 15-18: fortasse  
 non sunt uerba Seueri (VII, 1, 13-23!) 60/61 cf. Hod. VII, 1, 112

AKMNOPTVW<sup>2</sup>XΔΘΞΨ

38 Καλχηδόνας P 39 Σευήρου] Σευηρίται Δ 41 προσφέρομεν  
 XΞΨ ἐν τοῖς om. ΞΨ 45 φωνὰς] δόξας ΞΨ, om. P 46 αὐτοῦς]  
 ἑαυτοῦς A W<sup>2</sup> δεικνύοντες ΞΨ 47 αὐτοῦς om. ΘΞΣΨ Χριστοῦ  
 om. M 48 κατὰ add. τὴν O 48/49 Καλχηδόνας P 50 τῷ om.  
 η(ΚΧ) διδασκάλῳ add. καὶ ὡς N 51 τῷ] τοῦτο VΘΣ, om.  
 θ(NΔ) κακῶς τῷ fort. *transponendum* Κὰν] Καὶ ἐὰν  
 α(AKNVW<sup>2</sup>ΔΘΣ, ἐὰν X) 52 αὐτοῦ om. ΘΣ ἐστὶ add. ἡ  
 κ(AΘΣ)ΞΨ φωνὴ add. ἡ AΞΨ 53 δέξασθε KV ταύτην]  
 αὐτὴν W<sup>2</sup> Ἐπειδὴ δέ] Ἐπει ΞΨ ὡς] πῶς P, om. κ(AΘΣ) καὶ  
 ὡς XΔ καὶ om. V 56 ἀπορῶν] ἀπορον W<sup>2</sup> ταύτης] τοιαύτην P  
 58/59 δεκτὴ - Νεστορίου om. ζ(PΞΨ)V, *quare conii.* οὐκ ante ἀπεδοκι-  
 μάσθη ΞΨ 60/61 φωνή - γενομένου om. γ(KNXΔ)ΘΣ ἐκ -  
 Χριστοῦ om. A 60 μονοφυοῦς om. Ψ

μένου του Χριστοῦ· καὶ δεῖ, φησί, πρὸς τοὺς καιροὺς καὶ πρὸς τὰς ἀνακυπτούσας αἵρέσεις τὰ δόγματα Χριστοῦ μεταλλάττειν καὶ μεταρρυθμίζεσθαι. ἀναγκαίως πάλιν καὶ ἐκ τῆς ἁγίας συνόδου τῆς ἐν Ἐφέσῳ ἐπὶ τοῦ θεσπεσίου Κυρίλλου 65 γενομένης τὴν αὐτοῦ κακεντρέχειαν καὶ πανουργίαν ἐλέγξει ἐσπούδασα δεικνύς, ὅτι πρὸ διακοσίων ἐτῶν τοῦ Νεστορίου γεγονάσιν αἱ αἵρέσεις αἱ λέγουσαι κακῶς ἐπὶ Χριστοῦ τὴν διαίρεσιν, καὶ οὐδαμῶς οἱ μακάριοι πατέρες οἱ ἐπ' αὐτῶν τῶν αἵρεσιάρχων γενόμενοι 70 παρητήσαντο φάναι δύο ἀδαιρέτους ἐπὶ Χριστοῦ τὰς φύσεις. Καὶ γοῦν πρῶτος Ἀρτέμων αἵρεσιάρχης τὸν Χριστὸν εἰς δύο διεΐλε πρὸ τῆς συνόδου τῆς ἐν Νικαίᾳ χρόνους διακοσίους γενόμενος. Μεθ' ὃν καὶ Ὀριγένης ψιλὸν ἄνθρωπον τὸν Χριστὸν ἔδογμάτισε· μεθ' ὃν 75 Παῦλος ὁ Σαμοσατεὺς πρὸ ὀγδοήκοντα ἐτῶν τῆς αὐτῆς ἁγίας συνόδου τὴν Ἀρτέμωνος ἀνεκαίνισεν αἵρεσιν. Αὐθίς τε μετὰ Παῦλον καὶ τὴν ἁγίαν σύνοδον Θεόδωρος ὁ Ἀντιοχείας, ὁ Νεστορίου καθηγητής, καὶ Διόδωρος εἰς δύο τὸν Χριστὸν ἔδογμάτισαν, εἰθ' οὕτως μετ' αὐτοὺς ὁ δυσσεβῆς Νεστόριος, Πάντων οὖν τῶν μεγάλων καὶ ἐγκρίτων 80 πατέρων μεταξύ τῶν χρόνων Ἀρτέμωνος καὶ Νεστορίου γενομένων, πῶς οὐδεὶς αὐτῶν παρητήσατο τὴν τῶν δύο ἠνωμένων ἐν Χριστῷ φύσεων φωνήν;

(XXI, 2) Καὶ ὅτι ταῦθ' οὕτως ἔχει, ἀκουσον τὴν ἀρχὴν καὶ ὑ-

61/63 fort. non sunt uerba Seueri Antioch.; cf. Hod. VII, 1, 18! XXI, 3, 4sq.! 63/83 cf. Hod. VII, 2, 1-26

ΑΚΜΝΟΡVW<sup>2</sup>ΧΔΘΞΣΨ

61 Χριστοῦ *add.* προσηγορία θ(ΝΔ) 61/62 τοὺς - πρὸς *om.* W<sup>2</sup>  
 62 πρὸς *om.* ζ(PΞΨ)M 63 ἀναγκαίως| ἀναγκαῖον ζ(PΞΨ), *add.*  
 οὖν ΞΨ καὶ ἐκ| κάκ α'(ΑΚΝVΧΔΘΣ) 65 γεναμένης κ(ΑΘΣ)  
 66 ἐσπούδασα| εἰπούσαν ζ(P, *coni.* εἰπούσης καὶ δεικνύσης ΞΨ)  
 ὅτι *add.* καὶ Ο 67 γέγοναν α(ΑΝVW<sup>2</sup>ΧΔΘΣ, *exc.* Κ) αἱ  
*om.* ΜΘΣ αἱ λέγουσαι| ἐλέγχουσαι P 70 παραιτήσαντο κ(ΑΘΣ)  
 τὰς *om.* ΞΨ 71 πρῶτος - αἵρε(σιάρχης) *del.* Κ Ἀρτέμων  
 πρῶτος θ(ΝΔ) Ἀρτέμων *om.* δ(ΑVΘΣ)W<sup>2</sup>X, Ἀρειος *mg.* Α  
 72/73 Νικαίᾳ| Ἐφέσῳ X, *del.* Κ 75 αὐτῆς *om.* β(ΜΟΡΞΨ) 77  
 τε| δὲ ΟX, *om.* V ὁ *om.* Ξ 78 Ἀντιοχείας| Ἀντιοχεὺς N 79  
 ἔδογμάτισεν M 80 ἐγκρίτων - μεγάλων *transp.* η(ΚX) ἐγκρίτων  
 ἐκκρίτων ΟV, *add.* ἀγίων V 82 γεναμένων κ(ΑΘΣ)X

XXI, 2, 1 ταῦθ'| ταῦτα ΑW<sup>2</sup>

πόθεσιν τῆς ἁγίας συνόδου τῆς ἐν Ἐφέσῳ τάδε περιέχουσαν.

**Διαμαρτυρία προτεθείσα δημοσίως παρὰ τῶν κληρικῶν  
5 Κωνσταντινουπόλεως, καὶ κατὰ ἐκκλησίαν ἐμφανισθεῖσα, ὡς  
ὅτι ὁμόφρων ἐστὶ Νεστορίος Παύλου τοῦ Σαμοσατέως.**

Ἄρκιζω τὸν λαμβάνοντα τόδε τὸ χαρτίον κατὰ τῆς ἁγίας  
τριάδος, ὥστε φανερόν αὐτὸ ποιῆσαι ἐπισκόποις, πρεσβυτέροις,  
διακόνους, ἀναγνώσταις, λαϊκοῖς οἰκοῦσι Κωνσταντινούπολιν, ἔτι  
10 τε καὶ τὸ ἴσον αὐτοῦ ἐκδοῦναι πρὸς ἔλεγχον τοῦ αἰρετικοῦ  
Νεστορίου, ὅτι ὁμόφρων ἐστὶ τοῦ ἀναθεματισθέντος Παύλου τοῦ  
Σαμοσατέως πρὸ ἐτῶν ἑκατὸν ἐξήκοντα ἀπὸ τῶν ὀρθοδόξων  
πατέρων καὶ ἐπισκόπων. Ἔστι δὲ τὰ παρ' ὀποτέρων εἰρημένα  
οὕτως:

15 **Παῦλος** εἶπε· «Μαρία τὸν λόγον οὐκ ἔτεκε.»  
**Νεστόριος** εἶπε συμφώνως· «Οὐκ ἔτεκεν, ὡ βέλτιστε, Μαρία  
τὴν θεότητα.»

**Παῦλος** εἶπε· «Οὔτε γὰρ ἦν πρὸ αἰώνων.»  
**Νεστόριος** εἶπε· «Καὶ μητέρα χρονικὴν τῇ δημιουργῶ τῶν  
20 χρόνων ἐφιστῶσι θεότητι.»

**Παῦλος** εἶπε· «Μαρία τὸν λόγον ὑπεδέξατο καὶ οὐκ ἔστι  
πρεσβυτέρα τοῦ λόγου.»

---

XXI, 2, 4/40 Euseb. Dor., p. 101, 2-27; cf. F. Loofs, Nestoriana, 49-51; H. de Riedmatten, Samosate, 27.136sq. (= Paulus Sam., Fragm. 1-7 Riedm.); Leont. Byz., CNE, III, 1389 B 14 - 1392 A 12 (= H. de Riedmatten, op. cit., 152sq.) 16/17 Nest., Fragm. C IX, p. 252, 5sq. 19/20 Nest., Fragm. C VIII, p. 245, 18sq.; ap. Cyr. Alex., Cap., I, 9, p. 5, 25; cf. id., Adu. Nest., I, 9, p. 31, 7sq.

---

ΑΚΜΝΟΡVW<sup>2</sup>ΧΔΘΞΣΨ

4 Διαμαρτυρία *add.* περιέχουσα καὶ Κ 5 κατὰ *add.* τὴν Χ 7  
τόδε] τοῦτο Λ τῆς *add.* ὁμοουσίου καὶ Ο 8 αὐτὸ *om.* Ξ 9  
διακόνους, ἀναγνώσταις *om.* Κ διακόνους *add.* μονάζουσιν Α λαϊ-  
κοῖς *om.* Χ, *add.* μοναχοῖς Κ ἐν Κωνσταντινουπόλει κ(ΑΘΣ) 10 τε  
*om.* V ἐκδοῦναι] δοῦναι ΞΨ 12 ὀρθοδόξων] ἁγίων Ο 13 καὶ  
*om.* ζ(ΡΞΨ)ΜVW<sup>2</sup> ὀποτέρων] ἀμφοτέρων κ(ΑΘΣ)θ(ΝΔ), *add.* ἐπι-  
σκόπων Χ 16 συμφώνως *om.* ΜV 18 Οὔτε] Οὐ  
α'(ΑΚΝVΧΔΘΣ) ἦν *om.* ΜW<sup>2</sup> 19 τῇ] τῷ Ν 20 ἐφεστῶση  
Χ 21 ὑπεδέξατο] οὐκ ἐδέξατο Κ

**Νεστόριος** εἶπε: «Πῶς Μαρία τὸν ἑαυτῆς ἀρχαιότερον ἔτεκεν;»

**Παῦλος** εἶπε: «Μαρία ἔτεκεν ἄνθρωπον ἡμῖν ἴσον.»

25 **Νεστόριος** εἶπεν: «Ἄνθρωπος ὁ τεχθεὶς ἐκ παρθένου.»

**Παῦλος** εἶπε: «Κρείττονα δὲ κατὰ πάντα, ἐπειδὴ ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ ἐξ ἐπαγγελιῶν καὶ ἐκ τῶν γεγραμμένων ἢ ἐπ' αὐτῷ χάρις.»

30 **Νεστόριος** εἶπε: «Τεθέαμαι γάρ φησι, τὸ πνεῦμα καταβαῖνον ὡσεὶ περιστερὰν καὶ μένον ἐπ' αὐτόν, τὸ τὴν ἀνάληψιν αὐτῷ 280  
χαρισάμενον (ἐντειλάμενος, φησί, τοῖς ἀποστόλοις, οὓς ἐξελέξατο, διὰ πνεύματος ἁγίου ἀνελήφθη), τοῦτο δὴ τὸ τηλικαύτην Χριστῷ χαρισάμενον δόξαν.»

**Παῦλος** εἶπεν: «Ἴνα μήτε ὁ ἐκ Δαυὶδ χρισθεὶς ἀλλότριος εἴη 35  
τῆς σοφίας, μήτε ἡ σοφία ἐν ἄλλῳ οὕτως οἰκῆ. Καὶ γὰρ ἐν τοῖς προφήταις ἦν, μᾶλλον δὲ ἐν Μωϋσεῖ, καὶ ἐν πολλοῖς κυρίοις, μᾶλλον δὲ ἐν Χριστῷ ὡς ἐν ναῷ.» Καὶ ἀλλαχοῦ λέγει ἄλλον εἶναι τὸν Ἰησοῦν Χριστὸν καὶ ἄλλον τὸν λόγον.

**Νεστόριος** εἶπε: «Μὴ ἐγχωρεῖ τὸν πρὸ πάντων τῶν αἰώνων 40  
γεννηθέντα ἄλλο ἄπαξ γεννηθῆναι, καὶ ταῦτα θεότῃτι;»

Ἴδου ἐξ ἁγίας καὶ συνοδικῆς παραστάσεως ἐλέγχεται ὁ Σευῆρος ψεύστης λέγων Νεστόριον τὸν μιὰρὸν εἶναι ἀρχηγὸν τῆς διαιρέσεως.

Οὐκοῦν οἱ μὲν ἅγιοι πατέρες, ἐπὶ Ἀρτέμωνος καὶ

23 Nest., *Fragm. C VIII*, p. 247, 10sq. (p. 373, 11) 25 *ibid.*, p. 247, 19sq. (p. 373, 17) 29/33 *id.*, *Fragm. C XVI*, p. 293, 20-294, 5; cf. *Cyr. Alex., Cap.*, IV, 3, p. 10, 20-23; *id.*, *Adu. Nest.*, IV, 3, p. 81, 6-9 (181 A 15 - B 5) 29/30 *Ioh. 1*, 32 31/32 cf. *Act. 1*, 2 34/37 cf. *Paulus Sam., Fragm. 8-9 Riedm.*, p. 138, e *Tim. Aeluro, Adu. dic., armen.*, p. 53, 13-24 (Schwartz, p. 102) 35/38 *id.*, *Fragm. 39 Riedm.*, p. 158, ex *Iust., C. Monophys.*, 31, p. 13, 5-7 (1120 A 2-5) 39/40 cf. *Nest., Fragm. C XIV*, p. 285, 22sq. 378, 18sq.; *praeterea Ioh. Cass., De incarn.*, VI, 9, 3, p. 336 (= *Nest., Fragm. 167 b*, p. 55)

ΑΙΚΜΝΟΡVW<sup>2</sup>XΔΘΞΣΨ

24 εἶπε] λέγει X ἴσον ἡμῖν Δ 26 Κρείττων ζ(PΞΨ)V δὲ  
om. K 27 αὐτῷ] αὐτοῦ α(AKNVW<sup>2</sup>XΔΘΣ) 29 εἶπε om. ΞΨ  
30 αὐτόν] αὐτῷ ΞΨ (ἀνά)ληψιν cons. a XVI, 51 I 31 οὓς] οἷς  
ΞΨ 32 ἁγίου add. οὐ V τοῦτο - τὸ] οὕτω δὴ τῷ K 33  
τηλικαύτην add. τῷ P 35 ἢ coniecti 36 Μωσεῖ β(IMOPΞΨ)η(KX)  
ἐν<sup>2</sup> om. Σ 37 δὲ add. ὡς Ξ ἐν<sup>1</sup> add. τῷ A ναῷ] οὐρανῷ M  
39 ἐγχώρει δ(AVΘΣ) 39/40 ἐγχωρεῖ - γεννηθέντα del. K 39  
τῶν om. γ(NXΔ) 40/41 ταῦτα - συνοδικῆς del. K 41 καὶ om.  
α'(ANXΔΘΣ, exc. V) 44 μὲν om. V

45 Παύλου καὶ Διοδώρου καὶ Θεοδώρου ὄντες, εὐσεβῶς καὶ  
 ἠνωμένας τὰς δύο Χριστοῦ φύσεις εἶπον (καθὰ καὶ ἡμεῖς),  
 Ἄρτέμων δὲ καὶ Παῦλος καὶ Θεόδωρος καὶ Διόδωρος καὶ  
 Νεστόριος διηρημένας ὥστε οὐ τὸ λέγειν δύο κακόν, ἀλλὰ  
 τὸ διελεῖν αὐτὰς ἰδίᾳ καὶ ἀνὰ μέρος καὶ μὴ πρεσβεῦειν τὴν  
 50 καθ' ὑπόστασιν ἔνωσιν.

(XXI, 3) Ἄνατροπή τῆς ματαίας καὶ δυσσεβοῦς ἐκθέσεως καὶ  
 νομοθεσίας Σευήρου, ἧς πρὸς Νηφάλιον καὶ ἄλλους τινὰς  
 ἐξέθετο λέγων,

ὅτι Πρὸς τὰς ἀνακυπτούσας νόσους ἦτοι αἰρέσεις δεῖ καὶ  
 5 τὰ φάρμακα τῶν δογμάτων κατασκευάζειν οὔτε γάρ, εἴ  
 τις ἰατρός, φησί, τὴν τοῦ ὕδατος πόσιν διακωλύσει, λοιμικῆς  
 νόσου καταλαβούσης, δύναται τις πρὸς αὐτὸν λέγειν, ὅτι «Καὶ  
 μὴν οἱ πρὶν ἰατροὶ τὴν τοῦ ὕδατος ἡμῖν οὐ διεκώλυον πόσιν».  
 Ἀκούσεται γάρ, φησὶν, εὐθέως ὑπὸ τοῦ ἱατροῦ· «Ἐμβρόντη-  
 10 τε, ὄρᾳ τὴν νόσον ἐπινεμομένην, καὶ ἐκ τῆς ὑγιοῦς ζωῆς βού-  
 λει κανονίζεσθαι τὴν νόσον;»

Τοιαῦτά τινα ὁ γενναῖος ἐνομοθέτησε Σευήρος, ὃν  
 προφητικῶς ὁ θεόφρων Βασίλειος καταλύει καὶ ἐπιστομίζει  
 ἐν τῇ Πρὸς Ὀλύμπιον σχολαστικὸν ἐπιστολῇ Ἀρειανὸν  
 15 ὑπάρχοντα καὶ τοιαύτας τινὰς ἀφορμολογίας συβράπτοντα.

XXI, 3, 4/5 uid. esse uerba auctoris e dicto Seueri Ant., Or. 1 ad Neph., 1,  
 8sq.; cf. Hod. VII, 1, 18sq. 5/11 Seu. Ant., Or. 1 ad Neph., fragm., 1, 13-21  
 (exstat ap. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 482-490); cf. Hod. VII, 2, 79-83, ubi melior  
 exstat forma textus; quod autem hoc loco uerba sunt parum accurata uid. auctor  
 non ignorare

ΑΙΚΜΝΟΡΨW<sup>2</sup>ΧΔΘΞΣΨ

45 καὶ Θεοδώρου om. ΙΡΘΣ 46 τὰς - ἡμεῖς del. Κ Χριστοῦ  
 om. γ(ΝΧΔ) εἶπαν κ(ΑΘΣ)ΟΡW<sup>2</sup>Χ 47 δὲ om. ΜΔ καὶ<sup>1</sup> om.  
 Σ Διόδωρος - Θεόδωρος transp. ΞΨ 48 οὐ τὸ] οὕτω W<sup>2</sup>, αὐτῶν  
 Χ κακῶν W<sup>2</sup>Χ 49 διελεῖν αὐτὰς] διαλέγειν αὐτὰ Χ ἀνὰ μέρος]  
 ἀναμερῶς κ(ΑΘΣ)

XXI, 3, 1 - XXII, 5, 32 Ἄνατροπή - κηρύττομεν om. λ(ΙΞΨ)  
 1/28 Ἄνατροπή - ὑπάρχων om. Ρ 1/11 Ἄνατροπή - νόσον ser.  
 litteris maiusculis Α 1/3 Ἄνατροπή - λέγων ser. *tanquam titulum*  
 η(ΚΧ)ΜW<sup>2</sup>, add. λόγος κ' mg. Κ 2 ἧς] ἦν ΚΝW<sup>2</sup> 5 φάρμακα]  
 πράγματα κ(ΑΘΣ) τῶν δογμάτων om. Κ 6 πόσιν] φύσιν κ(ΑΘΣ)  
 7 post καταλαβούσης *archetypus forsans* om. πόσιν τινά, cf. VII, 2, 80;  
 Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 483 πρὸς αὐτὸν om. κ(ΑΘΣ) 8 μὴν] μὲν  
 Μ ἡμῖν om. Μ 9 φησὶν om. ΑΚW<sup>2</sup>, transp. post εὐθέως V  
 9/10 εὐθέως - ἐπινεμο(μένην) om. θ(ΝΔ)Χ 9 ἱατροῦ] ἱητροῦ  
 ΜΟV 10 ὄρᾳ κ(ΑΘΣ) 12 Σευήρος ἐνομοθέτησε W<sup>2</sup> 13  
 θεόφρων] θεοφάντωρ a. corr. V 14/15 Ἀρειανὸν - τινὰς om.  
 α(ΑΚΝVW<sup>2</sup>ΧΔΘΣ)

οίας και Σευήρος. Πρὸς ὃν ὁ ἱερὸς τοῦ θεοῦ Βασιλείδος φησιν ἐπὶ λέξεως οὕτως· Ἄλλ' ἔχουσί τι σαφὸν δόγμα πρὸς τὰς τοιαύτας αὐτῶν μεταβολάς, ὅτι τοῖς ῥήμασι τῆς πίστεως ὡς ἱατροὶ κέχρηται ἄλλοτε ἄλλως πρὸς τὰ ὑποκείμενα πάθη 20 μεθαρμολόμενοι. Τούτου δὲ τοῦ σοφίσματος τὸ σαθρὸν οὐκ ἐμὲ ἐλέγχειν προσήκει, ἀλλ' ὑμᾶς νοεῖν. Δώσει γὰρ ὑμῖν ὁ κύριος σύνεσιν πρὸς τὸ νοεῖν, τίς μὲν ὁ εὐθύς λόγος, τίς δὲ ὁ σκολιὸς καὶ διεστραμμένος. Εἰ γὰρ ἄλλοτε ἄλλας πίστεις δεῖ συγγράφειν καὶ μετὰ τῶν καιρῶν ἀλλοιοῦσθαι, ψευδῆς ἢ 25 ἀπόφασις τοῦ εἰρηκότος· «Εἷς κύριος, μία πίστις». | Ταῦτα 281 ὡσανεὶ προφητικῶς ὁ πατήρ ἐξέθετο πρὸς αἰσχύνην καὶ κατάλυσιν τῆς Σευήρου νομοθεσίας πρὸ πολλῶν Σευήρου χρόνων ὑπάρχων.

(XXI, 4) Ἄνακεφαλαίωσις κατ' ἐπιτομὴν δηλοῦσα τὸν σκοπὸν τοῦ ἐξηγητοῦ, ὅπως φρονεῖ τὴν οἰκονομίαν τοῦ Χριστοῦ.

Ὅπως δὲ ἡμᾶς μὴ τις τῶν ἀφρόνων δόξη διὰ τῶν ἔμπροσθεν εἰρημένων τῆ Νεστορίου τοῦ δυσσεβοῦς περι- 5 τρέπεσθαι φρενοβλαβεία, ὅπερ ψυχῇ καὶ σώματι καὶ πνεύματι περὶ Χριστοῦ φρονῶ, συντόμως ἐρῶ. Ὁμολογῶ τὴν πανάμωμον αὐτοῦ ἀνθρωπότητα τῆς ψυχῆς καὶ τοῦ σώματος οὕτω καθ' ὑπόστασιν ἠνωμένην τῆ ἀχράντῳ αὐτοῦ θεότητι, ὡσπερ ὅλη δι' ὅλου ἠνωται ἡ ψυχὴ ἡμῶν τῷ 10 ἡμετέρῳ σώματι. Καὶ ὡσπερ ἐκεῖνος, ὁ ἐν τῇ καμίνῳ εἰς

17/25 reuera Bas., Ep. 226, 3: III, 27, 15-24 (848 C 1-11); cf. Doctr. c. 1, XXXI-XXXII, p. 10, ubi Cod. Vatican. gr. 2200 inscriptione ommissa praebet eisdem lectiones uariantes ac textus noster 21/22 cf. II Tim. 2, 7 25 Eph. 4, 5

XXI, 4, 6/10 cf. Hod. II, 5, 14-18; XVIII, 1sq.! 10/29 cf. Hod. XII, 3, 78-83! 10/12 Dan. 3, 92

ΑΗΚΜΝΟΡΨW<sup>2</sup>X<sub>1</sub>X<sub>2</sub>ΥΖΔΘΣ

16 ἱερὸς| ἱατρός Ν τοῦ om. Μ 17 σοφὸν om. V 19 ὡς om. W<sup>2</sup>, add. οἱ Α 21 προσήκεν Ο 21/22 Δώσει - νοεῖν om. ΘΣ 22 εὐθύς| εὐθῆς β(ΜΟ) V W<sup>2</sup>, εὐθεις Δ 23 ἄλλοτε om. Μ 24 τῶν καιρῶν| τὸν καιρὸν θ(ΝΔ)ΚΜ V W<sup>2</sup>

XXI, 4, 1 Ἄνακεφαλαίωσις cons. a XIV, 2, 140 H, a XXI, 2, 50 P, a XVIII, 66 Y et pars prima X (X<sub>1</sub>), ita, ut usque ad l. 40 λόγῳ dupliciter habeatur textus in X (X<sub>1</sub> et 2); cons. a XVII, 59 Z σκοπὸν add. καὶ Z 3 δεῖ| δεῖ Y ἡμᾶς add. χρῆ Κ τις| τῆ Y 4/5 τῆ - φρενοβλαβεία| τὴν - φρενοβλαβείαν Ο, τῆς - φρενοβλαβείας ΘΣ 4 τῆ| τοῦ Z, add. τοῦ P 5 καὶ σώματι om. V 6 φρονῶν κ(ΑΘΣ). 8/9 τὴν ἀχράντον αὐτοῦ θεότητα ΘΣ

τύπον Χριστοῦ ὀφθεῖς τῷ Ναβουχοδονοσοῦρ ἐν ὁμοιώματι υἱοῦ θεοῦ, ὅλος ἦν δι' ὅλου ἐν σχήματι ἀνθρώπου ἔμπυρος καὶ σύμπυρος καὶ ὀλόπυρος καὶ ὀλόφλογος, οὕτως ἦν καὶ ἡ τοῦ Χριστοῦ ἀνθρωπότης ὅλη δι' ὅλου  
 15 ὀλόθεος καὶ ἔνθεος καὶ σύνθεος. Καὶ ὡσπερ, εἴ τις εἰσελθὼν ἐν τῇ καμίνῳ ἐκείνῃ περιέτεμεν ἢ ἐβράπισεν ἢ ἐδέσμησεν ἢ ἐκείρεν ἢ ἐκέντησεν ἐκείνον τὸν ἐν μορφῇ υἱοῦ θεοῦ ὄντα, οὐδαμῶς τὸ πῦρ ἀπ' αὐτοῦ ἐχώριζεν ἢ ἀπέσβεσε διὰ τὸ ὅλον δι' ὅλου τῷ πυρὶ συγκεκραῖσθαι,  
 20 οὕτω καὶ ἐπὶ Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ἐξ ἧς εἶρηκεν ὁ ἄγγελος· Χαῖρε, κεχαριτωμένη, ὁ κύριος μετὰ σοῦ, οὐκ ἐχωρίσθη τὸ πῦρ τῆς θεότητος ἐκ τῆς ἀνθρωπότητος αὐτοῦ ἐν οἰωδῆποτε καιρῷ ἢ τόπῳ ἢ πράγματι, οὐδὲ χωρισθῆσεται εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος. Ἄλλά γε καὶ  
 25 τοσαύτην ἔχειν διαφορὰν δόξης καὶ λαμπρότητος ὁμολογοῦμεν τὸ πανάγιον σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν τοῦ Χριστοῦ παρὰ τὰς ἡμετέρας ψυχὰς καὶ τὰ σώματα, ὅσῃν εἶχεν ἡ μορφή ἐκείνη ἢ ἐν τῇ καμίνῳ παρὰ τὰ λοιπὰ σώματα τὰ ἐκτὸς τοῦ πυρὸς καὶ τῆς καμίνου τυγχάνοντα. Ὅθεν καὶ  
 30 τὸ πανάγιον αὐτοῦ σῶμα ἔνθεον λέγομεν καὶ πάντα τὰ τοῦ σώματος ἔνθεα, καὶ τὴν ἄχραντον αὐτοῦ ψυχὴν σύνθεον καὶ πάντα τὰ ταύτης ἴδια ἔνθεα καὶ ὁμόθεα, ἀσυγχύτως, ἀτρέπτως, ἀδιαιρέτως φυλαττούσης ἑκατέρας φύσεως τὴν

14/24 cf. Hod. I, 2, 106-111! 21 Luc. I, 28 33/34 cf. Leo M., Tomus, 3, p. 13, 11 (54-55, p. 21)

#### ΑΗΚΜΝΟΡΨΥΧ<sub>1</sub>Χ<sub>2</sub>ΥΖΔΘΣ

11 τύπον *add.* τοῦ Ο 12 υἱοῦ - σχήματι *om.* α'(ΑΗΚΝΨΥΖΔΘΣ)  
 13 καὶ σύμπυρος *om.* κ(ΑΘΣ) καὶ ὀλόφλογος *om.* ΘΣ 15 καὶ ἔνθεος *om.* Χ<sub>1</sub>Ζ καὶ σύνθεος *om.* Ο 17 ἐδέσμησεν| ἐδέσμευσεν κ(ΑΘΣ)ΗΧΥ, *om.* Ζ ἢ *om.* Ζ 18 υἱοῦ *om.* η(ΗΚΧΥΖ)Ψ ἐχώρισεν Ζ, *p. corr.* Ρ 19 τῷ πυρὶ| τὸ πῦρ α'(ΑΗΚΝΧΥΖΔΘΣ, *exe.* V) 20 τοῦ υἱοῦ *om.* Υ ἧς| οὐ *coni.* ΝΡ, ἧς ὥρας Υ 22 ἐκ - ἀνθρωπότητος *om.* ΗΧΥΖ 23 τόπῳ| τρόπῳ Ρ 24 τοῦ αἰῶνος| τὸν ἅπαντα Ζ 24 - XXII, 4, 87 καὶ - ἀλλ' *om.* Ρ 25 ἔχει κ(ΑΘΣ)ΟΧ<sub>1</sub> Σχόλιον. Δόξης, διαφορὰν εἶπεν. οὐ φύσεως *mg.* α(ΑΝΨ<sup>2</sup>Χ<sub>1</sub>ΥΔΘ, *ins. post l. 29* καμίνου Ζ, *om.* ΗΚΨΧ<sub>2</sub>Σ), *ins. post l. 24* αἰῶνος Μ, *non esse auctoris constat nisi coniciendum* εἶπεν 27 σώματα *add.* ἢ η(ΗΚΧΥΖ) ὁπόσῃ Ζ 28 καμίνῳ *add.* τυγχάνουσα V τὰ<sup>2</sup> *om.* κ(ΑΘΣ)ΟΖ 29 τοῦ *om.* Μ καὶ<sup>2</sup> *om.* ΟΥ καὶ<sup>1</sup> - καμίνου *om.* Κ τυγχάνοντα *om.* ΗΧΥΖ 31 σώματος *add.* αὐτοῦ VΖ 31/32 καὶ - ἔνθεα *om.* κ(ΑΘΣ) 32 ἴδια *om.* Ζ καὶ<sup>2</sup> ὁμολογοῦμεν Υ

οϊκειάν ιδιότητα ἐν ἐνὶ συνθέτῳ προσώπῳ, καθὰ οἱ μακά-  
 35 ριοι πατέρες ἡμῖν εὐσεβῶς παραδέδωκαν. Ἄλλα μὴν καὶ  
 ὑποταττομένην καὶ χαλιναγωγουμένην ὑπὸ τοῦ θεοῦ λόγου  
 τὴν καθ' ὑπόστασιν ἡνωμένην αὐτῷ ψυχὴν καὶ σάρκα  
 ὁμολογοῦμεν καὶ πάντα τὰ ιδιώματα αὐτῶν ὑπὲρ πᾶσαν  
 ὑποταγὴν τῆς κτίσεως, ὡς ὑπὲρ πᾶσαν τὴν κτίσιν ἡνω-  
 40 μένων αὐτῶν τῷ θεῷ λόγῳ.

(XXII, 1) Προεξήγησις τοῦ σκοποῦ τῶν ἐξῆς ὑποτεταγμένων κεφα-  
 λαίων.

Ὁ τῆς οὐρανίου βασιλείας καὶ συνώνυμος καὶ συμμε-  
 τοχος Βασιλείος φησιν ἀπλοῦν εἶναι τὸν λόγον τῆς ἀλη-  
 5 θείας, τουτέστιν ἀπάνουργον καὶ ἀπλούστατον καὶ ἀπόνη-  
 ρον. Πάντα γὰρ ἐνώπια καὶ | «εὐθέα» τὰ θεῖα λόγια τοῖς 284  
 σοφοῖς καὶ ἀκάκοις καὶ ἐν ὀρθῇ καρδίᾳ ζητοῦσι τὸν  
 κύριον· εἰς δὲ ἀσυνέτους καρδίας σοφία θεοῦ οὐκ εἰσελεύ-  
 σεται, καὶ ἐκ τούτου πάντα, ὅσα ἂν ἀκούσωσιν ἢ ἀναγνώ-  
 10 σι, ῥᾶδίως καὶ ὀξέως ἐξ ἀνθρωπαρέσκου καὶ ὑπερηφάνου  
 γνώμης καταμέμφεσθαι καὶ ἀναλύειν σπουδάζουσι. Τί γάρ,  
 εἶπέ μοι, ἀσφαλέστερον ἢ θειότερον ἢ ἀληθέστερον τοῦ  
 ῥήματος τοῦ θεολόγου τοῦ φάσκοντος· Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος·  
 Καὶ μὴν ὑπὸ τοῦ διαβόλου καταποθεῖς ὁ Ἄρειος ἐπελάβετο  
 15 τῆς τοιαύτης θεολογίας λέγων, ὅτι Καλῶς εἶπεν ὁ Ἰωάννης·  
 «Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος», τουτέστι τὸ ῥῆμα τοῦ θεοῦ· οὐ γὰρ  
 εἶπεν· «Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ υἱός», ἀλλ' ὁ λόγος ὁ προφορικὸς τοῦ

34 cf. Hod. V, 44sq. ! 35/38 cf. Hod. II, 7, 39-47 !

XXII, 1, 3/5 locum non reperit 13 Ioh. 1, 1 15/18 Arius, fragm.  
 dubium; alibi non exstat (CPG 2030, 1) 16 Ioh. 1, 1

ΑΗΚΜΝΟΝW<sup>2</sup>X<sub>1</sub>X<sub>2</sub>YZΔΘΣ

34 συνθέτῳ om. κ(ΑΘΣ) 34/35 προσώπῳ – ἡμῖν om. X<sub>2</sub> 35  
 παρέδωκαν KMN<sup>Y</sup>, παραδεδώκασιν O, παρεδώκασιν V 36 καὶ  
 χαλιναγωγουμένην om. OX<sub>1</sub>Y 40 αὐτῶν] αὐτῷ Z, conit. g λόγῳ  
*add. doxologiam et scholium XXIV, 93-98, quocum des. H*

XXII, 1, 1 - XXIII, 1, 29 Προεξήγησις – διήγησις om. YZ *et pars  
 prima X, exstat in parte secunda X* 3 οὐρανίου] ἐπουρανίου κ(ΑΘΣ),  
 οὐρανοῦ V 6 εὐθέα] εὐθεῖ O, εὐθεια δ(ΑVΘΣ), εὐθεῖα MW<sup>2</sup>XΔ, cf.  
 III, 1, 4; VII, 1, 42 τὰ θεῖα om. κ(ΑΘΣ) 8 ἀσυνέτου O 8/12  
 καρδίας – τοῦ del. K 8 θεοῦ om. A 9 καὶ ἐκ] κάκ α(ANVW<sup>2</sup>XΔ,  
 exc. ΘΣ) 11 καταμέμφεσθαι om. κ(ΑΘΣ) 13 τοῦ<sup>2</sup> om. κ(ΑΘΣ)

θεοῦ. Ὡστε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοί, ὁ ὑπὸ τοῦ πνεύματος τοῦ διαβόλου ἐνεργούμενος ἐτοιμός ἐστιν εἰς τὸ πάσης 20 γραφικῆς καὶ διδασκαλικῆς λέξεως ἐπιλαβέσθαι. Καὶ τοῦτο εὐθέως κατάδηλον ποιήσαι πειράσομαι διὰ τοὺς μέλλοντας ἐπιλαβέσθαι κακοθελῶς τῆσδε ἡμῶν τῆς ἐκθέσεως, ὧν τὸ κρίμα ἐνδίκον καὶ ἡ κόλασις ἀπαραίτητος.

(XXII, 2) κβ' Σκοπὸς διαλέξεως πανούργος πρὸς τοὺς κακούργως διαστρέφοντας καὶ παρερμηνεύοντας τὰς εὐαγγελικὰς καὶ πατρικὰς περὶ Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν γραφάς.

Σοφοῦ λόγος νομοθετεῖ τοῖς σοφῶς τὰ σοφὰ τοῦ θεοῦ 5 λαλεῖν βουλομένοις λόγια φάσκων· Μὴ ἀποκρίνου ἄφρονι κατὰ τὴν ἀφροσύνην αὐτοῦ, ἀλλ' ἀποκρίνου ἄφρονι πρὸς τὴν ἀφροσύνην αὐτοῦ, ἵνα μὴ δόξη παρ' ἐαυτῷ φρόνιμος εἶναι. Ὁ δὲ λέγει ὁ σοφὸς οὗτος Σολομών· τοῦτό ἐστιν. Ἐὰν ἀφρόνως τις διαστρέφειν τὰς θείας γραφάς βουλούμενος τὰ 10 ἄρρητα καὶ ἀκατάληπτα εἰσπράττη σε λέγων· «Πόθεν δῆλον, ὅτι ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ γεννητός ἐστι, τὸ δὲ ἅγιον πνεῦμα ἐκπορευτόν; ἢ πῶς δυνατόν τὸ γεννώμενον συνάναρχον εἶναι τῷ γεννήτορι;» καὶ ἀπλῶς, ἡνίκα κακοτρόπως διεξετάζει τὰ ἀκατάληπτα καὶ πίστει μόνη νοούμενα, μᾶλλον 15 δὲ ὁμολογούμενα καὶ μὴ νοούμενα, μὴ ἀποκρίνου αὐτῷ κατὰ τὴν τοιαύτην περιέργον ἀπιστίαν αὐτοῦ, συναπαγόμενος αὐτῷ καὶ σὺ ἐπιζητεῖν τὰ ζητήσεως ἀπάσης καὶ ἐρεύνης βαθύτερα καὶ πάση κτίσει ἀγνώριστα, ἀλλ' ἀποκρίνου αὐτῷ πρὸς τὴν ἀφροσύνην αὐτοῦ, προφέρων αὐτῷ τὰ

18/19 cf. Hod. I, 2, 144! 22/23 Rom. 3, 8

XXII, 2, 1 cf. Hod. X.2, 7, 78sq.! 5/7 cf. Prou. 26, 4a.5

#### ΑΚΜΝΟΝΩ²ΧΔΘΣ

19 ἐτοιμός *om.* β(ΜΟ) 19/20 τὸ - γραφικῆς] πᾶσαν γραφὴν Ο  
22 ἐκθέσεως] θέσεως Δ

XXII, 2, 1 κβ' *mg.* ΑΟ *Vaticanus gr. 2112*, λόγος κβ' *mg.* Κ, *om. cett.*  
πανούργος] πανούργως κ(ΑΘΣ), κακούργος W<sup>2</sup> 1/2 κακούργως]  
κακῶς Δ 3 γραφάς *add.* καὶ κεφάλαια γραφικὰ ἀπορηθέντα ἡμῖν ὑπὸ  
ἀπίστων καὶ Ἀνδρέου Νεστοριανοῦ κεφάλαια Ο 4 Σοφοῦ] Σοφὸς Μ  
Σοφούς λόγους Α θεοῦ *add.* λόγου Κ 6 κατὰ - ἄφρονι *om.* Μ  
ἀφροσύνην - τὴν *om.* Χ πρὸς] κατὰ ΚΘΣ 7 παρ'] πάνυ Χ,  
*del.* Μ, πῶς g 8 οὗτος *om.* Μ 9 τὰς θείας γραφάς διαστρέφειν  
Μ 10 σε *om.* V 12 γεννώμενον] γενόμενον ΚΜW<sup>2</sup>, *del.* Ν 14  
διεξετάζει] ἐπιζητεῖ *coni.* g, *del.* Μ 17 σὺ ἐπιζητεῖν] συνεπιζητεῖν  
κ(ΑΘΣ) τὰ] τε ΘΣ ἀπάσης *om.* W<sup>2</sup> 18 ἐρεύνης] ἐρευνήσεως  
κ(ΑΘΣ) ἀλλὰ ΜW<sup>2</sup>Δ 19 προφέρων αὐτῷ *om.* Ο

20 κοινῶς ὑπὸ πάντων Χριστιανῶν ὁμολογούμενα, πίστει δὲ ἀπεριέργῳ τῇ ἐκκλησίᾳ φρονούμενά τε καὶ κηρυττόμενα καὶ λαλούμενα, ἅπερ καὶ διηπόρησαν ἡμῖν κατὰ τὴν Ἀνατολὴν οἱ νῦν τοῦ Χριστιανισμοῦ ἀποστάντες, πείραν πλείστην τῶν νομικῶν τε καὶ εὐαγγελικῶν λόγων ἔχοντες, ἐξ ὧν εἰσι 25 ταῦτα.

**Ἀπορίαι ἀποστατῶν τῆς ἐκκλησίας πρὸς Χριστιανούς.**

- α' Πόθεν δηλον, ὅτι κτιστὴ ἐστὶν ἡ ἡμετέρα ψυχὴ ἢ ἄθανατος μένει, μηδαμοῦ τῆς νομικῆς γραφῆς τοῦτο μαρτυροῦσης;
- 30 β' Τίς μοι λέγει, ὅτι Μωϋσέως ἐστὶ σύγγραμμα ἡ Γένεσις; Οὐ γὰρ ἐπιγέγραπται καθάπερ καὶ αἱ λοιπαὶ βίβλοι αἱ τῶν 28,5 προφητῶν. Πλὴν, ὅτι καὶ πλείστα φαίνεται μὴ ἀληθεύουσα· ἐξ ὧν εἰσι καὶ ἡ ἀπόφασις τοῦ θεοῦ ἢ περὶ τῆς βρώσεως, καὶ ἡ περὶ τῶν τετρακοσίων ἐτῶν τῆς κακώσεως τοῦ
- 35 Ἰσραὴλ τῆς ἐν Αἰγύπτῳ· ἑκατὸν γὰρ τεσσαράκοντα χρόνους ἐταλαιπώρησαν, τουτέστι μετὰ τὸν θάνατον Ἰωσήφ. Ὅμοίως οὔτε ὁ ὄρος, ὃν εἶπεν ὁ θεὸς περὶ τῆς ζωῆς τῶν ἀνθρώπων, γέγονεν ἐπὶ τοῦ Νῶε· εἶπε γὰρ ἑκατὸν εἴκοσι χρόνους μέχρι τοῦ κατακλισμοῦ ζῆν τοὺς ἀνθρώπους 40 ἐκείνους.
- γ' Πάλιν τε ἐντειλάμενος τὸ πολύκρεων ἐκεῖνο Λευιτικόν, ὕστερόν φησιν ὁ θεὸς διὰ Ἡσαΐου καὶ Ἰερεμίου, ὅτι οὐδὲν περὶ θουσιῶν ἐνετείλατο τῷ Ἰσραὴλ, οὔτε περὶ ὀλοκαυτωμάτων.
- 45 δ' Πάλιν τε ὑποσχόμενος νόμιμον αἰώνιον εἶναι τὸν νόμον, πῶς οὐκ ἔστησε τὰ προστάγματα αὐτοῦ τὰ νομικὰ αἰώνια;

33 cf. Gen. 3, 3    34/35 cf. Gen. 15, 13; Act. 7, 6; Gal. 3, 17    37/40 cf. Gen. 6, 3 cum 5, 32. 7, 6. 9, 28sq.    42/44 cf. Is. 1, 11; Jer. 7, 22; Ps. Anast. Sin., Quaest., 46, 597 B - 601 C    45 cf. Ex. 28, 43. 29, 28, passim

ΑΚΜΝΟΝΨΧΔΘΣ

21 καὶ κηρυττόμενα *om.* W<sup>2</sup>    22 διηπόρησαν X    23 τῶν *om.* M  
 24 εὐαγγελικῶν *add.* καὶ διδασκαλικῶν β(MO)    26 Ἀπορίαι - Χριστιανούς *transp. post. l. 29* μαρτυροῦσης M    30 Μωσέως β(MO)  
 31 αἱ<sup>2</sup> *om.* XΘΣ    33 εἰσι<sup>2</sup> ἐστὶν Θ, *fen.* Σ    34 τετρακοσίων *om.* κ(AΘΣ)    35 γὰρ *om.* Λ    τεσσαράκοντα X    36 θάνατον *add.* τοῦ ΝW<sup>2</sup>    37 ὁ<sup>2</sup> *om.* O    38 τοῦ *om.* β(MO)Δ    41 τε *om.* KW<sup>2</sup>  
 41/44 Πάλιν - ὀλοκαυτωμάτων *transp. post. l. 46* αἰώνια O    45 τε<sup>2</sup> δὲ O    εἶναι - νόμον *om.* κ(AΘΣ)    46 πῶς *om.* K    νομικὰ *add.* καὶ K

ε' Καὶ συνταξάμενος διδόναι τῷ σπέρματι Ἰσραὴλ ἀπὸ Αἰγύπτου ἕως τοῦ Εὐφράτου κατάσχεσιν, οὐδὲ τὸ δέκατον μέρος τῆς ὑποσχέσεως δέδωκεν αὐτοῖς.

- 50 Ταῦτα ἐκ τῆς παλαιᾶς ἐπαπορήσεις ἐκ τῶν αὐτῶν ἀπίστων, ἐκ τῆς καινῆς διαθήκης.  
 α' Τοῦ εὐαγγελίου μὴ λέγοντος, ὅτι ἐσφραγισμένου τοῦ τάφου ἀνέστη ὁ Χριστός, πόθεν ὑμεῖς τοῦτο δείκνυτε;  
 β' Τοῦ εὐαγγελίου ἄνω καὶ κάτω ἄνδρα τῆς Μαρίας  
 55 καλοῦντος τὸν Ἰωσήφ, διὰ τί ὑμεῖς τοῦτο οὐ λέγετε;  
 γ' Καθὼς εἶπε τὸ εὐαγγέλιον τὴν ἄσπορον σύλληψιν τοῦ Χριστοῦ, πῶς οὐκ εἶπε καὶ τὴν ἄφθορον ἐκ παρθένου κύησιν, ὡς ὑμεῖς λέγετε;  
 δ' Τοῦ Ἰωάννου λέγοντος Μαρίαν ἀδελφὴν Μαρίας τῆς  
 60 μητρὸς τοῦ Ἰησοῦ, πῶς ὑμεῖς τοῦτο οὐ λέγετε;  
 ε' Πῶς, εἰπὼν ὁ Χριστὸς ποιεῖν ἐν τῷ ἄδη ἀπαραλλάκτως ὡς Ἰωνᾶς τρεῖς ἡμέρας ὀλοκλήρους καὶ τρεῖς νύκτας, οὐ πεποιήκεν αὐτὰς ὡς Ἰωνᾶς, καθάπερ προεῖρηκεν;  
 ς' Πῶς δὲ πάλιν ἐν μὲν τῷ ἐνὶ εὐαγγελιστῇ παραγγέλλει  
 65 ὑμῖν φορεῖν καὶ ὑποδήματα καὶ ράβδον, ἐν δὲ τῷ ἄλλῳ εὐαγγελιστῇ κωλύει καὶ τὴν ράβδον καὶ τὰ ὑποδήματα;  
 ζ' Τῶν εὐαγγελιστῶν μηδαμοῦ λεγόντων, πόθεν ἐγνωτε, ὅτι ἐν σπηλαίῳ ἐτέχθη ὁ Χριστός; Οὐκ εἴρηται γὰρ τοῦτα ἐν τοῖς εὐαγγελίοις.  
 70 η' Εἰ, ὧν ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς ποιεῖν, ταῦτα ἐδίδαξε, πῶς ραπισθεῖς εἰς τὴν σιαγόνα οὐκ ἔστρεψε καὶ τὴν ἄλλην, ἀλλὰ καὶ ἐνεκάλεσε τῷ ράπισαντι;  
 θ' Τοῦ εὐαγγελίου κτιστὸν ἦτοι γεννητὸν λέγοντος τὸν 288 Χριστόν, πῶς ὑμεῖς μέρος μὲν αὐτοῦ λέγετε κτιστόν, μέρος

47/48 cf. Gen. 15, 18 52/53 e contra cf. Matth. 27, 66 54/55 Matth. 1, 16 56 cf. Luc. 1, 27 59/60 Ioh. 19, 25 61/62 cf. Ion. 2, 1; Matth. 12, 40 64/65 Marc. 6, 8 65/66 Matth. 10, 10 67/69 cf. Hod. I, 1, 26 70 cf. Act. 1, 1 70/71 cf. Matth. 5, 39 72 cf. Ioh. 18, 23

#### ΑΚΜΝΟΝW<sup>2</sup>ΧΔΘΣ

48 Εὐφράτου *add.* τὴν V 50 ἐπαπόρησις M 50/51 ἐπαπορήσεις - διαθήκης *om.* V ἐκ<sup>2</sup>] καὶ πάλιν A 53 δεικνύετε M V W<sup>2</sup> 54 τῆς *om.* M 55 τί *add.* καὶ K 59 Μαρίαν] Μάρθαν η(K X) M 60 Ἰησοῦ] κυρίου ἡμῶν M, υἱοῦ W<sup>2</sup> 61 ποιεῖν] ποιῆσαι M 63 καθά-περ] καθὰ θ(N Δ) 64 δὲ *om.* Δ 66 καὶ<sup>2</sup> - ὑποδήματα] μὴ φορεῖν ὑποδήματα μῆτε ράβδον V 67 μηδαμοῦ] μὴ κ(A Θ Σ) 68 ἐν<sup>2</sup> *om.* Θ Σ 69 τοῖς *om.* κ(A Θ Σ) 73 γεννητὸν M

- 75 δὲ ἄκτιστον; Ὁ γὰρ Ματθαῖός φησι· Βίβλος γενέσεως (ἡγουν ποιήσεως) Ἰησοῦ Χριστοῦ υἱοῦ Δαυὶδ υἱοῦ Ἀβραάμ.  
 ἰ' Εἰ ἀπερίγραπτον λέγετε εἶναι τὸν θεὸν πληροῦντα ὁμοίως τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν, πῶς ἐξ οὐρανοῦ κατήλθεν ὁ λόγος καὶ πάλιν ἐκεῖ ἀνῆλθεν;
- 80 ἰα' Εἰ ἐν τῷ κόσμῳ ἦν ὁ θεὸς λόγος τῆ θεότητι καὶ πρὸ σαρκώσεως, ὡς λέγει Ἰωάννης ὁ εὐαγγελιστής, πῶς κατελθόντα αὐτὸν ἐξ οὐρανοῦ λέγετε ἐν τῇ μήτρᾳ τῆς Μαρίας; Ἐὰν γὰρ ὡδε ἦν καὶ πρὸ σαρκώσεως, πρόδηλον ὅτι οὐ κατήλθεν. Εἰ δὲ ἐν τῇ σαρκώσει κατήλθεν, εὐδηλον
- 85 ὅτι ἐν τῷ οὐρανῷ περιγεγραμμένος ἦν καθὰ καὶ οἱ ἄγγελοι.  
 ἰβ' Εἰ ἐκ τοῦ πατρὸς ἐστὶ καὶ ὁ υἱὸς καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα, εὐδηλον ὅτι πατὴρ ἀμφοτέρων ἐστὶ, καὶ γέννημά ἐστὶ καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα. Εἰ δὲ τοῦτο οὐ καταδέχεσθε ὁμολογεῖν, εἶπατε ἡμῖν, ποῖον πρῶτον καὶ ποῖον δεύτερον προῆλθεν ἐκ
- 90 πατρὸς, ὁ υἱὸς ἢ τὸ ἅγιον πνεῦμα; Εἰ δὲ ἐν τῷ ἅμα προῆλθον, εὐδηλον ὅτι διδυμοτόκος ἐστὶν ὁ πατὴρ καὶ ἀδελφοθεῖαν ἔχουσιν ὁ υἱὸς καὶ τὸ πνεῦμα. Τίς δὲ ἐστὶ καὶ ἡ διαφορὰ γεννήσεως καὶ ἐκπορεύσεως ἐπὶ τῆς ἀπεριγράπτου καὶ ἀμεταστάτου καὶ ἀχωρίστου θεότητος;
- 95 ἰγ' Πόθεν δῆλον, ὅτι ὁ μὲν λόγος τοῦ θεοῦ ἐνυπόστατος θεὸς ἐστὶν, ὁμοίως καὶ τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ θεὸς ἐστὶ καὶ ὑπόστασις θεοῦ, ὁ δὲ νοῦς τοῦ θεοῦ οὐκ ἐστὶν ἄλλος θεὸς καὶ ἄλλη ὑπόστασις, οὐδὲ ἡ καρδία τοῦ θεοῦ, οὐδὲ ἡ δεξιά τοῦ θεοῦ, οὐδὲ ὁ βραχίον καὶ τὰ λοιπά, ὅσα λέγει ἡ
- 100 γραφὴ ἐπὶ θεοῦ;  
 ἰδ' Πῶς ἔνδεκα ὄντων τῶν μαθητῶν πρὸ τῆς Χριστοῦ ἀναλήψεως λέγει ὁ Παῦλος, ὅτι ἀναστὰς ἐκ νεκρῶν ὤφθη

75/76 Matth. 1, 1 77/78 cf. Jer. 23, 24 78/79 cf. Ioh. 3, 13; Eph. 4, 9  
 79 Marc. 16, 19; Act. 1, 11 80/81 cf. Ioh. 1, 10 90/94 cf. Anast. Sin.,  
 Sermo I, 1340 D 10-14 90/91 cf. Ps. Athan., Quaest. aliae, 13, 785 A 6  
 91/92 cf. Greg. Naz., Or. 31, 7: 36, 140 C 4-8 95/100 cf. Anast. Sin.,  
 Sermo I, 1341 A 2-9 102/103 cf. I Cor. 15, 5

#### ΑΚΜΝΟΝW<sup>2</sup>ΧΔΘΣ

76 ἡγουν ποιήσεως om. ΟΧ 77 εἶναι om. Μ τὸν] ὄν (τὸν ΘΣ)  
 λέγετε εἶναι κ(ΑΘΣ) θεὸν add. λόγον W<sup>2</sup> 82 κατελθόντα] κατελ-  
 θεῖν θ(ΝΔ) 84 οὐ om. ΘΣ ἐν] ἐπὶ θ(ΝΔ)Κ 85 ἦν] ἐστὶν ὁ  
 υἱὸς Κ 86 καὶ<sup>1</sup> om. γ(ΚΝΧΔ)ΘΣ 89 ἐκ add. τοῦ η(ΚΧ)Δ  
 92 καὶ<sup>2</sup> om. κ(ΑΘΣ)Χ 96 θεός<sup>1</sup> om. α'(ΑΚΝΧΔΘΣ, exc. V)  
 99 βραχίων add. τοῦ θεοῦ W<sup>2</sup> 102 ἀναλήψεως] ἀναστάσεως  
 κ(ΑΘΣ) ἀναστὰς add. ὁ Χριστός Α

τοῖς δώδεκα μαθηταῖς; Οὕτω γὰρ ἦν ὁ Ματθίας συγκατα-  
ριθμηθεὶς αὐτοῖς, οὐδὲ ὁ Παῦλος.

105 **ιε'** Πῶς, ὑποσχόμενος ὁ Χριστὸς τοῖς δι' αὐτὸν ἀποτασσο-  
μένοις ἀγρῶν καὶ γυναικὸς καὶ τέκνων καὶ χρημάτων  
ἑκατονταπλασίονα διδόναι ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ, οὐ παρέσχεν  
αὐτοῖς ταῦτα, καθὼς ὑπέσχετο;

110 **Σχόλιον.** Κεῖσθωσαν ταῦτα τὰ ὄπλα τοῖς φρονίμοις  
κατὰ τῶν ἀφρόνων, ἤνικα ἴδητε αὐτοὺς κακο-  
θελῶς πρὸς ὑμᾶς διαλεγομένους καὶ φανταζομένους  
καὶ ἐπιλαμβανομένους κακοθελῶς τῆσδε τῆς βίβλου.

(XXII, 3) Οὐκοῦν πίστις ἀπεριέργος ἐστὶν ὁ Χριστιανισμὸς, καὶ  
δέον ἐν ἀπλότητι καὶ εὐθύτητι καρδίας δέχεσθαι καὶ  
ἀκούειν πᾶσαν θεῖαν γραφὴν καὶ μάλιστα τὰς διδασκαλικὰς.  
Αἱ μὲν γὰρ εὐαγγελικαὶ καὶ ἀποστολικάι, οἶδαμεν, ὅτι 289  
5 ἀνόθευτοί εἰσι, καθάπερ περὶ τούτου διαφόρως συνετάζαμεν  
λέγοντες, ὅτι, διαδοθέντος καὶ γραφέντος τοῦ εὐαγγελίου ἐν  
τοῖς γράμμασι τῶν ἑβδομήκοντα δύο γλωσσῶν καὶ ἔθνῶν,  
ἀδύνατόν ἐστι ῥαδιουργίαν ἢ μείωσιν ἢ προσθήκην ὑπομεῖ-  
ναι αὐτό. Κἂν γὰρ μιᾶς ἢ καὶ δευτέρας γλώττης ἐπεχειρή-  
10 σέ τις νοθεῦσαι τὰ βιβλία, ἠλέγχετο εὐθὺς ὑπὸ τῶν ἄλλων  
ἑβδομήκοντα γλωσσῶν ἢ ῥαδιουργία αὐτοῦ. Ὅρα γοῦν, ὅτι  
τινὲς ἐπεχείρησαν παρεπᾶραι τοὺς θρόμβους τοῦ αἵματος  
τοῦ ἰδρωτός Χριστοῦ ἐκ τοῦ κατὰ Λουκᾶν εὐαγγελίου καὶ  
οὐκ ἴσχυσαν. Ἐλέγχονται γὰρ τὰ μὴ ἔχοντα τὸ κεφάλαιον  
15 ἐκ πολλῶν καὶ διαφόρων εὐαγγελίων ἔχόντων αὐτό· ἐν γὰρ  
πᾶσι τοῖς ἔθνικοῖς εὐαγγελίοις κεῖται καὶ ἑλληνικοῖς πλεί-  
στοις.

Οἱ δὲ τῶν ἀγίων πατέρων λόγοι καὶ μάλιστα οἱ δογμα-

103/104 cf. Act. 1, 25sq. 105/107 Marc. 10, 29sq.

XXII, 3, 4/25 cf. Hod. I, 1, 29sq.! 12/17 cf. Luc. 22, 43sq.

#### ΑΚΜΝΟΝW<sup>2</sup>ΧΔΘΣ

103 Ματθίας| Ματθαῖος ΚΘ, *a. corr.* Σ 107 διδόναι| διδεῖν ΟVW<sup>2</sup>  
(*forsan archetypo tribuendum*), διδεῖν ΝΧ, διδοῦν Δ ἐν - τούτῳ *om.*  
κ(ΑΘΣ) τούτῳ| τῷ μέλλοντι Κ 108 ταῦτα *om.* θ(ΝΔ) 109/112  
Σχόλιον - βίβλου *om.* κ(ΑΘΣ)Δ, *del.* Κ 110 ἴδητε V *Vaticanus gr.*  
2112, εἶδετε Μ, ἴδετε *ceff.* (*fort. archetypo tribuendum*) 111 καὶ φανταζο-  
μένους *om.* ΜW<sup>2</sup>

XXII, 3, 2 δέον| δεῖ θ(ΝΔ) 7 γράμμασι| πράγμασιν κ(ΑΘΣ),  
πράγμασι Χ, πέρασι θ(ΝΔ), *del.* Κ 9 αὐτό| αὐτὰς Ο καὶ *om.*  
α'(ΑΚΝVΧΔΘΣ) 13 ἰδρωτός *add.* τοῦ W<sup>2</sup>Χ 14 τὰ - ἔχοντα| μὴ  
ἔχοντες Κ 16/17 πλείστοις| πᾶσιν ΘΣ, *om.* Α

20 τικοί οὐ διεδόθησαν ἐν πάσαις ταῖς γλώσσαις ταῖς ἑθνικαῖς, οὐδὲ ἐν πάσαις ταῖς χώραις. Καὶ ἔστιν ὅτε τινὲς αἰρετικοὶ κατὰ καιροὺς ἴσχυσαν προσθήκας τινὰς καὶ ὑφαιρέσεις ποιῆσαι ἐν αὐτοῖς, ὅπερ ἡμεῖς αὐτῇ τῇ πείρᾳ εὕρομεν τοῦτο αὐτό. Πρὸς δὲ ἀπόδειξιν τῶν εἰρημένων ἐρούμεν ἐκ μέρους τινὰς αἰρετικὰς κακουργίας ἐν ταῖς  
25 διδασκαλικαῖς βίβλοις γεγεννημένας.

Ἄγένητον ἦγουν ἄκτιστον μόνον τὸ θεῖον ὑπάρχει. Καὶ ἰδοὺ εὐρίσκομεν εἰς τὸν ἅγιον Διονύσιον, ἐν κεφαλαίῳ ἐπιγεγραμμένῳ· *Περὶ μεγάλου καὶ μικροῦ, περὶ θεοῦ λέγοντα οὕτως· Ἀμείωτον, ἀγένητον, οὐχ ὡς μήπω γενόμενον ἢ*  
30 *ἀτελείωτον ἢ ὑπὸ τοῦδε ἢ τότε μὴ γενόμενον, οὐδ' ὡς μηδαμοῦ μηδαμῶς ὄν, ἀλλ' ὡς ὑπὲρ πᾶν ἀγένητον.* Εἰπὼν δὲ ὑπὲρ πᾶν ἀγένητον πολλὰ ἀγένητα ἐσήμανεν ἦτοι ἄκτιστα. Καὶ μὴν πῶς τοῦτο δυνατόν; Οὐδεὶς γὰρ ἀγένητος εἰ μὴ μόνος ὁ θεός. Ταύτην γοῦν τὴν χρῆσιν παρήγαγέ μοι Μανιχαῖός τις  
35 βουλόμενος δεῖξαι καὶ τοὺς ἀγγέλους καὶ τὴν ψυχὴν καὶ τὰ ὕδατα ἄκτιστα, τουτέστιν ἀγένητα.

Πάλιν τε μίαν οὐσίαν λεγούσης τῆς ἐκκλησίας εἶναι πάντας τοὺς ἁγίους ἀγγέλους ὁ αὐτὸς θεῖος καὶ ἀποστολικὸς Διονύσιος πολλὰς οὐσίας ὀνομάζει τὰς ἄνω δυνάμεις.  
40 Ὁ γοῦν μέγας Διονύσιος ὁ Ἀλεξανδρείας ἐπίσκοπος ὁ

29/31 Ps. Dion. Areop., *Diu. nom.*, 9, 4: 912 C 1-3; quoad lectionem uariantem cf. Ioh. Scyth., *Scholia*, 373 A 6sq. (H.U. v. Balthasar, *Liturgie*, 654)

39 cf. Ps. Dion. Areop., *Coel. hier.*, 5: 196 B 3sq. 11. C 2 40/46 Ps. Max. Conf., *Scholia*, 60 C 5 - D 1; hoc scholium deest in uetustis codicibus areopagiticorum. Sec. M. Lequien, *Dissert.*, II, 11, col. 276, scholium ex opere Anastasii transumptum est in scholia ad Ps. Dionysium, et quidem post Nicetam Choniatem, cf. *Thes.*, II, 15, PG 139, 1138 A 2-13; at H.U. v. Baltasar, *Liturgie*, 646, n. 5, censuit scholium esse ex commentario Ioh. Scythopolitani fort. iam s. 6 Dionysio Alex. tributo; cf. et W. A. Bienert, 33-35; P. Sherwood, *Ambigua*, 117-121

#### AKMNOVW<sup>2</sup>XΔΘΣ

19 διεδόθησαν *add.* οὐδὲ κ(ΑΘΣ) 21 αἰρετικοὶ *om.* W<sup>2</sup> 22 αὐτοῖς] αὐταῖς M 23 εὕραμεν NO, ἠύραμεν κ(ΑΘΣ)W<sup>2</sup>X 23/24 τοῦτο - ἐρούμεν *om.* K 23 εἰρημένων] προεἰρημένων M 26 Ἄγένητον] Ἄγένητον δ(ΑΒΘΣ)NOW<sup>2</sup>, *a. corr.* X μόνον *om.* N 28 Περὶ] Ἐπὶ γ(KNXΔ) μικροῦ KM 29 Ἀμείωτον *add.* τὸν A, *add.* τὸ ΘΣ ἀγένητον α(AKNVW<sup>2</sup>ΘΣ, *a. corr.* X, *exc.* Δ) γενόμενον] γεννώμενον W<sup>2</sup> 30/38 ἦ<sup>1</sup> - ἀγγέλους *om.* ΘΣ 30 ἢ τότε *om.* γ(KNXΔ) γεννώμενον W<sup>2</sup> 31/32 ἀγένητον<sup>1</sup>] ἀγένητον α(AKNVW<sup>2</sup>, *a. corr.* X, *exc.* Δ) 32 ἀγένητα α(AKVW<sup>2</sup>X, *exc.* NΔ) 33 ἀγένητος α(AKNVW<sup>2</sup>Δ, *a. corr.* X)O 34 γοῦν] οὖν A μοι *om.* M 35 καὶ<sup>1</sup> *om.* N 36 ἀγένητα α(AKNVW<sup>2</sup>, *a. corr.* X, *exc.* Δ) 38 ἁγίους *om.* η(KX)

ἀπὸ ῥητόρων, ἐν τοῖς Σχολίοις, οἷς πεποιήκεν εἰς τὸν μακάριον συνώνυμον αὐτοῦ Διονύσιον, οὕτω λέγει, ὅτι «Ἄγέννητον» εἴωθεν καλεῖν ἢ ἔξω φιλοσοφία πᾶσαν ἀόρατον φύσιν, ὁμοίως καὶ «οὐσίας» τὰς ὑποστάσεις· κάκ τούτου, φησί, 45 κατὰ τοὺς ἔξω εἴρηται τῷ ἀγίῳ Διονυσίῳ αἱ τοιαῦται φωναὶ καταχρηστικῶς. Ὡστε οὐ χρὴ ἀσκόπως καὶ κατὰ τὸ ἡμῖν δοκοῦν ἐρμηνεύειν τὰς τῶν ἀγίων πατέρων φωνάς, καθὰ καὶ σήμερον ποιουσί τινες.

Πάλιν γὰρ εἴρηται τῷ μακαρίῳ Βασιλείῳ ἐν τῷ λόγῳ τῆς 50 Ἑξαήμερου, ὅτι «Πᾶν τὸ ἀρχὴν ἔχον πάντως καὶ τέλος ἔχει· ἐπὶ γὰρ ἀρχὴν μοι εἶπης, περὶ τοῦ τέλους, φησί, μὴ ἀμφιβάλης.» Ὅπερ δὴ πάλιν προφέρουσιν ἡμῖν οἱ ματαιόφρονες Ὀριγενιασταὶ βουλόμενοι δεῖξαι τὴν προϋπαρξιν τῶν ψυχῶν ἐν οὐρανοῖς πρὸ τῶν σωμάτων (ὑπαρχουσῶν), 55 καθάπερ πάλιν καὶ τὴν ἀποκατάστασιν τῆς κολάσεως, προφέρροντες οὐκ ὀλίγας χρήσεις ὡς τοῦ θεόφρονος Γρηγορίου τοῦ Νύσσης καὶ τοῦ θεολόγου ὑπαρχούσας, καὶ ταύτας πρὸς τὸ αὐτοῖς δοκοῦν ἐρμηνεύοντες.

Σχόλιον. Προφέρουσιν οἱ Ὀριγενιασταὶ χρήσεις ἐκ 60 τοῦ λόγου τοῦ Εἰς τὰ θεοφάνια τοῦ θεολόγου, καὶ πάλιν τοῦ Νύσσης ἐκ τοῦ Περί ἀρετῆς, καὶ τοῦ Εἰς τὴν γένναν, καὶ Εἰς τοὺς μακαρισμούς, καὶ Εἰς τὰ ἄσματα, καὶ εἰς ἑτέρους λόγους.

Ταῦτα δέ μοι οὐκ εἰκῆ, οὐδὲ μάτην εἴρηται, ἀλλ' ἐκείνους 65 αἰνίττομαι τοὺς λεξιδίοις καὶ χρησιδίοις τῶν πατέρων προσκόπτοντας, καὶ φῶς γνώσεως μὴ ἔχοντας, καὶ σκοτουμένους καὶ πίπτοντας, καὶ συντάγματα φλυαριῶν συντάττοντας κατὰ τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας τὴν ἐνανθρώπησιν τὴν ἐκ παρθένου τοῦ θεοῦ λόγου ἀρνούμενα καὶ ἀνατρέ- 70 ποντα.

50/52 Bas., Hex., I, 3: 9 C 2sq. 66 cf. Os. 10, 12

#### ΑΚΜΝΟΝW²ΧΔΘΣ

42 συνώνυμον] ὁμώνυμον V 43 ἀγέννητον α(ΑΚΝVW²ΔΘΣ, *a. corr.* X) ἔξω] ἔξωθεν η(ΚΧ) 46 καὶ *om.* ΘΣ 47 πατέρων *om.* M 49 γὰρ] τε Δ 50 πάντως *add.* ὅτι κ(ΑΘΣ) 51 φησί *om.* M 54 οὐρανοῖς] οἷς κ(ΑΘΣ) ὑπαρχουσῶν] ὑπαρχούσας κ(ΑΘΣ), ὑπάρχουσαν *cell.* 57 Νύσσης NW², Νύσης *cell.* θεολόγου *add.* Γρηγορίου κ(ΑΘΣ) 57/58 καὶ² - ἐρμηνεύοντες *om.* α(ΑΚΝVW²ΧΔΘΣ) 59/63 Σχόλιον - λόγους *om.* ΚΔΣ, *ins. post l. 70* ἀνατρέποντα β(ΜΟ) 61 Νύσσης N, Νύσης *cell.* 65 τοὺς *om.* η(ΚΧ) W², *add.* ἐν κ(ΑΘΣ) 68 καθολικῆς ἐκκλησίας] ὀρθοδόξου πίστεως Κ 69 τὴν τῆς κ(ΑΘΣ) 69/70 ἀρνούμενους *et* ἀνατρέποντας O

## (XXII, 4) Ἄνδρου Νεστοριανοῦ κεφάλαιον.

Προσθήσω δὲ τοῖς εἰρημένοις πρὸς ἐντελεστέραν ἀπόδει-  
 ξιν, ὅτι χρῆ μετὰ φόβου θεοῦ καὶ ἀπλότητος ψυχῆς τοὺς  
 λόγους τῶν ἁγίων πατέρων ἀκούειν καὶ ἐρευνᾶν. Προβαλ-  
 5 λομένων ἄνω καὶ κάτω τὸν ἅγιον Κύριλλον Γαϊανιτῶν τε  
 καὶ Θεοδοσιανῶν καὶ Εὐτυχιανιστῶν, ὡς μίαν φύσιν λέγον-  
 τα ἐπὶ Χριστοῦ καὶ πολεμοῦντα τοῖς λέγουσι δύο φύσεις,  
 κακοῦργός τις καὶ βίαιος τὰ Νεστορίου τοῦ δυσσεβοῦς  
 φρονῶν, Ἄνδρέας λεγόμενος, ἐπελάβετο καὶ κατέγραψε  
 10 κατ'αὐτῶν, λέγων δὴ τῶν μίαν φύσιν λεγόντων ἐπὶ Χριστοῦ,  
 διίσχυριζόμενος ἐν τῇ ἑαυτοῦ συγγραφῇ, ὅτι μᾶλλον τῷ  
 Νεστορίῳ συνηγορεῖ Κύριλλος, εἰ καὶ τὰ μάλιστα, φησί,  
 λέληθεν ἑαυτὸν, εἰς ὃν φεύγει βρόχον εἰς αὐτὸν ἀγρευθεῖς. Ἐν  
 οἷς προήγαγεν εὐθύς ἐκ προσιμίων τὸ τέταρτον κεφάλαιον  
 15 τῶν Δώδεκα Κεφαλαίων τοῦ αὐτοῦ μακαρίου Κυρίλλου τὸ  
 λέγον· Εἴ τις προσώποις δυσὶν ἤγουν ὑποστάσει διαιρεῖ τὸν  
 Χριστόν, ἀνάθεμα ἔστω.

Καὶ πρὸς ταῦτά φησιν ὁ Ἄνδρέας· Εὐγε ὄντως τῆς ὀρθῆς  
 κρίσεως καὶ ὑπέρευγε τῆς εὐσεβοῦς τῶν δογμάτων Κυρίλλου  
 20 ἐκθέσεως. Ἴδου γὰρ πατρικῶς καὶ μάλα συνοδικῶς πρόσωπα  
 εἶναι τὰς ὑποστάσεις ὀρίζεται, τοῖς ἐν Νικαίᾳ ἁγίοις πατέρας  
 ἐπόμενος τοῖς λέγουσι τρεῖς ὑποστάσεις ἦτοι πρόσωπα ἐπὶ τῆς  
 ἁγίας καὶ ὁμοουσίου τριάδος. Εἰ οὖν πρόσωπα εἶναι τὰς  
 ὑποστάσεις καλῶς διίσχυρίζεται, πῶς ἐν πᾶσιν αὐτοῦ σχεδὸν  
 25 τοῖς διδάγμασι τὰς φύσεις ὑποστάσεις εἶναι ἐκήρυξε; Λέγων

XXII, 4, 4/7 cf. Hod. III, 2, 9-12! V, 46-49! 9/69 L. Abramowski,  
 Andreas, 55-60, censuit textum esse genuinum; attamen, etsi congruit fragmen-  
 tis libri eius contra XII anathematismos (cf. Cyr. Alex., Apol. c. Orient., 3.4, p.  
 38, 1-7. 41, 8-14 [325 C 8 - D 2. 333 A 2-12]; cf. M. Richard, Introduction,  
 254sq.), textus noster vid. ficticius esse, nam in omnibus testimoniis et  
 argumentis auctor eodem modo eisdem uerbis antea usus est 14/17 cf. Cyr.  
 Alex., Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 41, 1-4 (120 C 12 - D 4); Hod. X.2, 2, 36-38!  
 20/23 cf. Hod. IX, 1, 10-39

ΑΚΜΝΟΝW<sup>2</sup>ΧΔΘΣ

XXII, 4, 1 Ἄνδρου - κεφάλαιον om. β(ΜΟ)Χ, cf. *app. crit.* XXII,  
 2, 3 Ἄνδρέα W<sup>2</sup> κεφάλαια W<sup>2</sup>Δ 4 τῶν ἁγίων πατέρων λόγους Ο  
 5 τε om. W<sup>2</sup> 7/10 καὶ - Χριστοῦ om. Μ 8 βιαίως κ(ΑΘΣ),  
 βιαίος ΧΔ τοῦ δυσσεβοῦς om. κ(ΑΘΣ) 9/11 λεγόμενος - ὅτι *del.*  
 Ν 10 Χριστοῦ *add.* καὶ γ(ΚΧΔ) 11 ἑαυτοῦ] αὐτοῦ γ(ΚΧΔ)W<sup>2</sup>  
 13 λεληθέναι αὐτὸν W<sup>2</sup> ἀγρευθεῖς] εὔρεθεῖς W<sup>2</sup> 14 προσήγαγεν  
 Μ ἐκ προσιμίων om. V 15 τῶν - Κεφαλαίων om. ΚΜ τὸ om.  
 W<sup>2</sup> 16 τὸν *add.* ἓνα Κ 18 Καὶ - Ἄνδρέας om. W<sup>2</sup> 25 ὑποστά-  
 σεις om. Θ Λέγων] λεγόντων ΘΣ

γάρ τὰς φύσεις ὑποστάσεις, τὰς δὲ ὑποστάσεις πρόσωπα, τί  
 ἄλλο ὁμολογῶν εὐρεθήσεται ἀλλ' ἢ διάφορα ἐν Χριστῷ πρόσω-  
 πα; ὡς ὅτε λέγει· «Ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ φύσεις ἦγουν  
 αἱ ὑποστάσεις». Αἱ ὑποστάσεις τίνος, ὡ γεννάδα Κύριλλε;  
 30 Πρόδηλον αἱ τοῦ Χριστοῦ. Καὶ εἰ ὅλως ὑποστάσεις φάσκεις  
 διαφόρους ἐν αὐτῷ, τί δήποτε πρόσωπα εἶναι τὰς ὑποστάσεις  
 ὀρίζῃ; Εἰ γὰρ μὴ σὺ τὸν τοιοῦτον ὄρον δέδωκας, τουτέστι  
 πρόσωπα τὰς ὑποστάσεις εἶναι, τάχα ἂν ἠδύνατό τις ὑπὲρ σοῦ  
 ἀπολογούμενος λέγειν, ὅτι «Οὐ πρόσωπα Κύριλλος νοεῖ τὰς  
 35 ὑποστάσεις, ἀλλ' ὑπάρξεις τινὰς πραγμάτων ἐνουσίων». Σοῦ δὲ  
 καθ' ἑαυτοῦ τὸν τοιοῦτον ἐξενεγκόντος ὄρον, ἀποκέκλεισταί σοι  
 λοιπὸν πᾶσα περὶ τούτου ἀπολογία. Οὐκοῦν, ὅτε λέγεις·  
 «Ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ Χριστοῦ φύσεις ἦγουν αἱ  
 ὑποστάσεις», οὐδὲν ἕτερον λέγεις ἀλλ' ἢ, ὅτι «Ἀσύγχυτοι  
 40 μεμενήκασιν αἱ Χριστοῦ ὑποστάσεις ἦτοι τὰ πρόσωπα». Ὅθεν  
 κατὰ τοῦτόν σου τὸν ὄρον καὶ νόμον, τὸν φάσκοντα τὴν φύσιν  
 ὑπόστασιν ἦτοι πρόσωπον εἶναι, εὐρεθήσῃ τρεῖς μὲν φύσεις  
 λέγων ἀρειανικῶς ἐν τοῖς τρισὶ προσώποις τῆς ἁγίας  
 τριάδος, δύο δὲ πρόσωπα ἐπὶ τῶν δύο, ὧν ὁμολογεῖς, φύσεων  
 45 Χριστοῦ, ὡς ὅταν λέγῃς ἐν τοῖς «Περὶ τῆς ἐν» πνεύματι 293  
 λατρείας, ὅτι «Τύπος ἡμῖν ἔσται ἡ κιβωτὸς τῶν Χριστοῦ  
 φύσεων ἦγουν ὑποστάσεων», καὶ πάλιν ἐν ἑτέρῳ τόπῳ φάσκεις  
 οὕτω ζηρᾷ τῇ φωνῇ «ἐκ δύο φύσεων ἦγουν ὑποστάσεων

28/29 Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 28; e Flor. Cyrilliano 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 155q.); cf. Hod. X.1, 2, 335q. 29/30 cf. Hod. X.1, 2, 36-39 31/32 cf. Hod. X.2, 2, 285q. 335q. 34/35 cf. Hod. I, 2, 22-23 I X.2, 3, 25q. 125-127; quoad interpretationem Ps. Andreae cf. A. Grillmeier, Christ, 430 38/39 Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 28; e Flor. Cyrilliano 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 155q.); cf. Hod. X.1, 2, 335q. 45/47 Cyr. Alex., De ador., IX, 597 B 149q.; cf. Hod. X.2, 3, 1135q. 47/52 cf. Hod. IX, 1, 77-80. 115-120 I X.4, 34-39 48/49 locum non reperiri; cf. Hod. X.2, 3, 1105q.

#### ΑΚΜΝΟΝΨΧΔΘΣ

28 ὅταν λέγῃ Μ 29 Αἱ ὑποστάσεις<sup>α</sup> om. κ(ΑΘΣ)Δ 30 Καὶ εἰ  
 Εἰ καὶ β(ΜΟ) 30/31 φάσκεις - ὑποστάσεις mg. Μ, om. β 30  
 φάσκει κ(ΑΘΣ) 33 ἂν om. α'(ΑΚΝΨΧΔΘΣ) 34/37 λέγειν -  
 λοιπὸν del. Ν 34 ὅτι om. Ο 35 ἀλλ' ὑπάρξεις] ἀλλὰ πρόξεις Χ  
 36 ἐξενέγκαντος α(ΑΚΨΨΧΔΘΣ) ὄρον] νόμον κ(ΑΘΣ) 37  
 πᾶσα add. ἢ Κ ὅταν λέγῃς Ο 38 Χριστοῦ ei ai<sup>2</sup> om. Κ 41 σου  
 om. Κ 42 εὐρεθήσῃ ΑΝΔΣ 44 ὁμολόγεις Ψ<sup>2</sup> 45 λέγεις  
 κ(ΑΘΣ)ΝΧΔ, a. corr. Ο Περὶ can. θ(ΝΔ Vat. gr. 2112), om. cett.  
 τῆς Vat. gr. 2112, τῇ (sic) i.l. Δ, om. cett. ἐν<sup>2</sup> om.  
 α'(ΑΚΝΨΧΔΘΣ)Ο πνεύματι] πνευματικῆς Δ 46 ἔσται] ἔστω V  
 47/48 καὶ - ὑποστάσεων om. Κ 47 πάλιν] πᾶσαν ΘΣ τόπῳ om.  
 α'(ΑΝΨΧΔΘΣ)

ὑπάρχειν Χριστόν». Εἰ οὖν ἐκ δύο ὑποστάσεων ἦτοι προσώπων  
 50 πρεσβεύεις εἶναι Χριστόν, εὐδηλον, ὅτι προὔποσταν καὶ προ-  
 μορφωθὲν ἐν τῇ μήτρᾳ τῆς παρθένου λέγεις τὸ σῶμα Χριστοῦ  
 καὶ εἰθ' οὕτως ἐνωθὲν ἐν αὐτῷ τὸ πρόσωπον τοῦ θεοῦ λόγου,  
 καθὰ πάλιν καὶ ἐν τῷ τρίτῳ κεφαλαίῳ τῶν Δώδεκα φάσκεις·  
 «Εἴ τις μετὰ τὴν ἄφραστον ἔνωσιν διαίρει τὰς ὑποστάσεις».  
 55 Καὶ ἐν ἄλλοις δὲ μυρίοις τόποις τὰς φύσεις ὑποστάσεις  
 προσαγορεύων, ἐν τοῖς Πρὸς Ἑρμείαν ἑαυτῷ ἐναντιοῦσαι καὶ  
 περιπίπτει, ἕτερον λέγων εἶναι τὴν φύσιν καὶ ἕτερον τὴν  
 ὑπόστασιν ἦτοι τὸ πρόσωπον. Πῶς δὲ καί, ἐπιλαβομένου  
 Θεοδώρητου τῶν Δώδεκά σου Κεφαλαίων, ἐν ταῖς σαῖς  
 60 ἀπολογίαις οὐδὲν ἀπελογήσω περὶ τῶν τοιούτων ὑποστάσεων,  
 ὧν ἐν Χριστῷ εἶρηκας ἐν τῷ τρίτῳ κεφαλαίῳ; Τοίνυν  
 παλίμβολος ὧν ἑαυτῷ ἀντιπίπτει ποτὲ μὲν μίαν τὸν  
 Χριστόν λέγων φύσιν, ποτὲ δὲ δύο πρόσωπα. Καὶ γὰρ καὶ ἐν  
 τοῖς ἐπιγεγραμμένοις σου Σχολίοις ἐρμηνεύων τὸν ἐν τῷ  
 65 εὐαγγελίῳ στατήρα, ὃν εὗρεν ὁ Πέτρος ἐν τῷ στόματι τοῦ  
 ἰχθύος, οὕτω λέγεις· «Οὐκοῦν ὁ στατήρ ὁ ἀληθινὸς ὑπάρχει  
 Χριστός· αὐτὸς γὰρ ἐστὶν ὁ διπλοῦς χαρακτήρ.» Πολλὴ τοίνυν  
 χάρις τῷ λογογράφῳ Κυρίλλῳ, ὅπως καθ' ὅσονδῆποτε τρόπον ὁ-  
 μολογοῦντι ἐν Χριστῷ χαρακτῆρας καὶ ὑποστάσεις διαφόρους.

52 εἰθ' οὕτως: cf. Andreas Sam., Ep. ad Rabb., p. 156, 28 - 157, 1 (uersio p. 165); Hod. II, 5, 8-18 53/54 cf. Cyr. Alex., Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 40, 28 (120 C 6sq.); Hod. X.2, 3, 114sq. ! 56/58 cf. Cyr. Alex., Dial., I, 700 A 2sq.; Hod. IX, 2, 34-37! 58/61 cf. Hod. X.2, 2, 12-18; quoad Theodoretī Cyr. reprehensionem cf. Cyr. Alex., Apol. c. Theodoret., 3, p. 117, 12-18 (404 B 4 - C 1); Hod. VIII, 5, 35sq. 64/66 Matth. 17, 27 66/67 cf. Cyr. Alex., In Matth., lib. III, fragm., 429 B 13-15; exstat ap. Ephr. Ant., Tract. IV, 262 b 38-40 (p. 165); Iust., C. Monophys., 145, p. 30, 34sq.; Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 156, 1861 A 11-14; Pamp., qu. 6, 7, p. 622, 11.14; in Doctr. c. 4, VIII, p. 31, 3-5; solus Ps. Andreas tribuit testimonium Scholiis de incarn. unigeniti, ubi quidem exstat allusio quaedam ad Matth. 17, 25sq. (cf. ibid., 24, ACO I, 5, p. 201, 7 [1395 B 4]), non autem caesura, qua coniectura exigenda esset (coni. Ioh. Aubert PG 75, 1395 B, nota, et L. Abramowski, Andreas, 57)

#### ΑΚΜΝΟΝW<sup>2</sup>ΧΔΘΣ

49 ὑπάρχειν - ὑποστάσεων om. M 50/51 προὔποσταντα et προ-  
 μορφωθέντα α(ΑΚΝVW<sup>2</sup>ΧΔΘΣ)Ο 51 σῶμα add. τοῦ ΟΧΔ 52  
 ἐνωθέντα δ(ΑΘΣ, om. V)η(ΚΧ)Ο 53 καθὰ - καὶ] καὶ πάλιν Κ  
 Δώδεκα add. Κεφαλαίων κ(ΑΘΣ) 55 Καὶ - ὑποστάσεις om.  
 κ(ΑΘΣ) δὲ om. θ(ΝΔ) 56 ἐναντιοῦσαι cf. X. 2, 3, 22 57 εἶναι  
 λέγων ΚΟ 58 ἐπιλαμβανομένου α'(ΑΚΝΧΔΘΣ, exc. V) 60  
 οὐδὲν] οὐδὲ W<sup>2</sup> ἀπελογήσου Α 61 τρίτῳ om. Σ 62 ἀντιπίπτει]  
 ἐναντιοῦσαι καὶ περιπίπτει Μ 63 καὶ<sup>2</sup> om. α'(ΑΚΝVΧΔΘΣ) 64  
 σου om. κ(ΑΘΣ)Μ 65 ἦρεν κ(ΑΘΣ)W<sup>2</sup> 68 χάρις om. κ(ΑΘΣ)  
 ὅπως om. α'(ΑΚΝVΧΔΘΣ)

- 70 **Σχόλιον.** Τούτω τῷ τρόπῳ δογματισάντων ἡμῶν ἐν Ἄλεξανδρείᾳ οὐκ ἴσχυσαν ὅλως ἀπολογήσασθαι τίποτε οἱ αἰρετικοὶ πρὸς ἡμᾶς, ἀλλ' ἠσχύνθησαν.
- Ἦκούσατε, ἀδελφοί, τοῦ πονηροῦ δράκοντος Ἀνδρέου, ὅποια ἠρεύξατο ἐκ τοῦ ἰοῦ τῆς Νεστορίου καρδίας κατὰ  
 75 τοῦ πανσόφου διδασκάλου Κυρίλλου διὰ τῆς φωνῆς τῆς λεγούσης τὰς φύσεις ὑποστάσεις. Εἰ μὲν οὖν τοῦ ὀσίου πατρός εἰσιν αἱ τοιαῦται φωναὶ ἢ ἐτέρων τινῶν, οὐκ ἔχω λέγειν. Καὶ γὰρ ἅπας ὁ τῶν πατέρων χορὸς καὶ αὐτὸς ὁ μέγας Κύριλλος ἐν διαφόροις τόποις ἕτερόν τι λέγουσιν  
 80 εἶναι τὴν φύσιν καὶ ἕτερον τὴν ὑπόστασιν· καὶ τούτω τῷ κᾶνονι στοιχοῦσα ἡ καθολικὴ ἐκκλησία δύο μὲν ἠνωμένας φύσεις λέγει εἶναι τὸν Χριστόν, δύο δὲ ὑποστάσεις ἦτοι πρόσωπα ἐπ' αὐτοῦ λέγειν οὐκ ἀνέχεται, ἀλλ' οὔτε μὴν ἐκ δύο αὐτὸν ὑποστάσεων ἦτοι προσώπων συντεθέντα  
 85 κηρύττει. Ὑπόστασις γὰρ τὸ ἰδιάζον καθ' ἑαυτὸ πρόσωπόν ἐστιν. Οὐδαμοῦ δὲ ἡμεῖς ἔγνωμεν χωρὶς τοῦ θεοῦ λόγου τὴν ἁγίαν σάρκα· οὐ γὰρ προϋπέστη ἐν τῇ μήτρᾳ, ἀλλ' ἅμα συνῆλθεν ἢ θεότης καὶ ἡ σὰρξ ἐμψυχος λογικὴ. Αὕτη γὰρ ἐστὶν ἡ λεγομένη καθ' ὑπόστασιν ἔνωσις. Τὰς μὲν οὖν  
 90 προειρημένας κατηγορίας ἐποίησεν, ὡς εἶπον, ὁ μιὰρὸς Ἀνδρέας κατὰ τοῦ θεοσόφου πατρός Κυρίλλου.

76/78 cf. Hod. I, 1, 29sq. ! 85 cf. Ioh. Gramm., Apol., I, 1, 209sq. (fragm. ap. Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 33, p. 194, 4sq.); ibid. 2, 205-211 (= Eulog. Alex., Def., fragm. 2: 2953 C 6-8 e Doctr. 198, 15-18); Ephr. Ant., Def., 272, 7sq.; Leont. Byz., CNE, I, 1: 1280 A 5-7; id., Solutio, 6.7, 1933 A 5sq. 1945 A 6-8; Leont. Schol., De sectis, actio 7, 1240 D 1. 3sq. 8sq. 1241 B 12, C 3 (cf. M. Richard, De Sectis, 717, n. 14); Theod. Raith., Praep., 192, 18-22; Anast. Ant., Dial.; Eulog. Alex., Tract. V, 279 a 18-20. 37-39 (p. 43); Max. Conf., Opusc., 61 B 9sq. 132 D 9. 264 B 18sq. 276 A 14; id., Ep. 12. 13. 15: 301 C 9-14. 517 D 5sq. 525 B 14 - C 1. 557 D 12sq.; Ioh. Dam., Dial., fus. 44, 11, p. 109 (613 B 11) . 87/89 cf. Hod. II, 5, 15-17!

#### ΑΚΜΝΟΡVW\*ΧΔΘΣ

70/72 Σχόλιον. - ἠσχύνθησαν *om.* ΚΜΝΔΘΣ 71 ὅλως] τι Ο  
 71/72 τίποτε *om.* Ο 74 ἰοῦ] ἰδοῦ ΘΣ 76 οὖν *om.* V W<sup>2</sup> 77  
 πατρός] Κυρίλλου Α 83 οὐκ ἀνέχεται λέγειν α (ΑΚΝΧΔΘΣ, *exc.* V)  
 84 συντεθέντων Ο 86 λόγου *om.* κ (ΑΘΣ) 87 προϋπέστη] *fec.*  
*et* ἀπέστη Θ ἅμα *cons.* α XXI, 4, 24 P 88 συνῆλθεν ΟΡV 91  
 πατρός *om.* ΟΘ

(XXII, 5) Μάρων δὲ πάλιν ὁ Ἐδεσσηνὸς καὶ αὐτὸς τὰ Νεστορίου φρονῶν καταγράφων κατὰ Σευήρου τοιαῦτά φησιν· Ἡμεῖς οἱ τῆς εὐσεβείας τὸ ἀνατολικὸν φέγγος ἔχοντες οὐ τοσοῦτον ἀποστρεφόμεθα Διόσκορον τε καὶ Σευήρον καὶ Θεοδόσιον, ὅσον 5 βδελυττόμεθα ἀξίως τὴν βλάσφημον Χαλκηδόνας σύνοδον. Ἐκείνη μὲν γὰρ οὐκ εἶρηκεν ὑποστάσεις ἐν Χριστῷ καθ'οἰονδήποτε τρόπον· Σευῆρος δὲ καὶ ὁ τοῦτου πατὴρ Κύριλλος καὶ Διόσκορος καὶ Θεοδόσιος διὰ πλάτους ἡμῖν ἐν Χριστῷ ὑποστάσεις ὁμολογοῦσιν, ἐκ δύο ὑποστάσεων ἦτοι προσώπων 296 10 ὁμολογοῦντες αὐτόν, ἀλλὰ καὶ ἀσυγχύτους λέγουσιν εἶναι τὰς Χριστοῦ ὑποστάσεις. Οὕτω γὰρ αὐτοῖς ὁ Αἰγύπτιος ἐνομοθέτησε Κύριλλος λέγων, ὅτι «Ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ Χριστοῦ ὑποστάσεις». Εἰ δὲ ἀσύγχυτοι μεμενήκασιν αἱ ὑποστάσεις Χριστοῦ, τουτέστι τὰ πρόσωπα, πρόδηλον ὅτι καὶ γνωρίζονται 15 καὶ εἰς αἰῶνα φυλάττονται. Ἐπεὶ πῶς μεμενήκασιν ἀσύγχυτοι; Τὸ δὲ παράδοξον, ὅτι οὐ προστέθηκε καὶ «ἀδιαίρετοι», ἀλλ' «ἀσύγχυτοι», τουτέστι τηλαυγεῖς καὶ ἐν τῇ δυάδι τοῦ ἀριθμοῦ γνωριζόμενοι, καὶ οὐδέ, πόσαι αὐταί, προστέθηκεν, ὡς δῆθεν πλήθος ἡμῖν ὑποστάσεων ἐν Χριστῷ εἰσαγόμενος. Οὕτω γὰρ 20 ἀθυροστόμως καὶ τὸν τόκον τῆς παρθένου δοκῶν τιμᾶν ἐβλασφήμησε, ποτὲ μὲν φυσικὸν ὀνομάζων τὸν ταύτης τόκον, ποτὲ δὲ φάσκων ἐν τοῖς Δώδεκα αὐτοῦ Κεφαλαίοις, ὅτι «Γεγέννηκε σαρκικῶς σάρκα γεγονότα τὸν λόγον». Πρὸς ὃν ἀνταποκρινόμενοι λέγομεν· «Οὐ σαρκικῶς γεγέννηκεν ἡ παρθέ- 25 νος, ὡ θεομάχε, ἀλλὰ θεοπρεπῶς.»

**Σχόλιον.** Εὐρον ταύτην τὴν χρῆσιν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ παρὰ Γεωργίῳ πρεσβυτέρῳ τῷ Θεοδοσιανῷ τῷ λεγο-

XXII, 5, 1/25 locum non reperiri; cf. Hod. XIII, 10, 97-111 12/13 cf. Cyr. Alex., Scholia, 11, ACO I, 5, p. 190, 28; e Flor. Cyrilliano 102, ACO I, 5, p. 227, 12 (1381 A 15sq.); cf. Hod. X.1, 2, 33sq. 13/15 cf. Hod. X.2, 2, 47-54 22/23 Cyr. Alex., Ep. 17, ACO I, 1, 1, p. 40, 23 (120 C 1sq.); exstat ap. Ioh. Max., Lib., 22, p. 8, 4-7; Fac. Herm., II, c. IV, 6, 40-43, p. 58

#### ΑΚΜΝΟΡVW<sup>2</sup>XΔΘΣ

XXII, 5, 1 Πρὸς ὃν καὶ ἡ τοῦ Ἰβᾶ ἐπισκόπου Ἐδέσσης ἐπιστολή, ἣτις καὶ ἀνεθεματίσθη σὺν τοῖς γραφεῖσι παρὰ Θεοδωρήτου κατὰ τῶν ἰβ' κεφαλαίων τῶν ἐκτεθέντων παρὰ τοῦ ἁγίου Κυρίλλου περὶ τῆς ἁγίας καὶ οἰκουμενικῆς ε' συνόδου *mg.* N 5 Καλκηδόνας P 8 καὶ Θεοδόσιος *om.* Σ 11/13 Οὕτω - ὑποστάσεις<sup>1</sup> *om.* A K N V W<sup>2</sup> X Δ Θ Σ (*forsan a et O, cf. XIII, 10, 101* 11 αὐτοῖς ὁ αὐτὸς M 12 λέγων| λέγειν P 15 εἰς *add.* τὸν O Ἐπεὶ| εἶπέ X 22 αὐτοῦ *om.* κ(AΘΣ) 23 σαρκικῶς| ἐνσάρκως P 24 γεγέννηκεν| ἐγέννησεν W<sup>2</sup> 24/25 ἡ παρθένος *om.* M 26/29 Σχόλιον - ἐκκλησίας *mg. ad l. 12-15* A V Θ, *om. sett.* 26 Ἡρόν A Θ 27 Γεωργίου Θ πρεσβυτέρῳ *om.* A Θ

μένω Κλειδοποιῶ τῷ λογογράφῳ τῆς αὐτῶν ἐκκλη-  
σίας.

- 30 Ταῦτα μὲν οἱ δυσσεβεῖς αἰρετικοὶ κατὰ τοῦ θεοσόφου  
πατρός, ἡμεῖς δὲ τοῦτον φωστῆρα καὶ στῦλον τῆς ἐκκλη-  
σίας ὄντα κηρύττομεν.

(XXIII, 1) κγ' Περὶ πίστεως Γαϊανιτῶν.

- Σχόλιον. Σευῆρος καὶ Γαϊανὸς ὁμόφρονες τὸ πρὶν  
ἐτύγχανον καὶ ἐν τῷ ἅμα ἐν τῷ ὀκτωκαιδεκάτῳ  
Ἀλεξανδρείας διῆγον. Ἐν μιᾷ οὖν τῶν ἡμερῶν  
5 ἠρώτησεν ὁ Γαϊανὸς τὸν Σευῆρον· «Πῶς χρὴ ὁμολο-  
γεῖν τὸ σῶμα τοῦ Χριστοῦ, φθαρτὸν ἢ ἀφθαρτον;»  
Εἰπόντος τοῦ Σευῆρου φθαρτὸν τὸ σῶμα πρὸ τῆς  
τριημέρου ἐκ νεκρῶν ἀναστάσεως ἀπέσχισεν εὐθέως  
ὁ Γαϊανὸς ἀπ' αὐτοῦ λέγων, ὅτιπερ «Ἐὰν φθαρτὸν  
10 λέγῃς τὸ σῶμα, ἀνάγκη σε πᾶσα καὶ δύο φύσεις  
εἰπεῖν ἐν Χριστῷ». Αὕτη γέγονεν ἡ αἰτία τῆς διαιρέ-  
σεως αὐτῶν.

Οἱ Γαϊανῖται καὶ Ἰουλιανισταὶ καὶ Ἀγρανῖται μίαν καὶ

XXIII, 1, 2/12 cf. Ps. Anast. Sin., Haer., 262, 18-22; quoad initium  
disputationis a. 508/511 Constantinopoli cf. Seu. Ant., Ep. 1 et 2 ad Iul., 6, 19-  
21, 14, 1-6; id., C. Addit., 3, p. 6, 30-7, 2; quoad controuersiam in Aegypto  
aperte ortam a. 520 cf. R. Dragnet, Julien, 25; E. Honigmann, Evêques, 126-  
128, 144; quoad Gaianum a. 535 episcopum Alexandriae ordinatum, cf. Leont.  
Schol., De sectis, actio 5, 1232 A 9-C 3; Lib., Breu., 20, p. 135, 7-12 3 Leont.  
Schol., De sectis, actio 5, 1229 C 13-15; Lib., Breu., 19, p. 134, 9 dicunt Seuerum  
et Iulianum simul sedisse in Laura Noni, at cf. Seu. Ant., Ep. 3 ad Iul., 169, 17-  
170, 20; id., C. Addit., 2, 3, p. 4, 30sq. 6, 7-10; id., Adu. Apol., 33, p. 291, 58sq.  
4/12 cf. Lib., Breu., 19, p. 134, 10-14 9/11 cf. Iul. Hal., Tomus, fragm. 13  
Dr., ap. Seu. Ant., Critica, 73, 28-32; id., Apol., fragm. 61 Dr., ap. Seu. Ant.,  
Adu. Apol., 20.30.31, p. 251, 12-18. 274, 13-23. 280, 14-18 (graecae Doctr. c. 41,  
XXXVII, p. 313); id., Fragm. 147.150 Dr., ap. Seu. Ant., Adu. Apol., 19, p.  
246, 8-14 et Apol. pro Phil., 101, p. 66, 27-67, 2; Leont. Schol., De sectis, actio  
5, 1229 D 4-10; Georg. Mon., Haer., XIV, p. 267, 13-16

ΑΙΚΜΝΟΡVW<sup>2</sup>ΧΔΘΞΣΨ

31 φωστῆρα τοῦτον N 32 ὄντα om. X

XXIII, 1, 1 cons. a XXI, 2, 50 λ(ΙΞΨ) κγ' mg. N, κβ' mg. I, om.  
cett. 2/12 Σχόλιον – αὐτῶν transp. ante XIX, 1 ΞΨ, om. ΚΡΔΣ  
2/6 Σχόλιον – Χριστοῦ del. N 2 Γαϊνός W<sup>2</sup> ὁμόφρονες om. ΞΨ  
τὸ πρὶν τῷ πατρὶ κ(ΑΘ) 5 Γαϊνός W<sup>2</sup> 8 ἐκ νεκρῶν om. NW<sup>2</sup>  
9 Γαϊνός W<sup>2</sup> 10 σε πᾶσα] ἐστὶ ΞΨ σε om. VW<sup>2</sup>X 13  
Ἀγρανῖται| Ἀγρανισταὶ KN, Εὐαγρανισταὶ X, Ναγρανισταὶ δ(ΑV, Νατρα-  
νισταὶ ΘΣ)Δ, Ναγρανῖται ΜΟΡW<sup>2</sup>; cf. Ps. Anast. Sin., Haer., 262, 22 sq.;  
nota Cotelarii ad Timoth. Const., De rec. haer., PG 86, 1, 42 D

τὴν αὐτὴν πίστιν ἔχουσιν, ὡσπερ πάλιν οἱ Σευηριανοὶ καὶ  
 15 Ἰακωβῖται καὶ Θεοδοσιανοὶ καὶ Διοσκορίται. Ἄλλ' οὗτοι μὲν  
 (λέγω δὴ οἱ κατὰ Σευῆρον καὶ Ἰάκωβον), εἰ καὶ τὰ  
 μάλιστα μίαν φύσιν τὸν Χριστὸν λέγουσιν, ἀλλ' ὅμως ὁμο-  
 λογοῦσι δύο ιδιότητες ἐν αὐτῷ, θεϊαν καὶ ἀνθρωπίνην.  
 λέγουσι δὲ καὶ φθαρτὸν τὸ σῶμα αὐτοῦ πρὸ τοῦ πάθους.  
 20 Οἱ δὲ Γαϊανῖται ἐξ αὐτῆς ἄκρας ἐνώσεως κατὰ πάντα  
 τρόπον ἀφθαρτον λέγουσι τὸ σῶμα Χριστοῦ καὶ θεῖον καὶ  
 μίαν ιδιότητα ἐπ' αὐτοῦ, τουτέστι θεϊκὴν καὶ ἀπαθῆ.

Ἰστέον δέ, ὅτι οὐ δύνανται δεῖξαι πατέρα ἔγκριτον  
 εἰπόντα τὸν Χριστὸν ἐξ αὐτῆς <ἄκρας> ἐνώσεως κατὰ  
 25 πάντα τρόπον ἐν ἀφθαρσίᾳ ὄντα, ἀλλ' ἐξ οἰκείων λογισμῶν  
 καὶ τῶν παρ' αὐτοῖς διδασκάλων τοῦτο λέγουσι κλέπτοντες,  
 ὡς πολλάκις εἶπον, ῥησιδία καὶ ἀποσπαράγματα λόγων. Διὸ  
 καὶ πρὸς αὐτοὺς ἐκ πραγματικῶν ἀποδείξεων παρεταξάμεθα  
 κατὰ τὴν ὑποτεταγμένην διήγησιν.

30 **Διάλεξις Γαϊανίτου καὶ ὀρθοδόξου γενομένη ἐν Ἀλεξαν-** 297  
**δρείᾳ.**

Ἄρθοδόξος: Τὰ πράγματα πιστοτεροῦσι τῶν ῥημάτων ἢ  
 τὰ ῥήματα βεβαιότεροῦσι τῶν πραγμάτων;

Ἄρθοδόξος: Πρὸδηλον ὅτι τὰ πράγματα ἀξιοπιστότερα  
 35 εἰσι τῶν ῥημάτων.

15/18 cf. Leont. Byz., CNE, II, 1317 D 7-10; Theod. Raith., Praep., 197, 9-  
 14; J. Lebon, Monophysisme, 433sq.; R. Draguet, Julien, 163sq. 20/21  
 cf. Iul. Hal., Tomus, fragm. 7 Dr., ap. Seu. Ant., Critica, 37, 25-31; ibid., fragm.  
 43-48 Dr., ap. Seu. Ant., Refut., 2.7, p. 221, 10-15. 230, 20-27; id., Apol., fragm.  
 58 Dr., ap. Seu. Ant., Adu. Apol., 3, p. 158, 7-9; Leont. Byz., CNE, II, 1325 B  
 13-15; Leont. Schol., De sectis, actio 10, 1260 B 9sq.; Theod. Raith., Praep.,  
 196, 19sq.; Tim. Const., Haer., 44 B 6-8 22 cf. Seu. Ant., C. Addit., 24, p. 63,  
 78q. 21-24; Tim. Const., Haer., 44 B 14 - C 4. 57 A 10-13

ΛΙΚΜΝΟΡΨW<sup>2</sup>XYZΔΘΞΣΨ

14 ὡσπερ *add.* καὶ λ(ΙΞΨ) 20 αὐτῆς *add.* τῆς V 21 σῶμα *add.*  
 τοῦ ζ(ΙΡΞΨ) 23 ἔγκριτον| ἔγκριτον. ΝΟ 24 εἰπόντες λ(ΙΞΨ)  
 ἄκρας *coniecti*; cf. l. 20, 38. 68. 2, 20. 51 30 - XXIV, 21 *Διάλεξις* -  
 λογιζονται *om. pars secunda X* 30 *cons. a XXI, 4, 40. YZ et prima*  
*pars X* Γαϊανίτων Θ γενομένη κ(ΑΘΣ)XY 30/31 Ἀλεξανδρείᾳ  
*add.* Διὸ καὶ ὑμεῖς οὕτως ἀρμόσασθε M, *mg. X et Vaticanus gr. 2112*  
 32 Ἄρθοδόξος *om.* λ(ΙΞΨ) πιστοτεροῦσι| πιστότερα εἰσι P  
 33 βεβαιότεροισι| βεβαιότερα εἰσι P

Ὁ ὀρθόδοξος: Ὁρθῶς ἀπεκρίθησ κατὰ τὸν νόμον τῆς ἀληθείας καὶ εὐσεβείας. Λοιπὸν εἶπέ μοι, παρακαλῶ, ὁ λέγων ἐξ αὐτῆς ἄκρας ἐνώσεως κατὰ πάντα τρόπον ἐν ἀφθαρσίᾳ εἶναι καὶ τὴν θεότητα καὶ τὸ σῶμα τοῦ Χριστοῦ, 40 αὐτὴ ἡ κοινωνία καὶ θυσία τοῦ παναγίου σώματος καὶ αἵματος Χριστοῦ, ἣν προσφέρεις καὶ μεταλαμβάνεις, σῶμα καὶ αἷμα ἀληθινόν ἐστι Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ ἢ ψιλὸς ἄρτος, ὡς ὁ πιπρασκόμενος καὶ βιβρωσκόμενος κατ' ὄκον, καὶ ἀντίτυπος τοῦ σώματος Χριστοῦ, ὡς ἡ θυσία τοῦ 45 τράγου, ἣν Ἰουδαῖοι προσάγουσιν;

Ὁ Γαϊανίτης: Μὴ γένοιτο ἡμᾶς εἰπεῖν ἀντίτυπον τοῦ σώματος Χριστοῦ τὴν ἁγίαν κοινωνίαν ἢ ψιλὸν ἄρτον. Ἄλλ' αὐτὸ τὸ σῶμα καὶ αἷμα ἀληθῶς Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ μεταλαμβάνομεν τοῦ σαρκωθέντος καὶ γεννηθέντος ἐκ 50 τῆς ἁγίας θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας.

Ὁ ὀρθόδοξος: Οὕτω πιστεύομεν καὶ οὕτως ὁμολογοῦμεν κατὰ τὴν φωνὴν αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ, ἣν πρὸς τοὺς μαθητὰς ἐπὶ τοῦ δεῖπνου τοῦ μυστικοῦ μεταδιδούσ αὐτοῖς τὸν ζωοποιὸν ἄρτον ἔλεγε: Λάβετε, φάγετε: τοῦτό μου ἐστι 55 τὸ σῶμα: ὡσαύτως καὶ τὸ ποτήριον αὐτοῖς μεταδιδούσ φησὶ: Τοῦτό μου ἐστι τὸ αἷμα. Οὐκ εἶπε: «Τοῦτό μου ἐστι τὸ ἀντίτυπον τοῦ σώματος καὶ τοῦ αἵματός μου.» Καὶ ἐν ἑτέροις δὲ πλείοσι τόποις φαίνεται ὁ Χριστὸς εἰπὼν, ὅτι Ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων μου τὸ αἷμα, ἔχει ζωὴν 60 αἰώνιον. Λοιπὸν αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ μαρτυροῦντος, ὅτι σῶμα αὐτοῦ ἐστὶν ἀληθῶς καὶ αἷμα, ὅπερ οἱ πιστοὶ

36/79 cf. Seu. Ant., C. Addit., 2, 5, p. 5, 3-9, 9, 3-12; Dial. adu. Monophys., 135, 31-34, 136, 178sq. 142, 208sq.; practerea R. Draguet, Julien, 78.82; Hod. XIII, 2, 65-81; XIV, 1, 9-14, 2, 9sq. 44/45 cf. Leu. 16, 8-10 54/55 Matth. 26, 26; I Cor. 11, 24 56 Matth. 26, 28 58/60 Ioh. 6, 54

#### ΑΙΚΜΝΟΡΨW<sup>2</sup>ΧΥΖΔΘΞΣΨ

36 τοῦ νόμου P 38 ἐνώσεως ἄκρας ζ(ΙΡΞΨ) 39 τοῦ om. ζ(ΙΡΞΨ)ΚW<sup>2</sup> 40/42 αὐτὴ - θεοῦ om. V 40 αὐτῆ| αὐτὴ ΑΙW<sup>2</sup>ΧΖΔΘΞΣΨ καὶ<sup>1</sup> add. ἡ N καὶ θυσία om. M 41 αἵματος add. τοῦ ΥΔ προφέρεις MY 43 ὁ om. ΟΖ καὶ βιβρωσκόμενος om. M 44 ἡ om. ΞΨ 47 σώματος add. τοῦ ΚΡVΔ 48 καὶ αἷμα om. ΧΘ 49 καὶ γεννηθέντος om. λ(ΙΞΨ)ΧΥΖ 51 Ὁ ὀρθόδοξος om. ΡΞ, corr. Ρ<sup>2</sup> Οὕτω| Οὕτως κ(ΑΘΣ)Κ 53 μαθητὰς add. αὐτοῦς Ζ μεταδιδούσ| μεταδιδῶν W<sup>2</sup>, μεταδιδῶν κ(ΑΘΣ)ΧΥ 54 τῶν - ἄρτον| τοῦ ζωοποιοῦ ἄρτου λ(ΙΞΨ)N, τῶν ζωοποιῶν ἄρτων Δ 55/56 ὡσαύτως - φησὶ| καὶ Ζ 55 τοῦ ποτηρίου I, τοῦ πότου ΞΨ 57 μου om. M 60 ὅτι add. τὸ P

προσάγοντες μεταλαμβάνομεν, ἄγαγε ἡμῖν ἐκ τῆς κοινωνίας  
 τῆς ὑμετέρας ἐκκλησίας ὡς ὀρθοδόξου οὔσης, ὡς λέγεις,  
 ὑπὲρ πᾶσαν ἄλλην ἐκκλησίαν· καὶ ἀποτιθοῦμεν ἐν πάσῃ  
 65 τιμῇ τὸ τοιοῦτον ἅγιον σῶμα Χριστοῦ καὶ αἷμα εἰς σκεῦος  
 ἐνδόξως· καὶ ἐντὸς ὀλίγων ἡμερῶν, ἐὰν μὴ φθαρῇ ἢ  
 τραπῇ ἢ ἀλλοιωθῇ, πρόδηλον ὅτι καλῶς κηρύττετε τὸν  
 Χριστὸν κατὰ πάντα τρόπον ὄντα ἐξ αὐτῆς ἄκρας ἐνώσεως  
 ἐν ἀφθαρσίᾳ· εἰ δὲ φθαρῇ ἢ ἀλλοιωθῇ, ἀνάγκη πᾶσα  
 70 ὑμᾶς ἐν ἐκ τῶν ὀποτέρων εἰπεῖν, ἢ, ὅτι οὐκ ἔστιν, ὃ  
 μεταλαμβάνετε, σῶμα ἀληθινὸν Χριστοῦ, ἀλλ' ἀντίτυπον καὶ  
 ψιλόν, ἢ, ὅτι διὰ τὴν κακοπιστίαν ὑμῶν οὐκ ἐπεφοί-  
 τησεν εἰς αὐτὸ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἢ, ὅτι φθαρτὸν  
 ἔστι τὸ σῶμα Χριστοῦ πρὸ τῆς ἀναστάσεως ὡς θυόμενον  
 75 καὶ νεκρούμενον καὶ τιτρωσκόμενον καὶ μελιζόμενον καὶ  
 ἐσθιόμενον. Ἐφθαρτος γὰρ φύσις οὔτε τέμνεται, οὔτε  
 τιτράται πλευρὰν καὶ χεῖρας, οὔτε μελιζέται, οὔτε νεκροῦ-  
 ται, οὔτε ἐσθίεται, οὔτε ὄλως κρατεῖται ἢ ψηλαφᾶται, οἷα  
 ἔστιν ἢ ἀφθαρτος τῶν ἀγγέλων καὶ τῶν ψυχῶν φύσις.

(XXIII, 2) Ὁ Γαϊανίτης· Καὶ πῶς εὐρίσκομεν πολλοὺς τῶν ἁγίων 300  
 πατέρων λέγοντας ἀφθαρτον τὸ σῶμα τοῦ Χριστοῦ;

Ὁ ὀρθόδοξος· Τὸ ἀφθαρτον καὶ ἡ φθορά, καθὼς καὶ ἐν  
 τοῖς ὅροις εἰρήκαμεν, κατὰ δύο τρόπους ἐν ταῖς θεαῖς  
 5 γραφαῖς εἴρηται, ποτὲ μὲν σωματικῶς, ποτὲ δὲ καὶ  
 ψυχικῶς. Ὅθεν φησὶν ἡ Γένεσις, ὅτι Καὶ εἶδεν ὁ θεός, καὶ  
 ἰδοὺ πᾶσα ἡ γῆ κατεφθαρμένη, τουτέστι πάντες οἱ ἄνθρωποι  
 παράνομοι, περὶ ὧν καὶ ὁ Δαυὶδ φησὶν, ὅτι Διεφθάρησαν καὶ  
 ἐβδελύχθησαν ἐν ἀνομίαις καὶ ἐν ἐπιτηδεύμασι. Πρὸς ταύτην  
 10 οὖν τὴν φθορὰν τῆς ἁμαρτίας ἀφθαρτον, τουτέστιν ἀνα-

XXIII, 2, 3/13 cf. Hod. II, 5, 107-116! 6/7 cf. Gen. 6, 12 8/9 Ps. 52,  
 2; cf. Ps. 13, 1

ΑΙΚΜΝΟΡVW<sup>2</sup>XYZΔΘΞΣΨ

64 ἄλλην *om.* Z Δ ἀποτιθοῦμεν] ἀποτιθῶμεν λ(I, ἀποτιθῶμεν ΞΨ),  
 ἀποτιθῶμεν Y, ἀποτίθεμεν Δ, cf. XIII, 8, 123-124 66 ἐνδοξον Δ 69  
 φθορῇ *add.* ἢ τραπῇ Z 71 ἀλλὰ ζ(IΡΞΨ) 72 ψιλόν] ψιλὸς ἄρτος  
*coni.* λ(IΞΨ) 72/73 ἐπεφοίτησεν] ἐπεφύτευσεν W<sup>2</sup>ΘΣ 76 οὔτε] οὐ  
 K V X Y Δ 77 τιτράται] τέτρηται K, τέτρωται O Z

XXIII, 2, 1 τῶν *om.* ζ(IΡΞΨ) M 2/3 τὸ - ἀφθαρτον *om.* Σ 2  
 τοῦ *om.* M 5/6 ποτὲ<sup>2</sup> - ψυχικῶς *om.* ΘΣ 5 καὶ *om.* ΞΨ 6  
 Γένεσις] Γέννησις W<sup>2</sup>X Καὶ *om.* β(IΜΟΡΞΨ) 7 οἱ *om.* V 10  
 τῆς ἁμαρτίας *om.* ΞΨ

μάρτητον, λέγομεν τὸ πανάγιον καὶ πανάμωμον σῶμα τοῦ Χριστοῦ· ἐπεὶ κατὰ πάντα τρόπον ἐν ἀφθαρσίᾳ, ὡς ὑμεῖς λέγετε, οὐδεὶς τῶν ἐξ αἰῶνος ἀγίων πατέρων εἶρηκεν. Ὅθεν καὶ ὁ τρισμακάριος Ἀθανάσιος οὕτως ἐπὶ λέξεως 15 περὶ τοῦ κυριακοῦ σώματός φησιν, ὅτι φθαρτὸν ἦν τὸ σῶμα, ὅτι καὶ ἡ Μαρία κτιστὴ ἦν. Πῶς δὲ δυνατόν εἶπειν τὸ σῶμα τοῦ Χριστοῦ ὁμοούσιον ἡμῶν ἢ, ὅτι πρὸς τὰ παῖδια κεκοινώνηκε σαρκὸς καὶ αἵματος, ἢ, ὅτι σπέρματος Ἀβραὰμ ἐπελάβετο, ἢ, ὅτι πεπεύραται κατὰ πάντα τρόπον καθ' ὁμοιότητα 20 ἡμῶν, εἴπερ ἄρα ἀφθαρτὸν ἦν ἐξ αὐτῆς ἄκρας ἐνώσεως, ὡς ὑμεῖς κηρύττετε;

Κάντεῦθεν δὲ μανθάνομεν, ὅτι πρὸ μὲν τοῦ πάθους φθαρτὸν ἦν τὸ τοῦ Χριστοῦ πανάγιον σῶμα, μετὰ δὲ τὴν τριήμερον ἔγερσιν ἀφθαρτὸν, λέγω δὴ, ὅτι πρὸ μὲν τοῦ πάθους 25 διαφόρους ῥύσεις ὡς ρευστὸν ἐποίησατο, τουτέστιν αἵματος, ἰδρώτος, πτύσματος καὶ δακρύου, μετὰ δὲ τὴν ἐκ νεκρῶν αὐτοῦ ἀνάστασιν, εἰ καὶ ἔφαγεν οἰκονομικῶς πρὸς πίστωσιν τῶν μαθητῶν, ἀλλ' ὅμως οὐδὲ μίαν ὄλως ἔκκρισιν ἢ ῥύσιν ἢ ἀποβολὴν εὐρίσκομεν αὐτὸν πεποικηκότα, οὐ 30 πτύσαντα, οὐ δακρύσαντα, οὐχ ἰδρώσαντα, οὐχ αἰμορροήσαντα, ἀλλ' οὐδὲ ἀμαρτωλοῖς τοῦ λοιποῦ συναναστραφέντα, οὐχ ὑπνώσαντα, οὐ διψήσαντα, ἀλλ' οὔτε πεινάσαντα, ἀλλ' οὔτω μετὰ τὴν ἀνάστασιν φαγόντα, ὡσπερ ἐσθίει τὸ πῦρ τὸν κηρὸν καὶ ὡσπερ ἔφαγον ἐπὶ τοῦ Ἀβραὰμ οἱ ἄγγελοι.

14/15 cf. Hod. X. 2, 5, 50sq. | 14/16 cf. Athan., C. Arianos, III, 56: 440 B 11-14; exstat in Flor. Athan., 103, p. 37; ap. Ioh. Gramm., Adv. Aphth., II, 106-108; ap. Seu. Ant., Refut., 2, p. 223, 318q.; ap. eund., Critica, 124, 35q. 17/18 Hebr. 2, 14 18/19 cf. Hebr. 2, 16 19/20 cf. Hebr. 4, 15 27/28 cf. Luc. 24, 42; Leont. Schol., De sectis, actio 10, 1261 B 12 - C 2 (= Doctr. c. 16, XVII, p. 114, 2-5); Ps. Cyr. Alex., Trin., 17, 1156 C 1-7; Dial. adu. Monophys., 143, 34 33/34 cf. Dial. adu. Monophys., 144, 1 34 cf. Gen. 18, 1-8

#### ΑΙΚΜΝΟΡΨW²ΧΥΖΔΘΞΣΨ

11 πανάμωμον] ἀμωμον α' (ΑΚΝΥΖΔΘΣ, ἄγιον Χ) 14 καὶ om.  
 Α τρισμακάριστος Υ 15 ὅτι om. α(ΑΚΝΨW²ΧΥΖΔΘΣ)ΜΟ  
 16 δύναται Ζ 17 τοῦ om. δ(ΑΥΘΣ)ΚΝW²,ΜΟ ἡμῶν] ἡμῶν  
 κ(ΑΘΣ)ΝΧΥΖ 17/20 ἢ - ἡμῶν om. ΞΨ 17 πρὸς] Ὡς ΙΝ, πῶς  
 Ο 19 ἐπελάβετο] ἐπιλαμβάνεται ΝΟ 20 ἄρα om. Ζ 22/24  
 φθαρτὸν - πάθους om. ΙΖ 24 ἔγερσιν] ἐλευσιν ΚΧ 27 αὐτοῦ om.  
 ΞΨ ἀνάστασιν] ἔγερσιν λ(ΙΞΨ), ἐνωσιν Ρ 28 ἔκκρισιν] ἔκρυσιν Χ  
 29 ῥύσιν] ρεῦσιν ΚΝ 30 οὐ δακρύσαντα om. κ(ΑΘΣ) οὐχ<sup>η</sup>  
 οὐκ κ(ΑΘΣ)ΟW²Υ οὐχ<sup>η</sup> οὐκ κ(ΑΘΣ)W²Υ 32 οὐχ] οὐκ  
 κ(ΑΘΣ)Υ ἀλλ' om. ΟΡ ἀλλ' - πεινάσαντα om. W² οὔτε]  
 οὐδὲ Ο 32/33 οὔτω] οὔτε Ρ 34 ἐπὶ] μετὰ Ρ

35 Ὅθεν πρὸ μὲν τοῦ πάθους οὔτε ὤφθη ὁ Χριστὸς ἐν  
 διαφόροις μορφαῖς καὶ σχήμασι προσώπου παρηλλαγμένοις,  
 ὡσπερ μετὰ τὴν ἀνάστασιν ἐν ἑτέρῃ μορφῇ ἐφάνη τῇ  
 Μαγδαληνῇ, καὶ ἐν ἑτέρῳ σχήματι τοῖς περὶ τὸν Κλεοπᾶν,  
 καὶ πάλιν ἄλλως ἐπὶ τῆς θαλάττης τῆς Τιβεριάδος. Πάλιν τε  
 40 πρὸ τοῦ πάθους καίπερ δυνάμενος οὐχ ὠράθη κατ'αὐτὴν  
 τὴν ὥραν ἐν διαφόροις τόποις, ἵνα μὴ πάλιν φαντασία  
 νομισθῇ, ἀλλὰ κατὰ τὴν κοινήν τῶν σωμάτων φύσιν  
 ἐποιεῖτο τὰς τοπικὰς μεταστάσεις· μετὰ δὲ τὴν ἐκ νεκρῶν  
 αὐτοῦ ἔγερσιν, κούφου λοιπὸν καὶ πνευματικοῦ καὶ λεπτο-  
 45 τάτου καὶ ἀφθάρτου ἀναστάντος καὶ ἀποτελεσθέντος τοῦ  
 παναγίου αὐτοῦ σώματος, ἀκωλύτως λοιπὸν καὶ τάφου  
 ἐσφραγισμένου ἐξῆλθε, καὶ θυρῶν κεκλεισμένων εἰσῆλθε,  
 καὶ ἐν μιᾷ ὥρᾳ οὔσης ὀψίας τῇ ἡμέρᾳ, ἐν ἣ ἀνέστη, | καὶ 301  
 εἰς τὴν Ἱερουσαλήμ καὶ εἰς τὴν Ἐμμαοῦν ὤφθη τοῖς  
 50 μαθηταῖς.

Εἰ δὲ ἐξ αὐτῆς ἄκρας ἐνώσεως κατὰ πάντα τρόπον  
 ὁμοίως ἦν ἀφθαρτον, τί δήποτε μὴ καὶ πρὸ τοῦ πάθους  
 παντὶ ἐν μιᾷ ὥρᾳ σαρκὶ ἐφαίνετο ὁ Χριστὸς ἐν διαφόροις  
 τόποις καὶ ἰδέαις καὶ σχήμασι προσώπου; Τί δήποτε μὴ  
 55 καὶ μετὰ τὴν αὐτοῦ ἀνάστασιν καὶ ἔπτυσεν καὶ ἔκλαυσεν;  
 Ὅθεν ἐκ πάντων τούτων δῆλόν ἐστι φθαρτὸν μὲν εἶναι τὸ  
 ἅγιον Χριστοῦ σῶμα πρὸ τοῦ πάθους, μετὰ δὲ τὴν  
 ἀνάστασιν αὐτοῦ ἀφθαρτον.

Ὁ Γαϊανίτης· Εἰ καὶ ἐδάκρυσεν ὁ Χριστὸς τὸν Λάζαρον,  
 60 ἀλλ' ὅρα, ὅτι ὡς ἀφθαρτον καὶ θεῖον τὸ δάκρυον αὐτοῦ τὸν  
 νεκρὸν ἠγειρεν. Εἰ καὶ ἔπτυσεν, ἀλλὰ τὸ πτύσμα αὐτοῦ τὸν  
 τυφλὸν ἀνέβλεψεν. Εἰ καὶ ἐξήγαγεν αἷμα ἐκ τῆς πλευρᾶς,

37/38 cf. Ioh. 20, 14sq. 38 cf. Luc. 24, 13-32 39 cf. Ioh. 21, 1-14  
 46/47 cf. Matth. 27, 66 47 cf. Ioh. 20, 19-26 48/50 cf. Luc. 24, 34sq.  
 59/64 cf. Hod. XIII, 7, 2-11! 59/61 cf. Ioh. 11, 35-43sq. 61/62 cf.  
 Marc. 8, 22-26; Ioh. 9, 1-7 62 cf. Ioh. 19, 34

ΑΙΚΜΝΟΡΨW²ΧΥΖΔΘΞΣΨ

35 ὁ om. θ(ΝΔ) 36 διαφόροις *fen.* Θ προσώπου| προσώποις P,  
 προσώπων ΞΨ 37 (ἐφά)νη τῇ *fen.* Θ 38 τὸν om. ΚΜΝΟΡΨW²Χ  
 Κλεοπᾶν *codd.* 39 θαλάσσης λ(ΙΞΨ)θ(ΝΔ)Κ V W² 43 ἐποιήσατο  
 Υ μεταστάσεις| μεταβάσεις ΧΥΖ 49 τὴν¹ om. κ(ΑΘΣ)θ(ΝΔ)Ο  
 53 παντὶ| πάντῃ Α σαρκὶ om. Ο 57 ἅγιον *add.* τοῦ ΞΨ  
 Χριστοῦ om. Α σῶμα Χριστοῦ ΚΟW² 58 ἀφθαρτον *add.*  
 γέγονε Ρ 59 Εἰ *add.* δὲ α(ΑΚVW²ΧΥΖΘΣ, *exc.* ΝΔ) 60 τὸ  
 δάκρυον καὶ θεῖον Μ 61 τὸ πτύσμα| ὁ πτύελος Κ 62 Εἰ om. Θ

- ἀλλὰ δι' αὐτοῦ τὸν κόσμον ἔσωσεν. Εἰ καὶ ἐσταυρώθη, ἀλλ' ὡς θεὸς τὸν ἥλιον ἐσκότισεν.
- 65 Ὁ ὀρθόδοξος· Ὅτι μὲν τῇ πρὸς τὸν θεὸν λόγον ἐνώσει καὶ ἅγιον καὶ θεῖον καὶ παντοδύναμον καὶ δημιουργὸν τὸ πανάμωμον σῶμα αὐτοῦ τυγχάνει, οὐ δεῖ ἀμφιβάλλειν. Πλὴν ἀκούομεν τοῦ μεγάλου Γρηγορίου τοῦ Νυσσαέως λέγοντος κατ' Εὐνομίου, ὅτι Οὔτε ζωοποιεῖ τὸν Λάζαρον ἢ
- 70 ἀνθρωπεῖα φύσις, οὔτε κλαίει τὸν κείμενον ἢ ἀπαθῆς ἐξουσία, ἀλλ' ἴδιον μὲν τοῦ ἀνθρώπου τὸ δάκρυον, ἢ δὲ ζωὴ τῆς ὄντως ζωῆς. Εἰ δέ, καθὼς ὑμεῖς δογματίζετε, οὐ τῆς θεότητος, ἀλλὰ τοῦ σώματος Χριστοῦ αἱ θαυματουργαῖα ὑπῆρχον, ἔδει αὐτὸν εὐθέως ἐκ σπαργάνων τὰ θαύματα ἐνδειξασθαι. Καὶ
- 75 γὰρ μυριάκις νησιοπρεπῶς ἐκλαυσε, μυριάκις ὡς ἀνθρωπος γενόμενος ἔπτυσσε· πεπειράται γὰρ τῶν καθ' ἡμᾶς πάντων, ὡς φησιν ὁ Παῦλος, δίχα μόνης τῆς ἁμαρτίας. Ἴδου γοῦν περιτομὴν καταδεξάμενος οὐδὲν θαῦμα διὰ τῆς αἰμορροίας ἐκείνης τῆς θεοσαρκου ποιῆσαι ἠθέλησε.
- 80 Περὶ δὲ τοῦ προφέρειν ὑμᾶς τὸ Οὐ δώσεις τὸν ὄσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν, διαφθορά ἐστὶ παντελῆς οὐσίας ἀφανισμός, ὄντινα οὐχ ὑπέστη ἐν τῷ τάφῳ τὸ σῶμα τὸ δεσποτικὸν ὑπὸ τῆς ἐν αὐτῷ θεότητος φυλαχθὲν καὶ μεταποιηθὲν εἰς ἀφθαρσίαν καὶ ἀποκατασταθὲν τοιοῦτον, οἷον ἦν τὸ σῶμα
- 85 τοῦ Ἀδάμ πρὸ τῆς παραβάσεως.  
Ἰππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης ἐκ τοῦ περὶ ἀναστάσεως καὶ ἀφθαρσίας λόγου.

63/64 cf. Matth. 27, 45 68/72 Greg. Nyss., C. Eunom., III, III, 65 : II, p. 130, 28 - 131, 1 (V, 705 C 2-3); exstat ap. Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 26, 1821 D 48q.; Ioh. Dam., 59, 153-155, p. 150 (III, 15 : 1057 A 135sqq.) 76/77 cf. Hebr. 4, 15 78 cf. Luc. 2, 21 80/81 Act. 2, 27 : Ps. 15, 10 80/85 cf. Hod. I, 2, 106-111 ! 82 cf. Hod. X.2, 6, 21sq. ! 83 cf. Hod. XIII, 10, 101-103 86/96 Ps. Hipp. Rom., Res., fragm.; cf. H. Achelis, I, 2, p. VI; P. Nautin, Dossier, 84sq.; H. Achelis, Hippolytstudien, 193sq.

ΑΙΚΜΝΟΡVW<sup>2</sup>XYΖΔΘΞΨ

64 ἐσκότασεν α'(ΑΚΧΥΔΘΣ, del. N, exc. VZ) 65 τὸν om. NYΞΨ θεὸν om. V 66 καὶ<sup>1</sup> om. M 66/67 καὶ<sup>2</sup> - πανάμωμον om. O 67 αὐτοῦ om. ζ(ΙΡΞΨ) 68 Νυσαέως ΑΚΜΟΡVΧΔΞΨ 69 κατ'Εὐνομίου om. M 70 φύσις add. Χριστοῦ β(ΙΜΟΡΞΨ) 73 ἀλλά] ἀλλ' ἢ ΚΧΖΘΣ σώματος add. τοῦ ΚΧΔ 74 ἐνδείξασθαι] ἐπιδείξασθαι ΞΨ 80 τὸ om. ΝΞΨ 81 διαφθορά om. κ(ΑΘΣ)η(ΚΧΥΖ) 83/84 εἰς - ἀποκατασταθὲν τὸ Ρ 85 παραβάσεως des. Z 86 - XXIII, 3, 19 Ἰππολύτου - φρονούντας om. λ(ΙΞΨ) 86 - XXIII, 3, 15 Ἰππολύτου - καθέστηκεν add. post XII, 1, 18 W, exstat et W<sup>2</sup>

Ἔσονται, φησίν, ἐν τῇ ἀναστάσει οἱ ἄνθρωποι ὡς οἱ ἄγγελοι τοῦ θεοῦ, ἐν ἀφθαρσίᾳ δηλονότι καὶ ἀθανασία καὶ ἀρβρευσία. 90 Ἄφθαρτος γὰρ οὐσία οὐ γεννᾶ, οὐ γεννᾶται, οὐκ αὔξει, οὐχ ὑπνοῖ, οὐ πεινᾶ, οὐ διψᾶ, οὐ κοπιᾶ, οὐ πάσχει, οὐ θνήσκει, οὐ τιτρώται ὑπὸ ἡλίων καὶ λόγχης, οὐχ ἰδροῖ, οὐχ αἰμορροεῖ. Τοιαῦται οὐσίαι εἰσὶν ἢ τε τῶν ἀγγέλων, ἢ τε τῶν ψυχῶν τῶν ἐκ σωμάτων ἀπηλλαγμένων, ἐπειδὴ καὶ ἀμφότεραι ἑτερογενεῖς 95 εἰσι καὶ ἀλλότριαι τῆς ὀρωμένης καὶ φθειρομένης ταύτης τοῦ κόσμου κτίσεως.

(XXIII, 3) Ἄλλ' ἀντιλέγει ὁ δι' ἐναντίας φάσκων, ὅτι | «Ἐκουσίως 304 καὶ γνωμικῶς τὰ πάθη κατεδέξατο ὁ Χριστός· τὰ δὲ ἔκουσίως γινόμενα καὶ γνωμικῶς εἰς νόμον οὐκ ἀναφέρονται φύσεως».

5 Ὁ ὀρθόδοξος πρὸς ταῦτα· «Οὐκοῦν, ἐπειδὴ ἔκουσίως κατῆλθεν ὁ θεὸς λόγος ἐξ οὐρανοῦ, μὴ λεγέσθω ἀληθῆς ἢ κατὰ βασίς αὐτοῦ. Ἐπειδὴ ἔκουσίως ἐσαρκώθη, μὴ ὀνομαζέσθω φύσις τὸ σῶμα αὐτοῦ, μηδὲ τόκος ὁ τόκος αὐτοῦ, μηδὲ χρόνος ὁ χρόνος αὐτοῦ, μήτε γένος τὸ γένος αὐτοῦ, 10 μήτε πάθος τὸ πάθος αὐτοῦ, μήτε θάνατος ὁ θάνατος αὐτοῦ, μήτε ἀνάστασις ἢ ἀνάστασις αὐτοῦ, μήτε ἀνάληψις ἢ ἀνάληψις αὐτοῦ. Πάντα γὰρ ταῦτα ἔκουσίως καὶ οἰκείᾳ γνώμῃ, ἀλλ' οὐκ ἐξ ἀνάγκης τινὸς ὑπέμεινε καὶ κατεδέξατο ἐνανθρωπήσας ἐπὶ τῆς γῆς. Αὕτη δὲ ἡ ἐφεύρεσις Μα- 15 νιχαίων καθέστηκεν.»

88/89 cf. Matth. 22, 30; Marc. 12, 25

XXIII, 3, 1/15 cf. *Anast. Sin., Capita*, c. 2 (6), ff. 181<sup>v</sup>-182; *Leont. Byz.*, CNE, II, 1329 C 8 - 1332 B 2; *Leont. Schol., De sectis, actio 10*, 1260 C 2-13

ΑΚΜΝΟΡΨΩΨΧΥΔΘΣ

88 οἱ<sup>2</sup> om. ΚΨΘ 90 οὐ γεννᾶ om. ΧΥ 91 οὐ διψᾶ om. κ(ΑΘΣ) οὐ κοπιᾶ om. α'(ΑΚΝΨΧΥΔΘΣ)Ψ, *exstat* Ψ<sup>2</sup> οὐ πάσχει om. ΘΣ 92 τιτρώται Ο, τιτρώσεται Ρ οὐχ αἰμορροεῖ om. ΧΥ 93 Τοιαῦταί εἰσιν αἱ οὐσίαι γ(ΚΝΧΥΔ) ἢ τε<sup>1 2 3</sup>] εἴτε η(ΚΧΥ)Ρ

XXIII, 3, 1 Ἄλλ' *praem.* Ὁ αἰρετικός β(ΜΟΡ)Δ, *mg.* Ν Ἄλλ' - Ἐκουσίως om. Σ 2/3 τὰ<sup>1</sup> - γνωμικῶς om. κ(ΑΘΣ)γ(ΚΝΧΥΔ) 5 Ὁ - ταῦτα] Πρὸς ταῦτα ἀπολογεῖται ὁ ὀρθόδοξος Ψ πρὸς ταῦτα om. ΚΨ<sup>2</sup>Δ 7/8 ὀνομαζέσθω] λεγέσθω Μ 9/10 μηδὲ - αὐτοῦ om. Κ 10/11 μήτε<sup>2</sup> - αὐτοῦ<sup>3</sup> om. Ρ 12 Ταῦτα γὰρ πάντα ΘΣ 14 ἐνανθρωπήσαι Μ

**Σχόλιον.** Ἐτέρα τις ἀπολογία καὶ ἐπίλυσις σαφῆς ὑπὲρ τῆς φωνῆς τῆς λεγούσης μίαν τοῦ θεοῦ λόγου φύσιν σεσαρκωμένην πρὸς τοὺς τὰ Σευήρου φρονούντας.

- 20 Ὡσπερ τριῶν τινων ὁμοουσίων καὶ ἀπεριγράπτων ἐν τῷ στερεώματι τοῦ οὐρανοῦ φωστήρων ὄντων οὐδεὶς τῶν εὖ φρονούντων τρεῖς φωτὸς αὐτοὺς φύσεις προσαγορεύει, ἀλλὰ τρεῖς φωτὸς ὁμοουσίους ὑποστάσεις συμφυῆς καὶ ὁμοφυῆς καὶ ὁμογενῆς καὶ συγγενῆς
- 25 ἀδιαίρετον φῶς ἐχούσας, οὕτω δὴ ἐπὶ τοῦ τριαδικοῦ λόγου ὑπόστασις, ἀλλ' οὐ φύσις προσαγορεύεται ὁ θεὸς λόγος καθὰ καὶ ὁ πατήρ καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. Ὡσπερ δὲ πάλιν, εἰ δόξει τὸν ἕνα τῶν τοιοῦτων φωστήρων ἐνωθῆναι τι νεφέλη καὶ ταύτην
- 30 ἀμφιάσασθαι ἀπεριγράπτως, λέγεται λοιπὸν ὁ ἐν αὐτῇ φωστήρ καὶ ὑπόστασις, ὡς εἰς ὑπάρχων τῶν τριῶν τοῦ φωτὸς ὑποστάσεων, λέγεται δὲ καὶ φύσις, ὡς πρὸς σύγκρισιν τῆς ἐνωθείσης αὐτῷ ἑτερογενοῦς καὶ ἑτεροουσίου νεφέλης. Οὕτω δὴ νόησον τὴν τοῦ θεοσόφου Κυρίλλου φωνήν, ἥνικα ἐν τῇ ἐνώσει τῆς σαρκὸς λέγει μίαν τοῦ θεοῦ λόγου φύσιν σεσαρκωμένην. Εἰ δὲ ἀπερισκέπτως κατατρέχεις τῇ φωνῇ, ἀγωνιζόμενος φύσιν ὀνομάζειν τὴν ὑπόστασιν τοῦ λόγου, ἀνάγκη σε πᾶσα φύσιν ὁμοίως προσαγορεύειν ἰδικὴν
- 40 καὶ τὸν πατέρα τοῦ θεοῦ λόγου, ὁμοίως καὶ ἄλλην ἑτέραν φύσιν ἰδιάζουσαν τὸ πανάγιον πνεῦμα. Οὕτω γὰρ δογματίσας καὶ νοήσας ὁ σεμνὸς Σευήρος εἰς τὸ ἀρειανὸν τῆς τριθεΐας βάραθρον ἐξεκυλίσθη.

28/34 cf. Hod. XVII, 50-53    34/36 cf. Hod. III, 2, 9-12!    37/43 cf. Hod. VI, 2, 1-11!

ΑΙΚΜΝΟΡΨΩΞΥΔΘΞΣΨ

16 Σχόλιον *om.* Μ    16/19 Σχόλιον - φρονούντας *om.* ΚΝΡΥΣ  
 20 Ὡσπερ *cons. a* XXIII, 2, 8j *et add.* Σχόλιον *mg.* λ(ΙΞΨ)    21  
 φωστήρων *om.* κ(ΑΘΣ)    23 προσαγορεύσει κ(ΑΘΣ) ὁμοουσίου  
 ΜΔ    24 καὶ ὁμοφυῆς *om.* κ(ΑΘΣ)γ(ΚΝΧΥΔ) καὶ συγγενῆς *om.*  
 ζ(ΙΡΞΨ)    25 δὴ] δὲ Ο    29 τινί] τῇ ΜW<sup>2</sup>    τινὶ νεφέλῃ] τὴν  
 νεφέλην κ(ΑΘΣ)    30 ὁ *om.* ΘΣ    31 ὡς] καὶ Α    34 νόησον *add.*  
 καὶ Χ    37 τῇ φωνῇ] τὴν φωνήν ζ(ΙΡΞΨ), τῆς φωνῆς κ(ΑΘΣ)    38  
 ὀνομάζει Κ, ὀνομάζων Χ    39 πᾶσα] πᾶσαν ζ(ΡΞΨ, *exc.* Ι)Μ,  
 η(ΚΧΥ)Ν    40 ἄλλην *om.* θ(ΝΔ)    41 ἑτέραν] αἰτίαν Κ    42  
 σεμνὸς *om.* Μ    43 ἀρειανικὸν θ(ΝΔ)

45 Καὶ ἄνθρωπος δὲ γυμνὸς ὧν ὑπόστασις λέγεται μία  
 τῶν πάντων· ἐὰν δὲ ἐνδύσῃται ἐσθῆτα, δύναται καὶ  
 φύσις λέγεσθαι διὰ τὸ ἑτεροφυῆς τῆς ἐσθῆτος τῆς  
 ἑτερογενοῦς, ἧς ἡμφιάσατο. Καὶ ὁ Γαβριὴλ δέ, φέρε  
 εἰπεῖν, μία τῶν ἀγγελικῶν ὑποστάσεων ὑπάρχων, εἰ  
 50 ἐνεδύσατο σάρκα, ἡδύνατο καὶ φύσις προσαγορεύε-  
 σθαι διὰ τὴν ἔνωσιν τῆς ἑτερογενοῦς αὐτοῦ σαρκός.  
 Καὶ ἡ ψυχὴ δὲ ἡ λογικὴ, οἶον τοῦ Παύλου, γυμνὴ  
 καθ' ἑαυτὴν καὶ ἄσαρκος νῦν ὑπάρχουσα, μία ὑπόστα-  
 σις τῆς κοινῆς οὐσίας τῶν ἀνθρωπίνων ψυχῶν λέγε-  
 55 ται καὶ οὐ φύσις· εἰ δὲ νῦν ἠνώθη τῷ ἑαυτῆς σώματι  
 πρὸς <τῆς> ἀναστάσεως, δύναται διὰ τὸ ἑτεροφυῆς καὶ  
 γηγενῆς τῆς σαρκὸς τρόπῳ τινὶ εὐσεβεῖ καὶ φύσις  
 προσαγορεύεσθαι. Διὸ καὶ ἐκ δύο φύσεων τὸν ἄνθρω-  
 60 πον | συγκεῖσθαι οἶονεῖ πως οἱ μακάριοι πατέρες 305  
 εἰρήκασιν.

60 Ἄλλὰ κατατρέχει ἡμῶν καὶ ἐν τούτῳ ὁ ἀκέφαλος  
 λέγων, ὅτι «Εἰ ἐκ δύο φύσεων ὁ ἄνθρωπος σύγκει-  
 ται, προσελάβετο δὲ τοῦτον ὁ θεὸς λόγος, εὗρεθήσε-  
 65 σθε τρεῖς λοιπὸν φύσεις ὁμολογοῦντες ἐν τῷ  
 Χριστῷ.» Πρὸς οὓς λεκτέον, ὅτι «Ἐντεῦθεν ἐλέγχεσθε  
 ἀρνούμενοι τὸν τῆς σαρκώσεως λόγον, καὶ οὔτε  
 σῶμα οὔτε ψυχὴν ὁμολογοῦντες ἐν ἀληθείᾳ ἀναλαβεῖν  
 70 τὸν θεὸν λόγον. Εἰ δὲ ὅλως λέγετε αὐτὸν τέλειον  
 ὄντα ἐν ἀνθρωπότητι ὡσπερ καὶ ἐν θεότητι, εὕρισκε-  
 σθε καὶ ὑμεῖς ἐκ τριῶν φύσεων λέγοντες εἶναι τὸν  
 Χριστόν. Πλήν ὡσπερ τὸ δένδρον πλείστας ποιότητος  
 διαφορὰς ἔχον, λέγω δὴ ρίζης, κλάδων, φύλλων,  
 75 ἄνθους, καρποῦ, μία φύσις λέγεται, οὕτω καὶ ὁ  
 ἄνθρωπος ὅλος, καθά φησιν ὁ θεάδελφος Ἰάκωβος  
 πᾶσαν φύσιν ζῶων καὶ πετεινῶν καὶ ἐναλίων δαμάζεσθαι  
 ὑπὸ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως.»

51/59 cf. Hod. XVIII, 1sq. ! XXI, 4, 6-10 60/75 cf. Hod. XVIII, 33-38 !  
 74/75 cf. Iac. 3, 7

ΑΙΚΜΝΟΡΨΩ<sup>2</sup>ΧΥΔΘΞΨ

51 ἡ<sup>1</sup> om. κ(ΑΘΣ) 53 οὐσίας om. ΚΥΞ 55 τῆς *coniec* ἀνα-  
 στάσεως] μεταστάσεως Υ 57 καὶ om. κ(ΑΘΣ) 61 Εἰ om.  
 κ(ΑΘΣ)Ν 62 ὅ] ὡς Κ 63 λοιπὸν τρεῖς ζ(ΙΡΞΨ)Υ τῷ om.  
 θ(ΝΔ)ΞΨ 65 σαρκώσεως *des.* Ι 67 δὲ om. ΧΥ 70 ποιότητος  
 ζ(ΡΞΨ)Ο, γ(ΚΝΧΥΔ), *add.* καὶ ΚΞΨ 71 διαφορὰς] διαφόρους  
*coni.* θ(ΝΔ) 73 θεάδελφος] ἀδελφός ΚΝ 75 φύσεως *des.* Υ *et*  
*prima pars* X

(XXIV) κδ' Ἐπίλυσις ἦτοι ἀνατροπή τῆς τῶν Μονοφυσιῶν προτάσεως τῆς λεγούσης, ὅτι «Εἰ τελεία θεότης ἐστὶν ἡ σαρκωθεῖσα τοῦ θεοῦ λόγου ὑπόστασις καὶ ἐν αὐτῇ ὄραται πᾶν τὸ πλήρωμα τῆς τριάδος, εὐρίσκονται πάντα τὰ ἐν τῷ  
5 υἱῷ ὁμολογούμενα ἐν τῇ οἰκονομίᾳ, ταῦτα τῇ πάσῃ τριάδι προσαπτόμενα, εἴτε δύο φύσεις, εἴτε θελήσεις, εἴτε ἐνέργειαι. Οἱ δὲ μὴ οὕτω φρονούντες εὐρίσκονται, φησί, διδόντες τῇ ἀγίᾳ τριάδι τρεῖς μὲν φύσεις ἰδικάς, μίαν δὲ κοινήν.»

10 Εἴρηται μὲν οὖν ἡμῖν πρὸ βραχέος βραχέα περὶ τούτου ὅπως δὲ μὴ καὶ ἡμεῖς ὡς οἱ αἵρετικοὶ ἰδίους μύθους ἀναπλάττοντες τῇ θεῖᾳ κατάρρα ὑποπέσωμεν τῇ λεγούσῃ· Οὐαὶ τοῖς ἐξ οἰκείας καρδίας προφητεύουσι καὶ οὐκ ἐκ θεοῦ, φέρε, ὡσπερ ὁ Δαυὶδ ἐνὶ λίθῳ «τὸν Γολιάθ ἐπάταξεν καὶ»  
15 πᾶσαν τὴν παρεμβολὴν τῶν ἄλλοφύλων «ᾤλεσεν, οὕτως καὶ ἡμεῖς ἐνὶ λόγῳ καὶ μὴ ἀποδειξοῦμεν τοῦ ἀποστολικοῦ ἀνδρὸς Διονυσίου καὶ φωστῆρος τῆς οἰκουμένης τὴν πᾶσαν παρεμβολὴν τῶν ἄλλοφύλων αἵρετικῶν» πατάξωμεν, ἀποφράττοντες αὐτῶν τὰ στόματα τὰ φάσκοντα, ὅτι «Ὅσα ἂν  
20 προστεθῇ τῷ ἐνὶ τῆς ἀγίας τριάδος Χριστῷ, ταῦτα καὶ τῇ πάσῃ τριάδι λογιζονται.»

Τοῦ ἀγίου καὶ ἀποστολικοῦ διδασκάλου Διονυσίου τοῦ Ἀρεοπαγίτου ἐκ τοῦ κεφαλαίου τοῦ περὶ ἠνωμένης καὶ

XXIV, 2/4 cf. Hod. XVII, 3-8 4/7 cf. Hod. XV, 5-15 13 cf. Ez. 13, 3  
14/15 cf. I Reg. 17, 49-51; Ioh. de Beith-Aphth., p. 235sq.; Hod. IX, 1,  
100sq.; X.2, 3, 89 19/21 cf. Hod. XV, 7-9

AKMNOPVW<sup>2</sup>XΔΘΞΣΨ Vat. gr. 662 Ambros. gr. 489

XXIV, 1/92 Ἐπίλυσις - Ἀμὴν *transp. post XVII, 59 O; exstat in Vat. gr. 662* 1/21 Ἐπίλυσις - λογιζονται *om. X* 1/9 Ἐπίλυσις - κοινήν *scr. ut titulum δ(AVΘΣ) Ambrosianus gr. 489, ubi exstant ll. 4-92*  
1/2 Ἐπίλυσις - λεγούσης *scr. ut titulum ζ(PΞΨ)M* 1 κδ' *mg. M Laurae B 11, om. cett., sec. g capitulum inc. l. 22* 4 τῆς *add. ἀγίας M*  
5 ταῦτα] ταῦτη *VΞ* 6 εἴτε<sup>2</sup> *add. δύο Ambros. Vat.* 14 ἐν] ἐπὶ *OPΘΣ* τὸν - καὶ *Ambros. Vat., τὸν Γολιάθ, οὕτω O, γολιαθίτη cett. (fort. quia difficultor, lectio archetypi, sed cf. ll. 15-18)* 15/18 ᾤλε-  
σεν - αἵρετικῶν *Ambros. Vat., om. codd.* 16 ἀποδειξοῦμεν ὑποδειξοῦμεν *Vat.*  
17 καὶ *om. Vat.* 18 ἄλλοφύλων *om. Ambros.* 19 τὰ<sup>2</sup> *om. KN*  
20 ἐν] ἐπὶ *ζ(PΞΨ)ΘΣ* 21 λογιζοῦμαι *Δ Ambros. Vat.* 22 Τοῦ<sup>1</sup> *cons. a XXIII, 1, 29 pars secunda X* καὶ *om. KMΞΨ*

διακεκριμένης θεολογίας· Καθάπερ φῶτα λαμπτήρων (ἴν' αἰ-  
 25 σθητοῖς καὶ ἰδίοις χρήσωμαι παραδείγμασιν) ὄντα ἐν οἴκῳ ἐνὶ  
 ὄλα ἐν ἀλλήλοις ὄλοις ἐστὶν καὶ ἀκριβῆ τὴν ἀπ' ἀλλήλων  
 ἰδικῶς ὑφισταμένην ἔχει διάκρισιν, ἠνωμένα τῇ διακρίσει  
 καὶ τῇ ἐνώσει διακεκριμένα, καὶ γοῦν ὀρώμεν ἐν οἴκῳ πολ-  
 λῶν ὄντων τῶν λαμπτήρων πρὸς ἐν τι φῶς ἐνούμενα τὰ πάντα  
 30 φῶτα καὶ μίαν αἴγλην ἀδιάκριτον ἀναλάμποντα, καὶ οὐκ ἂν  
 τις, ὡς οἶμαι, δύναίτο τοῦδε τοῦ λαμπτήρος τὸ φῶς ἀπὸ τῶν  
 ἄλλων ἐκ τοῦ πάντα περιέχοντος ἀέρος διακρίναι, καὶ ἰδεῖν ἄνευ  
 θατέρου θάτερον ὄλων ἐν ὄλοις ἀμιγῶς συγκεκραμένων.

**Σχόλιον.** ἠνωμένην καὶ διακεκριμένην λέγει τὴν ἁγίαν  
 35 τριάδα διὰ τὸ κοινὸν τῆς οὐσίας, διαιρετὸν δὲ τῶν  
 ὑποστάσεων.

Ταῦτα Διονυσίου· ἐπὶ δὲ τὴν λύσιν τῶν εἰρημένων  
 χωρήσωμεν. Ὁλος ὁ νοῦς τοῦ πατρὸς τοῦτον ἔχει τὸν  
 τρόπον. Ὑπόδειγμα εἶπεν ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος τριῶν  
 40 τινῶν λύχνων ἢ κηρῶν ἀπτόντων ἐν τινὶ ναῶ ἢ οἴκῳ, ταῖς  
 μὲν ὑποστάσεσι διακεκριμένων ἤγουν κεχωρισμένων ἐξ  
 ἀλλήλων (ἄλλος γὰρ καὶ ἄλλος λύχνος ἐστὶν ἰδικῶς ὁ  
 καθεῖς), τῷ δὲ φωτὶ ἠνωμένην ἔχουσι καὶ ἀχώριστον τὴν  
 κοινωνίαν τῆς φύσεως καὶ τῆς ἐνεργείας· καὶ οὐδεὶς  
 45 δύναται ἐν τῷ ἀέρι τοῦ οἴκου διακρίναι καὶ εἰπεῖν, ποῖον  
 μὲν φῶς ἐστὶ τοῦδε τοῦ λύχνου, ποῖον δὲ τὸ τοῦ ἐτέρου.  
 Ταῦτα ὁ διδάσκαλος εἰπὼν μετέρχεται λοιπὸν ἐκ τοῦ

24/33 Ps. Dion. Areop., Diu. nom., 2, 4: 641 A 13 - B 8; cf. Leont. Byz.,  
 CNE, I, 7: 1304 D 12 - 1305 A 6 38/60 Ps. Max. Conf., Scholia, 220 A 7 - B  
 17; H.U. v. Balthasar, Liturgie, 654.669 tribuit scholium Iohanni Scyth., etsi  
 non exstat in Cod. Londin. Addit. 12151, propter eius scholium 220 C 12 - D 15  
 in Ps. Dionysium, Diu. nom., 2, 4: 641 C 9sq.

AKMNOPTVW<sup>2</sup>XΔΘΞΨ Vat. gr. 662 Ambros. gr. 489

24 διακεκριμένης] διηρημένης θ(NΔ) φῶτα *add.* τριῶν X 25  
 ἐνὶ τινὶ ΜΘΣ 26 ἀλλήλοις *om.* ΞΨ ὄλοις *om.* ΜΟV 27  
 διάκρισιν ἔχει Ξ 28 διακεκριμένα τῇ ἐνώσει Μ γοῦν] νῦν κ(ΑΘΣ),  
 γὰρ Ο 29 ἐνούμενα] νοούμενα Ο 30 ἀναλάμποντα] ἐλλάμποντα Μ  
 31 δύναται] δύναται τὸ Μ 33 θάτερον - ὄλοις] ὄλον V 34/36  
 Σχόλιον - ὑποστάσεων *om.* γ(KNXΔ)ΟΣ, *ins. post l.* 37 Διονυσίου  
 β(MPΞΨ) 34 τὴν *om.* κ(ΑΘ)W<sup>2</sup> 35/36 διαιρετὴν δὲ ταῖς ὑποστά-  
 σεσιν ΞΨ 37 Διονύσιος W<sup>2</sup>ΔΘΣ, ὁ Διονύσιος N *Vat.* 38 τοῦτου]  
 τοιοῦτον Ξ 39 ἁγίας] ἀκτίστου *Ambros. Vat.* 41 διακεχωρισμένων  
 ζ(PΞΨ) *Vat.* 42 ἄλλος<sup>2</sup> *add.* καὶ ἄλλος κ(ΑΘΣ)ΚΜΧ 45 διακρί-  
 νειν Ο 46 τὸ *om.* ΟΔΞΨ 47 τοῦ *om.* ΞΨ

τριαδικοῦ εἰς τὸν τῆς οἰκονομίας λόγον καὶ τὴν ἐξοδὸν τοῦ  
θεοῦ λόγου τὴν ἐκ πατρὸς, κατὰ τὴν αὐτοῦ φωνὴν τὴν  
50 φάσκουσαν, ὅτι Ἐγὼ ἐκ τοῦ πατρὸς μου ἐξῆλθον καὶ πρὸς  
τὸν πατέρα μου ὑπάγω.

Διονυσίου· Ἀλλὰ καὶ εἰ τὸν ἕνα τις τῶν πυρῶν ὑπεξαγά-  
γοι τοῦ δωματίου, συνεξελεύσεται καὶ τὸ οἰκεῖον ἅπαν φῶς  
οὐδέν τι τῶν ἑτέρων φώτων ἐν ἑαυτῷ συνεπισπώμενον ἢ τοῦ  
55 ἑαυτοῦ τοῖς ἑτέροις καταλιπών.

Ἐξελθών, φησίν, ὁ υἱὸς ἐκ τοῦ πατρὸς καὶ ἐπιδημήσας  
ἐν τῷ κόσμῳ οὔτε τὸν πατέρα καὶ τὸ πνεῦμα συνεξήγαγε  
σὺν ἑαυτῷ, οὔτε μὴν τῶν οἰκείων τι ἐξελθών ἐκείνοις  
κατέλιπεν, ἀλλ' ἰδιαίρετον τῆς ἑαυτοῦ μόνης ὑποστάσεως  
60 ἐποίησατο ἐξοδὸν.

Εἶτα ἐν τοῖς ἐξῆς τρανοῖ τὰ εἰρημένα λέγων Διακέκριται δὲ  
τῆς ἀγαθοπρεποῦς εἰς ἡμᾶς θεουργίας τὸ καθ' ἡμᾶς ἐξ ἡμῶν  
ὀλικῶς καὶ ἀληθῶς οὐσιωθῆναι τὸν ὑπερούσιον λόγον.

Ἑρμηνεία· Διακέκριται, τουτέστι κεχώρισται τοῦ τρια-  
65 δικοῦ καὶ θεολογικοῦ λόγου τὸ καθ' ἡμᾶς ἐξ ἡμῶν ὀλικῶς  
καὶ ἀληθῶς σαρκωθῆναι, τουτέστιν ὁ τῆς ἐνανθρωπήσεως καὶ  
σαρκώσεως Χριστοῦ λόγος, καὶ δρᾶσαι καὶ παθεῖν, ὅσα τῆς  
ἀνθρωπικῆς αὐτοῦ θεουργίας ἐστὶν ἐγκριτα καὶ ἐξάιρετα.  
Ἐγκριτα φησὶ καὶ ἐξάιρετα, τουτέστι καθαρὰ καὶ ἀδιά-  
70 βλητα τῆς ἀνθρωπίνης αὐτοῦ φύσεως, ἀτινά εἰσι τόκος,  
νηπιότης, αὔξησις, πείνα, δίψα, κόπος, λύπη, δάκρυα.

50/51 cf. Ioh. 16, 10.28 52/55 Ps. Dion. Areop., *Diu. nom.*, 2, 4: 641 B 12-  
C 1 61/63 Ps. Dion. Areop., *Diu. nom.*, 2, 6: 644 C 5-7; simul cum locis l.  
67sq. 74sq. 84sq. citatis exstat ap. Theodos. Alex., *Or. theol.*, 6, p. 53, 21-27;  
Flor. Conc. Lat., 92, 1100 D; Conc. Const. III, actio 4, 264 CD; Flor. Macarii  
Antiocheni in *Gestis Conc. Const. III, actio 8, 372 D* 64/75 Ps. Max. Conf.,  
Scholia, 224 A 8 - B 5 67/68 Ps. Dion. Areop., *Diu. nom.*, 2, 6: 644 C 7-9

ΑΚΜΝΟΡVW<sup>2</sup>XΔΘΞΨ Vat. gr. 662 Ambros. gr. 489

48 λόγον *add.* ἐξοδὸν θεοῦ μηκέτι τοπικὴν νοήσεως M, cf. *scolium l.*  
*60 app.* 52 Διονυσίου *om.* ΚΟΞΨ τὸν - τῶν] τις ἕνα ΞΨ τῶν  
*om.* ΚΡ 52/53 ὑπεξαγοὶ ΞΨ 53 δωματίου *add.* Σχόλιον. Δωματίον  
τὸν οἶκον λέγει Α 54 ἐπισπώμενον ΧΞΨ τοῦ] τὸ γ(ΚΝΧΔ)  
56 Ἐξελθών *add.* Λύσις *mg.* Χ υἱὸς] Ἰησοῦς ζ(ΡΞΨ) τοῦ *om.*  
δ(ΑΥΘΣ)θ(ΝΔ)ΜΟW<sup>2</sup> 57 τῷ *om.* α(ΑΚΝVW<sup>2</sup>XΔΘΣ)ΟΞΨ  
58 σὺν *om.* ζ(ΡΞΨ)θ(ΝΔ) τι *add.* ὁ η(ΚΧ)ΜW<sup>2</sup> 59 ἰδιαίρε-  
τον] ἰδιαίτερον M, ἀδιαίρετον γ(ΚΝΧΔ)Ρ 60 ἐξοδὸν *add.* Σχόλιον.  
Ἐξοδὸν ἐπὶ θεοῦ μὴ μεταστατικὴν νοήσεως *mg.* ΑΝVX 61 διατρανοῖ  
ΞΨ λέγων *om.* ζ(ΡΞΨ)Κ 62 εἰς] καὶ ΞΨ ἡμᾶς] μᾶς ζ(ΡΞΨ)  
64 Ἑρμηνεία *om.* ΚΟ 66 καὶ<sup>2</sup> *add.* τῆς Ρ 67 Χριστοῦ *om.*  
λ(ΙΞΨ), *praem.* τοῦ Ρ 68/69 καὶ - Ἐγκριτα *om.* ΘΣ 71 δάκρυον  
*Ambros. Vat.*

πτύελοι, ιδρωτες, αιμα, τρησεις, φθορα, ρυσις, θνησις, νεκρωσις, αφθεγξια, ακινησια. Ειτα επιφερε ακολουθως λεγων· Τούτοις γαρ ο πατηρ και το πνευμα κατ'ουδενά  
75 κεκοινωνηκασι λογον.

Αισχυνεσθω Σευηρος, αισχυνεσθω Διοσκορος και Τιμο-  
θεος και Ευτυχης, αισχυνεσθω Θεοδοσιος και Ιακωβος,  
αισχυνεσθω το δεκακερατον των προδρομων του Αντιχρι-  
στου το λεγον, οτι «Παντα τα εν τω Χριστω λεγόμενα,  
80 ταυτα και τη παση τριαδι αρμοζουσιν». Ιδου γαρ σαφως ο  
αποστολικος φωστηρ της οικουμένης φησιν, οτι τοις εν  
σαρκι η δια σαρκος Χριστω πεπραγμένοις η προσειλημμέ-  
νοις ο θεος και πατηρ η το πνευμα το αγιον κατ'ουδενά  
κεκοινωνηκασι τροπον. ει μη που τις φαιη, φησι, κατα την  
85 αγαθειδη και φιλανθρωπον βουλησιν.

Μονη, φησι, | τη βουλη και ευδοκια και συναινεσει 309  
κεκοινωνηκεν ο πατηρ και το αγιον πνευμα τω της  
σαρκωσης Χριστου λογω και τροπω, ακοινωνητοι και  
αλλοτριιοι κατα τας ιδιας υποστασεις μειναντες παντων,  
90 οσων εκ της παρθενου προσελαβετο σαρκωθεις ο θεος  
λογος. Αυτω η δοξα και το κρατος εις τους αιωνας των  
αιωνων. Αμην.

Συγγνωμην αιτουμεν παρα των φιλοπωνων· εκ με-

74/75 *ibid.*, C 9sq. 79/80 *cf.* Hod. XV, 7-9.39sq. 84/85 Ps. Dion.  
Aerop., Diu. nom., 2, 6: 644 C 10-12 90/91 *cf.* Ioh. 1, 14 93/94 I Cor. 13, 9

ΑΗΚΜΝΟΡΨ<sup>2</sup>ΧΔΘΞΣΨ Vat.gr.662 Ambros.gr.489

72 πτύελοι, ιδρωτες] πτύελος *Ambros. Vat.* ρυσις] λυσις M, ρευσις  
ΞΨ θνησις] εκουσιος *Ambros. Vat.*, *om.* K 73 ακινησια *om.* Ψ  
Ειτα] και τα ομοια *Ambros. Vat.*, *om.* β(MOPΞΨ) επιφερε *add.*  
γάρ M, *praem.* ος ΞΨ 74 γάρ *om.* Ψ ουδενά *add.* τροπον *Ambros.*  
*Vat.* 75 κεκοινωνηκε MOP, κεκοινωνηκαν *Ambros.*, *add.* πρᾶγμα η  
*Vat.* 78 δωδεκακερατον K *Ambros. Vat.* των προδρομων *om.*  
β(MOPΞΨ) 80 παση] παναγια *Ambros. Vat.* σαφως *om.* ζ(PΞΨ)  
81 αποστολικος *add.* Διονυσιος και K, *add.* ανηρ και *Ambros. Vat.*,  
*fort. coniciendum (cf. l. 16)* φησιν *transp. post* γάρ (*l. 80*) ζ(PΞΨ)  
82/83 προσηλωμένοις P, *add.* ουτε *Vat.* 83 η] ουτε *Ambros. Vat.*,  
*om.* ΘΣ 84 κεκοινωνηκαν κ(AΘΣ)W<sup>2</sup>X, κεκοινωνηκε O V 84/86  
κατα - φησι *om.* O *Ambros. Vat.* 86 βουλη] βουλησει ΞΨ ευδοκια  
και *om.* *Ambros. Vat.* και συναινεσει *om.* XΞΨ συναινεσει] συνε-  
σει δ(AVΘΣ)NO *Ambros.*, συνηθεισ P 90/91 ο θεος λογος σαρκω-  
θεις M 91 και - κρατος *om.* M 91/92 των αιωνων *om.* OΞΨ  
*Ambros. Vat.* 92 Αμην *om.* ΝΘΣΨ, *add.* (Τελος του) βιβλιου του  
καλουμένου Οδηγου *et des.* K 93 *cons. a* XXI, 4, 40 Η  
Συγγνωμην *praem.* Σχολιον O W<sup>2</sup> αιτουμεν] αιτουμαι M παρα  
τοις φιλοπωνοις ΞΨ

95 ρους γὰρ γινώσκωμεν, ὡς ὁ Παῦλος βοᾷ, καὶ ἐκ  
 μέρους νοοῦμεν καὶ ἐκ μέρους λαλοῦμεν καὶ ἐκ  
 μέρους δογματίζομεν. Ὅσον γὰρ ἐρευνᾶται τὸ θεῖον,  
 τοσοῦτον ἐπὶ πλεόν ἀγνοεῖται· οὔτε γὰρ αὐτοὶ οἱ  
 ἅγιοι ἀγγελοὶ τελείως τὰ περὶ θεοῦ ἐπίστανται.

100 Περιθήσω δὲ ὡσπὲρ τινα στεφάνην ἐπινίκιον νυμ-  
 φικὴν τῇ βίβλῳ καὶ τάδε. Νόμος θεῖος παλαιός τε καὶ  
 νέος διακελεύεται ἐπὶ στόματος δύο καὶ τριῶν μαρ-  
 τύρων ἴστασθαι πᾶν ῥῆμα. Ἐν τοίνυν τῇ ἀγία συνόδῳ  
 τῶν τῆς ἀγίων πατέρων τῶν ἐν Νικαίᾳ ἐβρέθη μὴ  
 ταῦτον εἶναι τὴν φύσιν καὶ τὴν ὑπόστασιν, ὡς ἐν τοῖς  
 105 ἔμπροσθεν παρεστήσαμεν. Ὅμοίως καὶ ἡ ἀγία σύνο-  
 δος ἢ ἐν Ἐφέσῳ τὸ πρότερον τῶν σ' ἀγίων πατέρων  
 διὰ τοῦ πανσόφου Κυρίλλου δημοσίως ὤρισεν ἕτερον  
 εἶναι τὴν οὐσίαν καὶ τὴν φύσιν παρὰ τὴν ὑπόστασιν  
 ἦτοι τὸ πρόσωπον. Ἄρκοῦσι τοίνυν τῇ ἀγία ἡμῶν  
 110 καθολικῇ καὶ ἀποστολικῇ ἐκκλησίᾳ οἱ φησὶ πατέρες εἰς  
 συνηγορίαν καὶ ὑπερμαχίαν κατὰ τῶν ἀκεφάλων· οὔτε  
 γὰρ ἄνθρωπος, οὔτε πᾶσαι αἱ δυνάμεις τῶν οὐρανῶν  
 ἰσχύσουσι ποτε, ἃ ὤρισαν καὶ ἐθέσπισαν οἱ τῶν  
 τοιοῦτων ἀγίων συνόδων πατέρες, λῦσαι ἢ ἀνατρέψαι.  
 115 Λοιπόν, ἤνικα ἡμῖν οἱ ἀκέφαλοι προβάλλονται ἐν  
 πολλάκις ῥῆμα ἢ δύο λέγοντα τὴν φύσιν πρόσωπον,  
 προβαλλόμεθα αὐτοῖς τὸν τῶν φησὶ ἀγίων πατέρων  
 χορόν. Τῶν πλειόνων γὰρ ἰσχύει ἢ ψῆφος ἐπὶ παντὶ  
 πράγματι, καθὼς οἱ κανόνες τῶν ἀγίων ἀποστόλων

97/98 cf. Hod. VIII, 4, 20-22 100/102 Deut. 19, 15; Matth. 18, 16; II Cor.  
 13, 1; cf. I Tim. 5, 19 102/105 cf. Hod. IX, 1, 10-39; X.1, 2, 141-143; X.2, 2,  
 1-3 118/120 cf. Const. Apost. VIII, 47, 75, p. 586, 19-21 (Deut. 19, 15; Matth.  
 18, 16); cf. ibid. VIII, 4, 5, p. 472, 20sq.; Can. Apost., can. 15.52.72, p.  
 585.633.687sq.; cf. Hod. XIII, 8, 134-137

#### ΑΗΜΝΟΡVW²ΧΔΘΞΣΨ

95 νοοῦμεν - μέρους² *om.* Θ λαλοῦμεν - νοοῦμεν *transp.* Ν λα-  
 λοῦμεν] λαμβάνομεν Μ 97 πλεῖον ζ(PΞΨ) 98 ἅγιοι *om.* κ(ΑΘΣ)Ο  
 ἀγγελοὶ *om.* ΗΧ τελείως] κυρίως ΞΨ ἐπίστανται *des. pars*  
*secunda* X, *add.* Τέλος τῶν κατ'ἐκλογὴν τῆς βίβλου Ἀναστασίου πρεσβυτέ-  
 ρου ἀγίου ὄρους Σινᾶ περὶ πίστεως τῆς οἰκονομίας Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ  
 θεοῦ συλλεγέντων *et des.* Η 99 Περιθήσω] Προσθήσω Μ τινὰ *om.*  
 V στέφανον ΟΡV 99/100 νυμφικόν ΡV 103 τῶν² - Νικαίᾳ *om.*  
 κ(ΑΘΣ) 108 τὴν οὐσίαν *om.* Μ 113 ἰσχύουσι ΝΘΣ 116  
 πολλάκις *om.* Δ 117 προβαλλόμεθα ΜΝVW² 118 ἰσχύσει ΘΣ  
 118/119 παντὸς πράγματος ΞΨ

- 120 Χριστοῦ διατάξαντο. Αὐτῷ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς  
τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.
- 125 Παρακαλοῦμεν τοὺς μέλλοντας ἐντυγχάνειν τῇ βίβλῳ  
συγγνώμην ποιήσασθαι ἐπὶ ταῖς πλείσταις ἐν αὐτῇ  
διορθώσεσιν ἢ ταυτολογίαις· τὸ γὰρ ἀδιάλειπτον τῶν  
ἀσθενειῶν οὐ συνεχώρησεν ἡμῖν ἐν αὐτῇ καταθυμίως  
πραῖσαι. Ἐδει γὰρ τὰ τοιαῦτα Χριστοῦ δόγματα προ-  
σχιδεύεσθαι καὶ διορθοῦσθαι καὶ στιχίζεσθαι καὶ  
εἶθ' οὕτως καλλιγραφεῖσθαι· ἀλλὰ τὸ ῥάθυμον καὶ  
130 ὀκνηρὸν τῶν ἡμετέρων συμφρόνων οὐ τὴν πρέπουσαν  
φιλοπονίαν καὶ σπουδὴν ἐν τοῖς τοιούτοις κέκτηται.  
Διὸ ἀντὶ σχεδους τὴν τετράδα κατέχοντες οὕτως ἐξε-  
θέμεθα. Εἰ δὲ καὶ ὡς εἰκός τινι λόγῳ ἢ νοήματι οὐ  
πρεπόντως εἰρήκαμεν, συγγνώμην αἰτούμεθα· μόνος  
γὰρ ἄπταιστος ὁ θεός. Πρὸς τούτοις πᾶσι δυσωποῦ-  
135 μεν τὸν μεταγράφειν μέλλοντα παραθέσθαι καὶ τὰ  
σχόλια, σημειώσασθαι δὲ ἐπιμελῶς καὶ τοὺς τόνους  
καὶ τὰς στιγμὰς καὶ ὑποστιγμὰς καὶ τὰ σόλοικα  
καὶ γὰρ ἄλλοτέ τινες ἰδιῶται μεταγράψαντες ἡμῶν  
δογματικὸν τόμον ἐξ ἀγνοίας βλασφημιῶν αὐτὸν ἐπλή-  
140 ρωσαν.

124/125 cf. Ps. Anast. Sin., De haer., p. 257, 6-7

ΑΜΝΟΡVW<sup>2</sup>ΔΘΞΣΨ

120 καὶ - κράτος *om.* Α 121 τῶν αἰώνων *om.* ΟΞΨ Ἀμήν *des.*  
MPVW<sup>2</sup>ΔΞΨ 122/140 Παρακαλοῦμεν - ἐπλήρωσαν *transp. hoc scholium*  
*in initium operis* M 122 ἐντυγχάνειν *add.* τῆδε M 123 ταῖς *om.* O  
125 καταθύμιος ΘΣ 126 πράξασθαι M Ἐδει| Δεῖ M 126/127  
προσχιδεύεσθαι| προσχεδιάζεσθαι O, προσχιδεύσασθαι g 127 στιχίζε-  
σθαι| στήθεσθαι A, στήσεσθαι ΘΣ, στίζεσθαι O, *del.* N 129 συμ-  
φρόνων] συμφορῶν N οὐ τὴν| αὐτὴν M 131 σχεδου κ(AΘΣ)O,  
*del.* N 132 ὡς *add.* οὐκ M εἰκός *add.* ἐν M 132/133 οὐ  
πρεπόντως] ἀπρεπόντως M 134 γὰρ *om.* N ὁ *add.* μόνος MN  
πᾶσι *om.* MN 134/140 Πρὸς - ἐπλήρωσαν *om.* ΘΣ 135 μετα-  
γράφειν μέλλοντα] μεταγράφοντα N 137 σόλοικα] πνεύματα N

## TESTIMONIA

- I, 2, 1/28 ISAAC ARMENIVS, *Or. I, rec. cod. Vat. gr. 1101, f. 244<sup>v</sup> (addit. post 1165 D 5); exstat et inter opera THEODORI ABVCARAE sec. codd. Monac. gr. 66, ff. 37<sup>v</sup>-38 et Ottobon. gr. 382, f. 45*
- I, 2, 36/44 *Def. Patm. 427-428, f. 148<sup>v</sup>*
- I, 2, 94/101 FLOR. COISLINIANVM, *fragm. ed. et Anast. Antiocheno tribuit G. WEISS, Anastasiana, 116, 131*
- II, 1, 27/36. 47/60 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, II, 1462, 13 - 1463, 12*
- II, 2, 3/4 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, I, 1025, 20-22; GLOSS. CYR., p. 99, 75*
- II, 2, 3/6 *Def. Patm. 400-401, f. 146<sup>v</sup> (G. WEISS, Anastasiana, 121, Anast. Antiocheno tribuit)*
- II, 2, 3/8 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, I, 1026, 30 - 1027, 3*
- II, 2, 8/11 *Def. Patm. 403, f. 146<sup>v</sup>*
- II, 2, 8/49 NIC. CHON., *Thes., II, 20: 1147 B 1 - 1148 B 3*
- II, 2, 18/25 *Def. Patm. 680, f. 164*
- II, 2, 20/25 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, II, 1505, 13-19*
- II, 2, 26/36 *Def. Patm. 890-892, f. 181<sup>rv</sup>*
- II, 2, 28/36 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, II, 1764, 14 - 1765, 5*
- II, 2, 39/40 IOH. BECCVS, *De proc., 177 B 11-13*
- II, 2, 39/45 *Def. Patm. 727, f. 168<sup>v</sup>; Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, II, 1558, 13-20*
- II, 2, 46/47 *Def. Patm. 833, f. 176; Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, II, 1744, 1-3*
- II, 2, 48/51 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, I, 90, 12-16*
- II, 2, 52/55 *ibid., II, 1089, 7-9*
- II, 3, 3/15 NIC. CHON., *Thes., III, 13: 1213 BC*
- II, 3, 3/17 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, II, 1829, 25-36*
- II, 3, 52/77 NIC. CHON., *Thes., III, 15: 1213 C - 1214 A*
- II, 3, 52/79 *Def. Patm. 871-872, ff. 179<sup>r</sup>-180<sup>r</sup>*
- II, 3, 52/132 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, II, 1773, 15 - 1775, 36*
- II, 3, 80/112 *Def. Patm. 945-946, f. 185<sup>rv</sup>*
- II, 3, 80/133 NIC. CHON., *Thes., III, 17: 1215 A-D*
- II, 3, 134/137 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, I, 760, 18-23; NIC. CHON., Thes., III, 18: 1216 A*
- II, 4, 1/20 NIC. CHON., *Thes., III, 19: 1216 A-C*
- II, 4, 3/6 *Def. Patm. 405, f. 147*
- II, 4, 3/13 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, I, 1034, 25 - 1035, 5*
- II, 4, 11/20 *Def. Patm. 407-411, f. 147<sup>rv</sup>*
- II, 4, 21/53 NIC. CHON., *Thes., III, 20: 1217 A-C*
- II, 4, 23/33 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, II, 1089, 10-18*
- II, 4, 26/33 FLOR. PARISINVM, *p. 350 sq.*
- II, 4, 26/46 *Def. Patm. 453-457, ff. 150<sup>v</sup>-151*
- II, 4, 33/48 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, II, 1090, 6-8. 1089, 2-4. 1090, 18-30*
- II, 4, 49/53 *ibid., II, 1689, 6-11; NIC. CHON. Thes., III, 21: 1217 C 10 - D 1*
- II, 4, 54/55 *Def. Patm. 412, f. 147<sup>v</sup>*
- II, 4, 54/73 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, I, 1033, 5 - 1034, 3; NIC. CHON., Thes., III, 19: 1216 CD*
- II, 4, 60/70 *Def. Patm. 413, f. 148*
- II, 4, 74/110 NIC. CHON., *Thes., III, 22: 1217 D - 1218 C*
- II, 4, 76/92 *Def. Patm. 319, f. 140<sup>v</sup>*
- II, 4, 76/186 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, I, 723, 22 - 728, 20*
- II, 4, 120/123 *Def. Patm. 6, f. 120<sup>v</sup>*
- II, 4, 123/129 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon, I, 174, 20-22*
- II, 4, 149 *ibid., I, 685, 23*

- II, 4, 150 *ibid.*, II, 1848, 10  
 II, 4, 153 *ibid.*, I, 562, 30 sq.  
 II, 4, 156 *Def. Patm.* 24, f. 121<sup>v</sup>  
 II, 4, 166 *Def. Patm.* 948, f. 186<sup>v</sup>  
 II, 4, 175/179 *Def. Patm.* 332, f. 141<sup>v</sup>  
 II, 4, 187/190 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, I, 1034, 17-20  
 II, 5, 1/18 *NIC. CHON., Thes.*, III, 23: 1218 C - 1219 A  
 II, 5, 3/18 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, I, 731, 4-22  
 II, 5, 9/18 *MICH. GLYC., Quaest.*, 48: II, p. 51, 6-11  
 II, 5, 10/18 *FLOR. COISLINIANVM (ex. g. cod. Athenien. B.N. 329, f. 146; tribuit Anast. Antiocheno)*  
 II, 5, 15/18 *MICH. GLYC., Quaest.*, 48. 91: II, p. 49, 2-4. 412, 8-10  
 II, 5, 19/39 *NIC. CHON., Thes.*, III, 24: 1219 AB  
 II, 5, 21/34 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1449, 5-19  
 II, 5, 32/34 *ibid.*, I, 891, 28 - 892, 2  
 II, 5, 36/37 *ibid.*, I, 992, 17 sq.  
 II, 5, 40/52 *ibid.*, II, 1154, 13-27; *NIC. CHON., Thes.*, III, 25: 1219 CD  
 II, 5, 55/65 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1876, 12 - 1877, 2; *NIC. CHON., Thes.*, II, 70: 1194 A 5 - B 4  
 II, 5, 57/60 *Def. Patm.* 980-981, f. 188  
 II, 5, 66/70 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1405, 29-32. 9-10  
 II, 5, 72/73 *ibid.*, II, 1406, 33-35  
 II, 5, 74/76 *NIC. CHON., Thes.*, II, 46: 1183 CD  
 II, 5, 74/77 *Def. Patm.* 827, f. 175<sup>v</sup>  
 II, 5, 74/86 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1705, 7-20  
 II, 5, 83/86 *Def. Patm.* 828-830, f. 175<sup>v</sup>  
 II, 5, 86/91 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1629, 23 - 1630, 5  
 II, 5, 86/92 *Def. Patm.* 774-775, f. 171<sup>v</sup>  
 II, 5, 91/97 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1678, 23 - 1679, 2  
 II, 5, 92/97 *ISAAC ARMENIVS, Or. I, rec. cod. Vatican. gr. 1101 (add. 1165 A 9)*  
 II, 5, 105/130 *NIC. CHON., Thes.*, III, 26: 1219 D - 1220 B  
 II, 5, 107/125 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1806, 24 - 1807, 24  
 II, 5, 134/136 *ibid.*, II, 1370, 20-22  
 II, 5, 137/145 *Def. Patm.* 144, f. 128<sup>v</sup>; *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, I, 174, 6-14  
 II, 5, 146/148 *ibid.*, I, 175, 3-6  
 II, 5, 149 *ibid.*, I, 15, 17 sq.  
 II, 6, 5/9 *ibid.*, II, 1549, 20-25  
 II, 6, 10/12 *ibid.*, II, 1461, 12-14  
 II, 6, 15/19 *ibid.*, II, 1314, 16 - 1315, 3  
 II, 6, 20/21 *Def. Patm.* 976, f. 188; *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1859, 13 sq.  
 II, 7, 1/3 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1832, 24-26  
 II, 7, 8/9 *Def. Patm.* 443, f. 150; *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, I, 1032, 5 sq.;  
*GLOSS. CYR.*, p. 105, 7  
 II, 7, 10/11 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1433, 1  
 II, 7, 11/13 *Def. Patm.* 444, f. 150; *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, I, 1039, 15 sq.;  
*GLOSS. CYR.*, p. 105, 4  
 II, 7, 13/23 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1322, 3-13  
 II, 7, 23/24 *ibid.*, I, 43, 11 sq.  
 II, 7, 24/25 *ibid.*, I, 700, 16 sq.  
 II, 7, 28/47 *ibid.*, I, 346, 22 - 347, 14; *NIC. CHON., Thes.*, III, 27: 1220 CD  
 II, 7, 48/50 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1564, 6-8  
 II, 7, 52/64 *ibid.*, II, 1723, 2 sq. 1744, 4-18  
 II, 7, 65/77 *ibid.*, II, 1584, 14-23

- II, 7, 73/75 *ibid.*, II, 1153, 5-7  
 II, 7, 73/77 *Def. Patm.* 482, f. 152  
 II, 7, 75/77 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, I, 239, 27-29  
 II, 7, 77/81 *ibid.*, II, 1153, 32 - 1154, 3  
 II, 7, 77/86 *Def. Patm.* 483-484, f. 152<sup>v</sup>  
 II, 7, 81/86 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1160, 18 - 1161, 2  
 II, 8, 2/5 *ibid.*, I, 891, 11-13  
 II, 8, 61/62 *Def. Patm.* 497, f. 153  
 II, 8, 102/119 *Ps. IOH. ZONARAE Lexicon*, II, 1437, 22 - 1438, 13  
 II, 8, 138/154 *NIC. CHON., Thes.*, PG 140, 100 D 11 - 101 B 5  
 IV, 8/36 *FLOR. COISLINIANVM, fragm. ed. et Anast. Antiocheno tribuit G. WEISS, Anastasiana*, 116. 130 sq.  
 VI, 1, 23/93 *Excerptum ap. EVTHYMVM ZIG., Panoplia, tit. XVI, 1073 C 1-10 et sec. cod. Laurent. gr. IX, 24, f. 177<sup>v</sup> ap. NIC. CHON., Thes.*  
 VI, 2, 42/46 cf. *EVTHYM. ZIG., Panoplia, tit. XVI, 1073 C 10-13; exstat et ap. NIC. CHON., Thes., sec. cod. Laurent. gr. IX, 24, f. 177<sup>v</sup>*  
 X, 2, 7, 80/160 *ISAAC ARMENIVS, Or. I, rec. cod. Vat. gr. 1101, ff. 243-244 (add. post 1165 C 11)*  
 XII, 2, 1/21 *EVTHYM. ZIG., Panoplia, tit. XVIII, 1096 D 1 - 1097 B 3; NIC. CHON., Thes., sec. cod. Laurent. IX, 24, ff. 188<sup>v</sup>-189*  
 XIII, 2, 1 - XIII, 3, 112 *Excerptum ap. EVTHYM. ZIG., Panoplia, tit. XVI, 1073 D 12 - 1076 D 10*  
 XIII, 2, 1/10 *MICH. GLYC., Quaest.*, 79: II, p. 315, 5, 11-14  
 XIII, 2, 85/88 *ISAAC ARMENIVS, Or. I, 1, 12: 1165 C 10 sq.*  
 XIII, 3, 49/54 *MICH. GLYC., Quaest.*, 4: I, p. 33, 7-9  
 XIII, 4, 56/84. 5, 9/25 *Excerptum ap. EVTHYM. ZIG., Panoplia, tit. VII, 256 D 4 - 257 A 11*  
 XIII, 5, 56/63 *MICH. GLYC., Quaest.*, 79: II, p. 286, 18-23  
 XIII, 6, 31/71 *Excerptum ap. EVTHYM. ZIG., Panoplia, tit. XVI, 1076 D 13 - 1077 A 9; ap. NIC. CHON., Thes., sec. cod. Laurent. IX, 24, ff. 177<sup>v</sup>-178*  
 XIII, 7, 43/46 *MICH. GLYC., Quaest.*, 79: II, p. 277, 8-11  
 XIII, 8, 55/71 *ibid.*, 5: I, p. 63, 13 - 64, 5  
 XIII, 8, 55/114 *Doctr. c. 32, V, p. 244, 1 - 245, 18 (textus exstat tantum in cod. Vatoped. 107 [= olim 290])*  
 XV, 11/15 *EVTHYM. ZIG., Panoplia, tit. XVI, 1077 B 3-6*  
 XVI, 26/29 *NIC. BLEMM., Sermo 2, 13: 580 C 11 - D 3; IOH. BECCVS, De proc., 177 B 1-7; CONST. MEL., De proc., Or. II, 1228 D*  
 XX, 86/93 *EVTHYM. ZIG., Panoplia, tit. XVI, 1077 A 11 - B 1; NIC. CHON., Thes., sec. cod. Laurent. gr. IX, 24, f. 178*  
 XXI, 1, 23/43 cf. *EVTHYM. ZIG., Panoplia, tit. XVI, 1077 B 11 - C 12; exstat et ap. NIC. CHON., Thes., sec. cod. Laurent. gr. IX, 24, f. 178*  
 XXII, 3, 26. 44/45 cf. *IOH. CYP., Exp., VIII, 10: 920 A 12 - B 7*  
 XXIII, 1, 30/79 *MICH. GLYC., Quaest.*, 84: II, p. 356, 11 - 357, 3  
 XXIII, 1, 73/79 *MICH. GLYC., Quaest.*, 92: II, XXIII, p. 422, 19-25

# INDICES

INDEX NOMINVM GRAECORVM

INDEX VERBORVM GRAECORVM

INDEX LOCORVM S. SCRIPTVRAE

INDEX FONTIVM

INDEX LOCORVM NONDVM REPERTORVM

INDEX TESTIMONIORVM

INDEX NOMINVM GRAECORVM (1)

- Ἄβελ IV, 39; XIII, 8, 60  
 Ἄβραάμ IV, 48; XIII, 7, 91. 8, 43;  
 XVI, 33; XXII, 2, 76; XXIII, 2, 18.  
 34  
 Ἀγάθων πάπας Ῥώμης V, \*77 (l. 2  
 sq.)  
 Ἀγρανιστής XXIII, 1, \*13  
 Ἀγρανίτης XXIII, 1, 13  
 Ἀδάμ IV, 27; XIII, 3, 77. 6, 45. 66. 8,  
 28. 34. 39. 41. 55. 62. 10, 25; XVII,  
 34; XXIII, 2, 85  
 Ἀζαρίας XII, 3, 79  
 Ἀθανάσιος III, 2, 26; VI, 1, 50. 102;  
 VII, 1, 95. 2, 12; IX, 2, 57; X.1, 2,  
 127; X.2, 3, 58. 81. 5, 41. 47; XI, 22.  
 29. 39; XIII, 2, 2. 11. 33. 84; XXIII,  
 2, 14  
 Ἀθανάσιος ὁ νοτάριος ἐν Βαβυλῶνι  
 VI, 1, 120; X.1, 2, 36  
 Ἀθῆναι VIII, 1, 39  
 Αἰγύπτιος VIII, 5, 40; XIII, 10, 101;  
 XXII, 5, 11  
 Αἴγυπτος II, 8, 70; VI, 1, 90. 112; X.3,  
 8; XXII, 2, 35. 48. — Cf. index  
 uerborum: αἰγυπτιάζω, αἰγυπτιακός  
 Αἰθίοψ XVII, 35  
 Ἀκύλας VI, 1, 31. 81. 96; X.2, 7, 36  
 Ἀλεξάνδρεια p. 4, 29; V, 11. 54. \*77 (l.  
 7); VI, 1, 14. 16. 25. 113; VII, 2, 94;  
 VIII, 5, 52; IX, 2, 90; X.1, 1, 2. 8. 23.  
 2, 1. 17; X.2, 7, 88. 99. 105. 177. 185;  
 X.4, 2; XI, 40; XIV, 1, 1. 2. 66; XV,  
 2; XXII, 3, 40. 4. 71. 5, 26; XXIII, 1,  
 4. 30. — Ἀλεξανδρούπολις I, 3, \*29-  
 30. — Ἀλεξάνδρου πόλις I, 3, 29  
 Ἀλεξανδρεὺς VI, 1, 82; VII, 2, 96;  
 VIII, 5, 40; X.1, 3, 16; X.2, 3, 85;  
 cf. Ἀμμώνιος ὁ Ἄλ.  
 Ἀλεξάνδρου πόλις cf. Ἀλεξάνδρεια  
 Ἀλικαρνασεύς (cf. Ἰουλιανὸς ὁ Ἄλ.)  
 I, 1, 62; XIII, 8, 24. 10, 2  
 Ἀμβρόσιος ἐπίσκοπος Μεδιολάνων  
 X.1, 2, 64; Ἀμβρόσιος III, 2, 25;  
 VI, 1, 51; VII, 1, 99. 2, 42; IX, 2, 28.  
 56; X.1, 2, 73; X.2, 5, 36. 52; 7, 153.  
 191  
 Ἀμμώνιος ὁ Ἀλεξανδρεὺς p. 4, 48;  
 XIII, 8, 23. 10, 2; Ἀμμώνιος I, 1,  
 62; XIII, 10, 10  
 Ἀμμώνιος πρεσβύτερος Ἀλεξαν-  
 δρείας XIV, 1, 1  
 Ἀμφιλόχιος I, 3, 70; III, 2, 27; VII, 1,  
 99; IX, 2, 38. 41. 43. 45; X.1, 2, 118.  
 128. 130. 144; X.2, 7, 130  
 Ἀναστάσιος μοναχὸς (τοῦ ἀγίου  
 ὄρους Σινᾶ) p. 3, \*1; I, 3, \*1; III, 1,  
 9; X.3, 37; Ἀ. πρεσβύτερος τοῦ  
 ἀγίου ὄρους Σινᾶ IV, 3; XXIV, \*98  
 Ἀνατολή IV, 127; XXII, 2, 22. — Cf.  
 index uerborum: ἀνατολή  
 Ἀνατολικός VIII, 1, 60; IX, 2, 10. 22.  
 26. 33; X.1, 2, 2. 172. — VII, 2, 94;  
 XXII, 5, 3  
 Ἀνδρέας Νεστοριανὸς p. 5, 67;  
 XXII, 2, \*3. 4, 1. 9. 18. 73. 91  
 Ἄννας IX, 1, 4  
 Ἀντινόπολις XIV, 1, 37  
 Ἀντιόχεια IV, 120; V, \*77 (l. 10); VI,  
 1, 23; XII, 2, 8; XXI, 1, 78  
 Ἀντιοχεὺς VII, 2, 10  
 Ἀντίοχος ἐπίσκοπος Πτολεμαίδος  
 X.1, 2, 191. 195  
 Ἀντίχριστος VI, 1, 42; VII, 1, 83. 2,  
 137; XXIV, 78  
 Ἀπολιναρίου IV, 93  
 Ἀραβες I, 1, 46; VII, 2, 118  
 Ἀρδαβαῦ IV, 81  
 Ἀρειανός IV, 102; VI, 1, 8. 57. 68;  
 VII, 2, 11; X.2, 5, 42; XIII, 7, 17;  
 XXI, 3, 14. — Cf. index uerborum:  
 ἀρειανός, ἀρειανικός  
 Ἀρειος I, 2, 61; V, 10. 12. 15; VI, 2,  
 7; VII, 1, 40. 45; VIII, 5, 52. 56. 92.  
 97. 101; IX, 1, 5. 8. 69. 2, 53. 69;  
 XVII, 49; XXII, 1, 14  
 Ἀριστοτέλης II, 3, 4; VI, 2, 3. 6; VIII,  
 5, 117; IX, 2, 73. — Cf. index uerbo-  
 rum: ἀριστοτελικός  
 Ἄρκτος II, 3, 105  
 Ἀρκτοῦρος II, 3, \*105  
 Ἀρμασίτης XIII, 6, 20. 9, 91  
 Ἀρματίτης XIII, 6, \*20. 9, \*91  
 Ἀρτέμων (αἰρεσιάρχης) VII, 2, 6. 9;  
 XXI, 1, 71. 76. 81. 2, 44. 47

(1) Nomina quae in apparatu critico inueniuntur asterisco (\*) designantur. Litteris italicis etymologiae notantur, litteris autem simul italicis et crassis definitiones.

- Ἀσούριος IV, 122 – Cf. index uerborum: ἄσούριος  
 Ἀττικός X.2, 5, 77  
 Αὐγουστίνος VII, 1, \*90  
 Ἄφρος XI, 7, 34
- Βαβυλών II, 8, 71-72; in Aegypto: IV, 5; VI, 1, 120; X.1, 2, 37; XV, 3  
 Βαρσανούφιος VI, 2, 13; VII, 1, 50  
 Βασιλείος I, 3, 70; II, 4, 61; III, 2, 26; VI, 1, 101; VII, 1, 95, 2, 12; IX, 2, 38; X.2, 5, 43, 6, 20, 7, 146; XI, \*39; XXI, 3, 13, 16; XXII, 3, 49, 4, 4  
 Βατανεώτης (ὁ νεαρός) XIII, 8, 14  
 Βηθλεέμ X.2, 6, 16; XIII, 8, 100; XV, 51  
 Βορράς II, 3, 108
- Γάβαλα cf. Σευηριανός ἐπ. Γαβ.  
 Γαβριήλ II, 3, 81, 90; VIII, 1, 66; XXIII, 3, 47  
 Γαϊανίτης p. 4, 30; 5, 69; III, 2, 3; IX, 2, 90; X.1, 1, 52, 3, 24; X.2, 7, 199; XII, 2, 2; XIII, 6, 12; XIV, 2, 67; XXII, 4, 5; XXIII, 1, 1, 13, 20, 30, 34, 46, 2, 1, 59  
 Γαϊανός VI, 2, 12; VII, 1, 49; X.2, 5, \*18; X.5, 67; XII, 3, 3; XIII, 1, 7, 7, 31; XXIII, 1, 2, 5, 9. – Γαϊανού, οἱ ἀπὸ X.1, 1, 14  
 Γαίος X.2, 5, 18; X.5, \*67; XII, 3, \*3; XIII, 4, 11  
 Γαλιλαία XIII, 7, 50  
 Γένεσις XXII, 2, 30; XXIII, 2, 6  
 Γεώργιος ὁ Κλειδοποιός X.4, 3; XXII, 5, 27  
 Γεώργιος Κωνσταντινουπόλεως V, \*77 (l. 3)  
 Γιθῶν IV, 64  
 Γολιάθ IX, 1, 100; X.2, 3, 89; XXIV, 14. – Cf. index uerborum: γολιαθίτης  
 Γρατιανός ὁ βασιλεὺς X.2, 5, 53, 7, 155  
 Γρηγόριος (Naz. et Nyss.) III, 2, 26-27; VI, 1, 50; VII, 1, 96, 2, 12; (Naz. aut Nyss.) VI, 1, 101; IX, 2, 57; XIII, 1, 25  
 Γρηγόριος ὁ θαυματοποιός VII, 1, 94  
 Γρηγόριος ὁ θεολόγος IX, 1, \*89; X.1, 2, 92; X.2, 5, 49, 7, 98; XII, 2, \*20; XIII, 3, 4; XV, 22; XXII, 3, 57, 60; Γ. ὁ Ναζιανζοῦ XI, 38; XII, 2, 16; ὁ μέγας Γ. II, 8, 122; Γ. VIII, 1, 63; XII, 2, 20, 25; XIII, 1, 32; XV, 32  
 Γρηγόριος ὁ Νύσσης II, 4, 76; X.1, 2, 42, 77, 83; X.2, 7, 104, 114, 119; XXII, 3, 56, 61; Γ. ὁ Νυσσαεὺς XXIII, 2, 68; Γ. X.2, 5, 37; XIII, 3, 94, 105, 6, 69; cf. Νυσσαεὺς  
 Γρηγόριος ὁ Νυστάζων X.2, 1, 8, 6, 1; Γ. X.2, 7, 53, 163
- Δαναός X.2, 1, 6  
 Δανιήλ VIII, 4, 45  
 Δαυὶδ VIII, 3, 55; X.2, 3, 89; XIII, 4, 29; XXI, 2, 34; XXII, 2, 76; XXIII, 2, 8; XXIV, 14 – Cf. index uerborum: δαυιτικός  
 Δίδυμος V, 70  
 Διόδωρος ὁ Ταρσοῦ IV, 120; Δ. I, 2, 61; VII, 2, 10, 22, 25; XXI, 1, 78, 2, 45, 47  
 Διονύσιος ὁ Ἀλεξανδρείας ἐπίσκοπος ὁ ἀπὸ ῥητόρων XXII, 3, 40  
 Διονύσιος ὁ Ἀρεοπαγίτης XIII, 4, 4; XXIV, 22; Δ. ὁ Παύλου φοιτητής X.2, 5, 17; Δ. p. 5, 70; II, 3, 136, 5, 129, 8, 92; III, 2, 24; VII, 1, 88; XIII, 4, 34, 44, 5, 65; XVI, 30; XXII, 3, 27, 39, 42, 45; XXIV, 17, 37, 52  
 Διοσκορίτης XXIII, 1, 15  
 Διόσκορος V, 54, 59; VI, 1, 12, 13, 20, 92, 2, 12; VII, 1, 48, 2, 131; IX, 1, 22, 60; X.2, 7, 21, 57; X.5, 66; XIII, 1, 6; XIV, 1, 2, 2, 54; XXII, 5, 4, 8; XXIV, 76. – Διοσκόρου, οἱ ἀπὸ X.1, 1, 15; cf. VI, 1, 92  
 Δυτικός XI, 7, 18, 23, 24, 33
- Ἐβραῖος VI, 1, 83; X.2, 6, 47; XIII, 7, 83. – Cf. index uerborum: ἔβραϊός  
 Ἐδέσση XXII, 5, \*1  
 Ἐδεσσηνός cf. Μάρων ὁ Ἐδ.  
 Εἰρηναῖος III, 2, 25; VII, 1, 89; X.1, 2, 185, 195; X.2, 5, 19, 7, 142  
 Ἐλισάβετ VIII, 1, 67  
 Ἐλισσαίε XIV, 1, 54, 57  
 Ἐλληνες I, 3, 43; II, 3, 5; IV, 72; VII, 1, 97, 2, 117; XIII, 8, 17. – Cf. index uerborum: ἑλληνικός, ἑλληνίς  
 Ἐμέση cf. Παῦλος ὁ Ἐμ.  
 Ἐμμανουήλ X.1, 2, 12; X.2, 7, 91; XIII, 1, 8; XIX, 33

- Ἐμμαοῦς XXIII, 2, 49  
 Ἐνώχ VIII, 3, 13, 16  
 Ἐξοδος VIII, 3, 38  
 Ἐπιφάνιος III, 2, 27; VII, 1, 97; XIII, 3, 41  
 Ἐρμείας IX, 2, 34; XXII, 4, 36  
 Ἐσπερος II, 3, 103  
 Εὔα II, 4, 151; IV, 30; XVII, 34  
 Εὐαγγελιστής XXIII, 1, \*13  
 Εὐάγριος V, 70  
 Εὐλόγιος ὁ πάπας Ἀλεξανδρείας X.2, 7, 177; XI, 40  
 Εὐλόγιος (ὁ ἀποκρισιάριος) VIII, 1, 60; IX, 2, 16, 18; X.1, 2, 171; X.2, 5, 69; X.5, 35; XIII, 2, 90  
 Εὐνομιανός IV, 103; X.2, 7, \*116  
 Εὐνόμιος IV, 95; X.1, 2, 78; X.2, 5, 40, 7, 104, 116, 121; XIII, 3, 110; XXIII, 2, 69  
 Εὐσέβιος ὁ Παμφίλου VII, 2, 7-8  
 Εὐστάθιος III, 2, 25; VI, 1, 101; VII, 1, 93  
 Εὐτυχής p. 3, 15; V, 46, 53, 59; VI, 1, 8, 12, 2, 11; VII, 1, 48, 62, 2, 131; X.2, 7, 125; XIII, 1, 6; XIV, 1, 2, 2, 54; XXIV, 77  
 Εὐτυχιανιστής XXII, 4, 6  
 Εὐτύχιος V, \*46, \*53; XIV, 2, \*54  
 Εὐφράτης XXII, 2, 48  
 Ἐφεσος III, 2, 21; IV, 138; V, 37, 55, 65; VII, 2, 16, 39; IX, 2, 44; X.1, 2, 143; X.2, 2, 39, 7, 130; XXI, 1, 64, 2, 2; XXIV, 106; ἡ Ἐφεσίων σύνοδος IX, 2, 30; X.1, 2, 151; X.2, 2, 9  
 Ἐφραΐμ III, 2, 28; VII, 1, 100; X.1, 2, 111, 117; X.2, 5, 77, 7, 122-123  
 Ἐωσφόρος II, 3, 105, 8, 67; XVII, 50  
 Ζυγᾶ cf. Ἰωάννης ὁ τοῦ Ζυγᾶ ὁ μοναχός  
 Ἠλίας XIV, 1, 52. — Ἠλιού XIII, 10, 38  
 Ἡρώδης IX, 1, 4; XIII, 10, 65  
 Ἡσαΐας IV, 21; VIII, 3, 62, 4, 47; XIII, 4, 64, 7, 134; XXII, 2, 42  
 Ἡσαΐ VIII, 3, 33  
 Θεοδοσιανός p. 4, 30; III, 2, 3; V, 22; IX, 1, 111, 2, 90; X.1, 1, 46, 52, 3, 23; X.2, 7, 54; X.3, 2, 18; XII, 2, 1; XV, 2, 16; XXII, 4, 6, 5, 27; XXIII, 1, 15. — X.3, 14  
 Θεοδόσιος (Alex.) VI, 1, 91, 2, 14; VII, 1, 49, 2, 131; IX, 1, 72; X.5, 67; XII, 3, 4; XIII, 1, 6; XXII, 5, 4, 8; XXIV, 77. — Θεοδοσίου, οἱ ἀπὸ X.1, 1, 14; cf. VI, 1, 91  
 Θεοδόσιος ὁ μέγας βασιλεὺς V, 31  
 Θεοδόσιος ὁ μικρὸς βασιλεὺς V, 39  
 Θεοδώρητος VIII, 5, 36; X.2, 2, 12; XXII, 4, 59, 5, \*1  
 Θεόδωρος ὁ Ἀντιοχείας (Mops.) IV, 120; XXI, 1, 77; Θ. ὁ Ἀντιοχεύς VII, 2, 10; Θ. I, 2, 61; VII, 2, 22, 24; XXI, 2, 45, 47  
 Θεόδωρος ὁ τῆς Φάραν V, \*77 (l. 6, 13)  
 Θεοπασχίτης X.3, 50; XII, 1, 1  
 Θεόφιλος II, 2, 27  
 Θωμᾶς II, 3, 84; X.1, 2, 107; X.2, 6, 20, 7, 198, 203; XIII, 3, 38  
 Ἰακώβ (Patriarcha) IV, 48; VIII, 3, 25, 29, 32; XIII, 8, 43, 82; XVI, 33  
 Ἰακωβίτης V, 22; VIII, 3, 22; XIII, 6, 19; XXIII, 1, 15  
 Ἰάκωβος ὁ ἀπόστολος VIII, 2, 25; XIII, 6, 75; I. VIII, 1, 44, 46, 2, 81; XXIII, 3, 73  
 Ἰάκωβος (Baradaeus) VI, 1, 91, 97, 2, 13; VII, 1, 50; XXIII, 1, 16; XXIV, 77. — Ἰακώβου, οἱ ἀπὸ XXIII, 1, 16; cf. VI, 1, 91, 97  
 Ἰβρος ἐπίσκοπος Ἐδέσσης XXII, 5, \*1  
 Ἰγνάτιος ἐπίσκοπος Ἀντιοχείας XII, 2, 8  
 Ἰεζεκιήλ IV, 21; XIII, 10, 33  
 Ἰερεμίας XII, 1, 15; XXII, 2, 42  
 Ἰερόθεος XIII, 4, 7  
 Ἰερουσόλυμα X.2, 7, 99; Ἰερουσαλήμ II, 7, 21; XIII, 8, 98; XXIII, 2, 49  
 Ἰησοῦς IV, 66; V, 14; VIII, 1, 64, 5, 110; X.1, 2, 50, 51; XIII, 2, 70, 79, 81, 4, 37, 7, 63, 130, 151, 154, 8, 15, 118, 10, 29, 32, 35, 37, 40, 46, 51, 58, 65, 68, 69, 78, 103, 108; XIV, 1, 64; XV, 51, 62; XXI, 1, 18, 21, 2, 38; XXII, 2, 60, 70, 76  
 Ἰορδάνης XIV, 1, 54; XX, 44  
 Ἰουβενιανός XIII, 2, \*2  
 Ἰουβιανός XIII, 2, \*2  
 Ἰουδαῖος I, 1, 32, 60; II, 7, 21, 8, 110; VI, 1, 35, 94; VII, 2, 117; XII, 2, 10, 12, 26; XIII, 2, 65, 7, 149, 8, 16, 10, 19; XIV, 1, 38, 44; XXIII, 1, 45

- 'Ιούδας II, 7, 20; VIII, 3, 18  
 'Ιουλιανιστής XXIII, 1, 13  
 'Ιουλιανός ὁ Ἀλικαρνασεύς XIV, 2, 35; 'I. VI, 2, 12; VII, 1, 49; X.5, 67; XIII, 10, 5. 11; XIV, 2, 35; cf. Ἀλικαρνασεύς  
 'Ιούλιος ἐπίσκοπος Ῥώμης XII, 2, 10; 'I. III, 2, 25  
 'Ιουστινιανός ὁ βασιλεὺς (= J. I.) V, 69  
 'Ιουστινιανός (= J. II.) V, \*77 (I. 2)  
 'Ιουστίνος VII, 1, 90  
 'Ιππόλυτος ἐπίσκοπος Ῥώμης XII, 2, \*10; XXIII, 2, 86  
 'Ισαάκ IV, 48; XVI, 33; XIX, 14  
 'Ισιδωρος ὁ βιβλιοφύλαξ τοῦ πατρι-  
 αρχείου X.2, 7, 188  
 'Ισιδωρος ὁ Πηλουσιώτης IX, 2, 30; 'I. III, 2, 28; X.1, 2, 121. 128; X.2, 5, 77  
 'Ισραήλ IV, 51; VIII, 3, 38. 41; XIII, 8, 21; XXII, 2, 35. 43. 47. — Cf. index uerborum: Ἰσραηλίτης  
 'Ιωάννης ὁ ἐπίσκοπος τῶν Θεοδο-  
 σιανῶν XV, 16  
 'Ιωάννης ὁ εὐαγγελιστής XXII, 2, 81; 'I. VI, 1, 93; XXII, 1, 15. 2, 59  
 'Ιωάννης ὁ τοῦ Ζυγᾶ ὁ μοναχός X.2, 3, 69; 'I. ὁ μοναχός ὁ λεγόμενος τοῦ Ζυγᾶ X.2, 1, 6; 'I. ὁ μοναζῶν X.2, 3, 17. 135; 'I. X.2, 3, 80. 105. 6, 1. 34. 7, 27. 53. 163. 172  
 'Ιωάννης ὁ Καισαρεύς ὁ Γραμματι-  
 κός VI, 1, 21; 'I. ὁ K. VI, 1, 31. 119; cf. Καισαρεύς  
 'Ιωάννης ὁ Χρυσόστομος X.1, 2, 96; XIII, 7, 76. 80; 'I. ὁ Κωνσταντινου-  
 πόλεως X.2, 5, 26. 7, 112; 'I. III, 2, 27; VI, 1, 50. 102; VII, 1, 98; X.2, 6, 22  
 'Ιωβιανός ὁ βασιλεὺς XIII, 2, 2  
 'Ιωνᾶς XXII, 2, 62. 63  
 'Ιωσήφ (ab Arimathaea) XIII, 6, 34. 8, 114. 9, 55  
 'Ιωσήφ (maritus Mariae) XIII, 8, 98; XXII, 2, 55  
 'Ιωσήφ (patriarchae Iacob filius) XXII, 2, 36  
 Καϊάφας IX, 1, 4  
 Κάϊν IV, 38. 40; VIII, 3, 2. 5; XIII, 8, 60. 74  
 Καισαρεύς VI, 1, 27; cf. 'Ιωάννης ὁ  
 Καισαρεύς  
 Καισάριος (σημειογράφος) X.4, 5  
 Κανᾶ τῆς Γαλιλαίας XIII, 7, 50  
 Καρκίνος II, 3, 105  
 Κήρινθος IV, 68  
 Κλεοπᾶς (Κλεόπας) XXIII, 2, 38  
 Κλήμης (Alex.) I, 3, 74; II, 1, 3; III, 2, 25; VII, 1, 89  
 Κόλλουθος (σοφίστης) XIV, 1, 37. 69  
 Κόνων (quislibet) II, 3, 92  
 Κορίνθιος VIII, 2, 67. 4, 28; XII, 2, 4  
 Κυνωπολίτης X.3, 9  
 Κύριλλος Ἀλεξανδρείας X.2, 7, 99. 104; K. p. 4, 35; II, 4, 61; III, 2, 12. 29; IV, 138; V, 65. 66. 67; VI, 1, 50. 66. 72. 103; VII, 1, 16. 21. 22. 32. 34. 74. 80. 101. 2, 15. 37. 49. 51. 62. 91. 98. 102. 107. 108. 111; VIII, 1, 59. 62. 5, 32. 37; IX, 2, 8. 16. 19. 23. 33. 43. 48; X.1, 1, 5. 7. 12. 18. 57. 2, 1. 9. 18. 25. 29. 33. 44. 69. 123. 151. 158. 161. 3, 18; X.2, 1, 14. 21. 2, 5. 9. 15. 19. 35. 3, 2. 20. 39. 58. 81. 94. 99. 106. 108. 124. 125. 131. 5, 61. 70. 6, 18. 31. 35. 39. 41. 59. 66. 80. 7, 18. 31. 39. 48. 89. 129. 182; X.4, 20. 26. 46; X.5, 4. 7. 35. 59. 62; XI, 36; XII, 2, 22; XIII, 1, 27. 36. 2, 11. 90. 5, 111. 7, \*30. 10, 101; XXI, 1, 52. 64; XXII, 4, 5. 12. 15. 19. 29. 34. 68. 75. 79. 91. 5, \*1. 7. 12; XXIII, 3, 35; XXIV, 107  
 Κύριλλος Ἱεροσολύμων X.2, 7, 99  
 Κύρος Ἀλεξανδρείας V, \*77 (I. 6. 13)  
 Κωνσταντίνος ὁ βασιλεὺς V, 10  
 Κωνσταντίνος βασιλεὺς, πατὴρ 'Ιουστινιανοῦ V, \*77 (I. 2)  
 Κωνσταντινούπολις III, 2, 21; IV, 124; V, 29. 32. 38. 40. 47. 51. \*77 (I. 1. 3. 7); VI, 1, 14; VII, 2, 46; VIII, 1, 60; X.1, 2, 104; X.2, 5, 26. 7, 56. 80. 91. 112; XXI, 2, 5. 9  
 Λαβύρινθος XII, 4, \*21  
 Λάζαρος I, 2, 121; XIII, 7, 4; XIV, 1, 45; XX, 88; XXI, 1, 16; XXIII, 2, 59. 69  
 Λευιτικόν XXII, 2, 41  
 Λέων ὁ πάπας Ῥώμης X.2, 7, 81; A. VI, 1, 18; X.2, 3, 64. 7, 19. 66. 68; XI, 40; XIII, 6, 2  
 Λιβυκός V, 19  
 Λίψ II, 3, 108

- Λουκάς XIII, 7, 72; XXII, 3, 13  
 Λώτ XIII, 10, 77
- Μαγδαληνή (Μαρία) XIII, 6, 38;  
 XXIII, 2, 38
- Μακάριος ὁ ὀνομασθεὶς Ἀντιοχείας  
 πρέεδρος V, \*77 (l. 10. 14)
- Μακεδονιανός IV, 102
- Μακεδόνιος ἀρχιεπίσκοπος Κων-  
 σταντινουπόλεως V, 31; M. IV, 100;  
 V, 33
- Μάνης IV, 81. 90; VI, 1, 78; XIII, 1,  
 5. 4, 90. 91; XIV, 2, 13. 40. 52. 56;  
 XV, 10
- Μανιχαῖος IV, 81; VI, 1, 7; VII, 2,  
 120; X.5, 32; XIII, 2, 43. 46. 7, 16;  
 XIV, 2, 95; XXII, 3, 34; XXIII, 3,  
 14
- Μανῶε XIII, 8, 81
- Μάρθα XXII, 2, \*59
- Μαρία (mater Iesu) III, 2, 7; V, 26;  
 XIII, 2, 42. 5, 13. 7, 110. 8, 27; XIV,  
 2, 140; XV, 49. 50; XX, 8; XXI, 2,  
 15. 16. 21. 23. 24; XXII, 2, 54. 59.  
 83; XXIII, 1, 50. 2, 16. — Cf. index  
 uerborum: θεοτόκος
- Μαρία (aliae) XIII, 6, 71; XXII, 2, 59;  
 cf. Μαγδαληνή
- Μαρκιανιστής VI, 1, \*7
- Μαρκιανός XIII, 7, \*31
- Μαρκιανός ὁ βασιλεὺς V, 59
- Μαρκίων ὁ Ποντικός XIII, 7, 34; M.  
 IV, 68; XIII, 1, 5. 3, 41. 7, 30. 31
- Μαρκιωνιστής VI, 1, 7
- Μάρων ὁ Ἐδεσσηνός XIII, 10, 98;  
 XXII, 5, 1; M. XIV, 1, 69
- Ματθαῖος X.1, 2, 99; XIII, 7, 76;  
 XXII, 2, 75
- Μαθθίας XXII, 2, 103
- Μελίτων ἐπίσκοπος Σάρδεων XII, 2,  
 18; M. XIII, 7, 19. 30. 33. 35
- Μεσοποταμία IV, 125
- Μιχαήλ II, 3, 82
- Μνάσων XIII, 10, 20. 22
- Μονοφυσίτης p. 4, 49; I, 1, 53. 57. 66.  
 \*70; II, 8, 139; VI, 1, 5. 16; XVII,  
 10; XXI, 1, 3; XXIV, 1
- Μοντανός IV, 81. 91
- Μουντανός IV, \*81. \*91
- Μοψουεστία IV, \*120
- Μωϋσῆς p. 3, 21; VIII, 1, 11. 46. 3,  
 39. 40. 45. 46. 5, 6; XIII, 8, 35. 45.  
 85. 10, 32. 41; XIV, 1, 35. 40. 41. 50.  
 58; XIX, 19. 22; XXI, 2, 36; XXII,  
 2, 30; Μωσῆς VI, 2, 57; VIII, 1, 40.  
 2, 2. 80. — Cf. index uerborum:  
 μωσαϊκός
- Ναβουχοδονοσώρ XIII, 8, 44. 80;  
 XXI, 4, 11
- Ναγρανιστής XXIII, 1, \*13
- Ναγρανίτης XXIII, 1, \*13
- Ναζαρέτ X.2, 6, 5. 15; XIII, 8, 97
- Ναυάτος IV, 91
- Νεεμάν XIV, 1, 56
- Νεῖλος II, 8, 71
- Νεστοριανός p. 4, 32; 5, 67; X.1, 3,  
 27; X.2, 3, 90; X.4, 26; XXI, 1, 38.  
 46; XXII, 4, 1. — Cf. index uerbo-  
 rum: νεστοριανός
- Νεστόριος p. 3, 11; I, 2, 133; III, 2, 4;  
 IV, 122. \*128. 132. 135. 139. 141; V,  
 39. 64; VI, 1, 70. 74; VII, 1, 12. 17.  
 75. 104. 106. 2, 3. 14. 18. 26. 33. 39.  
 52. 61. 85. 108. 123. 129; VIII, 2, 89.  
 5, 9. 11. 28. 31. 93. 104. 107. 112;  
 IX, 1, 62. 76. 2, 45. 54. 73; X.1, 2,  
 43. 54. 60. 70. 3, 5; X.2, 2, 4. 20. 3,  
 47. 63. 5, 9. 12. 7, 15. 16. 30; X.4,  
 39; XI, 4; XII, 2, 22; XIII, 10, 98;  
 XIV, 2, 134; XVII, 49; XX, 10. 38;  
 XXI, 1, 35. 58. 59. 67. 78. 80. 81. 2,  
 6. 11. 16. 19. 23. 25. 29. 39. 42. 48. 4,  
 4; XXII, 4, 8. 12. 14. 5, 1
- Νέστωρ XIII, 10, \*98
- Νηφάλιος VI, 1, 56. 2, 68; XXI, 1, 57.  
 3, 2
- Νίκαια p. 4, 24-25; III, 2, 20; V, 9;  
 VII, 2, 8; IX, 1, 2. 13. 62. 66. 2, 60;  
 X.1, 2, \*142; X.2, 2, 2; XXI, 1,  
 72; XXII, 4, 21; XXIV, 103
- Νικόδημος XIII, 7, 123. 9, 54
- Νικόλαος IV, 68
- Νοβᾶτος IV, \*91
- Νότος II, 3, 107
- Νυσσαεύς X.2, 5, 58; XIII, 3, 6. 38.  
 45; cf. Γρηγόριος ὁ Νύσσης
- Νῶε IV, 43; VIII, 3, 7; XXII, 2, 38
- Ὀδηγός p. 3, 3; I, 3, 2; XXIV, \*92
- Ὀκτωκαιδέκατον, τὸ X.2, 1, 7;  
 XXIII, 1, 3
- Ὀλύμπιος σχολαστικός XXI, 3, 14
- Ὀνώριος Ῥώμης V, \*77 (l. 6. 13)
- Οὐαλεντιανός VI, 1, 7
- Οὐαλεντίνος X.1, 2, 185; XIV, 2, 57

- Ουάλης XIV, 2, 56. — Ουάλεντος, οί  
ἀπὸ XIII, 1, 5  
Ούριηλ II, 3, 82
- Πάμφιλος VII, 2, 7-8  
Παυλιανιστής p. 5, 60; XIX, 1, 4  
Παῦλος (quislibet) XXIII, 3, 51  
Παῦλος (ὁ ἀπόστολος) I, 3, 50. 77; II,  
3, 7. 25. 54. 83. 8. 109; VI, 1, 100. 2,  
28; VII, 1, 81; VIII, 1, 38. 41. 2, 33.  
81. 4, 25. 34. 5, 6. 21; X.2, 5, 14. 18.  
7, 78; XII, 3, 52; XIII, 4, 28. 35. 39.  
5, 26. 85. 101. 7, 53. 58. 82. 98. 118.  
10, 68; XVII, 39; XXII, 2, 102.  
104; XXIII, 2, 77; XXIV, 94; Π. ὁ  
Ταρσεύς VI, 2, 31; XII, 3, 57  
Παῦλος ὁ Ἑμέσης VII, 2, 93. 100;  
X.2, 7, 87  
Παῦλος Κωνσταντινουπόλεως V, \*77  
(l. 7. 13)  
Παῦλος ὁ Σαμοσατεύς I, 1, 60; VI, 2,  
31; VII, 2, 9. 19; XII, 3, 56; XXI, 1,  
75. 77. 2, 6. 11. 15. 18. 21. 24. 26. 34.  
45. 47; cf. Σαμοσατεύς  
Πεντηκοστή XIII, 8, 17  
Πέτρος (δᾶπόστολος) I, 3, 76. 83; IV,  
65; VI, 1, 100; X.3, 51; XII, 3, 51.  
55; XXII, 4, 65  
Πέτρος ὁ Κναφεύς VI, 2, 13; VII, 1,  
48; XII, 3, 53  
Πέτρος Κωνσταντινουπόλεως V, \*77  
(l. 7. 14)  
Πέτρος ὁ μάρτυς καὶ ἐπίσκοπος  
Ἀλεξανδρείας V, 12; VIII, 5, 51  
Πηλουσιώτης X.1, 2, 121; cf. Ἰσιδω-  
ρος ὁ Π.  
Πιλᾶτος IX, 1, 4  
Πλάτων I, 3, 66  
Πλειάς II, 8, 66  
Πολυχρόνιος (Μονοtheleta) V, \*77 (l.  
21)  
Ποντικός cf. Μαρκίων ὁ Π.  
Πρόκλος ὁ Κωνσταντινουπόλεως  
X.1, 2, 104; Π. III, 2, 27; VI, 1, 51;  
VII, 1, 100. 2, 15. 43. 48. 51. 58. 61;  
IX, 2, 27; X.1, 2, 175; X.2, 5, 77. 6,  
19. 7, 141. 195  
Πτολεμαῖς X.1, 2, 191  
Πύρρος Κωνσταντινουπόλεως V, \*77  
(l. 7. 13)  
Ῥαφαήλ II, 3, 82  
Ῥωμαῖος VIII, 2, 33; XI, 7. — Cf. index  
uerborum: Ῥωμαῖος, Ῥωμαῖοσί  
Ῥώμη IV, 65; V, \*77 (l. 6); VI, 1, 18;  
X.2, 7, 81; XII, 2, 10; XXIII, 2, 86
- Σαβέλλιος V, 19; VI, 2, 18; VIII, 5,  
92. 94. 97. 100; IX, 1, 5. 7. 65. 2, 54;  
XV, 84; XVII, 11. 49  
Σαμαρείτης IV, 64  
Σαμαρείτις XIII, 7, 5  
Σαμοσατεύς VII, 2, 24; XIII, 10, 4.  
18; cf. Παῦλος ὁ Σ.  
Σαρακηνός X.2, 4, 9  
Σάρδεις XII, 2, 18  
Σατανᾶς II, 5, 147; IV, 38  
Σέλευκος δὲ υἱὸς Τραϊανοῦ IX, 2, 45; Σ.  
ἔγγονος T. X.1, 2, 119. 130  
Σεμιδαλίτης X.1, 1, 53  
Σέργιος Κωνσταντινουπόλεως V, \*77  
(l. 7. 13)  
Σευηριανὸς ἐπίσκοπος Γαβάλων XVI,  
1  
Σευηριανός p. 5, 61; XIII, 6, 11; XVII,  
1; XIX, 1; XXIII, 1, 14. — Cf. index  
uerborum: σευηριανός  
Σευήρος p. 3, 12. 15. 16; 4, 27; 5, 75;  
IV, 144; V, 75; VI, 1, 1. 23. 36. 40.  
55. 81. 91. 97. 99. 105. 115. 2, 9. 67;  
VII, 1, 1. 10. 23. \*23. 51. 73. 85. 110.  
2, 2. 21. 32. 50. 65. 84. 104. \*104.  
105. 115. 118. 137; VIII, 1, 41. 2, 79.  
90. 3, 27. 68. 5, 3. 17. 28. 94. 105.  
108. 111. 132. 142; IX, 1, 6. 22. 59.  
63. 71. 102. 2, 6; X.2, 5, 8. 62. 6, 9.  
28. 7, 2. 13. 29. 36. 48; X.3, 53; X.5,  
66; XII, 3, 3; XIII, 1, 6. 3, 2. 6, 4.  
119. 7, 31; XIV, 2, 55; XV, 50;  
XVIII, 3. 14. 57; XIX, 4. 25. 36;  
XX, 86. 90; XXI, 1, 45. 50. 54. 2,  
42. 3, 2. 12. 16. 27; XXII, 5, 2. 4. 7;  
XXIII, 1, 2. 5. 7. 16. 3, 18. 42;  
XXIV, 76. — Σευήρου, οἱ ἀπὸ II, 3,  
6; IX, 2, 79; X.1, 1, 14; X.2, 4, 3; οἱ  
Σευήρου p. 4, 45-46; VI, 1, 91. 97;  
X.2, 3, 1. 4, 12; XXI, 1, 39; οἱ  
Σευήροι XV, 47. 56. 60. 61. 63. 65.  
66; οἱ κατὰ Σευήρον XXIII, 1, 16.  
— Cf. index uerborum: σευηροπαρά-  
δοτος  
Σήθ XIII, 8, 65. 69. 73. 77  
Σημιδαλίτης X.1, 1, \*53  
Σιμπλικίος XXI, 1, 58  
Σίμων (quislibet) II, 3, 92  
Σίμων ὁ Μάγος IV, 64. 68

- Σινᾶ p. 3, \*1; I, 3, \*1; IV, 3; X.3, 37;  
 XIII, 8, 22. 35  
 Σιών XIII, 8, 16  
 Σοδομίτης XIII, 10, 78  
 Σολομών p. 3, 22; II, 2, 6, 3, 23; VIII,  
 2, 4. 11. 80; X.5, 55; XXII, 2, 8  
 Σούκενσος X.1, 2, 9. 19; X.2, 3, 102.  
 5, 64. 6, 45. 7, 105. 140. 183; X.5, 7  
 Στέφανος (Monotheta) V, \*77 (l. 11.  
 14)  
 Συμεών X.2, 6, 17  
 Συραιγύπτιος X.2, 1, 8  
 Συρία VI, 1, 91. 112. — Cf. index  
 uerborum: συριστί  
  
 Ταρσεύς cf. Παῦλος ὁ ἀπόστ.  
 Ταρσός IV, 120  
 Τιβεριάς XXIII, 2, 39  
 Τιμόθεος (Aelurus) VI, 1, 15. 19. 92. 2,  
 12; VII, 1, 49; XIII, 2, 47. 61. 65.  
 75. 82. 94. 3, 1. 6, 2. 119; XIV, 2, 54;  
 XX, 86; XXIV, 76  
 Τιμόθεος (discipulus Pauli) II, 8, 109  
 Τραϊανός cf. Σέλευκος ὁ υἱὸς Τρ.  
  
 Φάραν V, \*77 (l. 6)  
 Φιλαλήθης VI, 1, 86. 106. 117. —  
 Φιλαληθῆς VI, 1, \*86, \*106, \*117  
 Φιλιππησίος X.2, 7, 113  
 Φίλων (quislibet) II, 3, 92  
 Φίλων (philosophus Iudaeus) XIII,  
 10, 19. 85. 93. 97; XIV, 1, 68  
 Φλαβιανός (ὁ ἐπίσκοπος Κωνσταν-  
 τινουπόλεως) V, 50. 56. 57; X.2,  
 7, 55. 66. 67. 80. 169  
 Φωτεινός V, 25  
  
 χαλδαῖος cf. index uerborum  
 Χαλκηδονίτης X.2, 8, 2  
 Χαλκηδών p. 4, 46; I, 1, 54; III, 2, 25;  
 V, 58. 68; VI, 1, 9. 13. 17. 25. 118. 2,  
 21; VII, 1, 25. 57. 61; VIII, 2, 87;  
 IX, 2, 63; X.1, 2, 41. 3, 13. 28; X.2,  
 1, 15. 3, 57. 64. 124. 132. 5, 3. 6, 36.  
 7, 17. 65. 73; X.4, 8; XI, 44; XIV,  
 1, 3; XXI, 1, 38. 48; XXII, 5, 5. —  
 Χαλκηδόνος (οἱ) VII, 1, 4  
 Χάμ VIII, 3, 11  
 Χαναάν VIII, 3, 9  
 Χανααία, ἡ I, 2, 80  
 Χάρυβδις IV, 117  
 Χερουβίμ X.2, 5, 31. 32  
 Χριστιανός II, 6, 20-21; XIII, 10, 45;

- XXII, 2, 20. 26. — Cf. index uerbo-  
 rum: Χριστιανισμός  
 Χριστός p. 4, 42. 52; 5, 57; I, 1, 59. 62.  
 70. 2, 4. 6. 12. 15. 19. 22. 27. 28. 31.  
 35. 37. 45. 50. 52. 77. 81. 88. 113.  
 115. 116. 125. 134. 141. 3, 15. 28. 40.  
 45. 52. 81; II, 3, 20. 43. 113. 117. 4,  
 31. 55. 93. 133. 138. 5, 8. 18. 44. 113.  
 120. 124. 7, 8. 18. 20. 37. 39. 8, 87.  
 97. 102. 111. 142; III, 1, 46. 63. 90.  
 2, 8. 9. 12. 14. 32; IV, 4. 63. 67. 74.  
 80. 84. 94. 106. 110. 113. 115. 117.  
 119. 134. 137. 144; V, 14. 27. 42. 45.  
 48. 49. 52. 60. 62; VI, 1, 11. 33. 38. 41.  
 65. 68. 69. 73. 75. 114. 127. 2, 3, 11.  
 22. 24. 26. 28. 30. 32. 41. 56; VII, 1,  
 5. 7. 26. 28. 30. 32. 41. 46. 53. 55. 63.  
 77. 81. 105. 106. 109. 110. 2, 4. 5. 13.  
 20. 23. 26. 28. 41. 42. 52. 63. 69. 71.  
 88. 92. 97. 116. 122. 128. 130; VIII,  
 1, 3. 38. 49. 53. 59. 2, 81. 84. 88. 3,  
 18. 5, 6. 10. 19. 35. 73. 78. 80. 83.  
 104. 106. 110. 114. 141; IX, 1, 73.  
 77. 81. 85. 92. 102. 106. 112. 2, 20.  
 31. 41. 64. 70. 76. 82. 92; X.1, 1, 15.  
 20. 32. 42. 48. 54. 2, 13. 26. 27. 32.  
 35. 39. 42. 46. 47. 50. 51. 56. 59. 66.  
 73. 78. 83. 88. 92. 100. 101. 105. 113.  
 118. 124. 129. 131. 149. 152. 154.  
 172. 182. 187. 191. 196. 3, 6. 12. 14.  
 19. 29; X.2, 1, 16. 21. 2, 6. 7. 11. 13.  
 29. 30. 32. 36. 38. 39. 45. 46. 3, 4. 12.  
 14. 19. 21. 27. 30. 35. 41. 45. 48. 59.  
 61. 66. 90. 96. 98. 103. 107. 111. 114.  
 122. 133. 4, 2. 24. 31. 35. 36. 5, 2. 13.  
 19. 23. 35. 37. 39. 44. 48. 53. 63. 73.  
 74. 78. 6, 3. 15. 20. 24. 26. 28. 30. 32.  
 38. 44. 47. 61. 67. 70. 72. 76. 81. 82. 7,  
 3. 10. 14. 15. 19. 20. 22. 32. 38. 42. 57.  
 82. 94. 128. 131. 136. 152. 158. 195.  
 201. 206. 8, 2. 7. 11; X.3, 11. 61;  
 X.4, 8. 14. 28. 35. 42. 44. 47; X.5,  
 14. 16. 23. 26. 31. 36. 41. 44. 51. 57.  
 58. 60. 68; XI, 5; XII, 1, 1. 17. 24. 2,  
 26. 3, 5. 17. 23. 26. 41. 44. 48. 50. 56.  
 59. 63. 82. 4, 8. 14. 27. 32. 37. 41. 5,  
 4. 12; XIII, 1, 4. 18. 23. 47. 50. 56.  
 61. 2, 21. 33. 39. 40. 43. 44. 49. 52.  
 53. 54. 55. 56. 58. 62. 64. 67. 68. 71.  
 77. 79. 81. 86. 92. 94. 95. 3, 2. 8. 16.  
 18. 29. 31. 58. 75. 83. 102. 110. 111.  
 4, 6. 8. 12. 22. 28. 45. 55. 58. 63. 76.  
 86. 5, 1. 27. 31. 67. 88. 93. 97. 100.

101. 107. 114. 6, 3, 5, 8. 10. 13. 16.  
 22. 29. 30. 33. 39. 42. 44. 47. 56. 68.  
 72. 74. 80. 96. 101. 103. 106. 118.  
 120. 7, 3. 11. 14. 16. 19. 21. 32. 37.  
 40. 56. 57. 74. 83. 85. 88. 90. 99. 102.  
 106. 111. 121. 124. 128. 143. 147. 8,  
 25. 47. 52. 89. 102. 108. 111. 115.  
 126. 137. 9, 3. 39. 42. 45. 65. 78. 84.  
 94. 98. 10, 9. 12. 18. 21. 23. 81. 83.  
 86. 93. 96. 100. 109; XIV, 1, 4. 23.  
 27. 32. 35. 39. 42. 44. 59. 2, 2. 6. 12.  
 28. 39. 41. 61. 71. 87. 103. 112. 116.  
 117. 121. 133. 135. 139; XV, 4. 8. 11.  
 13. 18. 25. 33. 35. 40. 44. 48. 49. 54.  
 56. 57. 59. 61. 64. 66. 67. 72. 78. 79.  
 81. 95; XVI, 2. 8. 15. 31. 38. 42;  
 XVII, 29. 42; XVIII, 5. 7. 13. 16.  
 19. 26. 31. 40. 42. 44. 46. 54. 59. 66;

XIX, 2. 5. 9. 11. 14. 17. 21. 25. 27.  
 29. 41; XX, 3. 26. 36. 44. 51. 53. 57.  
 87. 88. 92; XXI, 1, 9. 22. 24. 25. 26.  
 32. 43. 47. 53. 55. 61. 62. 68. 70. 72.  
 74. 79. 83. 2, 33. 37. 38. 46. 4, 2. 6.  
 11. 14. 20. 26; XXII, 2, 3. 53. 57. 61.  
 68. 74. 76. 101. 105. 3, 13. 4, 7. 10.  
 17. 27. 30. 38. 40. 45. 46. 49. 50. 51.  
 61. 63. 67. 69. 82. 5, 6. 11. 12. 14. 19;  
 XXIII, 1, 6. 11. 17. 21. 24. 39. 41. 42.  
 44. 47. 48. 52. 58. 60. 65. 68. 71. 74.  
 2, 2. 12. 17. 23. 35. 53. 57. 59. 72. 3,  
 2. 64. 70; XXIV, 20. 67. 79. 82. 88.  
 120. 126

\*Οριγένης V, 70; XXI, 1, 73

\*Οριγενιαστής XXII, 3, 53. 59

\*Ορίων II, 3, 105

INDEX VERBORVM GRAECORVM\*

Hic index non omnia uerba reddit; ea praesertim quae saepe occurrunt uel leuis momenti sunt, nonnisi passim exhibet; generatim aduerbia (v.g. ὁμηρικῶς) inuenies sub lemmate adiectiui (ὁμηρικός).

- ἀβασάνιστος I, 2, 2. 16; XIII, 3, 91  
ἀβλεψία XIII, 9, 81  
ἀβουλευτος I, 2, 49  
ἀβρωμία XIV, 2, 85  
ἀβρωμος XIII, 7, 121  
ἀβρωτος XIII, 2, 64  
ἀβυσσος XIII, 6, 49  
ἀγαθοειδής XXIV, 85  
ἀγαθοπρεπής XXIV, 62  
ἀγαθός II, 8, 14; XIV, 2, 45; XVII, 25  
ἀγανακτέω I, 2, 142; X.2, 3, 27; X.4, 18; XIII, 7, 101. 144  
ἀγάπη II, 8, 11  
ἀγγελικός II, 4, 9. 33; IV, 15; V, 74; VIII, 1, 6; IX, 1, 25; XIII, 8, 50; XXIII, 3, 48  
ἀγγελιότης II, 3, 80  
ἄγγελος II, 1, 52. 60. 2, 8. 43. 50. 3, 48. 81. 89. 4, 120-123. 180. 5, 23. 34. 69. 143. 147. 149. 6, 16. 19; (IV, 15 sqq.); VIII, 4, 12. 15. 21. 23; X.2, 4, 15. 20; XII, 3, 34; XIII, 2, 9. 4. 65. 8, 81. 10, 62. 77; XX, 92; XXI, 1, 17. 4, 21; XXII, 2, 85. 3, 35. 38; XXIII, 1, 79. 2, 34. 88. 93; XXIV, 98  
ἀγγελότης II, 3, \*80  
ἀγγελτικός II, 4, \*122  
ἀγέλη VI, 2, 40; X.5, 40  
ἀγένητος XXII, 3, 26. 30. 31. 32. 33. 36  
ἀγεννησία XVII, 21  
ἀγέννητος II, 2, 21. 3, 74. 131; XV, 85; XVI, 26. 52; XVII, 11. 16. 33; XXII, 3, 43  
ἀγήρατος II, 8, 133  
ἀγιάζω XIII, 5, 29  
ἀγιασμός XX, 46  
ἀγκύλη II, 8, 50  
ἀγνεΐα II, 8, 9  
ἀγνοέω I, 2, 2. 100; XIII, 1, 29. 5, 90; XXIV, 97  
ἀγνός XIV, 2, 125  
ἀγνώριστος II, 5, 58. 7, 40; XXII, 2, 18  
ἀγνωστος II, 1, 52  
ἀγραφος I, 1, 23  
ἀγών VII, 1, 95  
ἀγωνία XIII, 2, 57. 7, 29. 8, 128  
ἀγωνίζομαι I, 1, 39; VI, 2, 20; X.3, 58; XII, 1, 25. 2, 2. 3, 2; XIII, 7, 75; XIX, 4; XXIII, 3, 37  
ἀδελφοθεΐα XXII, 2, 92  
ἀδελφός IV, 7; VIII, 1, 43. 44. 45. 50. 3, 33; XXII, 1, 18  
ἀδέσποτος II, 7, 28  
ἀδημονία II, 7, 27  
ἄδης II, 3, 126. 8, 17; XIII, 2, 87. 6, 35. 36. 44. 47. 51. 60. 83. 94. 97. 9, 100. 10, 75; XV, 93; XXII, 2, 61  
ἀδιδάβλητος II, 3, 29; VII, 1, 9. 11. 28; X.2, 3, 35. 35. 36; XIII, 4, 5. 57. 5, 73. 7, 28. 77. 87. 97. 107. 8, 2; XVII, 39; XXI, 1, 55; XXIV, 70  
ἀδιάδοχος XVII, 25  
ἀδιαίρετος I, 2, 26; V, 63; VI, 1, 38. 2, 21; VII, 1, 54; VIII, 2, 88. 5, 75. 109; X.2, 7, 42. 57. 136; X.4, 31; XII, 3, 18. 73. 4, 14; XIII, 5, 120; XVII, 45; XX, 5, 12. 19. 61. 64; XXI, 1, 55. 70. 4, 33; XXII, 5, 16; XXIII, 3, 25; XXIV, \*59  
ἀδιάκριτος XXIV, 30  
ἀδιλείπτος XXIV, 124  
ἀδιαλόγιστος I, 2, 49  
ἀδιάστατος XIII, 3, 90. 4, 54  
ἀδικος XIV, 1, 66  
ἀδιόριστος X.2, 3, 71  
ἀδούλευτος XIII, 8, 104  
ἀδυναμία XIII, 7, 137

\*Etymologiae litteris sic dictis *italicis*, i.e. obliquis, exscribuntur; definitiones uero typis simul *crassis et italicis*; locos asterisco signatos inuenies in apparatu critico.

- ἀειπαρθένος III, 2, 6; IV, 58; XX, 7;  
 XXIII, 1, 50  
 ἀετός II, 4, 161  
 ἀηδών II, 3, 94, 4, 156  
 ἀήτητος XII, 4, 16  
 ἀθανασία II, 4, 69; XIII, 8, 48; XIV,  
 2, 85; XXIII, 2, 89  
 ἀθάνατος p. 4, 42; II, 4, 35. 36. 5, 66.  
 143; XII, 1, 2, 28. 29. 31. 3, 31.  
 32. 34. 35. 36. 49. 54. 60. 61. 62. 76.  
 4, 41. 5, 5. 7. 8. 9. 10. 11. 13. 14. 16;  
 XIII, 1, 53. 55. 59. 61. 62. 63. 64. 65.  
 3, 50. 66. 4, 69. 72. 75. 5, 59. 9, 50;  
 XVII, 9, 53; XXII, 2, 28  
 ἀθελής I, 2, 49; IV, 94  
 ἄθεος XIV, 2, 1  
 ἀθετέω VI, 1, 127; XIII, 1, 3  
 ἀθέτησις XIII, 10, 10; XIX, 42  
 ἀθλησις VII, 1, 93  
 ἀθρέω II, 4, \*125. \*127. 8, \*95  
 ἀθυμία X.2, 7, 187; XIII, 7, 29  
 ἀθυρόστομος I, 2, 16; XXII, 5, 20  
 ἄθυτος XIII, 2, 64  
 αἰγυπτιάζω XV, 37  
 αἰγυπτιακός VIII, 2, 20  
 αἰδῖος II, 2, 48. 48 - 51; XIII, 3, 86.  
 111  
 αἰθω II, 8, 93  
 αἶμα I, 2, 122; II, 5, 62. 121. 8, 77;  
 XIII, 2, 57. 66. 68. 70. 77. 79. 4, 23.  
 31. 34. 6, 61. 7, 84. 146. 151. 10, 50.  
 55; XIV, 2, 48; XXII, 3, 12; XXIII,  
 1, 41. 42. 48. 56. 57. 59. 61. 65. 2,  
 18. 25. 62; XXIV, 72  
 αἰνιγμα VIII, 4, 30  
 αἰνίττομαι XIX, 25; XXII, 3, 65  
 αἰρεσιάρχης V, 60; VII, 1, 52. 2, 4.  
 23; IX, 1, 3; XXI, 1, 69. 71  
 αἰρεσις p. 3, 10-11; I, 1, 36. 50; II, 6,  
 22 - 23; III, 1, 73; IV, 132; V, 4,  
 25; VI, 1, 5. 6. 67; VII, 1, 38. 40. 89.  
 2, 69. 71. 121. 126; VIII, 5, 14; X.2,  
 7, 24; XIII, 1, 2. 9, 82. 10, 82; XIV,  
 1, 2. 72; XV, 94; XXI, 1, 61. 68. 76.  
 3, 4  
 αἰρετίζομαι IX, 2, 61; X.2, 7, 33;  
 XV, 89  
 αἰρετικός I, 1, 32. 2, 68. 125. 140. 3,  
 17. 27. 48. 80; II, 3, 39. 6, 22. 8, 98.  
 117. 151; III, 1, 83; VI, 2, 26; VIII,  
 4, 3. 62. 68. 5, 60. 86; IX, 1, 100.  
 115. 2, 21; X.1, 1, 28. 2, 197; X.2,  
 7, 149. 8, 8; X.3, 5; X.4, 49; X.5, 3.  
 53; XI, 41; XII, 1, 22. 3, 25. 5, 4;  
 XIII, 1, 10. 4, 1. 18. 46. 62. 85. 5, 65.  
 98. 6, 32. 73. 96. 7, 2. 59. 86. 144. 8,  
 123. 9, 38; XIV, 2, 67. 98. 130; XV,  
 89; XVII, 57; XIX, 43; XX, 48;  
 XXI, 2, 10; XXII, 3, 21. 24. 4, 72.  
 5, 30; XXIV, 11. 18  
 αἰρέω αἰρέομαι VI, 1, 98  
 αἰσθάνομαι XIII, 9, 34  
 αἰσθησις II, 4, 82. 5, 66. 98 - 100. 103.  
 7, 22  
 αἰσθητήριον II, 5, 101  
 αἰσθητικός II, 5, 64. 102  
 αἰσθητός II, 4, 182 - 183. 5, 100;  
 XXIV, 24  
 αἰσχουργία XIV, 2, 22  
 αἰτέω XXIV, 93; αἰτέομαι IV, 6;  
 XXIV, 133  
 αἰτία II, 2, 3. 4. 3, 34. 7, 69; X.3, 31;  
 XI, 6; XXIII, 1, 11  
 αἴτιος II, 3, 85  
 αἰών VII, 2, 74; XIII, 6, 26; XVIII,  
 49; XXI, 4, 24; XXII, 2, 107. 5, 15;  
 XXIII, 2, 13  
 αἰώνιος II, 4, 184; V, 67; X.2, 6, 36.  
 38. 59. 61; X.4, 29; XIII, 3, 70;  
 XXII, 2, 45. 46; XXIII, 1, 60  
 ἀκαθαρσία XIV, 2, 20. 31. 39. 99  
 ἀκάθαρτος XIV, 2, 26. 57. 63. 68. 95.  
 96  
 ἄκαιρος IX, 1, 65  
 ἀκακία XIII, 1, 16  
 ἀκακος I, 1, 19; XXII, 1, 7  
 ἀκατάγνωστος II, 3, 29  
 ἀκαταγώνιστος IX, 1, 43  
 ἀκατακάλυπτος VIII, 2, 70. 72  
 ἀκατάληπτος II, 4, 118. 8, 90; III, 1,  
 52; XIII, 3, 108; XXII, 2, 10. 14  
 ἀκατάλυτος II, 8, 128  
 ἀκέφαλος VIII, 4, 22; XII, 3, 51;  
 XIII, 1, 2. 2, 1. 25; XV, 71; XX, 1.  
 11. 49; XXIII, 3, 60; XXIV, 111.  
 115  
 ἀκίνησις XIII, 9, 81; XXIV, 73  
 ἀκίνητος II, 3, 100; XII, 3, 21; XIII,  
 6, 55  
 ἀκοινώνητος II, 2, 6. 7; XXIV, 88  
 ἀκολουθέω VII, 2, 38; VIII, 5, 20;  
 XIII, 6, 32; XXI, 1, 44  
 ἀκολουθία II, 2, 46. 3, \*53; VIII, 2,  
 55. 76. 5, 46  
 ἀκόλουθος VIII, 2, 94; X.2, 3, 8;  
 XIII, 2, 52; XXIV, 73

- ἀκολπος XVII, 14  
 ἀκούσιος I, 2, 71  
 ἀκράδαντος I, 3, 14; XV, 92  
 ἀκρατος I, 1, 66, 67  
 ἀκρέμων X.2, 7, 52  
 ἀκρίβεια I, 1, 8; X.2, 6, 71, 7, 37, 60;  
 XII, 3, 21  
 ἀκριβής I, 2, 128; II, 1, 6; XIII, 5,  
 110; XVIII, 60; XXIV, 26  
 ἀκροατήριον VIII, 2, 3  
 ἀκροατής I, 2, 30  
 ἀκρος XIII, 1, 41, 47, 3, 119, 5, 30;  
 XXIII, 1, 20, 24, 38, 68, 2, 20,  
 51  
 ἀκροτήριον VIII, 2, \*3  
 ἀκρότομος II, 5, 29  
 ἀκτίς XIII, 8, 58  
 ἀκτιστος II, 1, 59, 2, 52, 33, 4, 29, 32;  
 IV, 10; V, 27; VIII, 5, 84; X.2, 7,  
 126; X.5, 28, 30; XII, 3, 46; XIII,  
 2, 15, 19, 3, 72, 89, 9, 12, 86; XVII,  
 24; XVIII, 42; XX, 81; XXII, 2,  
 75, 3, 26, 32, 36  
 ἀκυρίευτος II, 7, 30  
 ἀκυρος p. 1, 18; X.2, 1, \*11  
 ἀκυρώω VIII, 5, 18  
 ἀκων VII, 1, 26  
 ἀλαλος XIII, 9, 32  
 ἀλήθεια II, 3, 7, 9, 12, 21, 42, 44, 45,  
 130; III, 1, 13 - 21; VI, 1, 128; VII,  
 2, 122; VIII, 2, 9, 10, 36, 44, 47, 50,  
 51, 58, 63, 70, 5, 22, 25, 27, 33, 49,  
 61, 69, 77, 79, 80, 82, 85, 86, 90, 122;  
 IX, 1, 42; X.1, 1, 5, 28; X.2, 4, 21,  
 27, 6, 59, 60; X.4, 14, 17; X.5, 39;  
 XIII, 2, 67, 5, 72, 6, 118, 9, 22, 78,  
 10, 10; XIV, 1, 11, 2, 9; XX, 15,  
 45; XXI, 1, 16; XXII, 1, 4; XXIII,  
 1, 37, 3, 66  
 ἀληθεύω VIII, 5, 42; XIII, 5, 26;  
 XXII, 2, 32  
 ἀληθής I, 1, 29, 2, 23, 25, 144, 3, 28;  
 II, 3, 4, 4, 80, 6, 12, 7, 3; IV, 67; V,  
 44; VI, 1, 22, 45; VIII, 5, 41, 74, 88,  
 89, 90; X.2, 3, 3, 56; XII, 3, 77;  
 XIII, 3, 18, 4, 89, 5, 3, 11, 19, 75, 76,  
 78, 79, 7, 22, 38, 47, 54, 8, 90, 132, 9,  
 21, 29, 32, 35, 78, 79, 10, 12; XIV,  
 1, 33, 2, 139; XV, 9; XX, 90;  
 XXII, 1, 12; XXIII, 1, 48, 61, 3, 6;  
 XXIV, 63, 66  
 ἀληθινός I, 1, 58; II, 7, 22; VIII, 5,  
 38, 43; X.1, 2, 45; X.2, 7, 82; XIII,

- 7, 118, 9, 5; XXII, 4, 66; XXIII, 1,  
 42, 71  
 ἀλιεύς XII, 3, 55  
 ἀλληγορία X.2, 3, 9  
 ἀλληγορικός VIII, 4, 70, 72  
 ἀλληλοφυής XVI, 36  
 ἀλλοιώω VII, 1, 112; IX, 1, 18; XIII,  
 6, 86, 9, 58, 87, 10, 8; XXI, 3, 24;  
 XXIII, 1, 67, 69; ἀλλοιόσμαι X.1,  
 3, 8  
 ἀλλοίωσις XIII, 6, 116  
 ἄλλος XV, 35, 36, 37; XXIV, 43;  
 passim  
 ἀλλότριος III, 2, 31; X.2, 4, 15; XII,  
 5, 15; XIII, 2, 72, 10, 15; XXI, 2,  
 34; XXIII, 2, 95; XXIV, 89  
 ἀλλοτριότης II, 5, 116  
 ἀλλόφυλος VI, 1, 128; XIII, 9, 93;  
 XIX, 27; XXIV, 15, 18  
 ἄλογος I, 2, 50, 71; II, 4, 94, 5, 56, 62,  
 142; X.2, 7, 67  
 ἄμα II, 5, 13; XIII, 6, 70; XXII, 2,  
 89, 4, 87; XXIII, 1, 3  
 ἀμάραντος II, 8, 134  
 ἀμαρτία XIII, 2, 34, 3, 51, 56, 60, 76,  
 4, 32, 39, 5, 28, 7, 53, 74, 100, 107, 8,  
 32, 59, 119, 10, 59, 69; XXIII, 1, 10,  
 2, 76  
 ἀμαρτωλός VII, 1, 44; XIII, 4, 81  
 ἀμβων VII, 2, 95  
 ἀμείωτος X.2, 6, 38, 61, 81, 7, 38;  
 XIII, 6, 26; XXII, 3, 29  
 ἀμέλιτος XIII, 2, 64  
 ἀμεμπτος XIII, 7, 103  
 ἀμέριστος XIII, 2, \*64, 6, 13  
 ἀμετάστατος XIII, 3, 71; XXII, 2, 94  
 ἀμέτοχος XIII, 3, 83  
 ἀμήχανος VIII, 1, 57, 4, 17; XIII, 2,  
 12  
 ἀμίναντος II, 5, 115  
 ἀμιγής I, 1, 68; II, 4, 24, 8, 130;  
 XXIV, 55  
 ἄμμος VIII, 2, \*21  
 ἀμύητος I, 1, 11; X.3, 23  
 ἀμύητος XIV, 1, 35  
 ἀμφί XIII, 6, \*32  
 ἀμφιάζω XIII, 8, 9, 33; XVII, 50;  
 XXIII, 3, 30, 47  
 ἀμφιδέξις XVII, 13  
 ἀμφύπαρκτος II, 5, 10, 15  
 ἀμφω XIII, 6, 32  
 ἀμωμος I, 2, 80, 3, 16; XXIII, 2, \*11  
 ἀνάβασις II, 8, 33

- ἀνάβλεψις I, 2, 118  
 ἀναγγελτικός II, 4, 122  
 ἀναγκάζω VI, 1, 56; IX, 2, 71; X.1, 1, 33. 3, 26  
 ἀναγκαία II, 8, \*33  
 ἀναγκαῖος VI, 2, 64; X.2, 3, 8; XI, 5; XXI, 1, 63  
 ἀνάγκη X.2, 5, 2; X.4, 9; XI, 42; XIII, 7, 36. 75; XV, 6; XXI, 1, 2. 33; XXIII, 1, 10. 69. 3, 13. 39; *passim*  
 ἀνάγνωσις II, 8, 31; X.2, 7, 193; XIII, 4, 16  
 ἀναγνώστης XXI, 2, 9  
 ἀναγορεύω VII, 2, 38; IX, 2, 32  
 ἀναγραφή II, 8, 31  
 ἀνάδοσις II, 8, 32  
 ἀνάθεμα X.2, 2, 38; XIII, 10, 80. 112; XXII, 4, 17; Δώδεκα Ἀναθήματα X.2, 2, 15  
 ἀναθεματίζω I, 1, 44. 58; III, 2, 1. 4. 18; IV, 135; IX, 1, 19. 69; X.1, 1, 33; X.2, 5, 35. 7, 68. 74. 162. 164. 170; XXI, 2, 11  
 ἀναθεματισμός X.2, 2, 36  
 ἀναίρεσις VI, 1, 85; XIII, 3, 21  
 ἀναιρετικός II, 4, 102. 109; VII, 1, 66  
 ἀναιρέω I, 2, 58; II, 4, 88. 89. 90. 91; X.1, 2, 55; X.2, 3, 89  
 ἀναίσθητος II, 3, 100  
 ἀναίσχυτος I, 2, 16; VII, 1, 72  
 ἀναίτιος II, 2, 3. 20; XVII, 12. 18  
 ἀνακαθαίρω XIII, 3, 54; XIV, 2, 122  
 ἀνακαινίζω IV, 42; XIII, 8, 66; XXI, 1, 76; ἀνακαινίζομαι II, 4, 161  
 ἀνακαίνωσις II, 8, 33  
 ἀνακεράννυμι X.5, 46; XIII, 3, 95. 9, 86; XIV, 2, 4  
 ἀνακεφαλαίωσις XXI, 4, 1  
 ἀνάκλισις XIII, 7, 131  
 ἀνακρίνω I, 1, 18; III, 1, 56; VI, 1, 115; X.2, 7, 69; XI, 32  
 ἀνάκρισις XIII, 1, 1  
 ἀνακύπτω VII, 1, 37. 58. 62. 2, 68; VIII, 5, 14; X.2, 7, 23; XXI, 1, 62. 3, 4  
 ἀναλαμβάνω II, 3, 116; IV, 94; VI, 1, 80; VIII, 2, 25; X.1, 3, 15; X.2, 7, 123; X.3, 59; XIII, 1, 51. 2, 41. 50. 10, 3. 18. 37. 38; XIV, 2, 28; XVIII, 32; XXIII, 3, 66  
 ἀνάλημμα II, 8, \*34  
 ἀνάληψις X.2, 5, 30. 6, 7. 23. 29; XIII, 3, 104. 7, 113; XXII, 2, 102; XXIII, 3, 11  
 ἀναλλοίωτος XIII, 6, 114; XVII, 24  
 ἀνάλυμα II, 8, \*34  
 ἀνάλυσις II, 8, 33; VII, 1, \*23  
 ἀναλύω XXII, 1, 11  
 ἀναμάρτητος XIII, 7, 23. 68. 10, 68; XXIII, 1, 10  
 ἀναμφίβολος I, 2, 128; X.3, 4  
 ἀναντίβροτος VI, 2, 62  
 ἀνάξιος X.2, 4, 15; XIV, 2, 26. 64. 77  
 ἀνάπαυσις II, 8, 33-34  
 ἀναπηδάω VIII, 5, 4  
 ἀναπλάττομαι XIX, 12  
 ἀνάπλευς XIV, 1, 5  
 ἀναπλήρωσις XIII, 6, 25. 81. 117  
 ἀναπνευστικός II, 4, 47  
 ἀναπτύσσω VIII, 1, 11  
 ἀναριθμητος II, 1, 37; IX, 1, 97  
 ἀναρχος II, 2, 49; IV, 9; XIII, 2, 19. 3, 72. 9, 86; XVII, 24  
 ἀνάστασις I, 2, 84. 119; II, 8, 18. 30; X.2, 6, 21. 7, 147; XII, 2, 23; XIII, 1, 28. 4, 73. 79. 5, 103. 8, 49; XXII, 2, \*102; XXIII, 1, 8. 74. 2, 27. 33. 37. 55. 58. 86. 88. 3, 11. 55  
 ἀνατολή I, 1, 24; II, 8, 31. 66. 68; X.2, 2, 22. — Cf. *index nominum*  
 ἀνατολικός VII, 2, 94; XXII, 5, 3  
 ἀνατρέπω I, 3, 58; II, 3, 48; IV, 62; VII, 1, 41. 46; VIII, 5, 134; IX, 1, 11. 47. 57. 2, 55; X.2, 2, 25; XVIII, 23; XXII, 3, 70; XXIV, 114  
 ἀνατρέχω II, 3, 34; XV, 68  
 ἀνατροπή II, 7, 75. 8, 138; VII, 1, \*104; XXI, 1, 56. 3, 1; XXIV, 1  
 ἀναφαίνομαι XIV, 2, 38  
 ἀναφέρω II, 7, 83; XIII, 1, 57. 4, 87; XIX, 18  
 ἀναφορά II, 8, 30  
 ἀναφύω V, 46; IX, 1, 3  
 ἀνάχυσις X.1, 2, 30; X.2, 6, 48. 54  
 ἀναχώρησις XIII, 6, 83; XIV, 1, 17  
 ἀναψυχή II, 8, 34  
 ἀνδρομανία XIV, 2, 21  
 ἀνέγκλητος II, 3, 27. 42; X.1, 3, 13. 28; X.2, 3, 41. 132  
 ἀνελλιπής XII, 3, 17; XIII, 6, 9. 12. 26. 29. 31. 40. 79. 96. 100; XVII, 4  
 ἀνεμος II, 2, 44. 3, 106. 107. 8, 37; X.2, 3, 133  
 ἀνεμπόδιστος II, 7, 30  
 ἀνευδής II, 5, 119; XIII, 3, 69. 4, 72

- ἀνεξάλειπτος X.2, 6, 38. 41  
ἀνέχομαι I, 1, 40; X.2, 4, 27. 37;  
XXI, 1, 30; XXII, 4, 83  
ἀνθηλογία X.2, 3, \*67  
ἀνθολογέω III, 1, 10  
ἀνθομολογέομαι III, 1, \*10  
ἀνθος II, 4, 167  
ἀνθρωπαρεσκία III, 1, 74  
ἀνθρώπειος IV, 37; X.2, 4, \*8; XXIII,  
2, 70  
ἀνθρωπικός XIII, 5, 114; XXIV, 68  
ἀνθρώπινος I, 2, 38. 69. 88. 114. 128.  
134; IV, 62; VIII, 1, 49. 2, 28. 29.  
31. 4, 47. 51; IX, 1, \*85; X.1, 2, 74.  
100; X.2, 4, 8. 34. 5, 27. 49. 54. 55.  
6, 50. 7, 111. 120. 153. 155; X.5, 9;  
XIII, 3, 25. 32. 46. 4, 5. 12. 14. 40.  
48. 50. 53. 5, 8. 66. 100. 109. 7, 10.  
39. 123. 8, 9. 126. 129. 9, 4. 45. 76.  
10, 17; XIV, 2, 28. 132; XIX, 10;  
XXI, 1, 9; XXIII, 1, 18. 3, 53. 75;  
XXIV, 70  
ἀνθρωπολογέω XII, 3, 73  
ἀνθρωποπρεπής XIII, 5, 113  
ἀνθρωπος p. 5, 58; I, 2, 10. 34. 3, 10;  
II, 1, 32 - 36. 39. 52. 2, 5. 7. 53. 3,  
20. 22. 23. 32. 44. 45. 116. 128. 4, 14.  
16. 17. 35. 41. 46. 60. 61. 64. 68. 123 -  
132. 134. 139. 180. 5, 7. 22. 33. 42.  
110. 137 - 145. 146. 147. 148. 7, 43.  
8, 88. 94 - 96. 123. 129; III, 1, 23. 28.  
37. 39. 60. 87; IV, 29. 39. 44. 52. 54.  
59. 60. 78. 86. 88. 94; VII, 2, 5. 26.  
91; VIII, 1, 35. 3, 3. 14. 55. 4, 21. 35.  
45. 98. 5, 61. 62. 64. 65. 82; IX, 1,  
78. \*85. 97; X.1, 2, 50. 74. 94. 146.  
147; X.2, 3, 53. 4, 38. 5, 16. 6, 50. 7,  
108. 111. 115. 118. 123; X.5, 31;  
XIII, 1, 42. 2, 38. 59. 3, 28. 50. 60. 4,  
12. 13. 17. 19. 29. 36. 40. 47. 58. 59.  
71. 77. 78. 5, 5. 9. 35. 38. 48. 49. 69.  
70. 6, 58. 59. 89. 110. 7, 42. 48. 61.  
108. 8, 11. 14. 15. 18. 24. 30. 46. 70.  
73. 76. 78. 89. 109. 9, 25. 27. 28. 29.  
30. 45. 46. 54. 68. 76. 10, 34. 36. 41.  
44. 59. 63. 95; XIV, 1, 47. 2, 32. 83.  
94. 113. 114; XVII, 32. 37; XVIII,  
1, 5. 7. 14. 15. 22. 34. 40. 41. 43. 45.  
47. 58. 60. 66; XIX, 3, 5. 7. 35. 40;  
XX, 9. 47; XXI, 1, 11. 12. 15. 74. 2,  
24. 25. 4, 12; XXII, 2, 38. 39;  
XXIII, 2, 7. 71. 75. 87. 3, 44. 57. 61.  
73; XXIV, 112  
ἀνθρωπότης I, 2, 14. 26. 35. 51. 74; II,  
3, 83. 111. 8, 144; IV, 97; V, 62; VI,  
1, 11. 2, 3; VII, 1, 70. 2, 127. 133;  
VIII, 2, 30. 5, 74. 78. 89; IX, 1, 93.  
95. 103. 105. 107. 113. 117. 118;  
X.1, 2, 155; X.2, 3, 4. 4, 36. 5, 13.  
19. 23. 35. 74. 81. 7, 97. 127; X.5,  
36; XIII, 1, 48. 4, 42. 5, 118. 120. 6,  
118. 7, 45. 8, 132; XVII, 31. 40. 42;  
XVIII, 4. 20. 21. 43; XXI, 1, 26. 29.  
31. 4, 7. 14. 22  
ἀνθρωποτόκος V, 40  
ἀνθυπαντάω XV, 73  
ἀνιστάω XIII, 7, 114  
ἀνίστημι X.2, 7, 170; X.3, 40. 43;  
XII, 2, 14; XIII, 6, 46. 68. 10, 110;  
XIV, 1, 57; XXI, 1, 10; XXII, 2,  
53. 102; XXIII, 2, 45. 48  
ἀνόητος XIII, 7, 13. 10, 105; XIX, 39  
ἀνόθευτος VI, 2, 62; X.1, 2, 201;  
X.2, 7, 189; XXII, 3, 5  
ἀνομία XXIII, 2, 9  
ἀνόμοιος II, 5, 33. \*58; XVIII, 40  
ἀνομος IV, 73; VI, 2, 9; XIII, 9, 13.  
14; XIV, 1, 66  
ἀνορθοπεριπατητικός II, 4, 130  
ἀνους IV, 94  
ἀνούσιος II, 3, 122. 124; VI, 1, 76;  
VII, 1, 66; X.2, 3, 16; XI, 26  
ἀνταλλάττω VII, 2, 30  
ἀνταποκρίνομαι XIII, 2, 51  
ἀντερωτάω II, 8, 152; VIII, 1, 69  
ἀντίγραφον XII, 1, 12  
ἀντιδικός I, 3, 38; II, 1, 10; VII, 1,  
93; VIII, 3, 21; XIV, 1, 71  
ἀντιθεσις I, 1, 63; XIX, 1  
ἀντιλογία X.2, 3, \*67  
ἀντιπάθεια VI, 1, 34; X.1, 1, 25;  
XXI, 1, 48  
ἀντιπαθής X.2, 7, 64  
ἀντιπίπτω XXII, 4, 62  
ἀντιρήσις VIII, 4, 62; XII, 1, 5;  
XIII, 10, 20  
ἀντιστρατεύομαι XV, 23  
ἀντιστρέφω VIII, 2, 10. 36. 52. 74. 94.  
4, 14. 32. 5, 44; X.1, 2, 181  
ἀντιστροφή VIII, 2, 22. 26  
ἀντιτιθημι X.2, 3, 5; XIII, 8, \*123;  
XIV, 1, 34. 39; ἀντιτιθούντες XIII,  
8, 123  
ἀντίτυπος XXIII, 1, 44. 46. 57. 71  
ἀντίφθογγος XV, 43  
ἀντλέω VII, 2, 14. 99

- ἀνυδρος XIII, 3, 69  
 ἀνύπαρκτος II, 2, \*5. 3, 124; X.2, 3, 15; XI, 27; XIII, 3, 98  
 ἀνυπέρβατος II, 1, 58  
 ἀνυπόστατος II, 3, 121. 122. 123. 8, 140. 144. 145. 152; VI, 1, 76; X.1, 1, 43; X.2, 1, 13. 3, 15; X.4, 7  
 ἀνω-θριωπός II, 4, 128-129  
 ἀνω-θρώπος II, 4, 124-125  
 ἀνώνυμος II, 2, 4. 4, 118. 5, 58. 8, 91; IX, 1, 85  
 ἀξιόκωστος X.1, 3, 22  
 ἀξιόπιστος XXIII, 1, 34  
 ἀξιος XIV, 2, 111. 126  
 ἀξιώ VI, 1, 60  
 ἀξίωμα VI, 1, 42; XIV, 2, 85  
 ἀόρατος II, 1, \*52. 60. 4, 185; VIII, 4, 1. 43. 52; XIII, 2, 63. 3, 14. 72. 87. 97. 99. 100. 6, 67. 9, 85. 89; XIV, 1, 11. 2, 4. 96; XV, 78; XVIII, 8; XXII, 3, 43  
 ἀόριστος II, 1, 49. 52. 55. 59. \*60; X.2, 3, 76  
 ἀπάθεια III, 1, 76; XIV, 2, 84. 129  
 ἀπαθής I, 3, 13. 56; II, 4, 34. 5, 117; X.1, 2, 132. 133; X.2, 7, 119; XII, 2, 3. 3, 31. 34. 36. 37. 43. 47. 76. 82; XIII, 3, 68; XIX, 30; XX, 74; XXIII, 1, 22. 2, 70  
 ἀπαίδευτος I, 2, 15; XIII, 1, 30. 3, 47; XVIII, 59  
 ἀπαιωρέω I, 2, \*85  
 ἀπαλλάττω XIII, 7, 75  
 ἀπάνουργος XXII, 1, 5  
 ἀπαραίτητος VI, 1, 52; XXII, 1, 23  
 ἀπαράλλακτος II, 5, 22; XIII, 4, 43. 5, 24; XVII, 26; XIX, 40; XXII, 2, 61  
 ἀπαρτηρήτως X.2, 4, 5  
 ἀπαρνεόμαι XIII, 1, 18. 3, 1. 4, 1. 44. 7, 30. 77; XIV, 1, 4. 5. 2, 11; XIX, 37  
 ἀπαστρέπτω XIII, 1, 34  
 ἀπατάω IV, 30  
 ἀπάτη IV, 75; XIII, 6, 109  
 ἀπαιστος I, 2, 15; II, 8, 42  
 ἀπειθής X.2, 5, 80  
 ἀπεινος XIII, 3, 68  
 ἀπειρος XIII, 3, 107  
 ἀπελέγχω XVIII, 36  
 ἀπερίγραπτος I, 3, 61. 63. 65; II, 3, 58. 4, 29. 33; XII, 4, 37; XIII, 2, 19. 3, 71. 85. 86. 9, 85. 87. 10, 106; XVI, 4; XVII, 24; XVIII, 45; XX, 33. 74. 77; XXII, 2, 77. 93; XXIII, 3, 20  
 ἀπερίεργος XIV, 1, 31. 2, 6; XXII, 2, 21. 3, 1  
 ἀπερίσκεπτος I, 2, 3; XXIII, 3, 37  
 ἀπιστία VIII, 2, 58. 61; XXII, 2, 16  
 ἀπιστος p. 5, 67; VIII, 2, 62; XII, 1, 22; XIII, 7, 119. 10, 19. 87. 110; XIV, 1, 25. 2, 1; XXII, 2, 51  
 ἀπλανής III, 1, 88  
 ἀπλότης I, 1, 14; II, 7, 69; XXII, 3, 2. 4, 3  
 ἀπλοῦς I, 1, 68. 2, 18; II, 5, 92. 8, 127. 130; VIII, 4, 59; X.2, 7, 101; XVIII, 62; XXI, 1, 28; XXII, 1, 4. 5  
 ἀπνους XIII, 9, 33  
 ἀποβάλλω VII, 2, 35; ἀποβάλλομαι p. 3, 16; VII, 1, 1. 2, 115. 119; VIII, 5, 100. 106; X.2, 3, 82. 5, 24  
 ἀπόβλητος VI, 1, 64. 71; VII, 2, 122. 130; X.2, 5, 11. 22; XIII, 7, 55; XIV, 2, 126  
 ἀποβολή XIII, 7, 26. 146; XXIII, 2, 29  
 ἀπόγονος XIII, 10, 98  
 ἀποδείκνυμι VI, 2, 68; VIII, 2, 93. 4, 9. 76. 5, 124. 135; X.1, 3, 27; X.2, 6, 80. 7, 168; XIII, 3, 94; XVIII, 58; XIX, 5  
 ἀπόδειξις p. 3, 16. 20; 4, 55; 5, 64; I, 1, 33. 3, 88; II, 4, 116; VI, 1, 30; VII, 1, 1; VIII, 1, 1. 2, 64; X.1, 2, 127; XIII, 7, 9. 10, 23; XIV, 1, 26; XXII, 3, 23. 4, 2; XXIII, 1, 28; XXIV, 16  
 ἀποδοκιμάζω VII, 1, 8. 18. 2, 34. 35. 66. 130. 132; VIII, 5, 11. 28; XXI, 1, 60  
 ἀποδοχή VIII, 4, 82  
 ἀποθνήσκω V, 57; XII, 2, 30. 3, 20. 23. 25. 27. 33. 49. 5, 3. 6. 7. 10. 13; XIII, 9, 50. 10, 6. 61. 89; XIV, 1, 66; XX, 88; XXI, 1, 16  
 ἀποκαθαίρω XIV, 2, 83  
 ἀποκαθίστημι V, 72; XIV, 2, 83; XXIII, 2, 84  
 ἀποκατάστασις XIII, 6, 82; XXII, 3, 55  
 ἀποκηρύττω V, 24  
 ἀποκρύπτω X.2, 3, 33; XIII, 7, 46  
 ἀπόκρυφος II, 8, 116  
 ἀπολογέομαι VI, 1, 21. 39; VII, 1, 6;

- VIII, 1, 59; IX, 2, 16. 26; X.1, 2, 171; XXII, 4, 34. 60. 71  
 ἀπολογητικός VIII, 2, 17  
 ἀπολογία VI, 1, 119. 2, 42; IX, 2, 21; XXII, 4, 37. 60; XXIII, 3, 16  
 ἀπολύτως XIII, 2, 30  
 ἀπομήκοθεν VI, 1, 46  
 ἀπόνηρος XIII, 1, 16; XXII, 1, 5  
 ἀποπλανάω II, 3, 6; IV, 59  
 ἀπορέω p. 5, 66; I, 3, 88; II, 1, 10. 44. 8, 151; VIII, 5, 17. 129; X.1, 2, 199. 3, 8; XI, 18; XIII, 1, 52; XXI, 1, 56; XXII, 2, \*3  
 ἀπορία VIII, 5, 131; XI, 35; XVII, 1; XX, 1; XXII, 2, 26  
 ἄπορος X.2, 1, 11  
 ἀπορρίπτω IV, 21; XXI, 1, 45  
 ἀπορρίψις XIII, 7, 148  
 ἀπόρροια XVII, 1  
 ἀπoσαρκώω X.1, 2, 169  
 ἀπoσος XVI, 4  
 ἀπoσπάραγμα XII, 4, 22; XXIII, 1, 27  
 ἀπoστάντες, οἱ XXII, 2, 23  
 ἀπoσπάτης XXII, 2, 26  
 ἀπoστέλλω X. 3, 7. 11; XIV, 1, 58. 60; XVII, 19  
 ἀπoστολή XVI, 21  
 ἀπoστολικός I, 3, 46; II, 1, \*2. 3, 53; VI, 2, 52-53. 63; VII, 1, 88; VIII, 1, 5. 4. 8. 5, 19. 34. 39. 48. 70. 115; IX, 1, 19. 49. 2, 11. 76; X.1, 2, 3; X.2, 5, 20. 7, 90; XIII, 4, 4. 8, 134. 10, 20; XIV, 2, 37; XVI, 1; XXI, 1, 7; XXII, 3, 4. 38; XXIV, 16. 22. 81. 110  
 ἀπoστολος I, 3, 76; VIII, 1, 8. 2, 4. 26. 67. 3, 19. 5, 10. 23. 119; X.2, 5, 14. 7, 205; X.3, 52; XIII, 7, 14. 90. 8, 48; XIV, 2, 111; XX, 56; XXIV, 119  
 ἀπoστομιζω II, 1, 42  
 ἀπoστρέφομαι I, 2, 126. 143; X.2, 3, \*17. 4, 1; XIV, 2, 14; XXII, 5, 4  
 ἀπoστροφή VIII, 5, 5  
 ἀπoσχιζω X.2, 2, 20; XXIII, 1, 8  
 ἀπoσώζω X.1, 2, 169; X.2, 6, 44. 7, 8. 20; *passim*  
 ἀπoτάσσομαι XXII, 2, 105  
 ἀπoτελέομαι VI, 2, 10; XIII, 3, 5; XXIII, 2, 45  
 ἀπoτέλεσμα II, 4, 178  
 ἀπoτίθημι: ἀπoτιθοῦμεν XXIII, 1, 64  
 ἀπoφαίνω X.2, 7, 2  
 ἀπόφασις p. 5, 70; II, 7, 75; VI, 1, 54. 107; VII, 1, 77; X.2, 7, 13; XXII, 2, 33  
 ἀποφέρω X.2, 7, 50; XIX, 7  
 ἀπόφθεγμα IX, 1, 111  
 ἀποφορά XIII, 7, 123; XIV, 2, 75  
 ἀπρακτος VII, 1, 107. 2, 124; X.2, 5, 25  
 ἀπρόσδεκτος VII, 2, 107  
 ἀπροσκύνητος X.5, 51  
 ἀπροσπαθῶς IX, 1, 59. 86  
 ἀπροσωπολήπτως IX, 1, 58  
 ἀπρόσωπος II, 8, 153; VI, 2, 15; VIII, 2, 85. 4, 66; IX, 2, 51. 84; X.1, 1, 36. 43. 2, 14. 28. 63. 82. 104. 111. 197; X.2, 1, 13. 3, 38. 39. 5, 4. 6; XXI, 1, 35. 40  
 ἄπταιστος III, 1, 87; XXIV, 134  
 ἄπτωτος I, 3, 18  
 ἄπυρος X.2, 1, 12  
 ἀπωθέω VI, 1, 107; X.2, 3, 33. 5, 62. 7, 162  
 ἀρά, ἡ IX, 1, 72; XVII, 48  
 ἀργέω VII, 1, 90  
 ἀργός VII, 1, 79. 107. 2, 123; X.2, 5, 25; XII, 3, 20  
 ἀργύριον XII, 1, 16  
 ἀρειανικός IV, 116; VII, 1, 52; XXII, 4, 43  
 ἀρειανός IV, 91; XXIII, 3, 43  
 ἀρετή I, 3, 6; II, 7, 32. 33. 60. 8, 12  
 ἀρθρον X.2, 7, 200  
 ἀρίσθλος VIII, 4, 91  
 ἀριθμέω X.2, 2, 51. 6, 70. 7, 41; X.4, 33  
 ἀριθμός IV, 17; IX, 1, 89; X.2, 3, 71. 76. 6, 40. 41; XXIII, 5, 17  
 ἀριστοτελικός VI, 2, 15. 30. 47; VIII, 1, 12. 31. 5, 113; IX, 2, 66. 74; XVII, 57  
 ἀρμόδιος VII, 1, 53  
 ἀρμόζω II, 3, 99; VIII, 2, 38; XII, 5, 14; XIII, 4, 75. 6, 18; XIV, 1, 71; XV, 40. 49; XVIII, 52; XXI, 1, 9; XXIV, 80  
 ἀρνεομαι VIII, 2, 51. 5, 85. 86; IX, 2, 27; X.2, 3, 22. 31; XII, 2, 25. 4, 15; XIII, 2, 40. 65. 76. 10, 17. 84; XIV, 2, 59. 138; XXI, 1, 49; XXII, 3, 69; XXIII, 3, 65  
 ἄρνησις VII, 2, 127; X.1, 2, 126; XII, 4, 10; XIII, 1, 20. 9, 98  
 ἀρνητικός X.2, 7, 201

- ἀρνίον XVIII, 27  
 ἀρρηνικός II, 8, 37 - 38  
 ἀρρηνισία XIV, 2, 85; XXIII, 2, 89  
 ἀρρηνιστος II, 5, 119; XIII, 3, 68  
 ἀρρηνος II, 1, \*52. 5, 139; III, 1, 47;  
 X.1, 2, 168; X.2, 6, 5. 7, 141; XII,  
 3, 72. 4, 23; XIII, 2, \*63; XVIII,  
 58; XX, 2. 5. 11. 59; XXII, 2, 10  
 ἀρτος II, 1, 57. 3, 14; XIII, 3, 42;  
 XXIII, 1, 43. 47. 54. \*72  
 ἀρχαῖος IV, 56; V, 74; VI, 1, 6; VII,  
 1, 76. 78. 108. 2, 34; XI, 8; XIII, 8,  
 67  
 ἀρχή p. 3, 11, II, 2, 50; III, 1, 13; IV,  
 8. 9; V, 26; VIII, 5, 118. 119; IX, 1,  
 41; XIII, 3, 49. 8, 55. 64; XXI, 2, 1;  
 XXII, 1, 13. 16. 17. 3, 50. 51;  
 ἀπ' ἀρχῆς II, 4, 69; IV, 38; XIV, 2,  
 84. 123  
 ἀρχηγός IV, 81. 119; VII, 2, 4; XXI,  
 2, 42  
 ἀρχιμανδρίτης V, 47; X.2, 7, 125;  
 XIV, 2, 54  
 ἀρχων X.3, 19  
 ἀσάρκος XXIII, 3, 52  
 ἀσβεστος II, 4, 106  
 ἀσεβεία IX, 1, 10  
 ἀσεβέω VI, 1, 131  
 ἀσεβής II, 3, 23. 27; V, 42; VIII, 5,  
 112; IX, 2, 45. 87; X.2, 5, 34; XI,  
 5; XIII, 2, 61  
 ἀσειστος IX, 1, 42  
 ἀσέλγεια XIV, 2, 16  
 ἀσελγής XIV, 2, 25  
 ἀσημαντος II, 1, 49. \*51-52. 2, 5  
 ἀσθένεια II, 5, 129; XIII, 7, 78. 97.  
 100; XIV, 2, 71. 86; XXIV, 125  
 ἀσίγητος II, 4, 34; XIII, 9, 44  
 ἀσκαμμωνία II, 4, \*100  
 ἀσκόπως II, 4, 68; XIII, 8, 108; XIV,  
 1, 68; XXII, 3, 46  
 ἀσοφος I, 2, 49; XV, 9  
 ἀσπορος II, 5, 45. 7, 46; XIII, 4, 30.  
 7, 111. 10, 24; XXII, 2, 56  
 ἀσπρότης II, 4, 39  
 ἀσσύριος IV, 142  
 ἀστέρισκος VII, 2, \*104  
 ἀστήρ XVII, 51  
 ἀστοχέω IV, 83. 111  
 ἀστρον II, 3, 104  
 ἀστρώος XIII, 8, 32  
 ἀσύγχυτος I, 2, 26; V, 26; VIII, 5, 75.  
 109; X.1, 2, 33. 37. 52. 170. 3, 18;  
 X.2, 2, 44. 45. 46. 48. 52. 3, 19. 21.  
 24. 25. 26. 66. 70. 72. 77. 96. 98. 116.  
 6, 45. 57. 64. 73. 76. 79. 84. 86. 7, 4.  
 9. 10. 15. 20. 23; X.4, 27. 28. 30. 32.  
 42; X.5, 56; XII, 4, 40; XIII, 4, 55;  
 XVIII, 56; XX, 84; XXI, 4, 32;  
 XXII, 4, 28. 38. 39. 5, 10. 12. 13. 15.  
 17  
 ἀσύμφωνος XIII, 1, 12  
 ἀσύνετος X.3, 24; XXII, 1, 8  
 ἀσύνθετος II, 8, 127. 131  
 ἀσφαλής I, 3, 19. 22; VII, 1, 12. 75.  
 86; VIII, 5, 12; XXII, 1, 12  
 ἀσχημάτιστος II, 2, 39. 3, 58. 5, 59;  
 VIII, 4, 52. 66; XIII, 2, 19. 3, 71. 88  
 ἀσώματος II, 1, \*49. 3, 58; IV, 19;  
 VIII, 4, 66; XIII, 6, 66; XX, 69. 72  
 ἀτελείωτος XXII, 3, 30  
 ἀτελεύτητος II, 2, 49  
 ἀτελής XIII, 6, 91. 7, 46; XVIII, 3,  
 19; XIX, 5  
 ἀτενίζω XIII, 9, 38  
 ἀτίμητος X.1, 2, 113  
 ἀτιμος XIII, 6, 57. 9, 2. 7. 14. 24. 26.  
 10, 88. 94  
 ἀτομον II, 3, 79  
 ἀτοπία XIII, 3, 93; XIV, 2, 137;  
 XVIII, 23  
 ἀτρεπτος I, 2, 26; II, 3, 22. 7, 1; X.2,  
 7, 136; XII, 4, 40; XIII, 6, 80. 111.  
 114. 9, 12; XXI, 4, 33  
 ἀτρωτος II, 5, 119  
 αὐ VII, 1, 90; X.2, 6, 50; XV, 12  
 αὐγουστάλιος X.2, 7, 178; X.3, 2. 10.  
 15. 16. 35  
 αὐθύπαρκτος II, 5, \*10. \*15  
 αὐθυπόστατος IX, 1, \*85  
 αὐλέω XV, 53. 57  
 αὐλος II, 2, 39. 5, 59. 117; XIII, 3, 67.  
 4, 72; XX, 69. 70. 83  
 αὐξέομαι XIV, 6  
 αὐξησις I, 2, 112; II, 2, 29. 5, 45;  
 XIII, 2, 53. 5, 44. 46. 71. 6, 113. 7,  
 136. 8, 122. 10, 57; XXIV, 71  
 αὐξητικός II, 4, 108; XIII, 5, 15  
 αὐστηροβοάω X.2, 3, \*20  
 αὐτεξούσιος II, 7, 28. 29. 35  
 αὐτεξουσιότης II, 7, 29. 31. 34  
 αὐτόθι X.1, 3, 23  
 αὐτοκέλευστος XIV, 1, 42  
 αὐτόπτης XIII, 7, 127  
 αὐτοσχέδιος III, 1, 5  
 αὐτοφυής II, 3, 27; VII, 2, \*70

- αὐτόφωτος XIII, 9, 13  
αὐτοχείρως XIII, 10, 26  
ἀφαίρεσις I, 2, 113; XIII, 7, 152  
ἀφανής VI, 1, 77  
ἀφανίζομαι II, 5, 132; XIII, 3, 116  
ἀφανισμός X.1, 2, 26; XIII, 3, 109;  
XXIII, 2, 81  
ἀφαντασίαστος XIII, 9, 81  
ἀφάνταστος XIII, 7, 38  
ἀφατος XIII, 8, 111  
ἀφελότης II, 7, 82  
ἀφθαρσία XIII, 3, 35, 8, 48, 10, 103.  
109; XIV, 2, 84; XXIII, 1, 25, 39.  
69, 2, 12, 84, 87, 89  
ἀφθαρτος II, 4, 184, 5, 113, 115, 116-  
119, 126, 8, 134; VII, 2, 72; X.1, 2,  
107, \*169; X.2, 7, 196, 198, 199;  
XIII, 3, 50, 66, 4, 67, 5, 58, 103, 10,  
110; XX, 73; XXIII, 1, 6, 21, 76,  
79, 2, 2, 3, 10, 20, 24, 45, 52, 58, 60,  
90  
ἀφθεγξία XIII, 7, 133; XXIV, 73  
ἀφθορος XXII, 2, 57  
ἀφιλονείκως VII, 1, 6  
ἀφίστημι cf. ἀποστάντες (οί)  
ἀφορά I, 2, 126  
ἀφορίζω II, 3, 135  
ἀφορισμός II, 5, 141, 142  
ἀφοριστικός II, 4, 87  
ἀφορμή XVIII, 11  
ἀφορμολογία XXI, 3, 15  
ἀφραστός X.1, 2, 169; X.2, 3, 114, 7,  
95; XIII, 1, 22; XXII, 4, 54  
ἀφροσύνη X.5, 56; XXII, 2, 6, 7, 19  
ἀφρων p. 5, 62; I, 1, 11; VIII, 2, 11,  
23, 97; IX, 1, 37; X.5, 56; XXI, 4,  
3; XXII, 2, 5, 6, 9, 110  
ἀφωνία XIII, 9, 81  
ἀχραντος I, 2, 56; X.4, 43; XIII, 4,  
71, 5, 77; XXI, 4, 8, 31  
ἀχώριστος II, 3, 118, 4, 25; XII, 3,  
42, 82; XIII, 5, 120, 9, 69, 10, 102;  
XVI, 28; XX, 19, 64, 66, 71, 75, 79,  
80; XXII, 2, 94; XXIV, 43  
ἀψευδής II, 4, 80, 6, 10; XIII, 7, 127,  
9, 80  
ἀψηλάφητος II, 5, 86, 117; XIII, 2,  
63, 3, 15, 72, 98, 100; XVIII, 9  
ἀψυχος II, 3, 100, 4, 94, 99, 5, 141;  
IV, 93; VIII, 1, 28; XIII, 9, 32, 59,  
60, 61, 62, 63  
βαδίζω II, 4, 167; VI, 1, 129; VIII, 5,  
132; XIII, 2, 48, 10, 97  
βάθος XI, 9  
βαλανείον III, 1, 63  
βάπτισις XIII, 2, 56  
βάπτισμα II, 8, 13; X.2, 6, 17; XIII, 7,  
21, 37, 39, 44, 46, 51, 116, 8, 3, 120,  
125, 129, 134, 9, 3, 5, 10, 50  
βάραθρον IX, 2, 87; XXIII, 3, 43  
βάρβαρος I, 3, 40, 41; XI, 10  
βαρύς XIII, 7, 119  
βασιλεία XIV, 2, 48, 104; XXII, 1, 3  
βασιλεύς IV, 26; V, 10, 31, 39, 53, 59,  
69; VII, 1, 99; XIII, 6, 85, 8, 95  
βασιλικός VIII, 5, 99; X.2, 5, 60  
βασιλῆς X.2, 6, 62; XIII, 8, 96  
βδελύττομαι X.2, 7, 162; XIV, 2, 69,  
90; XXII, 5, 5; XXIII, 2, 9  
βέβαιος I, 3, 19; II, 6, 7; VIII, 5, 9  
βεβαιότερῳ XXIII, 1, 33  
βεβαιῶ IX, 1, 33; XIII, 8, 132  
βιβλικός XII, 1, 7  
βιβλίον VI, 1, 105, 116; VIII, 1, 10;  
X.1, 2, 99; XII, 3, 14; XXII, 3, 10  
βιβλιοφύλαξ X.2, 7, 188  
βίβλος IV, 36; VI, 1, 8, 46, 52, 86, 90,  
100; X.1, 1, 3, 8, 12, 45, 55, 2, 17,  
199, 201; X.2, 7, 164, 169, 181, 185,  
189; XIII, 2, 29; XIV, 2, 56; XXII,  
2, 31, 3, 25; XXIV, 100, 122  
βιβλοφύλαξ X.2, 7, \*188  
βλαστών II, 3, \*18-49, 38; VI, 1, 2  
βλάστησις II, 3, \*18-49, 4, 83; XIII,  
7, 140  
βλαστώδης II, 4, 108  
βλασφημέω VI, 1, 130; VIII, 2, 84;  
XIV, 2, 2; XXII, 5, 21  
βλοσφημία IX, 2, 62; X.3, 53, 54;  
XIII, 10, 39; XV, 70; XXIV, 139  
βλάσφημος VII, 1, 114; XXII, 5, 5  
βόθρος XIII, 2, 75  
βορά II, 4, 159  
βόρβορος III, 1, 58; IV, 123, 126;  
XIV, 2, 131  
βορβορώ I, 2, 132; XIV, 2, 15  
βορβορώδης XIV, 2, 30  
βοτάνη II, 4, 167  
βουκίν, τὸ II, 3, 14  
βουλευτικός I, 2, 47; II, 4, 97  
βουλή IV, 56; XXIV, 86  
βούλησις XIII, 10, 95; XXIV, 85  
βράσμα VIII, 5, 30  
βραχύς III, 1, 4; XXIV, 10

- βροτός I, 3, 3; II, 2, 33. 4, 46; XIII, 3, 52. 4, 71  
 βρώμος XIII, 10, 28  
 βρώσις II, 4, 159. 160; XIII, 4, 80. 5, 56. 104. 7, 26. 140. 8, 127; XIV, 2, 73; XXII, 2, 33  
  
 γαλέα II, 7, 81  
 γαλούχησις XIII, 7, 130  
 γαργαλισμός XIV, 2, 17. 23. 57  
 γεηρός X.2, 4, 19  
 γελαστικός II, 2, 54. 4, \*47-53. 5, 138  
 γελάω VIII, 5, 48; X.1, 2, 39  
 γέλως I, 3, 29; II, 2, 54; VII, 1, 56; X.2, 3, 22  
 γενεά. ἡ I, 3, 23; XIII, 2, 14  
 γένεσις XIII, 10, 25; XXII, 2, 75  
 γενητός XXII, 2, \*73  
 γέννα. ἡ X.1, 2, 191  
 γενναίος XXI, 3, 12  
 γεννώ I, 1, 48; V, 16. 18; IX, 1, 16; X.1, 2, 107. 180; X.2, 7, 196; X.3, 38; XIII, 7, 102. 8, 60. 62; XXI, 2, 40; XXII, 2, 12. 5, 23. 24; XXIII, 1, 49. 2, 90  
 γέννημα III, 1, 15; XV, 83; XXII, 2, 87  
 γέννησις II, 4, 86. 8, 141. 148; VIII, 5, 35; X.2, 4, 10; XIII, 2, 53. 3, 103. 7, 130; XV, 51. 76; XXII, 2, 93  
 γεννητικός II, 2, 20. 3, 85. 4, 85; XVII, 12  
 γεννητός II, 3, 74. 75. 76. 132; XV, 82; XVI, 50. 51. 52; XXII, 2, 11. 73  
 γεννήτωρ XV, 83; XVII, 17; XXII, 2, 13  
 γένος I, 3, 85; II, 3, 12. 16. 64. 4, 45. 154; IV, 38. 85; VI, 2, 46. 58. 66; VIII, 1, 13. 14. 16. 18. 21. 30. 32-42. 46. 50. 54. 3, 41; X.1, 2, 198; X.5, 25. 29; XIII, 8, 73; XXIII, 3, 9  
 γεραίρω I, 3, 16  
 γεώδης XIV, 2, 88  
 γεωργέω II, 4, 65  
 γεωργητικός I, 2, 46; II, 4, 48  
 γηγενής X.2, 7, 63. 103; XIII, 2, 68. 8, 91; XIV, 2, 87; XXIII, 3, 56  
 γήρας II, 8, 35  
 γίγας XVII, 35  
 γιγνώσκω: ἔγνω (= ἔγνωσαν) XIII, 8, 12  
 γλαυκότης II, 4, 40  
 γλυκός VII, 1, 42  
 γλωσσαλέω X.2, 8, 5; XIV, 2, 2  
 γνήσιος I, 3, 76; X.3, 12; XIII, 2, 47  
 γνώμη III, 1, 69; VIII, 5, 128; X.2, 1, 3; XIII, 2, 7. 3, 20; XXII, 1, 11; XXIII, 3, 12  
 γνωμικός II, 4, 63. 66; XXIII, 3, 2. 3  
 γνώσις I, 3, 39. 74; IV, \*34; XXII, 3, 66  
 γόης IV, 79. 112  
 γολιαθίτης XXIV, \*14  
 γόνυ II, 8, 49  
 γοργότης II, 4, 40  
 γράμμα XXII, 3, 7  
 γραμματικός VI, 1, 19  
 γραφή I, 1, 13; X.2, 7, 35; XXII, 3, 3. - I, 1, 16. 2, 96. 3, 83; II, 2, 9. 42. 4, 11. 5, 55. 108. 146; III, 1, 81. 84. 86. 92; IV, 33; VI, 1, 32; VII, 2, 139; VIII, 2, 23. 95. 3, 23. 4, 38. 59. 63. 70. 76. 78. 5, 1; X.2, 4, 25; XII, 1, 18; XIII, 8, 61. 71. 10, 42; XVIII, 26; XIX, 8. 13. 21; XXI, 1, 23; XXII, 2, 28. 100; γραφά(I, 1, 9. 29; III, 1, 10. 42; VI, 2, 61; VII, 2, 119; VIII, 2, 10. 5, 15; X.2, 7, 25; XIII, 4, 16. 5, 85; XIX, 11; XXII, 2, 3. 9; XXIII, 2, 5  
 γραφικός p. 5, 67; I, 1, 27; II, 4, 137; VI, 1, 29. 98. 114. 2, 14; VIII, 2, 65. 5, 125; X.3, 9; XII, 3, 6; XIII, 3, 91. 8, 54; XXII, 1, 20  
 γρύψ II, 4, \*157  
 γυμνασία III, 1, 75; XIII, 1, 1  
 γυμνός I, 1, 69; VI, 1, 77; X.3, 42. 55; XIII, 6, 52. 66. 9, 17; XXIII, 3, 49. 51  
 γυμνώω X.3, 54  
 γύμνωσις IV, 34; VIII, 3, 8  
 γυρεύω II, 4, 157  
 γύψ II, 4, 157  
  
 δαιμονίζω I, 2, 139. 144  
 δαίμων I, 2, 33; II, 1, 60. 7, 61; IV, 23. 92; V, 71; VII, 1, 96; VIII, 1, 36; XII, 3, 35; XIII, 2, 59. 10, 63. 81; XIV, 2, 44  
 δάκνω XIX, 36  
 δάκρυον XIII, 2, 58. 7, 4. 24. 132. 8, 122. 127. 10, 55; XXIII, 2, 26. 60. 71; XXIV, 71  
 δακρύω II, 7, 21; X.2, 4, 29; XIII, 7, 61. 8, 40. 10, 48; XXIII, 2, 30. 59  
 δαιϊτικός IX, 1, 101

- δέησις V, 53  
 δειλία II, 7, 25 - 27  
 δειλιάω IX, 2, 6; XIII, 8, 117  
 δεΐσις II, 8, \*18  
 δεΐτης II, 8, \*18  
 δεκακέρατος VII, 1, 51. 2, 2; IX, 1, 23; δεκακέρατον (τὸ) VI, 2, 14. 40; VII, 2, 126. 139; VIII, 2, 79. 5, 4; X.2, 6, 8; X.5, 68; XXIV, 78  
 δέκαρχος VII, 2, 32  
 δεκτικός II, 5, 140. 144; XIII, 3, 80. 7, 123  
 δέλτος, ἡ VIII, 1, 9; XII, 1, 9  
 δέρκω II, 4, 153  
 δεσμός II, 8, 61  
 δεσμωτήριον XIII, 6, 45  
 δεσμώτης II, 8, \*61  
 δεσπόζω II, 7, 42; IV, 28  
 δεσποινα VI, 2, 60  
 δεσπότης I, 2, 57. 65; II, 7, 28. 46. 8, 61; IV, 50; X.2, 5, 63. 7, 116. 117; XII, 1, 29; XIII, 3, 114. 5, 50. 6, 53  
 δεσποτικός I, 2, 37. 53. 63; VIII, 1, 27. 2, 3. 5, 70; X.2, 6, 21; XIII, 1, 26. 4, 73. 9, 99; XXIII, 2, 82  
 δευτερότης II, 2, 28  
 δευτέρωσις VI, 1, 83  
 δηλωτικός II, 1, 28; IX, 1, \*89; XIX, 29  
 δημηγορικός VIII, 5, 71  
 δημιουργέω I, 2, 97. 3, 5; II, 3, 30. 32. 38; IV, 23  
 δημιουργός II, 4, 118; IV, 20; VIII, 1, 32; XXI, 2, 19; XXIII, 2, 66  
 δήμος X.2, 1, 9. 7, 170  
 δημόσιος X.1, 1, 49; X.2, 1, 4. 7, 173; X.3, 3; XXI, 2, 4; XXIV, 107  
 †δήσις† II, 8, 18  
 διάβολος I, 2, 133; II, 4, 13. 7, 80; IV, 22. 25. 106; V, 73; VI, 2, 49. 50. 51; X.2, 4, 26; XII, 2, 34; XIII, 10, 66; XIV, 2, 43. 101; XXII, 1, 14. 19  
 διαγυμνάζω VI, 2, 41  
 διαγωγή IV, 17; XIII, 3, 102  
 διαδίδωμι XXII, 3, 6. 19  
 διάδοχος VI, 2, 4  
 διάζευξις XIII, 6, 24. 9, 79  
 διάθεσις II, 7, 23; XIV, 2, 36  
 διαθήκη p. 3, 21; II, 3, 19. 47; VI, 2, 56. 64; VIII, 1, 1. 9. 2, 6. 93. 4, 41. 5, 13; XXII, 2, 51  
 διαίρεσις IV, 116. 119. 144; VII, 2, 4. 14; VIII, 5, 101. 107. 112; X.2, 7, 157; XIII, 6, 15. 82; XVI, 34; XXI, 1, 68. 2, 43; XXIII, 1, 11  
 διαίρῳ III, 2, 8; V, 42; VII, 2, 20. 57. 59; IX, 2, 13; X.1, 2, 5. 49. 177. 180. 183; X.2, 2, 37. 3, 115. 7, 91; X.4, 43; X.5, 58; XXI, 1, 72. 2, 48. 49; XXII, 4, 16. 54; XXIV, 55  
 διαίρῳ X.3, 6  
 διακελεύομαι XXIV, 101  
 διακρίνω I, 3, 48; II, 3, 135; X.1, 2, 145; XXIV, 24. 28. 32. 34. 41. 45. 61. 64  
 διάκρισις XI, 30; XIII, 4, 23; XXIV, 27  
 διακριτικός I, 2, 46  
 διακρούομαι VI, 1, 99; X.2, 7, 34. 125  
 διακωμῳδέω XII, 4, 17  
 διαλέγομαι I, 1, 46; X.3, 11. 19; XII, 1, 22; XXII, 2, 111  
 διάλεκτος, ἡ X.1, 3, 16  
 διάλεξις p. 4, 28; I, 1, 27. 41; II, 1, 42; III, 2, 2; VIII, 5, 43; X.2, 1, 1. 2. 4. 7, 51; X.4, 1. 48; XIV, 1, 38; XXI, 1, 5; XXII, 2, 1; XXIII, 1, 30  
 διαμαρτυρία XXI, 2, 4  
 διαμάχομαι XI, 22. 33  
 διαμονή X.2, 6, 42; X.4, 30  
 διανοέομαι VIII, 2, 80  
 δianoia II, 4, 97. 6, 17; X.1, 2, 11; XIV, 2, 59  
 διαπαίζω III, 1, 63; XII, 3, 29  
 διάπλασις XIII, 5, 49  
 διαπλάττω II, 3, 39; XIII, 10, 36; XIV, 2, 92  
 διαπονέω IV, 29  
 διαπορέω II, 1, 54; XIII, 3, 44. 9, 39; XXII, 2, 22  
 διαπράττομαι I, 2, 87; II, 4, 146; XIII, 4, 61. 5, 2. 8, 125. 129. 9, 78; XIV, 1, 43  
 διασκεδάζω IV, 109  
 διασκεπτομαι XVIIII, 60  
 διάσκεψις XIII, 1, 9  
 διάστασις IV, 87; XIII, 6, 81  
 διαστέλλω XI, 10. 21  
 διάστρεμμα XII, 4, 6  
 διαστρέφω VI, 1, 34. 118; X.1, 1, 8. 26. 2, 16; X.2, 7, 69. 191. \*195-198; XXI, 3, 23; XXII, 2, 2. 9  
 διασύρω III, 1, 63  
 διασφίζω X.2, 6, 84  
 διατάττομαι XIII, 7, 149; XXIV, 120  
 διατριβή XIII, 8, 102

- διαυγής X.1, 2, 188  
 διαφθορά II, 5, 131; XXIII, 2, 81  
 διαφορά II, 7, 51; VIII, 4, 3; IX, 2, 39; X.1, 2, 52. 55. 65; X.2, 6, 64. 78. 85. 7, 7. 10. 22. 192. 193; XXI, 4, 25; XXII, 2, 93; XXIII, 3, 71  
 διάφορος II, 4, 103; IV, 6, 7; V, 79. 80; IX, 2, 36; X.1, 1, 45. 2, 195; XIII, 1, 49. 2, 86. 3, 84. 5, 95. 7, 148; XV, 32; XIX, 33; XXII, 3, 5. 15. 4, 27. 31. 69. 79; XXIII, 2, 25. 35. 41. 53  
 διαφυλάττω XII, 3, 47  
 διαχαράττω XII, 1, 29  
 διαγαμέω II, 4, 155  
 διγενής VII, 2, 73  
 διδάγμα VI, 1, 24. 62. 2, 30; X.2, 7, 25; XXII, 4, 25  
 διδασκαλία II, 3, \*53; VI, 1, 78; VII, 2, 38. 87; X.2, 5, 25  
 διδασκαλικός VIII, 5, 71. 129; X.1, 2, 200; XII, 1, 19; XIII, 3, 92; XXII, 1, 20. 3, 3. 25  
 διδάσκαλος II, 3, 47. 5, 112; III, 1, 10. 67. 84. 2, 28. 31; IV, 26; VI, 1, 37. 43. 52. 108; VII, 1, 83. 85. 93. 2, 118; VIII, 5, 8; IX, 1, 6; X.1, 1, 10. 2, 46. 148. 182; X.2, 2, 17. 3, 6. 9. 44. 5, 17. 6, 86; X.5, 22. 25; XI, 2; XIII, 2, 25. 29. 3, 57. 115. 4, 25. 7, 9; XXI, 1, 50; XXII, 4, 75; XXIII, 1, 26; XXIV, 22. 47  
 διδάσκω VI, 1, 9. 25; VIII, 1, 31. 39. 2, 34. 68. 73. 4, 18. 25. 5, 34; IX, 1, 13. 26. 29. 2, 29. 59; X.1, 2, 123; X.2, 6, 81. 7, 124. 134. 8, 9; X.5, 7, 32. 62; XIII, 3, 84. 5, 42. 7, 75. 9, 34; XIV, 2, 118; XV, 28; XXII, 2, 70  
 διδαχή IV, 70; VI, 2, \*4; VII, 1, 80. 2, 107; XIII, 7, 141  
 διδυμοτόκος XXII, 2, 91  
 διδω XXII, 2, \*107  
 διελέγχω VII, 2, 2  
 δι' ἐναντίας, ὁ I, 1, 31. 38. 45. 2, 106; II, 1, 44. 54; VII, 1, 3; VIII, 5, 129; X.1, 3, 6; X.2, 5, 1; X.5, 10; XIII, 3, 44; XIV, 1, 34. 2, 5; XXIII, 3, 1  
 διεξετάζω XXII, 2, 14  
 διετής XIII, 7, 62  
 διηγέομαι X.2, 7, 176  
 διήγησις p. 4, 28; IX, 2, 88; XXIII, 1, 29  
 διίσχυρίζομαι IX, 2, 91; X.1, 2, 22; XI, 25; XXII, 4, 11. 24  
 δικαιοκρίτης X.2, 7, 1  
 δικαιοῶ VIII, 2, 42  
 δικαστής VI, 1, 42; X.2, 7, 1. 12  
 διοικέω III, 1, 57; X.1, 1, 50  
 διορθώ XXIV, 127  
 διόρθωσις XXIV, 124  
 διορισμός II, 5, 143  
 διοχλέω IX, 1, 91  
 διπλασιασμός IX, 1, 32  
 διπλοῦς X.1, 2, 156; X.2, 2, 40. 7, 93. 94; XXII, 4, 67  
 διπρόσωπος VII, 2, 72  
 διφυής VII, 1, 112. 2, 70; XXI, 1, 60  
 δίψα XIII, 2, 57. 7, 24. 67. 88. 8, 122; XXIV, 71  
 διψάω XIII, 7, 5. 66. 10, 47; XXIII, 2, 32. 91  
 διωγμός IV, 72. 111  
 διώκω VI, 1, 23  
 διώρυξ VIII, 2, 20  
 δόγμα p. 3, 14; 5, 65; I, 75; II, 3, 13. 6, 21. 8, 85. 2, 19; VI, 1, 68. 2, 57; VII, 1, 2, 14. 18. 69. 122; IX, 2, 55; X.2, 7, 181; XIII, 8, 136; XV, 74; XXI, 1, 62. 3, 5. 17; XXII, 4, 19; XXIV, 126  
 δογματίζω p. 4, 29; I, 3, 28. 31. 1, 22; IV, 97; VI, 1, 5. 11. VII, 1, 33. 53. 2, 28; VIII, 114; X.1, 1, 1. 2, 196; X.2, XIII, 6, 5. 9, 98; XIV, 2, 42; 5; XXI, 1, 74. 79; XXII, 4, 70; XXIII, 2, 72. 3, 42; XXIV, 91  
 δογματικός p. 3, 7; I, 2, 3. 6; X.1, 1, 7; X.2, 7, 55. 81; XI, 8, 21; XII, 1, 13; XXII, 3, 18; XXIV, 139  
 δοκέω XIII, 4, 34. 10, 83; XIV, 1, 25; XIX, 25; XXI, 4, 3; XXII, 2, 7. 3, 47. 58. 5, 20; XXIII, 3, 28  
 δόκησις II, 8, 119; VI, 1, 10; VII, 1, 64; VIII, 5, 123; X.5, 42. 54; XII, 4, 9; XIII, 2, 44. 3, 101. 5, 47. 9, 51. 10, 5; XIV, 2, 40  
 δοκιμάζω I, 3, 28; IX, 2, 9  
 δοκιμαστής VI, 1, 110  
 δόλος IV, 128. 137; X.2, 2, 34. 7, 79; XII, 3, 4  
 δόξα VI, 1, 130; VIII, 2, 84; XIII, 2, 26. 27. 30. 8, 47. 9, 8; XIV, 2, 95.

- διαυγής X.1, 2, 188  
 διαφθορά II, 5, 131; XXIII, 2, 81  
 διαφορά II, 7, 51; VIII, 4, 3; IX, 2, 39; X.1, 2, 52. 55. 65; X.2, 6, 64. 78. 85. 7, 7. 10. 22. 192. 193; XXI, 4, 25; XXII, 2, 93; XXIII, 3, 71  
 διάφορος II, 4, 103; IV, 6, 7; V, 79. 80; IX, 2, 36; X.1, 1, 45. 2, 195; XIII, 1, 49. 2, 86. 3, 84. 5, 95. 7, 148; XV, 32; XIX, 33; XXII, 3, 5. 15. 4, 27. 31. 69. 79; XXIII, 2, 25. 35. 41. 53  
 διαφυλάττω XII, 3, 47  
 διαχαράττω XII, 1, 29  
 διαγμέω II, 4, 155  
 διγενής VII, 2, 73  
 διδασμα VI, 1, 24. 62. 2, 30; X.2, 7, 25; XXII, 4, 25  
 διδασκαλία II, 3, \*53; VI, 1, 78; VII, 2, 38. 87; X.2, 5, 25  
 διδασκαλικός VIII, 5, 71. 129; X.1, 2, 200; XII, 1, 19; XIII, 3, 92; XXII, 1, 20. 3, 3. 25  
 διδάσκαλος II, 3, 47. 5, 112; III, 1, 10. 67. 84. 2, 28. 31; IV, 26; VI, 1, 37. 43. 52. 108; VII, 1, 83. 85. 93. 2, 118; VIII, 5, 8; IX, 1, 6; X.1, 1, 10. 2, 46. 148. 182; X.2, 2, 17. 3, 6. 9. 44. 5, 17. 6, 86; X.5, 22. 25; XI, 2; XIII, 2, 25. 29. 3, 57. 115. 4, 25. 7, 9; XXI, 1, 50; XXII, 4, 75; XXIII, 1, 26; XXIV, 22. 47  
 διδάσκω VI, 1, 9. 25; VIII, 1, 31. 39. 2, 34. 68. 75. 4, 18. 25. 5, 34; IX, 1, 13. 26. 29. 2, 29. 39; X.1, 2, 123; X.2, 6, 81. 7, 124. 134. 8, 9; X.5, 7, 32. 62; XIII, 3, 84. 5, 42. 7, 75. 9, 34; XIV, 2, 118; XV, 28; XXII, 2, 70  
 διδαχή IV, 70; VI, 2, \*4; VII, 1, 80. 2, 107; XIII, 7, 141  
 διδυμοτόκος XXII, 2, 91  
 δίδω XXII, 2, \*107  
 διελέγχω VII, 2, 2  
 δι' ἐναντίας, ὁ I, 1, 31. 38. 45. 2, 106; II, 1, 44. 54; VII, 1, 3; VIII, 5, 129; X.1, 3, 6; X.2, 5, 1; X.5, 10; XIII, 3, 44; XIV, 1, 34. 2, 5; XXIII, 3, 1  
 διεξετάζω XXII, 2, 14  
 διετής XIII, 7, 62  
 διηγέομαι X.2, 7, 176  
 διήγησις p. 4, 28; IX, 2, 88; XXIII, 1, 29  
 διίσχυριζομαι IX, 2, 91; X.1, 2, 22; XI, 25; XXII, 4, 11. 24  
 δικαιοκρίτης X.2, 7, 1  
 δικαιοῦς VIII, 2, 42  
 δικαστής VI, 1, 42; X.2, 7, 1. 12  
 διοικέω III, 1, 57; X.1, 1, 50  
 διορθῶ XXIV, 127  
 διορθώσεις XXIV, 124  
 διορισμός II, 5, 143  
 διοχλέω IX, 1, 91  
 διπλασιασμός IX, 1, 32  
 διπλοῦς X.1, 2, 156; X.2, 2, 40. 7, 93. 94; XXII, 4, 67  
 διπρόσωπος VII, 2, 72  
 διφυής VII, 1, 112. 2, 70; XXI, 1, 60  
 δίψα XIII, 2, 57. 7, 24. 67. 88. 8, 122; XXIV, 71  
 διψῶ XIII, 7, 5. 66. 10, 47; XXIII, 2, 32. 91  
 διωγμός IV, 72. 111  
 διώκω VI, 1, 23  
 διῶρυξ VIII, 2, 20  
 δόγμα p. 3, 14; 5, 65; I, 3, 39. 71. 72. 75; II, 3, 13. 6, 21. 8, 85; III, 1, 29. 2, 19; VI, 1, 68. 2, 57; VII, 1, 38. 47. 2, 14. 18. 69. 122; IX, 2, 55; X.2, 7, 181; XIII, 8, 136; XV, 74; XXI, 1, 62. 3, 5. 17; XXII, 4, 19; XXIV, 126  
 δογματίζω p. 4, 29; I, 3, 28. 31. 50; II, 1, 22; IV, 97; VI, 1, 5. 114. 2, 2; VII, 1, 33. 53. 2, 28; VIII, 5, 105. 114; X.1, 1, 1. 2, 196; X.5, 68; XIII, 6, 5. 9, 98; XIV, 2, 42; XV, 5; XXI, 1, 74. 79; XXII, 4, 70; XXIII, 2, 72. 3, 42; XXIV, 91  
 δογματικός p. 3, 7; I, 2, 3. 6; X.1, 1, 7; X.2, 7, 55. 81; XI, 8. 21; XII, 1, 13; XXII, 3, 18; XXIV, 139  
 δοκέω XIII, 4, 34. 10, 83; XIV, 1, 25; XIX, 25; XXI, 4, 3; XXII, 2, 7. 3, 47. 58. 5, 20; XXIII, 3, 28  
 δόκησις II, 8, 119; VI, 1, 10; VII, 1, 64; VIII, 5, 123; X.5, 42. 54; XII, 4, 9; XIII, 2, 44. 3, 101. 5, 47. 9, 51. 10, 5; XIV, 2, 40  
 δακιμάζω I, 3, 28; IX, 2, 9  
 δοκιμαστής VI, 1, 110  
 δόλος IV, 128. 137; X.2, 2, 34. 7, 79; XII, 3, 4  
 δόξα VI, 1, 130; VIII, 2, 84; XIII, 2, 26. 27. 30. 8, 47. 9, 8; XIV, 2, 95

108. 121; XV, 96; XXI, 2, 33. 4,  
25  
δοξάζω XIII, 3, 112. 8, 89; XX, 80;  
XXI, 1, 20  
δορκάς II, 4, 153  
δουλεύω XIII, 7, 71. 8, 13  
δουλικός I, 2, 59. 64  
δοῦλος I, 2, 65; II, 7, 41; X.2, 7, 118;  
XIII, 3, 113. 114. 115. 116. 5, 33. 50.  
51. 52. 53. 54. 7, 71. 8, 93. 101. 10,  
62; XIX, 1, 59; XXI, 1, 21  
δράκων IV, 71. 105; VI, 1, 6; X.2, 3,  
87; XXII, 4, 73  
δράμα X.1, 1, 40  
δραματούργια IX, 2, 88; X.1, 1, 44. 2,  
\*33; X.3, 5  
δράω XIII, 7, 145. 9, 45. 76; XXIV,  
67  
δριμύπτω VIII, 5, 2; X.2, 7, 26  
δυάς I, 3, 62. 64; IX, 1, 3; X.1, 2, 85.  
92; X.2, 3, 71. 7, 140; XII, 2, 13;  
XXII, 5, 17  
δύναμις I, 2, 40. 42. 47; II, 1, 31. 3,  
134. 138. 4, 77. 175. 5, 25. 28. 64.  
123. 130. 7, 48. 8, 2. 85; IV, 15, 51.  
74. 100; VIII, 1, 6; XIII, 9, 10. 71.  
72; XXII, 3, 39; XXIV, 112  
δυνάστης XIII, 8, 96  
δύο V, 62; VII, 1, 70. 104; IX, 1, 119;  
XIII, 6, 16. 99. 7, 43; XV, 6, 11. 17.  
30. 75. 77; XVIII, 3, 18. 35. 38. 41.  
43. 53. 61; XIX, 5, 15. 20. 28. 29.  
31; XX, 4, 23. 28. 30. 55. 63; XXI,  
1, 34. 52. 54. 59. 70. 72. 78. 82. 2, 46.  
48; XXII, 4, 7. 44. 48. 49. 63. 81. 82.  
84. 5, 9; XXIII, 1, 10. 18. 2, 4. 3, 57.  
61; XXIV, 6  
δυσόριστος II, 1, 50. 56. 59  
δυσσέβεια XV, 84; XVII, 49. 56  
δυσσεβής I, 2, 4. 9; IV, 142; V, 40;  
VII, 1, 1. 47. 78; VIII, 5, 31. 104;  
IX, 1, 63; X.1, 2, 70; X.2, 5, 21;  
XIII, 10, 100; XIV, 1, 69. 2, 40. 51;  
XV, 73; XXI, 1, 79. 3, 1. 4, 4;  
XXII, 4, 8. 5, 30  
δυστυχής VIII, 5, 105; XV, 22  
δυσφημέω I, 2, 61  
δυσφημος XIII, 6, 119  
δυσώδης XIV, 2, 74  
δυσωδία VIII, 2, 19; XIV, 2, 77  
δυσωπέω VIII, 1, 45; XXIV, 134  
ἐάν cf. praesertim II, 3, 26. 33; X.4,  
25; XIII, 6, 22. — XII, 3, 78; XXII,  
2, 85. — XV, 7, 39 (cf. XV, 13)  
ἐβδομήκοντα, οἱ ἑ. ἐρμηνευταί VI, 1,  
84  
ἐβέλλινος II, 5, \*30  
ἐβένινος II, 5, 30  
ἐβραῖος II, 8, 72  
ἐγγαστρίμυθος XIII, 8, 84  
ἐγγίζω II, 8, 70  
ἐγγραφος VII, 1, 91; ἐγγραφον (τὸ)  
X.1, 1, 53  
ἐγερεσις I, 2, 121; XIII, 3, 34. 62;  
XXIII, 2, 24. 44  
ἐγκαλέω VIII, 2, 70; IX, 1, \*91;  
XIII, 2, 43  
ἐγκαταλείπω XIII, 10, 72. 73  
ἐγκαταλιμπάνω XIII, 10, 73  
ἐγκλημα VII, 1, 57  
ἐγκολπος XVII, 13  
ἐγκοπος X.2, 4, 19; XIII, 3, 53. 65. 5,  
62  
ἐγκριτος XXI, 1, 80; XXIII, 1, 23;  
XXIV, 68. 69  
ἐγκρύπτω X.3, 33  
ἐγκύκλιος I, 3, 52  
ἐγκυμονέω VII, 1, 114  
ἐγκύπτω I, 1, 9. 13; II, 8, 84; VI, 1, 8.  
27; VII, 1, \*21; XIII, 9, 1; XIV,  
2, 53  
ἐθελοντής XIII, 9, \*13  
ἐθελοντί XIII, 9, 13  
ἐθνικός XI, 9; XIII, 10, 87. 110;  
XXII, 3, 16. 19  
ἔθνος VI, 1, 82; τὰ ἔθνη II, 3, 25. 5,  
7; VIII, 2, 34. 46; XIII, 8, 16; XVI,  
10; XXII, 3, 8  
εἰ cum coniunctio II, 3, 66. 89. 107;  
X.2, 7, 67; XX, 37; XXIII, 1, 69. —  
XIII, 8, 128  
εἰδησις I, 1, 3; II, 1, 22; IX, 2, 94;  
XIX, 44  
εἶδος II, 4, 25. 5, 48; VIII, 4, 47. 50;  
XIII, 4, 62. 6, 56. 57. 61. 90. 8, 21. 9,  
23. 26; XIV, 1, 15; XVII, 35  
εἶδω XXII, 2, \*110  
εἰδωλολατρεία IV, 85. 87  
εἰδωλολάτρης I, 2, 99  
εἰδωλον IV, 40. 44  
εἰκῶν I, 2, 40. 47. 56; II, 5, 60. 144;  
VIII, 4, 38; XIII, 3, 77. 5, \*85. 8,  
56. 63. 64; XIV, 2, 90. 94. 96. 107.  
121. 122; XVIII, 6, 12; XIX, 16

- ειλικρινής I, 1, 58; IV, 139; IX, 1, 86  
 εἶναι, τὸ II, 2, 50. 3, 11. 5, 77; XIII, 8,  
 28; cf. ὄν (τὸ)  
 εἰρηνεύω XI, 33  
 εἰρήνη II, 8, 3 - 4; XI, 29  
 εἰς (τῆς ἀγίας τριάδος) VIII, 4, 99;  
 IX, 2, 82; XV, 7, 13. 29; XXIV, 20  
 εἰσκρισις II, 5, 47  
 εἰσπράττω I, 1, 60; II, 1, 18; IX, 1,  
 21; XIV, 1, 26; XXII, 2, 10  
 ἐκ, ἐξ ἧς XXI, 4, 20  
 ἐκβάλλω VII, 1, 83  
 ἐκβολή VI, 1, 61. 2, 66; VII, 1, 103;  
 VIII, 5, 5; XIII, 5, 24  
 ἐκδιδάσκω VIII, 1, 13. 5, 110  
 ἐκδίδωμι XXI, 2, 10  
 ἐκδίκησις XIII, 9, 19  
 ἐκδοσις VI, 1, 35. 84. 95  
 ἐκθεσις I, 2, 1; VI, 1, 22; X.2, 7, 19.  
 69; XII, 1, 10; XXI, 3, 1; XXII, 1,  
 22. 4, 20  
 ἐκκαυσις XIV, 2, 36  
 ἐκκλησία I, 1, 23. 3, 43. 64. 67. 83; II,  
 1, 2. 3, 3. 9. 5, 76; III, 1, 82; IV, 5,  
 72. 143; VI, 1, 14. 26. 92. 2, 55; VII,  
 1, 25. 82. 84. 2, 47. 96; VIII, 1, 5. 12.  
 5, 21. 72. 99. 106. 113; IX, 1, 19. 52.  
 54. 2, 64. 74. 95; X.1, 1, 25. 32. 51.  
 2, 122. 141. 3, 9. 20; X.2, 3, 65. 84.  
 4, 1. 7, 176; X.3, 7. 18. 22. 34; X.4,  
 3; X.5, 38; XI, 34. 43; XV, 60. 65;  
 XVII, 2; XXI, 2, 5; XXII, 2, 21. 26.  
 3, 37. 68. 4, 81. 5, 28. 31; XXIII, 1,  
 63. 64; XXIV, 110; ἐκκλησιαί VII,  
 1, 17. 2, 94; X.1, 1, 39  
 ἐκκλησιαστικός p. 3, 7; I, 3, 71. 72.  
 75; II, 3, 13. 52; III, 1, 72; V, 80;  
 VI, 2, 61; VII, 2, 7  
 ἐκκοπή XIII, 7, 146  
 ἐκκρίνω XIII, 10, 54  
 ἐκκρισις I, 2, 112. 123; II, 5, 47; XIII,  
 5, 54. 7, 25; XIV, 2, 74; XXIII, 2,  
 28  
 ἐκκριτικός XIII, 5, 56  
 ἐκλαμβάνω XIII, 3, 79. 4, 26  
 ἐκλαμψις II, 4, 84  
 ἐκλέγω VIII, 5, 100  
 ἐκνίκησις XII, 4, 26; XIII, 4, 3. 10,  
 89  
 ἐκούσιος II, 4, 55. 7, 10. 18; VI, 1,  
 131; X.1, 2, 203; XIII, 4, 66. 5, 2.  
 31. 34. 38. 108. 7, 60. 66. 71. 97. 8, 1.  
 93. 114. 115. 125. 9, 3. 83; XVII, 37,  
 XXIII, 3, 1. 3. 5. 7. 12  
 ἐκπίπτω IV, 113; XIII, 5, 33  
 ἐκπληξίς XIV, 1, 5  
 ἐκπληρώω I, 2, 57  
 ἐκπόρευσις XXII, 2, 93  
 ἐκπορευτικός II, 2, \*40; XVI, 27;  
 XVII, 22; XX, 32  
 ἐκπορευτός II, 2, 40. 3, 75. 76. 132;  
 XIII, 3, 27; XV, 83; XVI, 53;  
 XVII, 14. 18; XXII, 2, 12  
 ἐκπτωσις X.1, 2, 146  
 ἐκπυρώω XIV, 2, 33. 44  
 ἐκρίπτω XIII, 10, 51. 54  
 ἐκριψίς XIII, 7, \*25  
 ἐκρυσίς II, 5, \*47; XIV, 2, \*74;  
 XXIII, 2, \*28  
 ἐκστασις VII, 1, 71  
 ἐκστηθίζω II, 1, 4; III, 1, 66  
 ἐκτίθεμαι III, 1, 5; VI, 1, 54. 63. 86;  
 VII, 1, 23. 78. 2, 78; VIII, 2, 6; X.1,  
 2, 20; X.2, 6, 57. 7, 14. 76; XIV, 2,  
 65; XV, 17. 21; XXI, 3, 2. 26;  
 XXIV, 131  
 ἐκτυπόω XII, 3, 10  
 ἐκτύπωμα XII, 4, 2  
 ἐκφυσις II, 5, 48  
 ἐκών XIII, 7, 150  
 ἐλάττωσις XIII, 6, 24  
 ἔλαφος II, 4, 149  
 ἔλεγχος VIII, 5, 3; XXI, 2, 10  
 ἐλέγχω p. 4, 31; I, 1, 67; IV, 137; VI,  
 2, 23; IX, 1, 108; X.1, 1, 20. 2, 60.  
 3, 5; X.2, 1, 15. 3, 97. 5, 35. 7, 167.  
 8, 11; XII, 3, 63. 5, 1; XIV, 2, 89;  
 XXI, 1, 43. 66. 2, 41; XXII, 3, 10.  
 14; XXIII, 3, 64  
 ἐλεύθερος XIII, 6, 115. 7, 74  
 ἐλευθερώω XIII, 3, 55. 5, 63  
 ἐλευσις XIII, 6, 84; XIV, 1, 17  
 ἔλκος VIII, 1, 18  
 ἔλλαμψις II, 4, \*84; XIII, 8, 57. 64. 68  
 ἔλλέβορος II, 4, 159; IV, 121  
 ἔλλειψις II, 3, 137. 5, 129; XIII, 6, 24.  
 27. 81. 104. 116  
 ἑλληνικός I, 3, 73. 79; VI, 2, 4. 28.  
 29. 51; VIII, 4, 8. 5, 20. 60. 114;  
 IX, 2, 66. 75; X.1, 2, 139; XXII,  
 3, 16  
 ἑλληνίς XI, 20  
 ἑλλιπής XIII, 6, 41. 91; XVIII, 20  
 ἑλλυπος XIII, 3, 52  
 ἐμβατεύω X.1, 2, 127  
 ἐμβριθής X.2, 3, 135

- ἐμβρίμησις II, 7, 24 - 25  
 ἐμμανής XIV, 2, 34  
 ἐμπαθής I, 2, 33; II, 4, 19; III, 1, 31.  
 39; XIV, 2, 57  
 ἐμπαίζω XV, 46  
 ἐμπεινος X.2, 4, 19; XIII, 3, 68. 5, 62  
 ἐμπνευσις XI, 31  
 ἐμπυρος XXI, 4, 12  
 ἐμφασις II, 7, 79  
 ἐμφέρομαι X.1, 1, 3  
 ἐμφιλόσοφος I, 3, 58  
 ἐμφύσημα I, 2, 96. 124; XIII, 8, 57.  
 10, 26; XIV, 2, 92  
 ἐμφυτος II, 3, 15. 4, 17  
 ἐμφωλεύω X.2, 3, 87  
 ἐμψυχος II, 3, 98. 4, 95. 98. 5, 14. 57;  
 VIII, 1, 28; XX, 65; XXII, 4, 88  
 ἐναλλαγή VI, 1, 67; XIII, 6, 80. 111  
 ἐνανθρωπέω X.1, 2, 12; XIII, 7, 98;  
 XIV, 2, 80; XXIII, 3, 14  
 ἐνανθρώπησις X.2, 5, 47. 56; X.3, 42.  
 56; XIII, 1, 19. 58. 4, 89; XIX, 38.  
 41; XXII, 3, 68; XXIV, 66  
 ἐναντιόομαι I, 2, 32; X.1, 2, 164; X.2,  
 7, 65; X.5, 64; XXII, 4, 56  
 ἐναντίας I, 1, 34. 3, 55. 59; II, 5, 139.  
 7, 36; IX, 2, 3; X.2, 2, 1. 7, 77; X.5,  
 64; XII, 4, 6; XIII, 1, 13; XIV, 2,  
 127; XX, \*82; ἐναντίως ἔχω II, 8,  
 126; XV, 25. 34; cf. δι' ἐναντίας (δ),  
 ἐξ ἐναντίας (δ)  
 ἐναργής XIX, 24  
 ἐνάρημος X.2, 6, 81  
 ἐνδακρυς XIII, 3, 53  
 ἐνδεής XIII, 3, 65. 69. 5, 61  
 ἐνδεια I, 2, 113; II, 7, 15; XIII, 7, 78  
 ἐνδεικνυμαι XIII, 8, 36; XXIII, 2, 74  
 ἐνδέχομαι X.1, 1, 28  
 ἐνδημέω IV, 125  
 ἐνδιψος X.2, 4, 19; XIII, 5, 62  
 ἐνδοξος XIII, 10, 38; XXIII, 1, 66  
 ἐνεός X.1, 3, \*7  
 ἐνέργεια I, 2, 5. 14. 17. 76. 77. 87. 88.  
 91. 94. 95. 102. 114. 115. 126. 128.  
 130. 132. 134. 141. 142. 3, 84; II, 2,  
 17. 3, 137. 4, 74 - 175. 180. 185. 5,  
 22. 61. 63. 130. 7, 25. 72. 8, 89. 92.  
 96. 97. 99; IV, 96; VIII, 4, 83; XIII,  
 5, 11. 15. 6, 20. 29. 99. 7, 142. 9, 71.  
 72. 10, 95; XIV, 2, 28. 101. 128;  
 XV, 12. 29. 32; XXIV, 6, 44  
 ἐνεργέω I, 2, 87; X.1, 2, 89; X.2, 5,  
 39; XIII, 4, 12. 5, 67. 74. 109; XIV,  
 2, 32. 132; ἐνεργούμενος I, 2, 139.  
 144; XXII, 1, 19  
 ἐνέργημα II, 4, 178. 179; XIII, 5, 117  
 ἐνεργητικός I, 2, 46; II, 2, 13. 14. 4,  
 113. 147. 176. 177. 5, 64. 8, 88; XV,  
 31  
 ἐνθα X.1, 1, 34. 41. 2, 14. 62  
 ἐνθεος XII, 3, 65; XIII, 4, 52. 72. 6,  
 54. 84. 110. 7, 124. 9, 31; XXI, 4,  
 15. 30. 31. 32  
 ἐνιαῖος II, 8, 130  
 ἐνιαυσιαῖος XIII, 7, 62  
 ἐνικῶς XV, 24. 34  
 ἐνίσταμαι X.2, 5, 80; X.4, 18  
 ἐνναμηνιαῖος XIII, 8, 27. 10, 28; XX,  
 21  
 ἐννεός X.1, 3, 7  
 ἐννοέω II, 2, 8; III, 1, 56; IV, 14;  
 X.2, 4, 4. 11. 13. 7, 187; X.5, 55; -  
 ἐννοέομαι III, 2, 12  
 ἐννοια I, 3, 13. 49; II, 6, 11; X.1, 2,  
 10; X.5, 43; XII, 4, 8  
 ἐννομος XIII, 7, 156  
 ἐνοικέω IV, 62; X.4, 37; XIV, 2, 118  
 ἐνοίκησις XX, 8  
 ἐνοικος I, 1, 5  
 ἐνόησις X.1, 2, 45; XVII, 10  
 ἐνούσιος II, 3, 10. 15. 126. 128. 6, 15.  
 7, 48; VIII, 4, 101; XXII, 4, 35  
 ἐνόω I, 2, 24. 3, 57; II, 7, 42. 8, 11.  
 149; V, 62; VI, 1, 65. 75; VII, 1, 54.  
 67. 2, 60. 97; VIII, 5, 73. 108; IX, 1,  
 79. 2, 24; X.1, 1, 20. 38. 2, 41. 168.  
 178. 3, 14. 29; X.2, 3, 47. 61. 6, 12.  
 7, 58. 142. 186; XII, 3, 19. 71. 4, 14;  
 XIII, 1, 42. 3, 82. 85. 6, 89; XIV, 2,  
 81. 88; XV, 12. 30; XVI, 45; XVIII,  
 34; XX, 6. 12. 17. 21. 23. 40; XXI, 1,  
 83. 2, 46. 4, 8. 9. 37. 39; XXII, 4, 52.  
 81; XXIII, 3, 29. 33. 54; XXIV, 23.  
 27. 29. 34. 43  
 ἐνσαρκος I, 3, 81; X.2, 7, 82; X.4,  
 22; XIII, 1, 4. 3, 21. 7, 32. 8, 112  
 ἐνσκήπτω VII, 1, 21  
 ἐνστασις X.4, 23; XI, 28  
 ἐντάττω II, 1, 38  
 ἐντάφιος: ἐντάφια ἱμάτια XIII, 8, 113  
 ἐντελής I, 3, 6; XXII, 4, 2  
 ἐντέλλομαι XXII, 2, 41. 43  
 ἐντερα, τὰ II, 8, 54  
 ἐντολή I, 2, 38. 3, 7. 9; VIII, 2, 42  
 ἐντρέπομαι XII, 3, 8  
 ἐνυβρίζω X.2, 3, 99; XIV, 2, 91

- ἐνυδρος XIII, 3, 69  
 ἐνύπαρκτος X.4, 30  
 ἐνυπάρχω II, 3, 28  
 ἐνύπνιος II, 3, 122  
 ἐνυπόστατος II, 3, 119. 120. 129; IX,  
 1, \*85; XII, 3, 8; XIII, 7, 152;  
 XXII, 2, 95  
 ἐνώπιος XXII, 1, 6  
 ἐνωσις I, 3, 60; II, 3, \*126. 5, 1 - 18.  
 4, 7, 15; III, 2, 9; VII, 2, 57; VIII,  
 1, 53. 5, 35. 83; X.1, 2, 55. 180. 183;  
 X.2, 2, 26. 27. 48. 3, 55. 115. 5, 34. 6,  
 2. 3. 5. 9. 10. 15. 27. 30. 32. 43. 52.  
 67. 69. 7, 95. 96; X.4, 43; X.5, 27.  
 45. 57. 58; XII, 3, 73. 4, 23. 34. 40;  
 XIII, 1, 22. 30. 34. 41. 47. 3, 61. 99.  
 119. 4, 22. 5, 30. 31. 6, 9. 13. 9, 53.  
 82. 89; XIV, 2, 123; XVIII, 58;  
 XIX, 41; XX, 2. 4. 29. 31. 58. 63.  
 71. 72. 75. 81; XXI, 1, 43. 2, 50;  
 XXII, 4, 54. 89; XXIII, 1, 20. 24.  
 38. 68. 2, 20. 51. 65. 3, 35. 50;  
 XXIV, 28  
 ἐνωτικός XX, 82  
 Ἐξαήμερον XXII, 3, 50  
 ἐξαιρέτος XIII, 8, 81; XXIV, 68. 69  
 ἐξανάστασις XIII, 8, 66  
 ἐξαρχος VII, 1, 50. 2, 2; VIII, 2, 79;  
 X.2, 7, 52  
 ἐξασκέω p. 3, 4; I, 1, 2  
 ἐξ ἐναντίας. ὁ I, 1, 8. 41. 2, 129  
 ἐξερεύνησις XIV, 1, 31  
 ἐξέτασις II, 1, 9. 26  
 ἐξήγησις p. 3, 10  
 ἐξηγητής XI, 1; XIII, 7, 20. 10, 1;  
 XXI, 4, 2  
 ἐξ ἧς cf. ἐκ  
 ἐξις II, 3, 134 - 138. 5, 129  
 ἐξίσταμαι X.1, 3, 7  
 ἐξόδιον II, 8, \*134  
 ἐξοδος II, 8, \*134; XXIV, 48. 60  
 ἐξομοιῶ XIII, 10, 8; ἐξομοιόομαι  
 II, 5, 42; XVIII, 25. 28; XIX, 38  
 ἐξορισμός VI, 2, 27  
 ἐξω, οἱ II, 5, 74; XXII, 3, 45; ἡ ἐξω  
 φιλοσοφία XXI, 3, 43; ἕως ἐξω II,  
 8, 134  
 ἐξωθέομαι VI, 1, 89  
 ἐορταστική, ἡ p. 4, 51; XV, 17; ἔ.  
 ἐπιστολή XV, 1  
 ἐπαλείφω: ἐπαλειμμένος X.2, 3, 118  
 ἐπειζις II, 4, 18  
 ἐπίγραμμα XII, 4, 3  
 ἐπιγραφή XII, 1, 30. 3, 10. 11. 4, 16.  
 33  
 ἐπιγράφω X.1, 1, 4  
 ἐπιδείκνυμι XIII, 8, 126  
 ἐπιδημέω IV, \*125; VIII, 4, 89; XIII,  
 8, 30; XVIII, 32; XX, 51; XXIV,  
 56  
 ἐπιδημία IV, 110; X.3, 41; XVI, 37  
 ἐπιδίδωμι V, 53; VIII, 2, 68; X.3, 43  
 ἐπιδιορθόομαι X.1, 2, 203  
 ἐπιζητέω VIII, 4, 79. 92; X.3, 11. 14.  
 18; XXII, 2, 17  
 ἐπιθυμέω XIV, 2, 45  
 ἐπιθυμητικός II, 4, 15. 7, 16. 17. 32.  
 58. 60  
 ἐπιθυμία XIV, 2, 16  
 ἐπίκραμα I, 1, 65  
 ἐπικυρώ V, 64  
 ἐπιλαμβάνομαι VIII, 5, 35; X.2, 2,  
 13; XV, 20; XXII, 1, 14. 20. 22. 2,  
 112. 4, 9. 58; XXIII, 2, 19  
 ἐπίλυσις p. 4, 47; XXIII, 3, 16;  
 XXIV, 1  
 ἐπιμέλεια I, 3, 39  
 ἐπιμελής XXIV, 136  
 ἐπιμέμφομαι XIII, 7, 20; XIV, 1, 4  
 ἐπινίκιος XXIV, 99  
 ἐπινοέω IV, 74; VII, 1, 22  
 ἐπισκέπτω VI, 1, 105; XIII, 9, 1  
 ἐπισκίασις XVI, 22  
 ἐπίσκοπος II, 8, 41; V, 12. 40. 50; VI,  
 1, 15; X.1, 1, 33. 2, 64. 77. 192; X.2,  
 7, 56. 80. 87. 112. 143; X.3, 8. 13.  
 17. 20; XII, 2, 8. 10. 18; XV, 2, 16;  
 XVI, 1; XXI, 2, 8. 13; XXII, 3, 40  
 ἐπιστήμη II, 1, 35, 5, 140. 144  
 ἐπιστολή IV, 4; XV, 2  
 ἐπιστομίζω II, 1, \*42; X.1, 2, 175;  
 XXI, 3, 13  
 ἐπιστρέφομαι X.2, 4, \*1  
 ἐπισφραγίζω X.2, 5, 60  
 ἐπιτάφιον XI, 39  
 ἐπιτίθεμαι XII, 3, 11. 4, 18  
 ἐπιτίμιον X.2, 5, 43  
 ἐπιτομή p. 3, 4. 10; 1, 69; I, 1, 1. 2,  
 1; XXI, 4, 1  
 ἐπιτρέπω XIII, 8, 135  
 ἐπιτροπή I, 2, 38; VI, 1, 107; X.2, 7,  
 180  
 ἐπιφαίνω XVI, 20; ἐπιφαίνομαι VIII,  
 4, 87; XIII, 8, 42  
 ἐπιφάνεια VIII, 4, 79. 90; XVI, 37  
 ἐπιφέρω XXIV, 73

- ἐπιφοιτάω XXIII, 1, 72  
 ἐπιφυτεύω XXIII, 1, \*72  
 ἐπιχωριάζω X.1, 3, 16  
 ἔπομαι XIII, 3, 3, 5, 111. 7, 82; XV, 31; XXII, 4, 22  
 ἐπουράνιος II, 5, 77. 78. 81. 82; XIV, 2, 107  
 ἐπωνυμία I, 3, 2  
 ἐραστής III, 1, 16; VI, 2, 54  
 ἐργάζομαι X.1, 2, 27  
 ἐργασία II, 4, 72  
 ἔργον XIII, 5, 18  
 ἔρευνα XXII, 2, 18  
 ἐρευνάω III, 1, 43; XXIV, 96  
 ἔρημος I, 3, 8; X.1, 2, 198; XIX, 32  
 ἔρμηνεΐα p. 4, 53; II, 5, 140; XIII, 7, 76; XXIV, 64  
 ἔρμηνευτής VI, 1, 84  
 ἔρμηνεύω I, 2, 7, 21. 70. 77; II, 8, 3; III, 2, 11; VI, 1, 116. 2, 44. 58; VIII, 5, 36; X.1, 3, 2; X.2, 2, 16. 3, 50. 51; X.5, 4, 15. 53; XIII, 1, 20; XXII, 3, 47. 58. 4, 64  
 ἔρψις II, 4, 84  
 ἔρωτομανία XIV, 2, 20  
 ἔταιρίς X.2, 3, 30; XV, 42  
 ἔταστής VI, 1, 109  
 ἔτερογενής II, 5, 36; VIII, 1, 52. 63. 5, 98; XIX, 15; XXIII, 2, 94. 3, 33. 47. 50  
 ἔτερόγλωσσος VI, 1, 47  
 ἔτερόδοξος X.1, 1, 1; X.2, 6, 34. 7, 27; X.4, 2; XIII, 3, 1  
 ἔτεροουσία, ἡ X.1, 2, \*170; XVIII, 55  
 ἔτεροούσιος II, 5, 32 - 34; V, 48; VII, 1, 65; VIII, 1, 51. 62; X.1, 2, 170; X.2, 6, 44. 72. 7, 8, 21; X.5, 33; XIX, 24; XXIII, 3, 34  
 ἔτερος XIII, 2, 89. 92  
 ἔτερότης II, 2, \*28  
 ἔτεροφυής II, 5, 36; VIII, 1, 52; XIX, 27; XXIII, 3, 46. 55  
 ἔτος VII, 2, 19; X.2, 7, 4; XXI, 1, 67. 75. 2, 12; XXII, 2, 34  
 ἔτυμολογέω II, 8, 57  
 ἔτυμολογία II, 1, 14. 20. 4, 23. 8, 1. 2  
 εὐαγγελίζομαι IX, 1, 71; XVII, 47  
 εὐαγγελικός I, 3, 46; VI, 1, 97. 2, 15. 37. 52; VII, 2, 139; VIII, 4, 8. 5, 70. 115. 121; IX, 2, 11. 75; X.1, 2, 3. 138; X.2, 7, 90; XII, 1, 14; XIII, 7, 33; XIX, 8; XXI, 1, 7. 13; XXII, 2, 2. 24. 3, 4  
 εὐαγγέλιον IV, 76; VI, 1, 93. 2, 58; X.2, 7, 34; XIII, 7, 8. 49. 153. 9, 1; XXII, 2, 52. 54. 56. 69. 73. 3, 6. 13. 15. 16. 4, 65  
 εὐαγγελιστής VIII, 1, 8. 5, 7; X.5, 19; XXII, 2, 64. 66. 67. 81  
 εὐαπόδεκτος IV, 140  
 εὐγε XV, 9  
 εὐδηλος X.4, 32; XIII, 1, 56. 3, 97  
 εὐδιάβλητος X.2, 3, 34  
 εὐδιάλυτος II, 8, 121  
 εὐδιάμονος II, 8, 127  
 εὐδοκία p. 5, 74; XVI, 21. 32; XXIV, 86  
 εὐεργετέω VII, 1, 26  
 εὐθεΐος XXII, 1, \*6  
 εὐθής XXI, 3, \*22; XXII, 1, \*6  
 εὐθνητος II, 8, 124  
 εὐθύς XXI, 3, 22; XXII, 1, 6  
 εὐθύτης XXII, 3, 2  
 εὐκαιρος VII, 1, 53; XIII, 2, 50. 7, 12  
 εὐλάβεια I, 2, 20; XII, 2, 32; XIII, 4, 16  
 εὐλαβέομαι VII, 1, 98  
 εὐλογία I, 2, 120  
 εὐλογος VII, 1, 53. 2, 1; XIII, 1, 60; XVIII, 33  
 εὐόριστος II, 1, 55  
 εὐπόρεω X.1, 2, 200; XI, 10. 13  
 εὐσέβεια II, 1, 5; VI, 1, 129; VII, 2, 135; IX, 1, 41; X.2, 6, 68. 7, 124; XI, 43-44; XII, 2, \*33; XXII, 5, 3; XXIII, 1, 37  
 εὐσεβής p. 4, 47. 53-54; I, 2, 4. 8. 3, 7. 15; II, 6, 21; V, 45; VIII, 5, 103. 118; IX, 2, 94; X.1, 1, 27; X.2, 3, 50. 51. 106. 7, 159; X.5, 37; XIII, 1, 40. 3, 74. 79. 4, 26; XXI, 2, 45. 4, 35; XXII, 4, 19; XXIII, 3, 56  
 εὐσκανδάλιστος I, 2, 17; XIII, 10, 92  
 εὐσύνοπτος X.4, 32  
 εὐτέλεια XIII, 4, 74  
 εὐτελής XIII, 3, 107. 4, 68. 83. 5, 1. 9, 2. 7  
 εὐτρεπίζω X.2, 7, 167  
 εὐφημέω V, 66  
 εὐφθαρτος II, 8, 123  
 εὐφρων XV, 32  
 εὐχερής XX, 70  
 εὐχομαι VIII, 4, 79  
 εὐώδης XIII, 7, 121  
 εὐωδία XIV, 2, 85  
 ἔφεσις II, 4, 3

- ἐφετινός XII, 1, 15  
 ἐφεύρεμα XIII, 4, 89  
 ἐφεύρεις XXIII, 3, 14  
 ἐφηβος XIII, 7, 156  
 ἐφικτός VIII, 5, 125  
 ἐχέφρων II, 4, 111; XIII, 7, 35  
 ἐχθρός IV, 83; VI, 1, 26. 92; XIII, 8, 117; XIV, 2, 47  
 ἐχθρωδώς X.2, 7, 64  
 ἔωα II, 8, \*66. 67  
 ἔως, ἡ II, 8, 65. 66. \*67  
 ἔως ἔξω cf. ἔξω
- ζέσις XII, 3, \*80  
 ζητέω II, 1, 13; VIII, 4, 77; X.1, 1, 6. 7. 3, 25; XXII, 1, 7  
 ζήτημα II, 1, 8; XIII, 8, 136  
 ζήτησις XXII, 2, 17  
 ζιζάνια, τὰ IV, 86  
 ζιζανιοσπορος IX, 1, 3; ζιζανιοσπόρος IX, 1, \*3  
 ζιζανόσπορος IX, 1, \*3; ζιζανιοσπόρος IX, 1, \*3  
 ζυγομαχέω XIII, 8, 126  
 ζυγομαχία XIII, 10, 17  
 ζωοποιέω I, 2, 91. 95. 102. 105. 107; II, 4, 170. 172. 5, 61. 7, 56; XII, 3, 58; XXIII, 2, 69  
 ζωοποιός I, 2, 90; II, 4, 171; IV, 2; V, 36; VII, 2, 89; XVII, 25; XXIII, 1, 54  
 ζωτικός I, 2, 90. 95. 98. 101. 110. 127; II, 5, 58. 62
- ἡδονή III, 1, 59. 61; XIV, 2, 17. 132  
 ἡδυπάθεια XIV, 2, 16. 21. 31. 34  
 ἡλικία I, 3, 35; XIII, 7, 154. 157  
 ἡλιόμορφος XIII, 8, 33  
 ἡλιος I, 2, 83; II, 8, 65; VI, 1, 79; XII, 3, 41. 47; XIII, 2, 45; XXIII, 2, 64  
 ἡλος XIX, 44. 45; XXIII, 2, 92  
 ἡμεῖς: καθ' ἡμᾶς I, 2, 75. 3, 3; XIII, 1, 20. 2, 41. 4, 27. 36. 37. 78. 5, 2. 13. 56. 57. 70. 80. 106. 107. 7, 39. 8, 123. 125. 133. 9, 4. 77. 83. 98; XIV, 2, 27. 38; XXIII, 2, 76; XXIV, 62, 65  
 ἡμιάνθρωπος X.1, 2, 115  
 ἡμιγενής X.5, 31  
 ἡμιθεος X.1, 2, 114; X.2, 7, 122; XVIII, 21  
 ἡμιμερής XVIII, 22  
 ἡμίονος X.2, 3, 134
- ἡμιούσιος II, 5, 34  
 ἡμισυς XVIII, 38  
 ἡμίτομος VI, 2, 10  
 ἡμιφυής X.2, 7, 123  
 ἡνίκα cum coniunctivo II, 5, 92. 112; III, 2, 2; VI, 2, 40; XXII, 2, 110  
 ἡρεμία VIII, 5, 118. 119  
 ἡρεμος X.3, 49  
 ἡσυχος XIII, 9, 20
- θάλαττα I, 2, 123; XIII, 3, 9. 97. 106; XXIII, 2, 39  
 θανατικός II, 4, 101  
 θανατολογέω XII, 3, 74  
 θάνατος II, 3, 126; 8, 16; X.1, 2, 134; X.2, 7, 115; XII, 2, 23. 3, 69. 70. 5, 15; XIII, 1, 28. 37. 5, 75. 76. 84. 88. 89. 94. 97. 102. 103. 6, 50. 9, 14. 21. 78. 10, 64. 71. 110; XIV, 1, 55. 2, 48; XXII, 2, 36; XXIII, 3, 20  
 θανατώω II, 4, 143. 159; IV, 38; XII, 3, 58. 62. 64. 5, 9; XIII, 9, 100. 10, 3; XIV, 1, 14. 71  
 θαῦμα I, 2, 78; XIII, 7, 56; XIV, 1, 35. 40. 43; XXIII, 2, 74. 78  
 θαυμάσιος IX, 2, 23; X.1, 2, 83  
 θαυμαστός I, 2, 11; XIV, 1, 50  
 θαυματουργέω IV, 53; XIV, 1, 52  
 θαυματουργία XIV, 1, 40; XXIII, 2, 73  
 θαυματουργός VI, 1, 109  
 θέα VIII, 4, 44  
 θεάδελφος XXIII, 3, 73  
 θέαμα XIII, 9, 36  
 θεανδρικός I, 2, 115. 126; XIII, 4, 54. 5, 115. 6, 20  
 θεάνθρωπος XIII, 4, 53  
 θεάομαι I, 3, 38; XIII, 6, 38. 53. 8, 64. 84; XIV, 2, 103. 104  
 θέατρον XIII, 10, 104  
 θεϊκός I, 2, 74. 86; II, 2, 47. 4, 9. 12. 16; XIII, 5, 114; XXIII, 1, 22  
 θεῖος I, 2, 20. 36. 43. 77. 94. 96. 127. 3, 7. 13. 59. 83; II, 3, 7. 4, 29. 71. 72. 73. 8, 14; III, 1, 30. 36. 78; IV, 33; VI, 1, 85. 93; VII, 2, 37. 62. 102; VIII, 1, 9. 27. 2, 3. 32. 95. 3, 23. 4, 34. 38. 49. 59. 63. 70. 78. 5, 1. 15. 120; X.1, 2, 175. 194; X.2, 3, 125. 5, 55. 77. 6, 25. 7, 143. 153; X.5, 34. 62; XI, 30; XIII, 1, 32. 2, 72. 3, 105. 4, 15. 16. 5, 11. 85. 6, 6. 7. 25. 30. 41. 51. 75. 77. 103. 105. 114. 7, 9. 19. 10,

12. 26; XIV, 2, 92; XV, 31; XIX, 11. 13. 14. 21; XX, 56; XXI, 1, 23; XXII, 1, 6. 12. 2, 9. 3, 3. 26. 38; XXIII, 1, 18. 21. 2, 4. 60. 66; XXIV, 12. 101; τὸ θεῖον VIII, 4, 66; X.2, 7, 119; XIII, 2, 76; XXIV, 96; τὰ θεῖα X.1, 2, 73. 127  
 θέλημα I, 2, 17. 29. 31. 32. 36. 38. 43. 53. 55. 57. 58. 60. 62. 65. 66. 130. 134. 3, 86; II, 4, 1 - 20. 7. 54 - 73. 187. 188; III, 1, 61; XIII, 2, 34; XIV, 1, 63. 2, 29. 128  
 θέλησις I, 2, 5. 13. 70; II, 4, 5. 58. 93. 189. 7, 72; IV, 96; X.5, 49; XIII, 2, 35; XV, 12. 28. 33; XVI, 31; XXIV, 6  
 θελητικός I, 2, 39. 42. 46; II, 4, 5. 10. 96. 187. 189. 7, 17. 18; XV, 30  
 θελητός II, 4, 8. 188. 189  
 θεμέλιος I, 3, 14. 19; IX, 1, 41; XIII, 9, 62; XV, 92  
 θεμελιώ XV, 95  
 θεοβουλία IV, 14  
 θεογνωσία II, 7, 56  
 θεοδοσιανός X.3, 14  
 θεόδοτος I, 2, \*89  
 θεοκίνητος III, 1, \*67  
 θεόκτιστος I, 2, 89; II, 4, 14; XIII, 3, 77. 5, 73  
 θεοκτόνος XII, 2, 26  
 θεολογέω VII, 2, 58; X.1, 2, 181. 183; XII, 3, 71; XIII, 6, 76  
 θεολογία X.3, 52; XXII, 1, 15; XXIV, 24  
 θεολογικός VIII, 1, 12. 30; XIII, 4, 7; XXIV, 65  
 θεολόγος III, 1, 52. 80; IX, 2, 12; X.1, 2, 4. 91. 158; X.2, 3, 94. 7, 98; XIII, 3, 4; XV, 22; XXII, 1, 13. 3, 57. 60  
 θεομάχος IV, 101; XXII, 5, 25  
 θεομήτωρ XIII, 7, 109  
 θεοπασχία XII, 2, 24. 5, 1; XIII, 9, 95  
 θεόπνευστος VI, 1, 61; VIII, 2, 9  
 θεοπρεπής I, 3, 46; X.2, 7, 154; XIII, 5, 112; XVI, 50; XXII, 5, 25  
 θεορρήτωρ X.2, 6, 79  
 θεός I, 1, 48. 49. 58. 61. 2, 40. 41. 56. 72. 86. 106. 108. 3, 13. 36. 65; II, 1, 5. 11 - 18. 49. 52. 53. 59. 2, 1 - 17. 23. 24. 34. 35. 3, 20. 21. 30. 32. 41. 43. 44. 57. 67. 118. 131. 4, 71. 116. 117 - 120. 134. 139. 179. 5, 12. 13. 33. 60. 69. 144. 6, 10. 15. 7, 4. 42. 46. 60. 79. 8, 12. 15. 88. 90. 91 - 94. 147; III, 1, 14. 52. 53. 55. 79. 2, 16; IV, 5. 8. 9 - 10. 12. 18. 24. 26. 28. 31. 32. 41. 42. 46. 56. 57. 69. 96. 106. 134; V, 14. 15; VI, 1, 75. 76. 78. 2, 22. 46; VII, 1, 68. 84. 2, 23. 113. 125; VIII, 1, 3. 43. 44. 45. 46. 2, 40. 42. 49. 53. 72. 3, 2. 13. 23. 25. 26. 29. 30. 48. 55. 57. 4, 1. 10. 17. 18. 20. 29. 34. 35. 36. 39. 41. 42. 44. 52. 54. 59. 60. 64. 71. 78. 88. 89. 90. 92. 98. 100. 101. 5, 73. 83. 99. 113; IX, 1, 5. 16. 18. 49. 58. 80. 82. 2, 58. 71; X.1, 1, 9. 24. 41. 2, 21. 51. 60. 73. 93. 97. 99. 108. 133. 146. 147; X.2, 1, 22. 2, 23. 3, 83. 110. 122. 4, 10. 14. 5, 27. 69. 7, 82. 106. 107. 109. 110. 116. 123. 139; X.3, 30. 38. 43. 55; X.4, 38; X.5, 1. 10. 12. 31. 33; XI, 29; XII, 1, 26. 2, 3. 4. 9. 14. 17. 19. 20. 22. 23. 29. 30. 32. 34. 35. 3, 11. 13. 17. 18. 32. 44. 46. 55. 61. 63. 67. 68. 69. 70. 72. 74. 77. 82. 4, 4. 25. 28. 34. 39. 5, 7; XIII, 1, 12. 27. 28. 32. 33. 39. 41. 46. 62. 2, 70. 3, 15. 50. 78. 4, 17. 18. 52. 5, 2. 6. 11. 19. 20. 29. 30. 34. 6, 8. 31. 40. 52. 66. 70. 85. 7, 42. 47. 53. 59. 111. 118. 131. 149. 152. 8, 3. 11. 35. 37. 46. 54. 55. 56. 64. 71. 72. 75. 79. 81. 82. 83. 90. 110. 9, 5. 7. 10. 19. 30. 35. 70. 10, 12. 23. 26. 36. 40. 43. 45. 46. 47. 48. 60. 61. 64. 66. 67. 68. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 81. 99; XIV, 1, 28. 42. 47. 48. 58. 60. 61. 2, 5. 42. 47. 49. 64. 78. 90. 92. 96. 97. 109. 114. 115. 119. 123. 126. 127. 139; XV, 87. 96; XVII, 47; XIX, 4. 34; XX, 34. 78. 84. 89. 90. 91; XXI, 1, 20. 3, 16. 4, 12. 18. 20; XXII, 1, 8. 16. 18. 2, 3. 4. 11. 33. 37. 42. 77. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 3, 28. 34. 4, 3; XXIII, 1, 42. 49. 2, 6. 64. 89; XXIV, 13. 83. 98. 134; θεοί I, 1, 47; XIII, 1, 43. 2, 28. 8, 84; XIV, 2, 111; θεός λόγος p. 4, 36; III, 2, 10; VI, 1, 76. 77. 79; VII, 2, 113. 125; VIII, 1, 65; X.1, 2, 133; X.2, 2, 23; X.5, 1. 10. 12. 33; XIII, 1, 65. 2, 14. 16. 38. 88. 3, 5. 24. 54. 85. 4, 48. 5, 60. 6, 85. 86. 88. 115. 9, 44. 49. 51. 71; XIV, 1, 18. 2, 80; XVIII, 37. 46. 49. 65; XX, 6. 12. 17. 23. 25. 28. 64. 65. 68. 77; XXI, 4, 36. 40; XXII, 2, 80. 3, 69. 4, 52. 86; XXIII, 2, 65. 3,

6. 17. 27. 36. 40. 62. 67; XXIV, 3.  
 49. 90; μετὰ θεόν I, 3, 36  
 θεόσαρκος XXIII, 2, 79  
 θεόσδοτος I, 2, 89  
 θεοσέβεια IV, 47. 88  
 θεοσημεία XIII, 7, 113  
 θεοσημεῖον XIV, 1, 32  
 θεόσοφος X.1, 2, 9; X.2, 3, 2; X.5,  
 59; XIII, 3, 6. 41. 5, 111. 7, 30. 81;  
 XXII, 4, 91. 5, 30; XXIII, 3, 35  
 θεόστομος I, 2, 123  
 θεόσωμος XIII, 9, 36  
 θεότης p. 4, 53; I, 1, 69. 2, 14. 25. 36.  
 53. 59. 62. 73. 114. 3, 48; II, 3, 62.  
 65. 68. 69. 73. 4, 59. 5, 126. 8, 90.  
 143; III, 2, 14; IV, 97. 103. 113.  
 114. 118; V, 26. 28. 61; VI, 1, 11, 2,  
 2; VII, 1, 69. 2, 133; VIII, 1, 54. 5,  
 74. 79. 89. 95; IX, 1, 70. 79. 88. 92.  
 94. 103. 105. 107. 113. 116. 118. 2,  
 20; X.1, 2, 65. 155; X.2, 3, 4. 5, 73.  
 7, 96. 126. 192; X.3, 42. 51. 52. 55;  
 X.5, 23. 26. 35. 49; XII, 2, 26. 3, 3,  
 48. 4, 28; XIII, 1, 8. 22. 24. 37. 39.  
 43. 45. 48. 2, 35. 42. 49. 52. 53. 54.  
 55. 56. 58. 59. 63. 64. 71. 80. 83. 95.  
 3, 12. 14. 33. 62. 73. 82. 96. 99. 101.  
 108. 5, 16. 118. 119. 120. 6, 3. 23. 39.  
 64. 74. 121. 7, 2. 15. 16. 41. 43. 47.  
 121. 9, 53. 56. 57. 65. 66. 88. 89. 10,  
 7. 14. 16. 21. 90. 103. 106; XIV, 1,  
 23. 27. 30. 33. 2, 2. 4. 62. 82. 88. 124.  
 138; XVI, 3, 4. 13. 15. 24. 25. 41;  
 XVII, 6. 8. 29. 30. 41; XVIII, 4. 17.  
 19. 21. 43. 45. 51; XIX, 30. 37. 39.  
 40; XX, 57. 60. 61. 63. 87; XXI, 2,  
 17. 20. 40. 4, 9. 22; XXII, 2, 80. 94.  
 4, 88; XXIII, 1, 39. 2, 72. 83. 3, 68;  
 XXIV, 2  
 θεοτόκος I, 1, 25; II, 5, 11; III, 2, 6;  
 IV, 135; V, 41. 43; VIII, 1, 66; X.1,  
 2, 105; X.2, 6, 6; XIII, 2, 42. 5, 13.  
 7, 109; XIV, 2, 139. 140; XX, 8.  
 18; XXIII, 1, 50  
 θεοὑπόστατος IX, 1, \*8;  
 θεουργία XXIV, 62. 68  
 θεοφάνια. τὰ VIII, 1, 64; X.2, 5, 50.  
 7, 98; XXII, 3, 60  
 θεοφάντωρ IX, 2, 43; X.2, 6, 39; XXI,  
 3, \*13  
 θεόφθογγος XIII, 5, 86  
 θεοφόρος I, 3, \*69; VI, 1, 110; IX, 1,  
 48. 2, \*38. 60; X.1, 2, 111; X.2, 1,  
 20. 3, \*2. 59. \*94; XII, 2, \*8  
 θεόφρων I, 3, 69; V, 21; VIII, 5, 37;  
 IX, 2, 38; X.1, 2, 18; X.2, 2, 35. 3,  
 19; XXI, 3, 13; XXII, 3, 56  
 θεοχάρακτος XIX, 13  
 θεοχειροτόνητος III, 1, 67  
 θεόω II, 7, 47; VI, 1, \*85; X.5, 46. 48;  
 XII, 4, 23. 24; XIII, 3, 6. 24. 5, 29.  
 9, 49. 85. 10, 6. 91; Θεωθέν II, 7, 11  
 θερμότης II, 4, 51  
 θεσμός X.2, 7, 125  
 θεσπέσιος VIII, 3, 25; IX, 2, 8; X.1,  
 2, 153; XXI, 1, 65  
 θεσπίζω XXIV, 113  
 θέω II, 4, 7. 168. 8, 93  
 θεωρέω I, 2, 114. 117. 129; II, 4, 9.  
 \*125. \*127; VI, 1, 36; VIII, 4, 43;  
 X.1, 2, 135; XIII, 3, 37. 8, 21. 22. 9,  
 65. 66; XVII, 5  
 θεωρητικός I, 2, \*46; II, 2, 17. 4, 85.  
 119. \*128-129. 5, 66, 8, 91  
 θέωσις II, 7, 8; XII, 4, 28; XIII, 1,  
 26. 30. 33. 3, 7. 4, 3. 9, 65. 10, 13  
 θεωτικός II, 2, \*17  
 θήβη XIX, 19  
 θηλάζω VI, 1, 6  
 θηλυμανία XIV, 2, 21  
 θήρ IV, 101  
 θίβη XIX, \*19  
 θνήσις XXIV, 72  
 θνήσκω I, 2, 109; II, 8, 135; X.2, 7,  
 101; XII, 3, 59; XIII, 1, 66. 10, 60;  
 XV, 66. 67; XXIII, 2, 91; θανείς  
 XIII, 1, \*66  
 θνητός II, 1, 35. 2, 33. 4, 36. 47. 5, 140.  
 142; X.2, 4, 17; XII, 1, 26. 3, 38. 50.  
 59. 4, 38. 42; XIII, 1, 38. 63. 3, 51.  
 64. 66. 5, 53. 61. 8, 51. 9, 80; XVII,  
 38; XVIII, 9, 54; XX, 76  
 †θαλονάμων†. τῶν VIII, 2, 21  
 θαλός VIII, 2, \*21  
 θρέμμα I, 3, 76  
 θρέω II, 4, 125. 127. 8, 95  
 θρηνητικός XV, 1  
 θρηνέω XV, 53  
 θρίαμβος X.2, 7, 172  
 θρόνος VIII, 1, 4. 4, 49; X.2, 6, 7. 22;  
 XX, 67. 68  
 θρύβω XIII, 2, 73; XIV, 1, 10  
 θρύπτω XIV, 1, \*10  
 θυμέλη XV, 52  
 θυμελικός IV, 91; X.2, 3, 29; XIII,  
 10, 82; XV, 42. 43

- θυμικός II, 7, 25. 59. 61  
 θυσία XIII, 2, 65. 78; XXII, 2, 43;  
 XXIII, 1, 40. 44  
 θυσιαστήριον II, 8, 2f  
 θύω XIV, 1, 9; XIX, 28. 29; XXIII,  
 1, 74  
  
 ιαματικός II, 4, 109  
 ἴασις I, 2, 82. 120  
 ἰατρεία XIII, 5, 59  
 ἰατρός VII, 2, 80. 82. 86. 88. 103;  
 XXI, 3, 6. 8. 9. 19  
 ἰδέα IV, 18; VII, 2, 29; XIII, 6, 50. 8,  
 63; XXIII, 2, 54  
 ἰδιαζόντως I, 3, 74  
 ἰδιάζω II, 4, 44. 64; XXII, 4, 85;  
 XXIII, 3, 41  
 ἰδιαίρετος XXIV, 59  
 ἰδικός II, 3, 59. 81. 4, 27. 7, 85; VIII,  
 4, 98. 5, 68. 137; IX, 2, 40; X.1, 2,  
 50. 51; XVII, 5. 10. 58; XXIII, 3,  
 39; XXIV, 8. 27. 42  
 ἰδιος II, 3, 61. 79. 4, 23. 24. 35; IV, 62.  
 123. 125. 132; VI, 1, 82; VIII, 2,  
 60; X.1, 2, 22. 133; X.2, 5, 42. 68. 6,  
 52. 75. 7, 168; XII, 1, 26. 3, 75. 4,  
 25. \*37; XIII, 3, 10. 6, 84. 92. 8, 12;  
 XIV, 2, 82; XVII, 43. 52; XIX, 12.  
 20; XXI, 4, 32; XXIV, 11. 25. 89;  
 ἰδίᾳ XXI, 2, 49; κατ'ἰδίαν X.1, 1,  
 27; XIV, 1, 47  
 ἰδιότης I, 2, 7. 12. 75; II, 3, 73. 4, 26.  
 27. 7, 50. 68; X.1, 2, 170; X.2, 6, 45.  
 73. 7, 9. 21; XII, 4, 37; XIII, 4, 56.  
 9, 88; XIV, 2, 12. 29; XV, 77; XVI,  
 25. 48; XVII, 15. 33. 36. 41. 53;  
 XXI, 4, 34; XXIII, 1, 18. 22  
 ἰδίωμα II, 2, 52 - 55. 3, 127. 130. 4, 21  
 - 48. 23 - 25. 7, 51; XII, 4, 26; XIII,  
 2, 18. 3, 10. 11. 13. 25. 32. 33. 47. 56.  
 59. 64. 73. 76. 4, 43. 5, 32. 6, 88. 7,  
 10. 103. 9, 53; XVII, 23; XXI, 4, 38  
 ἰδιωτεία VI, 2, 36  
 ἰδιώτης XIII, 4, 24; XXIV, 138  
 ἰδιωτικός I, 3, \*45; X.1, 3, 16  
 ἰδρώ II, 8, 39; XXIII, 2, 30. 92  
 ἰδρώς XIII, 7, 25. 10, 55; XIV, 2, 75;  
 XXII, 3, 13; XXIII, 2, 26; XXIV,  
 72  
 ἱερεῖον II, 8, 26  
 ἱερεύς II, 8, 27  
 ἱερός III, 1, 84; IV, 36; VII, 2, 118;  
 VIII, 1, 8. 2, 23. 67. 95. 4, 76; IX, 2,  
 33. 41; XII, 1, 18; XIII, 4, 15. 7, 33.  
 10, 10; XIX, 18; XXI, 3, 16  
 ἱημι, ἱεμαι II, 8, 10. 26. 65  
 ἱητρός XXI, 3, \*8  
 ἱκανός VIII, 2, 92; X.1, 3, 22; X.2, 7,  
 179; X.3, 4; X.4, 22; XII, 3, 8  
 ἱλὺς II, 8, \*71  
 ἱνα II, 8, 22; XIII, 1, 33. 8, \*128  
 ἰός IV, 125. 132; VI, 1, 6; X.3, 33;  
 XII, 3, 5; XXII, 4, 74  
 ἰουδαϊκῶς III, 1, 69  
 ἰουδαιόφρων IV, 142  
 ἵππος II, 3, 96. 4, 15d  
 ἰσάγγελος IX, 1, 44  
 ἰσοδύναμος X.2, 7, 61  
 ἴσος XXI, 2, 10; τὸ ἴσον X.1, 1, 37  
 ἰσότης XIII, 6, 78; XVIII, 12. 57. 65;  
 XIX, 2, 41  
 ἰσοφυής XVII, 26  
 ἰσραηλίτις XII, 2, 19. 3, 67  
 ἱστορία VII, 2, 7; XIII, 8, 54  
 ἱστοριογράφος III, 1, 72  
 ἰσχυρός I, 1, 28; XII, 1, 5. 21  
 ἰσχύω IV, 84. 110; IX, 2, 53; XXII,  
 3, 14; XXIV, 113. 118  
 ἰχνος XIII, 6, 49  
 ἰχώρ VIII, 2, \*21; XIV, 2, 76  
  
 καθαίρεσις II, 8, 138; V, 64; VI, 1, 61.  
 2, 27. 67; VIII, 2, 91; IX, 2, 6; X.2,  
 2, 5  
 καθαιρέω IV, 123; V, 33. 43. 51; VI,  
 1, 8. 13; VII, 1, 83; IX, 1, 65; X.2,  
 5, 23. 41. 7, 21  
 καθαρίζω XIV, 1, 56  
 καθαρोगραφέω X.1, 1, 48  
 καθαρός I, 2, 88. 3, 14; III, 1, 30. 45;  
 VIII, 4, 28; X.1, 2, 187; XIII, 7,  
 106. 10, 27; XIV, 2, 102. 126;  
 XXIV, 69  
 καθαρότης XIV, 2, 130  
 καθέδρα XVIII, 13  
 καθηγητής XXI, 1, 78  
 καθ'ἡμᾶς cf. ἡμεῖς  
 καθιδοποιός X.4, \*4  
 κάθοδος ἢ X.2, 1, 3  
 καθολικός I, 3, 43; II, 1, 2. 7, 2; III, 1,  
 82; IV, 5; VI, 1, 26. 2, 55; VIII, 1,  
 4. 44. 5, 68. 72. 113; IX, 1, 19. 54. 2,  
 64. 95; X.1, 1, 51. 2, 141; X.2, 3, 65.  
 84. 7, 176; X.3, 7; XVII, 2; XXII,  
 3, 68. 4, 81; XXIV, 110  
 καθυβρίζω I, 3, 78; VI, 2, 20; IX, 2,

- 63; XII, 3, 33; XIV, 2, 94  
 καινοπρεπής I, 2, \*125  
 καινός XIII, 4, 8, 9  
 καινοτομέω II, 3, 48, 5, 44; X.5, 22;  
 XIII, 5, 7, 9, 74, 75  
 καινοτομία II, 5, 40 - 52  
 καινώσις II, 8, 33  
 καιρίος IV, 104  
 καιρός I, 1, 35, 2, 92; III, 1, 72; VI, 1,  
 66; VII, 1, 75, 104, 2, 27, 33, 52, 61;  
 VIII, 5, 9, 11; X.1, 2, 89, 166; X.2,  
 2, 4, 5, 39, 7, 6, 30; X.5, 39; XII, 6,  
 9, 14, 28, 100, 8, 70, 9, 92; XXI, 1,  
 61, 3, 24, 4, 23; XXII, 3, 21  
 κακεντρέχεια XXI, 1, 65  
 κακίζω XIV, 2, 69, 91  
 κακοθελής XII, 2, 33; XXII, 1, 22, 2,  
 110, 112  
 κακοπιστία XXIII, 1, 72  
 κακόπιστος XII, 1, 19  
 κακότροπος XIX, 1, 45; XXII, 2, 13  
 κακούργια XXII, 3, 24  
 κακοῦργος I, 1, 14; IV, 131; VII, 2,  
 1; X.4, 17; XIII, 9, 15; XXII, 2, 1,  
 4, 8  
 κακόφρων XII, 1, 10; XVIII, 10  
 κακῶς λαμβάνω cf. λαμβάνω  
 κάκωσις XXII, 2, 34  
 καλαμάριν, τὸ X.3, 35  
 καλλιγραφέω XXIV, 128  
 καλλιγράφος X.1, 2, \*204; X.2, 7,  
 179; X.4, \*3  
 κάλλος I, 3, 8; XIII, 6, 57, 90  
 καλόγηρος X.3, 25  
 κάμηλος II, 5, 31; X.2, 3, 133  
 κάμιнос II, 3, 111; XIV, 2, 23; XXI,  
 4, 10, 16, 28, 29  
 καναλίσκος IV, 126  
 κανονίζομαι XXI, 3, 11  
 κανών I, 3, 46; II, 3, 99; VI, 2, 7, 46;  
 VIII, 5, 72; IX, 1, 46; XIII, 8, 135;  
 XXII, 4, 81; XXIV, 119  
 καπηλεῖον III, 1, 62  
 κάρα II, 8, \*37  
 καρδία I, 1, 14; II, 8, 42; XIII, 7, 13;  
 XIV, 2, 102, 108; XX, 90, 92;  
 XXII, 1, 7, 8, 2, 98, 3, 2, 4, 74  
 κατάβασις XIV, 1, 17; XXIII, 3, 7  
 κατάγγελλω XIII, 7, 129, 9, 79  
 καταδέχομαι XIII, 8, 1, 13, 9, 21, 48;  
 XIV, 2, 70; XVII, 37; XXII, 2, 88;  
 XXIII, 2, 78, 3, 2, 13  
 καταδικάζω VII, 1, 73; X.2, 5, 43  
 κατάδικος IX, 1, 20; XIII, 9, 28  
 καταθέλω XIV, 2, 53  
 κατάθεμα XIII, 10, 80  
 καταθύμιος II, 4, 4, 7, 30; XXIV, 125  
 καταισχύνω I, 1, 10; II, 1, 45; IV,  
 114; V, 22; X.1, 3, 26; XII, 1, 21, 3, 8  
 κατακλισμός IV, 42; XXII, 2, 39  
 κατακοσμέω X.1, 2, 121  
 κατακρίνω V, 18, 74; VIII, 2, 47  
 κατάκριτος IX, 1, 20; XIII, 9, 17  
 καταλαμβάνω VII, 2, 80; XIV, 1,  
 13, 15; XXI, 3, 7  
 κατάληψις XIV, 1, 32  
 κατάλυμα XIII, 8, 100  
 κατάλυσις VI, 1, 85; XXI, 3, 27  
 καταλύω XXI, 3, 13  
 κατανοέω XIII, 4, 20  
 καταπατέω I, 1, 42  
 καταποντώ XV, 90  
 κατάρα VIII, 5, 54, 58, 59; X.2, 4, 24;  
 XIII, 10, 67; XV, 59, 60; XXIV,  
 12  
 καταράσσομαι X.2, 7, 163, 170  
 καταργέω IV, 107, 111; XIII, 8, 117  
 καταρβαίνω IV, 123  
 κατάρβυσις XIII, 7, 151  
 κατασκευάζω XIII, 8, 29; XXI, 3, 5  
 κατασκευή XVIII, 2, 60  
 κατασπείρω IV, 86, 126  
 κατάσπιλος XIV, 2, 30  
 κατάσχεσις XXII, 2, 48  
 κατατέμνω IV, 118  
 κατατρέχω XXIII, 3, 37  
 καταφαίνομαι XIII, 4, 24  
 κατάφασις II, 7, 73  
 καταφθείρω II, 5, 109; XXIII, 1, 7  
 καταφθορά II, 5, 131  
 καταχρηστικός I, 1, 19; II, 7, 81; VIII,  
 4, 62, 70, 72; XIII, 1, 16, 6, 49;  
 XXII, 3, 46  
 κατεγκαλέω X.3, 20; XIII, 2, 87  
 κατέρχομαι XIII, 6, 48, 8, 18, 19, 21;  
 XXII, 2, 78, 82, 84; XXIII, 3, 6;  
 passim  
 κατηγορέω X.2, 3, 11; XIII, 6, 1  
 κατηγορία II, 7, 73, 77, 78; VI, 2, 15;  
 XXII, 4, 90  
 κατήγορος II, 6, 22; VII, 1, 61  
 κατισχύω IX, 1, 57; XV, 94  
 κατοικέω XVI, 2, 41; XVII, 7, 28;  
 XX, 57  
 κατοίκησις XIII, 10, 28  
 κατωκλινῶς II, 4, 131

- καῦσις II, 4, 84  
 κεδρέα II, 4, 110  
 κέδρος II, 4, 107. 8, 40  
 κέλευσις X.2, 5, 62  
 κενοφωνία VII, 1, 17  
 κενόω XIII, 2, 73. 8, 92. 116  
 κεντέω XIII, 9, 18. 97; XIV, 1, 8;  
 XXI, 4, 17  
 κέντησις XIII, 5, 76  
 κένωσις II, 8, \*33  
 κεραμεύς XII, 1, 18  
 κεράννυμι X.1, 2, 169  
 κεφάλαιον p. 4, \*35. 50; 5, 60. 61. 63.  
 66. 68; III, 2, 1; V, 7. 80; VI, 1, 1;  
 VII, 2, \*104; X.2, 3, 7; XI, 1; XIII,  
 4, 23; XXII, 1, 1. 3, 14. 27. 4, 1. 14.  
 15. 53. 59. 61. 5, 22; XXIV, 23  
 κεφαλαιωδῶς: κεφαλαιωδεστέρως  
 IX, 2, 65  
 κεφαλή II, 8, 43; VII, 2, 6; VIII, 2, 71  
 κήπος XIII, 6, 37. 71  
 κηπουρός XIII, 4, 68. 83. 6, 38  
 κηπωρός XIII, 4, \*68. \*83. 6, \*38  
 κηρός II, 8, 39; XXIII, 2, 34; XXIV,  
 40  
 κήρυγμα II, 6, 7; IV, 84. 111; VII, 2,  
 134; IX, 1, 53; XI, 8; XIII, 4, 18  
 κήρυξ II, 8, 62; IX, 1, 42; X.2, 6, 68;  
 XII, 3, 53; XIII, 10, 45  
 κηρύττω I, 2, 14. 3, 51. 60; III, 2, 19;  
 V, 14. 21. 34. 41. 63; VI, 1, 10. 2, 30.  
 57; VII, 1, 45. 47. 54. 2, 41. 96. 128;  
 VIII, 4, 90. 99. 5, 107; IX, 1, 52. 2,  
 28. 58; X.1, 3, 28; X.2, 1, 21. 3, 32.  
 133. 4, 5. 5, 13. 6, 20. 7, 12. 126;  
 XII, 3, 58; XIII, 2, 38. 39. 86. 3, 3.  
 109. 8, 25. 10, 60; XIV, 2, 38; XIX,  
 21. 42; XX, 14. 16; XXII, 2, 21. 4,  
 25. 85. 5, 32; XXIII, 1, 67. 2, 21  
 κιβωτός X.1, 2, 186; X.2, 3, 113;  
 X.4, 44; X.5, 60; XIX, 22. 23;  
 XXII, 4, 46  
 κινέω X.3, 17; XIII, 9, 33. 61  
 κίνησις II, 4, 14. 77. 82. 90. 7, 16. 33;  
 VIII, 5, 118. 119; XIII, 5, 83; XIV,  
 1, 16. 2, 58  
 κινητικός II, 4, 82. 98. 5, 63  
 κίρνημι XIII, 3, 96  
 κλάσις XIII, 3, 41  
 κλαυθμός XIII, 7, 60. 65  
 κλάω XIII, 2, 72  
 κλειδοποιός X.4, 4; XXII, 5, \*11  
 κλέπτω XXIII, 1, 26  
 κλεψύδριον III, 1, 66; XII, 4, 7. 21  
 κλήμα VII, 1, 90  
 κληρικός XXI, 2, 4  
 κλήρος X.1, 1, 51; X.2, 1, 9; XIII, 2,  
 39  
 κλίμα IV, 125  
 κοιλία II, 8, 53; XIII, 5, 13; XIV, 2,  
 74; XX, 29  
 κοινοποιέω IX, 2, 12; X.1, 2, 4  
 κοινοσπρηής I, 2, 116. 125  
 κοινός I, 2, 10. 53. 3, 49. 60. 70. 83; II,  
 4, 54. 62. 5, 41. 7, 2. 8, 22; VIII, 3, 9.  
 4, 84. 100. 5, 55. 63. 135; IX, 2, 40;  
 X.1, 1, 34; X.2, 5, 48; XIII, 4, 59.  
 5, 14. 118; XVI, 31; XVII, 36. 53;  
 XXII, 2, 20; XXIII, 2, 42. 3, 53;  
 XXIV, 9, 35  
 κοινότης II, 3, 60. \*80  
 κοινωνιεύω p. 5, 72; I, 1, 23; XIII, 4,  
 30. 33. 7, 84; XXIII, 2, 18; XXIV,  
 75. 84. 87  
 κοινωνία I, 3, 55. 60; II, 8, 22; IX, 2,  
 22; X.1, 1, 52; XIII, 2, 66; XIV, 2,  
 124; XXIII, 1, 40. 47. 62; XXIV,  
 44  
 κοινωνικός II, 5, 3; IX, 2, 24  
 κοινωνός VIII, 5, 58  
 κόλασις V, 75; XXII, 1, 23. 3, 55  
 κολλούριον II, 8, 78  
 κολοβότης II, 4, 39  
 κόλπος XVII, 14; XX, 79. 80  
 κονιορτός VIII, 2, \*20  
 κοπιάω XIII, 7, 70. 8, 40. 131; XV,  
 63. 64; XXIII, 2, 91  
 κόπος XIII, 2, 57. 7, 24. 89. 8, 122.  
 127; XXIV, 71  
 κόπρος XIII, 10, 28. 50  
 κόρη II, 8, 76  
 κορυφαίος IV, 65; XII, 3, 52  
 κορώνη II, 8, \*37  
 κόσμος II, 7, 53. 55; IV, 24. 43. 61.  
 80. 87. 103; X.2, 5, 15; XII, 2, 20;  
 XIII, 5, 33. 7, 42. 8, 11. 30. 37. 50. 9,  
 69; XVI, 12; XXII, 2, 80; XXIII,  
 2, 63. 96; XXIV, 57  
 κουλλάριον II, 8, \*78  
 κοῦφος X.2, 3, 36  
 κραδαίνομαι II, 8, 42  
 κρανίον II, 8, 46  
 κρᾶσις I, 1, \*70; X.1, 2, 26; XII, 4, 9  
 κραταιός XII, 1, 6  
 κραταίωμα II, 4, \*8  
 κράτημα II, 4, 8

- κράτος I, 3, \*8; II, 8, 62  
 κρατύνομαι I, 3, 8  
 κρείπτων II, 7, 6, 9; X.2, 3, 84; XII,  
 4, 26; XIII, 3, 63, 4, 3, 8, 8, 52, 91,  
 10, 89; XXI, 2, 26  
 κρεουργέω XIX, 36  
 κρημνός IX, 2, 61; XV, 90  
 κρηπίς I, 3, 19; IX, 1, 40  
 κρίνον XVIII, 27  
 κρίνω VII, 1, 75; VIII, 2, 45; XII, 3,  
 51  
 κριός XIX, 14  
 κρίσις VI, 1, 41, 106; X.3, 61; XI, 30  
 κριτής VI, 1, 42, 55, 87, 109; VIII, 2,  
 90  
 κροταφίζω IV, 107  
 κροτέω VII, 1, 24; X.1, 2, 40, 3, 9  
 κρύπτω XII, 3, 5; XIII, 7, 41  
 κρυσταλλοειδής XIII, 8, 33  
 κτήμα X.1, 4, 4  
 κτήνος II, 3, 95  
 κτηνώδης II, 3, 96, 5, 64  
 κτήτωρ VIII, 5, 66  
 κτιζώ II, 3, 35; XII, 3, 30, 31; XIII,  
 2, 15; XIV, 2, 43  
 κτίσις II, 5, 92, 141, 6, 10, 8, 180; IV,  
 14, 27, 49; XIII, 3, 90, 10, 108;  
 XXI, 4, 39; XXII, 2, 18; XXIII, 2,  
 96  
 κτίσμα I, 1, 49; IV, 95; V, 15, 32;  
 VIII, 1, 55; XII, 3, 33, 38, 47; XIII,  
 1, 45, 7, 18; XIV, 2, 41, 42  
 κτιστής XII, 3, 34, 39, 46  
 κτιστός II, 1, 59; VIII, 5, 84; X.5, 28,  
 30; XII, 3, 46; XIII, 1, 44, 2, 68, 9,  
 90; XVII, 38; XVIII, 41, 43; XX,  
 81; XXII, 2, 27, 73, 74; XXIII, 2,  
 16  
 κύησις XXII, 2, 58  
 κύκνος II, 3, 95  
 κυλλώω V, 56  
 κυριακή X.3, 46  
 κυριακός X.2, 5, 50; XIII, 1, 41, 3,  
 98, 6, 110; XXIII, 2, 15  
 κυριεύσις II, 7, 30  
 κύριος, ὁ I, 2, 69, 71, 103; II, 8, 62;  
 IV, 27, 76; V, 36, 63; VI, 1, 130;  
 VIII, 3, 53, 4, 48, 58, 95, 5, 110; IX,  
 2, 11; X.1, 1, 9, 2, 3, 50, 108, 204;  
 X.2, 4, 13, 17, 5, 9, 42, 81, 6, 42, 7,  
 28, 158; XII, 3, 66; XIII, 2, 70, 79,  
 81, 3, 46, 4, 2, 8, 103; XIV, 2, 3,  
 110; XVI, 17; XXI, 1, 10, 20, 37, 2,  
 37; XXII, 1, 8  
 κύριος II, 1, 38, 3, 85, 7, 65; VI, 2, 60;  
 κυρίως II, 2, 20, 28, 30, 52, 4, 27, 35,  
 5, 116, 7, 29, 8, 146; V, 43; VIII, 3,  
 22; XIII, 4, 42, 5, 89; XIV, 2,  
 139  
 κύρις X.2, 7, 188; XI, 39 (κύρις XI,  
 \*59)  
 κυρώ IX, 1, 32; X.4, 23  
 κύων II, 3, 96, 8, 39  
 κώμη IV, 65, 82; XIII, 8, 97  
 κώνειον II, 4, 102  
  
 λαβύρινθος XII, 4, 21  
 λαγώς VII, 1, 113  
 λαϊκός XXI, 2, 9  
 λαμβάνω I, 2, 35, 110; II, 3, 114; X.1,  
 2, 132; X.2, 7, 109; XI, 37; XIII, 3,  
 54, 89, 4, 34, 5, 60, 8, 93; XIV, 1,  
 61, 2, 38; XVIII, 6, 11; XX, 26;  
 passim; κακῶς λαμβάνω p. 5, 57  
 λαός VIII, 2, 17; IX, 1, 72; X.1, 1, 50,  
 3, 9; X.2, 4, 1; X.3, 21; XIII, 2, 69,  
 78  
 λάτος II, 8, 59  
 λειψοφωτέω VII, 1, 110  
 λεξ(δίων) III, 1, 65; XII, 4, 21; XXII,  
 3, 65  
 λέξις VI, 1, 62, 115; VII, 1, 11, 13, 18;  
 VIII, 2, 23, 26, 52; X.2, 7, 61; XI, 9,  
 12, 21, 45; XII, 1, 7; XIII, 1, 11, 14,  
 59; XXII, 1, 20; ἐπὶ λέξεως XXI,  
 3, 17; XXIII, 2, 14  
 λεπτομερής XIII, 3, 70  
 λεπτός II, 2, 39, 5, 59, 84, 85; X.2, 7,  
 170; X.5, 43; XII, 4, 8; XXIII, 2,  
 44  
 λεπτότης II, 5, 115  
 λέων II, 3, 96; XVIII, 27  
 λῆμμα II, 4, 8  
 ληρωδέω VIII, 3, 68  
 ληρώδημα VIII, 4, 26  
 ληστρικός V, 56  
 λιθοβολίστρα IX, 1, 101  
 λογίζομαι X.5, 5; XII, 3, 70; XIII, 6,  
 81; XV, 9; XXIV, 21  
 λογικός I, 2, 111, 3, 4, 19; II, 1, 35, 3,  
 98, 4, 3, 6, 47, 72, 96, 5, 14, 56, 57,  
 58, 66, 137, 138, 140, 142, 6, 20, 7,  
 25; XII, 3, 12, 19; XVIII, 46;  
 XXII, 4, 88; XXIII, 3, 51  
 λόγιον III, 1, 36; XVI, 2; XXII, 1, 6,  
 2, 5

- λογισμός VII, 2, 78; VIII, 5, 131;  
 XII, 2, 16; XIV, 2, 18; XXIII, 1, 25  
 λογιστικός I, 2, 45; II, 3, 128. 4, 92.  
 96. 7, 58. 59; XIV, 2, 19  
 λογογράφος X.4, 3; XXII, 4, 68. 5,  
 28  
 λόγος I, 1, 39. 44. 2, 104. 3, 45; II, 1,  
 5. 28. 33. 43. 44. 4, 81. 6, 13 - 19. 18;  
 III, 1, 87. 2, 3; VI, 2, 42. 69; VII, 1,  
 15. 44; VIII, 1, 63. 2, 6. 11. 55. 82.  
 93. 4, 68. 80. 82. 5, 60. 76. 93. 94.  
 116; IX, 1, 31. 2, 80. 85; X.1, 2, 20.  
 96. 105. 111. 119. 144. 180. 183. 185;  
 X.2, 5, 7. 47. 50. 57. 7, 100; X.3, 15,  
 23; X.4, 21; X.5, 42. 54; XI, 30;  
 XII, 1, 19. 2, 18. 4, 1. 30; XIII, 1,  
 19. 51. 2, 83. 3, 17. 74. 113. 5, 104. 7,  
 19. 89; XIV, 1, 2. 22. 2, 27. 103;  
 XV, 23; XXII, 1, 4. 2, 4. 24. 3, 18.  
 49. 60. 63. 4, 4; XXIII, 1, 27. 2, 87.  
 3, 26. 65; XXIV, 16. 48. 65. 67. 75.  
 88. 132; uerbum diuinum (cf. et  
 θεός λόγος): p. 5, 73; I, 2, 72. 86.  
 106. 108; II, 2, 24. 35. 3, 118. 5, 12.  
 13. 126. 6, 15. 7, 43. 8, 147; III, 1,  
 14. 2, 10; IV, 96; V, 15; VI, 1, 76.  
 77. 79; VII, 1, 68. 2, 113. 125; VIII,  
 1, 58. 66. 4, 17. 88. 92. 100; IX, 1,  
 80. 82; X.1, 2, 21. 73. 133. 173. 188;  
 X.2, 2, 24. 5, 66. 69. 70. 6, 49. 7, 83.  
 95. 116. 139. 141. 143; X.3, 38. 43.  
 55; X.4, 38; X.5, 1. 10. 12. 18. 33.  
 48. 49. 50; XII, 1, 26. 2, 3. 11. 13.  
 14. 29. 30. 3, 12. 32. 45. 46. 55. 61.  
 63. 70. 72. 74. 83. 4, 4. 25. 34. 36. 39.  
 5, 7. 16; XIII, 1, 65. 2, 3. 4. 13. 15.  
 16. 17. 18. 22. 23. 24. 30. 36. 39. 85.  
 93. 94. 3, 5. 24. 54. 82. 4, 49. 6, 85.  
 86. 88. 107. 115. 9, 11. 41. 42. 44. 49.  
 51. 71. 85. 10, 91; XIV, 1, 11. 18. 2,  
 80; XV, 47; XVI, 20. 38. 39; XVII,  
 10. 11; XVIII, 37. 46. 49. 53. 65;  
 XX, 6, 12. 17. 23. 25. 28. 34. 54. 65.  
 66. 68. 77; XXI, 2, 15. 21. 22. 38. 4,  
 36. 40; XXII, 1, 13. 16. 17. 2, 79. 80.  
 95. 3, 69. 4, 52. 86. 5, 23; XXIII, 2,  
 65. 3, 6. 17. 27. 36. 38. 40. 62. 67;  
 XXIV, 3. 49. 63. 90  
 λοιδορέω VIII, 5, 143; X.2, 3, 57  
 λοιμικός XXI, 3, 6  
 λοιμώδης VII, 2, 80  
 λύκος II, 8, \*158; X.5, 40  
 λύπη II, 7, 15. 17. 19. 8, 36; XIII, 7,  
 29. 8, 128; XXIV, 71  
 λύσις XXIV, 37  
 λύνος II, 3, 110. 8, 31; XXIV, 40. 42.  
 46  
 λύω XXIV, 115  
 μαγγανεία I, 3, 18  
 μάγος IV, 78  
 μάθημα II, 1, 4  
 μαθητεύω VI, 1, 82; VII, 2, 117; X.2,  
 4, 9; XIII, 2, 47. 7, 82  
 μαθητής VI, 1, 92. 97. 2, 36; XIII, 3,  
 34. 40. 4, 35. 86. 7, 35. 10, 20; XV,  
 10; XX, 88; XXII, 2, 101. 103;  
 XXIII, 1, 53. 2, 28. 50  
 μακρόθυμος XIII, 10, 79  
 μακρότης II, 4, 39  
 μάλη II, 8, 50  
 μανθάνω X.5, 9; XII, 1, 11; XIII, 3,  
 47. 83. 7, 59; XVIII, 59; XXIII, 2,  
 22; passim  
 μανιχαϊκῶς XIV, 2, 60  
 μαργαρίτης III, 1, 22. 30. 71; X.1, 2,  
 111. 112  
 μαρτυρέω I, 2, 96; II, 4, 100; VII, 1,  
 32. 2, 14; VIII, 1, 65; X.1, 1, 28. 2,  
 142; X.2, 3, 20. 7, 39. 93; XI, 38;  
 XIII, 7, 53. 98. 153. 10, 43; XIX, 9;  
 XXII, 2, 28; XXIII, 1, 60  
 μαρτυρία VI, 1, 33; X.2, 7, 91; X.4,  
 19; XIII, 7, 104. 8, 135  
 μαρτύριον VII, 1, 91  
 μάρτυς V, 12; VIII, 5, 51. 141; X.1,  
 1, 9. 2, 204; XIII, 7, 126; XXIV,  
 101  
 ματαιολογία IX, 2, 75  
 μάταιος VI, 2, 7; VII, 2, 134; X.1, 1,  
 24; XXI, 3, 1  
 ματαιότης II, 3, 32. 40; IX, 1, 23  
 ματαιόφρων V, 70; XXII, 3, 52  
 μάχαιρα X.1, 2, 157  
 μάχη IV, 87; IX, 1, 88  
 μάχομαι I, 2, 32; IX, 1, 99; X.4, 39  
 μέγας II, 8, 121; V, 31; VII, 2, 41. 43;  
 IX, 1, 72; X.2, 8, 10; XI, 28; XXII,  
 3, 40. 4, 79; XXIII, 2, 68; μειζων  
 II, 5, 28; XIII, 10, 39  
 μεθίσταμαι XIII, 2, 13. 7, 157. 9, 34  
 μειδιάω IX, 1, 117; X.2, 3, 74; X.3,  
 25  
 μειρακιώδης XIII, 7, 155  
 μείωσις X.2, 7, 16; XIII, 6, 15. 23;  
 XXII, 3, 8

- μελανόθριξ II, 4, \*39  
 μελανότης II, 4, 39  
 μελιζω XIII, 2, 73; XIV, 1, 9, 14;  
 XXIII, 1, 75, 77  
 μέλος II, 8, 21  
 μερίζω IV, 118; VII, 2, 5, 13  
 μερικός VI, 2, 5, 10; XVIII, 3, 35;  
 XIX, 4, 5  
 μερισμός XIII, 6, 14  
 μέρος II, 1, 50, 4, 15, 5, 136, 7, 16, 18,  
 25, 57, 64, 8, 23; VII, 2, 118, 119;  
 XI, 31; XIII, 2, 40, 6, 103, 105, 108,  
 10, 56; XVIII, 15, 17; XX, 25;  
 XXII, 2, 49, 74, 3, 24; XXIV, 93,  
 95, 96; ἀνά μέρος XXI, 2, 49  
 μεσόχορος IV, 92  
 μεταβάλλομαι XIII, 1, 24, 2, 74, 9, 87  
 μεταβατικός XIII, 3, 27  
 μεταβολή XIII, 6, 116; XXI, 3, 18  
 μεταγράφω XII, 3, 14; XXIV, 135,  
 138  
 μεταδίδωμι XIII, 2, 69, 78; XIV, 1,  
 10; XXIII, 1, 53, 55  
 μετάδοσις I, 2, 124  
 μεταλαμβάνω III, 2, 17; XIII, 2, 80, 3,  
 81; XIV, 2, 10; XXIII, 1, 41, 49,  
 62, 71  
 μετάληψις XIII, 7, 140  
 μεταλλάττω p. 5, 65; XXI, 1, 62  
 μεταμόρφωσις XIII, 6, 113  
 μεταποιέω II, 7, 6; VII, 1, 113; XIII, 3,  
 10, 65, 6, 88, 10, 103; XXIII, 2, 83  
 μεταποίησις XIII, 3, 35, 6, 113  
 μεταρρυθμίζομαι XXI, 1, 63  
 μετάστασις II, 5, 47; XIII, 6, 112;  
 XIV, 1, 16; XX, 32; XXIII, 2, 43  
 μεταστατικός XXIV, \*60  
 μεταστέλλομαι V, 54  
 μεταστοιχείω XIII, 3, 32, 61, 9, 58  
 μεταστοιχείωσις XIII, 3, 7  
 μεταφέρω I, 1, 39; VI, 1, 68  
 μεταφοιτάω X.2, 5, 66  
 μεταφορικός II, 2, 14  
 μετάφρενον II, 8, 43  
 μετέφηβος XIII, 7, 156  
 μετέχω II, 4, 78; X.1, 2, 112; X.2, 5,  
 54; XIII, 7, 85, 88, 8, 74; XIV, 2,  
 136  
 μέτρον IX, 1, 49; XIV, 1, 16  
 μήκοθεν cf. ἀπομήκοθεν  
 μηρός II, 8, 48  
 μήτρα II, 5, 10; IX, 1, 78; X.2, 6, 6;  
 XIII, 4, 49, 5, 10, 19, 35, 8, 26, 29, 10,  
 27; XVIII, 28; XXII, 2, 82, 4, 51, 87  
 μητρόπολις XIII, 8, 97  
 μιάρως p. 5, 60; XIII, 10, 85, 93, 98;  
 XIV, 2, 34, 36, 68; XV, 84; XXI, 2,  
 42; XXII, 4, 90  
 μικροφυής XIII, 7, 131  
 μιμητής XII, 2, 9, 3, 67  
 μιμολόγος IV, 93  
 μιξίς I, 1, 68  
 μισόκαλος IV, 98  
 μνήμα XIII, 6, 34, 35, 9, 50, 57, 61, 63  
 μνήμη IV, 103; V, 67  
 μνημονεύω X.2, 2, 18; X.3, 56  
 μοῖρα XIII, 6, 107, 10, 56  
 μολυνόμαι XIV, 2, 19, 33  
 μοναδικός I, 3, 61; X.2, 7, 92; XIII,  
 3, 82, 4, 55; XV, 27  
 μονάς I, 3, 64; II, 2, 46  
 μονογενής II, 2, 32; VII, 2, 73; VIII,  
 4, 19; X.1, 2, 21; X.2, 7, 138; XIII,  
 9, 13; XX, 79  
 μονοπρόσωπος VII, 2, 72  
 μονότροπος VIII, 5, 87, 88  
 μονόφθαλμος VI, 1, 1; XIII, 4, 19  
 μονοφυής I, 2, 135; VII, 1, 112, 2, 70;  
 XXI, 1, 60  
 μόριον I, 2, 24; II, 5, 134, 135; X.2, 3,  
 134, 4, 7  
 μορφή II, 3, 12, 17, 5, 134, 135; VII, 2,  
 29; X.2, 5, 15, 16, 7, 62, 109, 110,  
 111; XIII, 3, 116, 4, 68, 83, 5, 32,  
 50, 83, 6, 48, 7, 72, 136, 8, 8, 9, 36,  
 33, 68, 79, 82, 84, 87, 90, 92, 93;  
 XIV, 1, 15; XIX, 34; XXI, 4, 17,  
 28; XXIII, 2, 36, 37  
 μορφώω XIV, 2, 92  
 μόρφωσις XIII, 6, 113, 7, 137  
 μυελός XX, 18  
 μῦθος VIII, 3, 21; X.2, 3, 23; X.5, 32,  
 41; XIII, 2, 82; XV, 42; XIX, 12;  
 XXIV, 11  
 μυκτηρίζω X.2, 3, 135; XII, 3, 29  
 μυσαρός XIV, 2, 13  
 μυσάττομαι I, 3, 78; VIII, 5, 111  
 μυσερός XIV, 2, \*13  
 μύσταξ II, 8, 47  
 μυστήριον I, 3, 45, 48; III, 1, 63, 78;  
 IV, 56; VII, 2, 57, 101; X.1, 2, 181;  
 XII, 4, 5; XIII, 2, 66, 5, \*93; XVI,  
 23, 29, 36  
 μυστικός IV, 31; XIII, 2, 78; XIV, 2,  
 \*19; XXIII, 1, 53  
 μῶμος XV, 90

- μωσαϊκός VI, 1, 95. 2, 52; XII, 1, 13; XIX, 8; XXI, 1, 8
- ναύτης II, 8, 75
- νεάζω II, 8, 64
- νεαρός XIII, 8, 14
- νεκρός I, 2, 84. 85. 93. 122; II, 5, 35. 123; VI, 1, 87; VIII, 5, 4; XII, 2, 14. 3, 65; XIII, 4, 78. 83. 6, 34. 54. 104. 7, 114. 9, 22. 29. 31. 32. 34. 35. 51. 60. 10, 33. 34; XIV, 1, 56. 57; XXII, 2, 102; XXIII, 1, 8. 2, 27. 43. 61
- νεκρώω X.2, 4, 29; XII, 3, 20. 23. 27. 64; XXIII, 1, 75. 77
- νεκρωσις XIII, 6, 117. 9, 36. 46. 77. 80; XXIV, 73
- νεός p. 4, 50; II, 8, 74. 75; III, 2, 19. 20. 23; XV, 10; XXIV, 101; νεώτερος II, 8, 75
- νεστοριανός IX, 2, 72; X.2, 5, 21
- νεῦμα II, 2, 40. 41. 7, 47
- νεφέλη II, 8, 40; XVII, 50; XXIII, 3, 29. 34
- νεφροί II, 8, 43
- νεώτερος cf. νεός
- νηΐς II, 4, 83
- νηπιάζω II, 8, \*64-65; XIII, 5, 23. 7, 63
- νηπιακός XIII, 7, 102
- νηπιοπρετής XIII, 5, 22. 72. 7, 60; XXIII, 2, 75
- νήπιος II, 8, 74; XIII, 5, 36. 38. 7, 73. 87. 10, 66; XV, 52
- νηπιότης XIII, 2, 54. 5, 70. 7, 114; XXIV, 71
- νηπιώδης II, 5, 50; XIII, 5, 39. 40. 7, 65, 133. 154. 8, 121
- νηστεία XIII, 7, 5
- νηστικός I, 1, 24
- νοερός I, 2, 39. 55. 58. 70. 95. 3, 4; II, 3, 98. 4, 3. 4. 14. 17. 81. 92. 182. 185. 188. 5, 57. 67. 7, 31. 57; XII, 3, 64. 4, 4. 35. 38; XIII, 6, 42. 62. 91; XIV, 2, 82; XVIII, 45. 47
- νοέω I, 2, 8. 22. 39. 76. 115; II, 1, 11. 4, 182. 5, 43. 94. 114. 6, 6. 8. 103. 118; VI, 2, 43. 46; VIII, 5, 19. 23; IX, 1, 59; X.1, 2, 21; X.2, 3, 2. 50. 79. 101. 126. 129. 6, 51. 74; X.5, 44; XII, 2, 33. 4, 31; XIII, 1, 18. 3, 58. 59. 79; XV, 80; XVI, 14; XVII, 57; XVIII, 2. 66; XXII, 2, 14. 15. 4, 34; XXIII, 3, 34. 42; XXIV, 95
- νόημα II, 1, 31. 4, 185. 5, 73. 6, 19. 8, 82; III, 1, 6; XXIV, 132
- νόησις II, 4, 81. 91
- νοητός II, 4, 184. 5, 72. 104
- νοθεύω X.1, 1, 8; XXII, 3, 10
- νόθος VI, 1, 46
- νομή VIII, 2, 19
- νομικός VI, 2, 63; VIII, 5, 69; XXII, 2, 24. 28. 46
- νόμιμος XXII, 2, 45
- νομοθεσία VI, 1, 100. 104. 115; X.1, 2, 61; X.2, 7, \*28; XV, 11; XXI, 1, 45. 3, 2. 27
- νομοθετέω p. 3, 17; VI, 1, 81. 116; VII, 2, 77; VIII, 5, 8; IX, 1, 115; X.2, 6, 29; XIII, 4, 39. 5, 85; XVII, 11; XXI, 1, 51; XXII, 2, 4. 5, 11
- νομοθέτης VI, 1, 54; VII, 2, 65; X.2, 6, 27. 7, 2
- νόμος I, 3, 47; II, 4, 73. 5, 41. 7, 45. 83. 8, 113; IV, 50. 53; VI, 1, 85. 2, 47; VIII, 1, 10. 2, 35. 37. 38. 40. 46. 47. 48; IX, 1, 46. 58; X.1, 2, 194. 3, 4; X.2, 5, 9. 51; X.4, 34; X.5, 60; XI, 42; XIII, 4, 59. 87. 5, 4. 7. 22. 81. 7, 148. 8, 1. 134; XVI, 8; XXII, 2, 45. 4, 41; XXIII, 1, 36. 3, 3; XXIV, 100
- νόσος II, 4, 51; VI, 1, 12; VII, 1, 16. 18. 21. 37. 45. 58. 62. 67. 2, 68. 85. 121. 129; XXI, 3, 6. 10. 11
- νόστος VIII, 2, 76
- νοτάριος II, 8, 73; VI, 1, 121; X.3, 35
- νουθεσία X.2, 7, 29
- νουνεχής VIII, 2, 98
- νοῦς II, 1, 35. 2, 44. 5, 66-70. 71. 72. 140. 7, 39. 8, 4. 5. 8. 46; III, 1, 6; X.2, 1, 9; X.5, 43; XII, 4, 9; XIII, 6, 70. 7, 36; XIV, 2, 127; XV, 38; XXII, 2, 97; XXIV, 38
- νυκτομαχία I, 3, 26
- νυμφικός XXIV, 99
- νυμφίος II, 8, 73
- νωθρότης II, 4, 40
- ξανθός II, 4, \*42
- ξενοδοχέω XIII, 8, 104
- ξένος XIII, 5, 48. 8, 83. 10, 15
- ξηρός VI, 1, 62; X.2, 6, 54; XIII, 1, 59. 3, 91. 10, 33; XXII, 4, 48
- ξηρότης II, 4, 41
- ξύλον II, 1, 51; IV, 50. 34; VII, 1, 26; X.2, 3, 119. 120; XII, 3, 45; XIII,

- 9, 17; XIX, 23
- όγκηρός XIII, 3, 43
- όδηγέω III, 1, 19. 91
- όδηγός I, 3, 22; III, 1, 89
- όδοιπόρος II, 1, 23
- όδός VI, 1, 129; VIII, 5, 99. 132;  
XIII, 10, 97
- όδοός II, 8, 57
- όδύνη IV, 105
- όθόνη XIII, 9, 55
- οίκειόσμαι X.1, 2, 133. 135. 136; X.2,  
3, 34; XII, 3, 75; XIII, 10, 18
- οίκειοποιέομαι I, 1, 59
- οίκειός II, 4, 141. 148. 169. 174. 7, 12. 8,  
89. 97; VIII, 5, 130; IX, 1, 21; XII,  
4, 37; XIII, 2, 90. 4, 56. 58. 61. 8, 114.  
9, 59; XX, 70; XXI, 1, 50. 4, 34;  
XXIII, 1, 25. 3, 12; XXIV, 53. 58
- οικείωσις X.1, 2, \*146
- οικέω XIII, 8, 30; XIV, 2, 102. 118.  
124. 137; XX, 59; XXI, 2, 9
- οίκησις XIII, 8, 27
- οικοδόμημα I, 3, 17
- οίκοθεν III, 1, 81; IX, 2, 3; XIII, 7,  
81
- οίκονομέω X.1, 2, 134; XI, 29
- οίκονομία I, 3, 81; II, 7, 10. 8, 103.  
106. 116; IV, 4; VII, 2, 60; VIII, 5,  
94; IX, 2, 92; X.1, 1, 38. 2, 177.  
192; X.2, 5, 7. 7, 82; X.4, 22; X.5,  
42; XIII, 1, 4. 3, 17. 22. 7, 32. 8,  
112; XV, 26; XXI, 4, 2; XXIV, 5.  
48
- οικονομικός II, 8, 101 - 119; XII, 3,  
75; XIII, 4, 85. 87. 89. 90. 5, 108;  
XXIII, 2, 27
- οικονοπρεπής I, 2, \*125
- οίκος XX, 10; XXIII, 1, 43; XXIV,  
25. 28. 41. 45
- οίκουμένη VI, 1, 55; VIII, 2, 32; XII,  
3, 53; XXIV, 17. 81
- οίκουμενικός V, 3. 8. 29. 69; IX, 1, 12
- οἶνος I, 1, 66; II, 5, 6; XIII, 7, 50
- οἶος (interrog.) II, 1, 56
- οἶχομαι VII, 2, 134
- όκνηρός XXIV, 129
- όκτωκαιδέκατον. τὸ cf. index nomi-  
num
- όλέθριος XIII, 3, 92
- όλιγοστός II, 1, 38
- όλικός VIII, 4, 102; XVII, 9; XXIV,  
63. 65
- όλόθεος XXI, 4, 15
- όλοκαύτωμα XXII, 2, 43
- όλόκληρος XXII, 2, 62
- όλόπυρος XXI, 4, 13
- όλοτελής II, 3, 70; IV, 63; VIII, 4, 85
- όλότης XII, 5, 12; XIII, 5, 119
- όλόφλογος XXI, 4, 13
- όμαδικός XIII, 5, 115; XVI, 45
- όμηγυρις VIII, 2, 4
- όμηρικός VI, 2, 47; VIII, 1, 31
- όμμα XIII, 9, 67
- όμματιζώ I, 1, 1
- όμογενής II, 2, 29. 5, 26; X.5, 28;  
XXIII, 3, 24
- όμόδοξος XIII, 9, 11
- όμόθεος XIII, 3, 4; XXI, 4, 32
- όμοθυμαδόν XIII, 6, 11
- όμοιος II, 5, 25; XIII, 6, 26. 28. 31.  
39; XV, 72. 86
- όμοιότης VIII, 1, 15. 16; XIII, 4, 27.  
5, 3. 23. 34. 35. 36. 40. 7, 52. 64. 116.  
9, 22. 23. 46; XIV, 2, 131; XX, 8;  
XXIII, 2, 19
- όμοιούσιος II, 5, \*28
- όμοιώω XIII, 8, 31. 10, 58. 90; XIV,  
2, 5
- όμοίωμα XIII, 4, 36. 5, 38. 9, 29. 30;  
XIV, 2, 94; XXI, 4, 11
- όμοίωσις I, 2, 40. 56; XIII, 3, 78. 8,  
56; XIV, 2, 90. 123
- όμολογέω I, 1, 56. 58. 69. 2, 126. 3,  
65; III, 2, 5. 16; VI, 1, 45; VII, 1,  
27. 30. 42. 69. 2, 38. 63; VIII, 5,  
120; IX, 1, 102. 108. 2, 24. 70. 72;  
X.1, 1, 15. 2, 56. 148. 3, 28; X.2, 3,  
14. 31. 107. 4, 5. 23. 25. 36. 5, 3. 6. 2.  
5. 9. 11. 12. 70. 7, 57. 130. 136. 200.  
8, 6. 8. 12; X.3, 37; XI, 5; XIII, 2,  
18. 67. 6, 7. 21. 7, 143. 10, 81. 84. 93.  
99; XIV, 1, 18. 21. 2, 27. 62. 64. 70.  
132. 134. 138; XV, 14. 28; XVIII,  
18. 36; XX, 6. 12. 50; XXI, 1, 34. 4,  
6. 25. 38; XXII, 2, 15. 20. 88. 4, 27.  
44. 68. 5, 9. 10; XXIII, 1, 5. 18. 51.  
3, 63. 65; XXIV, 5
- όμόνοια II, 8, 12
- όμοούσιος I, 2, 48. 73; II, 2, 24. 3, 56.  
5, 19 - 31. 25; IV, 10; V, 17. 34. 52;  
VIII, 1, 38. 56. 57. 5, 98; IX, 1, 91.  
92; X.1, 2, 154. 155. 174; X.2, 5, 70.  
7, 106. 107; X.5, 33; XII, 4, 34. 36;  
XIII, 1, 45. 2, 88. 89. 4, 41. 45. 5, 68.  
9, 11. 87; XIV, 2, 29. 70; XV, 27;

- XX, 72. 85; XXII, 4, 23; XXIII, 2, 17. 3, 20. 23  
 ὁμοουσιότης XIII, 4, 42  
 ὁμοπαθής XIV, 2, 70  
 ὁμοπρόσωπος IX, 1, 89. 95  
 ὁμόσημος XIII, 5, 69  
 ὁμόφωνων X.2, 7, 180; XXI, 2, 6. 11; XXIII, 1, 2  
 ὁμοφυής II, 5, 27; X.5, 27; XIII, 2, 15. 4, 43; XX, 71. 83; XXIII, 3, 24  
 ὁμόφυλος II, 5, 27  
 ὁμόχρονος II, 5, 139  
 ὄν, τὸ II, 3, 7. 42. 127. 4, 177. 6, 12; VIII, 5, 136; XIV, 1, 18; τὸ μὴ ὄν II, 4, 78. 5, 77. 6, 23; XIII, 8, 28; ἐξ οὐκ ὄντων IX, 1, 17; cf. εἶναι (τὸ) ὄνειρος X.2, 2, 6. 3, 122  
 ὄνομα II, 1, 15. 2, 6. 7. 4, 135. 138. 8, 2. 3. 29. 56. 98; IX, 1, 84; X.1, 1, 4; X.2, 4, 23. 7, 55. 67; XIII, 8, 65  
 ὀνομάζω II, 8, 89; VIII, 1, 46. 52. 4, 60; X.1, 1, 30. 35. 2, 90; X.2, 4, 35. 5, 18. 22. 34. 63. 6, 21. 26; XIII, 1, 43. 57. 3, 115. 5, 88. 98. 102. 7, 112. 8, 79. 83. 10, 40. 78; XXI, 1, 28. 31. 42. 47; XXII, 3, 39. 5, 21; XXIII, 3, 7. 38  
 ὀνομασία II, 4, 114. 117. 123  
 ὀντότης II, 7, 66; XVII, 10  
 ὄξος X.5, 47; XII, 4, 11; XIII, 3, 9. 10. 95. 106. 117. 9, 52. 86. 10, 7  
 ὀπηνίκα II, 4, 143; X.5, 39; XII, 3, 65  
 ὀπλίζομαι I, 1, 33; VI, 1, 58  
 ὀπλον X.2, 3, 88; X.5, 38. 65; XIV, 1, 70; XXII, 2, 109  
 ὀπτόνομαι IV, 51; VIII, 4, 51  
 ὀπτασία VIII, 4, 39. 42. 48; XIII, 8, 45  
 ὀπως cum indicatio praes. IV, 87-89; X.2, 3, 87-89  
 ὄραμα XIII, 9, 36  
 ὄρασις II, 1, 29. 4, 85. 5, 67  
 ὄρατός VIII, 4, 2; XIII, 2, 68. 3, 28. 9, 90; XV, 77; XVII, 38; XVIII, 8  
 ὄργανον II, 5, 102; IV, 62  
 ὄρεξις II, 4, 17. 188. 7, 11; XIII, 5, 37; XIV, 2, 25. 34  
 ὀρθοδοξία I, 3, 9. 11; II, 6, 10 - 12  
 ὀρθόδοξος I, 1, 56; IV, 7; VIII, 1, 5; IX, 1, 111. 117; XII, 5, 2. 5; XIII, 1, 1. 2. 6. 3, 20. 74. 4, 15. 7, 12. 8, 52; XV, 91. 92; XVII, 9; XX, 5. 15. 52; XXI, 1, 36. 2, 12; XXIII, 1, 30. 32. 36. 51. 63. 2, 3. 65. 3, 5  
 ὀρθοπεριπατητικός II, 4, \*130. 5, 137  
 ὀρθός VI, 1, 84; VII, 1, 9; IX, 1, 59; X.1, 2, 19; X.2, 7, 69. 184; XXII, 1, 7. 4, 18; XXIII, 1, 36  
 ὀρθότης II, 8, 2  
 ὀρίζω II, 1, 30. 47. 48. 3, 5; V, 17. 44. 52; VI, 2, 21. 45; VIII, 5, 103; X.1, 1, 34; X.2, 1, 17; X.4, 23; XXII, 4, 21. 32; XXIV, 107, 113  
 ὄριον II, 1, 55. 58  
 ὀριστικός I, 1, 18; II, 3, 123. 7, 79. 81  
 ὄρκος I, 1, 41  
 ὄρος p. 3, 7; I, 1, 6. 3, 1. 20. 24. 31. 36. 38. 44. 47. 54. 57. 58. 61. 75; II, 1, 1. 13. 19. 22. 26. 27 - 28. 29. 34. 37. 41. 44. 47 - 48. \*55. 3, 6. 46. 99. 4, 79. 5, 42. 141. 7, 37. 45. 83. 8, 85; VI, 1, 54. 2, 9. 47; IX, 1, 46. 57. 2, 66. 85; X.1, 2, 32. 92. 194; X.2, 3, 8. 11. 6, 52. 75. 7, 3; X.4, 34. 40; XII, 1, 4; XIII, 5, 7; XXII, 2, 37. 4, 32. 56. 41; XXIII, 2, 4  
 ὄρος XIII, 8, 21. 35; XIV, 1, 47  
 ὀρχέομαι XV, 43. 53. 55  
 ὀρχήστρα IV, 92. 116; VII, 1, 51. 2, 2; X.2, 3, 29; XIII, 10, 82; XV, 42. 50. 58  
 ὄσαχώς II, 1, 11. 16. 27. 43. 2, 1. 8. 18. 26. 38. 3, 1. 51. 4, 2. 21. 75. 5, 2. 20. 54. 106. 6, 2. 14  
 ὄσιος VI, 1, 3. 37; VII, 2, 47. 63. 100; X.1, 2, 25; X.2, 7, 31; X.3, 19; XXII, 4, 76; XXIII, 2, 80  
 ὄσμη XIV, 2, 76  
 ὄσος: ὄσαι VI, 2, 54; VIII, 2, 97  
 ὄταν II, 5, 132. 8, 109. 113; VIII, 2, 34. 37; X.5, 53  
 ὄτε cum conjunctio XXI, 1, 40  
 οὐράνιος XIII, 10, 40; XIV, 2, 80; XIX, 26; XXII, 1, 3  
 οὐρανόθεν VII, 1, 63  
 οὐρανός I, 1, 49; II, 4, 179. 8, 63; IV, 24; V, 47. 72; VI, 1, 80; VII, 2, 99; VIII, 4, 13. 16. 46. 5, 136; X.1, 1, 29. 2, 115; X.2, 5, 29. 45. 6, 23; X.4, 40; XII, 2, 14; XIII, 2, 9. 3, 104. 8, 18. 103. 9, 8. 59. 10, 37. 106; XIV, 2, 104; XVI, 12; XX, 33; XXII, 2, 78. 82. 85. 3, 54; XXIII, 3, 6. 21; XXIV, 112  
 οὐσία p. 4, 26; 1, 3, 3. 70. 75. 87; II, 1, 28. 32. 2, 3. 4. 15. 32. 47. 53. 3, 11.

12. 16. \*18-49. 62. 64. 70. 89. 91. 93. 96. 102. 103. 109. 112. 114. 122. 125. 127. 135. 4. 3. 24. 30. 34. 37. 77. 78. 80. 118. 120. 133. 177. 188. 5. 21. 24. 25. 28. 36. \*42. 57. 59. 87. 92. 97. 118. 132. 134. 139. 142. \*143. 8. 90; IV, 16; V, 21. 23; VI, 2. 2. 8. 45. 58. 66; VII, 1, 67; VIII, 4, 41. 44. 71. 89. 5. 98. 102. 103. 122; IX, 1, 8. 9. 14. 17. 26. 28. 29. 30. 35. 36. 38. 39. 67. 88. 93. 2, 39. 42. 59. 157; X.1, 2, 74. 156; X.2, 2, 27. 40. 5, 18. 37. 6, 62. 7, 62. 110. 130. 150; X.5, 50; XI, 10. 11. 15. 17. 19. 24. 26. 35; XIII, 1, 20. 2, 35. 38. 86. 93. 6, 98. 106. 7, 43. 10, 56; XIV, 1, 18. 20. 2, 125; XV, 27; XVIII, 28. 35. 63. 64; XX, 12. 45; XXII, 3, 37. 39. 44; XXIII, 2, 81. 90. 93. 3, 53; XXIV, 35. 108; κατ' οὐσίαν II, 1, 49. 51. 53. 4, 31; XIII, 4, 10. — οὐσία: VIII, 5, 66
- οὐσιολογέω VIII, 4, 40  
οὐσιώω XIII, 7, 148; XXIV, 63  
οὐσιώδης II, 2, 12. 3, 35. 4, 6. 54. 124. 140. 8, 99; XV, 71; XX, 49  
ὄφθαλμός II, 1, 29. 8, 79  
ὄφης II, 4, 151; IV, 75; VI, 1, 26  
ὄχλος X.1, 3, 15  
ὄψις XIII, 8, 80. 83
- πάγιος XIII, 6, 79; XV, 92  
πάθημα XIII, 3, 56. 7, 85. 86. 103. 8, 119  
παθητός X.2, 4, 18. 7, 103; XII, 1, 25. 2, 2. 3, 2. 38. 4, 39; XIII, 1, 38. 2, 76. 3, 68. 5, 62. 7, 17; XIX, 31; XX, 74  
παθοκίνητος III, 1, 68  
παθολογέω XII, 3, 74  
πάθος p. 4, 41; I, 2, 92; III, 1, 58; X.1, 2, 20. 78. 166; X.2, 5, 38. 42. 52. 55. 59. 7, 63. 119. 147; XII, 1, 1. 23. 2, 9. 17. 19. 22. 32. 3, 68. 70. 75. 4, 1; XIII, 1, 28. 37. 39. 50. 3, 111. 6, 33. 93. 98. 7, 73. 10, 86. 92. 94; XIV, 2, 81; XXIII, 1, 19. 2, 22. 24. 35. 40. 52. 57. 3, 2. 10  
παιδεία IV, 50  
παιδευσις I, 3, 24. 36  
παιδεύω IV, 41; X.2, 6, 62  
παιδικός XIII, 7, 56. 138  
παιδίον XIII, 4, 30. 33. 7, 67. 84. 134; XXIII, 2, 17  
παιδιώδης XIII, 7, 155  
παίζω XIII, 10, 104  
παῖς VI, 1, 94; XIII, 4, 19. 7, \*67. 9, 82. 10, 104; XVIII, 10; XXI, 1, 11. 19. 21  
παλαιός p. 3, 20; VI, 1, 32; VIII, 2, 93; XXII, 2, 50; XXIV, 100  
παλαιστημαῖος XIII, 7, \*132  
παλαιστιμαῖος XIII, 7, 132  
παλαίστρα VIII, 3, 24  
παλαίω XIII, 8, 83  
παμβασιλεύς VIII, 1, 3  
παναλκής II, 2, 3  
πανάμωμος XX, 7; XXI, 4, 7; XXIII, 2, 11. 67  
πανάχραντος XX, 20  
πανήγυρις VIII, 2, \*4  
πανουργία IV, 128; X.1, 1, 27; X.2, 1, 18; XXI, 1, 65  
πανούργος X.1, 1, 40; X.4, 17  
πάνσοφος X.1, 2, 123; XIII, 1, 36. 2, 90. 3, 94. 7, 18; XXII, 4, 75; XXIV, 107  
πανταπώλεια VII, 2, 135  
παντελής II, 5, 131; XXIII, 2, 81  
πάντη VIII, 4, \*74; IX, 2, \*27; XIII, 6, \*96. 10, \*14; XXIII, 2, \*53  
παντί II, 2, 41; VIII, 4, 74; IX, 2, 27; XIII, 6, 96. 10, 14; XXIII, 2, 53  
παντοδύναμος XIII, 8, 3. 9, 20; XXIII, 2, 66  
παντοκράτωρ III, 1, 34  
πανύμνητος XX, 18  
πάπας V, 54; VI, 1, 18; X.1, 2, 1; X.2, 7, 81. 178; XI, 40  
παράβασις XXIII, 2, 85  
παραβλάπτομαι X.4, 13  
παραβολή XIII, 3, 105  
παραγγέλλω XXII, 2, 64  
παραγράφω XII, 1, 8; παραγράφομαι VI, 1, 48. 98; X.2, 7, 24. 30  
παράδειγμα VIII, 5, 129; XII, 3, 7. 4, 12; XVIII, 5. 33. 40; XIX, 38; XXIV, 25  
παράδεισος IV, 34; X.2, 5, 32; XIII, 6, 36. 63. 92. 97  
παραδέχομαι X.1, 2, 26  
παραδίδωμι X.2, 6, 10; XIV, 1, 31; XXI, 4, 35  
παράδοξος VIII, 3, 24. 4, 81; X.4, 31; XIII, 8, 53. 67. 78. 80. 84. 86. 10, 25; XXII, 5, 16

- παράδοσις p. 3, 8; I, 1, 22. 3, 35. 42;  
 II, 1, 1. 6. 3, 45. 53; VI, 1, 96. 2, 53.  
 55; VIII, 4, 8. 5, 49. 71. 119; X.5, 37  
 παραινεσις X.2, 7, 29. 90  
 παραιτέομαι I, 2, 133; X.2, 4, 16. 22;  
 XIV, 2, 10. 132; XXI, 1, 31. 70. 82  
 παρακαλέω I, 3, 38; III, 1, 1; VII, 2,  
 65; X.1, 2, 200; X.2, 6, 71; XX, 16.  
 52; XXIII, 1, 37; XXIV, 122  
 παράκλητος IV, 78. 79  
 παρακοή XIII, 3, 76. 8, 58; XIV, 2,  
 72  
 παραλαμβάνω I, 3, 35. 83; VI, 1, 12.  
 2, 4. 16; VIII, 5, 49; IX, 2, 41. 52.  
 73; XIV, 1, 23  
 παραλλαγή XIII, 6, 77. 78. 115; XVIII,  
 55; XXIII, 2, 36  
 παραλλάττω II, 4, 52. 5, 40; VI, 1, 67  
 παραλογίζομαι VII, 2, 35  
 παράνομος I, 2, 98; XV, 74; XXIII,  
 2, 8  
 παραπέμπω IV, 129  
 παρασημειόομαι X.2, 7, 174  
 παρασημείωσις p. 4, 28  
 παράστασις p. 4, 24; I, 1, 28; II, 4,  
 137; VIII, 4, 37. 5, 126. 130. 138;  
 XII, 1, 5. 8; XIII, 8, 121; XXI, 2,  
 41  
 πατάσσω VI, 1, 126; X.2, 7, 54;  
 XII, 3, 6  
 παρατρέχω X.1, 1, 31  
 παρατροπή II, 4, 20; XIV, 2, 72  
 παραυτά III, 1, 67  
 παραφέρω X.1, 1, 46  
 παραφρονέω XIV, 1, 19  
 παράφρων XIV, 2, 79  
 παραχώρησις IV, 31  
 πάρεμι XIII, 6, 65. 73. 7, 150. 10, 107  
 παρείσακτος XIII, 3, 75  
 παρεμβολή VI, 1, 126; XIII, 10, 34;  
 XXIV, 15. 17  
 παρερμηνεύω VI, 1, 32. 44; X.2, 6,  
 66; XIII, 5, 64; XIV, 2, 52; XXII,  
 2, 2  
 παρθενία I, 3, 59; XIII, 5, 16  
 παρθενικός XIII, 4, 23. 5, 20  
 παρθένος I, 1, 25; II, 4, 142. 8, 143;  
 IV, 135; V, 44; X.3, 57; XIII, 2, 41.  
 3, 103. 5, 10. 7, 60. 10, 24; XX, 22.  
 28. 35. 41. 59. 62; XXI, 2, 25;  
 XXII, 2, 57. 3, 69. 4, 51. 5, 20. 24;  
 XXIV, 90  
 παριστάω VII, 2, 140; XIII, 6, 101. 7,  
 37  
 παρίστημι VI, 1, 37; VIII, 2, 65. 95. 5,  
 31. 69. 77; IX, 1, 120; X.4, 30;  
 XIII, 7, 21. 8, 54; XXIV, 105  
 παροράω X.1, 1, 16; XIII, 4, 20  
 παρουσία IV, 63; VIII, 4, 79. 92. 99.  
 101; X.2, 7, 9; X.3, 2; XIII, 8, 19  
 παθήσῃα VII, 2, 110; IX, 1, 50  
 πάσχω I, 2, 142; VIII, 5, 92. 94; X.1,  
 2, 21. 22. 132. 135; X.2, 5, 57. 64. 6,  
 18. 7, 101. 173; X.3, 40. 50. 51. 52;  
 XII, 1, 3. 11. 2, 19. 30. 3, 28. 32. 55.  
 56. 61. 82. 5, 6. 13; XIII, 1, 53. 66. 5,  
 80. 6, 25. 27. 8, 40. 9, 3; XIV, 2, 98;  
 XV, 64. 65; XXIII, 2, 91; XXIV, 67  
 πατάσσω X.5, 67; XIII, 8, 44. 10, 76.  
 78; XXIV, 15. 18  
 πατερικός VI, 1, 98; X.1, 2, 201  
 πατήρ II, 2, 18 - 25. 21 - 22. 3, 54. 56.  
 63. 74. 76. 131. 4, 57; IX, 2, 32;  
 X.1, 2, 122; XIII, 8, 6; deus p. 5,  
 56. 72. 76; I, 2, 53. 60. 62. 63. 65. 67.  
 3, 68; II, 8, 142; IV, 1, 11; V, 16.  
 18. 20. 34; VI, 2, 8. 25; VIII, 4, 13.  
 19. 23. 86. 5, 96; IX, 1, 33. 34. 91;  
 X.1, 2, 144. 154; X.2, 2, 33. 6, 24. 7,  
 106; X.3, 38; XI, 27; XII, 2, 34.  
 36; XIII, 1, 62. 65. 2, 20. 6, 43. 8,  
 47. 9, 9. 11. 73; XIV, 2, 113; XV,  
 19. 79; XVI, 16. 22. 26. 31. 34. 39.  
 47. 49. 52; XVII, 12. 15. 16. 17. 19.  
 20. 21. 27. 46; XX, 78. 80; XXI, 1,  
 13; XXII, 2, 86. 87. 90. 91; XXIII,  
 3, 27. 40; XXIV, 38. 49. 50. 51. 56.  
 57. 74. 83. 87; patres ecclesiae p. 3,  
 17; 4, 34. 45; I, 1, 35. 55. 2, 69. 3,  
 71; II, 1, 3. 3, 59. 4, 56; III, 1, 82.  
 87. 92. 2, 24. 28. 29; VI, 1, 43. 45.  
 56. 60. 65. 69. 72. 88. 103. 118. 122.  
 2, 61. 67; VII, 1, 2. 4. 8. 9. 11. 14. 19.  
 28. 39. 46. 73. 76. 79. 84. 86. 101.  
 102. 105. 108. 2, 22. 28. 34. 37. 40.  
 45. 66. 67. 82. 87. 88. 92. 106. 138;  
 VIII, 1, 51. 5, 15. 18. 26. 32. 133;  
 IX, 2, 1. 4. 14. 36. 48. 52. 56; X.1, 1,  
 17. 47. 2, 31. 56. 59. 101. 126. 138.  
 154. 3, 1. 4. 11. 27; X.2, 2, 9. 28. 3,  
 13. 80. 92. 5, 6. 11. 24. 36. 72. 78. 6,  
 14. 37. 40. 71. 7, 25. 31. 33. 38. 50.  
 59. 129. 165. 169. 181. 8, 9; X.4, 19;  
 X.5, 16. 20. 24. 37. 52. 63; XII, 4,  
 10. 30; XIII, 1, 3. 12. 15. 20. 31. 2, 8.  
 3, 3. 45. 48. 74. 79. 4, 1. 4. 11. 20. 26.

- 5, 64. 7, 81; XVI, 46; XVIII, 6. 11; XIX, 17; XX, 14; XXI, 1, 3. 42. 44. 46. 49. 69. 81. 2, 13. 44. 3, 26. 4, 35; XXII, 3, 18. 47. 65. 4, 4. 77. 78. 91. 5, 7. 31; XXIII, 1, 23. 2, 2. 13. 3, 58; episcopi, praesertim in concilio congregati III, 2, 20. 21. 22; V, 9. 30. 38; VIII, 2, 88. 5, 140; IX, 1, 13. 26. 40. 2, 60; X.1, 2, 142. 159; X.2, 3, 44; X.3, 25. 29; XXII, 4, 21; XXIV, 103. 106. 114. 117  
πατριαρχεῖον X.2, 7, 189  
πατριάρχης VIII, 1, 7. 4, 84  
πατρίκιος X.2, 7, \*189  
πατρικός I, 3, 35; II, 4, 137; III, 1, 15. 66; VI, 1, 29. 115; VIII, 4, 84. 5, 134; X.2, 7, 35; XI, 45; XIII, 1, 14; XXI, 1, 55; XXII, 2, 3. 4, 20  
πατρότης I, 3, 66; II, 2, \*18. 19. 3, 70  
πάχος II, 5, 76. 78; XIII, 6, 61  
παχυμερής XIII, 3, 69. 5, 52. 61  
παχύς XIII, 4, 24  
παχύτης XIII, 5, 45. 51  
πεζοπορία XIII, 8, 102  
πεζός XIII, 8, 103  
πειθαρχέω XIII, 7, 129  
πειθός I, 3, 51; VIII, 5, 116  
πειθω VIII, 2, 24; XIV, 2, 5; πειθομαι II, 6, 5; IV, 123; V, 53; IX, 1, 47; X.2, 7, 29; XIII, 10, 101  
πέινα XIII, 2, 56. 7, 24. 67. 88. 8, 122; XXIV, 71  
πεινάω XIII, 7, 6. 65. 10, 47; XXIII, 2, 32. 91  
πεῖρα VI, 1, 111; X.2, 7, 47. 51; XI, 9; XIII, 7, 101. 105; XIV, 1, 24. 2, 8. 66; XXII, 2, 23. 3, 22  
πειράζω X.2, 4, 26; XIII, 10, 66; XV, 54. 55  
πειράω VIII, 4, 9; XII, 4, 31. 38. 5, 27. 7, 57. 63. 95. 96. 99. 116. 8, 55. 118. 9, 21; XXII, 1, 21; XXIII, 2, 19. 76  
πέλαγος X.5, 47; XII, 4, 12. 27; XIII, 3, 9. 11. 14. 16. 33. 96. 97. 99. 101. 108. 117. 9, 52. 56. 88. 10, 7. 90; XIV, 2, 4  
πελάζομαι II, 1, 24  
πέλυξ VII, 1, 89  
πέπτω XIII, 7, 26  
περίγραπτος XIII, 9, 90; περιγραφτός XIII, 3, 26; XVIII, 44; XX, 75  
περιγραφή I, 3, 63; XIII, 5, 45. 84; XVI, 7. 34  
περιγράφω XIII, 9, 57; XIV, 1, 13; XX, 76; XXII, 2, 85  
περιεκτικός I, 3, 62  
περιεργάζομαι IV, 32; XIV, 1, 29  
περιέργος XIV, 1, 26; XXII, 2, 16  
περίκειμαι XIII, 2, 46  
περικλείω II, 1, 30  
περικόπτω VI, 1, 34  
περιορίζω II, 1, 34  
περιπατέω II, 4, 131-132. 8, 115; XIII, 6, 49. 8, 5. 8  
περιπατητικός II, 4, 47  
περίπατος I, 3, 122; XIII, 5, 41. 7, 141  
περιπίπτω XIII, 3, 93; XV, 85; XVII, 50. 56; XXII, 4, 57  
περισσός X.1, 2, 202  
περιστέρα II, 3, 94. 4, 143. 146  
περισύρω XII, 4, 29  
περιτέμνω II, 8, 109; XIV, 1, 7; XXI, 4, 16  
περιτίθημι XXIV, 99  
περιτομή II, 5, 47; VIII, 2, 47; XIII, 5, 24. 7, 146; XV, 56. 57; XXIII, 2, 78  
περιτόμιος XIII, 10, 49  
περιττός X.5, 5  
περιφανής VI, 1, 51; X.1, 2, 189; X.2, 7, 145  
περιχαρής X.2, 6, 35  
πετεινόν II, 3, 93. 4, 163; VIII, 1, \*29. 47. 2, 27; XXIII, 3, 74  
πέττω XIII, 7, \*26  
πηγαῖος II, 7, 65  
πηγή II, 3, 87; VII, 2, 100  
πῆλινος XIV, 2, 106. 119  
πίναξ VI, 1, 88  
πιστεύω II, 1, 40; VI, 2, 37; IX, 1, 47. 2, 77; X.1, 2, 161; X.2, 1, 20. 7, 159; XIII, 2, 67. 7, 13. 153. 8, 15. 22. 53; XIV, 1, 20. 22. 2, \*112; XX, 15. 85; XXIII, 1, 51  
πίστις p. 3, 5; I, 1, 12. 51. 2, 1. 3, 7; II, 1, 2. 5, 8. 6, 2-9. 5; III, 1, 9. 2, 3. 4. 19. 20. 23; IV, 4; VI, 1, 2. 118; VII, 2, 134; VIII, 5, 121; IX, 1, 40. 2, 94; X.1, 1, 52; X.2, 3, 10. 7, 24. 72; X.3, 14. 26. 29; XII, 3, 53; XIV, 1, 23. 30. 31. 2, 6. 7; XV, 91; XXI, 3, 18. 23; XXII, 2, 14. 20. 3, 1; XXIII, 1, 1. 14  
πιστός VIII, 4, 81. 5, 9; IX, 2, 88; X.5, 64; XII, 1, 6. 3, 51; XIV, 1, 32; XXIII, 1, 61

- πιστοτέρω XXIII, 1, 32  
 πιστώ VIII, 5, 26; πιστόμαι X.2, 5, 46. 7, 148; XIII, 5, 103. 7, 22. 41. 43. 8, 37. 90; XIV, 1, 33  
 πίστωσις XIII, 4, 86; XXIII, 2, 28  
 πλαγιάζω II, 8, 5  
 πλανάω I, 3, 50; VI, 1, 34; X.2, 6, 61  
 πλάνη II, 8, 5; IV, 52; VI, 1, 96. 2, 14; XIII, 2, 48  
 πλάνος IV, 66  
 πλάτος II, 8, 25  
 πλατύνομαι IV, 83  
 πλατυνώσυχος II, 4, 48. 5, 137  
 πλέον (pleonastice cum comparatiuo) X.2, 3, 36  
 πλευρογέννητος XVII, 34  
 πληγή IV, 104; V, 56; X.2, 7, 114  
 πλήθος XIII, 8, 101; XXII, 5, 19  
 πληθυντικός XV, 26  
 πληθύς X.2, 5, 24  
 πληροσέληνος VII, 1, 111  
 πλήρωμα p. 4, 53; IV, 55; VIII, 4, 85; XIII, 1, 39. 47. 10, 14; XVI, 3, 5. 6. 7. 9. 13. 15. 18. 24. 41; XVII, 6. 7. 28. 41; XX, 57. 60. 61. 62; XXIV, 4  
 πλησιάζω X.3, 48  
 πλουτοκράτωρ III, 1, \*34  
 πνεῦμα I, 3, 11; II, 2, 37 - 48. 40. 3, 63. 72. 75. 77. 106. 5, 63. 8, 130; III, 1, 25; VII, 1, 98; XII, 3, 58. 59; XIII, 3, 36. 6, 43. 59. 9, 74; XIV, 2, 46. 110; XXI, 4, 5. - X.2, 4, 21; XIII, 10, 63; XXII, 1, 18. - XXIV, \*137; spiritus diuinus p. 5, 56. 73. 77; I, 1, 4. 2, 54. 124; II, 3, 132. 4, 58; III, 1, 17. 32. 43. 53. 60. 76. 78. 88; IV, 2, 11. 99. 112; V, 20. 32. 34. 35; VI, 2, 8. 25. 53; VIII, 1, 65. 4, 83. 86. 5, 96; IX, 1, 12. 34. 35; X.1, 2, 157. 189; X.2, 2, 33. 7, 144; XI, 28; XII, 2, 35; XIII, 1, 62. 65. 7, 110. 8, 58. 68. 75. 76. 9, 12; XIV, 2, 105. 114. 120. 136; XV, 20. 79; XVI, 17. 22. 28. 32. 34. 40. 47. 53; XVII, 14. 16. 22. 27. 46; XX, 44. 50. 53. 54; XXII, 2, 12. 86. 88. 90. 92. 96. 4, 45; XXIII, 1, 73. 3, 27. 41; XXIV, 57. 74. 83. 87  
 πνευματικός III, 1, 29; XIII, 3, 67. 4, 69; XX, 71; XXIII, 2, 44  
 πνευματομάχος IV, 100  
 πνευματοφόρος IX, 1, 43  
 πνεύμων II, 8, 54  
 ποθέω II, 4, 16. 7, 24. 27  
 ποίημα XIV, 2, 93  
 ποιήσις I, 2, 78; VIII, 2, 42; XXII, 2, 76  
 ποιητής II, 2, 10; XII, 3, 37; XIII, 5, 6. 9, 8; XIV, 1, 28. 2, 93  
 ποιητικός II, 2, 6  
 ποιμήν VII, 1, 84  
 ποιότης II, 3, \*18-49. 4, 124. 145. 7, 48. 50. 68; XXIII, 3, 70  
 πολεμέω I, 2, 131; IV, 71. 104. 115; IX, 2, 9; X.2, 3, 88; X.5, 65; XIV, 2, 32. 44; XXII, 4, 7  
 πόλεμος IV, 115; IX, 1, 96; X.5, 39; XIII, 9, 93  
 πόλις VII, 2, 80; X.1, 1, 50; X.3, 3, 21  
 πολιτεία I, 3, 6; VII, 1, 95; IX, 1, 49  
 πολυθρύλητος II, 8, 138; VIII, 4, 26  
 πολυμερής VIII, 5, 76  
 πολύμορφος IV, 75  
 πολυπαθής XIII, 3, 52  
 πολύπειρος XIII, 10, 1  
 πολύσοφος VII, 1, 92  
 πολύτροπος II, 3, 5; VIII, 5, 76  
 πομάριν, τὸ II, 8, 69  
 πόνημα III, 1, 9  
 πονηρός I, 2, 33; II, 7, 40; IV, 30. 60. 71. 101; VI, 1, 24; IX, 1, 3; XIII, 10, 63; XXII, 4, 73  
 πορνεία II, 7, 7. 8, 7; XIV, 2, 17  
 πορφυροβαφέω XVII, 43  
 πόσις XIII, 7, 27. 8, 127; XIV, 2, 73; XXI, 3, 6. 8  
 πούσης IX, 1, \*89; XVI, 6, 11  
 πούστος XIII, 6, 103. 105. 106; XX, 25. 27  
 ποταμός II, 4, 164  
 ποτήριον I, 1, 65; XIII, 10, 71; XXIII, 1, 55  
 πότιμος II, 4, 164  
 πούς II, 8, 53  
 πράγμα I, 2, 23. 25; II, 1, 15. 29. 30. 38. 3, 4. \*52. 61. 4, 178. 5, 3. 5. 7, 79. 8, 107. 127; VIII, 1, 28. 2, 10. 70. 74. 5, 22. 41. 69. 74. 121; IX, 1, \*89; X.2, 3, 3. 127. 4, 31; XII, 1, 21; XIII, 3, 61. 78. 105. 4, 13. 57. 61. 5, 66. 117. 6, 14. 28. 100. 7, 23. 107; XIV, 1, 20. 24. 2, 8. 64; XVIII, 19. 25. 41; XIX, 39; XXI, 4, 23; XXII, 4, 35; XXIII, 1, 32. 33. 34; XXIV, 119

- πραγματεία p. 3, 9; III, 1, 12  
 πραγματεύομαι X.2, 3, 85  
 πραγματικός I, 1, 28. 33. 3, 20; VIII, 5, 125; XII, 1, 5. 8. 27. 3, 7; XXIII, 1, 28  
 πραιτώριον X.3, 12  
 πρακτικός XIV, 2, 19  
 πράσις XII, 1, 17  
 πράττω I, 2, 116; II, 1, 40. 4, 186; XIII, 4, 14. 5, 74. 80. 6, 10. 72. 7, 21. 37. 40. 8, 133. 9, 3. 83; XXIV, 82. 126  
 προεπώντως XXIV, 133  
 πρεσβεύω XXI, 2, 50; XXII, 4, 50  
 προαίρεσις II, 7, 35; VIII, 2, 41. 62  
 προαιώνιος II, 4, 29. 32; V, 27; XIII, 2, 14. 7, 47  
 προαναθεματίζω I, 1, 46. 50; V, 11  
 προαναρχικός IV, 13  
 προαπαρνέομαι XIII, 7, 79  
 προαποδείκνυμι X.2, 6, 14  
 προασφαλιζομαι I, 1, 57. 2, 29  
 προβάλλομαι XII, 4, 8. 16; XIII, 3, 21. 5, 39. 44. 7, 1. 33. 9, 95; XXI, 1, 1; XXII, 4, 4; XXIV, 115. 117  
 πρόβατον II, 4, \*168. 8, 26; XIII, 9, 20; XVIII, 27  
 πρόβλημα II, 8, 138; X.2, 1, 12; X.4, 6; XII, 4, 6  
 πρόγνωσις I, 3, \*21. \*24-25  
 προγυμνασία I, 1, 1  
 προδήλωμα X.2, 1, 10  
 προδιάγνωσις I, 3, 21. 24  
 προδιαγράφω XIX, 16  
 προδιαπλάττω X.4, 37  
 πρόδρομος XXIV, 78  
 πρόεδρος X.2, 3, 86  
 πράξιμι IV, 12. 13  
 προεξήγησις XXII, 1, 1  
 προέφηβος XIII, 7, 155  
 προηγουμένως I, 1, 4  
 προθεσμία X.2, 7, 3  
 προθεωρία p. 3, 4; I, 3, 1  
 προϊσταμαι II, 1, 5; IX, 2, 94  
 προκαθέζομαι VI, 1, 42  
 προκαθήμαι VIII, 1, 3  
 προκατάληψις I, 3, 20  
 προκοπή X.1, 2, 147; XIII, 6, 112  
 πρόκριμα XI, 43  
 πρόκριτος IX, 2, 8; XII, 3, 53  
 προλέγω I, 1, 53  
 πρόληψις XIII, 6, \*111-112  
 προλόγιον, τὸ X.1, 3, 22  
 πρόλογος X.1, 3, \*22  
 πρόμαχος IX, 1, 43; X.2, 1, 6; X.5, 38; XIII, 6, 2  
 προμορφώω XXII, 4, 50  
 προξενέω VII, 1, 36  
 πρόσδος II, 2, 29. 7, 70  
 προσίμιον p. 3, 9; III, 1, 12; ἐκ προσιμίων XXII, 4, 14  
 προορίζω IV, 57  
 πρὸς: πρὸς τι II, 7, 65 - 72  
 προσαγορεύω VIII, 1, 30. 47. 50. 2, 96. 4, 7; IX, 1, 82. 104; X.2, 5, 74. 81. 6, 11. 23. 7, 150; XII, 3, 38; XIII, 5, 89. 6, 118. 8, 70. 82. 85; XXII, 4, 56; XXIII, 3, 23. 26. 39. 49. 57  
 προσάγω I, 1, 67; XIII, 2, 77  
 προσάπτω XV, 45  
 πρόσβασις IV, 107; XIII, 5, 11. 7, 135. 137. 10, 57  
 προσβολή II, 7, 33. 36. 40  
 προσγίνομαι XIII, 3, 55. 60  
 προσδοκάω VIII, 4, \*80  
 προσδοκέω (-όω) VIII, 4, 80  
 προσευχή XIV, 1, 41. 43. 44. 45. 49. 51. 52. 53. 54. 56  
 προσεύχομαι I, 1, 24; VIII, 2, 71. 72. 3, 52. 4, 91; XIII, 10, 70; XIV, 1, 46. 47. 48  
 προσηγορία II, 1, 16. 2, 8. 12. 3, 81. 4, 113. 117. 133. 141. 148. 170. 174. 8, 87. 97; IX, 1, 84; X.2, 4, 14. 16. 20. 35; XII, 4, 3. 18; XIII, 3, 106; XXI, 1, 28  
 προσθήκη II, 8, 146. 149. 150. 154; X.1, 2, 204; XII, 1, 10; XIII, 1, 10. 6, 27; XXII, 3, 8. 21  
 πρόσκαιρος XIII, 3, 70  
 προσκόπτω XXII, 3, 66  
 προσκρούω X.4, 26; XIII, 7, 17; XIV, 2, 93; XV, 94  
 προσκυνέω I, 1, 48; XIII, 6, 7  
 προσλαμβάνω XXIV, 82; προσλαμβάνομαι XXIII, 3, 62; XXIV, 90  
 πρόσλημμα X.2, 4, 34; XXI, 1, 27  
 πρόσληψις XIII, 6, 111  
 προσμαρτυρέω VIII, 4, 35  
 προσποιέομαι XIII, 10, 3  
 πρόσταγμα I, 2, 37. 44; II, 4, 71; XXII, 2, 46  
 πρόσταξις XIV, 1, 62  
 πρὸς τι cf. πρὸς  
 προστιθημι V, 35; IX, 2, 93; XV, 7. 39; XXIV, 20

- προσφέρω I, 1, \*31. \*32. 66; VII, 1, \*21; X.2, 2, \*10. 7, 87; X.3, 61; XIII, 2, 69; XXIII, 1, 41  
 προσχεδιάζω XXIV, \*126-127  
 προσχιδεύω XXIV, 126  
 προσψαύω I, 2, 79. 86  
 προσωπικός I, 2, 23; II, 2, 13; VIII, 4, 43. 5, 45. 137; IX, 1, 81; X.2, 3, 1. 123. 125; XIII, 5, 119; XVI, 19  
 προσωπολεξία VIII, 3, 22  
 προσωπολογέω VIII, 4, 38  
 πρόσωπον p. 3, 23; I, 1, 59. 2, 27; II, 2, 29. 3, 53. 55. 57. 58. 63. 71. 78. 84. 97. 112. 113. 120. 7, 84. 85. 8, 150. 154; III, 2, 7; IV, 136; V, 42; VI, 1, 38. 2, 5. 6. 16. 23. 25. 45. 48. 59. 65; VII, 1, 55. 72. 2, 25. 40. 110. 141. 142; VIII, 1, 2. 31. 2, 12. 14. 15. 24. 29. 30. 37. 39. 53. 54. 56. 66. 77. 82. 86. 92. 95. 97. 3, 4. 6. 10. 11. 12. 14. 16. 17. 20. 26. 28. 29. 31. 34. 35. 36. 37. 39. 40. 42. 45. 47. 49. 51. 53. 56. 58. 61. 62. 65. 66. 68. 4, 2. 6. 12. 14. 22. 24. 27. 30. 32. 45. 46. 48. 53. 55. 56. 57. 58. 59. 61. 71. 74. 78. 85. 88. 90. 91. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 101. 104. 5, 13. 46. 50. 55. 57. 58. 59. 61. 64. 66. 67. 101. 102. 104. 107. 127; IX, 1, 7. 9. 10. 25. 37. 61. 63. 65. 66. 68. 70. 71. 74. 75. 77. 79. 80. 82. 83. 84. 85. 87. 89. 90. 93. 96. 97. 102. 108. 109. 2, 5. 13. 15. 46. 49. 52. 55. 57. 67. 71. 83. 92; X.1, 1, 22. 30. 32. 35. 42. 45. 54. 2, 5. 7. 13. 15. 23. 27. 31. 35. 47. 62. 67. 68. 71. 75. 76. 81. 85. 90. 91. 102. 109. 116. 120. 129. 136. 138. 139. 149. 152. 157. 159. 174. 183. 195. 3, 3. 5. 10. 12. 17. 19. 20. 25; X.2, 1, 16. 2, 29. 35. 37. 40. 41. 42. 3, 6. 74. 95. 98. 100. 103. 104. 121. 5, 4. 7. 10. 7, 42. 44. 85. 92. 132. 133; X.3, 6; X.4, 10. 15. 20. 23. 25. 29. 36. 41; X.5, 17. 62; XI, 4, 14; XIII, 3, 83. 4, 55. 8, 34. 43. 56. 60. 65. 67. 69. 79. 87. 88. 9, 23. 10, 4. 18. 42; XV, 82; XVI, 27; XIX, 15. 29; XXI, 1, 53. 34. 4, 34; XXII, 4, 16. 20. 22. 23. 26. 27. 31. 33. 34. 40. 42. 43. 44. 49. 52. 58. 63. 83. 84. 85. 5, 9. 14; XXIII, 2, 36. 54; XXIV, 109. 116; ἐκ προσώπου VII, 2, 94; X.1, 1, 18  
 πρότασις XII, 4, 13; XIII, 7, 32; XXIV, 2  
 προτίθημι IX, 2, 8; προτίθεμαι XII, 3, 16  
 προτυπώω II, 7, 54  
 προτύπωσις II, 5, 17  
 προύπαρξις I, 3, 66; XXII, 3, 53  
 προύπάρχω II, 5, 17; V, 76  
 προύφισταμαι IX, 1, 78; XXII, 4, 50. 87  
 προφανώς VII, 1, 5. 2, 63; IX, 2, 27; X.2, 3, 32. 5, 13. 35; XIII, 7, 48; XIV, 2, 89; XV, 22  
 προφασίζομαι XX, 30; XXI, 1, 56  
 προφέρω p. 4, 45; I, 1, 31. 32; IV, 139; VI, 2, 47. 48; VII, 2, 111; IX, 2, 7. 30; X.2, 1, 11. 2, 10; X.4, 19; X.5, 2. 54; XII, 1, 25. 2, 1. 4, 22; XIII, 1, 2. 24. 32. 9, 38; XIV, 2, 71; XVIII, 31; XIX, 2; XXI, 1, 41; XXII, 2, 19. 3, 52. 56. 59; XXIII, 2, 80  
 προφήτης IV, 21. 53; VI, 2, 57; VII, 1, 82; VIII, 1, 7. 2, 4. 3, 48. 4, 54. 78. 84. 99. 5, 1. 7. 10; X.1, 1, 25; XII, 1, 16; XIII, 6, 56. 86. 7, 14. 8, 44. 10, 33. 37; XIV, 1, 41. 58; XX, 47. 50; XXI, 1, 10. 2, 36; XXII, 2, 32  
 προφητικός VI, 1, 95. 2, 52; VII, 2, 138; VIII, 5, 70; IX, 1, 44. 49; XII, 1, 13; XIX, 8; XXI, 1, 8. 3, 13. 26  
 προφορικός II, 6, 17; XXII, 1, 17  
 πρωτεύω: πρωτεύων (ὁ) X.1, 1, 49  
 πρωτότοκος IX, 1, 12  
 πρωτότυπος III, 1, 4; XIX, 12  
 πτήσις II, 4, 82  
 πτώω VII, 1, 98  
 πτύελος XXIV, 72  
 πτύσμα I, 2, 117; XIII, 2, 57. 7, 3. 24; XXIII, 2, 26. 61  
 πτύω XIII, 7, 69. 8, 40. 131. 10, 48; XXIII, 2, 30. 55. 61. 76  
 πτωχεία XIII, 4, 74. 8, 102  
 πτωχεύω XIII, 8, 116  
 πτωχοπρεπής XIII, 8, 108; XXI, 1, 8. 22  
 πτωχός X.2, 4, 14. 30. 7, 156; XIII, 4, 77. 5, 32. 106. 8, 97. 98. 99. 9, 2. 7  
 πυθαγορικός VIII, 5, 116  
 πυλωρός XIII, 6, 51  
 πυξίον XII, 1, 29. 3, 9  
 πῦρ I, 3, 56. 59; II, 3, 37. 109. 4, 90. 5, 33. 8, 129; XII, 3, 80; XIII, 1, 34. 35. 8, 20. 21. 10, 38. 39. 46. 61; XIV, 2, 80. 82. 87. 120; XXI, 4, 18. 19. 22.

- 29; XXIII, 2, 33  
 πύρινος XIII, 10, 47. 48  
 πυρός X.2, 6, 58; XXIV, 52  
 πύρωσις I, 2, 132; II, 4, 142; XIII, 1, 35; XIV, 2, 16. 24  
 πώγων X.3, 49  
 πώρωσις II, 8, 99; X.2, 4, 38  
  
 ράβδος XXII, 2, 65. 66  
 ραδιουργία XII, 1, 9  
 ραδιουργία XXII, 3, 8. 11  
 ράθυμος II, 1, 39; XXIV, 128  
 ρεῦσις II, 4, 85; XXIII, 2, \*29  
 ρευστός II, 4, 85. 5, 87. 97; X.2, 4, 18; XII, 4, 39; XIII, 2, 76. 3, 52. 64. 68. 5, 61. 7, 69. 8, 51; XXIII, 2, 25  
 ῥήμα I, 1, 29. 43; II, 3, 124. 8, 82; III, 1, 47; VIII, 5, 46; IX, 1, 114; X.2, 4, 30; XII, 1, 27; XIII, 1, 13. 3, 23. 4, 18. 24. 26. 9, 10; XXI, 1, 22. 3, 18; XXII, 1, 13. 16; XXIII, 1, 32. 33. 35; XXIV, 102. 116  
 ῥηματικός XII, 1, 7. 9. 3, 6  
 ῥησίδιον XII, 4, 7; XXIII, 1, 27  
 ῥήσις I, 1, 27; X.2, 7, 61; XII, 1, 7  
 ῥήτωρ II, 1, 41; VII, 1, 24. 36. 56. 85. 2, 77; VIII, 2, 32. 79; IX, 2, 61; XIII, 7, 2; XV, 22; XXII, 3, 41  
 ῥίζα p. 3, 14; II, 7, 71; IV, 121; VII, 2, 6; VIII, 2, 51; IX, 1, 40  
 ῥοπή II, 4, \*129. 7, 32  
 ῥυπαρός XIV, 2, 63. 127  
 ῥύπος XIII, 10, 28; XIV, 2, 86. 122  
 ῥύσις II, 4, \*85; XIV, 2, 35; XXIII, 2, 25. 29; XXIV, 72  
 ῥωμαῖος II, 8, 73  
 ῥωμαῖοί II, 8, 59. 69. 74  
  
 σαθρός II, 5, 29; XXI, 3, 20  
 σακελλάριος II, 8, 58  
 σαλεύομαι II, 8, 42  
 σαρκικός I, 1, 48. 2, 32; II, 4, 13. 18. 73; X.2, 4, 11; XIII, 2, 34. 3, 67; XIV, 2, 21. 36; XV, 56; XXII, 5, 23. 24  
 σαρκίον XIII, 5, 53. 60  
 σαρκομανία XIV, 2, 55  
 σαρκώ p. 4, 37; VIII, 4, 87; X.2, 7, 122; X.5, 8. 18. 24; XIII, 1, 56. 2, 34. 49. 95. 3, 53. 4, 23. 88. 5, 19. 30. 6, 4; XV, 75. 87. 88; XVI, 27. 47; XVII, 5. 6. 20; XX, 19. 34; XXIII, 1, 49. 3, 7; XXIV, 3, 66. 90; cf. φύσις, μία φ. σεσαρκωμένη  
 σάρκωσις p. 5, 73; VII, 1, 63; VIII, 4, 103; IX, 2, \*20. 81; X.1, 2, 124; XIII, 2, 62. 82. 3, 2. 4, 58. 5, 48. 100. 104. 7, 19. 54. 9, 6; XV, 25. 29. 34; XVI, 23; XVII, 32; XX, 6; XXII, 2, 81. 83. 84; XXIII, 3, 65; XXIV, 67. 88  
 σάρξ I, 1, 68. 2, 24. 80. 103. 113. 3, 5. 60; II, 1, 32. 3, 113. 118. 4, 55. 58. 143. 144. 5, 13. 35. 79 - 82. 86 - 92. 94. 96. 8, 106; III, 1, 61. 2, 14; IV, 115. 117; V, 26; VI, 1, 77. 80; VII, 1, 69; VIII, 1, 39. 55. 5, 80. 85; IX, 1, \*85. 2, 20; X.1, 1, 48. 2, 65. 75; X.2, 3, 14. 4, 24. 33. 5, 9. 42. 57. 66. 68. 76. 7, 83. 193; X.3, 41. 50. 51. 56; X.4, 37; X.5, 18. 26. 46. 48; XII, 1, 27. 2, 2. 3, 50. 56. 58. 59. 71. 72. 75. 81. 4, 23. 34. 5, 10. 11; XIII, 1, 7. 17. 22. 23. 55. 57. 2, 3. 4. 12. 16. 17. 18. 21. 22. 23. 24. 30. 44. 83. 3, 13. 36. 46. 57. 58. 85. 115. 4, 2. 30. 31. 33. 61. 5, 25. 68. 120. 6, 53. 7, 10. 41. 46. 54. 84. 87. 128. 145. 152. 8, 31. 51. 9, 6. 14. 30. 41. 52. 62. 10, 8. 50. 53. 59. 90; XIV, 1, 4. 24. 28. 2, 4. 24. 28. 31. 32. 38. 39. 42. 45. 46. 47. 48. 49. 57. 63. 72. 87. 99. 119. 129. 131; XV, 47. 48. 54. 56. 63. 64; XVI, 19. 20; XIX, 31; XX, 18. 23. 36. 37. 39. 54. 65. 66. 76; XXI, 1, 25. 28. 37. 42. 47. 4, 37; XXII, 4, 87. 88. 5, 23; XXIII, 1, 59. 2, 18. 53. 3, 36. 49. 50. 56; XXIV, 82  
 σεισμός XIV, 1, 64. 66  
 σελήνη II, 3, 104. 8, 64  
 σεληνιάζομαι VII, 1, 109  
 σεληνιακός VII, 1, 109. 2, 27  
 σεμνός I, 1, 4; VII, 1, 50. 2, 32; XIII, 2, 47. 7, 1; XXIII, 3, 42  
 σεσηριανός X.2, 7, 178  
 σεσηροπαράδοτος XII, 4, 11  
 σημαίνω I, 3, 72; II, 1, 21. 3, 19. 66. 89. 102. 107. 114. 4, 13. 68. 145. 7, 51. 8, 90; III, 1, 92; VIII, 1, 60. 2, 69. 5, 27. 68; IX, 1, 114; X.1, 1, 35. 42. 55. 2, 7. 15. 47. 63. 76. 90. 3, 26; X.2, 3, 71. 101. 131. 7, 110; XI, 1; XII, 2, 29; XXII, 3, 32  
 σημαντικός II, 4, 87; X.2, 8, 14; XVI, 11  
 σημειογραφεῖον X.4, 5

- σημειον II, 8, 38; IV, 51; XIII, 7, 40.  
44. 47. 48. 49. 10, 29. 31. 36; XIV, 1,  
50. 66  
σημειοποιία XIV, 1, 35  
σημειοφόρος VIII, 5, 141  
σημειώ I, 1, 22. 65; XIII, 7, 55;  
σημειόμαι XXIV, 136  
σηπεδών VIII, 2, 18  
σηψις II, 8, 20; XIV, 2, 76  
σιγάω IX, 1, 98; X, 1, 3, 7; XIII, 7,  
150  
σίδηρος XIII, 1, 34. 36  
σιμότης II, 4, 39  
σινδών XIII, 9, \*55, 56  
σιωπάω I, 1, 15; IV, 33  
σκαμμωνία II, 4, 100  
σκανδαλιζομαι XIII, 10, 86  
σκηνή X.2, 3, 29. 7, 84; XX, 9  
σκηνώ XVI, 19  
σκήνωμα VI, 1, 80  
σκιά XIII, 2, 44. 9, 54; XIV, 2, 40  
σκιογραφία XVIII, 8  
σκιώδης VIII, 4, 43; XIII, 2, 45  
σκληρός XIII, 7, 119  
σκολιός XXI, 3, 23  
σκοπέω I, 3, 12; XIII, 3, 39  
σκοπός I, 1, 27; II, 8, 108; IV, 113;  
X.1, 1, 1. 24; X.2, 2, 17. 7, 59; X.4,  
1. 16; XII, 1, 24. 2, 27; XIII, 1, 17.  
19. 40. 6, 14. 8, 115; XXI, 4, 1;  
XXII, 1, 1. 2, 1  
σκορπίζω X.2, 7, 206  
σκοτασμός I, 2, 83  
σκοτιζώ XXIII, 2, 64  
σκότος II, 3, \*126; XIV, 1, 64; XV,  
38  
σκοτώ XIV, 2, 58; XXII, 3, 67  
σκώληξ II, 4, 109. 5, 133; XIV, 2, 77;  
XVIII, 26  
σμικροπρεπής XIII, 5, 36  
σόλοικος III, 1, 4. 7; XXIV, 137  
σορός II, 8, 20; VIII, 5, 3  
σοφία I, 3, 20. 74. 79; VI, 2, 28. 51;  
VIII, 5, 116; XII, 2, 4; XV, 10;  
XXI, 2, 35; XXII, 1, 8  
σόφισμα XXI, 3, 20  
σοφιστής VII, 2, 103; XIV, 1, 38  
σοφός II, 3, 22; III, 1, 44; VI, 1, 125;  
X.3, 49; XIII, 6, 6; XXI, 3, 17;  
XXII, 1, 7. 2, 4. 8  
σπάνιος VI, 1, 46; XI, 41  
σπαργάνωσις XIII, 2, 55  
σπεύδω VIII, 2, 64  
σπήλαιον I, 1, 26; XXII, 2, 68  
σπορά IV, 59; X.2, 4, 11; XIII, 7, 107  
σπουδάζω XXI, 1, 66; XXII, 1, 11  
σπουδή XXIV, 130  
σταγών X.5, 46; XII, 4, 11; XIII, 3,  
9. 95. 96. 117. 9, 52. 86. 10, 7.  
στάμνος XIX, 26  
στασιάζω II, 8, 126  
στάσις II, 1, 58. 8, 24; XVI, 7  
στατήρ XXII, 4, 65. 66  
σταυρός II, 8, 24; X.1, 2, 134; XII, 1,  
24. 2, 23. 3, 9. \*11-12. \*12. 15. 18.  
40. 43. 45. 69. 4, 2. 15. 32. 5, 10. 12;  
XIII, 1, 28. 63. 4, 63. 6, 55. 90. 9, 42.  
73. 94. 96  
σταυρώω p. 4, 43; XII, 2, 6. 10. 11. 12.  
3, 22. 66; XIII, 1, 53. 55. 59. 61. 66;  
XIV, 1, 48. 65; XXIII, 2, 63  
σταύρωσις XII, 1, 29. 3, \*9. \*15;  
XIII, 2, 58  
στενός XI, 33  
στενώω I, 1, 38; VIII, 5, 17  
στερέω I, 2, 45. 70; II, 4, 78. 103. 107;  
VI, 1, 73; XII, 4, 36  
στερέωμα XXIII, 3, 21  
στερέωσις XIII, 7, 139  
στερήσις I, 2, 108  
στεφάνη XXIV, 99  
στηλιτεύω IV, 129; VIII, 3, 8; X.3,  
32; XII, 3, 5  
στιγμή XXIV, 137  
στιζις III, 1, 8  
στιχίζω XXIV, 127  
στοιχείον I, 3, 4; II, 1, 33. 3, \*18-49.  
5, 86. 91 - 92. 7, 52. 57. 63. 8, 125.  
132; XVIII, 63  
στοιχείωσις XIII, 4, 7  
στοιχέω I, 3, 43. 46; VI, 1, 96. 2, 7. 9.  
39; VIII, 5, 72; IX, 2, 86; X.2, 3, 9.  
7, 36. 73; X.3, 44; XXI, 1, 45. 50;  
XXII, 4, 81  
στοίχημα X.1, 1, 37  
στόμα XIII, 6, 46. 7, 70. 133. 9, 63;  
XIV, 2, 67; XXII, 4, 65; XXIV, 19.  
101  
στοχαστικός XIV, 2, 65  
στράτευμα IV, 19  
στρεβλός VIII, 2, 52  
στύλος IX, 1, 43; X.2, 3, 10. 6, 58;  
XII, 3, 52; XXII, 5, 31  
συγγένεια II, 2, 30; VIII, 1, 64  
συγγενής II, 5, 27; VIII, 1, 54. 56.  
67; XIII, 2, 11; XXIII, 3, 24

- συγγνώμη III, 1, 4; VI, 1, 56. 60. 70; XXIV, 93. 123. 133  
 σύγγραμμα VI, 1, 17; X.2, 7, 14; XIII, 6, 3; XXII, 2, 30  
 συγγραφή XIII, 10, 100; XXII, 4, 11  
 συγκατάβασις II, 7, 10. 8, 108; XI, 34; XIII, 4, 74  
 συγκαταβατικῶς XII, 3, 76  
 συγκατάθεσις II, 6, 3; X.1, 2, 123  
 σύγκειμαι X.2, 3, 53. 111; XVIII, 11. 54. 61. 63; XIX, 23; XXIII, 3, 58. 61  
 συγκεράννυμι X.1, 2, 25; XIII, 3, 11; XXI, 4, 19; XXIV, 33  
 συκοινωνέω X.3, 46; XIV, 1, 72  
 σύγκρασις II, 7, 13; XIII, 1, 23. 3, 109  
 σύγκρισις XXIII, 3, 33  
 συγχέω X.1, 2, 193; X.2, 7, 41; XIII, 3, 117  
 σύγχρονος VII, 2, 11. 22. 44; XIII, 7, 127  
 σύγχυσις II, 7, 14; IV, 145; VI, 1, 4; VII, 2, 126; VIII, 5, 95. 100. 108. 111; X.2, 3, 87. 7, 156; XII, 4, 9; XIII, 3, 104. 118; XVI, 48; XVII, 11  
 συγχωρέω VII, 1, 15; X.2, 6, 60; XXIV, 125  
 συγχώρησις VII, 1, 6  
 συζήτησις p. 4, 44; XIII, 1, 1  
 συζυγία VII, 2, 54; X.1, 2, 107. 109; X.2, 6, 20. 7, 197. 200. 202  
 σύζυγος XIII, 3, 87  
 συλλαμβάνω XIII, 7, 110. 9, 15; XVII, 32  
 σύλληψις II, 5, 15; XXII, 2, 56  
 συλλογιστικός p. 5, 61; XX, 1  
 σύλλογος X.2, 1, 5  
 συμβαίνω: συμβεβηκός II, 4, 49 - 53  
 συμβολικός VIII, 4, 73  
 σύμβολον V, 35  
 συμμετέχω II, 4, 79  
 σύμμορφος XIV, 2, 108. 121  
 συμπαίζω XV, 46  
 συμπάρεμι XIII, 6, 65. 66. 93  
 συμπλοκή XII, 4, 10  
 συμπνίγω XIV, 2, 58  
 σύμπυρος XXI, 4, 13  
 συμφέρω: συμφέρει (\*συνήφερε) X.2, 8, 2  
 σύμφρων VII, 2, 62; IX, 1, 55; X.2, 5, 12; XVIII, 3; XXIV, 129  
 συμφυής XVI, 36; XX, 83; XXIII, 3, 24  
 συμφωνέω X.2, 5, 46. 58; XIII, 3, 40  
 συμφωνία IX, 2, 48  
 σύμφωνος VII, 2, 18; VIII, 1, 45; X.2, 5, 52; XXI, 2, 16  
 συναθάνατος XII, 5, 16  
 συναθροίζω X.1, 1, 50; X.2, 6, 8  
 συναΐδιος XIII, 2, 20. 9, 12  
 συναιματώ XVII, 47  
 συναίνεσις XVI, 32; XXIV, 86  
 συναίρω X.3, 1, 15; X.4, 1  
 συνάλληλος XX, 82  
 συναμφιάζω XVII, 51  
 συναναιρέω II, 4, 88  
 συνανακεράννυμι XII, 4, 27; XIII, 3, 12. 15. 9, 52  
 συνάναρχος I, 3, 67; V, 17; XXII, 2, 12  
 συνάφεια X.2, 4, 11  
 συνδοκτικόν X.1, 1, 37  
 συνδρομή I, 3, 5; II, 4, 43. 5, 4. 11. 86  
 σύνδρομος X.2, 2, 27  
 συνεδρεύω VII, 1, 61  
 συνέδριον IX, 1, 22; X.2, 1, 10. 3, 68. 7, 46  
 συνειδός, τὸ cf. σύννοϊδα  
 συνεξάγω XXIV, 57  
 συνέργεια (συνεργία) I, 3, 34; VI, 1, 126; XVI, 22. 42. 45  
 συνηγορέω XII, 2, 24; XXII, 4, 12  
 συνηγορία XXIV, 111  
 συνήγορος VII, 1, 29; IX, 1, 54; X.2, 3, 43; XIII, 7, 126  
 συνήθεια I, 2, 10; II, 5, 42. 7, 3; VIII, 5, 41; X.1, 1, 31  
 σύνθεος XIII, 4, 52. 6, 84; XXI, 4, 15. 31  
 σύνθεσις II, 2, 47. 5, 139. 8, 122; XVIII, 2, 58; XIX, 3, 9  
 σύνθετος II, 4, 36. 8, 120. 137; V, 45; X.2, 7, 58; XXI, 4, 34  
 συνιστάω X.2, 1, 3  
 συνίστημι, συνίσταμαι II, 5, 16. 7, 58. 64. 8, 132. 136; IV, 92; VII, 1, 31; XV, 42; XVIII, 46. 48  
 συνοδεύω XIII, 2, 48  
 συνοδικός VIII, 5, 135; XXI, 2, 41; XXII, 4, 20  
 σύνοδος p. 3, 13; 4, 25. 46; I, 1, 54. 55; IV, 138; V, 1. 3. 6. 8. 17. 21. 25. 29. 33. 37. 43. 50. 55. 58. 61. 66. 68. 69. 75. 79; VI, 1, 9. 17. 19. 22. 24.

28. 39. 2, 20; VII, 1, 25. 58. 2, 8. 16.  
18. 39; VIII, 2, 87. 5, 5; IX, 1, 1. 12.  
21. 48. 62. 66. 2, 30. 59. 63; X.1, 1,  
34. 2, 41. 70. 151. 153. 158. 162. 3,  
13. 28; X.2, 1, 15. 2, 2. 9. 38. 3, 57.  
60. 124. 5, 3. 6, 36. 7, 17. 65. 73. 131;  
X.4, 8; XIV, 1, 3; XVI, 43; XXI, 1,  
38. 48. 64. 72. 76. 77. 2, 2; XXII, 5,  
5; XXIV, 102. 105. 114  
σύννοια IV, 16; συνειδός (τὸ) I, 1, 42  
συνόμιλος X.2, 5, 20  
συνουσιαστικός X.2, 4, 7  
συνουσιώ VIII, 2, 50; XIII, 10, 56  
συνταγή X.2, 1, 10  
σύνταγμα IV, 128; VI, 1, 27. 103;  
XXII, 3, 67  
συντάπτω VI, 1, 28. 88. 105; X.2, 7,  
54; XIII, 7, 30. 10, 99; XV, 69;  
XXII, 3, 5. 67; συντάπτομαι XXII,  
2, 47  
συντείνω I, 3, 40; II, 7, 38; VIII, 5,  
55; XIII, 8, 137  
συντελέω IX, 2, 46; X.1, 2, 137  
συντιθημι VIII, 4, 68; συντιθεμαι IX,  
1, 103; X.2, 3, 53; X.4, 35. 37;  
XXII, 4, 84. - VIII, 4, \*68; IX, 1,  
\*87  
συντρέχω II, 5, 15; X.1, 2, 120; X.2,  
7, 134  
συντρίβω I, 1, 16; XIX, 45  
συνύπαρκτος I, 3, 67  
συνυπογράφω X.1, 1, 34  
συνωθέω II, 4, 16. 5, 5; X.2, 3, 93  
συνώνυμος XXII, 3, 42  
σῦριγξ VIII, 2, 19  
συριστί II, 8, 58  
συρράπτω XXI, 3, 15  
συρτικός XIII, 5, 41  
συσσαρκώω p. 4, 55. 76; XVII, 21  
σύστασις I, 3, 3; VI, 1, 29  
συστατικός II, 5, 59. 65  
συστολή II, 7, 26  
σφάλλομαι VII, 1, 76. 79  
σφενδονήτης VIII, 3, \*33  
σφενδονίτης VIII, 3, 33  
σφραγίς VII, 1, 101; XIII, 5, 16  
σχέδον, τὸ XXIV, \*131  
σχέδος, τὸ XXIV, 131  
σχέσις II, 2, 10  
σχῆμα VII, 2, 29; VIII, 4, 47. 51; XII,  
1, 28. 3, 7; XIII, 3, 28. 5, 50. 52. 82.  
6, 38; XIV, 1, 16; XXI, 4, 12;  
XXIII, 2, 36. 38. 54  
σχίζω VI, 1, 13  
σχίσμα XI, 28  
σχολάζω X.2, 7, 48  
σχολή III, 1, 75  
σχόλιον II, 8, 80; III, 1, 3; XXIV,  
136. - VII, 1, \*23. 2, \*104  
σώζω I, 2, 35; II, 3, 115. 116; VI, 2,  
36; VIII, 3, 26. 30; X.2, 6, 69. 72.  
82. 7, 135; XVI, 51; XXIII, 2,  
63  
σῶμα I, 2, 85. 91. 93. 96. 97. 103. 107.  
109. 123. 131. 3, 8. 11; II, 4, 31. 94.  
95. 172. 5, 12. 16. 17. 46. 58. 61. 65.  
74 - 97. 113. 116. 120. 124. 132. 7,  
46. 52. 54. 62. 86. 8, 6. 20. 48. 123.  
135; III, 2, 17; V, 48. 52. 72. 77;  
VII, 1, 64; VIII, 1, 58; X.1, 2, 22.  
90. 95. 101. 166. 173. 187; X.2, 4, 7.  
13. 17. 34. 5, 2. 39. 46. 48. 49. 51. 63.  
70. 79. 6, 12. 22. 25. 7, 103. 143. 148.  
149; X.5, 33; XII, 2, 10. 12. 3, 12.  
19. 25. 44. 65. 81. 4, 5. 27. 35. 37. 42.  
5, 15; XIII, 1, 26. 32. 44. 58. 63. 2,  
45. 66. 68. 69. 77. 78. 85. 88. 3, 5. 8.  
12. 16. 24. 31. 35. 42. 60. 63. 75. 81.  
99. 4, 45. 50. 67. 69. 73. 76. 81. 5, 15.  
45. 47. 49. 51. 69. 77. 79. 82. 84. 6,  
46. 48. 57. 60. 62. 64. 69. 83. 84. 92.  
94. 97. 106. 108. 7, 22. 38. 69. 74.  
103. 122. 125. 132. 136. 142. 8, 2. 7.  
26. 33. 45. 9, 32. 35. 39. 41. 43. 49.  
58. 60. 65. 67. 77. 79. 80. 84. 89. 10,  
13. 57. 84. 102. 109. 110; XIV, 1, 6.  
2, 7. 12. 17. 20. 26. 27. 32. 41. 48. 61.  
69. 70. 78. 91. 100. 106. 120. 127;  
XVIII, 16. 17. 38. 42. 44. 47. 48. 50.  
52. 54. 63; XIX, 10; XXI, 1, 27. 4,  
5. 7. 10. 26. 27. 28. 30. 31; XXII, 3,  
54. 4, 51; XXIII, 1, 6. 7. 10. 19. 21.  
39. 40. 41. 44. 47. 48. 55. 57. 61. 65.  
71. 74. 2, 2. 11. 15. 16. 17. 23. 42. 46.  
57. 67. 72. 82. 84. 94. 3, 8. 54. 66.  
σωματικός II, 5, 108; XIII, 6, 56. 7,  
75; XVI, 3. 41; XVII, 8; XX, 58;  
XXIII, 2, 5  
σῶος XIII, 6, 8. 28  
σωτήρ II, 7, 43; X.2, 5, 16. 7, 158;  
XIII, 2, 70. 81. 5, 112; XIX, 37  
σωτηρία I, 3, 58; II, 7, 11. 8, 109  
σωτήριος p. 4, 41; X.1, 2, 20; XII, 1,  
1. 23  
σωφρονίζω IV, 44. 49  
σωφροσύνη II, 8, 6

- τάγμα IV, 19, 22  
 ταιλαιπυρέω XXII, 2, 36  
 τάλας XIII, 1, 29  
 ταξίαρχος IV, 20  
 τάξις IV, 17, 74; VII, 1, 109, 113;  
 VIII, 2, 94; X.2, 2, 1; XIII, 5, 8,  
 113; XVIII, 17  
 ταπεινός XIII, 4, 60, 5, 32; XXI, 1, 24  
 ταπεινοφροσύνη XIII, 8, 111  
 ταπεινώ XIII, 5, 31, 8, 92, 94, 112  
 ταπεινώσις XIII, 4, 75, 8, 94, 115  
 παραχή II, 8, 4  
 ταύτοβουλία I, 2, 135  
 ταύτολογέω XXI, 1, 1, 2  
 ταύτολογία XXIV, 124  
 ταύτοπραξία I, 2, 135  
 ταύτός: ταυτόν VIII, 2, 14, 24, 77,  
 85, 97; IX, 2, 76; X.1, 2, 140, 144;  
 XV, 81, 88  
 ταυτότης II, 2, 29, 8, 146; XIII, 4, 44,  
 6, 78  
 ταφή X.1, 2, 167; XII, 3, 69; XIII, 6,  
 68  
 τάφος I, 2, 84; XII, 3, 63; XIII, 6, 37,  
 41, 54, 58, 90, 91, 96, 104, 7, 120, 9,  
 30, 43, 55, 63, 64, 80, 94, 99, 10, 102,  
 107; XXII, 2, 53; XXIII, 2, 46, 82  
 τᾶώς II, 3, 94  
 τέλειος I, 2, 34, 35, 51, 72, 73, 74; V,  
 61; VII, 1, 69; IX, 1, 106, 107, 112,  
 119; X.1, 2, 84; X.2, 7, 96, 106, 107;  
 X.5, 35, 36; XIII, 4, 51, 6, 8, 121, 7,  
 42, 156, 8, 122; XVII, 4, 29, 31, 40;  
 XVIII, 20, 21, 37; XXIII, 3, 67;  
 XXIV, 2, 98  
 τελειότης II, 4, 50; XIII, 6, 79  
 τελέω VIII, 2, 35, 38, 46, 47; XIII, 6,  
 73  
 τέλος II, 2, 50; V, 72; VIII, 5, 120;  
 XVI, 8; XXII, 3, 50, 51  
 τέμνω II, 3, 103, 109; X.2, 7, 140  
 τέρας IV, 51; XIII, 10, 31; XIV, 1, 67  
 τεράστιον I, 2, 78; XIV, 1, 42  
 τερετίζω XII, 4, 17  
 τέρπομαι XIV, 2, 53  
 τετράδιον I, 1, 63; VII, 1, \*23, 2,  
 \*104; XVII, 54; XXI, 1, 6; cf.  
 τετράς  
 τετραπρόσωπος VI, 2, 24; X.2, 2, 31  
 τετράς XXIV, 131  
 τεύχος XII, 1, 15  
 τέχνη II, 4, 48; XIII, 8, 99  
 τηλαυγής VIII, 2, 5; XXII, 5, 17  
 τηρέω X.1, 2, 53, 123; X.2, 6, 42, 79,  
 86, 7, 23, 41  
 τήρησις I, 3, 7, 9  
 τίκτω I, 1, 26; IX, 2, 87; XIII, 7, 59,  
 110, 8, 5; XVI, 49; XX, 34, 42;  
 XXII, 2, 68  
 τιμητικός XIII, 1, 17  
 τίμιος XII, 3, 9, 15, 4, 15; XIII, 6, 7  
 τιτθυρίζω IX, 2, \*50  
 τόκος I, 1, 25, 3, 59; II, 5, 45, 7, 8, 8,  
 144, 146, 153; VII, 1, 116; X.2, 4,  
 10, 6, 7, 16; X.3, 57; XIII, 5, 16, 39,  
 8, 29, 10, 24; XVI, 51; XX, 26, 38;  
 XXII, 5, 20, 21; XXIII, 3, 8;  
 XXIV, 70  
 τομή XIII, 6, 15  
 τόμος VIII, 2, 16; X.1, 1, 48; X.2, 6,  
 53, 7, 19, 55, 58, 66, 68, 75, 80, 161,  
 166; XXIV, 139  
 τόνος XXIV, 136  
 τοπικός II, 2, \*13; V, 5, 50, 79; XVI,  
 34, 35; XXIII, 2, 43; XXIV, \*48  
 τοποποιός, ὁ XIII, 2, 91  
 τόπος VI, 1, 113; VIII, 3, 25, 4, 59,  
 70, 5, 34; X.2, 1, 14, 3, 110; X.5, 16;  
 XIII, 1, 12, 5, 95, 6, 9, 14, 28, 31, 33,  
 40, 100, 8, 98, 100, 10, 105; XIV, 2,  
 66; XX, 32; XXI, 4, 23; XXII, 4,  
 47, 55, 79; XXIII, 1, 58, 2, 41, 54  
 τράγος XIX, 31; XXIII, 1, 45  
 τραγωδία XV, 41, 46  
 τράχηλος II, 8, 47  
 τραχύς X.2, 4, 23  
 τρεπτός IX, 1, 18; XIII, 7, 17  
 τρησις XIII, 5, 78; XXIV, 72  
 τριαδικός I, 3, 45; VIII, 4, 89, 5, 93;  
 IX, 2, 80; X.2, 5, 6; XIII, 1, 39;  
 XVI, 25; XVII, 9; XXIII, 3, 25;  
 XXIV, 48, 64  
 τριακονταεταίρις, -ετερής XIII, 7, \*51,  
 \*115  
 τριακονταετηρίς XIII, 7, 51, 115  
 τριάς I, 3, 63; II, 2, 46 - 47, 3, 66, 7,  
 54; IV, 10; VI, 2, 19, 24; VIII, 1, 56,  
 4, 85, 99, 102, 5, 98, 102; IX, 1, 8,  
 67, 90, 2, 68, 82; X.2, 2, 31, 7, 100;  
 X.4, 11, 21; X.5, 18; XI, 14, 19, 24;  
 XII, 2, 13; XIII, 1, 46; XV, 7, 8, 13,  
 15, 24, 26, 28, 30, 33, 35, 36, 40, 44,  
 48, 50, 52, 55, 57, 58, 60, 61, 63,  
 65, 66, 72, 75, 76, 77, 78, 88; XVI,  
 28, 37, 49, 51; XVII, 3, 23; XX, 85;  
 XXI, 2, 8; XXII, 4, 23, 44; XXIV,

4. 5. 8. 20. 21. 35. 39. 80  
 τρίβος, ἢ XIII, 2, 48  
 τριετής XIII, 7, 63  
 τριετία XIII, 7, 44  
 τριήμερος X. 1, 2, 167; XII, 2, 14. 3, 23; XIII, 3, 34. 62. 6. 68. 9, 80. 10, 60; XXIII, 1, 8. 2, 23  
 τριθεΐα XXIII, 3, 43  
 τρισάγιος ὕμνος XII, 2, 27; XIII, 1, 51  
 τρισυπόστατος VIII, 4, 102. 103; X.2, 2, 31  
 τρισώνυμος XII, 4, 15. 33  
 τροπαιον XII, 4, 16.  
 τροπέομαι I, 3, 37  
 τρόπος p. 5, 71; II, 1, 17. 21. 25. 2, 34. 5, 32. 40. 107. 8, 103. 112. 117; III, 1, 2; IV, 32. 75; VI, 1, 127; VIII, 1, 54. 4, 6. 5, 18. 88; X.1, 2, 11. 14; X.2, 1, 18. 7, 76. 78. 91. 8, 13; X.3, 1; X.4, 24. 48; XI, 15; XII, 3, 49. 50. 5, 17; XIII, 1, 64. 3, 49. 4, 31. 38. 5, 28. 7, 52. 58. 64. 8, 25. 32. 10, 2. 59; XIV, 2, 79; XV, 85; XVIII, 39; XXII, 4, 68. 70. 5, 7; XXIII, 1, 21. 25. 38. 68. 2, 4. 12. 19. 51. 3, 56; XXIV, 39. 84. 88  
 τρυγών II, 3, 94. 4, 154; XIX, 28  
 τυπικός II, 2, 13; VIII, 4, 39. 43. 47; XVIII, 6, 12  
 τύπος II, 5, 60; IV, 46; X.1, 3, 2; X.2, 1, 11. 3, 113; X.4, 6. 44; X.5, 60; XII, 3, 14. 16. 4, 32; XIII, 3, 37. 4, 67. 82. 5, 105; XVIII, 26; XIX, 9. 11. 12. 17. 24; XXI, 4, 11; XXII, 4, 46  
 τυπόω X.1, 3, 23  
 τυφλομαχία I, 3, 27  
 ὕβρις XIII, 3, 113. 10, 86  
 ὕγεια II, 4, 51  
 ὕγιής XIII, 3, 11. 5, 58; XXI, 3, 10  
 ὑδράργυρος II, 4, 101  
 ὕδωρ I, 1, 67; II, 5, 6. 33. 89. 91. 121. 7, 48. 8, 116. 129. 133; XIII, 3, 11; XVI, 12; XXII, 3, 36  
 υἱοπάτωρ XVI, 49  
 υἱός II, 2, 26 - 36. 31; VIII, 3, 7; X.1, 2, 122; XI, 29; XIII, 6, 58. 7, 111. 117. 8, 12. 62. 71. 72. 95. 96. 9, 25. 27; XIV, 2, 111; XXII, 2, 76; persona diuina p. 5, 56. 76; I, 1, 48. 2, 54. 63. 64. 3, 68; II, 3, 54. 63. 66. 74. 76. 132; IV, 1, 4. 11. 58. 106; V, 14. 15. 18. 20. 34; VI, 2, 8; VIII, 3, 10. 4, 10. 15. 19. 45. 86. 5, 96. 110; IX, 1, 16. 18. 34; X.1, 2, 176; X.2, 7, 94. 138. 158; XI, 27; XII, 2, 36. 3, 13. 17; XIII, 6, 8. 8, 81. 9, 13. 10, 12. 81; XIV, 2, 109; XV, 23. 96; XVI, 23. 34. 39. 47. 50. 52; XVII, 4. 5. 17. 18. 20. 26. 47; XX, 79. 80; XXI, 4, 12. 18. 20; XXII, 1, 17. 2, 11. 86. 90. 92; XXIII, 1, 42. 48; XXIV, 5, 56  
 υἱότης I, 3, 67; II, 2, \*26. 34. 3, 71. 7, 68  
 ὕλη II, 8, 71; XIII, 5, 9  
 ὑλικός II, 5, 63. 64. 83. 84. 138; X.2, 4, 18; XIII, 3, 52. 67. 6, 61. 7, 122. 8, 91. 128; XVIII, 45; XX, 73  
 ὕμνολογικός II, 4, 34  
 ὕμνος XII, 2, 27. 5, 18; XIII, 1, 51. 57. 58  
 ὑπαγορεύω XIII, 7, 80  
 ὑπαγορία X.3, 56  
 ὑπαλλάττω X.2, 7, 61  
 ὑπαναγινώσκω X.1, 1, 53. 55  
 ὑπαρξίς II, 2, 5. 40. 47. 3, 4. 121. 4, 113. 121. 5, 143. 6, 4; VIII, 1, 28. 5, 136; X.2, 3, 2. 12. 126. 131. 6, 81; XI, 12. 14. 15. 16; XIII, 3, 89. 5, 8; XVIII, 47; XX, 20. 83; XXII, 4, 35  
 ὑπάρχω II, 2, 53. 3, 9. 36. 120. 130. 4, 6. 24. 30. 5, 22. 37. 145; VI, 1, 48. 66. 2, 62; VII, 1, 66; VIII, 4, 27. 5, 10. 122. 123; IX, 1, 110; X.1, 2, 84; X.2, 2, 49. 51. 3, 107. 5, 70. 6, 51. 74. 83. 7, 13. 15. 44. 69. 107. 159. 165. 166; X.3, 9; X.4, 28; X.5, 30; XI, 16; XII, 3, 40; XIII, 3, 100. 5, 3. 6. 26. 7, 48. 8, 35. 37. 54. 90. 10, 99; XIV, 1, 20; XV, 82; XVI, 14. 39; XVII, 45; XIX, 6. 35; XX, 60; XXI, 3, 15. 26. 28. 54. 57. 4, 49. 66; XXIII, 2, 73. 3, 31. 48. 52. - X.2, 7, 47  
 ὑπεραληθής III, 1, 15  
 ὑπεραριθμῖος II, 2, \*47  
 ὑπεράριθμος II, 2, 47  
 ὑπερβολή: καθ' ὑπερβολήν XII, 1, 6; XIII, 9, 71. 10, 94  
 ὑπέρευγε XV, 10; XXII, 4, 19  
 ὑπερέχω XIII, 4, 11  
 ὑπερηφανία XIII, 8, 117  
 ὑπερήφανος XXII, 1, 10  
 ὑπερμαχία XXIV, 111

- ὑπερούσιος II, 2, 4; XIII, 4, 10; XXIV, 63  
 ὑπερπλήρης XVI, 14  
 ὑπερφυής X.1, 2, 127; XIII, 4, 9  
 ὑπνηλός XIII, 3, 53  
 ὑπνος XIII, 7, 24. 68. 88. 133. 8, 127  
 ὑπνώω XIII, 7, 7. 68. 8, 131; XXIII, 2, 32. 90  
 ὑπογραφή X.1, 1, 44. 2, 117; X.3, 48  
 ὑπογράφω X.1, 1, 36. 42. 2, 8. 15. 32; X.3, 45. 47. 53  
 ὑπόδειγμα p. 5. 58; III, 1, 27; VII, 2, 78; XII, 1, 28. 4, 3; XIII, 3, 7. 105. 119; XVIII, 1. 14. 25. 31. 65; XIX, 7. 40; XXIV, 39  
 ὑπόθεσις I, 3, 1. 22; VII, 1, 20; XXI, 2, 1  
 ὑπόκρισις IV, 134; X.1, 1, 26  
 ὑπολαμβάνω I, 1, 45; X.2, 6, 4; XIII, 3, 48  
 ὑπόληψις I, 1, 45; II, 6, 10. 23  
 ὑπομάζιος XIII, 7, 130  
 ὑπονοθεύω I, 1, 30  
 ὑπόνοια I, 1, 51  
 ὑπόνομος VIII, 2, 20  
 ὑποσπείρω IV, 78  
 ὑπόστασις p. 4, 27. 32. 39; I, 2, 28. 3, 32. 33. 62. 65. 86; II, 2, 20. 28. 3, 50 - 79. 80. 83. 85 - 87. 90. 92. 95. 97. 103. 108. 109. 115. 117. 119. 120. 125. 130. 4, 26. 43 - 44. 166. 5, 24. 135. 7, 67. 8, 146. 148. 149; III, 2, 7; V, 19. 20. 24. 43. 45; VI, 2, 10. 19. 45. 59. 65; VII, 2, 25. 59. 60; VIII, 2, 75. 78. 82. 3, 3. 5. 127. 137; IX, 1, 1. 15. 17. 24. 27. 28. 29. 30. 35. 36. 38. 39. 45. 56. 61. 101. 104. 108. 109. 2, 2. 35. 40. 42. 58. 67. 68. 72. 74. 77. 81. 83; X.1, 1, 4. 11. 12. 19. 21. 2, 34. 38. 39. 42. 143. 156. 160. 163. 177; X.2, 1, 14. 16. 21. 2, 3. 6. 7. 14. 17. 20. 23. 25. 26. 29. 30. 32. 35. 37. 40. 41. 43. 44. 46. 47. 48. 53. 3, 2. 6. 12. 14. 19. 21. 24. 25. 31. 32. 36. 39. 43. 46. 49. 51. 54. 59. 60. 65. 67. 69. 70. 73. 75. 77. 78. 91. 94. 95. 97. 106. 111. 114. 115. 117. 121. 122. 123. 126. 128. 130. 4, 2. 4. 37. 5, 7. 6. 77. 7, 131. 140. 8, 3. 4. 12. 13; X.4, 9. 11. 14. 15. 20. 24. 25. 28. 31. 35. 41. 43. 44. 45. 47; X.5, 57. 59. 61; XI, 2. 5. 11. 12. 13. 16. 17. 19. 25. 35. 37. 44. 46; XIII, 9, 9; XV, 76. 82. 86. 87. 88; XVI, 19. 28; XVII, 4. 10. 20. 22. 48. 52. 58. 59; XIX, 21. 25. 28. 34; XX, 77. 83. 85; XXII, 2, 97. 98. 3, 44. 4, 16. 21. 22. 24. 25. 26. 29. 30. 31. 33. 35. 39. 40. 42. 47. 48. 49. 54. 55. 58. 60. 69. 76. 80. 82. 84. 85. 5, 6. 9. 11. 13. 19; XXIII, 3, 24. 26. 31. 32. 38. 44. 48. 52; XXIV, 3, 36. 41. 59. 89. 104. 108; μία ὑπόστασις VI, 2, 19; VII, 2, 97; VIII, 5, 95 - 96; X.1, 2, 177 - 178. 3, 14; X.2, 2, 11. 12. 3, 53. 7, 141; μία σύνθετος ὑπόστασις V, 44-45; X.2, 7, 58; καθ' ὑπόστασιν ἔνωσις II, 3, \*126. 5, 9. 10 - 11; III, 2, 9; X.2, 2, 26. 27. 3, 55; XX, 29. 31; XXI, 2, 50; XXII, 4, 89; καθ' ὑπόστασιν I, 2, 25. 7, 42. 8, 149; VI, 1, 75; VII, 1, 54. 67; VIII, 5, 73. 109; X.1, 3, 29; X.2, 3, 61; XII, 3, 18. 71; XIII, 3, 81. 4, 49. 6, 88; XV, 30; XVII, 46; XVIII, 34; XX, 5. 11. 17. 21. 23. 40; XXI, 4, 8. 37  
 ὑποστατικός I, 2, 23; II, 3, 73. 4, 38; XVI, 26. 44. 48; XVII, 15. 33. 36; XX, 45. 53  
 ὑποστιγμή XXIV, 137  
 ὑφαίρεσις X.1, 2, 204; XII, 1, 11; XIII, 6, 24. 112; XXII, 3, 22  
 ὑφίσταμαι II, 3, \*126. 5, 12. 14; X.2, 3, 3. 126. 128; IX, 1, \*85; XI, 17; XIII, 4, 50. 52. 5, 9. 6, 15; XXIII, 2, 82; XXIV, 27  
 ὑψηλοφροσύνη XIII, 8, 104  
 ὑψιστος I, 1, 61; II, 2, 25. 8, 63  
 ὕψος IV, 100  
 ὕψωσις II, 7, 9  
 φαβριζ cf. φαύριξ  
 φαίνομαι X.1, 2, 93; XIII, 1, 45. 8, 50; XXIII, 1, 58. 2, 37. 53  
 φαλσεύω X.2, 7, 181  
 φανερώνω X.3, 32; XIII, 5, 20. 33  
 φαντάζομαι I, 2, 135; IV, 69; VII, 1, 111; VIII, 5, 95; XXII, 2, 111  
 φαντασία II, 3, 8. 8, 118; VI, 1, 10; VII, 1, 62. 2, 127; VIII, 5, 123; X.5, 42. 44. 54; XII, 4, 9; XIII, 2, 44. 46. 3, 17. 42. 101. 5, 47. 99. 9, 51. 97. 10, 5; XXIII, 2, 41  
 φαντασιώδης II, 3, 123; XIII, 4, 91  
 φανταστικός VII, 2, 30  
 φαρμακεύω VI, 1, 125  
 φάρμακον VII, 1, 18. 38. 59. 66; XXI,

- 3, 5  
 φαρμακώ VI, 1, 125  
 φάσμα XIII, 9, 54  
 φάτνη XIII, 7, 131; XV, 51, 53  
 φαυρίκη, φαυρική X.2, 1, \*4  
 φαύριζ X.2, 1, 4  
 φεράλληλος XVI, 36  
 φημί: φησίν (= φασίν) I, 2, 64; IX, 1, 33; X.2, 5, 1. 8, 4; XI, 26; XIV, 2, 134; XX, 47; forma singularis uidentur esse II, 4, 60; IV, fort. et X.2, 6, 31; XV, 11; (cf. φασίν I, 2, 112; II, 4, 56; passim); de sacra scriptura VIII, 3, 24; X.2, 7, 206; φής (= φήσας) II, 4, 151  
 φθαρτός II, 3, 128. 5, 94. 105. 123. 127; VII, 2, 71; X.2, 4, 18; XIII, 3, 51. 60. 64. 66. 4, 71. 5, 53. 60. 8, 50. 92; XIV, 2, 73; XVII, 38; XX, 73; XXIII, 1, 6. 7. 9. 19. 73. 2, 15. 22. 56  
 φθέγγομαι VIII, 1, 45; IX, 2, 3; X.2, 7, 155; XIII, 7, 81  
 φθείρομαι II, 1, 57. 4, 184; XIII, 7, 26; XXIII, 1, 66. 69. 2, 95  
 φθονέω IV, 29  
 φθορά II, 3, 136 - 138. 5, 106. 107 - 112. 114. 125. 128 - 130. 8, 18 - 19; XIII, 7, 122. 10, 103. 108; XXIII, 2, 3. 10; XXIV, 72  
 φιλαληθής X.2, 7, 64; - φιλαληθής X.2, 7, \*64. - Cf. index nominum:  
 Φιλαλήθης  
 φιλανθρωπεύομαι IV, 42  
 φιλανθρωπία X.2, 7, 2  
 φιλάνθρωπος II, 7, 23; XIII, 4, 53; XXIV, 85  
 φιλαργυρία III, 1, 73  
 φιλαρχία III, 1, 73  
 φιλήδονος III, 1, 68; XIV, 2, 31  
 φιλόζωος II, 4, 61  
 φιλομαθής II, 8, 83; VII, 2, 17  
 φιλομυθής VI, 1, 87  
 φιλονικέω I, 3, 32; XVIII, 57  
 φιλόνομος XIII, 10, 16  
 φιλοπονία XXIV, 130  
 φιλόπρονος I, 1, 2. 2, 138; II, 1, 40. 8, 84; IV, 129; V, 2; VI, 1, 3; X.2, 7, 77. 174; XII, 1, 11; XXIV, 93  
 φιλοσοφία I, 3, 53. 61; IX, 2, 66; XXII, 3, 43  
 φιλοσοφικός I, 3, \*44  
 φιλόσοφος I, 3, 44; IV, \*129; VII, 2, 21; VIII, 1, 39. 3, 26; X.2, 3, 18; XIII, 10, 19  
 φιλόχριστος IV, 6; VII, 2, 45  
 φιλόσοφος X.1, 2, 197  
 φιμώω X.1, 3, 7  
 φλογερός XIII, 10, 48  
 φλυαρέω X.1, 3, 20; XV, 91  
 φόβος I, 1, 13. 2, 20; XIII, 4, 16. 6, 50; XXII, 4, 3  
 φοϊνιζ XVIII, 27  
 φοιτητής I, 3, 75; X.2, 5, 18  
 φονεύω X.2, 7, 56; XIII, 10, 66  
 φραγγελέομαι XIII, 9, \*16/17  
 φραγγελλέομαι XIII, 9, 16  
 φρενοβλάβεια XIII, 6, 109; XXI, 4, 5  
 φρικτός X.1, 2, 177  
 φρίπτω III, 1, 54; XIII, 6, 51. 7, 145  
 φρονέω IX, 1, 76. 112. 2, 25; X.1, 2, 61. 3, 5; X.2, 3, 47. 63. 5, 10. 7, 49. 120; X.3, 45; X.4, 39; X.5, 11; XI, 4, 32; XII, 3, 4; XIII, 10, 15; XX, 39. 43; XXI, 4, 2. 6; XXII, 2, 21. 4, 9. 5, 2; XXIII, 3, 18. 22; XXIV, 7  
 φρόνημα I, 1, 8; II, 3, 3; III, 2, 24; V, 75; IX, 1, 11; X.2, 7, 59; X.3, 27; XIV, 2, 46  
 φρόνιμος XXII, 2, 109  
 φυλάττω X.1, 2, 64; X.2, 5, 32. 6, 11. 64. 68. 7, 60. 151. 192. 193; X.5, 39; XIII, 4, 55. 5, 15; XXI, 4, 33; XXII, 5, 15; XXIII, 2, 83  
 φύραμα XIII, 2, 40. 3, 54. 4, 51  
 φυρμός X.2, 7, 16. 156  
 φυσάω X.2, 3, 133  
 φυσικός I, 2, 7. 8. 9. 17. 19. 24. 114. 3, 47; II, 2, 46. 3, 26. 28. 29. 32. 137. 4, 12. 14. 38. 45. 60. 66. 71. 77. 88. 99. 104. 114. 135. 147. 5, 129. 7, 1 - 3; VIII, 4, \*44. 5, 34. 35. 38. 41. 43. 125; X.2, 3, 134; XII, 3, 77; XIII, 3, 76. 4, 5. 9. 13. 27. 43. 46. 57. 5, 6. 14. 66. 7, 23. 27. 28. 65. 68. 77. 87. 97. 102. 106. 8, 1. 9, 47. 75; XIV, 1, 26. 2, 72; XVI, 25; XVII, 23. 37. 41; XVIII, 12. 29; XXII, 5, 21  
 φυσιολογέω VIII, 4, 39  
 φυσιολογία I, 3, 49  
 φύσις p. 3, 23; 4, 26. 32. 39; I, 2, 5. 12. 22. 23. 3, 31. 70. 73. 84; II, 2, 29. 30. 52. 55. 3, 1 - 49. 10. 60. 61. 80 - 133. \*126. 134. 136. 4, 6. 7. 10. 24. 26. 27. 29. 33. 36. 54. 63. 68. 72. 87. 89. 121. 140. 144. 166. 175. 5, 11. 41.

128. 7, 2, 9, 12, 45, 67, 69, 71, 86.  
8, 94, 97, 106, 120, 124, 147, 150;  
III, 2, 8, 13; IV, 144, 145; V, 23, 63;  
VI, 1, 38, 49, 57, 58, 65, 70, 71, 2, 4,  
5, 16, 18, 21, 44, 48, 59, 65; VII, 1, 5,  
7, 14, 28, 33, 42, 47, 55, 70, 77, 92,  
104, 108, 2, 23, 40, 42, 54, 57, 59, 60,  
63, 67, 88, 92, 102, 116, 123, 130,  
140, 141; VIII, 1, 2, 13, 30, 32, 42,  
47, 49, 50, 58, 75, 2, 6, 9, 15, 24, 27, 28,  
30, 31, 39, 40, 41, 45, 56, 66, 69, 73,  
75, 77, 82, 85, 88, 92, 96, 97, 3, 3, 6,  
9, 12, 14, 17, 19, 20, 28, 30, 31, 36, 37,  
41, 42, 46, 50, 51, 54, 56, 60, 64, 65,  
67, 68, 4, 1, 5, 7, 13, 15, 23, 24, 27,  
31, 33, 36, 41, 44, 49, 53, 54, 60, 61,  
71, 73, 75, 80, 84, 100, 103, 5, 13, 19,  
20, 22, 27, 33, 46, 49, 50, 62, 57, 62,  
64, 68, 73, 77, 78, 81, 85, 87, 90, 120,  
126, 136; IX, 1, 1, 6, 10, 14, 24, 37,  
45, 56, 60, 64, 65, 68, 69, 71, 73, 75,  
81, 83, 86, 89, 90, 96, 98, 109, 110,  
116, 119, 2, 2, 5, 7, 13, 14, 20, 25, 28,  
29, 31, 35, 47, 49, 51, 54, 67, 69, 71,  
73, 77, 81, 82, 91; X, 1, 1, 4, 11, 12,  
19, 21, 30, 32, 35, 42, 47, 54, 2, 5, 6,  
12, 14, 22, 23, 27, 30, 31, 34, 37, 41,  
45, 46, 52, 55, 56, 60, 62, 66, 68, 71,  
75, 78, 80, 84, 85, 89, 90, 93, 96, 100,  
109, 112, 113, 116, 120, 129, 132,  
137, 138, 139, 143, 145, 148, 149,  
151, 156, 159, 162, 170, 172, 174,  
176, 178, 180, 190, 192, 195, 196, 3,  
3, 10, 11, 14, 17, 19, 20, 25, 29; X, 2,  
1, 14, 17, 21, 2, 2, 20, 43, 44, 47, 53,  
3, 13, 20, 22, 27, 31, 32, 37, 45, 48,  
52, 59, 61, 67, 72, 77, 78, 91, 94, 100,  
101, 102, 103, 106, 116, 125, 128,  
129, 130, 132, 133, 4, 6, 16, 21, 27,  
28, 31, 36, 5, 2, 3, 9, 10, 12, 16, 22,  
27, 31, 34, 38, 39, 42, 45, 48, 52, 54,  
55, 57, 58, 63, 65, 66, 68, 71, 73,  
74, 75, 79, 82, 6, 2, 12, 13, 15, 19, 20,  
21, 23, 25, 26, 30, 33, 38, 42, 44, 46,  
48, 49, 50, 52, 55, 58, 63, 70, 72, 73,  
75, 77, 78, 82, 85, 7, 5, 6, 7, 8, 10, 16,  
17, 18, 20, 22, 32, 38, 43, 45, 84, 93,  
103, 111, 126, 130, 135, 139, 142,  
145, 148, 150, 152, 157, 184, 186,  
198, 201, 203, 8, 3, 14; X, 4, 8, 45;  
X, 5, 9, 12, 13, 23, 34, 44, 46, 50; XI,  
2, 10, 37; XII, 3, 70, 80, 4, 14, 24;  
XIII, 1, 21, 24, 30, 32, 35, 49, 2, 13,  
25, 41, 49, 52, 61, 72, 89, 92, 94, 95,  
3, 25, 84, 95, 100, 107, 110, 4, 60, 68,  
73, 75, 78, 5, 4, 6, 8, 14, 23, 81, 6, 3,  
7, 13, 19, 25, 29, 48, 50, 51, 75, 77,  
79, 101, 105, 115, 118, 120, 7, 39, 67,  
78, 79, 99, 8, 2, 47, 50, 9, 57, 59, 75,  
76, 98, 10, 17, 84, 85, 95; XIV, 1, 4,  
11, 15, 27, 2, 7, 9, 11, 26, 40, 60, 63,  
69, 77, 82, 89, 90, 128, 130, 133, 135;  
XV, 6, 12, 30, 76, 77, 86, 87, 88;  
XVII, 4, 48, 53, 58, 59; XVIII, 4,  
37, 61; XIX, 6, 24, 42; XX, 4, 24,  
28, 30, 33, 63, 87; XXI, 1, 9, 23, 25,  
29, 31, 33, 35, 37, 40, 43, 47, 52, 54,  
59, 71, 83, 2, 46, 4, 33; XXII, 3, 44,  
4, 7, 25, 26, 28, 38, 41, 42, 44, 47, 48,  
55, 57, 76, 80, 82; XXIII, 1, 10, 76,  
79, 2, 42, 70, 3, 4, 8, 23, 26, 32, 38,  
39, 41, 46, 49, 54, 56, 57, 61, 63, 69,  
74, 75; XXIV, 6, 8, 44, 70, 104, 108,  
116; μία φύσις (σεσαρκωμένη) p. 4,  
36; III, 2, 10; IV, 96; V, 49, 60; VI,  
1, 10, 69, 73, 113, 2, 11; VII, 1, 30,  
40, 45, 52, 106, 2, 113, 125, 132;  
VIII, 1, 53, 5, 105; IX, 2, 58; X, 1,  
1, 15, 2, 23, 124, 6, 3, 32, 66, 7, 121,  
122, 126, 8, 6, 8, 11; X, 5, 1, 10, 15,  
16, 20, 23, 25, 28, 30, 44, 68; XII, 4,  
26, 42; XIII, 1, 7, 21, 3, 2, 6, 5, 6, 16,  
22, 30, 34, 102, 7, 11; XV, 4, 75, 81;  
XVII, 3; XVIII, 4, 14, 16, 56; XIX,  
6; XX, 22, 24, 25, 27, 54, 62, 65, 67,  
75; XXII, 4, 6, 10, 62; XXIII, 1, 17,  
3, 17-18, 36, 72; οὐκ ἔστιν φύσις  
(cf.) ἀνυπόστατος, ἀπρόσωπος;  
φύσει II, 2, 9, 10, 23, 34, 35, 3, 18-  
49, 4, 62, 7, 22, 80; III, 2, 6; VIII, 2,  
7, 8, 14, 35, 43, 63, 5, 24, 82, 83, 84;  
XII, 3, 37; κατὰ φύσιν I, 3, 55;  
II, 4, 15, 18, 19, 7, 7; VIII, 2, 49,  
57, 59, 62; XIII, 4, 6, 5, 74, 109, 7,  
139, 9, (47), 89; παρὰ φύσιν II, 4,  
19, 7, 4, 7; VIII, 2, 58; XIV, 2, 34,  
99; ὑπὲρ φύσιν II, 4, 18, 7, 6, 7-8;  
III, 2, 6; XIII, 4, 5, 47, 5, 5, 21, 9, 47  
φυτικός II, 4, 108  
φύω II, 3, \*18-49, 4, 166  
φωλεός VI, 1, 26  
φωνή p. 4, 58; I, 2, 3, 6, 121, 143; III,  
2, 10; VI, 1, 57, 58, 72, 108, 124, 2,  
63; VII, 1, 4, 9, 19, 23, 34, 76, 80, 87,  
105, 108, 2, 34, 67, 103, 109, 111,  
114, 123, 124, 132; VIII, 1, 27, 2, 26.

36. 3, 59. 4, 4. 14. 33. 5, 11. 19. 26.  
29. 36. 44. 133; IX, 1, 32. 2, 7. 11.  
17. 23. 26. 29; X.1, 1, 7. 2, 3. 182. 3,  
1. 15. 26; X.2, 2, 1. 13. 16. 23. 25. 3,  
9. 33. 81. 86. 91. 101. 109. 4, 9. 6, 31.  
54. 66. 7, 31. 35; X.5, 1. 5. 22; XI,  
6; XII, 2, 25. 32; XIII, 1, 25. 31. 2,  
8. 51. 87. 3, 48. 80. 92. 94. 4, 2. 35. 5,  
65. 112. 6, 120. 9, 37. 10, 92; XV,  
18. 44; XXI, 1, 3. 8. 13. 45. 52. 54.  
59. 60. 83; XXII, 3, 45. 47. 4, 48. 75.  
77; XXIII, 1, 52. 3, 17. 37; XXIV,  
49. — X.2, 6, 35. 8, 10; X.3, 25;  
XIII, 7, 60. 9, 59. 61
- φῶς II, 3, 37. 101. 104. 4, 62. 8, 64. 66.  
129; XIII, 9, 67; XVII, 55; XXII,  
3, 66; XXIII, 3, 22. 23. 25. 32;  
XXIV, 24. 29. 30. 31. 43. 46. 53. 54
- φωστήρ II, 3, 102. 8, 129; IV, 46;  
VIII, 5, 31; IX, 1, 41; X.1, 2, 77;  
X.2, 3, 11. 5, 15. 6, 58; XII, 3, 52;  
XXII, 5, 31; XXIII, 3, 21. 29. 31;  
XXIV, 17. 81
- φωτίζω II, 3, 36; XIII, 9, 68
- φωτιστικός II, 4, 84
- φωτοφόρος III, 1, 22
- χαλδαῖος IV, 122. 142
- χαλιναγωγέω II, 7, 41; XXI, 4, 36
- χαιμαλέων VII, 2, 28
- χαιματυπέτον III, 1, 62
- χαρακτήρ II, 3, 53. 55. 56. 57. 64. 79.  
84. 97; X.2, 5, 61; XIII, 9, 9; XXII,  
4, 67. 69
- χαρακτηριστικός II, 4, 44; X.2, 3, 54;  
XIX, 33
- χαρίζομαι XIII, 8, 106
- χάρις II, 2, 10. 23. 24. 35. 5, 145;  
XIII, 8, 57. 59. 68. 75; XV, 95; XX,  
46; XXI, 2, 28; XXII, 4, 68
- χάρτης X.3, 34. 48. 55. 59
- χείμαρρος II, 4, 165
- χείρ II, 8, 51
- χειροκρατέομαι XIII, 5, 41. 7, 141
- χειροποιητός IV, 40
- χειροτονέω VI, 1, 88
- χειρόω. χειρόομαι XIII, 10, 3
- χελιδών II, 4, 150
- χερουβικός X.2, 6, 8. 22; XX, 67
- χοϊκός I, 2, 97; X.1, 2, 23; X.2, 4, 19.  
33. 5, 65. 6, 18. 7, 62
- χοῖρος IV, 122. 142; X.5, \*40; XIV,  
2, 30
- χορός VIII, 1, 51. 5, 133; IX, 1, 25;  
X.2, 5, 12. 17. 7, 205; X.5, 63;  
XIX, 17; XXII, 4, 78; XXIV, 118
- χρεία I, 2, 110; II, 8, 52; XIII, 8, 26.  
27
- χρήμα X.2, 4, 4
- χρησίδιον III, 1, 65; XII, 4, 7. 22;  
XXII, 3, 65
- χρήσις p. 3, 18; 4, 44; I, 1, 31. 32; VI,  
1, 29. 33. 44. 46. 49. 52. 65. 88. 98.  
103. 117. 122; VII, 1, \*23. 2, 39.  
\*104. 113; IX, 2, 1. 29. 42; X.1, 1,  
3. 17. 47. 56. 2, 16. 36. 69. 72. 101.  
131. 150. 200. 202; X.2, 2, 8. 3, 112.  
5, 21. 7, 33. 40. 49. 88. 165. 167. 183.  
189; X.4, 18. 45; XI, 36; XII, 1, 25.  
30. 2, 1. 11. 3, 2; XIII, 1, 2. 13. 2, 10.  
32. 7, 33. 8, 136; XXI, 1, 42; XXII,  
3, 34. 56. 59. 5, 26
- χρίσμα XVI, 40. 44
- χρίστης XVI, 39
- Χριστιανισμός XXII, 2, 23. 3, 1
- χρίω XVI, 17. 43. 44; XXI, 2, 34
- χρόνιος VIII, 2, 18
- χρονογράφος I, 1, 34
- χρόνος IV, 55. 107; V, 38. 46. 68; VI,  
1, 15; VII, 1, 16. 2, 11; VIII, 4, 88.  
5, 30. \*133; X.2, 5, \*12. 7, 3. 12. 15.  
177. 179. \*205; XI, 8; XII, 1, 15;  
XIII, 2, 14. 5, 35. 38. 72. 7, 45. 58. 63.  
139. 8, 86. 124. 130. 134. 10, 51;  
XIV, 2, 37. 52; XV, 17. 21; XVI, 9.  
11; XX, 22; XXI, 1, 58. 59. 73. 81.  
2, 20. 3, 28; XXII, 2, 35. 39; XXIII,  
3, 9
- χώρα V, 79; VI, 1, 47; VIII, 2, 21;  
XI, 20; XXII, 3, 20
- χωρέω I, 2, 21; VIII, 3, 23. 4, 51; IX,  
2, 37; XXIV, 38
- χωρίζω I, 2, 92. 94; II, 3, 119. 5, 35;  
III, 2, 13; V, 13; VI, 1, 75; VIII, 5,  
53; IX, 1, \*85; XII, 3, 81; XIII, 5,  
18. 6, 42. 62. 9, 32. 73; XVI, \*35;  
XX, 35. 38. 42; XXI, 4, 18. 22. 24;  
XXIV, 41. 64
- χωρισμός I, 2, 108; XIII, 5, 77. 78. 9,  
48; XVI, 35; XX, 39
- χωριστικός II, 5, 128
- ψάλλω XII, 3, 34. 60
- ψευδής I, 1, 45. 51; VI, 1, 46; VII, 2,  
1; XIII, 7, 55
- ψεύδομαι XIII, 2, 23. 4, 28

- ψεύστης I, 1, 20; IV, 66; X.2, 5, 26. 7, 18; XIII, 2, 94; XXI, 2, 42  
 ψηλαφάω I, 1, 15; II, 1, 57. 4, 183; XII, 1, 15; XIII, 3, 35. 37; XIV, 1, 7. 25. 2, 8; XXIII, 1, 78; ψηλαφηητός XIII, 3, 27; XVIII, 9  
 ψηλάφησις X.2, 6, 19; XIII, 2, 55. 3, 40  
 ψήφος IV, 69; VII, 1, 60. 78. 109; XIII, 8, 136; XXIV, 118  
 ψιθυρίζω IX, 2, 50  
 ψιλός I, 2, 10; VI, 1, \*62; VII, 2, 5. 25; XIII, 1, 42; XIV, 2, 27; XX, 8. 36. 37. 47; XXI, 1, 74; XXIII, 1, 42. 47. 72  
 ψυχή I, 1, 69. 2, 39. 45. 48. 50. 56. 59. 71. 90. 97. 102. 104. 110. 130. 3, 4. 8. 11; II, 1, 33. 52. 60. 2, 43. 50. 4, 15. 20. 92. 94. 96. 169 - 172. 5, 12. 16. 17. 53 - 65. 60. 66. 7, 16. 18. 22. 23. 25. 26. 31. 34. 39. 46. 53. 57. 63. 8, 128; III, 1, 29; V, 71. 76; VII, 1, 68. 115. 116; VIII, 3, 27. 31. 5, 80; X.1, 2, 95; X.3, 54; XII, 3, 5. 12. 19. 28. 30. 35. 44. 48. 62. 64. 4, 4. 35. 38. 5, 8. 16; XIII, 1, 17. 4, 50. 5, 77. 6, 42. 59. 62. 64. 70. 82. 91. 92. 94. 97. 106. 108. 7, 22. 28. 38. 9, 32. 48. 72. 79. 10, 64. 74; XIV, 2, 18. 100. 127; XVIII, 15. 38. 42. 48. 49. 52. 53. 64; XIX, 10; XX, 93; XXI, 4, 5. 7. 9. 26. 27. 31. 37; XXII, 2, 27. 3, 35. 54. 4, 3; XXIII, 1, 79. 2, 93. 3, 51. 53. 66  
 ψυχικός I, 2, 127; II, 4, 10. 5, 108; XXIII, 2, 6  
 ψυχόω XIII, 10, 27; XIV, 2, 92  
 ψύχω II, 4, 170. 5, 60  
 ψωμίον II, 3, 14  
 ὤμος II, 8, 48  
 ὠμός II, 8, 79; X.2, 5, 80  
 ὠρα X.1, 3, 22; XXI, 4, \*20  
 ὠς, ὠς ἴνα II, 8, 22; XIII, 1, 33  
 ὠψ, ἦ II, 4, 125. 127. 8, 95 (\*ὄ ὠψ)

INDEX LOCORVM SACRAE SCRIPTVRAE\*

|                |                     |                    |                     |
|----------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| Gen. 1, 3      | II, 3, 101          | Gen. 22, 12-13     | XIX, 14             |
| Gen. 1, 11. 12 | VIII, 1, 13-16      | Gen. 22, 14        | XIII, 8, 42-43      |
| Gen. 1, 14     | II, 3, 101          | Gen. 32, 25 sqq.   | VIII, 3, 24         |
| Gen. 1, 20-21  | VIII, 1, 17-22      | Gen. 32, 31        | VIII, 3, 25-27;     |
| Gen. 1, 24-25  | VIII, 1, 22-26      | Gen. 33, 10        | XIII, 8, 43. 82-84  |
| Gen. 1, 26     | I, 2, 36-44. 56;    | Gen. 49, 9         | VIII, 3, 34         |
|                | XIII, 3, 77-78. 8,  |                    | XVIII, 27           |
|                | 56; XIV, 2, 89-90.  |                    |                     |
|                | 122-123             |                    |                     |
| Gen. 1, 31     | XIV, 2, 97          | Ex. 2, 3           | XIX, 18-20          |
| Gen. 2, 7      | I, 2, 36-44. 96-98; | Ex. 3, 6           | VIII, 3, 44-45      |
|                | XIII, 8, 57. 10,    | Ex. 4, 31          | XIII, 8, 22         |
|                | 25-27; XIV, 2, 91-  | Ex. 12, 10. 46     | I, 1, 16-17         |
|                | 93                  | Ex. 16, 33         | XIX, 26-27          |
| Gen. 3, 1      | IV, 33-35           | Ex. 19 sq.         | IV, 50-51           |
| Gen. 3, 1 sqq. | IV, 30              | Ex. 19, 17-18      | XIII, 8, 20-22      |
| Gen. 3, 3      | XXII, 2, 33         | Ex. 25, 10         | X.2, 3, 113         |
| Gen. 3, 5      | XIII, 8, 109-110    | Ex. 25, 10-11      | XIX, 22-23          |
| Gen. 3, 6-11   | IV, 33-35           | Ex. 25, 11         | X.1, 2, 186-187     |
| Gen. 3, 8      | XIII, 6, 65-66; 8,  | Ex. 28, 43. 29, 28 | XXII, 2, 45         |
|                | 38-42               | Ex. 33, 20         | XIII, 10, 41-42     |
| Gen. 3, 19     | X.1, 2, 98; X.2,    | Ex. 33, 22-23      | XIII, 8, 45         |
|                | 5, 28               | Ex. 34, 29-35      | XIII, 8, 34-35. 85- |
|                |                     |                    | 87                  |
| Gen. 3, 21     | IV, 33-35           | Ex. 34, 35         | VIII, 3, 38-40      |
| Gen. 4, 1-2    | XIII, 8, 60         |                    |                     |
| Gen. 4, 8      | IV, 38-39           |                    |                     |
| Gen. 4, 11     | VIII, 3, 2          | Leu. 12, 8         | XIX, 28-29          |
| Gen. 4, 25     | XIII, 8, 65         | Leu. 16, 8-10      | XIX, 31-32;         |
| Gen. 5, 3      | XIII, 8, 61-63      |                    | XXIII, 1, 44-45     |
| Gen. 5, 8      | XIII, 8, 77         |                    |                     |
| Gen. 5, 24     | VIII, 3, 13         |                    |                     |
| Gen. 5, 32     | XXII, 2, 37-40      |                    |                     |
| Gen. 6, 1-2    | IV, 39-40           | Num. 9, 12         | I, 1, 16-17         |
| Gen. 6, 2      | XIII, 8, 72-74      |                    |                     |
| Gen. 6, 3      | XIII, 8, 75-76;     |                    |                     |
|                | XXII, 2, 37-40      | Deut. 2, 7         | XIII, 8, 85-87      |
| Gen. 6, 5 sqq. | IV, 41-42           | Deut. 4, 24. 9, 3  | XIII, 10, 46-47.    |
| Gen. 6, 12     | II, 5, 109-110;     |                    | 61; XIV, 2, 80-81   |
|                | XXIII, 2, 6-7       | Deut. 18, 15       | XXI, 1, 10          |
| Gen. 7, 6      | XXII, 2, 37-40      | Deut. 19, 15       | XXIV, 100-102.      |
| Gen. 8, 16     | IV, 42-43           |                    | 118-120             |
| Gen. 9, 25     | VIII, 3, 8-9        | Deut. 32, 39       | VII, 2, 31; XIII,   |
| Gen. 9, 28-29  | XXII, 2, 37-40      |                    | 6, 87               |
| Gen. 15, 13    | XXII, 2, 34-35      |                    |                     |
| Gen. 15, 18    | XXII, 2, 47-48      |                    |                     |
| Gen. 17, 1     | XIII, 8, 42-43      | Iud. 13, 22        | XIII, 8, 81-82      |
| Gen. 18, 1     | XIII, 8, 42-43      |                    |                     |
| Gen. 18, 1-8   | XXIII, 2, 33-34     | I Reg. 17, 49      | X.2, 3, 89          |
| Gen. 19, 11    | XIII, 10, 77-78     |                    |                     |

\*Locos asterisco signatos inuenies in apparatu critico.

|                    |   |                   |   |
|--------------------|---|-------------------|---|
| I Reg. 17, 49-51   | XXIV, 14-15   | Ps. 109, 1        | X.1, 2, 97; X.2, 5, 29. 6, 25; XVII, 13 |
| I Reg. 28, 13      | XIII, 8, 84-85  |                   |   |
| III Reg. 17, 14-16 | XIV, 1, 52-53   | Ps. 115, 2        | I, 1, 20                                |
|                    |   | Ps. 118, 103      | VII, 1, 42-43                           |
| IV Reg. 2, 8       | XIV, 1, 53-54   | Ps. 118, 131      | III, 1, 34-35                           |
| IV Reg. 2, 11      | XIII, 10, 37-39   | Ps. 118, 135      | VIII, 4, 96-97                          |
| IV Reg. 4, 1-7     | XIV, 1, 54-55   | Ps. 140, 4        | XII, 4, 20-21;                          |
| IV Reg. 4, 38-41   | XIV, 1, 55  |                   | XXI, 1, 56-57                           |
| IV Reg. 5, 8-14    | XIV, 1, 56  | Ps. 142, 7        | VIII, 4, 55                             |
| IV Reg. 13, 20-21  | XIV, 1, 56-57   | Ps. 147, 7        | II, 2, *45 (l. 10)                      |
| Iob 9, 6           | XIII, 9, 61-62  | Prou. 4, 23       | X.1, 2, 123                             |
| Iob 27, 3, 33, 4   | III, 1, 33-34   | Prou. 25, 15      | I, 1, 16-17                             |
| Iob 38, 16-17      | XIII, 6, 49-51  | Prou. 26, 4a. 5   | XXII, 2, 5-7                            |
|                    |   | Prou. 26, 5       | X.5, 55-56                              |
| Ps. 4, 7           | VIII, 4, 58   |                   |   |
| Ps. 13, 1          | I, 1, 20-21; II, 5, 111-112; XXIII, 2, 8-9              | Cant. 2, 2-3      | XVIII, 27-28                            |
|                    |   | Sap. 2, 24        | IV, 29-30                               |
| Ps. 15, 10         | XIII, 10, 74-75; XXIII, 2, 80-81                        | Sap. 13, 1        | II, 3, 23-24; VIII, 2, 7-8              |
| Ps. 16, 15         | VIII, 3, 57-58  | Sap. 14, 21       | II, 2, 6                                |
| Ps. 17, 27         | X.1, 1, 26  | Sap. 15, 10-11    | I, 2, 98-101                            |
| Ps. 18, 5          | VI, 1, 79; XIII, 2, 45                                  | Eccli. 23, 8      | VII, 1, 43-44                           |
| Ps. 21, 2          | XIII, 10, 72-73   |                   |   |
| Ps. 21, 7          | XVIII, 26   | Is. 1, 11         | XXII, 2, 42-44                          |
| Ps. 26, 8          | VIII, 3, 53. 4, 94-95                                   | Is. 6, 1          | VIII, 4, 48-49                          |
|                    |   | Is. 6, 1-2        | VIII, 1, 3-6                            |
| Ps. 26, 9          | VIII, 4, 55   | Is. 8, 4          | XIII, 7, 133-134                        |
| Ps. 30, 17         | VIII, 4, 56. 96-97                                      | Is. 9, 5          | VII, 2, 56                              |
| Ps. 43, 5          | XIII, 6, 84-85  | Is. 12, 3         | VII, 2, 98-101                          |
| Ps. 44, 8          | III, 1, 35-36   | Is. 14, 12 sqq.   | IV, 20-21                               |
| Ps. 50, 13         | VIII, 4, 57   | Is. 27, 8, 29, 24 | II, 2, *45 (l. 14 sqq.)                 |
| Ps. 52, 2          | II, 5, 111-112; XXIII, 2, 8-9                           | Is. 38, 13        | I, 1, 16-17                             |
|                    |   | Is. 40, 13        | II, 5, 71                               |
| Ps. 57, 5. 6       | VI, 1, 122-123. 124-125                                 | Is. 50, 6         | VIII, 3, 62-63                          |
|                    |   | Is. 50, 7         | VIII, 3, 66-67                          |
| Ps. 66, 2          | VIII, 4, 95-96  | Is. 52, 13        | XXI, 1, 11                              |
| Ps. 79, 4          | VIII, 3, 48-49. 4, 93-94                                | Is. 53, 2-3       | XIII, 6, 56-58. 90. 9, 23-27            |
|                    |   |                   | XIII, 4, 63-64                          |
| Ps. 79, 8. 20      | VIII, 4, 93-94  | Is. 53, 3         | XIII, 9, 20-21;                         |
| Ps. 81, 6          | II, 2, 10-11. 25; XIII, 1, 42-43. 2, 28-29; XIV, 2, 111 | Is. 53, 7         | XVIII, 27                               |
|                    |   |                   | XIII, 9, 14                             |
| Ps. 87, 5          | XXI, 1, 10-11   | Is. 53, 12        | XVI, 17                                 |
| Ps. 91, 13         | XVIII, 27   | Is. 61, 1         |   |
| Ps. 95, 11         | VII, 2, 98-101  |                   |   |
| Ps. 101, 3         | VIII, 4, 55   |                   |   |
| Ps. 103, 4         | II, 2, *45 (l. 8)                                       | Ier. 7, 22        | XXII, 2, 42-44                          |

|                   |                                      |                  |                                |
|-------------------|--------------------------------------|------------------|--------------------------------|
| Ier. 11, 19       | XVIII, 27                            | Matth. 7, 6      | III, 1, 70-71                  |
| Ier. 17, 9        | XXI, 1, 12                           | Matth. 8, 5-13   | I, 2, 81-82                    |
| Ier. 19, 1-15     | XII, 1, 15-18                        | Matth. 8, 24     | XIII, 7, 7                     |
| Ier. 23, 24       | XXII, 2, 77-78                       | Matth. 8, 29     | XIII, 10, 80-81                |
| Ier. 32, 6-9      | XII, 1, 15-18                        | Matth. 10, 10    | XXII, 2, 65-66                 |
|                   |                                      | Matth. 10, 20    | III, 1, 20-21. 88-89           |
| Threni 3, 4       | I, 1, 16-17                          | Matth. 11, 17    | XV, 53-54                      |
| Threni 4, 20      | II, 2, *45 (l. 4)                    | Matth. 12, 40    | XXII, 2, 61-62                 |
|                   |                                      | Matth. 13, 25    | IV, 78. 86-87; IX, 1, 3        |
| Bar. 3, 38        | IV, 59-60                            | Matth. 13, 43    | XIII, 4, 84                    |
|                   |                                      | Matth. 14, 13-21 | I, 2, 119-120                  |
|                   |                                      | Matth. 14, 19    | XIV, 1, 45-46                  |
| Ez. 1, 26         | XX, 67-68                            | Matth. 14, 23    | XIV, 1, 47                     |
| Ez. 10, 1         | XX, 67-68                            | Matth. 14, 25    | II, 8, 114-116                 |
| Ez. 13, 3         | XXIV, 13                             | Matth. 14, 25-34 | I, 2, 122                      |
| Ez. 28, 1 sqq.    | IV, 20-21                            | Matth. 15, 21-28 | I, 2, 80                       |
| Ez. 37, 1 sqq.    | XIII, 10, 33-34                      | Matth. 16, 16    | XII, 3, 17; XV, 95-96          |
| Ez. 37, 12-13     | XIII, 9, 63                          | Matth. 16, 18    | IX, 1, 56-57; XV, 93-95        |
|                   |                                      | Matth. 16, 27    | XIII, 8, 47                    |
| Dan. 3, 25. 91-94 | XII, 3, 78-83                        | Matth. 17, 21    | VIII, 1, 36-37                 |
| Dan. 3, 92        | XIII, 8, 44-45. 80-81; XXI, 4, 10-12 | Matth. 17, 27    | XXII, 4, 64-66                 |
| Dan. 7, 9         | VIII, 4, 45                          | Matth. 18, 10    | VIII, 4, 10-13                 |
| Dan. 7, 13        | VIII, 4, 45. 46-47                   | Matth. 18, 16    | XXIV, 100-102. 118-120         |
|                   |                                      | Matth. 19, 12    | I, 2, 20-21                    |
| Os. 10, 12        | XXII, 3, 66                          | Matth. 21, 18-20 | II, 8, 113-115                 |
|                   |                                      | Matth. 22, 30    | XXIII, 2, 88-89                |
|                   |                                      | Matth. 23, 31-37 | IV, 53-54                      |
| Ion. 2, 1         | XXII, 2, 61-62                       | Matth. 24, 35    | X.4, 39-40                     |
|                   |                                      | Matth. 26, 11    | XXI, 1, 14-15                  |
|                   |                                      | Matth. 26, 26    | XXIII, 1, 54-55                |
| Zach. 11, 12-13   | XII, 1, 15-18                        | Matth. 26, 27    | XV, 57-58                      |
|                   |                                      | Matth. 26, 28    | XXIII, 1, 56                   |
|                   |                                      | Matth. 26, 31-32 | X.2, 7, 206                    |
| Mal. 3, 6         | VII, 2, 31; XIII, 6, 87              | Matth. 26, 39    | XIII, 10, 70-71; XIV, 1, 46    |
|                   |                                      | Matth. 26, 56    | X.2, 7, 206                    |
|                   |                                      | Matth. 26, 67    | II, 7, 84; X.1, 2, 78-79       |
| Matth. 1, 1       | XXII, 2, 75-76                       | Matth. 27, 3-10  | VIII, 3, 18                    |
| Matth. 1, 16      | XXII, 2, 54-55                       | Matth. 27, 9-10  | XII, 1, 15-18                  |
| Matth. 2, 13-14   | XIII, 10, 65                         | Matth. 27, 45    | XIV, 1, 63-65; XXIII, 2, 63-64 |
| Matth. 3, 17      | XVI, 21                              |                  | XIII, 10, 72-73                |
| Matth. 4, 1       | XIII, 10, 66-67                      | Matth. 27, 46    | I, 2, 82. 83                   |
| Matth. 4, 1-2     | X.1, 2, 87-88                        | Matth. 27, 51    | I, 2, 83-84; XIII, 9, 63       |
| Matth. 4, 1-4     | XIII, 7, 5-6                         | Matth. 27, 52    | XIV, 1, 63-65                  |
| Matth. 5, 6       | X.1, 2, 86-87                        |                  | XIII, 9, 54-55                 |
| Matth. 5, 8       | XIV, 2, 102-103                      | Matth. 27, 54    |                                |
| Matth. 5, 17      | II, 8, 112-113                       | Matth. 27, 59    |                                |
| Matth. 5, 39      | XXII, 2, 70-71                       |                  |                                |

|                          |  |                   |   |
|--------------------------|--|-------------------|---|
| Matth. 27, 60            | XIII, 6, 34  | Luc. 3, 23        | XIII, 7, 51-58.115  |
| Matth. 27, 66            | XXII, 2, 52-53;<br>XXIII, 2, 46-47                   | Luc. 4, 2         | X.2, 4, 26; XIII,<br>7, 5-6. 10, 66-67  |
| Matth. 28, 7. 16         | X.2, 7, 206  | Luc. 4, 18        | XVI, 17   |
| Matth. 28, 18            | VII, 2, 136-137                                      | Luc. 4, 41        | XIII, 10, 80-81   |
|                          |  | Luc. 6, 45        | III, 1, 37-40   |
| Marc. 1, 13              | X.2, 4, 26; XIII,<br>10, 66-67                       | Luc. 7, 11-15     | XIII, 10, 32-33   |
| Marc. 3, 11              | XIII, 10, 80-81                                      | Luc. 8, 3         | XIII, 8, 105-106  |
| Marc. 4, 38              | XIII, 7, 7   | Luc. 9, 10-17     | I, 2, 119-120   |
| Marc. 5, 22-24.<br>35-42 | I, 2, 118-119  | Luc. 9, 16        | XIV, 1, 45-46   |
| Marc. 6, 8               | XXII, 2, 64-65                                       | Luc. 11, 47. 50   | IV, 53-54   |
| Marc. 6, 31-44           | I, 2, 119-120  | Luc. 12, 49       | XIV, 2, 87-88   |
| Marc. 6, 41              | XIV, 1, 45-46  | Luc. 17, 21       | XIV, 2, 104-105   |
| Marc. 6, 48              | II, 8, 115-116                                       | Luc. 19, 41-44    | II, 7, 19-23  |
| Marc. 6, 48-53           | I, 2, 122-123  | Luc. 22, 37       | XIII, 9, 14   |
| Marc. 7, 24-30           | I, 2, 80   | Luc. 22, 42       | I, 2, 65-66; XIII,<br>10, 70-71; XIV,<br>1, 46                                      |
| Marc. 7, 32-35           | I, 2, 120  | Luc. 22, 43       | XIII, 4, 64-65  |
| Marc. 8, 22-26           | I, 2, 117-118;<br>XIII, 7, 3; XXIII,<br>2, 61-62     | Luc. 22, 43-44    | XXII, 3, 12-17  |
|                          | II, 2, *45 (l. 17)                                   | Luc. 22, 44       | XIII, 7, 150-151  |
| Marc. 9, 25              | VIII, 1, 36-37                                       | Luc. 23, 34       | XIV, 1, 48-49   |
| Marc. 9, 29              | XXII, 2, 105-107                                     | Luc. 23, 43       | XIII, 6, 21. 43. 62-<br>63  |
| Marc. 10, 29-30          | II, 8, 113-115                                       | Luc. 23, 45       | I, 2, 82-83   |
| Marc. 11, 20             | XXIII, 2, 88-89                                      | Luc. 23, 46       | II, 2, *45 (l. 9);<br>XIII, 9, 73-74  |
| Marc. 12, 25             | XIV, 1, 46   | Luc. 23, 53       | XIII, 9, 54-55  |
| Marc. 14, 36             | XV, 57-58  | Luc. 23, 56-24, 1 | XIII, 7, 120-121  |
| Marc. 14, 65             | XIII, 8, 113-114.                                    | Luc. 24, 13-32    | XXIII, 2, 38  |
| Marc. 15, 46             | 9, 54-55   | Luc. 24, 25       | XIII, 7, 13-14  |
| Marc. 16, 1              | XIII, 7, 120-121                                     | Luc. 24, 34-35    | XXIII, 2, 48-50   |
| Marc. 16, 6              | XX, 92-93; XXI,<br>1, 18                             | Luc. 24, 39       | VII, 2, 31; XIII,<br>3, 35-37. 4, 67. 5,<br>104-105. 6, 87                          |
| Marc. 16, 19             | XIII, 10, 36-37;<br>XXII, 2, 79                      | Luc. 24, 42       | XIII, 4, 70-71.<br>80. 5, 104-105. 6,<br>87; XXIII, 2, 27                           |
| Luc. 1, 2                | XIII, 9, 127   |                   | IV, 8; XXII, 1,<br>13, 16   |
| Luc. 1, 27               | XXII, 2, 56  | Ioh. 1, 1         | XIII, 9, 67-68  |
| Luc. 1, 28               | XXI, 4, 21   | Ioh. 1, 9         | XXII, 2, 80-81  |
| Luc. 1, 35               | XVI, 22  | Ioh. 1, 10        | X.2, 7, 83; X.5,<br>18-19. 48; XIII,<br>9, 41; XV, 47;                              |
| Luc. 1, 36               | VIII, 1, 67  | Ioh. 1, 14        | XVI, 19-20;<br>XXIV, 90-91  |
| Luc. 2, 7                | XIII, 7, 130-131.<br>8, 100                          |                   | VIII, 4, 18-20;<br>XIII, 3, 15. 6, 52-<br>53. 10, 43; XVII,<br>13-14; XX, 79-<br>80 |
| Luc. 2, 10               | IX, 1, 71-72;<br>XVII, 47-48                         |                   |   |
| Luc. 2, 21               | II, 8, 111-112;<br>XIII, 7, 145-147;<br>XXIII, 2, 78 | Ioh. 1, 18        |   |
| Luc. 2, 24               | XIX, 28-29   |                   |   |
| Luc. 2, 43. 51-52        | XXI, 1, 18-19  |                   |   |
| Luc. 2, 51               | XIII, 7, 71-72                                       |                   |   |
| Luc. 2, 52               | XIII, 7, 153-154                                     |                   |   |

- |                |   |                 |   |
|----------------|---|-----------------|---|
| Ioh. 1, 32     | XXI, 2, 29-30                                     | Ioh. 16, 17     | IV, 76-77   |
| Ioh. 1, 32-33  | XX, 43-45   | Ioh. 16, 28     | IV, 76-77; XXIV, 50-51                                |
| Ioh. 2, 11     | XIII, 7, 48-51                                    | Ioh. 16, 32     | X.2, 7, 206; XVI, 16-17                               |
| Ioh. 2, 19     | X.1, 2, 165; X.2, 6, 43, 7, 204-205               | Ioh. 18, 22     | XV, 57-58   |
| Ioh. 3, 13     | XXII, 2, 78-79                                    | Ioh. 18, 23     | XXII, 2, 72   |
| Ioh. 4, 7-15   | XIII, 7, 4-5                                      | Ioh. 18, 38     | X.3, 30-31  |
| Ioh. 4, 24     | II, 2, *45 (l. 3)                                 | Ioh. 19, 3      | XV, 57-58   |
| Ioh. 5, 19     | XIV, 1, 60-61                                     | Ioh. 19, 25     | XXII, 2, 59-60  |
| Ioh. 5, 22     | VI, 1, 40-41                                      | Ioh. 19, 33     | XIII, 4, 65-66  |
| Ioh. 5, 30     | I, 2, 66-67; II, 7, 44; XIV, 1, 60-61; XXI, 1, 14 | Ioh. 19, 34     | I, 2, 122-123; II, 5, 121; XIII, 7, 151; XXIII, 2, 62 |
| Ioh. 5, 36, 38 | XIV, 1, 59-60                                     | Ioh. 19, 36     | I, 1, 16-17   |
| Ioh. 6, 19     | II, 8, 115-116                                    | Ioh. 19, 37     | XIII, 3, 30-31  |
| Ioh. 6, 19-21  | I, 2, 122-123                                     | Ioh. 19, 39-40  | XIII, 7, 123-125                                      |
| Ioh. 6, 29     | XIV, 1, 59-60                                     | Ioh. 19, 40     | XIII, 9, 54-55  |
| Ioh. 6, 38     | XIV, 1, 62-63                                     | Ioh. 20, 11-17  | XIII, 6, 70-71  |
| Ioh. 6, 54     | XXIII, 1, 59-60                                   | Ioh. 20, 14-15  | XXIII, 2, 37-38                                       |
| Ioh. 6, 57     | XIV, 1, 59-60                                     | Ioh. 20, 15     | XIII, 4, 68, 6, 37-38                                 |
| Ioh. 6, 63     | I, 2, 104-105                                     | Ioh. 20, 19     | XXIII, 2, 47  |
| Ioh. 7, 29     | XIV, 1, 59-60                                     | Ioh. 20, 20     | XIII, 4, 67, 5, 104-105                               |
| Ioh. 8, 28     | XIV, 1, 60-61                                     | Ioh. 20, 21-23  | I, 2, 123-124   |
| Ioh. 8, 40     | XXI, 1, 15-16                                     | Ioh. 20, 25, 27 | XIII, 3, 57-58, 4, 67, 5, 104-105                     |
| Ioh. 8, 42     | XIV, 1, 59-60                                     | Ioh. 20, 26     | XXIII, 2, 47  |
| Ioh. 9, 1-7    | I, 2, 117-118; XIII, 7, 3; XXIII, 2, 61-62        | Ioh. 20, 28     | VII, 2, 55; X.1, 2, 108; X.2, 6, 19-20                |
| Ioh. 10, 36    | XIV, 1, 59-60                                     | Ioh. 21, 1-14   | XXIII, 2, 39  |
| Ioh. 11, 15    | XX, 88-89; XXI, 1, 16-17                          | Ioh. 21, 5      | XIII, 4, 70-71  |
| Ioh. 11, 35    | XIII, 7, 4; XXIII, 2, 59-61                       | Ioh. 21, 9-10   | XIII, 4, 70-71, 5, 105                                |
| Ioh. 11, 41-42 | XIV, 1, 44-45                                     | Act. 1, 1       | XXII, 2, 70   |
| Ioh. 11, 43-44 | I, 2, 121; XIII, 7, 4, 10, 32-33; XXIII, 2, 59-61 | Act. 1, 2       | XXI, 2, 31-32   |
| Ioh. 12, 8     | XXI, 1, 14-15                                     | Act. 1, 3-4     | XIII, 4, 69-70, 8, 49                                 |
| Ioh. 12, 49    | XIV, 1, 61-62                                     | Act. 1, 11      | XIII, 10, 36-37; XXII, 2, 79                          |
| Ioh. 14, 12    | IV, 76-77; XIII, 10, 35-36                        | Act. 1, 18-20   | VIII, 3, 18   |
| Ioh. 14, 16    | IV, 77-78   | Act. 1, 25-26   | XXII, 2, 103  |
| Ioh. 14, 23    | XIV, 2, 112-113                                   | Act. 2, 3       | XIII, 8, 17, 20                                       |
| Ioh. 14, 26    | III, 1, 17-19; IV, 77-78                          | Act. 2, 27      | XIII, 10, 74-75; XXIII, 2, 80-81                      |
| Ioh. 14, 28    | IV, 76-77; X.1, 2, 144-145; XXI, 1, 13            | Act. 3, 13      | XXI, 1, 20-21   |
| Ioh. 15, 26    | II, 2, *45 (l. 6); III, 1, 17-19                  | Act. 3, 22      | XXI, 1, 10  |
| Ioh. 16, 10    | IV, 76-77; XXIV, 50-51                            | Act. 7, 6       | XXII, 2, 34-35  |
| Ioh. 16, 13    | III, 1, 17-19, 90-91                              | Act. 7, 37      | XXI, 1, 10  |
|                |   | Act. 7, 52      | IV, 33-34   |

- |                 |  |                   |   |
|-----------------|--|-------------------|---|
| Act. 8, 21      | XIII, 2, 39  | I Cor. 3, 16      | XIV, 2, 114-115                                 |
| Act. 8, 32      | XIII, 9, 20-21;<br>XVIII, 27                         | I Cor. 3, 19      | I, 3, 52; VI, 2, 38                             |
| Act. 10, 41     | XIII, 4, 79  | I Cor. 6, 14      | XXI, 1, 20                                      |
| Act. 16, 3      | II, 8, 109-110                                       | I Cor. 6, 17      | XIV, 2, 109-110                                 |
| Act. 17, 28     | VIII, 1, 40  | I Cor. 9, 21      | XIII, 9, *14                                    |
| Act. 21, 16     | XIII, 10, 20   | I Cor. 11, 13-14  | VIII, 2, 71-73                                  |
| Act. 21, 24, 26 | II, 8, 110-111                                       | I Cor. 11, 24     | XXIII, 1, 54-55                                 |
|                 |  | I Cor. 11, 26     | XIII, 5, 94, 9, 78-79                           |
|                 |  |                   | VII, 1, 81-83                                   |
| Rom. 1, 3       | XIII, 4, 29-30                                       | I Cor. 12, 28     | III, 1, 49-50;                                  |
| Rom. 2, 14      | VIII, 2, 34-35                                       | I Cor. 13, 9      | XXIV, 93-94                                     |
| Rom. 2, 27      | VIII, 2, 45-48                                       |                   | III, 1, 49-50                                   |
| Rom. 3, 4       | I, 1, 20   | I Cor. 13, 11     | VIII, 4, 28-31                                  |
| Rom. 3, 8       | XXII, 1, 22-23                                       | I Cor. 13, 12     | I, 3, 40-41                                     |
| Rom. 3, 12      | I, 1, 20-21  | I Cor. 14, 11     | XIII, 5, 93-94                                  |
| Rom. 7, 18      | XIV, 2, 44-45  | I Cor. 15, 3      | XXII, 2, 102-103                                |
| Rom. 7, 22      | II, 5, 148   | I Cor. 15, 5      | VII, 2, 133-134                                 |
| Rom. 7, 24      | XIV, 2, 47-48  | I Cor. 15, 14, 17 | II, 5, 77-78                                    |
| Rom. 8, 7       | XIV, 2, 46-47  | I Cor. 15, 40     | XIV, 2, 107                                     |
| Rom. 8, 8       | XIV, 2, 49-50  | I Cor. 15, 49     | XIV, 2, 48-49                                   |
| Rom. 8, 15      | II, 2, *45 (l. 7)                                    | I Cor. 15, 50     | XIII, 5, 91-92                                  |
| Rom. 8, 26      | III, 1, 77-78  | I Cor. 15, 51     |   |
| Rom. 8, 29      | XIV, 2, 108-109.<br>121                              |                   |   |
| Rom. 10, 4      | XVI, 8   | II Cor. 3, 6      | II, 2, *45 (l. 12)                              |
| Rom. 10, 17     | II, 6, 6; XIV, 1,<br>22-23                           | II Cor. 4, 7      | XIV, 2, 105-106                                 |
|                 |  | II Cor. 4, 16     | II, 5, 148                                      |
| Rom. 11, 21     | VIII, 2, 49-51                                       | II Cor. 5, 16     | II, 5, 93-94                                    |
| Rom. 11, 24     | VIII, 2, 57-60                                       | II Cor. 5, 21     | X.2, 4, 25; XIII,<br>10, 69                     |
| Rom. 11, 25     | XVI, 9-10  |                   | XIV, 2, 118-119                                 |
| Rom. 11, 34     | II, 5, 71  | II Cor. 6, 16     | III, 1, 46-47                                   |
| Rom. 13, 10     | XVI, 7-8   | II Cor. 12, 2, 4  | X.1, 1, 26-27; X.2,<br>7, 78-79; X.4, 16-17     |
| Rom. 13, 11     | XIII, 5, 96-97                                       | II Cor. 12, 16    | XXIV, 100-102                                   |
| Rom. 16, 18     | III, 1, 57   |                   | III, 1, 44-45; VI,<br>2, 27-28; XIII, 5,<br>101 |
| I Cor. 1-2      | VI, 2, 27-28   | II Cor. 13, 1     |   |
| I Cor. 1-3      | I, 3, 77-79  | II Cor. 13, 3     |   |
| I Cor. 1, 17    | VI, 2, 32-33; VIII,<br>5, 116-117                    |                   |   |
| I Cor. 1, 19-21 | VI, 2, 33-35   |                   |   |
| I Cor. 2, 4     | I, 3, 51; VI, 2, 37-38;<br>VIII, 5, 115-116          | Gal. 1, 8         | II, 3, 48; IX, 1,<br>51-53; XIII, 2, 9          |
| I Cor. 2, 6     | I, 3, 51   | Gal. 2, 20        | III, 1, 48                                      |
| I Cor. 2, 7     | IV, 55-58; XII, 2,<br>4-7                            | Gal. 3, 13        | X.2, 4, 24; XIII,<br>10, 67-68; XV, 59          |
| I Cor. 2, 8     | VI, 1, 130; VIII,<br>2, 83-84; XII, 2,<br>4-7, 3, 66 | Gal. 3, 17        | XXII, 2, 34-35                                  |
|                 |  | Gal. 3, 27        | XIV, 2, 116-117                                 |
| I Cor. 2, 10    | III, 1, 43-44  | Gal. 4, 4         | IV, 55-58; XIII,<br>9, *13; XVI, 9              |
| I Cor. 2, 16    | II, 5, 71  | Gal. 5, 2         | II, 8, 109-110                                  |
|                 |  | Gal. 5, 17        | XIV, 2, 45-46                                   |

|                |   |                   |   |
|----------------|---|-------------------|---|
| Eph. 2, 3      | II, 3, 26; III, 1, *61; VIII, 5, 23-24  | Hebr. 1, 3        | II, 3, 54-55; XIII, 9, 8-10   |
| Eph. 2, 20     | I, 3, 15-17   | Hebr. 1, 7        | II, 2, *45 (l. 8)   |
| Eph. 3, 16     | II, 5, 148  | Hebr. 1, 9        | III, 1, 35-36   |
| Eph. 4, 5      | XXI, 3, 25  | Hebr. 1, 14       | II, 4, 122-123  |
| Eph. 4, 9      | XXII, 2, 78-79  | Hebr. 2, 14       | XIII, 4, 30-31, 33-34, 7, 83-85, 8, 118-119; XXIII, 2, 17-18  |
| Eph. 6, 17     | X.1, 2, 157   |                   |   |
| Phil. 2, 6     | I, 2, 52  | Hebr. 2, 16       | XXIII, 2, 18-19   |
| Phil. 2, 6-7   | XIX, 34-35  | Hebr. 2, 16-17    | XIII, 7, 90-93  |
| Phil. 2, 6-8   | XIII, 5, 31-34  | Hebr. 4, 15       | II, 5, 51-52; XIII, 4, 31-32, 38-39, 5, 26-28, 7, 51-53, 57-58, 64, 94-96, 8, 31-32, 118-119, 9, 21-22, 10, 58-59; XVII, 39; XXIII, 2, 19-20, 76-77 |
| Phil. 2, 7     | I, 2, 55; II, 7, 41; X.2, 5, 15; XIII, 4, 36, 5, 50, 7, 71-72                   |                   | XIX, 26-27  |
| Phil. 2, 7-8   | XIII, 8, 92-93, 116   | Hebr. 9, 4        | II, 6, 7-8  |
| Phil. 3, 19    | III, 1, 57  | Hebr. 11, 1       | VIII, 3, 13   |
| Phil. 3, 21    | XIV, 2, 108-109, 121  | Hebr. 11, 5       | XIII, 10, 46-47, 61; XIV, 2, 80-81  |
|                |   | Hebr. 12, 29      |   |
| Col. 2, 9      | p. 4, 52-53; XIII, 10, 13-14; XVI, 2-3, 15, 24, 41; XVII, 7-8, 28-29; XX, 57-58 | Iac. 1, 17        | XIII, 6, 76-77  |
|                |   | Iac. 3, 7         | VIII, 1, 47-49, 2, 27-28; XXIII, 3, 74-75   |
| I Thess. 4, 13 | XIII, 5, 90-91  |                   |   |
| I Thess. 4, 15 | XIII, 5, 92   | I Petr. 2, 21     | XII, 3, 55-56   |
|                |   | I Petr. 3, 18     | XII, 3, 58; XIII, 5, 95   |
| I Tim. 1, 15   | VIII, 4, 81-82  | I Petr. 4, 1      | X.3, 50; XII, 3, 55-56  |
| I Tim. 3, 16   | XIII, 5, 19-20  |                   |   |
| I Tim. 4, 9    | VIII, 4, 81-82  | I Ioh. 1, 1       | XIV, 2, 8-9   |
| I Tim. 5, 19   | XXIV, 100-102   |                   |   |
| I Tim. 6, 16   | VIII, 4, 35-36; XIII, 10, 43-44   | Apoc. 5, 5, 6, 12 | XVIII, 27   |
| II Tim. 2, 7   | XXI, 3, 21-22   |                   |   |

# INDEX FONTIVM

ET TEXTVVM EX OPERIBVS SIVE CONTEMPORANEIS SIVE  
ANASTASII SINAITAE NECNON IOHANNIS DAMASCENI  
ET EX ETYMOLOGICIS CONFERENDORVM.\*

- Acta Archelai  
HEGEMONIVS, *Acta Archelai*, ed. Ch. H. Beeson, GCS 16, Leipzig, 1906 (CPG 3570)  
XLV, 4                   XIV, 2, 48-49
- Acta sincera  
*Acta sincera Sancti Petri episcopi Alexandrini et martyris* (uersio latina), PG 18, 451-466  
457 C 8-11  
                                  V, 11-14; VIII, 5,  
                                  51-54
- Aetius Ant.  
AETIVS ANTIOCHENVS, *Epistula ad Mazonem*, in *Doctr.*, c. 41, XXXII, p. 312, 5-8 (CPG 3450)  
                                  IV, 96-97
- Ps. Alexander Alex.  
Ps. ALEXANDER ALEXANDRINVS, *Epistula ad Aeglonem*, fragmenta, PG 91, 277 et 280 (CPG 2015)  
                                  II, 4, 76-78
- Ps. Alexander Alex., Hom.  
id., *Homilia in pascha*, fragmentum ed. J.B. Pitra, *Analecta sacra*, IV, Paris, 1883, 199-200 (transl.: 433) (CPG 2010)  
                                  XII, 2, 18-19
- Ambros., De fide  
AMBROSIVS, *De fide ad Gratianum Augustum*, recensuit O. Faller, *Sancti Ambrosii Opera*, Pars octaua, CSEL 78, Vindobonae, 1962  
II, 7, 58                   X.2, 5, 52-56  
II, 9, 77                   VII, 2, 42; X.1, 2,  
                                  64-66. 72-74; X.2,  
                                  5, 36-37. 7, 151-  
                                  152. 153-155. 191-  
                                  193
- Ambros., De incarn.  
id., *De incarnationis dominicae sacramento*, recensuit O. Faller, *Sancti Ambrosii Opera*, Pars nona, CSEL 79, Vindobonae, 1964, 223-281  
5, 45                   X.2, 5, 56-57
- Ammon., Cat.  
AMMONIVS, *In Aristotelis Categorias commentarius*, ed. A. Busse, CAG IV, 4, Berolini, 1895  
p. 27, 9-15               VIII, 2, 10-11  
p. 27, 13-14             II, 1, 35-36  
p. 35, 15                 I, 2, 22-25  
p. 59, 9-12             II, 5, 28-31  
p. 89, 23 - 90, 5       II, 5, 28-31  
p. 104, 5                I, 3, 66-67
- Ammon., Isag.  
id., *In Porphyrii Isagogen siue V uoces*, ed. A. Busse, CAG IV, 3, Berolini, 1891  
p. 1, 6-7                 II, 1, 27-29  
p. 7, 18-20             II, 5, 74-76  
p. 18, 20-21            II, 5, 74-76  
p. 19, 3                 I, 2, 22-25  
p. 26, 26                XI, 15-16  
p. 27, 1-2               VIII, 2, 10-11  
p. 32, 24                II, 2, 53-54  
p. 32, 25 -  
                              33, 2                    II, 4, 49-53  
p. 44, 20-21            VIII, 2, 10-11  
p. 47, 9-19             I, 3, 66-67  
p. 54, 14-15            II, 1, 35-36  
p. 54, 15-19            II, 1, 27-29  
p. 54, 20-21            II, 5, 137-138  
p. 57, 15-17            II, 4, 123-129  
p. 90, 6 sqq.           II, 4, 42-44  
p. 90, 15-16            II, 1, 35-36  
p. 94, 10 -  
                              96, 9                   II, 4, 38-42  
p. 96, 11-12            II, 1, 27-29  
p. 96, 13 -  
                              97, 1                   II, 5, 28-31

\*Locos asterisco signatos inuenies in apparatu critico.

- p. 109, 7-21 II, 4, 23-25  
 p. 110, 10 - 113, 25 II, 4, 49-53  
 p. 112, 5 II, 5, 74-76  
 p. 115, 4-9 XI, 15-16  
 p. 126, 2-6 II, 5, 28-31
- Ammon. Alex., In Ioh.  
 AMMONIVS ALEXANDRINVS EXEGETA, *In Iohannem*, fragmenta ed. J. Reuss, *Johannes-Kommentare aus der griechischen Kirche* (TU 89), Berlin, 1966, 196-358 (CPG 5502)  
 fragm. 81. 85 XIII, 5, 118-119
- Ammon. Alex., Adu. Iul.  
 AMMONIVS ALEXANDRINVS POLEMISTA, *Adversus Iulianum Halicarnasensem*, fragmenta (CPG 6982)  
 XIII, 8, 23-51. 10, 12-79
- Ammon. Alex. Presb., Adu. Eut.  
 AMMONIVS ALEXANDRINVS PRESBYTER, *Adversus Eutychen et Dioscorum*, fragmentum ex orat. 15 (cf. CPG 6982)  
 XIV, 1, 1-33
- Amph. Icon., In Ioh. 14, 28  
 AMPHILOCHIVS ICONIENSIS, *Oratio in illud: Quia pater maior me est* (Ioh. 14, 28), fragmenta ed. C. Datema, CCSG 3, Turnhout-Leuven, 1978, 227-230 (cf. fragm. XII: PG 39, 109 AB; CPG 3241)  
 X.1, 2, 144-147
- Ps. Amph. Icon., Ep. ad Sel.  
 Ps. AMPHILOCHIVS ICONIENSIS, *Epistula ad Seleucum nepotem Traiani*, fragmenta ed. F. Cavallera, *Les fragments de saint Amphiloque dans l'Hodegos et le tome dogmatique d'Anastase le Sinaïte*, RHE 8 (1907) 488-491 (CPG 3245, 15) (cf. Acacius Beroeae, ACO I, 4, p. 243-245)  
 fragm. XV bc (E 6-8) X.1, 2, 132-137  
 fragm. XV c (E 8) IX, 2, 44-47; X.1, 2, 118-120; X.2, 7, 133-135
- fragm. B 1 X.1, 2, 136-137;  
 X.2, 7, 133-135
- Ps. Amph. Icon., Fragm.  
 id., *Fragmenta*, PG 39, 105 et 117 (CPG 3245)  
 fragm. IX X.1, 2, 165-170  
 fragm. XIX b X.2, 7, 133-137  
 fragm. XXII IX, 2, 41-44; X.1, 2, 153-157; X.2, 2, 38-40
- Anast. Ant., Ad Sergium  
 ANASTASIVS ANTIOCHENVVS, *Ad Sergium Grammaticum*, fragmenta, PG 89, 1285-1286 (in *Doctr.*, c. 20, VI-VII, p. 125 sq. et G. WEISS, *Studia Anastasiana*, I [Miscellanea Byzantina Monacensia, 4], München, 1965, 128) (CPG 6957)  
 XIII, 1, 33-36. 3, 7
- Anast. Ant., Adu. Arbitrum  
 id., *Adversus Arbitrum* ("Diatestem") *Iohannis Philoponi*, fragmenta, PG 89, 1283-1284 (in *Doctr.*, c. 26, V, p. 191; c. 29, I-III, p. 204 sq.); PG 91, 229 C. 232 BC; cf. G. WEISS, *o.c.*, 101-103 (CPG 6956)  
 II, 1, 27-29; XIII, 5, 118-119
- Anast. Ant., Capita  
 id., *Capita philosophica*; citantur secundum collationem codicum Ambrosiani M 88 sup., Scorialensis T. I. 17, Cantabrigiensis Aedis Christi 47, Hierosolymitani Bibl. Patr. S. Sepulcri 370, Parisini gr. 3089, Vaticani gr. 344, Barberini gr. 39 et Vindobonensis phil. gr. 74; recentissime edita in OCP 46 (1980) 343-360 (CPG 6945)  
 1 II, 1, 27-29  
 2 II, 1, 58  
 4 II, 1, 59-60  
 5 II, 1, 47-48  
 6 II, 1, 59-60  
 9 II, 6, 18-19  
 10 II, 6, 16-17  
 11 II, 6, 15-17  
 14 II, 5, 67-68

- 15 II, 5, 60 (CPG 6953)  
 16 II, 5, 67-68 fragm. 1 XIII, 5, 118-119  
 17 II, 5, 72-73 fragm. 2 II, 5, 15-17; VI, 2,  
 18 II, 5, 66 20-26  
 20 II, 5, 100-101  
 26 II, 5, 101-102 Anast. Ant., Hypap.  
 27 II, 5, 98-100 id., *Sermo de Hypapante*, ineditus  
 28 II, 5, 102-103 (CPG 6950); citatur secundum co-  
 33 II, 2, 42-45 dicem Ambrosianum C 123 sup.  
 34 II, 5, 86 (CPG 6950)  
 35 II, 5, 76-77 X.5, 43-44  
 36 II, 5, 74-76  
 38 II, 1, 35-36 Anast. Ant., Or.  
 39 II, 5, 137-138 id., *Orationes dogmaticae I-V*, ed. J.B.  
 41 II, 4, 33-35 Pitra, *Anastasiana. Anastasiorum*  
 44 XI, 15-16 *Antiochenorum et Sinaitarum anecdota*,  
 46 I, 2, 22-25 Romae, 1866, 60-99 (CPG 6944)  
 52 I, 2, 22-25; II, 3, I, 5 II, 2, 4  
 9-10 I, 9 II, 2, 30-32  
 54-56 II, 3, 58-60 I, 11 II, 2, 47  
 59-61 II, 4, 42-44 I, 13 XVII, 33-34  
 62 II, 3, \*126; 5, 3-4 I, 28 II, 5, 28-31  
 64 II, 7, 31-33 I, 30 II, 2, 30-32  
 68 II, 4, 76-78 I, 31 II, 5, 40-52  
 75 II, 4, 26-28 II, 9 III, 1, 80-82  
 77 II, 2, 46-47 III, 6, 8 XVIII, 1-2  
 78 II, 7, 50-51 III, 9 V, 44-45  
 81 II, 4, 25-26 III, 11 II, 3, 58-60  
 84 II, 7, 1 III, 11-13 II, 3, 12-13, 113-  
 91-93 II, 4, 28-37 115  
 138-139 II, 5, 138-139 III, 17 II, 3, 58-60  
 160 II, 2, 48-49 III, 18 II, 3, 113-115; V,  
 44-45  
 V, 44-45  
 X.5, 43-44; XIII,  
 5, 118-119  
 XIII, 6, 21-101
- Anast. Ant., Dial.  
 id., *Dialogus cum tritibeita Hierosolymis*  
*habitus*, editio mea sub praelo in:  
 Byzantina, interim ed. S.N. Sakkos,  
 Ἀναστασίου α' Ἀντιοχείας ἅπαντα  
 τὰ σωζόμενα γνήσια ἔργα, Thessalo-  
 niki, 1976, 80-119 (CPG 6958)  
 I, 2, 4-5, 3, 63-64;  
 II, 2, 46-47 (= *Doctr.*, c. 33, p.  
 251, 24 sq.). 3, 12-  
 13, 113-115, 119-  
 120, 5, 15-17; III,  
 2, 9-12; X.2, 3,  
 71; XXII, 4, 85
- Anast. Ant., Fragm.  
 id., *Fragmenta de operationibus*, in  
*Doctr.*, c. 13, I, p. 78-80; c. 21, VIII,  
 p. 134-136 (PG 89, 1281-1284)
- Ps. ANASTASIVS ANTIOCHENSIS et  
 CYRILLVS ALEXANDRINVS, *Compen-  
 diaria orthodoxae fidei explicatio*, PG  
 89, 1400-1404 (CPG 6969)  
 I, 2, 22-25; II, 3,  
 58-60, 4, 42-44;  
 XI, 15-16
- Anast. Apocr., Ad monachos  
 ANASTASIVS APOCRISIARIVS, *Ad mo-  
 nachos Ascalonitas*, ineditum; citatur  
 secundum codicem Vaticanum gr.  
 662, f. 216<sup>rv</sup>; cf. F. DIEKAMP, *Doc-*

- trina*, p. LXXXVII, nota 3 (CPG 7734)  
II, 1, 27-29. 30-36
- Anast. Sin., Capita  
ANASTASIVS SINAITA, *Capita aduersus Monotheletas*, inedita; citantur secundum codicem Vaticanum gr. 1409; cf. praefatio p. CCXII, n. 53 (CPG 7756)
- 1 (5) II, 4, 60-62. 7, 7-8  
2 (6) I, 2, 76-124; II, 7, 19, 19-23. 39-47. 8, 104-106; X.2, 1, \*12; XIII, 3, 4-6, 4, 88-91. 6, 21-101; XXIII, 3, 1-15  
3 (7) I, 2, 88-105; II, 4, 5-6. 76-88. 128-130; IV, 91-92; X.1, 2, 86-89; XIII, 5, 76-78. 85-100. 6, 110. 7, 43-51. 9, 64-70  
4 (8) I, 2, 76-124. 115-117; IV, 91-92; X.2, 5, 41-43. 50-51; XII, 4, 26; XIII, 4, 11-14. 22-23. 5, 118-119. 9, 54-55. 64-70  
5 (9) I, 2, 76-124. 115-117; II, 5, 128-130. 7, 39-47; XIII, 1, 33-36. 4, 11-14. 6, 8-10  
6 (10) I, 2, 45-48. 106-111; II, 4, 54-55. 5, 40-52; IV, 91-92; XII, 4, 26; XIII, 3, 53-78. 5, 76-78
- Anast. Sin., Flor. c. Monoth.  
id., *Florilegium contra Monotheletas*, ed. A. Mai (Contra Monophysitas), PG 89, 1180-1189 (CPG 7771)
- 1180 C - 1181 A I, 2, 60-67  
1180 C - 1181 C IV, 91-97  
1184 A IV, 91-97  
1184 B II, 7, 43-44  
1184 CD II, 4, 60-62
- 1188 A II, 4, 11-20  
1188 AB II, 4, 60-62
- Anast. Sin., Fragm.  
id., *Fragmentum e sermone* (III secundum cod. Vatic. gr. 1409) *in creationem secundum imaginem dei*, PG 89, 1283-1286  
I, 2, 4-34. 60-67;  
II, 4, 11-20
- Anast. Sin., Obiect.  
ANASTASIVS MONACHVS (SINAITA), *Obiectiones aduersus unam naturam confitentes*, ineditae; citantur secundum collationem codicum Ambrosiani Q 74 sup., Hierosolymitani Bibl. Patr. S. Sepulcri 146, Mosquensis Musei Historici olim Bibl. Synod. gr. 394 (231 Vladimir) et Vaticani gr. 1101; editio sub praelo in BZ 74 (1981); quoad CPG 7757 cf. BZ 73 (1980) 70-72  
c. 14 XII, 2, 13-15  
c. 15 X.1, 2, 18-23. \*22. 72-74. 77-79. 95-98. 98-100
- Anast. Sin., Or.  
ANASTASIVS SINAITA, *Oratio de synaxi et de non iudicando de qua inuerrorum oblivione*, PG 89, 825-849 (CPG 7750)  
837 A II, 5, 67-68
- Anast. Sin., Quaest.  
ANASTASIVS ABBAS (SINAITA), *Quaestiones et Responsiones*, ineditae (CPG 7746); citantur secundum M. RICHARD, *Questions*, 40 et codicem Mosquensem Musei Historici olim Bibl. Synod. gr. 265 (197 Vladimir); cf. Ps. Anast. Sin., Quaest.
- 5 II, 5, 17-18  
16 II, 3, 34  
19 I, 1, 15-16; II, 2, 4-6. 5, 57-59. 60. 7, 52-53  
20 XIII, 6, 21-101  
21 I, 1, 18-21  
22 I, 1, 13-14; II, 5, 86-91  
28 I, 1, 18-21. 3, 73-79; II, 3, 34

- 80 IV, 20-30. 37-38
- Anast. Sin., Sermo I  
 ANASTASIVS SINAITA, *Sermo I in creationem secundum imaginem dei* (= Ps. GREGORIVS NYSSENVVS, *De eo, quid sit ad imaginem dei et ad similitudinem*), PG 44, 1328-1345 (CPG 3218 et 7747)
- 1328 B II, 5, 86-91  
 1328 C II, 5, 60  
 1329 B II, 5, 17-18, 60  
 1329 CD XVII, 33-34  
 1332 A II, 5, 60  
 1332 B II, 1, 51-53, 5, 57-59  
 1333 B II, 1, 51-53  
 1333 D II, 6, 15-17  
 1336 B II, 7, 54-56  
 1337 B - 1340 B II, 5, 17-18  
 1340 C I, 1, 27-29  
 1340 D XXII, 2, 90-94  
 1341 A XXII, 2, 95-100  
 1341 CD I, 1, 27-29  
 1341 D I, 3, 64-65
- Anast. Sin., Sermo II  
 id., *Sermo II in creationem secundum imaginem dei*, ed. Ioh. Tarinus ad calcem Origenis Philocaliae, Parisiis, 1624, 589-605, citatur uero secundum codicem Vaticanum gr. 1409 (CPG 7748)
- II, 5, 9-10. 15-17.  
 17-18. 58-59. 60.  
 86; XIII, 3, 50-53
- Anast. Sin., Sermo III  
 id., *Sermo III* (IV sec. cod. Vatic. gr. 1409) *in creationem secundum imaginem dei*, PG 89, 1152-1180; cf. praefatio p. CCXII, n. 52 (CPG 7749)
- 1156 A. 1157 A III, 1, 62-63  
 1157 CD II, 4, 11-20  
 1160 B I, 2, 128-133, 144;  
 II, 4, 54-55; III, 1,  
 58-61  
 1160 D II, 4, 54-55  
 1161 B II, 5, 60-61  
 1161 CD I, 2, 76-124  
 1164 B I, 2, 88-91; XIII,  
 5, 76-78  
 1168 B I, 2, 45-48; XIII,
- 5, 76-78  
 II, 4, 54-55  
 I, 2, 88-91  
 XIII, 3, 50-53  
 I, 2, 88-91  
 I, 2, 106-111  
 I, 2, 106-111; III,  
 1, 80-82  
 XIII, 6, 47-62  
 XIII, 6, 21-101  
 I, 2, 106-111  
 I, 2, 70-72; IV,  
 93-94  
 XIII, 6, 47-62  
 XIII, 6, 69  
 I, 2, 36-44; II, 3,  
 34  
 I, 2, 45-48; II, 4,  
 5-6  
 XIII, 8, 92-93  
 I, 2, 52-67
- 1168 C  
 1169 A  
 1169 BC  
 1169 D  
 1172 A  
 1172 B  
 1172 CD  
 1172 C - 1176 A  
 1172 D  
 1173 C  
 1173 CD  
 1173 D  
 1176 C  
 1177 B  
 1177 C  
 1177 C - 1180 B
- Ps. Anast. Sin., Haer.  
 Ps. ANASTASIVS SINAITA, *Capitulum de haeresibus, quae ab initio fuerunt, et de synodis aduersus eas habitis*, ed. J.B. Pitra, *Iuris ecclesiastici Graecorum Historia et Monumenta*, II, Romae, 1868, 257-271 (uid. esse textus genuinus Anastasii interpolatione auctus) (CPG 7774)
- p. 257, 2-4 I, 1, 34  
 p. 257, 5-6 X.1, 2, 198-200  
 p. 257, 6-7 XXIV, 124-125  
 p. 258, 2-8 IV, 104-105  
 p. 258, 10-21 IV, 64-82  
 p. 258, 1 ab imo -  
 259, 3 V, 14-18  
 p. 259, 1 IV, 91-92  
 p. 259, 4-5 I, 2, 144; IV, 98-100  
 p. 259, 5-6 V, 31-33  
 p. 259, 7-8 IV, 100-101  
 p. 259, 14-15 IV, 114-116  
 p. 259, 16-17 IV, 121-122  
 p. 259, 23 -  
 260, 1 V, 43-45  
 p. 260, 5 IV, 86-87  
 p. 260, 8 I, 2, 144  
 p. 261, 9-10 V, 54-56  
 p. 261, 10-12 V, 56-57  
 p. 261, 18-20 V, 59-60  
 p. 261, 21-22 V, 56-57

- p. 262, 4-5 V, 66-67  
 p. 262, 11-12 III, 2, 12-13  
 p. 262, 18-22 XXIII, 1, 2-12  
 p. 262, 22-23 XXIII, 1, \*13  
 p. 262, 24 IV, 86-87  
 p. 263, 1-2 X.2, 5, 50-51  
 p. 263, 7-8 I, 1, 29-30  
 p. 263, 8-10 I, 1, 27-29  
 p. 263, 19 I, 1, 29-30  
 p. 263, 24 -  
 264, 2 V, 5-7  
 p. 264, 3-4 V, 68-74
- Ps. Anast. Sin., Hex.  
 Ps. ANASTASIVS SINAITA, *Anagogicarum contemplationum in Hexaemeron ad Theophilum libri XII*, uersio latina, PG 89, 851-1077 (CPG 7770)  
 IV, 900 B II, 8, 64  
 VII, 953 CD II, 8, 62. 91-92
- Ps. Anast. Sip., Quaest.  
 Ps. ANASTASIVS SINAITA, *Quaestiones et Responiones*, PG 89, 312-824 (CPG 7746)  
 1 II, 6, 20-21  
 24 II, 2, 10-11. 7, 54-56  
 46 XXII, 2, 42-44  
 78 II, 5, 17-18  
 88 II, 3, 34  
 89 I, 1, 15-16; II, 2, 4-6. 5, 57-59. 60. 7, 52-53  
 90 XIII, 6, 21-101  
 91 I, 1, 18-21  
 92 I, 1, 13-14; II, 5, 86-91  
 96 I, 1, 18-21. 3, 73-79; II, 3, 34  
 126 IV, 20-30. 37-38  
 154, appendix I, 3, 71-73; XI, 15-16
- Andreas Sam., Ep. ad Rabb.  
 ANDREAS SAMOSATENVS, *Epistula ad Rabbulam Edessenum*, ed. F. Pericoli-Ridolfini, *Lettera di Andrea di Samosata a Rabbūlā di Edessa*, in: *Rivista degli Studi Orientali* 28 (1953) 153-169 (CPG 6384)  
 X.5, 43-44;  
 XVIII, 1-2;
- XXII, 4, 52
- Andreas Sam. apud Cyr. Alex., Apol. c. Orient. (CPG 6373)  
 XV, 34-37
- Ps. Andreas Sam.  
 Ps. ANDREAS SAMOSATENVS, *Aduersus Cyrillum Alexandrinum*, in *Hod. XXII*, 4, 9-69 (CPG 6385)  
 I, 1, 29-30; II, 5, 15-17; X.2, 3, 113-114. 125-127
- Anon. Monophys., Fragm.  
 ANONYMVS MONOPHYSITA, *Fragmenta*, ed. F. Nau, *Textes Monophysites*, I-X, PO XIII, 2 (1916), 180-202  
 V XVII, 5-8
- Anon. Monophys., Tract.  
 id., *Tractatus I-VI aduersus tritheistas*, ed. G. Furlani, *Sei scritti antitriteistici in lingua siriana*, PO XIV, 4 (1920), 675-766  
 III, 696-697 II, 3, 86-87
- Antioch. Ptol., In nat.  
 ANTIOCHVS PTOLEMAIDIS, *In natinitatem*, fragmentum VI, ed. Ch. Martin, in: *Le Muséon* 54 (1941) 56 sq. (CPG 4296)  
 X.1, 2, 191-193
- Apol. anon.  
*Apologia anonyma pro definitione Chalcodonensi*, exstat in *Flor. Cyr.*, p. 108-111, et in *Doctr.*, c. 24, XII, p. 168-173  
 X.1, 2, 25-27. 54-55; X.2, 5, 65-66
- Apoll. Athen.  
 APOLLODORVS ATHENIENSIS, *De diis*, ed. F. Jacoby, *Die Fragmente der Griechischen Historiker*, (II B2, Berlin, 1929) II B, Leiden, 1962  
 Nr. 244 F 285 II, 8, 91-92
- Apoll. Laod., Ad Diod.  
 APOLLINARIS LAODICEVS, *Ad Diodorum*, fragmenta, ed. H. Lietzmann, *Apollinaris von Laodicea und seine*

- Schule*, Tübingen, 1904, 237-241 5 VI, 2, 1-11  
(CPG 3657)
- 128 XIII, 1, 33-36 Arist., Met.  
129, 134, 135 XVIII, 1-2 id., *Metaphysica*  
II, 4, 76-78; VIII,  
5, 117-118
- Apoll. Laod., Ad Dion.  
id., *Ad Dionysium I*, ed. H. Lietz-  
mann, *o.c.*, 256-262 (CPG 3669)  
2, 9 XVIII, 1-2 Arist., Part.  
id., *De partibus animalium*  
II, 2, 53-54, 5,  
137-138
- Apoll. Laod., Ad Iou.  
id., *Ad Iouianum*, ed. H. Lietzmann,  
*o.c.*, 250-253 (PG 28, 25-29) (CPG  
3665)  
p. 250, 7 - 251, 1 X.5, 50-51  
p. 251, 1-2 III, 2, 9-12 Arist., Phys.  
id., *Physica*  
II, 1, IX, 3 VIII, 5, 117-118
- Apoll. Laod., De fide  
id., *De fide et incarnatione contra aduer-  
sarios*, ed. H. Lietzmann, *o.c.*, 193-  
203 (CPG 3647)  
6, p. 198, 24-25 XII, 2, 10-11 Arist., Pol.  
id., *Politica*  
5, 11 XIX, 44-45
- Apoll. Laod., Dem.  
id., *Demonstratio de diuina incarnatione  
ad similitudinem hominis*, fragmenta,  
ed. H. Lietzmann, *o.c.*, 208-232  
(CPG 3652)  
69, 72 XVIII, 1-2  
81 XVIII, 18-22  
82 VI, 2, 20-26  
85 XVIII, 1-2 Arist., Top.  
id., *Topica*  
6, 1, 12 VIII, 2, 10-11  
7, 3 II, 1, 27-29
- Aristonicus  
ARISTONICI Περὶ σημείων Ὀδυσ-  
σεύς *reliquiae emendationes*, ed. O.  
Carnuth, Lipsiae, 1869  
II, 8, 35-36
- Arius  
fragm. dubium (CPG 2030, 1)  
XXII, 1, 15-18
- Apoll. Laod., De unione  
id., *De unione corporis et diuinitatis in  
Christo*, ed. H. Lietzmann, *o.c.*, p.  
185-193 (CPG 3646)  
5, p. 187, 5-14 XVIII, 1-2  
5, p. 187, 9-11 XVIII, 18-22
- Apoll. Laod., Fides  
id., *Fides secundum partem*, ed. H.  
Lietzmann, *o.c.*, 167-185 (CPG  
3645)  
30, p. 178, 17 -  
179, 10 VI, 2, 20-26
- Arist., An.  
ARISTOTELES, *De anima*  
1, 4 II, 5, 86  
2, 5 II, 4, 76-78
- Arist., Cat.  
id., *Categoriae*  
18, 1 I, 3, 66-67  
37, 2 IX, 1, 15-19
- Athan., C. Arianos  
ATHANASIVS ALEXANDRINVS, *Ora-  
tiones contra Arianos I-III*, PG 26, 12-  
468 (CPG 2093)  
III, 19 II, 2, 34-36  
III, 29 X.2, 6, 1-3  
III, 34-41 X.2, 5, 41-43  
III, 43 X.2, 6, 1-3  
III, 55 X.2, 5, 41-43, 6, 1-  
3  
III, 56 XXIII, 2, 14-16
- Athan., De decretis  
id., *De decretis Nicaenae synodi*, ed.  
H.-G. Opitz, *Athanasius Werke*, II,  
1, Berlin, 1935-1941, 1-45; PG 25,  
416-476 (CPG 2120)  
18, 1 I, 3, 66-67  
37, 2 IX, 1, 15-19

- Athan., De incarn.  
 id., *Oratio de incarnatione Verbi*, ed. Ch. Kannengiesser, Schr 199, 1973; PG 25, 96-197 (CPG 2091)  
 20, 4 X.2, 5, 47-49  
 20, 5 X.2, 5, 50-51  
 28, 2 XIII, 5, 76-78  
 54, 3 XIII, 2, 1-3  
 57 I, 1, 4-5
- Athan., Ep. ad Afros  
 id., *Epistula ad Afros*, PG 26, 1029-1048 (CPG 2133)  
 1036 B X.2, 3, 58-59; XI, 15-16. 34-35
- Athan., Ep. ad Epict.  
 id., *Epistula ad Epictetum*, PG 26, 1049-1069 (CPG 2095)  
 VI, 2, 20-26;  
 XIII, 2, 11-13. 84-85. 87-88
- Athan., Ep. ad episc.  
 id., *Epistula ad episcopos Aegypti et Libyae*, PG 25, 537-593 (CPG 2092)  
 560 A XIII, 6, 110
- Athan., Ep. ad Iou.  
 id., *Epistula ad Iouianum*, PG 26, 813-820 (CPG 2135)  
 817 BC IX, 1, 15-19
- Ps. Athan., Ad Iou.  
 Ps. ATHANASIVS ALEXANDRINVS reuera ANONYMVS MONOPHYSITA, *Ad imperatorem Iouianum*, PG 28, 532 (CPG 2253)  
 II, 5, 13-14; III, 2, 9-12
- Ps. Athan., C. Apoll.  
 Ps. ATHANASIVS ALEXANDRINVS, *De incarnatione contra Apollinarium libri I-II*, PG 26, 1093-1165 (CPG 2231)  
 I, 2 XVIII, 18-22  
 I, 13 I, 2, 24-25; XIII, 6, 21-101  
 I, 17. 18 XIII, 6, 21-101  
 II, 10 X.5, 49-50; XIII, 2, 33-36  
 II, 15 XIII, 5, 76-78
- Ps. Athan., Christus  
 id., *Quod unus sit Christus*, ed. H. Lietzmann, *Apollinaris von Laodicea und seine Schule*, Tübingen, 1904, 294-302 (PG 28, 121-132) (CPG 3737)  
 3, p. 296, 5-12 VI, 2, 20-26
- Ps. Athan., Comm.  
 id., *De communi essentia patris et filii et spiritus sancti*, PG 28, 29-80 (CPG 2240)  
 51 II, 5, 149
- Ps. Athan., Corp.  
 id., *De corpore et anima*, PG 28, 1432-1433 (CPG 2290)  
 II, 8, 122-135
- Ps. Athan., De exemplo  
 id., *De exemplo ex natura hominis allato*, PG 26, 1233 A-1237 C (reuera Euther. Tyan., Refut., c. 22, p. 43, 22-46, 21) (CPG 2165, 3)  
 XVIII, 65-66
- Ps. Athan., Disp.  
 id., *Disputatio contra Arium*, PG 28, 440-501 (CPG 2250)  
 20 XIII, 6, 110
- Ps. Athan., Fragm.  
 id., *Fragmenta uaria*, PG 26, 1256 D-1257 A (CPG 2165, 12)  
 I, 2, 24-25
- Ps. Athan., Hom.  
 id., *Homilia de passione et cruce domini*, PG 28, 185-249 (CPG 2247)  
 12 I, 2, 24-25
- Ps. Athan., Quaest.  
 id., *Quaestiones ad Antiochum duces*, PG 28, 597-700 (CPG 2257)  
 10-11 IV, 20-30  
 18 II, 5, 86-91  
 27 II, 1, 51-53  
 30 II, 5, 149  
 123 II, 5, 86-91
- Ps. Athan., Quaest. aliae  
 id., *Quaestiones aliae*, PG 28, 773-796 (CPG 2261)

- 2 II, 8, 93-94  
3 II, 2, 10-11  
4 II, 7, 54-56  
8 II, 2, 21-22  
9 II, 2, 30-32  
10 II, 2, 40-41  
13 XXII, 2, 90-91  
14 II, 7, 54-56  
15 II, 7, 54-56; XVII,  
33-34
- Ps. Athan., Symb.  
id., *Symbolum "Quicumque"*, PG 28,  
1581-1592 (CPG 2295; Enchir.  
Symb., 76, p. 42)  
1584 B XVIII, 1-2
- Ps. Athan., Trin.  
id., *De s. trinitate dialogi I-V*, PG 28,  
1116-1285 (CPG 2284)  
I, 13 II, 3, 58-60  
IV, 4 II, 5, 11-12  
IV, 6 XVIII, 1-2  
IV, 7 XIII, 5, 76-78. 6,  
21-101  
IV, 9-10 X.2, 5, 50-51  
IV, 10 XIII, 6, 110  
V, 5 II, 5, 11-12  
V, 26 XVIII, 1-2
- Augustinus, Ep.  
AVGVSTINVS, *Epistulae*, recensuit A.  
Goldbacher, *S. Aureli Augustini ope-  
rum sectio II, Epistulae*, Pars III,  
CSEL 44, Vindobonae, 1904  
Ep. 137, 11 XVIII, 1-2
- Babai M., De unione  
BABAI MAGNI *Liber de unione*, (ed. et)  
interpretatus est A. Vaschalde,  
CSCO, Vol. (79 et) 80, Scriptores  
Syri, Tomus (34 et) 35, Louvain,  
1953  
III, 10 XIII, 6, 21-101
- Bas., Adu. Eunom.  
BASILIVS CAESARIENSIS, *Aduersus  
Eunomium libri I-III*, PG 29, 497-  
669 (CPG 2837)  
I, 1 IV, 61-63  
I, 6 X.5, 43-44  
I, 18 X.2, 7, 109-113  
II, 17 II, 2, 48-49
- Bas., Ep.  
id., *Epistulae*, ed. Y. Courtonne,  
*Saint Basile. Lettres*, I.II.III, Paris,  
1957. 1961. 1966 (PG 32, 220-1112)  
(CPG 2900)  
8, 11 II, 8, 91-92  
125, 1 IX, 1, 27-30  
125, 2 IX, 1, 15-19  
214, 4 II, 3, 58-60. 4, 42-  
44; IX, 2, 38-40;  
XI, 32-33  
XXI, 3, 17-25  
II, 3, 54-57. 58-60.  
4, 42-44; IX, 2,  
38-40
- Bas., Hex.  
id., *In Hexaemeron*, PG 29, 4-208  
(CPG 2835)  
I, 3 XXII, 3, 50-52
- Bas., Ieiun.  
id., *De ieiunio, homilia I*, PG 31, 164-  
184 (CPG 2845)  
9 X.2, 5, 43-46. 6,  
20-22. 7, 146-149
- Bas., Mal.  
id., *Quod deus non est auctor malorum*,  
PG 31, 329-353 (CPG 2853)  
8 IV, 26-27
- Bas., Spir. s.  
id., *De spiritu sancto*, PG 32, 68-217  
(CPG 2839)  
9 I, 1, 22-26  
17-18 II, 2, 47
- Ps. Bas., C. Arianos  
Ps. BASILIVS CAESARIENSIS, *Contra  
Arianos*, fragm. apud Anast. Sin.,  
Flor. c. Monoth., PG 89, 1184 CD  
II, 4, 60-62
- Ps. Bas., Lac.  
id., *Homilia dicta in Lacizis*, PG 31,  
1437-1457 (CPG 2912)  
8 IV, 26-27
- Can. Apost.  
*Canones Apostolorum*, uersio arabica,  
ed. J. Périer et A. Périer, *Les 127  
Canons des Apôtres. Texte arabe en*

- partie inédit, publié et traduit en français d'après les manuscrits de Paris, de Rome et de Londres*, PO VIII, 4 (1971)  
can. 15. 52. 72 XXIV, 118-120
- Clem. Alex., Protr.  
CLEMENS ALEXANDRINVS, *Protrepticus*, ed. O. Stählin et emendavit U. Treu, GCS 12, *Clemens Alexandrinus I*, Berlin, 1972  
2, 26, 1 II, 8, 93
- Clem. Alex., Strom.  
id., *Stromata I-VI*, ed. O. Stählin et L. Früchtel, GCS 15, *Clemens Alexandrinus II*, Berlin, 1960; VII-VIII, GCS 17, *Clemens Alexandrinus III*, Berlin, 1970  
IV, 23 II, 8, 93  
VII, 71, 3 XIII, 5, 76-78
- Ps. Clem. Alex., Prouid.  
Ps. CLEMENS ALEXANDRINVS, *De Prouidentia*, fragmenta ed. O. Stählin et L. Früchtel, GCS 17, *Clemens Alexandrinus III*, Berlin, 1970, 219-221  
fragm. 37 I, 2, 22-25; II, 3, 9-10  
fragm. 37-42 I, 3, 73-79  
fragm. 38 II, 3, 10-11  
alia fragmenta inedita, quae extant in *Def. Patm.* I, 3, 73-79
- Coll. Athen.  
*Collectio Atheniensis*, ed. E. Schwartz, ACO I, 1, 7, p. 19-167  
62 XII, 1, 1-3
- Coll. Auellana  
*Epistulae imperatorum pontificum aliorum inde ab a. CCCLXVII usque ad a. DLIII datae. Auellana quae dicitur collectio*, recensuit O. Günther, CSEL 35, 1-2, Vindobonae, 1895. 1898  
XII, 1, 1-3
- Coll. Sabb.  
*Collectio Sabbaitica contra Acephalos et Origenistas destinata. Insunt Acta synodorum Constantinopolitanae et Hierosolymitanae a. 536*, ed. E. Schwartz, ACO III, Berolini, 1940  
4 XII, 1, 1-3  
37-39 V, 74-77
- Coll. Sang.  
*Collectio Sangermanensis*, ed. E. Schwartz, ACO II, 5, Berolini, 1936  
9 X.1, 2, 122-123
- Colluthus trith., Sat.  
COLLUTHVS TRITHEITA, *De satisfactione pro tomo Theodosii*, fragmentum in *Doctr.*, c. 41, XXXVIII, p. 313  
XII, 4, 26
- Conc. Chalc.  
*Concilium Vniuersale Chalcedonense*, ed. E. Schwartz, ACO II, 1, 1-3, Berolini, 1933-1935
- Definitio I, 2, 26-27; V, 61-64
- actio 1, 54. 134 V, 56-57  
actio 1, 169. 171. 176 X. 5, 43-44  
actio 1, 247 V, 66-67; X.2, 6, 35-36  
actio 1, 257 V, 56-57  
actio 1, 271 X.2, 6, 1-3. 7, 57-58  
actio 1, 301 X.5, 43-44  
actio 1, 332. 527 X.2, 6, 1-3  
actio 1, 330 V, 56-57  
actio 1, 332 X.5, 43-44  
actio 1, 342 X.2, 6, 1-3; X.5, 50-51  
actio 1, 359. 572 V, 53  
actio 1, 1071 V, 56-57  
actio 3, 20. 23 V, 66-67; X. 2, 6, 35-36  
actio 3, 25 XIII, 5, 112-113  
actio 5, 13 X.2, 6, 1-3  
actio 5, 34 X.2, 6, 1-3; X.5, 43-44
- Conc. Const. II  
*Concilium Vniuersale Constantinopolitanum sub Iustiniano habitum*, ed. J. Straub, ACO IV, 1, Berolini, 1971; ed. E. Schwartz, ACO IV, 2, Berolini, 1914  
II, 5, 16-17; V, 44-45; X.2, 3, 71.

- 6, 53-56; X.5, 43-44; XIII, 6, 21-101
- Conc. Const. III  
*Concilium Vniuersale Constantinopolitanum a. 681 habitum*, MANSI XI, 207 sqq.  
II, 5, 13-14; X.1, 2, 77-79; XIII, 3, 110-114; XXIV, 61-63
- Conc. Icon.  
*Concilium Iconoclasticum a. 754 habitum*, MANSI XIII, 205-364  
II, 5, 13-14
- Conc. Lat.  
*Concilium Lateranense a. 649 habitum*, MANSI X, 863-1169  
III, 2, 9-12; XIII, 4, 6-11. 5, 115-116
- Conc. Quin.  
*Concilium quod dicitur Quinisextum*, MANSI XI, 922-1006  
can. 81 XII, 1, 1-3
- Const. Apost.  
*Constitutiones Apostolorum*, ed. Fr. X. Funk, *Didascalia et Constitutiones Apostolorum*, Paderbornae, 1905  
VIII, 4, 5, 47, 75 XXIV, 118-120
- Cyr. Alex., Ad Dominas  
CYRILLVS ALEXANDRINVS, *De recta fide allocutio ad Dominas*, ed. E. Schwartz, ACO I, 1, 5, p. 62-118 (PG 76, 1201-1336) (CPG 5219)  
10 X.5, 50-51  
15 X.1, 2, 144-147
- Cyr. Alex., Adu. Anthrop.  
id., *Aduersus Anthropomorphitas*, PG 76, 1065-1132 (CPG 5231)  
c. 20. 22 I, 2, 76-124
- Cyr. Alex., Adu. Nest.  
id., *Aduersus Nestorii blasphemias libri quinque*, ed. E. Schwartz, ACO I, 1, 6, p. 13-106 (PG 76, 9-248) (CPG 5217)
- I, 9  
II, prooem. 6  
II, 8  
IV, 3
- XXI, 2, 19-20  
XVIII, 1-2  
X.2, 6, 1-3  
XXI, 2, 29-33
- Cyr. Alex., Alloc.  
id., *Allocutio ad Alexandrinos de fide*, fragmentum, PG 77, 1112-1113 (CPG 5265)  
I, 2, 24-25; X.1, 2, 25-27. 165-170; X.2, 6, 43-45. 72-73; XIII, 6, 21-101
- Cyr. Alex., Apol. c. Orient.  
id., *Apologia XII capitulorum contra Orientales*, ed. E. Schwartz, ACO I, 1, 7, p. 33-65 (PG 76, 316-385) (CPG 5221)  
2 VIII, 5, 34-39  
3 VIII, 5, 32-33. 34-39; X.2, 5, 67-69. 6, 1-3; XIII, 5, 118-119; XXII, 4, 9-69  
4 X.5, 14-18; XIII, 5, 114-120; XXII, 4, 9-69  
8 X.5, 50-51  
10 XV, 34-37
- Cyr. Alex., Apol. c. Theodoret.  
id., *Apologia XII capitulorum contra Theodoretum Cyrensem*, ed. E. Schwartz, ACO I, 1, 6, p. 111-146 (PG 76, 385-452) (CPG 5222)  
1 I, 2, 24-25  
2 X.5, 14-18  
3 VIII, 5, 34-39; X.2, 2, 12-18; XVIII, 1-2; XXII, 4, 58-61  
4 XIII, 5, 114-120
- Cyr. Alex., C. Iulianum  
id., *Pro sancta christianorum religione contra Iulianum imperatorem*, PG 76, 509-1064 (CPG 5233)  
fragm. in Flor. Cyr.  
180 XIII, 6, 21-101
- Cyr. Alex., C. Syn.  
id., *Contra Synusiastas*, fragmenta,

- PG 76, 1427-1433 (CPG 5230)  
1434 AB II, 5, 94-97
- Cyr. Alex., C. Theod. Mops.  
id., *Contra Theodorum Mopsuestenum*,  
fragmenta ed. P.E. Pusey, S.P.N.  
*Cyrilli archiepiscopi Alexandrini in D.*  
*Ioannis Euangelium*, III, (Oxonii,  
1872) Bruxelles, 1963, 492-537 (CPG  
5229) X.5, 50-51
- Cyr. Alex., Cap.  
id., *Capitula ex Nestorio excerpta*, ed.  
E. Schwartz, ACO I, 1, 6, p. 3-13  
(CPG 5217)  
p. 5, 25 XXI, 2, 19-20  
p. 10, 20-23 XXI, 2, 29-33
- Cyr. Alex., De ador.  
id., *De adoratione in spiritu et veritate*,  
*libri I-XVII*, PG 68, 133-1125 (CPG  
5200)  
IX, 397 B X.2, 3, 113-114;  
X.4, 44-45;  
XXII, 4, 45-47
- Cyr. Alex., Dial.  
id., *De ss. trinitate dialogi I-VII, ad*  
*Hermeiam presbyterum*, PG 75, 657-  
1124 (CPG 5216)  
I IX, 2, 34-37; X.1,  
2, 153-157; X.2,  
7, 93-97; XXII, 4,  
56-58  
II II, 1, 35-36. 2, 4
- Cyr. Alex., Ep.  
id., *Epistulae*, ed. E. Schwartz, ACO  
I, 1, 1-7 (PG 77, 9-390); cf. editio-  
num conspectus ACO I, 1, 1, p.  
XXIII-XXVI (CPG 5301-5388/  
5411)  
ep. 1 (CPG 5301) I, 2, 24-25  
ep. 4 (CPG 5304) X.1, 2, 44-46. 54-  
55  
ep. 17 (CPG 5317) VIII, 5, 34-39;  
X.2, 2, 36-38. 3,  
114-115. 6, 1-3;  
X.4, 43; X.5, 58-  
59; XIII, 5, 114-  
120. 118-119;
- XVIII, 1-2;  
XXII, 4, 14-17.  
53-54. 5, 22-23  
ep. 39 (CPG 5339) VII, 2, 98-101;  
IX, 2, 10-13; X.1,  
2, 1-5; X.2, 7, 96-  
97; XIII, 5, 118-  
119  
ep. 40 (CPG 5340) X.2, 6, 1-3. 7, 183-  
186; X.5, 43-44;  
XIII, 2, 11-13. 5,  
112-113. 114-120.  
118-119  
ep. 44 (CPG 5344) III, 2, 9-12; VII,  
2, 43-44; VIII, 1,  
57-59; IX, 2, 16-  
17. 18-20; X.1, 2,  
171-174; X.2, 5,  
69-71; X.5, 32-  
35; XIII, 2, 11-  
13. 88-90. 5, 114-  
120. 118-119;  
XVIII, 1-2  
ep. 45 (CPG 5345) III, 2, 9-12; X.1,  
2, 9-12; X.2, 3,  
102-103. 5, 75. 6,  
1-3. 45-46. 73-74.  
7, 18-19. 133-137.  
183-184; X.5, 43-  
44; XIII, 2, 11-  
13. 3, 50-53;  
XVIII, 1-2  
ep. 46 (CPG 5346) III, 2, 9-12; X.1,  
2, 18-23; X.2, 5,  
64-65. 65-66. 6, 1-  
3. 17-19. 7, 96-97.  
101-103. 106-108.  
133-137; X.5, 6-  
9. 43-44; XVIII,  
1-2  
ep. 55 (CPG 5355) VII, 2, 44-48
- Cyr. Alex., Ep. ad Theod.  
id., *Epistula ad Theodosium imperato-*  
*rem*, fragmenta exstant in Flor.  
Achrid. (ed. M. Richard, *Deux*  
*lettres perdues de Cyrille d'Alexan-*  
*drie*, in: *Studia Patristica*, VII [TU  
92], Berlin, 1966, 274-277) et apud  
Leont. Hier., C. Monophys., Flor.,  
23. 140 (CPG 5397)  
X.1, 2, 1-5

- Cyr. Alex., Explan. 13 X.1, 2, 49-53;  
 id., *Explanatio XII capitulorum*, ed.  
 E. Schwartz, ACO I, 1, 5, p. 15-25  
 (PG 76, 293-312) (CPG 5223) 24 X.2, 6, 62-64. 77-  
 79  
 3 VIII, 5, 32-33. 34- 25 XXII, 4, 66-67  
 39 25 II, 2, 53-54; X.2,  
 34 7, 83-86  
 X.1, 2, 49-53 34 XV, 34-37
- Cyr. Alex., In Hebr.  
 id., *In epistulam ad Hebraeos commen-  
 tarium*, fragmenta, PG 74, 953-1005  
 (CPG 5209, 3)  
 fragm. 1 X.2, 6, 53-56  
 fragm. 2 X.1, 2, 29-30;  
 X.2, 6, 46-52. 74-  
 75  
 fragm. 6 X.1, 2, 49-53
- Cyr. Alex., In Ioh.  
 id., *In Iohannis euangelium expositio*,  
 libri I-VI, PG 73, 9-1056. 74, 9-756  
 (ed. P.E. Pusey, S.P.N. *Cyrilli  
 archiepiscopi Alexandrini in D. Ioannis  
 Euangelium*, I-III, [Oxonii, 1872]  
 Bruxelles, 1965) (CPG 5208)  
 II, 1, 35-36. 2, 4;  
 X.2, 7, 83-86
- Cyr. Alex., In Matth.  
 id., *In Matthaei euangelium expositio*,  
 fragmenta, PG 72, 365-472 (CPG  
 5206)  
 429 B XXII, 4, 66-67
- Cyr. Alex., Scholia  
 id., *Scholia de incarnatione unigeniti*, ed.  
 E. Schwartz, uersio latina e *Collectio-  
 ne Palatina*, 57, ACO I, 5, p. 184-215,  
 fragmenta graeca ex *Excerptis Pari-  
 sinis*, ACO I, 5, p. 219-226, et ex  
*Florilegio Cyrilliano* (c. 92-119, p.  
 151-163) ACO I, 5, p. 226-230 (PG  
 75, 1369-1412) (CPG 5225)  
 8 XIII, 5, 118-119  
 9 XIII, 1, 33-36. 3, 7  
 11 X.1, 2, 33-34. 3,  
 18-19; X.2, 2, 44-  
 45. 46-47. 3, 19.  
 66-67. 72. 77. 96.  
 115-120. 6, 56-58.  
 76-77; X.4, 27-  
 28. 42; X.5, 56-  
 57; XXII, 4, 28-  
 29. 38-39. 5, 12-13
- Cyr. Alex., Theod.  
 id., *De recta fide allocutio ad Theodo-  
 sium imperatorem*, ed. E. Schwartz,  
 ACO I, 1, 1, p. 42-72 (PG 76, 1133-  
 1200) (CPG 5218)  
 I, 2, 24-25; X.2,  
 6, 1-3. 7, 96-97;  
 X.5, 43-44; XIII,  
 6, 21-101
- Cyr. Alex., Thes.  
 id., *Thesaurus de sancta et consubstan-  
 tiali trinitate*, PG 75, 9-656 (CPG  
 5215)  
 II, 1, 35-36. 2, 4.  
 5, 28-31; VIII, 1,  
 62-63; X.2, 6, 1-3
- Ps. Cyr. Alex., De incarn.  
 Ps. CYRILLVS ALEXANDRINVS, *De  
 incarnatione uerbi dei, filii patris*, ed. E.  
 Schwartz, ACO I, 1, 5, p. 3-6 (PG  
 75, 1413-1420) (CPG 5430)  
 XII, 2, 22-23;  
 XIII, 1, 27-28. 36-  
 40. 5, 118-119
- Ps. Cyr. Alex., Trin.  
 id., *De sacrosancta trinitate liber*, PG  
 77, 1120-1173 (opus saec. 7/8) (CPG  
 5432)  
 7 I, 3, 66-68; II, 2,  
 4. 49-51  
 8 II, 2, 4. 3, 57-58;  
 XVII, 33-34  
 9 II, 3, 73  
 10 II, 2, 4. 3, 73  
 13 II, 3, 78-79. 86-87.  
 4, 38-42. 166  
 14 XIII, 1, 30-31. 33-  
 36  
 17 XXIII, 2, 27-28  
 18 V, 44-45  
 19 XIII, 1, 33-36  
 20 II, 4, 63

- 23 II, 3, 57-58 162. 165. 166. 193.  
 24 I, 3, 54-60; XIII, 201. 275. 445 I, 3, 73-79  
 1, 30-31. 5, 112-518 II, 6, 18-19  
 113 530 II, 8, 35-36  
 27 V, 44-45 547-549 I, 3, 73-79  
 620 II, 5, 67-68  
 Ps. Cyr. Alex. siue Ps. Amph. Icon., 623 II, 5, 66  
 Fragm. XXII (CPG 3245) 626 II, 5, 67-68  
 X.2, 2, 38-40 654. 675. 722.  
 741. 743. 795 I, 3, 73-79  
 805 II, 4, 49-53  
 852 I, 3, 73-79  
 873-875 II, 4, 42-44  
 955 I, 2, 22-25; II, 3,  
 9-10  
 959 I, 3, 73-79
- Cyr. Hieros., Catech.  
 CYRILLVS HIEROSOLYMITANVS, *Catecheses ad illuminandos* 1-18, PG 33, 369-1060 (CPG 3585, 2)  
 IV, 9 X.2, 7, 93-97
- Cyr. Scyth., Vita Sabae  
 CYRILLVS SCYTHOPOLITANVS, *Vita Sabae*, ed. E. Schwartz, *Kyriillos von Skythopolis* (TU 49), Leipzig, 1939, 85-200 (CPG 7536)  
 32 XII, 1, 1-3  
 52 VIII, 5, 99-100
- Dauid, Isag.  
 Dauid, Prol.  
 DAVIDIS *Prolegomena et in Porphyrii Isagogen commentarium*, ed. A. Busse, CAG XVIII, 2, Berolini, 1904  
 Isag. Prooem. 2 II, 4, 49-53  
 Isag. 8 II, 5, 74-76  
 Isag. 16 II, 5, 137-138  
 Isag. 18 II, 8, 93  
 Isag. 32 II, 4, 49-53  
 Prol. 1 II, 1, 35-36  
 Prol. 3 II, 8, 14-15  
 Prol. 5 II, 1, 27-29. 35-36. 5, 137-138  
 Prol. 6 VIII, 2, 10-11  
 Prol. 8 II, 1, 35-36. 4, 123-129. 158  
 Prol. 12 II, 7, 58-59. 80
- Def. Patm.  
*Definitiones Patmensis*, ineditae; exstant in codice Patmensi 263 aliisque codicibus; citantur secundum collationem meam et folia codicis Patmensis  
 25 II, 2, 48-49  
 128 II, 7, 1  
 143 II, 1, 35-36. 5, 137-138
- Diad. Phot.  
 DIADOCHVS PHOTICENSIS, *De perfectione spirituali*, ed. É. des Places, SChr 5<sup>ter</sup>, 1966, 84-163 (PG 65, 1167-1212) (CPG 6106)  
 c. 5 II, 7, 31-33
- Dial. adu. Monophys.  
*Dialogus anonymus aduersus Monophysitas*, ed. N. Bonwetsch, *Ein antimonophysitischer Dialog* (Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse, 1909, Heft 2), 123-159 (CPG 7798)  
 p. 126, 8-9 II, 1, 47-48  
 p. 126, 11-13 II, 1, 35-36  
 p. 127, 31-33 X.5, 43-44  
 p. 128, 7-10 VI, 2, 20-26  
 p. 129, 27-31 XVIII, 33-38  
 p. 130, 26-27. 34-35 VIII, 5, 99-100  
 p. 131, 25-26 VI, 2, 20-26  
 p. 132, 3-6 XVII, 3-8  
 p. 132, 20-22 X.1, 2, 86-89  
 p. 132, 20-32 XIII, 10, 40-50  
 p. 133, 8-9 XIII, 10, 3-4  
 p. 133, 21 XIII, 1, 25-27  
 p. 133, 21-25 XIII, 3, 4-6  
 p. 133, 29-30 II, 8, 122  
 p. 134, 6 VI, 2, 16-17  
 p. 134, 14-16 VI, 2, 20-26  
 p. 134, 16-22 VI, 2, 16-17  
 p. 134, 29-30 II, 5, 13-14  
 p. 135, 5 sqq. XIII, 6, 21-101  
 p. 135, 31-34 XXIII, 1, 36-79

- p. 136, 17 sqq. XXIII, 1, 36-79 Klasse, 1927, 3. Abhandlung)  
 p. 137, 5 XII, 4, 26 5 XVII, 33-34  
 p. 137, 8 sqq. XIII, 6, 21-101  
 p. 137, 18 XII, 4, 26 Ps. Dion. Areop., Coel. hier.  
 p. 139, 28-29 II, 3, 119-120 Ps. DIONYSIVS AREOPAGITA, *De coe-*  
 p. 140, 3 sqq. II, 3, 58-60; X.2, lesti hierarchia, PG 3, 120-340 (CPG  
 7, 44-45 6600)  
 p. 140, 8-9 II, 4, 42-44 2, 3 II, 1, 49. 2, 4. 5-6  
 p. 140, 8 sqq. II, 3, 113-115 4, 2 II, 4, 120-123  
 p. 140, 21-22 II, 5, 15-17 5 XXII, 3, 29-31  
 p. 140, 25 II, 3, 119-120 12, 3 II, 2, 10-11  
 p. 140, 26 sqq. X.2, 3, 2-3 13, 4 VIII, 4, 20-22  
 p. 141, 19 V, 44-45  
 p. 142, 20 sqq. XXIII, 1, 36-79 Ps. Dion. Areop., Diu. nom.  
 p. 143, 11-12 X.1, 2, 93-94 id., *De diuinis nominibus*, PG 3, 585-  
 p. 143, 12-13 X.2, 7, 93-97 984 (CPG 6602)  
 p. 143, 34 XXIII, 2, 27-28 1, 1 II, 1, 49. 2, 4. 4-6;  
 p. 144, 1 XXIII, 2, 33-34 1, 2 VIII, 4, 20-22  
 p. 144, 16-22 I, 1, 41-43 1, 3, 5 II, 2, 6; VIII, 4,  
 p. 144, 23 XIII, 10, 3-4 1, 6, 7 20-22  
 p. 145, 31 sqq. X.1, 3, 6-10 2, 4 XXIV, 24-33. 52-  
 p. 146, 16-18 I, 1, 41-43 55  
 p. 146, 16 sqq. XIII, 10, 3-4 2, 6 XVI, 30-32;  
 Didymus, Hypomnemata XXIV, 61-63. 65-  
 DIDYMVVS, *Hypomnemata*, fragmenta 66. 67-68. 74-75.  
 ed. M. Schmidt, *Didymi Chalcenteri* 84-85  
*Fragmenta*, (Stuttgart, 1854) Am- XIII, 4, 22-23  
 sterдам, 1964 2, 9 XIII, 4, 6-11. 21-  
 II, 8, 12-13 2, 10 22. 46-47. 9, 46-  
 47. 83-84  
 Did. Alex., Dogm. II, 4, 120-123  
 DIDYMVVS ALEXANDRINVS, *De dogma-* 4, 2 II, 2, 3-4  
*tibus et contra Arianos I-II*, (siue Ps. 4, 7. 10 I, 3, 63-64  
 BASILIVS CAESARIENSIS, *Aduersus* 4, 21 II, 3, 136-138. 5,  
*Eunomium libri IV-V*), PG 29, 671- 4, 25 128-130  
 768 (CPG 2571) II, 2, 4  
 681 C - 684 A II, 8, 89-94 5, 1 I, 3, 63-64  
 688 B II, 1, 35-36 5, 6 II, 2, 3-4  
 688 BC VIII, 2, 10-11 5, 10 XXII, 3, 29-31  
 689 C II, 4, 176 9, 4 XVII, 13  
 704 C X.5, 43-44 9, 8 I, 3, 63-64  
 749 B II, 3, 121-126 10, 2 II, 8, 91-92  
 12, 2. 3 I, 3, 63-64  
 13, 2. 3  
 Ps. Dion. Alex., Apol. Ps. Dion. Areop., Ep. 4  
 Ps. DIONYSIVS ALEXANDRINVS, id., *Epistula quarta*, PG 3, 1072  
*Apologia aduersus decem quaestiones* (CPG 6607)  
*Pauli Samosatani*, ed. E. Schwartz, I, 2, 76-124; X.2,  
*Eine fingierte Korrespondenz mit Paulus* 5, 17-19; XIII, 4,  
*dem Samosatener* (Sitzungsberichte 11-14. 47-48. 53-  
 der Bayerischen Akademie der 54. 5, 115-116. 9,  
 Wissenschaften, Philosophisch- 44-45. 74-76  
 philologische und historische

- Ps. Dion. Areop., Myst. theol.  
id., *De mystica theologia ad Timotheum*,  
PG 3, 997-1048 (CPG 6603)  
1, 1 II, 2, 4
- Diosc. I Alex., Anath.  
DIOSCORVS I ALEXANDRINVS, *Ana-  
thematismi VI contra concilium Chalce-  
donense*, apud Ps. IACOBVM BARA-  
DAEVM, *Confessio fidei*, uersio arabica  
ed. H.G. Kleyn, *Jacobus Baradaeus, de  
stichter der syrische monophysietische  
Kerk*, Leiden, 1882, 121-139  
(transl.: 139-163), uersio aethiopica  
ed. C.H. Cornill, *Das Glaubensbe-  
kenntniss des Jacob Baradaeus in äthio-  
pischer Uebersetzung*, ZDMG 30  
(1876) 417-466 (cf. CPG 5470)  
1 VI, 2, 20-26
- Diosc. I Alex., Ep. ad Sec.  
id., *Epistula ad Secundinum*, fragmen-  
tum apud Zach. Rhet., H. E., III, 1,  
ed. E.W. Brooks, I, 104 (CPG 5453)  
VI, 1, 11-12
- Doctr.  
*Doctrina Patrum*, ed. F. Diekamp,  
*Doctrina Patrum de Incarnatione Verbi.  
Ein griechisches Florilegium aus der  
Wende des siebenten und achten Jahrhun-  
derts*, Münster i. W., 1907 (CPG  
7781)  
c. 1, p. 10, 1 sq. XII, 1, 1-3  
c. 1, XXXI.  
XXXII XXI, 3, 17-25  
c. 2, p. 11, 4-5 III, 2, 9-12  
c. 2, p. 11, 5 I, 2, 4-5  
c. 2, p. 16, 3-9 X.2, 6, 1-3  
c. 2, p. 16, 12-16 III, 2, 9-12  
c. 2, p. 17, 3-6 X.2, 6, 1-3  
c. 2, I X.1, 2, 93-94  
c. 2, IX X.1, 2, 132-137  
c. 2, XII XIII, 2, 87-88  
c. 2, XV X.1, 2, 80-81  
c. 2, XVI X.1, 2, 64-66. 68-  
71. 72-74  
c. 2, XVIII X.2, 7, 83-86  
c. 2, XXI X.1, 2, 18-23  
c. 2, XXII X.1, 2, 25-27  
c. 2, XXVII XIII, 2, 87-88  
c. 2, XXXII X.2, 6, 46-52  
c. 2, XXXIV X.1, 2, 165-170  
c. 2, XXXV-  
XLIX XXI, 1, 53-55  
c. 3, XIII XIII, 3, 4-6  
c. 4, p. 32, 17-21 X.1, 2, 153-157  
c. 4, V X.2, 7, 93-97  
c. 4, VIII XXII, 4, 66-67  
c. 4, X X.2, 7, 93-97  
c. 4, XII X.1, 2, 111-115  
c. 5, I X.2, 6, 53-56  
c. 5, IV X.2, 7, 83-86  
c. 5, V X.1, 2, 44-46  
c. 6, p. 38, 19 -  
39, 2 XI, 7-11  
c. 6, p. 39, 4 sqq. XI, 32-33  
c. 6, p. 43, 11-14.  
44, 9-11 IX, 1, 27-30  
c. 6, III IX, 2, 38-40; XI,  
32-33  
c. 6, V IX, 2, 44-47; X.1,  
2, 118-120. 132-  
137; X.2, 7, 133-  
135  
c. 6, VII IX, 2, 34-37  
c. 6, X IX, 1, 27-30  
c. 6, XIV X.2, 7, 133-135  
c. 6, XVI I, 2, 22-25. 3, 71-  
73; II, 3, 10-11;  
XI, 15-16  
c. 6, XVII I, 3, 71-73; II, 3,  
58-60. 4, 42-44  
c. 6, XIX I, 3, 71-73; II, 3,  
5-6  
c. 6, XX VI, 2, 1-11  
c. 6, XXI I, 3, 71-73; II, 3,  
121-126  
c. 6, XXII II, 3, 60-61; XI,  
15-16  
c. 7, p. 47, 18 sq. XIII, 6, 21-101  
c. 7, II X.2, 7, 96-97  
c. 7, V X.1, 2, 176-178  
c. 7, VII X.1, 2, 104-108  
c. 7, IX X.1, 2, 93-94;  
XII, 2, 25-26;  
XV, 34-37  
c. 7, X. XVII X.2, 5, 49-52  
c. 7, XX-XXII XIII, 6, 21-101  
c. 7, XXV X.1, 2, 132-137  
c. 8, p. 58, 7-9 XII, 1, 1-3  
c. 8, III X.2, 7, 96-97  
c. 8, VI X.2, 7, 83-86  
c. 8, VII X.2, 5, 52-56  
c. 8, XIV X.1, 2, 132-137

- c. 9, p. 62, 8 sqq. X.5, 50-51  
 c. 9, IV X.1, 2, 80  
 c. 9, XIII VI, 1, 6-11  
 c. 10, IV X.1, 2, 25-27  
 c. 11, p. 67, 2-6 II, 3, 5-6  
 c. 11, XV XVII, 3-8  
 c. 12, I VIII, 1, 62-63  
 c. 13, VIII X.2, 7, 93-97  
 c. 14, p. 87, 2 II, 4, 86-88  
 c. 14, p. 89, 6 II, 4, 77-78  
 c. 14, VI X.2, 5, 43-46  
 c. 15, p. 91, 7-8 XIII, 5, 118-119  
 c. 15, p. 91,  
 13-15 X.1, 2, 86-89  
 c. 15, p. 98, 1-7 XIII, 5, 118-119  
 c. 15, XIX X.1, 2, 77-79;  
 XIII, 3, 110-114  
 c. 15, XX XIII, 4, 11-14  
 c. 15, XXI XIII, 4, 11-14. 5,  
 115-116  
 c. 15, XXVII X.1, 2, 86-89  
 c. 16, XVII II, 5, 131; X.1, 2,  
 86-89, XXIII, 2,  
 27-28  
 c. 20, p. 124, 5 XIII, 3, 4-6  
 c. 20, p. 127,  
 8-12 XIII, 1, 30-31  
 c. 20, p. 127,  
 13-16 XIII, 3, 4-6  
 c. 20, p. 128, 6-8 XIII, 1, 30-31  
 c. 20, XI X.2, 3, 115-120  
 c. 20, XVI XIII, 5, 115-116  
 c. 21, IX II, 3, 119-120. 4,  
 42-44  
 c. 22, p. 148,  
 14-16 IX, 2, 34-37  
 c. 22, XIV I, 1, 18-21  
 c. 23, p. 148-152 X.2, 5, 1-3  
 c. 23, p. 149, 1-3 VII, 1, 8-9  
 c. 23, p. 151,  
 22 sqq. X.5, 50-51  
 c. 24, p. 164, 4-8 VI, 2, 20-26  
 c. 26, p. 189, 5-6 II, 3, 73  
 c. 27, p. 191,  
 17-18 VI, 2, 16-17  
 c. 27, I I, 2, 22-25; II, 3,  
 119-120; VI, 2,  
 16-17; X.1, 2, 33-  
 34; X.2, 2, 36-38.  
 3, 114-115; XI,  
 34-35  
 c. 28, p. 199, 17-  
 200, 20 X.5, 43-44  
 c. 28, p. 200, 14 II, 5, 3-4  
 c. 29, p. 204,  
 7-10 XVIII, 1-2  
 c. 29, VI X.1, 2, 93-94  
 c. 29, XIII XVIII, 33-38  
 c. 30, p. 216,  
 11 sqq. X.2, 3, 71  
 c. 30, III X.1, 2, 165-170  
 c. 33, p. 249, 28 II, 8, 14-15  
 c. 33, p. 250,  
 24-25 II, 5, 102-103  
 c. 33, p. 250, 26 II, 5, 100-101  
 c. 33, p. 251,  
 9-10 II, 1, 35-36. 5,  
 138-139  
 c. 33, p. 251,  
 11-12 II, 1, 35-36. 5,  
 137-138  
 c. 33, p. 251  
 24-25 II, 2, 46-47  
 c. 33, p. 252, 23 II, 1, 58-59  
 c. 33, p. 253, 1-3 II, 3, 121-126  
 c. 33, p. 253, 16 II, 2, 48-49  
 c. 33, p. 253,  
 21-22 II, 7, 31-33  
 c. 33, p. 257,  
 14-15 II, 7, 25-27  
 c. 33, p. 258, 4 II, 4, 76-78  
 c. 33, p. 260, 17 II, 5, 3-4  
 c. 33, p. 261, 24 XIII, 5, 76-78  
 c. 33, p. 262,  
 21-22 II, 3, \*126. 5, 3-4  
 c. 33, p. 262  
 27-28 II, 8, 35-36  
 c. 33, p. 263, 6 II, 6, 16-17  
 c. 33, p. 263, 7 II, 6, 18-19  
 c. 33, p. 263, 16 II, 5, 67-68  
 c. 33, p. 263,  
 17-18 II, 5, 67-68  
 c. 33, p. 264, 4-5 II, 1, 27-29  
 c. 33, p. 265, 8 II, 4, 42-44  
 c. 35, p. 271,  
 13-16 XIII, 6, 20. 9, 91  
 c. 36, p. 272,  
 17-19 II, 3, 5-6  
 c. 40, IV II, 7, 31-33  
 c. 41, p. 302 sqq. I, 2, 60-67; IV,  
 91-97  
 c. 41, XXVIII XII, 4, 26  
 c. 41, XXXVII XXIII, 1, 9-11  
 c. 41, XLIII XII, 4, 26  
 c. 41, XLVI XII, 2, 10-11  
 c. 42, p. 316, 2-4 XII, 1, 1-3

- Elias, Cat.  
 Elias, Isag.  
 Elias, Prol.  
 ELIAE in Porphyrii Isagogen et Aristotelis Categorias commentaria, ed. A. Busse, CAG XVIII, 1, Berolini, 1900  
 Cat. 5 II, 8, 93; VI, 2, 1-11  
 Cat. 7 VIII, 2, 10-11  
 Isag. 17 II, 1, 35-36  
 Isag. 22 II, 8, 93  
 Isag. 29 II, 5, 28-31  
 Prol. 1 II, 4, 123-129, 8, 14-15  
 Prol. 2 II, 1, 27-29, 35-36  
 Prol. 3 VIII, 2, 10-11  
 Prol. 7 II, 7, 80
- Ps. Elias, Isag.  
 Ps. ELIAS, In Porphyrii Isagogen commentarium, ed. L.G. Westerink, Pseudo-Elias (Pseudo-David). Lectures on Porphyry's Isagoge. Introduction, Text and Indices, Amsterdam, 1967  
 9 X.2, 3, 71  
 10 II, 8, 2-3  
 17 II, 1, 56-57  
 25 II, 4, 38-42  
 31 I, 2, 22-25; II, 1, 27-29, 35-36  
 38 II, 4, 42-44  
 44 II, 4, 23-25  
 45 II, 4, 49-53  
 46 XI, 15-16
- Ephr. Ant., Apol.  
 EPHRAEMVS ANTIOCHENVS (AMYDENSIS), Apologia pro concilio Chalcedonensi et tomo Leonis, fragmentum, PG 86, 2, 2104 D-2105 C (CPG 6902)  
 XIII, 5, 118-119
- Ephr. Ant., C. Seu.  
 id., Contra Senerum, sermo III, fragmentum quod exstat apud Anast. Sin., Flor. c. Monoth., PG 89, 1185 D-1188 B (= PG 86, 2, 2105 C-2108 A) (CPG 6903)  
 II, 4, 11-20, 60-62
- Ephr. Ant., Def.  
 id., Definitiones dogmaticae secundum etymologiam consideratae ad Acacium philosophum et presbyterum Apamensem, fragmentum, ed. S. Helmer, Der Neuchalkedonismus, Bonn, 1962, 271 sq. (exstat et in Flor. Achrid., c. 16, f. 186) (CPG 6906)  
 271, 5 II, 1, 29-30  
 271, 7-8 II, 3, 10-11  
 271, 9-10 II, 5, 134-136  
 271, 11 II, 3, 86-87  
 271, 18-20 II, 4, 81-86  
 272, 1-2 II, 7, 28  
 272, 4-11 II, 3, 119-120  
 272, 7-8 XXII, 4, 85
- Ephr. Ant., Ep. ad Dom.  
 id., Epistula ad Domitianum, ex Codice 228 Photii, ed. I. de Bekker, 247 a 20-41; ed. R. Henry, IV, p. 120 (cf. CPG 6908)  
 X.2, 3, 52-55
- Ephr. Ant., Ep. ad mon.  
 id., Epistula ad quosdam monachos, ex Codice 228 Photii, ed. I. de Bekker, 248 a 25-36; ed. R. Henry, IV, p. 123 (cf. CPG 6908)  
 XIII, 5, 118-119
- Ephr. Ant., Ep. ad Zen.  
 id., Epistula ad Zenobium Scholasticum Emesenum, ex Codice 228 Photii, ed. I. de Bekker, 245 a 34 - 246 a 20; ed. R. Henry, IV, p. 114-117 (cf. CPG 6908)  
 XII, 1, 1-3
- Ephr. Ant., In Hebr.  
 id., In illud: tentatum autem per omnia (Hebr. 4, 15), fragmentum apud Anast. Sin., Flor. c. Monoth., PG 89, 1188 BC (PG 86, 2, 2108 AC) (CPG 6905)  
 XII, 3, 78-83;  
 XIII, 1, 33-36
- Ephr. Ant., Tract. I  
 id., Adversus Senerianos de Cyrilli Alexandrini epistula secunda ad Susensum, Tract. I Codicis 229 Photii, ed. I. de Bekker, 249 a 44 - 252 b 12; ed. R. Henry, IV, p. 126-135 (cf. CPG 6908)

- 249 a 44 -  
250 a 20 XVIII, 1-2  
249 b 34-36 XVIII, 65-66  
250 a 42 - b 1 X.2, 7, 96-97  
250 b 1-4 X.1, 2, 18-23  
250 b 17-18 X.2, 5, 65-66  
250 b 24-29 X.2, 3, 52-55  
250 b 29-37 III, 2, 9-12  
251 a 18-22 X.1, 2, 153-157  
251 a 26-28 X.1, 2, 64-66  
251 a 28-29 X.1, 2, 68-71  
251 b 13-17 II, 3, 58-60  
252 a 14-16 X.2, 7, 109-113
- Ephr. Ant., Tract. III  
id., *Apologia pro synodo Chalcedonensi ad Dominum et Iobannem*, Tractatus III Codicis 229 Photii, ed. I. de Bekker, 254 b 35 - 262 b 12; ed. R. Henry, IV, p. 142-164 (cf. CPG 6908)  
256 a 24 X.1, 2, 80-81  
256 b 17-20.  
20-24 VI, 2, 16-17  
256 b 25-41 X.2, 7, 83-86  
257 a 9-12 X.1, 2, 176-178  
257 b 14-18 X.2, 7, 91-93  
258 b 34-35 X.2, 7, 96-97  
259 a 3 X.1, 2, 93-94  
259 b 14 sqq. II, 3, 58-60  
259 b 20 I, 1, 18-21  
259 b 32-33 X.1, 2, 33-34  
259 b 34-36 X.2, 3, 114-115  
260 a 8-11 XIII, 5, 118-119
- Ephr. Ant., Tract. IV  
id., *Ad monachos Orientis*, Tractatus IV Codicis 229 Photii, ed. I. de Bekker, 262 b 13 - 266 b 10; ed. R. Henry, IV, p. 164-174 (cf. CPG 6908)  
261 a 19-24 X.1, 2, 165-170  
261 a 34-37 VIII, 1, 62-63  
261 b 6-7 X.2, 6, 53-56  
261 b 10-15 X.2, 6, 46-52  
261 b 28-29 X.1, 2, 80-81  
262 b 8-10 X.1, 2, 9-12  
262 b 38-40 XXII, 4, 66-67  
263 a 3-5 X.2, 7, 93-97  
263 a 26-27 X.1, 2, 54-55  
263 a 37-41 X.1, 2, 49-53  
263 b 6-8 X.2, 5, 65-66  
264 b 9-10 X.2, 7, 133-135  
264 b 27-29 X.1, 2, 77-79
- Ps. Ephr. Ant., In marg.  
Ps. EPHRAEMVS ANTIOCHENVS (siue "EPHRAEM GRAECVS"), *In margaritam*, fragmenta, PG 86, 2, 2108 C - 2109 A (CPG 6912)  
fragm. 1.3 X.1, 2, 111-115
- "Ephr. Gr.", In marg.  
"EPHRAEM GRAECVS", *In margaritam*, ed. I.S. Assemani, *Sancti Patris nostri Ephraem Syri opera omnia* ..., II, Graece et Latine, Romae, 1743, 259-279 (CPG 3949)  
I, 3, 54-60; X.1, 2, 111-115; X.2, 7, 122-123
- Epiph., Ancor.  
EPIPHANIVS, *Ancoratus*, ed. K. Holl, GCS 25, Leipzig, 1915 (CPG 3744)  
XIII, 6, 110
- Epiph., Haer.  
id., *Panarion (Adversus haereses)*, ed. K. Holl, GCS 25, 31, 37, Leipzig, 1915, 1922, 1933 (CPG 3745)  
42, 11, 15 XIII, 3, 41-43  
66, 87, 1 XIV, 2, 48-49  
73, 16 II, 4, 42-44
- Ps. Epiph., Haer.  
Ps. EPIPHANIVS, *Expositio brevis de haeresibus (Anacephalaeosis)*, in *Doctr.*, c. 34, p. 266-270 (CPG 3765; cf. Ioh. Dam., Haer.)  
69 IV, 96-97  
86 X.1, 1, 53
- Etym. Gen.  
*Etymologicum Genuinum*, ed. E. Miller, *Mélanges de littérature grecque contenant un grand nombre de textes inédits*, Paris, 1868, 1-318  
p. 11 II, 8, 14-15  
p. 34 II, 4, 123-129  
p. 41 II, 8, 12-13  
p. 76 II, 8, 35  
p. 92 II, 4, 153  
p. 106 II, 4, 149  
p. 115 II, 8, 54  
p. 131 II, 8, 35-36  
p. 138 II, 8, 67-68  
p. 164 sq. II, 8, 27

|   |                |                |                |
|---|----------------|----------------|----------------|
| p. 185  | II, 8, 39-40   | 16, 54         | II, 8, 93-94   |
| p. 209  | II, 8, 35-36   | 17, 51-52      | II, 8, *21     |
| p. 213  | II, 8, 21-22   | 50, 40-42      | II, 8, 29-34   |
| p. 216  | II, 8, 48-49   | 50, 48         | II, 8, 33      |
| p. 221  | II, 8, 71      | 51, 9          | II, 8, *33     |
| p. 223  | II, 8, 51      | 51, 22         | II, 8, 30-31   |
| p. 241  | II, 4, 146-147 | 52, 38         | II, 8, 33-34   |
| p. 246  | II, 8, 5       | 53, 3          | II, 8, 18, 30  |
| p. 247  | II, 8, 66-67   | 53, 30         | II, 8, 31      |
| p. 248  | II, 8, 54-55   | 53, 32-33      | II, 8, 29-34   |
| p. 270  | II, 8, 24      | 53, 39         | II, 8, 30      |
| p. 277  | II, 8, 6       | 53, 41         | II, 8, 34      |
| p. 278  | II, 8, 4-5     | 57, 49-50      | II, 4, 167-168 |
| p. 300  | II, 8, 18-20   | 58, 9-11       | II, 4, 123-129 |
| p. 309  | II, 4, 150     | 58, 11-12      | II, 4, 129-132 |
| p. 314  | II, 5, 60-61   | 75, 10-11, 12  | II, 8, 12-13   |
|   |                | 80, 22         | II, 8, 37-38   |
|   |                | 101, 35        | II, 8, 71-72   |
|   |                | 104, 21-22     | II, 8, 13-14   |
|   |                | 111, 47-48     | II, 4, 159-160 |
|   |                | 112, 15-17     | II, 4, 167-168 |
|   |                | 125, 25-27     | II, 8, 35      |
|   |                | 128, 44        | II, 8, 49-50   |
|   |                | 132, 9         | II, 4, 157     |
|   |                | 139, 21-22     | II, 8, 61-62   |
|   |                | 150, 39-40     | II, 4, 153     |
|   |                | 160, 21-22     | II, 8, 51      |
|   |                | 170, 45        | II, 8, 3-4     |
|   |                | 179, 39-43     | II, 4, 149     |
|   |                | 182, 48-49     | II, 4, 159     |
|   |                | 185, 27-28     | II, 8, 12-13   |
|   |                | 186, 58        | II, 4, 185-186 |
|   |                | 186, 59        | II, 4, 180-181 |
|   |                | 191, 4         | II, 8, 54      |
|   |                | 202, 9         | II, 8, 41      |
|   |                | 216, 2-3       | II, 8, 2-3     |
|   |                | 228, 21        | II, 8, 67-68   |
|   |                | 241, 30-31     | II, 8, 65-66   |
|   |                | 254, 44-45     | II, 8, 16-17   |
|   |                | 257, 40-42     |                |
|   |                | 48-49          | II, 4, 6-8     |
|   |                | 258, 57-58     | II, 8, 93      |
|   |                | 259, 6-8       | II, 8, 93-94   |
|   |                | 267, 39        | II, 8, 25-26   |
|   |                | 272, 37-38     | II, 8, 27-28   |
|   |                | 272, 38-39     | II, 8, 27      |
|   |                | 272, 41-47     | II, 8, 26-27   |
|   |                | 272, 47-48     | II, 8, 27-28   |
|   |                | 281, 23-26, 49 | II, 4, 158     |
|   |                | 299, 13        | II, 8, 42      |
|   |                | 309, 13        | II, 8, 40      |
|   |                | 320, 41        | II, 8, 39-40   |
|   |                | 320, 47        | II, 8, 62-63   |
| Etym. Gen., ed. Alp.  |                |                |                |
| <i>Etymologicum Genuinum</i> , ed. K. Alpers, <i>Bericht über Stand und Methode der Ausgabe des Etymologicum Genuinum (mit einer Ausgabe des Buchstaben Λ)</i> , Kopenhagen, 1969       |                |                |                |
| 156   | II, 8, 35-36   |                |                |
| 198   | II, 4, 6-8     |                |                |
| Etym. Gen., ed. Berg.   |                |                |                |
| id., ed. G. Berger, <i>Etymologicum Genuinum et Etymologicum Symeonis (β)</i> (Beiträge zur klassischen Philologie, Heft 45), Meisenheim am Glan, 1972                                  |                |                |                |
| 2, 9  | II, 8, 71-72   |                |                |
| 153, 7  | II, 4, 159-160 |                |                |
| Etym. Gen. apud R. REITZENSTEIN, <i>Geschichte der griechischen Etymologika</i> , (Leipzig, 1897) Amsterdam, 1964, 149  |                |                |                |
|   | II, 4, 166     |                |                |
| Etym. Gud.  |                |                |                |
| <i>Etymologicum Gudianum</i> , ed. F.G. Sturzius, <i>Etymologicum graecae linguae Gudianum et alia grammaticorum scripta e codicibus manuscriptis nunc primum edita</i> , Lipsiae, 1818 |                |                |                |
| 1, 8-9  | II, 8, 12-13   |                |                |
| 2, 36-37  | II, 8, 14-15   |                |                |
| 3, 11-12  | II, 8, 11-12   |                |                |
| 3, 43-47  | II, 4, 120-123 |                |                |
| 5, 36   | II, 8, 9-10    |                |                |
| 11, 40-41   | II, 4, 161-162 |                |                |
| 12, 9   | II, 4, 156     |                |                |
| 14, 27-28   | II, 8, 70-71   |                |                |

- |                |                |  |                |
|----------------|----------------|--|----------------|
| 332, 23        | II, 8, 53      | 559, 48                                    | II, 3, 10-11   |
| 332, 59        | II, 8, 22-23   | 563, 59                                    | II, 4, 165     |
| 339, 46-49     | II, 8, 76-79   | 564, 1-2                                   | II, 8, 51-52   |
| 343, 2         | II, 8, 46      | 575, 22. 26-27                             | II, 5, 60-61   |
| 350, 53        | II, 8, 71      | 579, 37-38                                 | II, 8, 48-49   |
| 356, 6-7       | II, 8, 62      |  |                |
| 356, 34-35     | II, 8, 39      |  |                |
| 375, 12        | II, 8, 35-36   |  |                |
| 378, 56-57     | II, 8, 50-51   |  |                |
| 385, 52        | II, 8, 21-22   |  |                |
| 389, 3-5       | II, 8, 43-45   |  |                |
| 392, 41. 45    | II, 8, 48-49   |  |                |
| 392, 46-47     | II, 8, 48      |  |                |
| 400, 13        | II, 8, 47-48   |  |                |
| 404, 33. 39-40 | II, 8, 71      |  |                |
| 406, 39-40     | II, 8, 40-41   |  |                |
| 406, 53        | II, 8, 43      |  |                |
| 407, 4         | II, 8, 75      |  |                |
| 408, 52        | II, 8, 74-75   |  |                |
| 410, 10        | II, 4, 185     |  |                |
| 412, 1-2       | II, 8, 73-74   |  |                |
| 412, 26-27     | II, 8, 73      |  |                |
| 441, 56-57. 59 | II, 8, 63-64   |  |                |
| 442, 4-5       | II, 8, 63-64   |  |                |
| 444, 6-7       | II, 8, 79-80   |  |                |
| 444, 12-13     | II, 4, 151     |  |                |
| 454, 18-19     | II, 4, 142-143 |  |                |
| 455, 21-23     | II, 2, 21-22   |  |                |
| 462, 34        | II, 4, 146-147 |  |                |
| 463, 50        | II, 4, 163     |  |                |
| 468, 45-46     | II, 8, 5       |  |                |
| 471, 6-7       | II, 2, 40-41   |  |                |
| 471, 7-11      | II, 2, 42-45   |  |                |
| 471, 16        | II, 8, 54-55   |  |                |
| 475, 23-24     | II, 8, 69-70   |  |                |
| 475, 60. 62-63 | II, 8, 8-9     |  |                |
| 476, 16-18     | II, 8, 8-9     |  |                |
| 477, 19. 22    | II, 4, 164     |  |                |
| 495, 26-27     | II, 8, 58      |  |                |
| 498, 22-24     | II, 8, 64      |  |                |
| 499, 10-11     | II, 8, 38-39   |  |                |
| 507, 40-41     | II, 8, 20      |  |                |
| 509, 46-47     | II, 8, 24      |  |                |
| 519, 28-30     | II, 8, 80-82   |  |                |
| 520, 16        | II, 8, 20-21   |  |                |
| 520, 34-35     | II, 8, 6-7     |  |                |
| 522, 24        | II, 8, 4-5     |  |                |
| 536, 30. 41-42 | II, 4, 154-155 |  |                |
| 545, 20-22     | II, 3, 58-63   |  |                |
| 545, 32        | II, 2, 30-32   |  |                |
| 547, 6         | II, 8, 63      |  |                |
| 552, 21-22     | II, 8, 18-20   |  |                |
| 559, 47        | II, 4, 166     |  |                |
|                |                | Etym. Gud., ed. Stef.                      |                |
|                |                | <i>Etymologicum Gudianum quod vocatur,</i> |                |
|                |                | recensuit et apparatus criticum in-        |                |
|                |                | dicesque adiecit E.A. Stefani, Fasc.       |                |
|                |                | I-II (A-E), Lipsiae, 1909                  |                |
|                |                | 6, 7-9                                     | II, 8, 14-15   |
|                |                | 7, 4-5. 12                                 | II, 8, 11-12   |
|                |                | 9, 9 sqq. 20-21                            | II, 4, 120-123 |
|                |                | 14, 3                                      | II, 8, 50      |
|                |                | 15, 5                                      | II, 8, 9-10    |
|                |                | 22, 1. 16-19                               | II, 8, 17      |
|                |                | 28, 18-19                                  | II, 4, 161-162 |
|                |                | 29, 19                                     | II, 4, 156     |
|                |                | 37, 13-14                                  | II, 8, 70-71   |
|                |                | 37, 16. 24                                 | II, 8, *70     |
|                |                | 43, 9                                      | II, 8, 93-94   |
|                |                | 45, 12                                     | II, 8, *21     |
|                |                | 128, 10-11                                 | II, 8, 29-34   |
|                |                | 128, 21                                    | II, 8, 33      |
|                |                | 129, 15                                    | II, 8, 33      |
|                |                | 130, 1                                     | II, 8, 30-31   |
|                |                | 130, 3                                     | II, 8, 31-32   |
|                |                | 130, 6                                     | II, 8, 32      |
|                |                | 133, 5                                     | II, 8, 33-34   |
|                |                | 134, 6                                     | II, 8, 30      |
|                |                | 135, 14                                    | II, 8, 31      |
|                |                | 136, 1                                     | II, 8, 30      |
|                |                | 136, 2                                     | II, 8, 34      |
|                |                | 140, 1                                     | II, 8, 37      |
|                |                | 146, 10. 20                                | II, 4, 167-168 |
|                |                | 146, 21-24                                 | II, 4, 149     |
|                |                | 147, 8-9                                   | II, 4, 123-129 |
|                |                | 147, 10                                    | II, 4, 129-132 |
|                |                | 147, 20. 25-26                             | II, 4, 123-129 |
|                |                | 148, 21-23                                 | II, 4, 123-129 |
|                |                | 190, 8. 25-26.                             |                |
|                |                | 27-28. 191, 19                             | II, 8, 12-13   |
|                |                | 204, 11                                    | II, 8, 37-38   |
|                |                | 257, 1                                     | II, 8, 71-72   |
|                |                | 260, 22-23                                 | II, 8, 13-14   |
|                |                | 278, 15-16                                 | II, 4, 159-160 |
|                |                | 280, 4-5                                   | II, 4, 167-168 |
|                |                | 310, 6-7                                   | II, 8, 35      |
|                |                | 320, 2. 17                                 | II, 8, 49-50   |
|                |                | 327, 3                                     | II, 4, 157     |
|                |                | 347, 8-9                                   | II, 8, 61-62   |
|                |                | 375, 1                                     | II, 4, 153     |

- 427, 13. 428, 17 II, 8, 3-4  
 450, 8. 18 II, 4, 149  
 458, 14 II, 4, 159  
 480, 4-5 II, 8, 54  
 508, 12 II, 8, 41  
 549, 8-9 II, 8, 2-3  
 578, 1 II, 8, 67-68
- Etym. Magn.  
*Etymologicum Magnum seu uerius Lexicon saepissime uocabulorum origines indagans ex pluribus lexicis scholiastis et grammaticis anonymi cuiusdam opera concinnatum*, ed. Th. Gaisford, Oxonii, 1848
- 4, 18. 27 II, 8, 14-15  
 6, 3-4 II, 8, 11-12  
 10, 29 II, 8, 50  
 17, 17 II, 8, 17  
 23, 38-39 II, 4, 156  
 29, 10 II, 8, \*70  
 29, 11-12 II, 8, 70-71  
 34, 19 II, 8, \*21  
 42, 25 sqq. II, 8, 17  
 95, 35-37 II, 8, 29-34  
 99, 57 II, 8, 18. 30  
 100, 3-8 II, 8, 28-34  
 100, 6-7 II, 8, \*33  
 108, 32-33 II, 4, 167-168  
 109, 16-18 II, 4, 123-129  
 138, 25-30 II, 8, 12-13  
 149, 6 II, 8, 37-38  
 187, 52-53 II, 8, 13-14  
 205, 5 II, 4, 159-160  
 227, 14. 230, 50 II, 8, 35  
 238, 13-14 II, 8, 49-50  
 244, 5 II, 4, 157  
 258, 17-18 II, 8, 61-62  
 284, 7-8 II, 4, 153  
 303, 42 II, 8, 3-4  
 310, 12-13 II, 8, 54  
 326, 2. 4-5 II, 4, 149  
 331, 28 II, 4, 159  
 344, 32 II, 8, 54  
 352, 14-15 II, 8, 67-68  
 364, 14-15 II, 8, 41  
 427, 21-22 II, 8, 65-66  
 442, 33-34 II, 8, 16-17  
 445, 43-44 II, 8, 93  
 459, 32 II, 8, 25-26  
 468, 5 II, 8, 27  
 468, 39-40 II, 8, 26-27
- 473, 33. 479, 25 II, 4, 158  
 491, 57-58 II, 8, 42  
 498, 48 II, 8, 40  
 512, 22 II, 8, 39-40  
 523, 16 II, 8, 53  
 523, 31 II, 8, 22-23  
 530, 4-7 II, 8, 76-79  
 548, 10-11 II, 8, 62  
 549, 44 II, 8, 39  
 571, 56 II, 8, 36-37  
 572, 19-20 II, 8, 35-36  
 574, 30 II, 8, 50-51  
 577, 8-9 II, 8, 21-22  
 580, 57 II, 8, 43-45  
 584, 27-28 II, 8, 48-49  
 595, 41 II, 8, 47-48  
 598, 29-30 II, 8, 75-76  
 600, 47 II, 8, 75  
 601, 43-44 II, 8, 43  
 601, 54 II, 8, 40-41  
 602, 9-11. 16-17 II, 8, 71  
 604, 21 II, 8, 74-75  
 604, 44-45 II, 8, 73-74  
 608, 41-42 II, 8, 73  
 615, 21.22 II, 8, 51  
 642, 9-10 II, 8, 63-64  
 644, 21-22 II, 8, 79-80  
 656, 9-10 II, 2, 21-22  
 664, 53 II, 4, 146-147  
 666, 35-36 II, 4, 163  
 673, 26 II, 6, 5  
 674, 14-17. 18 II, 8, 5  
 675, 34 II, 8, 66-67  
 677, 31 II, 8, 54-55  
 678, 1 II, 8, 53  
 679, 17-22 II, 2, 43-44  
 684, 6-7 II, 8, 8-9  
 685, 7 II, 4, 164  
 725, 27-28 II, 8, 24  
 741, 15-16 II, 8, 80-82  
 742, 19 II, 8, 20-21  
 742, 32 II, 8, 20  
 742, 33 II, 8, 6  
 742, 34 II, 8, 6-7  
 746, 33-34 II, 8, 4-5  
 764, 43-45 II, 8, 47  
 785, 42. 786, 15 II, 8, 63  
 793, 15. 20 II, 8, 18-20  
 808, 16-17 II, 4, 150  
 810, 13-14 II, 4, 165  
 810, 40 II, 8, 51-52  
 819, 28. 34 II, 5, 60-61

## Etym. Paruum

*Etymologicum Paruum*, ed. E. Miller, *Mélanges de littérature grecque contenant un grand nombre de textes inédits*, Paris, 1868, 319-340

334 II, 8, 39-40  
337 II, 8, 47-48

## Euagrius, H. E.

EVAGRIVS, *Historia ecclesiastica*, ed. J. Bidez et L. Parmentier, *The ecclesiastical history of Evagrius with the scholia*, (London, 1898) Amsterdam, 1964 (CPG 7500)

II, 8 VI, 1, 15-18  
II, 18 XIII, 5, 112-113  
III, 14 XV, 29-30  
III, 44 XII, 1, 1-3

## Euagrius Pont., Sent.

EVAGRIVS PONTICVS, *Sententiae*, ed. A. Guillaumont, *Les Six Centuries des "Kephalaia gnostica" d'Évagre le Pontique*, PO XXVIII, 1 (1958) (CPG 2432)

IV, 80 XIII, 6, 21-101

## Eubulus Lystr., Adu. Athan.

EVBLVVS LYSTRENSIS, *Aduersus Athanasium pseudepiscopum Senerianorum*, fragmentum in *Doctr.*, c. 22, XIII-XIV, p. 141, 10 - 145, 21 (corrigena CPG 7685; cf. Eulog. Alex., Def.)

I, 2, 24-25. 3, 71-73; II, 3, 58-60; X.1, 2, 1-5; X.2, 2, 36-38. 3, 114-115

## Eudox. Const.

EVDOXIVS CONSTANTINOPOLITANVS, *De incarnatione*, fragmentum in *Doctr.*, c. 9, XIV, p. 64 sq. (CPG 3405)

IV, 96-97

## Eulog. Alex., C. unionem

EVLOGIVS ALEXANDRINVS. *Dissertatio polemica contra unionem Gaianita-*

*rum et Theodosianorum*, ex Codice 227 Photii, ed. I. de Bekker, 244 a 9 - 245 a 18; ed. R. Henry, IV, p. 111-114 (cf. CPG 6976)

II, 8, 106-111

## Eulog. Alex., Def.

id., *Defensiones*, fragmenta in *Doctr.*, c. 11, XIV-[XV], p. 69-73; c. 27, III, p. 193-198; c. 29, IV-V, p. 205 sq.; c. 29, XV, p. 211-213; c. 29, XVII et c. 30, IV, p. 214-216. 220 sq. (PG 86, 2, 2944 D-2960 C); c. 29, XIII, p. 209 sq.; secundum codicem Ambrosianum H 257 inf., ff. 119-122, etiam textus *Doctrinae*, c. 22, XIV, p. 145, 22 - 148, 6 est fragmentum *Defensionum*. Quoad genuinitatem fragmentorum cf. Ioh. Gramm., *Apol.* (et CPG 6972)\*

fragm. 1 II, 3, [58-60]. 113-115. [4, 42-44]; XVII, 3-8

fragm. 2 I, 3, 54-60; II, 3, 58-60. 86-87; VI, 2, 16-17; X.2, 3, 114-115; XI, 15-16. 34-35; XVIII, 1-2; XXII, 4, 85

fragm. 3 II, 1, 35-36. 5, 28-31. 138-139; IX, 2, 38-40

fragm. 4 II, 5, 138-139; XVIII, 65-66

fragm. 5 X.1, 2, 33-34; XV, 34-37

fragm. 6 IV, 96-97

fragm. sec. Ambros. I, 1, 18-21; XVII, 3-8

## Eulog. Alex., Defensio

id., *Defensio tomi Leonis aduersus Timotheum Aelurum et Senerum Antiochenum*, ex Codice 225 Photii, ed. I. de Bekker 240 a 13 - 243 a 24; ed. R. Henry, IV, p. 99-108 (cf. CPG 6976)

240 a 35-36 IV, 91-92

241 b 23-25 IV, 61-63

\*In hoc indice, certe genuina litteris italicis scribuntur; uidetur idem opus esse ac Tract. III Eulogii Alex., nam 274 a 22 - b 9 excerptum est ex *Doctr.* c. 29, XV.

- Eulog. Alex., Quaest.  
 id., *Quaestiones ad unam naturam colentes*, in *Doctr.*, c. 24, I, p. 152-155 (CPG 6971)  
 III, 2, 9-12  
 VI, 2, 20-26  
 X.1, 2, 33-34  
 IX, 1, 115-120
- 3  
 11  
 12
- Eulog. Alex., Tract. I  
 id., *Apologia pro epistula synodica Romam missa*, Tractatus I Codicis 230 Photii, ed. I. de Bekker, 267 a 3 - b 30; ed. R. Henry, V, p. 8-10 (cf. CPG 6976)  
 267 a 5-6 V, 3  
 267 b 25-26 X.2, 2, 47-54
- Eulog. Alex., Tract. II  
 id., *Expositio fidei*, Tractatus II Codicis 230 Photii, ed. I. de Bekker, 267 b 31 - 268 a 22; ed. R. Henry, V, p. 10 sq. (cf. CPG 6976)  
 268 a 11-12 I, 1, 18-21
- Eulog. Alex., Tract. III  
 id., *Apologia pro synodo Chalcedonensi*, Tractatus III Codicis 230 Photii, ed. I. de Bekker, 268 a 23 - 275 b 20; ed. R. Henry, V, p. 11-33 (cf. CPG 6976 et nota ad Eulog. Alex., Def.)  
 268 a 39 sqq. II, 5, 15-17  
 269 b 3-8 X.2, 7, 83-86  
 269 b 17-21 VII, 2, 98-101  
 270 a 4-7 X.1, 2, 1-5  
 271 b 7-8 X.5, 50-51  
 271 b 10-11 X.1, 2, 68-71  
 271 b 11-29 X.1, 2, 64-66  
 273 a 43 - b 8 VI, 1, 6-11  
 275 a 1-3 XVIII, 65-66  
 275 a 42 - b 2 V, 59-60  
 275 b 7-8. 18 I, 2, 4-5
- Eulog. Alex., Tract. IV  
 id., *De paradigmate "anthropologico"*, Tractatus IV Codicis 230 Photii, ed. I. de Bekker, 275 b 21 - 277 b 41; ed. R. Henry, V, p. 33-39 (cf. CPG 6976)  
 275 b 25-26 I, 2, 4-5  
 275 b. 35. 276  
 a 15 I, 1, 18-21
- Eulog. Alex., Tract. V  
 id., *Aduersus tritheitas*, Tractatus V Codicis 230 Photii, ed. I. de Bekker, 277 b 42 - 280 b 36; ed. R. Henry, V, p. 39-48 (cf. CPG 6976)  
 279 a 18-20.  
 37-39 XXII, 4, 85
- Eulog. Alex., Tract. IX et X  
 id., *Aduersus haereses et Aduersus Agnoetas monachos*, Tractatus IX et X Codicis 230 Photii, ed. I. de Bekker, 283 b 3 - 285 a 23; ed. R. Henry, V, p. 55-60 (cf. CPG 6976)  
 283 b 15-42 VI, 2, 16-17  
 284 a 14-15 X.2, 3, 71  
 284 a 41 sqq. I, 1, 18-21
- Eulog. Alex., Trin.  
 id., *Sermo de trinitate et de incarnatione unici trinitatis dei uerbi*, ed. A. Mai, *Scriptorum ueterum noua collectio*, VII, Romae, 1833, 177 sq. (PG 86, 2, 2940 D - 2944 C) (cf. Ps. Eulog. Alex., Exc.: CPG 6979)  
 177 A 1-15 IV, 8-23  
 177 A 19-30 IV, 50-63  
 178 B V, 44-45  
 178 B 5-12 V, 68-74
- Ps. Eulog. Alex., Exc.  
 Ps. EVLOGIVS ALEXANDRINVS, *Excerptum e sermone Eulogii de trinitate et de incarnatione additamentis auctum*, ed. O. Bardenhewer, *Ungedruckte Excerpte aus einer Schrift des Patriarchen Eulogius von Alexandrien (580-607) über Trinität und Incarnation*, in: *Theologische Quartalschrift* 78 (1896) 351-401 (CPG 6979)  
 I, 1-4 IV, 8-23  
 IV, 1. 2 XIII, 1, 33-36  
 IV, 3 III, 2, 12-13  
 IV, 4-5 VI, 2, 20-26  
 IV, 6 X.2, 7, 83-86  
 IV, 7 XIII, 1, 33-36  
 VII, 1-2 XIII, 5, 9-20  
 VII, 7 XIII, 1, 33-36  
 VII, 10 XIII, 6, 21-101
- Eunom. Cyz., Apol. I  
 EVNOMIVS CYZICENVS, *Apologia I*, PG 30, 836-868 (CPG 3455)  
 8 X.5, 43-44

- Eunom. Cyz., Apol. II  
id., *Apologia apologiae*, fragmenta  
apud Greg. Nyss., C. Eunom. (CPG  
3456)  
X.5, 43-44
- Euseb. Caes., Ep. ad dioec.  
EVSEBIVS CAESARIENSIS, *Epistula ad  
dioecesanos*, PG 20, 1536-1544 (CPG  
3502)  
1540 IX, 1, 15-19
- Euseb. Caes., H. E.  
id., *Historia ecclesiastica*, ed. E.  
Schwartz, GCS 9, 1-3, Leipzig,  
1903-1909 (CPG 3495)  
IV, 26, 2.3 XII, 2, 18-19  
IV, 26, 3 XIII, 7, 18-20. 36-  
48  
V, 28, 1-2 VII, 2, 6-9
- Euseb. Caes., Praep.  
id., *Praeparatio evangelica*, ed. K.  
Mras, GCS 43, 1-2, Berlin, 1954-  
1956 (CPG 3486)  
I, 9, 12 II, 8, 93  
V, 3, 2 II, 8, 91-92. 93
- Euseb. Dor.  
EVSEBIVS qui postea fuit episcopus  
DORYLAEI, *Contestatio a. 428/429 pu-  
blice proposita*, exstat in *Gestis Concilii  
Epheseni*, ed. E. Schwartz, ACO I, 1,  
1, p. 101 sq. (CPG 5940)  
VII, 2, 16-20;  
XXI, 2, 4-40
- Euseb. Emes.  
EVSEBIVS EMESENVS, *De arbitrio, uo-  
luntate Pauli et domini passione*, uersio  
latina, ed. E.M. Buytaert, *Eusèbe  
d'Émèse. Discours conservés en latin*, I,  
*La collection de Troyes* (Spicilegium  
sacrum Louaniense, 26), Louvain,  
1953 (CPG 3525)  
p. 33-36. 38-41 XVIII, 1-2
- Euseb. Thess.  
EVSEBIVS THESSALONICENSIS,  
*Aduersus Andream Aphthartodoce-  
tam*, ex Codice 162 Photii, ed. I. de  
Bekker, 105 a 15 - 106 b 39; ed. R.  
Henry, II, p. 129-134  
II, 5, 107-116
- Eustath. Ant., C. Arianos  
EVSTATHIVS ANTIOCHENVS, *Ora-  
tiones contra Arianos*, fragmenta ed.  
M. Spanneut, *Recherches sur les écrits  
d'Eustathe d'Antioche avec une édition  
nouvelle des fragments dogmatiques et  
exégétiques*, Lille, 1948, 108-111  
(CPG 3357)  
fragm. 54 IV, 91-92
- Eustath. Mon., Ep.  
EVSTATHIVS MONACHVS, *Epistula de  
duabus naturis*, PG 86, 1, 901-941  
(CPG 6810)  
904 AB VI, 1, 6-11  
904 B XIII, 2, 49  
904 C XXI, 1, 44-46  
904 D - 905 A VII, 1, 8-9. 13-23  
905 A VII, 1, 19-22  
905 C VII, 1, 10-12  
908 B II, 3, 119-120; VI,  
2, 16-17  
908 B - 909 B XXI, 1, 53-55  
909 C X.2, 6, 1-3  
912 A VI, 2, 16-17  
912 C II, 3, 119-120; V,  
44-45  
913 BC X.1, 2, 145-148  
913 CD X.2, 6, 1-3  
916 B II, 3, 119-120  
916 CD X.2, 4, 12-38  
920 AB X.2, 4, 29; XIII,  
6, 21-101  
920 D X.2, 8, 3-4  
921 A VI, 2, 16-17  
921 CD X.5, 43-44  
921 D - 924 C VI, 2, 16-17  
925 C XIII, 3, 7  
925 CD XIII, 5, 118-119  
929 B I, 2, 112-115  
936 A VIII, 5, 99-100  
936 C XIII, 5, 76-78  
936 CD XIII, 6, 21-101  
937 AB X.5, 43-44  
937 C X.1, 2, 80-81  
940 D I, 2, 24-25; X.2,  
2, 47-54  
941 AB III, 2, 9-12  
941 B X.1, 2, 25-27
- Euther. Tyan., Refut.  
EVTHERIVS TYANENSIS, *Refutatio*,  
ed. M. Tetz, *Eine Antilogie des Euthe-*

- rios von Tyana* (Patristische Texte und Studien, I), Berlin, 1964 (CPG 6147)  
22 XVIII, 65-66
- Eutyech., Flor.  
EUTYCHES, *Florilegium*, in *Spicilegium Casinense*, I, 91-100  
p. 94 XII, 2, 10-11
- Eutyech., Lib.  
id., *Libellus appellationis ad Leonem*, ed. E. Schwartz, *Der Prozess des Eutyches* (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Abteilung, 1929, 5. Abhandlung), 32 (e Gestis Conc. Chalc.) (CPG 5948)  
X.5, 50-51
- Exc. Ephes.  
*Excerpta Ephesena*, ed. E. Schwartz e *Collectione Vaticana*, 54, ACO I, 1, 2, p. 39-45, et e *Collectione Atheniensi*, 75, ACO I, 1, 7, p. 89-95  
X.2, 2, 8-9  
XIII VII, 2, 42; X.1, 2, 64-66. 72-74;  
X.2, 7, 191-193  
XVIII X.1, 2, 93-94;  
XII, 2, 25-26;  
XV, 34-37  
XVIII-XIX X.1, 2, 150-153
- Fac. Herm.  
FACVNDVS HERMIANENSIS, *Pro defensione trium capitulorum libri XII*, ed. I.-M. Clément et R. Vander Plaetse, CCSL XC A, Turnholti, 1974, 3-398  
I, I, 4-13 XV, 29-30  
I, v, 12 X.1, 2, 64-66  
I, v, 13 X.1, 2, 72-74  
I, v, 15 X.1, 2, 93-94  
I, v, 16 XV, 34-37  
I, v, 32 X.1, 2, 1-5  
I, v, 38 X.2, 7, 83-86  
I, v, 40 VII, 2, 98-101  
II, IV, 6 XXII, 5, 22-23  
II, IV, 13 X.1, 2, 122-123  
III, III, 29 XIII, 7, 74-77  
IX, IV, 1-17. 25 XVIII, 1-2  
XI, IV, 2 X.1, 2, 77-79
- Flau. Const., Ep. ad Leonem  
FLAVIANVS CONSTANTINOPOLITANVS, *Epistula ad Leonem papam*, ed. E. Schwartz, *Der Prozess des Eutyches* (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Abteilung, 1929, 5. Abhandlung), 38-40 (CPG 5933)  
X.2, 6, 1-3
- Flau. Const., Ep. ad Theod.  
id., *Epistula ad Theodosium imperatorem*, ed. E. Schwartz, ACO II, 1, 1, p. 35 sq. (CPG 5934)  
X.2, 6, 1-3, 7, 57-58
- Flor. Achrid.  
*Florilegium Achridense*, partim editum (exstat in codice Achridensi 86 [catalogus 84], 133-212; cf. M. RICHARD, *Quelques nouveaux fragments des Pères anténiécéens et nicéens*, in: *Symbolae Osloenses* 38 [1963] 76-83; id., *Le traité de Georges hiéromoine sur les hérésies*, in *REB* 28 [1970] 239-269)  
c. 2 X.1, 2, 132-137;  
XII, 2, 8-9. 16-17. 20-21
- Flor. Agath.  
*Florilegium Agathonis papae*, MANSI XI, 257 sqq.  
265 C. 268 E -  
269 A X.1, 2, 86-89
- Flor. Andreae Sam.  
*Florilegium Andreae Samosatani* in *Epistula Orientalium ad Rufum*, ACO I, 1, 3, p. 41 sq.  
X.1, 2, 64-66
- Flor. Athan.  
*Florilegium Athanasianum*, ed. E. Schwartz, *Der s.g. Sermo maior de fide des Athanasius* (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-philologi-

- sche und historische Klasse, 1924, 102  
6. Abhandlung) 104  
I, 2, 24-25; II, 7, 108  
43-44; X.2, 5, 41-124  
43; XIII, 6, 110; 145  
XXIII, 2, 14-16 180  
231, p. 208,  
nota  
235
- Flor. Conc. Chalc.  
*Florilegium Concilii Chalcedonensis*, ed.  
E. Schwartz, ACO II, 1, 3, p. 114-  
116  
1 X.2, 7, 109-113  
2 X.1, 2, 64-66  
3 X.1, 2, 93-94  
6 X.1, 2, 144-147  
7 X.1, 2, 191-193  
9 X.2, 7, 83-86  
11 X.1, 2, 179-181  
12 X.1, 2, 44-46
- Flor. Conc. Lat.  
*Florilegium Concilii Lateranensis a. 649  
habiti*, MANSI X, 1072-1108 et 1113-  
1124  
3  
31  
61  
64  
72  
74  
80  
VII, 1, \*90  
X.1, 2, 64-66. 72-  
74  
XXIV, 61-63  
XIII, 4, 11-14  
X.1, 2, 86-89  
XIII, 3, 41-43
- Testimonia  
haereticorum* 3 XII, 2, 10-11  
*Testimonia  
haereticorum* 40 XII, 4, 26
- Flor. Cyr.  
*Florilegium Cyrillianum*, ed. R. Hespel, *Le Florilège Cyrillien réfuté par  
Sévère d'Antioche. Étude et édition criti-  
que* (Bibliothèque du Muséon, 37),  
Louvain, 1955  
2 X.2, 3, 111-112  
8 X.1, 2, 44-46  
VII, 2, 98-101;  
X.1, 2, 1-5  
13 X.1, 2, 171-174  
33 XIII, 5, 112-113  
42 X.1, 2, 9-12  
50 X.2, 5, 65-66  
51 X.1, 2, 54-55  
52 X.1, 2, 18-23  
86 II, 5, 94-97
- X.1, 2, 33-34  
X.1, 2, 49-53  
II, 2, 53-54  
X.2, 5, 67-69  
X.2, 7, 96-97  
XIII, 6, 21-101  
VI, 1, 30-31  
X.2, 3, 113-114
- Flor. de uno  
*Florilegium de uno ex trinitate*, ed. E.  
Schwartz, ACO IV, 2, p. 82 sqq.  
42 X.2, 5, 56-57
- Flor. Edess.  
*Florilegium Edessenum anonymum (sy-  
riace ante 562)*, ed. I. Rucker (Sit-  
zungsberichte der Bayerischen  
Akademie der Wissenschaften,  
Philosophisch-historische Abtei-  
lung, 1933, Heft 5)  
3 XII, 2, 8-9  
31 X.2, 7, 109-113  
61 XII, 2, 10-11  
64 XIII, 3, 4-6  
72 XIII, 6, 21-101  
74 XII, 2, 18-19  
80 XII, 2, 22-23;  
XIII, 5, 118-119
- Flor. Euthym.  
*Florilegium anonymum de duabus naturis  
Christi apud EVTHYMIUM ZIGA-  
BENVM, Panoplia dogmatica*, Tit. XVI,  
PG 130, 1077 D - 1081 D (exstat et  
apud NICETAM CHONIATEM, *Thesau-  
rus siue Panoplia dogmatica secundum  
codicem Laurent. IX, 24, f. 178<sup>v</sup>*)  
6 X.1, 2, 93-94  
10 X.1, 2, 64-66  
11 X.1, 2, 80-81  
15 b X.1, 2, 9-12  
16 X.1, 2, 18-23  
17 X.1, 2, 25-27  
19 X.2, 6, 46-52  
21 VII, 1, 8-9. 13-23
- Flor. Leonis I.  
*Florilegium Leonis Magni tomi ad  
Flavianum*, ed. E. Schwartz, ACO  
II, 1, 1, p. 20-25 (recensio I)  
5 X.2, 5, 49-52

- |  |   |   |                                  |
|--|---|---|----------------------------------|
| 6  | X.2, 5, 52-56                                       | 1   | X.1, 2, 93-94; XV, 34-37         |
| 7  | X.1, 2, 64-66. 72-74                                | 2   | X.2, 5, 49-52                    |
| 11   | X.1, 2, 95-98                                       | 6   | X.1, 2, 77-79                    |
| 18   | X.2, 7, 83-86                                       | 7   | X.1, 2, 80-81                    |
|  |   | 8   | X.1, 2, 83-84                    |
|  |   | 9   | X.1, 2, 86-89                    |
| Flor. Leonis IIa   |   | 16  | X.2, 5, 31-33                    |
| <i>Florilegium Leonis Magni in epistula ad Leonem augustum</i> (ep. 165, JK 542), ep. 104 <i>Collectionis Grimanicae</i> , ed. E. Schwartz, ACO II, 4, p. 119-131 (recensio IIa)   |   | 17  | X.2, 7, 109-113                  |
|  |   | 18  | X.2, 5, 43-46. 7, 146-149        |
| 7  | X.2, 5, 52-56                                       | 22  | X.1, 2, 165-170                  |
| 8  | X.1, 2, 64-66. 72-74                                | 23  | X.1, 2, 171-174                  |
|  |   | 24  | X.2, 6, 46-52                    |
| 13   | X.2, 5, 49-52                                       | 25  | X.2, 6, 53-56                    |
| 16   | X.1, 2, 95-98                                       | 26  | X.1, 2, 33-34                    |
| 29   | X.1, 2, 49-53                                       | 27  | X.1, 2, 1-5                      |
|  |   | 28  | X.1, 2, 9-12                     |
|  |   | 29  | X.1, 2, 18-23                    |
| Flor. Leonis IIb   |   | 30  | X.1, 2, 25-27                    |
| <i>Florilegium Leonis Magni tomus ad Flavianum exstans in Codice Monacensi lat. 14540</i> , recensuit C. Silva-Tarouca, <i>S. Leonis Magni tomus ad Flavianum episc. Constantinopolitanum (epistula XXVIII) additis testimoniis patrum et eiusdem S. Leonis M. epistula ad Leonem I imp. (epistula CLXV)</i> , Romae, 1959, 34-43 (recensio IIb) |   | 31  | X.1, 2, 29-30                    |
| 7  | X.2, 5, 52-56                                       | 32  | X.1, 2, 49-53                    |
| 8  | X.1, 2, 64-66. 72-74                                | 33  | X.1, 2, 54-55                    |
|  |   | 36  | X.2, 7, 101-103                  |
| 17   | X.1, 2, 95-98                                       | 37  | X.2, 7, 129-132                  |
| 22   | X.1, 2, 49-53                                       | 40  | X.2, 7, 149-160                  |
| 23   | X.2, 5, 49-52                                       | 42  | X.1, 2, 64-66                    |
| 25   | X.1, 2, 44-46                                       | 43  | X.2, 5, 67-69                    |
|  |   | 45  | X.1, 2, 111-115                  |
|  |   | 46  | X.1, 2, 185-190                  |
|  |   | 47  | X.2, 7, 93-97                    |
|  |   | 50  | XIII, 2, 84-88                   |
|  |   | 54  | X.2, 7, 133-135                  |
|  |   | 57  | X.1, 2, 132-137                  |
|  |   | 58  | X.1, 2, 144-147                  |
|  |   | 62  | X.2, 7, 93-97                    |
|  |   | 64  | I, 2, 24-25                      |
|  |   | 69  | X.2, 3, 115-120                  |
| Flor. Marc. gr. 573.   |   | 70  | X.2, 7, 83-86                    |
| <i>Florilegium anonymum de duabus Christi naturis quod exstat in codice Marciano gr. 573</i> , ff. 30-39 <sup>v</sup> , ineditum   |   | 78 a  | X.1, 2, 80-81                    |
|  | X.1, 2, 111-115, 185-190; X.2, 6, 46-52. 7, 109-113 | 81  | X.1, 2, 104-108; X.2, 7, 198-199 |
|  |   | 83  | X.1, 2, 123-125                  |
|  |   | 84  | IX, 2, 34-37; X.1, 2, 126-127    |
| Flor. Mosqu.   |   | 85 sq.  | X.2, 7, 91-93                    |
| <i>Florilegium anonymum de duabus Christi naturis quod exstat in codice Mosquensi Publicae Bibl. V. I. Lenin 131</i> , ineditum, partim e florilegio Leontii Byz., partim fort. ex Hod. (cf. X.1, 2; X.2, 7) necnon aliis florilegiis haustum; cf. praefatio p. XXXVII, n. 1 et CLXIII sq.   |   | 87  | VII, 2, 98-101                   |
|  |   | 97  | X.1, 2, 191-193                  |
|  |   | Flor. Vat. gr. 1431   |                                  |
|  |   | <i>Florilegia Codicis Vaticani gr. 1431</i> (R, R I, R II), ed. E. Schwartz, <i>Codex Vaticanus gr. 1431. Eius antichristo-</i> |                                  |

- nische Sammlung aus der Zeit Kaiser  
Zenos (Abhandlungen der Bayeri-  
schen Akademie der Wissenschaften,  
Philosophisch-philologische und  
historische Klasse, Band 32, 6. Ab-  
handlung) München, 1927
- R 15 X.2, 3, 114-115  
R 45 IX, 2, 34-37  
R 47 X.1, 2, 104-108  
R 63 II, 5, 13-14  
R I 5. 6 X.5, 43-44  
R I 13 XII, 2, 10-11  
R I 55 XIII, 2, 87-88  
R I 71 XI, 38-39  
R II 4 X.2, 5, 65-66  
R II 5 X.1, 2, 18-23  
R II 6 X.1, 2, 44-46  
R II 13 I, 2, 22-25  
R II 14 X.1, 2, 49-53  
R II 15 X.1, 2, 93-94; XV,  
34-37  
R II 16 X.1, 2, 64-66. 72-  
74  
R II 21 X.1, 2, 144-147  
R II 32 X.2, 7, 109-113  
R II 33 X.2, 5, 41-43  
R II 57 X.1, 2, 44-46  
R II 59 I, 2, 22-25  
R II 67 X.1, 2, 33-34
- Formula  
*Formula unionis Alexandrinae a. 633  
habita*, Mansi XI, 564 C - 568 B  
c. 6 III, 2, 9-12; V,  
44-45  
c. 7 II, 5, 13-14; XIII,  
5, 115-116
- Gel. Caes., Fragm.  
GELASIVS CAESARIENSIS, *Fragmenta  
naria I-XVII*, ed. F. Diekamp, *Ana-  
lecta Patristica* (OCA 117), Roma,  
1938, 44-49 (CPG 3520)  
XI X.2, 7, 83-86
- Gel., Ep.  
GELASIVS ROMANVS, *Epistula de  
duabus in Christo naturis*, ed. E.  
Schwartz, *Publizistische Sammlungen  
zum Acacianischen Schisma* (Abhand-  
lungen der Bayerischen Akademie  
der Wissenschaften, Philosophisch-  
historische Abteilung. N. F., Heft  
10, 1934), 85-106  
p. 90, 33 XVIII, 65-66  
p. 94, 11 XVIII, 1-2  
Flor. 18 X.2, 7, 93-97  
Flor. 19 X.1, 2, 93-94  
Flor. 24 X.1, 2, 77-79  
Flor. 27 X.1, 2, 144-147  
Flor. 41 X.2, 7, 83-86  
Flor. 60 X.1, 2, 191-193
- Georg. Choer.  
GEORGIVS CHOEROBOSCVS, *Epime-  
rismi in Psalmos*, ed. Th. Gaisford,  
Oxonii, 1842  
32, 23 II, 8, 62  
79, 1 II, 8, 63-64  
85, 10 sq. II, 4, 120-123  
98, 20 II, 5, 60-61  
99, 6 II, 8, 93  
102, 29 sq. II, 8, 51  
104, 1-3 II, 4, 123-129  
104, 14-16 II, 8, 42  
109, 24 sq. II, 8, 64  
109, 30 II, 4, 120-123  
110, 5 sq. II, 4, 163  
120, 28-32 II, 2, 43-44  
126, 32 II, 4, 165  
128, 29 II, 8, 35-36  
129, 5 II, 4, 149  
132, 30 sq. II, 4, 158  
134, 14 sq. II, 2, 21-22  
135, 19 II, 4, 164  
137, 29 II, 8, 40  
150, 3 sq. II, 4, 146-147  
155, 12 II, 8, \*70  
157, 30 sq. II, 4, 167-168  
158, 20-22 II, 8, 8-9  
162, 12 II, 4, 164  
172, 11 sq. II, 8, 31  
172, 13 II, 4, 167-168  
176, 10 II, 8, 67-68  
182, 30 sq. II, 8, 47-48  
184, 6 sq. II, 4, 164
- Georg. Mon., Haer.  
GEORGIVS MONACHVS ET PRESBY-  
TER, *De haeresibus*, ed. M. Richard,  
*Le traité de Georges biéromoine sur les  
hérésies*, in REB 28 (1970) 239-269  
(CPG 7820)  
253 sq. IV, 96-97  
258, 4 - 260, 10. V, 68-74  
262, 7-9

- 265, 17-29 V, 59-60  
 266, 25 II, 3, 5-6  
 266, 30 sqq. II, 2, 47  
 267, 13-16 XXIII, 1, 9-11
- Gloss. Cyr.  
*Glossarium Cyrillianum*, ed. A.B. Drachmann, *Die Überlieferung des Cyrillglossars* (Det Kgl. Danske Videnskabernes Selskab. Historisk-filologiske Meddelelser, XXI, 5), København, 1936  
 p. 61, 12 II, 8, 71-72
- Greg. Naz., Carmina  
 GREGORIVS NAZIANZENVUS, *Carmina theologica*, PG 37, 397-968 (CPG 3034-3035)  
 I, 1, 3 XVII, 33-34  
 I, 1, 6 II, 2, 3-4  
 I, 1, 10 XIII, 3, 4-6  
 I, 2, 34 II, 2, 3, 6, 6-9, 7, 25-27; VIII, 1, 63-66
- Greg. Naz., Ep.  
 id., *Epistulae*, PG 37, 21-388 (CPG 3032)  
 101, 3 XIII, 6, 110  
 101, 4 X.1, 2, 93-94; XV, 34-37; XVIII, 1-2  
 101, 5 VI, 1, 79-80; XII, 2, 25-26  
 101, 7 I, 2, 34-36  
 101, 8 XVIII, 18-22  
 101, 9 XII, 4, 26  
 102, 2 I, 2, 4-5
- Greg. Naz., Or.  
 id., *Orationes XLV*, PG 35, 396-1252; 36, 12-664 (CPG 3010)  
 21, 35 XI, 31-32, 32-33, 38-39  
 23, 12 VIII, 1, 12  
 28, 2 II, 7, 80  
 28, 6 II, 2, 3-4  
 28, 7 II, 8, 122  
 29, 2 I, 3, 42-46  
 29, 13 X.5, 43-44  
 29, 14, 15 II, 5, 28-31  
 29, 18 II, 8, 104-106  
 29, 19 XII, 4, 26  
 29, 21 VII, 1, 18
- 30, 8 X.5, 43-44  
 30, 12 II, 7, 43-44  
 30, 18 II, 8, 93-94  
 31, 7 XXII, 2, 91-92  
 31, 11 XVII, 33-34  
 31, 24 II, 1, 35-36  
 34, 8 XX, 81-84  
 38, 7 (= 45, 3) IV, 9  
 38, 8 (= 45, 4) IV, 9-10  
 38, 9 (= 45, 5) IV, 14-15  
 38, 11 XVIII, 1-2  
 38, 12 (= 45, 8) IV, 30, 33-35  
 38, 13 XIII, 3, 4-6; XVIII, 1-2  
 38, 14 (= 45, 26) IV, 61-63  
 38, 15 X.2, 5, 49-52, 7, 93-97  
 39, 9 III, 1, 44-45  
 39, 11 III, 1, 53-54  
 39, 12 II, 5, 40-52; XVII, 33-34  
 39, 13 II, 5, 40-52  
 39, 14 XI, 41-42  
 39, 16 VIII, 1, 63-66; XII, 4, 28; XIII, 1, 25-27, 32-33, 3, 4-6, 9, 64-65  
 40, 7 II, 8, 122  
 45, 3, 4, 5, 8 (= 38, 7, 8, 9, 12)  
 45, 9, 13 XIII, 3, 4-6  
 45, 19 XII, 2, 16-17  
 45, 26 (= 38, 14)  
 45, 29 XII, 2, 20-21, 3, 68
- Ps. Greg. Naz., Quaest.  
 Ps. GREGORIVS NAZIANZENVUS, *Quaestiones et responsiones*, ed. C.F.G. Heinrichi, *Griechisch-byzantinische Gesprächsbücher und Verwandtes aus Sammelhandschriften* (Abhandlungen der Philologisch-historischen Klasse der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, XXVIII, 8), Leipzig, 1911 (CPG 3066)  
 p. 39 II, 8, 91-92
- Greg. Nyss., Ad Ablabium  
 GREGORIVS NYSSENVUS, *Ad Ablabium quod non sint tres dei*, ed. F. Müller, *Gregorii Nysseni Opera*, III,

- 1, Leiden, 1958, 37-57; PG 45, 116-136 (CPG 3139)  
 p. 40, 10 - 41, 2 II, 3, 58-60  
 p. 44, 7 - 47, 5.  
 52, 13 sqq. II, 8, 89-94
- Greg. Nyss., Ad Eustathium  
 id., *Ad Eustathium de sancta trinitate*, ed. F. Müller, o.c., 3-16 (CPG 3137)  
 p. 10, 22 - 11, 3.  
 14, 18-20 II, 4, 86-88
- Greg. Nyss., Ad Graecos  
 id., *Ad Graecos ex communibus notionibus*, ed. F. Müller, o.c., 19-33; PG 45, 176-185 (CPG 3138)  
 p. 19, 1-5 II, 2, 3  
 p. 31, 26 - 32, 3 II, 3, 58-60
- Greg. Nyss., Ad Petrum  
 id., *Ad Petrum fratrem de differentia essentiae et hypostaseos* (= Ps. BASILIVS, *Ep. 38*, ed. Y. Courtonne, *Saint Basile. Lettres*, I, Paris, 1957, 81-92; PG 32, 325-340) (CPG 3196)  
 2 II, 3, 58-60  
 4 II, 3, 118-119  
 5 II, 3, 58-60  
 6 II, 4, 42-44  
 6-8 II, 3, 54-57
- Greg. Nyss., Ad Theoph.  
 id., *Ad Theophilum adversus Apollinaristas*, ed. F. Müller, o.c., 119-128; PG 45, 1269-1277 (CPG 3143)  
 p. 126, 17-21 XIII, 3, 8-13  
 p. 126, 18-19 XIII, 3, 7  
 p. 126, 20-21 XIII, 3, 57-58  
 p. 127, 5-6 XIII, 3, 8-13
- Greg. Nyss., Ad Xenodorum  
 id., *Tractatus ad Xenodorum*, fragmentum, ed. F. Diekamp, *Analecta Patristica* (OCA 117), Roma, 1938, 13-15 (CPG 3201)  
 II, 4, 76-88
- Greg. Nyss., Adu. Apoll.  
 id., *Antirrbeticus adversus Apollinarium*, ed. F. Müller, o.c., 131-233; PG 45, 1124-1269 (CPG 3144)  
 17 XIII, 5, 76-78. 6, 21-101
- 30 XIII, 5, 76-78  
 39 II, 2, 46-47  
 40 X.1, 2, 80-81;  
 X.2, 7, 120-121  
 XIII, 3, 8-13  
 VI, 2, 20-26  
 XIII, 5, 76-78. 6, 21-101
- Greg. Nyss., C. Eunom.  
 id., *Contra Eunomium libri*, ed. W. Jaeger, *Gregorii Nysseni Opera*, I-II, Leiden, 1960; PG 45, 248-1121 (CPG 3135)  
 I, 496 II, 1, 35-36  
 II, 149 II, 8, 91-92  
 II, 179. 181. 182.  
 190. 344 X.5, 43-44  
 II, 585 II, 8, 91-92  
 III, III, 42 I, 2, 24-25  
 III, III, 52 XIII, 3, 62-63  
 III, III, 63 XIII, 3, 8-13. 57-58  
 III, III, 65 XXIII, 2, 68-72  
 III, III, 66 X.1, 2, 77-79;  
 X.2, 4, 29. 5, 37-38. 58-59. 7, 101-103. 114-118;  
 XIII, 3, 110-114  
 XIII, 6, 69  
 XIII, 3, 8-13  
 XIII, 3, 62-63  
 X.2, 7, 118-120
- III, III, 67  
 III, III, 68  
 III, IV, 13  
 III, IV, 14
- Greg. Nyss., De anima  
 id., *Dialogus de anima et resurrectione*, PG 46, 11-160 (CPG 3149)  
 52 C 9-11 II, 1, 35-36
- Greg. Nyss., De orat.  
 id., *De oratione dominica orationes V*, PG 44, 1120-1193 (CPG 3160)  
 V, 1184 D 5-6 XIII, 6, 69
- Greg. Nyss., Ep.  
 id., *Epistulae*, ed. G. Pasquali, *Gregorii Nysseni opera*, VIII, 2. *Epistulae*, Leiden, 1959; PG 46, 1000-1100 (CPG 3167)  
 3, 22 XIII, 6, 21-101
- Greg. Nyss., Ep. ad Phil.  
 id., *Epistula ad Philippum monachum*,

- ed. G. Mercati, *Codici Latini Pico Grimani Pio ...* (Studi e Testi, 75), Vaticano, 1938, 194-196; PG 46, 1112 (CPG 3197)  
p. 195, 51-53 X.1, 2, 83-84
- Greg. Nyss., Opif.  
id., *De hominis opificio*, PG 44, 124-256 (CPG 3154)  
8 II, 4, 129-132  
25 XIII, 3, 39-40
- Greg. Nyss., Or. catech.  
id., *Oratio catechetica magna*, PG 45, 11-105 (CPG 3150)  
2 II, 7, 54-56  
10 XIII, 1, 33-36  
11 XVIII, 1-2  
32 II, 8, 24  
40 II, 7, 6
- Greg. Nyss., Or. de beat.  
id., *Orationes VIII de beatitudinibus*, PG 44, 1193-1301 (CPG 3161)  
IV, 1237 A 6 X.1, 2, 86-89;  
X.2, 5, 38-39
- Greg. Nyss., Res. I  
id., *De tridui inter mortem et resurrectionem domini nostri Iesu Christi spatio uulgo In Christi resurrectionem I*, ed. E. Gebhardt, *Gregorii Nysseni opera*, IX, *Sermones*, Leiden, 1967, 273-300 (PG 46, 600-628) (CPG 3175)  
p. 290, 18 -  
294, 13 XIII, 6, 21-101  
p. 293, 18-19 XIII, 6, 69  
p. 293, 21-22 XIII, 5, 76-78  
p. 299 sq. II, 8, 24
- Henoticum  
*Edictum imperatoris Zenonis quod dicitur Henoticum*, apud Euagrium, H. E., III, 14, p. 111-114 (in *Flor. Vat. gr. 1431*, R 75, p. 52, 21-54, 21; latine apud Lib., *Breu.*, c. 17, p. 127, 17-129, 2) (CPG 5999)  
XV, 29-30
- Heraclianus, Fragm.  
HERACLEIANVS, *Fragmenta in Doctr.*, c. 6, XVIII, p. 42 sq.; c. 21, VII, p. 134; c. 29, XI-XII, p. 207 sq. (CPG 6800)  
p. 42, 22-24 II, 4, 42-44
- Heraclides, De etymologiis  
II, 8, 12-13
- Heraclius imp., Ecthesis  
HERACLIVS IMPERATOR, *Ecthesis*, MANSI X, 992 A - 997 A; ed. R. Riedinger, *Aus den Akten der Lateran-Synode von 649*, BZ 69 (1976) 17-38 (textus 21-23)  
p. 21, 40 -  
22, 42 VI, 2, 20-26  
p. 22, 49 V, 44-45  
p. 22, 82-85 I, 2, 133-135
- Hipp. Rom., Haer.  
HIPPOLYTUS ROMANVS, *Aduersus haereses*, ed. P. Nautin, *Hippolyte, Contre les hérésies*, Paris, 1949  
15, p. 259, 18-21 XI, 15-16
- Hipp. Rom., In Helc.  
id., *In Helcanam*, fragmentum  
X.1, 2, 185-190
- Ps. Hipp. Rom., In pascha  
Ps. HIPPOLYTUS ROMANVS, *In pascha*, fragmentum ed. P. Martin in J.B. PITRA, *Analecta Sacra*, IV, Paris, 1883, 55 (transl.: 323); ed. H. Achelis, GCS 1, 2: *Hippolytus Werke, Erster Band, Exegetische und homiletische Schriften*, hrsg. v. G.N. Bonwetsch und H. Achelis, Zweite Hälfte, Leipzig, 1897, 268 sq.  
XIII, 6, 21-101
- Ps. Hipp. Rom., Res.  
id., *De resurrectione et incorruptibilitate*, fragmentum, ed. H. Achelis, *o.c.*, 254; ed. P. Nautin, *Le dossier d'Hippolyte et de Méliton dans les florilèges dogmatiques et chez les historiens modernes*, Paris, 1953, 84 sq.  
XXIII, 2, 86-96
- Hist. Patr.  
*Historia Patriarcharum Alexandriae*, ed. B. Evetts, *History of the Patriarchs of the Coptic Church of Alexandria*,

- II: *Peter I to Benjamin I (661)*, 36  
*Arabic text edited, translated, and* 37  
*annotated*, PO I, 4 (1948) 39  
6 V, 11-14; VIII, 5, 41  
51-54 47  
51 51  
Homerus, *Ilias* 59  
HOMERVS EPICVS, *Ilias*, ed. D.B. 59  
Monro et T.W. Allen, OCT, Oxoni- 61  
iii, 1912 62  
Γ 31. Θ 99. Λ 188 X.2, 1, 5-6 94
- Iac. Edess., Ep. ad Georg.  
IACOBVS EDESSENVS, *Epistula ad*  
*Georgium diaconum*, ed. F. Nau, *Lettre*  
*de Jacques d'Édesse au diacre George sur*  
*une hymne composée par S. Éphrem et*  
*citée par S. Jean Maron*, ROC 6 (1901)  
115-131  
XIII, 6, 21-101
- Iac. Edess., Scholia  
id., *Scholia ad homilias Seueri Antio-*  
*cheni* (a. 701 scripta), ed. E. Nestle,  
*Jacob von Edessa über den Schem ham-*  
*mephorasch und andere Gottesnamen.*  
*Ein Beitrag zur Geschichte des*  
*Tetragrammaton*, ZDMG 32 (1878)  
465-508 et 735-736; uersio germani-  
ca apud R. REITZENSTEIN, *Geschichte*  
*der griechischen Etymologika*, (Leipzig,  
1897) Amsterdam, 1964, 181-183,  
nota  
p. 495 II, 4, 111-115. 8,  
93-94
- Ignat. Ant., Ad Rom.  
IGNATIVS ANTIOCHENVS, *Epistula ad*  
*Romanos*, ed. F.X. Funk, *Patres*  
*Apostolici*, I, Tubingae, 21901, 252-  
264  
VI, 3 XII, 2, 8-9. 3, 67-  
68
- Innoc. Mar., Coll.  
INNOCENTIVS MARONITA, *De colla-*  
*tione cum Seuerianis habita*, ed. E.  
Schwartz, ACO IV, 2, p. 169-184  
(CPG 6846)  
24 X.5, 50-51  
29 XI, 7-14. 28-29  
30 XI, 28-29  
31 XI, 36-37
- Iobius Apoll.  
IOBIVS APOLLINARISTA, *Symbolum*,  
ed. H. Lietzmann, *Apollinaris von*  
*Laodicea und seine Schule*, Tübingen,  
1904, 286-287 (CPG 3730)  
p. 286, 22 V, 44-45
- Ioh. Aegeen.  
IOHANNES AEGEENSIS, *Ad Theodoretum*  
*Cyrensem*, fragmenta ed. F. Nau,  
*Textes Monophysites*, 5, PO XIII, 2  
(1916), 188 sq. (CPG 6160)  
p. 189, 3-4 V, 44-45
- Ioh. Ant., Ep. ad Cyr.  
IOHANNES ANTIOCHENVS, *Epistula*  
*ad Cyrillum Alexandrinum de pace*, ed.  
J. Aubert inter epistulas Cyrilli (ep.  
38), PG 77, 169 D - 173 B; ed. E.  
Schwartz, ACO I, 1, 4, p. 7-9 (CPG  
6310)  
p. 9, 5-7 X.1, 2, 1-5; XIII,  
5, 118-119
- Ioh. Cass., De incarn.  
IOHANNES CASSIANVS, *De incarnatione*  
*Christi*, ed. M. Petschenig, CSEL  
17, 1, Vindobonae, 1887, 233-391  
VI, 9, 3 XXI, 2, 39-40
- Ioh. Chrys., Cons.  
IOHANNES CHRYSOSTOMVS, *De con-*  
*substantiali contra Anomoeos*, PG  
48, 755-768 (CPG 4320)  
hom. 7, 6 VI, 2, 49-50
- Ioh. Chrys., In ascens.  
id., *In ascensionem domini nostri Iesu*  
*Christi*, PG 50, 441-452 (CPG 4342)  
445, 5-6 X.2, 5, 31-33  
446, 38-39 X.1, 2, 95-98, X.2,  
5, 27-29. 6, 22-25

- Ioh. Chrys., In I Cor. 11  
 id., *In epistulam I ad Corinthios argumentum et homiliae 1-44*, PG 61, 9-382 (CPG 4428) 24. 26  
 hom. 6, 3 XIII, 8, 13-22 29  
 35  
 38  
 42  
 Ioh. Chrys., In Ioh. 48. 49  
 id., *In Iohannem homiliae 1-88*, PG 59, 23-482 (CPG 4425) 50  
 hom. 11, 2 X.2, 7, 83-86 52  
 hom. 67, 2 XIII, 7, 74-77  
 Ioh. Chrys., In Matth. 53  
 id., *In Matthaeum homiliae 1-90*, PG 57, 13-472 et 58, 471-794 (CPG 4424) 54-57  
 hom. 2: 25, 4-5 X.1, 2, 98-100; X.2, 5, 26-27 55  
 64  
 79  
 80  
 Ioh. Chrys., In nat. 83  
 id., *In natalem Christi diem*, PG 56, 385-394 (CPG 4560) 85-87  
 386, 3-4 X.1, 2, 144-147 Flor. 1  
 Ioh. Chrys., In Phil. Flor. 4  
 id., *In epistulam ad Philippenses argumentum et homiliae 1-15*, PG 62, 177-298 (CPG 4432) Flor. 6  
 hom. 6, 1. 2 X.2, 7, 109-113 Flor. 9  
 Flor. 10  
 Flor. 13  
 Flor. 17  
 Ioh. Chrys., In II Thess. Flor. 21  
 id., *In epistulam II ad Thessalonicenses homiliae 1-5*, PG 62, 467-500 (CPG 4435) Flor. 22  
 2, 15 I, 1, 22-26 Flor. 23  
 Flor. 24  
 Flor. 25  
 Ps. Ioh. Chrys., Ep. ad Caes. Flor. 26  
 Ps. IOHANNES CHRYSOSTOMVS, *Epistula ad Caesarium*, PG 52, 757-760 (CPG 4530) Flor. 31  
 Flor. 34  
 XIII, 2, 87-88  
 Ioh. Clim., Scala  
 IOHANNES CLIMACVS, *Scala paradisi*, PG 88, 632-1164 (CPG 7852) 645 A II, 8, 93-94  
 Ioh. Dam., C. Iac.  
 IOHANNES DAMASCENVVS, *Contra Iacobitas*, PG 94, 1436-1501 (CPG 8047) 5 IX, 2, 38-40  
 6 VI, 2, 16-17  
 Ioh. Dam., Dial.  
 id., *Capita philosophica siue Dialectica*, ed. B. Kotter, *Die Schriften des Johannes von Damaskos*, I (Patristische Texte und Studien, Band 7), Berlin, 1969, 51-146 (PG 94, 529-673) (CPG 8041)  
 Prooem. III, 1, 80-82  
 recensio fusior 1 I, 2, 22-25; II, 5, 67-68; III, 1, 80-82  
 recensio fusior 2 III, 1, 80-82  
 recensio fusior 4 II, 2, 4  
 II, 3, 119-120  
 I, 3, 54-60  
 X.5, 43-44  
 II, 5, 40-52  
 I, 3, 54-60  
 X.2, 3, 71  
 XV, 34-37  
 II, 2, 46-47; X.2, 3, 71  
 I, 1, 18-21; VIII, 2, 10-15; XIII, 1, 33-36  
 II, 5, 15-17  
 XVIII, 65-66  
 X.1, 2, 93-94  
 XV, 34-37  
 II, 3, 119-120. 5, 13-14  
 VI, 2, 20-26  
 II, 5, 9-10; XIII, 3, 4-6  
 XII, 1, 1-3  
 X.1, 2, 185-190  
 I, 2, 24-25  
 X.2, 7, 109-113  
 XIII, 2, 87-88  
 X.1, 2, 93-94  
 XV, 34-37  
 X.1, 2, 64-66. 68-71  
 X.1, 2, 118-120  
 X.1, 2, 83-84  
 X.1, 2, 80-81  
 X.1, 2, 25-27  
 I, 2, 24-25; X.1, 2, 165-170  
 X.1, 2, 1-5  
 X.1, 2, 9-12  
 XIII, 2, 87-88

- |                    |  |              |   |
|--------------------|--|--------------|---|
| recensio fusior 5  | II, 2, 53-54. 4, 23-25. 42-44                        | 35 (II, 21)  | II, 6, 16-18. 18-19                                   |
| recensio fusior 8  | II, 1, 27-29. 35-36. 5, 137-138; VIII, 2, 10-11      | 36 (II, 22)  | II, 4, 189. 189-190                                   |
| recensio fusior 12 | II, 4, 38-42. 7, 50-51                               | 37 (II, 23)  | II, 4, 76-78  |
| recensio fusior 13 | II, 3, 25-26. 4, 49-53                               | 46 (III, 2)  | II, 5, 13-14  |
| recensio fusior 14 | II, 2, 53-54. 4, 23-25                               | 47 (III, 3)  | XVIII, 65-66  |
| recensio fusior 30 | II, 3, 118-119. 119-120                              | 48 (III, 4)  | II, 3, 78-79; V, 44-45                                |
| recensio fusior 31 | I, 3, 71-73; II, 3, 10-11. 78-79. 4, 42-44. 6, 16-18 | 49 (III, 5)  | X.2, 3, 71  |
| recensio fusior 38 | II, 3, 118-119                                       | 50 (III, 6)  | II, 4, 42-44  |
| recensio fusior 40 | I, 2, 22-25  | 52 (III, 8)  | X.2, 3, 71  |
| recensio fusior 41 | II, 3, 10-11; VIII, 5, 117-118                       | 53 (III, 9)  | II, 3, 119-120  |
| recensio fusior 42 | X.2, 3, 52-55  | 54 (III, 10) | XII, 1, 1-3   |
| recensio fusior 43 | II, 3, 96-97. 118-119; X.2, 3, 2-3                   | 55 (III, 11) | II, 3, 113-115  |
| recensio fusior 44 | II, 3, 78-79. 86-87. 96-97; XXII, 4, 85              | 58 (III, 14) | II, 4, 188. 189                                       |
| recensio fusior 45 | II, 3, 119-120                                       | 59 (III, 15) | II, 4, 76-78; X.1, 2, 86-89; XXIII, 2, 68-72          |
| recensio fusior 50 | II, 2, 46-47   | 60 (III, 16) | II, 5, 28-31; X.1, 2, 93-94                           |
| recensio fusior 65 | II, 3, *126, 5, 3-4. 7, 13-14; X.5, 43-44            | 62 (III, 18) | II, 5, 60   |
|                    |  | 72 (III, 28) | II, 5, 127. 131-133                                   |
|                    |  | 81 (IV, 8)   | II, 2, 34-36  |
|                    |  | 83 (IV, 10)  | II, 6, 6-9  |
|                    |  | 84 (IV, 11)  | II, 8, 24   |
|                    |  | 85 (IV, 12)  | I, 1, 24  |
|                    |  | 86 (IV, 13)  | I, 2, 9-10  |
|                    |  | 89 (IV, 16)  | I, 1, 22-26. 24                                       |
|                    |  | 91 (IV, 18)  | I, 3, 54-60; II, 3, 54-57; XIII, 1, 30-31. 5, 112-113 |
|                    |  | 100 (IV, 27) | XIII, 5, 76-78  |
- Ioh. Dam., Exp.  
 id., *Expositio accurata fidei orthodoxae*, ed. B. Kotter, *Die Schriften des Johannes von Damaskos*, II (Patristische Texte und Studien, Band 12) Berlin - New York, 1973 (PG 94, 789-1228) (CPG 8043)
- 8 (I, 8) I, 3, 66-68; II, 2, 4. 49-51. 3, 54-57. 73; XVII, 33-34
- 9 (I, 9) II, 8, 93-94
- 13 (I, 13) II, 2, 42-45. 6, 16-17. 18-19
- 17 (II, 3) II, 1, 51-53. 58-59. 4, 33-35; IV, 14-15
- 26 (II, 12) II, 5, 60. 67-68. 74-76. 86-90. 98-100
- 32 (II, 18) II, 5, 100-101. 101-102. 102-103
- Ioh. Dam., Haer.  
 id., *De haeresibus liber*, PG 94, 677-780 (CPG 8044; cf. Ps. Epiph., Haer.; Ioh. Philop., Arbitr)
- 69 IV, 96-97
- 86 X.1, 1, 53
- Ioh. Dam., Inst.  
 id., *Institutio elementaris*, ed. B. Kotter, *Die Schriften des Johannes von Damaskos*, I (Patristische Texte und Studien, Band 7) Berlin, 1969, 20-26 (CPG 8040)
- 1 II, 2, 3. 4. 3, 78-79. 7, 50-51
- 2 II, 3, 58-60. 96-97
- 3 II, 4, 38-42. 7, 50-51
- 4 II, 4, 38-42. 51-53

- 6 II, 5, 26-27 I, 1, 601-605 VI, 1, 56-59  
 7 II, 3, 61-84 I, 1, 616-620 VII, 2, 1-26  
 Ioh. de Beith-Aphth. I, 1, 632-638 VI, 2, 20-26  
 IOHANNES DE BEITH-APHTHONIA, X.2, 5, 43-46  
*Vita Seneri Antiocheni*, ed. M.-A. X.2, 7, 109-113  
 Kugener, *Vie de Sévère par Jean supérieur du monastère de Beith-Aphthonia*, X.1, 2, 86-89  
*Texte syriaque publié, traduit et annoté*, X.2, 5, 41-43  
 PO II, 3 (1904) (CPG 7527) XIII, 2, 84-85  
 p. 235 sq. XXIV, 14-15 XIII, 6, 21-101  
 p. 251 VI, 1, 11-12 X.1, 2, 64-66  
 X.1, 2, 72-74  
 X.1, 2, 145-148  
 X.1, 2, 49-53  
 X.2, 7, 83-86  
 X.1, 2, 54-55  
 X.1, 2, 98-100  
 X.2, 5, 31-33  
 X.2, 5, 49-52  
 X.2, 7, 93-97  
 X.1, 2, 123-125  
 IX, 2, 30-32  
 X.1, 2, 126-127  
 X.1, 2, 122-123  
 X.1, 2, 185-190  
 II, 5, 28-31  
 IX, 2, 38-40  
 II, 1, 35-36  
 II, 5, 138-139  
 XVII, 3-8  
 II, 3, 113-115  
 VI, 2, 16-17  
 XVIII, 1-2  
 I, 3, 54-60  
 XVIII, 1-2  
 X.2, 3, 114-115  
 XI, 34-35  
 XI, 15-16  
 II, 3, 58-60  
 XXII, 4, 85  
 II, 3, 86-87  
 XV, 34-37  
 XVIII, 40-43  
 X.2, 7, 96-97  
 VII, 1, 110-112  
 X.2, 7, 83-86  
 Ioh. Gramm., Adu. Aphth.  
 IOHANNES GRAMMATICVS CAESARIENSIS, *Aduersus Aphthartodocetas*, fragmentum e Flor. Achrid., c. 25, ed. M. Richard, *Iohannis Caesariensis Presbyteri et Grammatici Opera quae supersunt*, CCSG I, Turnhout - Leuven, 1977, 69-78 (CPG 6857)  
 II, 106-108 XXIII, 2, 14-16  
 III, 220 sqq. II, 5, 106-116  
 III, 240-241 X.1, 2, 86-89  
 Ioh. Gramm., Apol.  
 id., *Apologia pro concilio Chalcedonensi*, ed. M. Richard, *o.c.*, 6-58 (CPG 6855)  
 I, 1, 24-25 XIII, 2, 87-88  
 I, 1, 35-40 I, 3, 70-71; II, 3, 58-60  
 I, 1, 41-42 I, 3, 70-71  
 I, 1, 100-102 II, 3, 113-115  
 I, 1, 143-144 X.2, 3, 114-115  
 I, 1, 168-172 II, 3, 58-60  
 I, 1, 175 I, 3, 70-71  
 I, 1, 206-215 II, 5, 9-18  
 I, 1, 209-210 XXII, 4, 85  
 I, 1, 212-215 II, 5, 13-14  
 I, 1, 221 I, 3, 70-71  
 I, 1, 262-265 X.1, 2, 1-5  
 I, 1, 267-268 VII, 2, 98-101  
 I, 1, 270-278.  
 294-309 III, 2, 9-12  
 I, 1, 320-326 II, 8, 106-111  
 I, 1, 333-362.  
 374-387 III, 2, 9-12  
 I, 1, 394-401 X.5, 43-44  
 I, 1, 473-482 VII, 1, 13-23  
 I, 1, 482-486 VII, 2, 79-83  
 I, 1, 482-490 XXI, 3, 5-11  
 I, 1, 493-496 VII, 1, 8-9. 13-15  
 I, 1, 601-605  
 I, 1, 616-620  
 I, 1, 632-638  
 I, 1, 662-663  
 I, 1, 704-709  
 I, 1, 715-717  
 I, 1, 775-776  
 I, 1, 795-796  
 I, 1, 810-814  
 I, 1, 831-834  
 I, 1, 836-838  
 I, 1, 851-856  
 I, 1, 860-863  
 I, 1, 902 sqq.  
 I, 1, 913-914  
 I, 1, 978-979  
 I, 1, 992-994  
 I, 1, 1032-1034  
 I, 1, 1054-1056  
 I, 1, 1088-1090  
 I, 1, 1098-1099  
 I, 1, 1105-1107  
 I, 1, 1128-1129  
 I, 1, 1154-1159  
 I, 2, 2-3  
 I, 2, 21-22  
 I, 2, 25  
 I, 2, 26-28  
 I, 2, 36-65  
 I, 2, 61-63  
 I, 2, 82-84.  
 84-108  
 I, 2, 133-160  
 I, 2, 134-144  
 I, 2, 177-181  
 I, 2, 191-192  
 I, 2, 197-198  
 I, 2, 199-200  
 I, 2, 202-205  
 I, 2, 205-211  
 I, 2, 208-209  
 I, 2, 240-245  
 apud Seu. Ant.,  
 Or.  
 2, 7  
 2, 11  
 2, 31  
 3, 36  
 Ioh. Gramm., C. Monophys.  
 id., *Capitula XVII contra Monophysitas*, ed. M. Richard, *o.c.*, 61-66 (CPG 6856)

- c. 7, 69-71 V, 44-45  
 c. 7, 88-89 II, 5, 28-31  
 c. 7-8, 68-98 XVIII, 1-2  
 c. 10, 111-112 V, 44-45
- Ioh. Maur., Etym.  
 IOHANNES MAVROPVΣ, *Etymologicum metricum*, ed. R. Reitzenstein, *M. Terentius Varro und Johannes Mauropus von Euchaita*, Leipzig, 1901, 4-18 (ed. id., *Geschichte der Griechischen Etymologika*, [Leipzig, 1897] Amsterdam, 1964, 173-179)  
 3-5 (1-6) II, 8, 93-94  
 17 (18) II, 8, 63-64  
 30 (30) II, 8, 64  
 43 II, 8, 37  
 80 (80) II, 2, 40-41  
 128-129 (127 sq.) II, 4, 123-129  
 130 (129) II, 4, 129-132  
 139-142 (138-141) II, 8, 20-21  
 176 (175) II, 8, 51  
 207 (200) II, 8, 47  
 249 II, 8, 54  
 252 II, 8, 42  
 308-309 II, 4, 149  
 310 II, 4, 153  
 313 II, 4, 158  
 331 II, 4, 163  
 335-336 II, 4, 146-147  
 360 II, 4, 150  
 459 II, 8, 40
- Ioh. Max., Capitula  
 IOHANNES MAXENTIVS, *Capitula contra Nestorianos et Pelagianos*, ed. E. Schwartz, ACO IV, 2, p. 10  
 9 V, 44-45
- Ioh. Max., C. Nest.  
 id., *Dialogi contra Nestorianos, libri I-II*, ed. E. Schwartz, ACO-IV, 2, p. 14-44  
 II, 2 V, 44-45; XVIII, 1-2  
 II, 3 XVIII, 1-2  
 II, 17 VI, 2, 20-26  
 II, 19 II, 2, 47
- Ioh. Max., Lib.  
 id., *Libellus fidei*, ed. E. Schwartz, ACO IV, 2, p. 3-10  
 12 X.2, 3, 114-115
- 22 XXII, 5, 22-23
- Ioh. Max., Resp.  
 id., *Responsio contra Acefalos*, ed. E. Schwartz, ACO IV, 2, p. 12-14  
 5 VI, 2, 16-17  
 9. 11 XVIII, 1-2
- Ioh. Moschus, Vita  
 IOHANNES MOSCHVS et SOPHRONIVS SOPHISTA, *Vita Iohannis Eleemosynarii Patriarchae Alexandrini*, ed. H. Gelzer, *Leontios' von Neapolis Leben des heiligen Iohannes des Barmherzigen...* (Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften, 5), Freiburg i. B. - Leipzig, 1893, 108-112 (CPG 7647)  
 110, 25-30 XII, 1, 1-3
- Ioh. Philop., Arbitr  
 IOHANNES PHILOPONVS, *Arbitr sive Diaitetes*, c. 7, in *Doctr.*, c. 36, II, p. 273-283; apud Ioh. Dam., *Haer.*, PG 94, 745 A - 753 D (CPG 7260)  
 p. 274, 7-8 II, 1, 35-36  
 p. 274, 13-17 II, 3, 5-6  
 p. 275, 26 -  
 276, 14 II, 3, 5-6  
 p. 275, 26 -  
 277, 10 II, 3, 58-60  
 p. 277, 22 -  
 278, 16 II, 3, 113-115  
 p. 278, 12-23 II, 3, 5-6  
 p. 281, 4-6 VI, 2, 16-17  
 p. 281, 26-27 X.2, 3, 71
- Ioh. Philop., Cat.  
 id. (Ps. AMMONIVS), *In Aristotelis Categorias commentarium*, ed. A. Busse, CAG XIII, 1, Berolini, 1897  
 2 II, 7, 78-79  
 4 I, 2, 22-25; II, 7, 73-77  
 5 II, 5, 28-31. 74-76; VI, 2, 1-11; VIII, 2, 10-11  
 6 II, 5, 74-76  
 7 VI, 2, 1-11  
 8 II, 5, 28-31  
 10 II, 2, 46-47

- Ioh. Philop., In Arist. de anima  
id., *In Aristotelis de anima libros  
commentarium*, ed. M. Hayduck,  
CAG XV, Berolini, 1897  
p. 101, 3-7 II, 4, 49-53  
373 A XXII, 3, 29-31  
384 C II, 5, 100-101  
388 C - 389 C II, 5, 78  
408 BC I, 3, 63-64  
336 A I, 2, 76-124; XIII,  
5, 115-116
- Ps. Ioh. Philop., Opusc.  
Ps. IOHANNES PHILOPONVS, *Opus-  
culum de differentia, numero ac divisione*,  
ed. A. Sanda, *Opuscula monophysitica  
Ioannis Philoponi*, Beyrouth, 1930,  
95-122 (textus). 140-171 (transl.)  
(CPG 7277)  
p. 144-146 X.5, 43-44
- Ioh. Scyth., Apol.  
IOHANNES SCYTHOPOLITANVS, *Apo-  
logia pro concilio Chalcedonensi*, frag-  
menta apud Seu. Ant., C. Gramm.,  
Or. 3, 17 (CPG 6851)  
X.1, 2, 64-66. 72-  
74
- Ioh. Scyth., Scholia  
id., *Scholia ad opera Ps. Dionysii Areo-  
pagitae*, PG 4, 16-576 (citantur se-  
cundum codicem Londinensem  
Musei Britannici Addit. 12151 (a.  
804), descriptum a H. U. VON  
BALTHASAR, *Liturgie*, 644-672)  
(CPG 6852)  
32 B II, 2, 10-11  
36 B II, 4, 120-123  
41 A II, 1, 48-49  
53 D II, 4, 120-123  
100 AB VIII, 4, 20-22  
185 C II, 2, 4  
189 A II, 1, 49  
189 B - D VIII, 4, 20-22  
189 C II, 2, 4-6  
220 CD XXIV, 38-60  
221 D. 224 A XVI, 30-52  
225 D XIII, 4, 22-23  
240 B - D II, 5, 72-73  
257 AB II, 5, 72-73  
260 B II, 1, 27-29  
264 A II, 5, 67-68  
264 AB II, 5, 72-73  
285 BC I, 3, 63-64  
296 B VIII, 5, 117-118  
301 CD II, 1, 27-29  
308 D I, 3, 63-64; II, 2, 4  
324 BC VIII, 5, 117-118
- Iren., Adu. haer.  
IRENAEVS LVGDVNENSIS, *Adversus  
haereses*, ed. W.W. Harvey, *S. Irenaei  
ep. Lugdunensis libri quinque adversus  
Haereses*, I-II, Cantabrigiae, 1857  
(PG 7, 437-1224)  
IV, 38, 3 II, 8, 91-92
- Ps. Iren., Fragm.  
Ps. IRENAEVS LVGDVNENSIS, *Frag-  
menta deperditorum operum*, ed. W.W.  
Harvey, *o.c.*, II, 470-511 (PG 7,  
1225-1264)  
VIII X.1, 2, 185-190;  
X.2, 5, 19-21. 7,  
142-145  
XXV X.1, 2, 185-190
- Isid. Pel., Ep.  
ISIDORVS PELUSIOTA, *Epistularum li-  
bri quinque*, PG 78, 177-1645 (CPG  
5557)  
I, 102 X.1, 2, 123-125  
I, 323 IX, 2, 30-32; X.1,  
2, 126-127  
I, 370 IX, 2, 32-33; X.1,  
2, 122-123
- Iul. Hal., Adu. blasph.  
IULIANVS HALICARNASSENSIS,  
*Adversus blasphemias Severi Antioche-  
ni*, fragmenta ed. R. Draguet, *Julien  
d'Halicarnasse et sa controverse avec  
Sévère d'Antioche sur l'incorruptibilité  
du corps du Christ. Étude d'histoire  
littéraire et doctrinale suivie des Frag-  
ments dogmatiques de Julien (Texte  
syriaque et traduction grecque)*, Lou-  
vain, 1924, 5\*-78\* (CPG 7126)  
115 XIII, 6, 21-101
- Iul. Hal., Apol.  
id., *Apologia*, fragmenta ed. R. Dra-  
guet, *l.c.* (CPG 7126)  
58 XXIII, 1, 20-21  
60 II, 5, 106-116

|   |                                |                                       |                      |
|---|--------------------------------|---------------------------------------|----------------------|
| 61  | X.5, 43-44 ;<br>XXIII, 1, 9-11 | (PG 86, I, 1104-1145) (CPG 6878)<br>2 | II, 2, 47            |
| 63  | II, 5, 15-17                   | 5                                     | VI, 2, 20-26; XV,    |
| 65  | VI, 1, 11-12                   |                                       | 34-37                |
| 70. 71  | II, 5, 106-116                 | 8                                     | X.2, 7, 96-97        |
|   |                                | 15                                    | XVIII, 1-2           |
| Iul. Hal., Fragm.                               |                                | 16                                    | III, 2, 9-12         |
| id., <i>Fragmenta ex operibus non determi-</i>  |                                | 17                                    | X.1, 2, 9-12         |
| <i>natis</i> , ed. R. Draguet, <i>l.c.</i> (CPG |                                | 18                                    | X.5, 43-44           |
| 7126)   |                                | 20                                    | X.1, 2, 18-23        |
| 147. 150  | XXIII, 1, 9-11                 | 22                                    | II, 3, 58-60. 4, 42- |
|   |                                |                                       | 44; XVIII, 1-2.      |
|   |                                |                                       | 33-38                |
| Iul. Hal., Tomus                                |                                |                                       | XVIII, 40-43. 65-    |
| id., <i>Tomus</i> , fragmenta ed. R. Dra-       |                                | 25                                    | 66                   |
| guet, <i>l.c.</i> (CPG 7126)                    |                                |                                       | XVIII, 1-2           |
| 7   | XXIII, 1, 20-21                | 25 - 27                               | XVIII, 65-66         |
| 13  | XXIII, 1, 9-11                 | 27                                    | XXI, 2, 35-38        |
| 30  | II, 8, 122                     | 31                                    | X.5, 43-44           |
| 34  | II, 5, 94-97                   | 52                                    | X.2, 6, 53-56        |
| 40  | II, 5, 123-126                 | 56                                    | II, 3, 58-60; X.2,   |
| 42  | VI, 1, 11-12                   | 57                                    | 6, 53-56             |
| 43  | XXIII, 1, 20-21                |                                       | III, 2, 9-12         |
| 46  | II, 5, 106-116                 | 67                                    | X.5, 50-51           |
| 48  | XXIII, 1, 20-21                | 72                                    | VI, 1, 6-11          |
| 49  | II, 5, 106-116                 | 90 - 92                               | XIII, 2, 49          |
|   |                                | 101                                   | VI, 1, 6-11          |
| Iul. Hal., Tomus auctus                         |                                | 102                                   | I, 2, 24-25          |
| id., <i>Tomus additionibus auctus</i> , frag-   |                                | 104                                   | II, 3, 113-115       |
| menta ed. R. Draguet, <i>l.c.</i> (CPG          |                                | 106                                   | X.1, 2, 44-46        |
| 7126)   |                                | 111                                   | X.1, 2, 49-53        |
| 51  | II, 5, 106-116.                | 112                                   | XIII, 2, 87-88       |
|   | 128-133                        | 122                                   | X.2, 7, 83-86        |
|   |                                | 140                                   | XXII, 4, 66-67       |
|   |                                | 145                                   | X.2, 6, 46-52        |
| Ps. Iulius Rom.                                 |                                | 146                                   | VII, 1, 8-9          |
| Ps. IULIUS ROMANVS, <i>Oratio ad eos,</i>       |                                | 151                                   | VII, 1, 8-9. 13-23   |
| <i>qui divinam incarnationem impugnant</i>      |                                | 152                                   | X.1, 2, 93-94        |
| <i>praetextu τοῦ consubstantialis</i> (reuera   |                                | 154                                   | X.1, 2, 64-66. 72-   |
| Apoll. Laod., <i>De fide</i> ; ed. H. Lietz-    |                                | 155                                   | 74                   |
| mann, <i>Apollinaris von Laodicea und</i>       |                                |                                       | X.1, 2, 171-174      |
| <i>seine Schule</i> , Tübingen, 1904, 193-      |                                | 159                                   | X.1, 2, 1-5          |
| 203; CPG 3647)                                  |                                | 163                                   | X.2, 7, 83-86        |
| 6   | XII, 2, 10-11                  | 165                                   | VII, 2, 98-101       |
|   |                                | 166                                   | II, 3, 58-60         |
| Iust., C. Monophys.                             |                                | 169                                   | X.2, 7, 109-113      |
| IUSTINIANVS IMPERATOR, <i>Contra</i>            |                                | 171                                   | VI, 2, 16-17         |
| <i>Monophysitas, i. e. Sermo dogmaticus ad</i>  |                                | 175 - 181                             | IX, 2, 34-37         |
| <i>monachos in Nono Alexandriae</i> , ed. E.    |                                | 177                                   | II, 2, 46-47         |
| Schwartz, <i>Drei dogmatische Schriften</i>     |                                | 189                                   | X.1, 2, 80-81        |
| <i>Justinians</i> (Abhandlungen der Baye-       |                                | 191                                   | VI, 2, 20-26; XII,   |
| rischen Akademie der Wissenschaften,            |                                | 192                                   | 1, 1-3               |
| <i>Philosophisch-historische Ab-</i>            |                                | 199                                   | X.2, 2, 36-38        |
| <i>teilung</i> , N. F., Heft 18, 1939), 7-43    |                                |                                       |                      |

Iust., C. Orig.

id., *Edictum contra Origenem*, ed. E. Schwartz, ACO III, p. 189-214 (PG 86, 1, 945-993) (CPG 6880)  
 Anath. 1-3 II, 5, 16-17

Iust., Edictum

id., *Edictum rectae fidei confessionem continens et refutationem haeresium, quae adversantur catholicae dei ecclesiae*, ed. E. Schwartz, *Drei dogmatische Schriften* ..., 71-111 (PG 86, 1, 993-1035) (CPG 6885)

74, 24-27 II, 5, 15-17  
 76, 23 II, 2, 34-36  
 78, 5-13 III, 2, 9-12  
 78, 20-21 X.1, 2, 9-12  
 78, 36 - 80, 2 X.1, 2, 18-23  
 80, 8-10 X.1, 2, 49-53  
 80, 18 - 84, 7 XVIII, 1-2  
 80, 37 - 82, 1 XVIII, 40-43  
 82, 15-28 X.2, 3, 71  
 82, 17-23 X.5, 43-44  
 82, 32 X.1, 2, 93-94  
 82, 34-36 XV, 34-37  
 86, 2-4 X.2, 7, 118-120  
 86, 18-20 VI, 2, 18-20  
 86, 18-21 II, 3, 58-60  
 86, 21-22.  
 36-37 V, 44-45  
 88, 3-15 II, 5, 15-17  
 88, 7 X.2, 3, 52-55

Ps. Iustinus, Ad Euphrasium

Ps. IUSTINVS, *Ad Euphrasium sobri- tam de providentia et fide*, fragmentum apud Max. Conf., Opusc., PG 91, 280 C

II, 4, 77-78. 86-88

Leo M., Ep. ad Iul.

LEO MAGNVS, *Epistula ad Iulianum Coensem* (ep. 35; JK 429): ep. 5 in *Collectione Grimanica*, ed. E. Schwartz, ACO II, 4, p. 6-8 XVIII, 1-2

Leo M., Tomus

id., *Tomus ad Flavianum*, ed. E. Schwartz, ACO II, 1, 1, p. 10-20 (ed. C. Silva-Tarouca, *S. Leonis Magni Tomus ad Flavianum episc. Constantinopolitanum [epistula XXVIII]*

*additis testimoniis patrum et eiusdem S. Leonis M. epistula ad Leonem I imp. [epistula CLXV]*, Romae, 1959, 20-33)

3 X.2, 7, 19-21.  
 133-137; XIII, 5,  
 112-113, 118-119;  
 XXI, 4, 33-34  
 6 X.2, 6, 1-3  
 (cf. Flor. Leonis)

Leont. Byz., Adu. fraudes

LEONTIVS BYZANTINVS, *Adversus fraudes Apollinaristarum*, PG 86, 2, 1948 - 1976 (CPG 6817)  
 1952 C V, 44-45

Leont. Byz., Capita

id., *Capita XXX contra Severum Antiochenum*, in *Doctr.*, c. 24, II, p. 155-164 (PG 86, 2, 1901-1916) (CPG 6814)

3 IX, 1, 115-120  
 5 X.2, 2, 47-54  
 7 II, 3, 118-119  
 11-12 XV, 34-37  
 17 III, 2, 9-12  
 19 IV, 96-97  
 24 II, 3, 58-60  
 25 II, 3, 70-72  
 26 X.2, 3, 52-55

Leont. Byz., CNE

id., *Contra Nestorianos et Eutychianos libri tres*, PG 86, 1, 1268-1396; florilegia citantur primum secundum R. DEVRESSE, *Le florilège de Léonce de Byzance*, RevSR 10 (1930) 545-576, deinde secundum J.P. JUNGLAS, *Leontius von Byzanz* (Forschungen zur Christlichen Literatur- und Dogmengeschichte, 7, III), Paderborn, 1908, 25-37 (CPG 6813)

Prooem.:

1276 BC VIII, 5, 92-112  
 I, 1: 1276 D VI, 2, 16-17  
 I, 1: 1277 A III, 2, 9-12  
 I, 1: 1277 D I, 2, 22-23; II, 3,  
 86-87. 4, 42-44;  
 VI, 2, 16-17  
 I, 1: 1227 D -  
 1280 B II, 3, 119-120  
 I, 1: 1280 A II, 3, 58-60; VIII,

- 2, 10-15; XXII, 4, 85  
 Flor. I: 72 (64)  
 Flor. I: 73 sq. (65 sq.)  
 X.1, 2, 49-53  
 X.2, 7, 91-93  
 VII, 2, 98-101  
 X.1, 2, 165-170  
 X.2, 7, 83-86  
 X.1, 2, 1-5  
 X.2, 3, 115-120  
 XXIII, 1, 15-18  
 XXIII, 1, 20-21  
 XXIII, 3, 1-15  
 II, 5, 106-116. 7, 4-6  
 XI, 41-42  
 XIII, 6, 21-101  
 II, 5, 106-116  
 II, 5, 128-130  
 X.2, 5, 49-52  
 XIII, 6, 69  
 XIII, 7, 74-77  
 XXI, 2, 4-40  
 X.1, 2, 93-94; XII, 2, 25-26; XV, 34-37  
 I, 1: 1280 B XVIII, 1-2  
 I, 2: 1280 C XVIII, 18-22  
 I, 2: 1280 CD XVIII, 47-50. 65-66  
 I, 2: 1281 B XVIII, 1-2. 18-22  
 I, 2: 1281 C II, 5, 74-76  
 I, 4: 1285 C II, 3, 58-60  
 I, 4: 1288 C - I, 3, 54-60  
 1289 B  
 I, 4: 1288 D - XVIII, 1-2  
 1289 A XVIII, 33-38  
 I, 6: 1293 BC XVIII, 33-38. 57-65  
 I, 6: 1296 B X.5, 43-44  
 I, 6: 1296 C VIII, 5, 92-112  
 I, 7: 1301 D - X.2, 3, 52-55  
 1304 A XIII, 1, 33-36  
 I, 7: 1301 D - XXIV, 24-33  
 1305 B II, 3, 58-60  
 I, 7: 1304 BC IX, 2, 38-40  
 I, 7: 1304 D - IX, 2, 38-40  
 1305 A X.1, 2, 93-94; XV, 34-37  
 I, 7: 1305 B X.1, 2, 176-178  
 Flor. I: 1 (1) X.1, 2, 185-190  
 Flor. I: 2 (2) X.2, 5, 49-52  
 Flor. I: 7 (5) X.1, 2, 77-79; XIII, 3, 110-114  
 Flor. I: 8 (6) X.2, 7, 118-120  
 Flor. I: 14 (11) X.1, 2, 80-81  
 Flor. I: 24 (21) X.1, 2, 64-66. 68-71. 72-74  
 Flor. I: 28 (26) X.1, 2, 144-147  
 Flor. I: 30 (28) X.1, 2, 132-137  
 Flor. I: 31 (24) X.2, 7, 109-113  
 Flor. I: 37 (32) X.1, 2, 111-115; X.2, 7, 106-108  
 Flor. I: 43 (37) X.2, 7, 93-97  
 Flor. I: 46 (39) X.1, 2, 191-193  
 Flor. I: 51 (43) X.1, 2, 179-181  
 Flor. I: 54 (46) X.1, 2, 104-108  
 Flor. I: 55 (47) X.1, 2, 123-125  
 Flor. I: 58 (50) X.1, 2, 126-127  
 Flor. I: 59 (51) X.2, 7, 93-97  
 Flor. I: 60 (52) X.2, 7, 93-97  
 Flor. I: 62 (54) X.1, 2, 9-12  
 Flor. I: 63 (55) X.2, 6, 46-52  
 Flor. I: 63 (57)  
 Flor. I: 66 (58)  
 Flor. I: 69 (61)  
 Flor. I: 71 (63)
- Flor. I: 75 (67)  
 Flor. I: 83 (75)  
 Flor. I: 85 (77)  
 Flor. I: 88 (79)  
 Flor. I: 89 (80)  
 II: 1317 D  
 II: 1325 B  
 II: 1329 C -  
 1332 B  
 II: 1332 D -  
 1333 B  
 II: 1333 D -  
 1336 A  
 II: 1341 BC  
 II: 1356 BC  
 Flor. II:  
 90 (83)  
 Flor. II:  
 100 (93)  
 Flor. II:  
 102 (95)  
 Flor. II:  
 108 (100)  
 III: 1389 B -  
 1392 A  
 Flor. III:  
 117 (157)
- Leont. Byz., Solutio  
 id., *Solutio argumentorum a Senero Antiocheno abiectorum (Epilysis)*, PG 86, 2, 1916-1945 (CPG 6815)  
 1 II, 3, 113-115  
 2 X.2, 3, 71  
 3 I, 2, 22-25; II, 5, 40-52; VI, 2, 16-17; IX, 2, 80-84; X.1, 2, 33-34; X.2, 3, 114-115; XI, 15-16  
 6 III, 2, 9-12; V, 44-45; X.2, 6, 1-3; X.5, 43-44; XXII, 4, 85  
 7 I, 3, 54-60; II, 3, 10-11. 113-115. 4,



- (Flor.) 145 X.2, 6, 46-52  
 (Flor.) 149 X.1, 2, 9-12  
 (Flor.) 154 X.2, 7, 93-97  
 (Flor.) 156 XXII, 4, 66-67  
 (Flor.) 158. 160 X.5, 50-51  
 Flor. 1852 D IV, 96-97  
 Flor. 1860 B XVIII, 65-66  
 Flor. 1860 D XVIII, 47-50  
 Flor. 1872 B XIII, 6, 110  
 Flor. 1884 D V, 59-60  
 1885 B V, 59-60
- Leont. Neapolit., Vita Ioh. Alex.  
 LEONTIVS NEAPOLITANVS, *Vita Iohannis Eleemosynarii Patriarchae Alexandriae*, ed. H. Gelzer, *Leontios' von Neapolis Leben des heiligen Iohannes des Barmherzigen ...* (Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften, 5), Freiburg i. B. - Leipzig, 1893, 1-103 (CPG 7882)  
 c. 12 II, 8, \*58
- Leont. Schol., De sectis  
 LEONTIVS SCHOLASTICVS, *Scholia ex ore Theodori abbatis et philosophi, vulgo De sectis*, PG 86, 1, 1193-1268 (florilegium actionis 9, ineditum, citatur secundum codices Arundelianum 529 et Parisinum gr. 1115) (CPG 6823)
- actio 1 I, 3, 71-73; II, 3, 78-79; VI, 2, 16-17; VIII, 5, 92-112  
 actio 3. 4 IV, 96-97  
 actio 5 II, 3, 5-6; VI, 1, 15-18. 2, 1-11. 16-17; XXIII, 1, 2-12. 5. 9-11  
 actio 6 V, 59-60  
 actio 7 I, 2, 22-25. 24-25; II, 3, 119-120; VI, 2, 16-17; X.1, 2, 33-34; X.2, 2, 36-38. 3, 71. 114-115; XI, 34-35; XVIII, 33-38. 65-66; XXII, 4, 85  
 actio 8 III, 2, 9-12; X.1, 2, 18-23; X.2, 7, 96-97; X.5, 50-51; XI, 15-16
- actio 9 VI, 2, 20-26; X.1, 2, 1-5  
 Flor. inedit. X.1, 2, 64-66. 68-71. 72-74. 80-81; X.2, 5, 49-52  
 actio 10 II, 5, 131; X.1, 2, 86-89; XXIII, 1, 20-21. 2, 27-28. 3, 1-15
- Lib., Breu.  
 LIBERATIVS ARCHIDIACONVS ECCLESIAE CARTHAGINIS, *Breniarium causae Nestorianorum et Eutychianorum* (Collectio Sangermanensis, 2), ed. E. Schwartz, ACO II, 5, p. 98-141  
 8 X.1, 2, 1-5; X.2, 7, 83-86  
 9 XIII, 5, 112-113  
 12. 13 V, 56-57  
 19 XXIII, 1, 3. 4-12  
 20 XXIII, 1, 2-12
- Lit. Bas.  
*Liturgia Basilii*, ed. F.E. Brightman, *Liturgies Eastern and Western being the texts original or translated of the principal Liturgies of the Church*, Oxford, 1896, 309-344  
 p. 329, 1-3 XVII, 13
- Lit. Chrys.  
*Liturgia Chrysostomi*, ed. F.E. Brightman, *o.c.*, 309-344  
 p. 329, 2 XVII, 13
- Lucius Alex.  
 LVCIVS ALEXANDRINVS, *Sermo in pascha*, fragmentum in *Doctr.*, c. 9, XV, p. 65 (CPG 2535)  
 IV, 96-97; XVIII, 1-2
- Malchio  
 MALCHIO apud Paulum Sam., *Fragm.* 30. 36 Riedm.  
 XVIII, 1-2
- Manes, Ep. ad Addam  
 MANES, *Epistula ad Addam*, fragmentum apud Iust., C. Monophys., 90, p. 23, 30-34 et apud alios, qui in

- loco citantur  
VI, 1, 6-11
- Manes, Ep. ad Cynd.  
id., *Epistula ad Cyndanum* (uel *Condarium*), fragmentum apud Iust., C. Monophys., 92. 102, p. 23, 37-24, 2. 25, 2 sq. et in *Doctr.*, c. 9, XIII, p. 64  
VI, 1, 6-11
- Manes, Ep. ad Scyth.  
id., *Epistula ad Scythianum*, fragmentum apud Iust., C. Monophys., 91, p. 23, 35 sq. et apud alios qui in loco citantur  
VI, 1, 6-11
- Manes, Ep. ad Zeb.  
id., *Epistula ad Zebinam*, fragmenta in *Doctr.*, c. 41, XV-XVI, p. 306  
VI, 1, 6-11
- Marc. Ancyr., De incarn.  
MARCELLVS ANCYRANVS, *De incarnatione et contra Arianos*, PG 26, 984-1028 (CPG 2806)  
3 X.5, 48-49; XIII, 2, 1-3. 9, 41-42
- Marc. Ancyr., Ep.  
id., *Epistula ad Antiochenos* (Ps. ATHANASIVS, *Sermo maior de fide*) (CPG 2803; Fragmenta e Flor. Athan., ed. E. Schwartz, *Der s.g. Sermo maior de fide des Athanasius* [Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-philologische und historische Klasse, 1924, 6])  
II, 7, 43-44; XIII, 6, 110
- Marc. Ancyr., Exp.  
id., *Expositio fidei*, PG 25, 200-208 (CPG 2804)  
II, 7, 43-44; XIII, 6, 110
- Ps. Maro Edess.  
Ps. MARO EDESSENVS, *Aduersus Senerum Antiochenum*, fragmentum in Anast. Sin., Hod. XXII, 5, 1-25 (CPG 6986); aliud fragmentum, forsā et eidem operi ab auctore attributum necnon ab eodem fictum, ibid., XIII, 10, 97-111  
I, 1, 29-30
- Max. Aquil.  
MAXIMVS AQVILEIAE EPISCOPVS, *Relatio in concilio Lateranensi a. 649 habito proposita*, MANSI X, 1053 E - 1065 B  
1061 E VII, 1, 8-9. 13-23
- Max. Conf., Amb.  
MAXIMVS CONFESSOR, *Ambigorum Liber sine de uariis difficilibus locis sanctorum Dionysii et Gregorii ad Thomam*, PG 91, 1032-1417 (CPG 7703)  
1040 A.C. XII, 4, 26  
1044 D XIII, 5, 115-116  
1045 D - 1060 D XIII, 5, 115-116  
1057 B II, 4, 79-81  
1196 AB II, 7, 54-56  
1264 C - 1265 B II, 5, 28-31  
1280 A II, 2, 3-4  
1313 CD II, 5, 40-52
- Max. Conf., Disp.  
id., *Disputatio cum Pyrrho*, PG 91, 288-353 (CPG 7698)  
292 C II, 4, 189-190  
293 B II, 4, 188  
297 A II, 7, 44-47  
297 D II, 7, 25-27  
300 C III, 2, 9-12  
301 A II, 4, 76-78  
301 C II, 4, 76-78. 188  
304 C. 524 D I, 2, 36-44  
320 AB XIII, 2, 35-36  
320 D III, 1, 80-82  
337 D - 340 A XIII, 1, 33-36  
340 A - 341 A XIII, 5, 115-116  
341 B XIII, 1, 33-36  
345 C XIII, 5, 115-116  
349 BC II, 4, 88-89  
352 B X.1, 2, 86-89
- Max. Conf., Ep.  
id., *Epistulae*, PG 91, 364-649 (CPG 7699)  
6: 428 A II, 5, 60-61  
6: 432 B II, 4, 76-78  
7: 436 CD II, 4, 76-78  
11: 468 D VI, 2, 20-26  
11: 496 B X.1, 2, 1-5. 33-34

|   |   |   |
|---|---|---|
|   | 54-55; X.2, 5, 65-66                        | 40 C<br>41 B<br>41 CD   |
| 12: 469 AB  | X.5, 43-44                                  | 60 BC   |
| 12: 472 B   | X.2, 5, 67-69                               | 61 B  |
| 12: 473 B -<br>476 D  | X.2, 3, 71                                  | 65 B - 68 A<br>65 BC. 68 A  |
| 12, 477 B   | X.5, 43-44                                  | 72 B  |
| 12, 481 A   | III, 2, 9-12                                | 72 C  |
| 12: 485 A   | X.2, 3, 71                                  | 73 D  |
| 12: 489 C   | V, 44-45                                    | 77 B  |
| 12: 496 C.<br>501 BC  | III, 2, 9-12                                | 80 D  |
| 12: 501 C   | XXII, 4, 85                                 | 81 D  |
| 13: 513 AB  | X.2, 3, 71                                  | 84 D - 85 B   |
| 13: 517 C   | V, 44-45                                    | 96 BC   |
| 13: 517 D   | XXII, 4, 85                                 | 97 BC   |
| 13: 524 D -<br>525 C  | III, 2, 9-12                                | 100 B - 104 A   |
| 13: 525 BC  | XXII, 4, 85                                 | 104 C   |
| 13: 525 C   | V, 44-45                                    | 105 C   |
| 14: 536 B - D   | X.2, 3, 71                                  | 109 D   |
| 14: 536 D   | III, 2, 9-12                                | 120 A   |
| 15: 544 D   | III, 1, 80-82                               |   |
| 15: 545 A   | II, 3, 58-60; IX,<br>2, 38-40               | 121 B   |
| 15: 545 D -<br>548 A  | IX, 1, 27-30                                | 145 AB<br>148 A   |
| 15: 548 D   | II, 3, 58-60                                | 148 B   |
| 15: 553 D   | V, 44-45                                    | 149 B   |
| 15: 557 D   | II, 3, 118-119. 4,<br>42-44; XXII, 4,<br>85 | 149 CD<br>152 B<br>152 D  |
| 15: 557 D -<br>560 A  | II, 3, 119-120                              | 152 D - 153 A<br>189 C  |
| 15: 561 C sqq.  | X.2, 3, 71                                  | 189 C - 192 A   |
| 15: 569 A   | VI, 2, 20-26                                | 192 B   |
| 19: 592 D   | II, 5, 40-52                                | 197 B   |
| 19: 592 D -<br>593 C  | XIII, 5, 118-119                            | 200 B   |
| 19: 593 BC  | XIII, 1, 33-36                              | 201 AB  |
| Max. Conf., In Porphyrium   |   | 201 CD  |
| id., <i>In Porphyrium et Aristotelem</i> , ed.<br>M. Roueché, <i>Byzantine Philosophical<br/>Texts of the Seventh Century</i> , JÖB<br>23 (1974) 70-71 (CPG 7707, 34) |   | 204 A<br>204 B<br>205 A<br>213 A. 216 A<br>221 D<br>224 C<br>224 CD |
| Max. Conf., Opusc.  |   | 232 A   |
| id., <i>Opuscula theologica et oeconomica</i> ,<br>PG 91, 9-285 (CPG 7697)  |   | 232 BC<br>233 B   |
| 13 A  | II, 4, 188                                  | 236 D   |
| 32 AB   | II, 7, 44-47                                | 237 CD  |

- 240 B XIII, 2, 33-36  
 245 D - 257 A II, 7, 50-51  
 248 C. 249 B II, 4, 38-42  
 261 A II, 3, 119-120. 4, 42-44  
 261 A - C II, 3, 119-120  
 261 B I, 2, 22-25  
 261 C VI, 2, 16-17  
 264 A VIII, 2, 10-15  
 264 AB II, 3, 58-60  
 264 B I, 2, 22-25; II, 3, 9-10  
 265 D II, 3, 10-11; VIII, 5, 117-118; XI, 15-16  
 276 A I, 2, 22-25. 3, 71-73; VIII, 5, 117-118; XXII, 4, 85  
 276 AB II, 4, 42-44  
 277 A II, 4, 188  
 277 C II, 7, 31-33  
 277 D II, 6, 16-18  
 281 AB II, 4, 76-88  
 281 B II, 4, 98-99  
 281 D II, 4, 79-81  
 285 AB II, 4, 176
- Ps. Max. Conf., Scholia  
 Ps. MAXIMVS CONFESSOR, *Scholia in opera Ps. Dionysii Areopagitat*, PG 4, 16-576 (praeter Scholia Ioh. Scythopolitani exstant alia quae Maximo tribuenda non sunt, etsi habentur etiam genuina) (CPG 7708)  
 60 CD XXII, 3, 40-46  
 220 AB XXIV, 38-60  
 224 AB XXIV, 64-75
- Mel. Sard., fragm.  
 MELITO SARDENSIS, *fragmenta*, ed. O. Perler, *Méilton de Sardes, Sur la Pâque et fragments. Introduction, texte critique, traduction et notes*, SChr 123, 1966, 218-246 (CAC IX, 410-421. 486 sq.)  
 VII XII, 2, 18-19
- Mel. Sard., Hom.  
 id., *Homilia in pascha*, ed. O. Perler, *o.c.*, 60-126  
 7-8 XIII, 7, 42-43  
 96 XII, 2, 18-19. 3, 66-67
- Ps. Mel. Sard., Incarn.  
 Ps. MELITO SARDENSIS, *De incarnatione Christi, or. 3*, (= fragm. VI) ed. O. Perler, *o.c.*, 226 (CAC IX, 415 sq.); P. Nautin, *Le dossier d'Hippolyte et de Méilton*, Paris, 1953, 83 sq.  
 XIII, 7, 18-20. 36-48
- Meth. Olymp., Res.  
 METHODIVS OLYMPIVS, *De resurrectione*, ed. N. Bonwetsch, *Methodius*, GCS, Leipzig, 1917, 219-424 (PG 18, 265-328)  
 2, 28 II, 8, 17
- Nem. Emes., Nat.  
 NEMESIVS EMESENVS, *De natura hominis*, PG 40, 504-817 (= Oxoniis, 1671); ed. C. F. Matthaei, (Halle, 1802) Hildesheim, 1967 (CPG 3550)  
 1: 513 II, 1, 51-53  
 1: 521 B II, 2, 53-54. 4, 23-25  
 1: 524 B II, 1, 35-36  
 2: 540 B II, 5, 74-76  
 2: 549 A XIII, 5, 76-78  
 3: 601 AB.  
 604 AB XVIII, 1-2  
 4: 608 B.  
 5: 613 B II, 5, 86-90  
 14: 668 A II, 6, 16-18  
 40: 768 B II, 7, 28-33  
 41: 773 C -  
 776 A II, 7, 28-33
- Neph., Apol.  
 NEPHALIVS, *Apologia pro concilio Chalcedonensi*, fragmenta apud Seu. Ant., Or. 1-2 ad Neph. (CPG 6825)  
 III, 2, 9-12; X.2, 7, 93-97
- Nest., Ep. ad Alex.  
 NESTORIVS, *Epistula ad Alexandrum Mabbugensem*, apud Seu. Ant., C. Gramm., Or. 2, 37 (CPG 5681)  
 XVIII, 65-66
- Nest. Fragm.  
 id., *Fragmenta*, ed. F. Loofs, *Nestoriana. Die Fragmente des Nestorius gesammelt, untersucht und herausgegeben*, Halle, 1905

- 167 b XXI, 2, 39-40  
 B IX (CPG 5757) XV, 34-37  
 C VIII (CPG 5697) XXI, 2, 19-20. 23. 25  
 C IX (CPG 5698) XXI, 2, 16-17  
 C XIV (CPG 5703) XXI, 2, 39-40  
 C XVI (CPG 5705) XXI, 2, 29-33  
 C XXI (CPG 5710) XVIII, 65-66  
 D X (CPG 5730, 10) XVIII, 65-66
- Nest., Liber  
 id., *Liber Heraclidis*, ed. P. Bedjan, Nestorius, *Le livre d'Héraclide de Damas, avec plusieurs appendices*, Paris - Leipzig, 1910 (versio gallica: Nestorius, *Le livre d'Héraclide de Damas, traduit en français par F. Nau avec le concours du R.P. Bedjan et de M. Brière, suivi du texte grec des trois homélies de Nestorius ... et de trois appendices*, Paris, 1910) (CPG 5751) p. 234-245 XVIII, 65-66
- Ps. Nest., Liber  
 eodem loco, textus distinguimus secundum L. ABRAMOWSKI, *Untersuchungen zum Liber Heraclidis des Nestorius*, CSCO, Vol. 242, Subsidia, Tome 22, Louvain, 1963 (CPG 5751) XII, 1, 1-3; XVIII, 65-66
- Olymp., Cat.  
 OLYMPIODORVS, *In Categorias commentarium*, ed. A. Busse, CAG XII, 1, Berolini, 1902  
 5 II, 5, 28-31; VI, 2, 1-11  
 8 II, 5, 28-31  
 10 II, 7, 73-77
- Orig., De princ.  
 ORIGÈNES, *De principiis*, ed. P. Koetschau, *Origenes Werke*, 5. Bd.:  
*De principiis*, GCS, Leipzig, 1913  
 II, 6, 6 XIII, 1, 33-36
- Orio Theb.  
 ORIO THEBANVS, *Etymologicum*, ed. F.G. Sturzius, *Orionis Thebani Etymologicum ex Museo Frid. Aug. Wolfii*, Lipsiae, 1820, col. 1-172  
 1, 1-2. 6-8 II, 8, 14-15  
 1, 7-8 II, 8, 12-13  
 3, 4 II, 4, 167-168  
 3, 4-5 II, 4, 149  
 16, 7 II, 8, \*21  
 16, 10. 13 II, 4, 123-129  
 25, 9-10 II, 4, 153  
 26, 26 II, 8, 17  
 28, 1 II, 4, 156  
 37, 14-15 II, 4, 159-160  
 40, 29. 41, 22 II, 8, 35  
 48, 9-10 II, 4, 153  
 74, 8 II, 8, 18-20  
 77, 2-3 II, 4, 158  
 81, 20-23 II, 8, 46  
 94, 16 II, 8, 35-36  
 99, 21-23 II, 8, 48  
 99, 22 II, 8, 21-22  
 100, 12-13 II, 8, 50-51  
 101, 13 II, 8, 43-44  
 108, 24 II, 8, 71  
 111, 22 H, 8, 62-63  
 117, 11 II, 8, 51  
 129, 21-22 II, 8, 54-55  
 147, 3-4 II, 8, 64  
 160, 17 II, 4, 166  
 163, 23-24 II, 8, 51-52
- Orio Theb. in Etym. Gen.  
 II, 8, 66-67
- Orio Theb. in Etym. Gud.  
 II, 4, 157. 8, 2-3. 12-13. 54
- Orio Theb., ed. Koes.  
*Excerpta de etymologiis ex Orione Thebano Georgii Henrici Caroli Koesii*, ed. F.G. Sturzius, *o.c.*, col. 173-192  
 173, 1-3 II, 8, 2-3  
 173, 3-4 II, 8, 91-92  
 173, 10-11 II, 4, 120-123  
 174, 1-2 II, 4, 123-129  
 174, 2 II, 4, 129-132  
 174, 3 II, 8, 30

- 174, 4 II, 8, 30-31  
 174, 6 II, 8, 31-32  
 175, 6 II, 8, 12-13  
 176, 3 II, 8, 37-38  
 176, 12 II, 8, 37  
 176, 15 II, 4, 156  
 176, 32 II, 8, 13-14  
 178, 7-8 II, 8, 65-66  
 179, 1 II, 8, 42  
 179, 9 II, 8, 25-26  
 180, 1 II, 8, 47-48  
 180, 14-15 II, 8, 48  
 180, 28 II, 8, 40-41  
 181, 7-8 II, 8, 73-74  
 181, 19 II, 6, 5  
 181, 26 II, 1, 29-30  
 181, 28 II, 8, 63-64  
 181, 30 II, 4, 151  
 182, 11 II, 2, 21-22  
 182, 21 II, 4, 146-147  
 183, 8-10 II, 8, 64  
 183, 11 II, 8, 6  
 183, 15 II, 8, 20-21  
 184, 8 II, 4, 154-155  
 184, 12 II, 4, 166  
 184, 22 II, 4, 165  
 184, 24-25 II, 4, 150  
 184, 27 II, 5, 60-61  
 185, 1-2 II, 8, \*21  
 185, 25-26 II, 8, 12-13  
 187, 17-19 II, 8, 48  
 189, 28-30 II, 8, 64
- Orio Theb., ed. Werf.  
*Excerpta ex Orione Thebano, ad fidem apographi F.X. Werferi, ed. F.G. Sturzius, Etymologicum graecae linguae Gudianum ... (= Etym. Gud.), Lipsiae, 1818, col. 611 sqq.*  
 611, 1 II, 8, 14-15  
 611, 3 II, 4, 167-168  
 611, 45 II, 4, 123-129  
 613, 25-26 II, 8, 35  
 614, 7-8 II, 8, 35-36  
 614, 18 II, 4, 158  
 617, 10-11 II, 4, 166  
 617, 16-17 II, 4, 150  
 617, 21-22 II, 5, 60-61
- Oxon.  
*Capita philosophica codicis Oxoniensis Bodlesiani Auct. T.1.6, ed. B. Kötter, Die Schriften des Johannes von Damas-*
- kos, I (Patristische Texte und Studien, Band 7), Berlin, 1969, 151-173 (CPG 8042)*  
 c. 9, 6. 10-11.  
 17-18 II, 1, 27-29  
 c. 9, 21-22 VIII, 2, 10-11  
 c. 9, 23-26 II, 1, 59-60  
 c. 9, 26-27 II, 1, 47-48  
 c. 9, 27-28 II, 5, 3-4  
 c. 9, 30 II, 6, 16-17  
 c. 9, 30-31 II, 6, 18-19  
 c. 10, 47-51 II, 2, 53-54  
 c. 10, 50-51 II, 4, 23-25  
 c. 10, 55, 58-59 II, 4, 49-53  
 c. 11, 5-6, 8 I, 2, 22-25  
 c. 11, 27, 32 VIII, 5, 117-118  
 c. 11, 32-33 I, 2, 22-25; II, 3, 9-10  
 c. 12, 2, 4 II, 4, 42-44  
 c. 12, 15-16 II, 3, 119-120  
 c. 12, 17-20 II, 3, 121-126  
 c. 12, 21-22 II, 3, \*126, 5, 3-4  
 c. 13, 16 II, 5, 26-27  
 c. 16, 2, 2-3 II, 2, 46-47  
 c. 16, 55 II, 7, 1  
 c. 18, 2-13 X.5, 43-44  
 f. 13<sup>r</sup>, l. 14 II, 4, 76-78
- Pamph.  
 PAMPHILVS (HIEROSOLYMITANVS),  
 "Panoplia dogmatica", ed. A. Mai,  
 Novae Patrum Bibliothecae Tomus II,  
 Romae, 1844, 597-662 (CPG 6920)  
 qu. 1, 1 II, 3, 78-79, 4, 42-44  
 qu. 1, 1, 2 II, 3, 58-60  
 qu. 1, 3 IX, 2, 38-40  
 qu. 2, 2 I, 2, 22-25; II, 4, 25-26, 38-42, 49-53  
 qu. 2, 3 II, 5, 28-31; VI, 2, 1-11  
 qu. 2, 4 II, 2, 3-4, 4-6  
 qu. 2, 5 I, 3, 71-73; II, 3, 121-126  
 qu. 3, 3 II, 5, 15-17; X.2, 5, 50-51  
 qu. 4, 1 XIII, 6, 110  
 qu. 5, 1 II, 5, 15-17  
 qu. 5, 2, 6, 1 V, 44-45  
 qu. 6, 4 X.2, 3, 71; X.5, 43-44

- qu. 6, 5 V, 44-45; X.2, 3, 71; X.5, 43-44
- qu. 6, 7 X.2, 5, 41-43. 7, 109-113; XXII, 4, 66-67
- qu. 7, 2 VIII, 2, 10-15
- qu. 7, 3 VI, 2, 16-17
- qu. 8, 5 VI, 1, 6-11; XIII, 2, 49
- qu. 9, 4. 5 X.5, 43-44
- qu. 10, 3 X.2, 5, 65-66. 7, 96-97
- qu. 10, 4 II, 3, 113-115
- qu. 11, 1 II, 3, 60-61; XI, 15-16
- qu. 16, 4 X.1, 2, 33-34
- qu. 17, 3 X.2, 5, 41-43. 65-66
- Passio**  
*Passio Sancti Petri episcopi Alexandriae* (BHG 1502), ed. J. Viteau, *Passions des saints Écaterine et Pierre d'Alexandrie, Barbara et Anyisia publiées d'après les manuscrits grecs de Paris et de Rome*, Paris, 1897  
 p. 71, 8-10 V, 11-14; VIII, 5, 51-54
- Paulus II Const.**  
 PAVLVS II PATRIARCHA CONSTANTINOPOLITANVS, *Epistula ad Theodorum papam*, MANSI X, 1020 C - 1025 E (V. GRUMEL, *Regestes*, n. 300; CPG 7620)  
 1024 A V, 44-45
- Paulus Emes., Hom.**  
 PAVLVS EMESENVS, *Homiliae 1 et 2 in magna Alexandriae ecclesia habitae*, ed. E. Schwartz, ACO I, 1, 4, p. 9-14 (PG 77, 1433 A - 1444 A) (CPG 6365, 6366)  
 1: p. 10, 20-21 VII, 2, 93-97  
 1: p. 11, 9-10 VII, 2, 93-97; X.2, 7, 91-93  
 2: p. 13, 9-15 X.2, 7, 83-86  
 2: p. 13, 12-15 XV, 34-37  
 2: p. 13, 19 VII, 2, 93-97; X.2, 7, 91-93  
 2: p. 13, 20-21 X.2, 7, 91-93
- Ps. Paulus Emes., Hom. 3**  
 Ps. PAVLVS EMESENVS, *Homilia quae dicitur tertia*, ed. E. Schwartz, ACO I, 1, 4, p. 14-15 (PG 77, 989-992) (CPG 5247)  
 p. 15, 1-3 VII, 2, 98-101
- Paulus Sam., Fragm.**  
 PAVLVS SAMOSATENVS, *Fragmenta quae exstant*, ed. H. de Riedmatten, *Les actes du procès de Paul de Samosate. Étude sur la christologie du III<sup>e</sup> au IV<sup>e</sup> siècle* (Paradosis, VI), Fribourg/Suisse, 1952, 136-158  
 1-7 XXI, 2, 4-40 (15, 18, 21-22, 24, 26-28, 34-37, 37-38)  
 8-9 XXI, 2, 34-37  
 30, 36 XVIII, 1-2  
 39 XXI, 2, 35-38
- Ps. Philo**  
 PS. PHILO IYDAEVVS, *Ad Mnasonem discipulum domini*, fragm.  
 XIII, 10, 23-79
- Phil. Mabb., Capita**  
 PHILOXENVS MABBVGENSIS, *Capita XII aduersus eos qui duas naturas et unam personam in Christo confitentur*, ed. E.A.W. Budge, *The discourses of Philoxenus, II*, London, 1894, p. CIV-CXXII  
 6 VI, 2, 20-26
- Phil. Mabb., Ep. ad Mar.**  
 id., *Epistula ad Maronem Anazarbae*, ed. J. Lebon, *Textes inédits de Philoxène de Mabbough*, in: *Le Muséon* 43 (1930) 13-84 et 149-220  
 p. 47, 49 VI, 1, 21-22
- Phil. Mabb., Ep. ad mon.**  
 id., *Epistula ad quosdam monachos*, ed. A. Vaschalde, *Three letters of Philoxenus Bishop of Mabbough*, Roma, 1902, 127-146 (uersio anglica: 93-105)  
 p. 139 XII, 1, 1-3
- Phil. Mabb., Haer.**  
 id., *Tractatus aduersus haereses*, ed. F. Nau, *Textes Monophysites*, 17, PO XIII, 2 (1916), 248-250  
 VI, 2, 20-26

- Phil. Mabb., Tract.  
 id., *Tractatus tres de trinitate et incarnatione*, (ed. et) interpretatus est A. Vaschalde, CSCO, Vol. (9 et) 10, *Scriptores Syri*, Tomus (9 et) 10, (Paris, 1907) Louvain, 1955  
 II, 2. 8 XII, 1, 1-3
- Plato, Cratylus  
 PLATO, *Cratylus*, ed. I. Burnet, *Platonis Opera*, I, OCT, Oxonii, (1900) 1967  
 396 c 1 II, 8, 63-64  
 397 d 2-4 II, 8, 93  
 399 c 1-6 II, 4, 123-129  
 400 a 5-6. b 1-3 II, 5, 60-61  
 403 a 5-7 II, 8, 17  
 409 b 12 II, 8, 64  
 411 e II, 8, 6  
 415 d 4-5 II, 8, 12-13  
 428 e 1-2 II, 8, 2-3
- Plato, Phaedo  
 id., *Phaedo*, ed. I. Burnet, *o.c.*, I, OCT, Oxonii, (1900) 1967  
 67 a 1. d 4-10 XIII, 5, 76-78
- Plato, Res Publica  
 id., *Res Publica*, ed. I. Burnet, *o.c.*, IV, OCT, Oxonii, (1902) 1962  
 II 379 b 15-16 II, 3, 34  
 IV 439 de. 441 a II, 7, 58-59  
 VII 533 d 2 II, 5, 67-68  
 IX 586 a 1 - b 3 II, 5, 137-138  
 X 617 e 4-5 II, 3, 34
- Plato, Timaeus  
 id., *Timaeus*, ed. I. Burnet, *o.c.*, IV, OCT, Oxonii, (1902) 1962  
 90 a 2 - d 7 II, 5, 137-138
- Ps. Plato, Def.  
 Ps. PLATO, *Definitiones*, ed. I. Burnet, *o.c.*, V, OCT, Oxonii, (1907) 1967  
 415 a 11-12 II, 1, 35-36.5, 137-138
- Plot., Enn.  
 PLOTINVS, *Enneadas*, ed. P. Henry et H.-R. Schwyzer, *Plotini Opera*, I-III (Museum Lessianum, Series Philosophica, XXXIII-XXXV) Paris - Bruxelles, 1951. 1959. 1973  
 II, 9, 1 X.5, 43-44  
 III, 6 XVIII, 1-2
- Polemon  
 POLEMON APOLLINARISTA, *Contra Timotheum*, fragmentum ed. H. Lietzmann, *Apollinaris von Laodicea und seine Schule*, Tübingen, 1904, 274-275 (CPG 3711)  
 p. 275, 2 X.5, 50-51
- Porph., Cat.  
 PORPHYRIUS, *In Aristotelis Categorias*, ed. A. Busse, CAG IV, 1, Berolini, 1887  
 60, 15-21 II, 1, 27-29  
 60, 17-18 II, 1, 35-36  
 63, 20-22 VIII, 2, 10-11  
 65, 10 II, 1, 27-29  
 94, 9 sqq. II, 2, 53-54  
 114, 25 sqq. II, 5, 28-31  
 129, 10 II, 4, 42-44  
 139, 9-16 II, 5, 28-31
- Porph., Isag.  
 id., *Isagoge*, ed. A. Busse, CAG IV, 1, Berolini, 1887  
 7, 21 - 8, 6 II, 4, 42-44  
 9, 9-23 II, 4, 38-42  
 9, 16-23 II, 5, 28-31  
 12, 13-22 II, 4, 23-25  
 12, 20-21 VIII, 2, 10-11  
 12, 25-26 II, 4, 49-53  
 20, 4-5 II, 5, 28-31  
 20, 12-15 II, 2, 53-54  
 22, 9-10 II, 5, 28-31
- Porph., Parm.  
 id., *In Parmenidem*, ed. P. Hadot, *Porphyre et Victorinus*, II: *Textes*, Paris, 1968  
 V, 20-21 X.5, 43-44  
 X, 21 II, 4, 120-123  
 XIV, 1-7 X.5, 43-44
- Porph., Sent.  
 id., *Sententiae ad intelligibilia ducentes*, ed. E. Lamberz, *Bibliotheca Teubneriana*, Leipzig, 1975  
 18 XVIII, 1-2  
 44 X.5, 43-44

- Porph., Σύμμικτα ζητήματα  
fragmentum apud Nem. Emes.,  
Nat., 3  
XVIII, 1-2
- Prisc., Sol.  
PRISCIANVS LYDVVS, *Solutionum ad  
Chosroem Liber*, ed. J. Bywater, *Sup-  
plementum Aristotelicum*, I, 2, Beroli-  
ni, 1886  
1 XVIII, 1-2
- Proclus Const., Incarn.  
PROCLVS CONSTANTINOPOLITANVS,  
*Sermo de dogmate incarnationis dictus in  
sabbato ante quadragesima*, ed. Ch.  
Martin, *Un florilège grec d'homélies  
christologiques des IV<sup>e</sup> et V<sup>e</sup> siècles sur  
la nativité* (Paris. gr. 1491), in: *Le  
Muséon* 54 (1941) 44-48 (interpreta-  
tio e uersione syriaca exstat in PG  
65, 841 A - 844 C) (CPG 5822)  
11 VII, 2, 58-60;  
X.1, 2, 176-178;  
X.2, 7, 138-142
- Proclus Const., In Is. 9, 5  
id., *Sermo in illud: Puer natus est nobis*  
(Is. 9, 5), exstat in florilegiis, quae in  
loco citantur  
VII, 2, 56-58;  
X.1, 2, 179-181
- Proclus Const., Or.  
id., *Oratio 1 de laudibus S. Mariae* (siue  
eiusdem qui tum episcopus fuit Cy-  
zicensis *Sermo habitus ad praesentiam  
Nestorii*), ed. E. Schwartz, ACO I,  
1, 1, p. 103-107 (PG 65, 680 C -  
692 C) (CPG 5800)  
p. 104, 4-6 VII, 2, 52-55;  
X.1, 2, 104-108;  
X.2, 6, 19-20. 7,  
195-198
- Proclus Const., Tomus  
id., *Tomus ad Armenios*, ed. E.  
Schwartz, ACO IV, 2, p. 187-195  
(CPG 5897)  
8. 16 VI, 2, 20-26  
21 XV, 29-30
- Proclus Diad., Elem.  
PROCLVS DIADOCHVS, *Elementa theo-*  
*logiae*, rec. E.R. Dodds, *Proclus. The  
Elements of Theology, a revised Text  
with Translation, Introduction and  
Commentary*, Oxford, 21963  
65.67.103.173.  
192 XI, 15-16
- Proclus Diad., Parm.  
id., *In Parmenidem*, ed. V. Cousin,  
*Opera inedita quae primus olim e codd.  
mss. Parisinis Italicisque vulgauerat  
nunc secundis curis emendauit et auxcit*,  
Paris, 1864, 617-1258  
p. 752, 26 -  
753, 25 X.5, 43-44
- Pyrrhus, Tomus  
PYRRHVVS CONSTANTINOPOLITANVS,  
*Tomus dogmaticus*, fragmentum,  
MANSI X, 988 DE. XI, 572 BC  
(V. GRUMEL, *Regestes*, n. 298; CPG  
7617)  
XIII, 5, 115-116
- Rufinus, Or.  
TYRANNIVS RVFINVS, *Orationum  
Gregorii Nazianzeni nouem interpreta-  
tio*, I. Wrobelii copiis usus ed. A.  
Engelbrecht, CSEL 46, Vindobo-  
nae, 1910  
p. 103, 7-10 X.2, 5, 49-52
- Rust. Diac.  
RVSTICVS DIACONVS, *Synodicum* (siue  
*Collectio Casinensis*), ed. E. Schwartz,  
ACO I, 4, p. 1-2  
80, 7 X.1, 2, 122-123
- Seleucus  
SELEVCVS, *De etymologiis*, ed. R.  
Reitzenstein, *Geschichte der griechi-  
schen Etymologika*, (Leipzig, 1897)  
Amsterdam, 1964, 160 sqq.  
160, 18 II, 8, 93  
160, 19-20 II, 8, 91-92  
162, 10 II, 8, 42  
163, 1-2 II, 8, 62-63
- Sergius Const., Ep. ad Cyrum  
SERGIVS CONSTANTINOPOLITANVS,  
*Epistula ad Cyrum Alexandrinum de  
unione Alexandriae habita*, MANSI X,  
972 C - 976 B (V. GRUMEL, *Regestes*,

- n. 290; CPG 7605)  
973 C XIII, 5, 115-116
- Seu. Ant., Ad Fel.  
SEVERVS ANTIOCHENVVS, *Ad Felicisimum*, fragmenta in *Doctr.*, c. 2, XXXV-XLIX, p. 21-24 (CPG 7032)  
VI, 1, 11-12; X.1, 2, 18-23; X.2, 5, 67-69
- Seu. Ant., Adu. Apol.  
id., *Adversus Apologiam Iuliani*, (ed. et) interpretatus est R. Hespel, *Sévère d'Antioche, La polémique antijulianiste*, II B: *L'Adversus Apologiam Iuliani*, CSCO, Vol. (301 et) 302, Scriptores Syri, Tomus (126 et) 127, Louvain, 1969 (CPG 7030)
- 3 XXIII, 1, 20-21  
4 VI, 1, 11-12; X.1, 2, 86-89  
6 XIII, 7, 74-77  
10 VI, 1, 11-12  
16 II, 5, 94-97  
17 II, 5, 106-116  
18 II, 5, 106-116;  
XIII, 6, 21-101  
19 XXIII, 1, 9-11  
20 X.5, 43-44;  
XXIII, 1, 9-11  
22 X.5, 43-44  
24 VI, 1, 11-12  
25 XIII, 4, 22-23  
29 II, 5, 106-116  
30 II, 5, 106-116;  
XXIII, 1, 9-11  
31 XXIII, 1, 9-11  
33 XXIII, 1, 3
- Seu. Ant., Alloc.  
id., *Allocutio Daphnae habita*, ed. M.-A. Kugener, *Notices relatives à Sévère*, VIII, PO II, 3 (1904), 322-325 (CPG 7036)  
VI, 1, 21-22
- Seu. Ant., Apol. pro Phil.  
id., *Apologia pro Philalèthe*, (ed. et) interpretatus est R. Hespel, *Sévère d'Antioche, La polémique antijulianiste*, III: *L'Apologie du Philalèthe*, CSCO, Vol. (318 et) 319, Scriptores Syri, Tomus (136 et) 137, Louvain, 1971 (CPG 7031)
- p. 12, 25 -  
13, 30 VI, 1, 28-29  
p. 53, 52-53 XII, 2, 10-11  
p. 66, 27 -  
67, 2 XXIII, 1, 9-11  
p. 105, 6 -  
107, 26 X.2, 3, 113-114
- Seu. Ant., C. Addit.  
id., *Contra Additiones Iuliani*, (ed. et) interpretatus est R. Hespel, *Sévère d'Antioche, La polémique antijulianiste*, II A: *Le Contra Additiones Iuliani*, CSCO, Vol. (295 et) 296, Scriptores Syri, Tomus (124 et) 125, Louvain, 1968 (CPG 7029)
- c. 2 XXIII, 1, 3, 36-79  
c. 3 XXIII, 1, 2-12, 3  
c. 5 XXIII, 1, 36-79  
c. 5 - 12 II, 5, 106-116  
c. 13 - 23 II, 5, 106-116,  
128-133; XIII, 7,  
74-77  
c. 24 XXIII, 1, 22  
c. 25 VI, 1, 11-12  
c. 26 X.1, 2, 86-89  
c. 28, 29 VI, 1, 11-12  
c. 32 II, 8, 122; X.1, 2,  
86-89  
c. 35 II, 5, 106-116  
c. 39 II, 5, 94-97  
c. 41 XIII, 4, 22-23
- Seu. Ant., C. Gramm., Or. 1-2  
id., *Liber contra impium Grammaticum. Oratio prima et secunda*, (ed. et) interpretatus est J. Lebon, CSCO, Vol. (111 et) 112, Scriptores Syri, Tomus (58 et) 59, Louvain, 1952 (CPG 7024)
- Or. 1, 4 XIII, 2, 87-88  
Or. 1, 4-5 VIII, 1, 41-42  
Or. 1, 6 XVIII, 1-2  
Or. 1, 7 XIII, 2, 87-88  
Or. 1, 8 XVIII, 1-2  
Or. 1, 9 VIII, 1, 41-42;  
XVIII, 1-2  
Or. 2, 1 I, 3, 70-71; II, 1,  
35-36, 3, 86-87;  
IX, 2, 38-40, 80-  
84

- |   |   |  |
|---|---|--|
| Or. 2, 2  | VIII, 1, 41-42  | Syri, Tomus (50 et) 51, Louvain,                     |
| Or. 2, 3  | XI, 15-16   | <sup>2</sup> 1952 (CPG 7024)                         |
| Or. 2, 4  | IX, 2, 80-84  | Or. 3, 1   |
| Or. 2, 7  | XVIII, 40-43  | Or. 3, 2   |
| Or. 2, 10   | V, 44-45; X.2, 6, 1-3; X.5, 50-51   | Or. 3, 3   |
| Or. 2, 11   | I, 1, 29-30; X.2, 7, 96-97  | Or. 3, 4   |
| Or. 2, 11-14  | X.5, 43-44  | Or. 3, 7   |
| Or. 2, 12   | II, 3, 113-115; III, 2, 9-12  | Or. 3, 8   |
| Or. 2, 13   | X.1, 2, 9-12  | Or. 3, 9   |
| Or. 2, 16   | X.5, 43-44  | Or. 3, 10  |
| Or. 2, 17   | I, 3, 70-71; II, 3, 58-60. 113-115; VIII, 1, 41-42; IX, 2, 38-40. 80-84; X.2, 8, 3-4; XVII, 3-8 | Or. 3, 11  |
| Or. 2, 17-21  | I, 3, 70-71; II, 3, 113-115   | Or. 3, 12  |
| Or. 2, 20   | IX, 2, 34-37  | Or. 3, 13  |
| Or. 2, 21   | II, 5, 15-17  | Or. 3, 14  |
| Or. 2, 22   | X.1, 2, 9-12; X.2, 8, 3-4   | Or. 3, 17  |
| Or. 2, 24   | X.2, 3, 114-115   | Or. 3, 22  |
| Or. 2, 26   | XI, 15-16. 34-35  | Or. 3, 23  |
| Or. 2, 28   | XVII, 3-8   | Or. 3, 27  |
| Or. 2, 31   | VII, 1, 110-112   | Or. 3, 28  |
| Or. 2, 32   | II, 3, 113-115. 5, 9-18. 13-14  | Or. 3, 29  |
| Or. 2, 33   | II, 3, 86-87. 5, 9-18; VIII, 1, 41-42; IX, 2, 34-37. 38-40; XI, 15-16. 16-17; XXII, 4, 85       | Or. 3, 30  |
| Or. 2, 37   | XIII, 5, 115-116. 118-119; XVIII, 65-66   | Or. 3, 31  |
| fragm., p. 229, 6   | I, 2, 24-25   | Or. 3, 32  |
| Seu. Ant., C. Gramm., Or. 3   |   | Or. 3, 33  |
| id., <i>Liber contra impium Grammaticum. Orationis tertiae pars prior</i> , (ed. et) interpretatus est J. Lebon, CSCO, Vol. (93 et) 94, Scriptores Syri, Tomus (45 et) 46, Louvain, <sup>2</sup> 1952 |   | Or. 3, 34  |
| id., <i>Liber contra impium Grammaticum. Orationis tertiae pars posterior</i> , (ed. et) interpretatus est J. Lebon, CSCO, Vol. (101 et) 102, Scriptores  |   | Or. 3, 35  |
|   |   | Or. 3, 36  |
|   |   | Or. 3, 37  |
|   |   | Or. 3, 38  |
|   |   | Or. 3, 39  |
|   |   | XVII, 3-8  |
|   |   | X.1, 2, 1-5  |
|   |   | VII, 2, 98-101;                                      |
|   |   | IX, 2, 16-17   |
|   |   | IX, 2, 16-17; X.5, 43-44; XIII, 5, 112-113           |
|   |   | X.2, 6, 1-3  |
|   |   | X.1, 2, 93-94;                                       |
|   |   | X.2, 5, 41-43;                                       |
|   |   | XV, 34-37  |
|   |   | III, 2, 9-12; X.1, 2, 1-5                            |
|   |   | X.1, 2, 1-5  |
|   |   | II, 8, 106-111                                       |
|   |   | III, 2, 9-12   |
|   |   | X.1, 2, 44-46  |
|   |   | II, 5, 15-17; X.2, 6, 1-3                            |
|   |   | X.1, 2, 64-66. 72-74; XIII, 6, 110                   |
|   |   | VII, 1, 6-8. 8-9. 13-15                              |
|   |   | XIII, 6, 110   |
|   |   | VI, 1, 56-59   |
|   |   | IV, 96-97; VII, 2, 1-26                              |
|   |   | I, 3, 70-71; VI, 2, 20-26; XV, 29-30. 34-37          |
|   |   | II, 7, 50-51   |
|   |   | X.2, 5, 43-46. 7, 109-113                            |
|   |   | X.1, 2, 86-89. 144-147                               |
|   |   | X.2, 5, 41-43. 6, 1-3; XIII, 2, 84-85. 6, 21-101     |
|   |   | X.1, 2, 132-137. 144-147                             |
|   |   | X.1, 2, 44-46. 49-53. 54-55; X.2, 7, 83-86           |
|   |   | X.1, 2, 98-100;                                      |
|   |   | X.2, 5, 31-33. 7, 83-86                              |
|   |   | X.2, 5, 49-52  |
|   |   | X.2, 7, 93-97  |
|   |   | I, 3, 70-71; IX, 2, 30-32; X.1, 2, 111-115. 122-123. |

- 123-125, 126-127; XVII, 3-8  
 Or. 3, 40 X.1, 2, 185-190; XVIII, 65-66  
 Or. 3, 41 X.5, 50-51; XII, 2, 8-9. 10-11. 16-17. 25-26
- Seu. Ant., Critica  
 id., *Critica tomi Iuliani*, (ed. et) interpretatus est R. Hespel, *Sévère d'Antioche, La polémique antijulianiste*, I, CSCO, Vol. (244 et) 245, Scriptores Syri, Tomus (104 et) 105, Louvain, 1964, 15-158 (CPG 7027)
- p. 26, 27-28 II, 5, 106-116  
 p. 37, 25-31 XXIII, 1, 20-21  
 p. 41, 5-6 XIII, 7, 74-77  
 p. 63, 16 sqq. X.2, 3, 113-114  
 p. 70, 20-22 X.1, 2, 86-89  
 p. 71, 24-25 XIII, 7, 74-77  
 p. 73, 28-32 XXIII, 1, 9-11  
 p. 103, 10-12 X.2, 5, 49-52  
 p. 104, 19-20 XIII, 7, 74-77  
 p. 119, 2-3 XIII, 6, 21-101  
 p. 124, 3-4 XXIII, 2, 14-16  
 p. 131, 28-32.  
     32 sqq. II, 5, 106-116  
 p. 134, 20 sqq. II, 5, 128-133
- Seu. Ant., Ep. 3 ad Ioh.  
 id., *Epistula tertia ad Iohannem abbatem*, fragmentum in *Doctr.*, c. 41; XXIV-XXV, p. 309 sq. (CPG 7071, 28)  
     II, 5, 40-52; XIII, 5, 115-116
- Seu. Ant., Ep. 1-3 ad Iul.  
 id., *Epistulae ad Iulianum Halicarnasensem*, (ed. et) interpretatus est R. Hespel, *Sévère d'Antioche, La polémique antijulianiste*, I, CSCO, Vol. (244 et) 245, Scriptores Syri, Tomus (104 et) 105, Louvain, 1964, 6 sq. 9-14. 163-214 (CPG 7026)
- Ep. 1: 6, 19-21 XXIII, 1, 2-12  
 Ep. 2: 14, 1-6 XXIII, 1, 2-12  
 Ep. 3: 169, 17 -  
     170, 20 XXIII, 1, 3  
 Ep. 3: 173, 28-30 XII, 2, 25-26  
 Ep. 3: 177, 15-16 XIII, 7, 74-77  
 Ep. 3: 180, 16 sqq. I, 2, 112-113
- Ep. 3: 192, 27-29 X.1, 2, 86-89  
 Ep. 3: 203, 10 sqq. II, 5, 106-116
- Seu. Ant., Ep. ad Mar.  
 id., *Epistula ad Maronem Anazarbae*, fragmenta in C. Gramm. (cf. CPG 7071, 38)  
     VI, 1, 21-22;  
     XVII, 3-8;  
     XVIII, 1-2
- Seu. Ant., Ep. ad Nic.  
 id., *Epistula ad Iohannem Nicotam Patriarcham Alexandriae*, fragmenta apud Eustath. Mon., Ep., PG 86, 1, 904 C. 909 C et in *Doctr.*, c. 41, XLIII, p. 314 sq. (CPG 7071, 29; 7081, 1)  
     X.2, 6, 1-3; XII, 4, 26
- Seu. Ant., Ep. ad Oecum.  
 id., *Epistula secunda ad Oecumenium comitem*, fragmentum, MANSI XI, 444 AB (CPG 7071, 45)  
     XIII, 3, 7
- Seu. Ant., Ep. ad Paulum  
 id., *Epistula ad Paulum haereticum*, fragmentum, MANSI XI, 444 CD (CPG 7071, 48)  
     XIII, 5, 118-119
- Seu. Ant., Ep. ad Prosd.  
 id., *Epistula ad Prosdocium medicum*, fragmenta in *Doctr.*, c. 41, XXVI-XXVII, p. 310 (CPG 7071, 57)  
     VI, 1, 56-59;  
     XIII, 5, 115-116
- Seu. Ant., Ep. 1-3 ad Serg.  
 id., *Epistulae ad Sergium Grammaticum*, (ed. et) interpretatus est J. Lebon, *Severi Antiocheni Orationes ad Nephaliu. Eiusdem ac Sergii Grammatici Epistulae mutuae*, CSCO, Vol. (119 et) 120, Scriptores Syri, Tomus (7 et) 8, Lovanii, 1949, 53-156 (CPG 7025)
- Ep. 1: 55, 33-34 VI, 1, 11-12  
 Ep. 1: 59, 3-4 X.2, 6, 1-3  
 Ep. 1: 59, 22 -  
     62, 21 II, 4, 179

- Ep. 1: 59, 23 -  
61, 9 XIII, 5, 115-116
- Ep. 2: 80, 1-11 VI, 1, 11-12
- Ep. 2: 82, 35 -  
83, 16 II, 5, 15-17
- Ep. 2: 86, 8-11 VI, 1, 11-12
- Ep. 2: 86, 24-26 X.2, 5, 49-52
- Ep. 2: 94, 32-33 VI, 2, 20-26
- Ep. 2: 95, 15-22 XV, 34-37
- Ep. 3: 122, 5-6 VI, 1, 11-12
- Ep. 3: 126, 21-22 II, 3, 10-11
- Ep. 3: 126, 21-23 XI, 16-17
- Ep. 3: 126, 23 II, 3, 86-87
- Ep. 3: 126, 32-33 XI, 34-35
- Ep. 3: 127, 1 XI, 15-16
- Ep. 3: 127, 14-16 IX, 2, 38-40
- Ep. 3: 128, 1-17 II, 3, 5-6
- Ep. 3: 129, 17 sqq. II, 3, 5-6
- Seu. Ant., Exp.  
id., *Expositio fidei*, fragmenta duo in  
*Doctr.*, c. 2, L-LI, p. 24 sq., quae et in  
aliis operibus in apparatu citatis ex-  
stant, et fragmentum tertium apud  
Eustath. Mon., Ep., PG 86, 1, 905 A  
(Expositio uidetur esse excerptum  
ex Or. 1 ad Neph.)
1. 2 VII, 1, 8-9. 13-23
- 3 VII, 1, 19-22
- Seu. Ant., fragm.  
id., fragmenta apud Eustath. Mon.,  
Ep. (cf. CPG 7081)
- 905 C VII, 1, 10-12
- id., fragmentum apud Theodos.  
Alex., Or. theol., p. 48, 15-18  
II, 2, 47
- Seu. Ant., Or. 1-2 ad Neph.  
id., *Orationes ad Nephaliium*, (ed. et)  
interpretatus est J. Lebon, *Seueri  
Antiocheni Orationes ad Nephaliium.  
Eiusdem ac Sergii Grammatici  
Epistulae mutuae*, CSCO, Vol. (119  
et) 120, Scriptorum Syri, Tomus (7  
et) 8, Lovanii, 1949, 1-50 (CPG  
7022)
- Or. 1: 1, 4-13 VII, 1, 13-23
- Or. 1: 1, 8-9 XXI, 3, 4-5
- Or. 1: 1, 12-13 VII, 1, 34-35. 80.  
2, 106-116; XXI,  
1, 51-53
- Or. 1: 1, 13-17 VII, 2, 79-83
- Or. 1: 1, 13-21 XXI, 3, 5-11
- Or. 1: 2, 20-22 X.2, 7, 93-97
- Or. 1: 3, 27 sqq. VI, 1, 56-59
- Or. 1: 4, 5-7 VIII, 5, 99-100
- Or. 1: 5, 11-12.  
6, 7-10 XVIII, 1-2
- Or. 1: 6, 22-23 XV, 34-37
- fragm. ined. (= C. Gramm., Or. 3, 22)  
VII, 1, 6-8
- Or. 2: 13, 6-12 VI, 2, 20-26
- Or. 2: 13, 20-21 X.5, 50-51
- Or. 2: 13, 33 -  
14, 1 III, 2, 9-12
- Or. 2: 15, 1-4 XIII, 5, 118-119
- Or. 2: 15, 21-26 VI, 2, 20-26
- Or. 2: 15, 32-33.  
16, 2-4 X.1, 2, 44-46
- Or. 2: 16, 16-17 X.2, 6, 1-3
- Or. 2: 17, 14-16 II, 5, 13-14
- Or. 2: 18, 1-4 X.1, 2, 49-53
- Or. 2: 18, 5-10 X.2, 7, 83-86
- Or. 2: 19, 14 -  
21, 14 IX, 2, 16-17
- Or. 2: 19, 19-23.  
20, 26 sqq. X.1, 2, 1-5
- Or. 2: 23, 19-25 X.1, 2, 9-12
- Or. 2: 23, 22-33 X.5, 43-44
- Or. 2: 24, 35 -  
25, 2 III, 2, 9-12
- Or. 2: 25, 3 sqq. X.5, 43-44
- Or. 2: 26, 5-6 X.1, 2, 93-94
- Or. 2: 26, 8-20 XV, 34-37
- Or. 2: 30, 3-8 II, 5, 15-17
- Or. 2: 31, 1-12 X.5, 43-44
- Or. 2: 31, 27-29 X.2, 7, 93-97
- Or. 2: 33, 17-18 X.1, 2, 104-108
- Or. 2: 34, 21-24 X.2, 7, 83-86
- Or. 2: 35, 11-12 X.2, 5, 31-33
- Or. 2: 36, 6-10 XV, 34-37
- Or. 2: 36, 25-26 XII, 2, 8-9
- Or. 2: 37, 13-14 XII, 2, 10-11
- Or. 2: 37, 17-26 XIII, 5, 118-119
- Or. 2: 46, 10-12 III, 2, 9-12
- Or. 2: 56, 12-14 X.2, 5, 67-69
- Seu. Ant., Phil.  
id., *Philalèthes*, (ed. et) interpretatus  
est R. Hespel, *Sévère d'Antioche, Le  
Philalèthe*, CSCO, Vol. (133 et) 134,  
Scriptores Syri, Tome (68 et) 69,  
Louvain, 1952 (CPG 7023).  
X.2, 3, 111-112

- p. 7, 18-20 X.1, 2, 34-35 *Doctr.*, c. 42, XIV-XV, p. 319 (CPG 7081, nota)
- p. 12, 25 - 13, 30. 105, 15-22 VI, 1, 30-31 XII, 1, 1-3
- p. 108, 6-14. 112, 21-28 II, 5, 15-17
- p. 135, 7 sqq. X.1, 2, 44-46 *Seu. Gab.*, In Col. 2, 9
- p. 137, 6 - 138, 24 X.2, 5, 65-66 *SEVERIANVS GABALENSIS*, In Col. 2, 9, fragmentum (CPG 4295, 11)
- p. 154, 24 - 155, 5 X.1, 2, 44-46 XVI, 1-17. (37-41)
- p. 162-174 IX, 2, 16-17 *Simpl.*, Cat.
- p. 165, 20-24 X.1, 2, 1-5 *SIMPLICIVS*, In *Aristotelis Categorias commentarium*, ed. C. Kalbfleisch, CAG VIII, Berolini, 1907
- p. 165, 31 sqq. XIII, 5, 112-113 c. 1. 4 II, 2, 46-47
- p. 170, 31 - 173, 36 X.1, 2, 1-5 c. 3 VI, 2, 1-11
- p. 184, 7-11 X.1, 2, 171-174
- p. 205, 11-17 XIII, 5, 112-113
- p. 213, 31 sqq. X.1, 2, 9-12
- p. 220, 3-26 X.2, 5, 65-66
- p. 267, 6-8 XIII, 3, 7
- p. 268, 28 sqq. XIII, 5, 118-119
- p. 290, 28 sqq. X.2, 3, 113-114
- fragm. apud Eustath. Mon., Ep., 920 AB X.2, 4, 29
- Seu. Ant.*, Refut.  
id., *Refutatio propositionum Iuliani*, (ed. et) interpretatus est R. Hespel, *Sévère d'Antioche, La polémique antijulianiste*, I, CSCO, Vol. (244 et) 245, *Scriptores Syri*, Tomus (104 et) 105, Louvain, 1964, 215-234 (CPG 7028)
- 1 VI, 1, 11-12
- 2 XXIII, 1, 20-21. 2, 14-16
- 4 XIII, 7, 74-77
- 5 II, 5, 106-116
- 7 XXIII, 1, 20-21
- 8 II, 5, 106-116
- Seu. Ant.*, Synod.  
id., *Epistula synodica ad Theodosium Alexandrinum*, interpretatus est I.-B. Chabot, *Documenta ad origines Monophysitarum illustrandas*, CSCO, Vol. 103, *Scriptores Syri*, Tomus 52, Louvain, 1912, 6-22 (CPG 7070, 8)
- p. 10, 10. 11, 8. 14, 3 sqq. II, 8, 104-106
- Seu. Ant.*, Trish.  
id., *Sermo de trishagio*, fragmentum in *Sophr. Hier.*, Ad Arcad. *SOPHRONIVS HIEROSOLYMITANVS*, *Epistula ad Arcadium Cypriotam*, ed. M. Albert et C. von Schönborn, *Lettre de Sophrone de Jérusalem à Arcadius de Chypre. Version syriaque inédite du texte grec perdu. Introduction et traduction française*, PO XXXIX, 2 (1978) (CPG 7636)
- 33-35. 39-52 XII, 1, 1-3
- Sophr. Hier.*, Or.  
id., *Oratio secunda quae est in ss. deiparae annuntiationem*, PG 87, 3, 3217-3288 (CPG 7638)
- 2 II, 2, 47
3. 5. 6 XII, 1, 1-3
- 46 II, 5, 13-14
- Sophr. Hier.*, Scholium in *Doctr.*, c. 14, IX, p. 89, 8-12 (CPG 7656)
- II, 4, 76-78
- Sophr. Hier.*, Synod.  
id., *Epistula synodica ad Sergium Constantinopolitanum*, MANSI XI, 461-509 (PG 87, 3, 3148-3200) (CPG 7635)
- 465 D 3 sqq. II, 2, 47
- 468 E II, 2, 47
- 473 DE II, 5, 9-10. 13-14
- 476 A XIII, 4, 22-23
- 476 D XIII, 1, 30-31
- 476 DE III, 2, 9-12; V, 44-45

- 477 A III, 2, 9-12  
 477 B VIII, 5, 99-100  
 481 C XIII, 5, 115-116  
 484 A II, 4, 78-79; V, 44-45  
 484 C - 488 C XIII, 5, 1-109  
 484 E X.1, 2, 86-89  
 485 B XIII, 4, 11-14  
 488 D XIII, 5, 112-113  
 488 DE XIII, 5, 115-116  
 493 C V, 3  
 496 B. DE V, 3  
 additamenta in  
*Doctr.*, c. 35,  
 p. 271, 13-16 XIII, 6, 20. 9, 91  
 scholium ad  
 473 DE II, 5, 9-10
- Sophr. Hier., *Vita Iohannis Eleemosynarii* (CPG 7647): cf. Ioh. Moschus
- Synax.  
*Synaxarium arabicum Iacobitarum*, ed. R. Basset, *Le Synaxaire arabe Jacobite (Rédaction copte)*, II: *Les mois de Hatour et de Kibak. Texte arabe, publié, traduit et annoté*, PO III, 3 (1909) p. 356 sq. V, 11-14; VIII, 5, 51-54
- Theodoret. Cyr., *De incarn.*  
 THEODORETUS CYRENSIS (Ps. CYRILLVS ALEXANDRINVS), *De incarnatione domini*, PG 75, 1420-1477 (CPG 6216, b)  
 9 IV, 96-97  
 10 X.2, 7, 109-113  
 18 XIII, 5, 76-78  
 19 XIII, 6, 21-101  
 21 XIII, 5, 118-119  
 32 XVIII, 1-2
- Theodoret. Cyr., *Ep.*  
 id., *Epistulae*, ed. Y. Azéma, *Théodoret de Cyr, Correspondance. Introduction, texte critique, traduction et notes*, I-III, SChr 40. 98. 111, 1955-1965 (CPG 6239. 6240)  
 21, II XVIII, 1-2
- Theodoret. Cyr., *Eran.*  
 id., *Eranistes*, ed. G.H. Ettlinger, *Theodoret of Cyrus, Eranistes. Critical*
- Text and Prolegomena*, Oxford, 1975 (CPG 6217)  
 I, p. 64, 10-11 II, 3, 86-87  
 I, p. 64, 11-13 II, 3, 58-60; IX, 2, 38-40  
 I, p. 89, 17 sqq. X.2, 7, 83-86  
 II, p. 114, 22 sqq. XVIII, 1-2  
 II, p. 132, 22 -  
 134, 4 II, 5, 9-18  
 II, p. 134, 5 X.2, 6, 1-3  
 II, p. 137, 26 sqq.  
 139, 24 sqq. XVIII, 1-2  
 II, p. 140, 30 sqq. XIII, 1, 33-36  
 II, p. 143, 29 sqq. XIII, 3, 8-13  
 Flor. I, 5 X.2, 7, 83-86  
 Flor. I, 41 XIII, 2, 87-88  
 Flor. I, 56 X.1, 2, 144-147  
 Flor. II, 31 X.1, 2, 64-66. 72-74  
 Flor. II, 32 X.2, 5, 52-56  
 Flor. II, 33 X.1, 2, 64-66. 72-74  
 Flor. II, 39 X.2, 7, 109-113  
 Flor. II, 41 X.1, 2, 93-94; XV, 34-37  
 Flor. II, 45 X.2, 5, 49-52  
 Flor. II, 54 X.1, 2, 144-147  
 Flor. II, 70 X.2, 7, 83-86  
 Flor. II, 73 X.1, 2, 95-98  
 Flor. II, 77 X.2, 7, 93-97  
 Flor. II, 78 X.1, 2, 191-193  
 Flor. II, 87 X.1, 2, 44-46  
 Flor. II, 92 X.2, 6, 53-56  
 Flor. II, 94 X.1, 2, 49-53  
 Flor. II, 95 X.2, 7, 83-86  
 Flor. II, 99 XIII, 1, 33-36  
 Flor. II, 100. 105.  
 106 XVIII, 1-2  
 Flor. III, 48 X.1, 2, 77-79  
 Flor. III, 74. 75 XVIII, 1-2  
 Appendix, p. 254,  
 30 - 255, 6 X.2, 7, 83-86
- Theodoret. Cyr., *Exp.*  
 id. (Ps. IVSTINVS), *Expositio rectae confessionis*, PG 6, 1208-1240 (CPG 6218)  
 11 XVIII, 1-2. 65-66
- Theodoret. Cyr., *fragm. apud Ps.*  
 Anast. Sin., *Quaest.*, 24  
 II, 7, 54-56

- Theodoret. Cyr., Repr.  
id., *Reprehensio capitulorum XII Cyrilli Alexandrini*, fragmenta apud Cyr. Alex., Apol. c. Theodoret., ed. E. Schwartz, ACO I, 1, 6, p. 111-144 (PG 76, 385-452) (CPG 6214)  
1. 3 VIII, 5, 34-39
- Theodoret. Cyr., Resp.  
id., *Responsio ad Iohannem Aegensem*, fragmenta ed. F. Nau, *Textes Monophysites*, 5, PO XIII, 2 (1916), 190 sq.  
V, 44-45
- Theod. Abucara, Capita  
THEODORVS ABVCARA, *Capita XI, quibus demonstratur exemplum individui hominis non convenire unioni hypostaticae*, inedita; citantur secundum collationem codicum Marciani gr. 521, Monacensis gr. 66 et Vatopedi 236  
XVIII, 65-66
- Theod. Abucara, Opusc.  
id., *Opuscula*, PG 97, 1461-1601  
27 II, 8, 90-94
- Theod. Lector, H. E.  
THEODORVS LECTOR, *Historia ecclesiastica*, ed. G.C. Hansen, *Theodoros Anagnostes, Kirchengeschichte*, GCS, Berlin, 1971, 96-151 (PG 86, 1, 165-216) (CPG 7503)  
Epitome 390. 483 sq.  
XII, 1, 1-3
- Theod. Mops., Adu. Apoll.  
THEODORVS MOPSVSTENVVS, *Adversus Apollinarium sive De Apollinario eiusque haeresi*, fragmenta ed. H.B. Swete, *Theodori Episcopi Mopsuesteni in Epistolas B. Pauli Commentarii. The Latin Version with the Greek Fragments*, II, Cambridge, 1882 (CPG 3858)  
lib. IV, fragm. XVIII, 1-2
- Theod. Mops., De incarn.  
id., *De incarnatione*, fragmenta ed. H.B. Swete, o.c. (CPG 3856)  
lib. VIII,  
c. 62 fragm. XVIII, 1-2
- Theod. Phar.  
THEODORVS PHARANITA, *Epistula ad Serginum Arsenoitam*, fragmenta, MANSI XI, 273 E (568 B - 569 A: cf. CPG 7601)  
273 E 5-6 XIII, 5, 115-116
- Theod. Raith., Praep.  
THEODORVS RAITHVENSIS, *Praeparatio*, ed. F. Diekamp, *Analecta Patristica* (OCA 117), Roma, 1938, 185-222 (CPG 7600)  
p. 190, 11-17 VIII, 5, 92-112  
p. 190, 17-22 III, 2, 9-12  
p. 191, 20-23 II, 5, 15-17  
p. 191, 23-27 II, 5, 40-52  
p. 192, 18-22 XXII, 4, 85  
p. 193, 18-21 III, 2, 9-12  
p. 194, 29-30 VIII, 5, 99-100  
p. 195, 7-8 XV, 34-37  
p. 195, 11 - III, 2, 9-12  
196, 1 X.2, 3, 71  
p. 195, 19-21 VIII, 5, 99-100  
p. 196, 4-5 XXIII, 1, 20-21  
p. 196, 19-20 XII, 4, 26  
p. 196, 22-23 XXIII, 1, 15-18  
p. 197, 9-14 VIII, 5, 99-100  
p. 197, 24-25. 198, 8 sqq. II, 2, 5-6  
p. 200, 15 I, 2, 22-25  
p. 201, 13-14. 202, 3-5 II, 2, 4  
p. 202, 8-9 VIII, 5, 117-118  
p. 202, 10-11 II, 3, 10-11; XI, 15-16  
p. 202, 18-21 VIII, 2, 34-35  
p. 203, 3-4 II, 3, 18-49  
p. 203, 6-14 VIII, 2, 7-8  
p. 203, 13-14 VIII, 2, 27-28  
p. 203, 18-19 II, 3, 54-57  
p. 204, 4-5 II, 3, 86-87  
p. 204, 5-6 I, 2, 22-25  
p. 204, 10-11 II, 3, 58-60  
p. 204, 15-16 II, 4, 42-44  
p. 204, 19 sqq. II, 3, 86-87  
p. 205, 15-16 I, 2, 22-25  
p. 205, 15-17 II, 4, 42-44  
p. 205, 15-20 I, 2, 22-25  
p. 206, 2 II, 3, 78-79  
p. 207, 3 IX, 2, 38-40  
p. 207, 6-7 I, 3, 71-73  
p. 207, 7 II, 3, 58-60  
p. 207, 7-8

- p. 209, 1-3 IX, 2, 38-40  
 p. 209, 5 I, 3, 71-73  
 p. 209, 9-10 II, 3, 78-79  
 p. 211, 12.  
 16-17 II, 2, 4  
 p. 211, 23-24 II, 3, 78-79  
 p. 212, 11-12 II, 3, 118-119  
 p. 212, 14-15 VIII, 2, 10-15  
 p. 212, 27 IX, 2, 38-40  
 p. 213, 25-26.  
 214, 17-18 II, 1, 35-36  
 p. 215, 7-14 I, 3, 54-60  
 p. 215, 10-13 V, 44-45  
 p. 215, 20-23 X.5, 43-44  
 p. 215, 24-26 I, 3, 54-60  
 p. 216, 12-15 II, 4, 38-42  
 p. 216, 15-22 II, 5, 138-139  
 p. 217, 3-5 II, 4, 38-42  
 p. 218, 1. 6 II, 5, 137-138  
 p. 218, 9-22 II, 4, 23-25  
 p. 218, 18-22 II, 2, 53-54  
 p. 218, 20-22 VIII, 2, 10-11
- Theodos. Alex., Or. theol.  
 THEODOSIVS ALEXANDRINVS, *Oratio theologica seu Tractatus*, interpretatus est I.-B. Chabot, *Documenta ad origines Monophysitarum illustrandas*, CSCO, Vol. 103, *Scriptores Syri*, Tomus 52, Louvain, 1952, 24-55 (CPG 7136, 7137)
- Prooem. II, 3, 113-115  
 1 IX, 2, 38-40; XI, 38-39  
 5 II, 2, 47  
 6 II, 3, 113-115;  
 XVII, 3-8;  
 XXIV, 61-63
- Theodotus Ancyrr., fragm.  
 THEODOTVS ANCYRRANVS, fragmentum in *Doctr.*, c. 20, VIII, p. 126 sq. (CPG 6138)  
 XIII, 1, 33-36
- Theodotus Ancyrr., Hom.  
 id., *Homilia prima de natiuitate domini*, ed. E. Schwartz, ACO I, 1, 2, p. 80-90 (PG 77, 1349-1369) (CPG 6125)  
 6. 9. 12 X.5, 43-44
- Theoph. Ant., Ad Autolyicum  
 THEOPHILVS ANTIOCHENVS, *Ad Autolyicum*, PG 6, 1024-1168  
 I, 4 II, 8, 93
- Tim. Aclur., Adu. dic., armen.  
 TIMOTHEVS AELVRVS, *Aduersus duas naturas dicentes*, uersio armeniaca, ed. K. Ter-Mëkërttschian et E. Ter-Minassiantz, *Timothens Aelurus' des Patriarchen von Alexandrien Widerlegung der auf der Synode zu Chalcedon festgesetzten Lehre. Armenischer Text mit deutschem und armenischem Vorwort*, Leipzig, 1908 (florilegium citatur secundum analysim ab E. SCHWARTZ concinnatam: *Codex Vaticanus gr. 1431, eine antichalkedonische Sammlung aus der Zeit Kaiser Zenos* [Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-philologische und historische Klasse, Band 32, 6. Abhandlung] München, 1927, 98-117) (CPG 5475)  
 X.1, 2, 104-108;  
 X.5, 43-44. 50-51; XII, 2, 16-17. 25-26; XXI, 2, 34-37
- Tim. Aclur., Adu. dic., syriace (siue ed. F. Nau)  
 id., Excerptorum compilatio ex opere citato quae exstat in codice Londinensi Musei Britannici Addit. 12156, ff. 1-29<sup>v</sup> (partem, scilicet ff. 11-13<sup>v</sup> ed. F. Nau, *Textes Monophysites*, 11, PO XIII, 2 [1916], 202-217; uersio gallica apud J. LEBON, *Le Monophysisme Sévérien*, Louanii, 1909, 265-269. 468 sqq.) (CPG 5475)  
 X.5, 23-24; XIII, 2, 49-94-95. 6, 1-4. 120-121  
 ed. F. Nau V, 59-60; VI, 1, 11-12  
 uersio J. Lebon I, 2, 112-115; II, 5, 15-17
- Tim. Aclur., Ep. Alex.  
 id., *Epistula Alexandriam missa*, apud Zach. Rhet., H. E., IV, 12, p. 140, 8-142, 15 (interpretati sunt K. Ahrens et G. Krüger, *Die sogenannte*

- Kirchengeschichte des Zacharias Rhetor in deutscher Übersetzung herausgegeben*, Leipzig, 1899, p. 52, 15-27); uersionem fusiorem codicis Londinensis Musei Britannici Addit. 12156 ed. R.Y. Ebied et L.R. Wickham, *A Collection of Unpublished Syrian Letters of Timothy Aelurus*, JThSt 21 (1970) 337-341 (transl.: 357-362) (CPG 5477)  
VI, 1, 11-12
- Tim. Aelut., Ep. Const.  
id., *Epistula Constantinopolim missa*, apud Zach. Rhet., H.E., IV, 12, p. 129, 20-139, 32 (interpretati sunt K. Ahrens et G. Krüger, *o.c.*, p. 38-51); ex codice Londinensi Musei Britannici Addit. 12156 ed. R.Y. Ebied et L.R. Wickham, *o.c.*, 332-337 (transl.: 351-357) (CPG 5476)  
VI, 1, 11-12; X.5, 50-51
- Tim. Aelur., Refut.  
id., *Refutatio synodi Chalcedonensis et Tomi Leonis*, Epitome in codice Londinensi Musei Britannici Addit. 12156, ff. 39<sup>v</sup>-61<sup>v</sup> (partem, scilicet Refutationem concilii [ff. 39<sup>v</sup>-42<sup>v</sup>], ed. F. Nau, *Textes Monophysites*, 12, PO XIII, 2 [1916], 218-236) (CPG 5482)  
VI, 1, 15-18, 2, 16-17; X.2, 6, 1-3
- Tim. IV Alex.  
TIMOTHEVS IV ALEXANDRINVS, *Disputatio cum Alexandro Calonymo*, fragmentum apud Leont. Hier., C. Monophys., Flor. 137, PG 86, 2, 1849 AC (CPG 7100)  
III, 2, 9-12
- Tim. Const., Haer.  
TIMOTHEVS PRESBYTER CONSTANTINOPOLITANVS, *De receptione haereticorum*, PG 86, 1, 12-68 (CPG 7016)  
37 C IV, 96-97  
42 D XXIII, 1, \*13  
44 B II, 5, 123-126;  
XXIII, 1, 20-21  
44 BC XXIII, 1, 22  
48 A VI, 1, \*7  
57 A XXIII, 1, 22  
57 BC. 61 A II, 2, 47
- Tropaea Damascena  
*Tropaea Damascena*, ed. G. Bardy, *Les Trophées de Damas. Controverse judéo-chrétienne du VII<sup>e</sup> siècle. Texte grec édité et traduit*, PO XV, 2 (1920) (CPG 7797)  
218, 10. 219, 1-2.  
241, 8-11 VIII, 1, 12  
274, 15 - 275, 10  
X.1, 3, 6-10
- Vig. Thaps., C. Eutychem  
VIGILIVS THAPSENSIS, *Contra Eutychem*, PL 62, 95-154  
3, 19 X.2, 2, 36-38  
3, 21 X.1, 2, 49-53  
3, 22 X.2, 5, 52-56  
3, 24 X.1, 2, 95-98  
3, 25 X.1, 2, 44-46, 54-55
- Zach. Rhet., H. E.  
*Historia ecclesiastica Zachariae Rhetori vulgo adscripta*, I-II, (ed. et interpretatus est E.W. Brooks, CSCO, Vol. (83-84 et) 87-88, *Scriptores Syri*, Tomi (38-39 et) 40-41, Louvain, 21953) (interpretati sunt K. Ahrens et G. Krüger, *Die sogenannte Kirchengeschichte des Zacharias Rhetor in deutscher Übersetzung herausgegeben*, Leipzig, 1899) (CPG 6995)  
VI, 1, 11-12, 23-26; X.5, 50-51;  
XII, 1, 1-3

## INDEX LOCORVM NONDVM REPERTORVM

- |  |  |
|--|--|
| <p>*Ammonius Alexandrinus Polemis-<br/>ta: XIII, 8, 23-51. 10, 12-79</p> <p>Ammonius Alexandrinus Presbyter:<br/>XIV, 1, 1-33</p> <p>Anonymi: IV, 27-28; XIII, 8, 13-22;<br/>XVI, 46-49</p> <p>*Arius: XXII, 1, 15-18</p><br><p>Basilius: II, 4, 60-62; XXII, 1, 3-5</p><br><p>Cyrillus Alexandrinus: II, 4, 60-62;<br/>X.2, 3, 110-111; XXII, 4, 48-49</p><br><p>Eulogius Alexandrinus: XI, 39-40</p> | <p>Gregorius Nazianzenus: XIII, 3, 4-6;<br/>XV, 23-27. 33-34</p> <p>Gregorius Nyssenus: XIII, 3, 8-13</p><br><p>Manes: XIV, 2, 43-44</p> <p>*Maro Edessenus: XIII, 10, 97-111;<br/>XXII, 5, 1-25</p><br><p>*Ps. Philo Iudaeus: XIII, 10, 23-79</p> <p>Plato: I, 3, 66</p><br><p>*Seuerus Antiochenus: VI, 1, 56-59.<br/>64-66. 66-72; VII, 1, 3-9. 10-12. 39-<br/>42. 2, 129-131; XVIII, 14-17</p> |
|--|--|

---

\*Zu mit Asterisk bezeichneten *loci* finden sich nähere Angaben im *Index fontium*.

## INDEX TESTIMONIORVM

### Const. Mel., De proc.

CONSTANTINVS MELITENIOTES, *De processione spiritus sancti*, PG 141, 1032-1273

Or. II, 1228 D XVI, 26-29

### Def. Patm.

*Definitiones Patmenses*, ineditae; exstant illae Definitiones in codice Patmensi 263 aliisque codicibus compluribus; citantur autem secundum collationem meam et folia codicis Patmensis

|         |                |
|---------|----------------|
| 6       | II, 4, 120-123 |
| 24      | II, 4, 156     |
| 144     | II, 5, 137-145 |
| 319     | II, 4, 76-92   |
| 332     | II, 4, 175-179 |
| 400-401 | II, 2, 3-6     |
| 403     | II, 2, 8-11    |
| 405     | II, 4, 3-6     |
| 407-411 | II, 4, 11-20   |
| 412     | II, 4, 54-55   |
| 413     | II, 4, 60-70   |
| 427-428 | I, 2, 36-44    |
| 443     | II, 7, 8-9     |
| 453-457 | II, 4, 26-46   |
| 482     | II, 7, 73-77   |
| 483-484 | II, 7, 77-86   |
| 497     | II, 8, 61-62   |
| 680     | II, 2, 18-25   |
| 727     | II, 2, 39-45   |
| 774-775 | II, 5, 86-92   |
| 827     | II, 5, 74-77   |
| 828-830 | II, 5, 83-86   |
| 833     | II, 2, 46-47   |
| 871-872 | II, 3, 52-79   |
| 890-892 | II, 2, 26-36   |
| 945-946 | II, 3, 80-112  |
| 948     | II, 4, 166     |
| 976     | II, 6, 20-21   |
| 980-981 | II, 5, 57-60   |

### Doctr.

*Doctrina Patrum*, ed. F. Diekamp, *Doctrina Patrum de Incarnatione Verbi. Ein griechisches Florilegium aus der Wende des siebenten und achten Jahrhunderts*, Münster i. W., 1907 (CPG 7781)

c. 32, V XIII, 8, 55-114

### Euthym. Zig., Panoplia

EVTHYMIUS ZIGABENVS, *Panoplia dogmatica*, PG 130, 20-1360

|            |  |
|------------|--|
| tit. VII   | XIII, 4, 56-84, 5, 9-25  |
| tit. XVI   | VI, 1, 23-93, 2, 42-46; XIII, 2, 1-3, 112, 6, 31-71; XV, 11-15; XX, 86-93; XXI, 1, 23-43 |
| tit. XVIII | XII, 2, 1-21   |

### Flor. Coislinianum

ineditum (cf. M. RICHARD, *Florileges*, 484 sqq.; G. WEISS, *Anastasiana*, 116. 130 sq.)

I, 2, 94-101; II, 5, 10-18; IV, 8-36

Flor. Mosquense: cf. Index fontium (aliqua testimonia videntur ex *Duce Viae* hausta, cf. X.1, 2; X.2, 7)

### Flor. Parisinum

*Florilegium Parisinum*, ed. J.B. Pitra, *Spicilegium Solesmense complectens sanctorum patrum scriptorumque ecclesiasticorum anecdota hactenus opera*. Tomus I, Paris, 1852, 336-370

II, 4, 26-33

### Gloss. Cyr.

*Glossarium Cyrillianum*, ed. A. B. Drachmann, *Die Überlieferung des Cyrillglossars* (Det Kgl. Danske Videnskabernes Selskab. Historisk-filologiske Meddelelser, XXI, 5) København, 1936

|           |              |
|-----------|--------------|
| p. 99, 75 | II, 2, 3-4   |
| p. 105, 4 | II, 7, 11-13 |
| p. 105, 7 | II, 7, 8-9   |

### Ioh. Beccus, De proc.

IOHANNES XI BECCVS, *De processione spiritus sancti*, PG 141, 157-276

177 B II, 2, 39-40; XVI, 26-29

### Ioh. Cyp., Exp.

IOHANNES CYPARISSIOTES, *Theologiae*

- expositio elementaris siue Decades*, latine interpretatus est F. Turrianus, PG 152, 741-992  
VIII, 10 XXII, 3, 26. 44-45
- Ps. Ioh. Zonarae Lexicon  
Ps. IOHANNES ZONARAS, *Lexicon*, ed. J.A.H. Tittmann, *Joannis Zonarae Lexicon ex tribus codicibus manuscriptorum nunc primum edidit, observationibus illustravit et indicibus instruxit*, I-II, Lipsiae, 1808
- I, 15, 17-18 II, 5, 149  
I, 43, 11-12 II, 7, 23-24  
I, 90, 12-16 II, 2, 48-51  
I, 174, 6-14 II, 5, 137-145  
I, 174, 20-22 II, 4, 123-129  
I, 175, 3-6 II, 5, 146-148  
I, 239, 27-29 II, 7, 75-77  
I, 346, 22 - II, 7, 28-47  
347, 14 II, 4, 153  
I, 562, 30-31 II, 4, 149  
I, 685, 23 II, 7, 24-25  
I, 700, 16-17 II, 4, 76-186  
I, 725, 22 - II, 5, 3-18  
728, 20 II, 3, 134-137  
I, 731, 4-22 II, 8, 2-5  
I, 760, 18-23 II, 5, 32-34  
I, 891, 11-13 II, 5, 36-37  
I, 891, 28 - II, 2, 3-4  
892, 2 II, 2, 3-8  
I, 992, 17-18 II, 7, 8-9  
I, 1025, 20-22 II, 4, 54-73  
I, 1026, 30 - II, 4, 187-190  
1027, 3 II, 4, 3-13  
I, 1032, 5-6 II, 2, 52-55  
I, 1033, 5 - II, 4, 23-33  
1034, 3 II, 4, 33-48  
I, 1034, 17-20 II, 7, 73-75  
I, 1034, 25 - II, 7, 77-81  
1035, 5 II, 5, 40-52  
II, 1089, 7-9 II, 7, 81-86  
II, 1089, 10-18 II, 6, 15-19  
II, 1090, 6-8. 18-30  
II, 1153, 5-7  
II, 1153, 32 -  
1154, 3  
II, 1154, 13-27  
II, 1160, 18 -  
1161, 2  
II, 1314, 16 -  
1315, 3
- II, 1322, 3-13 II, 7, 13-23  
II, 1370, 20-22 II, 5, 134-136  
II, 1405, 29-32. 9-10 II, 5, 66-70  
II, 1406, 33-35 II, 5, 72-73  
II, 1433, 1 II, 7, 10-11  
II, 1437, 22 - II, 8, 102-119  
1438, 13 II, 5, 21-34  
II, 1449, 5-19 II, 6, 10-12  
II, 1461, 12-14  
II, 1462, 13 - II, 1, 27-36. 47-60  
1463, 12 II, 2, 20-25  
II, 1505, 13-19 II, 6, 5-9  
II, 1549, 20-25 II, 2, 39-45  
II, 1558, 13-20 II, 7, 48-50  
II, 1564, 6-8 II, 7, 65-77  
II, 1584, 14-23  
II, 1629, 23 - II, 5, 86-91  
1630, 5 II, 4, 49-53  
II, 1689, 6-11 II, 5, 74-86  
II, 1705, 7-20 II, 7, 52-64  
II, 1723, 2-3 II, 2, 46-47  
II, 1744, 1-3 II, 7, 52-64  
II, 1744, 4-18  
II, 1764, 14 - II, 2, 28-36  
1765, 5  
II, 1773, 15 - II, 3, 52-132. 134-138  
1775, 36  
II, 1806, 24 - II, 5, 107-125  
1807, 24 II, 3, 3-17  
II, 1829, 25-36 II, 7, 1-3  
II, 1832, 24-26 II, 4, 150  
II, 1848, 10 II, 6, 20-21  
II, 1859, 13-14  
II, 1876, 12 - II, 5, 55-65  
1877, 2
- Isaac Armenius, Or. I  
ISAAC ARMENIVS, *Oratio inuectiva I contra Armenios*, PG 132, 1156-1217  
1165 C 10-11 XIII, 2, 85-88  
additamenta recensionis codicis Vat. gr. 1101  
1165 A II, 5, 92-97  
1165 C X.2, 7, 80-160  
1165 D I, 2, 1-28
- Mich. Glyc., Quaest.  
MICHAEL GLYCAS, *Quaestiones sacrae scripturae*, ed. S. Eustradiades,

- Μιχαήλ τοῦ Γλυκᾶ. Εἰς τὰς ἀπορίας  
τῆς θείας γραφῆς κεφάλαια, I-II,  
Athen, 1906. Alexandrien, 1912  
4 XIII, 3, 49-54  
5 XIII, 8, 55-71  
48 II, 5, 9-18. 15-18  
79 XIII, 2, 1-10. 5,  
56-63. 7, 43-46  
84 XXIII, 1, 30-79  
91 II, 5, 15-18  
92 XXIII, 1, 73-79
- Nic. Blemm., Sermo  
NICEPHORVS BLEMMYDES, *Sermones*  
*I et II de processione sancti spiritus*, PG  
142, 533-584  
580 C XVI, 26-29
- Nic. Chon., Thes.  
NICETAS CHONIATES, *Thesaurus siue*  
*Panoplia dogmatica*, partim ed., PG  
139, 1101-1444 et PG 140, 9-280;  
citatur et secundum codicem Lau-  
rentianum IX, 24 (cf. J.L. VAN  
DIETEN, *Panoplia*, 15-16)  
II, 15 XXII, 3, 40-46\*  
II, 20 II, 2, 8-49
- II, 46  
II, 70  
III, 13  
III, 17  
III, 18  
III, 19  
III, 20  
III, 21  
III, 22  
III, 23  
III, 24  
III, 25  
III, 26  
III, 27  
PG 140,  
100 D-101 B  
Cod. Laurent.  
II, 5, 74-76  
II, 5, 55-63  
II, 3, 3-15. 52-77  
II, 3, 80-133  
II, 3, 134-137  
II, 4, 1-20. 54-73  
II, 4, 21-53  
II, 4, 49-53  
II, 4, 74-110  
II, 5, 1-18  
II, 5, 19-39  
II, 5, 40-52  
II, 5, 105-130  
II, 7, 28-47  
II, 8, 138-154  
VI, 1, 23-93. 2, 42-  
46; XII, 2, 1-21;  
XIII, 6, 31-71;  
XX, 86-93; XXI,  
1, 23-43
- Theod. Abucara  
THEODORVS ABVCARA, *Opusculum*  
*ineditum*; citatur secundum codices  
Monac. gr. 66 et Ottobon. gr. 382  
I, 2, 1-28

\*Vide p. 298, app. font.

## ADDENDA ZUM KRITISCHEN APPARAT

|              |   |
|--------------|---|
| II, 4, 26    | αἱ αὐτῶν] ἐαυτῶν κ (ΑΘΣ), ἐαυτῶν αἱ Ε   |
| II, 5, 28/29 | μείζον καὶ] <i>forsan coniciendum</i> οὔτε μείζον οὐδ' ; <i>cf. Iob. Gram. ; P. Sberwood, Ambigua, 158, n. 24</i> |
| II, 6, 14    | λόγος <i>add.</i> ὁ λόγος δ (Α V Θ Σ) Β Μ, <i>praem.</i> ὁ λόγος Ο  |
| II, 7, 38    | γάρ <i>om.</i> ξ (Β C)  |
| II, 7, 59    | λογίζεται Α Β Ο Χ Υ g   |
| II, 7, 61    | ὀργίζεται κ (Α Θ Σ) Β Ο Χ Υ g   |
| III, 1, 91   | ὅτιπερ] ὅτι που Θ Σ, ὅτι Ν W<br>καὶ <i>om.</i> X  |
| VIII, 2, 89  | Νεστορίου Η Χ   |
| X.2, 5, 80   | ἀπειθῶς] ἀπεινῶς κ (Α Θ Σ), ἀπαθῶς Ρ, ἐμπαθῶς Ξ Ψ   |
| XIII, 3, 64  | οὐκέτι] οὐκ δ (Α V Θ Σ)   |
| XIII, 4, 71  | καὶ φθαρτοῖς <i>om.</i> η (Κ Χ) Ο   |

## VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

|  |              |
|--|--------------|
| <i>Codex Parisinus gr. 1084 (P), f. 135<sup>v</sup></i>                    | neben S. 204 |
| <i>Codex Monacensis Bibliothecae Nat. Bavariae<br/>gr. 467 (M), S. 147</i> | neben S. 205 |

# INHALT

|  |        |
|--|--------|
| Vorwort .....  | VII    |
| Sigel für Zeitschriften und Sammelwerke .....  | XI     |
| Abkürzungsverzeichnis für des öfteren zitierte Sekundärliteratur .....   | XIII   |
| Einleitung .....   | XXXI   |
| Übersicht über die handschriftliche Überlieferung ( <i>Descriptio codicum</i> ) .....  | XXXI   |
| I. Zeugen, welche mehr oder weniger vollständig den gesamten Text des <i>Hodegos</i> enthalten .....   | XXXI   |
| II. Zeugen, welche mehrere Kapitel bzw. deren Bruchstücke überliefern .....  | XXXV   |
| III. Zeugen, welche im wesentlichen nur die <i>Expositio concisa</i> (I, 2) oder die Definitionensammlung (II, 1-8) oder beide enthalten ..... | XL     |
| IV. Zeugen, die weitere Fragmente, einzelne Kapitel oder Exzerpte enthalten .....  | XLIX   |
| Anhang I: Zeugen, welche Überarbeitungen des gesamten Werkes oder einzelner Kapitel enthalten .....  | LIX    |
| Anhang II: Zeugen, welche Zitate in Florilegien und Definitionensammlungen tradieren .....   | LXI    |
| Anhang III: Nicht eingesehene Handschriften .....  | LXIII  |
| Rekonstruktion der handschriftlichen Überlieferung ( <i>Recensio codicum</i> ) .....   | LXV    |
| 1. Rekonstruktion der Variantenträger .....  | LXV    |
| A. Der Variantenträger $\delta$ .....  | LXVII  |
| 1. Der Variantenträger $\kappa$ .....  | LXVII  |
| a. Ein in der Neuzeit verlorengegangener Kodex .....   | LXVII  |
| b. Der Variantenträger $\kappa$ .....  | LXX    |
| 2. Der Variantenträger $\delta$ und seine Zeugen .....   | LXXII  |
| a. Der Hauptzeuge, der <i>Codex Vaticanus gr. 1116 (V)</i> .....   | LXXII  |
| b. Weitere Zeugen für $\delta$ ? .....   | LXXVII |
| c. Der Variantenträger $\delta$ .....  | LXXXIV |
| B. Der Variantenträger $\gamma$ .....  | LXXXVI |
| 1. Der Variantenträger $\eta$ .....  | LXXXVI |
| a. Der Hauptzeuge, der <i>Codex Parisinus gr. 1115 (X)</i> .....   | LXXXVI |

|   |          |
|---|----------|
| b. Auf den Spuren der Überlieferungsgeschichte des <i>Codex Parisinus gr. 1115</i> .....                      | XCI      |
| a. Der <i>Codex Arundelianus 529 (H)</i> .....  | XCI      |
| β. Die <i>Codices Mosquensis Bibl. Synod. gr. 443 (Vlad. 232) (Y)</i> und <i>Vaticanus gr. 1702 (Z)</i> ..... | XCIV     |
| γ. Der Variantenträger μ .....  | XCVII    |
| c. Der <i>Codex Vaticanus gr. 1101 (T)</i> .....  | CII      |
| a. Eine Überarbeitung des <i>Liber qui dicitur Dux Viae</i> .....   | CII      |
| β. Der überlieferungsgeschichtliche Ort des <i>Codex Vaticanus gr. 1101 (T)</i> .....                         | CVI      |
| d. Verwandte Handschriften .....  | CX       |
| e. Der Variantenträger ν .....  | CXII     |
| a. Eine italogriechische Überlieferung ...  | CXII     |
| β. Der <i>Codex Athonensis Kutlumusiu gr. 178 (K)</i> .....   | CXVIII   |
| f. Der Variantenträger η .....  | CXXIII   |
| 2. Der Variantenträger θ .....  | CXXX     |
| a. Die Zeugen .....   | CXXX     |
| b. Der Variantenträger θ und seine Abschrift ξ  | CXXXVI   |
| 3. Der Variantenträger γ .....  | CXLV     |
| 4. Unsichere Zeugen .....   | CXLIX    |
| a. Der <i>Codex Vindobonensis theol. gr. 40 (W)</i> .   | CXLIX    |
| b. Weitere Handschriften .....  | CLX      |
| C. Der Variantenträger ε .....  | CLXI     |
| 1. Der Hauptzeuge, der <i>Codex Monacensis gr. 467 (M)</i> .....  | CLXI     |
| 2. Eine kontaminierte Abschrift der Münchener Handschrift .....   | CLXIII   |
| 3. Weitere Zeugen .....   | CLXV     |
| Exkurs: Der <i>Codex Athonensis Laurae 131 (B11)</i>  | CLXVIII  |
| 4. Der Variantenträger ε .....  | CLXIX    |
| D. Der Variantenträger ζ .....  | CLXXI    |
| 1. Der Variantenträger λ .....  | CLXXI    |
| a. Die Zeugen .....   | CLXXI    |
| b. Der Variantenträger λ .....  | CLXXIV   |
| 2. Der Hauptzeuge, der <i>Codex Parisinus gr. 1084 (P)</i> .....  | CLXXVI   |
| 3. Der Variantenträger ζ .....  | CLXXVIII |
| E. Der <i>Codex Oxoniensis Thomas Roe 22 (O)</i> .....  | CLXXXI   |

|  |             |
|--|-------------|
| 2. Rekonstruktion der Hyparchetypi und des Archetypus .....  | CLXXXVI     |
| A. Der Hyparchetypus $\alpha$ .....  | CLXXXVI     |
| B. Der Hyparchetypus $\beta$ .....   | CLXXXVIII   |
| C. Der Archetypus $\omega$ .....   | CXCV        |
| Zur literarischen Eigenart und Datierung des <i>Liber qui dicitur Dux Viae</i> .....   | CCVI        |
| Die Edition von J. Gretser .....   | CCXIX       |
| Anmerkung zur georgischen Übersetzung des 12. Jahrhunderts .....   | CCXX        |
| Anhang I: Anmerkungen zur "selbständig überlieferten Definitionensammlung" .....   | CCXXI       |
| Anhang II: Überarbeitungen der <i>Definitiones seorsum traditae</i> .....  | CCXXXIV     |
| Anhang III: Der sog. ps.athanasianische <i>Liber de definitionibus</i> (CPG 2254) .....  | CCXXXIX     |
| Vorbemerkung zur Gestaltung des kritischen Apparats .....  | CCXLIV      |
| <i>Sigla codicum et editionum</i> .....  | CCXLVIII    |
| <i>Sigla apparatus rariora</i> .....   | CCXLIX      |
| Ὁδηγός .....   | I           |
| <i>Testimonia</i> .....  | 321         |
| <i>Indices</i> .....   | 325         |
| <i>Index nominum Graecorum</i> .....   | 327         |
| <i>Index uerborum Graecorum</i> .....  | 335         |
| <i>Index locorum Sacrae Scripturae</i> .....   | 381         |
| <i>Index fontium et textuum ex operibus sine contemporaneis siue Anastasii Sinaitae necnon Iohannis Damasceni et ex etymologicis conferendorum</i> ..... | 388         |
| <i>Index locorum nondum repertorum</i> .....   | 448         |
| <i>Index testimoniorum</i> .....   | 449         |
| <i>Addenda</i> zum kritischen Apparat .....  | 452         |
| Verzeichnis der Abbildungen .....  | 452         |
| Schematische Übersicht über den Inhalt der Zeugen des Variantenträgers $\eta$ sowie des Kodex <i>W</i> .....   | Beilage I   |
| Schematische Übersicht über den Inhalt der Zeugen des Variantenträgers $\theta$ .....  | Beilage II  |
| Schematische Übersicht über den Inhalt der Zeugen des Hyparchetypus $\beta$ .....  | Beilage III |